



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

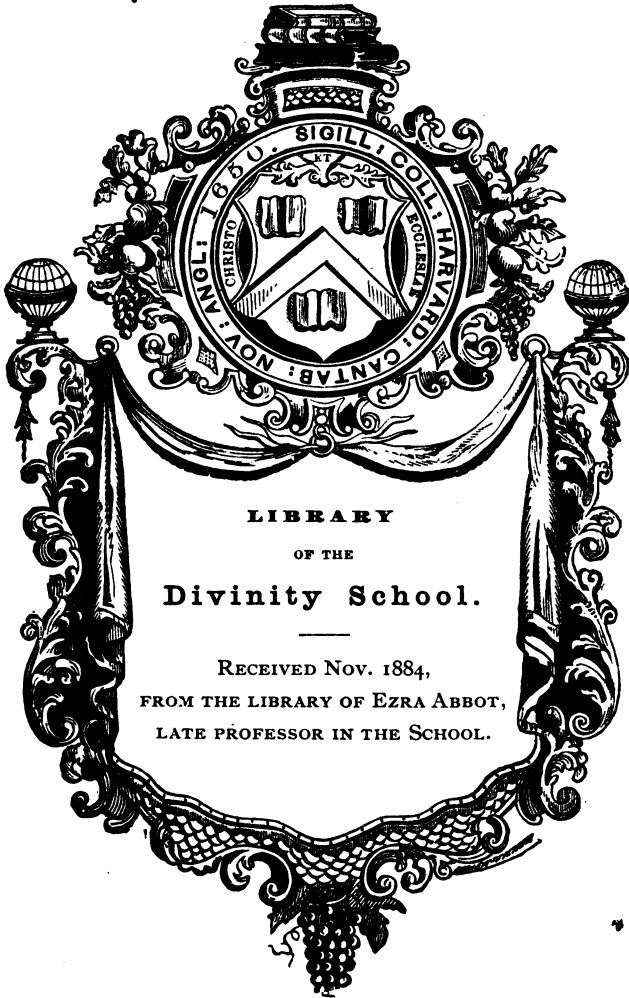
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

X524

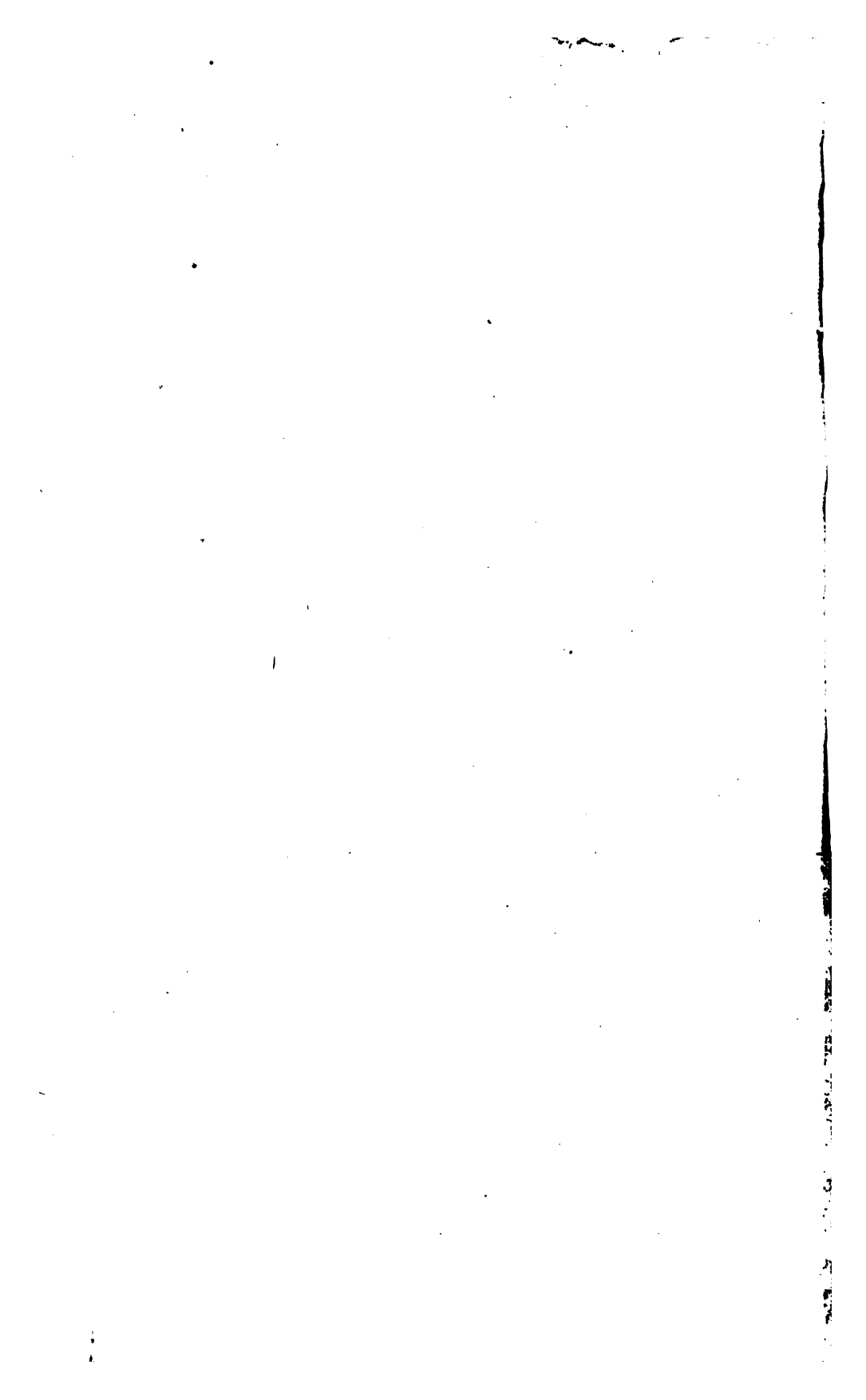




Vol. II. 1. # 3. 36

Ezra Abbot.

²
Jan. 1, 1879.



AUSFÜHRLICHE
GRAMMATIK

DER
LATEINISCHEN SPRACHE

VON
DR. RAPHAEL KÜHNER.

ZWEITER BAND.
ERSTE ABTHEILUNG.

DAS RECHT DER ÜBERSETZUNG IN FREMDE SPRACHEN BEHÄLT SICH DER VERFASSEN VOR.

HANNOVER.
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG.

1878.

Hofbuchdruckerei der Gebr Jänecke in Hannover.

V o r w o r t.

Es sollte dem rastlosen Streben des Verfassers nicht vergönnt sein dieses noch im hohen Greisenalter begonnene Werk vollendet zu sehen. Er selbst hatte schon im Jahre 1876 vorausgesagt, dass er nach menschlichem Ermessen den Schluss seiner ausführlichen lateinischen Grammatik nicht erleben werde, und so ist es denn leider auch eingetroffen.

Am 16. April d. J. starb Raphael Kühner in voller geistiger Frische und Kraft nach kurzem, nur dreitägigem Krankenlager in seinem 77. Lebensjahre (geb. 22. März 1802), nachdem er noch bis zum letzten Augenblicke im Geiste und in Gedanken sich mit diesem Werke beschäftigt, ja noch einige Tage vor seinem plötzlichen Tode eigenhändig die Korrektur besorgt hatte.

Das Manuskript zu der Grammatik hatte mein Vater bereits im Februar dieses Jahres vollendet, und bei seinem Tode war der Druck schon bis zum 32. Bogen des zweiten Bandes vorgeschritten. Selbst die Anfertigung der indices, — ähnlich angelegt, wie die zu seiner „ausführlichen Grammatik der griechischen Sprache“ — hatte er begonnen, aber nicht beenden können.

Der Verstorbene hat noch bei seinen Lebzeiten mir die weitere Veröffentlichung des Werkes übertragen. Mit freudigem, wenn auch schmerz erfülltem Gefühle komme ich dieser Ehrenpflicht nach. Da ich von Jugend auf mich mit den Büchern meines Vaters vertraut gemacht, ja vielfach an denselben und an ihrer Verbesserung mitgearbeitet habe, so glaube ich diese Arbeit ganz in seinem Sinne zu Ende führen zu können.

Noch acht Tage vor seinem Tode theilte er mir in einem Briefe mit, dass er meinen Vorschlag angenommen und diesen zweiten Band in zwei getrennten Abtheilungen erscheinen lassen wolle.

Die erste Abtheilung des zweiten Bandes, welche die Syntax des einfachen Satzes enthält, und deren Inhalt aus dem beigefügten Inhaltsverzeichnisse S. VII — XII ersichtlich ist, übergebe ich nun hiermit im Namen meines Vaters der Öffentlichkeit.

Die zweite Abtheilung wird die vollständige Syntax des zusammengesetzten Satzes oder die Lehre von der Satzverbindung, dann die Erörterung besonderer Spracheigentümlichkeiten in der Wort- und Satzfügung enthalten, und den Schluss derselben werden die bereits begonnenen indices (das Sachregister und das lateinische Wortregister), die ich zu Ende führen werde, bilden.

Der Druck der zweiten Abtheilung wird ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Freilich kann ich, da meine Zeit durch mein Schulamt zunächst und hauptsächlich in Anspruch genommen ist, nicht im voraus bestimmen, wann der Druck des ganzen Werkes vollendet sein wird: doch werde ich jede Mussestunde dazu verwenden, um möglichst schnell zum Ziele zu gelangen.

Änderungen und Zusätze, die nach dem 32. Bogen von mir herrühren, habe ich durch eckige Klammern [] bezeichnet. Am Schlusse der zweiten Abtheilung werde ich ausserdem ein Verzeichniss von Verbesserungen und Nachträgen, die ich bei nochmaliger Durchsicht gemacht habe, hinzufügen.

Was der Verfasser auch bei der Bearbeitung dieses zweiten Bandes anderen Gelehrten verdankt, wie namentlich und vor allen A. Dräger (historische Syntax der latein. Sprache), dann F. W. Holtze (*syntaxis priscorum scriptorum Latinorum usque ad Terentium* 1861, 1862), dem leider zu früh verstorbenen L. Kühnast (die Hauptpunkte der livian. Syntax, 2. Aufl. 1872), Madvig, Weissenborn, Fr. Neue (Formenlehre der latein. Sprache, 2. Aufl. 1875, 1876), W. Freund

und Georges (in ihren lateinischen Wörterbüchern), Nägelsbach (lateinische Stilistik), von älteren Th. Ruddimann (institutiones grammaticae latinae, herausgegeb. von G. Stallbaum), K. Reisig (Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft, herausgegeb. von Fr. Haase), Ramshorn, Zumpt, G. T. A. Krüger, F. Hand (im Tursellinus) und vielen anderen, das hat er jedesmal gewissenhaft an den betreffenden Stellen in den Noten angegeben, wie er sich überhaupt keine Mühe hat verdriessen lassen behufs gründlicher Erforschung des lateinischen Sprachgebrauchs ausser den grösseren Werken eine zahllose Menge von Programmen und Monographien durchzuarbeiten und zu seinem Zwecke zu verwerthen. Ich verweise ausserdem auf die Vorrede zu seiner lateinischen Schulgrammatik (5. Aufl. 1861), wo die bis dahin von ihm benutzten Werke und Schriften aufgezählt sind.

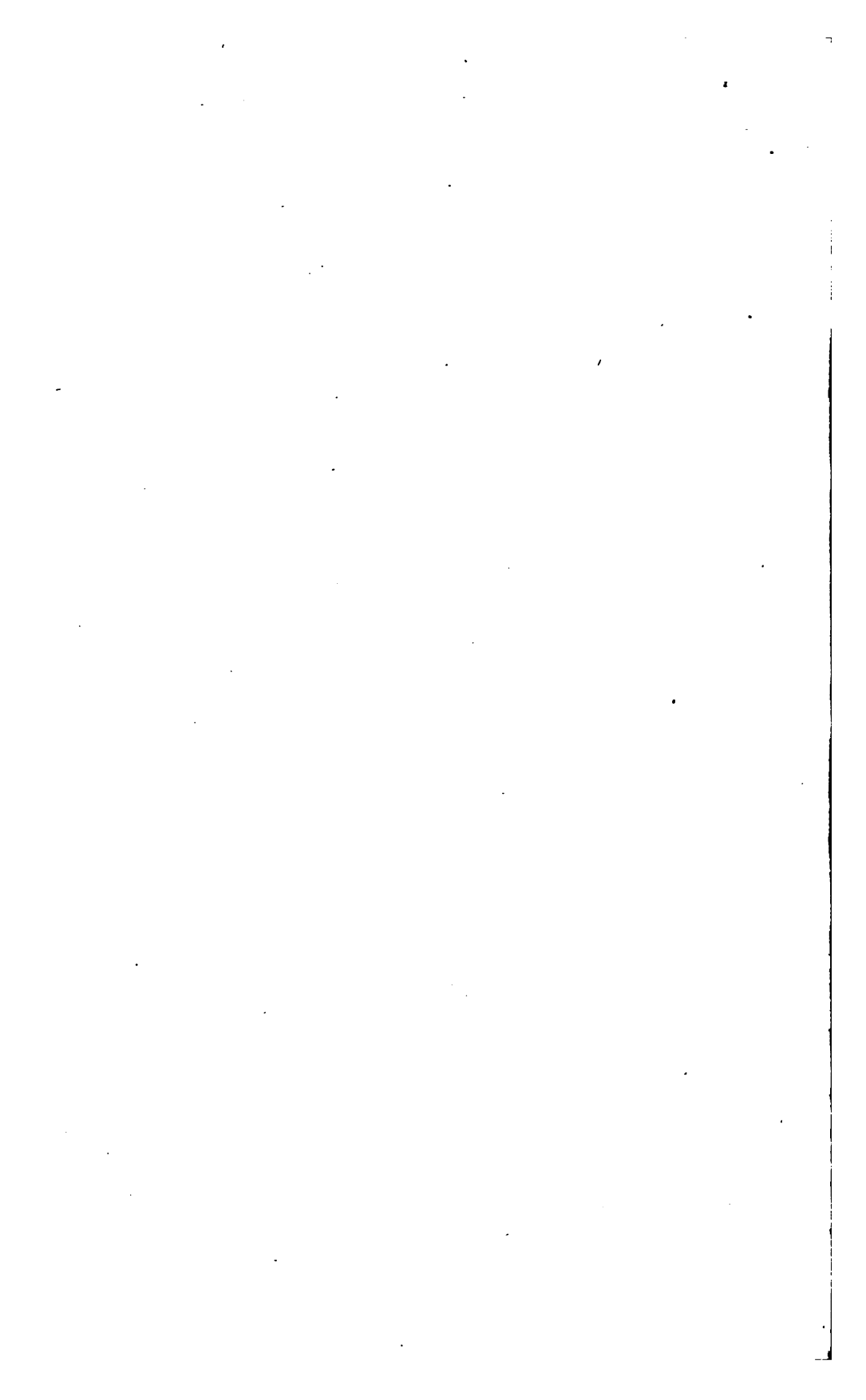
Von Recensionen des ersten Bandes sind mir bis jetzt zu Gesicht gekommen eine anerkennende in Zarnckes Literar. Centralblatt, 1877 Nr. 42 (gezeichnet H.) und eine von Prof. Dr. J. A. Scartazzini in Soglio (Schweiz, Kt. Graubünden) in der Rivista Europea (Firenze Nov. 1877) veröffentlichte, in welcher der deutsche Fleiss, die Gründlichkeit und Ausführlichkeit des Werkes hervorgehoben werden.

Jedem Berichtigungs- und Verbesserungsvorschlage, sowie jeder Kritik des Werkes, sie mag kommen, von welcher Seite sie wolle, sehe ich mit Dank entgegen.

Belgard, Pommern, 25. Mai 1878.

Dr. Rudolf Kühner,

Gymnasial-Oberlehrer.



Inhaltsverzeichnis

der ersten Abtheilung des zweiten Bandes.

Dritter Theil.

S y n t a x e.

Erster Abschnitt.

Syntaxe des einfachen Satzes.

Erstes Kapitel.

	Seite
§. 1. Hauptbestandtheile des einfachen Satzes	1
§. 2. A. Subjekt	2
§. 3. Ellipse des Subjektes	2
§. 4. B. Prädikat	5
§. 5. Ellipse des Verbs <i>esse</i>	7
§. 6. Kopulaartige Verben	10
§. 7. Nähere Bestimmungen des Subjektes und des Prädikates...	13

Lehre von der Kongruenz der Form.

§. 8. A) Kongruenz des Prädikats und des Attributivs mit Einem Substantive	14
---	----

Ausnahmen.

§. 9. I. Constructio ad sententiam (κατὰ σύνεσιν)	16
§. 10. II. Männliches oder weibliches Subjekt mit dem prädikativen Adjektive in der Neutralform des Singulars	21
§. 11. III. Kongruenz des prädikativen Superlativs	21
§. 12. IV. Attraktionsartige Kongruenzformen	22
§. 13. B) Kongruenz des Prädikats und des Attributivs bei mehreren Substantiven	28
§. 14. Fortsetzung	33
§. 15. Kongruenz der Pronomen bei mehreren Substantiven	37
§. 16. Kongruenz bei mehreren Subjekten von verschiedenen Per- sonen	38
§. 17. Besondere Abweichungen und Eigentümlichkeiten der Kon- gruenz	39
§. 18. Fortsetzung	43

**Bemerkungen über einige Eigentümlichkeiten im Gebrauche
des Numerus der Substantive.**

	Seite
§. 19. a) Singularform.....	46
§. 20. b) Pluralform. — 1) Eigennamen ..	49
§. 21. 2) Stoffnamen	51
§. 22. 3) Abstracta	55
§. 23. Gebrauch der Pluralform von konkreten und abstrakten Substantiven in der Dichtersprache.....	59
§. 24. Gebrauch der Pluralform in der ersten Person des Verbs statt des Singulars und der Personalpronomen <i>nos</i> und <i>noster</i> statt <i>ego</i> und <i>meus</i>	63

Lehre von dem Verbum finitum.

§. 25.	I. Lehre von den Arten (Generibus) des Verbs....	65
--------	--	----

Bemerkungen über die Arten (Genera) des Verbs.

§. 26.	A. Aktive Form.....	66
§. 27.	B. Passive Form	74
§. 28.	C. Passiv als Reflexiv. — Deponens	78
§. 29.	II. Lehre von den Zeitformen und den Modusfor- men des Verbs.....	84

**A. Lehre von den Zeitformen (Temporibus)
des Verbs.**

§. 30.	Übersicht der Zeitformen.....	85
--------	-------------------------------	----

Gebrauch der Zeitformen.

§. 31.	a) Praesens	86
§. 32.	b) Imperfectum	92
§. 33.	c) Perfectum.	
	a) Perfectum praesens	94
	β) Perfectum aoristum oder historicum	97
§. 34.	Infinitivus adumbrativus	103
§. 35.	d) Plusquamperfectum.....	105
§. 36.	e) Futurum	108
§. 37.	f) Futurum exactum	111
§. 38.	Gebrauch der Zeitformen in dem Briefstile	115
§. 39.	Gebrauch der Zeitformen in der sogenannten Conjugatio periphrastica. — 1) Participium Praesentis Activi mit <i>sum</i> (<i>amans sum</i>).....	116
§. 40.	Fortsetzung. 2) Participium Futuri Activi mit <i>sum</i> (<i>amatu- rus sum</i>)	117
§. 41.	Fortsetzung. 3) Participium Perfecti Passivi mit <i>sum</i> (<i>ama- tus sum</i>).....	121
§. 42.	Fortsetzung. 4) Gerundivum mit <i>sum</i> und Gerundium mit <i>est</i>	124

**B. Lehre von den Aussageformen (Modis)
des Verbs.**

§. 43.	Bedeutung der Modi	125
--------	--------------------------	-----

Gebrauch der Modusformen in den Hauptsätzen.

Seite

§. 44.	a) Indikativform.....	126
§. 45.	b) Konjunktiv. — Allgemeine Bemerkungen.....	130
§. 46.	Konjunktiv zur Bezeichnung einer unentschiedenen Möglichkeit.....	131
§. 47.	Konjunktiv zur Bezeichnung des Gewollten.....	136
§. 48.	Bemerkungen über die Negation bei dem Konjunktive des Gewollten und bei dem Imperative.....	144
§. 49.	Konjunktiv des Impf. und Plpf., als Ausdruck eines Bedingten.....	148
§. 50.	c) Imperativ.....	149
§. 51.	Negativer Imperativ.....	155
§. 52.	Umschreibungen des positiven und negativen Imperativs..	156

Zweites Kapitel.

§. 53.	Attributives Satzverhältniss	157
§. 54.	Entstehung des attributiven Satzverhältnisses	157
§. 55.	Vertauschung des attributiven Genetivs und des attributiven Adjektivs	158
§. 56.	I. Der attributive Genetiv oder das diesen vertretende attributive Adjektiv, hervorgegangen aus dem Subjekte des Satzes.	
	a) Unmittelbares Verhältniss des Subjektes zum Prädikate	159
	b) Mittelbares Verhältniss des Subjektes zum Prädikate.....	160
	a) Possessives Verhältniss	160
	b) Kausales Verhältniss	161
§. 57.	II. Der attributive Genetiv oder das diesen vertretende attributive Adjektiv, hervorgegangen aus dem Objekte des Satzes.	
	a) Das Objekt ist ein näheres	162
	b) Das Objekt ist ein entfernteres	163
§. 58.	Präpositionen mit ihren Kasus oder Adverbiën als Attributive	163
§. 59.	Vermeidung der Verbindung einer attributiven Präposition mit ihrem Kasus oder eines attributiven Adverbs mit einem Substantive	166
§. 60.	Umstellung des attributiven Adjektivs	167
§. 61.	Ellipse des durch das Attributiv näher zu bestimmenden Substantivs oder Erhebung des Adjektivs zum Substantive.....	168

Besondere Eigentümlichkeiten im Gebrauche des attributiven Adjektivs.

§. 62.	a) Attributive Adjektive an der Stelle von Substantiven..	175
§. 63.	b) Das Adjektiv an der Stelle adverbialer Ausdrücke ...	176

§. 64. c) Proleptischer Gebrauch der Adjektive.....	Seite 179
§. 65. Beiordnung oder Einordnung der attributiven Adjektive...	179
§. 66. Umkehrung der Glieder des attributiven Satzverhältnisses	180
§. 67. Apposition.....	182

Drittes Kapitel.

§. 68. Objektives Satzverhältniss.....	188
--	-----

I. Lehre von den Kasus.

§. 69. Bedeutung der Casus obliqui und recti (Nom. u. Vocat.)...	189
--	-----

A. Akkusativ.

§. 70. a) Akkusativ bei transitiven Verben und bei transitiv gebrauchten intransitiven Verben	192
§. 71. b) Akkusativ bei passiven Verben mit reflexiver Bedeutung	204
§. 72. c) Akkusativ bei intransitiven und passiven Verben und Adjektiven.....	208
§. 73. Doppelter Akkusativ.....	217
§. 74. Scheinbarer absoluter Akkusativ.....	225

B. Dativ.

§. 75. Allgemeine Bemerkung.....	226
§. 76. a) Persönliches oder persönlich gedachtes Objekt.....	226
§. 77. b) Sächliches Objekt zur Bezeichnung des Zweckes	251

C. Ablativ.

§. 78. Allgemeine Bemerkung.....	256
§. 79. a) Ablativ als Lokativ, das Verhältniss des räumlichen Wo und des zeitlichen Wann bezeichnend	257
§. 80. b) Ablativ, als eigentlicher Ablativ, das Verhältniss des Woher bezeichnend.....	266
§. 81. c) Ablativ als Instrumentalis, das Verhältniss des kausalen Womit, des Mittels und Werkzeuges bezeichnend.....	279

D. Genetiv.

§. 82. Allgemeine Bemerkung.....	302
§. 83. A) Verbindung des Genetivs mit einem Substantive oder substantivirten Adjektive und Adverb.....	303
§. 84. Partitiver Genetiv	310
§. 85. B) Verbindung des Genetivs mit Adjektiven.....	319
§. 86. C) Verbindung des Genetivs mit einem Verb.....	330
§. 87. Griechischer Genetiv bei Adjektiven und Verben	346
§. 88. Konstruktion der Städtenamen	347

II. Lehre von den Präpositionen.

§. 89. Allgemeine Bemerkungen.....	355
------------------------------------	-----

A) Präpositionen mit dem Ablative.

§. 90. Ab, a, abs c. abl.	358
§. 91. De c. abl.....	362

	Seite
§. 92. Ex, e c. abl.....	365
§. 93. Cum, sine, absque c. abl.....	369
§. 94. Coram, palam, clam, simul, procul c. abl.....	373
§. 95. Prae und prō c. abl.....	374
§. 96. Tēnus und fini c. abl.....	376

B) Präpositionen mit dem Akkusative.

§. 97. Ad c. acc.....	378
§. 98. Apud, juxta, penes, prope, propter c. acc.....	382
§. 99. Ob, ante, post, pone, secundum, secus c. acc.....	387
§. 100. Versus (-um), adversus (-um), exadversum, contra, erga c. acc.....	391
§. 101. Circum, circa, circiter c. acc.....	394
§. 102. Cis, citra, trans, ultra c. acc.....	396
§. 103. Foras, extra, intra, inter, intus c. acc.....	398
§. 104. Infra, supra, subtus c. acc.....	402
§. 105. Per c. acc.....	404
§. 106. Praeter c. acc.....	406

C) Präpositionen mit dem Ablative und
Akkusative.

§. 107. In c. abl. und acc.	407
§. 108. Sub, desub, subter, subtus c. abl. und acc.....	414
§. 109. Super c. abl. und acc. (insuper und desuper c. acc.).	416
§. 110. Usque c. abl. und acc.....	417

Bemerkungen über Eigentümlichkeiten der
Präpositionen.

§. 111. a. Ursprüngliche Bedeutung der Präpositionen als Adver- bien	418
§. 112. b. Wiederholung und Weglassung der Präpositionen	421
§. 113. c. Stellung der Präpositionen	424
§. 114. d. Prägnante Konstruktion der Präpositionen	428

Viertes Kapitel.

Lehre von dem Pronomen und dem Zahlworte als Subjekt,
Prädikat, Attributiv und Objekt oder Lehre von den
Pronomen und dem Zahlworte.

§. 115. A. Von dem Pronomen. — Allgemeine Bemerkung...	433
§. 116. I. Personalpronomen und Reflexivpronomen	433
§. 117. Von dem Reflexivpronomen insbesondere	436
Reciprokes Verhältniss.....	449
§. 118. II. Demonstrativpronomen	450
§. 119. III. Unbestimmte Pronomen	463
§. 120. IV. Fragpronomen	481
§. 121. B. Von dem Zahlworte	483

Fünftes Kapitel.

Lehre von den Partizipialien: dem Infinitive, Supinum,
Gerundium, Gerundivum und Partizipe.

§. 122. Begriff der Partizipialien	487
--	-----

	Seite
I. Infinitiv.	
§. 123. a) Infinitiv als Subjekt und Prädikat, sowie als epexegetischer Zusatz und als Objekt.....	489
§. 124. b) Infinitiv als Objekt unselbständiger Verben und Wortverbindungen	490
§. 125. Bemerkungen zu §. 124.	497
§. 126. Accusativus cum Infinitivo	507
§. 127. Bemerkungen über die Konstruktion des Acc. c. Inf.	516
II. Supinum.	
§. 128.	533
III. Gerundivum und Gerundium.	
§. 129.	540
§. 130. Gerundivum mit dem Nebengebriſſe der Nothwendigkeit..	542
§. 131. Gerundium und Gerundiyum in gleicher Bedeutung	547
§. 132. Genetiv Gerund.....	548
§. 133. Dativ Gerund.....	557
§. 134. Akkusativ Gerund.....	559
§. 135. Ablativ Gerund.....	561
IV. Partizip.	
§. 136. Allgemeine Bemerkung.....	564
§. 137. Gebrauch des Partizips.....	570
§. 138. Partizipien als verkürzte Nebensätze.....	572
§. 139. Nähere Bestimmung des bezüglichen und des absoluten Partizips (des Participii conjuncti und der Ablativi absoluti) zur Bezeichnung adverbialer Verhältnisse....	579
§. 140. Bemerkungen zu den vorangehenden Paragraphen	586
Sechstes Kapitel.	
Lehre von dem Adverb.	
§. 141. Allgemeine Bemerkung.....	596
§. 142. Modalitätsadverbien.....	598
A) Gewissheit, Versicherung, Bekräftigung, Bethuerung, Bejahung.	
Konfirmatives <i>nē</i>	598
§. 143. <i>Profecto, vero (verum), sane, utique</i>	599
§. 144. <i>Certe und certo. Saltem</i>	601
§. 145. <i>Quidem und equidem</i>	604
§. 146. <i>Scilicet, videlicet, nimirum, quippe, nempe</i>	608
B) Ungewissheit.	
§. 147. <i>Fortassis, fortasse, fortasse an, forsit, forsitan, forsan, forte</i>	611
C) Verneinung.	
§. 148. <i>Non, haud, ne</i>	615
§. 149. Bemerkungen.....	619 — 627

Dritter Theil.

S y n t a x e.

Erster Abschnitt.

Syntaxe des einfachen Satzes.

Erstes Kapitel.

§. 1. Hauptbestandtheile des einfachen Satzes.

1. Die Syntaxe ist die Lehre vom Satze. Satz ist der Ausdruck eines Gedankens in Worten, als: *rosa floret, homo mortalis est*. Gedanke ist der geistige Akt, durch den der Mensch zwei Begriffe — einen Substantivbegriff und einen Verbalbegriff — zu einer Einheit zusammenfasst, indem er einerseits beide Begriffe unter einander in eine gegenseitige Beziehung, andererseits den Verbalbegriff in Beziehung auf seine Gegenwart und seine Anschauung stellt.

2. Das Wesen jedes Gedankens besteht demnach aus drei Elementen: gleichsam zwei stofflichen oder materiellen — dem Substantiv- und dem Verbalbegriffe — und einem geistigen — der Zusammenfassung beider zu einer Einheit. Den Substantivbegriff drückt die Sprache durch ein Substantiv oder ein anderes substantivisch gebrauchtes Wort aus, den Verbalbegriff entweder durch ein Verb allein oder durch ein Adjektiv oder Substantiv in Verbindung mit dem Formworte *esse*, die gegenseitige Beziehung beider Begriffe auf einander durch die Personenformen des Verbs und, wenn der Verbalbegriff durch ein Adjektiv oder Substantiv mit *esse* bezeichnet wird, durch eine Übereinstimmung der Form des Adjektivs und Substantivs in dem Kasus, Numerus und Genus, und die Beziehung des Verbalbegriffes auf den Redenden durch die Zeit- und Modusformen des Verbs.

3. Der Substantivbegriff, der den Gegenstand bezeichnet, von dem der Verbalbegriff prädicirt oder ausgesagt wird, wird Subjekt (*id, quod praedicato subjectum est*), und der Verbalbegriff, der das bezeichnet, was von dem Sub-

jekte ausgesagt wird, Prädikat genannt. Das Prädikat macht den eigentlichen Kern des Satzes aus, das Subjekt ist demselben untergeordnet und kann sogar durch eine blosser Flexionsendung des Verbs ausgedrückt werden. Da also das Prädikat den Hauptbegriff des Satzes bildet, so wird das aus dem Subjekte und Prädikate bestehende Grundverhältniss des Satzes das prädikative Satzverhältniss genannt.

§. 2. A. Subjekt.

1. Das Subjekt ist immer ein substantivischer Begriff und wird daher ausgedrückt entweder durch ein Substantiv oder ein anderes Wort, welches substantivisch gebraucht wird, also durch ein substantivisches Pronomen oder Zahlwort, durch ein zum Substantive erhobenes Adjektiv oder Partizip, durch einen Infinitiv; endlich kann jedes Wort, jeder Buchstabe, jede Silbe, jede Wortverbindung, ja selbst ganze Nebensätze als sächliche Substantive aufgefasst werden und daher auch als Subjekte auftreten. *Rosa floret. Ego scribo, tu legis, ille pingit. Tres venerunt. Probi laudantur, improbi vituperantur. Sapientes beati sunt. Non cadit invidere in sapientem, C. Tusc. 3. 10, 21. Dulce et decorum est pro patria mori, Hor. C. 3. 2, 13. Verum est amicitiam nisi inter bonos esse non posse, C. Am. 18, 65. Omnibus bonis expedit salvam esse rem publicam, Ph. 13. 8, 16. Semper est honestum virum bonum esse, semper utile Off. 3. 15, 64. Quam longe est cras istud? Mart. 5. 58, 3. Plus proficit, si proponitur spes utilitatis futurae quam praeteriti beneficii commemoratio, C. de or. 2. 51, 206. Incertum est, quam longa nostrum cujusque vita futura sit, C. Verr. 1. 58, 153.*

2. Das Subjekt steht im Nominative, sowie auch das prädikative Adjektiv oder Substantiv, als: *rex clarus est; Alexander rex fuit.*

§. 3. Ellipse des Subjektes.

Das Subjekt wird in folgenden Fällen nicht durch ein besonderes Wort ausgedrückt:

a) Wenn das Subjekt ein persönliches Pronomen ist, und dasselbe nicht mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben werden soll, als: *scribo, scribis* u. s. w., wie auch im Griechischen, Gothischen, oft auch noch im Althochdeutschen, selbst auch jetzt noch zuweilen in der vertraulichen Umgangssprache, als: *γράφω, γράφεις, ni willu* (ich will nicht), *sazta* (ich setzte), *pittamēs* (wir bitten), *hast Recht, weiss wohl, sind wackere Brüder* u. s. w.¹⁾ Regelmässig wird im Deutschen das Personal-

¹⁾ S. Kohlrausch Über die unpersönlichen Verba. Progr. Lüneburg 1848 S. 3. Heyse Ausf. Lehrb. der Deutschen Sprache Th. I. S. 517. Th. II. S. 16.

pronomen beim Imperative weggelassen, als: *gehe, i* (ein Satz von Einem Buchstaben).

b) Bei den unpersönlichen Verben, welche Naturerscheinungen ausdrücken,¹⁾ als: *tonat, pluit, fulgurat*; ebenso Griechisch *βροντᾷ, ὕει, ἀστράπτει*, Gothisch *rineith, rignida*, althochdeutsch *donarōt, regarōt*, Ital. *piove, lampeggia*. In der Regel aber setzen die neueren Sprachen diesen Ausdrücken ein Pronomen vor, wie *es* das Deutsche, *it* das Englische, *il* das Französische. Ursprünglich drückte man nur die Naturerscheinungen aus, ohne nach dem Subjekt zu fragen, das dieselben bewirkte. Bei den Griechischen und Römischen Schriftstellern aber dürfen wir diese Ausdrücke nicht als unpersönliche auffassen, da schon Homer die Verben *βροντᾷ, ἀστράπτει, ὕει* in Verbindung mit *Ζεύς* gebraucht. So sehen wir auch bei den Lateinischen Schriftstellern diese Ausdrücke oft in Verbindung mit dem Namen einer Gottheit oder eines anderen Substantivs, wie *caelum, dies*; auch bildlich werden dieselben häufig persönlich gebraucht. *Tonat; Jove tonante* C. Ph. 5. 3, 7. *Juppiter omni arce tonat*, Stat. Th. 8, 410. Bildlich; *caelum tonat omne*, Verg. A. 12, 757. *Horrificis juxta tonat Aetna ruinis* 3, 571. *Intonuit vox perniciosa designati tribuni*, C. Mur. 38, 81. — *Pluit; deus, qui pluit* Tert. adv. Marc. 4, 36. *Caelum, mundus, Apollo, Mercurius pluit* Arnob. 1, 9. 10. 30; bildl. Stat. Silv. 1. 6, 10 *bellaria adorea pluebant*; mit dem Akkus. id. Th. 8, 416 f. *stridentia fundae saxa pluunt*; passiv *pluitur et ningitur* Apul. Flor. 2 p. 7. — *Lapidat* (= *lapidibus pluit*) Liv. 27. 37, 1 *Vejis de caelo lapidaverat*, 43. 13, 3 *Reate imbri lapidavit*; passiv *quod de caelo lapidatum esset* Liv. 29. 14, 4; *propter crebrius eo anno de caelo lapidatum* 29. 10, 4. — *Ningit*; Lucr. 2, 627 *ninguntque rosarum floribus*, sie schneien (= streuen) mit Rosenblüten. — *Grandinat*, es hagelt. — *Rorat*, es thaut, Varr. L. L. 7 §. 58; *Aurora . . . rorat* Ov. M. 13, 621, vgl. Fast. 3, 403. *Fulgurat*; Quintil. 2. 16, 19 *ut . . . fulgurare videre*. Plin. ep. 1. 20, 19 *oratio fulgurat*. Stat. Th. 191 *domus jam fulgurat auro*. *Fulminat* Verg. G. 1, 370; *fulget* C. Div. 2. 72, 149. Plin. 18 c. 81; *Jove fulgente* C. N. D. 2. 25, 65. — *Hiemat*; Plin. 18 c. 64 *continui dies hiemant*. Sall. bei Sen. ep. 114, 18 *aquis hiemantibus*, Arrunt. ibid. *repente hiemavit tempestas, totus hiemavit annus, hiemante aquilone*. Hor. S. 2. 2, 17 *hiemat mare*. — *Nubilat*, es bewölkt sich, Varr. R. R. 1, 13; aber *nubilabitur* Cato R. R. 88. — *Disserenat* Plin. 18 c. 82; *disserenascit* Liv. 39. 46, 4. — *Gelat* und *gelascit*; Stat. Th. 4, 728 *venae gelant*. — *Lucet*, es ist Tag, *luciscit* oder *lucescit, illucescit, dilucescit, diluculat* (erst Gell. 2. 29, 7. 7. 1, 6); *dies lucescit* Virg. Ecl. 6, 37. *Quom is dies illuxisset* C. Divin. 1. 24, 50. *Omnem crede diem tibi diluxisse supremum*, Hor. ep. 1. 4, 13. — *Vesperascit, advesperascit*; Nep. Pelop. 2, 5 *vesperascente caelo*. Tac. A. 1. 65, 5 *vesperascente die*. — *Nubilat* Varr. R. R. 1. 13, 5. *Contenebrascit* ib. 2. 2, 11. — *Noctescere* kommt nur persönlich vor: *Furius* bei Gell. 8. 11, 4. — Dem Griechischen *σαλπίζει* sc. *ὁ σαλπικτής* entspricht: *declamante illo, ter bucinavit* (sc. *bucinator*) Sen. Contr. 7 praef. 1.

¹⁾ S. Kohlrausch a. a. O. S. 5 ff. Fr. Neue Formenlehre² S. 619 f.

c) Die unpersönlichen Verben, welche eine Empfindung der Seele ausdrücken: *miseret, paenitet, piget, pudet, taedet* me alicujus rei, schliessen das Subjekt und das Prädikat in sich. Die angeführten Ausdrücke lassen sich so auflösen: *misericordia* alicujus rei me *capit*, vgl. Liv. 8. 2, 2 *quoniam ipsos belli culpa sua contracti taedium ceperit*. Hor. ep. 1. 18, 24 *quem paupertatis pudor (tenet)*.

d) Auch die unpersönlich gebrauchten passiven Ausdrücke in der III. Pers. Pass. schliessen das Subjekt und das Prädikat in sich, als: Pl. Trin. 65 *proinde ut diu vivitur, bene vivitur*. Ter. Eun. 270 GN. *Quid agitur? PA. Statur. Vivitur* = *vita vivitur*), *pugnatur* = *pugna pugnatur*, *nuntiatur* = *nuntius nuntiatur*, *venitur*, das Kommen wird von den Menschen ausgeführt, das Kommen findet statt, wofür im Deutschen gesagt wird *man* (d. i. Mann) *kommt*, also das Kommen wird von Einem gethan; vgl. Caes. B. C. 3. 16, 5 *dum ab illo rediri posset*, bis von Jenem die Rückkehr bewerkstelligt werden könnte.

e) Das Subjekt liegt zwar nicht in dem Begriffe des Prädikats, ergibt sich aber leicht aus dem Zusammenhange, wie bei den Ausdrücken *dicunt, ferunt, ajunt, appellant* u. s. w. das Subjekt *homines* und im Griechischen *φασί, λέγουσιν* u. dgl. das Subjekt *ἄνθρωποι*. Hierher gehört auch *inquit*, das öfters bei einem Einwurfe gebraucht wird, den der Redende sich selbst macht, so dass als Subjekt das Wort *adversarius* zu denken ist. C. Tusc. 1. 39, 93 *nondum gustaverat, inquit, vitae suavitatem*, noch nicht, sagt man, u. s. w. 2. 12, 29 *nihil est, inquit, malum*. Cluent. 34, 92 *non, inquit, sed ille . . . condemnatus est*. N. D. 1. 31, 87. Fin. 1. 2, 4. Hor. S. 1. 3, 126. 1. 4, 79 und Andere. So wird auch bei den späteren Griechen, wie Plutarch, Dionysius und Anderen, *φησὶ* gebraucht. ¹⁾

f) Zuweilen wird bei allgemeinen Gedanken bei der III. Pers. Sing. des Verbs in einem Nebensatze, der sich auf einen Infinitiv ohne Subjekt bezieht, das unbestimmte Pronomen *quis* weggelassen. *Neque vero mihi quicquam praestabilius videtur, quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allacere, voluntates impellere, quo velit; unde autem velit, deducere*, C. de Or. 1. 8, 30, ubi v. Ellendt T. II p. 26. Fin. 3. 21, 70 *fatentur alienum esse a justitia detrahare quid de aliquo, quod sibi adsumat*. Br. 57, 209 *difficile est in longa oratione non aliquando aliquid ita dicere, ut sibi ipse non conveniat*. Ebenso im Griechischen, wie Pl. Crit. 49, *οὐτε ἀνταδίζειν δεῖ οὐτε κακῶς ποιεῖν οὐδένα ἀνθρώπων, οὐδ' ἂν βίαιον πείσχειν ὑπ' αὐτῶν*. In anderen Stellen ist nicht *quis* weggelassen, sondern das Subjekt ist aus einem Worte des Satzes zu entnehmen. Diess geschieht öfters in Begriffsbestimmungen, als: C. Tusc. 4. 8, 17

¹⁾ S. Heindorf zu Horat. a. a. O. Seyffert Schol. Lat. I §. 61, 2). Reisig Vorles. über Lat. Spr. S. 331 und dazu Haase. Kühner ad Cic. Tusc. 1. 39, 93; über *φησὶ* Passow Lex. unter *φησὶ*.

est *aemulatio* aegritudo, si eo, quod *concupierit*, alius potiatur, ipse ca-
reat, wo aus *aemulatio* das Subjekt *aemulans* zu entnehmen ist. §. 18
obtrectatio est aegritudo ex eo, quod alter quoque potiatur eo, quod
ipse concupiverit (sc. obtrectans), wie ζηλοτυπῶν δὲ λύπην (εἶναι) ἐπὶ τῷ
ἑτέρῳ ἐπιτυγχάνειν, ὡς αὐτὸς ἐπιθυμεῖ Stob. Ecl. eth. p. 176. C. Tusc.
4. 26, 56 quom sit *aemulantis* angi alieno bono, quod ipse non *habeat*
(sc. aemulans). Ac. 1. 1, 2 *intemperantis* esse arbitror scribere, quod oc-
cultari *velit* (sc. intemperans). Tusc. 1. 38, 91 licet etiam mortalem esse
animum *judicantem* aeterna moliri non gloriae cupiditate, quam *sensurus*
non sit (sc. ita judicans), sed virtutis etc. Vgl. Pl. Lysid. 212, 6 οὐκ
ἔστι φιλοῦντα μὴ ἀντιφίλεισθαι ὑπὸ τούτου, ὅν ἄν φιλῇ (ὁ φιλῶν). 1).

Anmerk. Bei den Verben *deceat*, *dedecet*, *libet*, *licet*, *oportet*, *rēfert*,
interest u. s. w., ferner: *accidit*, *contingit*, *evenit*, *accedit*, *apparet*, *constat*
u. s. w., ist der folgende Infinitiv oder Acc. c. Inf. oder Nebensatz
als Subjekt aufzufassen, als: *Licet* tibi *abire*. *Constat* ad salutem civium
inventas esse leges C. Leg. 2. 5, 11. Fere plerisque *accidit*, ut praesidio litte-
rarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam *remittant* Caes. B. G. 6. 14, 4.

§. 4. B. Prädikat.

1. Das Prädikat ist ein Verbalbegriff und wird da-
her ausgedrückt entweder durch ein Verb allein oder durch
ein Adjektiv oder Partizip oder adjektivisches Prono-
men oder Zahlwort oder ein Substantiv oder Infinitiv
in Verbindung mit dem Verb *esse*, das man alsdann Aussa-
gewort oder auch Kopula nennt, weil es das Adjektiv oder
Substantiv mit dem Subjekte verbindet. Das Verb kon-
gruirt mit dem Subjekte im Numerus, das Adjektiv im
Kasus, d. h. es steht gleichfalls im Nominative, im Genus
und Numerus, das Substantiv im Kasus und, wenn es
eine Person bezeichnet, auch im Genus und Numerus.
Rosa floret. *Homo mortalitatis est*. *Romulus rex fuit*. *Semira-
mis regina fuit*. *Argumentum hujus libri hoc est*. *Tu omnium
primus es*. *Milites sescenti sunt*. (*Docto homini*) *vivere est co-
gitare* C. Tusc. 5. 38. 111.

2. Das Verbum finitum bezeichnet zugleich das Aus-
gesagte (*id, quod praedicatur*) und die Aussage, d. h. die
Beziehung des Ausgesagten auf das Subjekt und den
Redenden; die Beziehung auf das Subjekt wird durch die
Personenformen, die Beziehung auf den Redenden durch die
Zeit- und Modusformen des Verbs bezeichnet. Wenn aber das
Prädikat durch ein Adjektiv oder Substantiv mit *esse* aus-
gedrückt wird, so wird das Ausgesagte durch das Adjektiv
oder Substantiv, die Aussage aber durch *esse* bezeichnet.
Man vgl. *flore-o* und *florens sum*, *flore-nt* und *florentes sunt*,
regno und *rex sum*.

Anmerk. 1. Von dem Prädikate des Satzes, welches das Aus-
gesagte und die Aussage in sich vereinigt und daher stets ein Verbal-

¹⁾ S. Hand ad Wopkens. Lectt. Tull. I, 1 p. 3 sq. Seyffert ad C.
Lael. 16, 59 p. 371. Kühner ad C. Tusc. 4. 8, 17. und 1. 38, 91. und
Ausf. Gr. der Griech. Spr.² Th. II, §. 352, g) S. 32 f.

begriff ist, muss man wohl unterscheiden das prädikative Wort, das bloss das Ausgesagte ohne Aussage ausdrückt. Ohne Prädikat des Satzes zu sein, kann doch ein Wort prädikativ sein, wenn es sich in das Prädikat eines Satzes auflösen lässt, z. B. in dem Satze: Omnes homines mortales nascuntur ist *nascuntur* Prädikat des Satzes, *mortales* aber prädikatives Adjektiv; denn in dem Satze liegt der Sinn: die Menschen werden so geboren, dass sie sterblich sind; in: Romani Ciceronem consulem creantur ist *creantur* Prädikat des Satzes, *consulem* prädikatives Substantiv; denn in dem Satze liegt der Sinn: die Römer wählten den Cicero, so dass er nun Consul war. Galli administris ad ea sacrificia druidibus utuntur, Caes. B. G. 6. 16, 2, d. i. Galli druidibus ita utuntur, ut *administris* sint ad ea sacrificia. Ein solches prädikatives Wort unterscheidet sich von dem Prädikate des Satzes theils in der Form, insofern es nicht unmittelbar auf sein Subjekt bezogen wird, sondern erst durch das regirende Verb, dessen prädikative Ergänzung es ist, theils in der Bedeutung, insofern es mit seinem Subjekte nicht einen in sich abgeschlossenen Gedanken bildet, sondern seine Beziehung zum Subjekte erst durch den Begriff des regirenden Verbs bedingt wird, so dass sein Verhältniss zu seinem Subjekte als Wirkung, Zweck, Urtheil, Inhalt u. s. w. der im Verb ausgedrückten Thätigkeit anzusehen ist. Zum Unterschiede von dem Prädikate des Satzes kann das erst durch das regirende Verb vermittelte Prädikat das mittelbare oder indirekte Prädikat genannt werden.¹⁾ Das mittelbare Prädikat geht erst aus dem Begriffe des regirenden Verbs hervor.

Anmerk. 2. Statt des prädikativen Adjektivs mit *esse* wird in gewissen Fällen der Genetiv, Ablativ und Dativ mit *esse* gebraucht, als: haec domus regis est = regia est. Vir bonus summae pietatis erga deos est Sen. ep. 76, 17 = maxime pius est. Cato in omnibus rebus singulari fuit prudentia N. 24. 3, 1 = longe prudentissimus fuit. Haec res tibi laudi est = laudabilis est; so auch haec res tibi laudi datur = diess wird dir so angerechnet, dass es für dich lobenswerth ist. Auch kann das Prädikat durch pro c. abl. oder loco (in loco) c. gen. und *esse* ausgedrückt werden. Cato ille noster, qui mihi unus est pro centum milibus C. Att. 2. 5, 1. Summa ratio, quae sapientibus pro necessitate est Plin. ep. 1. 12, 2. A majoribus nostris accepimus praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere, C. div. in Caecil. 19, 61. (Mos majorum) praescribit in parentum loco quaestoribus suis praetores esse oportere. Planc. 11, 28.²⁾

3. Das abstrakte Aussagewort *sum* (st. es-u-m), εἰ-μι (st. ἐσ-μι), skr. *as-mi* hat ursprünglich konkrete Bedeutung gehabt, indem es eigentlich athme, lebe, bin vorhanden bedeutet;³⁾ das Perfekt *fui* heisst eigentlich ich bin geworden, entstanden, vgl. πέ-φω-κα, ἐ-φω-ν, skr. *bhav-ā-mi* = exsisto, orior. Statt ῥόδον καλὸν ἐστὶ kann die Griechische Dichtersprache auch sagen: ῥόδον καλὸν πέλει oder πέλεται (eigentlich die Rose bewegt sich [als eine] schöne) oder τελέθει (eigentlich die Rose sprosst [als eine] schöne), oder ἔφω (eigentlich die Rose wuchs [als eine] schöne)⁴⁾. Die Deutschen Formen war, gewesen stammen von dem Gothischen *visan*, ahd. *wesan* = eigentlich wohnen, bleiben. Die Romanischen Sprachen gebrauchen als Aussagewort theils das Lateinische *esse* theils das Lat. *stare*: Ital. *essere*, Sp. *ser*, Fr. *je suis* = *sum*; Ital. *stare*, Sp. *estar*, Fr. *être* (aus *estre*), *j'étais* = *stabam*, *été* = *status*, Ital. *stato*.⁵⁾ Im Laufe der

¹⁾ S. Strackerjan Zur Lehre von der Congruenz im Lat. Jever 1856.

— ²⁾ S. Ramshorn L. Gr. 2 II. §. 97 n. 1. — ³⁾ S. Curtius Etym. Nr. 564.

— ⁴⁾ S. Kühner Ausf. Griech. Gr. 2 Th. II, §. 345, 3. S. 3. — ⁵⁾ S. Heyse Syst. d. r. Sprachwissensch. S. 394 f.

Zeit aber schwächte sich die konkrete Bedeutung dieser Verben so ab, dass sie zuletzt nur den allgemeinen, abstrakten Begriff der Existenz (sein) und nur die Form der Aussage ohne den konkreten Inhalt des Ausgesagten ausdrücken. Aber auch nachdem diese Verben zu blossen Aussagewörtern herabgesunken waren, hat sich daneben auch die konkrete Bedeutung derselben zu allen Zeiten erhalten, und so sehen wir, dass *esse* als ein wirkliches konkretes Verb mit der Bedeutung sich verhalten, sich benehmen, sich befinden, sich aufhalten, verweilen, leben, vorhanden sein gebraucht und daher ebenso wie die konkreten Verben durch Adverbien, wie *bene, belle, recte, male* u. s. w., näher bestimmt wird. Pl. Most. 1. 1, 49 *mihi benest et tibi malet*. Men. 485 *minore nusquam bene fui* dispendio. Stich. 744 *ita ingenium muliebre*. Truc. 4. 3, 21 *mea nunc facinora aperiuntur, clam quae speravi fore*. Ter. Andr. 62 *sic vita erat*.¹⁾ C. Rosc. Am. 30, 84 *sic vita hominum est*, ut ad malefium nemo conetur sine spe atque emolumento accedere. Fam. 14. 3, 3 ut *tuto sim*. Sall. J. 14, 11 (Jugurtha) *effecit, ut ubivis tutius quam in meo regno essem*. Dolab. bei C. Fam. 9. 9, 1 *rectissime sunt apud te omnia*. C. Dej. 7, 19 quom in convivio *comiter et jucunde fuisses*. Att. 16. 6, 1 *Veliae fui sane libenter*. Leg. 1. 17, 47 quod *est* longe *aliter*. Sall. C. 21, 1 homines, quibus mala *abunde* omnia erant. J. 7, 6 *cujus neque consilium neque inceptum ullum frustra erat*, ubi v. Kritz. 87, 4 Romanos remoto metu *laxius licentiusque futuros* (esse). 94, 1 uti prospectus nismusque per saxa *faciliter foret*. Liv. 8. 19, 2 (dixerunt) *se sub imperio populi R. fideliter atque oboedienter futuros* (esse). Liv. 2. 25, 2 *ita frustra* id inceptum Vulscis *fuit*. 2. 49, 9 ad praesidium tutandum Fabii *satis erant*. C. Att. 1. 16, 13 ut, qui . . pronuntiavit, . . *impune sit*. Liv. 1. 58, 7 *haud impune adultero fore*. Pis. 5, 11 haec commemoro, quae *sunt palam*. Tac. A. 3, 28 in taeterrima quaeque *impune fuere*.

§. 5. Ellipse des Verbs esse.²⁾

1. Das Verb *esse*, als Aussagewort, wird oft weggelassen, jedoch meistens nur im Indic. Praes., wo sich das Aussageverhältniss leicht ergänzen lässt. Zuweilen wird *esse* selbst dann weggelassen, wenn es als konkretes Verb auftritt (§. 4, 3). Die Fälle, in denen diese Ellipse im Lateinischen am Häufigsten auftritt, sind folgende:

a) in allgemeinen Sätzen, Sentenzen, Sprüchwörtern.

Ter. Phorm. 454 *quot homines, tot sententiae* (so viel Köpfe, so viel Sinne). C. Lael. 21, 79 *omnia praeclara rara*. Off. 1. 10, 8 *ex quo illud: Summum jus summa injuria factum est tam tritum sermone proverbium*. Fin. 2. 32, 105 *jucundi acti labores*.

¹⁾ Mehr Beispiele aus den älteren Schriftstellern s. b. Holtze Synt. priscor. script. Lat. II. p. 6—8. — ²⁾ Vgl. Theilkuhl Die Copula der Lat. Sprache. Progr. Hameln 1869. S. 14 f. Draeger Histor. Synt. der Lat. Sprache I. S. 172 ff.; über die älteren Dichter s. Holtze Syntaxis prisc. scr. L. II p. 1 sqq. und über Plautus insbesondere Ritschl Proleg. ad Pl. Trin. p. CIX sqq.

b) in kurzen mit Nachdruck ausgesprochenen Urtheilen. C. Off. 1. 19, 63 *praeclarum igitur illud Platonis*. 1. 25, 88 *nihil enim laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia*. 3. 11, 46 *sed nihil, quod crudele, utile*. §. 47 *illa praeclara, in quibus publicae salutis species prae honestate contemnitur*. Cael. 25, 61 *hinc illae lacrimae nimirum*. Off. 1. 18, 61 *hinc rhetorum campus de Marathone, Salamine, Plataeis, Thermopylis, Leuctris; hinc noster Cocles, hinc Decii etc.* 1. 24, 86 *hinc apud Athenienses magnae discordiae, in nostra re publica non solum seditiones, sed etiam pestifera bella civilia (sc. fuerunt)*. §. 84 *atque haec quidem Lacedaemoniis plaga mediocris (sc. fuit), illa pestifera, qua, quom Cleombrotus . . temere cum Epaminonda confixisset, Lacedaemoniorum opes corrue-* runt. 1. 26, 90 *itaque alter (Philippus) semper magnus, alter (Alexander) saepe turpissimus (sc. fuit)*. Divin. 2. 2, 5 *magnificum illud etiam Romanisque hominibus gloriosum, ut Graecis de philosophia litteris non egeant*. 2. 7, 19 *anile sane et plenum superstitionis fati nomen ipsum*. 2. 13, 30 *quo genere nihil arrogantius*. 2. 20, 46 *mirabile autem illud*. 2. 37, 79 *fugit e proelio cum Pompejo — grave tempus —, discessit ab eo — luctuosa res — Caesarem eodem tempore hostem et hospitem vidit — quid hoc tristius? Deiot. 8, 24 veteres (equites misit), credo, Caesar: nihil ad tuum equitatum; sed misit ex iis, quos habuit, electos*.

c) in lebhaften Schilderungen. C. off. 3. 11, 47 *(nostra res publica) Cannensi calamitate accepta, majores animos habuit quam unquam rebus secundis*. *Nulla timoris significatio, nulla mentio pacis*. Br. 70, 246 *Messala minor natu quam nos, nullo modo inops, sed non nimis ornatus genere verborum, prudens, acutus, minime incautus patronus, in causis cognoscendis componendisque diligens, magni laboris, multae operae multarumque causarum*. Sall. C. 5, 3 *corpus patiens inediae, vigiliae, algoris . . ; animus audax, subdolanus, varius, cujus rei libet simulator ac dissimulator, alieni appetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus; satis eloquentiae, sapientiae parum*.

d) in raschen Übergängen und lebhaften Fragen. C. Ph. 2. 11, 25 *sed haec vetera; illud vero recens, Caesarem meo consilio interfectum*. Pl. Rud. 721 *quid (sc. erit), si attigero? C. Lael. 6, 22 quid dulcius quam habere, quicum omnia audeas loqui? Ph. 14. 5, 14 unde igitur ista suspicio vel potius unde iste sermo?*

e) in Bedingungssätzen und in Schlusssätzen. C. Parad. 4, 30 *cur hostis Spartacus, si tu civis? Fin. 4. 19, 55 si illud, hoc; non autem hoc; igitur ne illud quidem*. Ph. 3. 6, 14 *si ille consul, fustuarium meruerunt legiones, quae consulem reliquerunt*. 4. 2, 5 *si ille non hostis, hos, qui consulem reliquerunt, hostes necesse est judicemus*. N. D. 1. 24, 68 *sint sane ex atomis; non igitur aeterni; quod enim ex atomis, id natum aliquando est; si natum, nulli dei ante, quam nati*. Tusc. 1. 5, 9 *ergo et ii, quibus evenit jam, ut morerentur, et ii, quibus eventurum est, miseri, . . nemo ergo non miser*. Vgl. Fin. 1. 18, 59, *ubi v. Goerenz*.

Anmerk. 1. Ziemlich oft wird das Aussagewort bei dem Gerundivum und Gerundium weggelassen. C. Cat. M. 11, 36 *habenda ratio valetu-*

dinis; *utendum* exercitationibus modicis; tantum cibi et potionis *adhibendum*, ut reficiantur vires, non opprimantur. — Ebenso im Gr., als: περπατέον ὁρθῶς λέγειν. X. Comm. 1. 2, 34. 1) Selten findet sich *sum*, *es* weggelassen, wie Pl. Amph. 964 equidem serio ac vero ratus: Men. 118 nunc adeo, ut facturus, dicam (d. Ind. bei Pl. nicht auffällig). Verg. A. 3, 45 nam Polydorus ego. 1, 617 tunc ille Aeneas? — Der Konj. *sit* öfters bei Plautus in der Formel des Gesundheittrinkens *bene* c. dat. Pl. Pers. 773 *bene mihi, bene meae amicae!* 775 *bene omnibus nobis!* 776 f. *bene vobis, bene ei*, qui invidet mihi etc.! Zuweilen in indirekten Fragen. C. Off. 1. 43, 152 potest incidere saepe contentio et comparatio, de duobus honestis utrum honestius (sc. sit). Divin. 2. 68, 141 quaero, cur Alexandro tam illustre somnium. Im Briefstile kommen auffallendere Ellipsen vor, wie C. Att. 2. 5, 2 sic, inquam, in animo est. Vellem ab initio (sc. fuisset). Fam. 10. 25, 2 video . . splendidiorem petitionem tuam (sc. fore), si modo ista ex sententia confecta essent. — Häufig ist die Weglassung des Infinitivs *esse* nach den Verbis sentiendi und declarandi. Pl. Epid. 1. 1, 6. Spondeo. EP. Quid? TH. me accepturum. Cas. 3. 5, 37 dejuravit occisurum eum. 51. Pseud. 352 iuravistin te illam nulli venditurum nisi mihi? Ter. Andr. 14 fateor transtulisse atque usum pro suis 401 pollicitus sum suscepturum. 562 5 spero . . ex illis sese emerisurum malis u. s. w. C. Tusc. 1. 6, 13 ego non commemini, antequam sum natus, me miserum. Sall. C. 30, 1 L. Saenius litteras recitavit, quas Faesulis allatas sibi dicebat. Zuweilen bei *volo*, *nolo*, *male*. C. opt. gen. 5, 15 qui se Atticos *volut*. Fin. 2. 31, 102 qui se non hunc mathematicum *malit*. 5. 5, 13 Strato physicum se *volut* Tusc. 5. 16, 54 utrum *malles* te . . consulem. Off. 2. 22, 78 qui se populares *volut*. de or. 2. 60, 246 qui se vult dicacem. Divin. 2. 57, 118 quidvis *malle* videntur quam se non ineptos. 2) Ferner öfters bei *oportet* Pl. Most. 4. 8, 26 aurem adnotam *oportuit*. Caecil. Stat. Androg. fr. 2 gratulatum med *oportebat* prius. Ter. Ad. 214 adulescenti morem gestum *oportuit*. Andr. 239 nonne prius, communicatum *oportuit*? Heaut. 200 mansum tamen *oportuit*. 536 haec facta ab illo *oportebat*. 3)

Anmerk. 2. Bei keinem Schriftsteller ist die Ellipse der verschiedenen Formen von *esse* in Haupt- wie in Nebensätzen so häufig wie bei dem nach Kürze des Ausdrucks strebenden Tacitus. 4)

Anmerk. 3. Ausserdem ist noch Einzelnes zu erwähnen. Bei Plautus findet sich öfters *potis* oder *pote* ohne est. Asin. 607 me jam, quantum *potis*, a vita abjudicabo. Pers. 30 si tute tibi bene esse *pote* pati, veni. Most. 1. 3, 99 quid illa *pote* pejus quicquam muliere memorarier? — In der Redensart der Volkssprache *mirum, ni*, wunderbar, wenn nicht. Pl. Amph. 319 *mirum, ni* hic me quasi muraenam exossare cogitat. Novius bei C. de or. 2. 69, 279 quid ploras, pater? — *Mirum, ni* cantem; condemnatus sum = mirum te iudice fuerit, nisi cantem s. me non cantare; quasi id ejus sit, qui item perdidit. Ellendt, du wunderst dich wol gar, wenn ich nicht singe, ich soll wol gar singen. So auch *mirum, quin*. Pl. Trin. 967 CH. nemppe ab ipso id accepisti Charmide? S. *mirum, quin* ab avo ejus aut proavo acciperem, qui sunt mortui, mit Ironie: du wunderst dich wol gar, dass ich es nicht . . empfang, = doch wol nicht von seinem Grossvater; aber vollständig Pl. Capt. 824 mirum . . est, ni hunc Aetoli sibi fecere agoranomum. Bei Pl. u. Ter. *factum* sc. est als Antwort. Pl. Poen. 5. 2, 107 an mortui sunt? HA. *factum*, quod ego aegre tuli. Most. 2. 2, 19 TR. usquen' valuisti? TH. usque, ut vides. TR. *factum* optime. Ter. Eun. 708 Chaerea tuam vestem detraxit tibi? DO. *factum*. PH. et samst indutus? DO. *factum*.

Anmerk. 4. Eine besondere Berücksichtigung verdient die attraktionsartige Verbindung, wie Hor. C. 1. 27, 6 *immane quantum* discrepat, wie Pl. leg. 782, α ἀμήχανον ἂν χρόνον ὅσον γεγόνος ἂν εἴη. 5) Tac. H. 3, 62

1) S. Kühner Ausführl. Griech. Gramm. 2 Th. II, §. 354, b) S. 36. —

2) S. Kühner ad Cic. Tusc. 5. 23, 66. p. 476, ed. 5. — 3) S. Holtze l. d. p. 3 sq. — 4) S. Boetticher Lexic. Tacit. p. LXXXIII sq. Ruperti ad Tac. Tom. IV p. 814. — 5) S. Kühner Ausf. Griech. Gramm. 2 Th. II, §. 555 Anm. 15. S. 920.

exercitus immane quantum animo exitium Valentis ut finem belli accepit. 4, 34 extr. Civilis lapsu equi prostratus . . *immane quantum* suis pavovis et hostibus alacritatis indidit. Liv. 2. 1, 11 id *mirum quantum* profuit ad concordiam civitatis, wie θαυμαστὸν ὄσον. C. or. 26, 87 (sales) in dicendo *nimum quantum* valent. Flor. 2. 13 (4. 2), 74 *plurimum quantum* favoris partibus dabat fraternitas ducum. Justin. 8. 2, 5 *incredibile quantum* ea res . . Philippo gloriae dedit. Diese Ausdrücke haben die Bedeutung von Adverbien, daher sind sie mit dem Indikative verbunden; ferner ohne Verb: Gell. 16. 6, 9 *nimum quantum* audacter, wie θαυμαστῶς ὡς σφόδρα. Marcellin. 29 extr. p. 437 Quadorum natio *immensum quantum* bellatrix. So auch *mire quam* wie θαυμαστῶς ὡς. C. Att. 1. 11, 3 *mire quam* illius loci . . cogitatio delectat. Cael. b. C. Fam. 8. 1, 2 *sane quam* eos sermones expressit. Leg. 2. 10, 23 *conclusa est a te tam magna lex sane quam* brevi. Br. bei C. Fam. 11. 13, 3 *suos valde quam* paucos habet. Pl. Amph. 541 *admodum quam* saevos est. Gell. 19. 9, 10 voce *admodum quam* suavi versus cecinit. Pl. Most. 2. 2, 79 (77) *nimis quam* formido, ne . . me opprimat. Liv. 36. 25, 3 *oppido quam* breve intervallum. 39. 47, 2 pleraque *oppido quam* parva erant. C. de or. 2. 49, 201 *per* (= sehr) *quam* (oder perquam) breviter perstrinxi. Seltener begegnet die vollständige ursprüngliche Form, wie C. or. 2, 6 in oratoribus Graecis *admirabile est, quantum* inter omnes unus *excellat*. Liv. 1. 16, 8 *mirum* (sc. est), *quantum* illi viro nuntianti haec fides *fuerit*. Tac. A. 15, 54 princ. *mirum, quam* . . omnia cohibita *sint*.¹⁾

§. 6. Kopulaartige Verben.

Ausser der eigentlichen Kopula *esse* gibt es noch eine Anzahl von Verben, welche den Charakter der Kopula annehmen, indem sie nur nähere Bestimmungen des Seins ausdrücken, gleichfalls ein prädikatives Adjektiv oder Substantiv mit dem Subjekte verbinden und die Form dieses Adjektivs oder Substantivs mit der des Subjektes kongruiren lassen (§. 4, 1). Sie unterscheiden sich aber dadurch von der Kopula *esse*, dass sie nicht zu einem rein abstrakten Begriffe herabsinken, sondern neben der kopulativen Kraft auch ihre konkrete Grundbedeutung festhalten. Es sind folgende Verben:

a) die Verben des Werdens, das ein sich gestaltendes Sein ist: *fio*, ich werde, oder werde gemacht, *efficio*, (*reddor* in der guten Sprache ungebräuchlich,) *evado*, *exorior*, *exsisto*, *nascor*, *sistor*, werde hergestellt, Pl.;

b) die Verben, welche bedeuten: ich werde zu Etwas gemacht, erwählt, ernannt (= werde durch Wahl, Ernennung), als: *fio*, *efficio* (seltener) (nicht *reddor*), *creor*, *declaror*, *dicor*, *renuntior*, *designor*, *legor*, *eligor*, *capior*, *sufficio*, *prodor*;

c) das Verb *maneo*, bleibe (= bin beständig);

d) die Verben *videor*, scheine, erscheine = bin dem Scheine nach, *appāreo*, erscheine, letzteres nur poet. und in der späteren Prosa gebraucht; dafür in der guten Prosa (*videor*);

e) die Verben, welche bedeuten: ich werde genannt = bin dem Namen nach, als: *appellor*, *nomino*, *voco*, *dicor*, *feror*, *perhibeor* (vorklass.), *usurpor*, *inscribor*, *salutor*, *audio*, wie ἀκούω, κλέω, ich höre mich nennen, werde genannt, u. s. w.;

f) die Verben, welche bedeuten: ich werde für Etwas

¹⁾ S. G. T. A. Krüger Untersuch. aus d. Geb. der Lat. Sprache III S. 470 ff.

gehalten, als Etwas erkannt, befunden, als: *putor, existimor, credor* poet. und spätpros., *censeor, ducor, judicor, habeor, numeror, cognoscor, invenior, reperior, deprehendor* u. s. w.

a) (Caesar) *fit* ab Ubiis certior Suebos omnes in unum locum copias cogere, Caes. B. G. 6. 10, 1, sehr häufig *certior factus est* m. folg. acc. c. inf. *Lenior et melior fis* accedente senecta, Hor. ep. 2. 2, 211. In qua (vita) *sapiens nemo efficitur* unquam, C. Tusc. 5. 35, 100. Dicimus aliquem hilare vivere; ergo, si semel *tristior effectus est*, hilara vita amissa est? Fin. 5. 30, 92. (C. inv. 1. 50, 95 si ratio alicujus rei *reddetur falsa* ist *falsa* nicht prädikativ, sondern als Attributiv von ratio aufzufassen: wenn ein falscher Grund angegeben wird.) C. *Bellicus*, homo per se magnus, simili ratione prope *summus evaserat* C. B. 47, 174. (*Gyges*) repente anuli beneficio *rex exortus est* Off. 3. 9, 38. (*Galba*) medius inter utriusque filios *existit imperator* Suet. Galb. 6. *Nemo nascitur dives* Sen. ep. 20, 11. *Omnia . . salva sistuntur* tibi, Pl. Rud. 1359. — b) *Consules declarantur* M. Tullius et C. Antonius Sall. C. 24, 1. *Consul omnibus centuriis* P. Sulla *renuntiatus est* Sull. 32, 91. *Consules creati (sunt)* L. Valerius M. Horatius Liv. 3. 55, 1. *Accepto senatus consulto, uti . . Camillus dictator extemplo diceretur* 5. 46, 10. *Princeps in senatu tertium lectus (est)* P. Scipio Africanus 38. 28, 1. *Virgo Vestalis . . Cornelia ex familia Cossorum capta est* Tac. A. 15, 22. — c) *Aliter amicitiae stabiles permanere non possunt*, C. Lael. 20, 74. (*Scythae*) perpetuo ab alieno imperio aut *intacti* aut *invicti mansere* Just. 2. 3, 1. — d) *Iterum mihi gnatus videor*, quod te repperi, Pl. Poen. 5. 2, 117. (*Terra*), si tibi *parva*, ut est, ita *videtur*; haec caelestia semper spectato, humana contemnito, C. Rpb. 7. 19, 20. *Rebus angustis animosus atque fortis appare*, Hor. C. 2. 10, 21. — e) *Omnes rectae animi affectiones virtutes appellantur* C. Tusc. 2. 18, 43. *Mercurius, Jovis qui nuntius perhibetur* Pl. Stich. 274. *Sophiam, sapientia quae perhibetur* Enn. Ann. 1, 15. Qui erant cum Aristotele, *Peripatetici dicti sunt*, quia disputabant inambulantes in Lycio, C. Ac. 1. 4, 17. *Quem (Viriathum Lusitanum) C. Laelius, is, qui sapiens usurpatur, praetor fregit et comminuit*, Off. 2. 11, 40. De amicitia alio libro dictum est, *qui inscribitur Laelius* 2. 9, 31. *Ipse subtilis veterum iudex et callidus audis* Hor. S. 1. 7, 101. *Rexque paterque audisti* ep. 1. 7, 38. — f) *Athenis tenue caelum, ex quo etiam acutiores putantur Attici* C. Fat. 4, 7. Is (Socrates), *qui esset omnium sapientissimus* Apollinis oraculo *judicatus* Cat. M. 21, 78. *Themistocles, quom in epulis recusaret lyram, est habitus indoctior* Tusc. 1. 2, 4. *Ipse honestissimus inter suos numerabatur* Rosc. A. 6, 16. *Quom (Crotoniatae) in Italia cum primis beati numerarentur* C. inv. 1, 1. *Volo te, quom fortissimus vir cognitus sis, etiam clementissimum existimari*. Ps. C. ad Br. 1, 15 (homines) *facilius in timore benigni quam in victoria grati reperiuntur*.

Anmerk. 1. Mehrere der hier angegebenen Verben können, wenn sie nicht die Stelle der Kopula vertreten, in derselben Weise wie *esse* als konkretes Verb (§. 4, 3) mit Adverbien verbunden werden, als: *Caesar ab omnibus benigne salutatus est. Diu Romae mansit. Virtutis pretium a multis parum agnoscitur* u. s. w.

Anmerk. 2. Die Lateinische und die Griechische Sprache fassen bei allen angeführten Verben das Verhältniss des Prädikates in der Form eines Kongruenzverhältnisses auf; die Deutsche Sprache hingegen fasst bei den meisten der genannten Verben das Verhältniss logisch als ein Ver-

håltmiss einer entweder in der Wirklichkeit bestehenden oder bloss gedachten Wirkung auf und bedient sich zum Ausdrucke der ersteren der Präposition zu und zum Ausdrucke der letzteren der Präposition für oder der Konjunktion als, z. B. Cicero wurde zum Consul gewählt; Catilina wurde für einen Verråther des Vaterlandes erkannt.

Anmerk. 3. Die Kongruenz des prädikativen Adjektivs oder Substantivs tritt bei der Kopula *esse* und den genannten kopulaartigen Verben auch in folgenden Fällen ein: a) wenn dieselben von einem anderen Verb abhängig sind und im Infinitive stehen. Quis *potest* mortem aut dolorem metuens *esse* non miser? C. Tusc. 5. 6, 15. Animus hominis *dives*, non arca *appellari solet* Par. 6. 1. 44. Socrates *parens* philosophiae jure *dici potest* Fin. 2. 1, 1. Dionysius a Zenone *fortis esse didicerat* Tusc. 2. 25, 60. (Tyndaridae fratres) non modo *adjuutores* in proeliis victoriae populi R., sed etiam *nuntii fuisse* perhibentur, 1, 12, 28. So nach volo, malo, nolo, studeo, cupio u. s. w. (Cato) *esse* quam *videri bonus* malebat, Sall. C. 54, 5. S. §. 125, 4. a). — b) wenn durch Umkehrung der passiven Konstruktion in die aktive das Subjekt und das prädikative Adjektiv oder Substantiv in den Akkusativ gesetzt werden; z. B. aus Cicero a Romanis *consul creatus est* wird: *Ciceronem* Romani *consulem* creaverunt. S. §. 73. — c) wenn ein Satz von einem Verbum sentiendi oder declarandi abhängig gemacht wird, d. h. in der Konstruktion des Accusativi cum Infinitivo; z. B. aus *aqua frigida est* wird: sentio *aquam frigidam esse*. (Dixit) *Tatium* ex hoste *regem factum* (esse) Liv. 1. 35, 3. Quidam auctores sunt *M. Fulvium* in locum ejus *consulem suffectum* (esse) 9. 42, 15. S. §. 125. — d) wenn die genannten Verben aus der Form des Verbi finiti in das Partizip verwandelt werden, z. B. aus *Cicero consul creatus est* wird: *Cicero consul creatus*. Nep. 23. 3, 2 *Hannibal minor* quinque et viginti annis *natus imperator factus* proximo triennio omnes gentes Hispaniae bello subegit. So auch in anderen Kasus, am Häufigsten im Akkusative und Ablative (in der Konstruktion der Ablativi absoluti; der Vokativ findet sich nur in der Dichtersprache. *Quem virum* e civitate *optimum judicatum* Liv. 35. 10, 9. *Parceret hospitibus* quondam *socerisque vocatis* (d. i. parceret eis, qui hospites . . vocabantur). Verg. A. 11, 105. (Augustus) remisit (*Antonio*) *hosti judicato* necessitudines amicosque omnes, Suet. Octav. 17 pr. *Dolabella* hesterno die *hoste decreto* C. Ph. 11. 7, 16. 13, 39. *Quo mortuo nuntiato* Fam. 7. 30, 1. *Hasdrubale imperatore suffecto* Nep. 23. 3, 1. *Obsidibus acceptis primis civitatis*, Caes. B. G. 2. 13, 1. *Uno omnium certiore facto collega* Liv. 51. 10, 5. *Consulibus certioribus factis* 45. 21, 4. *Vejentibus sociis consilii adsumptis* 1. 27, 3 (entstanden aus: Vejentes socii adsumpti sunt). Temperandum acre ingenium ejus *moderato et prudenti viro adjuncto collega* censebant 27. 34, 3, ubi v. Weissenb. *Tribunis sentibus judicatis* 29. 9, 8. *Adversarii hostibus judicatis* Flor. 2. 9, 8 (3. 21). *Altero ex juvenibus obside relento* Curt. 8. 39, 4. So auch bei anderen Verben, wie Liv. 8. 12, 9 *bello infecto* (attrib.) repente *omisso* (prädik.), entst. aus: bellum infectum r. omissum est. 3. 33, 10 *defosso* (attrib.) *cadavere* domi apud Sestium *invento prolatoque* in conditionem, ubi v. Weissenb. Auch bei dem Vokative. *Rufe*, mihi frustra ac nequiquam *credite amice* Catull. 77, 1. O tu *lectule*, deliciis *facte beate* meis, Prop. 2 (3). 12 (15), 2. Aber bei Plin. 7, c. 31 *salve primus*, omnium *parens patriae appellate* gehört *primus* nicht zu *appellate*, sondern ist die Apposition zu dem in *salve* liegenden Pronomen tu.

Anmerk. 4. Wenn der Übergang aus einem früheren Zustande in einen anderen bezeichnet werden soll, so wird diess bei den Verben des Werdens durch die Präposition *ex* ausgedrückt. Magister Antonii *ex oratore arator factus* C. Ph. 3. 9, 22. Compertum ego habeo, milites, neque *ex ignavo* strenuum, neque fortem *ex timido* exercitum oratione imperatoris *feri* Sall. C. 58, 1. Plerumque in calamitate *ex amicis inimici existunt* Caes. C. 3. 104, 1. Seltener durch *de*, wie Juven. 7, 197 si fortuna volet, *fies de rhetore* consul. Dasselbe geschieht beim Aktive *facere*, als: vos *ex his tam dissimilibus rebus* non modo nomen unum, sed etiam rem unam *ex duabus facere* conamini, C. Fin. 2. 7, 20.

Anmerk. 5. Bei *esse* in der Bedeutung gelten (s. §. 4, 3), *videri* und *haberi* wird statt des prädikativen Nominativs die Präposition *pro* c.

abl. gebraucht, wenn eine Stellvertretung ausgedrückt werden soll. *Videri* possunt permulta somniantibus falsa *pro veris* C. Div. 2. 58, 120. Ne quid . . . *pro concessio putetur* C. Tull. §. 37. *Innocentia pro malevolentia duci* coepit Sall. C. 12, 1. *Audacia pro muro habetur* 58, 17. So auch *haberi loco* c. gen. Caes. B. G. 6. 18, 1 *plebes paene servorum habetur loco*. Liv. 8. 18, 11 *prodigii ea res loco habita*. 40. 37, 1 *prodigii loco ea clades haberi* coepta est. C. leg. 2. 5, 12 *lege carens civitas estne ob ipsum habenda nullo loco?* Ps. C. post r. in sen. 14, 35 qui . . . *in filii loco fuisset*. Ferner: Sall. J. 103, 6 *dona omnia in benignitate habebantur*. C. Br. 26, 100 *quod Faunius in mediocribus oratoribus habitus esset*. Tusc. 1. 41, 98 qui se *judicum numero haberi* volunt. Nep. 17. 4, 8 *sacrilegorum numero haberi*. C. Cat. M. 19, 71 *omnia, quae secundum naturam fiunt, sunt habenda in bonis*. Pis. 19, 44 *in fortuna quadam est illa mors, non in poena putanda*. Verr. 1. 34, 87 *quos senatus in hostium numero habendos censuit*. 1. 5, 13 *in hostium numero existimati*. Ph. 11. 1, 3 *mors in beneficii parte numeretur*. Leg. 2. 5, 12 *id estne numerandum in bonis?* Nep. 12. 1, 1 (Chabrias) *in summis habitus est ducibus*. Sall. J. 46, 8 ut, absens an praesens perniciosior esset, *in incerto haberetur*. So auch im Aktive: C. Cat. M. 19, 68 *quid stultius quam incerta pro certis habere, falsa pro veris?* Divin. in Caecil. 7, 24 *quos contempsit ac pro nihilo putavit*. Verr. 2. 16, 40 *ausus es pro nihilo res sanctissimas ducere*. Caes. B. G. 1. 44, 11 (dixit) *sese illum non pro amico, sed hoste habiturum*. 1. 28, 1 *reductos in hostium numero habuit*. 6. 21, 2 *Germani deorum numero eos solos ducunt, quos cernunt*. C. Fam. 7. 3, 6 *sunt, qui . . . criminis loco putent esse, quod vivam*. Sall. J. 14, 1 *vos affinium loco ducerem*. C. Tusc. 1. 49, 118 *nihil in malis ducamus, quod sit a diis immortalibus constitutum*. Verr. 4. 19, 41 *patrem, si non in parentis, at in hominum numero putabat*. Fam. 2. 6, 1 *ne id, quod petat, in mercedis potius quam beneficii loco numerare videatur*. Liv. 21. 13, 5 *non id, quod amittitur, in damno, cum omnia victoris sint, sed quicquid relinquitur, pro munere habituri estis* (ubi v. Weissenb.).

§. 7. Nähere Bestimmungen des Subjektes und des Prädikates.

1. Der aus dem Subjekte und dem Prädikate bestehende Satz kann dadurch erweitert werden, dass das Subject und das Prädikat näher bestimmt werden.

2. Die nähere Bestimmung des Subjektes, welche Attributiv genannt wird, geschieht:

a) durch ein Adjektiv oder Partizip oder ein adjektivisches Pronomen oder Zahlwort (attributives Adjektiv), als: *rosa pulchra*; *rosa florens*; *pater noster*; *tres viri*;

b) durch den Genetiv eines Substantivs oder substantivischen Pronomens (attributiver Genetiv), als: *hortus regis*; *hortus illius*;

c) durch ein Substantiv, das mit dem Worte, das näher bestimmt wird, in gleichem Kasus steht, als: *Alexander, rex Macedonum*. Man nennt ein solches Substantiv Apposition.

3. Die nähere Bestimmung oder Ergänzung des Prädikates geschieht:

a) durch die obliquen Kasus eines Substantivs oder substantivischen Pronomens oder Zahlwortes, als: *virtutem amo*; *probus invidet nemini*; *oculis videmus*; *inopum miseremur*;

b) durch die Präpositionen mit den dazu gehörigen Kasus, als: *pro patria pugnamus*;

c) durch eine Form des Verbi infiniti: a) Infinitiv, als:

14 Kongruenz des Prädikats und des Attributivs etc. §. 8.

scribere cupio; β) *Accusativus c. Infinitivo*, als: *sento aquam frigidam esse*; γ) *Supin*, als: *venio tibi gratulatum*; *vox luscinae suavis est auditu*; δ) *Gerundivum* oder *Gerundium*, als: *litteras tractando* oder gewöhnlicher *litteris tractandis ingenium acuitur*;

δ) durch ein Adverb, als: *bene scribis*.

3. Die angegebenen Bestimmungen des Subjektes bilden das attributive Satzverhältniss, die angegebenen Bestimmungen oder Ergänzungen des Prädikates, insofern sie demselben gegenüberstehen und gleichsam als Objekte erscheinen, das objektive Satzverhältniss genannt. Das attributive Satzverhältniss entsteht dadurch, dass das Prädikat mit seinem Subjekte zu Einer Begriffsbezeichnung verschmilzt. Bei diesem Vorgange muss natürlich die Aussage des Satzes wegfallen. Ist daher das Prädikat durch eine Verbalform ausgedrückt, so verwandelt sich das *Verbum finitum* in das Partizip, als: *rosa floret* wird *rosa florens*; ist aber das Prädikat durch ein Adjektiv mit dem Aussageworte *esse* ausgedrückt, so wird dieses weggelassen. So wird z. B. aus „*rosa pulchra est*“ *rosa pulchra*. Ist das Prädikat durch ein Substantiv mit dem Aussageworte *esse* ausgedrückt, so kann es nach Weglassung der Aussage zu einem Attributive, das Apposition genannt wird, gemacht werden. So wird aus „*Alexander Macedonum rex fuit Alexander*“, *rex Macedonum*. Endlich kann auch durch den Genetiv eine attributive Bestimmung ausgedrückt werden, indem das Prädikat die Form eines Substantivs annimmt; so ist *amor patris*, Liebe des Vaters, väterliche Liebe, entstanden aus *pater amat*, oder Liebe zum Vater aus *amo patrem*. Besteht das Prädikat aus *esse c. gen. oder abl.*, so bleiben entweder dieselben Kasus oder statt ihrer wird ein attributives Adjektiv gebraucht; so wird aus *hortus est regis* „*hortus regis*“ oder „*hortus regius*“, aus *Aristoteles vir summo ingenio fuit* „*Aristoteles, vir summo ingenio*“ oder „*vir ingeniosissimus*“. Während in dem prädikativen Satzverhältnisse, als: *rosa floret*, *rosa pulchra est*, *pater amat filium*, *hortus regis est*, die Bezeichnung der Eigenschaft als erst geschehend erscheint, erscheint sie in dem attributiven Satzverhältnisse als bereits geschehen, als: *rosa florens*, *rosa pulchra* u. s. w.

Lehre von der Kongruenz der Form. ¹⁾

§. 8. A. Kongruenz des Prädikats und des Attributivs mit Einem Substantive.

Grundregel: Das Verb kongruirt mit dem Subjekte in der Person und im Numerus; das prädikative und das attributive Adjektiv im Genus, Numerus und Ka-

¹⁾ Vgl. W. Füisting *Syntaxis convenientiae der Lat. Sprache*, Münster 1836. G. T. A. Krüger *Syntaxis congruentiae der Lat. Spr.* Braunschweig 1840. Strackerjan *Zur Lehre von der Kongruenz im Latein.* Jever. 1856.

sus. Das prädikative Substantiv und das attributive Substantiv in der Apposition kongruiren mit dem Subjekte im Kasus, im Genus, Numerus und Kasus aber nur dann, wenn es eine Person bezeichnet und daher entweder besondere Formen für das männliche und weibliche Geschlecht hat, als: *rex, regina*, oder *generis communis* ist, als: *sacerdos* = Priester und -in. *Ego scribo, tu scribis, ille scribit.* — *Rosa floret. Rosa florens.* — *Rosae florent. Rosae florentes.* — *Amicus certus in re incerta cernitur* Enn. bei C. Lael. 17, 64. *Amicus certus.* — *Hic hortus, haec rosa, hoc ovum.* — *Haec urbs est Thebae*, Pl. Amph. 97. C. Somn. 3 *deus est, qui omnem hunc mundum regit.* — *Ego bonus sum. Ego bona sum.* — *Romulus primus Romanorum rex fuit. Romulus, Romanorum rex.* — *Tomyris Scytharum regina fuit. Tomyris, regina Scytharum.* Näheres über die Apposition s. §. 67. — *Stilus optimus et praestantissimus dicendi effector et magister* (est) C. de or. 1. 33, 150. *Mundi natura non artificiosa solum, sed plane artifex ab eodem Zenone dicitur, consultrix et provida utilitatum opportunitatumque omnium*, N. D. 2. 22, 58. *Pecunia est effectrix multarum et magnarum voluptatum*, Fin. 2. 17, 55. *O vitae philosophia dux! o virtutis indagatrix expultrixque vitiorum! Tu inventrix legum, tu magistra morum et disciplinae fuisti* Tusc. 5. 2, 5, *Ut omittam Graeciam atque illas omnium doctrinarum tueritricas Athenas*, de or. 1. 4, 13. *Haec una virtus (justitia) omnium est domina et regina virtutum*, Off. 3. 6, 28. *Quae (stellae) magnarum fuerunt calamitatum praenuntiae* N. D. 2. 5, 14. *Pacis est comes otique socia et jam bene constitutae civitatis quasi alumna quaedam eloquentia* Br. 12, 45. Das Neutrum eines substantivi mobilis, als Prädikat auf ein neutrales Subjekt bezogen, begegnet nirgends ausser Solin. 32 *hoc argumentum illis est magistrum ad iudicium temporis deprehendendi*. In dem poet. *arma victricia sunt* hat *victricia* ganz die Bedeutung eines Adjektivs, wie *exercitus victor*, *Athenae victrices*. — *Bonum mentis est virtus* Tusc. 5. 23, 67. *Juris natura fons sit*, Off. 3. 17, 72. Das Subjekt ist ein Plural, das prädikative Substantiv einer Sache ein Singular; alsdann wird die Mehrheit des Subjektes im Prädikate als eine Einheit aufgefasst, wie C. Fin. 5. 10, 28 *necesse est . . eum, quae bona sunt, mala putare, bona contra, quae mala, et quae appetenda, fugere et quae fugienda, appetere: quae sine dubio vitae sunt eversio*. Statt *sunt* lesen Madr. und Baiter fälschlich gegen alle cdd. *est* und nehmen *quae* als weibl. Sing., als angezogen von *eversio*, während *quae* hier nothwendig als Neutr. Plur. aufgefasst werden muss. Liv. 21. 15, 1 *captivi militum praeda fuerant* Ov. Fast. 4, 543 *tres illi tota fuere domus*. M. 8, 637 *tota domus duo sunt*. 1, 292 *omnia* (Subj.) *pontus erant*. 4, 660 *ossa lapidis* (Präd.) *fiunt*. Tac. A. 4, 5 *praecipuum robur octo legiones erant*. Plin. 4, 5 in *angustiae*, unde (Peloponnesus) *procedit, Isthmos appellantur*. Luc. 9, 809 *sanguis* (Präd.) *erant lacrimae* (Subj.). Ist aber das Subjekt ein Sing., das Prädikat aber ein Plur., so wird das im Sing. stehende Subjekt im Prädikate als eine Mehrheit aufgefasst, wie Ter. Andr. 950 f. *dos . . est decem talenta*. C. Pis. 4, 8 (tui consulatus) *fuit initium ludi Compitalii* (Präd.) Liv. 40. 11, 3 *Demetrius iis unis omnia* (Präd.) *est*. Luc. 3, 108 *omnia* (Präd.) *Caesar* (Subj.) *erat*. Ist das Subjekt ein persönlicher Plural, das Prädikat aber ein pluralischer Sachname, so wird

das Prädikat als eine Mehrheit auf die einzelnen Personen bezogen, wie Tac. H. 2, 23 *acerrima seditionum ac discordiae incitamenta interfectores Galbae (fuerunt)*; der Plur. *incitamenta* nimmt konkrete Bedeutung an.

Ausnahmen.

§. 9. I. Constructio ad sententiam (κατὰ σύνεσιν).

1. Die Form des Prädikates richtet sich häufig nicht nach der grammatischen Form des Subjektes, sondern nach dem Sinne derselben; daher der Name *constructio ad sententiam* (κατὰ σύνεσιν). Diese Konstruktion ist gleichsam aus dem Kampfe der Logik mit der Grammatik hervorgegangen, in welchem diese jener unterliegt. Der Gebrauch derselben ist in der Griechischen Sprache ¹⁾ ungleich häufiger als in der Lateinischen, da die Griechen bei der grossen Lebhaftigkeit ihrer Einbildungskraft weniger die todte Form des Wortes als den lebendigen Inhalt der Form anschauten und erfassen, die Römer hingegen, bei denen der ruhige Verstand vorwaltete, die Regelrichtigkeit mehr ins Auge fassten.

2. So werden *Nomina collectiva singularis numeri*, wenn sie von Personen gebraucht werden, als: *pars, vis, multitudo, juvenus, nobilitas, plebs, classis* und ähnl., seltener Städte- und Ländernamen, wenn die Einwohner derselben verstanden werden, mit dem Plurale und mit dem Genus, das die in den genannten Wörtern erhaltenen Personen haben, verbunden; auch die Wörter *quis, quisque, quisquam, uter, uterque, nemo, nullus* und ähnliche werden zuweilen mit dem Plurale verbunden. Im Griechischen ist diese Konstruktion seit Homer sehr häufig, wie Il. β, 278 ὡς φάσαν ἡ πληθὺς. X. Hell. 2. 2, 21 ὄχλος περιεχέτο πολὺς φοβούμενοι, μὴ ἀπρακτοὶ ᾤκοιεν.²⁾ Bei den vor-klassischen Schriftstellern, namentlich bei den Bühnendichtern, ist diese Konstruktion häufig.³⁾ Cato bei Gell. 3. 7, 19 *propter ejus virtutes omnis Graecia gloriam . . decoravere signis, statuis . . aliisque rebus*. Enn. ann. 1 fr. 54 *pars ludicre saxa | jactant, inter se licitantur* (= pugnant). Pl. Most. 1. 2, 33 *magna pars | morem hunc induxerunt*. Capt. 500 *ubi quisque vident [me hodie] | eunt obviam gratulanturque eam rem*. Pseud. 134 *quorum nunquam quicquam quoisquam venit in mentem, ut recte faciant*. 574 *ut mihi, quicquid ago, lepide omnia prospereque eveniunt*. Pers. 55 sq. *nunquam quisquam meorum majorum fuit, | quin parasitando páverint ventris suos*. Ter. Andr. 626 sqq. *hóine credibile . . | tanta vecordia innata quoisquam ut siet, | ut malis gaudcant atque ex incommodis | alterius sua ut comparent commoda?* Pl. Amph. 223 *uterque imperator in medium exeunt*. Epid. 2. 2, 74 *uterque sumus defessi quærere* Men. 779 *loquere, uter meruistis culpam*. 1111 *uter eratis, tun' an ille, major?* 785 *caveres, neuter ad me iretis*. Poen. 3. 3, 5 *sed*

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gr. der Griech. Spr. 2 Th. II §. 359. — ²⁾ S. Kühner Ebendaselbst Th. II, §. 359, S. 47 ff. — ³⁾ S. Holtze Synt. prisc. scr. L. II p. 198 sqq. Draeger Histor. Synt. der Lat. Spr. I, S. 147 ff.

quid hic *tantum* hominum *incedunt*? In der klassischen Prosa ist diese Konstruktion ungleich seltener, sehr selten bei Cicero, und zwar bei diesem nie in unmittelbarer Verbindung, sondern immer erst dann, wenn schon ein Satz vorausgegangen ist, auch selten bei Cäsar, häufiger bei Sallustius, sehr häufig aber bei Livius. Weniger auffallend ist diese Konstruktion, wenn dem kollektiven Substantive ein pluralischer Genetiv beigelegt ist. C. Ac. 2. 32, 103 ait vehementer errare eos, qui dicant ab *Academia* sensus eripi, a *quibus* nunquam dictum sit aut colorem aut saporem aut sonum nullum esse. N. D. 2. 6, 17 ut . . hoc idem generi humano evenerit, quod in terra . . collocati sunt. Fin. 2. 1, 1 hic quom *utrumque* me intueretur seseque ad audiendum significarent paratos. Mil. 37, 75 *utrumque* mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessissent (nach d. Palimps. Taur.). Off. 1. 34, 122 haec aetas a libidinibus arcenda est exercendaquē in labore patientiaque et animi et corporis, ut eorum et in bellicis et in civilibus officiis vigeat industria. Flacc. 41, 104 quotusquisque est, qui . . sequatur, qui . . cupiat, qui . . putet, quom illam viam sibi videant expeditiorem ad honores et ad omnia, quae concupiverunt? Vgl. Tusc. 3. 28, 69. Auf *aliquid* folgt *illa* 1. 3, 6 extr. (ubi v. adnotata nostra). Caes. B. G. 1. 2, 1 Orgetorix civitati persuasit, ut de finibus suis exirent. 15, 1 Cäsar equitatum omnem, quem . . habebat, praemittit, qui videant, quas in partes hostes iter faciant. 17, 2 hos improba oratione multitudinem deterrere, ne frumentum conferant, quod praestare debeant. 2. 6, 3 quom tanta multitudo lapides conicerent, in muro consistendi potestas erat nulli 7. 72, 2 ne hostium multitudo advolaret aut tela in nostros conicere possent. B. C. 1. 36, 1 Domitius Massiliam pervenit atque ab iis receptus urbi praeficitur. 2. 6, 5 magna vis eminus missa telorum multa nostris vulnera inferebant. 3. 30, 3 *utrumque* eorum ex castris exercitum educunt. Sall. C. 7, 4 juvenis in castris militiam discebat magisque in decoris armis et militaribus equis quam in . . conviviis libidinem habebant, ubi v. Kritz. 23, 6 pleraque nobilitas invidia aestuabat et quasi pollui consulatum credebant, ubi v. Kritz. 48, 5 alii rem incredibilem rati, pars tametsi verum existimabant etc. 49, 2 *utrumque* cum illo gravis inimicitias exercebant. J. 13, 8 nobilitatis, quorum pars spe, alii praemio inducti . . nitebantur, ne gravius in eum consuleretur. 14, 15 capti ab Jugurtha pars in cruce acti, pars bestiis objecti sunt. 58, 2 magna pars vulnerati aut occisi. 73, 3 plebes litteris, quae . . missae erant, cognitis volenti animo de ambobus acceperant. Bei Livius ist diese Konstruktion sehr häufig.¹⁾ Folgende Nomina collectiva finden sich bei ihm mit dem Plur. verbunden: aetas (27. 51, 1), civitas, classis, cohors, cuneus (25. 34, 11), eques, equitatus, exercitus, gens, globus, hostis, juvenis, manus, miles, multitudo, nobilitas, nomen Etruscum (= Etrusci) 9. 41, 6, pars, pedes, populus, praerogativa tribunum militum creant 5. 18, 1, vis hominum 8. 28, 7, plebes, senatus, turba, vulgus u. a.; 1. 41, 1 clamor inde concursusque populi, mirantium, quid rei esset. 21. 27, 9 equorum pars magna nantes loris a puppibus trahebantur. 35. 26, 9 cetera classis praetoria, nave amissa, quantum quaeque (sc. navis) remis valuit, fugerunt. 21. 7, 2 civitas ea (Saguntum) longe opulentissima ultra Hiberum fuit. Oriundi a Zacyntho insula dicuntur. 23. 16, 11 partem militum in castra

¹⁾ S. Kühnast Livian. Synt. S. 61 ff.

remittit, *jussos* . . adferre. 28. 19, 2 *Castulo*, cum prosperis rebus *socii fuissent*, defecerant ad Poenos. 7. 2, 5 imitari eos *juventus* . . jocularia *fundentes* . . coepere. 8. 11, 12 *Latium Capuaque agro multati*. 9. 21, 6 *Plisticam*, *socios* Romanorum, circumsidunt. 21. 11, 3 Hannibal, quia *fessum militem* proeliis operibusque habebat, paucorum *his* dierum quietem dedit. Ferner: *quisque, unusquisque, pro se quisque, quisquam, uterque, nemo* 2. 15, 1 *missi (sunt)* confestim *honoratissimus quisque* e patribus. Auch in der Dichtersprache und den späteren Prosaikern kommt diese Konstruktion mehrfach vor.¹⁾ Verg. G. 2, 14 *pars* . . *surgunt*. 4, 461 *chorus* Dryadum clamore supremos | *implerunt* mortis. Im ersten Satz Sing., im zweiten Pl. A. 2, 31 f. *pars stupet* . . | et molem *mirantur*. 64 *juventus* . . *ruit certantque* illudere capto. 6, 580 f. hic *genus antiquum* Terrae, Titania pubes, | *fulmine dejecti*, fundo *volvuntur* in imo. Ov. M. 1, 93 nec *supplex turba timebant* (m. d. V. timebāt). 173 *plebs habitant* diversa locis. 3, 629 *impia turba probant* factum. 10, 18 in quem *recidimus*, *quicquid* mortale *creamur* = qui omnes mortales *creamur*. Luc. 7, 363 *quicquid* . . *hominum sumus*. Vell. 2. 35, 4 ut . . *major pars ordinis ejus* Ciceronem *prosequerentur* domum. 66, 1 quorum *uterque* hostes *judicati* erant. Tac. H. 2, 22 *pars* subeuntium *obruți*, *pars confixi* et *exsangues* aut *laceri*: ubi v. Ruperti. A. 2, 24 *pars* navium *haustae sunt*. Ibid. ut *quis* ex longinquo *revererat*, *miracula narrabant*. 12, 33 *caterva constiterant*. 12, 40 *valida juvenus* regnum ejus *invadunt*. 4, 35 *posteritas rependunt*. 15, 44 *multitudo* . . *convicti sunt*. 4, 29 qui *vulgi* rumore *terrītus* *robur* (Tullianum) et *saxum* (Tarpejum) aut *parricidarum poenas minitantiū*. A. 14, 18 *proximus quisque* *possessor* *invaserant*. 15, 35 *intimus quisque* *libertorum vincti abreptique*. Curt. 3. 16, 17 *pro se quisque* *dextram ejus amplexi grates habebant*. Flor. 4. 12, 50 *seque pars* *major a captivitate*, quae morte *gravior* . . *videbatur*, *vindicaverunt*. Justin. 38. 3, 4 *deceritur* in senatu, ut *uterque* in regnum *restituantur*. Gell. 11. 18, 16 quod *genus* hominum *constat* et in artibus *reperiendis sollertes* *existisse* et in *cognitione rerum indaganda sagaces*. Apul. Met. 2, 29 *extr. populus aestuat* *diversa tendentis*. u. A.

Anmerk. 1. Als ein Flüchtigkeitsfehler, der aber im Briefstile Entschuldigung findet, ist anzusehen C. Fam. 10. 5, 1 *commemoratio tua* *paternae necessitudinis benevolentiaeque ejus*, quam erga me a pueritia contulisses, ceterarumque rerum, quae ad eam sententiam pertinebant, incredibilem mihi laetitiam *attulerunt*, als wenn gesagt wäre: et quae ceterae res ad eam sententiam a te allatae sunt. — Sowie *pars* mit einem pluralischen Genetive oft mit pluralischem Prädikate verbunden wird, so auch, und zwar regelmässig, das adverbiale *partim* (Gell. 10, 13) mit einem pluralischen Genetive. C. de or. 2. 22, 94 *Isocratis e ludo* . . *principes exierunt*; sed *eorum partim* in pompa, *partim* in acie *illustres esse voluerunt*.) (Dafür kann aber auch gesagt werden: *ii partim* . . , *partim illustres esse voluerunt*). 76, 308 *eorum* (sc. argumentorum) *partim* . . *levia sunt* . . , *partim* . . *sunt*. 3. 27, 106 *quorum partim habent* . . *incusationem* . . ; alii etc. (aber Top. 17, 63 *ea*, quae fiunt, *partim* sunt *ignorata*, *partim voluntaria*). Div. 2. 55, 113 nec *Apollinis opertis credendum existimo*, *quorum partim ficta* aperte, *partim effutita* temere *sunt*. Or. part. 24, 86 *bonorum partim necessaria* sunt . . , *partim non necessaria*. Ph. 8. 11, 32 *quom partim e nobis* . . *timidi sint* . . , *partim* . . a re publica *aversi*. — Hingegen findet sich das Zahlwort *mille*, als Substantiv aufgefasst (= ἡ χιλιάς) und mit einem pluralischen Genetive verbunden, besonders in der älteren Sprache, mit dem Prädikate im Sing. Gellius 1, 16

2) S. Draeger a. a. O. S. 150 f.

führt an: Quadrig.: ibi *occiditur mille hominum*. Lucil.: ad portam *mille*, a porta *est* sex inde *Salernum*. Varro: ad Romuli initium plus *mille* et centum *annorum est*. Cato: inde *est* ferme *mille passuum*. Auch C. Att. 4. 16, 14 eaque cingemus excelsa porticu, ut *mille passuum conficiatur* (= spatium mille passuum). Mil. 20, 53 quo in fundo facile *mille hominum versabatur*. Nep. Dat. 8, 3 quom non amplius *hominum mille cecidisset*. 1)

Anmerk. 2. Hierher gehört auch der Fall, wenn auf einen kollektiven Personennamen ein Plural bezogen wird, wie Liv. 21. 11, 3 Hannibal, quia fessum *militem* procliis operibusque habebat, paucorum *his* dierum quietem dedit.

Anmerk. 3. Hart sind solche Beispiele, in welchen das Relativpronomen auf die in einem Adjektive enthaltenen Personen bezogen ist, wie Caes. B. G. 1. 40, 5 *servili* tumultu, *quos* tamen aliquid usus ac disciplina.. sublevarent (= servorum). C. Br. 29, 112 hoc dicendi genus.. ad *senatoriam* sententiam, *cujus* erat ille princeps, vel maxime (aptum videbatur) = *senatus*. Liv. 2. 53, 1 *Veiens* bellum exortum, *quibus* Sabini arma conjunxerant (= Vejentum). 42. 47, 7 calliditatis *Graecae*, apud *quos* fallere hostem quam vi superare *quietius* fuerit (= Graecorum).

Anmerk. 4. Nicht gehören hierher Beispiele, wie *milites pars* in agros dilapsi sunt, *pars* urbes petunt, oder cives domum suam *quisque* se contulerunt, s. §. 67, 8. Über die Verbindung *ex (in) eo numero (genere), qui (quae)* s. §. 18, 2. Selten *ex numero eorum*. C. de or. 2. 13, 56 *ex numero eorum, qui* causas dictitarunt. Vitin. 17, 41 *in illorum numero* mavult T. Annius esse, *qui a te vituperantur*. 2)

Anmerk. 5. Nur selten wird ein Relativpronomen im Sing. mit kollektiver Bedeutung auf einen Plural bezogen, wie Pl. Capt. 157 fugitant *omnes* hanc provinciam, *quo*i (= cuicunque) optigerat. Ter. Heaut. 393 *quo*jus mox maxumest consimilis vostrum, *hi* se ad vos *adplicant*. Im Griechischen hingegen ist diese Konstruktion häufig, wie Il. λ, 367 *vñv aũ τοὺς ἄλλους ἐπείσσομαι* (persequar), *ὅν κε κίχελω*. 3)

3. Auch das pluralische Zahlsubstantiv *milia* mit einem pluralischen Genetive von Personennamen wird öfters persönlich aufgefasst, indem das prädikative oder attributive Adjektiv mit *milia* nur im Kasus, im Genus und Numerus aber mit dem Genetive kongruirt. Liv. 10. 34, 3 Samnitiū *caesi* tria *milia* ducenti, *cap*ti quattuor *milia* septingenti, ubi v. Weissenb. 23. 16, 15 vix equidem ausim affirmare, quod quidam auctores sunt, *duo milia* et octingentos hostium *caesos* (esse). 36, 14 *caesos* retulere ad quattuor *milia* octingentos. 44. 42, 7 *caesa* ad XX *milia* hominum sunt; ad VI *milia*, *qui* Pydnam ex acie *perfugerant*, *vivi* in potestatem pervenerunt, et *vagi* ex fuga V *milia* hominum *cap*ta: ubi v. Weissenb. 46, 12 *caesa* ibi hostium duo *milia* quadringenti, minus duo *milia* *cap*ti. 27. 16, 7 *milia* XXX *serviliū capitum* dicuntur *cap*ti, ubi v. Weissenb. 37. 40, 1 decem et sex *milia* *peditum* more Macedonum *armati* fuere. 40. 41, 3 in deditionem *acceptos* ad septem *milia* hominum, in naves *impositos* Neapolin transmisit. Curt. 3. 4, 5 *Barcanorum* duo *milia* fuere *armati* bipennibus. 4. 19, 17 duo *milia* . . crucibus *affici* pependerunt. (Aber kurz vorher: sex *milia* armatorum *trucidata* sunt.) So auch Liv. 4. 45, 1 *servitia*, urbem ut incenderent, conjurarunt, populoque ad opem passim ferendam tectis intento, ut arcem . . *armati* occuparent. Vgl. 38. 34, 2. — Wenn von einer Person ein bildlicher oder abstrakter Aus-

1) Vgl. Draeger Hist. Synt. I, S. 156 f. — 2) S. Stuerenburg ad C. Arch. p. 186. — 3) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, S. 50 f.

druck gebraucht wird, so wird das Prädikat nicht auf dieses, sondern auf die Person selbst bezogen. So öfters bei den Komikern.¹⁾ Pl. Cas. 3. 4, 2 *qui* me atque uxorem ludificatust, *larua*. Epid. 5. 1. 20 ex tuis verbis meum futurum *corium* pulcrum praedicas, *quem* Apelles atque Zeuxis duo pingent pigmentis ulmeis. Ter. Eun. 645 *scelus*, postquam *ludificatust* virginem, *vestem* omnem miserae discidit, ebenso Andr. 607. Eun. 302 ut illum di deaeque *senium* perdant, *qui* hodie me *remoratus* est. Ad. 9 festivo *caput*, *qui* . . putavit. C. Balb. 15, 34 quom duo *fulmina* nostri imperii, subito in Hispania, Cn. et P. Scipiones, *extincti* occidissent. Liv. 10 1, 3 *capita* conjurationis . . *caesi* ac securi *perculsi* (sunt). C. Fam. 1. 9, 15 illa *furia* (sc. Clodius) muliebrum religionum, *qui* non pluris fecerat Bonam Deam quam tres sorores, impunitatem est illorum sententiis assecutus. Sest. 17, 38 habebam inimicum non C. Marium, sed duō importuna *prodigia*, *quos* aeris alieni magnitudo, *quos* levitas, improbitas tribuno plebis constrictos addixerat. Verr. 2. 32, 79 quod unquam hujusmodi *monstrum* aut *prodigium* audivimus aut vidimus, *qui* cum reo transigat, post cum accusatore decidat? Ebenso Hor. C. 1. 37, 21 fatale *monstrum*, *quae* (v. d. Kleopatra). C. Mil. 31, 84 folgt auf *perniciem* (= perniciosum hominem) *habiturus* esset.

4. Zur Constr. κατὰ σύνεσιν gehören auch die Beispiele, in denen ein Substantiv, auf welches das Relativ bezogen wird, in der Singularform steht, das Relativ aber in der Pluralform, wenn dasselbe nicht auf ein bestimmtes Individuum der Gattung, sondern auf die ganze Gattung bezogen wird und auf diese Weise die Bedeutung von *qualis* annimmt. C. Tusc. 4. 11, 25 in hominum universum genus, quod accepimus de *Timone*, *qui* μισάνθρωποι *appellatur*, d. i. cujus generis homines μ. app. Fin. 5. 31, 94 hic si *Peripateticus* fuisset, permanisset, credo, in sententia, *qui* dolorem *dicunt* malum esse: ubi v. Madvig. Liv. 22. 57, 3 L. Cantilius, *scriba* pontificis, *quos* nunc pontifices appellant, ubi v. Weissenb. 27. 11, 5 *infantem*, *quos* androgynos vulgus . . appellat. Im Griechischen ist dieser Fall weit häufiger, wie Od. μ, 97 *ἄνθρωπος*, ὃς *μυρία* βόσκει *ἀγαστὸς* Ἀμφιπόλη. Pl. Rp. 8 p. 554, α *θησαυροποιὸς* *ἀνὴρ*, οὗς *δὲ*, καὶ *ἐπαινεῖ* τὸ πλῆθος.²⁾ Ähnlich C. Tusc. 4. 30, 64 de morte et de dolore primo et proximo die *disputatum* est. *Quae* si *probata* sunt, metu magna ex parte liberati sumus. (Hier wird durch den Plur. *quae* auf die einzelnen Sätze dessen, was in den beiden vorhergegangenen Untersuchungen abgehandelt ist, hingewiesen.)

Anmerk. 6. Über das Genus der Substantive κατὰ σύνεσιν, wonach das Geschlecht der Substantive sich nach dem des den Gattungsbegriff, dem dieselben angehören, ausdrückenden Wortes richtet, als: *Praeneste gelida* (wegen des gedachten *urbs*; *Amphipolis liberum* (wegen *oppidum*), *altus Pelion* (wegen *mons*), *Eunuchus acta* (wegen *fabula*) u. s. w. s. Th. 1, §. 57, Anm. 12 S. 170. So auch Ter. Phorm. 352 f. negat *Phanium* esse *hanc* sibi *cognatam* Demipho? | *hanc* Demipho negat esse *cognatam*? (wegen *puella*.)

Anmerk. 7. Das auf ein Possessivpronomen bezogene Relativpronomen richtet sich nach dem im Possessivpronomen liegenden Per-

¹⁾ S. Holtze a. a. O. I, p. 383. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 359 S. 50.

sonalpronomen, als: *vestra culpa, qui leges rei publicae neglexistis, corruistis*, wofür wir sagen: durch euere Schuld seid ihr, die ihr die Gesetze des Staates ausser Acht gelassen habt, zu Grunde gegangen. S. die Lehre von dem Adjektivsatze.

§. 10. II. Männliches oder weibliches Subjekt mit dem prädikativen Adjektive in der Neutralform des Singulars.

Die im Griechischen häufig vorkommende Konstruktion, in der auf ein Subjekt, wenn es nicht als ein bestimmter Gegenstand, sondern als ein allgemeiner Substantivbegriff (als ein Ding oder Wesen) aufgefasst werden soll, das prädikative Adjektiv ohne alle Rücksicht auf das Genus und den Numerus des Subjektes in der Neutralform des Singulars bezogen wird, als: οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη ¹⁾, findet sich in der Lateinischen Sprache ziemlich selten und meistens nur in der Dichtersprache. Verg. E. 3, 80 *Triste lupus stabulis*.

A. 4, 569 *varium et mutabile semper* | *femina*. Ov. Am. 1. 9, 4 *turpe senex miles, turpe senilis amor*. Bei Cicero findet sich diese Konstruktion nur bei Ausdrücken, wie *proprium, extremum, commune*, welche als substantivirte Adjektive anzusehen sind. C. Fam. 6. 21, 1 *omnium rerum mors est extremum*. Off. 1. 4, 11 *commune animantium omnium est conjunctionis appetitus*. So auch: Tusc. 2. 13, 31 *si turpitudine pejus est quam dolor, nihil est plane dolor* (ein grösseres Übel, als Subst. v. malum, hier scheint das Neutr. besonders wegen des folgenden *nihil* gesetzt zu sein). So ist auch 1. 8, 15 mit Bentley zu lesen: *si mors etiam mortuis miserum esset* (st. mori), s. daselbst unsere Bemerkung. Plin. ep. 1. 20, 9 *aliud est actio bona, aliud oratio* (etwas Anderes, aber *alia* würde heissen: verschieden ist eine gute Handlung, verschieden eine gute Rede). Sowie im Griechischen zuweilen das neutrale Substantiv χρῆμα hinzutritt, als: τυραννίς χρῆμα σφαλερόν Hdt. 3, 53, so wird im Lateinischen zuweilen das Subst. *res* mit dem Adjektive in der Femininform gebraucht. Ov. Pont. 2. 7, 37 *res timida est omnis timor*.

§. 11. III. Kongruenz des prädikativen Superlativs.

Ein mit einem Genetive verbundener Superlativ richtet sich, wie im Griechischen ²⁾ im Geschlechte nach dem des Subjektes; nach dem Geschlechte des Genetivs nur dann, wenn der Superlativ mit dem Genetive zu Anfang des Satzes, das Subjekt am Ende desselben steht; Beispiele der Art kommen erst in der späteren Sprachperiode vor. In der ersteren Verbindungsweise ist der Genetiv als ein komparativer, in der letzteren als ein partitiver anzusehen, also: *Indus est omnium fluminum maximus* = der Indus überbietet an Grösse alle Flüsse; aber *omnium fluminum maximum* = ist der grösste aller Flüsse. Catull. 4, 2 (*Phaselus*) *ait fuisse navium celererrimus*. C. N. D. 2. 52, 130 *Indus, qui est omnium fluminum maximus*. Liv. 21, 31, 10 *ad Druentiam flumen pervenit; is et ipse Alpinus amnis*

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 350. — ²⁾ S. ebendaselbst §. 363.

longe omnium Galliae fluminum *difficillimus* transitu est. Tac. dial. 32 (*Eloquentia*), quae olim omnium artium domina pulcherrimo comitatu pectora implebat, nunc circumcisa et amputata, quasi una ex sordidissimis artificijs discatur (= una omnium artificiorum sordidissima). Plin. 18, 18 *hordeum* frugum omnium *mollissimum* est. Florus 3. 10, 2 restabant *immanissimi* gentium Galli atque Germani. Hor. S. 1. 1, 100 hunc *liberta* securi | divisit medium, *fortissima* Tyndaridarum. So auch in der Anrede: Hor. S. 1. 9, 4 quid agis, *dulcissime rerum*. Ov. M. 8, 49 si, quae te peperit, talis, *pulcherrime rerum*, | qualis es ipse, fuit. A. A. 1, 213 tu, *pulcherrime rerum*, | quattuor in niveis aureus ibis equis. Her. 4, 125. (Aber C. Ph. 2. 44, 113 *servitus postremum* malorum ist *postremum* als ein substantivirtes Adjektiv anzusehen, vgl. §. 10, 2.) — Hingegen: Plin. 9, 7 princ. *velocissimum* animalium est *delphinus*. 25, 8 princ. *laudatissima* herbarum est *moly*. Wegen des Versmasses Ov. M. 14, 202 mors erat ante oculos, *minimum* tamen *illa* malorum.

§. 12. IV. Attraktionsartige Kongruenzformen.

1. Wenn ein demonstratives Pronomen als Subjekt mittelst der Kopula εἶναι oder der kopulaartigen Verben (§. 6) auf ein prädikatives Substantiv bezogen wird, so wenden wir im Deutschen das Neutrum an, als: das ist die Quelle aller Tugenden, indem wir den Begriff des Pronomens ohne Rücksicht auf das Substantiv als etwas Allgemeines auffassen. Die Lateinische Sprache hingegen lässt wie die Griechische ¹⁾ mittelst einer Attraktion oder Assimilation das Pronomen im Genus und Numerus mit dem dazu gehörigen Substantive kongruiren ²⁾. Dasselbe geschieht, wenn das Pronomen im Akkusative steht und von einem Verb des Nennens abhängig ist. Am Einfachsten und Natürlichsten ist der Fall, wo zum Pronomen das prädikative Substantiv selbst als unmittelbares Subjekt zu denken ist, wie C. Cat. M. 18, 65 *haec* morum vitia sunt, non senectutis, das sind Fehler (= *haec vitia sunt morum vitia*). Br. 35, 133 sed *haec* mea culpa est. de or. 1. 18, 84 *haec* erat spinosa quaedam et exilis oratio. Liv. 22. 7, 1 *haec* est nobilis ad Trasumennum pugna. Sodann kongruiren Pronomen und das prädikative Substantiv, wenn sie auch begrifflich kongruiren oder als kongruirend betrachtet werden, d. h. wenn der im Pronomen liegende Subjektsbegriff erst durch den Prädikatsbegriff seinen Inhalt erhält. Pl. Trin. 697 *is* est honos homini pudico, meminisse officium suum. C. Fin. 2. 22, 70 negat Epicurus; *hoc* enim vestrum lumen est. (Aber Liv. 1. 39, 3 scire licet hunc lumen quondam rebus nostris dubiis futurum, um die Person hervorzuheben, s. Weissenb.). Sall. C. 7, 6 *eas* divitias, *eam* bonam famam magnamque nobilitatem putabant: ubi v. Kritz. 20, 4 idem velle atque idem nolle, *ea* demum firma amicitia est. J. 31, 15 *haec* inter bonos

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 369. — ²⁾ S. H. Kratz in Fleckeis. Jahrb. 1865 S. 722. 724. A. Draeger Hist. Synt. I, S. 160 ff.

amicitia, inter malos *factio* est. 85, 30 *haec sunt meae imagines, haec nobilitas*. Hor. ep. 1. 1, 60 *hic murus aeneus esto, nil conscire sibi*. Liv. 1. 45, 3 *ea erat confessio*, caput rerum Romam esse. 2. 10, 2 *pons iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset Horatius Cocles; id munimentum illo die fortuna urbis Romanae habuit* (als Bollwerk). Tac. H. 2, 84 in. nihil aequae fatigabat quam pecuniarum conquisitio; eos esse belli civilis *nervos* dictitans Mucianus. . . solam magnitudinem opum spectabat. Im Haupt- und im Nebensatze: Sall. C. 51, 14 *quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia appellatur* (das . . , was). — (Aber abweichend, um den Substantivbegriff hervorzuheben: Liv. 3. 38, 3 *spem in discordia Romana ponentes, eam impedimentum dilectui fore*. Sen. ep. 17, 6 *sapientiam habere voles; haec erit ultimum vitae instrumentum*, 76, 8 *si nullum aliud est hominis quam ratio, haec erit unum ejus bonum* (hier wegen des Gegensatzes der ratio zu nullum aliud).

2. Die Kongruenz wird in zwei Fällen nicht gebraucht, sondern das Pronomen steht, wie im Deutschen, in der Neutralform:

a) wenn der im Pronomen liegende Begriff in seiner Allgemeinheit gedacht und nicht auf die Sphäre des zu ihm gehörigen Substantivbegriffes beschränkt wird; das neutrale Pronomen ist entweder Subjekt oder Prädikat.

α) Subj. Ov. M. 2, 263 *et mare contrahitur, siccaeque est campus arenae, quod modo pontus erat*, „*quod*, nicht *qui*, weil nicht *pontus*, sondern das, was erklärt werden soll, den Hauptbegriff bildet“ Bach. Her. 2, 56 *nec moveor, quod te juvi portuque locoque; debuit hoc meriti summa fuisse mei* (*hoc* = ein solches Benehmen). Sen. tranq. 2, 4 *id tranquillitas erit*. Tac. A. 16, 22 *secessionem jam id et partes et, si multi idem audeant, bellum esse* (*id* = ein solches Benehmen, wie es vorher geschildert ist; *id* soll nicht bloss auf *secessionem*, sondern auch auf *partes* und *bellum* bezogen werden). H. 1, 49 *claritas natalium et metus temporum obtentui* (sc. ei erat, diene ihm zur schützenden Hülle), *ut, quod segnitia erat, sapientia vocaretur*. Agr. 43 *per omnem valetudinem ejus (Agricolae) crebrius quam ex more principatus . . et libertorum primi et medicorum intimi venere, sive cura illud, sive inquisitio erat*.

β) Prädikat: C. Ph. 1. 10, 26 *quod ita erit gestum, id lex erit*. Fin. 2. 4, 11 *idem voluptas est, quod indolentia*. Tusc. 5. 13, 39 *fit perfecta mens, id est absoluta ratio, quod est idem virtus*. Fam. 13. 7, 2 *velim existimes, quod res est, municipii fortunas omnes in isto vectigali consistere*. Liv. 30. 30, 12 *quod ego fui ad Trasimennum, id tu hodie es*. Ov. Her. 9, 106 *quod tu non esses jure, vir illa fuit*. Phaedr. 5. 10, 9 *quod fuimus, lauda, si jam damnas, quod sumus*. Gell. 18. 13, 5 *quod nix est, hoc grando non est; . . quod homo est, hoc non est equus*. 8 *quod ego sum, id tu non es*. Tac. G. 6 *centeni ex singulis pagis sunt, idque ipsum* (d. h. Hundertmänner) *inter suos vocantur*. —

b) Das Subjektspronomen steht regelmässig im Neutrum in einem negativen Satze, und somit wird die Kongruenz des Subjekts- und des Prädikatsbegriffes verneint. C. Rosc. A. 37, 106 *nihil est, quod suspicionem hoc putetis* (Var. *hanc*). Verg. A. 3, 173 *nec sopor illud erat*. Liv. 2. 38, 5 *si hoc profectio et non fuga est* (= *hoc non profectio, sed fuga est*). 9. 14, 10 *non haec furculas*

nec Caudium nec saltus invios esse. Sen. benef. 2, 8 *non est illud liberalitas*. tranq. 9, 5 *non fuit elegantia illud aut cura*. Tac. A. 1, 49 *non medicinam illud* . ., sed cladem appellans. 2, 38 *non preces sunt istuc*, sed efflagitatio intempestiva. 4, 19 quasi . . *illud res publica esset* (= *non est illud res p.*). Scheinbare Abweichungen: C. off. 3. 10, 44 si omnia facienda sint, quae amici velint, *non amicitiae tales*, sed conjunctiones putandae sunt (= tales amicitiae, quae vocantur, revera conjunctiones putandae sunt, non amicitiae). Leg. 1, 18, 49 qui virtutem praemio metiuntur, *nullam virtutem* nisi malitiam putant (halten Nichts für Tugend als eine schlechte Gesinnung = halten nur eine schlechte Gesinnung für Tugend). Verr. 4. 19, 40 homo . . hanc excogitat rationem, si *haec ratio* potius quam amentia nominanda est (= haec quae videtur ratio amentia potius nominanda est quam ratio). Sen. const. 11, 3 *ne has contumelias* vocamus, sed argutias. ep. 40, 11 *facilitatem* esse *illam*, *non celeritatem*. 99, 12 *non est dolor iste*, sed morsus. Hingegen Ter. Andr. 237 quid est, si *hoc non contumelia* est ist der Negation wegen *hoc* gesetzt, obwohl der Gedanke positiv ist, also si *haec contumelia* est erwartet wird.

3. Wenn das Relativ durch die Kopula *esse* oder durch die kopulaartigen Passive (§. 6) mit einem prädikativen Substantive im Nominative in Verbindung tritt, so kongruirt es im Lateinischen gewöhnlich im *Genus* und *Numerus* mittelst der erwähnten Attraktion oder Assimilation mit dem prädikativen Substantive, insofern dieses als das wichtigere (den Hauptbegriff enthaltend) angesehen wird. Dasselbe geschieht im Akkusative, wenn das Verb des Satzes ein Transitiv ist. C. Verr. 5. 55, 143 est carcer a Dionysio factus, *quae lautumiae* vocantur. Rpb. 1. 13, 19 *mundus* hic totus, *quod domicilium* quamque patriam di nobis communem secum dederunt. 6. 15, 15 homines sunt hac lege generati, qui tuerentur illum *globum*, quem in hoc templo medium vides, *quae terra* dicitur; hisque animus datus est ex illis sempiternis *ignibus*, *quae sidera* et stellas vocatis. 6. 20, 21 insula est, circumfusa illo mari, *quod Atlanticum*, *quem Oceanum* appellatis. Leg. 1. 7, 22 *animal* hoc providum . ., plenum rationis et consilii, *quem* vocamus *hominem*. Pis. 24, 57 levis est animi *justam gloriam*, *qui* est *fructus* verae virtutis honestissimus, repudiare. Tusc. 1. 1, 1 *studio sapientiae*, *quae philosophia* dicitur. 4. 10, 23 *morbi* . ., *quae* vocant illi *volutata*. Ph. 5. 41, 39 *Pompejo patre*, *quod imperii populi Romani lumen* fuit, extincto. Caes. B. G. 1. 38, 1 *Vesontionem*, *quod est oppidum* maximum Sequanorum. 2. 1, 1 omnes *Belgas*, *quam tertiam* esse Galliae partem dixeramus, contra populum R. conjurare. B. C. 3. 66, 1 *cohortes quasdam*, *quod instar* legionis videretur, esse post silvam. Sall. C. 55, 3 in carcere, *quod Tullianum* appellatur: ubi v. Kritz. J. 41, 1 *abundantia earum rerum*, *quae prima* mortales ducunt. (*Prima* ist hier als ein substantivirtes Adjektiv anzusehen.) Liv. 2. 13, 5 patres C. Mucio virtutis causa *agrum* dono dedere, *quae postea* sunt *Mucia prata* appellata. 5. 34, 1 *Celtarum*, *quae pars* Galliae *tertia* est, penes Bituriges summa imperii fuit. 42. 44, 2 *Thebae ipsae*, *quod Boeotiae caput* est, in magno motu erant. Selbst mit Rückwirkung auf ein vorhergehendes Demonstrativ: C. Tusc. 4. 11, 25 ut ita appellem *eam*, *quae Graece philo-*

γυνία dicitur. Cato M. 17, 53 existit . . ea, quae gemma dicitur (das sogenannte Auge). Ferner ohne Demonstrativ: Tusc. 1. 10, 20 velut in cantu quae harmonia dicitur (die sogenannte Harmonie). Top. 10, 45 oratoribus et philosophis concessum est, ut . . aliquid, quod fieri nullo modo possit, augendae rei gratia dicatur . . , quae hyperbole dicitur.¹⁾ Ebenso im Griechischen, jedoch nicht so häufig wie im Lat., als: Pl. 40, α λόγοι εἰσιν ἐκ ἐκάστοις ἡμῶν, ἃς ἐλπιδας ὀνομάζομεν.²⁾

4. Seltener kongruirt das Relativ mit dem vorangehenden Substantive, besonders wenn das prädikative Substantiv in dem Nebensatze ein Griechisches Wort oder ein Eigennamen ist. C. Fin. 5. 6, 17 *appetitum animi, quem ὁρμὴν Graeci vocant*. Off. 2. 5, 18 *motus animi turbatos, quos Graeci πάθη nominant*. N. D. 2. 5, 14 *stellis iis, quas Graeci cometas vocant*. 2. 20, 52 *Jovis stella, quae Φαίδων appellatur*. 2. 66, 165 *insulam, quam nos orbem terrae vocamus*. Caes. B. G. 5. 11, 8 *flumen, quod appellatur Tamesis*. B. C. 3. 6, 3 *ad eum locum, qui appellabatur Palaeste*. Nep. 4. 3, 6 *est genus quoddam hominum, quod Hilotae vocatur*. 18. 5, 3 *castellum Phrygiae, quod Nora appellatur*. Ov. M. 1, 6 *unus erat toto naturae vultus in orbe, quem dixere Chaos*. Liv. 4. 28, 5 *virtute pares, necessitate, quae ultimum ac maximum telum est, superiores estis*. 31. 47, 1 *est sinus Euboicus, quem Coela vocant*. 37. 22, 5 *ad portum, quem Megisten vocant*. In manchen Fällen verlangt der Sinn nothwendig die angegebene Konstruktion, wie C. Br. 20, 79 *P. Scipionem Nasicam, qui est Corculum appellatus*.

5. Das Neutrum des Pronomens muss nothwendig stehen, wenn dasselbe auf den Inhalt des ganzen Satzes bezogen wird, wie Nep. 5. 3, 1 (Cimo) *testarum suffragiis, quod illi δεσπαισμον vocant, decem annorum exsilio multatus est, d. i. quod = testarum suffragiis exsilio multari*. Ebenso auch in Beziehung auf ein einzelnes Wort, wenn dasselbe nicht in seiner eigentlichen, sondern in einer weiteren und allgemeineren Bedeutung aufgefasst werden soll, wie Ter. Heaut. 56 *vel virtus tua me vel vicinitas, | quod ego in propinqua parte amicitiae puto, | facit, ut te audacter moneam* (*vicinitas = das Verhältniss der Nachbarn zu einander*).

6. In Fragesätzen tritt die attraktionsartige Kongruenz des Fragewortes mit dem folgenden Substantive ein, wenn nach dem Namen oder nach der Beschaffenheit des Substantivs gefragt wird. *Quis est virtutis fons?* was ist die Quelle der Tugend? Dic, *quis sit virtutis fons*. Bezeichnet das Substantiv eine Person, so wird auch im Deutschen *wer* gebraucht. Ter. Andr. 965 PA. Dave. DA. *Quis homost?* PA. Ego sum (= Pamphilus). Pl. Epid. 4. 1, 6 (8) *quis illaec est mulier?* Ter. Eun. 824 TH. *Quis fuit igitur?* PY. Iste Chaerea. | TH. *Qui Chaerea?* (was für ein Chärea?) PY. Iste ephesus frater Phaedriae. C. Fam. 1. 7, 10 *quod scribis te velle scire, qui (= wie beschaffen) sit rei publi-*

¹⁾ Vgl. G. T. A. Krüger Unters. aus dem Gebiete der Lat. Sprachl. III, §. 66 ff. A. Draeger Hist. Synt. I, p. 164 f. Kühner ad Cic. Tusc. 1. 10, 20. 4. 10, 23. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. ² II, §. 369, 4.

cae status; summa dissensio est, sed contentio dispar. Aber das Neutrum *quid* wird mit einem Masculinum oder Femininum verbunden, wenn nicht nach der Beschaffenheit (was für ein, wie beschaffen), sondern nach dem Wesen, nach der Begriffsbestimmung einer Person oder Sache gefragt wird. *Quid est vir? Quid est mulier? Quid est invidia?* wie im Griech.: τί ἐστιν ἀνὴρ; τί ἐστι γυνή; τί ἐστι φθόνος; C. N. D. 1. 22, 60 roges me, *quid aut quale sit deus* (Wesen oder Beschaffenheit).

7. Eine attraktionsartige Kongruenz ist auch folgende Erscheinung: wenn das Prädikat ein Substantiv mit der Kopula *esse* oder einem kopulaartigen Verb (§. 6) ist, so richtet sich der Numerus des Verbs und das Genus des prädikativen Adjektivs oder Partizips im Lateinischen gewöhnlich, wie auch oft im Griechischen ¹⁾, mittelst einer Attraktion oder Assimilation nach dem ihm vorangehenden und zunächst stehenden Substantive. ²⁾ Ter. Andr. 555 *amantium irae amoris integratio* (= est). Phorm. 94 *paupertas mihi onus visumst et miserum et grave*. C. Div. 2. 43, 90 *non omnis error stultitia est dicenda*. Balb. 3, 7 *nisi honos ignominia putanda est*. Leg. 1. 7, 23 *est universus hic mundus una civitas communis deorum atque hominum existimanda*. Ov. A. A. 3, 222 *quas geritis vestes, sordida lana fuit*. Liv. 1. 1, 3 *gens universa Veneti appellati (sunt)*. 1. 34, 7 *cui Tarquinii materna tantum patria esset*. 1. 43, 1 *prima classis omnes appellati (sunt)*. 2. 40, 14 *Sicinio Vulsci, Aquilio Hernici . . provincia evenit*. 42. 51, 3 *summa omnium quadraginta tria milia armata fuere*, quorum pars ferme dimidia *phalangitae erant*. Vgl. Hdt. 1, 93 ἡ περίοδος . . εἰσι στάδιοι ἔξ. 2, 15 αἱ Θῆβαι Αἴγυπτος ἐκαλείετο. Stäts, wenn das Subjekt ein Infinitiv ist, wie C. Par. 6, 3 *contentum suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae*. In der Partizipialkonstr. Liv. 22. 45, 8 *jaculatores . . prima acies facta*. 29. 14, 14 *ludi fuere, Megalesia appellata*. (Aber regelmässig *Puteoli*, colonia *Dicaearchia dicti* Plin. 3, c. 9.) Nehmen jedoch das Verb oder das Prädikat im Adjektiv mit *esse* u. s. w. ihre Stelle vor oder nach dem Subjekte ein, so tritt die regelmässige Konstruktion ein, d. h. sie richten sich im Numerus und Genus nach dem Subjekte, als: *sunt amantium irae amoris integratio* oder *amantium irae sunt amoris integratio*; *paupertas visa mihi est onus*; *non omnis error dicendus est stultitia*. In manchen Fällen verlangt die Deutlichkeit die regelmässige Konstruktion auch da, wo nach der Wortstellung die Attraktion eintreten könnte, wie Just. 1. 2, 4 *Semiramis puer esse credita est* (nicht *puer esse creditus est*).

8. Eine ganz ähnliche, gleichfalls durch die Stellung veranlasste Attraktion oder Assimilation findet oft in Vergleichungssätzen mit *quam*, *quantum*, *nisi*, *praeterquam* statt, indem das Verb sich nach dem Numerus und das prädikative Adjektiv nach dem Genus und Numerus des letzteren, ihm unmittelbar vorangehenden Sub-

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 369, 3. — ²⁾ S. G. T. A. Krüger Unters. aus dem Geb. der Lat. Spr. III, §. 25. A. Draeger Hist. Synt. der Lat. Spr. I, §. 107.

jektes richtet. ¹⁾ Sall. C. 25, 3 Semproniae cariora semper omnia quam *decus* atque *pudicitia* fuit. J. 50, 6 opportunior fugae collis quam *campi fuerant*. 74, 3 ferme Numidas in omnibus proeliis magis pedes quam *arma tuta* (= tutata) sunt. Quintil. decl. 12, 17 nihil gravius quam *destitutae spes* torquent. C. Man. 1, 3 mihi non tam *copia* quam *modus* in dicendo *quaerendus* est. Fam. 6. 4, 3 me non tantum litterae, quibus semper studui, quantum *longinquitas* temporis *mitigavit*. Ph. 4. 4, 9 quis illum consulem nisi *latrones putant*? Off. 1. 23, 80 bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi *pax quaesita videatur*. Verg. E. 8, 67 nihil hic nisi *carmina desunt*. Ov. A. A. 3, 27 nil nisi *lascivi* per me *discuntur amores*. Tr. 1. 2, 1 quid enim nisi *vota supersunt*? 4. 10, 85 si tamen extinctis aliquid nisi *nomina restant*. Liv. 1. 1, 5 ibi egressi Trojani, ut quibus . . nihil praeter *arma et naves superessent*. 10. 6, 5 plebejos, quorum honoribus nihil praeter *sacerdotia* . . *deessent*. 9. 8, 5 nec quicquam ex ea (sponsione) praeterquam *corpora nostra debentur* Samnitibus. Ganz analog sind Beispiele, wie C. Verr. 1. 58, 153 communi praesidio talis improbitas tanquam *aliquod incendium restinguendum* est. ²⁾ Nep. 2. 7, 5 illorum urbem ut *propugnaculum oppositum* esse barbaris. Sall. fr. 50, 12 Kr. bona civium quasi *Cimbricam praedam* venum *datae*. C. Br. 75, 262 omni ornatu orationis tanquam *veste detracta*. Cluent. 13, 36 sperare coepit hoc se Avilio tanquam *aliqua machina admota* capere Asini adulescentiam posse.

9. Auch gehört hierher der Fall, wo das Prädikat sich nicht nach dem Subjekte, sondern nach der ihm näher stehenden Apposition richtet. C. Man. 5, 11 Corinthum patres vestri, totius Graeciae *lumen*, *extinctum* esse voluerunt. Liv. 10. 43, 11 flammae late fusae, certioris cladis *indicium*, progredi longius *prohibuit*. Tac. H. 1, 61 Valenti inferioris exercitus electi . . , ad quadraginta milia armatorum, *data* (sunt). 86 id ipsum, quod paranti expeditionem Othoni campus Martius et via Flaminia, *iter belli, esset obstructum*. A. 13, 37 Insechi, *gens* ante alias socia Romanis, avia Armeniae *incur-savit*. Nothwendig ist die Attraction in Beispielen, wie C. Balb. 15, 34 quom duo fulmina nostri imperii, subito in Hispania, *Cn. et P. Scipiones, extincti occidissent* schon wegen des Wortes *occidissent*. Tusc. 1. 31, 77 deliciae meae, *Dicaearchus*, de animorum immortalitate disseruit, sowie hingegen die Vermeidung derselben nothwendig ist in Beispielen, wie Tulliola, deliciae nostrae, munusculum tuum *flagitat*. 2. 19, 2 Pompejus, nostri amores, quod mihi summo dolori est, *ipse se affixit*. Bei den Städtenamen nach der II. Dekl. im Plur., wie *Corioli, Volsinii*, ist die Beziehung des Prädikats auf die Apposition *oppidum, civitas* nothwendig, da diese Namen ohne Zweifel ursprünglich die Einwohner ebenso wie *Tunгри* (Einwohner und Landschaft) bezeichneten. Liv. 2. 33, 8 *Corioli oppidum captum* (est). 36. 10, 11 *oppidum Gonni* viginti milia ab Larissa *abest*. Plin. 2, 53 extr. Volsinii, *oppidum* Tuscorum *opulentissimum, totum concrematum* est fulmine. 31, 8 *Tunгри, civitas* Galliae, fontem *habet* insigne. Aber auch alle anderen Städtenamen werden

¹⁾ Vgl. Th. Ruddimanni inst. gr. L. T. II, p. 364 sq. Krüger a. a. O. §. 29. — ²⁾ So ist mit dem Vat. Palimps., der *restinguendum* sit hat, zu lesen statt *restinguenda* est. S. Neue Formenl. I, S. 655.

in Verbindung mit der Apposition *oppidum* als Neutra behandelt. Plin. 6 c. 5 *Pityus, oppidum opulentissimum*, ab Heniochis *direptum* est. Auffallend Caes. B. C. 2. 19, 5 *Carmonenses, quae est longe firmissima totius provinciae civitas*, . . cohortes *ejecit* portusque *praeclusit* (hier ist statt der Apposition ein Adjektivsatz gebraucht und trotzdem das Prädikat des Hauptsatzes auf *civitas* im Nebensatze bezogen). Ebenso schliesst sich in der Partizipialkonstruktion das Partizip stäts an die Apposition *oppidum* an. Liv. 42. 54, 1 *Mylae, proximum oppidum, ita munitum*, ut . . faceret, non portas claudere regis satis habuerunt. Plin. 6 c. 26 in *Arbis, oppidum a Nearcho conditum*. Nach vorausgeschicktem Plur. *oppida*: Plin. 3 c. 7 extr. omnia nobilibus *oppidis* nitent, . . Industria, Pollentia, Carrea, quod Potentia cognominatur, *Forofulvi, quod Valentinum*. 5 c. 31 *oppida* Heracla, Carica, *Myus, quod* primo condidisse Iones narrantur. Wenn aber Plinius selbst ohne die Apposition *oppidum* zuweilen männliche oder weibliche Städtenamen als Neutra behandelt, so ist diess aus dem *σχήμα κατὰ σύνεσιν* zu erklären, als: *Trapēzus liberum* (sq. *oppidum*), wie wir Th. I, §. 57, Anm. 12 gesehen haben. Was von der Apposition *oppidum* gilt, dasselbe gilt auch von der Apposition *mons*, wie Plin. 3 c. 14 med. *mons Aetna nocturnis mirus incendiis*.

10. Eine ähnliche Attraktion findet statt, wenn nach einem Flussnamen mit der Apposition *flumen* das folgende Relativpronomen sich nicht nach jenem, sondern nach der Apposition richtet. C. Fam. 10. 15, 3 in Isara, *flumine maximo, quod* in finibus est Allobrogum, ponte exercitum traduxi. Caes. B. G. 2. 5, 4 *flumen Axonam, quod* est in extremis Remorum finibus. Ebenso 2. 9, 3. 6. 33, 3 Caesar ad *flumen Scaldem, quod* influit in Mosam, ire constituit. B. C. 3. 36, 3 ad *flumen Aliacmonem, quod* Macedoniam a Thessalia dividit. 75, 4 ad *flumen Genūsum, quod* ripis erat impeditis. So auch in der Partizipialkonstruktion, wie B. G. 1. 38, 4 *flumen Dubis, ut* circino *circumductum, paene totum oppidum* cingit. So stäts bei *oppidum* Plin. 3 c. 14 *oppidum Acragas, quod* Agrigentum nostri dixere, s. Nr. 9. Aber auch die gewöhnliche Konstruktion ist gleich berechtigt. Caes. B. G. 1. 2, 3 Helvetii continentur una ex parte *flumine Rheno latissimo atque altissimo, qui* agrum Helvetium a Germanis dividit, altera ex parte monte Jura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios, tertia lacu Lemano et *flumine Rhodano, qui* provinciam nostram ab Helvetiis dividit.

§. 13. B) Kongruenz des Prädikats und des Attributivs bei mehreren Substantiven.

1. Wenn zwei oder mehr Subjekte mit einander verbunden werden, so muss ein dreifaches Verhältniss unterschieden werden:

a) die Subjekte werden als eine Vielheit betrachtet, und das Prädikat wird auf alle Subjekte gleichmässig bezogen; alsdann steht das Prädikat im Plurale. Ter. Andr. 54 *aetus, metus, magister prohibebant*. C. Fam. 9. 18, 2 *Pompejus, Lentulus tuus, Scipio, Afranius foede perierunt*. Liv. 37. 45, 14 *cum senatus populusque Romanus pacem comprobaverint*.

§. 13. Kongruenz des Prädikats und des Attributivs etc. 29

C. Off. 2. 10, 37 *vita, mors, divitiae, paupertas* omnes homines vehementissime *permovent*. Leg. 1. 16, 44 *jus et injuria natura didiudicantur*. Für das prädikative Adjektiv oder Partizip gelten alsdann in Betreff des Geschlechtes folgende Regeln:

α) Bei Personennamen von gleichem Geschlechte hat das Adjektiv dasselbe Geschlecht; bei Personennamen von verschiedenem Geschlechte herrscht das männliche Subjekt dem weiblichen und sächlichen, sowie das weibliche dem sächlichen vor; in beiden Fällen steht das Verb im Plurale. C. N. D. 2. 2, 6 *Castor et Pollux ex equis pugnare visi sunt*. 2. 24, 62 *Cerere nati nominati sunt Liber et Libera*. Liv. 39. 52, 8 *veneno absumpti (sunt) Hannibal et Philopoemen*. Ter Eun. 518 *quam pridem pater mihi et mater mortui essent*. Liv. 1. 34, 10 (*Tonaquil et Lucumo*) *has spes cogitationesque secum portantes urbem ingressi sunt*. 5. 54, 7 *Juventas Terminusque moveri se non (sunt) passi*. So auch von Thieren, wie Plin. 10, 96 in. *amici (sunt) pavones et columbae*. Phaedr. 2. 4, 23 (*aquila et aper inedia sunt consumpti*).

β) Bei Sachnamen von gleichem Geschlechte hat das Adjektiv entweder dasselbe Geschlecht und steht im Plurale, oder steht im Neutrum des Plurals; das Letztere geschieht aber nicht, wenn die Sachnamen männlichen Geschlechtes sind; bei Sachnamen von verschiedenem Geschlechte steht das Adjektiv im Neutrum des Plurals. Qu. 1. 10, 17 *grammaticae quondam ac musicae junctae fuerunt*. Justin. 9. 8, 7 *miserificordia in eo (Philippo) et perfidia pari jure dilectae (erant)*. Vell. 1. 14, 8 *Firmum et Castrum colonis occupata (sunt)*. — C. Fin. 3. 11, 39 *stultitiam et timiditatem et injustitiam et intemperantiam dicimus esse fugienda*. Sall. C. 20, 2 *ni virtus fidesque vestra spectata mihi forent*. J. 38, 7 *nox atque praeda castrorum hostis, quominus victoria uterentur, remota sunt*. 52, 4 *plerosque velocitas et regio hostibus ignara tutata sunt*. 68, 1 *ubi ira et aegritudo permixta sunt*. Liv. 37, 32, 13 *ira et avaritia imperio potentiora erant*. Tac. H. 2, 20 *pax et concordia speciosis nominibus jactata sunt*. 3. 70, 4 *pacem et concordiam victis utilia, victoribus tantum pulchra esse*. Justin. 1. 7, 7 *Croeso et vita et patrimonii partes et urbs Barene concessa sunt*. — Sall. C. 5, 2 (Catilinae) *ab adulescentia bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere*. 20, 14 *libertas, praeterea divitiae, decus, gloria in oculis sita sunt*. C. Off. 2. 6, 20 *secundae res, honores, imperia, victoriae, quanquam fortuita sunt, tamen sine hominum opibus et studiis neutram in partem effici possunt*. Liv. 4. 57, 6 *gratia atque honos opportuniora interdum non cupientibus essent*. 5. 4, 4 *labor voluptasque, dissimillima naturā, societate quadam inter se naturali sunt juncta*. 32. 29, 1 *murus et porta de caelo tacta erant*. 35. 25, 10 *tempus et ratio administrandi ejus (belli) libera praetori permissa (sunt)*. Tac. H. 4, 24 *fraudem et dolum obscura eoque inevitabilia (esse)*. Aber Justin. 22. 5, 5 *huc accedere, quod urbes castellaque Africae non muris cinctae, non in montibus positae sint*, weil die castella nur einen Theil der *urbes* bilden. Wenn die Sachnamen st. der Personennamen gebraucht sind, so kann das Prädikat sich nach den Personennamen richten, wie Liv. 8. 11, 12 *Latium Capuaque agro multati (sunt)* = Latini Campanique. S. §. 9, 2. S. 18.

Anmerk. Beispiele, in denen männliche Sachnamen als Subjekte mit dem prädikativen Neutrum im Plurale verbunden sind, wie etwa *agri vicique devastata sunt*, kommen nirgends vor. Füsting a. a. O. S. 22, Anm. führt aus Solin. c. 30 an: *polypus et chamaeleon glabra sunt*. Aber hier sind die Subjekte zwei lebende Wesen, die, wie wir sahen, als Personen behandelt werden; daher wird man wol richtig mit Füsting annehmen, dass dieses Beispiel entweder auf die §. 10 (*triste lupus stabulis*) angeführten Beispiele, also = glatte Wesen, zurückzuführen oder als ein genus per synesim (§. 9, Anm.) zu erklären sei, so dass der Schriftsteller das Wort *animalia* im Sinne gehabt hat, wie Plin. 8, 17 *princ. mirum pardos, pantheras, leones et similia (sc. animalia) condito in corporis vaginas unguium mucrone . . ingredi*. Aber als Attributiv findet sich Lact. opif. 11, 20 *ad quas partes cum potus et cibus mista pervenerint*.¹⁾

γ) In Verbindung von Personennamen und Sachnamen richtet sich das Adjektiv im Plurale entweder nach dem Geschlechte der Personennamen, wenn der Personennamenname als der wichtigere Begriff oder der damit verbundene Sachname zugleich persönlich aufgefasst wird, oder nach dem Geschlechte des Sachnamen, wenn der Sachname als der wichtigere Begriff bezeichnet wird, oder es steht im Neutrum des Plurals, wenn beide als blosse Sachen aufgefasst werden. Ter. Andr. 891 *domus, uxor, liberi inventi (sunt)*. Sall. J. 49, 5 *ipsi (milites) atque signa militaria obscurati: ubi v. Kritz. Liv. 21. 50, 11 rex regiaeque classis una profecti (sunt)*, i. e. *classiarum regii*. — Liv. 5. 15, 12 *patres decrevere legatos sortesque oraculi Pythici expectandas (esse)*. Die *sortes* sind hier die Hauptsache. Aber, wie es scheint, ohne einen solchen Grund: C. Ph. 5. 4, 12 *populi provinciaeque liberatae (sunt)*. — Liv. 40, 10, 6 (Romani) *regem regnumque Macedoniae sua futura sciunt* (rex und regnum als Sachen aufgefasst). 44. 24, 2 *inimica inter se esse liberam civitatem et regem (= regiam potestatem)*. Tac. H. 5, 5 *parentes, liberos, fratres vilia habere* (werthlose Gegenstände). Vgl. Xen. An. 1. 4, 8 *ἔχω αὐτῶν καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας φρουρούμενα*. Auffallend: Liv. 38, 10, 3 *Dolopas Amphilochoeque et Athamaniam ereptas sibi (sc. esse) querens*. Diess ist eine Constr. *κατὰ σύνεσιν*, indem Livius bei Dot. und Amph. nicht an die Völker, sondern die Länder dachte; mit Unrecht hat man die Lesart ändern wollen.

β) Die Subjekte werden als eine Einheit (ein Ganzes) betrachtet; alsdann steht das Verb im Singulare. Ter. Ad. 340 *tua fama et gnatae vita in dubium veniet*. 470 *persuasit nox, amor vinum, adulescentia*. C. Cat. M. 19, 67 *mens et ratio et consilium in senibus est*. Off. 1. 16, 50 *universi generis humani societatis vinculum est ratio et oratio*. 1. 23, 81 *quom tempus necessitasque postulat, decertandum manu est*. 1. 30, 106 *victus cultusque corporis ad valetudinem referatur*. 3. 6, 28 *beneficentia, liberalitas, bonitas, justitia funditus tollitur*. Rosc. A. 4, 9 *huc accedit summus timor, quem mihi natura pudorque meus attribuit* (mein schüchternes Wesen, per ἐν διὰ δυοῖν). Br. 17, 68 *cur Lysias et Hyperides amatur?* (wegen der Ähnlichkeit des Stils). 36, 137 *in omnibus rebus difficilis optimi perfectio atque absolutio (= die höchste Vollendung)*. Fin. 3. 21, 72 *omnibus in rebus temeritas ignoratioque vitiosa*

¹⁾ S. Draeger Hist. Synt. I, S. 159. §. 109.

est. Fam. 13. 32, 2 *quantum tua fides dignitasque patietur.* Balb. 4, 10. Pompejo *senatus populusque Romanus* amplissima dignitatis praemia dedit. (So regelmässig, selten d. Plur., fast nur in Nebensätzen, wie Liv. 36. 32, 5 auctor *essem senatui populoque R.*, ut eam vos habere *sinerent.*) Caes. B. G. 2. 19, 1 *ratio ordoque agminis aliter se habebat.* Sall. C. 52, 6 *libertas et anima nostra in dubio est.* Liv. 10. 20, 10 *caedes ac tumultus erat in castris.* Tac. H. 4, 75 in *urbem atque Italiam* interno bello *consumptam* sc. *esse.* (Rom und Italien werden zu einem Ganzen zusammengefasst.)

c) Jedes der Subjekte wird einzeln und für sich betrachtet; alsdann schliesst sich das Prädikat an Eines der Subjekte an und kongruirt mit demselben. Diese Verbindung wird auch gebraucht, wenn Eines der Subjekte als das vorzüglichere ausgezeichnet werden soll. Es finden hier drei Stellungen des Prädikats statt: a) vor sämtlichen Subjekten; b) nach sämtlichen Subjekten; c) hinter dem ersten Subjekte.

a) C. Verr. 3. 42, 92 *dixit hoc apud vos Zosippus et Ismenias*, homines nobilissimi (jeder für sich). Ebenso: de or. 1. 62, 162 *haec quom Antonius dixisset, dubitare visus est Sulpicius et Cotta, utrius oratio propius ad veritatem videretur accedere* Fam. 8. 8, 6 huic S. C. *intercessit C. Coelius*, C. Pansa, tribuni plebis. Caes. B. G. 5. 27, 1 *mittitur ad eos Gajus Arpinejus, eques Romanus, . . et Quintus Junius.* Sall. J. 77, 4 *missae (sunt) eo cohortes Ligurum quattuor et C. Annius praefectus.* C. Cat. 3. 8, 18 *visas (esse) nocturno tempore ab occidente faces ardoremque caeli (faces Hauptbegriff).* Tac. A. 12, 65 (*dixit*) *convictam* (sc. *esse*) *Messalinam et Silium.*

b) C. Br. 8, 30 *Leontinus Gorgias, Thrasymachus Chalcedonius, Protagoras Abderites, Prodicus Ceus, Hippas Eleus* in honore magno *fuit* Vgl. C. de or. 2. 12, 53. 3. 18, 67. (jeder besonders). So Fin. 5. 12, 35 *corporis nostri partes totaque figura et forma et statura quam apta ad naturam sit, apparet.* Cluent. 53, 146 *mens et animus et consilium et sententia civitatis posita est in legibus.* de or. 2. 84, 343 *clementia, justitia, benignitas, fides, fortitudo in periculis communibus jucunda est auditu in laudationibus.* Nothwendig: Caes. B. G. 1. 1, 2 *Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit.* Liv. 3. 27, 6 *legiones ipse dictator, magister equitum suos equites ducit.* (In diesen Beispielen muss das den Subjekten gemeinsame Prädikat wegen der beigegeführten näheren Bestimmungen nur auf das letzte bezogen werden; hingegen Liv. 1. 6, 4 *Palatium Romulus, Remus Aventinum ad inaugurandum templa capiunt* gehören die näheren Bestimmungen beiden Subjekten an.¹⁾ Jedoch finden sich auch Beispiele, in denen das Prädikat im Plurale steht, wo eigentlich der Singular stehen müsste, wie Curt. 6. 19, 32 *tum illa regnum suum, rex Parthienae petiverunt.* 6. 38, 14 *mihi securitatem primum innocentia mea, deinde tua dextera obtulerant.* Richtig würde gesagt sein: *illa et rex regnum suum petierunt und mihi securitatem et innocentia mea et tua dextera obtulerunt.* Bei Tacitus aber ist in dergleichen Beispielen der Plural st. des Sing. regelmässig, wie

¹⁾ Vgl. Fuisting a. a. O. S. 29, Anm.

H. 2, 30 *Caecina (Fabium Valentem) ut foedum ac maculosum, ille (Valens Caecinam) ut tumidum et vanum irridebant.* ¹⁾ *Caes. B. G. 1. 26, 5 Orgetorigis filia atque unus e filiis captus est.* (das männliche Subjekt herrscht dem weiblichen vor). 6. 8, 9 *Cingetorigi principatus atque imperium est traditum (imper. ist der Hauptbegriff).* So *C. Tusc. 3. 3, 5 ad corporum sanationem multum ipsa corpora et natura valet.* (*Natura* schliesst *corpora* mit ein und ist daher das vorzüglichere Subj.) *Cat. 4. 7, 16 quis est, cui nox haec templa, adspectus urbis, possessio libertatis, lux denique haec ipsa et hoc commune patriae solum quom sit carum, tum vero dulce atque jucundum?* (*Commune patriae solum* ist das Hervorragendste.) *de or. 2. 44, 186 medico diligenti non solum morbus ejus, cui mederi volet, sed etiam consuetudo valentis et natura corporis cognoscenda est.* 1. 60, 257 *et exercitationes et accuratae et meditatae commentationes ac stilus ille tuus, quem tu vere dixisti perfectorem dicendi esse ac magistrum, multi sudoris est: ubi v. Ellendt T. II, p. 153. Qu. fr. 1. 1, 1 quin hanc epistulam multi nuntii, fama denique esset ipsa sua celeritate superatura.* *Att. 7, 5, 4 quom multa mala . . , tum tyrannus existet.* *Sall. J. 8, 2 (dixit) ultro illi et gloriam et regnum venturum (sc. esse).* 111, 1 (dixit) *amicitiam, foedus, Numidiaem partem, quam nunc peteret, tunc ultro venturam (sc. esse).* *Liv. 31. 18, 3 aetas et forma et super omnia Romanum nomen te ferociorem facit.* 41. 11, 1 *oppidum Nesattium, quo se principes Histrorum et regulus ipse Aepulo receperat.* *Tac. A. 12, 12 illustres Parthi rexque Arabum Acharus advenerat.* Über die Partizipialkonstruktion s. unten §. 14, 4. So auch im Griech., wie *Xen. R. Ath. 1, 2 πένητες καὶ δῆμος ἔχου.* ²⁾ Seltener sind die Beispiele, in welchen das hervorzuhebende Subjekt weit von dem später folgenden Prädikate getrennt ist, wie *C. Fam. 10. 25, 1 istamque operam tuam, navitatem, animum in rem publicam celeritati praeturae anteponendam censeo.* *Planc. bei C. Fam. 10. 24, 1 amor tuus ac iudicium de me utrum mihi plus dignitatis in perpetuum an voluptatis quotidie sit allaturus, non facile dixerim.* *Id. 10. 21, 5 mihique (vidi) mortuo non modo honorem, sed misericordiam quoque defuturum* (so *ed. Medic.*). *Justin. 22. 5, 5 urbes castellaque Africae non muris cinctae, non in montibus positae sint.* *Suet. Caes. 75 extr. detectas conjurationes conventusque nocturnos non ultra arguit, quom ut edicto ostenderet esse sibi notas.* So auch *Tac. H. 5, 23 extr. agros villasque Civilis intactos sinebat.* (Die *agri* umfassen auch die *villas*.) Aber hart: *C. Sest. 53, 113 prae se populus R. ferebat sibi illum in tribunatu Cn. Domitii animum constantem et egregium et Q. Ancharii fidem ac fortitudinem, etiamsi nihil agere potuissent, tamen voluntate ipsa gratum fuisse, da hier nicht von Domitius allein die Rede ist, sondern von zweien, und von jedem eine lobenswerthe Eigenschaft erwähnt wird, die dem Volke dankenswerth erschienen musste.*

c) *C. Tusc. 1. 1, 3 siquidem Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam.* *Or. 13, 40 quom concisus ei Thrasymachus minutis numeris videretur et Gorgias.* *Nep. 8. 2, 2 Thrasylbulus contemptus est a tyrannis atque ejus solitudo.* Ähnlich *C. Br. 9, 38 (Demostheni) Hyperides*

¹⁾ Mehr Beispiele des Tacitus s. bei Draeger *Hist. Synt. I, S. 151.*

— ²⁾ S. Kühner *Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 370, 2, S. 70.*

proximus et *Aeschines fuit* et *Lycurgus* et *Dinarchus* et . . *Demades* aliique plures. Verg. A. 2, 462 unde omnis Troja videri | et *Danaum solitae* (sc. sunt) *naves* et *Achaia castra*. Nothwendig in Beispielen, wie Nep. 12. 3, 4 *Conon* plurimum Cypri *vixit*, *Iphicrates* in Thracia, *Timotheus* Lesbi, *Chares* in Sigeo.

§. 14. Fortsetzung.

1. Sind die Subjekte durch *et . . et* (einerseits . . andererseits, sowol als . . als auch); *aut, vel* (oder), *aut . . aut, vel . . vel* (entweder . . oder), *sive* oder *seu . . sive* oder *seu; nec* oder *neque . . nec* oder *neque* (weder . . noch), oder durch blosser Wiederholung eines Wortes verbunden; so steht das Prädikat im Plurale, wenn die Subjekte als eine Vielheit betrachtet werden. C. Fam. 4. 6, 1 *et Q. Maximus . . et L. Paullus . . et vester Gallus et M. Cato* iis temporibus fuerunt. de or. 2. 4, 16 ne *Sulpicius*, familiaris meus, *aut Cotta* plus quam ego apud te valere videantur. Off. 1. 41, 148 nec quenquam hoc errore duci oportet, ut, si quid *Socrates aut Aristippus* contra morem consuetudinemque civilem fecerint locutive sint, idem sibi arbitretur licere. Servius b. C. Fam. 4. 5, 5 quid est, quod *tu aut illa* cum fortuna hoc nomine queri possitis? Liv. 5. 8, 13 pauci rei publicae, ut quosque *studium* privatim *aut gratia* occupaverunt, adsunt. Frontin. de aquaeduct. praef. cum me *seu naturalis sollicitudo seu fides sedula* ad amorem commissae rei instigant. Ebenso im Griech., wie Dem. 17, 12 ἀ Δημοφῶν ἡ Θηριππίδης ἔχουσι τῶν ἐμῶν.¹⁾ Ter. Ad. 102 haec si *neque* ego *neque* tu fecimus. D. Brut. bei C. Fam. 11. 20, 1 indignari, quod in decemviris *neque Caesar neque ego habiti* essemus. Liv. 26. 5, 17 *neque multitudo* hostium *neque telorum vis* arcere impetum ejus viri potuerunt. Plin. paneg. 75, 2 erant (acclamationes,) quibus *nec senatus* gloriari *nec princeps* possent. Ebenso im Griech., wie Eur. Alc. 360 καὶ μ' οὐδ' ὁ Πλούτωνος κῶων οὐδ' οὐπὶ κῶπη ψυχοπομπῆς ἀν χέρων ἔσχον. C. Att. 2. 17, 1 quid ista repentina affinitatis conjunctio, quid ager Campanus, quid effusio pecuniae significant? Oder die Subjekte werden als eine Einheit betrachtet; alsdann steht das Prädikat im Singulare. C. Off. 1. 28, 97 si *Aeacus aut Minos* diceret: „Oderint, dum metuant“, indecorum videretur, quod eos fuisse justos accepimus. Tusc. 2. 14, 34 Cretum leges, quas *sive Jupiter sive Minos* sanxit de Jovis quidem sententia. (J. und M. werden gleichsam wie Eine Person betrachtet; denn Minos de Jovis sent. leges sanxit.) 5. 9, 26 (haec verba bene se haberent,) si *Socrates aut Antisthenes* diceret. (Socrates und Andere werden hier wegen der Übereinstimmung der Ansichten in Betreff der einfachen Lebensweise gleichsam als Eine Person aufgefasst.) Ac. 2. 35, 113 hoc mihi *et Peripatetici et vetus Academia* concedit. (Die Peripatetiker und die alte Akademie werden hier wie oft von Cicero gleichsam als Eine Schule angesehen.) Att. 4. 17, 3 quem quidem abs te *et ego et Cicero* meus flagitabit. (Beide wie Eine Person gemeinschaftlich.) Oder jedes der Subjekte wird einzeln und für sich betrachtet; alsdann richtet sich das Prädikat immer nach

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 370, 5.

dem ihm zunächst stehenden Subjekte. Ter. Andr. 463 *utinam aut hic surdus aut haec muta facta sit*. Eun. 729 *neque pes neque mens satis suum officium facit*. . . C. Cat. M. 16, 56 *a villa arcessebatur et Curius et ceteri omnes*. Ph. 11. 11, 27 *nam et Brutus et Cassius multis jam in rebus ipse sibi senatus fuit*. Sest. 47, 101 *Catulum neque periculi tempestas neque honoris cura potuit unquam de suo cursu vitae demovere*. Off. 2. 20, 69 *in hominibus juvandis aut mores spectari aut fortuna solet*. Divin. 1. 39, 84 *hac ratione et Chrysippus et Diogenes et Antipater utitur*. Mur. 7, 15 *et proavus Murenæ et avus praetor fuit*. Att. 4. 15, 7 *Messala languet, non quo aut animus desit aut amici, sed coitio consulum et Pompejus obsunt*. 4. 17, 3 *si aut amor in te est nostri ac tuorum aut ulla veritas*. 9. 10, 2 *nunc mihi nihil libri, nihil litterae, nihil doctrina prodest*. Ac. 1. 3, 11 *dum me ambitio, dum honores, dum causae, dum rei publicae non solum cura, sed quaedam etiam procuratio multis officiis implicatum et constrictum tenebat*. Liv. 9. 11, 2 *Samniti populo omnes, quos in potestate habuit, aut pro his pax debetur*. Curt. 4. 7, 1 *jam tota Syria, jam Phoenice quoque Macedonum erat*. ib. §. 6 *ut regem, quem Syria, quem Phoenice receperisset, ipsi quoque urbem intrare paterentur*. 4. 25, 6 *non metus, non spes dicit vocem, qua prodantur occulta*.

2. Auf ein Subjekt im Singulare, welches mit einem anderen Substantive, von dem das Prädikat zugleich ausgesagt wird, durch die Präposition *cum* verbunden ist, folgt häufig das Prädikat im Plurale statt zweier durch *et* verbundener Subjekte. Auch tritt diese Verbindung in der Partizipialkonstruktion ein. Cato b. Gell. 14. 2, 26 *si sponsionem fecissent Gellius cum Turio*. Ter. Heaut. 473 *Syrus cum illo vostro consusurrant*. C. Ph. 12. 11, 27 *Sulla cum Scipione . . leges inter se conditionesque contulerunt*. Sall. C. 43, 1 *Lentulus cum ceteris . . constituerant*. J. 38, 6 *cohors una Ligurum cum duabus turmis Thracum transiere ad regem*. (Doch hier kann auch die constructio κατὰ σύνθεσιν angenommen werden.) 101, 5 *Bocchus cum peditibus Romanorum aciem invadunt*. Fragm. 3. 1, 6 *Kr. dux hostium, C. Herennius cum urbe Valentia et exercitu deleti*. Liv. 1. 59, 11 *multitudinem perpulit, ut exsules esse juberet L. Tarquinius cum conjuge ac liberis*. 21. 60, 7 *ipse dux cum aliquot principibus capiuntur*. 26. 46, 8 *in quam Mago cum omnibus armatis refugerant*. 42. 20, 5 *nuntiatum erat Calatiae taurum cum quinque vaccis uno ictu fulminis exanimatos*. 45. 28, 11 *Persea cum majore filio Philippo, traditos A. Postumio, in custodiam misit, filiam cum minore filio, a Samothrace accitos Amphipolim, omni liberali cultu habuit*. Nep. 19. 2, 2 *Demosthenes cum ceteris in exsilium erant expulsi*. Ov. F. 4, 54 *Ilia cum Lauso de Numitore sati*. Curt. 4. 23, 17 *Pharnabazus cum Apollonida et Athanagora vincti traduntur*. 6. 42, 11 *Hephaestion cum Cratero et Coeno consurgunt*. Apul. Met. 3, 26 *extr. vector meus cum asino capita conferunt*. Justin. 14. 6, 13 *filium Alexandri cum matre in arcem custodiendos mittit*. Phaedr. 1. 5, 3 *f. vacca et capella et patiens ovis injuriae socii fuere cum leone*. Im Griechischen begegnet diese Konstruktion nur ganz vereinzelt, wie Th. 3, 109 *Δημοσθένης μετὰ τῶν ἐξοστρατηγῶν Ἀχαρνᾶν σπένδονται Μαντινεῦσι*.¹⁾ Im Lateinischen ist sie zwar häufig, aber keineswegs regel-

1) S. Kühner a. a. O. §. 359, Anm. 5, S. 52.

mässig; denn bei manchen Schriftstellern, wie Cicero, findet sie sich nur sehr selten, bei anderen, wie Cäsar, Vellejus, Val. Maximus, Tacitus, nirgends¹⁾; gewöhnlicher ist die oben angegebene mit *et*, wie *dux et milites capiuntur*, oder es wird die regelrechte gebraucht, wie C. Qu. fr. 3. 2, 3 *Domitius cum Messala certus esse videbatur*. Besonders bei Verschiedenheit der Personen: C. Att. 7. 14, 3 *tu ipse cum Sexto*, scire velim, quid cogites. 7. 17, 1 *tu ipse cum Sexto etiam nunc mihi videris* Romae recte esse posse; et enim minime amici Pompejo nostro esse debetis. 7. 18, 1 *ipse* (sc. ego) *cum fratre* Capuam . . *profectus sum*. [Doch Prop. 3 (4). 3 (6), 37 (15) *victor* (sc. ego) *cum victis* pariter *miscibimur* Indis (wahrschl. wegen *pariter*). Verg. A. 2, 434 wird jetzt richtig interpungirt: *divellimur inde*; | *Iphitus et Pelias mecum*.] Aber nothwendig ist der Plur. B. Afr. 94 in. *rex Juba*, quom jam cenatus esset *cum Petrejo*, ut per *virtutem interfecti* esse *viderentur*, ferro inter se depugnant. (Aber st. der Präp. *cum* steht *et* offenbar unrichtig Liv. 22. 31, 7 *ipse* [Servilius] per Siciliam pedibus *profectus* freto in Italiam *trajecit*, litteris Q. Fabii *accitus et ipse et collega* ejus, M. Atilius statt: *trajecit*, litteris Q. Fabii *cum collega suo accitus*; denn die Worte in Italiam *trajecit* beziehen sich nur auf Servilius, nicht aber zugleich auf Atilius.) Wenn zu zwei durch *cum* verbundenen Substantiven eine auf beide bezügliche Apposition tritt, so muss diese natürlich im Plurale stehen. C. Tusc. 1. 18, 41 *Dicaearchum cum Aristoxeno, doctos sane homines*, omittamus. Br. 3, 10 *Brutus cum T. Pomponio venerat, homines* mihi cari. Ähnlich Lael. 11, 39 *videmus Papum Aemilium C. Luscino familiarem fuisse*, bis una *consules, collegas* in censura.

3. Das auf mehrere Substantive bezogene attributive Adjektiv oder Partizip richtet sich gewöhnlich nach dem ihm zunächst stehenden Substantive. Zuweilen schliesst es sich an das hervorzuhebende wichtigere Wort an. Caes. B. G. 3. 5, 2 *Gajus Volusenus, tribunus militum, vir et consilii magni et virtutis*. (Unlat. ist *vir virtutis*, ein tugendhafter Mann, ohne attrib. Adj.) C. Tusc. 1. 28, 69 (*videmus*) *hominis utilitati agros omnes et maria parentia*. Off. 1. 4, 14 *natura pulchritudinem, constantiam, ordinem in factis consiliisque conservandum* putat. Man. 23, 66 *qui ab auro gazaque regia manus, oculos, animum cohibere possit*. Rpb. 1. 34, 51 *divitiae, nomen, opes vacuae consilio*. Sall. C. 10, 2 *his otium, divitiae, optandae alias, oneri miseriaeque fuere*. 16, 4 *Sullani milites, rapinarum et victoriae veteris memores, civile bellum exoptabant*. Liv. 25. 38, 6 *Scipiones me ambo . . agitant, neu se, neu invictos per octo annos in his terris milites suos, commilitones vestros, neu rem publicam patiar inultam*. 2. 40, 9 *uxor et liberi, (Coriolanum) amplexi*. 35. 43, 1 *nulla ingenia tam prona ad invidiam sunt quam eorum, qui genus ac fortunam suam animis non aequant, quia virtutem et bonum alienum oderunt*. 45. 27, 1 *Paulus filiam ad Aeginium et Agassas diripiendas mittit*. — C. Tusc. 1. 4, 7 *Aristoteles, vir summo ingenio, scientia, copia*. Mur. 17, 36 L. Philippum *summo ingenio, opera, gratia, nobilitate*. Fin. 5. 12, 35 *corporis nostri partes totaque figura et forma et statura quam apta ad naturam sit, apparet*. Sall. C. 10, 1 *cuncta maria terraeque patebant*. Wo es

¹⁾ S. Draeger a. a. O. S. 155 f.

aber die Deutlichkeit oder der Nachdruck verlangt, wird das Adjektiv bei jedem Substantive wiederholt. Sall. C. 25, 5 *Semproniae multae facetae multusque lepos inerat*. — Oder es treten die unter Nr. 1 erwähnten Verbindungen ein. 1, a) *Pompejus et Scipio foede interfecti*. Verg. A. 7, 574 *caesosque reportant | Alcmonem puerum foedatque ora Galaesi* (= Galaesumque foedato ore). *Pater et mater mortui*. *Grammaticae et musicae inter se junctae*. Tac. A. 11, 16 *modo comitatem et temperantiam, nulli invisae, saepius vinolentiam ac libidines, grata barbaris, usurpans*. Lact. opif. 11, 20 *potus et cibus mista*. — 1, γ) *rex regiaque classis profecti*. *Libera civitas et rex* (= regia potestas) *inter se inimica*. In Beziehung auf das entferntere und wichtigere Subst. C. Leg. 1. 1, 1 *lucus ille et haec Arpinatium quercus agnoscitur, saepe a me lectus* in Mario. (Die Eiche ist nur ein Theil des Haines.) Liv. 5. 44, 4 cui (genti) *natura corpora animosque magna magis quam firma dederit*. (Der Hauptbegriff ist *corpora*, insofern die Körper die Seelen einschliessen und diese jenen entsprechend aufgefasst werden, vgl. Weissenb.) 9. 38, 1 *multa alia castella vicique aut deleta hostiliter aut integra in potestatem venerunt*. 24. 2, 4 *si urbem ac portum moenibus validam tenuissent* (Stadt mit einem Hafen, Hafenstadt, s. Weissenb.). Mit poetischer Freiheit Verg. A. 1, 144 *Cymothoe simul et Triton admixtus acuto | detrudunt navis scopulo* (st. adnixa). Personen als Sachen dargestellt: Tac. A. 1, 46 (*civitas incusat Tiberium*), *quod, dum patres et plebem, invalida et inermia, cunctatione ficta ludificetur, dissideat interim miles*. Die Stelle Tac. A. 11, 25 *ut iudicium censorum ac pudor sponte cedentium permixti ignominiam mollirent* lässt sich wol am Besten auf die constr. ad κατά σύνεσιν zurückführen, indem dem Schriftsteller die handelnden Personen censores, qui iudicium exercebant, und cedentes, qui pudore affecti sponte cedebant, vorschwebten. Die Dichtersprache bedient sich oft nach Bedarf des Versmasses sehr freier Stellungen des Adjektivs, wie Verg. A. 1, 609 *semper honos nomenque tuum laudesque manebant*. Hor. C. 1. 2, 1 *jam satis terris nivis atque dirae | grandinis misit pater: ubi v.* Dillenb. 1. 5, 6 *heu quoties fidem | mutatosque deos flebit*. 2. 19, 24 *leonis | unguibus horribilique mala*. 3. 11, 39 *socerum et scelestas | falle sorores*.

4. In der Partizipialkonstruktion, namentlich in der Konstruktion des Ablativi absoluti, kann das Partizip entweder im Plurale oder im Singulare stehen. Bezieht sich dasselbe auf Personen, so ist der Plural häufiger; bezieht es sich aber auf Sachen, so ist der Singular häufiger. Ov. A. A. 3, 251 *non mihi venistis, Semele Ledeve, docendae*. Sall. J. 16, 2 *C. Graccho et M. Fulvio Flacco interfectis*. Justin. 5. 1, 1 *Artaxerxes et Cyro filiis relictis*. Curt. 3. 20, 12 *insequentibus more patrio agmen conjuge ac matre*. Aber zur Hervorhebung Einer Person: Verg. A. 1, 553 *sociis et rege recepto*. Liv. 30. 12, 22 *misso Syphace et captivis*. So auch Nep. 14. 3, 5 *duce Pharnabazo et Tithranste*. — C. de or. 1. 33, 153 *intermisso impetu pulsusque remorum*. Lael. 27, 102 *caritate benevolentiaque sublata*. Caes. B. G. 2. 28, 1 *prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto*. 3. 20, 2 *auxiliis equitatuque comparato*. Sall. 85, 30 *hae sunt meae imagines, haec nobilitas, non hereditate*

§. 15. Kongruenz der Pronomen bei mehreren Substantiven. 37

relicta. Aber Liv. 21. 1, 5 *angebant ingentis spiritus virum Sicilia Sardiniaque amissae.*¹⁾

5. Wenn zu mehreren attributiven Adjektiven dasselbe Substantiv wiederholt zu denken ist, aber nur Einmal gesetzt wird; so steht dasselbe entweder im Plurale oder schliesst sich an Eines der Adjektive an und steht im Singulare. C. Fam. 11. 19, 1 *quom putarem quartam et Martiam legiones mecum futuras.* Tac. A. 1, 31 *tractis prima quoque ac vigesima legionibus.* C. Ph. 5. 17, 46 *legio Martia quartaque.* Liv. 10. 18, 3 *consul cum legione secunda ac tertia.* 26. 10, 1 *inter Esquilinam Collinamque portam,* aber §. 2 *circa portas Collinam Esquilinamque.*

§. 15. Kongruenz der Pronomen bei mehreren Substantiven.

Die Kongruenz der Pronomen mit zwei oder mehr Substantiven, auf welche sie bezogen werden, entspricht den oben angegebenen Regeln.

1) Wenn das Pronomen auf zwei oder mehr Substantive bezogen wird, so steht es im Plurale und hat, wenn die Substantive gleichen Geschlechtes sind, dasselbe Geschlecht mit ihnen; oft steht es aber auch, wenn die Substantive leblose Gegenstände bezeichnen, im Neutrum. Vgl. §. 13, 1. C. Leg. 2. 11, 28 *Mens, Pietas, Virtus, Fides, quarum omnium Romae dedicata publice templa sunt.* de or. 2. 43, 182 *conciliantur animi dignitate hominis, rebus gestis, existimatione vitae, quae facilius ornari possunt.* Hingegen: C. N. D. 3. 24, 61 *fortunam nemo ab inconstantia et temeritate sejungit, quae digna non sunt deo.* Tusc. 1. 24, 56 *vitis . . arboris; haec enim etiam dicimus vivere* (= universum plantarum genus intelligitur). 3. 4, 7 *reliquae perturbationes animi, formidines, libidines, iracundiae.* *Haec enim fere sunt ejusmodi, quae Graeci πάθη appellant.* Sall. C. 31, 1 *ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies pepererat, repente omnis tristitia invasit.* Liv. 8. 35, 4 *vicit disciplina militaris, vicit imperii majestas, quae in discrimine fuerunt an ulla post hanc diem essent.* C. Off. 1. 25, 86 *bonus et fortis civis ita justitiae honestatique adhaerescet, ut, dum ea conservet, quamvis graviter* (= vel gravissime) *offendat.* N. D. 2. 31, 79 *si inest in hominum genere mens, fides, virtus, concordia, unde haec in terram nisi ab superis defluere potuerunt?* Liv. 9. 29, 6 (Appius Claudius) *viam munivit et aquam in urbem duxit eaque unus perfecit.*

Anmerk. In der Stelle C. inv. 1. 56, 109 *saepe virtus et magnificentia, in quo* (so in allen edd.) *gravitas et auctoritas est, plus proficit ad misericordiam commovendam quam humilitas et obsecratio* sind die Begriffe der *virtus* und *magnificentia* zu einer abstracten Einheit im Neutrum des Sing. zusammengefasst, daher auch der Sing. *proficit.* Vgl. ob. §. 13, b) S. 30.

2) Haben die Substantive verschiedenes Geschlecht, so richtet sich das Geschlecht des Pronomens bei Personennamen nach dem vorzüglicheren Geschlechte [§. 13, α)], bei Sachnamen aber steht es gewöhnlich im Neutrum [§. 13, β)]; zuweilen schliesst sich das Relativ an das nächste Substantiv

¹⁾ S. Fuisting a. a. O. S. 41.

an (§. 13.); selten nur auf das entferntere, und zwar nur, wenn dieses als das wichtigere bezeichnet werden soll (§. 13). Pl. Truc. 54 *mater ancillas jubet . . quaerere puerum aut puellam, qui supponantur mihi*. Varr. R. R. 1. 1, 5 (invocabo) *primum, qui omnes fructus agriculturae continent, Jovem et Tellurem*; itaque quod *ii* parentes magni dicuntur, Juppiter pater appellatur, Tellus terra mater; secundo *Solem et Lunam, quorum tempora observantur . .*; tertio *Cere rem et Liberum, quod horum fructus maxime necessarii ad victum*. C. Verr. 5. 49, 129 *grandes natu matres et item parvuli liberi, quorum utrorumque aetas misericordiam nostram requirit*. Off. 1. 1, 1 *summa et doctoris auctoritas est et urbis, quorum alter te scientia augere potest, altera exemplis*. N. D. 2. 14, 27 *ecce fruges atque fructus, quos terra gignit*. Caes. B. G. 6. 19, 1 *virum, quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis . . cum dotibus communicant*. Hujus omnis pecuniae conjunctim ratio habetur fructusque servantur. *Uter eorum vita superavit, ad eum pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit*. Tac. H. 4, 65 *arbitrum habebimus Civilem et Veledam, apud quos pacta sancientur*. Caes. B. G. 1. 40, 5 *usus ac disciplina, quae a nobis acceperunt*. C. N. D. 2. 31, 79 *quomodo sint in nobis consilium, ratio, prudentia, necesse est deos haec ipsa habere majora*. Sall. C. 36, 4 *otium atque divitiae, quae prima mortales putant*. J. 31, 10 *incedunt per ora vestra magnifici, sacerdotia et consulatus, pars triumphos suos ostentantes*; perinde quasi ea honori, non praedae habeant. Liv. 32. 33, 55 (Attali regis legatus postulabat) *naves captivosque, quae navali proelio capta essent, restitui*. (Die *captivi* werden hier als Sache angesehen.) C. Cat. M. 13, 44 (C. Duilius) *delectabatur funali (Fackel) et tibicine, quae sibi nullo exemplo privatus sumpserat*. (Der *tibicen* wird hier als Sache angesehen.) — C. Pis. 20, 46 *mihi nunquam veniret in mentem furor et insaniam optare vobis, in quam incidistis*. (Die *insania* umfasst als der weitere Begriff auch den *furor*.) Liv. 37. 56, 6 *oppida, vici, castella, agri, qui ad Pisidiam vergunt*. (Die *agri* umfassen die o., v., c.) Wenn aber die vorangehenden Substantive im Plurale, das letzte aber im Singulare steht; so kann sich das Relativ nach diesem nur dann richten, wenn dasselbe ein Komplex der vorhergehenden ist, wie C. Tusc. 3. 2, 3 *nihil praestantius honoribus, imperiis, populari gloria, ad quam fertur optimus quisque*. — C. Fam. 5. 21, 5 *tibi persuade praeter culpam ac peccatum, qua semper caruisti et carebis, homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum*. (Die *culpa* bezeichnet den wichtigeren Begriff.) N. D. 2. 62, 156 *quid de vitibus olivetisque dicam? quarum uberrimi laetissimique fructus nihil omnino ad bestias pertinent*. (C. hat hier besonders die *vites* ins Auge gefasst.) Caes. B. G. 2. 7. 3 *omnibus vicis aedificisque, quos adire poterant*. (Die *vici* schliessen auch die *aedificia* ein.)

§. 16. Kongruenz bei mehreren Subjekten von verschiedenen Personen.

1. Wenn zwei oder mehr Subjekte von verschiedenen Personen ein gemeinsames Prädikat haben, so herrscht die erste Person der zweiten und dritten, die zweite Person aber der dritten vor, und das Prä-

dikat steht im Plurale. Ter. Ad. 103 *haec si neque ego neque tu fecimus*, non siit egestas facere nos. 213 *ego vapulando, ille verberando, usque ambo defessi sumus*. C. Fam. 5. 15, 5 si id *egissemus ego atque tu*. 13. 63, 1 incredibile est, quanti *faciamus et ego et frater meus M. Laenium*. 14. 5, 1 si *tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et suavissimus Cicero valemus*. l. agr. 1. 7, 22 *errastis*, Rulle, vehementer et *tu et non nulli collegae tui, qui sperastis* etc. C. ad Qu. fr. 1. 4, 1 uno meo facto et *tu et omnes mei corruistis*. Servius bei C. Fam. 4. 5, 5 quid est, quod *tu aut illa cum fortuna queri possitis?* Liv. 37, 53, 24 *pater, ego, fratres mei pro vobis arma tulimus*.

2. Wenn aber die verschiedenen Personen nicht als eine Vielheit, sondern jede besonders und für sich oder eine als die wichtigere aufgefasst werden soll oder muss; so richtet sich das Prädikat nach dem ihm zunächst stehenden Subjekte, so besonders in den Verbindungen mit *et . . et, nec . . nec, aut . . aut* (vgl. ob. §. 14). Ter. Heec. 610 *ego te et tu me feres*. C. Att. 4. 17, 3 (hunc) *et ego et Cicero meus flagitabit*. Sull. 19, 54 quid affert aut *ipse Cornelius* aut vos, qui ab eo haec mandata defertis? Fam. 6. 3, 4 mihi tu, tui, *tua omnia* maximae curae sunt. (*Tua omnia* kann mit den vorhergehenden Subjekten nicht zu einer gleichartigen Mehrheit zusammengefasst werden; hingegen: *tu tuique omnes mihi curae estis*.) 13. 8, 1 quanti eum facere debeam, et *tu et omnes homines sciunt*. (*Omnes homines* stehen mit *tu* in keiner näheren Beziehung; hingegen: *tu et omnes tui scitis*.) Fin. 2. 27, 86 beate vivere alii in alio, vos in voluptate ponitis. Fam. 8. 16, 2 si tibi tu, si filius unicus, si domus, si *spes tuae tibi carae sunt*, si aliquid apud te nos, si *vir optimus, gener tuus, valet*. 15. 15, 3 quibus (urbis querelis) aliquid opis fortasse ego pro mea, tu pro tua, pro sua quisque parte ferre potuisset, si auctor affuisset. Br. 92, 318 quom quaesturam nos, consulatum Cotta, aedilitatem *peteret Hortensius*. Nep. 2. 9, 3 in tuto ipse (sc. ego) et *ille* in periculo esse coepit. Selten ist der Fall, dass das Prädikat nur auf das entferntere, aber wichtigere Subjekt bezogen wird. Hor. S. 2. 6, 66 quibus (cenis) *ipse* (sc. ego) meique ante Larem proprium vescor. Liv. 1. 32, 13 *ego populusque R. . . . bellum indico facioque* (insofern der Fetial auch das Volk vertritt).

§. 17. Besondere Abweichungen und Eigentümlichkeiten der Kongruenz.

1. Eine ganz besondere Eigentümlichkeit in der Abweichung der Kongruenz besteht darin, dass in der Konstruktion des Acc. c. Inf. sich in der älteren Sprache die neutrale Futurform auf *-urum* meist mit weggelassenem *esse* ohne Rücksicht auf Genus und Numerus des Subjektes, also wie eine indeklinabele Form, gebraucht findet. Gell. 1, 7 führt an: C. Gracchus: *credo ego inimicos meos hoc dicturum*. Quadrigar.: dum ii occiderentur, hostium copias ibi *occupatas futurum* u. speremus deos bonis bene *facturum*. Valer. Ant.: *haruspices dixerunt omnia ex sententia processurum esse*. Pl. Cas. 3. 5, 73 ST. Etiamne habet *Casina . . gladium?* PA. Habet, sed duos. ST. Quid duos? PA. Altero te *occisurum* ait, altero villicum hodie (aber cd. Ambr. *occisuram*). Laber.:

non putavi hoc *eam facturum*. Ferner: Pl. Truc. 2. 4, 46 (v. e. Mädchen) bona sua *me habiturum* omnia esse. Varr. R. R. 1, 68 *pensilia* . . ad abiciendum *descensurum* se minitantur. Prisc. 9, 39 p. 864 P. (p. 475 sq. H.) Cato: *illi polliciti sese facturum omnia*. Lucil.: *nupturum te nupta negas*. Sulla: ad summam perniciem *rem publicam perventurum esse*. Ausserdem führt Gellius l. d. noch an C. Verr. 4. 65, 167 *hanc sibi rem praesidio sperant futurum*; aber dieses würde die einzige Stelle in Cicero sein; auch bieten hier die meisten edd. die Lesart *sperant esse futuram*; wir pflichten daher Zumpt's Ansicht bei, dass des Gellius Handschr. eine falsche Lesart geboten habe, die er als eine altertümliche Ausdruckweise erklärt habe. C. Fam. 14. 1, 4 quod ad me, *mea Terentia*, scribis te vicum *venditurum* schwankt die Lesart zwischen . . -um und -am. (Pl. bei C. Fam. 10. 21, 5 vidi mihi mortuo non modo honorem, sed misericordiam quoque *defuturum*, wie ed. Med. liest, ist *defuturum* auf *honorem* zu beziehen, s. ob. §. 14, 3 S. 36. Fam. 10. 11, 3 ist mit ed. Med. zu lesen nec *diligentiam mihi defuturam*.)¹⁾

Anmerk. Aber Cn. Magn. bei C. Att. 8. 12 B. 2 ut cohortes . . ad me *missum* facias ist *missum* Supin st. facias, ut ad me mittas. — Auch hat man die unter 1. angegebene Ausdruckweise mit der durch das Supin und *iri* ausgedrückten Infinitivform des Fut. Pass. verglichen, die in der vorklassischen und klassischen Zeit nicht selten vorkommt,²⁾ Ter. Hec. 40 rumor venit *datum iri gladiatores*. C. inv. 2. 8, 27 *illud non concessum iri*. Fam. 5. 2, 1. Q. fr. 1. 2. 1, 1 scripsisti *direptum iri te a tuis*. Att. 7. 1, 1 *has (litteras) tibi redditum iri* putabam. 9. 9, 2. 10. 1, 3. Div. 1. 32, 68 *madefactum iri* minus XXX diebus *Graeciam* sanguine. Metell. bei C. Fam. 5. 1, 1. Aber die Vergleichung scheint nicht richtig zu sein. Diese Futurform scheint sich auf folgende Weise entwickelt zu haben: Gell. 10. 14, 3 führt aus Cato die Stelle: „in hac contumelia, quae mihi per hujusce petulantiam *factum itur*“ an; hier sind im Verbum finitum die Worte: *haec contumelia factum itur* so aufzufassen: diese Schmach wird gegangen gethan zu werden; *factum* ist allerdings das Supin, hat aber durch das Passiv *itur* gleichsam passive Bedeutung angenommen. Pl. Rud. 1242 mihi *istaec videtur praeda praedatum irier*, diese Beute scheint gegangen zu werden erbeutet zu werden. Quintil. 9. 2, 88 aus e. alt. Gesetze: *reus parricidii, quod fratrem occidisset, damnatum iri* videbatur. Ebenso muss man auch in den Stellen, wo der Acc. c. Inf. steht, die Konstruktion als eine persönliche auffassen, wie *has litteras tibi redditum iri* putabam (entst. aus *hae litterae redditum euntur*), aber *iri* nicht unpersönlich (entst. aus *itur*, man geht), sowie auch nicht den Akkusativ von dem Supin abhängig. Nur bei intrans. Verben, wie Liv. 29. 14, 1 eo anno *debellatum iri* muss man das unpersönliche *itur* annehmen; eo anno *debellatum itur*.

2. Der Fall, wo die Singularform des Imperativs stätt der Pluralform steht, findet häufig bei *age* statt, das alsdann wie ein Adverb anzusehen ist. Pl. Asin. 834 *age ergo hoc agitemus*. Cas. 2. 8, 52 *age modo fabricamini*. 928 *age igitur intro abite*. Pers. 833. Poen. 2, 44. 3. 4, 7. 5. 7, 51. Rud. 803. Stich. 221.³⁾ Liv. 38. 47, 11 *mittite*, *agedum*, legatos circa omnes Asiae urbes; vereinzelt bei *cave*: Pl. Poen. 117 *si tenetis, ducite; cave dirumpatis*, quaesio, sinite transgi, vgl. Men. 994; der Impr. *cave* vertritt gewissermassen die Konjunktion *ne*. Im Griechischen ist dieser Fall in der familiären Unterhaltungssprache bei den Imperativen εἰπέ, ἄγε, φίλε, ἰδέ häufiger,

¹⁾ Vgl. Ruddimann. I. p. 285. Neue² I, S. 379 f. — ²⁾ S. Neue² Th. II, S. 383. — ³⁾ S. Loch Gebr. d. Impr. b. Plaut. Memel 1871 S. 16 f.

als: εἰπέ μοι, βουλευέσθε Dem. 8, 74. Παῖδες ἐμοί, ἄγε Τηλεμάχῳ καλλι-
τριχας ἱπποὺς ζεύξατε. ¹⁾

3. Bei einer an mehrere Personen gerichteten Frage oder Anrede wird zuweilen das Prädikat in der Pluralform mit dem nur Eine der angeredeten Personen bezeichnenden Vokative verbunden, um dadurch die Hauptperson vor ihren Genossen hervorzuheben. Pl. Aul. 3. 2, 23 etiam rogas, *scelesti homo? qui angulos omnis mearum aedium et conclavium mihi perviam facitis?* Poen. 5. 2, 48 *tu, qui zonam non habes, quid in hanc venistis urbem aut quid quaeritis?* C. Br. 3, 11 vos vero, inquam, *Attice*, praesentem me cura *levatis*: ubi v. Ellendt. de or. 1. 35, 160 tum Scaevola: Quid est, *Cotta?* inquit, quid *tacetis?* 2. 73, 295 sed quid hoc loco vos inter vos, *Catule?* Verg. A. 9, 525 vos, o *Calliope*, precor, *adspirare* canenti. So auch 1, 140 tenet ille immania saxa, *vestras, Eure*, domos. Häufiger im Griech., wie Od. μ, 82 νῆα ἰθύνετε, φάβειν Ὀδυσσεύ. ²⁾ Erst der Sing., dann der Plur. Juven. 6, 171 f. *parce*, precor, *Paeon*, et tu *depone* sagittas, nil pueri faciunt, ipsam *configite* matrem (Päan wird angeredet, aber Diana ist zugleich mitgemeint, s. Heinrich II, S. 237).

4. Eine seltsame, in volkstümlicher Gesprächsweise vorkommende Ausdrucksweise ist die Verbindung des indefiniten Pronomens *quis* oder *aliquis* mit der zweiten Person des Imperativs im Plurale. Pl. Epid. 3. 3, 17 heus foras *exite* huc *aliquis*. Men. 674 heus, *ecquis* hic est janitor? *aperite* atque Erotium *aliquis* *evocate* ante ostium. Pseud. 1284 *aperite*, *aperite*, heus, Simoni adesce me *quis* *nuntiate*. Merc. 130. 908 f. Ter. Ad. 634 *aperite* *aliquis* *actutum* ostium. Es liegt darin der Sinn: *du oder wer sonst da ist, öffnet die Thür*. Auch im Griechischen kommt diese Konstruktion vor, aber mit der II. Pers. Sing. Impr., wie Ar. Av. 1186 χώρει δέῃρο πᾶς ὑπηρέτης. ³⁾ — Ähnlich den obigen Beispielen ist der Übergang von der II. Pers. Plur. im Hauptsatze zu der III. Pers. Sing. im Nebensatze mit einem indefiniten Relativpronomen, wie Catull. 3, 1 f. *lugete*, o *Veneres Cupidinesque*, et *quantumst* hominum venustiorum statt et vos, quotquot estis. Tib. 1. 6, 39 tunc procul *absitis*, *quisquis* *colit* arte capillos statt quicunque colitis. So Il. 23, 285 ἄλλον δὲ στέλλεσθε κατὰ στρατόν, ὅστις Ἀχαιῶν ἱπποῖσιν τε πέποιθε καὶ ἄρμασι κολλητοῖσιν st. οἵτινες πεποίθετε. ⁴⁾

5. Die Ablative des Singulars *praesente* und *absente* (= in Gegenwart, in Abwesenheit) finden sich bei den Komikern zuweilen mit dem Ablative des Plurals eines Substantivs oder eines Pronomens. ⁵⁾ Pl. fr. Syr.: quidam apud forum *praesente* *testibus* mihi vendidit. Bacch. 142 *praesente* *ibus*. Ter. Eun. 649 nescio quid profecto *absente* *nobis* turbatumst domi. Beschränkte sich dieser Gebrauch auf die Verbindung von *absente nobis*, so liesse sich dieselbe dadurch erklären, dass man *nobis* für den Sing. *me* nähme, obwol auch so eine grosse Härte hierin läge; die einfachste

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ²⁾ Th. II, §. 371, 4. α) S. 75.

— ²⁾ Ebendasselbst β) S. 75 f. — ³⁾ Ebendasselbst γ) S. 76. — ⁴⁾ S. Dissen ad Tibull. 1, 2, p. 41. — ⁵⁾ S. Holtze Synt. priscor. script. Lat. T. II, p. 196.

Erklärung ist ohne Zweifel die, dass hier die beiden Partizipien die Bedeutung von präpositionalen Adverbien mit dem Ablative angenommen haben, wie *clam* und *procul* c. abl.

6. Wie im Griechischen ¹⁾, wird auch im Lateinischen das Neutrum eines demonstrativen Pronomens in Beziehung auf ein männliches oder weibliches Substantiv gesetzt, indem der Begriff desselben ganz allgemein als blosses Ding oder Wesen aufgefasst wird. C. Tusc. 1. 2, 4 in Graecia *musici* floruerunt, discebantque *id* (sc. *musicam*) omnes. 2. 27, 66 quom videas eos, qui aut *studio* aut *opinione* ducantur, in eo persequendo .. dolore non frangi (i. e. in eo, cui student et quod bonum opinantur). So auch das Neutr. Plur. C. Tusc. 2. 26, 62 quid de nostris *ambitionibus*, quid de cupiditate *honorum* loquar? quae flamma est, per quam non cucurrerint ii, qui *haec* .. colligebant; 5. 21, 61 visne, quoniam te *haec vita* delectat, ipse *eadem* degustare? (Alles, was mit einem solchen Leben verbunden ist. (Aber C. Fam. 2. 8, 1 ego, qui cum Pompejo complures dies nullis in aliis nisi de re publica sermonibus versatus sum, quae nec possunt scribi nec scribenda sunt bezieht sich das Neutr. quae nicht auf *sermonibus*, sondern in den Worten in *sermonibus versatus sum* liegt der Sinn von *sermocinatus sum*, also = de aliis nullis rebus nisi de re publica *sermocinatus sum ea, quae* etc.) — So auch das Neutrum des relativen Pronomens *quod*, wie Cato R. R. 16 dominus *lapidem, ligna* ad fornacem, *quod* opus siet, praebet (was nöthig ist, das Nöthige). Pl. Epid. 1. 2, 11 sq. argenti dare *quadraginta minas, quod* danistae detur, unde ego *illud* sumpsi. Bezieht sich aber ein neutrales Pronomen im Plur. auf ein vorhergehendes neutrales Subst. im Sing., so ist nur eine einfache Ellipse anzunehmen, wie Sall. C. 43, 2 constituerant, uti .. eo signo proxima nocte cetera multitudo conjunctionis suum quisque *negotium* exsequeretur; sed *ea* (sc. *negotia*) *divisa* hoc modo dicebantur. ²⁾

7. Hieran schliesst sich folgende Erscheinung: ein allgemeiner Begriff kann entweder durch das Neutrum oder das Substantiv *res* (Sache, Ding, Gr. *χρῆμα*) bezeichnet werden. Daher wird nicht selten auf das mit einem Adjektive oder Pronomen verbundene Substantiv *res* ein folgendes Neutrum bezogen. ³⁾ Pl. Aul. 4. 10, 39 ego te, Euclio, | de *alia re* rescivisse censui, *quod* ad me attinet. Amph. 966 ego *rem* *divinam* intus faciam, *vota quae* sunt. Ter. Heaut. 875 in me quidvis *harum rerum* convenit, *quae* sunt *dicta* in stulto. C. Div. 1. 53, 119 *earum rerum* *utrumque* a corde proficisci. 2. 57, 117 quid tam *divinum*, quam afflatus ex terra mentem ita movens, ut eam providam *rerum futurarum* efficiat, ut *ea* .. cernat multo ante. [Aber nicht gehören hierher: Fam. 16. 4, 2 *illud*, mi Tiro, te rogo, sumptui ne parcas, *ulla* in *re, quod* ad valetudinem opus sit = in Beziehung auf das, was nöthig sein dürfte. 13. 75, 2 *summa* est, in *quo* mihi gratissimum facere possis, si curaris, ut ..

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 361. — ²⁾ Vgl. Holtze Synt. prisc. script. L. I, p. 383. — ³⁾ S. Ramshorn L. Gr. ² §. 206 S. 998. Kritze ad Sall. J. 41, 1 p. 235 (wo aber die Worte *earum rerum, quae prima* mortales ducunt falsch erklärt werden, s. §. 12, 3.

sciat; hier bezieht sich *in quo* auf den ganzen Satz. S. §. 189, 11]. Sall. J. 102, 9 *humanarum rerum fortuna pleraque regit*. Liv. 43. 17, 2 *ne quis ullam rem in bellum magistratibus Romanis conferret, praeterquam quod senatus censuisset*. 32. 29, 5 *delectu rebusque aliis divinis humanisque, quae per ipsos agenda erant, perfectis*. Gell. 1. 14 in. *memoratis multis magnisque rebus, quae Fabricius bene fecisset*. Oder das Neutrum geht voran und *res* mit dem Relative folgt. C. Rosc. A. 33, 94 *permulta sunt, quae dici possunt, qua re intellegatur*. Planc. bei C. Fam. 10, 21 *omnia feci, qua re resisterem*.

8. Auf einen vorangegangenen Plural wird zuweilen ein Neutrum im Singulare bezogen, insofern das aus einer Mehrheit einzelner Dinge Bestehende auch zu einer abstrakten Einheit zusammengefasst werden kann. Pl. Bacch. 726 *quae imperavisti, imperatum bene bonis factum illicost*. Liv. 42. 8, 7 *bonaque ut is (= iis), quicquid ejus recipere possit, reddantur, curare*. Sall. C. 56, 5 *servitia repudiabat, cujus initio ad eum magnae copiae concurrebant*. (Hier sind unter dem Plur. *servitia* die einzelnen Scharen der Sklaven zu verstehen; in dem Relative *cujus* werden dieselben zu einer Einheit zusammengefasst: *servitium*, wie C. Verr. 5. 4, 9 *coeptum esse in Sicilia moveri aliquot locis servitium (= servos) suspicor*.¹⁾ — Aus einem Substantive generellen Begriffes ist zu einem folgenden Adjektive ein in jenem liegendes Substantiv specielleren Begriffes zu entnehmen, wie Ov. M. 13, 821 f. *hoc pecus omne meum est; multae (sc. pecudes = oves) quoque vallibus errant, multas silva tegit, multae stabulantur in antris*. — Nach Erwähnung verschiedener Vögel: *pavo, aquila, luscinius, corvus, cornix* bei Phaedr. 3. 18, 13 folgt *omnesque (sc. aves) propriis sunt contentae dotibus*.

§. 18. Fortsetzung.

1. Wenn der Begriff der Persönlichkeit überhaupt ausgedrückt werden soll, so kann in Beziehung auf weibliche Personennamen die Maskulinform als allgemeiner Ausdruck gebraucht werden. Verg. G. 4, 201 *ipsae (sc. apes) regem parvosque Quirites (= cives) sufficiunt*. 4, 68 *saepe duobus regibus (sc. apium) incessit magno discordia motu*. 106 *tu regibus (sc. apium) alas eripe*. 212 *rege (sc. apium) incolumi mens omnibus una est*. Plin. 6, 35 in. *felis aurea pro deo colebatur*. Daher werden männliche Personennamen gebraucht, wenn männliche und weibliche zugleich erwähnt werden, z. B. *nati* = filius et filia Ov. M. 6, 338; *fratres* = fratres et sorores; *pueri* = puer und puella; *di* = deus und dea, *patres* oder *parentes* = pater und mater Ov. M. 4, 61, wie πατέρες Long. 4 p. 138 Schaef.; *soceri* = socer und socrus Verg. A. 2, 457 *soceros* sc. Priamum et Hecubam, wie πνδρποι Eur. H. f. 14. Hipp. 636; Ov. M. 3, 132 *soceri tibi Marsque Venusque contigerant*. Caes. B. C. 3. 107, 2 *regum* = regis et reginae. B. Alex. 33, 3. Liv. 44. 19, 6 *legati ab Ptolemaeo et Cleopatra, regibus, vocati sunt*. 45. 13, 7. Val. Max. 2. 4, 5 *fili* (sc. duo filii et filia) *periculo liberati erant*. Tac. A. 11, 38 *cum*

¹⁾ S. Kritz ad Sall. C. I. d. p. 297.

adspiceret *filios* (sc. Britannicum et Octaviām) maerentes. 12, 4 *fratrum* (sc. Silani et Juniae Calvinae) amorem. Dig. L. 35 de pact. II, 14 *tres fratres, Titius et Mevius et Seia* communem haereditatem inter se dividerunt.¹⁾

2. Eine ganz eigentümliche Art der Attraktion oder Assimilation findet bei den Demonstrativ- und Relativpronomen statt. Häufig schliessen sich diese Pronomen an ein vorhergehendes oder folgendes Substantiv an und stehen mit demselben in gleichem Genus, Numerus und Kasus, während sie eigentlich, als von dem Substantive abhängig, im Genetive stehen sollten.²⁾ C. Lael. 1, 3 quom in *eam ipsam mentionem* incidisset (in ejus ipsius rei m.). C. Tusc. 1. 19, 45 *haec pulchritudo . . philosophiam . . excitavit* (= harum rerum caelestium pulchritudo). 3. 34, 83 *hoc otium* (= harum disputationum otium). 4. 21, 48 in *illo genere* (= in illorum g.). de or. 2. 12, 53 *hanc similitudinem* scribendi multi secuti sunt (= horum s.). 86, 353 conclave illud, ubi epularetur Scopas, concidisse, *ea ruina* ipsum oppressum cum suis interisse (= ejus r.). 3. 15, 56 hinc illi Lycurgi, hinc Pittaci, hinc Solones atque ab *hac similitudine* Coruncanii nostri, Fabricii, Catones, Scipiones fuerunt (= ab horum s.). R. A. 16, 48 in Umbria atque in *ea vicinitate* (= in ejus v.). Verr. 5. 56, 146 (Cyclope) Aetnam solam et *eam* Siciliae partem tenuisse dicitur (= et Siciliae partem, quae est ejus [Aetnae], und den dazu gehörigen, d. h. den ihm benachbarten Theil Siciliens), vgl. Sall. C. 27, 1. Caes. B. G. 5. 4, 4 *hoc dolore*. 5. 19, 2 *hoc metu*. Liv. 1. 30, 4 *hac fiducia virium* (= harum virium fiducia). 2. 3, 5 *ea consultatio*. 2. 22, 2 *hac ira*. 33. 38, 9 *idem metus* (= ejusdem rei m.). 31. 41, 4 *is timor*. 21, 46, 7 *is pavor*. 3. 34, 7 *ea exspectatio*. Mit e. Präp. Liv. 21. 52, 5 *ob eam iram*. Sall. J. 54, 6 *ea formidine* multi mortales Romanis dediti consules (= ejus rei f.). — C. Fin. 5. 15, 42 *quam similitudinem* videmus in bestiis. N. D. 2. 10, 27. Off. 1. 4, 14. Pis. 38, 93 *quo metu* commoti. Caes. B. G. 4. 6, 4 *qua spe*. Nep. 6. 3, 1 *quo dolore*. Liv. 1. 58, 5 *quo terrore*. (Selten begegnet dafür der Genetiv, wie Liv. 1. 60, 1 *harum rerum* nuntiis.) 21. 5, 4 *quo metu* percussae. In der Frage: Pl. Epid. 5. 2, 31 *qua fiducia* . . ? Selten nach einem Worte, wie Sall. J. 83, 1 *igitur eo dolore* u. in koordinirten Sätzen, wie Caes. B. G. 5, 19 atque *hoc metu*. B. C. 2. 43. Sehr häufig *hic, is, qui numerus* st. horum, eorum, quorum n. C. Lael. 11, 30 *ex hoc numero* nobis exempla sumenda sunt (= ex horum n.). Off. 1. 1, 3 nisi forte Demetrius Phalereus in *hoc numero* haberi potest. R. A. 33, 93. de or. 1. 3, 11. 20, 91. Nep. 1. 3, 2. C. Verr. 5. 11, 28 nonnullae ex *eo numero* in convivium adhibebantur (= ex earum n.). 38, 101 qui ex *illo numero* reliqui Syracusas refugerunt. Sull. 13, 39 negare noluit esse in *eo numero* Sullam. Ph. 11. 10, 25 mittent aliquem de *suo numero*. Inv. 2.

¹⁾ S. Ruddmann. Instit. gramm. L. T. II, p. 36 sq. Fuisting s. a. O. S. 48 f. C. G. Jacob comm. de usu n. plur. Nuenburgi 1841, p. 41.

— ²⁾ G. T. A. Krüger Untersuch. über d. L. Spr. III, S. 127 f. Ramshorn L. Gr. 2 T. II, S. 553 f. Madvig ad C. Fin. 5. 15, 42. Kritz ad Sall. J. 54, 6. Stuerenburg ad C. Arch. p. 185 sqq. G. Wichert Gebr. des adjektiv. Attributs an Stelle des subj. oder obj. Genetivs. Berlin. 1875 S. 24 ff., 33 ff., 39 ff., 50. f. Kühner ad C. Tusc. 1. 19, 45.

2, 5 *ex eo numero* virginum, quae tum erant (= *ex earum virginum n.*). Caes. B. C. 3, 53 in. in *eo* fuit *numero* Valerius Flaccus. 103 extr. Sall. C. 42 in. J. 18 in. *ex eo numero*. Liv. 24, 47 extr. decem *ex eo numero*. — C. Verr. 1. 6, 15 (lectissimi viri,) *quo e numero e vobis complures fuerunt*. 3. 11, 27 *quo in numero* magnus ante praetorem numerus fuit. 48, 114 aratores Centuripini, *qui numerus in agro Leontino maximus est*. Fam. 12. 2, 3 habes auctores consili publici, *qui numerus . . exiguus esset*. 13. 23, 1 homo . . patroni necessariis, *quo in numero* ego sum, probatissimus. R. A. 43, 126. Caes. B. G. 3, 7 extr. 27 in. 7, 25 extr. Nep. 25. 1, 4. Liv. 39, 36 extr. Doch auch häufig *horum, quorum numerus*. Nep. 6. 1, 5 *horum in numerum* nemo admittebatur. Liv. 32. 26, 6 augebant *eorum numerum* (aber gleich darauf *ex eo numero*). — C. Ac. 2. 5, 15 *quorum e numero* tollendus est Plato. Fin. 2. 1, 1. Marc. Tull. §. 56. Mur. 33, 69. Liv. 25. 1, 8 *quorum numerum* auxit rustica plebs. Tac. A. 2, 32 extr. *quorum e numero*. 37 m. hos, *quorum numerum* videtis.

3. Wenn auf die Verbindung *ex (in) eo numero (genere)* ein Adjektivsatz folgt, so wird das Relativpronomen in den Plural gesetzt. C. Arch. 12, 31 Archias poeta est *ex eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti*. l. agr. 2. 14, 37 *ex eo numero, qui per eos annos consules fuerunt*. Quint. 23, 75. Verr. 2. 18, 44. Fin. 3. 21, 69 *commoda et incommoda in eo genere sunt, quae proposita et rejecta dicimus*. 70 *amicitia est ex eo genere, quae prosunt*. Marc. 7, 21. Fam. 8. 8, 8. Inv. 2. 2, 5 *ex eo numero virginum, quae tum erant st. earum*. Sall. J. 35, 6 *unus ex eo numero, qui ad caedem parati erant*. 38, 6 *ex eo numero, quos paulo ante corruptos diximus*. Liv. 24, 31, 14. 26. 1, 8. 42. 34, 1. 33. 24, 7 *ut in eo numero legatorum . . , qui . . obtinuissent*. Selten *ex (in) eorum numero, qui*: C. de or. 2. 13, 56 *ex numero accepimus eorum, qui causas dictitarunt*. Vat. 17, 41 *in illorum numero* mavult T. Annius esse, qui a te vituperantur. — Selten tritt diese Attraktion statt des objektiven Genetivs ein, wie Cael. bei C. Fam. 8. 5, 1 *hanc nemo ducit rationem* (st. harum rerum r., entst. aus: haec nemo respicit). C. Fin. 3. 11, 36 *haec defensio* (st. hujus rei d., entst. aus defendere rem). 1. 19, 63 in physicis plurimum posuit. *Ea scientia* (st. eorum sc.). Fam. 10. 12, 5 *eam facultatem*. Lael. 1, 3 in *eam mentionem*. Fin. 1. 21, 72 *quae mihi facultas . . nunquam est data* (st. cajus rei f., d. i. quod faciendi f.).

Eine nur ganz vereinzelt vorkommende, der oben erwähnten entgegengesetzte Erscheinung ist die, dass das Relativ sich nicht nach dem vorhergehenden pluralischen Demonstrativpronomen, sondern nach dem singularischen Subjekte des Hauptsatzes richtet, indem dieses als der wichtigere Gegenstand hervorgehoben wird. C. Fam. 13. 15, 1 *hic ille est de illis, maxime qui irridere atque objurgare me solitus est* statt *qui . . soliti sunt*. de or. 3. 4, 16 *quodsi quis erit, qui . . aut Antonium jejuniorem aut Crassum pleniorum fuisse putet, is erit ex iis, qui aut illos non audierit aut judicare non possit*. An beiden Stellen hat man ohne Grund den Sing. in den Plur. geändert.

4. Wenn ein attributives Adjektiv statt eines attributiven Genetivs steht, so wird bisweilen ein folgendes Pro-

blitum, *caliha* (Plur. *caltha* n., G. -orum Prudent. cathem. 5, 114), *cardamum*, *carex* (Pl. Pallad. 1, 22), **cinnamomum*, **coriandrum*, *costum*, *crocus* oder -um, *cuminum*, *cunila*, *lapathum*, *laser*, *laserpicium*, **menta*, *muscus*, **nasturtium*, **ocimum*, *origanum*, *piper*, **porrum* (auch Pl. *porri* Plin. 19 c. 60 in.), *pulejum*, *rumex*, **ruta*, **satureja* (Pl. *satureja* n., G. -orum poet.), **serpyllum*, **sisymbrium*, G. Pl. *sisymbriorum* auch Edict. Dioelet. p. 16, **thymbra*, **thymum*, **ulpicum*.

Anmerk. 1. Poet. mit e. Adj.: *nux* (Nussbaum) *plurima* Verg. G. 1, 187; *olcaster* . . *plurimus* 2, 182 f., auch pros. bei Späteren, wie *ripae fraxino multa*, *multa* populo vestiuntur, Plin. ep. 8. 8, 4. — Der Plural wird gebraucht, um die Arten zu bezeichnen; so unterscheidet sich *frumentum* = Getreide im Allgemeinen von *frumenta* = Getreidearten, wie Caes. B. G. 1. 16, 2 und sonst oft und Andere. quattuor *allia* Ps. Verg. Mor. 88; *papavera*, Mohnarten, Plin. 19, c. 4 extr., gewöhnlich Mohnköpfe Verg. A. 9, 436, Mohnblumen Prop. 1. 20, 38, Mohnpflanzen Liv. 1. 54, 6 summa *papaverum* capita, ebenso Val. Max. 7. 4, 2 u. s. w., poet. aber auch st. des Sing. [s. unt. §. 23, 2, a)], wie Verg. G. 4, 545 u. A.; *brassicae*, Kohllarten, Cato R. R. 157, 3. Plin. 20 c. 37; omnium *hederarum* generi Plin. 16. c. 62 extr., (aber §. 1 der Sing.), doch meistens v. d. Mehrheit der Gewächse, wie Verg. E. 4, 19 u. s. oft.

2. Von solchen Gegenständen, welche nur einzeln vorhanden sind, wie *mundus*, *caelum* (poet. auch *caelus* Enn. bei Non. p. 197. Charis. 1, p. 55 P. p. 40 L. Petron. 39, 5), *aër*, *sol*, *luna*, kann an sich nur der Singular gebraucht werden; der Plural kommt zwar bei einigen vor, aber nur in gewissen Beziehungen; ¹⁾ so *mundi* die von Demokritus angenommenen Welten C. Ac. 2. 17. 55 und sonst oft, und Andere; in der Bedeutung Weltkarten Prop. 5 (4). 3, 37 *cogor et e tabula pictos ediscere mundos*. Lucr. 2, 1097 steht *caelos* poet. wegen des Gegensatzes zu *terras*; (Varr. L. L. 5 §. 16 sind *caeli* und *terrae* Gen. S., abhängig von *loca*;) häufig in der Vulgata und bei den kirchlichen Schriftstellern, entsprechend dem Hebräischen עֲוֹלָמוֹת und dem Griech. οὐρανοί im N. T. Lucr. 4, 291 *aëribus binis* quoniam res confit utraque. 5, 645 (*lunam stellasque*) *aëribus* posse alternis e partibus ire. Vitruv. 1. 1, 10 *aëres*. *Soles* u. *solibus* = mehrere zugleich sichtbare Sonnen C. Div. 1. 43, 97. Rp. 1. 10, 15 und sonst. Liv. 28. 11, 3 und sonst, und Andere; = Tage, poet. Lucr. 6, 1219. Catull. 5, 4. 8, 3. 8. Verg. E. 9, 52 und sonst und Andere; = Jahre Nemes. 122; = Sonnenstrahlen, Sonnenhitze, poet. s. §. 20, 2. *Lunae* = mehrere zugleich sichtbare Monde C. Div. 1. 43, 97. Liv. 22. 1, 10. Plin. 2 c. 32; = Mondphasen, Mondviertel.

Anmerk. 2. Von den Namen der Jahreszeiten ist *ver* der einzige, der nur im Sing. vorkommt; die übrigen im Sing. und Plur., wie *aestates* und *aestatiibus*, *autumnos* und *autumnis* (*autumna* von *autumnus* Cyprian. ad Demetrian. 3, *hiemes* (aber Gen., Dat. und Abl. Pl. ungebr., *hiemum* nur v. Gramm. aufgestellt).

3. Als einzelne Erscheinungen sind zu bemerken: *vestis* wird wie das Griech. ἐσθής ²⁾ in der Bedeutung Bekleidung, Kleidung in der vorklassischen und klassischen Sprache nur

¹⁾ S. Neue a. a. O. I, S. 430 ff. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gr. d. Griech. Spr. ² Th. II, §. 347, 1.

im Sing. gebraucht, erst bei den Späteren, wie Tacitus, Curtius, kommt der Plur. *vestes* = Kleider vor; *mundus* = Schmuck, nur im Sing.; *capillus* wird meistens mit kollektiver Bedeutung im Sing. gebraucht, und zwar schon seit der vorklassischen Zeit; aber der Plur. *capilli* findet sich bereits C. Pis. 11, 25 (obwol er sonst den Sing. gebraucht), dann Verg. A. 10, 832. Hor. C. 1. 12, 41 und sonst oft und andere Dichter, auch Liv. 1. 24, 6. 2. 23, 4; stäts *cani* (sc. *capilli*), wie C. Cat. m. 18, 62 u. A.

Anmerk. 3. Die Wörter *terra*, *tellus*, *mare* und *rus* im Sing. bezeichnen die Erde, das Meer, das Land im Allgemeinen, im Plur. die Länder (aber auch als Stoffnamen = Erde, meist poet. C. l. agr. 2. 23, 62. Verg. A. 4, 654. 6, 18. G. 2, 538 u. s. w.), die Meere, die Felder oder Landgüter; *tellures* nur Gell. poet. bei Vib. Sequester in v. Hypanis p. 11 ed. Oberl.; vom Plur. des dritten Wortes kommen aber nur *maria* häufig vor, G. *marum* nur Naev. B. Pun. bei Prisc. 7, 75 p. 770 P. (p. 352 H.) und *maribus* nur Caes. B. G. 5. 1, 2; *rura* ist in beiden Bedeutungen häufig, in der ersteren besonders bei den Dichtern, wie Lucr. 5, 1248 *pascua rura*. Catull. 64, 38 *rura colit*. Verg. E. 5, 58 und sonst und viele Andere, doch auch in Prosa, wie C. Off. 3. 1, 1 *rura peragrans*. Hirt. B. G. 8. 3, 1 *rura colentes*, in der letzteren auch in Prosa, wie C. Tusc. 5. 35, 102. Liv. 39. 16, 4 und Andere. — Von *solum*, Boden, Grund, wird in gewissen Verbindungen und Bedeutungen der Plural gebraucht, wie *sola regni* Enn. bei Fest. p. 298 b, 34, *sola terrarum* id. ibid. p. 299 a, 1, *sola terrae* poet. (s. Varr. L. L. 5, 22), aber auch C. Balb. 5, 13 *sola terrarum ultimarum*; ferner *sola Pangaei* Sen. Oed. 434; *telluris sola* Arnob. 2, 17; *sola* allein = *rura* oder *campi* poet., wie Catull. 63, 40 und Andere; = *Fussböden* in Gebäuden, wie *sola marmorea* C. Parad. 6. 3, 49; = *Fusssohlen*, wie C. Tusc. 5. 32, 90 *solorum callum* und Andere.

Anmerk. 4. Von *plebs* begegnet der Plur. *plebes* erst bei Apul. dogm. Pl. 2, 24 in. und anderen Späten, von Bienenschwärmen st. *populi* Colum. 9. 11, 1. Von *robur*, fester, harter Gegenstand, namentlich Eiche, wird mehrfach der Plur. *robora* von Personen in der Bedeutung Stützen gebraucht, wie C. Cluent. 56, 153 C. Flavius Pusio, Cn. Titinnius, C. Maecenas, *illa robora populi R.*, häufig Kerntruppen, wie C. Att. 6. 5, 3. Liv. 7. 7, 4 und sonst oft. Catull. 64, 4 *lecti juvenes*, Argivae *robora pubis*. Verg. A. 8, 518 u. A.; dann Festigkeit, Kraft, Stärke, wie Lucr. 5, 820 *omnia pariter crescent et robora sumunt*. 895. Verg. G. 2, 177. A. 7, 610. Ov. 15, 229. 421; festes Holz meist poet., wie Lucr. 4, 56. Verg. G. 1, 175. 3, 420. und sonst oft und Andere; *roboribus* Verg. A. 2, 186; vom Stamme einer Eiche Ov. M. 7, 632 und *roborum* Plin. 16 c. 2. In der Bedeutung Eiche ist der Plur., *robora*, z. B. Quintil. 10. 1, 88, G. *roborum* Plin. 16 c. 2, ebenso wenig auffallend wie bei den übrigen Bäumen.

§. 20. b) Pluralform 1)

1) Eigennamen.

Die Pluralform gehört eigentlich nur den Gattungsnamen an, nicht den Eigennamen, Stoffnamen und Abstrakten; jedoch nehmen auch diese die Pluralform an, wenn sie einen Gattungsbegriff bezeichnen.

1. Die Eigennamen zur Bezeichnung mehrerer Personen desselben Namens, wie duo *Artaxerxes*, Macrochir et Mnemon, Nep. 21. 1, 3. Vgl. δύο Κρατύλοι Pl. Cratyl. 432, c. Quot fuerint *Pythagorae* nobiles, quot *Hippocratae* Gell. 14. 6, 3; Römische

1) S. Neue a. a. O. Th. I, S. 406. ff.

Geschlechts- und Familiennamen, wie C. Cat. m. 9, 29 Cn. et P. *Scipiones*. Br. 36, 136 C. et L. *Memmii*. 69, 242 C. et L. *Caepasii*. 70, 247 duo *Metelli*, Celer et Nepos. Fam. 13, 40 L. et C. *Aurelios*. Sall. C. 17, 3 P. et Serv. *Sullae*. Liv. 1. 42, 1 Lucio atque Arrunti *Tarquinius* u. s. w.; auch Vornamen im Plur., wenn sie mit zwei Geschlechternamen verbunden sind, wie C. Ph. 2. 44, 114 *Spurii* Cassius Maelius (so ed. Med.). Suet. Aug. 100 duobus *Sextis*, Pompejo et Appulejo. Bei Livius wird der gleiche Vorname in der Regel wiederholt, wie 4. 7, 10 L. Papirium Mugillanum L. Sempronium Atratinum. 7. 12, 6 C. Fabius et C. Plautius u. s. w.; so auch Tac. A. 1, 7. 3, 62. 4, 1; der Vorname ist vor dem zweiten Namen weggelassen, obwohl dieser von dem jenes verschieden ist. A. 6, 1 Gnaeus Domitius et Camillus Scribonianus st. Marcus Cam. Ser. und H. 3, 34 Ti. Sempronio et Cornelio Coss. st. P. Corn. (Selten sind Beispiele, wie *Tiberius* et C. *Gracchus* Sall. J. 42, 1 st. *Gracchi*. *Marco* et *Decimo Bruto* Suet. Caes. 80 st. *Brutis*.)

2. Die Namen der Götter und Heroen im Plur., wenn der Name mehrere Einzelwesen umfasst, wie *Castores* (= *Castor* et *Pollux*) Plin. 7 c. 22 und sonst. Tac. H. 2, 24 locus *Castorum* (edd. verderbt *castrorum*). Apul. Met. 10, 31 p. 740 (ubi v. Hildebr.) und andere Spätere. *Sacerdos Cererum* Inscr. Henz. 6082 (wahrschl. *Cereris* et *Proserpinae*). *Amores* Ov. M. 10, 516. Fast. 4, 1 und Andere. *Cupidines* Catull. 3, 1. 13, 12. Hor. C. 1. 19, 1. 4. 1, 5. *Cupidinum* et *Amorum simulacra*, C. b. Lact. inst. 1. 20, 14. *Trecentos Joves sive Juppitres* Varr. bei Tert. apol. 14. *Joves pluris* C. N. D. 3. 16, 42. *Joves tris* 21, 53. *Soles multi* §. 54. *Volcani complures*. 22, 55. *Aesculapiorum* §. 57. *Apollinum* 23, 57. *Dianae plures* und *Dionysos multos* §. 58. (Über *soles* und *lunae* s. oben §. 19, 2.) Ferner *Joves* = Juppiterbilder Varr. bei Non. p. 162; Bildsäulen: *Alexandri* C. Ac. 2. 26, 85. *Hermeracae* C. Att. 1. 10, 3. *Cleanthae* Juven. 2, 7; Goldmünzen: *Philippi* Pl. Bacch. 230 und sonst oft. Hor. ep. 2. 1, 234. Auson. ep. 5, 19. *Darii* Auson. ep. 5, 23. — Das Wort *Genius* als Schutzgeist (Pl. paneg. 32, 3 sive *terris divinitas quaedam sive aliquis omnibus Genius*) wird in Beziehung auf mehrere Personen theils im Sing., theils im Plur. gebraucht. Inscr. Or. 1717 und 1719 *Genio Caesarum*, *Genio dominorum*. Inscr. Heinz. 5777. 5779. 5784 *Genio* decurionum et populi, *Genio* candidatorum, *Genio peregrinorum*. Pl. Truc. 1. 2, 81. qui cum *Geniis* suis belligerant. Ov. F. 3, 58. Plin. 2, c. 5 in. cum singuli quoque ex semet ipsis totidem deos faciant, Junones *Geniosque* adoptando. Petron. 62, 14. Apul. Met. 8, 20 in. Dogm. Pl. 1, 12 p. 206 und andere Spätere.

3. Die Eigennamen von Personen werden als Gattungsnamen in der Pluralform gebraucht, wenn der Einzelne mit seinem Wesen oder seinen Eigenschaften als Vertreter einer Gattung bezeichnet wird, und zwar fast stets in lobendem Sinne. Pl. Bacch. 649 non mihi isti placent *Parmenones*, *Syri*, Menschen, wie jener P. Cas. 2. 5, 26 quasi tu nescias, reperte ut emoriantur humani *Joves*. C. de or. 3. 15, 56 hinc illi *Lycurgi*, hinc *Pittaci*, hinc *Solones* atque ab hac similitudine *Coruncani* nostri, *Fabricii*, *Catonas*, *Scipiones* fuerunt. 1. 48, 210, ubi v. Ellendt T. II, p. 120 sq. 2. 23, 94. Br. 17, 67. 69, 244. Cato m. 5, 13. 6, 15. Lael. 6,

21. 25, 94. Tusc. 1. 2, 4 an censemus, si Fabio, nobilissimo homini, laudi datum esset, quod pingeret, non multos etiam apud nos futuros *Polydotos* et *Parrhasios* fuisse. Verg. G. 2, 169. A. 6, 824. Hor. ep. 1. 1, 64. Ebenso bis zu den späten Schriftstellern; selten in tadelndem Sinne, wie C. Br. 69, 244 non putabam te usque ad *Stalenos* et *Autronium* esse venturum. Ebenso im Griechischen, wie Pl. Theaet. 169, 6 Ἡρακλῆς τε καὶ Θησῆς.¹⁾

4. Ländernamen erscheinen nur dann in der Pluralform, wenn das Land aus mehreren Theilen, welche den Namen des ganzen Landes führen, besteht, wie *Galliae* C. Att. 8. 3, 3 und sonst. Caes. B. G. 4. 20, 3 und viele Andere. *Hispaniae* C. Font. 3, 6 und sonst. Caes. B. C. 1. 29, 3 und sonst. Sall. C. 18, 5 und sonst und viele Andere. *Germaniae* Plin. 31 c. 39 extr. Tac. A. 1, 34 und sonst. Inscr. Or. 3574. *Britanniae* Catull. 29, 20. Plin. 4 c. 30 in. 33 c. 6. *Pannoniae* Eumen. paneg. Constant. Caes. 10, 2. Pacat. paneg. Theodos. Aug. 11, 4. Zuweilen auch in der Nr. 3 von Personen erwähnten Bedeutung = Länder, wie: unam Septimius misellus Aemem | mavolt quam *Syrias Britanniasque* Catull. 45, 22 und *alias Illyrias* Prop. 3 (2). 16, 10.

5. Einige Städtenamen erscheinen theils in der Griechischen Singularform, theils in der Lateinischen Pluralform, wie *Cyrene* und *-en* Sall. J. 19, 3. Mela 1. 8, 2. Plin. 15 c. 31. Sil. 3, 252. 8, 57; aber *Cyrenarum*, *-is*, *-as* Pl. Rud. 41. C. Planc. 26, 63. Caes. B. C. 3. 5, 1. Nep. 17. 8, 6. Catull. 7, 4. Liv. 23. 10, 11. 34. 62, 10 und Spätere. *Mitylene* und *-en* Hor. C. 1. 7, 1. ep. 1. 11, 17. Vell. 1. 4, 4. Mela 2. 7, 4. Plin. 5. c. 39 in. Mart. 10. 68, 1; aber *Mitylenae*, *-is*, *-as* C. 1. agr. 2. 16, 40. Rab. Post. 10, 27. Fam. 4. 7, 4. Tim. 1. Plin. 13 c. 2 und sonst. Tac. de or. 15. Inscr. Or. 4111. — Ausserdem ist noch zu bemerken: Abl. *Clupeis* Caes. B. C. 2. 23, 2 und B. Afr. 3, 1; aber Acc. *Clupeam* Caes. B. C. 2. 23, 3 und B. Afr. 2, 4. *Drepanum* und Plur. *Drepana*, beides Fannius in d. Annal. in d. Veron. Schol. ad Verg. A. 3, 707; Pl. *Drepana* Cato bei Serv. ad Verg. A. 3, 707; Abl. *Drepanis* Liv. 28. 41, 5. Flor. 2. 2, 12; *Drepanum* Plin. 3 c. 14, aber *Drepana* 3 c. 14 und 32 c. 11. Acc. *Maleas* (Vorgebirge), Sulpic. bei C. Fam. 4. 12, 1 nach d. ed. Med., der Maia bietet st. der vulg. Maleam. Über andere Städtenamen im Plurale s. Formenl. §. 115, Anm. 2. — *Capitolia* und *Palatia* oft poet. s. §. 23, 4. Der mons Esquilinus wird auch *Esquiliae* oder *Exquiliae* genannt; vgl. Varr. L. L. 5 §. 50 *Esquiliae* duo montes habiti. *Carinae* in Rom ein Stadttheil nach Varr. L. L. 5 §. 47 a carinarum junctu.

§. 21. 2) Stoffnamen.²⁾

Die Stoffnamen werden oft in der Pluralform gebraucht, durch den entweder die einzelnen Theilchen, die den Stoff ausmachen, oder die wiederholte Erscheinung oder Anhäufung oder verschiedene Arten des

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 348, 1. —
²⁾ S. Neue I, §. 103, S. 411 ff., §. 104, S. 424.

Stoffes bezeichnet werden, ebenso-wie im Griechischen. ¹⁾ So *adipes* Lucr. 4, 641. Colum. 6. 2, 15. 8. 14, 11. Plin. 8 c. 54 und sonst oft. Quintil. 2. 10, 6. Samon. 155 und sonst. Apic. 2, 2. — *Aera* Erzstücke Lucr. 2, 450. 6, 228. Verg. G. 3, 363 und sonst. Ov. Amor. 3. 8, 37 und sonst oft. Plin. 9 c. 65 in. Quintil. 11. 3, 31; = Erzarbeiten Verg. G. 2, 464. Hor. C. 4. 8, 2. ep. 1. 6, 17. Prop. 4 (3). 5, 6. Ov. Amor. 1. 8, 51. Quintil. 8. 2, 8. Tac. de or. 11; = Erzbilder Verg. G. 1, 480. A. 6, 847. Hor. ep. 2. 1, 240. Plin. 35 c. 2. Stat. Silv. 3. 1, 95. 4. 6, 26. Mart. 9. 60, 11; = Erztafeln C. Fam. 12. 1, 2. Div. 2. 21, 47. Tac. A. 3, 63. H. 4, 40; = Erzbecken Lucr. 2, 637. Verg. G. 4, 151. A. 3, 111. Hor. C. 1. 16, 8 und andere Dichter, auch Arnob. 3, 41; = eiserne Rüstungen Verg. A. 2, 734 und sonst; = Kupfermünzen Ov. F. 1, 220 f. Pont. 1. 1, 40. Mart. 9. 9, 4. 11. 27, 12; = Geld Verg. A. 11, 329. Hor. ep. 1. 7, 23. A. P. 345 und andere Dichter; = Geldposten in Rechnungen Lucil. bei Non. p. 74. C. ib. p. 193. Apul. de deo Socr. 22 in.; = Bezahlung für einen geleisteten Dienst Hor. S. 1. 6, 75. Juven. 6, 125; = Löhnung der Soldaten u. der Kriegsdienst selbst Cato bei Charis. 1 p. 97 P. p. 695 L. l. rep. C. I. L. 198. C. Verr. 5. 13, 33. Ov. Amor. 1. 9, 44. 1. 10, 20. Liv. 5. 2, 3 und sonst oft. Plin. 34 c. 1 *aera militum*. Inscr. Or. 3551. 3552. Henz. 6841. 6842. 6843. — *Aquae* (ἄρα) = Wasser an verschiedenen Orten. C. N. D. 2. 10, 27. 3. 14, 37. Caes. B. C. 1. 48, 1. 50, 1. Liv. 3. 31, 1 und sonst oft und andere Prosaiker, noch häufiger die Dichter, wie Lucr. 1, 348 und sonst oft. Verg. G. 2, 349 und sonst. Hor. C. 3. 1, 30 und sonst und Andere; *aquae pluviae* C. Mur. 9, 22. Plin. 2 c. 106 extr. Quintil. 10. 1, 109; *caelestes aquae* Hor. ep. 2. 1, 135. Liv. 4. 30, 7. 5. 15, 2. Plin. 17 c. 2 *nix aquarum caelestium spuma est*; = Heilquellen C. Planc. 27, 65 und sonst oft. Liv. 22. 13, 10 und sonst oft. Vell. 2. 25, 4. Plin. 2 c. 106. Tac. H. 1, 67. 72. — *Arenae* s. *harenae*. — *Biles* trahere od. extrahere Plin. 20 c. 34. 26 c. 46 (aber *bilem* detrahere 20 c. 33 extr. und c. 50 in. 24 c. 35. 26 c. 38 in.), *biles* purgare Scrib. Larg. 136 (aber *bilem* purgari Hor. A. P. 302, *bilem* expellere ep. 2. 2, 137); *biles* Venereae = ira Ven. Apul. Met. 5, 31 in. — *Bitumina* = verschiedene Arten von Erdpech Plin. 7 c. 13; = Stücke Erdpech Calpurn. 5, 79. — *Carnes* = Fleischstücke Enn. b. Prisc. 9, 50. p. 870 P. p. 486 H. Ov. M. 2, 769 und sonst. Sen. de ira 2. 36, 2. Plin. 8, c. 54 und sonst oft. Apul. Met. 4, 14 p. 271. 8, 22 p. 567. Pallad. 3. 25, 12. 12. 17, 1. — *Cerae* = Stücke Wachs C. N. D. 1. 26, 71. Verg. G. 3, 450. Ov. A. A. 2, 47 und sonst oft; besonders Wachsstücke zur enkaustischen Malerei Varr. R. R. 3. 17, 4. Plin. 35 c. 31 und c. 39. Stat. Silv. 1. 1, 100; = Wachsscheiben Verg. G. 4, 57. 162. 241. Ov. F. 3, 748. Colum. 9. 15, 7 und sonst. Plin. 11 c. 8 in. und sonst. Quintil. 2. 16, 16. Stat. Th. 10, 579. Mart. 5. 37, 10; = Wachstafeln zum Schreiben Pl. Curc. 410. Ov. M. 9, 528. Quintil. 1. 1, 27 und sonst oft. Mart. 4. 70, 2. Juven. 1, 63. 14, 29. Plin. ep. 1. 6, 1. 7. 27, 9. Suet. Nero 17; = Wachssiegel Plin. 37 c. 25. Quintil. 11. 2, 4; = Wachsbilder Ov. rem. am. 723. F. 1, 591. Stat. Silv. 3. 1, 95. Juven. 8, 19. — *Cruores* poet. u. spätpros. Verg. A. 4, 687. Hor. C. 2. 1, 5. Lucan. 3, 405 und andere Dichter. Apul. de deo Socr. 14 p. 149 *hostiarum cruores*. Samon.

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. Th. II, §. 348, 2.

1107. — *Crystalla* = Krystallstücke Stat. Silv. 1. 2, 126; = Krystallgefäße Mart. 8. 77, 5 und sonst. — *Defrūta* n., eingekochter Most, Verg. G. 4, 269. Plin. 14 c. 27 extr. Stat. Silv. 4. 9, 39. — *Ebora* = Sachen aus Elfenbein Plin. 19 c. 26 extr. 36 c. 2. — *Electra* = Arten oder Stücke des aus Gold und Silber gemischten Metalls electrum Plin. 9 c. 65 in. Mart. 8. 51, 5. Lamprid. Heliog. 21, 3. Claudian. rapt. Pros. 1, 243; = Bernsteintröpfen Verg. E. 8, 54. Ov. Amor. 3. 12, 37. Met. 2, 365. Claudian. III. cons. Honor. 125. VI cons. Honor. 164. Epist. 2, 11. — *Farinae* nur Samon. 255. 788. — *Fella*, Pl. von fel, Galle, nur bei Späteren, wie Samon. 179 und sonst. Ter. cor. mil. 14. Cael. Aurel. acut. 3, 19. chron. 1, 4. — *Fumi*, -os, -is poet. oft, wie Lucr. 6, 104. Verg. G. 2, 217. 4, 230. Ov. M. 1, 571 und sonst. Mart. 2, 90 und sonst oft. Samon. 359, selt. pros., wie Caes. B. G. 5. 48, 10. Arnob. 7, 3. — *Gloreae*, Kies, nur Pallad. 4. 11, 8. — *Grandines* = Hagelwetter C. N. D. 2. 5, 14. Plin. 2 c. 38 in. und sonst oft. Auson. ep. 1. 6, 13; — *Harenae* (arenae), verworfen von Caesar bei Gell. 19. 8, 8, findet sich häufig in der Dichtersprache, wie Verg. G. 2, 106 und sonst. Hor. C. 3. 4, 31. Prop. 4 (3). 3, 23 und sonst. Ov. Amor. 2. 11, 47 und sonst und andere Dichter; Pros. Liv. 22. 16, 4. Colum. 1 praef. 24. 2. 10, 18 u. A.; so auch *harenulae* Plin. 30 c. 8. — *Imbres* = Regenschauer, Regengüsse, ganz gewöhnlich, wie C. Att. 13. 16, 1 magnos et assiduos imbres habebamus. Plin. 8, c. 54 u. A. — *Jura* von jus, Brühe, sind verschiedene Brühen Pl. Most. 1. 3, 120 multa jura. Lucil. bei Varr. L. L. 7 §. 47, aber C. Tusc. 5. 34, 98 folgt nach jure illo nigro qui illa coxerat; hier bezieht sich der Plur. darauf, dass die Suppe Mehrere assen, oder auf die Wiederholung in der Zeit. — *Lanae* = Wollarten, Plin. 8 c. 73; = Wollflocken poet. bei Varr. L. L. 7 §. 24. Ov. M. 7, 541. F. 2, 21. Manil. 4, 380. Plin. 12 c. 54 u. s. Samon. 660. 987; oft statt des Sing. besonders poet., wie Hor. C. 2. 16, 37. 3. 15, 13. Ov. Her. 3, 70 u. s., Pros. Plin. 20 c. 25 und sonst oft; = das ganze Vliess Pallad. 8. 4, 2 zweimal. — *Larda* Ov. F. 6, 169. — *Līmi*, Schlamm, Arnob. 1, 3 limis siccatis. — *Luces* und *lucibus* = Glanz leuchtender Gegenstände C. Arat. 50. 96 und sonst. Manil. 5, 258. 511. Apul. de mundo 16 p. 324; st. des Sing. = Tageslicht, fast nur poet. C. Arat. 459. Lucr. 5, 681. 688. Catull. 64, 31. Hor. C. 4. 6, 42. 15, 25 u. a. Dichter; pros. Varr. bei Non. p. 528. Sall. nach Serv. (Serg.) comment. in Donat. p. 1843. — *Lūta*, Koth C. bei Non. p. 212. Caes. nach Caper de orthogr. p. 2244. — *Marmora* = Marmorarten Sen. ep. 100, 5. Plin. 36 c. 3 extr. und sonst; = Marmorblöcke Hor. C. 2. 18, 17. O. M. 6, 312. 7, 790. Manil. 2, 776. Lucan. 10, 114. Plin. 36 c. 9 und sonst oft. Quintil. 5. 11, 30. Mart. 5. 22, 8; = Marmorwerke Hor. C. 4. 8, 13. Sen. ep. 90, 26. Plin. 12 c. 5 und sonst oft u. A.; = Marmorgebäude Mart. 8. 3, 6. 10. 63, 1; = Marmorböden Mart. 10. 2, 9. 12. 60, 12. Claudian. in Eutr. 2, 360; = Marmorflächen Ov. M. 15, 314; *marmora pelagi* Catull. 63, 88. — *Mella* nur nach Pompej. comment. art. Donati 12, 2; aber in der Bedeutung Honigklumpen oder -massen sehr häufig, wie Verg. E. 3, 89 und sonst oft. Ov. Amor. 3. 8, 40 und sonst oft; auch in der Prosa, wie öfters bei Plin. — *Mulsa* wird von Quintil. 1. 5, 16 verworfen, aber Samon. 509 miscetur *mulsis*. (Pl. Poen. 1. 2, 112 *mulsa* loquitur = Honigsüßes, wie Rud. 364 *mulsa dicta dicis* = honigsüße Worte.) — *Musta* = verschie-

dene Arten des *Mostes* Plin. 14 c. 25. 23 c. 18. 36 c. 48. Ov. M. 14, 146 *tercentum musta* = die 300mal wiederkehrende Ernte des *Mostes*; statt des Sing. meist nur poet., wie Tibull. 1. 1, 10 und sonst. Ov. Amor. 1. 15, 11 und sonst oft. Mart. 1. 18 (19), 2 u. s. w.; selten pros., wie Plin. 14 c. 24 und sonst. Quintil. 2. 4, 9. — *Myrrhae* Ov. med. fac. 88. M. 4, 393. — *Nimbi*, Sturzregen, regelmässig, aber Liv. 1. 16, 1 *tempestas . . denso regem operuit nimbo* = Regenwolke. — *Nives*, Schneeflocken, Schneegestöber, Schneemasse, Schnee zu verschiedenen Zeiten C. Cat. 2. 10, 23. N. D. 2. 5, 14. Caes. B. C. 1. 48, 2 und andere Prosaiker und noch mehr Dichter, wie Lucr. 5, 746. 6, 107 (auch *ningues* 6, 736). Verg. E. 10, 47 u. A. — *Olea* nur nach Pompej. l. d. — *Orichalca* = Sachen aus orichalcum, Messing, Val. Fl. 3, 61. Stat. Th. 10, 660. — *Panes* und *panibus* Pl. Pers. 471. Varr. bei Non. p. 63. Caes. B. C. 3. 48, 2. Plin. 20 c. 58. Suet. Calig. 37. Apul. Met. 4, 8 in. 10, 13 p. 701 u. 702. Samon. 786. Arnob. 1, 46; *panes aeris* und *panes aerei* Plin. 34 c. 24, *panes viridantis aphronitri* Stat. Silv. 4. 9, 37. — *Pices* = Pecharten Plin. 16 c. 23 in.; = Pechklumpen Verg. G. 3, 450. — *Pituitae* = verschiedene Arten des Schleimes Plin. 20 c. 40 und sonst oft. Pallad. 1. 28, 6. Arnob. 2, 37. — *Pluviae* C. Att. 15, 16 B. Lucr. 6, 519 und sonst. Verg. G. 1, 92. Moret. 67. Ov. Fast. 2, 71. Colum. 4. 17, 7. 11. 3, 63. Plin. 2 c. 110. — *Pruinae* C. Cat. 2. 10, 23. Lucr. 2, 515 und sonst. Verg. G. 1, 230. 2, 263. 3, 368. 4, 518. Hor. C. 1. 4, 4. Ov. M. 3, 488. 7, 268. Liv. 5. 2, 7. 5. 6, 3 u. A. — *Pulveres* Hor. epod. 17, 48. Plin. 11 c. 28. Amm. Marc. 23. 6, 83. Pallad. 3. 25, 14. 11. 14, 15; ebenso *pulvisculi* Arnob. 2, 49. — *Pura* von pūs, Eiter, Plin. 20 c. 22 extr. u. c. 23 und sonst. — *Resinae* = Harzarten Plin. 16 c. 23. — *Rores* = Thautropfen, überhaupt Tropfen, fast nur poet. C. Div. 1. 8, 14 in Versen. Verg. G. 1, 385. A. 12, 339. Hor. C. 3. 3, 56. Lucan. 7, 338. 9, 696 u. a. Dichter; selt. pros., doch oft bei Plin., wie 2 c. 61. 15 c. 2 u. s. w. — *Sales*, Salzkörner, Varr. R. R. 2. 11, 6. Fabian. bei Prob. de nom. 18 p. 218 u. Charis. 1 p. 82 P. p. 60 L. Colum. 7. 4, 8. 7. 8, 4. 8. 6, 1. Paul. Dig. 39. 4, 11 u. a. Spätere; = Salzgeschmack *sales amari* Ov. M. 15, 286. s. *aequorei* Lucan. 10, 257; = salzähnliche Flecken auf Edelsteinen oder Krystallen Plin. 37 c. 8 extr.; = witzige Reden C. or. 26, 87. Fam. 9. 15, 2. Hor. A. P. 271 und andere Dichter und Prosaiker. — *Salivae* Lucr. 4, 638. 1108. Prop. 5 (4). 7, 37. Colum. 6. 9, 2. Pers. 2, 33. Plin. 7 c. 2 und sonst. — *Sanguinum* und *sanguinibus* häufig in der Vulgata, vgl. Aesch. Eum. 244 *δομή βορέων αἱμάτων*. — *Sāpae*, eingekochter Most, Plin. 14 c. 24 extr. (aber *sapa* 14 c. 27 bessere Lesart). — *Spumae* Enn. bei Macrob. 6. 3, 8. Varr. L. L. 5 §. 63. C. Verr. 4. 66, 148. Lucr. 3, 489. Catull. 64, 13. Verg. G. 3, 111 und sonst und andere Dichter. — *Spūta* n., Speichel, Lucr. 6, 1188. Prop. 5 (4). 5, 66. Sen. const. 1, 3 u. A. — *Stercora* Colum. 2. 13, 9. 2. 22, 3. Lamprid. Commod. 11, 1 und andere Spätere. — *Sucina* = Bernsteinstücke Plin. 37, 11, 1 und sonst oft. Mart. 3. 65, 5 und sonst. Juven. 6, 573. Prudent. perist. 3, 21. *Sulphura* = Schwefelstücke Verg. G. 3, 449. Hor. ep. 1. 15, 7. Ov. M. 3, 374 und sonst. Quintil. 12. 10, 76. Calpurn. 5, 78. Samon. 88. 140. — *Tura*, Weihrauch (eigentlich Weihrauchkörner, wie *tria tura* Ov. F. 2, 573 und *turea grana* 4, 410), sehr häufig in der Dichtersprache, wie Verg. E. 8, 65. G. 1, 57. Ps. Verg. Cul. 86. Hor. C. 1. 19, 14 u. s. w.; Pros. Val. M. 1. 1, 15.

Plin. praef. 11. 12 c. 30 in. und c. 32 in.; Sing. und Pl. in gleicher Bedeutung neben einander Ov. M. 13, 636 *tura dato flammis vinoque in tura profuso*. — *Unguenta* = verschiedene Arten von Salben Pl. Curc. 99 omnium *unguentum* odos und sonst. Ter. Ad. 117. C. de or. 3. 25, 99 und sonst. Lucr. 4, 1132. Hor. C. 2. 3, 13. 2. 7, 23 u. A. — *Vina* = Weinsorten Cato R. R. 147. 148, 2. C. Verr. 1. 36, 91 und sonst. Hor. S. 2. 8, 38. ep. 1. 15, 16. Plin. 13 c. 6 und sonst sehr oft und Andere; poet. sehr häufig st. *vinum* [s. unten §. 23, 2, a)], wie Lucr. 2, 391. 6, 231. Verg. E. 5, 7 und sonst. Hor. C. 1. 11, 6 und sonst und Andere, auch Plin. 14, c. 11 sic appellat musti in *vina* transitum. 36 c. 48 ad tecta eos pice, ad *vina* calce uti, wegen der Gleichmässigkeit der Glieder.

Anmerk. Hingegen wird st. des Plur. *undae* poet. öfters, aber pros. nur vereinzelt der Sing. *unda* in kollektivem Sinne gebraucht, wie Hor. C. 1. 12, 32 ponto *unda* recumbit. Ov. M. 3, 161. C. Ac. II. fr. bei Non. p. 162, 30 (maris) *unda*, quom est pulsa remis, purpurascit. Liv. 24. 34, 11 navem . . *undae* adfugebat.

§. 22. 3) Abstracta. 1)

1. Die abstrakten Substantive können als solche, indem sie einen abstrakten Begriff ausdrücken, nur in der Singularform gebraucht werden; in der Pluralform können sie nur dann erscheinen, wenn sie wie Gattungsnamen konkrete Bedeutung annehmen, d. h. wenn sie einzelne Arten, Fälle, Zustände, Äusserungen, Theile des abstrakten Begriffes oder die an verschiedenen Orten oder zu verschiedenen Zeiten wiederholten Erscheinungen der abstrakten Thätigkeit bezeichnen, daher auch, wenn der abstrakte Begriff sich auf Mehrere erstreckt. Z. B. *memoria* ist das Gedächtniss als allgemeiner Begriff, aber sunt duae *memoriae* Cornif. 3. 16, 28 zwei Arten des Gedächtnisses; *avaritia*, Habsucht in abstracto, als allgemeiner Begriff, aber omnes *avaritiae* C. Fin. 5. 27, 75 alle Arten der Habsucht. *Maledicta, contumeliae, tum iracundiae, contentiones concertationesque* in disputando pertinaces indignae philosophia mihi videri solent, 1. 8, 27. Quattuor *perturbationes* sunt, tres *constantiae* Tusc. 4. 6, 14. Sunt domesticae *fortitudines* non inferiores militaribus Off. 1. 22, 78 = Erweisungen der Tapferkeit. Somno et *quietibus* ceteris 29, 103 = Arten der Ruhe, d. i. Erholungen. Neque *vigiis* neque *quietibus* sedari poterat. Sall. C. 15, 4 von der oftmaligen Wiederholung. So *virtutes* ebullire volent et *sapientias* C. Tusc. 3. 18, 42 = sie wollen in ihren Reden immer und immer die Worte Tugend und Weisheit hervorsprudeln lassen. Cavendum est, ne aut *tarditatibus* utamur in ingressu mollioribus aut in *festinationibus* suscipiamus nimias *celeritates* Off. 1. 36, 131 = langsamere und weichlichere, allzuschnelle Bewegungen. *Clarae mortes*, pro patria oppetitae, beatae videri solent, Tusc. 1. 48, 116 = edle Aufopferungen durch den Tod, von der Wiederholung. *Formidines*, Schreckbilder, 1. 16, 36. *Suae quemque malae cogitationes conscientiaeque animi* terrent, Rosc. Am. 24, 67 =

1) S. Neue Th. I, §. 106, S. 434 f.; §. 107, S. 435 ff.; §. 108, S. 440 ff. Holtze Synt. prisc. scr. L. Vol. 1 p. 17 sqq. Draeger Hist. Synt. Th. I, S. 9 ff.

böse Gedanken und böse Regungen des Gewissens. Von Mehreren: Catilina maxime *adulescentium familiaritates* appetebat, S. Cat. 14, 5. Nonne vobis id egisse videtur, ut *omnium cupidissimorum insanias* exploreret C. Verr. 4, 21, 47. So unterscheiden sich: *ingenium* = Sinnes-, Gemüthsart Ter. Eun. 812 novi *ingenium* mulierum; aber C. Tusc. 4, 1, 1 nostrorum hominum *ingenia* virtutesque soleo mirari, Geist in Beziehung auf den Plur. *Mens* = Verstand, Vernunft. Ib. 3, 5, 11 *mentis*, cui regnum totius animi a natura tributum est. 4, 2, 3 (Pythagorei soliti sunt) *mentes suas* a cogitationum intentione cantu fidibusque ad tranquillitatem traducere. *Animus* = Muth. Sall. C. 20, 6 mihi in dies magis *animus* accenditur. C. Manil. 15, 45 quom *hostium opes animique* crevissent. Liv. 5, 46, 4 *Vejis* (= Vejentibus) interim non *animi* tantum in dies, sed etiam vires crescebant. So *animi militum*.¹⁾ Wie im Lateinischen, ebenso wird im Griechischen die Pluralform der abstrakten Substantive gebraucht, wie θάνατοι, *mortes*, Todesarten, Od. μ, 341. oder von Mehreren τῶν βασιλέων εἰ θάνατοι Hdt. 6, 58. Ὑμῖν μεγάλαί φελλαι τε καὶ ἐπαυρίσεις γέγοναι Hdt. 7, 158 *utilitates et opportunitates*. Φόβοι, *formidines*, X. Hier. 6, 5 u. s. w.²⁾

Anmerk. 1. Jedoch findet sich auch in Beziehung auf Mehrere zuweilen der Singular bei *animus*, *ingenium* und anderen, wie C. Leg. 1, 9, 27 quem ad modum *animo* affecti sumus. N. D. 2, 4, 12 omnibus in *animo* quasi insculptum (est) esse deos. Lael. 4, 13 *animos* hominum esse divinos, iisque, quom ex *corpore* (= Leiblichkeit) excessissent, reditum in caelum patere, ubi v. Lahmeyer. (Aber 2, 5, 13 dixit in *animis* hominum informatas deorum esse notiones, wo der Plur. nothwendig ist, weil die verschiedenen Geister verschiedene Begriffe von der Gottheit haben können.) Tusc. 4, 10, 23 morbis *corporum* comparatur morborum *animi* similitudo. Caes. B. G. 7, 70, 3 nostris *animus* augetur. B. C. 2, 34, 6 praecoccupatus *animus* militum timore. Liv. 1, 25, 2 *animo* incenduntur. 22, 5, 8 ardor *animorum* . . intentus pugnae *animus*. C. Off. 1, 21, 71 qui excellenti *ingenio* doctrinae sese dederunt. Liv. 8, 6, 3 und 11 *ira* deum 25, 6, 18 civium *ira*. (Aber Off. 1, 2, 6 Aristonis, Pyrrhonis, Herilli jam pridem explosa *sententia* est, weil die Ansicht dieser drei Philosophen im Ganzen dieselbe war.)

Anmerk. 2. So wechseln der Singular und Plural in Beziehung auf Mehrere auch bei Concretis, wie C. Rp. 6, 16, 16 qui jam vixerunt et *corpore* laxati. Mil. 29, 79 quid *vultu* extimuitis? Hier ist der Sing. nothwendig wegen des gleichen Gesichtsausdruckes. Cluent. 26, 72 recordamini ejus fictos simulatosque *vultus* (Mienen). Planc. 18, 45 illorum *vultus*. Caes. B. G. 1, 32, 2 animadvertit Sequanos tristes *capite* demisso terram intueri. Hingegen Apul. Met. 4, 35 in dejectis *capitibus* domuitionem parant. Hor. epod. 2, 64 boves *collo* trahentes. Verg. G. 3, 273 illae *ore* omnes versae in Zephyrum stant. Val. Max. 1, 7, 4 *gladio* cinctis comitibus. Caes. B. G. 1, 54, 1 Suebi *domum* reverti coeperunt. Liv. 28, 2, 12 inde *domos* diffugerunt. So *manum* und *manus* conserere bei Liv.³⁾ — Die hier und in Anm. 1 erwähnte Erscheinung findet sich auch im Griechischen, wie ψυχὴν ἀριστοὶ Aesch. P. 434. πέπλοις κοσμεῖσθε σώμα Eur. H. f. 703. ἰσχυροὺς τοὺς ἀνθρώπους τὰ σώματα u. s. w.⁴⁾

Anmerk. 3. Zu den Abstractis gehören auch die drei aus dem verschollenen Verb *olere*, wachsen, gebildeten Substantive: *indoles*, natürliche Beschaffenheit, *proles*, Nachkommenschaft, *suboles*, Anwuchs, Nachkommenschaft und *prosapia*, Sippschaft. *Indoles* wird stäts im Singulare gebraucht,

1) S. Kühner ad Cicer. Tusc. IV. 2, 3. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 348, 3. — 3) S. Draeger a. a. O. S. 16 f. — 4) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 347, 4 u. §. 348, Anm. 3.

nur Gell. 19. 12, 5 sagt *bonas et utiles animi indoles*; auch von *proles* findet sich der Plur. nur Colum. (poet.) 10, 163. Arnob. 4. 28, 7 und st. testiculi Arnob. 5, 6. 33. 35; von *suboles* Varr. bei Non. 456, 7. C. leg. 3. 3, 7. Colum. 4. 29, 10. 11 und sonst oft. Plin. 11 c. 12 in. Apul. de mag. 88 extr. Arnob. 2, 51. 3, 9. Pallad. 12. 7, 14; *prosopias* Apul. de mag. 18 extr. und Arnob. 4, 15; aber *salutes* erst in d. Vulg. Psalm 17 (18), 51. — Der Plural der Amtsnamen scheint erst seit Livius vorzukommen, wie Liv. 4. 10, 9 *quinque consulatus*. Vell. 2. 128, 3 *principatus*, ubi v. Kritz. Tac. dial. 7 *tribunatus* et *praeturae* et *consulatus*. H. 1, 77 *pontificatus auguratusque*. A. 1, 1 *dictuturae*; ¹⁾ aber von *magistratus* selbst ist der Plural ganz gewöhnlich.

Anmerk. 4. Vielfach mag auch das Streben nach Ebenmässigkeit (*concinntas*) der Satzglieder der Grund zu der Anwendung der Pluralformen der Abstracta gewesen sein, wie C. Sest. 51, 109 *omnes honestates civitatis*, *omnes aetates*, *omnes ordines*. Rp. 2. 14, 27 (Numa) *mercatus*, *ludos omnisque conveniendi causas* et *celebritates* invenit. Tusc. 4. 9, 20 *qualis est haec aurium*, *tales sunt oculorum et tactionum et odoracionum et saporum voluptates*. Sall. J. 31, 20 *regna*, *provinciae*, *leges*, *jura*, *judicia*, *bella* atque *paces*. 41, 7 *penes eosdem* (nobiles) *aerarium*, *provinciae*, *magistratus*, *gloriae triumphique* erant. Liv. 40. 46, 12 *amicitias* immortales, mortales inimicitias debere esse (während sonst Liv. den Pl. *amicitiae* nur sehr selten gebraucht, s. Weissenb.) (Hingegen C. Cat. m. 6, 17 *non viribus aut velocitatibus aut celeritate corporum res magnae geruntur*, sed *consilio*, *auctoritate senatus* st. *celeritatibus*, das Cicero Off. 1. 36, 131. Tim. 7, 9 gebraucht, offenbar um die Wiederholung der Endsilbe *-ibus* zu vermeiden.

Anmerk. 5. Die Abstracta werden theils im Singulare, theils im Plurale statt der Concreta gebraucht. ²⁾ So häufig: *juvenus*, *adulescentia*, *nobilitas*, *societas*, *legatio*, *clientelae* = *clientes*, *partus*, *armatura*, *opera* u. Pl. *operae*, Tagelöhner, *consilium*, *praesidium*, *magistratus*, Staatsbeamter, *imperia*, Beamte, bes. Befehlshaber, *statio*, *custodiae*, *vigiliae*, *mancipia*, Sklaven, *auxilia*, Hilfstuppen, *excubiae*; ferner: *advocatio* = *advocati* C. Quint. 14, 47. Rosc. C. 5, 15. Caecin. 15, 43; *aestimationes* tuas vendere non potes, C. Fam. 9. 18, 4 (taxirte Grundstücke), *amores* et *deliciae* tuae, Roscius, C. div. 1. 36, 79; *acroama* = *Virtuos* C. Sest. 54, 116; *auctoritates* Verr. 1. 3, 7 (gerichtliche Vollmachten); *ambitus* est quod circumeundo teritur, XII tab. *ambitus* parietis, Varr. L. L. 5 §. 22. C. Top. 4, 24; *ambulatio* Varr. R. R. 3. 5, 9 und Andere. (Spazierort); *apparitiones* ad Q. fr. 1. 1. 4, 12 = *apparitores*, Diener; *barbaria* = *barbari* Arch. 8, 19. Catil. 3. 10, 25; *conjunctio* Catil. 1. 3, 6; *convivia* = *convivae* s. Freund; *corruptela* Ter. Ad. 793 (von einem Menschen); *mea lux*, *meum desiderium* Fam. 14. 2, 2; *valette*, *mea desideria* 14. 2, 4; *eminentia* Ac. 2. 7, 20 (Lichtpartien); *fiducia* Flacc. 21, 51. Off. 3. 17, 70 (Hypothek); *mea festivitas* = *meine Wonne*, *mein Liebchen*, Pl. Cas. 1, 47; *omnium flagitiorum* atque *facinorum* circum se *catervas* habebat Sall. C. 14, 1, ubi v. Kritz; in hac tanta *immanitate* Rosc. Am. 52, 150 = unter so rohen Menschen; *latrocinium* = *latrones* Catil. 1. 13, 31; *legationum* conventus = *legatorum* Nep. 15. 6, 4; *machinatio*, Maschine, Caes. B. G. 2. 30, 3, *machinationes* ib. 31, 2; *munitio* C. Ph. 13. 9, 20; *piscatu*, *aucupio*, *venatione* C. Fin. 2. 8, 23 (gefangene Fische, Vögel, Wildpret); *praesidium* et *dulce decus* meum Hor. C. 1. 1, 2; *propudium* illud et *portentum* L. Antonius, *insigne odium* omnium hominum Ph. 14. 3, 8; *pestis* = *homo pestifer* Fam. 10. 28, 1; *pestes* prov. cons. 6, 13 *has duplices pestes* sociorum, militum *clades*, publicanorum *ruinas*, provinciarum *vastitates*, imperii *maculas* (sc. Pisonem et Gabinium); *remigium* = *remiges* Liv. 26. 39, 7; *remigium* classicique milites 26. 51, 6; *scelus* = *homo scelestus* Mil. 15, 39; *senectus* est *natura loquacior* Cato m. 16, 55; *servitia* = *servi* C. Flacc. 38, 97. Sall. C. 24, 4; *solitudo* = *Wüste*, *Einöde*, oft; *spes* reliqua nostra, Cicero C. Fam. 14. 4, 6; *substructiones*, Grundbau, C. Mil. 20, 53 und Andere; *vicinitas* = *vicini* C. Rosc. Am. 6, 15. Mur. 23, 47. Caes. B. G. 6. 34, 3. Nep. Alc. 10, 3; *mea voluptas* Pl. Truc. 2. 4, 2, *meine*

1) S. Draeger a. a. O. I, S. 15. — 2) S. Draeger a. a. O. S. 17 ff.

Lust, mein Liebes. — ferner bei den folgenden Schriftstellern, wie *advocatio* = advocati Liv. 3. 47, 1; *amicitia* = amici Tac. A. 2, 27. 77; *amicitiae* 4. 40. 5, 2. Suet. Tib. 51 *amicitias* et *familiaritates*; *altitudines* = Anhöhen Liv. 27. 18, 9; *assatura* = Braten Vopisc. Aurel. 49. Apic. 7, 5; *caerimoniae* Gegenstände des Kultus Tac. H. 1, 43; *caesura* arundinum = abgeschnittene Rohrstauden Plin. 8, c. 40; *canities* = graues Haar, Catull. 64, 224 und Andere; *ingens cena* sedet Juven. 2, 120 (Tischgesellschaft); *clientelae* = clientes Vell. 2. 29, 1. Tac. A. 12, 36 und sonst; *conjugium* = uxor Tac. A. 12, 65 in.; *consilium* = Rathgeberin Ov. F. 3, 276; *cultus* = Schmucksachen Tac. A. 13, 13 extr. 16, 31 in.; *custodia* = custos Plin. ep. 10, 31 (40). Apul. de deo Socr. 16 p. 155; *decora* = schöne Menschen Tac. H. 2, 81 extr.; tu, vitae *dedecus* et Orci *fastidium* Apul. Met. 4, 7 in.; *dominatio* = domini Flor. 1. 24, 3; *exsilia* = Verbanungsort C. Lig. 11, 33. Vatin. 9, 22. Verg. A. 3, 4. Tac. H. 1, 2 und Andere; *senile illud facinus* Apul. Met. 4, 12 p. 265; qui eorum ex *fuga* Cannensi essent Liv. 23. 25, 7 = fugientibus; *istud incrementum* = dieses Gewächs (ὄψευς) verächtlich von Cupido Apul. Met. 5, 28 extr.; *legatio* = legati Liv. 4. 58, 1 und 7; *matrimonia* = uxores Tac. A. 2, 13. Justin. 3. 3, 8; *memoriae* = Memoiren Gell. 2. 21, 6 und sonst; *militia* = milites Liv. 4. 26, 3; *ministerium* = ministri Liv. 4. 8, 4 und Andere; *obscenitates* = unzüchtige Figuren Plin. 33 praef. 5; *marinum obsequium* = dii marini obsequentes Apul. Met. 4, 31. 307; *obventiones* = Einkünfte Ulp. Digest. 14. 1, 1 u. s.; *origo* Juliae gentis, Aeneas = Ahnherr Tac. A. 4, 9; L. Otho, materno genere praeclaro, multarum et magnarum *propinquitatum* Suet. Otho 1 in.; *raritas* von Bucephalus (Rarität) Plin. 8 c. 64 in.; quasi monstruosas *raritates* Varr. bei Gell. 3. 16, 9; *reditus*, Einkommen, Einkünfte, im Sing., wie Nep. 25. 14, 3, und im Plur. seit Liv. häufig; *scelera* = scelerati homines. Apul. de mag. c. 18 in.; *servitia* = servi Liv. 1. 40, 2 und sonst; *ulceratio*, Geschwür, Plin. 34, c. 27. Sen. const. sap. 6; *virginitas* = virgines Amm. 31. 8, 8; — in der Apposition, wie *virgines Vestae*, Alba oriundum *sacerdotium* Liv. 1. 20, 9; *tribunorum plebis*, *potestatis sacrosanctae* 4. 44, 5; *consules*, regia *potestas* 8. 32, 3. Hor. epod. 2, 34 tendit retia, | turdis edacibus *dolos*. 6, 6 Molossus aut fulvus Lacon, | amica vis pastoribus.

2. Unter den Schriftstellern der klassischen Periode ist an abstrakten Substantiven in der Pluralform besonders reich Cicero, der sich namentlich in den philosophischen und rhetorischen Schriften genöthigt sah viele neue Abstracta zu bilden und sie nach Bedürfniss in der Singularform sowol wie in der Pluralform zu gebrauchen. Bei Cicero kommen folgende vor, die sich bei den Schriftstellern vor ihm nicht finden: *culpa* Verr. 5. 17, 42; *desideria*; *discidia*; *exilia*; *fastidia*; *formidines* s. Nr. 1; *fugae*; *labes*; *libidines*; *metus*; *mortes* s. Nr. 1; *neces*; *odia*; *quietes* s. Nr. 1; *virtutes*; — folgende aus Adjektiven gebildete auf -ia: *amicitiae* und *inimicitiae*; *avaritiae* s. Nr. 1; *conscientiae* s. Nr. 1; *constantiae* s. Nr. 1; *dementiae* Att. 9. 9, 4; *discordiae*; *excellentiae* Lael. 19, 69; *intellegantiae*; *invidiae*; *iracundiae* s. Nr. 1; *laetitiae*; *molestiae*; *mollitiae* Leg. 2. 15, 38; *potentiae* Cael. 9, 22; *praesentiae* N. D. 2. 66, 166; *sapientiae* s. Nr. 1; *vigiliae* s. Nr. 1; — folgende aus Adj. gebildete auf -tas: *acerbitates*; *affinitates*; *asperitates*; *caritates*; *celeritates* s. Nr. 1; *commoditates*; *cupiditates*; *debilitates* Fin. 4. 8, 20; *egestates* Att. 9. 7, 5; *familiaritates*; *felicitates* Mil. 31, 84; *gracilitates* Br. 16, 64; *graviditates* N. D. 2. 46, 119; *immensitates* 2. 39, 98; *immortalitates* 3. 18, 46; *immunitates*; *impietates* Leg. 1. 14, 40; *impuritates* Ph. 2. 3, 6; *incolumitates* Dej. 14, 40; *infidelitates* Mil. 26, 69; *levitates*; *maturitates*; *mediocritates*; *necessitates*; *novitates*; *obscuritates* Div. 2. 64, 132; *orbitates*; *perennitates* N. D. 2. 39, 98; *pravitates*; *proceritates* Cato m. 17, 59; *propinquitates*;

§. 23. Gebrauch d. Pluralform v. konkreten u. abstrakten etc. 59

prosperitates N. D. 3. 36, 88; *sanctitates*; *satietales*. Lael. 19, 67; *suavitates*; *tarditates* s. Nr. 1; *timiditates* Mil. 26, 69; *ubertates* N. D. 2. 66, 167; *utilitates*; *velocitates* Cato m. 6, 17; *vetustates* Rp. 1. 31, 47; *vicinitates*; — folgende aus Adjektiven gebildete auf *-tudo*: *aegritudines*; *altitudines*; *amplitudines*; *fortitudines* s. Nr. 1; *latitudines*; *longitudines* N. D. 1. 20, 54; *magnitudines*; *similitudines* und *dissimilitudines*; *solitudines*; *turpitudines*; *valetudines* Tusc. 5. 39, 113; — Verbalia auf *-io* u. *-tio* (*-sio*): *cogitationes* s. Nr. 1; *contagiones* Off. 2. 23, 80; *admirationes*; *adsensiones*; *ambitiones*; *cognitiones* Fin. 5. 23, 65; *cognitiones*; *concertationes* s. Nr. 1; *contemplationes* Fin. 5. 19, 51; *contentiones* s. Nr. 1; *dimissiones* Parad. 6. 2, 46; *effusiones*; *enumerationes* orat. part. 17, 58; *eversiones*; *expugnationes*; *expulsiones*; *exstructiones* N. D. 2. 60, 150; *festinationes* s. Nr. 1; *inductiones* N. D. 2. 60, 152; *peregrinationes* Lael. 27, 103; *perturbationes* s. Nr. 1; *proditiones*; *remissiones* de or. 1. 61, 261; *rusticationes* Lael. 27, 103; *sedationes* Tusc. 5. 15, 43; *simulationes* Mil. 26, 69; — Verbalia auf *-tus*: *adventus*; *appetitus*; *cantus*; *cultus* N. D. 2. 60, 150; *flatus* (Arat. 111); *flexus* N. D. 2. 57, 144; *gemitus* Cluent. 68, 192; *habitus*; *jactus*; *interitus*; *lapsus* de or. 2. 83, 339; *luctus*; *morsus*; *obitus*; *occasus*; *ortus*; *ploratus* Tusc. 2. 16, 38; *risus*; *situs*; *vestitus*; *volatus*; — Verbalia auf *-or*: *angores*; *ardores*; *calores*; *clamores*; *fulgores* Div. 2. 19, 44; *furores* Leg. 3. 9, 22; *paedores* Tusc. 3. 26, 62; *terrores*; *tumores* Tusc. 4. 29, 63.

3. Bei den Historikern der klassischen Zeit, Cäsar und Sallustius, ist der Gebrauch der Pluralform der Abstracta nur selten; so bei Caes.: *cognitiones* B. G. 6, 22, 2; *indignitates* 2. 14, 3; *necessitates* B. G. 7. 89, 1; *odia* B. C. 2. 31, 3; *propinquitates* B. G. 2. 4, 4. 6. 23, 3; *siccitates* 4. 38, 2. 5. 24, 1; *situs* 3. 12, 1. 7. 83, 1; *solitudines* 6. 23, 1; — bei Sall.: *astutiae* C. 26, 2; *asperitates* J. 75, 2; *exitia* or. Lep. 25; *famae* Sall. b. Sen. ep. 114, 19; *familiaritates* s. Nr. 1; *gloriae* J. 41, 7; *multitudines* C. 50, 1; *paces* s. Anm. 3. Bei den folgenden Historikern, wie *Livius*,¹⁾ *Tacitus*, wird der Gebrauch solcher Pluralformen, da er namentlich unter der Hand der Dichter eine ungemein grosse Ausdehnung gewonnen hatte, natürlich ungleich häufiger. Die Dichtersprache beschränkte sich nicht auf den Nr. 1 angegebenen Gebrauch des Plurals der Abstracta, sondern bedienten sich derselben ungemein häufig st. des Singulars, wie wir §. 23 sehen werden. Viele neue Plurale bildete der Afrikaner Apulejus, viele auch die späteren Juristen, Naturforscher, Ärzte, Kirchenväter.

§. 23. Gebrauch der Pluralform von konkreten und abstrakten Substantiven in der Dichtersprache.²⁾

1. Der Gebrauch der Pluralform von konkreten und abstrakten Substantiven in der Dichtersprache ist ungleich ausgedehnter als in der Prosa. Denn nicht allein in den oben erwähnten Fällen, in welchen die Prosaiker die

¹⁾ S. Kühnast *Livian. Synt.* S. 64 ff. — ²⁾ Vgl. Th. Ruddimann. *T. I.* p. 139 sq. C. G. Jacob *comment. de usu numeri pluralis apud poetas Latinos*. Numburgi 1841. A. Draeger *Hist. Synt. I.* S. 6 f.

Pluralform gebrauchen, bedienen sich die Dichter derselben, sondern wenden auch den Plural an, um den Ausdruck zu amplifiziren, d. h. das Grosse, Erhabene, Feierliche und Ausserordentliche oder auch die Ausbreitung der Gegenstände darzustellen (*Pluralis majestaticus*). So auch im Griechischen. ¹⁾

2. So werden folgende Klassen von konkreten Substantiven sehr häufig in der Pluralform gebraucht:

a) Naturprodukte, wie *acanthi*, *aconita*, *avenae* = wilder Hafer Verg. E. 5, 37 und sonst, *croci*, *ordea* Verg. E. 5, 36 und sonst und Andere, aber auch Plin. 18 c. 10, *papavera* (auch Liv.), *serpilli*, *thymi*, *violae*; *hordea*; *vina* sehr oft statt *vinum*, Lucr. 2, 391. 6, 231. Verg. E. 5, 71 und sonst oft, und andere Dichter, *musta*, *mella*; *fabae*; *farra* Macrob. 5. 20, 18. Verg. G. 1, 73 und sonst und Andere, *lupini*, *viciae*, *vites*; Metalle, wie *aera*, *electra*, *orichalca*; Mineralien, wie *sulphura*; andere Stoffe, wie *arenae*, *pulveres*, *cineres* Verg. A. 10, 59. Hor. C. 4. 13, 28. Ov. Her. 1, 24, *cruores* Hor. C. 2. 1, 5 „de magnitudine caedis“ Dillenb. Verg. A. 4, 687, *fumi*, *glacies*, *aestus*, *undae*, *soles*, *Sonnenglut*, *lepores*.

b) Körperteile von einer Person, wie *cervices* (poet. u. pros., s. Th. I, §. 115), *colla*, *corda* (στήθη), *nares*, *ora* (στόματα), *pectora* (στήνα), *sinūs*, *tempora*, *terga* (ῥῆτρα); selbst *corpora* Ov. M. 1, 527 *nudabant corpora venti*, „von einer Person, aber mit Bezug auf die einzelnen Theile des Körpers“ Bach, die ganze Schönheit des Körpers, vgl. Tib. 1. 8, 53. 4. 11, 2, aber die angeführte Stelle Soph. El. 1232 passt gar nicht; Petron. c. 99, 5 *barbis* horrentibus *nauta*. Apul. Met. 4, 31 p. 308.

c) Handerzeugnisse von Einem Gegenstande, wie *currus*, *sceptra* (σκήπτρα Aesch. Ag. 1238), *arcūs* Stat. Silv. 2. 1, 143; *carinae* Hor. C. 1. 14, 7, *puppēs* ib. 14. Ov. Her. 2, 45; *classes* Verg. A. 10, 36; *enses* Stat. Th. 11, 629 (Φοῖβου μάχαιραι Pind. P. 4, 252).

d) Heilige Gegenstände in der Einheit zur Hervorhebung der Würde. *Ad te confugio et supplex tua numina posco* Verg. A. 1, 666; *templa* Verg. A. 6, 41. Ov. F. 1, 70 und sonst, *arae* Verg. A. 3, 545. 4, 219. Ov. M. 7, 74, auch Liv. 45. 27, 10 *filia victima aris admota*.

3. Ungemein häufig wird die Pluralform zur Bezeichnung der Grösse, Grossartigkeit, Pracht, Vorzüglichkeit, Schönheit angewendet. So *Priami regna* Verg. A. 2, 22, vgl. 4, 591; *gentes* *venere Sicanae* 8, 328 = *Sicani*; vgl. 10, 138; *aspicis in timida fortia tela manu* Ov. Her. 14, 76; *monstra* Ov. M. 4, 591 von Einer Schlange; *illacrima patris pestibus* C. poeta Tusc. 2. 9, 21; *tua nomina* Hor. C. 3. 27, 76; vgl. Ov. F. 2, 16. M. 14, 396; *pondera* Ov. F. 1, 534; *vulnera* 3, 620; *pignora* Stat. Ach. 1, 127 (von dem Sohne der Thetis); *morbos* (= febrim) Tib. 4. 11, 3 und 5; *munera*, ein einzelnes Geschenk, Verg. A. 4, 263; oft in der Apposition, wie *ensem, . . Mavortio munera* Stat. Th. 2, 586. *clipeum Volcani*, *dona parentis* 8, 729, vgl. Sil. 2, 396. 6, 648; Il. 20, 268 χροός, . . δῶρα θεοῖο; *clipeum*, *Didymaonis artes* (Kunstwerk) Verg. A. 5, 359; Ov. M. 15, 163 *clipeum*,

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² Th. II, §. 348, Anm. 2.

§. 23. Gebrauch d. Pluralform v. konkreten u. abstrakten etc. 61

laevae gestamina nostrae (aber *gestamen* Verg. A. 3, 286), vgl. Soph. Ph. 36 ἔκπωμα, φλαυρούργου τινός | τεχνήματα ἀνδρός.¹⁾ *Peplum*, . . *castae velamina Divae* Stat. Th. 2, 586. Auch in der Prosa begegnet bisweilen dieser steigernde oder auszeichnende Plural, wie C. Mil. 7, 17 in *majorum monumentis* (sc. via Appia). Tac. A. 4. 7 *monumenta* Pompeji (sc. theatrum ab uno Pompejo conditum). — Zuweilen drückt der Plural eine Wiederholung aus, wie *lunae* Hor. C. 4. 7, 13; *soles* Verg. G. 2, 481; öfter von den Sonnenstrahlen, Sonnenhitze, wie Verg. G. 1, 66 und sonst. Hor. C. 4. 5, 8. epod. 2, 41 und sonst. Ov. F. 2, 311 u. v. A., zuweilen auch in der späteren Prosa, wie Colum. 2. 16, 6. Sen. nat. qu. 3. 27, 4. Plin. 12 c. 11 extr. und sonst. Plin. ep. 9. 2, 4. — Über den Plur. der Abstracta s. Nr. 5 und 6.

4. Häufig bei Benennungen von Örtlichkeiten in der Einheit, um sie auszuzeichnen, wie *aequora* Ov. Her. 8, 73, *fontes* Val. Fl. 5, 373. Lucan. 5, 337; *latices* Ov. M. 5, 636; *flumina*, vgl. Strömungen, Fluten, Hebri Verg. A. 12, 331. 11, 659. Ov. M. 9, 115 und Andere, *montes* Verg. A. 2, 804; *valles* Verg. A. 9, 244. Ov. F. 1, 264. 2, 392; *viae* Tarpejæ Rutil. Namat. 1, 108; *ora* Jani Ov. M. 14, 789; *litora* Verg. A. 2, 256; ad *rivos* praetereuntis aquae Tib. 1. 1, 28 von Einem Bache, aber mit Rücksicht auf das vorbeifliessende Wasser, das fließend immer wieder einen erneuerten Bach bildet; ähnlich Hor. C. 3. 13, 7; *arces* Tarpejæ Ov. F. 1, 85. Iliacæ M. 13, 196. 344; *axes* Claudian. Fescenn. 14, 35 und sonst; *Capitolia* Verg. A. 6, 836. 8, 347. 653 und viele andere Dichter, auch Arnob. 6, 20. Prudent. c. Symm. 1, 632; *Palatia* Verg. G. 1, 499. Tibull. 2. 5, 25 und viele andere Dichter; auch von einem einzelnen Gebäude auf d. Palat. Berge, wie Lucan. 3, 103. Juven. 9, 23; *tecta* und *limina* von Einem Hause; *fora* Ov. F. 1, 264; *portae* von Einem Thore Verg. 6, 631 und sonst und so gewöhnlich (selten *porta*, wie Ov. F. 1, 265. M. 14, 780), selbst Flor. 1. 1, 12; *foci* Mart. 10. 25, 2; *Trojanæ urbes* = Troja Verg. A. 7, 364; in Prosa *provincias* = Britanniam Tac. A. 14, 29 nach d. cdd.; *Germanias* = Germaniam, die deutschen Gaue, Agr. 15.

5. Sehr schön wird der Plural von den Regungen des Gemüthes Einer Person gebraucht, wie *amores* Verg. A. 4, 28. 5, 334. Ov. M. 1, 617. 4, 276. Tib. 2. 2, 11 *uxoris amores*; *iræ* C. poet. Tusc. 3. 9, 18 *corque meum penitus turgescit tristibus iris*. Verg. sehr oft. Lucan. 2, 94 *Libycas ibi colligit* (sc. Marius) *iras* d. i. „quales in terra Libyca ortae erant, quae quo diutius a Mario in pectore fuerant compressae, tunc eo gravius erumpebant“ Jacob l. d. p. 11; *aestus* Hor. S. 1. 2, 110. Ps. Verg. Cir. 340. Val. Fl. 3, 572. Claudian. 4. cons. Honor. 226; *solve metus* Verg. A. 1, 463 in Beziehung auf alle die Dinge, die den Achates mit Besorgniss erfüllten. (Hingegen 565 *solvite corde metum* in Beziehung auf Eine Ursache der Besorgniss.) Ov. M. 5, 363. 10, 466 u. A.; *tot gracili ligno complexa timores* Stat. Silv. 3. 2, 80, i. e. homines, pro quibus timemus; *mortes* von Einer Person amplifizirt nicht bloss den Begriff Tod, sondern umfasst zugleich die verschiedenen Todesarten, durch die ein Mensch umkommt, wie Lucan. 7, 100.

1) S. Kühner a. a. O.

Sil. 9, 369. Stat. Th. 6, 793, vgl. Od. 12, 341 πάντες μὲν στυγεροὶ θάνατοι δειλοῖσι βροτοῖσι = mortis genera.

6. Auch andere Abstracta werden von den Dichtern in der Pluralform von Einer Person oder Sache gebraucht, wie Tib. 1. 1, 27 *Canis aestivos ortus vitare* = calores Sirii quotidie redeuntis. Hor. C. 4. 1, 15 ad *ortus* | *solis* pluralis locum significat, quo quotidie iteratur solis ortus“ Dillenb., wie ἀντολαὶ Ἑλλοιο Od. 12, 4. Sil. 1, 111 horreat *ortus* | jam pubes Tyrrhena *tuos*. Tib. 1. 10, 62 *ornatus* dissoluisse comae (das künstlich geflochtene Haar). Hor. C. 3. 24, 37 *calores* mundi. 19, 8 Pelignis caream *frigoribus*. Hor. ep. 1. 3, 8 bella . . et *paces*. 2. 1, 102 *paces* . . bonae = glückliche Friedenszeiten; in der Bedeutung Friedensverträge poet. u. pros. Pl. Pers. 753 *pacibus* perfectis. Varr. bei Non. p. 149. Tib. 1. 3, 13 *reditus* sc. Tibulli, von der Delia wiederholentlich erfleht. Ov. Her. 10, 103. Hor. C. 3. 5, 52 (*Regulus*) populum *reditus* morantem (indem R. wiederholentlich die Rückkehr versuchte). Tib. 1. 6, 62 cognoscit *strepitus*, me veniente, pedum, jedesmal, wenn ich komme; *triumphi* von Einem Triumphzuge Tib. 1. 7, 5; *judiciis* meis Ov. Her. 3, 104; *robora* mea 16, 367; *dolores* M. 3, 471, kurz vorher dolor; *fastus* 14, 761; *dedecora* Hor. C. 3. 6, 32 „Unzucht in ihren Äusserungen“; *astutiae* Ter. Andr. 604 u. s. w. Von der Ausdehnung, Ausbreitung, wie *murmura* Lucr. 1, 723 und sonst oft. Verg. A. 10, 99 u. A.; *silentia* Verg. A. 10, 63. Ov. M. 1, 232. 10, 30. Lucan. 12, 1. — Auch unsere Dichter bedienen sich zuweilen des Plurals solcher Abstracta, welche der Prosa fremd sind, wie bei Klopstock: die Mengen, die Verderben, die Segen, die Heile; bei Schiller: sie wirkt herab in allen ihren Stärken; der Schwätzer wird die alten Bünde ehren; bei Arndt: wenn du kein Mann von Fürchten bist; bei Rückert: die Lieben und die Hasse; in der älteren Sprache auch in der Prosa, wie bei Luther: die Glänze, die Schmach. ¹⁾

7. Zuletzt ist noch die dichterische Ausdrucksweise zu erwähnen, in welcher der Redende, auch wenn er nur Eine bestimmte Person oder Sache im Sinne hat, sich doch der Pluralform als allgemeinerer Bezeichnung bedient, als ob er von einer Mehrheit im Allgemeinen rede. Pl. Men. 321 f. Cylindrus hatte vorher erwähnt *parasito et mulieri*, darauf erwidert Men: Quas *mulieres*, | quos tu *parasitos* loquere? Cure. 4. 3, 14 Lyco hatte vorher erwähnt *luscum libertum Summanum*, darauf erwidert Therapontiponus: Quas tu mihi *tabulas*, | quos tu mihi *lucos liberos*, quos *Summanos* somnias? Amph. 355 *advenisse familiaris* dicito (sc. Sosiam). Ter. Ad 907 Aeschinus hatte vorher *tibicina* erwähnt, darauf erwidert Demea: missa haec face, | *hymenaeum, turbas, lampadas, tibicinas*. Verg. E. 3, 7 *viris* st. mihi, qui qui vir sum: ubi Wagner: pluralis nominum saepe eum denotat, qui est e numero vel in condicione eorum, qui appellantur eo nomine“. A. 7, 359 *exsulibusne* datur ducenda Lavinia *Teucris*? A. 12, 60 unum oro: desiste manum *Teucris*, sc. Aeneae; Amata will den Aeneas nicht mit seinem Namen nennen und bedient sich daher der allgemeineren Bezeichnung *Teucris*. 799 *ensem* . . | *reptum reddi Turno et vim crescere victis*? = homini, qualis est victus, einem Besiegten (hingegen

¹⁾ S. Grimm Th. IV, S. 285. Jacob a. a. O. S. 16.

§. 24. Gebrauch der Pluralform in der ersten Person etc. 63

victo = dem Besiegten). 876 ne me terrete timentem, | *obscenae volucres* „una ex earum genere, quae obscenae (= mali ominis) sunt“ Wagner. Verg. A. 6, 322 Anchisa generate, *deum* (sc. Veneris) . . proles. 4, 282 imperio *deorum* (sc. Jovis). 10, 229 vigilasne, *deum* gena, Aenea? Ov. M. 13, 82 Hector . . secum *deos* (sc. Apollinem) in proelia ducit. Verg. A. 11, 784 *superos* (sc. Apollinem) . . precatur. Claudian. in Rufin. 1, 200 Fabricius parvo (contentus) spernebat munera *regum* (sc. Pyrrhi), vgl. IV Cons. Honor. 413. Hor. C. 3. 16, 15 *duces* (sc. Menam, Sexti Pompeji libertum). Lucan. 10, 69 *ducibus* (sc. Caesari). In Prosa: Nep. 16. 5, 2 persuasit Thebanis, ut *tyrannos* (sc. Alexandrum) expellerent.

8. Zuweilen ist die in dieser Ausdrucksweise liegende Dunkelheit absichtlich gesucht. So in Orakelsprüchen, wie Verg. A. 7, 96 ne pete *conubiis* natam sociare *Latinis* und 98 *externi* venient *generi*. Ausspruch des Sehers: *externos* optate *duces* (v. d. Einen Äneas). Verg. A. 8, 379 sagt Venus zum Vulkan: quamvis et Priami deberem plurima *natis* (sc. Paridi); sie wählt den allgemeinen Ausdruck Priami *natis*, um den Namen des Paris zu vermeiden. 1, 671 sagt Venus, um des Äneas Schicksal besorgt: vereor, quo se *Junonia* vertant | *hospitia* (der Plur. soll auf das scheinbare und gefährvolle *hospitium* hinweisen). In der Prosa: C. Tusc. 1. 2, 3 objecit (Cato) ut probrum M. Nobiliori, quod in provinciam *poëtas* (sc. Ennium) duxisset (mit Bitterkeit). — Sehr häufig ist der Plural der Verwandtschaftsnamen: *patres*, *parentes*, *liberi*, *filii*, *nati* von Einer Person, der auch in der Prosa mit rhetorischem Nachdrucke gebraucht wird, um den Begriff zu verallgemeinern und dadurch zu heben. Verg. A. 2, 579 (Helena) Spartam . . | *aspiciet* . . | *conjugiumque* domumque *patres* (sc. Tyndarum) *natosque* (sc. Hermionen) videbit. Tac. A. 1, 42 in. conjugem et *liberos meos* (sc. Caligulam filium). 2, 71, wo von Germanicus gesagt wird: quod me *parentibus*, *liberis*, patriae raperent, obwol nur seine Mutter Antonia noch lebte, Drusus aber schon lange gestorben war. 14, 1 *triumphales avos* (sc. Poppaeum Sabinum). C. Manil. 12, 83 an vero ignoratis . . ex Miseno ejus ipsius *liberos* (sc. unam Antonii filiam) a praedonibus esse sublatis. Catil. 1. 2, 4 occisus est cum *liberis* (sc. uno filio) M. Fulvius. Sest. 24, 54 vexabatur uxor mea, *liberi* (sc. unus filius) ad necem quarebantur. Att. 8. 2, 3 vagamur egentes cum *conjugibus* (sc. Terentia) et *liberis*. Verg. A. 10, 79 sagt Juno mit aufgeregtem Gemüthe: *soceros* legere et gremiis abducere *pactas*? obwol nur die Lavinia verstanden wird. 12, 658 *generos*.

§. 24. Gebrauch der Pluralform in der ersten Person des Verbs st. des Sing. und der Personalpronomen *nos* und *noster* st. *ego* und *meus*.

1. Mit der eben erwähnten Spracherscheinung in der von Einem bestimmten Gegenstände statt des Singulars der Plural als allgemeinere Bezeichnung gebraucht wird, steht der im Lateinischen häufige Gebrauch des Plurals in der ersten Person des Verbs st. des Sing. und des Personalpronomens *nos* st. *ego* und *noster* st. *meus* in gewisser Verwandtschaft. Dieser Plural wird aus Bescheidenheit und Höflichkeit st. des Singulars gebraucht, indem eine Ansicht

oder Handlung von dem Redenden nicht als ihm allein angehörig, sondern als auch Anderen, die auf irgend eine Weise in die Sphäre des Redenden oder Handelnden gehören, gemeinsam dargestellt wird. Im Griechischen ist dieser Gebrauch des Plurals in der gewöhnlichen Sprache selten, in der Dichtersprache häufiger.¹⁾ C. Cat. m. 1, 3 de ceteris *diximus* multa et saepe *dicemus*; hunc librum ad te de senectate *misimus*, darauf *tribuimus*, *facimus*, *nostram* sententiam: ubi v. Lahmeyer. Att. 1. 6, 2 pater *nobis* decessit. Or. 30, 105 *nostra* lectitas; vides profecto *illum* (sc. Demosthenem) multa perficere, *nos* multa conari, *illum* posse, *nos* velle, quocunque modo causa postulet, dicere. Br. 9), 312 eodem anno Moloni *dedimus* operam. Att. 5. 20, 3 *imperatores appellati sumus*. Sall. C. 7, 10 ni ea res longius *nos* ab incepto traheret. 19, 6 *nos* eam rem in medio *relinquemus*. Verg. A. 2, 89 *nos* (sc. Palamedes). Ov. Her. 16, 85 *nos* (sc. Venus).

2. Wo aber nur die Person des Redenden in Betracht kommt, muss natürlich der Singular stehen, wie C. Cato m. 1, 1 *mihi*, *scio*, *novi* u. s. w. So kann der Singular mit dem Plurale wechseln, je nachdem der Sinn entweder den Singular oder den Plural verlangt, wie Tac. A. 4, 31 pleraque eorum, quae *retuli* quaeque *referam*, parva forsitan et levia memoratu videri non nescius sum; sed nemo annales *nostros* cum scriptura eorum contenderit, qui veteres populi R. res composuere. C. Fam. 1. 8, 3 *me* quidem etiam illa res consolatur, quod *ego* is *sum*, cui vel maxime omnes concedant, ut vel ea *defendam*, quae Pompejus velit, vel taceam, vel etiam, id quod *mihi* maxime lubet, ad *nostra me* studia *referam* litterarum: quod profecto *faciam*, si *mihi* per ejusdem amicitiam licebit. 1. 9 *nostrum* consilium laudandum est, qui *meos* cives armatis obici *noluerim*. 2. 11, 1 vel quia *videmur* eam famam consecuti, ut non tam accessio quaerenda quam fortuna metuenda sit; vel totum negotium non est dignum viribus *nostris*, qui majora onera in re publica sustinere et *possim* et *soleam*; vel quia belli magni timor impendet, quod *videmur* effugere, si ad constitutam diem *decedemus*. 5. 12, 1 *ardeo* cupiditate incredibili neque, ut *ego* arbitror, reprehendenda, nomen ut *nostrum* scriptis illustretur et celebretur tuis. 11. 29 a *me*, quom paulum otii *nacti erimus*, uberioribus litteras expectato. Cato m. 2, 5 si sapientiam *meam* admirari soletis — quae utinam digna esset opinione vestra *nostroque* cognomine! — in hoc *sumus sapientes*, quod naturam optimam ducem tanquam deum *sequimur*. So auch in der Dichtersprache, wie Verg. E. 1. 6, 7. Ov. Tr. 4. 10, 119. F. 1, 258. M. 5, 494. Doch zuweilen scheint der Wechsel ohne besonderen Grund stattgefunden zu haben, namentlich in der Dichtersprache, wo nicht selten das Metrum Einfluss gehabt haben mag, wie Ov. Her. 5, 45 et flecti et *nostros* vidisti *flentis* ocellos. Tr. 4, 10. Verg. E. 1, 6.²⁾ Auch bei den Griechischen Dichtern ist dieser Wechsel nicht selten.³⁾ — *Noster*

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 371, 3. —

²⁾ S. Ruddimann. T. II, p. 8. Kritz ad Sall. J. 17, 7. Bach ad Ov. M. 5, 494. Jacob l. d. p. 43 sq. Draeger Hist. Synt. I, §. 20 f. —

³⁾ S. Kühner a. a. O. S. 74 f.

st. ego. Pl. Amph. 399 certe edepol tu me alienabis nunquam, quin *noster* siem. Rud. 1245 minime istuc faciet *noster* Daemones. Hor. S. 2. 6, 48 per totum hoc tempus subjectior in diem et horam | invidiae *noster*. In der Kaiserzeit mediocritas *nostra* (meine Wenigkeit) Vell. 2. 111, 3.

Lehre von dem Verbum finitum.

§. 25. I. Lehre von den Arten (Generibus) des Verbs.

1. Das auf das Subjekt bezogene, durch ein Verb ausgedrückte Prädikat kann hinsichtlich des Subjektes auf unterschiedene Weise ausgesprochen werden, und daraus entstehen unterschiedene Arten (*Genera*) des Verbs, welche die Sprache durch unterschiedene Formen bezeichnet.

1) Entweder erscheint das Subjekt als thätig (*Activum*), als: *rosa floret*, *puer scribit*. Das Aktiv hat aber eine doppelte Bedeutung:

a) Die intransitive, wenn die Thätigkeitsäusserung des Subjektes entweder auf das Subjekt beschränkt bleibt, als: *rosa floret*, *puer scribit*, oder sich mit einem Objekte verbindet, welches dieselbe ergänzt oder näher bestimmt und entweder durch einen Kasus oder durch eine Präposition mit ihrem Kasus ausgedrückt wird, als: *memini mortis*; *faveo tibi*; *gaudeo adventu amici*; *eo in urbem*. *Intransitivum*. Der intransitive Verbalbegriff wird von der lebendigen Sprache nicht als ein blosser todter Zustand, sondern als eine Thätigkeitsäusserung aufgefasst, und diess spricht sich deutlich darin aus, dass im Altdeutschen und noch heute in unserer Volkssprache, sowie auch im Englischen intransitive Verben mit dem Verb thun häufig verbunden werden, wie ich thue schlafen, *I do believe*, *I dit go*.¹⁾

b) Die transitive, wenn die Thätigkeitsäusserung des Subjektes auf ein Objekt so übergeht, dass dasselbe als leidend (im weitesten Sinne des Wortes, d. h. getroffen, berührt, auf irgend eine Weise, gleichviel, ob in gutem oder schleimmem Sinne, affiziert, oder bewirkt, hervorgebracht, erzeugt) erscheint; ein solches Objekt wird nur durch den Akkusativ ausgedrückt, als: *laudo puerum*; *vitupero puerum*; *scribo epistolam*. *Transitivum*.

2) Oder das Subjekt erscheint als die Wirkung der Thätigkeitsäusserung eines Anderen aufnehmend, empfangend und insofern leidend, d. h. getroffen, berührt auf irgend eine Weise, gleichviel, ob in gutem oder schleimmem Sinne, affiziert, oder bewirkt, hervorgebracht, erzeugt, wie es bei dem Objekte des Transitivs der Fall ist, als: *puer laudatur*, der Knabe empfängt Lob = wird gelobt; *puer vituperatur*, empfängt Tadel = wird getadelt; *epistula scribitur*, der Brief nimmt das Schreiben auf = wird geschrieben. *Passivum*.

¹⁾ Grimm D. Gr. IV, S. 94. Herling Synt. der D. Spr. I, §. 1, S. 17. Kühner, Ausführl. Grammatik der Latein. Sprache. II.

2. Dass das Lateinische Passiv ursprünglich als ein Reflexiv, d. h. als ein solches Verb, welches eine vom Subjekte ausgehende und auf dasselbe zurückwirkende Thätigkeitsäusserung ausdrückt, aufgefasst worden ist und somit dem Griechischen Medium entspricht, haben wir Th. I, §. 164 gesehen. Während aber im Griechischen die reflexive Bedeutung des Mediums als die durchaus überwiegende sich stets behauptet hat, das Passiv hingegen fast alle seine Formen von dem Medium entlehnt, hat die Lateinische Sprache einen entgegengesetzten Weg eingeschlagen, indem die ursprüngliche reflexive Bedeutung immer mehr in den Hintergrund trat und sich nur in einzelnen Erscheinungen erhielt, die passive Bedeutung aber sich zu der durchaus vorherrschenden entwickelte.

Bemerkungen über die Arten (Genera) des Verbs.¹⁾

§. 26. A. Aktive Form.

1. Als die ursprüngliche Bedeutung der Verben müssen wir die in unentschiedener Mitte zwischen der transitiven und passiven liegende intransitive annehmen. Der Gegensatz der transitiven Verben zu den intransitiven bildete sich erst dadurch, dass gewisse Verben zu ihrer Ergänzung sich mit einem leidenden Objekte im Akkusative [§. 25, 1. b)] verbanden, während andere Verben sich zwar auch mit einem Objekte verbinden können, aber nicht mit einem leidenden Objekte. Durch besondere Wortformen unterscheidet die Sprache die intransitiven und die transitiven Verben nicht, sondern drückt beide durch die nämliche Aktivform aus, als: *floreo, gaudeo, doleo, dormio* und *laudo, vitupero, scribo*. Solche Verben also, welche die Fähigkeit haben, ein leidendes Objekt zu sich zu nehmen, nennt man transitive. Aber an sich haben auch diese Verben, wenn sie objektlos stehen, intransitive Bedeutung und bezeichnen alsdann die Thätigkeitsäusserung als einen Zustand, in dem sich das Subjekt befindet, als: Ter Andr. 185 *meum gnatum rumor est amare*. 191. Ad. 118. Eun. 780 *solus Sannio servat domi* == hält Wache. S. Nr. 2. Nur bei wenigen Verben werden beide Bedeutungen durch die Konjugation unterschieden: *jacere*, werfen, *jacere*, liegen; *fugare*, in die Flucht schlagen, *fugere*, fliehen; *placare*, besänftigen, *placere*, gefallen; *pendere*, hängen, *pendere*, hangen, *sedare*, stillen, *sedere*, sitzen, *albare*, weiss sein, *albere*, weiss machen, *albere*, weiss sein.

2. Die Lateinische Sprache ist sehr reich an Aktivverben, welche neben der transitiven zugleich auch die intransitive Bedeutung haben; namentlich gehören hierher die Verben der Bewegung. Diesen Gebrauch hat die Lateinische Sprache mit anderen gemein, besonders häufig ist

¹⁾ S. Neue Formenl. ² Th. II, S. 259 ff.

derselbe in der Griechischen ¹⁾; vgl. die Vögel ziehen, der Wagen bricht u. s. w.; *changer, decliner, sortir; to move, to turn* u. s. w. Im Deutschen werden die intransitiven Aktive oft durch Reflexivverben übersetzt, als: *verto*, ich wende mich, *moveo*, bewege mich, u. s. w. Dieser Gebrauch des Aktivs erstreckt sich durch alle Perioden. ²⁾

a) Vorklassisch, z. B.: *aequiparent Jovi*, Pacuv. bei Gell. 14. 1, 34; quo *applicem* Enn. bei C. Tusc. 3. 19, 44 und auch spät. Dichter; *colere* = wohnen Pl. Pseud. 202; *commeatus continet* (= cohaeret) Pl. Stich. 452; Amph. 521 (auch Sp., s. b); *demutare* Pl. Mil. 1130 = sich ändern (auch Apul. Flor. 3, 16 p. 70); *vereor*, ne istaec festitudo in nervom *erumpat* = zum Gefängniß werde Ter. Phorm. 325 (später regelmässig); *nequiter paene expedit* prima parasitatio = ging von Statten Pl. Amph. 521. Trin. 236 (auch Sp., s. b); *grandire* = gross werden, gedeihen, Cato R. R. 141, 2; ubi nunc *adulescens habet* = wohnt Pl. Trin. 193. 390; *hene habere*, wie εἶναι, sich verhalten Ter. Phorm. 429 (auch Sp., s. b); *lavare* sich baden, in allen Formen häufig bei Pl. und Ter., vgl. Varr. L. L. 9 §. 61; *pietatem amoris video tuo praevortere* = vorangehen, Vorzug haben, Pl. Pseud. 293. Amph. 1069; *quassare*, sich schütteln, wackeln, Pl. Asin. 403. Bacch. 305. Mil. 852. 856. Caecil. bei Serv. ad Verg. G. 1, 74 (auch Apul. Met. 3, 26 u. s.); quo *recipiat* Eun. bei C. Tusc. 1. 44, 107. Pl. Merc. 498. in portum *recipimus* Bacch. 294; daher *recipiendum* und *recipiendi* Caes. B. G. 1. 48, 7. 52, 1. B. C. 3. 46, 5; non *queo labori suppeditare* = par esse Pl. As. 423; *gaudiis gaudium suppeditat* = abundat Trin. 1119; si illi *pergo suppeditare sumptibus* = satisfacere Ter. Haut. 930 (auch Sp., s. b); *accinge ad molas* Pompon. bei Non. p. 469. (So auch *accingunt operi* Verg. A. 2, 235; *accingendum* Liv. 6. 35, 2. Macrob. Somn. Sc. 2. 15, 1.)

b) Klassische Prosa, z. B.: *mare, qua (wo) a sole collucet, albescit et vibrat* (schimmert) C. Ac. 2. 33, 105 (aber *vibro* hastam, schwinge); Nilus *praecipitat* ex altissimis montibus C. Somn. 5 = stürzt herab; (aber *de turri se praecipitare*). *Rei publicae praecipitanti* (= ruenti) subveni Sull. 31, 87; vgl. 1, 1. Sest. 11, 25. *Blandiri et suppliciter insinuare* alicui de or. 1. 20, 90. *Ut animus in causam insinuet* 2. 35, 149 (gewöhnlich aber *se insinuare*). *Qui semel a veritate deflexit, hic non majore religione ad perjurium quam ad mendacium perducere consuevit* Q. Rosc. 16, 46 (aber *annem in alium cursum deflectere*). Sehr häufig *suppeditare* st. *suppetere*: in hoc tanto tam immensoque campo facile *suppeditat* omnis apparatus ornatusque dicendi, de or. 3. 31, 124. Öfters: *vertere*, wie τρέπειν, *mutare, movere, inclinare, declinare*, als: *anno vertente* C. N. D. 2. 20, 53. *Crebro refricat* (bricht wieder aus) lippitudo, Att. 10. 17, 2. *Mores populi R. quantum mutaverint, vel hic dies argumentum erit*, Liv. 39. 51, 10. 3. 10, 6. *Haec in perniciem adolescenti verterunt* 39. 48, 1. Non dubito, quin omnis ad te *conversura fuerit* multitudo C. Planc. 20, 50. *Nec in falsum e vero praeterita possunt convertere* Fat. 7, 14. *A malis natura declinamus* Tusc. 4. 6, 13. *Quom sententia*

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² Th. II, §. 373, S. 81 ff.
²⁾ S. Holtze Synt. prisc. scr. Lat. Vol. II, p. 8 sq. Draeger Hist. Synt. I, S. 119 ff.; über Livius s. Kühnast Liv. Synt., S. 262 f.

senatus inclinaret ad pacem, Cato m. 6, 16. *Bene habet*; *jacta sunt fundamenta defensionis*, Mur. 6, 14. *Nec una cum saeculis aetatibusque hominum inveterare potuisset* (sc. opinio) N. D. 2, 2, 5 (so sämtliche edd. Beier's; *inveterari* nur cd. Glog., allerdings hat *inveterare* sonst stets trans. Bedeutung). *Terra dies duodequadraginta movit* Liv. 35, 40, 7, 40, 59, 7. Davon *res moventes* (= mobiles) Liv. 5, 25, 6. Gell. 11, 18, 13. Florent. Dig. 33, 10, 2. Scaev. 39, 5, 35 u. A., in gleicher Bedeutung *moventia* Ulpian. Dig. 42, 1, 15 §. 2. Marcell. 46, 3, 48. Modestin. 48, 17, 5 §. 1, 2; *mobilia et moventia* Gajus Inst. 4 §. 16. Cels. Dig. 50, 16, 93. *Intelligat nihil nec expedire* (dienlich sein) *nec utile esse, quod sit injustum*, Off. 3, 19, 76. *Visum est hoc mihi ad multa quadrare* (passen) Att. 4, 18, 3. In quo et deesse aliquam partem et *superare mendosum* est, de or. 2, 19, 83. (Turris) non quidem, quae moenibus *aequaret* Hirt. B. G. 8, 41, 5. (Aber C. Off. 1, 1, 3 wird jetzt richtig gelesen: *qui illis fere se aequarunt*.) *Ego teneo* ab accusando vix mehercule, sed tamen *teneo* C. Q. fr. 3, 2, 2 (wofür Or. schreibt *me hercule*; aber im Briefstile ist *teneo* st. *me teneo* zu entschuldigen). *Prope Oceanum adversus Gadis colunt* (wohnen) Liv. 24, 49, 5, 38, 18, 12, 45, 29, 7. In vestibulum *per-ruperant* templi, Liv. 3, 18, 8. Sehr häufig *maturare* und *properare*, eilen, *differre*, verschieden sein, *abstinere*, sich enthalten, u. s. w.

c) Klassische und nachklassische Dichter z. B. o decus eximium, magnis virtutibus *augens* (= crescens) Catull. 64, 324. (Aber d. intransit. *auxi* kommt von *augescere*.) *Congelare*, sich verhärten, Ov. M. 6, 307, 15, 415. (Aber *congelasse* kommt von *congelascere*.) *Siliqua quassante* Verg. G. 1, 74 (berührt rasselnd, vgl. a). *Tenent* Danai, qua deficit ignis Verg. A. 2, 505 (halten Stand). So auch Liv., z. B. 3, 62, 7 u. s. Jam morbi *reflexit* causa, Lucr. 3, 502 (= recessit). *Variare*, abwechseln, schwanken, Lucr. 2, 484 u. A. *Accingunt* omnes operi, Verg. A. 2, 235. *Turbant* trepida ostia Nili 6, 801 (sind in Aufregung). *Plangentia* agmina 11, 145 (die trauernden Scharen). *Laevo flectentes* limite 9, 372 (sich wendend, gehend, so auch Liv.) u. s. w.

Anmerk. 1. Der Gebrauch eines Transitive mit intransitiver Bedeutung beschränkt sich zuweilen bei einem Schriftsteller nur auf gewisse Formen, während er in allen übrigen Formen diesen Gebrauch verschmäh't. So sagt Cäsar B. G. 1, 48, 7 *si quo erat longius prodeundum aut celerius recipiendum* (hier ist die Weglassung des Reflexivpronomens nothwendig). 7, 52, 1 *neque signo recipiendi dato constitissent*. B. C. 3, 46, 5 *quibus ad recipiendum crates impedimento erant*; aber 3, 4, 4 *loci relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur* ist die Hinzufügung des *sui* wegen des Gegensatzes nothwendig. Das Verb *tardare* ist überall ein Transitiv mit der Bedeutung hemmen, aufhalten, verzögern, wie Caes. B. C. 2, 43, 4 *ut reliqui ob timorem propius adire tardarentur*. C. Ph. 11, 10, 24 *vereor, ne exercitus nostri tardentur animis*, aber nie in Verbindung mit einem Reflexivpronomen *me tardo*, *se tardat* in der Bedeutung säumen, zögern; mit intransitiver Bedeutung findet sich nur C. Att. 6, 7, 2 *mitte mihi litteras, numquid putes rei publicae nomine tardandum nobis esse* und Plin. 11 c. 11 (apes) *imperant iis* (sc. fucis) *primosque in opera expellunt, tardantes sine clementia puniunt*.

Anmerk. 2. Mehrere Transitive sind dadurch zu Intransitiven geworden, dass das ursprünglich zu ihnen gehörende, aber leicht zu ergänzende Objekt wegen des häufigen Gebrauches weggelassen wurde, z. B. C. Att. 9, 1, 1 *postquam ille Canusio moverat* (sc. castra, aufgebrochen war). Liv. 1, 23, 5 (Mettius) *ducit* (sc. exercitum, zieht) *quam proxume ad hostem potest* und sonst oft bei Liv. Caes. B. G. 7, 10, 1 *si maturius ex hibernis*

educeret. 7. 81, 3 ex oppido *educit*, oft bei Liv. Caes. B. C. 3. 101, 6 a terra *solverunt* (sc. naves, segelten ab). C. Off. 3. 12, 50 und sonst. Caes. B. G. 4. 28, 1 naves XVIII ex superiore portu leni vento *solverunt* (sc. ancoras, liefen aus). Caes. B. C. 2. 23, 1 *appellit* (sc. navem) ad eum locum (landet). Liv. 37. 21, 7 ad insulam *appulerunt* und Andere. C. Q. fr. 2. 2, 4 velim quam primum bona et certa tempestate *consendas* (sc. navem) ad meque venias (dich einschiffest). 2. 6, 2. 9, 2. Liv. 21. 49, 8 und sonst und Andere. So auch prägnant Liv. 31. 29, 6 in Siciliam *transcenderunt* (i. e. navibus conscensis in S. trajecerunt). Häufig b. Liv. *trajicere* (sc. exercitum, copias etc.), z. B. 30. 2, 1 antequam classis ex Africa *trajiceret.* 37. 13, 1 ad Maorin insulam *trajecit.* So im Griechischen: ὁ στρατηγὸς ἄγει (sc. τὸν στρατόν); ἀφρεῖν (sc. ἀγκύραν oder ἀγκύρας), ἐσβάλλειν (sc. στρατιάν). Später war man der Ellipse so wenig bewusst, dass man solche Verben gänzlich als Intransitive behandelte, wie Liv. 30. 10, 9 in portum *classe appulere* et. classem, vgl. ἐλαύνειν τῷ ἵππῳ, ἀφρεῖν ταῖς ναυσὶ, τῷ στρατῷ, ἐσβάλλειν μεγάλῳ στόλῳ.¹⁾

3. Hingegen werden solche Verben, welche gewöhnlich als Intransitive auftreten, mehrfach auch als Transitive gebraucht. So *penetravi* pedem Pl. Men. 400; *penetrant* aulas et limina regum Verg. G. 2, 504 u. A.; *properare* aliquid, beschleunigen, eilig besorgen, meist poetisch und in nachklass. Prosa, selten klass. Pl. Aul. 2, 3, 3. Verg. A. 12, 425 arma citi *properate* viro (= propere parate). Hor. C. 3. 24, 62. Tib. 4. 1, 205. Sall. J. 37, 4 aliaque *properare*. Tac. A. 2, 31 nisi voluntariam mortem *properavisset* und sonst. Ebenso *festinare* aliquid Sall. J. 77, 1. 81, 4, oft poet., wie Verg. A. 4, 575 f. fugam und bei späteren Pros., wie Tac., s. d. Lex.; *lumbos surgite* Pl. Epid. 5. 2, 68 (dafür bei Anderen *surrigere*). Trin. 836 *ruere* antemnas. Ter. Ad. 319 ceteros *ruerem*, so auch die folgenden Dichter, wie cumulosque *ruit* male pinguis arenae G. 1, 105; *proruere* Hor. C. 1. 35, 13 columnam. Liv. 26. 13, 9 vallum u. s. Pl. Rud. 542 *conruere* . . ditias. Lucr. 5, 368, aber *deruere* C. Att. 16. 11, 2; *erumpere* tumida Cato R. R. 157, 3, gaudium Ter. Eun. 550, stomachum C. Att. 16. 3, 1 u. s. w.; *prorumpere* nubem Verg. A. 3, 571; Catull. 64, 14 *emersere* vultus. Lucr. 5, 1010 venenum *vergebant* (schütteten ein); *durare* = sustinere Hor. C. 1. 14, 7 ff. aequor, laborem Verg. A. 8, 577 härten, abhärten, poet. u. pros. Hor. S. 1. 4, 119 f. simulac *duraverit* aetas | membra animumque tuum. Vell. 2. 78, 2 Caesar patientia periculorum bellicae experientia *durabat* exercitum. Gell. 12. 5, 7 natura nobis *inolevit* amorem nostri. Varr. R. R. 2. 1, 4 *mansuescere* (zähmen) silvestria animalia. Lucr. 6, 397 brachia *consuescunt* firmantque lacertos. Colum. 6. 2, 9. 11. 1, 19. *Desuevi* (sc. eum), ne quo ad cenam iret extra consilium meum, Titin. bei Non. p. 951; *desuescebant* vocem Apul. Flor. 15 p. 60. *Insuescere* Lucr. 4, 1280. Hor. S. 2. 2, 109 *adsuerit* mentem corpusque. Verg. A. 6, 833 ne tanta animis *adsuescite* bella. 10, 254 f. tu rite *propinques* | augurium (beschleunigen) u. s. w.; im späten Latein *benedicere* aliquem Apul. Ascl. 20, 40 extr. Lact. Inst. 7. 14, 11. Mehr Beispiele s. §. 70, 2 u. 3. Einige der genannten Verben nehmen als Reflexive die Pronomen *me*, *te*, *se* u. s. w. zu sich, wie *se penetrare* Pl. Trin. 276 u. s., *se erumpere* Acc. bei Non. p. 226. Varr. bei Non. p. 46. Caes. B. C. 2. 14, 1. Cael. bei C. Fam. 8. 14, 2. Lucr. 4, 1115. Verg. G. 1, 445. 4, 368. Cerva in fugam *sese pro-*

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 373, Anm. 2.

rupit Gell. 15. 22, 6. *Foras simul omnes proruunt se* Ter. Eun. 599. *Ex illis sese emersum malis* Andr. 562. *Nep. Att. 11, 1 u. A.*

Anmerk. 3. Daher erscheinen mehrere der angegebenen Verben auch in der Passivform, am Häufigsten in der Partizipform,¹⁾ wie *emersus* C. Sest. 9, 20 und sonst. *Ov. M. 15, 186. Liv. 1. 13, 5. 8. 7, 21. Tac. A. 1, 65; emergere* Impr. Sen. Octav. 139, *emergi* Inf. Imp. Justinian. confirm. Dig. 18; *penetratus*, eingedrungen, *Lucr. 4, 670. 1246; prorutae* arbores, domus *Tac. A. 2, 17. 12, 43; eruptus* *Lucr. 1. 724. Sen. nat. q. 5. 13, 3. Stat. Th. 7, 683. Scrib. Larg. 84; proruptus* C. Rosc. A. 24, 68. *Verg. A. 1, 246* und andere Dichter. *Eumen. paneg. Constantin. Aug. 2, 2; prorumpitur* venti vis *Lucr. 6, 436; mero paterae verguntur* *Stat. Th. 6, 211; properatus* *Sall. J. 112, 2* und Andere; *properatur* amor *Ov. M. 5, 396; festinatus* *Ov. P. 4. 5, 8* und spätere Pros., aber auch als verb. fin., wie *Sall. J. 64, 6 nihil satis festinatur*, so öfter bei *Tac.*; *durari, duratus* häufig; *quetus* *Lucr. 2, 448. 903. Sall. bei Augustin. C. D. 2, 18. Verg. A. 3, 541. Hor. S. 1. 8, 17. Liv. 5. 43, 8. 28. 24, 6. Lucan. 1, 325. 6, 573. Tac. A. 1, 64* und sonst oft; *mansuetus*, gezähmt, von Thieren; als Adj. sanft, milde; *consuetus* *Pl. Amph. 5. 1, 70* und sonst. *Caecil. b. Gell. 2. 23, 10. Pacuv. b. C. Tusc. 2. 21, 49. Ter. Andr. 135. Varr. L. L. 9 §. 5. R. R. 2. 3, 2. C. Rp. 3. 5, 8* und viele Andere; *adsuetus* *Pl. As. 5. 2, 37. C. de or. 3. 15, 58* und sonst. *Sall. bei Prisc. 6, 12 p. 707. Verg. G. 2, 168* und sonst oft. *Hor. S. 2. 2, 11. Tib. 1. 5, 4. 4. 1, 125. Liv. 5. 48, 3* und sonst oft; *desuetus* *Verg. A. 1, 722* und sonst. *Ov. M. 5, 503* und sonst. *Liv. 3. 38, 8. 8. 38, 10. Lucan. 4, 237. 6, 753. Stat. Th. 5, 231; insuetus* *Liv. 24. 48, 6; insuesci* debent *Colum. 11. 3, 6.*

Anmerk. 4. Aber auch von solchen Aktiven, welche in der guten Sprache nur mit intransitiver Bedeutung gebraucht werden, erscheinen einige meistens in der Dichtersprache und bei den späteren Prosaikern in passiven Formen mit passiver Bedeutung, am Häufigsten in dem Partic. Perf., wie *Verg. A. 3, 14 terra . . acri quondam regnata* *Lycurgo. Hor. C. 2. 6, 11* und andere Dichter; *regnandus* *Verg. A. 6, 770*, in quantum *regnantur* *Germani Tac. A. 13, 54* und sonst. Bis *triumphatas* *gentis Verg. G. 3, 33. Hor. C. 3. 3, 43* und andere Dichter, auch *Plin. 5 c. 5 omnia armis Rom. superata et a Cornelio Balbo triumphata. Tac. A. 12, 19 ne triumpharetur. G. 37 triumphati sunt*. Das Aktiv mit transitiver Bedeutung *triumpho aliquem* gehört erst der sehr späten Latinität an, z. B. des Lactantius, daher auch *deos suos ab hominibus triumphari. Rebellatus* (= is, contra quem rebellatum est) *Tert. adv. Marc. 5, 5. (Corpuscula) inter se retrahuntur et extra officuntur* *Lucr. 2, 156* (werden aufgehalten). *4, 763 omnes corporis effecti sensus . . quiescunt. 5, 776 effecto lumine. Gell. 7. 18, 9 jurejurando satisfacto. Cornif. ad Her. 2. 17, 26 haec causa non visa est supersedenda. Apul. Flor. 18 p. 84 istis omnibus supersessis.* (Supersedere c. acc. gehört erst der Zeit des Apulejus und Gellius an. *Gell. 2. 29, 13 operam supersederunt.*

Anmerk. 5. Zuweilen nimmt ein intransitives Verb im Passive eine prägnante Bedeutung an, wie *Sil. 5, 604 anhelatum* murmur = keuchend hervorgebracht; *14, 319 anhelatis* ictibus = mit keuchend hervorgerufenen Ruderschlägen; *Plin. Val. 2, 9 arsus* = durch Hitze geröstet; aber *Imp. Philipp. Cod. 9. 1, 11 res vestras incendio exarsas esse* wird richtiger st. *exarsisse* aufgefasst, s. Nr. 5. *Ov. Tr. 3. 5, 16 sonis singultatis* = schluchzend ausgestossen. *Po. Verg. Cir. 46 accipe dona meo multum vigilata labore*, = vigilando comparata. *Ov. A. A. 2, 285 vigilatum* carmen. *Tr. 2, 11 vigilati* labores u. s. w. *Verg. G. 1, 313 quae vigilanda* viris = vigilando observanda. *Stat. Th. 10, 388 noctem vigilataque castra | explorare* = vigiliis custodita. *Hart Ov. Ibis 376 qui tecta . . intrantur caecae non redeunda domūs* = tecta caecae domūs = quae redeundo non sunt assequenda. Verbindungen, wie *amarae noctes vigilantur, tota hiems dormitur, tertia aetas vivitur*, werden in der Lehre von dem Akkusative ihre Erklärung finden.

1) S. Neue Formenl. 2 II, S. 334 ff.

4. Das Perfectum Activi entbehrt einer Partizipform; jedoch von einer nicht geringen Anzahl intransitiver Aktive kommen Partizipien mit passiver Form vor, ¹⁾ wobei jedoch zu bemerken ist, dass dieselben in der klassischen Sprache nicht in Verbindung mit *sum* an der Stelle des Perfekts gebraucht werden können; so sagt man zwar: *aqua frigore concreta*, gefrorenes Wasser, aber *aqua frigore concrevit*, das Wasser ist gefroren; *homo adultus est* = ist ein herangewachsener. Über die Vertauschung der Genera Verbi in dem Partizipe s. unten §. 28, 8. In der klassischen Sprache sind es folgende: *pransus*, der gefrühstückt hat (nach dem Frühstücke), schon Cato bei Gell. 5. 13, 5. Varr. bei Non. p. 459. Asin. Pollio bei C. Fam. 10. 32, 5. Catull. 32, 10. Hor. S. 1. 5, 25 und sonst. Liv. 28. 14, 7; *cenatus*, der gespeist hat (nach der Hauptmahlzeit) schon Pl. Aul. 2. 7, 6. Curc. 354. C. inv. 2. 4, 14; *quom jam cenatus esset* B. Afr. 94, 1; *cur cenatum noluerit occidere* und *quom illa munera inspexisses cenatus* Dej. 7, 20 (§. 19 *quom cenavisses*) und sonst; *statim milites cenatos esse jubet* Sall. J. 106, 4 und Andere; *potus*, der getrunken hat, schon Pl. bei Varr. L. L. 7 §. 77 C. Fam. 7, 22. Hor. C. 4. 13, 5 und sonst und Andere; *adpotus*, angetrunken, Pl. Amph. 282. Curc. 354; *potus* oft auch passivisch, s. Th. I, §. 207, S. 576; *juratus*, der geschworen hat, schon Pl. Curc. 459 *juratus sum* 566 *quod fui juratus*, feci. Pers. 401 *qui mihi juratus est se hodie argentum dare*. Rud. 1373 *juratus sum et nunc jurabo*. 1379 *juratus dare mihi talentum* und sonst. C. inv. 2. 43, 126 *judici demonstrandum est, quid juratus sit, quid sequi debeat* 2. 45, 131 *ex lege, in quam jurati sitis* und sonst und viele Andere; *conjuratus*, der sich verschworen hat, Verschworener, C. Font. 6, 11. Catil. 3. 2, 3 und sonst oft. B. Alex. 52, 3. Sall. C. 52, 17. Verg. G. 1, 280 und Andere; *milites conspirati* *pila conjecerunt* (einmüthig) Caes. B. C. 3. 46, 5. Sen. ep. 84, 10. Phaedr. 1. 2, 4. Suet. Caes. 82 und sonst. Macrob. 1 praef. 10. (Passiv aliquis *juratur*, es wird bei Einem geschworen, Lucan. 5, 396 *laetae jurantur aves*. Stat. Th. 7, 103 *jurabere*; *circumspectus*, umsichtig, wie unser besonnen, seit Seneca; *consultus* (klass.), der mit sich zu Rathe gegangen ist, gewöhnlich adjektiv. kundig, erfahren, s. d. Lex.; von nubere alicui, sich Einem verschleiern, Einen heirathen, wird *nupta*, die sich verschleiert hat und nun verheirathet ist, Pl. Cas. 4. 2, 3 und sonst. Ter. Ad. 751. C. Verr. 4. 61, 135 und sonst und viele Andere, Prosaiker und Dichter; *adultus* von *adolesco*, erwachsen, C. Br. 7, 27 und sonst oft. Lucr. 2, 1123 und sonst. Verg. G. 4, 162. Hor. C. 3. 2, 8. Liv. 2. 1, 6. Tac. A. 1, 46 und sonst oft. Suet. Aug. 69 und sonst; *coalitus* von *coalesco* Pomp. Trog. prol. 3 und 6. Tac. A. 13, 26 und sonst. Gell. 12. 1, 11. Ammian. 14. 5, 7 und sonst oft. Mar. Vict 1 p. 2482; *quietus*, Ruhe haltend, beruhigt, ruhig, Pl. Curc. 492. Ter. Eun. 277. Phorm. 713. C. Rosc. A. 15, 43 und sonst. Lucr. 2, 238 und sonst und viele Andere: *requietus* Sall. bei Serv. ad Verg. E. 8, 4. Ov. A. A. 2, 351. Liv. 44. 38, 8. Colum. 2. 9, 4 und sonst oft und Andere; *exöletus* (v. *exölescere*, aufwachsen, nicht mehr wachsen, aus der Gewohnheit, aus dem Ge-

1) S. Neue L. Formenl. 2) II. S. 334 ff.

dächtnisse kommen) a) erwachsen, reif, scortum *exoletum* Pl. Curc. 473. Poen. 17, *exoleta* virgo Pl. bei Prisc. 9, 54 p. 872, *exoletus* Laber. bei Non. p. 90, 32. C. Mil. 21, 55. Sen. prov. 3, 11 und Andere; — b) aus der Gewohnheit gekommen, abgekommen, wie *exoletum* vetustate odium, Liv. 2. 35, 8. 27. 8, 9. und sonst, *exoleti* auctores, veraltete, Quintil. 8. 2, 12, *exoletae* voces u. dgl. Suet. Aug. 86 und sonst; *obsöletus* (von *obsölescere*, vergehen, sich abnützen, alt werden, abkommen) abgenutzt, veraltet, C. de or. 3. 37, 150 und sonst oft. Nep. Milt. 6, 2. Ages. 8, 2. Hor. C. 2. 10, 6. epod. 17, 46. Liv. 27. 34, 5 und sonst und Andere; *tacitus*, geschwiegen habend, schweigend, Pl. Bacch. 953 f. und sonst. Ter. Eun. 571. und sonst. C. Verr. 2. 73, 180 und sonst oft. Lucr. 5, 974. 1091. Verg. E. 9, 37 und sonst oft. Hor. C. 3. 30, 9 und sonst oft. Liv. 1. 47, 2 und sonst oft. Quintil. 2. 6, 3 und sonst; *cretus*, gewachsen, Lucr. 2, 906 und sonst. Verg. A. 2, 74 und sonst. Ov. M. 4, 606 und sonst und Andere; *accretus* Aetna 433. Plin. 11 c. 37; *concretus* C. Tusc. 1. 18, 42 und sonst oft. Verg. G. 1, 236 und sonst. Prop. 5 (4). 8, 41. Ov. M. 4, 536 und sonst. Liv. 21. 36, 8. 21. 58, 8 aqua cum *concreta* esset (gefroren). Tac. A. 13, 57 und sonst. Gell. 12. 1, 11 und sonst; *decretum* et auctum Laev. bei Prisc. 9, 49 p. 869 (484 H.); *praeteritus*, vergangen, wie *aetas*, *tempus*, *annus*, *dies*, sehr häufig, C. Cato m. 2, 4. 19, 69, wo erst steht *illud*, quod *praeteriit*, effluxit, gleich darauf nec *praeteritum* tempus unquam revertitur. 69, 70. Rp. 2. 30, 52. Caes. B. G. 7. 77, 1. Verg. A. 8, 560 und Andere; sehr häufig, meist adjektivisch, *subitus*, unvermuthet, eilig, wie Caes. B. G. 3. 8, 3 ut sunt Gallorum *subita* et repentina consilia, eilig gefasst; *inita* aestate Caes. B. G. 2. 1, 1; *inita* proxima aestate 2. 35, 2. nach begonnenem Sommer, *tertia inita* vigilia B. C. 3. 54, 2; hingegen *ineunte* aetate, mit angehendem Jünglingsalter; aber andere Composita von *ire* sind vor- oder nachklassisch, wie multis utrinque *interitis* Quadrig. bei Prisc. l. d., eo *interito* Cato R. R. 156, 6. Sidon. ep. 2, 10; miserulo *obito* Laev. bei Prisc. l. d., *obitorum* u. *obitis*, Apul. de mundo 23 ext. und 35 ext., ex *obitis* mortalibus Paulin. Nol. nat. 11, 160. C. I. L. 2, 3688. 3, 3890 und sonst; saepe pacem *conventam* frustra *fuisse* Sall. J. 112, 2 st. des gewöhnlichen *convenisse*, so auch si ita *conventum* est Imp. Carus Carin. et Numer. Cod. 5. 3, 7; ea, de quibus inter creditorem et debitorem *conventum* est, Imp. Justinian. Cod. 8. 34, 3 §. 1; daher auch d. Subst. *conventum*, dann *eventum*, wie C. Att. 3. 8, 4 me stultitiae meae poenam ferre gravius quam *eventi*, u. in *proventis* aliorum gaudet iniquis Avian. 22, 19; *placitus*, gefallend, Ter. Hec. prol. II, 21. 240. Didasc. ad Hec. C. Verr. 4. 1, 1. Rp. 1. 12, 18. Cael. bei C. Fam. 8. 4, 4. D. Br. ib. 11. 1, 2. 6. Pompej. bei C. Att. 8. 12 A., 4. Cornif. ad Her. 2. 1, 1. 2. 13, 19. Sall. J. 81, 1. Verg. E. 7, 27 und sonst. Hor. C. 2. 17, 16. S. 2. 6, 22. Ov. Amor. 1. 10, 28 und sonst. Colum. 1. praef. 3. und viele Andere, daher auch d. Substantiv *placitum*; *complacitus* Pl. Amph. 106. und sonst. Ter. Andr. 645. Heaut. 773. Gell. 1. 21, 3. 18. 3, 4. und andere Spätere; *displicitus* Gell. 1. 21, 4; *fluxus*, fließend, schwankend, Pl. Capt. 339. C. Att. 4. 1, 8. 4. 2, 1. Lucr. 6, 20. Sall. C. 1, 14 und sonst. Verg. A. 10, 88. Liv. 28. 6, 11 und sonst. Colum. 1. praef. 17 und Andere; quos ad sumptus *processa* ista res sit C. Leg. 2. 25, 62 (so d. meisten edd. statt *progressa*); quom omnia mea causa velles mihi *successa* C. fil. b. C. Fam. 16. 21, 2; Cae-

sar productis universis copiis *processus* B. Afr. 75, 1 (so die meisten edd. st. *progressus*); aber vorklass. Cael. Antip. b. Prisc. l. d. custodibus *discessis* multi interficiuntur; nachklass. Rutil. Namat. 1, 318 *decessis* umbris; urbs incendio *conflagrata* Cornif. ad Her. 4. 8, 12. Vitruv. 10. 16 (22), 9. Apul. de mundo 34 in. Augustin. C. D. 4, 2; *deflagratus* Enn. bei C. Tusc. 3. 19, 44. Caesar Strabo bei Prisc. 5, 44, p. 659 P. (p. 170 H.). C. Catil. 4. 6, 12; nachklass. *flagratus* Avien. Arat. Phaen. 1128; *perflagratus* Mart. Cap. 6 §. 576; pecudes jam *expartae* Varr. R. R. 2. 5, 7 (so richtig d. ed. Polit. st. *expertes*); *parta* (= quae peperit) Colum. 7. 4, 3; a sole *occaso* Varro bei Gell. 4. 7, 4; (Varro) dicit senatus consultum ante exortum aut post *occasum* solem factum ratum non fuisse Gell. 14. 7, 8; sonst vor- und nachklass.: sol *occasus* XII tab. b. Gell. 17. 2, 10, sole *occaso* Quadrig. bei Gell. 1. d., ante solem *occasum* Pl. Epid. 1. 2, 41, ad solem *occasum* Men. 1022 (*solis* B, sed s a m. rec. R.⁴), post solem *occasum* Gell. 3. 2, 3; vestigia *tirubata* Verg. A. 5, 332 = wankend geworden; *exululata*, geheult habend, Ov. Tr. 4. 1, 42; aber pass. mit Geheul gerufen, A. A. 1, 508.

5. Ausserdem kommen noch folgende vor, aber nur vorklassisch und grössten Theils nachklassisch: *cohaesa* quercus Gell. 15. 16, 4; id Macedones *conjectati* Itinerar. Alex. 52 (116); barbari *desperati* regionem; quam occupaverant, posse retineri Curt. 6. 5, 21 (so die edd., Zumpt e conj. *desperato*); aber klass. häufig pass. aufgegeben, z. B. C. Rosc. A. 10, 27 und sonst; ne me putes studia *fastiditum* Petron. 48, 4; aber pass. Tac. A. 13, 1; *fleta*, weinend, Apul. 7, 27 in.; *perfleta*, sehr weinend, 2, 24 in. (e. conj. Hildebr. st. *perfleto*); ne quam fraudem *frausus* sit Pl. Asin. 286; *frausus erit*, fraudem commiserit Paul. Festi p. 91, 7; Ditem patrem ad raptus Liberae exeuntem fama est lucem *hausum* (sc. esse = hausisse) Solin. 5, 15; discumbimus *mussati* Varr. bei Non. p. 249, 10; quisquis *pariatu* decesserit Inscr. Lanuv. (136 n. Chr.), den Beitrag bezahlt habend, von *pariare*, gleich machen, eine Schuld ausgleichen, bezahlen; die jam *vesperato* Solin. 11. 9.

6. An der Stelle passiver Verben werden zuweilen intransitive Aktive gebraucht, indem sie ganz so wie Passive konstruiert werden, z. B. *pereo ab aliquo*; ¹⁾ in der Griechischen Sprache ist dieser Gebrauch ungleich häufiger. ²⁾ (Phalaris) non ex insidiis *interiit* . . , non a paucis C. Off. 2. 7, 26. Nihil valentius esse (dicunt), a quo *intereat* C. Ac. 1. 7, 28. Fac *pereat vitreo miles ab hoste tuus* Ov. A. A. 2, 208 (im Schachspiele). So auch das intransitive Deponens *mori*: C. Fam. 15. 17, 2 Sullam *mortuum* habemus, alii a *latronibus*, alii crudelitate dicebant, wahrscheinlich wegen des Zusatzes crudelitate, im Griechischen regelmässig ἀποθανεῖν, τεθνήκεναι ὑπὸ τινος st. des Passivs von χτελεῖν. *Venire* (v. ven-eo) *ab aliquo*, verkauft werden, Quintil. 12. 1, 43 respondit a cive se spoliari malle quam *ab hoste venire*. *Vapulare ab aliquo*, geprügelt werden, Quintil. 9. 2, 12 rogatus, an *ab reo fustibus vapulasset*. *Cadere ab aliquo* (πίπτειν ὑπὸ τινος) Ov. M. 5, 192 a tanto *cecidisse viro*. 13, 597 primisque sub annis *occidit*

¹⁾ S. Ruddimann. T. II, p. 211. I, p. 287. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 373, 5.

a forti . . Achille. Her. 9, 36 *torqueor, infesto ne vir ab hoste cadat.* Suet. Oth. 5 *neque dissimulabat* (Otho) *nihil referre, ab hoste in acie an in foro sub creditoribus caderet.* Von persönlich aufgefassten Sachen, wie C. Ac. 2, 23, 105 (mare,) *qua a sole collucet* (beleuchtet wird), *albescit et vibrat.* Ov. M. 1, 66 (tellus) *madescit ab Austro.* 418 *postquam vetus humor ab igne | percaluit solis.* 2, 602 *animus tumida fervebat ab ira.* Fast. 2, 776 *a vento . . unda tumet.*

7. Sowie in anderen Sprachen, so wird auch im Lateinischen nicht selten das transitive Aktiv gebraucht, wenn das Subjekt eine Handlung nicht selbst vollbringt, sondern durch Andere vollbringen lässt. ¹⁾ Natürlich kann diess nur da geschehen, wo es entweder aus dem Zusammenhange der Rede oder von selbst klar ist, dass das Subjekt die Handlung nicht selbst ausübt. C. Verr. 4, 25, 56 *quom vellet* (Piso) *sibi anulum facere, aurificem jussit vocari . . et palam appendit aurum.* Nep. 5, 2, 5 Scyrum *vacuefecit* (sc. Cimo), *sessores veteres urbe insulaque eiecit, agros civibus divisit.* 5, 4, 3 *complures pauperes mortuos suo sumptu extulit* (= sepelivit). Liv. 1, 28, 10 (Tullus Hostilius,) *duabus admotis quadrigis, in currus earum distentum illigat Mettium.* Suet. Tib. 8 in. (Tiberius) Fannium Caepionem *reum majestatis apud judices fecit et condemnavit.* Viel häufiger im Griechischen, wie X. An. 1, 4, 10 Κύρος τὸν παράδεισον ἐξέκοψε καὶ τὰ βασιλεῖα κατέκλυσεν. ²⁾

§. 27. B. Passive Form.

1. Dass die Passivform in der Lateinischen Sprache ursprünglich wie die Griechische Medialform eine reflexive Thätigkeitsäusserung, d. h. eine solche, welche von dem Subjekte ausgeht und auf dasselbe wieder zurückgeht, bezeichnet hat, haben wir Th. I, §. 64 gesehen; *amor* bedeutet also ursprünglich *ich liebe sich*. Beide Sprachen gehen aber darin auseinander, dass das Griechische Medium seine reflexive Bedeutung stets festgehalten hat ³⁾, in der Lateinischen Sprache hingegen die reflexive Bedeutung schon frühzeitig zurückgetreten und die passive die vorherrschende geworden ist, indem man das Subjekt als die Wirkung der Thätigkeitsäusserung eines Anderen aufnehmend auffasste.

2. Ein vollständiges Passiv bilden nur die Verba *transitiva*, d. h. diejenigen, welche ihr Objekt im Akkusative bei sich haben. Bei der Umwandlung des transitiven Aktivs mit einem Objekte in das Passiv wird das Objekt des transitiven Verbs zum Subjekte erhoben und tritt in den Nominativ, das frühere Subjekt des Aktivs aber wird durch den Ablativ mit der Präposition *ab, a* ausgedrückt. So wird aus *pater filium amat: filius a patre amatur.*

¹⁾ Vgl. Ramshorn ² Th. II, S. 583. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² Th. II, §. 373, 6. — ³⁾ Über die genauere Entwicklung der Passivform aus der Medialform s. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² Th. II, §. 374 — 378.

3. Die intransitiven Verben bilden nur ein unpersönliches Passiv, d. h. nur die III. Pers. Sing., als: *vivitur*, *vivebatur* u. s. w., wo wir im Deutschen sagen: man lebt, man lebte u. s. w. Wenn ein intransitives Verb mit einem Objekte in das Passiv umgewandelt wird, so bleibt das Objekt unverändert, als: *paretur legibus*; *pugnatur pro patria*; *de victoria desperatur*. Der Nominativ des Subjektes aber wird in den Ablativ mit *ab*, *a* verwandelt, als: *a bonis civibus paretur legibus*. Wenn aber in der Dichtersprache und in der späteren Prosa von intransitiven Verben ein persönliches Passiv gebildet wird ¹⁾, so ist dieses nur als eine Nachbildung des Griechischen anzusehen, das den passiven Verbalbegriff als einen reflexiven auffasst, wie *φθονοῦμαι ὑπὸ τινος*, ich empfangе, erleide Neid von Einem, von *φθονεῖν τινι*. ²⁾ *Invideor* Hor. A. P. 56; *invidearis* Sidon. ep. 1. 5, 21; (über *invidere* rem s. Anmerk. 1.) *haec ego procurare . . idoneus imperor* Hor. ep. 1. 5, 21; *ora . . non unquam credita Teucris* (ἀεὶ ἀπιστούμενα) Verg. A. 2, 247. Ov. M. 15, 74. Tr. 3. 10, 35 *vix equidem credar*. *Creditus* accepit . . herbas 7, 98 (= quom ei creditum esset). Her. 17, 129; *credemur*, ait, si verba sequetur | exitus Fast. 3, 351; *pro magna teste vetustas | creditur* 4, 203. *Interdicor aliqua re* statt *interdicitur mihi aliqua re*. Illi omni jure atque honestate *interdicti* Q. Metell. Numid. bei Gell. 17. 2. 7; *philosophi urbe et Italia interdicti sunt* Gell. 15. 11, 4; *dives ille cibo interdicitur* Apul. Flor. 23 ext. (Aber in Lateinischer Konstr. D. Brut. bei C. Fam. 11. 1, 2 *ut hostes judicemur aut aqua et igni nobis interdicatur*. Ps. C. de dom. 18, 47 *velitis jubeatis*, ut M. Tullio aqua et igni interdicatur. Dafür Lact. Inst. 2. 9, 23 *exulibus ignis et aqua interdici solebat*. *Dubitor* st. *dubitatur de me*. *Intravit dubitati tecta parentis* Ov. M. 2, 20. An dea sim, *dubitor* 6, 208. Pont. 2. 4, 2 *Attice, judicio non dubitate meo*. Tac. A. 14, 7 *ne auctor dubitaretur*. Verg. A. 3, 170 *dicta parenti | haud dubitanda refer*. Sil. Silv. 1. 4, 2 *dubitataque sidera*; sonst wird *dubitare* nur mit dem Akk. eines Pron. verbunden. *Antecellor* st. *mihi antecellitur*. Cornif. ad Her. 2. 30, 48 *inferiores, qui his omnibus rebus antecelluntur* st. *quibus his omnibus rebus antecellitur* wahrscheinlich der Deutlichkeit wegen.

4. Sowie im Griechischen bei einigen Verben, welche im Aktive neben dem Dative der Person einen Akkusativ der Sache bei sich haben, als: *ἐπιτρέπω*, *ἐπιτάττω*, *ἐπιστέλλω*, *πιστεύω* τί τινι u. a. in der passiven Konstruktion der Dativ der Person in den Nominativ übergeht, während der Akkusativ der Sache unverändert bleibt, indem der Grieche das Passiv reflexiv auffasst: ich lasse mir Etwas auftragen, ich übernehme Etwas, z. B. Th. 1, 126 οἱ τῶν Ἀθηναίων ἐπιτετραμμένοι τὴν φυλακὴν ³⁾; so finden sich auch im Lateinischen einige Verben von ähnlicher Bedeutung: *concedo*, *permitto*, *praecipio*, *pronuntio alicui aliquid*, welche bei der Umwandlung in die

¹⁾ S. Neue Formenl. ² S. 259 ff. Draeger Hist. Synt. I. S. 143. —

²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² Th. II, §. 378, 7. —

³⁾ S. ebendasselbst II, §. 378, 8.

passive Konstruktion dieselbe Erscheinung zeigen. Verg. A. 3, 700 *fatis nunquam concessa moveri* | *apparet Camarina*, i. e. *Camarina*, cui *fatis nunquam concessum erat*, ut *moveretur*. Manil. 4, 336. Curt. 8. 12, 6 *permissus*, ut *regnaret* = quom ei *permissum esset*, ut *regnaret*; oft bei Amm. Marc. 14. 2, 6. 15. 2, 8. 3, 11. 16. 9, 1. 11, 6. 23. 6, 35. 29. 3, 4, wie ad Graeciam ire *permissus est*, nihil *prospicere permittebantur*. Id. 15. 3, 9. 7, 2. 6. 20. 4, 6. 29. 3, 5 *ignibus aboleri praeceptus est* = ei *praeceptum est*, ut i. *aboleretur*. 15. 3, 12 *protectores pronuntiati* *vertere solum exilio* = *protectoribus pronuntiatum est* (Urtheil ausgesprochen), ut . . *verterent*. Über Ter. Eun. prol. 17 *habeo alia multa*, quae nunc (sc. ei) *condonabitur* s. §. 73, Anm. 7.

5. Von den unter Nr. 3 und 4 angegebenen Verben sind aber diejenigen zu unterscheiden, welche in der älteren Zeit in der Aktivform ihr Objekt in dem Akkusative zu sich genommen haben. So quis *te persuasit* Enn. bei Serv. ad Verg. A. 10, 10; dann wieder *te persuadeam* und *persuadeo hospitem* Petron. 46, 2. 62, 2. Tert. resurr. 21. Fulg. Myth. 2, 5. 3, 6; daher *persuasus est* Caecina bei C. Fam. 6. 7, 2; *persuasus esse videtur* und *persuasus fuerit* Cornif. ad Her. 1. 6, 9. 10; *persuasus erit* Ov. A. A. 3, 679; *persuasa est* Phaedr. 1. 8, 7; *persuasus est* Petron. 81, 5; *persuasus sit* Auson. parent. praef.; das Partizip *persuasus* allein B. Afr. 55, 1. Prop. 5 (4). 1, 146 und andere Spätere; *persuaderer* Tert. de anima 44. *Geminas avium vox obstrepiť aures* Ps. Verg. Culex 150; nulli pars aemula defuit unquam, quae gravis *obstreperet* laudes, Claudian. cons. Stil. 3, 36; *obstreptibus imbecillitatem querellis*, Symm. ep. 2, 49; ejusmodi res *obstrepi* clamore militum videntur et tubarum sono Ps. C. Marc. 3, 9; quae in Cn. Pompejum et ampla et nova congesta sunt, hinc adensatione, illinc fremitu invidiae litterarum monumentis *obstrepuntur* Val. Max. 8. 15. 8. Symm. ep. 1, 9. *Indulgere aliquem* Afran. com. fr. 390. Ter. Eun. 222 nimis me *indulgeo*. Gell. epil. 1 quando animus eorum laxari *indulgerique* potuisset. Suet. Caes. 23 *propugnare* absentiam suam. Gell. 9. 11, 8 (Valerius Corvinus) sua virtute nixus et opera alitis *propugnatus* (= defensus). Aber folgende Beispiele sind als Barbarismen, meist der späten Latinität, anzusehen: *suadere aliquem* Apul. Met. 9, 25 p. 642. Tert. cult. fem. 1, 1; Aegyptus *suadebitur* Apul. Ascl. 25 in.; vos humanis paucorum asseverationibus *suasi* Arnob. 1, 64; a sorore *suasus* ducere uxorem I. Argum. ad Pl. Aul. 6; *dissuasus* Hygin. f. 219. *Nocere aliquem* Phaedr. 4. 19, 4 (so odd. Pith. und Rem. statt *necuit*). Tert. exhort. cast. 12 (so ed. Agob statt *necare*); Samon. 834. Inscr. Or. 824; *lapidinae nocentur* und *larix non nocetur* Vit. 2. 7, 3 und 9, 14; *nos noceri* Ulpian. Dig. 43. 19, 3, §. 2; si pars alterutra *noceatur* Solin. 1, 62; *noceberis* Inscr. Or. 4786. Aber C. opt. gen. 4. 11 quom aut non adhibeantur ad causas aut adhibiti derideantur; nam si *arrideantur*, esset id ipsum Atticorum wegen des Wortspieles mit *derideantur* und *arrideantur*.

6. Das Gerundiv kann in der Regel nur von transitiven Verben gebildet werden, wie *navis gubernanda est* und *navis gubernanda*. Wie die von intransitiven Verben gebildeten Gerundive, als: *oriundus*, *placendus*, *pereundus*,

labendus, nascendus, tabescendus, accrescendus, volvendus, aufzufassen seien, ist Th. I, §. 171, 2 erörtert worden. Aber auch solche intransitive Verben, welche mit dem Dative oder Ablative oder mit einer Präposition verbunden werden, begegnen zuweilen in der Gerundivform, indem sie wie transitive Verben behandelt werden. So: C. Cael. 31, 51 vel in legatis *insidiandis*, vel in servis *sollicitandis* (des Ebenmasses wegen). Cornif. ad Her. 2. 17, 26 haec causa non visa est *supersedenda*. (Erst später Apul. Flor. 18 p. 84 istis omnibus *supersessis*, wie v. supersedere rem.) C. Tusc. 5. 17, 49 nec in misera ista quicquam est praedicabile aut *gloriandum* und §. 50 beata vita *glorianda* et praedicanda et prae se ferenda est (ohne Zweifel des Ebenmasses wegen, gloriari rem erst bei den Späteren). Gell. 2. 12, 5 in concordia *adnitenda*. (Adniti rem erst Mart. Cap. 5 §. 436 gloriam deluctationis annexa.)

Anmerk. 1. Die Gerundivform vieler intransitiver Verben lässt sich daraus erklären, dass dieselben auch als Transitive mit dem Akkusative gebraucht wurden. Hierher gehören a) *utendus, fruendus, potiendus*, da die Verben uti, frui, potiri in der älteren Sprache auch mit dem Akkusative verbunden wurden, und so gewiss auch *fungi*, obwohl es erst so bei Justin. 19. 1, 6 vorkommt. *Utendus* Ter. Heaut. 1. 1, 81. C. Verr. 2. 18, 46 und sonst; *fruendus* C. I. agr. 2. 13, 33. Off. 1. 30, 106 tenendus est voluptatis *fruendae* modus und sonst. Liv. 6. 37, 11 und sonst; *potiendus* C. N. D. 2. 58, 146. Off. 1. 8, 25 expetuntur divitiae quom ad usus vitae necessarios, tum ad *perfruendas* voluptates; *fungendus* Att. 1. 1, 2. Rp. 1. 17, 27. Tusc. 3. 7, 15 oculus conturbatus non est probe affectus ad suum munus *fungendum*. Liv. 1. 41, 6. 24. 21, 3; *potiendus* C. Fin. 5. 24, 70 und sonst. Caes. B. G. 2. 7, 2. 3. 6, 2. Sall. J. 37, 4. 89, 6. Liv. 8. 2, 5 und sonst. In Verbindung mit *esse* jedoch wird die unpersönliche Konstruktion gebraucht, also: tempore est utendum, voluptate modice est fruendum u. s. w.; aber C. Fin. 1. 1, 3 non paranda nobis solum sapientia, sed *fruenda* etiam est ist die persönliche Konstruktion bloss des Ebenmasses der Glieder wegen gebraucht. — b) folgende: *paenitendus* und *pudendus* wegen des vorklass. res aliqua me poenitet, pudet s. Th. I. §. 206; *invidenda* aula Hor. C. 1. 10, 7; *invidendis* postibus 3. 1, 45 nach Accius bei C. Tusc. 3. 9, 20 quisnam *florem* liberum *invidit* meum? *medendis* corporibus Liv. 8. 36, 7. Vell. 2. 25, 4. Stat. Th. 3, 388. Suet. Tit. 8. Gell. 1. 3, 5. 7. 3, 45. Tert. de carne Chr. 7 nach Ter. Phorm. 822 quas (cupiditates) . . *mederi* possis; Gell. 10. 18, 6 ad eas laudes *decertandas* venisse dicuntur viri nobiles, um diesen Wettkampf in Lobreden durchzukämpfen, nach *decertatus*, bekämpft, Stat. Th. 1, 2 regna profanis *decertata* odiis. 479 ventis *decertata* acquora, durch den Kampf der Winde erschöpft; in *respondendo* jure C. de or. 1. 45, 198. ad jus *respondendum* Leg. 1. 4, 12. *respondendi* juris facultatem Leg. 2. 12, 29, wie *civica jura respondere* paras Hor. ep. 1. 3, 23. *jus civile publice respondit* Plin. ep. 6. 15, 3; omnibus in rebus *disserendis* C. Rp. 1. 24, 38. ad *disserendas* res Liv. 41. 6, 4, wie *institutula* majorum *disserere* Sall. C. 5, 9. Val. Max. 6, 9 ext. 1. Tac. 1, 4 und sonst oft; Ov. Her. 1, 50 vir *carendus*, wie Turpil. bei Non. p. 466 *meos parentis careo*; *dulcem carui lucem* C. I. L. 2, 4427; ne in *desuescendis* morentur Quintil. 3. 8, 70, wie *desuetus* pass. und *desuescere* rem s. §. 26, 3 und Anmerk.; non *erubescendis* ignibus Hor. C. 1. 27, 15 = inhonestis. Vell. 2. 130, 4 ad *erubescenda*, Sachen, über die man erröthen muss, deren man sich zu schämen hat. Val. Max. 1. 8, 9 und sonst oft. Sen. contr. 2. 9, 6. Sen. ep. 82, 11, wie *jura fidemque supplicis erubuit* Verg. A. 2, 541. Prop. 4 (3). 14, 20. 5 (4). 11, 42 und Andere; *dolendus* C. Fam. 12. 23, 1. Ov. Amor. 2. 15, 18 und sonst. Apul. Ascl. 25 p. 309, wie C. Sest. 69, 145 *meum casum lucumque doluerunt*. Ov. Tr. 4. 3, 35. Justin. 9. 7, 2. 32. 3, 2; *laetandum* magis quam *dolendum* puto casum tuum Sall. J. 14, 22; iis rebus *laetandis* Fronto ad Verum Imp. 2, 1 (7, 2); *laetanda*, lamenta Claudian. VI cons. Honor.

397; cum *laetandis* maeroribus, Augustin. confess. 10, 28, wie *ea* populus *laetari* Sall. C. 51, 29; *gaudendus* Sen. const. 19, 2. Symm. ep. 3, 29, wie Cael. bei C. Fam. 8, 14, 1 *gavisos* homines *suum* *dolorem*. Stat. Th. 4, 231 *gaudent* natorum *fata* parentes. 9, 724; in moribus *inolescendis*, wie *inolescere* rem, s. §. 26, 3; in mandatis *obsequendis* Gell. 1. 13, 9, wie Fronto ad Verum Imp. 2, 7 (6, 2) *ea* illum oboedire mihi, *quae* clientes *obsequuntur*; peccata hominum et delicta non *suscensenda* Gell. 6. 2, 5, wie Psyllos *eam* *injuriam* graviter Austro *suscensuisse*; deus est *benedicendus* Apul. Ascl. 41 p. 325, wie *benedicentes* deum 40 p. 324, *eum* *benedixit* Lact. Inst. 7. 14, 11.

Anmerk. 2. Das Präsens und Imperfekt des Passivs übersetzen wir oft im Deutschen als einen Zustand durch ich bin, war in Verbindung mit dem Particip. Perf. Pass., während der Römer die Sache als eine solche bezeichnet, welche noch geschieht oder früher noch geschah, wie C. Verr. 4. 55, 122 *tabulis* interioris templi parietes *vestiebantur* (waren bekleidet). 5. 37, 96 non portu illud oppidum *clauditur*, sed urbe portus ipse *cingitur* et *continetur*. Cat. m. 15, 51 (*spicum*) contra avium minorum morsus *munitur* vallo aristarum. N. D. 2. 47, 120 *obducuntur* libro aut cortice trunci. Lael. . . 22 *amicitia* nullo loco *excluditur*. Plin. 36, c. 4 §. 9 (Mausoleum) *cingitur* columnis triginta sex. Soll aber ein wirklicher Zustand ausgedrückt werden, so gebraucht der Römer das Partic. Perf. Pass. mit *sum*, *eram* u. s. w., s. Th. I, §. 41.

§. 28. C. Passiv als Reflexiv. — Deponens. 1)

1. Das Passiv hat aber seine ursprüngliche reflexive Bedeutung auf dreifache Weise behauptet:

a) Indem es neben der passiven Bedeutung auch reflexive Bedeutung angenommen hat; so kann z. B. *congregari* entweder versammelt werden oder sich versammeln bedeuten, wie *milites a duce congregantur*, werden versammelt, und *pares vetere proverbio cum paribus facillime* c. C. Cat. m. 3, 7 scharen sich zusammen = *conveniunt*.

b) Indem es nur als ein reflexives Verb erscheint; es hat zwar passive Form, aber nicht passive, sondern reflexive Bedeutung und entbehrt daher auch der Aktivform; aus diesem Grunde werden solche Verben in der Grammatik Deponentia genannt, d. h. ablegende Verben, da man annahm, dieselben hätten ihre Aktivform abgelegt, weil es viele Deponentia gibt, die auch in aktiven Formen vorkommen. Die Deponentien unterscheiden sich aber auch in der Form von den Passiven, insofern sie wie die Aktive ein Participium Praesentis und Futuri, ein Gerundium und Supinum bilden, z. B. *potior*, ich bemächtige mich, *potiens*, *potiturus*, *potiendum est*, *potitum*, *potitu*.

c) In der Mitte zwischen den unter a) genannten Passiven und den Deponentien stehen diejenigen Passive, welche wie die Deponentien auch ein Participium Praesentis und ein Gerundium bilden; diese Verben wollen wir zum Unterschiede von den eigentlichen Passiven und den eigentlichen Deponentien deponentiale Passive nennen. So z. B. wird von *veho* das Passiv *vehor* gebildet a) mit passiver Bedeutung, wie *stercus in scirpea vehitur*, wird getragen; b) mit reflexiver Be-

1) Vgl. Th. Nölting. Über das Lat. Deponens. Wismar 1859. A. Draeger Hist. Synt. d. Lat. Spr. I, S. 121 ff.

deutung, wie *equus*, in quo *vehebar* C. Div. 2. 68, 140, auf dem ich ritt; c) als deponent. Passiv: in equo *vehens*, reitend, in *transvehendo*, beim Vorbeireiten.

Anmerk. 1. Die Reflexivverben sind oft durch Intransitivverben, sowie Intransitivverben durch Reflexivverben zu übersetzen, wie *rumpi*, bersten, *conspici*, erscheinen, *praecipitari*, herabstürzen, *labi*, gleiten, *queri*, klagen, *mori*, se mourir, sterben, *gaudere*, sich freuen, *ridere*, se rire, *tacere*, se taire, *clamare*, s'écrier, u. s. w.; denn der reflexive und der intransitive Begriff sind sehr nahe verwandt. Daher können auch, wie wir §. 26, 2 gesehen haben, Aktivverben mit intransitiver Bedeutung statt der reflexiven Passive gebraucht werden, als: *muto*, *verto* u. s. w. statt *mutor*, *vertor* u. s. w.

2. Ausser den angegebenen Bezeichnungen der reflexiven Thätigkeitsäusserung durch die reflexiven Passive, wie *mutor*, *vertor* u. s. w., und durch intransitive Aktive, wie *muto*, *verto* u. s. w., gibt es noch eine dritte durch das Aktiv in Verbindung mit dem Akkusative des Personalpronomens *me*, *te*, *se*, *nos*, *vos*, als: *me muto*, *me verto*. Die Thätigkeitsäusserung ist hier ebenso wie bei den reflexiven Passiven nothwendig auf das Subjekt bezogen, so dass das Subjekt von dem Objekte räumlich nicht von einander getrennt ist, sondern mit demselben zusammenfällt. Der Deutsche drückt solche Reflexive durch die Verbindung des Aktivs mit einem unbetonten Reflexivpronomen aus, als: ich freue mich, betrübe mich, der Stand der Dinge verändert sich u. s. w., oft aber auch durch intransitive Verben, als: *augeor*, ich wachse. Der Unterschied der Bedeutung zwischen *mutor*, *vertor* u. s. w. und *me muto*, *me verto* u. s. w. liegt darin, dass in der letzteren Ausdrucksweise die Thätigkeitsäusserung des Subjekts mit grösserem Nachdrucke als in der ersteren bezeichnet wird. Von diesen ächten Reflexiven sind wohl zu unterscheiden die unächten Reflexive, bei denen die Thätigkeitsäusserung eine solche ist, welche nicht nothwendig, sondern nur zufällig auf das Subjekt zurückbezogen wird, indem das thätige Subjekt von dem die Thätigkeitsäusserung erfahrenden Subjekte räumlich getrennt gedacht werden kann; die Handlung des Verbs kann ebenso gut auch auf einen anderen Gegenstand gerichtet sein, wie *nos amamus*, *homines se amant* u. *amicum meum amo*, *me servo* und *amicum meum servo*, *me tibi commendo* und *amicum meum tibi commendo* u. s. w. Im Deutschen drückt man solche Reflexive durch die Verbindung des Aktivs mit dem betonten Reflexivpronomen aus, wie wir lieben uns, die Menschen lieben sich. So unterscheidet sich deutlich das unächte Reflexiv von dem ächten Plin. 34 c. 19, §. 22 Theodorus ipse *se* ex aere *fudit*, goss sich selbst in Erz, d. h. machte eine Bildsäule seiner eigenen Person; hingegen 13 c. 25 *littera fundente se*, indem der Buchstabe (auf dem Papiere) zerfliesst. Übrigens werden wie mit dem Akkusative, so auch mit den übrigen obliquen Kasus des Personalpronomens sowol ächte als unächte Reflexivverben gebildet, wie *consilium tuum mecum reputo*; *memento tui*, *mementote vestri*; *Socrates immortalem sibi peperit gloriam*.

3. Die Anzahl der unter a) angeführten reflexiven Passiva ist ziemlich gross,¹⁾ wie Liv. 24. 8, 8 nobis in apparatu ipso annus *circumagitur*. (Aber 9. 18, 14 in ipso conatu rerum *circumegit se* annus. 23. 39, 4 *se* aestas *circumegit*.) 6. 38, 1 *circumactus est* annus; oft *circumacto* anno. Caes. B. C. 1. 69, 3 ubi paulatim *retorqueri* agmen ad dextram conspexerunt (sich schwenken). Sall. J. 58, 6 quom alii super vallum *praecipitarentur* (sich stürzten, ebenso *se praecipitare*.) Caes. B. C. 2. 5, 3 ut ante simulacra *projecti* victoriam ab dis exposcerent. (sich niederwerfen, gewöhnlich *se projicere*.) C. Lael. 15, 54 (fortunati) *efferruntur* fere fastidio et contumacia (überheben sich, und *se efferre*.) N. D. 2. 33, 83 aer *movetur* nobiscum; quacunque enim imus, quacunque *movemur*, videtur quasi locum dare et cedere. Fam. 9. 15, 4 quom in mentem venit, *ponor* ad scribendum. Verg. A. 2, 707 pater, cervici *imponere* nostrae (setze dich auf meinen Nacken). Liv. 30. 15, 1 Massinissae haec loquenti non rubor solum *suffusus* (sc. est), sed lacrimae etiam obortae (erröthete). C. N. D. 2. 7, 20 conclusa aqua facile *corrumpitur*. Att. 3. 13, 1 spes nostra *extenuatur* et evanescit (mindert sich ab). Suet. Aug. 25 major emolumenti spes quam damni metus *ostendebatur*. (Aber Liv. 26. 38, 5 nec consul R. temptandis urbibus, sicunde spes aliqua *se ostendisset*, deerat.) Liv. 21. 4, 8 vestitus (Hannibalis) nihil inter aequalis excellens; arma atque equi *conspiciebantur* (fielen in die Augen). 39. 49, 8 ad spectaculum omnes *effunduntur*. (Aber Caes. B. C. 2. 7, 3 omnis *se* multitudo *effudit*.) C. Fat. 4, 19 quom visa in animos *imprimuntur*. Caes. B. G. 2. 19, 6 qui in silvis *abdit* latebant (sich verbergend, gewöhnlich *se abdere*.) C. N. D. 2. 20, 51 stellae tum *occultantur*, tum rursus *aperiuntur*, tum celerius *moventur* tum tardius, tum omnino ne *moventur* quidem. (Und *se occultare*, *aperire*, *movere*.) Liv. 26. 24, 13 si populus R. foedere *jungeretur* regi. Pl. Aul. 1. 2, 38 *copulantur* dexteris (mit dem Akk. wie ein Deponens, aber C. Sest. 64, 133 ille *se* cum inimico meo *copularat*). Tac. H. 1, 54 *obstringuntur* inter se taoito foedere legiones, wie Liv. 34. 33, 9 foedere *obligari*. (Gewöhnlich *se obstringere* und *se obligare* re.) Liv. 4. 4, 6 ne affinitatibus, ne propinquitatibus *immiscemur*, cavent (sc. patricii). (Häufiger *se immiscere* c. dat.) C. Verr. 2. 2, 18 ipse tu tua defensione *implicabere* (wirst dich verwickeln, selten *se implicare*.) Liv. 10. 41, 13 priusquam *colligerentur* animi (gewöhnlich *se colligere*.) C. Off. 1. 44, 157 apium examina *congregantur* (und *se congregare*.) Liv. 25. 15, 15 ibi proditores *conglobati* . . conclamant instare Poenum (und *se conglobare*.) Caes. B. G. 5. 58, 3 equites *dispersi* ac *dissipati* discedunt. (Seltener *se dispergere* und *dissipare*.) C. Fin. 3. 5, 16 *alienari* ab interitu (sich fern halten). Caes. B. G. 6. 21, 5 promiscue in fluminibus *perluuntur* (baden sich), ebenso *lavari*, wie 4. 1, 10. C. Cato m. 16, 57 umbris aquisve *refrigerari*. Caes. B. C. 2. 22, 1 panico vetere atque hordeo corrupto omnes *alebantur*. C. Tusc. 5. 35, 100 ne mente quidem recte uti possumus multo cibo et potione *completi*. (Gewöhnlich *se complere* re.) Sest. 36, 68 rei publicae sanguine *saginantur*. Inv. 2. 51, 154 facile est ex vulnere *recreatus* (Aber Catil. 3. 4 in. quom vix *se* ex magno timore *recreasset*, so gewöhnlich vom Geiste.) Ebenso

¹⁾ S. das Verzeichniss bei Nölting a. a. O. S. 18 ff. Draeger a. a. O. S. 124 ff.

relaxari und *se relaxare*. C. Cato m. 11, 36 *corpora quidem exercitatione ingravescent, animi autem exercendo levantur* (fühlen sich erleichtert, aber *se levare* onere, aere alieno, sich entledigen). de or. 1. 58, 249 *quom in causis et in negotiis et in foro conteramur*. Tusc. 1. 23, 53 *quod semper movetur, id aeternum est; quod autem motum affert alicui, quodque ipsum agitur alicunde, quando finem habet motus, vivendi finem habeat necesse est; solum igitur, quod se ipsum movet, quia nunquam deseritur a se, nunquam ne moveri quidem desinit, quin etiam ceteris, quae moventur, hic fons, hoc principium est movendi*. (Hier tritt der Unterschied zwischen *moveor* und *me moveo* deutlich hervor; bei jenem erscheint das Subjekt in einem intransitiven Zustande begriffen = ich bin in Bewegung, bei diesem als thätig, die Thätigkeit an sich, an seiner Person ausübend, = ich bin es, der mich in Bewegung setzt.) Dej. 4, 11 *movebatur animo*. Div. in Caec. 13, 41 *commoveor animo*. C. Tusc. 3. 27, 66 *afflictari lamentarique*. (Aber *se afflictare* 3. 32, 77. Att. 3. 12, 1. Sall. C. 31; 3. Ter. Eun. 76.) Verg. A. 12, 310 *in aeternam clauduntur lumina noctem* (schliessen sich).

Anmerk. 2. Die reflexiven Passive werden im Deutschen oft durch lassen übersetzt, wie *exoror*, ich lasse mich erbitten, *reprehendor*, lasse mich tadeln. *Opinionibus vulgi rapimur in errorem nec vera cernimus*, C. Leg. 2. 17, 43 (lassen wir uns hinreissen). *Non facile dijudicatur amor verus et fictus* Fam. 9. 16, 2. *Major pars hominum eo fere deferri solet, quo a natura ipsa deducitur*. Off. 1. 41, 147.

Anmerk. 3. Den meisten reflexiven Passive stehen durch Aktive mit dem Akkusative der Reflexivpronomen gebildete Reflexive zur Seite, und zwar so, dass der Gebrauch dieser vor dem jener offenbar ein Übergewicht hat; durch diese Ausdrucksweise tritt die Thätigkeit des Subjekts bestimmter und stärker hervor; aber gewisse Begriffe, wie die des Fahrens, Schiffens, Reitens, werden nur durch das reflexive Passiv ausgedrückt, so stäts *curru, navi, equo vehor, equo vector, vehiculo portor, lectica gestor*, lasse mich tragen, weil hier das Subjekt mehr leidend als thätig erscheint, daher nie *me veho, me vecto* u. s. w. Andere Begriffe hingegen — und ihre Anzahl ist sehr gross — werden fast ausschliesslich durch die Aktivform mit dem Akkusative der Reflexivpronomen ausgedrückt, wie die Begriffe des Sichbehaltens, Sichverhaltens; der Selbstbeherrschung; der Hingebung; wie *se gerere, praebere, exhibere, probare, ostendere, jactare, habere* u. dgl.; — *se cohibere, regere, reprimere, frangere, abstinere, prohibere, retinere* u. dgl.; — *se dare, dedere, tradere, dicare, offerre, permittere, subicere* u. dgl.; — *se servare, sustinere, defendere, tegere, munire, saepire, expurgare, excusare, opponere* u. dgl. Diese Verben stehen den oben Nr. 2 erwähnten unächten Reflexiven am Nächsten; auch in ihnen tritt das Subjekt sich selbst als Objekt deutlich entgegen.

Anmerk. 3. Die Griechische Medialform bezeichnet nicht nur eine Thätigkeitsäusserung, welche das Subjekt an oder mit sich selbst vollbringt, sondern auch eine solche, welche das Subjekt an einem Objekte seiner Sphäre vollbringt, wie *λούμαι τοὺς πόδας*, wasche meine Füße. Dieser Gebrauch ist im Lateinischen reflexiven Passive im Vergleiche mit dem Griechischen selten, wie Pl. Aul. 1. 2. 38 *copulantur dexteris*. Mehr Beispiele werden wir §. 71 sehen. In der Regel wird das Aktiv gebraucht und dem Objekte das Possessivpronomen hinzugefügt, als: *lavo pedes meos*.

4. An die reflexiven Passive, die wir eben betrachtet haben, schliessen sich zunächst die oben unter c) S. 78 angeführten deponentialen Passive, welche den Übergang zu den Deponenten bilden, da sie wie diese auch ein Participium

Praesentis und ein Gerundium bilden.¹⁾ So von *exerceor*, übe mich, z. B.: Nep. 15. 2, 4 (Epaminondas) *exercebatur* plurimum currendo et lutando: C. de or. 2. 71, 287 cum ceteris in campo *exercentibus*; Suet. Caes. 26. Aug. 98; *exercendi* consuetudine C. Fin. 1. 20, 69; Nep. 8. 2, 2 haec (res) illos segnes ad persequendum, hos autem tempore ad *comparandum* dato fecit robustiores (um sich zu rüsten); v. ungor, salbe mich, C. Att. 9. 7, 7 tibi ambulandum, *ungendum* sc. est, du musst dich salben; von velor, verhülle mich, Tert. de orat. 22 *velandum* feminis; [aber recipiendum und accingendum kommen von den intrans. recipere, accingere, s. §. 67, 2 a); von gignor, wachse, *gignentia*, τὰ γιγνόμενα, nascentia, Gewächse, Sall. J. 79, 6. 93, 4. Apul. dogm. Pl. 1, 6 in. de mundo 23 ext. pars *gignentium*, alia adulescentium, cetera occidentium vices sustinent und andere Spätere; (aber res moventes, moventia gehören zu dem intrans. movere); von feror, stürze los, Nep. Dat. 4, 5 quem procul Aspis conspiciens ad se *ferentem* pertimescit (losstürmend); von equo, curru vehor, rette, fahre, Quadrigar. bei Gell. 2. 2, 13 consuli pater obviam in equo *vehens* venit. C. Br. 97, 381 adulescentiam per medias laudes quasi quadrigis *vehentem*. Justin. 11. 7, 13 quo (sc. plastro) *vehenti*. Gell. 5. 6, 27 equo *vehentis*. C. Rp. 3. 9, 14 *invehens* alitum anguim curru. N. D. 1. 28, 78 Triton natantibus *invehens* beluis. Ph. 2. 29, 74 aperte in te *invehens*. Suet. Claud. 28 lectica per urbem *vehendi* jus. Id. Aug. 38 in *transvehendo* (beim Vorbeireiten). Spartian. Carac. 8 *invehendum* erat in fratrem; (*praetervehi*, *praevehi* und *circumvehi* werden nur als Deponentien gebraucht, vgl. Nr. 5); von gestor, mache mir durch Fahren oder Reiten eine Leibesbewegung, wie Sen. ep. 122, 10 nunc *exerceamur*, nunc *gestemur*, nunc prandeamus, daher equo, vehiculo *gestor*; Suet. Dom. 11 simul *gestanti* (fahrend). Galb. 8 ne ad *gestandum* quidem (zum Fahren). Ulpian. Dig. 7. 8, 12, §. 1 *gestandi* jus. 40. 2, 7 cum *gestandi* gratia prodierit; von *minuor*, mindere mich, Caes. B. G. 3. 12, 1 *minuente* aestu; von *versor*, drehe mich, verweile, C. pet. cons. 14, 54 in tantis vitis *versantem* offensionem. Catull. 64, 149 in medio *versantem* turbine. Liv. 2. 46, 4 inter multas *versantem* hostium manus. 4. 41, 4. Sen. ep. 58, 24. 74, 3. nat. qu. 2. 1, 2. Suet. Tib. 19; inter studia *versandum* est Sen. ep. 104, 16; von *volvor*, wälze, drehe mich, Lucr. 5, 931 *volventia* lustra. Verg. A. 1, 234. Ov. M. 5, 565 u. A. annus *volvens*, anni *volventes*; von *volutor*, wälze mich, *volutans*, sich wälzend, Verg. A. 3, 607. Ov. Amor. 3. 6, 45. Sen. contr. 1. 4, 3; von *crucior*, quäle mich ab, Pl. Capt. 814 *crucianti* cantherio (sich abquälend, Andere erklären qui equitem cruciat); aber hart Fronto B. Parth. 12 *crucianti* (= dum cruciatur). ad amic. 1. 18 (1, 15), 7 membris *cruciantibus*; von *pascor*, ich weide, intr., Verg. E. 3, 96 *pascentes* capellae und sonst oft. Liv. 7. 14, 4 jumenta *pascentia*. Suet. Tib. 2 non *pascentibus* in auspicando pullis, da die Hühner nicht fressen wollten; dieses deponentiale Passiv *pascor* kann auch mit einem Objekte im Akk. in der Bedeutung fressen verbunden werden, wie Verg. G. 3, 314 *pascuntur* silvas. 4, 181 (apes) *pascuntur* arbuta. A. 2, 471 coluber mala gramina *pastus*. Plin. 8, c. 50 in. duas sc. herbas *pastae*. 9 c. 2 ext. *pastae* radices fruticum u. A.; ebenso *depascor* aliquid, wie Verg. G. 3, 458

¹⁾ S. Neue² II, S. 265 ff.

artus depascitur arida febris. A. 2, 215. Tib. 4. 1, 128 *quadrupes depascitur silvas.* Plin. 11, c. 21 in. *papilio ceras depascitur*; daneben wird aber auch gesagt *pasco* und *depasco* *aliquid* = fresse, weide ab, wie Tib. 2. 5, 25. Colum. 7. 6, 9; Verg. G. 4, 539. Colum. 7. 5, 21; passiv *pasto* illo Plin. 25, c. 21 in.; a *pecore depasci agros publicos* C. de or. 2. 70, 284. Leg. 1. 21, 55; *depastus*, abgeweidet, Verg. E. 1, 54. A. 5, 98. Sil. 14, 56; *epastas escas* Ov. Halicut. 119; von *pacificor*, verhandele wegen des Friedens, Sall. J. 66, 2 Jugurtha *pacificante*. Liv. 5. 23, 12 *pacificatum* legati venerunt. Justin. 6. 1, 3 *pacificandum* (Var. *pacificari*) cum altero statuit. 23. 1, 1 Agathocles *pacificatur* cum Carthaginiensibus; aber *pacificare*, Frieden stiften, wie Liv. 7. 40, 14 ad *pacificandum*. 44. 35, 6 quantum *pacificantium* Rhodiorum auctoritas valuisset; = besänftigen, versöhnen: Catull. 68, 75 caelestis *pacificasset* eros. Sil. 14, 424 *pacificans* divos; passiv Pl. Stich. 517 tecum *pacificatus* sum.

5. Diese deponentialen Passive bilden, wie wir bereits (Nr. 4) erwähnt haben, den Übergang zu den eigentlichen Deponentien. Dieser Übergang tritt besonders deutlich bei dem Verb *veho*, ich trage, hervor; dieses bildet die deponentialen Passive *vehor*, *invehor*, *transvehor*; aber die Komposita *circumvehor*, *praetervehor*, *praevehor* haben ihre aktive Form aufgegeben und sind so wirkliche Deponentien geworden.

6. Die Deponentien unterscheiden sich von den deponentialen Passiven, wie *volvor*, *vertor*, und von den reflexiven Passiven, wie *obligor*, *relaxor*, nur dadurch, dass sie die aktive Form verloren haben und nur in der passiven (ursprünglich reflexiven) Form erscheinen. Ihre Bedeutung ist gleichfalls die reflexive oder intransitive, z. B. *recordor*, erinnere mich, *morior*, sterbe; jedoch hat sich bei vielen Deponentien diese ursprüngliche reflexive Bedeutung so abgeschwächt, dass sie wie transitive Aktive gebraucht zu sein scheinen, als: *hortor* milites.

7. Von vielen Verben besteht neben der deponentialen Form auch die aktive, in der Regel jedoch gehört die aktive den Schriftstellern der vorklassischen Zeit an, als: *vagare* Pacuv. u. A. bei Non. p. 467, gewöhnlich *vagari*, *exsecrabant se ac suos*, Afran. bei Non. p. 473, gewöhnlich *exsecror*, *venero* te, Pl. Bacch. 173, gewöhnlich *veneror*, s. Th. I, §. 208. In Ansehung der Bedeutung aber sind sich beide Formen gleich, d. h. beide haben reflexive oder intransitive Bedeutung, wie *vagare* und *vagari*; hat aber das Verb ein Objekt im Akk. bei sich, so unterscheidet sich die aktive Form von der deponentialen dadurch, dass jene nur transitive Bedeutung hat, z. B. *venero* te, *exsecro* te, während mit jener zugleich auch eine reflexive Beziehung auf das Subjekt ausgedrückt wird, z. B. durch *veneror* te, *exsecror* te wird die Handlung des Verehrens und des Verwünschens als aus dem Inneren des Subjektes hervorgehend bezeichnet.

8. Ziemlich viele Deponentien, doch grössten Theils nur solche, von welchen auch die aktive Form im Gebrauche war,

weit seltener solche, welche nur in der Deponensform vorkommen, wurden auch mit passiver Bedeutung gebraucht; sehr häufig ist der passive Gebrauch in dem Partizipe des Perfekts von jenen sowol wie von diesen Deponentien. Dieselbe Erscheinung begegnet uns auch im Griechischen, wie βεβιασμένος, unterjocht, αἱ πρὸς ἡδονὴν μεμυχανμένοι τέχνηαι.¹⁾ Überhaupt gibt es keine Verbalform, welche nicht nur im Lateinischen und Griechischen, sondern auch in anderen Sprachen eine Vertauschung der Genera Verbi zuliesse, wie das Partizip. So haben wir §. 25, 4 gesehen, dass viele intransitive Aktive ein Partic. Perf. mit passiver Form bilden; im Deutschen vergleiche man Beispiele, wie sie häufig in der Volkssprache, vereinzelt auch bei unseren Klassikern, begegnen, als: kraft meines tragenden Amtes, seine unterhabende Mannschaft, eine vorhabende Reise, wohl Schlafende oder wohl ruhende Nacht, bei nachtschlafender Zeit; berittene Mannschaft, eine betrubte Nachricht, ein eingebildeter Mensch, ein gelernter Handwerker, ein geschworener Richter, ein lang gelebter Mensch u. s. w.²⁾ Der Grund dieser Erscheinung liegt in einem gewissen Hange zur Bequemlichkeit, indem der Redende statt einer Umschreibung durch einen Nebensatz sich eine bequemere und kürzere Form bildet. Ein Verzeichniss der Deponentien, welche Formen mit passiver Bedeutung haben, ist im I. Th. §. 208 gegeben worden. Wenn das Partizip des Perfekts mit passiver Bedeutung vorzugsweise von Sachen gebraucht wird, z. B. Sall. C. 7, 3 *adepta libertate*. J. 101, 9 *adeptam victoriam*. Liv. 8. 5, 8 *augurato templo*. C. Br. 88, 301 *sua et commentata et scripta* u. s. w., so liegt der Grund einfach darin, weil bei Sachen es von selbst einleuchtet, dass sie nicht als thätig aufzufassen sind. In den Formen des Verbi finiti ist der Gebrauch des Deponens mit passiver Bedeutung ungleich seltener als im Partizipe, z. B. C. Verr. 5. 41, 106 *quom ipse praedonum socius arbitraretur*. l. agr. 3. 4, 13 *Sullanus res defendere criminor*. Sall. J. 17, 7 *uti interpretatum nobis est*. 50, 4 *fuerant ludificati*. S. das Verzeichniss Th. I, §. 208.

§. 29. II. Lehre von den Zeitformen und den Modusformen des Verbs.

1. Nach den Generibus oder Arten unterscheiden wir an dem Verb:

a) die Zeitformen (*Tempora*), durch welche das Zeitverhältniss des Prädikats ausgedrückt wird;

b) die Aussageformen oder Modusformen (*Modi*), durch welche das Aussageverhältniss des Prädikats ausgedrückt wird.

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 377. —

²⁾ S. K. W. L. Heyse Ausf. Lehrb. der Deutschen Spr.⁵ Th. I, S. 789 ff.

2. Wenn die Griechische Sprache in der Entwicklung und Ausbildung der Verbalformen zur Bezeichnung der Zeit- und Aussageverhältnisse vor allen anderen Sprachen den Vorrang hat, indem dieselbe diese Beziehungsverhältnisse mit bewunderungswürdiger Klarheit, Schärfe und Feinheit auszudrücken fähig ist, so ist die nächste Stelle der Lateinischen Sprache einzuräumen.

3. Betrachten wir zuerst die Zeitformen. Die Germanischen und andere Sprachen haben nur zwei einfache Zeitformen; alle übrigen werden durch Umschreibung mit Hülfsverben ausgedrückt. Allerdings sind auch die Griechische und in noch höherem Grade die Lateinische Sprache nicht fähig gewesen lauter selbständige einfache Zeitformen zu schaffen, sondern haben bei der Bildung mehrerer Zeitformen ihre Zuflucht zu den Verben *εἶναι* und *esse* nehmen müssen; aber sie haben die mit denselben zusammengesetzten Zeitformen durch die innigste Verschmelzung des Verbalstammes mit Formen dieser Verben so gebildet, dass sie ganz das Gepräge einfacher Zeitformen haben, während jene Sprachen sich der schwerfälligen, oft lästigen und den Rhythmus der Rede störenden Umschreibungen mit Hülfsverben bedienen müssen, oder, um dieselben zu vermeiden, die Gedanken weniger scharf und genau ausdrücken.

A. Lehre von den Zeitformen (*Temporibus*) des Verbs.

§. 30. Übersicht der Zeitformen.

1. Das Zeitverhältniss des auf ein Subjekt bezogenen Prädikats besteht in der Beziehung desselben auf die Gegenwart des Redenden. Ursprünglich genügten den Sprachen zwei Zeitformen, ein Präsens und ein Präteritum, und über diesen Standpunkt sind die Semitischen Sprachen nicht hinausgegangen; das Zukünftige wurde durch das Präsens ausgedrückt. Zunächst machte sich das Bedürfniss fühlbar den Gegensatz des noch in der Zukunft Liegenden zu dem in die Gegenwart oder Vergangenheit des Redenden Fallenden deutlicher und schärfer zu bezeichnen, und so bildete sich eine besondere Form zur Bezeichnung des Zukünftigen. Bei fortschreitender Entwicklung des Geistes erkannte man auch, dass die in die Gegenwart des Redenden fallende oder ihr vorangehende oder ihr nachfolgende Handlung eine verschiedene Beschaffenheit haben könne, indem sie entweder eine unvollendete (noch in der Entwicklung begriffene) oder eine vollendete (zur Entwicklung gekommene) sein könne. So bildete sich eine neue Reihe von Zeitformen: das Imperfekt, Plusquamperfekt und Futurum exactum.

Anmerk. 1. Ebenso theilt Varro L. L. 9, §. 96 ff. und sonst die Zeitformen ein in *infecta*: *lego, legebam, legam* und *perfecta*: *legi, legeram, legero*.

2. Demnach zerfallen die Zeitformen in folgende Klassen:

1) Zeitformen der Gegenwart:

a) unvollendete Handlung: *Praesens*, a) im Indikative, als: *rego*, ich lenke; β) im Konjunktive, als: *regam*, ich lenke;

b) vollendete Handlung: *Perfectum*, a) im Indikative, als: *rexi*, ich habe gelenkt; β) im Konjunktive, als: *rexerim*, ich habe gelenkt;

2) Zeitformen der Vergangenheit:

a) unvollendete Handlung: *Imperfectum*, a) im Indikative, als: *regebam*, ich lenkte; β) im Konjunktive, als: *regerem*, ich lenkte;

b) vollendete Handlung: *Plusquamperfectum*, a) im Indikative, als: *rexeram*, ich hatte gelenkt; β) im Konjunktive, als: *rexissem*, ich hätte gelenkt;

3) Zeitformen der Zukunft:

a) unvollendete Handlung: *Futurum*, a) im Indikative, als: *regam*, ich werde lenken; β) im Konjunktive, mit Umschreibung, als: *recturus sim*, ich werde lenken;

b) vollendete Handlung: *Futurum exactum*, a) im Indikative, als: *rexero*, werde gelenkt haben; im Konjunktive mit Umschreibung, als: *futurum sit, ut rexerim*, werde gelenkt haben.

Anmerk. 2. Im Passive werden die meisten Zeitformen mit Umschreibung gebildet. 1) Zeitformen der Gegenwart: *regor*, *regar*; Perf. *rectus sum*, *rectus sim*; 2) Zeitformen der Vergangenheit: Impf. *regebar*, *reger*; Plpf. *rectus eram*, *rectus essem*; Zeitformen der Zukunft: *regar*; *futurum sit, ut regar*; *rectus ero*, *rectus futurus sim*.

3. Zweitens werden die Zeitformen eingetheilt:

a) in Haupttempora: *Praesens*, *Perfectum* und die *Futura*, welche sowohl im Indikative als im Konjunktive immer ein Gegenwärtiges oder Zukünftiges bezeichnen;

b) in Nebentempora oder historische Zeitformen: *Imperfectum* und *Plusquamperfectum*, welche im Indikative immer ein Vergangenes, im Konjunktive theils ein Vergangenes, theils ein Gegenwärtiges oder Zukünftiges bezeichnen.

Anmerk. 3. Die Zeitformen im Konjunktive werden wir erst in der Lehre von den Modusformen betrachten.

Gebrauch der Zeitformen.

§. 31. a) Praesens.

1. Das Praesens bezeichnet eine gegenwärtige Handlung, d. h. eine in die Gegenwart des Redenden fallende, in der Gegenwart des Redenden sich entwickelnde Handlung. Der Gebrauch des Praesens im Lateinischen stimmt

meistens mit dem in anderen Sprachen überein. Die durch das Präsens bezeichnete Handlung kann entweder eine solche sein, welche nur in dem Augenblicke, in welchem der Sprechende den Akt der Rede vollzieht, geschieht, oder einen Zeitraum von unbestimmter Länge, in dem aber jener Augenblick liegen muss, umfassen; an sich drückt das Präsens weder die Dauer noch die Wiederholung einer Handlung in der Gegenwart aus, sondern nur insofern es die Handlung als in ihrer Entwicklung begriffen darstellt. So wird es wie in anderen Sprachen, z. B. in allgemeinen Gedanken, Sentenzen, Vergleichen, bei Anführung von Sitten und Gewohnheiten gebraucht, als: *homo mortalis est*; *dulce et decorum est pro patria mori*; *ut magistratus leges, ita populo praesunt magistratus*, C. Leg. 3. 1, 2. *Facile omnes, quom valemus, recta consilia aegrotis damus* Ter. Andr. 309.

2. In der Erzählung vergangener Ereignisse wird das Präsens im Lateinischen wie in allen Sprachen oft gebraucht, besonders in Hauptsätzen, aber auch nicht selten in Nebensätzen, indem in der Lebhaftigkeit der Darstellung die Vergangenheit als Gegenwart angeschaut wird (Praesens *historicum* oder richtiger Praesens *repraesentativum*). Ungemein häufig ist dieser Gebrauch bei den Bühnendichtern.¹⁾ Pl. Poen. 3. 3, 39 f. *istunc e navi exeuntem . . | videmus*; *adiit ad nos ex templo exiens*; *salutat*; *respondemus*. Ter. Andr. 105 ff. *Chrysis vicina haec moritur . . ; egomet quoque ejus causa in funus prodeat . . . ecfertur, imus*; *interea inter mulieres, | quae ibi aderant, forte unam aspicio adulescentulam . . ; accedo ad pedisequas*; *quae sit rogo*. *Sororem esse ajunt Chrysidis . . ; funus interim | procedit*; *sequimur*; *ad sepulcrum venimus*; *in ignem impositast*; *fletur*; *interea haec soror | . . ad flammam accessit imprudentius . . ; . . ibi tum exanimatus Pamphilus | bene dissimulatum amorem . . indicat*; *accurrit*, *mediam mulierem complectitur . . ; redeo inde iratus*. In Nebensätzen: Pl. Capt. 487 *abeo ab illis, postquam video me sic ludificarier*. Bacch. 299 f. *quoniam videmus auro insidias fieri, | capimus consilium continuo hoc*. Poen. 3. 8, 52 *hic latro in Sparta fuit, | inde huc aufugit, quoniam capitur oppidum*. Rud. 366 *in scapham insuluimus, quia videmus | ad saxa navem ferrier*. Ter. Andr. 356 *ubi te non invenio, ibi ascendo in quendam excelsum locum*; *circumspicio*. Ter. Andr. 822 *dum studeo obsequi tibi, paene inlusi vitam filiae*. (Dieses *dum* = während c. ind. praes. ist zur Regel geworden, s. d. Lehre v. d. adverbialen Tempussätzen.) Pl. Amph. 668 *gravidam ego illanc hic reliqui, quom abeo*. Mil. 178 *ubi abit, conclamo*. Klassiker: C. Verr. 2. 20, 48 *ubi se collegit, vocat ad se Syracusanos*. 2. 38, 92 *quem posteaquam videt non adesse, dolore ardere atque iracundia furere coepit*. 4. 18, 38 f. *sic cupiditate inflammatus est . . , ut Diodorum ad se vocaret ac posceret*. Ille . . *respondet Lilybaei se non habere (sc. pocula) . . ; tum iste continuo mittit homines . . ; scribit ad quosdam Melitenses . . ; rogat Diodorum etc.* R. A. 41, 120 *quom occiditur* Sex. Roseius, ibidem fuerunt sc. servi). Att. 10. 16, 5 *sed quom redeo, Hortensius venerat*. Caes. B.

¹⁾ S. Holtze Synt. prisc. scr. L. II, p. 64 sqq.

G. 1. 46, 2 Caesar loquendi finem *facit* seque ad suos recepit. 1, 5. 2. 13, 1 Caesar in deditionem accepit exercitumque in Bellovacos *ducit*. 5, 1. 5. 49, 1 ff. Galli obsidionem *relinquunt*, ad Caesarem . . *contendunt* . . Cicero Gallum *repetit*, qui litteras ad Caesarem deferat . . ; *perscribit* . . ; *conformat* . . *movet* . . *conspicatur* . . , castra *communit* . . , *contrahit* . . , *explorat*. Nep. 14. 6, 7 Pisidas resistentes Datames *invadit*, primo impetu *pellit*, fugientes *persequitur*, multos *interficit*, castra hostium capit. Sall. C. 20, 1 Catilina, *ubi* eos, quos paulo ante memoravi, convenisse *videt*, in abditam partem aedium *secedit* atque ibi orationem *habuit*. J. 76, 6 perfugae *postquam* murum arietibus feriri resque suas afflictas *vident*, aurum atque argentum . . domum regiam *comportant*; ibi vino et epulis onerati illaque et domum et semet ipsi igni *corrumpunt* et, quas victi ab hostibus poenas metuerant, eas ipsi volentes *pendere*. Liv. 1. 30, 1 Roma interim *crescit* Albae ruinis; *duplicatur* civium numerus; Caelius *additur* urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam sedem Tullus regiae *capit* ibique deinde habitavit. Ein merkwürdiges Beispiel eines konjunktivischen Praes. hist. im Nebensatze ist C. Verr. 2. 20, 50 numerantur illa HS ducenta quinquaginta Syracusanis. Ea quem ad modum ad istum postea per pseudothyrum *revertantur*, . . vobis . . planum faciam (st. reverterint). Sehr häufig auch in der Dichtersprache, wie Verg. A. 2, 275 quantum mutatas ab illo | Hector, qui *redit* exuvias indutus Achilli „notabis usum praesentis in re, cujus recens viget in animo memoria.“ 5, 246 ff. 7, 485 cervus erat . . , | Tyrrhidae pueri quem . . | nutribant Tyrrhusque pater, cui regia *parent* | armenta. 11, 172 magna tropaea ferunt, quos *dat* tua dextera leto.

3. Als eine gegenwärtige Handlung wird von der Sprache oft auch eine solche betrachtet, welche zwar der Vergangenheit angehört, zugleich aber in die Gegenwart hinüberreicht oder in ihren Folgen in der Gegenwart fortbesteht.¹⁾ Daher erscheint das Präsens zuweilen in Verbindung mit Zeitadverbien der Vergangenheit, als: *jam pridem*, *dudum*, *jam dudum*, *jamdiu*, *modo*, wie im Griechischen πάλαι, πάρος ep., ποτέ, ἄρτι, ἄρτιως.²⁾ Pl. Stich. 528 quam *dudum* in portum *venis*? wie Od. i, 447 οὔτι πάρος γε λελεϊμμένος ἔρχεται οἴῳν. Mil. 694 *jampridem*, quia nihil apstulerit, *suscenaset* toraria (hat schon lange gezürnt und zürnt auch jetzt noch). Ter. Ad. 365 omnem rem *modo* seni, | quo pacto haberet, *enarramus* ordine. C. Att. 2. 5, 1 cupio equidem et *jam pridem* cupio Alexandream visere. Lael. 22, 82 in talibus (hominibus) ea, quam *jam dudum* tractamus, stabilitas amicitiae confirmari potest. Verg. A. 9, 361 cingula, Tiburti Remulo ditissimus *olim* | quae *mittit* dona. Mit den Konjunktionen *dum* und *postquam* häufig bei den Komikern, wie Ter. Eun. 745 *dum* tibi sororem *studeo* | reddere ac restituere, haec atque hujusmodi sum multa passa (mich bemüht habe und noch jetzt mich bemühe). Pl. Cas. 2. 3, 9 qui, *postquam* amo Casinam, magis mundis munditiis munditiam antideo (nachdem ich sie liebgewonnen habe und nun liebe, oder seit ich sie liebe). Men. 234 hic annus sextust, *postquam* ei rei operam *damus* (= dedimus

¹⁾ Vgl. Holtze l. d. 62 sq. Draeger l. d. p. 204 sq. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² Th. II, §. 382, 3.

et etiamnunc damus). Truc. 3. 2, 14 *postquam* in urbem crebro comneo, | dicax sum factus. Ter. Hec. 680 nunc, *postquam* ademptam hanc quoque tibi causam *vides*, . . nactus alteram es.

4. Auf diese Weise werden besonders die Verben der Warnehmung, als: *audio, video*, von Sachen, die aus der Geschichte bekannt sind, gebraucht, wie im Deutschen ich höre, sehe, erfahre, bemerke, im Griechischen ἀκούω, πυνθάνομαι, γινώσκω, μανθάνω, λέγω.¹⁾ C. Tusc. 4. 3, 5 quibus adolescentibus Diogenem et Academicum Carneadem *video* ad senatum missos esse legatos. 4. 22, 50 (ubi v. adnotata nostra). 4. 37, 79. Lael. 11, 39. Off. 1. 6, 19 in astrologia C. Sulpicium (operam curamque posuisse) *audimus*, in geometria Sex. Pompejum ipsi cognovimus. de or. 1. 60, 255. 2. 22, 93. Daher wird das Präsens auch sehr oft wie im Deutschen gebraucht, wenn man von einem früheren Schriftsteller eine Ansicht oder einen Ausspruch anführt, der in seinen Schriften noch vorhanden ist, als: C. Tusc. 1. 18, 42 individuorum corporum concursione Democritus animalem esse *vult*. 2. 21, 49, wo C. über eine Stelle des Pacuvius spricht, illi ipsi . . non *dubitant* dicere etc. Ebenso Inv. 1. 23, 33. Tusc. 4. 21, 48 sed in illo genere sit sane Pacidianus aliquis hoc animo, ut *narrat* Lucilius. 4. 33, 71 quae de juvenum amore *scribit* Alcaeus. N. D. 1. 15, 39 Chrysippus magnam turbam *congregat* ignotorum deorum . . ipsumque mundum deum *dicit* esse. §. 40 idemque *disputat* aethera esse eum, quem homines Jovem appellarent. . . simillique ratione *persequitur* vocabula reliquorum deorum etc. Br. 85, 292 ut apud Platonem Socrates in caelum *effert* laudibus Protagoram . . , se autem omnium rerum inscium *fingit* et rudem. So steht regelmässig von Bücherüberschriften, die zur Zeit des Redenden fortbestehen, das Präsens, wie C. Tusc. 1. 24, 57 in illo libro, qui *inscribitur* Μέμων. Off. 2. 24, 87 in eo libro, qui Oeconomicus *inscribitur*.

5. Hierher gehören auch noch folgende Fälle: C. Tusc. 2. 1, 2 qui mortem non timet, magnum is sibi praesidium ad beatam vitam *comparat* (hat sich erworben und ist nun im Besitze des Erworbenen; ohne Grund hat man die Lesart ändern wollen. Mit grossem Nachdrucke sagt Cato b. C. Cat. m. 6, 18 senatui quae sint gerenda praescribo et quo modo; Carthagini male jam diu cogitanti bellum multo ante *denuntio*, de qua vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero (schon lange habe ich angekündigt und kündige noch stäts an). *Vincere* wie νικᾶν und κρατεῖν²⁾ = Sieger sein. Liv. 2. 7, 2 *vincere* bello Romanum = vicisse et jam victorem esse. 21. 43, 13 ab Herculis columnis per tot ferocissimos populos *vincentes* huc pervenistis. *Vivere* = am Leben bleiben. Liv. 24. 25, 7 clamor oritur nullam earum *vivere* debere. 41. 10, 13 contione *adveniens* de Manlio et Junio habita = angekommen und nun anwesend. 24. 1, 6 *refugientes*

¹⁾ S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 382, 4. a). — ²⁾ S. ebendasselbst Th. II, §. 382, S. 118, b).

pauci aliam omnem multitudinem in potestate hostium esse adferebant, wie $\varphi\acute{\epsilon}\upsilon\gamma\omega$, habe mich auf die Flucht begeben und bin nun flüchtig.¹⁾

6. In der Dichtersprache ist dieser Präsensgebrauch ungleich freier. Verg. E. 8, 45 duris in cotibus illum | . . Garamantes, | nec generis nostri puerum nec sanguinis *edunt* „praesentit utitur poeta, quod *edunt* idem valet, quod *parentes sunt*“²⁾ Wäagner, wie $\tau\acute{\iota}\chi\tau\omicron\upsilon\iota$ ²⁾, haben ihn erzeugt. G. 1, 279 partu Terra nefando | Cocumque Japetumque *creat*. 8, 141 (Majam) idem Atlas *generat*, caeli qui sidera tollit. A. 1, 630 non ignara mali miseris succurrere *disco* (ich habe gelernt und verstehe nun). 2, 663 patrem qui *obtruncat* ad aras (der den Vater ermordet hat und nun sein Mörder ist). 8, 294 tu Cresia *mactas* | prodigia et vastum Nemeae . . leonem (du hast geschlachtet und bist nun der Schlächter). 9, 266 cratera antiquum, quem *dat* Sidonia Dido (den Dido gegeben hat, so dass Dido nun Geberin desselben ist). 10, 518 totidem (sc. juvenes), quos *educat* Ufens, | viventis rapit (die Ufens erzogen hat und so deren Erzieher ist). — Wenn in der Dichtersprache, besonders bei Vergilius, auf ein Praeteritum ein Praesens folgt, so bezeichnet häufig jenes den Grund, dieses die Folge.³⁾ Verg. A. 3, 3 postquam cecidit . . superbum | Ilium et omnis humo *fumat* Neptunia Troja. 192 postquam altum tenuere rates nec jam amplius ullas | *apparent* terrae. 4, 228 non illum nobis genetrix pulcherrima talem | promisit Grajumque ideo bis *vindicat* armis = liberavit. 6, 746 concretam exemit labem purumque *relinquit* aetherium sensum. 8, 83 procubuit viridique in litore *conspicitur* sus. 506. 9, 432. 10, 453. 659. 12, 352 illum Tydides alio . . | adfecit pretio nec equis *adspirat* Achillis (= ut jam equis adspirare desineret). 12, 380. Val. Fl. 1, 610 portam impulit Hippotades, *fundunt* se carcere laeti.

7. Auch eine zukünftige Handlung wird von der Sprache oft als eine gegenwärtige betrachtet und durch das Präsens ausgedrückt. Dass das Zukünftige ursprünglich von den Sprachen durch das Präsens bezeichnet wurde, haben wir §. 30, 1 gesehen. In der Deutschen Sprache wird ungemein häufig das Präsens statt des Futurs gebraucht; der Grund dieser Erscheinung liegt offenbar in der schwerfälligen umschreibenden Bildung des Futurs. So sagen wir oft „ich verreise morgen“, „in drei Tagen kommt er zurück“ u. s. w. In der Lateinischen Sprache aber findet diese ungenaue Ausdrucksweise nicht leicht statt, da sie ihr Futur durch eine einfache Form ausdrückt. Wenn in ihr sonst das Präsens an der Stelle des Futurs gebraucht wird, so hat diess einen gewissen Grund, indem der Redende daß noch in der Zukunft Liegende entweder in der Lebhaftigkeit der Auffassung oder in der festen Überzeugung von dem Eintreten desselben als ein schon Gegenwärtiges anschaut. Ein Gleiches gilt vom Griechischen.⁴⁾ C. Att. 2. 9, 1 si, quae de me pacta sunt,

¹⁾ Vgl. Kühnast Liv. Synt. p. 208. — ²⁾ S. Kühner a. a. O., §. 382, S. 119, d). — ³⁾ Draeger a. a. O. I, S. 207 fasst in diesem Falle das Präsens als ein Praes. hist. auf; aber der Gebrauch des Praes. hist. ist doch wesentlich verschieden. — ⁴⁾ S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 382, 5.

ea non *servantur*, in caelo *sum*. 13. 40, 2 quid mi auctor es? *Advolone an maneo*? Caes. B. C. 3. 94, 6 tuemini, inquit, castra . . ; ego reliquas portas *circumeo* et castrorum praesidia *confirmo*. Oft bei *si*, wenn im Hauptsatze ein Fut. oder Fut. ex. steht. Pl. Truc. 4. 4, 23 *si auferis* puerum, a milite, omnis mihi spes animam *efflaverit*. Sall. C. 58, 9 *si vincimus*, omnia nobis tuta *erunt* . . ; sin metu cesserimus, eadem illa adversa fient. Liv. 5. 4, 10 *perficietur* (sc. bellum), *si urgemus* obsessos, *si non ante abscedimus*, quam spei nostrae finem captis Vejis *imposuerimus*. 5. 44, 7 *nisi* victos somno velut pecudes trucidandos *tradidero*, non *recuso* eundem Ardeae rerum mearum exitum, quem Romae habui. 23. 5, 15 *si* parem fortunae vestrae fidem *habetis*, nec Hannibal se vicisse *sensiet* nec Romani victos esse. Über *si* mit dem Präs., wenn im Hauptsatze ein Imperativ steht, s. §. 36, Anm. Hingegen *si* c. Fut. ex. und im Hauptsatze das Präs. Pl. Rud. 168 *salvae sunt*, *si illos fluctus devitaverint*. Poen. 3. 3, 58 rex *sum*, *si* ego illum . . ad me *allexero*. Cato R. R. 1, 7 de omnibus agris, optimoque loco *si emeris* jugera agri centum, vinea *est* prima (= primo loco).¹⁾ Dass der Konjunktiv oft statt des Futurs gebraucht wird, kann wegen seiner Verwandtschaft mit dem Futur nicht auffallen, wie Ter. Phorm. 608 quam timeo, adventus hujus quo *impellat* patrem, so bei den Konjunktionen *ut*, *ne*, *antequam*, *priusquam* u. a., wie wir später sehen werden; über den Infinitivus Praesentis statt Fut. in der Konstr. des Acc. c. Inf., s. §. 127.

8. Auch eine solche Handlung wird von der Sprache oft als eine gegenwärtige betrachtet und durch das Präsens ausgedrückt, welche zwar noch nicht ausgeführt, aber doch entweder in Wirklichkeit begonnen oder im Geiste beabsichtigt wird. Im Deutschen übersetzt man solche Praesentia gemeinlich durch eine Umschreibung mit „ich will, beabsichtige“ u. dgl. mit dem Infinitive oder durch ein Verb, in welchem der Begriff des Wollens liegt, z. B. *do*, ἰδωμι, ich biete an, während wir durch Verben, wie geben, den Erfolg der Handlung ausdrücken, die Römer und Griechen hingegen auf nachdrücklichere Weise die Ausführung selbst von der beabsichtigten Handlung bezeichnen.²⁾ Dieser Gebrauch gehört nicht allein allen Formen des Präsens, sondern, wenn die Handlung in der Vergangenheit liegt, auch dem Imperfekte an, das gleichfalls eine begonnene Handlung bezeichnet, aber im Zeitraume der Vergangenheit. Übrigens kann derselbe selbstverständlich nicht bei allen Verben in Anwendung kommen, sondern ist nur auf solche Verben beschränkt, welche sowol die wirkliche als auch die beabsichtigte Ausführung einer Handlung bezeichnen können. Der Name *Praesens* und *Imperfectum* conatus ist daher nicht passend, da diese Bedeutung nicht diesen beiden Zeitformen, sondern vielmehr dem Begriffe der so gebrauchten Verben eigentümlich ist. So z. B. heisst *interficio* und ἀποκτείνω entweder ich tödte, d. h. ich führe die Handlung wirklich aus, oder ich gehe damit um Einen

¹⁾ Vgl. Ramshorn Lat. Gr. 2 II, S. 597. Draeger a. a. O. Th. I, S. 261 ff. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 382, 6.

zu tödten. Pl. Cas. 2. 6, 3 *compressan palma an porrecta ferio?* 2. 8, 69 *jamne abeo?* Bacch. 592 *non it, negat se ituram.* 775 *quam mox navigo* | in Ephesum? Mil. 36 *quid illuc, quod dico?* was wollte ich doch gleich sagen? Sehr häufig *fateor*, ich will gestehen, wie Pl. Asin. 62. Mil. 1013 u. s. w. C. Cat. m. 4, 11 (Q. Fabius Maximus) C. Flaminio, tribuno pl., *quoad potuit, restitit agrum Picentem et Gallicum viritim contra senatus auctoritatem dividenti.* Nep. 23. 2, 3 *pater meus Hamilcar, puerulo me, in Hispaniam imperator proficiscens Carthagine Jovi O. M. hostias immolavit.* Liv. 4. 19, 5 *adsurgentem ibi regem umbone resupinat.* 21. 6, 2 *legati a Saguntinis Romam missi auxilium ad bellum jam haud dubie imminens orantes.* 23. 6, 6 *Romam legatos missos . . postulantes, ut alter consul Campanus fieret.* 22. 60, 13 *reduces (sc. vos) in patriam ad parentes, ad conjuges ac liberos facit* „der Wille statt der That“ Weissenb. — Impf. Pl. Men. 564 *pallam ad phrygionem . . ferebat.* Merc. 885 *quo nunc ibas?* 891 *ibat exulatum.* C. Parad. 6. 2, 48 *pecuniam Pyrrhi, quam Fabricio dabat, wie Dem. 18, 105 οὐκ ἐστὶ δὲ τι οὐκ ἐδίδουσαν.*¹⁾ C. Lig. 8, 24 *veniebatis in Africam* (ihr wolltet kommen, aber darauf: *prohibiti estis in provincia vestra pedem ponere*). Off. 3. 30, 109 *hujus deditionis ipse Postumius, qui debebatur, suasor et auctor fuit* (der ausgeliefert werden sollte). Caes. B. G. 5. 9, 6 *ipsi ex silvis rari propugnabant nostrosque intra munitiones ingredi prohibebant.* B. C. 3. 22, 1 *Milo, quos ex aere alieno laborare arbitrabatur, sollicitabat.* Apud quos quom proficere nihil posset etc. Sall. J. 27, 1 *jurgiis trahendo tempus atrocitatem facti leniebant* (= lenire studebant, s. Kritz p. 157). Liv. 2. 43, 6 *unus ille vir rem publicam sustinuit, quam exercitus odio consulis, quantum in se fuit, prodebat.* 7. 17, 12 *in secundo interregno orta contentio est, quod duo patricii consules creabantur* (zur Wahl vorgeschlagen wurden, „die Wahl fand statt, konnte aber nicht vollständig durchgesetzt werden“ Weissenb.). So 10. 6, 9 *adlegebantur.* 23. 19, 7 *pugnandum esse, si palam frumentum importaret, videbat* (wenn er . . wollte). 23. 32, 7 *erant, qui Magonem in Hispaniam averterent* („wollten, dass er nicht dahin gehe“ Weissenb.). 4. 51, 6 (nobilitatem) *ne vacuum quidem agrum plebi dividere* („die That selbst statt des Wollens“ Weissenb.). 4. 58, 14 *profertur tempus ferundae legis, quam, si subjecta invidiae esset, antiquari apparebat* 5. 20, 1 *dictator cum jam in manibus videret victoriam esse, urbem opulentissimam capi tantumque praedae fore etc.* 5. 18, 2 *refici.* 5. 21, 8 *dari.*²⁾ Auch das Gerund., wie Liv. 3. 15, 7 *consules sedabant tumultus, sedando interdum movebant, ubi v. Weissenb. 3. 65, 11. 69, 4. 24. 32, 5 deterrendo, indem sie versuchten abzuschrecken. 30. 13, 2 augendo.*

§. 32. b) Imperfectum.

1. Das Imperfekt (im Indikative) ist für die Vergangenheit das, was das Präsens für die Gegenwart ist. Beide Zeitformen bezeichnen eine unvollendete, noch in der

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, S. 121. —

²⁾ Vgl. Holtze I. d. II, p. 67 sq. u. p. 71. Draeger a. a. O. I, S. 254 f. und S. 261 ff. Kühnast Liv. Synt. S. 211 f.

Entwicklung begriffene Handlung, das Präsens in der Gegenwart, das Imperfekt in der Vergangenheit. Die eigentliche Dauer der vergangenen Handlung kommt bei dem Gebrauche des Imperfekts ebenso wenig wie bei dem des Präsens in Betracht; ebenso wenig kann es an sich eine wiederholte Handlung in der Vergangenheit, ein Pflegen ausdrücken. Es kommt nur darauf an, ob die vergangene Handlung in der Entwicklung dargestellt werden soll. Ist diess der Fall, so muss jede vergangene Handlung, auch von der kürzesten Zeitdauer, durch das Imperfekt ausgedrückt werden.

2. Da nun das Imperfekt eine in der Vergangenheit sich entwickelnde und insofern damals noch fort-dauernde Handlung ausdrückt, so ist es natürlich, dass es bei der Beschreibung und Schilderung auf einander folgender Begebenheiten in der Vergangenheit, bei der Darstellung von Sitten und Gewohnheiten, sowie bei Erwähnung vergangener Handlungen, welche zur Erklärung, Veranschaulichung, Begründung einer anderen Handlung dienen und begleitende Nebenumstände derselben ausdrücken, gebraucht wird. Ter. Andr. 74 sqq. primo haec pudice vitam . . agebat . . , qui tum illam *amabant*, . . filium perduxere illuc . . ; *observabam* . . , *rogitabam* . . , *dicebant* . . , *amabant* . . , *gaudebam* . . , *quaerebam* . . , *comperiebam* . . , *putabam* . . ; ibi tum filius cum illis, qui amarant Chrysidem, una *aderat* frequens; *curabat* una funus; tristis interim, non nunquam *conlacrumabat*. . . Sic *cogitabam* . . Haec ego *putabam* esse omnia humani ingeni . . officia. C. Fam. 12. 24, 2 quom haec *scribebam*, in expectatione *erant* omnia. Ac. 2. 23, 73 sophistae *appel-labantur* ii, qui aut ostentationis aut quaestus causa *philosophabantur*. Caes. B. G. 7. 69 Caesar Alesiam circumvallare instituit. *Erat* oppidum in colle summo, cujus collis radices duo duabus ex partibus flumine *sub-luebant*. Ante id oppidum planities *patebat*; reliquis ex omnibus partibus colles oppidum *cingebant*. Just. 1. 1, 1 principio rerum gentium nationumque imperium penes reges *erat*, quos ad fastigium hujus majestatis . . spe-ctata inter bonos moderatio *provehebat*. Populus nullis legibus *tenebatur*; arbitria principum pro legibus *erant*. Fines imperii tueri magis quam proferre mos *erat*; intra suam cuique patriam regna *finiebantur*. Suet. Octav. 74 *convivabatur* et assidue nec unquam nisi recta . . ; convivia nonnunquam et serius *inibat* et maturius *relinquebat*; . . cenam ternis ferculis . . *praebebat* etc. 75 festos et sollemnes dies . . *celebrabat*; Saturnalibus . . munera *dividebat* etc. 76 cibi minimi *erat* etc. 77. vini . . *parcissimus erat* etc. Mehr Beispiele s. b. Perf. §. 33, 8.

3. Das Imperfekt scheint bisweilen statt des Prä-sens zu stehen, indem die durch dasselbe ausgedrückte Handlung in der Gegenwart fortbesteht. Der Redende nimmt alsdann keine Rücksicht auf das Fortbestehen der Handlung in der Gegenwart, sondern versetzt sich in den Zeitpunkt der Vergangenheit zurück, in welchem er dieselbe erkannte oder von ihr die Rede war. Übrigens ist dieser Gebrauch des Imperfekts nicht eine Eigentümlichkeit der Lateinischen Sprache, sondern

findet sich auch in anderen, wie in der Griechischen ¹⁾ und Deutschen. C. N. D. 2. 47, 121 *pastum animantibus large et copiose natura eum, qui cuique aptus erat, comparavit.* 123 *manus etiam data elephantis, quia propter magnitudinem corporis difficiles aditus habebant ad pastum.* At quibus bestiis *erat* is *cibus, ut alius generis bestiis vescerentur, aut vires natura dedit aut celeritatem.* 2. 64, 160. Besonders bei geographischen Angaben, wie Caes. B. G. 7, 69. Ferner gehören auch solche Beispiele hierher, wie C. Tusc. 2. 18, 43 *vide, ne, quom omnes rectae animi affectiones virtutes appellentur, non sit hoc proprium nomen omnium, sed ab ea, quae una ceteris excellerebat, omnes nominatae sint* (in Beziehung auf die Zeit, wo der Name entstand). 4. 24, 54 *bene nostri, quom omnia essent in moribus vitia, quod nullum erat iracundia foedius, iracundos solos morosos nominaverunt.* Off. 1. 30, 109 *itemque alii (sc. sunt), qui quidvis perpetiantur, cuius deserviant, dum, quod velint, consequantur, ut Sullam et Crassum videbamus.* N. D. 1. 84, 96 *cur igitur, quom ceteris rebus inferiores simus (sc. quam dii), forma pares sumus? Ad similitudinem enim deo propius accedebat humana virtus quom figura, d. i. denn zur Gottähnlichkeit erhebt sich, wie ihr meinet (oder nach der von euch aufgestellten Ansicht), mehr die menschliche Tugend als die menschliche Gestalt.*

Anmerk. Über das Imperf. einer beabsichtigten Handlung s. §. 31, 8; über das Impf. von einem Nichtwirklichen s. d. Lehre v. d. Modis.

§. 33. c) Perfectum.

Das Perfekt wird im Lateinischen auf eine doppelte Weise gebraucht:

a) Perfectum praesens.

1. Entweder stellt es eine der Vergangenheit angehörende Handlung in die Gegenwart des Redenden. Die Handlung erscheint als eine in der Gegenwart des Redenden vollendete. Durch das Perfekt wird also etwas Vergangenes auf die Gegenwart des Redenden bezogen, und so die Vergangenheit mit der Gegenwart verknüpft. Ob die Handlung erst in dem Momente der Rede oder schon lange vorher zur Vollendung gelangt sei und sich in ihrer Vollendung bis auf den gegenwärtigen Zeitpunkt erstrecke, ist gleichviel. Das auf diese Weise gebrauchte Lateinische Perfekt entspricht dem Deutschen und gehört zu den Haupttemporibus. Wir nennen es in diesem Falle Perfectum praesens. *Scripti epistulam, ich habe den Brief geschrieben, d. h. der Brief ist jetzt ein geschriebener, gleichviel, ob er jetzt oder schon länger geschrieben ist.* C. or. 38, 132 *dicebat melius quam scripsit Hortensius* (redete besser als er geschrieben hat, *dicebat*, indem Rücksicht auf die jedesmalige Zeit, wenn er redete, genommen wird, *scripsit*, als abschliessendes Urtheil Cicero's über Hortensius' niedergeschriebene Reden. Div. 2. 37, 69 (Dejotarus) *ipse hoc sentiebat* (sc. recte se facere, quod populi R. libertatem

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 383, 4.

defendere pararet), sicuti sensit (*sentiebat* mit Rücksicht auf des Dej. Handlungsweise, *sensit* als Urtheil Cicero's über dieselbe).¹⁾ Urbs *condita est*, die Stadt ist erbaut worden; sie ist jetzt eine gebaute, steht jetzt gebaut da, kann aber schon vor langer Zeit gebaut sein. Deus mundum *creavit* od. mundus a deo *creatus est*.

2. Zuweilen wird das Perfekt gebraucht, um eine gewesene Handlung auszudrücken, d. h. eine solche, welche nicht bloss vollendet ist, sondern überhaupt aufgehört hat zu bestehen, also gegenwärtig nicht mehr ist. Ter. Heaut. 94 *filium unicum adulescentulum habeo*; ah, *quid dixi?* Habere me? Immo *habui*, Chremes; | *nunc habeam* necne, *incertumst*. C. Tusc. 1. 36, 87 *triste est nomen ipsum carendi, quia subicitur haec vis: habuit*, non habet, desiderat, requirit, indiget. Fam. 14. 4, 5 *vicimus, floruimus*; non *vitium nostrum*, sed *virtus nostra nos afflixit*. Verg. A. 2, 325 *fuius* Troes, *fuit* Ilium et ingens | gloria Tencrorum. Im Passive wird das Partic. Perf. mit *fui* gebraucht, wie Liv. 1. 19, 3 bis post Numae regnum *clausus fuit* (sc. Janus) = ist geschlossen gewesen. S. §. 41, 1 u. 2.

3. Da das Perfekt die Vergangenheit mit der Gegenwart in Berührung bringt, so geschah es, dass die Römer bei mehreren Perfekten weniger den eigentlichen Akt der Vollendung als das aus der Vollendung für die Gegenwart hervorgehende Ergebniss ins Auge fassten und daher dasselbe auch gebrauchten, um einen durch die Vollendung der Thätigkeitsäusserung eingetretenen Zustand zu bezeichnen. Ein Gleiches findet im Griechischen statt.²⁾ Da der Deutschen Sprache dieser Gebrauch des Perfekts fremd ist, so müssen wir solche Perfekte (und Plusquamperfekte) durch Präsention (und Imperfekte) übersetzen, welche den durch die Vollendung der Thätigkeitsäusserung eingetretenen Zustand ausdrücken, als: *memini*, *μὲμνημαι* (habe mich erinnert und bin nun eingedenk); *novi* (habe kennen gelernt) kenne, weiss, *cognovi*, *ἐγνώκα* (habe erkannt) weiss; *percepi* (habe geistig aufgenommen) weiss; *didici* (habe gelernt) kenne; *perspexi* (habe durchschaut) kenne; *consedi* (habe mich niedergelassen) sitze; *consuevi* (habe mich gewöhnt) pflege; *constiti*, (habe mich hingestellt) stehe; *decrevi* (habe beschlossen) bin entschlossen, u. s. w.; *memineram*, *ἐμμενέμεν* (hatte mich erinnert) war eingedenk, u. s. w. So wird auch *fui* (= *factus sum*, s. Th. I, §. 194, Anmerk.) gebraucht, wenn ausgedrückt werden soll: ich bin Etwas geworden und bin nun Etwas, wie Sall. C. 20, 7 *ceteri omnes, strenui, boni, nobiles atque ignobiles, volgus fuimus sine gratia, sine auctoritate*. Aber auch sonst werden das Perfekt und das Plusquamperfekt nicht selten gebraucht, um einen aus der vollendeten Hand-

¹⁾ Vgl. Zumpt Gr. §. 500, Anm. 1. — ²⁾ S. Kühner a. a. O. §. 384, 3

lung sich ergebenden Zustand zu bezeichnen.¹⁾ Im Griechischen ist diess die regelmässige Bedeutung des Perfekts und des Plusquamperfekts.²⁾ Ter. Hec. 318 PAM. Nullus sum. PAR. Qui dum? PAM. *Perii* (ich bin des Todes). 322 *interii*. Eun. 54 f. *actumst*, *ilicet*, | *peristi*. Hec. 612 i intro et compone, quae tecum simul | ferantur. *Dixi* = ich habe es gesagt und dabei bleibt es. C. Fin. 2. 13, 43 in una virtute omnia esse *voluerunt*. Verr. 2. 36, 89 una nox *intercesserat* (lag dazwischen), quom iste Dorotheum sic diligebat, ut etc. Man. 3, 7 delenda est vobis illa macula Mithridatico bello superiore concepta, quae penitus jam *insedit* ac nimis *inveteravit* in populi R. nomine. Mil. 16, 43 qui (Milo) ita iudicia poenamque *contempeerat*, ut etc. (= verachtete). Ebenso 27, 74. Liv. 2. 50, 5. 18, 47 *respiravi*; liberatus sum (ich athme wieder auf). Catil. 1. 2, 4 habemus senatus consultum . . |, quo ex senatus consulto confestim *interfectum* te esse, Catilina, convenit. Off. 2. 1, 4 posteaquam me totum rei publicae tradidi, tantum erat philosophiae loci, quantum *superfuerat* amicorum et rei publicae temporibus (übrig war). Caec. 8, 21 iste ad omnes introitus, qua adiri poterat non modo in eum fundum, de quo controversia *fuerat*, sed etiam in illum proximum, de quo nihil ambigebatur, armatos homines opponit. Liv. 2. 32, 9 tempore, quo in homine, non ut nunc omnia in unum *consenserant*, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo *fuerat*, indignatas reliquas partes sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri (s. Weissenb.). Curt. 4. 36, 6 a parte dextra erat Tigris, laevam tegebat Euphrates, agmen Mesopotaniae campos *impleverat* (hatte angerüllt, so dass nun die Felder voll waren). 8. 6, 5 ille humi *prostraverat* corpus (hatte sich niedergeworfen und lag nun). Caes. B. C. 2. 27, 2 hi, sive vere, quam *habuerant* opinionem, ad eum perferunt, sive etc. (Die sie schon vorher gehabt hatten und nun noch hatten.) So auch, wenn der Schriftsteller die vergangene Handlung nicht bloss von seinem Standpunkte aus betrachtet, sondern zugleich auch die bei einer Handlung der Vergangenheit damals schon obwaltenden Umstände mitberücksichtigt. C. Lael. 4, 15 cum illo (Scipione) quidem actum optime est; mecum incommodius, quem *fuerat* aequius, ut prius introieram, sic prius exire de vita. (*Fuerat* mit Beziehung auf den schon eingetretenen Tod des Scipio.) Sall. J. 39, 3 senatus ita, uti par *fuerat*, decernit suo atque populi injussu nullum potuisse foedus fieri, wo wir sagen: wie es billig war, aber *fuerat* in Beziehung auf die damals schon obwaltenden Umstände; der Senatsbeschluss war nicht bloss damals, als er gefasst wurde, billig, sondern er war es nach der Römischen Staatseinrichtung schon immer gewesen, s. Kritz ad h. l. 26, 3 Jugurtha promiscue, uti quisque armatis obvius *fuerat*, interfecit. C. 37, 1 neque solum illis aliena mens erat, qui conscii conjurationis *fuerant*. Liv. 22. 56, 4 adeo totam urbem opplevit luctus, ut sacrum anniversarium Cereris intermissum sit, quia nec lugentibus id facere est fas, nec ulla in illa tempestate matrona expers luctus *fuerat*. Vell. 2. 3, 2 Gracchus vitam, quam gloriosissime degere *potuerat*, immatura morte finivit. So oft *fuerat*, *oportuerat*, *debueram*, *potueram*.

¹⁾ Vgl. Ramshorn² II, S. 559 u. 601. Kühnast Liv. Synt. S. 208 f., der eine sehr reiche Anzahl von Beispielen aus Livius bietet. — ²⁾ S. Kühner a. a. O. §. 384, 2 und §. 385, 2.

4. Das Perfekt wird, besonders in Beziehung auf ein Fut. exactum, mit grossem Nachdrucke auch von zukünftigen Handlungen gebraucht, indem das Eintreten derselben mit solcher Bestimmtheit und Zuversicht ausgesprochen wird, als ob dieselben vollendet wären. Pl. Amph. 320 *perii, si me aspererit*. 428 *victus sum, si dixeris*. Ter. Eun. 1064 *si te in platea offendero hac post unquam, . . periisti*. C. Fam. 12. 6, 2 (Brutus) *si conservatus erit, vicimus* (haben wir gesiegt, sind wir Sieger). 16. 12, 4 *sin autem illis conditionibus stare voluerit, bellum paratum est*. Verr. 3. 62, 145 *nisi ita res manifesta erit allata . . , vicimus*. Liv. 21. 43, 2 *si eundem (animum) mox in aestimanda fortuna vestra habueritis, vicimus, milites*. 21. 44, 9. Im Vordersatze C. Fam. 15. 19, 4 *si Caesar viciit, celeriter me expecta*. Inf. Perf. bei Liv., wie 21. 8, 8 *Poeni cepisse jam se urbem, si paulum adnitatur, credente*. §. 6 *captum* (sc. esse) *oppidum ea ruina crediderant Poeni*.¹⁾ Ebenso im Griechischen, wie Eur. Or. 941 *ei δὲ δῆ κατανευστέ με, | ὁ νόμος ἀνείτα*.²⁾

β) Perfectum aoristum oder historicum.

5. Oder das Perfekt (im Indikative) bezeichnet nur die Vergangenheit ohne alle Nebenbeziehung und entspricht dem Griechischen Aorist³⁾ im Indikative oder dem historischen Präteritum der Romanischen Sprachen. Es drückt nur aus, dass von der Gegenwart des Redenden aus die Handlung vergangen sei, während das Perfectum praesens, sowie die übrigen Tempora zweierlei bezeichnen, den Zeitraum (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) und die Beschaffenheit der Handlung (Unvollendetsein und Vollendetsein). Wenn ich also sage *scripsi, ἔγραψα*, io *scrissi, j'écrivis*, ich *schrieb*, so liegt darin weiter Nichts, als dass das Schreiben irgend einmal in der Vergangenheit geschah; ob aber die Handlung des Schreibens in der Vergangenheit als eine unvollendete oder als eine vollendete aufzufassen sei, wird durch die angegebenen Formen nicht angedeutet.

6. Die Lateinische Perfektform in der eben beschriebenen Bedeutung ist eine historische Zeitform; zum Unterschiede von dem Perfectum praesens wird sie daher *Perfectum historicum* genannt, könnte auch, da ihre Bedeutung im Indikative mit der des Griechischen Aorists im Indikative übereinstimmt, *Perfectum aoristum* genannt werden. Darin steht die Lateinische Sprache der Griechischen und den Romanischen Sprachen nach, dass sie nur Eine Zeitform für das aoristische oder historische und für das präsentische Perfekt besitzt. Ohne Zweifel hat die Lateinische Perfektform ursprünglich zu der Zeit, als die Sprache sich noch mit zwei Zeitformen begnügte, von denen die eine die Gegenwart und zugleich auch die Zukunft, die andere die Vergangenheit bezeichnete (s. §. 30, 1), diese letzte Bedeutung gehabt, und erst später, als sich das

¹⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 233. — ¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 384, 4. — ³⁾ S. ebendaselbst §. 386.

Kühner, Ausföhr. Grammatik der Latein. Sprache. II.

System der Zeitformen vollständig entwickelte, wurde diese Perfektform zugleich zur Bezeichnung einer zwar vergangenen aber auf die Gegenwart des Redenden bezogenen Handlung angewendet, als: *scripsi*, ich habe geschrieben.

7. Da das historische Perfekt des Lateinischen wie der Aorist des Griechischen eine Handlung der Vergangenheit einfach als eine geschehene ohne allen Nebenbegriff darstellt, so eignet es sich ganz besonders zu der Erzählung vergangener Ereignisse. Die Erzählung aber hat einen doppelten Charakter. Sie besteht nämlich entweder in einem blossen Aufzählen und Referiren von Thaten, und alsdann wird das historische Perfekt, das wir daher die erzählende Zeitform (*tempus narrativum*) nennen, im Griechischen der Aorist gebraucht, wie C. Tusc. 1. 1, 3 *Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam; . . . serius poeticam nos accepimus; annis fere DX. post Romam conditam Livius fabulam dedit.* Off. 2. 11, 39 (*Viriathum Lusitanum*) C. Laelius praetor *fregit et comminuit ferocitatemque ejus ita repressit, ut facile bellum reliquis traderet.* Nep. 23. 1, 2 Hannibal, *quotiescunque cum Romanis congressus est in Italia, semper discessit superior.* Oder sie ist eine historische Schilderung, Beschreibung, Malerei, indem sich der Erzählende in die Vergangenheit versetzt und das, was in derselben geschah, in seiner Entwicklung und in seinem Verlaufe betrachtet und beschreibt, und alsdann wird das Imperfekt gebraucht, das wir daher die schildernde, beschreibende, malende Zeitform (*tempus descriptivum*) nennen. Vgl. §. 32, 2. Ausserdem werden in der Erzählung, wie wir §. 31, 2 gesehen haben, das *Praesens historicum*, durch welches vergangene Ereignisse in unsere Gegenwart gestellt und vor unsere Augen gerückt werden, und, wie wir §. 34 sehen werden, der *Infinitivus Praesentis* gebraucht. Durch den Wechsel dieser Zeitformen wird der historischen Erzählung die grösste Lebhaftigkeit der Darstellung und die feinste Schattirung des Ausdrucks verliehen.

8. Am Häufigsten ist der Wechsel des historischen Perfekts und des beschreibenden Imperfekts. Das Perfekt führt wie der Griechische Aorist die Hauptereignisse und Hauptthaten an, das Imperfekt hingegen stellt die Nebenhandlungen und begleitenden Umstände veranschaulichend dar. Auf diese Weise tritt auf dem historischen Gemälde Licht und Schatten hervor. Das Perfekt erzählt, das Imperfekt beschreibt; „*perfecto procedit, imperfecto insistit oratio*“, mit dem Perfekt schreitet die Erzählung vorwärts, mit dem Imperfekt hält sie an; das Perfekt hat seinen eigentlichen Sitz in den Hauptsätzen, insofern es die Hauptsachen anführt, das Imperfekt hingegen in den Nebensätzen, insofern es zur Bezeichnung von Zuständen und Handlungen der Vergangenheit, welche mit anderen in Verbindung stehen oder als zur Erklärung, Veranschaulichung, Begründung derselben dienen oder als unmittelbar aus den-

selben folgen, gebraucht wird. C. Off. 2. 1, 2 *ego, quamdiu res publica per eos gerebatur*, quibus se ipsa commiserat; omnes meas curas cogitationesque in eam *conferebam*; quom autem dominatu unius omnia *tenerentur* nec me angoribus dedidi nec rursus indignis homine docto voluptatibus. 3. 27, 100 (Regulus) Carthaginem *rediit* neque eum caritas patriae *retinuit* nec suorum; neque vero tum *ignorabat* se ad exquisita supplicia proficisci, sed iusjurandum conservandum *putabat*. de Or. 1. 53, 228 haec Rutilius valde *vituperabat* et huic humilitati *dicebat* vel exsilium fuisse vel mortem anteponendam; neque vero hoc solum *dixit*, sed ipse et *sensit* et *fecit*. (*Vituperabat* und *dicebatur* in Beziehung auf das vorher erwähnte Benehmen des Galba, *dixit* u. *sensit* als Hauptsache gegenübergestellt.) Tusc. 1. 2, 4 in Graecia musici *floruerunt, discebantque* id omnes, nec, qui *nesciebat*, satis excultus doctrina *putabatur* (A. Haupthandlung, das Übrige Nebendhandl.). 30, 72 ita enim *censebat* itaque *disseruit* (Socrates): duas esse vias . . . animarum e corpore excedentium etc. = quom ita *censeret* (Nebendhandl.), ita *disseruit* (Haupthandl.). Caes. B. G. 6. 12, 1 quom Caesar in Galliam *venit*, alterius factionis principes *erant* Aedui, alterius Sequani, wofür auch gesagt werden konnte: Caesar . . . *venit*, quom . . . *erant*. Nep. 2. 1, 3 f. (Themistocles) totum se *dedidit* rei publicae . . . ; multum in iudiciis *privatis versabatur*, saepe in contionem populi *prodebat*; nulla res major sine eo *gerebatur*; celeriter, quae opus *erant*, *reperiebat*, facile eadem oratione *explicabat*; neque minus in rebus gerendis promptus quam excogitandis *erat*, quod et de instantibus verissime *judicabat* et de futuris *coniciebat*: quo *factum est*, ut brevi tempore illustraretur. (*Se dedidit* Hauptsache, die folg. Impf. Nebensachen, Erklärungen; *factum est* Ergebniss.) 5. 2, 1 Cimon celeriter ad principatum *pervenit*; *habebat* enim satis eloquentiae, summam liberalitatem, magnam prudentiam. Liv. 2. 48, 4 Aequi se in oppida *receperunt* murisque se *tenebant*. (Erst die Haupthandlung, sodann der aus derselben erfolgende Zustand.) 32. 23, 7 f. atrox proelium *ortum est*, ac primo multitudine facile *expellebantur* Romani; assumptis deinde auxiliis *aequabant* certamen.

Anmerk. 1. Übrigens können auch Nebenumstände, nähere Bestimmungen, Erklärungen durch das historische Perfekt ausgedrückt werden; alsdann werden dieselben ohne alle Rücksicht auf ihre Entwicklung und ihren Zusammenhang mit den Hauptsätzen an und für sich als Ereignisse der Vergangenheit bezeichnet. C. Off. 2. 22, 76 omni Macedonum gaza, quae *fuit* maxima, potitus Paullus . . . nihil domum suam intulit. Liv. 3. 52, 3 (plebeji) via Nomentana, cui tum Ficulensi nomen *fuit*, profecti castra in monte Sacro locavere. Ebenso kann auch das historische Perfekt st. des Plusquamperfects gebraucht werden, indem die vor einer anderen Handlung der Vergangenheit vergangene Handlung nur einfach als eine vergangene bezeichnet, das gegenseitige Verhältniss der Handlung zu der anderen dem Urtheile des Lesers oder Zuhörers überlassen wird. Caes. B. C. 3. 18, 5 bello perfecto ab iis Caesar haec facta cognovit, qui sermoni *interfuerunt*. 3. 66, 2 castrorum hic situs erat. Superioribus diebus nona Caesaris legio . . . castra eo loco *posuit*. Sall. Cat. 17, 2 ubi satis explorata sunt, quae *voluit* (ubi v. Kritz). Jug. 70, 1 Bomilcar, cujus impulsu Jugurtha deditionem, quam metu *deseruit*, inceptor etc. Liv. 1. 1, 1 (constat) Aeneae Antenorique . . . , quia pacis reddendaeque Helenae semper auctores *fuere*nt, omne jus belli Achivos abstinuisse. 2. 30, 15 paucis data venia (est), qui inermes in deditionem *venerunt*. 23. 19, 17 ex quingentis septuaginta, qui in praesidio *fuere*nt, minus dimidium ferrum famesque absumpsit. 25. 29, 9 quosque fors *obtulit*, irati interfecere und sonst. Tac.

H. 1, 53 litterae, quas Julia . . . *scripsit*, a Graccho compositae credebantur. 11, 9 foedus repente faciunt cognitis popularium insidiis, quas Gotarzes fratri *patefecit* und sonst oft. Perf. und Plusquamperf. 16, 21 accedentibus causis in Thraceam, quod senatu *egressus est*, cum de Agrippina referretur, ut memoravi, quodque Juvenalium ludicro parum spectabilem operam *prae-buerat*. (Das Perf. bezeichnet die Hauptsache, das Plusquamperf. die nähere Bestimmung.) Das Perf. statt des Plusquamperf. iet in den temporalen Nebensätzen mit *postquam*, *ubi*, *ut*, *simulatque* ganz gewöhnlich.

Anmerk. 2. Sowie das Imperfekt an sich die eigentliche Dauer einer Handlung in der Vergangenheit nicht bezeichnet, sondern nur insofern, als dasselbe die vergangene Handlung in ihrer Entwicklung darstellt, und es nur darauf ankommt, ob die vergangene Handlung beschreibend, d. h. in ihrer Entwicklung angeführt werden soll, alsdann aber jede Handlung auch von der geringsten Dauer durch das Imperfekt ausgedrückt wird: ebenso wenig bezeichnet das historische Perfekt (im Griechischen der Aorist) eine momentane Handlung; denn jede vergangene Handlung auch von der längsten Dauer wird durch das historische Perfekt (im Griech. durch den Aorist) ausgedrückt, wenn dieselbe erzählend, d. h. als bloss geschehen, angeführt wird. C. Tusc. 1. 16, 38 Pythagoras, quom in Italiam venisset, *tenuit* magnam illam Graeciam quom honore disciplinae, tum etiam auctoritate; *nulla saecula* postea sic *viguit* Pythagoreorum nomen, ut nulli alii docti viderentur.

Anmerk. 3. Wenn Begebenheiten in ihren einzelnen Momenten und Zügen in lebhafter Darstellung durch historische Perfekte (im Griechischen durch Aoriste) in rascher Aufeinanderfolge erzählt werden, so wird allerdings die ganze Handlung wie ein Gemälde vor unsere Augen gerückt; allein alsdann wird das Malerische nicht durch die Zeitform bewirkt, sondern liegt lediglich in der lebendigen Fassung der Erzählung, wie z. B. C. Mur. 9, 19 Servius hic nobiscum hanc urbanam militiam respondendi, scribendi, cavendi secutus est: jus civile *didicit*, multum *vigilavit*, *laboravit*, praesto multis *fuit*, multorum stultitiam *perpessus est*, arrogantiam *pertulit*, difficultatem *exorbuit*, *vixit* ad aliorum arbitrium, non ad suum. §. 20. Quid Murena interea? Fortissimo et sapientissimo viro legatus L. Lucullo fuit: qua in legatione *duxit* exercitum, signa *contulit*, manum *conseruit*, magnas copias hostium *fudit*, urbes partim vi partim obsidione *cepit*, Asiam istam refertam et eandem delicatam sic *obiit*, ut in ea neque avaritiae neque luxuriae vestigium reliquerit, maximo in bello sic *est versatus*, ut hic multas res et magnas sine imperatore gesserit, nullam sine hoc imperator.

9. Das historische Perfekt wird in der Dichtersprache zuweilen in allgemeinen Sätzen, die eine aus der Erfahrung entnommene Thatsache ausdrücken, gebraucht. Während unsere Sprache solche Sätze als allgemeine durch das Präsens ausdrückt, fasst der Römer in objektiver Sinnlichkeit den einzelnen konkreten Fall auf, in dem sich jene allgemeinen Gedanken und Erscheinungen bethätigten, und versinnlicht auf diese Weise den Begriff des Allgemeinen. Verg. G. 1, 49 illius (sc. segetis) immensae *ruperunt* horrea messes (ubi v. Wagner.). 263 aut pecori signum aut numeros *impressit* acervis. 391 ne nocturna quidem carpentes pensa puellae | *nescivere* hiemem. 330 sq. terra tremit, *fugere* ferae, et mortalia corda | per gentis humilis *stravit* pavor. 2, 490 felix, qui *potuit* rerum cognoscere causas. 2, 24. 499 sqq. 3, 104. 378. 4, 213 sq. amisso (rege) *rupere* fidem constructaque mella | *diripuerunt* ipsae et cratis *solvere* favorum. A. 5, 145 sqq. non tam praecipites biyugo certamine campum | *corripuerunt* ruuntque effusi carcere currus, | nec sic inmissis aurigae undantia lora | *concussere* jugis pronique in verbera pendent. Zuweilen auch bei Vergleichen, die

ja den Zweck haben eine Sache zu versinnlichen und anschaulicher zu machen und daher durch öftere Erfahrung begründete Thatfachen enthalten. Verg. A. 2, 380 *inprovisum aspris veluti qui sentibus anguem | pressit humi nitens trepidusque repente refugit*, | . . haud secus Androgeos visu tremefactus abibat. 11, 810 ff. ac velut ille, priusquam tela inimica sequantur, | continuo in montis sese avius *abdedit* altos | . . caudamque remulcens | *subjecit* . . silvasque *petivit*; | haud secus et oculis se turbidus abstulit Arruns. Hor. ep. 1. 2, 48 quod satis est, cui contingit, nil amplius optet. | Non domus et fundus, non aeris acervus et auri | aegroto domino *deduxit* corpore febres, | non animo curas. A. P. 413 f. qui studet optatam cursu contingere metam, | multa *tulit fecitque* puer, *sudavit et aieit*, | *abstinuit* venere et vino. Zuweilen auch in der späteren Prosa, wie Sen. const. 11, 2 nam et pueri os parentum feriunt et crines matris *turbavit laceravitque* infans et sputo *aspernit* aut *nudavit*. de ira 3. 25, 3 illud non venit in dubium, quin se exemerit turbae et altius steterit, quisquis despexit lacescentes . . ; sic immanis fera ad latratum canum lenta *respexit*, sic irritus ingenti scopulo assultat.¹⁾ Im Griechischen ist in beiden Fällen der Gebrauch des Aorists ungleich häufiger.²⁾

Anmerk. 4. Aber wenn mit dem Perfekte Wörter, wie *multi*, *nemo*, *saepe*, *plerumque* und ähnliche, verbunden sind, so liegt in dem Gebrauche des Perfekts nichts Besonderes, und dergleichen Beispiele begegnen nicht allein bei den Dichtern, sondern auch bei den Prosaikern. Verg. G. 1, 287 *multa* adeo gelida melius se nocte *dedere*. Hor. C. 3. 29, 16 *plerumque* gratae divitibus vices | mundaеque parvo sub lare pauperum | cenae . . | sollicitam *explicuere* frontem. C. Fin. 1. 15, 49 ob debilitatem animi *multi* parentes, *multi* amicos, *nonnulli* patriam, *plerique* autem se ipsos penitus *perdiderunt*. Sall. C. 11, 3 avaritia pecuniae studium habet, quam *nemo* sapiens *concupivit*. 51, 11 non ita est, neque cuiquam mortalium injuriae suae parvae videntur; *multi* eas gravius aequo *habuere* (ubi v. Kritze). Tac. A. 3, 66 extr. festinatio *multos*, etiam bonos pessum *dedit*, qui praematura vel cum exitio properant. Agr. 9 haud semper errat fama, *aliquando* et *elegit*.

10. Statt des präsentischen Infinitivs findet sich nicht selten, namentlich in der älteren Zeit, zuweilen auch bei den Dichtern der Augusteischen Zeit, oft bei Livius, zuweilen auch bei einigen späteren Prosaikern, aber nie in der klassischen Prosa zu den Verben, die mit dem Infinitive verbunden werden, besonders zu den Verben des Wollens und Könnens, der Infinitiv des historischen Perfekts hinzugefügt, indem die noch gegenwärtige Handlung als eine bereits vergangene dargestellt wird.³⁾ SC. de Bacch. C. I. L. 196 censuere, nei quis Bacalan *habuisse* velet, *adiesse* velet, *fecisse* velet u. s. w. Cato R. R. 5 ne quid *emisse* velit insciente domino, ne quid dominum *celavisse* velit. Ib. haruspice . . ne quem *consuluisse* velit. Pl. Aul. 5. 1, 9 non potes *probasse* nugas. Cist. 2. 3, 32 quo illam dedisset, *exquisisse* oportuit. Ter. Hec. 563 interdico, ne *extulisse* extra aedis puerum unquam velis. Ad. 180 ante aedis non *fecisse* erit melius hic convivium. Andr. 239 nonne

¹⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 229 f. — ²⁾ S. Kühner a. a. O. II, §. 386, 7 und 8. — ³⁾ S. Holtze l. d. II, p. 80. Draeger a. a. O. II, S. 230 ff.

oportuit | *praescisse* me ante? Enn. bei C. Off. 2. 7, 23 quem quisque odit, periisse *expetit*. Varr. fr. 1. 20 ne quis lictorem *jussisse* velit. Häufig in der Sprache der Gesetzgebung, wie in dem Senatsbeschlusse über die Bacchanalien bei Liv. 39. 14, 8 ne quis, qui Bacchis initiatus esset, *coissee* aut *convenissee* causa sacrorum velit. 39. 17, 3 ne quis quid fugae causa *vendidisse* neve *emissee* vellet. 38. 11, 9. Lucr. 3, 68 dum se . . *refugissee* volunt longe longeque *recessee*. Verg. A. 6, 78 immanis in antro | bacchatur vates, magnum si pectore possit | *excussisse* deum. Hor. S. 1. 2, 28 sunt, qui nolint *tetigisse* etc. 2. 3, 187 ne quis *humasse* velit Ajacem, Atrida, vetas cur? C. 3. 4, 51 tendentes . . *imposuisse*. Ep. 2. 3, 98 si curat cor spectantis *tetigisse* querela. 168 *comisisse* cavet. 455 *tetigisse* timent. Ov. M. 14, 571 sed *viciissee* petunt. Liv. 2. 24, 5 nec posse, cum hostes prope ad portas essent, bello *praevertissee* quicquam. 22. 59, 10. nec premendo alium me *extulissee* velim. 24. 16, 11 neminem *notassee* volui. 32. 21, 32 quia *pepercissee* vobis volunt, comittere vos, cur pereatis, non patiuntur (ubi v. Weissenb.) u. s. w.¹⁾ Sen. ep. 53, 11 magni artificis est. *clausissee* totum in exiguo. Plin. 10 c. 30 extr. eam nemo velit *attingissee*. Quintil. 8. 6, 30 principem . . *posuissee* haud dubitent. Gell. 10. 3, 3 aus einer Rede des C. Gracchus: edixerunt, ne quis in balneis *lavissee* vellet und sonst. Pallad. 10, 7 jugero quattuor vel sex sextarios *sevissee* conveniet. (Nicht gehören hierher Stellen, wie C. R. A. 27, 73 tametsi statim *viciissee* debeo, tamen de meo jure decedam [*viciissee* = victorem esse, s. Nr. 3 und 4]. Verr. 3. 77. 180 circumspecte, si quis forte est . . , qui te nolit *perissee* = todt sein.) Zuweilen aber steht nur scheinbar der Infinitiv des Perfekts statt des Infinitivs des Präsens, wenn der Infinitiv des Perfekts streng genommen notwendig ist. Diess ist der Fall nach den Ausdrücken: *satis est*, *satis habeo*, *operae pretium est*, *honestum est alicui*, *paenitet*, *piget*, *juvat*, *melius est* u. dgl. So z. B. Hor. A. P. 416 nunc satis est *dixissee*: Ego mira poemata pango können wir zwar übersetzen: „es ist genug zu sagen“; aber die Worte sollen eigentlich bedeuten: jetzt genügt es gesagt zu haben oder: jetzt genügt es, wenn man nur gesagt hat: Ich mache herrliche Gedichte. Verg. A. 3, 282 juvat *evasissee* tot urbes | Argolicas mediosque fugam *tenuissee* per hostis. Ov. M. 15, 4 non ille satis *cognossee* Sabinae | gentis habet ritus; animo majora capaci | concipit. Liv. 3. 41, 3 non erit melius . . vocem *misissee*. 3. 48, 3 proinde *quiessee* erit melius. (Aber nicht gehört hierher C. Att. 14. 10, 2 melius fuit *perissee* illo interfecto . . quam haec videre. Ph. 2. 46, 117 nec intellegis satis esse viris fortibus *didicissee* [= scire], quam sit re pulchrum etc. S. Nr. 3 und 4.) Vell. 2. 103, 5 contenti simus id unum *dixissee*, quanti ille omnibus fuerit 2. 124, 1 id solum *dixissee* satis habeo. Quintil. 2. 1, 2 grammatici non satis credunt *excepissee* etc. 6. 3, 62. 9. 4, 15. 12. 11, 8. Val. Max. 4. 3, 14 abunde erit . . *retulissee*. Sen. ep. 40, 6. Tac. dial. 18 hoc interim *probasse* contentus sum. 23 *significasse* contentus. Agr. 3 non tamen pigebit . . memoriam prioris servitutis ac testimonium praesentium bonorum *composuissee*. Curt. 8. 1, 38. 8. 11, 18. Suet. Caes. 49. Justin. 21. 4, 5. 5. 4, 15 *posuissee* cupiunt. Nep. 18. 9, 2 *transissee* posset.

1) Viele Beispiele aus Livius bei Kühnast Liv. Synt. S. 209 f.

Anmerk. 5. Mit diesem Inf. Perf. Act. vergleicht man richtig den Inf. Perf. Pass. oder dafür gewöhnlich das blossе Partic. Perf. Pass., als: tibi bene consultum esse od. consultum velim, te monitum volo, s. §. 127, Anmerk. 3 aber unrichtig den Gebrauch des Infinitivs des Griechischen Aorists; denn z. B. sowol ἐθέλω φυγεῖν als ἐθέλω φεύγειν bedeuten beide: ich will fliehen und unterscheiden sich nur dadurch von einander, dass bei jenem die Handlung des Fliehens allein ins Auge gefasst, bei diesem hingegen auf die Ausführung und den Verlauf des Fliehens mehr Rücksicht genommen wird.

§. 34. Infinitivus adumbrativus.

1. An der Stelle des beschreibenden Imperfekts und des repräsentativen Präsens wird in lebhaften, nicht ausmalenden, sondern skizzirenden Schilderungen sehr häufig der Infinitiv des Präsens sowol des Aktivs als des Passivs, den wir daher *Infinitivus adumbrativus* nennen wollen, gebraucht. Dieser eigentümlichen Schilderungsweise liegt überall eine Gemüthsbewegung zu Grunde, indem der Redende von dem Gegenstande seiner Mittheilung so ergriffen wird, dass er nur die Sachen selbst in der abstrakten Form des Infinitivs nackt hinstellt, ohne die Beziehungen zu dem Subjekte des Satzes zu bezeichnen. Die Gegenstände, welche die Gemüthsbewegung hervorrufen, sind mannigfaltiger Art, hauptsächlich aber solche, welche aussergewöhnliche, entsetzliche, grauensvolle Ereignisse enthalten. Am Schönsten tritt der Gebrauch desselben bei den Historikern hervor, wenn sie eine Schilderung mehrerer gleichzeitiger, in einander greifender, rasch auf einander folgender Handlungen in möglichster Kürze, also mit Weglassung der verbindenden Konjunktionen und alles dessen, was der lebhaften Darstellung hinderlich sein kann, geben wollen. Seltener wird er bei einzelnen sich öfter wiederholenden Handlungen oder Ereignissen, nicht selten auch in Umgebung von vorangehenden sowol wie von folgenden durch Formen des Verbi finiti ausgedrückten Sätzen angewendet. Das Subjekt und die attributiven Bestimmungen desselben stehen bei dem Verbum finitum im Nominative; zuweilen wird auch das aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzende Subjekt weggelassen. Dieser Infinitiv kann sich natürlich nur auf die erste und dritte Person beziehen, da der Redende dem Angeredeten das von diesem Gethane in skizzirter Schilderung nicht vortragen kann. Dieser Gebrauch ist eine besondere Eigentümlichkeit der Lateinischen Sprache; in der französischen Sprache findet sich ein ähnlicher Gebrauch des Infinitivs mit *de*, als: puis *de courir et de sauter* ¹⁾, aber nur selten und wenig ausgebildet. Der Infinitiv, der jeder Bezeichnung der näheren Beziehungsverhältnisse des Verbi finiti entbehrt und nur die Handlung an sich ausdrückt, ist durchaus für eine skizzenartige Schilderung, in der die einzelnen Begebenheiten wie einzelne Pinselftriche dargestellt werden, geeignet. ²⁾

¹⁾ Vgl. J. A. Savels Gbr. d. Modi. Essen 1837, S. 14. — ²⁾ Vgl. Theilkuhl Progr. Hameln 1869, S. 16 f.

2. Der Gebrauch dieses Infinitivs findet sich sehr häufig schon in der vorklassischen Zeit ¹⁾ und erstreckt sich durch alle Zeitalter; unter allen Schriftstellern wendet ihn am Häufigsten und am Schönsten Sallustius an. Pl. Amph. 1110 *angues oculis omnis circumvisere*; | postquam pueros conspicati, *pergunt* ad cunas citi; | *ego* cunas recessim rursum vorsum *trahere* et *ducere* | metuens pueris, mihi formidans, tantoque *angues* acrius | *persequi*. Vgl. 229 f. Aul. 18 sq. Merc. 46 und sonst. Ter. Andr. 62 ff. sic vita erat: facile omnes *perferre* ac *pati*; | cum quibus erat quomque una, eis sese *dedere*, | eorum studiis *obsequi*. 97 quom id mihi placebat, tum uno ore omnes omnia | bona *dicere* et *laudare* fortunas meas. 147 ego illud sedulo | *negare* factum, ille instat factum. 369. Eun. 391 magnas vero *agere* gratias *Thais* mihi? 401 ff. GN. *rex* te ergo in oculis . . *gestare*? TH. Vero; *credere* omnem exercitum. 432 f. risu omnes, qui aderant, *enoriri*, denique | *metuebant* omnes jam me. Hec. 120 f. *ille* primo se *negare*; sed postquam acrius | pater instat, *fecit*. und sonst oft. C. Verr. 2. 77, 188 *clamare* omnes . .; | *ego* *instare*. 4. 19, 40 primo mirum omnibus *videri* . .; deinde *esse* perspicuum fieri omnia illa propter argentum. 4. 66, 149 hic ego postulare coepi, ut mihi tabulas obsignare liceret; *ille* *contradicere*; *negare* esse illud S. C. . .; *negare* id mihi tradi oportere; *ego* legem *recitare* . .; *ille* furiosus *urgere* nihil ad se nostras leges pertinere; *praetor* *intellegens* *negare*. Pis. 28, 69 *Graecus* primo *distinguere* illa . .; *iste* . . *retinere*, quod acceperat, *testificari* etc. und sonst. Caes. B. G. 1. 16, 1 u. 4 interim *Caesar* Haeduos frumentum *flagitare*; . . diem ex die *ducere* *Haedui*; conferri . . *dicere*. 1. 32, 3 nihil *Sequani* *respondere*, sed in eadem tristitia taciti *permanere*. 3. 4, 1 ff. *hostes* ex omnibus partibus . . *decurrere*, lapides . . in vallum *conicere*; *nostri* . . *repugnare* neque ullum frustra telum *mittere* . ., *occurrere* et auxilium *ferre*, sed hoc *superari*, quod etc. und sonst. Sall. C. 6, 4 f. igitur *reges populi*que *finitimi* (Romanos) bello *temptare*, pauci ex amicis auxilio *esse*; nam ceteri metu perculsi a periculis aberant. At *Romani* domi militiaeque intenti *festinare*, *parare*, alius alium *hortari*, hostibus obviam *ire*, libertatem, patriam parentesque armis *tegere*. Post, ubi pericula virtute propulerant, sociis atque amicis auxilia *portabant*. 60, 4 maxima vi certatur. Interea *Catilina* cum expeditis in prima acie *versari*, laborantibus *succurrere*, integros pro sauciis *arcessere*, omnia *providere*, multum ipse *pugnare*, saepe hostem *ferire*. Strenui militis et boni imperatoris officia simul *exsequebatur*. J. 101, 11 interim *Marius* fugatis equitibus occurrit auxilio suis, quos pelli jam acceperat. Denique hostes jam undique fusi. Tum spectaculum horribile in campis patentibus: *sequi*, *fugere*, *occidi*, *cap*i; equi atque viri afflicti ac multi vulneribus acceptis neque *fugere* *posse*, neque quietem *pati*, *niti* modo ac statim *concidere*; postremo omnia, qua visus erat, constrata telis, armis, cadaveribus et inter ea humus infecta sanguine. Vgl. C. 27, 2. J. 51, 1. 66, 1. Bei Livius ist der Gebrauch häufig, aber im Vergleich mit Sallustius ungleich seltener ²⁾, z. B. 2. 23, 11. 8. 28, 3. 31, 35, 3 und sonst, von einer

¹⁾ S. Holtze l. d. II, p. 29 sqq. Draeger s. a. O. I, S. 302 ff. —

²⁾ S. Kühnast Liv. Synt. 245 f.; über vereinzelt stehende Inf. hist. s. Weissenborn ad Liv. 35. 49, 1.

Wiederholung 7. 33, 2 *vincere* ac *vinci* vultu eodem nec quenquam *aspernari* parem, qui se offerret; im Nachsatze 8. 28, 3 postquam *aspernabantur* flagitium aures, minis *territare*. Auch bei Tacitus ist er sehr häufig ¹⁾, wie z. B. Agr. 37 tum vero patentibus locis grande et atrox spectaculum: *sequi, vulnerare, capere* atque eosdem, oblati aliis, *trucidare*. Jam hostium, prout cuique ingenium erat, catervae armatorum paucioribus terga *praestare*, quidam inermes ultro *ruere* ac se morti *offerre*. Auch bei Apulejus häufig, bei Justin. nur 36. 4, 2, bei Sueton. nirgends; auch der klassischen Dichtersprache war der Gebrauch nicht fremd, z. B. Verg. A. 2, 98. 6, 490, im Nachsatze 8, 215 und sonst, von einer Wiederholung G. 1, 200. A. 4, 421. 7. 15. ²⁾ Auch in Nebensätzen mit *quom*, welche eigentlich den Hauptgedanken enthalten, findet sich dieser Infinitiv, zuerst Sall. J. 98, 2 jamque dies consumptus erat, *quom* tamen barbari nihil *remittere* atque acrius instare (ubi v. Kritz). Liv. 2. 27, 1 victor promissa consulis exspectabat, cum Appius jus de creditis pecuniis *dicere*. 3. 37, 5 id modo plebem agitabat, quonam modo tribuniciam potestatem repararent, cum interim mentio comitiorum nulla *feri*. 4. 51, 4. 6. 27, 6 (hier nach einem Acc. c. Inf.). Tac. A. 2, 31 in. eingeblutet interim milite domus, cum Libo *vocare* percussorem, *prensare* servorum dextras, *inserere* gladium und sonst oft. Tacitus wendet selbst in eigentlichen Nebensätzen mit *ubi, ut, postquam* diesen Infinitiv an, jedoch so, dass er auf denselben immer ein Imperfekt oder historisches Präsens folgen lässt. H. A. 2, 4 *ubi* *minitari* Artabanus et parum subsidii in Armeniis . . , rector Syriae . . circumdat. 3, 10 *ubi* *crudescere* seditio et a conviciis ac probris ad tela et manus *transibant*, inici catenas Flaviano jubet. 3, 31 circumstiterant victores et primo ingerebant probra, intentabant ictus; mox, *ut* *praeberi* ora contumeliis et . . cuncta victi *patiebantur*, subito recordatio etc. A. 3, 26 *postquam* *exui* aequalitas, et pro modestia ac pudore ambitio et vis *incedebat*. 12, 51 conjunx gravida primam utenque fugam toleravit; post festinatione continua *ubi* *quati* uterus et viscera *vibrantur*, orare, ut morte honesta contumeliis captivitatis eximeretur. Mit folgendem Abl. abs. H. 4, 80 extr. *unde* paulatim levior villiorque *haberi*, manente tamen in speciem amicitia (= manebat . . amicitia); aber hart Germ. 7 extr. pignera, *unde* feminarum *ululatus* *audiri*, *unde* *vagitus* infantium.

§. 35. d) Plusquamperfectum.

1. Das Plusquamperfekt bezeichnet die Vorvergangenheit, d. h. eine Handlung der Vergangenheit, welche vor einer anderen vergangen ist. Das Plusquamperfekt ist für die Vergangenheit, was das Perfekt für die Gegenwart ist. Gewöhnlich steht es in Beziehung auf eine andere Zeitform der Vergangenheit oder auch auf Worte, in denen der Begriff einer solchen Zeitform liegt. C. Tusc. 5. 34, 97 Darius in fuga quom aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit unquam se bibisse jucundius. Nunquam videlicet sitiens *biberat*. Divin. 2. 56, 118 Pyrrhi temporibus

¹⁾ S. Boetticher Lex. Tacit. p. 262 sqq. — ²⁾ S. Draeger a. a. O., S. 305.

jam Apollo versus facere *desierat* (= quom Pyrrhus erat). Lael. 3, 11 summam spem civium, quam de eo jam puero *habuerant*, continuo adulescens incredibili virtute superavit. Nep. 4. 5, 5 Pausanias eodem loco sepultus (est), ubi vitam *posuerat*. 17. 1, 4 *mortuus erat* Agis rex, frater Agesilai; filium *reliquerat* Leotyichidem: quem ille natum non *agnorat*, eundem moriens suum esse *dixerat*. Is de honore regni cum Agesilao contendit. Ebenso im Konj., wie Justin. 17. 3, 2 Pyrrhus, cum in templum Dodonaei Jovis ad consulendum *venisset*, ibi Lanassam, neptim Herculis, rapuit.

2. Oder das Plusquamperfekt scheint unbezüglich zu stehen, alsdann liegt die Beziehung auf eine frühere Zeit im Zusammenhange der Rede.¹⁾ So häufig *dixeram* b. Plautus nach einer Unterbrechung durch einen verschiedenen Gegenstand; *dixeram* = ich hatte von dieser Sache gesprochen, ehe ich auf die andere kam. Pl. Capt. 17 fugitivos ille, ut *dixeram* ante, hujus patri | . . vendidit (sc. servum). Men. 57 Epidamnensis ille, quem dudum *dixeram*, | ei . . nil erat. Bacch. 957. C. or. 29, 101 redeo ad illam Platonis, de qua *dixeram*, rei formam et speciem. Caecin. 5, 15 quom esset, ut dicere *institueram*, constituta auctio Romae. Caes. B. G. 4. 27, 2 Commius venit, quem supra *demonstraveram* a Caesare in Britanniam praemisum. Sall. C. 53, 6 memoria mea ingenti virtute fuere viri duo, M. Cato et C. Caesar: quos quoniam res *obtulerat*, silentio praeterire non fuit consilium. (*Obtulerat*: „auctor, digressionem de causis Romanorum magnitudinis facta, cogitatione ad illum locum redit, ubi Caesaris et Catonis orationes retulerat“ Kritz.) Ferner: Ter. Andr. 107 ibi tum filius | cum illis, qui *amarant* Chrysidem, una aderat frequens (die schon vorher die Chr. geliebt hatten). C. Off. 1. 23, 81 illud ingenii magni est praecipere cogitatione futura . . nec committere, ut aliquando dicendum sit: *Non putaram* (sc. priusquam res evenit). Val. Max. 7. 2, 2 Scipio Africanus turpe esse ajebat in re militari dicere: *Non putaram*. (Dafür d. P. f. Sen. de ira 2. 31, 2 turpissimam ajebat Fabius imperatori excusationem esse: *Non putavi* ganz allgemein ohne weitere Beziehung.) Q. Metell. bei C. Fam. 5. 1, 1 *existimaram* pro mutuo inter nos animo nec [me] absentem ludibrio laesum iri, nec Metellum fratrem per te oppugnatum iri. (Es folgt darauf: nunc video illum circumventum, me desertum, a quibus minime conveniebat.) Br. 2, 7 angor animo non consilii, non ingenii armis egere rem publicam, quae *didiceram* tractare, in Beziehung auf die frühere bessere Zeit.“ 8, 31 primum tum philosophia, non illa de natura, quae *fuera*t antiquior, sed haec, in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa (sc. a Socrate) dicitur (die bereits bestanden hatte, ehe Sokrates lebte). Caes. B. G. 5. 8, 6 magnae manus (sc. Britannorum) a litore *discesserant* ac se in superiora loca *abdiderant* (sc. priusquam Caesar in Britanniam venit oder quom ad Britanniam accederet). Sall. C. 36, 5 namque neque praemio inductus conjurationem *patefecerat* neque ex castris Catilinae quisquam omnium *discesserat*; tanta vis morbi . . plerosque civium animos invaserat. („Bei der grössten Macht nach Aussen hatte der Staat unter

¹⁾ S. Haase zu Reisig's Vorles. Not. 456; vgl. Holtze a. a. O. II, p. 81.

den Bürgern Feinde, die sehr hartnäckig in ihrem Hasse waren; denn kein einziger hatte die Verschwörung ans Licht gebracht.“) Vell. 2. 3, 2 Gracchus vitam, quam gloriosissime degere *potuerat*, immatura morte finivit („ehe er die ihm verderblichen Unternehmungen begann, war er in der Lage gewesen ein ruhmreiches Leben führen zu können“).

3. So lässt sich auch in dem Falle, wo das Plusquamperfectum zum Ausdrucke der Schnelligkeit für das historische Perfekt steht, indem die Handlung als bereits geschehen ausgedrückt wird, durch einen zu ergänzenden Zwischengedanken, wie ehe man es erwarten konnte, schneller, als man hätte denken sollen, erklären.¹⁾ Liv. 4. 20, 3 *postquam* recepere se regii in loca tuta, *verterat* periculum in Romanos (ubi v. Weissenb.). 6. 38, 8 Camillus lictores . . misit et addidit minas . . ; terrorem ingentem *incusserat* plebi. 7. 25, 10 f. inter cetera tristitia ejus anni consul alter Ap. Claudius in ipso belli apparatu moritur, *redierantque* res ad Camillum. 21. 39, 4 cum Placentiam consul venit, jam ex stativis *moverat* Hannibal. Curt. 10. 15, 8 nobiles pueri custodiae corporis ejus assueti nec doloris magnitudinem capere nec se ipsos intra vestibulum regiae tenere potuerunt, vagique et furentibus similes totam urbem luctu ac maerore *compleverant*. 10. 17, 18 nec muris urbis luctus continebatur, sed proximam regionem ab ea, deinde magnam partem Asiae cis Euphraten tanti mali fama *pervaserat*. 3. 22, 35 *incesserat*. Auch in der Griechischen Sprache wird das Plusquamperfectum so gebraucht, nur mit dem Unterschiede, dass die Handlung zugleich als in ihrem Vollendetsein fortbestehend dargestellt wird, wie Th. 4, 47 ὡς ἐτέφθησαν, ἐλέλυντο αἱ σπονδαί.²⁾ Verschieden von diesem Gebrauche des Plusquamperfects ist derjenige, in welchem dasselbe einen aus der vollendeten Handlung sich ergebenden Zustand bezeichnet, wie wir §. 33, Nr. 3 gesehen haben.

4. In Nebensätzen (selten in Hauptsätzen) bedienen wir uns oft des Imperfekts bei Erwähnung einer Handlung, welche vor einer anderen Handlung der Vergangenheit vollendet ist, weil im Deutschen das Imperfekt die erzählende Zeitform ist und daher auch an der Stelle des Plusquamperfects gebraucht werden kann, z. B. als ich den Brief empfang, reiste ich ab. In diesem Falle wendet der Lateiner immer das Plusquamperfect oder auch nach §. 33, Anm. 1 das historische Perfekt an, als: quom litteras *accepissem* (oder *postquam* litteras *accepi*), profectus sum. Caes. B. G. 2. 19, 5 interim legiones sex, quae primae *venerant* (kamen), opere dimenso castra munire cooperunt. Nep. 7. 8, 6 Lysander quom *comperisset* (erfuhr) vulgum Atheniensium in terram praedatum exisse, tempus rei gerendae non dimisit. Zuweilen jedoch begegnen Stellen, wo das Imperfekt statt des Plusquamperfects zu stehen scheint; bei näherer Betrachtung jedoch wird man überall den Grund auffinden können, der den Schriftsteller veranlasst hat sich des Imperfekts zu bedienen. Er will nämlich alsdann andeuten, dass die Handlung des Nebensatzes mit der des

¹⁾ Vgl. Zumpt Gr. §. 508. Kühnast Liv. Synt. S. 213. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 385, 4.

Hauptsatzes zusammenfiel. C. Tusc. 1. 2, 4 Themistocles, quom in epulis recusaret lyram, est habitus indoctor. 1. 35, 86 Pompejo, quom graviter aegrotaret Neapoli, melius est factum. („Aegrotantes convalescere solent inter aegrotandum“ Wolf.) 2. 25, 60 quem quom Cleanthes rogaret, quanam ratio eum de sententia deduxisset, respondit etc. 5. 37, 108 Socrates, quom rogaretur, eujatem se esse diceret: Mundanum, inquit.

5. In folgendem Falle, der sich nicht allein auf das Plusquamperfekt, sondern auch auf das Perfekt in Nebensätzen bezieht, gebraucht die Deutsche Sprache statt des Lateinischen Perfekts das Präsens und statt des Lateinischen Plusquamperfekts das Imperfekt: Wenn der Hauptsatz eine Handlung ausdrückt, welche entweder in der Gegenwart zu geschehen pflegt oder in der Vergangenheit zu geschehen pflegte, und im Hauptsatze daher entweder ein Präsens oder ein Imperfekt steht; so gebraucht die Lateinische Sprache in dem Nebensatze, wenn die Handlung desselben vor der Handlung des Hauptsatzes schon eingetreten sein muss, stäts das Perfekt oder das Plusquamperfekt, jenes in Beziehung auf das Präsens, dieses in Beziehung auf das Imperfekt des Hauptsatzes.¹⁾ C. Tusc. 2. 23, 54 qui restiterunt, discedunt saepissime superiores. de or. 2. 6, 24 quom huc veni, hoc ipsum nihil agere et plane cessare me delectat (wenn oder so oft ich komme). Tusc. 2. 11, 27 ad vitam delicatam quom accesserunt etiam poëtae, nervos omnes virtutis elidunt. 3. 2, 3 poëtae, quom magnam speciem doctrinae sapientiaeque prae se tulerunt, audiuntur, leguntur, ediscuntur et inhaerescunt penitus in mentibus. Parad. 2, 18 quocunque aspexisti (wohin du blickst), ut furiae, sic tuae tibi occurrunt injuriae. Sall. J. 50, 6 numero priores si ab persequendo hostes detertere nequiverant, disjectos ab tergo aut lateribus circumveniebant (wenn oder so oft sie nicht konnten). C. Verr. 4. 3, 5 Messanam ut quisque nostrum venerat, haec visere solebat. Caes. B. G. 4. 26, 2 hostes, ubi ex litore aliquos singulares et navi egressos conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur. 5. 34, 2 quotiens quaeque cohors procurrerat, ab ea parte magnus numerus hostium cadebat. B. C. 2. 41, 4 hi, quancunque in partem impetum fecerant, hostes loco cedere cogebant . . ; §. 6 quom cohortes ex acie procucurrissent, Numidae effugiebant. Über den Konjunktiv in diesen Nebensätzen s. §. 178, 9.

§. 36. e) Futurum.

1. Das Futur bezeichnet eine zukünftige Handlung, d. h. eine vom Standpunkte des Redenden aus in der Zukunft sich entwickelnde Handlung. Die Handlung liegt in dem Zeitraume der Zukunft und ist hinsichtlich ihrer Beschaffenheit unvollendet, d. h. noch in ihrer Entwicklung begriffen, z. B. *scribam*, ich werde schreiben.

¹⁾ S. Madvig ad C. Fin. 5. 15, 41. Opusc. acad. alt. p. 282 sq. Kühner ad C. Tusc. 2. 24, 58.

2. In Nebensätzen wird im Lateinischen das Futur gebraucht, wenn die Handlung mit der des Hauptsatzes gleichzeitig ist, also wenn im Hauptsatze eine zukünftige Handlung entweder a) durch das Futur oder b) durch den Imperativ auf -to oder c) durch einen imperativischen Konjunktiv oder doch d) durch ein Wort oder eine Redensart, worin Futurbedeutung liegt, wie des Müssens, Sollens, Könnens, Wollens u. s. w., ausgedrückt wird. Ein solches Futur wird im Deutschen gewöhnlich durch ein Präsens übersetzt, indem wir die Beziehung auf die Zukunft von dem Hauptsatze auf den Nebensatz übergehen lassen.

a) Cato R. R. 6, 2 *ager oleto conserundo, qui in ventum Favonium spectabit et soli ostentus erit, alius bonus nullus erit.* Pl. Pseud. 240 *ut tu med esse voles, ita ero.* Men. 214 *dum coquetur, interim potabimus.*¹⁾ C. Off. 1. 28, 100 *naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus.* 1. 6, 19 *quod in rebus honestis et cognitione dignis operae curaeque ponetur, id jure laudabitur.* Tusc. 1. 19, 44 *profecto beati erimus, quom, corporibus relictis, et cupiditatum et aemulationum erimus expertes.*

b) Lex Numae bei Gell. 4. 3, 3 *si tacet (= tanget), Junoni . . arnum (ἀρνὸν) feminam caidito.* Pl. Amph. 501 *quod erit natum, tollito.* Asin. 228 *remeato audacter, mercedem si eris nactus.* 239 *ut voles, ut tibi lubebit, nobis legem imponito.* Ter. Andr. 863 *si quicquam invenies, me mentitum occidito.*²⁾ C. Div. 2. 28, 60 *causam investigato in re nova, si poteris; si nullam reperies, illud tamen exploratum habeto, nihil fieri potuisse sine causa.* Tusc. 1. 43, 103 *si me assequi potueris aut sicubi nactus eris, ut tibi videtur, sepelito.* de or. 1. 48, 208 *quae si vobis non probabuntur, vestram iniquitatem accusatote.*

c) de or. 3. 31, 125 *sit modo is, qui dicet aut scribet, institutus liberallyter educatione.* ib. 1. 32, 223 *teneat oportet venas cujusque generis, aetatis, ordinis et eorum, apud quos aliquid aget aut erit acturus, mentes sensusque degustet.* Off. 1. 25, 88 *nec vero audiendi, qui graviter inimicis irascendum putabunt idque magnanimi et fortis viri esse censebunt.* Off. 1. 34, 122 *adulescentes, quom relaxare animos et dare se jucunditati volent, caveant intemperantiam, meminerint verecundiae.* 2. 13, 43 *qui adipisci veram gloriam volet, justitiae fungatur officiis.*

Anmerk. In Bedingungssätzen steht bisweilen der *Indicativus Praesentis*, wenn im Hauptsatze das Futur oder der Imperativus Futuri auf -to steht; alsdann wird die Bedingung als eine in der Gegenwart wirklich stattfindende gesetzt, wie Pl. Asin. 373 *cavebis, ne me attingas, si sapias.* C. l. agr. 1. 9, 26 *deserite eos, a quibus, nisi prospicitis, brevi tempore deseremini.* §. 27 *si vos vestrum mihi studium ad communem dignitatem defendendam profitemini, perficiam profecto id, quod maxime res publica desiderat.* 2. 28, 77 *si quinque hominum milibus, ad vim, facinus caedemque delectis, locus atque urbs, quae bellum facere atque instruere possit, quaeritur tamenne patiemi vestro nomine contra vos firmari opes? Rab. Post. 7, 18 rapiuntur homines in haec judicia . ., nisi cavetis.* Oder die Bedingung

¹⁾ S. Holtze l. d. II, p. 82. — ²⁾ Viele Beispiele aus Plautus und Terentius von dem Fut. mit dem Imper. auf -to gibt Loch Wissenschaftl. Abhandl. Progr. Memel 1871, S. 1 ff.

wird als in dem Augenblicke der Rede eintretend bezeichnet, wie C. Fam. 16. 1, 2 *si statim navigas*, nos Leucade *consequere* . . ; unum illud, mi Tiro, *videto, si me amas*, ne te . . haec litterae moveant (wenn du mich wirklich lieb hast).¹⁾ — Wenn im Hauptsatze der *Imperativus Praesentis* steht, so kann, da derselbe sowol auf die Gegenwart als auf die Zukunft bezogen werden kann, im Nebensatze entweder das Präsens oder das Futur stehen. C. Tusc. 1. 8, 15 *perfice, si potes*. 1. 12, 26 *expone, nisi molestum est*. Ph. 2. 44, 112 *defende, si potes*. Caes. B. G. 4. 25, 3 *desilite*, inquit, milites, *nisi vultis* aquilam hostibus prodere. Hor. C. 1. 9, 14 f. Liv. 21. 18, 13 hic vobis bellum et pacem portamus; utrum *placet, sumite*. Senec. ep. 76, 24 *cum voles* veram hominis aestimationem inire et scire, qualis sit; nudum *inspice*. 77, 17 *quocumque voles, desine*. 80, 9 *si perpendere te voles*, . . intus te ipse *considera*.²⁾

3. Bei den Komikern, also wahrscheinlich in der Volkssprache, wird bei Bethuerungen statt des *Conjunctivi Praesentis* zuweilen der *Indicativus Futuri* gebraucht, indem das Gewünschte als ein in der Zukunft wirklich Eintretendes ausgedrückt wird. Pl. Trin. 447 ita me *amabit* Juppiter, | neque te derisum veni neque dignum puto. Ter. Heaut. 463 sic me di *amabunt*, ut me tuarum miseritumst, | Menedeme, fortunarum. 749 ita me di *amabunt*, ut nunc Mendemi vicem | miseret me. — So wird gleichfalls bei den Komikern der *Indicativus Futuri* statt des *Conjunctivus Praesentis* von einer unentschiedenen Möglichkeit gebraucht, indem dieselbe mit einer gewissen Bestimmtheit ausgesprochen wird. Pl. Pers. 645 haec *erit* bono genere nata; nil scit nisi verum loqui. Mil. 395 narrandum ego istuc militi *censebo* (ich dürfte wohl der Meinung sein). Ter. Eun. 732 verbum hercle hoc verum *erit*: sine Cerere et Libero friget Venus. Phorm. 801 CH. cognatam comperi esse nobis. DE. Quid? Deliras. CH. Sic *erit*; | non temere dico (so dürfte es sein, so wird es sein, wie sich bald herausstellen wird).³⁾

4. In der gebildeten Sprache der Römer wird das Futur häufig als ein feinerer und bescheidenerer Ausdruck des Gegenwärtigen gebraucht, indem dasselbe nicht als ein in der Gegenwart wirklich Bestehendes, sondern als ein bloss unter gewissen Bedingungen in der Gegenwart Mögliches gesetzt wird. So werden Behauptungen auf eine mildere und bescheidenere Weise ausgesprochen, indem die Entscheidung der Zukunft überlassen wird. C. Tusc. 1. 15, 35 si, quorum aut ingenio aut virtute animus excellit, eos *arbitrabimur*, quia natura optima sint, cernere naturae vim maxime (nämlich wenn wir die Sache näher betrachten wollen). Sen. ep. 71, 28 ne extra rerum naturam vagari virtus nostra videatur, et *tremet* sapiens et *dolebit* et *expallescet*. (Der Zusammenhang der Stelle ist folgender: Lucilius hatte gegen Seneca geäußert: multi professi sapientiam levissimis nonnunquam minis exterriti sunt (§. 29); darauf erwidert Seneca: freilich wenn der Weise so schwach ist, da dürfte er wol bange sein, dass unsere Tugend aus ihrem Wesen hervorzutreten scheine.) Ebenso im Griechischen, wie Isocr. 8, 106 εὐρήσετε τοὺς πλείστους τῶν ἀνθρώπων περὶ τὰς αἰρέσεις τῶν πραγμάτων

¹⁾ Vgl. Zumpt §. 509, Anm. — ²⁾ Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 257. — ³⁾ S. Ruddimann II, p. 383. Holtze II, I. d. p. 82. Draeger a. a. O. I, S. 256.

§. 36. Gebrauch der Zeitformen. — f) Futurum exactum. 111

ἀμαρτάνοντες.¹⁾ In allgemeinen Gedanken, wie C. Tusc. 2. 13, 30 hoc posito, tantum tamen *excoilet* illud, quod honestum appellamus, ut omnia praeterea, quae bona corporis et fortunae putantur, perexigua videantur. 15, 35 consuetudo laborum perpressionem dolorum *efficiet* faciliorem. Sen. ep. 79, 11 gloria umbra virtutis est; etiam invitos *comitabitur*. Öfters in Schlüssen, wie C. Tusc. 3. 7, 14 nemo sapiens nisi fortis; non *cadet* ergo in sapientem aegritudo. §. 15 aegritudo perturbatio est animi; semper igitur ea sapiens *vacabit*. 3. 8, 18 sunt illa sapientis; *aberit* igitur a sapiente aegritudo. §. 19. Eigentlich: Sen. ep. 71, 9 virtus non potest major aut minor fieri. Sed Cn. Pompejus *amittet* exercitum; sed . . optimates . . uno proelio *profigabuntur*, et tam magni ruina imperii in totum *dissiliet* orbem; aliqua pars ejus in Aegypto, aliqua in Africa, aliqua in Hispania *cadet* . . Omnia licet fiant etc. (Aber, wird man entgegen, Pompejus hat sein Heer verloren u. s. w.; mag Alles geschehen, das steht fest, die wahre Glückseligkeit besteht nur in der Tugend). — Sehr häufig werden durch den Indikativ des Futurs, meistens in der II. Person Befehle, Ermunterungen, Ermahnungen, Bitten und in Verbindung mit *non* Verbote ausgedrückt, indem die Erfüllung des Ausgesagten nicht, wie diess beim Imperative der Fall ist, gefordert, sondern nur erwartet wird. Pl. Asin. 372 tu *cavebis*, ne me attingas, si sapis. Curc. 728 tu, miles, aput me *cenabis*; hodie fient nuptiae. Most. 515 *non* me *appellabis*, si sapis.²⁾ C. Fam. 7. 20, 2 *valebis* meaque negotia *videbis* meque dis juvantibus ante brumam *expectabis*. 14. 8 si quid novi acciderit, *facies*, ut sciam. Att. 10. 2, 2 tu tamen, quod poteris, . . nos consiliis *juvabis*. 12. 28, 1 si igitur tu illum conveneris, *scribes* ad me, si id videtur. 15. 15, 4 *curabis* igitur et, si quid tibi de eo videbitur, *scribes*. III. Pers., z. B. C. Off. 1. 6, 18 quod vitium effugere qui volet, *adhibebit* ad considerandas res diligentiam (muss anwenden). Fam. 3. 9, 4 haec igitur tibi *erunt* curae, meque totum et mea et meos commendatos habebis (mag dir am Herzen liegen). Fam. 5. 12, 10 tu interea *non cessabis* et ea, quae habes instituta, *perpolies* nosque *diliges* Tusc. 1. 12, 26 *docebis*. Ebenso im Griechischen, wie X. Hell. 2. 3, 84 ὑμεῖς οὖν, ἐὰν σωφρονῇτε, οὐ τούτου, ἀλλ' ὑμῶν φείσεσθε.³⁾ Ganz verschieden von diesem Gebrauche ist das Futur mit *non* in der Frage; wie *non respondebis*? st. responde, s. d. Lehre v. d. Fragesätze.

§. 37. f) Futurum exactum.

1. Das *Futurum exactum* bezeichnet eine Handlung als eine in der Zukunft vollendete. Im Deutschen ist der Gebrauch des Fut. ex. wegen der schwerfälligen Form desselben weit seltener als im Lateinischen, indem es gewöhnlich durch das einfache Futur oder das Präsens oder das Perfekt vertreten wird. In Nebensätzen steht es, wenn der Hauptsatz durch dieselben Formen ausgedrückt ist, welche §. 36, 2 erwähnt worden sind. Cato R. R. 5, 7 res rustica sic est: *si unam rem sero feceris*, omnia opera sero *facies*. Pl. Mil. 297 *ni ludi-*

¹⁾ S. Kühner Ausführl. Griech. Gramm. ² II, §. 387, 3. — ²⁾ Mehr Beispiele aus Plautus bei Loch Gbr. des Impr. bei Pl. Memel 1871, S. 23. — ³⁾ S. Kühner a. a. O. II, §. 387, 5.

ficata ero hominem, | culpam omnem in me inponito. Asin. 818 *nisi* quidem illa ante occupasset te, *effuges*, scio. Bacch. 848 f. neque Bellona mi unquam neque Mars creduat, | *ni* illum exanimalem *fazo* (= fecero), si convenero, | *nive* exteredem *fecero* vitae suae. Pl. bei Gell. 3. 3, 8 *peribo*, si non fecero; si *fazo*, *vapulabo*. Merc. 496 non edepol possum prius, quam tu ad me *redieris* (in possum liegt die Futurbedeutung). Pseud. 1248 *si* cecidero, flagitium vestrum erit. Stich. 436 me in culpa habeto, *nisi* probe *excruciavero*. Ter. Phorm. 205 *si* senserit te timidum pater esse, *arbitrabitur* | *commeruisse* culpam.¹⁾ C. de or. 2. 65, 361 *ut* sementem *feceris*, *ita* metes. Cat. m. 6, 18 de Carthagine vereri non ante *desinam*, quam illam excisam esse *cognovero*. Fam. 2. 9, 3 multa alia et de te et ad te (sc. *scribam*), *quom* primum *ero* aliquid *nactus* otii. 11. 11, 2 malevolentiae hominum in me, si poteris, occurreris, *si non potueris*, hoc *consolabere*, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt. 16, 2 tantum scribo et tibi et mihi maximae voluptati fore, *si* te firmum quam primum *videro*. Off. 1. 29, 103 ludo et joco uti illo *licet* quidem, sed tum, quom gravibus seriisque rebus *satisfecerimus*. 3. 19, 76 *si* quis *voluerit* animi sui complicatam notionem evolvere, jam se ipse *doceat* eum virum bonum esse, qui prosit, quibus possit. Att. 1, 7 omnem spem delectationis nostrae, quam, quom in otium *venerimus*, habere *volumus*, in humanitate positam habemus. Vat. 4, 10 *respondeto* ad ea, quae de te ipso *rogaro*. Sall. C. 1, 6 priusquam incipias, consulto et, ubi *consulueris*, mature facto *opus est*, 51, 24 qui *convenit* in minore negotio legem timere, quom eam in maiore *neglexeris*? Liv. 24. 38, 5 qui prior *strinxerit* ferrum, ejus victoria *erit*. Sen. ep. 95, 56 actio recta non *erit*, *nisi* recta fuerit voluntas. — Wenn aber in dem Nebensatze das einfache Futur, im Hauptsatze das Fut. ex. steht, so wird durch das letztere ein Zustand bezeichnet (s. Nr. 2 und 3), wie C. Tusc. 2. 26, 64 tibi *si* recta probanti *placebis*, tum non modo tete *viceris*, sed omnes et omnia (so wirst du Sieger sein). Fam. 16. 3, 2 satis cito te (de conj. st. quotidie) *videro*, *si* *valebis* (ich werde dich schnell genug bei mir haben).

Anmerk. Wenn im Hauptsatze der Imperativus Praesentis steht, so kann, wie wir §. 36, Anmerk. gesehen haben, im Nebensatze entweder ein Präsens oder ein Futur stehen, wie Liv. 6. 12, 10 ubi haerere jam aciem *videris*, tum terrorem equestrem occupatis alio pavore *infer* invectusque ordines pugnantium *dissipa*. — Auffallend ist C. leg. 2. 18, 45 Platonem prorsus adsentior, qui, *si* modo interpretari *potuero*, his fere verbis utitur; denn man erwartet *si possum*; aber Cicero drückt sich mit grosser Bescheidenheit aus; er beginnt mit den Worten: wenn ich anders im Stande gewesen sein werde den Plato zu übersetzen, als ob darauf folgen sollte „so wird er sich etwa folgender Worte bedienen haben; statt der letzteren Worte aber gebraucht er den bestimmteren Ausdruck: „so bedient er sich etwa f. W.“

2. Zwei zukünftige Handlungen, von denen die eine erst aus der anderen hervorgeht, werden häufig in das Fut. exact. gesetzt, so dass beide als zu gleicher Zeit eintretend bezeichnet werden. In diesem Falle werden durch die beiden Fut. ex. zwei aus der Vollendung der zukünftigen Handlungen

¹⁾ Eine grosse Anzahl von Beispielen aus der vorklassischen Zeit s. b. Holtze I. d. II, p. 82 sqq.

hervorgehende Zustände bezeichnet. Der Deutschen Sprache ist diese Ausdrucksweise fremd; wir gebrauchen alsdann im Vordersatze das Perfekt und im Hauptsatze das Futur. In der Griechischen Sprache bedeutet das Fut. ex. stäts ein in der Zukunft Vollendetes und in seinen Wirkungen Fortbestehendes, wie Th. 2, 24 ἤς (δυνάμει) ἐς αἰῶνα τοῖς ἐπιγιγνομένοις μνήμη καταλελειψεται (wird zurückgelassen sein). ¹⁾ Pl. Capt. 695 pol *si istuc facis* (= feceris), haec sine poena *feceris*. Poen. 81 f. argentum *nisi qui dederit*, nugas *egerit*; | verum *qui dederit*, mage majores *egerit*. Pseud. 876 *si tu argentum attuleris*, cum illo *perdidero* fidem. C. Tusc. 1. 30, 74 *quom causam justam deus ipse dederit*, vir sapiens laetus ex his tenebris in lucem illam *excesserit*. 2. 6, 16 *quam quis ignominiam non pertulerit*, ut effugiat dolorem, *si id summum malum esse decreverit*? 3. 37, 77. Fam. 10, 14 extr. quod *si erit factum*, et rem publicam divino beneficio *affeceris* et ipse aeternam gloriam consequere. 16. 1, 2 quod valetudini tuae maxime conducet, *si feceris*, maxime *obtemperaris* voluntati meae. Mil. 36, 99 praeclare *vixero*, *si* quid mihi *acciderit* prius, quam hoc tantum mali *videro*. Off. 3. 6, 30 *si* quid ab homine tuae utilitatis causa *detraheris*, inhumane *feceris* (ubi v. Beier). de or. 3. 14, 55 virtutum expertibus *si* dicendi copiam *tradiderimus*, non eos quidem oratores *effecerimus*, sed furentibus quaedam arma *dedimus*. Att. 2. 24, 5 *respiraro*, *si* te *videro*. So auch mit dem Imper. wie Pl. Most. 5. 2, 52 tu *quiesce* . . ; ego illum verberibus, ut quietus sit, *subegero*. C. Tusc. 1. 13, 30 *tolle* hanc opinionem, luctum *sustuleris*. Or. 70, 32 *immuta* paulum . . , *perierit* tota res. Verr. 2. 62, 151 *da* mihi hoc, jam tibi maximam partem defensionis *praecideris*. 5. 65, 168 *tolle* hanc spem, *tolle* hoc praesidium . . ; jam omnia regna, jam omnes liberas civitates, jam omnem orbem terrarum civibus Romanis ista defensione *praecloseris*. Caes. B. G. 4. 25, 3 *desilite*, milites, nisi vultis aquilam hostibus prodere; ego certe meum rei publicae atque imperatori officium *praestitero*. Att. 5. 1, 3 Pomponia, inquit, tu *invita* mulieres, ego *accivero* pueros. Vgl. Ar. Pl. 1027 φράζε, καὶ πεπράζεται. Mit einem Partiz., wie C. Att. 4. 1, 2 complexum tuum *nactus* (= si nactus ero) nunquam *dimisero*. Mit dem Perf. im Hauptsatze, wodurch die zukünftige Handlung als bereits vollendet bezeichnet wird, wie Pl. Mil. 163 *disperistis*, *ni* usque ad mortem male *mulcassitis*. C. Fam. 12. 6, 2 (Brutus) *si conservatus erit*, *vicinus*. 16. 12, 4 id ille (Caesar) *si fecerit*, spes est pacis . . ; *sin* autem ille suis conditionibus stare *noluerit*, bellum *paratum est*.

3. Mit Nachdruck gebraucht der Lateiner das *Futurum exactum* auch absolut in Hauptsätzen, d. h. ohne Beziehung auf den Nebensatz, statt des einfachen Futurs, um den bestimmt eintretenden Erfolg einer künftigen Handlung zu bezeichnen. Dieser Gebrauch ist namentlich bei den Komikern sehr häufig. ²⁾ Es scheint eine beliebte Eigentümlichkeit der Volkssprache gewesen zu sein sich des Fut.

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 388. — ²⁾ S. Neue Formenlehre ² II, §. 548 f. Madvig opusc. ac. alt. p. 88 sqq. Holtze I. d. p. 86 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 259 ff.

ex. st. des einfachen Futurs zu bedienen, indem man eine zukünftige Handlung als bereits vollendet, und als einen hieraus hervorgegangenen Zustand ansah, also *fazo* oder *fecero* statt *faciam* in dem Sinne „es wird von mir gethan sein“. Pl. Amph. 53 *deus sum, commutavero*, ich bin ein Gott und werde die Sache ändern (die Sache wird von mir geändert sein). Bacch. 715 *jam fazo* (= *fecero*) *hic erunt*. Mil. 200 *ego hinc abscessero* *aps te huc interim* (werde indess hierher weggegangen sein = werde fort sein). 572 f. *etiam illud, quod scies, nesciveris, nec videris, quod videris*. Trin. 655 *omnia ego istaec, quae tu dixisti, scio, vel exsignavero*. 710 *eodem pacto, quo huc accessi, abscessero*. 1007 *lubet observare, quid agat; huc concessero*. Ter. Andr. 640 f. *nil promoveris*. 641 *molestus certe ei fuero atque animo morem gessero*. Rec. 599 *et me hac suspicione exsolvam et illis morem gessero*. Heaut. 108 *ego, quod me in te sit facere dignum, invenero*. 174 *huc concessero*. 676 *tantundem egero*. Phorm. AN. 882 *Rape me; quid cessas? GE. Fecero* Hec. 700 *post de matre videro*. Ad. 538 *fuge modo intro, ego videro* (vgl. Nr. 4). 127 *ah, si pergis, abiero*.

4. Auch in der klassischen Sprache findet sich dieser Gebrauch, jedoch weit seltener. C. Rp. 1. 13, 20 *libenter tibi, ut de eo disseras, concessero*. Att. 3. 19, 1 *nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo melius, abjecero*. Fin. 3. 4, 14 *multum ad ea, quae quaerimus, explicatio tua ista profecerit*. Planc. 33, 79 *multo citius meam salutem pro te abjecero, quam Cn. Plancii salutem tradidero contentioni tuae*. Hor. epod. 1, 32 *satis superque me benignitas tua ditavit; haud paravero, quod . . perdam* (nicht will ich mir erworben haben, d. i. nicht will ich besitzen). Liv. 3. 9, 12 *non jus vestrum, sed invidiam minueritis*. 25. 38, 17 *clamor in portis auditus et primus impetus castra ceperit*. 26. 43, 3 *oppugnabitis vere moenia unius urbis, sed in una urbe universam ceperitis Hispaniam*. §. 7, *potiemur cum pulcherrima opulentissimaque urbe, tum opportunissimo portu: quae cum magna ipsi habebimus, tum dempserimus hostibus multo majora*. Häufig *videro* und besonders in Verbindung mit *mox*, *post*, *alias*, wenn man eine Erörterung für den Augenblick aufschiebt, aber andeuten will, dass dieselbe zu einer anderen Zeit bestimmt erfolgen wird; dazu lässt sich ein Satz hinzudenken, wie *quom occasio oblata erit, quom opus fuerit, quom ad rem pervenero*; also stimmt dieser Fall mit dem Nr. 2 erwähnten überein. Beispiele aus der vorklassischen Zeit s. Nr. 3. C. Tusc. 5. 7, 20 *sed videro; quid efficiat; tantisper hoc ipsum magni faciam, quod pollicetur*. de or. 3. 10, 37 *nam de actione post videro*. Ac. 2. 24, 76 *quid incertum sit, paulo post videro*. 2. 44, 135 *recte secusne, alias viderimus*. Fin. 1. 10, 35 *quae fuerit causa, mox videro*. Legg. 1. 21, 54. Liv. 8. 33, 8 *videro, cessurusne provocationi sis* („der Erfolg wird sein, dass ich sehe“ Weissenb.). So auch C. Att. 14. 16, 1 *perpaucis diebus in Pompejanum, post in haec Puteolana et Cumana regna renavigaro* (d. i. *quom perpauci dies exacti erunt*). Statt *videro*, *mox videro* wird übrigens auch *videbo*, *mox videbo* u. s. w. gesagt, wie Fin. 5. 21, 60 *quaeque cuiusque vis et natura sit, mox videbimus*. Fam. 3. 9, 8 *verum haec videbimus*. Att. 10. 7, 1 *sed de hoc videbimus*. 12. 34, 2 *quibus de rebus ad me*

scripsisti, coram videbimus; alsdann wird die Sache bloss als zukünftig bezeichnet, während *videro* u. s. w. den Nebengriff der bestimmt eintretenden Handlung in sich schliesst. Ein ähnlicher Ausdruck ist C. Tusc. 5. 4, 10 *cujus de disciplina aliud tempus fuerit fortasse dicendi* (= *alias viderimus*). Der Begriff der Schnelligkeit oder Eile, der dem Fut. ex., wenn es st. des einfachen Futurs steht, häufig zugeschrieben wird, liegt keineswegs in demselben, sondern in dem Zusammenhange der Rede oder in einem beigefügten Adverb, wie *jam, cito* u. s. w.¹⁾ Über den altlat. Infin. Futuri ex. auf *-assere* s. Th. I, §. 191, g). S. 512. Auch in der Dichtersprache in aufgeregten Fragen, wie Verg. A. 4, 591 *pro Iuppiter! ibit | hic, ait, et nostris inluserit advena regnis?* 9, 785 *unus homo . . . | . . . tantas strages inpune per urbem | ediderit?* — In der späteren Latinität begegnet nur selten dieser Gebrauch des Fut. ex., wie Apul. de deo Soer. 2 in. nam hoc *postea video*. Asclep. 12 extr. *dixero*.

Anmerk. Bei den Verben, deren Perfekt wir im Deutschen durch das Präsens übersetzen (s. §. 33, 3), müssen wir das Fut. ex. durch das einfache Futur übersetzen, wie *meminero*, (eigentlich werde mich erinnert haben) werde eingedenk sein.

§. 38. Gebrauch der Zeitformen in dem Briefstile.

1. Hinsichtlich des Lateinischen Briefstiles ist Folgendes über den Gebrauch der Zeitformen zu bemerken: Der Römer nimmt beim Schreiben eines Briefes gewöhnlich Rücksicht auf die Zeit, in welcher der Andere den Brief empfängt. Was daher in die Gegenwart des Schreibenden fällt, wird, wenn es zur Zeit, in welcher der Andere den Brief empfängt, der Vergangenheit angehört, durch das Perfekt und Imperfekt, und was für den Schreibenden vollendet ist, durch das Plusquamperfekt ausgedrückt. C. Fam. 1. 8, 7 *rem te valde bene gessisse rumor erat. Expectabantur litterae tuae, de quibus eramus jam cum Pompejo locuti*. 10. 20, 1 *ita erant omnia, quae istinc afferebantur, incerta, ut, quid ad te scriberem, non occurreret*. 12. 6, 2 *res, quom haec scribebam, erat in extremum adducta discrimen*. 15. 11, 2 *ego, si me navigatio non morabitur, quae incurrebat in ipsos Etesias, propediem te, ut spero, videbo*. (Die Abfahrt stand noch bevor; aber zur Zeit des Empfanges *navigatio incurrebat* in i. E.) 16. 6, 1 *tertiam ad te hanc epistulam scripsi eodem die (heute)*. Att. 5. 16, 4 *Bibulus ne cogitabat quidem etiam nunc in provinciam suam accedere (nunc statt des gewöhnlichen tum)*. 7. 12, 1 *unam adhuc a te epistulam acceperam*. 9. 10, 1 *nihil habebam, quod scriberem; neque enim novi quicquam audieram et ad tuas omnes (sc. epistulas) rescripseram pridie (auf alle deine Briefe habe ich gestern [pridie] geantwortet)*. 10. 3, 1 a. d. VII. Id. alteram tibi eodem die (heute) hanc epistulam scripsi et pridie (gestern) dederam mea manu longiorem. §. 2 *exemplum misi ad te Caesaris litterarum*. 16. 3, 6 *Brutus erat in Neside etiam nunc*. Q. Fr. 2. 3, 7 *pridie Idus Februarias haec scripsi ante lucem; eo die, quo haec scribebam, apud Pomponium in ejus nuptiis eram cenaturus (heute, wo ich dieses*

¹⁾ S. Kühner ad Cic. Tusc. 2. 11, 26.

schreibe nicht hodie, werde ich bei P. speisen. 2, 5 *dederam* ad te *litteras antea* quibus erat scriptum Tulliam nostram Crassipedi pridie *Id. April.* esse desponsam: ceteraque de re publica privataque *perscriperam*. 3, 2, 1 postridie ejus diei, qui *erat tam futurus*, quom haec *scribebam* ante lucem. *erat* apud Catonem divinatio in Gabinium inter Memmiam et Ti. Neronem *futura*: morgen wird bei Cato die Untersuchung stattfinden: aber auch *eras* konnte stehen. Pa. C. ad Br. 1. 1) extr. habes totum rei publicae statum, qui quidem *tam erat*, quom has litteras *dabam* (wie er wenigstens jetzt ist, indem ich schreibe; übrigens konnte statt *tam* auch *nunc* gebraucht werden, s. die obigen Beispiele. Die sonst mit dem Indicat. Perf. verbundenen Konjunktionen, wie *ut*, *postquam* u. s. w., werden im Briefstile mit dem Indicat. *Plusquamperf.* verbunden, wie C. Att. 5. 10, 1 *ut* Athenas a. d. VII. Kal. Quint. *veneram*, *expectabam* ibi jam quartum diem Pomptinum. 9. 1, 1 haec *scribebam* pridie Nonas die, *postquam* ille Canusio *moverat*.

2. Ausnahmen von der Regel sind im Ganzen selten, wenigstens bei Cicero, wie Att. 12. 47, 3 *tabellarium meum hodie expectamus*. 12. 53 ego, etsi nihil *habeo*, quod ad te *scribam*, *scribo* tamen, quia tecum loqui *videor*. Fam. 13, 47 quid ego tibi *commendem* eum, quem tu ipse diligis? Sed tamen, ut scires eum a me non diligere solum, verum etiam amari, ob eam rem tibi haec *scribo* (Praes. hist.; st. *commendem* erwartet man *commendarem*). 15. 18, *sed flagitat* tabellarius. Valebis igitur. Att. 4. 16, 7 *senatus hodie fuerat futurus*, id est Kalendis Octobribus; jam enim *luciscit*. 10. 6, 1 me adhuc nihil praeter tempestatem *moratur*. Weniger genau nimmt es Plinius in seinen Briefen. Was sich beim Empfange des Briefes hinsichtlich der Zeit ebenso verhielt wie beim Schreiben, muss natürlich auf die gewöhnliche Weise ausgedrückt werden, wie C. Fam. 7. 26, 2 ego hic *cogito* commorari, quoad me *reficiam*; denn das *cogito* commorari dauert in der Gegenwart des Empfängers ebenso gut wie in der des Schreibenden fort. 13, 60, 2 Tryphonem tibi ita *commendo*, ut homines grati et memores bene meritos de se *commendare* debent.

Anmerk. Das Datum wurde entweder dadurch bezeichnet, dass man am Ende des Briefes den Tag angab, wie C. Fam. 14, 4 extr. Pridie Kalendas Majas, Brundisio. 14, 10 extr. VII Idus Quintil. 14, 11 extr. XVII Kalendas Quintil. oder dadurch, dass man den Buchstaben D. (= dabam) oder das Wort *Data* (sc. epistula) mit Angabe des Tages unterzeichnete, wie C. Fam. 12, 13 extr. *Data* Idibus Jun. Cypro a Crommyu acride. 14, 8 extr. D. IIII. Nonas Jun. 14, 12 extr. D. prid. Nonas Novemb. Brundisio. 14, 23 extr. D. pridie Idus Sext.

§. 39. Gebrauch der Zeitformen in der sogenannten Conjugatio periphrastica.

Der Gebrauch der Zeitformen in der sogenannten *Conjugatio periphrastica* stimmt mit dem in der einfachen Conjugation völlig überein. Wir unterscheiden folgende Formen:

1. Erstens das *Participium Praesentis Activi* mit *sum*, welches die Handlung als eine dauernde, als einen Zustand bezeichnet. ¹⁾ Pl. Poen. 5. 2, 78 ut tu *sis sciens*. Ebenso Ter.

¹⁾ Vgl. Ramshorn² II, S. 591. Draeger a. a. O. I, S. 267.

Andr. 508. 775. Cato R. R. praef. 4 minimeque male *cogitantes sunt*, qui in eo studio (sc. agri culturae) occupati sunt. C. Br. 38, 141 *gestus erat* (in Antonio) non verba *exprimens*, sed cum *sententiis congruens*. de or. 2. 89, 864 me dicentem qui audierit, nemo unquam tam sui *despiciens fuit*, quin speraret aut melius aut eodem modo se posse dicere. Cat. m. 8, 26 videtis, ut senectus *sit* operosa et semper *agens* aliquid et *molens*. Ac. 1. 5, 19 quid *consentiens sit*. N. D. 2. 8, 21 quae *sunt* his carentia. §. 22 mundi partes *sentientes sunt*. Sall. J. 31, 19 Jugurtha profecto jussis vestris *obediens erit*. Nep. 15. 7, 1 Epaminondam *fuisse patientem* suorumque injurias *ferentem* civium, haec sunt testimonia. B. Hisp. 29 *currens erat* ad dextrum. Ov. Her. 18, 55 nox *erat incipiens*. Liv. 5. 34, 6 quod quidem *continens* memoria sit, so weit die Geschichte umfassend ist. 5. 39, 8 timori perpetuo ipsum malum *continens fuit*. 28. 44, 17 illa longa oratio nec ad vos *pertinens sit* (ubi v. Weissenb.). Senec. ep. 85, 16 beata vita nullius *est indigens*. Gell. 5. 9, 5 quispiam Samius athleta, cum antea non *loquens fuisset*, dicitur loqui coepisse. Apul. Met. 7, 19 extr. moras non *sustinens* est. Aesclep. 2 p. 287 *generans est*. dogm. Plat. 3 p. 267 *est* propositio duabus orationis partibus *constans*. Arnob. 3, 38 id, quod non *est colens*.

Anmerk. Der Gebrauch dieser Form ist nicht sehr häufig; sehr häufig aber, wenn das Partizip die Bedeutung und Konstruktion des Adjektivs angenommen hat, wie *amans sum* (*eram, fui, fueram, ero* u. s. w.) patriae. — Verschieden von dem angegebenen Falle ist der, wo das Verb *esse* nicht als blosses Aussagewort (Kopula), sondern als wirkliches Verb (§. 4, 3) gebraucht ist und daher das Partizip als Attributiv zu dem Subjekte gehört, wie C. Div. 1. 25, 52 *est* apud Platonem Socrates, quom *esset* in custodia publica, *dicens* Critoni, suo familiari, sibi post tertium diem *esse moriendum* (= inducitur Socr., qui dicit).

§. 40. Fortsetzung.

1. Zweitens das *Participium Futuri Activi* mit *sum*,¹⁾ welches eine Handlung ausdrückt, die das Subjekt vorzunehmen gedenkt, oder vorzunehmen befähigt ist oder Macht hat oder ihm durch die Umstände gestattet ist, oder vorzunehmen die Bestimmung hat oder durch die äussere Lage der Dinge vorzunehmen genöthigt ist. Die Handlung ist stets eine noch zukünftige, noch zu beginnende, entweder von dem eigenen Willen des Subjektes ausgehend, oder auf dessen Fähigkeit oder Macht beruhend, oder von der Beschaffenheit einer Person oder Sache, oder von einer Bestimmung, oder von vorhandenen Verhältnissen oder äusseren Umständen abhängig, und kann daher auf verschiedene Weise übersetzt werden.

a) Wille, Absicht: ich will, gedenke, bin Willens zu thun. Diess ist der häufigste Fall. Pl. Mil. 1299 *si itura est*, eat (wenn sie gehen will, so gehe sie). Capt. 14 ego me tua causa . . non *rupturus sum* (ich habe keine Lust mich deinetwegen zu zer-

¹⁾ S. Zumpt §. 498. Ramshorn² II, S. 591 f. Herm. Schmidt doctrin. tempor. verbi Graeci et Latini expositio hist. Partic. II. 1836. Neue Formenl.² II, S. 370 ff. Draeger a. a. O. I, S. 263 f.

reissen). Cist. 1. 1, 49 *ecastor* haud me paenitet, si, ut dicis, ita *futura es*; nam si quidem ita eris, ut volo, nunquam Hecata fiea. (Wenn du, wie du sagst, so auch zu sein Willens bist; aber si . . *eris*, wenn du wirklich so sein wirst.) In unwilligen Fragen, wie Poen. 1. 3, 23 *abiturusne es*? (Willst du wol gehen? = gehe auf der Stelle.) C. Att. 7. 6, 2 dices: „Quid tu igitur *sensurus es*“? Non idem, quod dicturus; *sentiam* enim omnia facienda, ne armis decertetur. (*Sensurus es* mit Rücksicht auf den Willen Cicero's; *sentiam*, ich werde in Wirklichkeit urtheilen.)

β) Fähigkeit, Macht, Erlaubniss: ich bin fähig, habe die Macht, es ist mir gestattet zu thun, ich kann, darf thun. C. Fin. 4. 23, 64 *catuli*, qui jam *dispecturi sunt*, caeci aequae et ii, qui modo nati (= die schon die Augen zu öffnen fähig sind). Att. 12, 11 omnia humana tolerabilia ducenda; ipsi enim quid sumus aut quam diu haec *curaturi sumus*? (= quam diu nobis haec curandi potestas erit?) Fam. 2. 17, 4 de praeda mea . . *teruncium* nec attigit nec *tactus est* quisquam (= nec cuiquam tangendi potestas erit). Cat. m. 2, 6 faciam vero, praesertim si utrique vestrum, ut dicis, gratum *futurum est* „es auf Dank rechnen kann“ Lahmeyer. Curt. 6. 8, 11 sicut in corporibus aegris nihil, quod *nociturum est* (schaden kann), medici relinquunt, sic nos, quicquid obstat imperio, recidamus.

γ) Bestimmung, Beschaffenheit, Nothwendigkeit: ich habe die Bestimmung, es ist mir beschieden Etwas zu thun oder ich soll, muss thun, bin so beschaffen, dass ich thun muss. C. Cat. m. 19, 67 quid igitur timeam, si aut non miser post mortem aut beatus etiam *futurus sum*? (wenn es meine Bestimmung ist . . glücklich zu sein). 22, 81 *sin una est interiturus* animus cum corpore, vos tamen memoriam nostri pie servabitis (ist es aber die Bestimmung der Seele mit dem Körper unterzugehen). 23, 85 si non *sumus* immortales *futuri*. N. D. 1. 32, 90 *dii semper fuerunt*; nati nunquam sunt, si quidem aeterni *sunt futuri* (wenn anders sie ewig sein sollen). Fin. 2. 26, 85 me igitur ipsum ames oportet, non mea, si veri amici *futuri sumus* (sein sollen). Arch. 12, 30 (memoria sempiterna) sive a meo sensu post mortem *abfutura est*, sive ad aliquam mei partem pertinebit; nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector. (Hier vertritt *pertinebit* die Stelle des zusammengesetzten Futurs, weil das Partic. Fut. dieses Verbs ungebräuchlich war.) Tusc. 1. 5, 9 et ii, quibus evenit jam, ut morerentur, et ii, quibus *eventurum est*, miseri. Sodann auch bei Erwähnung einzelner Ereignisse, wenn sie als solche bezeichnet werden, welche so beschaffen sind, dass sie einmal eintreten müssen. Pl. Trin. 56 CALL. Tua uxor quid agit? MEG. Immortalis est: | vivit *victuraque est* (= so beschaffen, dass sie auch ferner noch leben muss). C. Fam. 14. 1, 5 quid ad me, mea Terentia, scribis te vicum vendituram? Quid, obsecro te (me miserum) quid *futurum est*? Et si nos premet eadem fortuna, quid puero misero fiet? (Quid *futurum est*? was soll daraus werden? was muss die Folge davon sein? eine grosse Armut muss hieraus entstehen; quid p. m. *fiet*? was wird mit dem armen Knaben geschehen? auch dieser wird alles Vermögens beraubt sein). Nep. 19. 1, 4 si (liberi) mei similes erunt, idem hic agellus illos

alet, qui me ad hanc dignitatem produxit; sin dissimiles *sunt futuri*, nolo meis impensis illorum ali augerique luxuriam. (*Erunt*, weil Phocion an das denkt, was für seine Kinder, wenn sie ihm ähnlich sein werden, eintreten wird, nämlich agellos illos alet; *futuri sunt*, wenn sie so beschaffen sind, dass sie einst mir unähnlich sind, indem er an das denkt, wovon er schon jetzt nicht wünscht, dass es bei seinen Söhnen, wenn sie ihm einst unähnlich sein werden, eintrete, nämlich meis impensis illorum ali augerique luxuriam. Tac. Agr. 46 quicquid ex Agricola amavimus, manet *mansurumque est* in animis hominum (und ist so beschaffen, dass es bleiben muss).

Anmerk. 1. Hinsichtlich der Bedeutung stimmt diese Conj. periphr. mit der Griechischen Ausdrucksweise μέλλω γράφαι, γράφειν, γράψεν gänzlich überein¹⁾, hinsichtlich der Form aber sind beide verschieden, indem im Lateinischen die Bedeutung durch das Partic. Fut. mit *sum*, im Griechischen aber durch das besondere Verb μέλλειν ausgedrückt wird.

Anmerk. 2. Die dieser Conj. periphr. gemeinlich zugeschriebene Bedeutung ich bin im Begriffe Etwas zu thun, liegt keineswegs in dieser Form; denn durch dieselbe kann eine Handlung ausgedrückt werden, die erst nach langer Zeit eintreten wird. Nep. 19. 1, 4. in Nr. γ) und Pl. Pers. 778. C. Att. 9. 11, 1 in Nr. 2. a). Beispiele, in denen Adverbien, wie *nunc, modo, continuo*, hinzugefügt sind, beweisen Nichts, wie Pl. Mil. 84 comoediai, quam *modo acturi sumus*. Ter. Eun. 19 quam *nunc acturi sumus* Menandri Eunuchum. C. Att. 12. 1, 1 et tamen, etsi *continuo congressuri sumus*, scribes ad me, si quid habebis. Hingegen kann auch das einfache Futur von Handlungen gebraucht werden, die wir in dem Augenblicke unserer Rede vorzunehmen gedenken, wie Pl. Amph. 17 *nunc dicam*. 197 ea *nunc meditor*. 449, wo Sosia im Begriffe an die Thür zu klopfen sagt: *pullabo fores*. C. Fam. 2. 17, 1, wo er im Begriffe den Brief zu beantworten sagt: his ego ordine, ut videris velle, *respondebo*. Also beide Formen: *scribam* und *scripturus sum* drücken eine zukünftige Handlung aus und können sowol von dem, was jetzt, als von dem, was später geschieht, gebraucht werden; der Unterschied der Bedeutung liegt lediglich darin, dass *scribam* einfach eine zukünftige Handlung ausdrückt, *scripturus sum* aber eine zukünftige Handlung, welche auf dem Willen oder Vermögen des Subjekts oder auf einer Bestimmung oder auf äusseren Umständen beruht, z. B. *scribam* librum ich werde ein Buch schreiben, ganz allgemein ohne alle Nebenrücksicht, gleichviel, ob jetzt oder später; *scripturus sum* librum = ich habe die Absicht ein Buch zu schreiben; die Absicht liegt in der Gegenwart; ob aber das Schreiben in dem Augenblicke der Rede oder erst später stattfinden werde, kann nur aus dem Zusammenhange der Rede erkannt werden.

2. Diese Conjugatio periphrastica erscheint in allen Formen, welche das Verb *esse* bildet.

a) Praesens, α) Ind. Pl. Pers. 778 qui sunt, qui erunt quique fuerunt quique *futuri sunt* posthac, | solus ego omnibus antideo facile, miserrimus hominum ut vivam (qui *erunt* ganz allgemein: die leben werden, quique *futuri sunt* posthac: und die, wie man nach menschlicher Ansicht erwarten darf, auch später noch leben werden). C. Att. 9. 11, 1 quoniam brevi tempore, ut opinio nostra est, te *sum visurus*, ita me affectum offendes, ut multum a te possim juvari. Sall. J. 5, 1 bellum *scripturus sum*, quod populus R. cum Jugurtha gessit. Mehr Beispiele sind im Vorhergehenden gegeben. — β) Conj. C. Fam. 8. 14, 2 non dubito, quin te quoque haec deliberatio *sit perturbatura*.

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 387, Anm. 2.

Anmerk. 3. Das einfache Futur, wie *scribam*, *amabo*, hat keine einfache Konjunktivform, sondern nur die zusammengesetzte, wie *scripturus*, *amaturus* *sim*. Den Grund hiervon gibt Herm. Schmidt l. d. p. 16 richtig so an: *conjunctivi vim constat in eo consistere, ut res eo expressa cogitanda sit pendens ex causa, quae in subjecto enunciati posita est. Atqui eadem in re vidimus futuri compositi vim positam esse. Ergo conjunctivum futuri non consentaneum solum, sed etiam necesse erat exprimi illa composita forma.*

b) Imperfectum, α) Ind. C. Div. 1. 15, 26 conclave illud, ubi *erat mansurus* (Dejotarus), si ire perrexisset, proxima nocte corrui (wo er zu bleiben gedachte). Liv. 26. 25, 2 primo vere *moturus* exercitum in Graeciam *erat*. 36. 43, 9 rex, quia non *interfuturus* navali certamini *erat*, Magnesium concessit ad terrestres copias comparandas. — β) Conj. Sall. J. 31, 21 vos hominibus sceleratissimis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, nisi misericordia in perniciem *casura esset* (zum Verderben reichen müsste).

c) Perfectum, α) Ind. C. Tusc. 1. 21, 48 e quo intellegi potest, quam acuti natura sint, quoniam haec sine doctrina *crediduri fuerunt* (haben glauben müssen). — β) Conj. C. Mil. 12, 33 an vos soli ignoratis, quas ille leges *fuerit impositurus* nobis omnibus atque *inisturus*. — Über *scripturus fui* und *fuerim* im Hauptsatze eines hypothetischen Satzgefüges statt *scripturus fueram* und *fuissem* s. §. 177, 9.

d) Plusquamperfectum, α) Ind. Ter. Andr. 543 (te oro), ut me adjuves in hac re, atque ita, uti nuptiae | *fuerant futurae*, fiant (hatte stattfinden sollen). Liv. 45. 27, 7 incohatae in vestibulo columnas, quibus *imposituri* statuas regis Persei *fuerant*, suis statuis victor destinavit (hatten setzen wollen). — β) Conj. C. Div. 2. 8, 21 aut non fato interii exercitus; mutari enim fata non possunt; aut, si fato, etiamsi obtemperasset auspiciis, idem *eventurum fuisset* (so würde sich ebendasselbe haben ereignen müssen). Liv. 28. 24, 2 apparuit, quantam *excitatura* molem vera *fuisset* clades, cum vanus rumor tantas procillas excivisset (hätte erregen müssen).

e) Futurum. C. de or. 1. 52, 223 orator eorum, apud quos aliquid aget aut *erit acturus*, mentes sensusque degustet oportet (verhandeln wird oder zu verhandeln Willens sein wird). Leg. 1. 15, 43 si natura *confirmatura* jus non *erit*, virtutes omnes tollentur (im Stande sein wird zu befestigen).

f) Futurum exactum. Senec. ep. 9, 14 sapiens non vivet, si *fuerit* sine homine *victurus* (wenn er in die Lage gekommen sein wird ohne einen Menschen zu leben).

g) Infinitivus, α) Praesentis. C. Lael. 21, 79 plerique amicos eos potissimum diligunt, ex quibus sperant se maximum fructum *esse capturos*. — β) Perfecti. C. Cat. m. 23, 82 an censes me tantos labores diurnos nocturnosque domi militiaeque *suscepturum fuisse*, si iisdem finibus gloriam meam, quibus vitam, essem terminaturus. Att. 11. 2, 1 ista hereditas fidem et famam meam tueri potest, quam quidem te intellego etiam sine hereditate tuis opibus *defensurum fuisse*. Liv. 38. 50, 1 dimittitur senatus in ea opinione, ut *negaturus* triumphum *fuisse* videretur.

Anmerk. 4. Statt *scripturus essem* wird häufig auch *scripturus forem* gebraucht. Sall. J. 109, 2 dicit se venisse quaesitum ab eo, pacem an bellum *agitaturus foret*. Nep. 10. 8, 2 *aperturi forent*. 25. Att. 9, 7 *laudaturi forent*. Häufig Liv., z. B. 9. 16, 7 enuntiare consuli satis habuit, qua noctis hora

egressurus hostis foret. Vell. 2. 37, 4 u. s. Val. Max. 7. 3, 5. Aber der Infinitiv *scripturum fore* statt *scripturum esse* begegnet nur selten, und fast nur bei Späteren. C. Att. 5. 21, 4 in his *γλυκύπικρον* illud confirmas, moram mihi nullam fore, deinde addis, si quid secus, te ad me *fore venturum* (so cd. Med. aber marg. Cratandr. *esse* v.). Liv. 6. 42, 12 deum immortalium causa libenter *facturos fore*, wo aber Madvig die Worte causa libenter facturos für unnötig hält. Ps. Porc. Latro declam. contra L. Serg. Catil. 28 und 36 *prodituram fore* und *obversaturos fore*. Marcell. Dig. 33. 3, 3 *interiturum fore*. Impp. Theodos. et Valent. Cod. 9. 27, 6 *daturos fore*.¹⁾

§. 41. Fortsetzung.

1. Drittens das *Participium Perfecti Passivi* mit *sum*,²⁾ welches einen leidenden Zustand, der aus der vollendeten Handlung hervorgegangen ist, ausdrückt. *Ornatus sum, sim, eram, essem* = bin, sei, war, wäre geschmückt, *ornatus ero*, werde geschmückt sein, *ornatum esse*, geschmückt sein; *ornatus fui, fuerim, fueram, fuissem*, bin, sei, war, wäre geschmückt gewesen, *ornatus fuero*, werde geschmückt gewesen sein, *ornatum fuisse*, geschmückt gewesen sein.

2. Der Zustand zeigt sich entweder in der Fortdauer der vollendeten Handlung, als: *templum ornatum est*, ist geschmückt, oder in dem Aufhören der vollendeten Handlung, als: *templum ornatum fuit*, ist geschmückt gewesen. Jedoch ist zu bemerken, dass die Formen mit *fui, fueram* nicht immer etwas Gewesenes und nicht mehr Bestehendes, sondern zuweilen auch etwas Vollendetes und in seinen Folgen Fortbestehendes bezeichnen, z. B. *classis instructa fuit* od. *fuerat* kann heissen ist oder war gerüstet gewesen, ist oder war es aber nicht mehr, oder aber auch: ist oder war gerüstet und ist oder war so geblieben. S. die Beispiele im Folgenden und über diese Bedeutung des Pf. und Plpf. ob. §. 33, 2 u. 3.

a) Praesens, Impf. und Perfectum. Caes. B. G. 1. 1, 1 *Gallia est omnis divisa in partes tres* (ist getheilt), oder *divisa erat* (war getheilt). B. C. 1. 41, 1 *pons paene erat refectus* (war wiederhergestellt). 2. 15, 1 *Trebonius ea, quae sunt amissa* (verloren war), *reficere instituit*. 2. 17, 1 *Varro cognitis eis rebus, quae sunt in Italia gestae, amicissime de Caesare loquebatur*. C. de or. 1. 42, 187 *omnia fere, quae sunt conclusa nunc artibus, dispersa et dissipata quondam fuerunt* (was jetzt in Kunstregeln zusammengefasst ist, ist oder war einst zerstreut gewesen). Off. 1. 17, 57 *qui lacerarunt omni scelere patriam et in ea funditus delenda occupati et sunt et fuerunt*. (Aber Caes. B. C. 3. 101, 4 *opportunissime nuntii allatis oppidum fuit defensum*, war vertheidigt worden und blieb es. C. Fam. 1. 7, 9 *ut omnem gloriam, ad quam a pueritia inflammatus fuisti, omni cura atque industria consequere*, heisst: entflammt gewesen bist und auch jetzt noch entflammt bist; das Pf. *fuerunt*

¹⁾ S. Neue² a. a. O. S. 381. — ²⁾ Ebendasselbst II, S. 352 ff. Herm. Schmidt l. d. p. 23 sqq. Madvig opusc. acad. altera p. 218 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 252 f. Kühnast Liv. Synt. S. 205 f.

schliesst die Fortdauer in sich, s. oben Nr. 2; ebenso Liv. 26. 27, 4 nocte ac die *continuatum* incendium *fuit*, wo Weissenb. vgl. 10. 19, 14 *instructi fuerunt*. 23. 43, 7. 42. 3, 3 naves *paratae fuerunt*.) Liv. 1. 19, 3 bis deinde post Numae regnum (Janus) *clausus fuit*. 38. 56, 3 monumento statua *superimposita fuit*, quam tempestate disiectam nuper vidimus ipsi. Top. 1, 4 dum fuimus una, tu optimus es testis, quam *fuerim occupatus*. Quintil. 1. 10, 17 grammaticae quondam ac musice *junctae fuerunt*.

b) Plusquamperfectum. Caes. B. C. 1. 41, 1 pons, qui *fuerat* tempestate *interruptus*, paene erat reffectus (unterbrochen gewesen war, war fast wiederhergestellt). C. Div. 1. 34, 74 arma, quae *fixa* in parietibus *fuerant* (geheftet gewesen waren). Br. 93, 320 summum illud suum studium remisit, quo a puero *fuerat incensus*. Nep. 7. 6, 5 pilae illae, in quibus devotio *fuerat scripta*, in mare praecipitatae. Liv. 26. 21, 8 multa nobilia signa (a Marcello in urbem illata sunt,) quibus Syracusae *ornatae fuerant*. (Aber mit dem Nebenbegriffe der Fortdauer, s. oben Nr. 2. Liv. 37. 26, 1 Antiochus est profectus ad classem, quae per aliquot menses *instructa ac parata fuerat*, visendam, gerüstet worden war und noch gerüstet war, s. Weissenb. Liv. 38. 2, 2 Athenaeum, quod unum a praesidio suo *retentum fuerat*, pervenit, behauptet worden war und noch in ihrem Besitz war. 45. 40, 2 *coacervatum fuerat*, aufgehäuft worden war und nun aufgehäuft da war.) C. Sull. 32, 91 ut, qui paulo ante consul *designatus fuisset*, repente nullum vestigium retineret pristinae dignitatis.

c) Futurum. Die Form des Futuri exacti Pass. *ornatus ero*, ich werde geschmückt worden sein, nimmt in der Conj. periphr. die Bedeutung des einfachen Futurs an = ich werde geschmückt sein, ist also das Fut. zu *ornatus sum* = ich bin geschmückt. Pl. Mil. 921 cito *erit parata* navis, wird bereit sein. Pseud. 1326 *redi modo; non eris deceptus*. C. Tusc. 3. 34, 83 hoc detracto, quod totum est voluntarium, aegritudo *erit sublata* illa maerens. Fat. 8, 15 quod *erit ei perspectum*.

d) Futurum exactum. Statt der Form des Futuri exacti Pass. *ornatus ero*, ich werde geschmückt worden sein, wird in der Conj. periphr. die Form *ornatus fuero* in der Bedeutung ich werde geschmückt gewesen sein gebraucht. C. Tusc. 4. 14, 35 quae (cupiditas) si quando adepta erit id, quod ei *fuerit concupitum* (was von ihr begehrt gewesen sein wird, was ihr begehrenswerth gewesen sein wird). Rosc. com. 1, 3 quod tibi *fuerit persuasum*, huic erit persuasum; quod tibi *fuerit probatum*, huic erit probatum (was dir eine Überzeugung gewesen sein wird, wird diesem eine Überzeugung sein; was dir billigenswerth gewesen sein wird, wird diesem billigenswerth sein).

e) Imperativus Perf. Pass. Caesar bei Suet. 32 *jacta alea esto* (so Caes. e conj., codd. est). Ov. M. 6, 137 lex eadem poenae . . | *dicta tuo generi serisque nepotibus esto*. Liv. 22. 10, 4 probe *factum esto*. Ov. F. 1, 513 *este bonis avibus visi* natoque mihique. Tr. 1. 3, 34 *este salutati*. M. 4, 154 *estote rogati*.

f) Infinitivus Praesentis und Perfecti. C. Man. 8, 20 dico ejus (Luculli) adventu maximas Mithridatis copias omnibus rebus *ornatas atque instructas fuisse*, urbemque Asiae clarissimam Cyzicenorum

obsessam esse ab ipso rege (ausgerüstet gewesen war . . belagert war). N. D. 2. 4, 11 litteras ad collegium misit, se, quom legeret libros (sc. augurales), recordatum esse vitio sibi tabernaculum *captum fuisse*, es sei ihm beim Lesen ihrer Bücher beigefallen, dass das Schauzelt von ihm fehlerhaft gewählt gewesen sei (das *captum fuisse* hat vor dem recordatum esse stattgefunden). Balb. 23, 53 quod nuper in columna ahenea meminimus post rostra *incisum et perscriptum fuisse* (eingegraben gewesen ist). — Infinitivus Futuri. Die Form des Infin. Futuri exacti (*ornatum fore*, werde geschmückt worden sein) nimmt in der Conjug. periphr. die Bedeutung des einfachen Inf. Fut. an = werde geschmückt sein. Häufig bleibt es ungewiss, ob man diese Infinitivform für den Infinitivus Futuri exacti, z. B. *ornatum fore*, werde geschmückt worden sein, oder für den Infinitivus Futuri der Conjug. periphr., z. B. *ornatum fore*, werde geschmückt sein, nehmen soll. C. Tusc. 3. 28, 69 Aristoteles ait se videre, quod paucis annis magna accessio facta esset, brevi tempore philosophiam plane *absolutam fore* (zum Abschlusse gekommen sein wird). C. Cael. 32, 77 spondeo nunquam hunc a nostris rationibus *sejunctum fore* (getrennt sein wird). Fam. 11. 8, 2 quos spero brevi tempore societate victoriae tecum *copulatos fore* (werden verbunden worden sein). Sull. 9, 27 hoc possum dicere, me satis *adeptum fore*, si ex hoc tanto in omnes mortales beneficio nullum in me periculum redundarit (werde erlangt haben). Sall. J. 28, 4 Calpurnius legat sibi homines nobilis factiosos, quorum auctoritate, quae deliquisset, *munita fore* sperabat. Statt *fore* selten *futurum*, wie C. Verr. 1. 9, 24 eos intellegere videbam me hoc iudicio *districtum atque obligatum futurum*.

Anmerk. Diese Formen sind wohl zu unterscheiden von den passiven Formen: *amatus sum, sim, eram, ero*, wenn sie den aktiven Formen: *amavi, amaverim, amaveram, amavissem, amavero* entsprechen und nicht einen Zustand, sondern die vollendete passive Thätigkeit bezeichnen: ich bin, sei, war, wäre geliebt worden, werde geliebt worden sein. Jedoch ist zu bemerken, dass die Formen *amatus fui, fuerim, fueram, fuissem, fuero* auch in der Bedeutung: ich bin, sei, war, wäre geliebt worden, werde geliebt worden sein statt *amatus sum, sim, eram, essem, ero* zuweilen gebraucht worden sind. Die schon durch das Partio. Perf. ausgedrückte vollendete Handlung wird durch *fui* u. s. w. noch einmal, d. h. bestimmter bezeichnet. Übrigens findet sich diese Vertauschung in der klassischen Prosa, namentlich bei Cicero selten, bei Cäsar nirgends, häufiger bei Sallustius, und besonders häufig bei Livius. So *oblitus fui* Pl. Amph. 456, und sonst, *paene oblitus fui* Pseud. 171. Poen. 40 (aber *paene oblitus sum* Poen. 118); quod nunquam *opinatus fui* Amph. 186. *conductus fui* Aul. 3. 3, 9; *vectus fui* Mil. 118; *expensus fui* Merc. 488. *commentus fui* Pseud. 689; *miratus fui* Poen. 5. 6, 10; (aber diese Indikativform Perfecti ist an mehreren Stellen Cicero's und anderer Schriftsteller kritisch zweifelhaft;¹⁾ Konjunkt. ut *surrepta fueris* (st. *surrepta sis*) Pers. 380; *natus fuerit* Trin. 850; quae vox declarat iis esse haec acerba, quibus non *fuerint cogitata* C. Tusc. 3. 14, 30; cum *exsecrati fuerimus* Senec. de ira 3. 14, 6; *retenita custoditaque* non *fueris* Apul. Met. 6, 3 in.; — Plpf. ut *matre fuerat natum* (st. erat n.) Pl. Amph. 30; *lucernam forte oblitus fueram* extinguere Most. 2. 2, 56; *mercatus fueram* Merc. 232; *profectus fueras* Ter. Eun. 280; *mercatus fuerat* 569; quae fueramus ego et tu inter nos de sorore locuti C. Att. 5. 1, 3; homo *iala fuerat* Serv. Sulp. bei C. Fam. 4. 5, 4; uti *praeceptum fuerat* Sall. J. 12, 3 und 109, 3; quodcumque *natum fuerat* 90, 1; *unus fuerat* 93, 1; mi-

¹⁾ S. Neue a. a. O. S. 356.

ratae fuerant Liv. 1. 7, 8, bei dem diese Form ungemein häufig ist; *depressus fuerat* Quintil. 5. 10, 36; *professa fuerat* Plin. ep. 10. 4 (3), 2 und andere Spätere; — Conj. *sortita fuisses* (st. sortita esses) Ov. Tr. 1. 6, 21; *usi fuissent* Liv. 10. 38, 6; *datae fuissent* 27. 45, 3; *vocata fuisset* 35. 36, 4; *incohatae fuissent* 38. 45, 1. — Fut. ex. ni hanc injuriam ultus fuero (st. ultus ero) Pl. Men. 472; *promeritus fueris* Ter. Phorm. 516; tuo officio *fueris functus* Ad. 603; si mihi *tributus honos fuerit* (st. tributus erit) C. Fam. 15. 4, 16; quom ab ipso id *fuerit destinatum* Att. 12. 31, 1; si quid *rogatus fueris* Caecina b. C. Fam. 6. 7, 6; si *copiae fuerint coactae* Pompej. bei C. Att. 8. 12 C. 1; *usus fuerit* Cornif. ad Her. 1. 16, 26; *deminutus fuerit* 1. 17, 27 und sonst; Hor. S. 1. 9, 57. Ov. Pont. 4. 9. 51. Her. 11, 120; sehr häufig Liv., z. B. 9. 11, 13. 9. 26, 19 u. s. w. Senec. ep. 24, 6 und sonst und andere Spätere. — So auch *foret* statt *esset*. Sall. J. 33, 2 Baebium, tribunum plebis, magna mercede parat, cujus impudentia contra jus et injurias omnis *munitus foret* (damit er . . geschützt wäre). Diese Form (*amatus forem* st. *essem*) kommt auch sonst häufig vor, wie Pl. Most. 2. 2, 62 mirum, quin vigilanti diceret, qui abhinc sexaginta annos *occisus foret* st. *occ. esset*. Sall. C. 14, 7 ex aliis rebus magis, quam quod cuiquam id *comptum foret*, haec fama valebat. 31, 5 sicuti jurgio *laccessitus foret*. Jug. 30, 1 postquam res in Africa gestas quoque modo *actae forent*, fama divulgavit. Verg. A. 8, 130. Ov. Amor. 2. 7, 26. 3. 13, 1. M. 2, 432 und sonst oft. Liv. ungemein häufig, wie 1. 46. 3. 3. 37, 7. 4. 11, 2 u. s. w. Tac. A. 3, 24 u. s. In einem Wunsche Ov. Amor. 3. 6, 73. M. 8, 502. 9, 533. Tr. 5. 12, 63. Her. 4, 126, 7, 90; ferner häufig in dem hypothetischen Satzgefüge; daher auch in den von einem Praeteritum des Hauptsatzes abhängigen Nebensätzen mit *si, priusquam, donec, quom*, welche aus dem Indic. Fut. ex. der direkten Rede hervorgegangen sind, wie wir später sehen werden.

§. 42. Fortsetzung.

4. Viertens das Gerundiv mit *sum*¹⁾ und das Gerundium mit *est*, welche eine Nothwendigkeit ausdrücken. Vgl. §. 130. *Epistula scribenda est, erat, fuit* u. s. w., der Brief ist, war zu schreiben, ist zu schreiben gewesen u. s. w., oder muss, musste geschrieben werden u. s. w.; ep. *mihi scribenda est, erat* u. s. w., muss, musste von mir geschrieben werden u. s. w. *Scribendum est, erat* u. s. w., man muss, musste schreiben u. s. w.; *mihi scribendum est, erat* u. s. w., ich muss, musste schreiben u. s. w. C. Top. 22, 84 *praeponenda est divitiis gloria*. N. D. 3. 13, 32 omne animal *confitendum est* esse mortale. Mehr Beispiele s. §. 130. Die Formen mit *forem* stehen entweder mit Beziehung auf die Zukunft, wie Hor. S. 1. 6, 100 nam mihi continuo major *quaerenda foret* res. Liv. 8. 2, 8 ne saepius *dimicandum foret*, agro hostium excessere, so häufig bei Liv.; oder statt des gewöhnlichen *essem*, als Impf. Conj. von der Vergangenheit. Vgl. ob. §. 41, Anm. Liv. 23. 28, 4 cum edidicisset, quemadmodum *tractandum bellum* in Hispania *foret*. 31. 38, 6 ne regis quidem primum consilium *reprehendendum foret*, si modum prosperae pugnae imposuisset und sonst öfters. Tac. H. 3, 50 ad omnia, quae *agenda forent*, queta cum industria aderat. Die gewöhnliche Sprache bedient sich in solchen Sätzen der Form mit *essem*; jedoch liegt auch in ihnen eine Beziehung auf die Vergangenheit, was wir im Deutschen durch die Form: es würde zu thun sein, ausdrücken können, z. B. als er gelernt hatte, wie der Krieg in Spanien zu behandeln sein würde; auch des Königs erster Plan würde nicht zu tadeln sein u. s. w.

¹⁾ S. Neue² II, S. 387 f.

B. Lehre von den Aussageformen (Modis) des Verbs.

§. 43. Bedeutung der Modi. ¹⁾

1. Die Modusformen (Modi) oder Aussageformen des Verbs drücken das Aussageverhältniss des auf ein Subjekt bezogenen Prädikates aus, indem sie das Verhältniss angeben, in welchem ein ausgesprochener Gedanke zu der geistigen Auffassung des Redenden steht. Unsere geistige Auffassung stellt sich entweder als ein Akt des Erkenntnisvermögens oder als ein Akt des Begehrungsvermögens dar.

2. Das von uns sinnlich oder geistig Erkannte ist entweder ein Unmittelbares, ein Wargenommenes oder Angeschautes, oder ein Begriffenes und Eingesehenes, das als ein Wirkliches von uns aufgefasst wird. Ein so Erkanntes wird durch den Indikativ ausgedrückt, und wir wollen diese Aussageform den Modus der Wirklichkeit nennen. Oder das von uns Erkannte ist ein Mittelbares, ein durch unser Denken Vermitteltes, das nur in unserer Vorstellung vorhanden ist. Ein so Erkanntes wird durch den Konjunktiv ausgedrückt, und wir nennen diese Aussageform den Modus der Vorstellung.

3. Sowie das von uns Erkannte, so ist auch das von uns Begehrte entweder ein Unmittelbares, der unmittelbar ausgesprochene Wille, der als Befehl an eine Person gerichtet wird. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses dient der Imperativ. Oder das von uns Begehrte ist ein Mittelbares, ein durch unser Denken Vermitteltes, ein Vorstelltes, Etwas, das wir uns vorstellen und dessen Wirklichkeit wir zugleich begehren. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses besteht nicht eine besondere Modusform, sondern hierzu wird der Konjunktiv angewendet.

4. Die Lateinische Sprache hat also wie die Deutsche, Griechische und andere ausgebildete Sprachen drei Modusformen: den Indikativ, den Konjunktiv und den Imperativ. Die Griechischen Grammatiker nehmen zwar neben dem Konjunktive als eine besondere Modusform den Optativ an; dass aber der Optativ nichts Anderes sei als der Konjunktiv der historischen Zeitformen, haben wir anderwärts (Ausführl. Gr. der Griech. Spr.² Th. II, §. 393) darzuthun gesucht.

¹⁾ Über das Wesen und die Bedeutung der Modi sind von den Grammatikern viele verschiedene, zum Theil sich einander widersprechende Ansichten aufgestellt worden. Die hauptsächlichsten derselben hat einer gründlichen Kritik Weissenborn in dem Eisenacher Progr. 1846 (Disput. de modorum ap. Latinos natura et usu p. I) unterworfen. Seine eigene Ansicht spricht er in folgenden Worten aus: „Nescio, an haec esse possit vis modorum, ut is, qui rem cogitat, qua ea ratione existat et sua vi in animo ipso an extra se in rerum veritate ponatur intelligere iis declaret“. Die Worte sind etwas unklar, aus dem Folgenden aber tritt der Sinn derselben deutlicher hervor.

5. In der Lehre von den Modis ist es, um Irrtümer zu vermeiden, sehr wichtig das zu beachten, dass die Sprache nicht die realen Verhältnisse der Dinge ausdrückt, sondern durchweg einen subjektiven Charakter hat, die Modusformen also nie etwas Objektives bezeichnen, d. h. nie anzeigend, wie eine Thätigkeitsäusserung in der Wirklichkeit beschaffen sei, sondern nur subjektive Beziehungen ausdrücken, indem sie angeben, wie der Redende eine Thätigkeitsäusserung auffasst oder aufgefasst wissen will. Daher kann man Etwas, was subjektiv, d. h. nicht in der Wirklichkeit, sondern bloss im Gebiete der Vorstellung liegt, als etwas Wirkliches durch den Indikativ, sowie hingegen Etwas, was objektiv eine Wirklichkeit ist, als etwas bloss Vorgestelltes durch den Konjunktiv ausdrücken; z. B. in: „Wenn du dieses sagst, irrst du“ ist das Sagen etwas bloss Angenommenes, also Vorgestelltes, und in: „Er sagte, weil die Sonne gestern schön untergegangen sei, hätten wir heute einen schönen Tag“ sind das Untergegangensein und das Haben Wirklichkeiten. So können wir auch ein Zukünftiges, das doch nur in der Vorstellung vorhanden ist, und zu dessen Bezeichnung ursprünglich ohne Zweifel der Konjunktiv des Präsens benutzt worden ist, wie wir Th. I, §. 179, 1 gesehen haben, durch den Indikativ ausdrücken, wenn wir dasselbe als ein wirklich Eintretendes bezeichnen wollen.

Anmerk. Die Modusformen auf die drei philosophischen Kategorien Wirklichkeit (Indikativ), Möglichkeit (Konjunktiv) und Nothwendigkeit (Imperativ) zurückzuführen, muss als eine durchaus verfehlte Erklärungsweise angesehen werden. Allerdings kann ein Satz, insofern er ein Urtheil ausspricht, in logischer Hinsicht betrachtet, die drei genannten Kategorien ausdrücken, d. h. das Urtheil kann entweder als Etwas erscheinen, was wir als eine Wirklichkeit erkannt haben, oder als Etwas, was nach unserer Ansicht möglich ist, oder endlich als Etwas, was nach unserer Ansicht nothwendig ist, als: der Baum blüht (Wirklichkeit), der Baum kann blühen (Möglichkeit), der Baum muss in Kurzem blühen (Nothwendigkeit). Die Modusformen haben mit diesen Kategorien Nichts gemein. Allerdings drückt der Indikativ häufig eine objektive Wirklichkeit aus, sowie der Konjunktiv eine Möglichkeit, da das Mögliche immer nur etwas in der Vorstellung Vorhandenes ist. Der Imperativ schliesst den Begriff der Nothwendigkeit keineswegs in sich; denn die Nothwendigkeit ist ein aus Gründen der Vernunft oder der Erfahrung Erkanntes, als: die Menschen müssen sterben. Die genannten Kategorien werden nicht durch die Modi bezeichnet, sondern durch besondere Ausdrücke, wie durch Adverbien *vere, vero, profecto; fortasse; necessario*, durch die Verben *posse, licet; necesse est, oportet, debere*, durch das Gerundiv und Gerundium. Diese Ausdrücke können sich mit dem Indikative, Konjunktive und Imperative verbinden, als: *hoc fieri necesse est, necesse sit, hoc fieri potest, possit* u. s. w.

Gebrauch der Modusformen in den Hauptsätzen.

§. 44. a) Indikativform.

1. Der Gebrauch des Indikativs im Lateinischen stimmt im Allgemeinen mit dem im Deutschen und in anderen Sprachen überein. Da er der Modus dessen ist, was der Redende

als etwas Wirkliches auffasst oder aufgefasst wissen will; so wird er natürlich auch von dem gebraucht, was der Redende als etwas Gewisses oder Faktisches bezeichnen will, mag dasselbe sich nun objektiv so verhalten oder nur von dem Redenden so angenommen sein. *Arbor floret, floruit, florebit. Homo mortalis est.*

2. Der Indikativ wird im Lateinischen in folgenden Fällen gebraucht, in denen wir den Konjunktiv anzuwenden pflegen.

a) In den Redensarten: *longum, magnum, immensum* (poet. und nachklass.), *infinitum est*, es würde zu weitläufig sein u. s. w.; *longum erat*, es würde zu weitläufig gewesen sein; *par, rectum, justum, idoneum, satis, optimum, consentaneum, melius, aequum, aequius, satius* (u. ähnl.) *est*, es würde billig sein, u. s. w., *erat, fuit, fuerat* es würde billig gewesen sein u. s. w.; *decet*, es würde sich ziemen, *decebat, decuit, decuerat*, es würde sich geziemt haben;

b) bei den Ausdrücken des Sollens, Müssens, Könnens: *debeo*, ich sollte, *debebam, debui, debueram*. ich hätte gesollt, gemusst, *debebo*, ich würde sollen, müssen; *oportet*, es wäre nöthig, *oportebat, oportuit, oportuerat*, es wäre nöthig gewesen, *oportebit*, es würde nöthig sein; *necesse est, erat, fuit, fuerat, erit*; bei dem Gerundium und Gerundive, als: *scribendum est, erat, fuit, fuerat, erit*, *epistula scribenda est, erat, fuit, fuerat, erit*; *possum*, ich könnte, *poteram, potui, potueram*, ich hätte gekonnt, *potero*, ich würde können, *licet, licebat, licuit, licuerat*;

c) bei dem *Participium Fut. Act.* mit *esse*, z. B. *scripturus eram, fui*, ich würde geschrieben haben oder ich würde Willens gewesen sein zu schreiben;

d) bei den Verben des Glaubens, in der Regel mit einer Negation, als: *non putaram* (auch *non putavi*), ich hätte nicht geglaubt, s. §. 35, 2, *non arbitrabar, non arbitratus sum, non sperabam*, und bei *malueram*, ich hätte lieber gewollt;

e) bei *prope*, beinahe, und *paene*, fast, in Verbindung mit einem Perfekte, ¹⁾ auch bei *vix*.

In allen diesen Ausdrücken können wir im Deutschen auch den Indikativ gebrauchen, als: es ist (es war billig), dass diess geschieht (geschah); es ist zu weitläufig alle Namen anzuführen; du musstest reden; ich kann viele Männer anführen, aber ich will es nicht; ich konnte anführen, aber die Zeit erlaubte es nicht; ich war Willens zu schreiben, aber ich wurde daran gehindert; ich hatte nicht geglaubt; beinahe bin ich gefallen. Jedoch fassen wir gemeiniglich solche Ausdrücke als bedingte auf und gebrauchen den Konjunktiv, auch wenn ein wirkliches Sollen, Müssen, u. s. w. statt findet, und zwar bedienen wir uns des Imperfekts statt des Lateinischen Präsens, sowie des Plusquamperfekts statt des Lateinischen Imperfekts

¹⁾ Vgl. Holtze l. d. II, p. 101 sq. Draeger a. a. O. I, S. 270 ff.

oder Perfekts. Die Lateinische Sprache gebraucht das Präsens von dem, was gegenwärtig ist; das Imperfekt von dem, was in der Vergangenheit noch in der Entwicklung begriffen war; das Plusquamperfekt von dem, was vor einer anderen Vergangenheit vergangen war; das Perfekt von dem, was überhaupt als vergangen ausgesprochen werden soll. Am Häufigsten ist der Gebrauch des Imperfekts. Das Präsens bildet einen Gegensatz zu den drei Praeteritis. Das Präsens der genannten Ausdrücke wird von dem gebraucht, was wirklich geschehen soll, muss oder kann, als: *possum te vituperare*, ich könnte dich tadeln; aber ich will es nicht thun; die Praeterita dieser Ausdrücke dagegen bezeichnen Etwas, was geschehen sollte, musste, konnte, aber nicht wirklich zur Ausführung gekommen ist. als: *poteram te vituperare*, ich konnte dich tadeln (nämlich damals, als du fehltest), oder ich hätte dich tadeln können (ich habe es aber nicht gethan). Am Häufigsten ist dieser Gebrauch des Indikativs in dem Hauptsatze des hypothetischen Satzgefüges. *Multa ego possum dicta docte . . . loqui Pl. Trin. 380* (ich könnte, aber will nicht). *Bonus vates poteras esse Mil. 911* (du hättest sein können). *Regem me esse oportuit Ter. Phorm. 70. Quam paene tua me perdidit protervitas! Heaut. 814. Possum . . . dicere, sed nolo esse longus C. N. D. 1. 36, 101. Multos possum bonos viros nominare, qui complures annos doloribus crucientur maximis Tusc. 2. 19, 45. Quos enumerare magnum est 1. 49, 116. Quas copias his (sc. proximis) et suppeditari aequius est et relinqui, eas transferunt ad alienos, Off. 1. 14, 44. (Philosophos) ne ad rem publicam quidem accessuros putat (Plato) nisi coactos. Aequius autem erat id voluntate fieri 1. 9, 28. Si homines rationem bono consilio a diis immortalibus datam in fraudem malitiamque convertunt, non dari illam quam dari humano generi melius fuit N. D. 3. 31, 78. Quanto melius fuerat in hoc promissum patris non esse servatum! Off. 3. 25, 94. Re succumbere non oportebat verbis gloriantem 2. 13, 30. Ad mortem te, Catilina, duci jussu consulis jam pridem oportebat Catil. 1. 1, 2. Catilina erupit e senatu triumphans gaudio, quem omnino vivum illinc exire non oportuerat Mur. 25, 51. Perturbationes animorum poteram ego morbos appellare; sed non conveniret ad omnia Fin. 3. 10, 35. Comitia, quae reus vi atque armis prohibiturus erat Liv. 25. 4, 6 (gehindert haben würde). Oculorum fallacissimo sensu judicant ea, quae ratione atque animo videre debebant Div. 2. 43, 91 (was sie . . . hätten sehen sollen). Volumnia debuit in te officiosior esse, quam fuit, et id ipsum, quod fecit, potuit diligentius facere Fam. 14, 16. Magni iudicii esse debebit moderator ille, C. or. 21, 70 (ein richtiger Urtheil würde haben müssen). Aut non suscipi bellum oportuit aut geri pro dignitate populi R. Liv. 5. 4, 9. Sensim et pedetentim progrediens extenuatur dolor, non quo ipsa res immutari soleat aut possit, sed id, quod ratio debuerat, usus docet minora esse ea, quae sint visa majora C. Tusc. 3. 22, 54. Quae conditio non accipienda fuit potius quam relinquenda patria Att. 8. 3, 3. Philopoemen oratione habita, qualis habenda ab Alexamano fuerat, societati Achaeorum Lacedaemonios adjunxit, Liv. 35. 37, 2. Brutum non minus amo quam tu, paene dixi, quam te C. Att. 5. 20, 6. Ti.*

Gracchus vitam, quam gloriosissime degere *potuerat*, immatura morte finivit Vell. 2. 3, 2, s. §. 35, 2. *Vix* quidem ulli bono moderatoque regi facilis erat favor apud Syracusanos succedenti tantae caritati Hieronis, verum enim vero etc. (kaum allerdings wäre es einem gutem König leicht gewesen seine Gunst bei d. S. zu erlangen, aber u. s. w.) *Prope oblitus sum*, quod maxime fuit scribendum Cael. bei C. Fam. 8. 14, 4. (Bei Cicero kommt prope nicht so vor.) Liv. 10. 11, 4 quem senatus dictatorem dici *jussurus fuerat*, würde beschlossen haben, nämlich wenn die Wahl nicht so ausgefallen wäre s. Weissenb. 22. 22, 19 major aliquanto Romanorum gratia fuit in re pari, quam quanta *futura* Carthaginiensium *fuerat* (würde gewesen sein). Curt. 5. 3, 17 gratus adventus ejus (Mazaei) regi fuit, quippe magni operis obsidio *futura erat* tam munitae urbis (denn die Belagerung einer so befestigten Stadt würde sehr schwierig geworden sein). Flor. 1. 18, 11 exitum, quem *datura* virtus *fuit*, casus dedit (den die Tapferkeit hätte geben sollen). C. Mur. 8, 17 *non arbitraber*, quom consul . . defenderetur, de generis novitate accusatores esse dicturos (hätte ich nicht geglaubt). 17, 36 quis L. Philippum . . a M. Herennio superari posse *arbitratus est*? (= nemo arb. est.) Fam. 5. 1, 2 te tam mobili in me meosque esse animo *non sperabam* (hätte ich nicht erwartet.) Att. 8. 11 D, 5 omnia prius *arbitratus sum* fore, quam ut haec rei publicae causa in Italia non posset duce te consistere (auch hier liegt ein negativer Sinn versteckt: nie hätte ich geglaubt u. s. w.) 2. 19, 3 ego *malueram*, quod erat susceptum ab illis, silentio transire; sed vereor, ne non liceat. Fam. 7. 3, 6 haec tecum coram *malueram*, sed quia longius fiebat, volui per litteras eadem. Lucan. 8, 521 feriam tua viscera, Magne; *malueram* soceri. Tac. A. 15, 2 causa (i. e. jure) quam armis retinere parta majoribus *malueram*.

Anmerk. 1. Zuweilen werden jedoch die genannten Ausdrücke als bedingt oder unentschieden, unbestimmt durch den Konjunktiv ausgedrückt, als: Tametsi miserum est, tamen ei, qui hunc accuset, *possem* aliquo modo ignoscere C. Rosc. A. 20, 55. Vitae humanae enumerat incommoda. *Possem* idem facere, etsi minus quam ille Tusc. 1. 34, 84, ich könnte ein Gleiches thun (nämlich wenn ich wollte, aber ich thue es nicht). Plurima quidem proferre *possemus*, sed modus adhibendus est. Auch als unbestimmter Ausdruck, von der Vergangenheit, aber seltener. C. Tusc. 1. 36, 88 dici hoc in te satis subtiliter non potest; *posset* in Tarquinio, quom regno esset expulsus (bei T. hätte man es wol gekonnt). Div. 2. 9, 24 omnem fructum vitae superioris perdidissent. Quid enim *posset* iis esse laetum exitus suos cogitantibus? Nicht selten das Plpf., besonders in negativen Sätzen und in Fragen mit negativem Sinne. C. Fam. 15. 4, 14 his ego subsidiis ea sum consecutus, quae nullis legionibus consequi *potuissem*. Lael. 3, 11 quid hunc paucorum annorum accessio juvare *potuisset*? Verr. 5. 40, 103 nam id quidem *esset ferendum*. Liv. 22. 60, 7 quid enim aliud quam *admonendi essetis*, ut morem . . servaretis (woran anders müsstet ihr erinnert werden?). Cat. m. 3, 7 qui mihi non id videbantur accusare, quod *esset accusandum* (hier in Beziehung auf die Vergangenheit: was anzuschuldigen gewesen wäre). C. Fam. 3. 11, 3 quae quidem (sc. res publica) etiam in summa bonorum et fortium civium copia tueri tales viros *deberet*. Flor. 3. 19, 7 qui per fugitivos retrahi *debuissent*, praetorios duces profugos proelio ipsi sequebantur. *Longum fuerit* st. longum est nur bei Späteren, wie Tac. H. 2, 2. Capitol. Pert. 2. C. Cat. m. 23, 82 nonne multo *melius fuisset* otiosam aetatem sine ullo aut labore aut contentione traducere? Cornif. ad Her. 4. 26, 36 non igitur *satiussset*? Tac. dial. 41 *melius fuisset* non queri. (*Prope* und *paene* werden stäts mit dem Indic. Pf. verbunden; denn nicht gehören hierher Stellen, wie Ps. C. ad

Quir. 2, 5 rem publicam illis accepi temporibus eam, quae *paene amissa esset* (so richtig Ern. e conj. st. *am. est*), hier würde *est* der Grammatik widerstreben; denn *eam* heisst von der Beschaffenheit, so dass *quae* in *ut ea* aufzulösen ist. C. Cat. 2. 6, 12 hesterno die, quom domi meae *paene interfectus essem*, senatum . . convocavi; hier steht d. Konj. des Plpf. ebenso, wie sonst bei *quom.*) *Maluissem* st. *malueram* nur bei Späteren, wie Suet. Vesp. 8 *maluissem* alium oboluisse. Gell. 13. 21, 1 equidem *maluissem* vos togatos esse.

Anmerk. 2. Der Gebrauch des Indikativs in den angegebenen Ausdrücken der Nothwendigkeit, Schuldigkeit, Pflicht, Billigkeit, Möglichkeit u. s. w. ist durchaus logisch richtig und somit eigentlich nothwendig; denn die angegebenen Ausdrücke selbst sind ja etwas objectiv Wirkliches; das aber von ihnen Abhängige ist etwas, was nicht wirklich geschieht oder geschah. Während im Deutschen der Konjunktiv bei diesen Ausdrücken regelmässig ist, der Indikativ hingegen nur selten gebraucht wird, findet im Lateinischen gerade das Gegentheil statt. Sowie im Lateinischen, ebenso verhält sich die Sache im Griechischen, wo die Ausdrücke *χρῆν*, *ἐδει*, *ὥφελον*, die Verbaladjektive auf *-τέος*, *προσῆξε*, *καιρός ἦν*, *εἰχὸς ἦν*, *καλὸν*, *δίκαιον*, *αἰσχροὺν ἦν* u. s. w. die regelmässigen sind, die Hinzufügung des Modaladverbs hingegen nur selten vorkommt.¹⁾

§. 45. b) Konjunktiv.

Allgemeine Bemerkungen.

1. Der Konjunktiv ist der Modus der Vorstellung (§. 43, 2). Einen Konjunktiv hat im Lateinischen sowol das Präsens und Perfekt als auch das Imperfekt und Plusquamperfekt, wie auch in anderen Sprachen, z. B. der Deutschen und Griechischen. Dass in der Griechischen Grammatik der Konjunktiv der historischen Zeitformen den einseitigen und das Wesen dieses Modus nur verdunkelnden Namen Optativ erhalten hat, haben wir §. 43, 4 bemerkt. Die Konjunktivform hat sich aus der Indikativform entwickelt; im Lateinischen ist bei dem Imperfekt die Entwicklung der Konjunktivform dadurch verdunkelt, dass der Indikativ desselben durch eine Zusammensetzung mit der Wurzel *fu-* (vgl. *φῦ-ναι*, *fu-isse*, s. Th. I, §. 178, 1), der Konjunktiv aber durch eine Zusammensetzung mit der Wurzel *es* (*es-se*, s. Th. I, §. 178, 4) gebildet ist. Man vergleiche:

Praes. *Ind.* scrib-o, -is, -it u. s. w., *γράφ-ω*, -εις, -ει u. s. w., schreib-e, schreib-st, schreib-t u. s. w., trag-e, trág-st, trág-t; *Conj.* scrib-am, -as, -at u. s. w., *γράφ-ω*, -ης, -η u. s. w., schreib-e, schreib-est, schreib-e u. s. w., trag-e, trag-est, trag-e u. s. w.;

Impf. *Ind.* scrib-e-bam, *ἔ-γραφ-ον*, schrieb, trug; *Conj.* scrib-erem (st. scrib-essem), *γράφ-οιμι* od. *γράφ-οιν*, schrieb-e, -est, -e u. s. w., trüg-e.

Perf. *Ind.* scrip-si, *γέ-γραφ-α*, -ας, -ε(ν) u. s. w.; *Conj.* scrip-serim, *γε-γράφ-ω*, -ης, -η u. s. w.

Plpf. *Ind.* scrip-seram (st. scrip-sesam), *ἔγε-γράφ-ειν*, -εις, -ει u. s. w.; *Conj.* scrip-sissem *γε-γράφ-οιμι*, -οις, -οι u. s. w.

2. Der Gebrauch des Lateinischen Konjunktivs weicht von dem des Griechischen in sehr vielen Fällen ab. Der Konjunktiv der Haupttempora kann im Lateinischen wie im

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr.² Th. II, §. 392b, Anm. 2.

Deutschen das Vorgestellte als ein Gegenwärtiges, als ein Vergangenes und als ein Zukünftiges ausdrücken, als: *laudat puerum, quod diligens sit* oder *fuerit, eamus*, er behauptet, der Knabe *sei* fleissig oder *sei* fleissig gewesen, er *komme*; der Griechische Konjunktiv der Haupttempora hingegen bezeichnet das Vorgestellte stäts nur als ein Zukünftiges. In vielen Fällen gebraucht die Lateinische Sprache den Konjunktiv der Haupttempora, wo die Griechische wie auch die Deutsche den Konjunktiv der historischen Zeitformen anwendet, als: *dicam, dixerim, εἴποιμι ἄν*, ich dürfte behaupten, *si hoc facias, εἰ τοῦτο ποιήσῃς*, wenn du dieses thätest, *utinam hoc fiat, εἴθε τοῦτο γένοιτο*, dass doch dieses geschähe u. s. w. Aber eine ganz besondere Eigentümlichkeit des Lateinischen Konjunktivs, in der er nicht nur zu dem der Griechischen, sondern auch zu dem der anderen Sprachen einen Gegensatz bildet, besteht darin, dass er in vielen Nebensätzen, wie den temporalen, kausalen, konsekutiven, den indirekten Fragsätzen, in denen andere Sprachen den Indikativ anwenden, gebraucht wird. Hieraus geht hervor, dass die Lateinische Sprache eine ungewöhnlich grosse Neigung gehabt hat Beziehungsverhältnisse, welche von anderen Sprachen als in Wirklichkeit bestehende aufgefasst und bezeichnet werden, in das Gebiet des Gedachten und Vorgestellten hinüberzuziehen. Jedoch tritt diese Neigung weniger in der vorklassischen als in der klassischen und nachklassischen Zeit hervor. So sehen wir, dass bei Plautus und Terentius in den kausalen Nebensätzen mit *quom* und in den abhängigen Fragsätzen der Indikativ häufig gebraucht wird. In den Nebensätzen, welche eine Wiederholung ausdrücken, ist der Gebrauch des Konjunktivs in der klassischen Zeit noch selten, wird aber in der späteren Zeit, besonders bei Livius, sehr häufig. Auch in den Nebensätzen mit *quanquam*, obgleich, findet sich in der klassischen Zeit nur ganz selten und nur in gewissen Beziehungen der Konjunktiv, seit Tacitus aber ganz gewöhnlich. Nach diesen allgemeinen Vorbemerkungen folgen nun die besonderen Fälle, in denen der Konjunktiv in den Hauptsätzen gebraucht wird.

3. Der Konjunktiv der Haupttempora (des Präsens und des Perfekts) bezieht die Vorstellung auf die Gegenwart des Redenden, und zwar der des Präsens, wenn das Vorgestellte etwas Gegenwärtiges oder Zukünftiges ist, der des Perfekts hingegen, wenn das Vorgestellte etwas in der Gegenwart Vollendetes ist. Der Konjunktiv der historischen Zeitformen wird theils in Beziehung auf die Vergangenheit, theils in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gebraucht.

§. 46. Konjunktiv zur Bezeichnung einer unentschiedenen Möglichkeit.

1. Der Konjunktiv wird erstens gebraucht, um eine unentschiedene Möglichkeit zu bezeichnen, d. h. das Ausgesagte wird als ein Mögliches gesetzt, gleichviel, ob das-

selbe in der Wirklichkeit stattfinden oder nicht, ob die Verwirklichung desselben möglich sei oder nicht. Man pflegt den so gebrauchten Konjunktiv *Conjunctivus potentialis* zu nennen. Die Negation ist hier *non*. Es sind hier folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Die Annahme bezieht sich auf die Gegenwart des Redenden; alsdann wird gewöhnlich der Konjunktiv des Präsens, seltener der des Perfekts gebraucht, als: *dicat quispiam, dixerit quispiam*; im Deutschen gebrauchen wir die Hilfsverben könnte, dürfte, möchte, sollte sagen, im Griechischen wird in diesem Falle der Konjunktiv der historischen Zeitformen, und zwar in der Regel in Verbindung mit dem Modaladverb *ἄν*, gebraucht, als: λέγοι, εἴποι τις ἄν.¹⁾ Der Konjunktiv des Perfekts, z. B. *dixerit quispiam*, bezeichnet eigentlich das Angenommene als etwas in der Gegenwart Vollendetes, also: es könnte, dürfte, möchte Jemand gesagt haben; aber so gebraucht kommt er nur selten vor, wie Pl. Epid. 2. 2, 73 *si aequom siet | me plus sapere quam vos, dederim vobis consilium catum* (so dürfte ich gegeben haben). C. Tusc. 3. 17, 36 *fortuna pervellere te forsitan potuerit et punire, non potuit certe vires frangere* (mag das Schicksal dich vielleicht haben zerzausen oder stechen können). Fam. 1. 7, 3 *Pompejo litterae tuae, quas proxime miseris, quod facile intellexerim, perjucundae fuerunt* (was ich leicht dürfte eingesehen haben). Leg. 3. 1, 1 *tu vero Platonem nec nimis valde unquam nec nimis saepe laudaveris* (dürftest gelobt haben). Tac. H. 2, 47 *alii diutius imperium tenuerint; nemo tam fortiter reliquerit* (sc. quam ego, sagt Otho, der entschlossen war sich das Leben zu nehmen). Gewöhnlich jedoch hat er die Bedeutung des präsentischen Konjunktivs, nur mit dem Unterschiede, dass das Perfekt dem Ausdrucke einen höheren Grad von Entschiedenheit verleiht, da es die Annahme als eine abgeschlossene und in ihren Wirkungen fortbestehende (s. §. 33) bezeichnet. Vgl. C. Br. 7, 25 *hoc sine ulla dubitatione confirmaverim, eloquentiam rem esse omnium difficillimam* (das dürfte ich ohne alles Bedenken behauptet haben und noch behaupten). So wird auch der Konjunktiv des Perf. Pass. gebraucht, als: C. R. Am. 1, 4 *quod a ceteris forsitan ita petitum sit*, so erbeten sei; der Konj. des Perf. von Deponentien kommt nur selten vor. Ter. Andr. 203 *ubivis facilius passus sim quam in hac re me deludier*. Ebenso C. Tusc. 1. 23, 55 *ego vero facile sim passus* (so die besten edd. G und B und andere, sonst aber nirgends bei C.; denn Br. 5, 18 ist statt *ausus sim* mit edd. *ausim* zu lesen; auch Tusc. 1. d. passt dieser dubitative Konj. nicht gut in den Zusammenhang, s. unsere Bemerk. ad h. l. p. 110 ed. 5. Vell. 1. 18, 2 *neque ego hoc magis miratus sim*. Liv. 22. 69, 10 *ne illi quidem . . se nobis merito*

¹⁾ Beispiele ohne *ἄν* s. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 395, 3, und mit *ἄν* §. 396.

praetulerint *gloriatique sint* in se plus quam in nobismet praesidii rei publicae esse. 28. 41, 6 ne tu quidem . . Hispania potius quam Italia bello liberata *gloriatu fueris*. 30. 14, 5 nulla . . virtus est, qua ego aequae ac temperantiae *gloriatu fuerim*.

2. Am Häufigsten findet sich dieser Konjunktiv in der I. Pers., als: *dixerim*, in der III. Pers. in Verbindung mit einem unbestimmten Pronomen, als: *dixerit quispiam*; auch oft in der II. Pers. des Singulars, indem der Redende sich so ausdrückt, als ob er mit einer II. Person spräche; z. B. *dicas*, du könntest, dürftest, möchtest sagen, wofür wir sagen: man könnte, dürfte, möchte sagen. Sehr häufig wird dieser Konjunktiv angewendet, um fest begründete, bestimmte Urtheile und Ansichten mit Bescheidenheit und einer gewissen Zurückhaltung auszusprechen. Dieser Gebrauch des Konjunktivs findet sich häufig schon in der vorklassischen Zeit¹⁾ und erhält sich bis in die spätesten Zeiten. Sehr häufig überall sind die Konjunktive *possim*, *velim*, *nolim*, *malim* als feinere Ausdrücke für *possum*, *volo*, *nolo*, *malo*. Pl. Asin. 811 emori | me *malim*, quam haec non ejus uxori indicem C. Fam. 13. 75, 1 quare *velim* mihi ignoscas, si . . videbor. Br. 83, 287 Thucydidis orationes ego laudare soleo; imitari neque *possim*, si *velim*, nec *velim* fortasse, si *possim*. N. D. 2. 58, 147 de quo dum disputo, tuam mihi dari *velim*, Cotta, eloquentiam. Ph. 14. 7, 18 *nolim*. So auch *possis*, *dicas*, *credas*, *putes*, *invenias* u. s. w. C. de or. 2. 67, 269 dissimulatio est, quom alia dicuntur ac *sentias*. ND. 3. 32, 81 dies *deficiat*, si *velim* numerare, quibus bonis male evenerit, nec minus, si commemorare, quibus improbis optime. Off. 1. 44, 157 magnitudo animi, remota a communitate conjunctioneque humana, feritas *sit* quaedam et immanitas. Fam. 7. 2, 3 vix veri simile fortasse *videatur*. Cato m. 23, 83 (ad mortuos illos) me proficiscentem haud sane quis facile *retraxerit* nec tanquam Peliam *recoxerit*. Tusc. 1. 17, 40 ego ipse cum Platone non invitus *erraverim*. 5. 5, 12 Bruti ego iudicium, pace tua *dixerim*, longe antepono tuo. Auch Plur. Tusc. 3. 4, 7 nos hos motus perturbationes *dixerimus* (von Einer Person.). Cat. m. 3, 8 fortasse *dixerit* quispiam. Off. 3. 6, 29 forsitan quispiam *dixerit*. R. Am. 2, 5 forsitan *quaeratis*, qui iste terror *sit*. 24, 68 paene *dicam*. Tac. dial. 32 paene *dixerim*. Zuweilen non (vix) *ausim*, wie C. Br. 5, 18 non mehercule, inquit, tibi repromittere istuc quidem *ausim*. Liv. 3. 23, 7 certum adfirmare . . non *ausim*. 7. 13, 6 de gloria vix dicere *ausim*. Sall. J. 17, 2 de iis haud facile compertum *narraverim*. 85, 47 capessite rem publicam, neque quenquam ex calamitate aliorum aut imperatorum superbia metus *ceperit*. Curt. 5. 17, 3 nullam virtutem regis istius magis quam celeritatem *laudaverim*. Tac. A. 3, 16 neutrum *asseverarim*. 6, 8 nemo *negaverit*. H. 1, 79 vix ulla acies *obstulerit*. 3, 75 quod inter omnes *constiterit*. Pf. und Praes., wie Quintil. 10, 1, 101 at non historia *cesserim* nec opponere Thucydidi Sallustium *vereor*, neque *indignetur* sibi Herodotus aequari T. Livium. Auffallend Liv. 21. 47, 5 multorum dierum circuitu Padi vata *petenda fuerint* st. des gewöhnlichen p. fuerunt, hier

¹⁾ S. Holtze l. d. II, p. 138 sqq. Vgl. Draeger a. a. O. Th. I, S. 280 ff.

aber wahrscheinlich wegen des vorherg. *ea vix fidem fecerint* und *neque veri simile est*, s. Weissenb. Auch in ungewissen Fragen, wie Pl. Pseud. 236 *quonam pacto animum vincere possim?* C. Tusc. 4. 17, 37 *quid videatur ei magnum in rebus humanis, cui aeternitas omnis totiusque mundi nota sit magnitudo?* (was dürfte gross erscheinen?) Leg. agr. 2. 27, 74 *tu non definias, quo colonias, in quae loca, quo numero colonorum deduci velis? tu occupes locum, quem idoneum ad vim tuam judicaris? compleas numero, confirmes praesidio, quo velis?* populi R. vectigalibus atque omnibus copiis populum R. *coërceas, opprimas* (du dürftest nicht bestimmen u. s. w.) Verr. 1. 16, 42 *quid hoc homine faciatis?* aut ad quam spem tam perfidiosum, tam importunum animal *reservetis?* 1. 15, 40 *tu . . repente relinquas, deseras, ad adversarios transeas?* Catil. 2. 8, 18 *tu rebus omnibus ornatus et copiosus sis et dubites de possessione detrahere?* Par. 6. 2, 48 *quis dubitet, quin in virtute divitiae sint?* Mur. 9, 21 *apud exercitum mihi fueris, inquit, tot annos? forum non attigeris? abfueris tamdiu?* et, quom longo intervallo veneris, cum iis, qui in foro habitarent, de dignitate *contendas?* (dürftest du gewesen sein? u. s. w.) Off. 2. 4, 15 *quid enumerem artium multitudinem, sine quibus vita omnino nulla esse potuisset?* Div. 2. 50, 103 *quis hoc non dederit?* (= concesserit). Liv. 4. 6, 12 *hanc altitudinem animi ubi nunc in uno inveneris, quae tum populi universi fuit?* Tac. H. 1, 84 *ulline Italiae alumni ad caedem depoposcerint ordinem etc.?* A. 4, 32 *nemo annales nostros cum scriptura eorum contenderit, qui veteres populi R. res composivere.* — In abhängiger Rede findet sich dieser Conj. Perf. in der klassischen Sprache nur vereinzelt, wie C. Off. 2. 10, 35 *ne quis sit admiratus* st. admiretur, etwas häufiger seit Livius, wie 22, 36, 1 adeo . . variant auctores, *ut vix quisquam satis certum affirmare ausus sim* (st. audeam). Tac. Agric. 3 u. dial. 34 u. 40. Germ. 2. Quintil. 10. 2, 15 *ut sic dixerim* st. dicam. Tac. A. 6, 22 extr. *ne hunc longius abierim.*

Anmerk. In der Dichtersprache findet sich auch von einer vergangenen Handlung der Konjunktiv des Präsens, um dieselbe zu gegenwärtigen. Verg. A. 4, 401 *migrantis cernas totaque ex urbe ruentes* (= *cerneres*). 11, 912 *et saevum Aenean agnovit Turnus . . | Continuoque ineant pugnas et proelia temptent, | ni . . Phoebus Hiberno | tinguat equos etc.* Bei vorausgehenden Praesentibus historicis kann der präsentische Konjunktiv nicht auffallen, z. B. 1, 58. 2, 599 u. s. w. 1)

3. b) Die Annahme bezieht sich auf die Vergangenheit; alsdann wird der Konjunktiv des Imperfekts gebraucht. Sowie *velim, nolim, malim* feinere Ausdrücke für *volo* u. s. w. sind, so ist diess auch der Fall bei *vellem, nollem, mallem, cuperem* in Beziehung auf die Vergangenheit. Diese Ausdrücke bedeuten: ich hätte wol wünschen können, mögen, dürfen; häufiger aber werden sie von etwas Unmöglichem gebraucht, s. §. 49. Pl. Pseud. 309 *ego te vivom salvomque vellem* (darauf sagt Pseud.: eho, an jam mortuost? darauf fährt Ball fort: *utut est, mihi quidem profecto cum istis dictis mortuost*). Ter. Ad. 165 *nollem factum*. C. Tusc. 1. 6, 12 *A. Et tamen (mortuos puto) miseros ob id ipsum quidem, quia nulli sunt. M. Jam mallem Cerberum me-*

1) Vgl. Draeger I, S. 213.

tueres, quam ista tam inconsiderate diceres = ich hätte wol lieber wünschen mögen, nämlich auf die vorhergegangene, also in der Vergangenheit liegende Äusserung des Anderen. 5. 7, 20. 8, 21 sagt Cicero nos *vellem* praemio elicere possemus, qui nobis aliquid attulisset, quo hoc firmitus crederemus. Hierauf sagt der Andere: *Vellem* id quidem; sed habeo paulum, quod requiram. C. Att. 4. 16, 7 *cuperem* vultum videre tuum, quom haec legeres (ich hätte wol gewünscht). So auch in Fragen, wie Pl. Most. 2. 2, 24 TR. Eho, an tu tetigisti has aedes? TH. Cur *non tangerem*? (warum hätte ich nicht berühren sollen?) Ter. Andr. 584 egon istuc *facerem*? (ich hätte das thun sollen?) Heaut. 192 CH. Quid narrat? CL. Quid ille? miserum se esse. CH. Miserum? quem minus *crederes*? (wen hätte man weniger dafür halten sollen?) Ad. 395 f. SY. *Sineres* vero tu illum tuom | *facere* haec? (hättest du ihn dieses thum lassen dürfen?) DE. *Sinerem* illum? C. Fam. 2. 11, 1 *putaresne* unquam accidere posse, ut mihi verba deessent? (hättest du wol glauben sollen?) Tusc. 1. 37, 90 cur igitur Camillus *doleret*, si haec post trecentos et quinquaginta fere annos eventura putaret? et ego doleam, si ad decem milia annorum gentem aliquam urbem nostram potituram putem? (Warum hätte C. sich betrüben sollen, wenn er geglaubt hätte, u. warum sollte ich mich betrüben? *doleret* und *putaret* in Beziehung auf die Zeit, in der C. lebte, *doleam* und *putem* in Beziehung auf die Zeit des Redenden, Cicero's.) Q. fr. 1. 3, 1 ego tibi *irascerer*, mi frater? tibi ego *possem* irasci? Man. 11, 31 hoc tantum bellum quis unquam *arbitraretur* . . ab uno imperatore confici posse? Verr. 2. 78, 192 nunc vero quid faciat Hortensius? Avaritiaene crimina frugalitatis laudibus deprecetur? In hoc homine atque in ejusmodi causa quid *facerent* omnes Crassi et Antonii? Tantum opinor, Hortensi: ad hanc causam non accederent, ne in alterius impudentia sui pudoris existimationem amitterent (was hätten wol alle C. thun mögen, dürfen?). de or. 3. 23, 87 Valerius quotidie cantabat; erat enim scaenicus; quid *faceret* aliud? (was hätte er wol Anderes thun mögen?) Sehr häufig ist der Gebrauch der II. Pers. Sing. Impf. von dem, was man als ein in der Vergangenheit unter gewissen Umständen möglich Gewesenes annimmt, so besonders *crederes*, *putares*, *scires*, *diceres*, *videres*, *cerneres* u. s. w. (man hätte glauben können, dürfen, sollen u. s. w.) Ter. Ad. 828 video eos sapere, intellegere, in loco | *vereri*, inter se amare; *scires* liberum ingenium atque animum (da hätte man doch eine edle Gesinnung erkennen müssen; video = habe die Erfahrung gemacht). C. Verr. 4. 13, 31 mirandum in modum, (canes venaticos *diceres*), ita odorabantur omnia. Sall. C. 25, 3 pecuniae an famae minus parceret, haud facile *discerneres*. 61, 1 confecto proelio, tum vero *cerneres*, quanta audacia quantaque vis animi fuisset in exercitu Catilinae. Liv. 2. 43, 9 in jussu signa referunt (Pr. hist.) maestique (*crederes* victos), redeunt in castra. 21. 4, 3 haud facile *discerneret*, utrum imperatori an exercitui carior esset. Vell. 2. 25, 1 *putares* Sullam venisse in Italiam non belli vindicem, sed pacis auctorem. Seltener in der III. Pers., wie C. Verr. 4. 23, 52 qui *videret* illa, . . urbem captam *diceret* (wer diess sah, der hätte sagen können, müssen). In abhängiger Rede zuweilen, wie Ter. Heaut. 307 (mulier) lacrimis opplet (Pr. hist.) os totum sibi, | *ut* facile *scires* desiderio id fieri. Liv. 41. 13, 8 taciti, *ut* iratos esse *sentires*, secuti sunt currum. Nur

selden begegnet das Plusquampf., und zwar in Beziehung auf eine andere Handlung der Vergangenheit, wie C. Br. 50, 189 *quando autem dubium fuisset apud patres nostros cett.* (in Beziehung auf den vorangehenden Satz: *quom multi essent oratores cett.*) und gleich darauf: *dubitasset aliquis* (in Beziehung auf den vorhergehenden Satz: *aderant multi alii*). Das Griechische bezeichnet die angeführten Ausdrücke *credere*, *diceret* u. s. w. in Beziehung auf eine Vergangenheit entweder wie im Lateinischen durch den Konjunktiv der historischen Zeitformen mit *äv*, als: *γινώσκων äv*, *βούλων äv*, *φαίνων äv* u. s. w., oder, und zwar gewöhnlich durch den Indikativ der hist. Zeitf., als: *ἐγνώκει äv*, *εἶδεν äv* u. s. w.¹⁾

§. 47. Konjunktiv zur Bezeichnung des Gewollten.

1. Zweitens wird der Konjunktiv gebraucht, um das Vorgestellte zugleich als ein Gewolltes auszudrücken. Die Negation ist alsdann *ne*, wie im Griechischen *μή*, oder ein negatives Wort, wie *nemo*, *nil* u. s. w.; jedoch wird in gewissen Fällen, die wir später §. 48 näher betrachten werden, auch *non* gebraucht. Wir unterscheiden folgende Fälle:

a) Der Konjunktiv des Präsens wird bei Aufmunterungen oder Aufforderungen gebraucht, die der Redende entweder an sich allein (I. Pers. Sing.) oder zugleich an Andere (I. Pers. Plur.) richtet, wo wir im Deutschen *lass mich*, *uns*, *lass mich*, *uns* mit dem Infinitive anwenden. Die Griechische Sprache stimmt hier mit der Lateinischen überein. *Eam*, *eamus*, *ne eam*, *ne eamus*, *ἴω*, *ἴωμεν*, *μή ἴω*, *μή ἴωμεν*. C. Verr. 1. 9, 24 *nunc, ne novo querimoniae genere uti possit Hortensius, . . . morem illi geram, utar oratione perpetua* (so *lass mich willfahren*). Off. 1. 13, 41 *meminerimus etiam adversus infimos justitiam esse servandam*. 1. 26, 90 *etiam in rebus prosperis et ad voluntatem nostram fluentibus superbiam, fastidium arrogantiamque magno opere fugiamus*. Sest. 68, 143 *amemus patriam, pareamus senatui, consulamus bonis, praesentes fructus neglegamus, posteritatis gloriae serviamus*. Verr. 4. 7, 15 *ne difficilia optemus*. Cluent. 75, 155 *quoniam omnia commoda nostra legibus obtinemus, a legibus non recedamus* (§. 48). Rpb. 1. 2, 3 *teneamus eum cursum, qui semper fuit optimi cujusque, neque ea signa audiamus, quae receptui canunt*.

2. b) An den adhortativen Konjunktiv schliesst sich genau an der Konjunktiv des Praesens in der I. Pers. Sing. oder Plur. als Ausdruck einer zweifelnden oder überlegenden Frage (Conjunctivus *deliberativus*), indem der Redende bei sich überlegt, was er entweder allein oder zugleich mit Anderen nach der gegenwärtigen Lage der Dinge thun soll. Der deliberative Konjunktiv ist nichts Anderes als der in Frage gestellte adhortative; der Redende will den Entschluss nicht in sich fassen, sondern verlangt den Impuls eines Anderen: *eam*, *lass mich gehen*, *eamne*, *soll ich gehen*? Die Ne-

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² Th. II §. 396 S. 197 u. §. 392a, 4 S. 173.

gation ist *ne*, über *non* s. 48. Auch hier stimmt das Griechische mit dem Lateinischen überein, als: ἴω, ἴω; Ter. Ad. 784 quid ego nunc *agam*? C. Verr. 5. 1, 2 quid *agam*, *judices*? quo *accusationis* *meae rationem conferam*? quo me *vertam*? Arch. 8, 18 hunc ego *non diligam*? *non admirer*? *non omni ratione defendendum putem*? 19 nos . . *non poetarum voce moveamur*? Att. 12. 40, 2 *ne doleam*? Qui potest? *Ne jaceam*? Quis unquam minus? C. Fam. 14. 4, 5 o me perditum, o afflictum! Quid nunc *rogem* te, ut venias, mulierem aegram et corpore et animo confectam? *Non rogem*? Sine te igitur *sim*? (wie soll ich dich bitten? Soll ich dich nicht bitten? Soll ich also ohne dich leben?) Catil. 4. 1, 2 cur ego *non laeter*? Att. 16. 8, 2 Romamne venio, an hic maneo, an Arpinum . . *fugiam*? (gehe ich nach Rom, oder bleibe ich hier, oder soll ich nach A. fliehen?) Cato m. 19, 67 quid *timeam*, si aut non miser post mortem aut beatus etiam futurus sum? Ph. 13. 7, 16 unus furiosus gladiator contra patriam gerit bellum. Huic *cedamus*? hujus conditiones *audiamus*? cum hoc pacem fieri posse *credamus*? Q. fr. 1. 3, 1 ego te videre *noluerim*? (ich soll dich nicht haben sehen wollen?) Verg. A. 9, 785 unus homo . . tantas strages . . | *ediderit*? juvenum primos tot *miserit* Orco?

3. Wenn aber die deliberative Frage auf die Vergangenheit bezogen wird, so wird der Konjunktiv des Impf. in der I. Pers. Sing. oder Plur. gebraucht. So wird quid *faciam*? was *soll* ich thun? verwandelt in quid *facerem*? was *hätte* ich nach der damaligen Lage der Dinge thun *sollen*? Pl. Trin. 133 *non* ego illi argentum *redderem*? Ter. Andr. 584 *egon* istuc *facerem*? Verg. E. 1, 41 quid *facerem*? C. Sest. 19, 42 f. haec quom viderem, quid *agerem*, *judices*? *Contenderem* contra tribunum plebis privatus armis? Vat. 2, 4 sed quaero a te: Cur C. Cornelium *non defenderem*? So auch im Griechischen, z. B. Theocr. 27, 24 τί, φίλος, *πέζαιμι*; jedoch ist dieser Gebrauch im Griechischen sehr selten, da man dafür eine Umschreibung zu gebrauchen pflegte.¹⁾ In der obliquen Rede geht die II. Pers. in die III. über, also quid *facerem*? wird quid *faceret*? Caes. B. C. 1. 72, 1 Caesar in eam spem venerat se sine pugna rem conficere posse; cur etiam secundo proelio aliquos ex suis *amitteret*; cur vulnerari *pateretur* optime de se meritis milites? cur denique fortunam *periclitaretur*? (warum hätte er verlieren sollen? u. s. w.) Im Ausrufe: Curt. 6. 33, 10 iste regis periculo *commoveretur*! vultum *mutaret*! indicem tantae rei sollicitus *audiret*! (dieser hätte . . bewegt werden, die Mienen verändern, den Anzeiger . . hören sollen!)

4. c) Drittens wird der Konjunktiv gebraucht, um einen Wunsch auszudrücken. Der Wunsch ist entweder unentschieden, d. h. er wird ausgesagt ohne alle Rücksicht darauf, ob derselbe erfüllbar sei oder nicht; alsdann wird er im Lateinischen durch den Konjunktiv des Praesens ausgedrückt, wenn er auf die Gegenwart oder Zukunft bezogen

1) S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 395, 1.

wird, oder durch den Konjunktiv des Perfekts, wenn er auf die Vergangenheit bezogen wird, z. B. *salvus redeas*, kämest du doch gesund zurück, *salvus redieris*, wärest du doch gesund zurückgekehrt. Die Lateinische Sprache weicht hier von der Griechischen und der Deutschen ab, welche den unentschiedenen Wunsch durch den Konjunktiv der historischen Zeitformen ausdrücken, wie Σ, 98 αὐτῶν τεθναίην, wäre ich doch sofort todt! oder möchte ich sofort todt sein! Den Konjunktiv des Präsens wenden wir an, wenn wir auf Erfüllung des Wunsches harren, als: Gott gebe, dass du glücklich zurückkehrst! Pl. Asin. 46 di tibi *dent*, quaequomque optes! Aul. 2. 3, 5 di bene *vortant*! Men. 295 seu tu Culindrus seu Caliendrus, *périeris*! (mögest du umgekommen sein!) Poen. 4. 2, 89 (87) ita di *faxint*, ne apud lenonem hunc *serviam*! 5. 4, 88 (102). Ter. Andr. 696 *valeant*, qui inter nos *discidium* volunt. Heaut. 589 di te *eradicent*, qui me hinc *extrudis*! ¹⁾ C. Mil. 34, 93 *valeant* cives mei, *valeant*! *sint* incolumes, *sint* florentes, *sint* beati! *stet* haec urbs praeclara mihi quae patria carissima! Ph. 3. 14, 35 quod dii omen *avertant*! und stärker 12. 6, 14 quod dii omen *averterint*! Fam. 14. 3, 3 dii *faxint*, ut tali genero . . frui liceat! Mit der Interjektion *o*: Verg. E. 2, 28 *o* tantum libeat mecum tibi sordida rura | atque humilis habitare casas! (o möge es dir nur belieben . .!) In der vorklassischen Zeit findet sich zuweilen, sonst aber nur vereinzelt dem Wunschsatz die Konjunktion *ut*, dass, vagesetzt; alsdann ist der Wunschsatz als ein von einem verschwiegenen Verb des Wunsches abhängiger Nebensatz aufzufassen. Pl. Poen. 4. 2, 90 *valeas* beneque *ut sit* tibi; Aquilius Boeotia fr. 1 *ut* illum di *perdant*, primus qui horas repperit! Caecil. Stat. Nauclet. fr. 2 *ut* te di omnes *infelicitent* cum male monita memoria! Ter. Eun. 302 *ut* illum di deaeque senium *perdant*! Heaut. 811 *ut* te quidem di deaeque omnes . . *perdunt* Mit *modo ut* Phorm. 59 scies, | *modo ut* tacere *possis*; ²⁾ mit *tantummodo ut* C. Fam. 16. 12 *tantummodo ut* eam *intercludamus*. Hor. S. 2. 1, 43 *ut pereat* . . telum! Ov. Her. 13, 161 quod (sc. caput) *ut videam* canis albere capillis! Apul. de mag. 46 in. *ut producant*! ubi v. Hildebr. Das Griechische *ὥς* mit *c. opt.* ist anders zu erklären. ³⁾ Ungleich häufiger sowol in der vorklassischen wie in der klassischen Zeit ist die Hinzufügung der Konjunktion *utinam*, o dass doch. ⁴⁾ Enn. Hecub. fr. 7 *utinam* mortem *obpetam*! Pl. Amph. 632 *utinam* di *faxint*! Asin. 615 *utinam* sic *exferamur*! 841 *utinam*, male qui mihi volunt, sic *redeant*! Ter. Andr. 463 *utinam* aut hic surdus aut haec muta *facta sit*! C. ND. 1. 32, 91 *utinam* tam facile vera invenire *possim* quam falsa convincere! Att. 3, 3 *utinam* illum diem *videam*, quom tibi agam gratias! Gell. 10. 6, 2 *utinam* *reviviscat* frater! Quintil. 9. 3, 1 *utinamque* non pejora vincant! *Utinam* elliptisch: C. de or. 2. 88, 361 habetis sermonem bene longum hominis, *utinam* non impudentis, h. e. *utinam* ne eum (sermonem) impudentis esse credatis! Vereinzelt findet sich auch *o si* in der Dichter-

¹⁾ Mehr Beispiele aus der vorklassischen Zeit s. bei Holtze I. d. II, p. 146 sqq. — ²⁾ S. Holtze I. d. II, p. 162. Draeger a. a. O. I, S. 288. — ³⁾ S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 395, 6, S. 194. — ⁴⁾ S. Holtze II, p. 147 sq. Draeger I, S. 289.

sprache. Verg. A. 8, 560 *o mihi praeteritos referat si Juppiter annos!* Hor. S. 2. 6, 8 ff. *o si angulus ille | proximus accedat, qui nunc denormat agellum! O sic urnam argenti fors quae mihi monstret!* Ohne *o*: 6, 187 et sis forte precatur: | *si* nunc se nobis ille aureus arbore ramus | *ostendat!* So auch im Deutschen mit *wenn doch* und im Griechischen mit εἴθε, εἰ γάρ, als: wenn du doch kämest! εἴθε oder εἰ γάρ εἰθούς. Diese Ausdrucksweise ist aus dem hypothetischen Satzgefüge hervorgegangen, vgl. wenn du kämest, würde ich mich freuen, εἰ εἰθούς, χαρην δὲν.

5. Oder der Wunsch ist ein solcher, von welchem der Redende annimmt, dass er nicht in Erfüllung gehen kann (Imperfekt) oder nicht in Erfüllung gehen konnte (Plusquamperfekt). In diesem Falle wird der historische Konjunktiv nicht wie in den vorangehenden Fällen (§§. 46, 3 u. 47, 3) in Beziehung auf die Vergangenheit, sondern in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gebraucht. Pl. Capt. 537 *utinam* te di prius *perderent!* Amph. 575 *utinam* *essem* ita! 386 *utinam* istuc pugni *fecissent* tui! Naev. Coroll. fr. 4 *utinam* nasum *abstulisset* mordicus! Ter. Phorm. 157 quod *utinam* ne Phormioni id suadere in mentem *incidisset!* C. Tusc. 5. 22, 63 *utinam* ego tertius vobis amicus *adscriberer!* Plane. 3, 7 quid? Tu dignitatis judicem putas *esse* populum? Fortasse nonnunquam *est.* *Utinam* vero semper *esset!* Sed *est* perraro. Ph. 5. 14, 39 *utinam* omnes M. Lepidus *servare potuisset!* Fam. 5. 17, 3 illud *utinam* ne vere *scriberem!* N. D. 3. 30, 75 *utinam* . . istam calliditatem hominibus dii ne *dedissent!* Att. 9. 9, 3 haec ad te die natali meo scripsi: quo *utinam susceptus non essem*, aut ne quid ex eadem matre postea *natum esset!* Off. 2. 1, 3 *utinam* res publica *stetisset nec* in homines ever tendarum rerum cupidos *incidisset!* Vell. 2. 116, 3. Curt. 8. 26, 7. Quintil. 9. 3, 1. 10. 1, 100; aber 1. 2, 6 *utinam* liberorum nostrorum mores non ipsi *perderemus!* gehört non zu *ipsi*. Mit *o utinam* Ov. Her. 1, 5 *o utinam* . . *obrutus* . . *esset!* Ohne *utinam* Catull. 2. 9 tecum ludere, sicut ipsa, *possem!* (könnte ich doch!) Die Konj. *utinam* wirkt Apul. Met. 7, 25 extr. *utinam* ipse asinus, quem nunquam profecto *vidissem*, vocem *quiret* humanam dare! auf den Zwischensatz = *utinam* eum n. p. *vidissem!* In dem Ausdrücke eines solchen Wunsches weicht die Griechische Sprache von der Lateinischen und Deutschen gänzlich ab, indem sie den Indikativ der historischen Zeitformen gebraucht, als: εἴθε τοῦτο ἐγένετο. Ein solcher Wunschsatz ist aus dem hypothetischen Satzgefüge in dem eine negirte Möglichkeit ausgedrückt wird, hervorgegangen, als: εἰ τοῦτο ἐγένετο, εὐ δὲν εἴχεν, si hoc factum *esset*, res bene se haberet.

6. d) Viertens wird der Konjunktiv gebraucht, um Forderungen, Vorschriften, Gebote auszudrücken; im Deutschen pflegt man diesen Konjunktiv, den wir *Conjunctivus jussivus* und *imperativus* nennen können, durch die Hilfsverben mögen, sollen, müssen mit dem Infinitive auszudrücken. Zuerst wird dieser Konjunktiv in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden gebraucht; in diesem Falle steht der Konjunktiv in der III. Person, sowie auch in der II. Person

bei einem unbestimmten Subjekte (= man), selten aber in der klassischen Sprache, bei Cicero nur in den Briefen, bei einem bestimmten Subjekte, da dieselbe dafür den Imperativ zu gebrauchen pflegt. a) III. Pers. Pl. Mil. 81 qui autem auscultare nolet, *exurgat* foras (soll sich hinauspacken). Most. 192 f. di deaeque omnes me pessumis exemplis *interficiant*, | nisi ego illam anum interfecero und sonst.¹⁾ Cato R. R. 5, 1 ff. haec erunt villici officia: disciplina bona *utatur*; feriae *serventur*; alieno manum *abstineat*; sua *servet* diligenter; litibus familiae *supersedeat*; si quis quid deliquerit, pro noxa bono modo *vindictet*; familiae male *ne sit* cett. Vilicus *ne sit* ambulator, sobrius *siet* semper, ad cenam *ne quo eat* cett. C. Tusc. 5. 36, 105 nemo de nobis unus *excellat*. (Keiner von uns soll sich allein auszeichnen.) Sest. 66, 138 si qui voluptatibus ducuntur, missos *faciant* honores, *ne attingant* rem publicam, *patiantur* viros fortes labore, se otio suo perfrui. Leg. 2. 16, 41 donis impii *ne placare audeant* deos. Off. 1. 31, 114 suum quisque *noscat* ingenium acremque se et bonorum et vitiorum suorum iudicem *praebeat*. 1. 37, 134 *sit* ergo hic sermo, in quo Socratici maxime excellunt, lenis minimeque pertinax; *insit* in eo lepos; nec vero, tanquam in possessionem suam venerit, *excludat* alios, sed vicissitudinem non iniquam *putet*. Ac *videat* in primis, quibus de rebus loquatur: si seriis, severitatem *adhibeat*, si jocosis, leporem cett. III. Pers. Conj. Perfecti nur vereinzelt, wie Sall. J. 85, 47 capessite rem publicam, *neque* quenquam ex calamitate aliorum metus *ceperit* (ein stärkerer Ausdruck für: *neve* propter calamitatem aliorum metus *metueritis*, s. Nr. 8). Liv. 9. 11, 13 i, lictor, deme vincla Romanis, *moratus sit* nemo, quominus, ubi visum fuerit, abeant. Tac. A. 4, 32 sed nemo Annales nostros cum scriptura eorum *contenderit*, qui veteres populi R. res componere (aber Niemand soll vergleichen). — b) II. Sing. bei einem unbestimmten Subjekte: Cato R. R. 3, 1 ita *aedifices*, ne villa fundum quaerat, neve fundus villam. C. Tusc. 5. 41, 118 sic injurias fortunae, quas ferre nequeas, defugiendo *relinquas*. Cato m. 10, 33 isto bono (sc. corporis viribus) *utare*, dum assit, quom absit, *ne requiras*. Sen. ep. 47 9 sic cum inferiore *vivas*, quemadmodum tecum superiorem velles vivere. — c) II. Pers. Sing. von einer bestimmten Person in der vor-klassischen Periode häufig st. des Imper., wie Pl. Epid. 1. 2, 41 f. nam ni ante solem occasum eas exploraveris, | meam domum *ne imbitas*; tum tete in pistrinum *conferas* (= confer). Men. 87 ff. Trin. 736 f. Amph. 558 proinde . . *facias* (= fac). 928 *valeas*, tibi *habeas* res tuas, *reddas* meas. Asin. 99 *jubeas*. 179 *condias* u. s. w.²⁾ Auch in Verbindung mit *amabo*, *obsecro*, *quaeso*. Bacch. 44 id, *amabo* te, huic *caveas*. Rud. 430. Curc. 629 *quaeso*, tu mihi *dicas*. Mil. 1341. Pers. 140. Ter. Heaut. 1049 *obsecro*, mihi *ignoscas*. C. Att. 1. 17, 11 te si exspectari velis, *cures*, ut sciam. 4. 18, 3 quo die ad me venies, tu, si me amas, apud me cum tuis *maneas*. 10. 15, 4 litteras *des ante*, quam discedimus. Fam. 9. 26, 1 *vivas*, inquis, in litteris. 14. 4, 3 si est spes nostri reditus, eam *confirmes* et rem *adjuves*. 16. 9, 4 cautus *sis*, mi Tiro. Q. fr. 1. 3, 10 *sis* fortis, quoad rei natura patietur. An mehreren Stellen Cicero's ist die Lesart ver-

¹⁾ S. Loch, Gbr. des Imperativus bei Plaut. Memel. 1871, S. 19. —

²⁾ Eine grosse Anzahl von Stellen aus Plautus s. bei Loch a. a. O. S. 19 f.

derbt. ¹⁾ Liv. 3. 48, 4 *quaeso, inquit, Appi, primum ignosce patrio dolori* . . , deinde *sinas* hic coram virgine nutricem percontari. 6. 12, 10 tu, T. Quincti, equitem intentus . . *teneas*. 22. 53, 11 *si sciens fallo, tum me, Juppiter O. M., pessimo leto afficias*. 25, 23, 6 *tradas*. 26. 50, 7 *amicus populo R. sis* et . . *scias* cett. ²⁾

Anmerk. Bei den vorklassischen Schriftstellern, am Häufigsten bei Cato, sonst selten werden solche Sätze auch mit der Konjunktion *ut*, dass, eingeleitet; alsdann müssen dieselben als von einem Verbum curandi (vgl. Cato R. R. 2, 5) abhängige Nebensätze angesehen werden. Cato R. R. 1, 2 *uti*, eo quom introeas, *circumspicias*, uti inde exiri possit; *uti* bonum caelum *habeat*, ne calamitosum *siet*. §. 4 *uti* bene aedificatum *siet*. 2, 6 reliqua quae sient, *ut compareant*; si quid desit in annum, *uti paretur*; quae supersint, *uti veneant* u. s. w. Pl. Capt. 115 *set uti adserventur magna diligentia*. Pers. 786 quem pol ego *ut* hominem in cruciatum, in compedis *cogam*. Ter. Ad. 280 SY. Reddetur, ne time. SA. At *ut* omne reddat. ³⁾

7. In Beziehung auf die Vergangenheit wird der Konjunktiv des Imperfekts und bei einer Handlung, die vor, d. i. statt einer anderen, hätte ausgeführt werden sollen, der Konjunktiv des Plusquamperfekts gebraucht. Pl. Bacch. 427 ante solem nisi tu exorientem in palaestram veneras, | gymnasi praefecto poenas . . *penderes* (hättest du Strafe erleiden müssen). Trin. 133 f. C. non ego illi argentum redderem? M. Non *redderes* | neque de illo quicquam neque *emeret* neque *venderet*. Ter. Hec. 230 quae hic erant, *curares*. Heaut. 202 *pateretur*; nam quem ferret, si parentem non ferret suum? ⁴⁾ C. Sest. 24, 54 quodsi meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo *commoverentur*. Off. 3. 22, 88 male Curio, quom causam Transpadanam aequam esse dicebat, semper autem addebat: Vincat utilitas. Potius *diceret* non esse aequam. Verr. 1. 42, 107 Voconia lex te videlicet delectabat? *Imitatus esses* ipsum illum Q. Voconium, qui lege sua hereditatem ademittit nulli. 3. 84, 195 quom tibi senatus ex aerario pecuniam promississet . . , quid facere debuisti? . . *Restitisses* . . , *solvisses*; frumentum, quoniam villius erat, *ne emisses*. 5. 65, 168 *asservasses* hominem, . . clausum *habuisses*, dum Panhormum Precius veniret. N. D. 1. 32, 89 si ita esset, quid opus erat te gradatim istuc pervenire? *Sumpsisset* tuo jure. Sest. 20, 45 unum mihi restabat illud, quod forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: *Restitisses*, *repugnasses*, mortem pugnans *oppetisses*. Att. 2. 1, 3 eisdem ex libris perspicies, et quae gesserim et quae dixerim; aut *ne poposcisses*.

8. e) Fünftens wird der Konjunktiv mit *ne* oder einem mit *ne* zusammengesetzten Pronomen, wie *nemo*, *nullus*, *nihil*, *nunquam* u. s. w., in der II. Person Sing. und Pl. statt des negativen Imperativs gebraucht, um ein Verbot auszudrücken. Die II. Pers. Conjunctivi Praesentis ist in der vorklassischen Zeit ziemlich häufig. ⁵⁾ Pl. Aul. 2. 2, 61 *ne dvis*. Bacch. 445 *ne attigas*. 476 *ipsum neque amat, nec tu creduas*. Epid. 2.

¹⁾ S. C. F. W. Müller in Jhrb. v. Jahre 1861 I, S. 272. — ²⁾ S. Kühnast Liv. Synt. p. 227. — ³⁾ S. Holtze l. d. II, p. 161 sq. — ⁴⁾ Mehr Beispiele aus der vorklassischen Zeit s. bei Holtze l. d. II, p. 73 sqq., vgl. Draeger a. a. O. I, S. 283 f. — ⁵⁾ S. C. F. W. Müller a. a. O. S. 272 ff. Loch l. d. p. 21 sq.

2, 119 *ne abitas* (= *abeas*) prius, quam ego ad te venero. Men. 250 molestus *ne sis*. 327 proin tu *ne hinc abeas*. Merc. 528 *ne arbitrere*. Mil. 1378 *ne me moneatis*; memini ego officium meum. Pseud. 1234 nunc *ne expectetis*. Stich. 320 tua quod nil refert, *ne cures* und sonst. Ter. Andr. 789 *ne me attigas*. Eun. 212 *ne . . patiare*. 388 si certumst facere, faciam; verum *ne post conferas* | culpam in me. 1080 *neque istum metuas* und sonst. — In Verbindung mit einem Imperative: Pl. Amph. 924 ignosce, irata *ne sis*. Aul. 3. 3, 10 lege agito mecum; molestus *ne sis*. Bacch. 747 *ne illum verberes*, verum apud te vinctum adservato domi. Mil. 1215 moderare animo, *ne sis cupidus*. 1361 sequere illos, *ne morere* und sonst. Ter. Ad. 942 DE. Da veniam. AE. *Ne gravere*. DE. Fac, promitte. In der klassischen Sprache ist dieser Gebrauch sehr selten. Von einem unbestimmten Subjekte (= man) C. Cat. m. 10, 33 *ne requiras*. s. Nr. 6; von einem bestimmten Subjekte. Cluent. 2, 6 si denique veritas (opinionem vestris mentibus comprehensam) extorquebit, *ne repugnetis* eamque animis vestris remittatis. Att. 14. 1, 2 tu, quaeso, quicquid novi (multa autem exspecto) scribere *ne pigrescere* (doch von diesem Verb wurde *pigratus* sum, *sim* nicht gebildet). [An anderen Stellen ist der Satz von einem vorangehenden Verb abhängig, wie C. Off. 3. 2, 6 quantum conniti animo potes . . , tantum fac, ut efficias *neve committas*, ut tute tibi defuisse videare. Elliptisch, wie Ter. Andr. 704 huic, non tibi habeo, *ne erres* (das wisse, damit du nicht irrest). C. Fam. 8. 9, 3 quas ipsas Curio mihi . . donavit, *ne putes* illum tantum praedia rustica dare scire (i. e. hoc dico, *ne putes cett.*). Planc. 11, 27 vitia Cn. Plancii res eae . . tegere potuerunt, *ne tu in ea vita . . tanta adjumenta huio honoris fuisse mirere*. Att. 13. 23, 3 *ne existimes* eos . . remissuros (sc. esse)] Zuweilen, aber selten begegnet auch bei den Dichtern der Augusteischen Zeit *ne* c. II. Pers. Conj. Praes., wie Hor. S. 3. 2, 88 sive ego prave | seu recte hoc volui, *ne sis* patruus mihi.

9. Ungleich häufiger und in der klassischen Prosa regelmässig wird die II. Pers. Sing. oder Pl. Conj. Perfecti statt des Praes. gebraucht, also *ne scripseris* (*scripseritis*), *ne conturbatus sis*, *ne mentitus sis* = schreib (schreibt) nicht, lass dich nicht verwirren, lüge nicht. Aus Liv. 21. 44, 6 *ne transieris* Hiberum, *ne quid rei tibi sit* cum Saguntinis; *nusquam te vestigio moveris* hat man schliessen wollen, der Conj. Perf. werde gebraucht, wenn das Verbot nicht fortwährende Handlungen, dauernde Zustände, sondern einzelne schnell gethane Handlungen oder momentane Zustände betreffe, so dass die Worte *ne quid tibi rei sit*, als einen dauernden Zustand bezeichnend, den Pf. *transieris* u. *moveris* entgegengestellt seien; aber durch sehr viele Stellen wird diese Unterscheidung widerlegt. ¹⁾ Richtig bemerkt Weissenb.: „ohne Unterschied der Zeit, nur weil *ne transeas* in Prosa nicht gebräuchlich ist.“ Der Conj. Perf. ist hier ebenso wie in *dixerim* u. s. w. aufzufassen, s. §. 46, 2. Enn. Ann. 6 fr. 13 v. 200 *nec mi pretium dederitis*. Pl. Asin. 840 A. *Ne dixis* istuc. D. *Ne sic fueris*. Capt. 149 *nunquam istuc dixis* *neque* animum *induxis* tuum. Cure. 384 *nil tu me . . monueris*. Men. 415 *ne feceris*. Most.

¹⁾ S. Madvig Opusc. acad. altera p. 105. Loch l. d. p. 21.

526 *nūl me curassis*. 968 *ne . . deveneris*. 1097 *ne occupassis* und sonst oft. C. Tusc. 1. 41, 98 *ne vos quidem, iudices, mortem timueritis*. 47, 112 tu vero istam *ne reliqueris*. Att. 4. 16, 7 de me *nihil timueritis*. 7. 3, 2 sed *ne dubitaris*, quin, quod honestius, id mihi futurum sit antiquius. Mur. 31, 65 *nihil ignoveris, nihil gratiae causa feceris*, misericordia commotus ne sis. Q. fr. 2. 12, 5 jocus illius de sua egestate *ne sis aspernatus*. Fam. 7. 18, 3 *ne sis admiratus*. Liv. 2. 12, 11 *nullam aciem, nullum proelium timueris*. 5. 53, 3 *nec id mirati sitis*.

10. f) Sechstens wird der Konjunktiv gebraucht, um eine Einräumung oder Zugeständniss auszudrücken, die im Lateinischen gleichfalls als ein Gewolltes aufgefasst wird; daher ist hier die Negation *ne* oder ein aus *ne* zusammengesetztes Wort. (*Conjunctivus concessivus*.) a) in Beziehung auf die Gegenwart des Redenden Conj. Praes. und Perf. Cato b. Gell. 7. 3, 50 *sint* sane superbi (Rhodienses), quid id ad nos attinet? (mögen sie immerhin sein.) C. Off. 3. 13, 54 *vendat* aedes vir bonus propter aliqua vitia, quae ipse norit, ceteri ignorent; pestilentes *sint* et *habeantur* salubres; *ignoretur* in omnibus cubiculis apparere serpentes; male materiatae *sint*, ruinosae, sed hoc praeter dominum nemo *sciat*. Quaero, si haec emptoribus venditor non dixerit vendideritque pluris multo, quam se venditurum putavit, num injuste aut improbe fecerit? (gesetzt, es verkaufe u. s. w.) N. D. 1. 21, 57 *roges* me, qualem deorum naturam esse dicam; nihil fortasse respondeam (gesetzt, du frügest . ., ich dürfte vielleicht Nichts antworten). Ac. 2. 32, 105 haec *sint* falsa sane, invidiosa certe non sunt. 2. 24, 75 sed *dissolverit* sane. Leg. 1. 5, 17 *sit* ista res magna. sicut est. Oft *sit* ita, es verhalte sich denn so (ohne *ita* sagt man *esto*). Mil. 19, 49 age, *sit* ita factum. Rpb. 1. 19, 32 *sit* sane, ut visus est; modo ne sit molestus. de or. 1. 58. 246 quae ars quam sit facilis, tu ipse *videris* (magst du selbst zusehen). Tusc. 1. 11, 23 harum sententiarum quae rara sit, deus aliqui *videt*. Verr. 1. 14, 37 malus civis, improbus consul, seditiosus homo Carbo fuit. *Fuerit* aliis; tibi quando esse coepit? (mag er es für Andere gewesen sein). 5. 1, 4 *sit* fur, *sit* sacrilegus, *sit* flagitiorum omnium vitiorumque princeps; at est bonus imperator. Tusc. 2. 14, 33 pungit dolor, vel *fodiat* sane. 4. 28, 60 omnis ejusmodi perturbatio animi placatione *abluatur* illa quidem . ., veruntamen. §. 61 *angatur*. 4. 31, 66 *sint* sane ista bona, quae putantur, honores, divitiae, voluptates, cetera; tamen in eis ipsis potiundis exsultans laetitia turpis est. 2. 5, 14 *ne sit* sane summum malum dolor, malum certe est. Ac. 2. 26, 84 *ne sit* sane (tanta similitudo in rerum natura); videri certe potest. Liv. 31. 7, 8 *ne aequaveritis* Hannibali Philippum, *ne* Carthaginiensibus Macedonas; Pyrrho certe aequabis (gesetzt, dass ihr nicht . . gleichstellt). 32. 21, 21 *ne sint* vera, quae Atheniensis modo legatus . . disseruit; *nihil* ad nos *pertineant*, quae . . in deos sunt admissa; . . nostrorum ipsi vulnere *obliviscamur*; . . cetera . . oblivioni *dentur* . .: num id postularet facere nos, quod fieri non posset? 6. 41, 12 quod *faxitis* (= feceritis), deos velim fortunare (was ihr thun möget). Hor. ep. 1. 10, 24 naturam *expellas* furca, tamen usque recurret. Auch hier weicht die Griechische Sprache von der Lateinischen ab, indem sie eine auf die Gegenwart des Redenden bezogene Einräumung durch den Konjunktiv der historischen Zeitform ausdrückt,

wie Od. ξ, 193 εἴη μὲν νῦν νῶϊν ἐπὶ χρόνον ἡμὲν ἰδῶδῃ ἡδὲ μέθῃ, *sic* sane nobis satis cibi.¹⁾ — *b)* in Beziehung auf die Vergangenheit. Conj. Imperf. und von einer Handlung, welche vor einer anderen zugestanden wird, Conj. Plperf. C. Off. 3. 19, 75 *si vir bonus habeat hanc vim, ut, si digitis concrepuerit, possit in locupletium testamenta nomen ejus irrepere; hac vi non utatur, ne si exploratum quidem habeat id omnino neminem unquam suspicatum. At dares hanc vim M. Crasso, ut digitorum percussione haeres posset scriptus esse, qui revera non esset haeres; in foro, mihi crede, saltaret* (aber setze den Fall, man hätte dem Crassus diese Gewalt gegeben; er würde auf dem Forum getanzt haben). Tac. A. 3, 11 extr. ac *premeret* (sensus suos) *is* (Tiberius) . . , *populus plus sibi in Principem occultae vocis aut suspicacis silentii permisit* (gesetzt, er hätte seine Gesinnung versteckt). Curt. 6. 37, 9 Dimnus sane et *viveret* adhuc et velut mihi *parceret* (gesetzt, D. wäre noch im Leben). C. Sest. 19, 43 *vicissent improbos boni, fortes inertes, interfectus esset is, qui hac una medicina sola potuit a rei publicae peste depelli; quid deinde? quis reliqua praestaret?* (gesetzt, die Guten hätten die Schlechten besiegt). Plin. ep. 1. 12, 8 *dedisses* huic animo par corpus, fecisset, quod optabat (gesetzt, man hätte ihm früher geben können).

11. *g)* Siebentens wird der Konjunktiv in Bethenerungen gebraucht. Pl. Most. 1. 3, 36 *dii quae deaeque omnes me pessimis exemplis interficiant, nisi ego illam interfecero!* Cas. 2. 8, 16 *ita me di bene ament, ut ego vix reprimō labra!* Ter. Eun. 5. 2, 49 *emoriā, si non hanc uxorem duxero!* (ich will des Todes sein!) Heaut. 4. 3, 8 *ita me di ament, ut ego nunc non tam meapte causa laetor quam illius!* C. Att. 1. 16, 1 *ita me dii juvent!* 5. 15, 2 *ita vivam, ut maximos sumptus facio!* (so wahr ich lebe, ich mache sehr grossen Aufwand!). 8. 6, 3 *moriā, si magis gauderem, si id mihi accidisset!* 16. 13a, 1 *ne sim salvus, si aliter scribo ac sentio!* (ich will nicht gesund sein!) Fam. 7. 13, 1 *moriā, nī, quae tua gloria est, puto te malle a Caesare consuli quam inaurari!* 15. 19, 4 *peream, nisi sollicitus sum!* Hor. S. 2. 1, 6 *peream male, si non optimum erat!* Statt *ita* poet. auch *sic*, wie Verg. E. 9, 30 f. *sic* . . *fugiant cett.* Hor. C. 1. 3, 1 f. 5. 2. 3, 300. Tib. 3. 6, 1 f. (Statt des Konjunktivs wird zuweilen der Indic. Futuri gebraucht; alsdann wird die Bethenerung als etwas in der Zukunft wirklich Eintretendes bezeichnet. Ter. Heaut. 463 *sic me di amabunt, ut me tuarum miseritumst* . . *fortunarum!*

§. 48. Bemerkungen über die Negation bei dem Konjunktive des Gewollten und bei dem Imperative.²⁾

1. Die zu dem Konjunktive des Gewollten, sowie zu dem Imperative gehörende Negation ist an sich *nē* oder ein mit *ne* zusammengesetztes Wort, wie *nemo, nullus, nunquam, nusquam, nihil* u. dgl. Doch gibt es gewisse Fälle, in welchen auch die Negationen *non* und *neque* theils nothwendig sind, theils zugelassen werden. Nothwendig ist *non*, wenn

¹⁾ S. Kühner a. a. O. 2 Th. II, §. 395, 3, S. 191. — ²⁾ S. Hand Tursell. IV, p. 119 sqq. Obbarius in Zeitschr. für das Gymnasialwesen Th. IV, nr. 12, S. 897 ff. Draeger a. a. O. Th. II, S. 286 ff.

die Negation sich auf ein einzelnes Wort des Satzes bezieht und dieses Wort negirt, wie Cato R. R. 36 *ablaqueato prius non alte*. Ov. Am. 3. 9, 68 *et sit humus cineri non onerosa (= levis) tuo*. Her. 17, 164 *sed tu non ideo cuncta licere puta*. So *non ullus* statt des gewöhnlichen *nullus*. C. Divin. in Caecil. 18, 60 *si vero non ulla tibi facta est injuria*. Verr. 3. 53, 124 *non ulla in re.*¹⁾ Pl. Trin. 671 *non velis (= nolis)*. Oder wenn ein Gegensatz gebildet wird, wie Cato R. R. 35, 1 *fabam in locis validis, non calamitosis serito*. C. Q. fr. 1. 1, 13 *si lictor non suae, sed tuae lenitatis apparitor*. Verg. A. 12, 78 f. *non Teucros agat in Rutulos . . nostro dirimamus sanguine bellum*. (= „non Teuceri Rutulique universi pugnent, sed soli nos“ Wagner.) Tac. A. 1, 11 *non ad unum omnia deferrent, plures facilius munia rei publicae exsecuturos*. Senec. ep. 99, 14 *permittamus illis cadere, non imperemus*.

2. An vielen Stellen, wo *non c. conj.* steht, scheint *non* statt *ne* gebraucht zu sein, ist aber ganz richtig gebraucht, indem der Konjunktiv eine unentschiedene Möglichkeit bezeichnet (der sogenannte Conj. *potentialis*, s. §. 46, 1. 2), wie Scip. b. Gell. 4. 18, 3 *non igitur simus adversum deos ingrati* = daher dürfen wir nicht undankbar sein. Pl. Bacch. 476 *ipsus neque amat, nec tu credas* (und du dürftest es nicht glauben). Asin. 854 *neque divini neque mi humani posthac quicquam adcreduas, . . si . . me mendacem esse inveneris* (nicht dürftest du mir . . anvertrauen). Ter. Andr. 787 *non te credas Davom ludere* = nicht dürftest du glauben. C. Cluent. 57, 155 *quoniam omnia commoda nostra legibus obtinemus, a legibus non recedamus*, = so dürfen wir uns nicht von den Gesetzen entfernen. Liv. 6. 41, 9 f. *nunc nos omnes caerimonias polluimus; vulgo (ohne Unterschied) ergo pontifices . . creentur . . ; non leges auspicio ferantur, non magistratus creentur* cett. Auch Wünsche, Vorschriften, Forderungen lassen sich auf feinere Weise durch den sog. C. potent. mit *non* ausdrücken, wie Liv. 5. 53, 3 *nec id mirati sitis, priusquam, quale sit, audieritis* (nicht dürftet ihr euch wundern). 35. 48, 9 *pacem utrique parti . . optent, bello se non interponant*. Vell. 1. 13, 5 *non tamen dubitetis*, quin cett. (nicht jedoch dürftet ihr zweifeln). 2. 12, 6 *non tamen hujus consulatus fraudetur gloria*. 2. 26, 3 *non perdat* cett. Quint. 1. 1, 5 *non assuescat ergo sermoni, qui dediscendus sit*. 2. 16, 6 *non fabricetur*. 7. 1, 56 *non desperemus*. u. so oft.

3. Zugelassen wird *neque* oder *nec* statt des gewöhnlichen *neve* oder *neu*, wenn an einen affirmativen Imperativ oder imperativischen Konjunktiv ein negativer Imperativ oder imperativischer Konjunktiv durch *neque* (*nec*) angereiht wird, indem der imperativische Charakter des vorangehenden affirmativen Satzes auch auf den folgenden negativen Satz übergeht und daher auch die bloss verbindende Negation *neque* ausreicht. a) Prosa: C. Rpb. 1. 2, 3 *teneamus eum cursum, qui semper fuit optimi cujusque, neque ea signa audiamus, quae receptui canunt*. Planc. 6, 15 *cedat consulari generi praetorium, nec contendat cum praetorio equester locus*. Off. 1. 26, 92 *res familiares*

¹⁾ S. Kühner ad C. Tusc. 1. 39, 94.

augeatur ratione . . nec libidini potius luxuriaeque quam liberalitati et beneficentiae pateat. 1. 37, 134. Tac. A. 6, 12. Dial. 13. Plin. ep. 4. 16, 3 *studeamus ergo nec desidiae nostrae praetendamus alienam.* 8. 24, 5 und andere Spätere. Häufig: *ut c. conj.*, dann *neque c. conj.* C. divin. in Caec. 16, 52 *suadebit tibi, ut hinc discedas neque mihi verbum ullum respondeas.* Verr. 2. 17, 41. 3. 48, 115. de or. 1. 5, 19. u. s. w. Liv. 3. 52, 11. 7. 31, 9 u. s. w. Cels. 8, 3 und andere Spätere. In der guten Prosa sind die Beispiele mit dem Imperative selten, häufiger bei den Späteren. C. Leg. 3. 4, 11 *cognita agunto nec . . consulunto.* Ib. *privati ad eos acta referunto nec eo magis lege liberi sunto.* Att. 12. 22, 3 *habe tuum negotium nec, quid res mea familiaris postulet, . . existima.* Liv. 22. 10, 5 *profanum esto neque scelus esto* (ubi v. Weissenb.). 23. 3, 3 *accipite . . nec quicquam . . egeritis.* Sall. J. 85, 47 *capessite rem publicam, neque quenquam metus ceperit.* Liv. 38. 38, 8. Tac. H. 1, 84 u. a. Spät. — b) In der Dichtersprache ist dieser Fall sehr häufig, und zwar nicht bloss bei dem imperativischen Konjunktive, sondern auch bei dem Imperative. α) Hor. C. 1. 9, 15 *appone nec dulces amores | sperne puer.* 2. 7, 19. 3. 7, 29 und sonst. Verg. E. 8, 102 *transque caput jace nec respexeris.* G. 3, 96. A. 12, 801. Tib. 1. 9, 23 und sonst. Ov. M. 1, 462. 2, 129. 3, 477 *o remane nec me crudelis amantem | desere und sonst oft.* Prop. 4. 11, 89 (5. 11, 89 L.) *conjugium . . ferte paternum . . | nec matrem laudate nimis und sonst und viele spätere Dichter.* — β) Pl. Capt. 437 *tuque te pro libero esse ducas . . | neque des operam cett.* Asin. 775. Catull. 11, 21 *vivat valeatque . . | nec . . respectet.* 68, 47. Verg. E. 2, 28 ff. 8, 89. A. 4, 617. 10, 32. Hor. C. 2. 11, 4 *remittas quaerere nec trepides cett.* Epod. 10, 9 ff. S. 1. 10, 4 und sonst. Tib. 1. 1, 37 *adsitis . . nec . . spernite.* 3. 4, 1 *di meliora ferant, nec sint insomnia vera und sonst und viele andere Dichter.*

4. Aus demselben Grunde folgt nicht selten auf einen negativen Imperativ oder imperativischen Konjunktiv *nec* (*neque*) statt *neve* (*neu*). Der Charakter des vorangehenden negativen imperativischen Satzes theilt sich dem folgenden negativen Satze mit, so dass der letztere nur als eine Fortsetzung des ersteren erscheint und daher durch die bloss verbindende Negation *nec* (*neque*) angereiht wird. α) Imper. Pl. Trin. 627 *noli avorsari neque te occultassis mihi.* Ter. Heaut. 975 *ne te admisce . . , nec tu aram tibi | nec precatorem pararis.* Ov. M. 3, 117 *ne cape . . nec te civilibus insere bellis.* 7, 507 und Andere. So folgt zuweilen auf *neve* (*neu*) c. imper. *nec.* Ov. F. 4, 921 *parce, precor, | neve noce cultis . . , nec teneras segetes, sed durum amplectere ferrum.* A. A. 2, 835 *neve cibo prohibe nec amari pocula suci porrige.* Sil. 2, 700 und Andere. — b) C. Off. 1. 26, 91 *cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus auris nec adulari nos sinamus.* Or. 66, 221 *ut et aures impleat et ne brevior sit, quam satis sit, neque longior.* Leg. 2. 24, 60 *ne sumptuosa respersio, ne longae coronae nec acerrae praetereantur.* Nep. 4. 4, 6 *Pausanias orare coepit, ne enuntiaret nec se . . proderet.* Liv. 4. 4, 11 *cur non sanctitis, ne vicinus patricio sit plebejus, nec eodem itinere eat, ne idem convivium ineat, ne in foro eodem consistat?* (Des Nachdruckes wegen steht in den beiden letzten Gliedern wieder *ne*.) 2. 32, 10 (ubi v. Weissenb.) und sonst. Tac. A. 11, 18 *legiones veterem ad morem reduxit, ne quis*

agmine *decederet nec pugnā nisi jussus iniret*. Häufiger in der Dichtersprache. Pl. Asin. 778 *spectandum, ne quoquam anulum det neque roget*. Enn. bei C. Tusc. 1. 15, 34 *nemo me decoret nec funera fletu | faxit*. Hor. C. 1. 11, 2 *tu ne quaesieris . . nec Babylonios | tentaris numeros*. Verg. A. 11, 44. und viele Andere. So auch zuweilen *neve* c. conj., dann *nec* Ov. A. A. 3, 685 *neu sis . . mentis inops | nec cito credideris*. 2, 251 ff. und Andere.

Anmerk. Zu bemerken ist, dass in den erwähnten Beispielen meistens das mehr anregende, drängende *nec*, ungleich seltener das ruhigere und bedächtigere *neque* gebraucht ist.¹⁾

5. Dass statt *ut neve . . neve* c. conj. auch *ut neque . . neque* c. conj. gesagt wird, kann nach dem oben Gesagten nicht auffällig erscheinen; durch *ut* c. conj. wird das finale Satzverhältniss deutlich genug bezeichnet, so dass von selbst erhellt, wie die negativen Sätze aufzufassen sind. C. Lael. 12, 10 *haec lex in amicitia sancitur, ut neque rogemus res turpes nec faciamus rogati*. Fin. 4. 4, 9 *denuntiant, ut neque sensuum fidem sine ratione nec rationis sine sensibus exquiramus*. Cels. praef. I p. 19 Kr. *praecipunt, ut conquiescat . . ac neque vomitu stomachum neque purgatione alvum sollicitet*. — Hieraus lässt sich auch erklären, wie neben *utinam ne* auch *utinam non* c. conj. gesagt werden konnte; bei *utinam ne* wird das negative Verhältniss scharf und bestimmt bezeichnet, bei *utinam non* aber wird nur einfach der Gegenstand des Wunsches, das Gewünschte negirt. Beispiele s. §. 47, 4 u. 5.

6. Aber in nicht wenigen Stellen der Schriftsteller, besonders der Dichter und späteren Prosaiker findet sich *non* und *neque* mit dem Imperative oder dem imperativischen Konjunktive, wo die Negationen *non* und *neque* durch die angeführten Gründe nicht entschuldigt werden können, sondern man nothwendig annehmen muss, dass dieselben an der Stelle der vetitiven oder prohibitiven Negationen *ne* und *neve* gebraucht sind, indem nicht das negative Satzverhältniss, sondern nur das imperativische Satzverhältniss bezeichnet, der Inhalt desselben aber nur einfach negirt wird. Ov. A. A. 3, 131 *vos quoque non caris aures onerate lapillis . . | nec prodite graves insuto vestibis auro*. Verg. G. 1, 456 *non illa quisquam me nocte per altum | ire, neque ab terra moneat convellere funem*. 2, 96 *nec . . contende*, A. 3, 394 *nec . . horresce*. Ov. Tr. 1. 1, 59 *nec . . puta*. M. 11, 286 *nec tempora perde precando*. Tib. 1. 4, 21 *nec jurare time*. Tac. Dial. 13 *non me dulces Musae . . in illa sacra . . ferant, nec insanum . . forum . . experiar*. *Non me fremitus salutantium nec anhelans libertus excitet nec . . scribam, nec plus habeam cett.* Verg. E. 9, 6 *quod nec vertat bene! (nec = non.)* 10, 46 *nec sit mihi credere tantum! (ein Wunsch.)* A. 3, 394 *nec . . horresce*. G. 2, 95 *nec . . contende*. Ov. F. 6, 285 *nec . . intellege*. und sonst oft und andere Dichter. Ferner *neque . . neque* statt *neve . . neve*. Catull. 8, 10 *nec, quae fugit, sectare, nec miser vive*. Verg. G. 2, 136. Hor. S. 1. 4, 40 *neque enim concludere versum | dixeris esse satis*,

¹⁾ S. Stürenburg ad C. Arch. p. 26 sq. ² Obbarius a. a. O. S. 910 f. 10 *

neque, si qui scribat, uti nos, | sermoni propiora, putes hunc esse poetam. Epod. 10, 9 sqq. Ov. M. 2, 135 *nec preme nec summum molire per aethera currum.* 14, 63. Am. 1. 4, 43 und sonst oft. Tib. 1. 8, 27 und viele andere Dichter. Curt. 5. 35, 5 *omnes pariter conclamant paratos ipsos sequi, nec labori nec periculo parceret.* Tac. Dial. 13 extr. et pro memoria mei *nec consulat quisquam nec roget.*

7. Aber eine höchst auffallende Erscheinung ist die Verbindung der Sätze durch *nec . . neve*, da der Regel nach auf *non, nemo, nullus* nicht *neve*, sondern *nec* folgt, das für *et* steht. Verg. G. 3, 435 f. *nec mihi tum mollis sub divo carpere somnos | neu dorso nemoris libeat jacuisse per herbas.* Hor. A. P. 339 *nec, quodcumque volet, poscat sibi fabula credi, | neu pransae Lamiae vivum puerum extrahat alvo.* Prov. 1. 8, 11. Ov. Tr. 1. 1, 11. Her. 20, 151. A. A. 1. 71 ff. Rem. am. 627. Juven. 14, 200 und Andere. Liv. 28. 43, 8 *illud nec tibi in me, neu mihi in minoribus natu animi sit, ut nolumus quenquam nostri similem evadere civem.* (Weissenb. *nec* mihi; aber *neu* passend wegen der Steigerung des Gedankens). So auch *nec . . ne*: Tac. H. 1, 84 *quid aliud quam seditionem et discordiam optabant, nec (= et ne) miles centurioni, ne centurio tribuno obsequatur.*

§. 49. Konjunktiv des Impf. und Plpf. als Ausdruck eines Bedingten.

1. In den oben (§§. 46 und 47) behandelten Gebrauchsweisen des Konjunktivs haben wir gesehen, dass der Konjunktiv der historischen Zeitformen (des Imperfekts und des Plusquamperfekts), mit Ausnahme der Wunschsätze, gebraucht wurde, wenn der Akt des Vorstellens in die Vergangenheit fällt. In den durch den historischen Konjunktiv ausgedrückten Wunschsätzen, sowie in den jetzt zu behandelnden bedingten Sätzen wird der historische Konjunktiv auf die Gegenwart des Redenden bezogen und zur Bezeichnung einer Annahme des Gegentheils von dem, was ist oder gewesen ist, gebraucht. So z. B. *utinam venires!* dass du doch kämest! Der Redende nimmt an, dass der Wunsch nicht in Erfüllung gehen könne; aber *utinam veniat!* o dass er doch komme! Der Redende nimmt an, dass der Wunsch in Erfüllung gehen könne; *utinam venisses!* o dass du doch gekommen wärest! Der Redende nimmt an, dass der Wunsch nicht in Erfüllung habe gehen können; *utinam veneris!* o dass du doch gekommen seiest! Der Redende nimmt an, dass der Wunsch in Erfüllung habe gehen können.

2. In den bedingten Sätzen, deren Prädikat durch den historischen Konjunktiv ausgedrückt wird, wird ausgesagt, dass Etwas unter gewissen Bedingungen geschehen würde (Imperfekt) oder geschehen wäre (Plusquamperfekt), aber nicht geschieht oder nicht geschehen ist. Ein solcher Satz ist aus dem hypothetischen Satzgefüge, das aus einem bedingenden Nebensatz und einem bedingten Hauptsatz besteht, hervorgegangen. Die genauere Erörterung dieses Satzgefüges werden wir in der Lehre von den Neben-

sätzen sehen. Die Deutsche Sprache bedient sich auch hier des historischen Konjunktivs; die Romanischen Sprachen haben für den Ausdruck dieses Satzverhältnisses eine besondere Verbalform, das Conditionel; die Griechische Sprache gebraucht den Indikativ der historischen Zeitformen. Si quid *haberes*, *dares*, wenn du Etwas hättest, so gäbest du es; aber ich weiss, dass du Nichts hast; also kannst du auch Nichts geben. Si quid *habuisses*, *dedisses*, wenn du Etwas gehabt hättest, so hättest du es gegeben; aber ich weiss, dass du Nichts gehabt hast; also hast du auch Nichts gegeben. (Hingegen in: si quid *habeas*, *des* oder si quid *habueris*, *dederis* wird das Haben und Geben und das Gehabthaben und Gegebenhaben als etwas Mögliches oder Wahrscheinliches angenommen). So auch in Fragen. C. Tusc. 1. 41, 98 *quanta delectatione afficerer*, quom Palamedem, quom Ajacem convenirem? (Wie würde ich mich freuen?) 5. 2, 5 o vitae philosophia dux, quid non modo nos, sed omnino vita hominum sine te esse *potuisset*? So werden oft *vellem*, *nollem*, *mallem*, *cuperem* von dem gebraucht, was nicht möglich ist, also anders als §. 46, 3. C. Tusc. 1. 11, 23 *cuperem* equidem utrumque, si *posset*; sed est difficile confundere. 1. 41, 98 equidem saepe emori, si fieri *posset*, *vellem*. 1. 33, 81 *vellem* adesse *posset* Panaetius (es war aber nicht möglich, da Pan. schon todt war). Curt. 3. 32, 26 quam *vellem* Dareus aliquid ex hac indole hausisset! Man unterscheide also: *volo*, ich wünsche (gewiss und entschieden); *velim*, ich wünschte, dürfte, möchte, könnte wünschen (ungewiss und unentschieden); *vellem*, ich würde wünschen (nämlich unter anderen Umständen; aber die Lage der Dinge verhindert mich den Wunsch zu fassen).

§. 50. c. Imperativ. ¹⁾

1. Der Imperativ ist der Modus des unmittelbar ausgesprochenen Willens oder Gewollten, der als Befehl oder Gebot an eine Person gerichtet wird. Die Lateinische Sprache hat zwei Formen des Imperativs (*reg-e* und *reg-i-to*). Auch eine Bitte, Erinnerung, Ermahnung, Aufforderung kann durch den Imperativ in beiden Formen ausgedrückt werden. Beide Formen unterscheiden sich auf folgende Weise:

a) die erstere Form, welche die bei Weitem gebräuchlichste ist, bezeichnet den Befehl ganz allgemein, gleichviel, ob der Befehl sofort oder später, ob Einmal oder immer ausgeführt werden soll, ob das Befohlene in der Zukunft fortbestehen soll oder nicht, ob der Befehl in mildem oder

¹⁾ Die wichtigsten Schriften über den Imperativ sind Krarup de usu Imperativi apud Latinos. Hafniae 1825. C. Gu. Dietrich Quaestiones grammaticae. Freiberg. Progr. 1861 p. 7—22. Loch Zum Gebrauch des Imperativus bei Plautus. Memel. Progr. 1871. Fr. Neue Formenl. der Lat. Spr. 2 II, S. 400 ff.

strengerem Tone ausgesprochen wird, indem sie nur einfach gebraucht wird, wenn der Redende den Angeredeten Etwas thun heisst; wir wollen daher diese Form des Imperativs *Jussivus* nennen;

b) die letztere, welche weit seltener gebraucht wird, bezeichnet den Befehl als ein Gebot, als Etwas, was geschehen soll. Er wird daher namentlich in Vorschriften, Gesetzen, Verträgen, Lebensregeln gebraucht und involvirt somit die Rücksicht auf das Fortbestehen der gebotenen Handlung in der Zukunft. Dieser Imperativ hat auch eine Form für die dritte Person, da ein Gebot auch für eine abwesende Person Geltung haben kann. Im Deutschen kann man diese Imperativform durch das Hilfsverb sollen mit dem Infinitive übersetzen. Aber auch Bitten und Ermahnungen können auf nachdrückliche Weise durch diese Formen ausgedrückt werden. Zum Unterschiede von dem Jussivus wollen wir diese Imperativform *Imperativus* nennen. Übrigens wird statt der III. Pers. Impr. auf -to ausser in Gesetzen und gesetzartigen Vorschriften häufiger der Konjunktiv (§. 47, 6) gebraucht. Da in der Dichtersprache das Versmass vielfach auf die Anwendung der einen und der anderen Form Einfluss gehabt haben mag, so werden wir in den folgenden Beispielen die Prosaiker vorzugsweise berücksichtigen.

a) Ter. Ad. 155 f. obsecro, populares, *ferre* misero . . *auxilium* | *subvenite* inopi. Eun. 1048 o Juppiter, | *serva*, obsecro, haec bona nobis. Verg. A. 12, 435 *disce*, puer, virtutem ex me verumque laborem, | fortunam ex aliis. C. Att. 3. 15, 4 si quid in te peccavi, *ignosce*. de or. 1. 8, 34 *pergite*, ut facitis; adolescentes, atque in id studium, in quo estis, *incumbite*, ut et vobis honori et amicis utilitati et rei publicae emolumento esse possitis. Catil. 1. 5, 1 *perge*, quo coepisti, *egredere* aliquando ex urbe; patent portae; *proficiscere* . . ; *educ* tecum etiam omnes tuos . . ; *purga* urbem. 1. 8, 20 *egredere* ex urbe, Catilina, *libera* rem publicam metu; in exsilium . . *proficiscere*. Sall. J. 10, 8 vos, Adherbal et Hiempsal, *colite observate* talem hunc virum, *imitamini* virtutem et *enitimini*, ne ego meliores liberos sumpsisse videar quam genuisse. Liv. 6. 12, 10 ubi haerere jam aciem videris, tum terrorem equestrem occupatis alio pavore *infer* invectusque ordines pugnantium *dissipa*. 30. 16, 13 si placuerit, mecum *indutias facite*.

b) C. Leg. 2. 8, 19 ad divos *adeunto* caste, pietatem *adhibento*, opes *amovo*nt u. s. w. 2. 8, 20 virgines Vestales in urbe *custodiunto* ignem foci publici sempiternum. 3. 3, 8 regio imperio duo *sunto*, iique consules *appellamino* (= *appellantor*), militiae summum jus *habento*, nemini *parento*; ollis salus populi suprema lex *esto*. Liv. 38. 38, 1 ff. ex decem legatorum sententia foedus in haec verba fere cum Antiocho conscriptum est: Amicitia regi Antiocho cum populo R. his legibus et conditionibus *esto*: ne quem exercitum . . rex per fines regni sui . . *transire sinito* neu *commeatu* . . *juvato* . . ; belli gerendi jus Antiocho ne *esto* . . ; *excedito* urbibus . . ; ne . . *efferto*; . . *restituito*; ne militem . . *recipito*; . . *redeunto*; . . *esto* . . ; *reddito* . . *tradito* . . ; *habeto* . . ; ne *navigato* . . ; . . *esto* . . ; *sunto* . . ; . . *esto* . . ; . . *curato* . . ; . . *dato* . . *mutato* . . ; . .

esto . . ; . . *disceptanto*. Pl. Rud. 416 AM. *Salve*, adulescens. SC. Et tu multum *salveto*, adulescentula (sei gegrüsst . . auch du sollst bestens gegrüsst sein). Q. C. Petit. 10, 39 illud *teneto*, nervos atque artus esse sapientiae non temere credere. C. Att. 6. 1, 22 igitur, tu quoque salutem utrique *adscribito*. 10. 12, 3 tu tamen eas epistulas, quibus asperius de eo (sc. filio) scripsi, aliquando *concerpito*, ne quando quid emanet. 11. 17, 1 pro ea, quam ad modum consolantis scripsisti, *putato* ea me scripsisse, quae tu ipse intellegis responderi potuisse. Cato. m. 1, 3 qui (Cato) si eruditius videbitur disputare, quam consuevit ipse in suis libris; *attribuito* litteris Graecis, quarum constat eum perstudiosum fuisse in senectute. Ungemein oft steht diese Imperativform in Verbindung mit einem Fut. ex. oder Fut. im Nebensatze, besonders in einem vorangehenden hypothetischen.¹⁾ Tusc. 1. 43, 103 si me assequi *potueris*; inquit (Socrates), aut sicubi *nactus eris*, ut tibi videtur, *sepelito*. de or. 1. 48, 208 quae si vobis non *probabuntur*, vestram iniquitatem *accusatote*, . . meam facilitatem *laudatote*. Cael. 32, 79 quod quom hujus vobis adulescentiam *proposueritis*, *constituitote* vobis ante oculos etiam hujus miseri senectutem. Att. 1. 12, 4 tu velim saepe ad nos scribas; si rem nullam *habebis*, quod in buccam *venerit*, *scribito*. 2. 4, 4 tu quicquid *indagaris* de re publica . . , *facito*, ut sciam. 16. 2, 2 omnia nostra, quoad *eris* Romae, ita *gerito*, *regito*, *gubernato*, ut nihil a me exspectes. Vat. 4, 10 *respondeto* ad ea, quae de te ipso *rogaro*. Doch kann diese Imperativform auch mit einem präsentischen Nebensatze in Verbindung stehen, wenn es der Sinn verlangt; alsdann drückt der Nebensatz ein Gegenwärtiges aus, der Hauptsatz, insofern er ein Gebot enthält, ein Zukünftiges, Etwas, was in der Zukunft fortbestehen soll. C. Cato m. 22, 81 quare si haec ita *sunt*, sic me *colitote*, ut deum; sin una *est* interiturus animus cum corpore, vos tamen . . memoriam nostri pie inviolateque *servabitis*, wofür nachdrücklicher als Gebot auch *servatote* gesagt werden konnte. Fam. 3. 9, 2 si me *diligis*, si a me diligere *vis*, ad me litteras, ut quam primum laetitia afficias, *mittito*. N. D. 2. 29, 74. Caecin. 21, 60. Rpb. 6. 19, 20. 2)

Anmerk. 1. Aus den meisten der angeführten Beispiele und unzähligen anderen³⁾ geht deutlich hervor, dass die Ansicht J. N. Schmidts (Mützell Zeitschr. 1855 S. 422 ff.), die erstere Form werde von dem gebraucht, was nur Einmal geschehe oder rasch vollzogen werde, die andere auf -to von dem, was zu jeder Zeit Geltung haben oder doch zu wiederholten Malen ausgeführt werden solle, unrichtig ist.

Anmerk. 2. Die erstere Imperativform wird von vielen Grammatikern Imperativus Praesentis, die letztere auf -to Imperativus Futuri genannt. Aber beide Namen sind nicht zutreffend; der sogenannte Imper. Praesentis wird ungemein häufig von dem gebraucht, was in der Zukunft fortbestehen soll, wie z. B. *justitiam cole* et pietatem; *sequere naturam*; *sperne voluptates* u. s. w., vgl. auch die oben angeführten Beispiele. Die andere Imperativform auf -to will man deshalb Imperativus Futuri nennen, weil sie an unzähligen Stellen in Verbindung mit einem vorangehenden Fut. exact. oder Fut. erscheint, s. die Beispiele. Aber an und für sich hat sie nicht die Bedeutung des Futurs, sondern einzig und allein die Bedeutung des Gebotes; weil aber das Gebot Etwas verlangt, was in der Zukunft

¹⁾ Eine sehr grosse Menge von Stellen aus Plaut. und Terentius hat Loch a. a. O. S. 3 ff., aus Cicero Dietrich p. 11 sqq. angeführt. — ²⁾ S. Dietrich l. d. p. 15. — ³⁾ Viele führt Dietrich l. d. p. 85 sqq. an.

fortbestehen soll; so ist die Verbindung mit dem Fut. ex. oder Fut. im Nebensatze ebenso natürlich, wie die Verbindung eines Futurs mit einem vorangehenden Fut. ex. oder Fut., als: *si pietatem coles, beatus eris*. Aber auch in der Verbindung mit dem Fut. im Nebensatze kann der *Jussivus* stehen, wenn nicht ein Gebot, sondern ein einfacher Befehl ausgesprochen wird, wie C. Fam. 16, 7 *cura igitur te et confirma et, quom commodum per valetudinem et per anni tempus navigare poteris, veni*. Liv. 4. 5, 6 *si haec impedit aliquis, ferte sermonibus et multiplicata fama bella*. Auch aus der Erscheinung lässt sich Nichts schliessen, dass zuweilen beide Imperativformen in beigeordneten Sätzen auf einander folgen, und zwar so, dass der *Jussivus* etwas sofort Auszuführendes, der Imperativus etwas erst später Auszuführendes bezeichne, wie Pl. Merc. 770 *cras petito* (sc. mercedem), *dabitur*; *nunc abi*. Mil. 523 ff. 566 f. Rud. 855 ff. Pseud. 647. Asin. 228 u. s. w. Ter. Eun. 1066 f. *prae audite paucis; quod quom dixero, si placuerit, facitote*. Hec. 443.¹⁾ Aber bei genauerer Betrachtung drückt an diesen Stellen der *Jussivus* nur einen einfachen Befehl aus und bezeichnet eine Nebenhandlung, der Imperativus hingegen drückt ein Gebot aus und bezeichnet die Haupt-handlung, z. B. vorerst hört mich an (*audite*, Nebenhandlung), wenn ihr aber mich gehört habt, so sollt ihr handeln (*facitote*, Haupthandlung). So folgt ohne alle Rücksicht auf das Zeitverhältniss nach der Redensart *si me amas* bald der *Jussivus*, wenn ein einfacher Befehl, bald der *Imperativus*, wenn ein Gebot ausgesprochen wird. C. Att. 5. 17, 5 *si quicquam me amas, hunc locum muni*. 2. 23, 2. Fam. 16. 3, 1. Q. fr. 2. 10, 4; — Att. 2. 20, 5 *tu, si me amas tantum, quantum profecto amas, expeditus facito ut sis*. 5. 14, 1. Fam. 16. 1, 2.

2. Die zweite Imperativform wird auch gebraucht, um eine Annahme oder ein Zugeständniss auszudrücken, Ein Gleiches geschieht im Griechischen, wie Pl. conv. 201, *οὕτως ἔχτω, ὥς εὖ λέγεις*.²⁾ Sehr häufig *esto* = sit sane, wie im Griech. *ἔστω*. Pl. Men. 727 *mea quidem hercle causa vidua vivo* (meinetwegen magst du als Wittwe leben). 1029 *mea quidem hercle causa liber esto atque ito, quo voles*. Trin. 266 *apage te sis, amor; tuas res tibi habeto*. Ter. Heaut. 464 f. *faciat quidlibet: sumat, consumat, perdat*. Eun. 596 *ubi nos laverimus, si voles, lavato* (so magst du baden). So auch auf gestellte Fragen. Pl. Merc. 490 f. EU. *Vin tanti illam emi? CH. Immo auctarium adicio*. Asin. 90 f. LI. *Unde gentium? (sc. sumam) DE. Me defraudato*. Stich. 599 f. P. *Solus cenabo domi? G. Non enim solus; me vocato* und so oft.³⁾ Suet. Caes. 32 *jacta alea esto*.

Anmerk. 3. Von einigen Verben werden nur die Formen auf *-to* und *-tote* gebraucht, nämlich: *scito* und *scitote*, *habeto* und *habetote* (in der Bedeutung wisse, wisst), *memento* und *mementote*; doch *scite* findet sich Ov. M. 15, 142. — Über die Verbindung der II. Pers. Plur. Imper. mit dem Singulare, z. B. *aperite* aliquis fores, s. §. 17, 4; über das Futur an der Stelle des Imper. s. §. 36, 4. Der Imper. *puta* oder *ut puta* in der Bedeutung zum Beispiel findet sich zuerst bei Cornific. ad Her. 2. 11, 16 *si ambiguum est scriptum, ut puta quod in duas aut plures sententias trahi possit cett.*; dann Hor. S. 2. 5, 32 Quinte, *puta*, aut Publ. Sen. ep. 64, 7 *puta relicta nobis medicamenta*. 85, 19 finis, *ut puta*, *edendi bibendique satietas est*. Nat. qu. 2. 2, 3. und häufiger bei Späteren, besonders Juristen.⁴⁾

3. Da der Imperativ, wie wir Nr. 1. bemerkt haben, häufig auch als Ausdruck einer Bitte, Erinnerung, Ermahnung, Aufforderung gebraucht wird; so treten zu demselben Zusätze,

¹⁾ Eine grosse Anzahl von Beispielen aus Plautus und Terentius s. bei Loch a. a. O. S. 6 ff. — ²⁾ S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 397, 2. — ³⁾ S. Loch a. a. O. S. 12 f. — ⁴⁾ S. Hand, Tursell. IV, p. 627 sqq. Draeger Hist. Synt. I, p. 300.

durch welche der Befehl entweder in milderer Weise als eine Bitte oder als eine Aufforderung erscheint.¹⁾ Diese Zusätze werden am Häufigsten zu dem Jussive, ungleich seltener zu dem Imperative auf *-to* hinzugefügt. Da der Konjunktiv den Imperativ vertreten kann, so finden sich diese Zusätze auch bei jenem.

a) *Amabo* = gütigst, sei so gut, bitte sehr, als Ausruf bei Pl. und Ter. gewöhnlich ohne das Objekt *te*, das bei Plautus nur zur Vermeidung des Hiatus hinzutritt. Asin. 894 dice, *amabo*. 939 memento, *amabo*. Bacch. 100 *propera, amabo* und so oft. Ter. Eun. 130, 150 und sonst. C. Q. fr. 2. 10, 4 *amabo te*, *advola*. Att. 2. 2, 1 *cura, amabo te*, Cicero-nem nostrum.

b) *Obsecro*, als Ausruf gewöhnlich ohne das Objekt *te* (*vos*), das bei Plaut. zuweilen zur Vermeidung des Hiatus dient (wie Asin. 688. Curc. 308 und sonst). Asin. 29 dice, *obsecro hercle*. 473 da, *obsecro*. 672. 740. Bacch. 203 und so oft. Ist aber von *obsecro* ein Nebensatz abhängig, so steht das Objekt dabei.

c) *Quaeso*, als Ausruf ohne Objekt; auch *oro te* bei Cic. Pl. Amph. 500 *imperce, quaeso*. 1097 *quaeso*, *absolvito* und so oft. C. Att. 7, 10 tu, *quaeso*, *crebro ad me scribe, vel quod in buccam venerit*; aber als regirendes Verb mit einem Obj. C. Att. 4. 8b, 1 dic, *oro te*, *clarius*.

d) *Sis* (st. si vis), *sultis* (st. si vultis), *sodes* (st. si audes). Pl. Amph. 585 *sequere, sis*. 787 *vide, sis*. 845 *cave sis*. Mil. 200 *illuc, sis, vide* und sonst sehr oft. Ter. Eun. 311 *fac sis*. 756 *apage sis*. Ad. 766 *illud, sis, vide | exemplum disciplinae*, und sonst. C. R. A. 16, 48 *age nunc, refer animum, sis, ad veritatem*. Mil. 32, 60. Liv. 34. 32, 20 *parce, sis*. — Pl. Asin. 1 *hoc agite, sultis*. Men. 350 *adservatote haec, sultis*. Stich. 220 *adeste, sultis* und sonst. (Mit dem Konj. Pers. 833. Poen. 3. 6, 19.) Ter. hat *sultis* nicht. Enn. bei Fest. p. 343a, 21 *pandite, sulti* (i. e. *sultis*), *genas et corde relinquite somnum*. Cato bei Fest. p. 301a, 27 *audite, sultis, milites*. — *Sodes* nach C. Or. 45, 154 entstanden aus *si audes*, und so findet es sich Pl. Trin. 244 *da mihi hoc, mel meum, si me amas, si audes*; dieses *audes* hält man für eine aus *audies* kontrahierte Form, also eigentlich: wenn du hören willst = wenn es beliebt, gefälligst. Pl. Bacch. 837 *dic, sodes mihi*. Men. 545 *da, sodes, abs te*. Pers. 318 und sonst. Ter. Andr. 85. Heaut. 459. 580. 770 und sonst. C. Att. 7. 3, 11 *jube, sodes, nummos curari*. Catull. 103, 1 *aut sodes, mihi redde decem sestertia, Silo, | . . aut cett.* Hor. ep. 1. 7, 15 *vescere, sodes*. A. P. 438 *corrige, sodes*.

e) *Age*, *agite*, *agedum*, *age sis*, wie im Griechischen *ἄγε*, *φέρε*, und *ι*, wie im Griechischen *ἔτι*, meistens mit *ἔτι*²⁾, zur Verstärkung einer Aufmunterung. Pl. Amph. 551 *age, i tu secundum*. 750 *age, me huc aspice*. 783 *agedum, eam solve cistulam* und sonst oft. Ter. Ad. 937 *age, da veniam filio*. Eun. 694 *agedum, hoc mi expedi*. Pl. Curc. 88 *agite, bibite, . . | potate, fite mihi volentes*. Liv. 3. 62, 4 *agitedum, clamorem . . tollite*. 6. 35, 9 *agitedum, comitia indicite* und sonst oft. Dass *age* auch mit dem

¹⁾ S. Lock a. a. O. S. 13 ff. Vgl. Holtze l. d. II, p. 316. 367 f. —

²⁾ S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 397, 1.

Plurale verbunden werden kann, haben wir §. 17, 2 gesehen. — Pl. Bacch. 901 *i*, vise. 1059 *i*, fer filio. Capt. 184 *i* modo, venare leporem 950 *ite* actutum, Tyndarum huc arcessite und sonst oft.¹⁾ So auch in der Prosa. Liv. 1. 26, 11 *i*, lictor, conliga manus . . ; *i*, caput obnube cett.

f) *Modo*, nur, um den Befehl eindringlicher zu machen, häufig in ungeduldigen Befehlen. Pl. Asin. 145 *me specta modo*, warte nur (drohend). Capt. 167 habe *modo* bonum animum und so sehr oft. Ter. Eun. 65 *sine modo*. C. Divin. in Caecil. 14, 46 *vide modo*. Verg. G. 3, 72 *tu modo* . . *impende laborem*. Curt. 9. 10, 25 *quamdiu vobiscum in acie stabo, nec mei nec hostium exercitus numero; vos modo animos mihi plenos alacritatis ac fiduciae adhibete*.

g) *Dum* verbindet sich in der älteren Dichtersprache mit dem Imperative, in der Prosa und bei den späteren Dichtern nur mit *age*: *agedum*, *agitedum* = nun denn. Es gehört der Umgangssprache an und drückt namentlich Ungeduld aus. Dieses *dum* ist dasselbe wie in *non-dum*, *dudum*, *interdum* u. s. w., stammt von $\sqrt{dju-}$ (skr. *dju-s*, Tag), und bedeutet eigentlich den Tag lang, daher eine Weile, also *manedum*, warte eine Weile.²⁾ Pl. Amph. 783 und sonst *agedum*. Cas. 3. 1, 9 *facitodum*. Men. 265 *cedodum*. 378 *getrennt sine me dum*. Most. 1102 *surgedum*. 1105 *adspicedum*. Rud. 784 *tangedum*. Capt. 338 *auscultadum*. Most. 674 *pultadum*. Asin. 585 *manedum*. Men. 348 *tacedum*. Rud. 798 *idum*. Mil. 1030 *adesdum*. Ter. Eun. 694 und sonst *agedum* mit folgendem Impr. s. unter e). Phorm. 329 *cedodum*. Pacuv. bei C. Tusc. 2. 19, 44 *iteradum eadem ista mihi*. C. Sull. 26, 72 *agedum*, conferte nunc cum illis vitam P. Sullae.

h) *Proin* c. Imper., noch häufiger c. Conj. st. des Impr. bei Aufmunterungen = nun denn. Pl. Amph. 311 *proin* . . *tu largire*. Mil. 780 f. *proin* . . *confer u. s.* Ter. Eun. 56. 106. Andr. 408. Heaut. 177; — *proinde* seltener Pl. Asin. 27 *proinde* . . *eloquere*. Capt. 292 *proinde* . . *vide*. Ter. Andr. 707. Phorm. 668 *proinde* scribito. C. Fam. 12. 6, 2 *proinde* fac animum . . *habeas*. Verg. A. 11, 383, mit folg. *ne*: 400 f. *proinde* . . *ne cessa*.

i) *Quin*, entstanden aus *qui ne*, wie, warum nicht, worin der Begriff sofort liegt, ist eigentlich ein Fragwort, durch den häufigen Gebrauch aber ist es gewissermassen zu einem Adverb der Aufforderung herabgesunken. Ursprünglich wurde ohne Zweifel *quin* für sich genommen, als: *quin? dic* = warum nicht? sage es nur. In der Regel bildet es einen Gegensatz zu dem Vorhergehenden, also warum nicht lieber? oder sage vielmehr.³⁾ Auch dieses gehört der Umgangssprache an. Besonders gern wird es in ungeduldigen Aufforderungen gebraucht. Pl. Asin. 254 *quin* *tu aps te socordiam omnem reice et segnitiam amove*. Bacch. 276 *quin* *tu audi*. Curc. 241 f. *quin* *tu* . . *perduce*. Men. 416 *quin* *tu tace modo* und sonst sehr oft. Ter. Andr. 45 *quin* *tu uno verbo dic*. 346 *quin* *tu hoc audi*. Eun. 902 *quin*, Pythias, | *tu me servato*.

1) Mehr Beispiele aus Plautus bei Loch a. a. O. S. 20 f. — 2) S. Corssen, Krit. Beitr. zur Lat. Formenl., S. 497 ff. — 3) S. Haase zu Reisig's Vorles. über Lat. Spr. S. 478.

Phorm. 350 *quin tu hoc age* (edd. *ages*, aber im Bemb. ist das *s* erst v. zweit. H.) 486 *quin omitte me*.

k) *Sane* mit konzessiver Bedeutung „nur immerhin“, am Häufigsten in Verbindung mit *i*, *ite*, *abi*, wie Pl. Amph. 353. 971. Asin. 676. Pers. 198. 574. 665 und sonst oft. Pers. 500 *cedo sane*. Asin. 464 *noce sane*. Men. 156 *age sane*. Merc. 500 *sequere sane*. 677 *da sane*. Amph. 439 *tu esto sane*, Sosia. Stich. 553 *sane dato u. s.* Ter. Heaut. 832 *cedo sane*. Als Antwort auf eine Aufforderung Liv. 38. 47, 11 „*quin conscendimus equos*“?.. | „*Age sane*“ omnes sc. clamant, nun denn, lasst es uns thun.

l) *Jamdudum* c. imper. wird gebraucht, wenn man ausdrücken will, dass Etwas schon längst hätte geschehen sollen, zuerst bei Verg. A. 2, 103 *jamdudum sumite poenas*. Ov. M. 11, 482 *ardua jamdudum demittite cornua*. 13, 457. Her. 20, 80. Sen. Med. 191. Stat. Theb. 1, 270. Pros. Sen. ep. 84, 10 *relinque ista jamdudum*. (So auch bei dem Konjunctive im Wunschsätze Ov. Am. 2, 457 und bei dem Infinitive Verg. G. 1, 213.)¹⁾

§. 51. Negativer Imperativ.

Der negative Imperativ wird auf folgende Weise ausgedrückt:

a) Durch *noli*, *nolite*, *nolito*, *nolitote* mit dem Infin. Pl. Trin. 627 *stailico*, *noli avorsari neque te occultassis mihi*. Capt. 845 *noli irascier* und sonst oft. *Nolito* Pl. Cist. 1. 1, 110 sq. Poen. 5. 5, 42. C. l. agr. 2. 6, 16 *nolitote dubitare* und so überall. Mit folgendem überflüssigen *velle* Cael. 32, 79 *nolite, judices, hunc jam natura ipsa occidentem velle maturius exstingui vulnere vestro*. Aber Ph. 7. 8, 25 *nolite igitur id velle, quod fieri non potest* ist *velle* nothwendig.

b) Durch *nē* mit der II. Pers. der ersten Imperativform nur in der älteren sowol als in der jüngeren Dichtersprache. Pl. Pers. 490 *ne jura*. 677 *ne doce*. Merc. 614 *animum ne desponde*. Asin. 826 *ne me mone*. Truc. 2. 4, 15 *ne abi*.²⁾ Ter. Andr. 868 *ne saevi*. Eun. 95 *ne crucia te*. Heaut. 975 *ne te admisce*. Phorm. 664 *ne clama*. Heaut. 84 *ne lacruma*. 85 *ne retice, ne verere*. 89 *ne labora*. Verg. E. 2, 17 *ninium ne crede color*. A. 6, 95 *tu ne cede malis, sed contra audentior ito*. 7, 202 *ne fugite hospitium neve ignorete Latinos*. Aber Liv. 3. 2, 9 *crastino die oriente sole redite in aciem; erit copia pugnandi, ne time* mag das vorangehende *redite* die Form *time* veranlasst haben.

c) Gewöhnlich aber und in der klassischen Prosa stäts durch *nē* (*neve* = *et ne*, *nihil*, *ne*, *quid*, *nunquam* u. s. w.) mit der II. Pers. Conj. Perf., als: *ne timueris*; *nihil timueris*; *ne mentitus sis*. S. §. 47, 9.

d) Durch *nē* mit der II. und III. Pers. der zweiten Imperativform in Gesetzen und gesetzähnlichen Verboten. Lex Numae ap. Gell. 4. 3, 3 *pelle asam (= aram) Junonis ne tagito*; *si taget, Junoni crinibus demissis arum feminam caedito*. C. Leg. 2. 9, 21 *nocturna mulierum sacrificia ne sunt praeter olla, quae pro populo rite fient, neve quem initianto nisi* . . Cereri. §. 22 *impius ne audeto placare*

¹⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 301. — ²⁾ Eine grosse Anzahl von Beispielen aus Plautus s. bei Loch a. a. O. S. 21.

donis iram deorum. — Quocirca *ne* quis agrum *consecrato*. 2. 23, 58 hominem mortuum, inquit lex in XII. tabulis, in urbe *ne sepelito neve urito*. Cato R. R. 43, 2 vitibus sulcos et propagines *ne* minus pedibus II. S. quoquo versus *facito*. 49 binas gemmas *ne* amplius *relinquito*. Pl. Merc. 1020 *neu* quisquam posthac *prohibeto* adulescentem.

e) Durch *nē* (*nihil* u. s. w.) mit der II. Pers. Coniunctivi, als: *ne timeas; ne mentiare*. S. §. 47, 8.

Anmerk. Über *non* bei Imper. s. §. 48.

§. 52. Umschreibungen des positiven und negativen Imperativs. ¹⁾

1. Der positive Imperativ wird umschrieben durch *fac, facito* mit dem Konjunktive, gewöhnlich ohne *ut*. *Fac, ut* Pl. Amph. 978. Asin. 90. Pseud. 210. Trin. 800 u. s. C. Q. fr. 2. 1 extr. *fac*, si me amas, *ut* considerate diligenterque naviges. Ohne *ut*: Amph. 976. Asin. 726. 824. Bacch. 754 f. Capt. 439 und sonst oft. C. Fam. 7. 16, 3 quid agatis . . *fac* plane sciam. Q. fr. 1. 2, 16 quare magnum *fac* animum habeas et spem bonam. Cornif. ad Her. 3. 1, 1 nunc tu *fac* attentum te praebeas. Nep. 4. 2, 4 certum hominem ad eum mittas *fac*. *Facito, ut* Pl. Bacch. 36. 328. 1153. Capt. 689. Men. 437 u. s. Cato R. R. 5, 6 aratra vomeresque *facito, uti* bonos habeas. 8, 9 haec *facito uti* serantur und sonst oft. *Facito* ohne *ut* Pl. Asin. 238. Poen. 3. 2, 1. Truc. 4. 2, 1. C. R. A. 27, 74 et simul tibi in mentem veniat, *facito*, quemadmodum vitam huiusce depinxeris. — *Vide* Pl. Asin. 755 scribas *vide* plane et probe. Poen. 3. 2, 1 *vide*, sis, calleas. Truc. 4. 2, 1 *vide*, intus modo ut tu tuum (sc. officium) item efficias. *Videto* Most. 558. — *Cura, ut* valeas C. Fam. 12. 29, 3. Pl. Pers. 608 *curato, ut* praedati pulcre ad castra revertamini. — *Volo, velim* c. conj. Ter. Andr. 2. 3, 14 ducas *volo* hodie uxorem. Heaut. 5. 5, 22 Syro ignoscas *volo*. Phorm. 2. 4, 9 *velim* facias. C. Att. 12. 32, 2 *velim* videas, quid . . instrumenti satis sit. Fam. 9. 12, 2 tu *velim* animo sapienti fortique sis. 5. 3, 2 si poteris, *velim* pristinam tuam erga me voluntatem conserves.

2. Der negative Imperativ wird umschrieben durch *fac, ne* c. conj. C. Fam. 16. 11, 1 *fac, ne* quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. — *Cave, ne* Pl. Amph. 845. Asin. 373 u. s. Ohne *ne* Amph. 608. Asin. 256. 467. 625. Bacch. 402 u. s. oft. Mit der II. Pers. Perf. Amph. 608 *cave* quicquam, nisi quod rogabo te, [jam] mihi *responderis*. Asin. 625 verbum *cave* *faxis*. Ter. Andr. 4. 4, 13 verbum si mihi | unum praeter quam quod te rogo . . *faxis* *cave*. Mit dem Plur. Poen. 117 *cave* dirumpatis, s. ob. §. 17, 2. C. Fam. 16. 12, 6 *cave* festines aut committas, ut aut aeger aut hieme naviges. Lig. 5, 14 *cave* ignoscas, *cave* te fratrum . . misereatur. *Caveto, ne*. Cato R. R. 5, 6 terram cariosam *caveto, ne* ares *neve* plostrum *neve* pecus impellas. 38, 2 ignem *caveto* *ne* intermittas und sonst oft. — *Vide, ne* c. conj. Pl. Capt. 584. Curc. 325 f. Mil. 1279 f. und sonst. — *Curato, ne* Curc. 30. — *Nolim* c. conj. C. Fam. 9. 15 hoc *nohim* me joculari putes. — *Parce* c. Inf. Pl. Pers. 312. Verg. A. 3, 42 *parce* pias scelerare

¹⁾ S. Holtze I. d. II, p. 155 sq. 167 sqq. 172. 174 sq. Loch a. a. O. S. 22 f. Draeger a. a. O. I, S. 299 f.

manus. Liv. 34. 32, 20 *proinde parce*, sis, fidem ac jura societatis jactare et . . loquere. — *Comperce*, amabo, me *attrectare* Poen. 1. 2, 137 (140). — *Compesce* in illum dicere injuste Bacch. 463. — *Mitte* orare Ter. Andr. 904. Ov. M. 3, 614 pro nobis *mitte* precari. Flere *mitte* Pl. Merc. 624. Pers. 642. Ter. Eun. 989. Hor. ep. 1. 8, 79 *omitte* tueri. — Hor. C. 1. 9, 13 quid futurum sit cras, *fuge* quaerere. — Verg. A. 6, 399 *absiste* moveri. Endlich *non* mit der II. Pers. Futuri, als: tu *non cessabis*. S. §. 36, 4.

Zweites Kapitel.

§. 53. Attributives Satzverhältniss.

Das attributive Satzverhältniss dient zur näheren Bestimmung eines Substantivbegriffes, als: *rosa pulchra*. Es stellt sich in folgenden Formen dar:

- a) in der Form eines Adjektivs, als: *rosa pulchra*;
- b) in der Form eines Substantivs im Genetive, als: *hortus regis*; oder im Genetive oder Ablative in Verbindung mit einem Adjektive, als: *homo mitis ingenii* oder *homo miti ingenio*;
- c) in der Form eines mit einer Präposition verbundenen Substantivs, als: *otium cum dignitate*;
- d) in der Form eines Adverbs, als: *omnes circa populi*;
- e) in der Form eines Substantivs in der Apposition, als: *Romulus rex*.

Die durch diese Formen bezeichneten näheren Bestimmungen werden Attribute und die Formen Attributive genannt.

Anmerk. Über die Kongruenz des attributiven Adjektivs s. §. 8. Die Lehre von dem attributiven Genetive wird in der Kasuslehre ausführlicher behandelt werden. Ausser den genannten Formen kommen als Attributive auch Akkusative und Dative, die von Verbalsubstantiven abhängig sind, vereinzelt vor; auch diese werden in der Kasuslehre ihre Stelle finden.

Bemerkungen.

§. 54. Entstehung des attributiven Satzverhältnisses.

1. Das Attributiv hat sich aus dem Satze entwickelt. Es ist entweder aus dem Subjekte oder Objekte, oder aus dem Prädikate, oder aus einer näheren Bestimmung des Prädikats hervorgegangen. In dem ersten Falle erscheint das Attributiv in der Form eines attributiven Genetivus; so wird z. B. aus „*rosa floret*“: *flos rosae*, aus „*hostes fugiunt*“: *fuga hostium*, aus „*pueri ludunt*“: *puerorum ludus*; aus „*rex habet hortum*“: *hortus regis*, aus „*arbor fert fruges*“: *fruges arboris*; in dem zweiten Falle: aus „*homines amant patriam*“: *amor patriae*, aus „*desideramus amicos*“ *desiderium amicorum*. In dem zweiten Falle, wenn das Prädikat durch ein Verb oder ein prädikatives Adjektiv oder durch einen Genetiv oder Ablativ in Verbindung mit einem Adjektive

mit *esse* ausgedrückt war, erscheint das Attributiv in der Form eines attributiven Adjektivs oder eines Substantivs im Genetive oder Ablative in Verbindung mit einem Adjektive; so wird z. B. aus „*rosa floret*“ und „*rosa pulchra est*“: *rosa florens* und *rosa pulchra*, und aus „*homo mitis ingenii* oder *miti ingenio est*“ *homo mitis ingenii* oder *miti ingenio*. Wenn aber das Prädikat durch ein prädikatives Substantiv mit *esse* ausgedrückt war, so erscheint das Attributiv in der Form der Apposition; so wird z. B. aus „*Romulus rex fuit*“: *Romulus rex*. In dem letzten Falle endlich, wenn das Prädikat mit einer Präposition und dem dazu gehörigen Substantive oder mit einem Adverb verbunden ist, so übernimmt das mit einer Präposition verbundene Substantiv oder das Adverb die Rolle des Attributivs, und der vermittelnde Verbalbegriff wird gleichfalls unterdrückt; so wird z. B. aus „*otium cum dignitate conjunctum est*“ und aus „*multi populi circa habitant*“: *otium cum dignitate* und *multi circa populi*.

2. Sowie das prädikative Satzverhältniss aus zwei Gliedern besteht, von denen das eine (das Subjekt) dem anderen (dem Prädikate) untergeordnet ist; so auch das attributive, indem das Attributiv den Hauptbegriff und das dazu gehörige Substantiv den untergeordneten Begriff ausdrückt. Und sowie die beiden Glieder des prädikativen Satzverhältnisses die Einheit eines Gedankens, so bilden die beiden Glieder des attributiven Verhältnisses die Einheit eines Begriffes, und zwar eines substantivischen. In dem prädikativen Verhältnisse erscheint der Akt des Denkens (*cogitatio*) — die Zusammenfassung beider Begriffe zu einer Einheit — als geschehend, in dem attributiven hingegen als schon geschehen, als ein Produkt jenes Aktes; und daher können auch die Beziehungen der Zeit, der Aussage und der Person, die in dem prädikativen Verhältnisse an dem Verb bezeichnet werden, in dem attributiven nicht ausgedrückt werden.

§. 55. Vertauschung des attributiven Genetivs und des attributiven Adjektivs.¹⁾

1. Obschon zwischen dem attributiven Adjektive und dem attributiven Genetive ein gewisser Unterschied der Bedeutung stattfindet, indem das Adjektiv eine an einem Gegenstande in Ruhe haftende Eigenschaft, der Genetiv aber sein Verhältniss zu dem mit ihm verbundenen Gegenstande als ein thätiges, lebendiges, energisches darstellt; so stimmen doch beide Formen darin überein, dass sie das Attribut eines Substantivbegriffes bezeichnen, und daraus lässt sich erklären, dass die eine Form statt der anderen häufig eintritt. Die Vertauschung der Apposition mit dem attributiven Genetive werden wir in der Lehre von der Apposition §. 67 sehen.

¹⁾ S. G. Wichert Gebrauch des adjektivischen Attributs an Stelle des subj. oder obj. Genetivs. Berlin 1875.

2. Wie im Griechischen, ¹⁾ so ist auch im Lateinischen die Verbindung eines Substantivs mit einem attributiven Adjektive statt des Genetivs ungemein häufig und erscheint oft in einer von unserer Sprache höchst abweichenden Weise. Sie ist offenbar aus einem Streben die beiden Substantivbegriffe zu der Einheit eines Substantivbegriffes zu verschmelzen hervorgegangen. Man kann daher diese Ausdrucksweise mit dem Namen Attraktion oder Assimilation des Genetivs bezeichnen, indem der Genetiv von dem regirenden Substantive angezogen oder assimiliert wird und daher die Adjektivform annimmt, die sich dem Substantive fester anschmiegt als die Genetivform.

3. Wenn wir bei der Erklärung des Gebrauchs dieser Ausdrucksweise den Satz, aus dem sich dieselbe entwickelt hat, zu Grunde legen; so lassen sich folgende Fälle unterscheiden.

§. 56. I. Der attributive Genetiv oder das diesen vertretende attributive Adjektiv, hervorgegangen aus dem Subjekte des Satzes.

a) Zuerst findet ein unmittelbares Verhältniss des Subjektes zum Prädikate statt. So wird z. B. aus „*hostes fugiunt*“ *hostium* oder *hostilis fuga*. Diess geschieht häufig bei Verbsubstantiven von transitiven oder von intransitiven Verben. C. Fam. 7. 1, 2 *quae popularem admirationem habuerunt* (statt *populi*, entstanden aus *populus admiratus est*). de or. 2. 59, 242 *Rosciana imitatio senis* (aus *Roscius imitatus est senem*). Vell. 2. 6, 2 *fraterna mors* (aus *frater mortuus est*). Nep. 23. 1, 3 *hereditate relictum odium paternum* (Hannibal) *conservavit*. Liv. 25. 18, 4 *ante defectionem Campanam* (aus *Campani defecerunt*). Regelmässig das Possessivpron., als: *meus, tuus, suus adventus* st. *mei u. s. w.* (Gen. *sui* nur selten bei Späteren und Dichtern, z. B. Tac. A. 4, 24. 15, 36. Suet. Aug. 94.) — Auch statt des sogenannten appositiven Genetivs, wie *urbs Romae*, die Stadt Rom, *nomen patris*, der Name Vater, wird häufig das Adjektiv gebraucht; das Substantiv enthält den allgemeineren, der Genetiv oder das Adjektiv den besonderen Begriff (Gattung: Art). Substantive der Art sind lokale Bezeichnungen, wie *urbs, colonia, municipium, mons, amnis, flumen* und andere. *Urbs Romana* Liv. 3. 6, 5 und sonst, seltener *Romana urbs* Ov. M. 14, 849. 15, 736. Liv. 1. 3, 9. 22. 9, 2; u. *Vejentana* Val. M. 1. 5, 1 u. s. w.; *municipium Tarquiniese* C. Caecin. 4, 10; *mons Hymettius* Val. M. 1, 6. ext. 3 u. dgl. Ferner: *nomen, cognomen, appellatio*, wie *nomen Hectoreum* Ov. Her. 1, 14; (Mithridates) *etiam in extrema fortuna nomen retinuit regium* C. Mur. 16, 34 (den Titel Rex); *nomen imperatorium* Plin. pan. 12, 1; *patrium nomen* Ov. M. 8, 229. (So auch in Umschreibungen, wie *nomen Latinum* = die Latiner, *nomen Tarquinium* = die Tarquinier, das Geschlecht der T.) *Cognomen* und *appellatio* nur vereinzelt, wie Hor. S. 2. 3, 25 *Mercuriale cognomen*, Beiname Mercurius. Vell. 2. 125, 5 *appellatio imperatoria*. Val. M. 3. 4, 3 *regia appellatio*. Auch gehört hierher C. Divin. 1. 2, 4 *quom duobus modis animi . . incitarentur, uno furente, altero somniantie* st. *uno*

¹⁾ S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 402, S. 224 f.

furendi, altero somniandi (entstanden aus *furere est unus, somniare alter modus, quo animi incitantur*).

b) Zweitens findet ein mittelbares Verhältniss des Subjektes zu dem durch ein transitives Verb vermittelten Objekte des Satzes statt. So wird nach Wegfall des vermittelnden Verbs aus „*pater regnum possidet; servi tumultum excitarunt*:“ *regnum patris, tumultus servorum*, oder durch Attraktion oder Assimilation *regnum patrum, tumultus servilis*. Hier sind zwei Verhältnisse zu unterscheiden: das possessive und das kausale.

a) In dem possessiven Verhältnisse ist das Subjekt des Satzes eine Person oder Sache, die im Besitze einer Sache oder einer Person ist. Das Objekt ist also entweder eine Sache oder eine Person, das Prädikat ein Verb des Habens oder Besitzens, aa) das Objekt ist eine Sache, als: *hortus regius* statt *regis*, entstanden aus *rex habet hortum; domus exilis Plutonia* Hor. C. 1. 4, 17 (statt *Plutonis*, entstanden aus *Pluto habet exilem domum*); *superbia muliebris* Tac. A. 13, 14 (statt *mulieris*, *mulier habet superbiam*); häufig statt des Gen. von Eigennamen, wie *exercitus Fabianus* Liv. 2. 59, 2. *Herculeae manus* Hor. C. 2. 12, 6; statt des Gen. von Namen der zur Familie gehörigen Personen, als: *patris, matris, uxoris* u. s. w. *Patrium regnum* Liv. 37. 53, 22 (statt *patris*). Val. M. 1. 7, 6 (C. Gracchus) *fratrum exitum* habuit (statt *ex*, quem frater habuerat); ferner sehr viele andere Begriffe, wie *militares animi* Tac. A. 4, 2 (statt *militum*); *hostilis audacia* 14, 23 (statt *hostium*); *fortia corpora* Verg. A. 8, 539 (statt *fortium*); *vigilantes animi* vitae necessitatibus serviunt C. Divin. 1. 49, 110 (statt *vigilantium*); *tempora Miloniana* C. Att. 9. 7 B, 2 (statt *Milonis*); *avaritia temporum Claudianorum* Tac. H. 5, 12 (statt *Claudii*, die Zeitverhältnisse, die *Claudius*, des Cl. Herrschaft, hatte, indem damals Alles käuflich war). C. Rpb. 2. 37, 62 tertius est *annus decemviris* consecutus (das Jahr der Decemviren, das J., das die D., d. h. ihre Gewalt, hatten); *dirus ille dies Sullanus* Att. 10. 8, 7. — ßß) Das Objekt ist eine Person. Diese Verbindung ist in der Prosa nur auf zwei Fälle beschränkt, erstens, wenn dem Namen einer durch Adoption in ein anderes Geschlecht aufgenommenen Person das Possessivum als Patronymikon hinzugefügt wird, als: *Scipio Aemilianus*; zweitens, wenn das Verhältniss des Schülers zum Lehrer bezeichnet wird, als: *Xenophon Socraticus* C. Tusc. 2. 26, 62; *Anaxarchus Democritus* 2. 22, 52; in der Dichtersprache aber ungleich häufiger, wie im Griechischen,¹⁾ so oft in verwandtschaftlichen Beziehungen des Adj. von Eigennamen. *Venerium nepotulum* Pl. Mil. 1413; *Agamemnonia puella* (Iphigenia) Prop. 5 (4). 1, 111; *Messapus, Neptunia proles* (Sohn des N.); *proles Semeleia*, Liber Ov. M. 3, 520 (Sohn der S.); Hor. C. 4. 6, 1. Verg. A. 8, 384. Pros. Ps. C. ep. ad Br. 2, 8 p. 686 Or. te *Junonium puerum*. Ferner: *Aetnaeae Neptunius incola* rupis Tib. 4. 1, 56 (v. Polyphem, des Neptunus Sohn); *Daedaleus Icarus* Hor. C. 2. 20, 13; *Junonia Hebe* Val. Fl. 8, 231; nach Analogie *custos Junonius* (sc. Argus) Ov. M. 1, 678; *Junonia virgo* (sc. Iris) Stat. Silv. 5. 1, 103; Adj. v. d. Appellativus (herus) fast nur bei den Komikern; *erilis filius* Pl. Bacch. 233 und sonst. Ter. Andr. 602, auch Suet. Gramm. 23 p. 386; *noster erilis*

¹⁾ S. Kühner a. a. O.

filius Pl. Trin. 602 (= nostri eri f.); *herilis filia* Aul. 2. 3, 8; so auch Poppaeam Sabinam, *principale scortum*. — Auch kann eine Sache als Besitzerin eines Gegenstandes bezeichnet werden. *Eruptio Aetnaeorum ignium* C. N. D. 2. 38, 96 (entstanden aus Aetna habet ignes). *Aetnaea flamma, rupes* Tib. 4. 1, 196. 4. 1, 56; *arx Tusculana* Liv. 3. 23, 1; *moenia Nolana* Val. M. 1. 6, 9. u. dgl. (Hart Quintil. 4. 2, 61 *exemplo Miloniano* statt *exemplo Milonianae orationis*, ex., quod habet Miloniana oratio.) *Vis caelestis* C. Divin. 2. 44, 93 (statt caeli, siderum); *domestici parietes* Catil. 1. 2, 1; ferner: usque ad *diurnam stellam crastinam* potabimus Pl. Men. 175 (statt ad stellam diei crastini); *diurna acta* Suet. Caes. 20 (statt dierum = omnium dierum).

Anmerk. Über die Attraktion der demonstrativen und relativen Pronomen, als: *haec pulchritudo* statt harum rerum p., s. §. 18.

β) In dem kausalen Verhältnisse ist das Subjekt des Satzes in der Regel eine Person, das Objekt des Satzes eine Sache, das Prädikat ein Verb des Bewirkens, Unternehmens, Gebens und dergl. *Venus Praxitelia* Plin. 36, c. 5 (entstanden aus Praxiteles fecit, finxit Venerem); *Carneadeum illud summum bonum* C. Fin. 2. 13, 42 (Carneades illud s. b. protulit); perrupit Acheronta *Herculeus labor* Hor. C. 1. 3, 36 (Hercules suscepit laborem); *tumultus servilis* Caes. B. G. 1. 40, 5 (servi tumultum excitarunt); *muliebre bellum* C. Lael. 28, 67 (bellum mulierum excitavit); *clades Variana* Tac. A. 12, 27 (Varus cladem effecit); *Cajanae expeditiones* H. 4, 15 (Cajus suscepit expeditiones); nisi *consulari vulnere* concidissem C. p. red. in sen. 4, 9 (vulnere, quod ego consul mihi infixi); *fides erilis* Pl. Pers. 193 (erus fidem dedit); *bona patria* C. Verr. 1. 58, 152 (pater bona reliquit); *scelus suum* instauravit quaestorium 1. 4, 11 (scelus, quod is quaestor commisit); *pravitatis errores* C. Tusc. 5. 27, 78 (errores pravitatem efficiunt) u. dgl.; *metus Parthicus* C. Fam. 2. 17, 1 (Parthi metum excitant); *externa et domestica odia* Liv. 2. 45, 5. (statt hostium et civium); *mederi fraternae invidiae* animus ardebat Sall. J. 39, 5; *Phaedriae curam* adimere *argentariam* Ter. Phorm. 886 (curam, quam excitat argentaria); *provincialis molestia* C. Fam. 2. 7, 4 (provincia molestiam excitat); *pavor internus* occupaverat animos Tac. A. 4, 74 (= rerum internarum, domesticarum); pendeo animi *expectatione Corfiniensi* C. Att. 8. 5, 2 (= quam Corfinium movet). — Über die Pronomina possessiva *meus, tuus, suus* u. s. w. statt mei u. s. w., als: *desiderio tuo* st. tui s. §. 116, Anm. 5. — Zuweilen tritt auch an das substantivirte Neutrum eines Demonstrativpronomens als Attributiv ein von einem Eigennamen gebildetes Adjektiv st. des Genetivs. C. Br. 4, 15 *illud Hesiodium* laudatur a doctis, quod eadem mensura reddere jubet, qua acceperis (entstanden aus Hesiodus illud dixit). Divin. 2. 13, 31 *Pherecydeum illud*. §. 32 sint sane ista *Democritea* vera. (Aber C. Fin. 1. 7, 26 *haec Epicuri* non probo.) — Zu dem kausalen Verhältnisse gehören auch Ausdrücke, wie *Terentianus ille Chremes* C. Off. 1. 9, 30 (d. i. Chremes, qualem Terentius descripsit); *ille Agamemno Homericus* et idem *Accianus* Tusc. 3. 26, 62; *ille Terentianus ipse* se poeniens 3. 26, 65; *Naevianus ille Hector* 4. 31, 67; *Zethus ille Pacuvianus* de or. 2. 37, 155. Seltener ist hier der Genetiv, wie Neoptolemas *Ennii* C. Rpb. 1, 18; Prometheus *ille Aeschyli* Tusc. 3. 31, 76. (Hingegen ist der Genetiv regelmässig bei Anführung ganzer Werke der Schriftsteller, wie Andro-

macham Enni C. Divin. 1. 13, 23; in *Phaedro Platonis* Or. 4, 15 u. s. w.) So auch C. Tusc. 1. 17, 41 *horum aliquid animus est, ne tam vegeta mens.. in Empedocleo sanguine demersa jaceat* (d. i. in sanguine, quem Empedocles sedem animi esse censuit). — Endlich gehört hierher die Verbindung von Substantiven, welche eine Menge bezeichnen, wie *copia*, *turba*, *grex*, *numerus*, *genus*, *manus* und andere, mit einem attributiven Adjektive oder Pronomen statt des Genetivs, zur Bezeichnung von Personen oder Sachen, aus denen die Menge besteht. *Turba pastoralis* Val. M. 2. 2, 9 (statt *pastorum*, entstanden aus *pastores efficiunt turbam*); *servilis manus* Hor. epod. 4, 19 (statt *servorum*); *nullus, ovillus, caprinus, bovis grex* Liv. 22. 10, 3; *familia gladiatoria* C. Sest. 64, 134; *spatium menstruum* N. D. 1. 31, 87; *pulverea nubes* Verg. A. 8, 593; *genus humanum* st. hominum, Menschengeschlecht; *qui duo de consulari numero reliqui sunt* C. Ph. 2. 6, 13 (statt *consularium*); *permulti ex illo Sertoriano numero militum* Verr. 5. 58, 153 (= *Sertorianorum militum*); C. Manlius *ex suo numero legatos mittit* Sall. C. 33, 1 (= *ex suorum n.*); *populo R. nunquam ea copia fuit* 8, 5 (in Beziehung auf das Vorhergehende st. *eorum*, sc. *praeclarorum ingeniorum*). — Über die Attraktion in *is* oder *qui numerus* statt *eorum* oder *quorum n.* und *ex eo numero, qui sunt* statt *ex eorum n.*, *qui fuerunt, ex eo genere, quae sunt* s. §. 18, 3.

§. 57. II. Der attributive Genetiv oder das diesen vertretende attributive Adjektiv, hervorgegangen aus dem Objekte des Satzes.

So wird z. B. aus „*Marius Jugurtham vicit*“ *Marii victoria Jugurthina*. Das Objekt ist entweder ein näheres oder ein entfernteres.

a) Das Objekt ist ein näheres. Das Substantiv des assimilirten Adjektivs bedeutet in der Regel eine Sache, das assimilirte Adjektiv sowol eine Person als eine Sache. *Muliebres amores* C. Tusc. 4. 33, 71 (st. *mulierum*, entstanden aus *amamus mulieres*). *Enumeratio oratoria* Br. 93, 319 (statt *oratorum*, entstanden aus *numero oratores*); *servilis percontatio* de or. 2. 80, 327 (statt *servorum*, aus *percontor servos*); *pars altera regiae adulationis erat* Liv. 42. 30, 4 (aus *regem Persea adulabatur*); *popularis concitatio* C. Sest. 34, 74 (st. *populi*); *Ptolemaeus sub specie sororiae ultionis Asiae inhiabat* Justin. 27. 3; *divina veneratio* Val. M. 1. 1, 11 (st. *deorum*); de quaestione *Postumianae caedis* Liv. 4. 51, 2 (Ermordung des P.); *fraterna caedes* 45. 19, 16 (st. *fratris*). Über den häufigen Gebrauch der Possessive in objektiver Bedeutung, als: *tua observantia* st. *tui*, s. §. 116, Anm. 5. — *Quom quidam agrariam curationem ligurirent* C. Fam. 11. 21, 5 (st. *agrorum*, entstanden aus *curare agros*); C. Gracchi *frumentaria magna largitio* Off. 2. 21, 72 (st. *frumenti, largiri frumentum*); *agrestes populationes* Liv. 10. 17, 3 (st. *agrorum*). Auffälliger: *haec una ratio a rege proposita Postumo est servandae pecuniae* [*suae* e conj. Or.], si *curationem* et quasi *dispensationem regiam* suscepisset C. Rab. Post. 10, 28 (st. *regiae* sc. *pecuniae*); *aequitate deum erga bona malaque documenta* Tac. A. 16, 33 (st. *bonitatis malitiaeque*); *honestum exemplum* Cassii Ibid. (st. *honestatis*); vgl. 15, 20, 16, 35. H. 2, 64. Über die Attraktion der demonstrativen und relat. Pronomen st. des obj. Gen.

§. 58. Präposition mit ihren Kasus oder Adverbien etc. 163

s. §. 18, 2. — Nur selten bedeutet das Substantiv des assimilierten Adjektivs eine Person, wie (Clodius) *sororius adulter* C. Pis. 12, 28 (st. sororis, aus Clodius sororem adulteravit); *ille imprudens ipse suus fuit accusator* Nep. 6. 4, 3; *sunt hic meretrices omnes elecebrae argentariae* Pl. Men. 377 (argens eliciunt); *sector zonarius* Trin. 862.

Anmerk. Von dem unter b) S. 160 und §. 57 aus dem Genetive hervorgegangenen Adjektiven, in welchen Beziehungen des Besitzers, Urhebers u. s. w. oder objektive Beziehungen ausgedrückt werden, sind wol zu unterscheiden solche Adjektive, welche nur eine Beschaffenheit bezeichnen. So z. B. unterscheidet sich die Wortverbindung *Volcania arma* mit der Bedeutung von *Vulcani arma* = *arma, quae habet Vulcanus* oder *arma, quae fecit Vulcanus* von: C. Tusc. 2. 14, 33 *pungit dolor* . . ; *si nudus es, da jugulum*; *sin tectus Volcaniis armis, id est fortitudine, resiste*, d. i. mit Vulkanischen Waffen = *armis talibus, qualia sunt Vulcani*, a *Volcano facta*; *Aetnaei ignes* mit der Bedeutung *ignes Aetnae* = *ignes, quos habet Aetna*, oder *quos evomit Aetna*, aber Verg. 7, 786 (*Chimaeram Aetnaeos* efflantem faucibus *ignis*, d. i. Ätnäischer Feuer = *ignes tales, quales* evomit Aetna).

b) Das Objekt ist ein entfernteres. Das assimilierte Adjektiv bezeichnet in der Regel eine Person. Das Substantiv ist abgeleitet: von einem Verb mit dem Dative: *militaris largitio* Tac. H. 3. 17, 3 (st. *militum*, entstanden aus *largiri alicui*); *gratulationis meae* C. p. dom. 56, 143 (aus *gratulari alicui*); *tua indulgentia* Planc. bei C. Fam. 10. 24, 1 (*indulgere alicui*); von einem Verb mit *cum* und dem Abl.: a *tua congressione* C. Ph. 2. 18, 46 (aus *congrederi cum aliquo*); von einem Verb im Passiv: *vir tua legatione indignissimus* C. Pis. 33, 53 (= *vir, qui tibi legaretur, indignissimus*); *pergit in mea maledicta* Ph. 13. 19, 40 (gegen mich); *serviles nuptiae* Pl. Cas. 68 (st. mit einem Sklaven, von *nuptam esse alicui*); v. Adj. mit dem Dative, wie *amicus, inimicus, socius, vicinus, similis: amicitiae muliebres* Tac. A. 5, 2 (st. *mulierum*, mit Frauen); *tuis inimicitiis suscipiendis* C. Fam. 3. 10, 5 (mit dir); *disjungunt se a societate divina* Divin. 1. 49, 110 (mit den Göttern); so auch *ex comitio vestro* Liv. 4. 4, 12 (mit euch) u. dgl. Zuweilen ist das objektive Verhältniss durch die Vermittelung eines passiven Partizips zu erklären, wie *insidiae meae* Ov. Amor. 2. 4, 11 (= *insidiae mihi struetae*); *meae injuriae* C. Fam. 12. 14, 2 (= *injuriae mihi illatae*).

§. 58. Präpositionen mit ihren Kasus oder Adverbien als Attributive.

Wenn das Attributiv in einer Präposition mit ihrem Kasus oder in einem Adverb besteht, so findet im Lateinischen eine unmittelbare Anreihung dieser Attribute an das Substantiv im Ganzen nur selten statt, doch ziemlich häufig, wenn dasselbe ein Verbalsubstantiv ist, da in demselben die verbale Kraft noch deutlich hervortritt.

a) Präpositionen mit ihrem Kasus:

a) Räumliche Bestimmungen, als: *aditus ad aliquem* (Zutritt zu, Audienz bei); *consensio in naves*; *excessus e vita*; *navem ex Rhodo* Pl. Merc. 257 (sc. *venientem*); *ex Aethiopia ancillulam* Ter. Eun. 165; *omnia trans Iberum* Liv. 21. 5, 17; *vis Iberum Hispaniam* 21. 53, 4; *pugna navalis ad Tenedum* C. Mur. 15, 33; *castra ad Bagradam* Caes. B. C. 2. 26, 1; *insulam in lacu Praelio* C. Mil. 27, 74; *repentina profectio Hanni-*

balis *in Oretanos* Liv. 21. 11, 13 (ubi v. Weissenb.); *reditu in castra* 22. 61, 4; *fuga ab Thermopylis* Antiochi 36. 32, 1. Ferner werden auf diese Weise häufig die Städtenamen im Akkusative und Ablative auf die Fragen Wohin und Woher, selten aber im Ablative auf die Frage Wo mit Verbalsubstantiven verbunden, wie *nocturnus introitus Smyrnæ*, quasi *in hostium urbem*, C. Ph. 11. 2, 5; *Alexandræ discessus* Att. 11. 18, 1; iter *ad superum*, *navigatio infero*, *discessus Arpinum*, *mansio Formis* 9. 5, 1. So auch *domum reditionis spe sublata* Caes. B. G. 1. 5, 3; *Romæ Numidiaæque facinora ejus memorat* Sall. J. 33, 4; *auspiciu domi militiaeque* Liv. 10. 8, 9.

β) Bestimmungen des Ursprungs, der Herkunft, des Stoffes, des Ganzen in Beziehung auf einen Theil durch *ex* und *de* mit dem Abl. oft, wie *ex Arcadia hospes* Nep. Alc. 10, 5; *civem Romanum e conventu Panhormitano* C. Verr. 5. 54, 140; *Turnus Herdonius ab Aricia* Liv. 1. 50, 3; *incolam a Tarquinis* (von T. eingewandert) 4. 3, 11; *ex plebe homines* 1. 9, 11; *ex virtute nobilitas* 1. 34, 6; *coloni a Velitris* 6. 13, 8; *de plebe homini* Liv. 1. 36, 2; *homo ex numero disertorum* C. de or. 1. 37, 168; *accusator de plebe* Br. 34, 131; *verba de foro* Fin. 3. 2, 4; *pocula ex auro* und *vas vinarium ex una gemma praegrandi* Verr. 4. 27, 62; *resina ex melle* Pl. Merc. 139.

γ) Kausale und andere Bestimmungen wie *Posidonius disseruit in libro quinto de natura deorum* C. N. D. 1. 44, 123; *misericordia est aegritudo ex miseria alterius* Tusc. 4. 8, 18; oft *in*, *adversus*, *erga*, *contra* c. acc. zur Bezeichnung einer Gesinnung, wie *bellum in Romanos*; *pietas adversus deos*; *benevolentia erga amicos*, *est pietas iustitia adversum deos* C. N. D. 1. 41, 116; *ad impietatem in deos in homines adjunxit injuriam* 3. 34, 84; *caritas erga patriam* Liv. 1. 34, 5 u. s. w.; *ad* zur Bezeichnung eines Zweckes, wie *machinae ad urbium excidia* Liv. 32. 16, 10; *ab*: *metu poenae a Romanis* 32. 23, 9; *litterae ab Hannibale ad Philippum* 23. 34, 7; *vacatio a belli administratione* 23. 32, 15.

δ) Die Präpositionen *cum* und *sine* c. abl. häufig in der Bedeutung versehen mit Etwas, entbehrend Etwas, wie C. Tusc. 1. 49, 116 *quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria* (= gloriosas). 4. 8. 18 *aegritudo cum ejulatu, cum cogitatione, cum vexatione corporis*. Off. 1. 8, 25 *vitæ cultus cum elegantia et copia*. 13, 40 *interitus cum scelere*. Aber in anderen Beziehungen, wie Liv. 2. 5, 2 *spem in perpetuum cum iis pacis*. C. Tusc. 2. 3, 7 *lectio sine ulla delectatione*. 46, 13 *sine ratione animi elatio*. 4. 8, 18 *aegritudo sine ulla rerum expectatione meliorum*. 5. 16, 48 *vir temperatus, constans, sine metu, sine aegritudine, sine alicritate ulla, sine libidine nonne beatus?* Att. 1. 18, 5 *ignavus ac sine animo miles*. Quint. 9, 34 *sine injuria potentia*. Planc. 5, 12 *Manlius non solum ignobilem, verum sine virtute, sine ingenio*. (Auch als Prädikat: 6, 14 *sunt omnes sine macula, sunt aequè boni viri atque integri*. Tusc. 5. 14, 41 *sine metu is habendus est, qui omnino metu vocat.*) Sall. C. 6, 1. 54 (ubi v. Kritz). 6. 61, 3. Auf diese Weise können Adjektivbegriffe ausgedrückt werden, für welche die Lateinische Sprache keine Wörter gebildet hat, wie *sine ingenio*, geistlos, *sine ratione*, unvernünftig; so auch *contra naturam*, widernatürlich, wie C. Tusc. 4. 6, 11 *aversa a recta ratione*, *contra naturam animi commotio* und prädikativ 2. 7, 17. 13, 30;

supra C. N. D. 2. 13, 34 *ratio recta*, quae *supra hominem* putanda est = übermenschlich.

b) Adverbien. Die unmittelbare Anreihung eines attributiven Adverbs an das Substantiv ist noch seltener als die einer Präposition mit ihrem Kasus.¹⁾ Am Häufigsten sind die Adverbien des Raumes, der Zeit und des Grades. Durch die Stellung thun sich die Adverbien als Attributive kund, indem sie sich an ihr Substantiv anschliessen. Der Gebrauch der attributiven Adverbien ist in der klassischen Sprache nicht sehr häufig, wird aber seit Livius immer häufiger. Pl. Pers. 385 non tu *nunc hominum* mores vides (der jetzigen Menschen, τῶν νῦν ἀνθρώπων). Ter. Andr. 175 *eri semper lenitas* | verebar quorsum evaderet. C. Caecin. 15, 43 neque *ictu comminus* neque conjectione telorum. de or. 1. 54, 231 erat Athenis reo damnato *quasi poenae aestimatio* (= genus quoddam aestimationis, eine Art Abschätzung, vgl. §. 232 interrogabatur reus, quam *quasi aestimationem* commeruisse se maxime confiteretur). Verg. A. 1, 198 neque enim ignari sumus *ante malorum* (τῶν πρὶν κακῶν). 2, 483 apparet *domus intus* et atria longa pateſcunt (das Innere des Hauses). Tib. 3. 1, 23 haec tibi *vir quondam*, nunc frater . . | mittit. Liv. 24. 32, 5 ne proderent patriam tyranni *ante satellitibus* et tum *corruptoribus* exercitus (den früheren . ., den damaligen . .). 8. 19, 7 *fugam* magis *retro* quam proelium. 6. 15, 7 *Vulscos, totiens hostes*, quotiens patribus expediat. 25. 9, 2 ne quis *agrestium, procul spectator* agminis. 36. 14, 9 Philippo, *jam pridem hosti*. 32. 28, 7 *prope* in *hiberna* profectum („es seien fast nur Winterquartiere gewesen, in die er gekommen“ Weissenb.). 34. 33, 3 *nox prope* diremit colloquium (= nox propinqua, die Nacht in der Nähe). 38. 42, 1 *exitu prope* anni. 10. 33, 5 turbida lux metum *circa insidiarum* faciebat. 21. 36, 4 per *invia circa*. 2. 5, 2 ut spem *in perpetuum* cum iis *pacis* amitteret. Tac. A. 14, 32 in. nulla *palam causa* delapsus simulacrum. 2, 20 sensit dux *imparem cominus* pugnam. 15, 69 occupare *velut arcem* ejus („sein einer Burg gleichendes Haus“). Ganz gewöhnlich in der Prosa sind die Ausdrücke *bis, ter* u. s. w., *primum, iterum, tertium* u. s. w. in Verbindung mit Amtsnamen, welche in Apposition stehen, als: Gajus, *bis (iterum)* consul. In Verbindungen, wie *admodum puer, adolescens*, haben die Substantive gewissermassen die Bedeutung von Partizipien, indem das dem Lateinischen fehlende Partizip des Verbs *esse* hinzuzudenken ist, wie im Griechischen παις, νεανίας ὢν gesagt wird; diess ist auch der Fall in Ausdrücken, wie C. Marius, *rusticamus vir*, sed *plane vir* C. Tusc. 2. 22, 53; ad quam (sc. Carthaginem) tu oppugnandam nunc venis *paene miles* Rpb. 6. 11, 11; collacrimavit vir egregius ac *vere Metellus* Sest. 62, 130; homo inertior, ignavior, *magis vir* inter mulieres proferri non potest Verr. 2. 78, 192; Artemonem, Centuripinum legatum et *publice testem* 64, 156; P. Scipionem, *admodum adolescentem* Liv. 22. 53, 3; Camillus praedam militi dedit, quo minus speratam, *minime largitore* duce, eo militi gratiorem Liv. 6. 2, 12. Die Dichtersprache hat noch auffallendere Verbindungen, als: *populum late regem* Verg. A. 1, 21 (= late regnans); *late tyrannus* Hor. C. 3. 17, 9.

¹⁾ Vgl. Holtze l. d. I, p. 11. Draeger a. a. O. I, S. 111 f. Kühnast Liv. Synt. S. 52 ff.

§. 59. Vermeidung der Verbindung einer attributiven Präposition oder eines attributiven Adverbs mit einem Substantive.

In der Griechischen Sprache ist diese Verbindungsweise einer Präposition mit ihrem Kasus oder eines Adverbs mit einem Substantive ganz regelmässig; sie wird aber durch die Stellung der Attributive zwischen dem Artikel und dem Substantive erleichtert, als: ὁ τῶν Ἑλλήνων πρὸς τοὺς Πέρσας πόλεμος, οἱ τότε ἄνθρωποι. Aber die Lateinische Sprache, die des Artikels ermangelt, sucht in den meisten Fällen diese Verbindungsweise zu meiden und benutzt dazu folgende Mittel:

a) Die Stellung der Worte, durch welche die attributiven Bestimmungen deutlich als solche erscheinen, indem die Präposition mit ihrem Kasus oder das Adverb ihre Stellung in der Mitte zwischen einem attributiven Adjektive oder Genetive, selten zwischen einer Präposition und dem Substantive einnehmen, als: *tria cum Carthaginiensibus bella*; Ciceronis *de philosophia libri*; *tantumne ab re tuast oti tibi* Ter. Heaut. 75; *Caesaris in Hispania res secundae* Caes. B. C. 2. 37, 2; *aditu ad castra difficili* 2. 25, 1; *clarorum virorum post mortem honores* Cat. m. 22, 80 (Nachruhm); *qui vero Narbone reditus?* Ph. 2. 30, 76; *parvi ad tuendam Nolam praesidii* Liv. 23. 42, 10 (ubi v. Weissenb.); *defectionis ab Romanis consilium* 23. 2, 5; *nullas magnopere Galliae res gestas* Hirt. B. G. 8. 48, 10 (keine bedeutenden Thaten); *Deorum saepe praesentiae* C. N. D. 2. 66, 166; *discessu tum meo* Pis. 9, 21; *omnem hujus generis quasi doctrinam de or.* 2. 29, 129; *ille quasi verborum ambitus* 3. 48, 186; *tanta quasi titillatio* Cat. m. 14, 46; *extrema tanquam lineamenta* Rph. 5. 1, 2; so auch *de obviam itione ita faciam, ut suades* Att. 11. 16, 1; *in illo paene fato rei publicae* Ps. C. p. dom. 57, 145; *Tiberinaque longe ostia* Verg. A. 1, 13; *omnes undique parricidae Catilinae familiares* erant Sall. C. 14, 3; *multarum circa civitatum* Liv. 1. 17, 4; *omnibus circa populis* 24. 3, 3; *servilis prope tumultus* 32. 26, 4; *familiaris paene orbitas* 26. 41, 9; *ingentis publice privatimque decoris* 1. 39, 3 (ubi v. Weissenb.); *maximo privatim periculo, nullo publice emolumento* 6. 39, 6; *suos semper hostes, populi R. nunquam amicos* 8. 1, 9; *suam quisque alius alibi militiam* 2. 23, 11; *duo pariter bella* 27. 40, 1 (gleichzeitige); *laeta repente pax* 1. 13, 6; *paucis citra milibus* 10. 25, 5; *ex tanto modo regno* 2. 6, 2; *multis passim agminibus* 2. 23, 8; *defectus alibi aquarum* 4. 30, 8; *nudam infra glaciem* 21. 36, 6; *nulla magnopere clade* 3. 26, 3; *duobus bifariam proeliis* 3. 63, 5; *multis invicem casibus* 2. 44, 12; *omne inde tempus* 5. 39, 6; *ipsius interdum Hannibalis* (invitatione) 23. 8, 7; *horum deinceps annorum* 5. 51, 5; *trium simul bellorum* 6. 4, 1. 7. 25, 7; *tumultuosis hinc atque illinc excursionibus invicem* 30. 8, 4; *bellum domi Romanum* 10. 17, 1; *universarum ultra gentium* Tac. Agr. 25; *nullis contra terris* 10; *multa invicem damna* G. 37; *Liburnicarum ibi navium* H. 2, 16; *prosperarum illic rerum* 5, 14; *gravibus superne ictibus* A. 2, 20; *imparem comminus pugnam* ibid.; *insigni familia ac perinde opibus* 6, 31 (entsprechend); *istam velut nubem* Sen. ben. 5. 6, 5; *illa cotidie tua Lorum ventio, illa in serum exspectatio* Fronto ep. ad Caes. 2, 18.

b) Verwandlung des mit einer Präposition verbundenen Substantivs nach Weglassung der Präposition oder eines

Adverbs in ein Adjektiv.¹⁾ So regelmässig um den Ursprung, die Abstammung oder das Vaterland einer Person anzugeben, wie *Leontinus* Gorgias, *Thrasymachus Chalcedonius*, *Protagoras Abderites*, *Prodicus Ceus*, *Hippias Eleus* in honore magno fuit C. Br. 8, 30; häufig zur Bezeichnung lokaler Bestimmungen, wie fuga *Pharsalica* C. Divin. 1. 32, 68; f. *Cannensis* Liv. 23. 25, 7; *Phliasius* sermo C. Tusc. 5. 4, 10; eruptio *Neapolitana* Fam. 9. 15, 3; aditus *campester* Liv. 36. 10, 7 (von der Ebene her); volatus *aërei* avium C. Top. 20, 77 (= per aërem) u. s. w.; bei Eigenschaften, Handlungen, Zuständen, die an Personen zu gewissen Zeiten hervorgetreten sind, wie ex *urbanis* malevolorum *sermunculis* C. Dej. 12, 33; de *Hispaniensibus* flagitiis tuis Vat. 5, 13; (P. Sestii) integritas *provincialis* Sest. 5, 13; nostram *forensem* industriam Mur. 16, 34 u. s. w.; ferner distributio *quadripartita* Verr. 1. 12, 34 (Theilung in 4 Theile); causa *liberalis* Flacc. 17, 40 (Prozess über die Freiheit) u. s. w.; oft von einer allgemeinen Beziehung auf eine Person oder Sache, wie crimine *Pario* est accusatus Nep. 1. 8, 1 (die Paros betreffende Anschuldigung); *navale* crimen C. Verr. 5. 50, 131; *divinis humanisque* obruti sceleribus Liv. 3. 19, 11 (Verbrechen gegen Götter und Menschen); a te *Flaminiiana* ostenta collecta sunt (C. Divin. 2. 31, 67 (die auf Flaminus bezüglichen ostenta); *Marianum* somnium 2. 68, 141 (der auf Marius bezügliche Traum) u. s. w.; — Adjektive statt Adverbien, wie *propinquus* st. prope, *mutuus* st. invicem, *sempiternus* st. semper, *clandestinus* st. clam u. s. w.

c) In gleicher Bedeutung wie das Adjektiv wird nicht selten auch der Genetiv statt einer Präposition mit ihrem Kasus gebraucht. So *Trasumensi*, *Trebiae*, *Cannarum* pugna Liv. 23. 43, 4 (die Schlacht bei) neben proelium *Dyrrhachinum* Caes. B. C. 3. 80, 2; *Olympiorum* victoria C. Tusc. 2. 17, 41 neben victoria *Actiaca* Suet. Aug. 18; victoria *belli* C. Mur. 14, 31 und sonst neben victoria *bellica* C. Sest. 23, 51; praeda *populorum* Liv. 9. 23, 13 (von den Völkern) neben praeda *agrestis* Liv. 33. 37, 6 (von den Äckern); spolia *hostium* C. Verr. 4. 44, 97 neben spolia *consularia* Tac. H. 4, 42; disputio *earum rerum* C. Ac. 2. 2, 5 (st. de eis rebus) neben disputationes *oratoriae* Or. 3, 11 (st. de oratore); quaestio *animorum* Tusc. 1. 11, 23 neben quaestiones *naturales* Part. or. 18, 64 u. s. w.

d) Hinzufügung eines entsprechenden Partizips oder eines adjektivischen Nebensatzes, als: bellum *cum Persis gestum* oder post victoriam ejus belli, *quod cum Persis fuit* C. Off. 3. 11, 49 oder quod cum P. gestum est; libri, *qui sunt de philosophia*; mons *prope urbem situs*; liber *Graece scriptus* (*compositus*), ein Buch in Griechischer Sprache. Oder statt der Präpositionen werden entsprechende Partizipien oder Adjektive gebraucht, als: homo *omnis doctrinae expertus*, ein Mensch ohne alle Bildung, h. *opibus destitutus*, ohne Mittel, res *naturae repugnans* st. res contra naturam u. dgl.

§. 60. Umstellung des attributiven Adjektivs.

In der Dichtersprache findet sich ziemlich häufig, zuweilen auch in der Prosa, der Fall, dass, wenn zu einem mit

¹⁾ S. Wichert a. a. O. S. 1 ff.

einem attributiven Genetive verbundenen Substantive ein attributives Adjektiv, das logisch zu dem Genetive gehört, hinzutritt, dasselbe nicht auf den Genetiv, sondern auf das regierende Substantiv, als den wichtigeren Bestandtheil bezogen wird, indem die beiden letzteren als zu Einem Worte verschmolzen betrachtet werden. Man nennt diese Umstellung *Hypallage Adjectivi*. C. poët. Tusc. 2. 8, 20 *biformato impetu Centaurus* statt *biformatus* (zweileibiger Centaurenangriff). 9. 21 *vim coruscam fulminis* (den zuckenden Blitzesstrahl). Verg. E. 9, 46 *quid antiquos signorum suspicis ortus* (ubi v. Wagner) st. *antiquorum signorum* [i. e. siderum] *ortus*. G. 1, 211 sub *extremum brumae imbrem* st. *extremae brumae*. 3, 382 *gens effrena vivorum*. 4, 267 *tunsum gallae saporem* statt *tunsae gallae*. A. 3, 411 *angusti claustra Pelori* st. *angusta cl.* 7, 533 f. *udae vocis iter* st. *udum iter*. Hor. C. 1. 1, 22 ad *aquae lene caput sacrae* i. e. ad *fontem lenis* (leniter fluentis) *aquae sacrae*. — C. Tusc. 5. 31, 86 si *altera semper omni damno*, *altera omnis tempestatis calamitate* semper vacat (*omni* nur cd. Urs. u. 1 Ox.). Man. 9, 22 *eorum* (*membrorum*) *collectio dispersa* (so die cdd., *dispersorum* Goer. conj.). Verr. 2. 50, 123 ne *plures essent in senatu ex colonorum numero* quam ex *vetere Agrigentiorum* (so die cdd., *veterum* Hotom. conj.). Caecin. 4, 11 *fundum vendidit temporibus illis difficillimis solutionis* (*difficillimae* nur O 1 x.). Ziemlich oft bei Livius, wie 1. 1, 4 ad *majora rerum initia* (ubi v. Weissenb.). 1. 4, 4 ad *justi cursum amnis*. 1. 9, 13 *violati hospitii foedus*. 4. 10, 8 *pacis domesticam curam* u. s. w. Tac. Agr. 4 per *omnem honestarum artium cultum*. A. 4, 33 *clari ducum exitus*. 15, 1 *novus nuntius contumeliae*. H. 2, 5 *vicinis provinciarum administrationibus* u. s. w. Ferner: Verg. A. 8, 526 *Tyrrhenus tubae clangor* st. *Tyrrhenae tubae clangor* (Tyrrhenischer Tubenklang). 10, 426 non *caede viri tanta* perterrita Lausus st. *tanti*. 12, 199 *vim deum infernam* st. *deorum inferorum*. 12, 739 *arma dei Volcania* st. *arma dei Volcani*. Hor. C. 3. 1, 42 *purpurarum sidere clarior usus* st. *pra. clariorum usus*. 3. 29, 1 *Tyrrhena regum progenies*. Epod. 10, 12 *Graia victorum manus*. 14 in *impiam Ajacis ratem*. In der Griechischen Dichtersprache ist diese Ausdrucksweise sehr häufig, wie Aesch. Ch. 1066 *ἀνδρὸς βασιλεία πάθη*. S. Ant. 793 *νείκος ἀνδρῶν ξύναμνον* (Verwandtenzwist). — Eine Vertauschung der Stellung des attributiven Adjektivs findet in der Dichtersprache öfters auch statt, wenn das eigentlich einer Person zukommende Adjektiv auf eine Sache übertragen ist, wie Hor. C. 1. 37, 7 *regina dementes ruinas* | . . imperio parabat (st. *regina demens*), ubi v. Intpp.

§. 61. Ellipse des durch das Attributiv näher zu bestimmenden Substantivs oder Erhebung des Adjektivs zum Substantivo.¹⁾

1. Nach Weglassung des näher zu bestimmenden Substantivs wird das Adjektiv oder Partizip oft zu einem

¹⁾ S. M. Seyffert zu C. Lael. 5, 17 S. 94. C. W. Dietrich Seebode Neue Jhrb. f. Phil. und Paed. 8. Supplementb. 1842, p. 485 sqq. Quaestt. gramm. Progr. Freiberg. 1861, p. 1—5. Holtze I, p. 341 sq. Draeger a. a. O. S. 36 ff. Über Livius s. Kühnast Liv. Synt., S. 45 ff.

Substantive erhoben. Dieser Gebrauch substantivirter Adjektive ist im Lateinischen ungleich seltener als im Deutschen und Griechischen, da die Lateinische Sprache selbst da, wo Substantive vorhanden sind, oft den Gebrauch derselben vermeidet, z. B. *animi eorum, qui audiunt* st. *auditorum*. Nur dann ist dieser Gebrauch gestattet, wenn entweder aus dem Begriffe der Adjektive oder aus der ganzen Wortverbindung leicht und deutlich ersehen werden kann, dass das Adjektiv eine Person oder Sache mit der durch das Adjektiv ausgedrückten Eigenschaft ausdrückt. Es sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Männliche und weibliche Personennamen welche Beziehungen der Verwandtschaft oder Freundschaft, der Zusammengehörigkeit oder des Alters ausdrücken, als: *cognatus* (a), *propinquus* (a), *necessarius*, *amicus* (a), *inimicus* (a), *familiaris*, *intimus*, *adversarius* (a), *iniqui*, *hostis*, *invidus*, *affinis*, *consanguineus* (a), *gentilis*, *aequalis*, *sodalis*, *socius*, *finitimi*, *vicinus* (a), *contubernalis*, *manipularis*, *turmalis*, *juvenis*, *adulescens*, *senex*. Diese sind ganz zu Substantiven geworden, jedoch können die meisten derselben auch noch als Adjektive konstruirt werden (s. die Lehre vom Dative). Hierher gehören auch die Namen der Völker, wie *Romani*, *Graeci*, *Germani* u. s. w.

Anmerk. 1. Wenn zu solchen Adjektiven das Wort *homo* hinzugefügt wird, so geschieht es, um den Begriff des Adjektivs nachdrücklich zu urgiren und dadurch das Wesen des Substantivs näher zu bestimmen. So heisst z. B. *adulescens* ganz allgemein junger Mann, aber *homo adulescens* ein junger Mann, wie Sall. C. 38, 1 *homines adulescentes*, *summam potestatem nacti*, quibus aetas animusque ferox erat, coepere senatum criminando plebem exagitare; *Graeci* = Griechen, nach ihrer Abstammung, aber C. Tusc. 2. 27, 65 *Graeci* homines, non satis animosi, prudentes, ut est captus hominum satis, hostem adspicere non possunt = Griechen nach ihrem Wesen.

b) Personennamen sehr oft im Plurale zur Bezeichnung einer Gattung von Personen, gleichfalls von Adjektiven gebildet, welche eine Eigenschaft ausdrücken, die Personen zukommt, wie *docti*, *indocti*, *probi*, *improbi*, *pii*, *impij*, *diserti*, *divites*, *periti*, *imperiti*, *calamitosi* u. a., auch im Komparative und Superlative, als: *doctiores*, *doctissimi* u. a. sowie auch Partizipien des Aktivs und Passivs. Fast nothwendig ist es das Adjektiv ohne *homo* zu gebrauchen, wenn man den Begriff selbst urgiren will. Sehr häufig ist der Gebrauch der substantivirten Adjektive, wenn mehrere solche Adjektive mit einander verbunden oder anderen Adjektiven oder Substantiven entgegengestellt werden. A *Graeciae sapientissimis* C. N. D. 2. 23, 60. *Propter infirmitatem bonorum*, *iniquitatem malorum*, *odium in me improborum* Att. 1. 19, 8. *Secedant improbi*, *secernant se a bonis* Cat. 1. 13, 32. *Semperne in oratore probando aut improbando vulgi iudicium cum intellegentium iudicio congruit?* Br. 49, 183. *Quid est tam commune quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus ejectis?* R. A. 26, 72. *Nec in constituentibus rem publicam, nec in impeditis ac regum dominatione devinctes nasci cupiditas discendi solet* Br. 12, 45. *Quid eloquentia praestabilius vel admiratione audientium vel spe indigentium vel eorum, qui defensi sunt, gratia?* Off. 2. 19, 66. *Medici leviter aegrotantes leniter curant* 1. 24, 83. *Incorrupta vox bene judicantium* de eccellente virtute Tusc. 3. 2,

3. *Prudentibus fideliterque suadentibus* idem videri Fam. 2. 13, 1. *Memorabilis scribentibus* Liv. 21. 57, 14. Sehr häufig bei Quintil., wie 1. 2, 26 *incipientibus*. 3. 6, 83 *instituentibus*. 3. 7, 6 *carentium*. Liv. 24. 25, 11 *missique* a praetoribus Demaratam interfecerunt („d. Partic. im Plur. wird von L. oft substantivisch gebraucht, wenn nicht eine Klasse, sondern Einzelne, in einem bestimmten Falle Betheiligte bezeichnet werden sollen.“ Weissenh.) Mit einem Genetive: Liv. 28. 14, 16 cum *expeditis peditum equitumque*. Wenn aber die Adjektive eine unbestimmte Eigenschaft ausdrücken, als: *magnus, major, minor, tenuis, mediocris, superior, inferior, summus, infimus* u. dgl.; so muss durch die Wortverbindung oder durch den Zusammenhang der Rede angedeutet werden, worauf dieselben zu beziehen sind, wie *maximum est in amicitia parem esse inferiori superiorem* C. Lael. 19. 69.

c) In Betreff des Singulars der Personennamen ist zu bemerken, dass, da der Singular zweifelhaft lässt, ob nur Einer oder die ganze Gattung zu verstehen sei; so wird er ungleich seltener als der Plural gebraucht, und zwar nur da, wo die ganze Wortverbindung oder der Zusammenhang der Rede die Beziehung deutlich erkennen lässt. Sehr selten, namentlich bei Cicero, kommt der Nominativ des Singulars von Adjektiven als Subjekt vor, und von Partizipien höchst selten C. Tusc. 1. 36, 88 ne *vivus* quidem bono caret, si eo non indiget. 4. 24, 54 *iracundus* non semper iratus est. 31, 65 *aliaque ratione malevolus*, *alia amator*, *alia rursus auxius*, *alia timidus* corrigendus. Off. 3. 23, 89 si *tabulam de naufragio stultus* arripuerit, extorquebitne eam sapiens? So öfter *sapiens*. Univ. 3 *probus* invidet nemini. Mur. 4, 9 quam (*causam*) nec *industrius* nec *misericors* nec *officiosus* deserere possit. Fin. 4. 18, 51 *beatus esse poterit virtute una praeditus*. Sall. C. 9 in. *imperium bonus et ignavus* aequae sibi exoptant. 15, 2 *cujus praeter formam nihil unquam bonus* laudavit. J. 31, 28 *bonus tantummodo* signior fit, ubi negligas, at *malus* improbius. Quintil. 2. 18, 43 non solum *doctus* indoctum, sed etiam *doctior* doctum in rhetorices opere superabit. 1. 3 in. *docendi peritus*. 11. 1, 21 *abundans opibus, nobilis, potens, disertus*. Senec. de ira 3. 8, 4 offendet te *superbus* contemptu, *dicax* contumelia, *petulans* injuria, *lividus* malignitate, *pugnax* contentione, *ventosus* et *mendax* vanitate. — Nomin. Participii: C. or. 25, 83 sicut in epularum apparatu a magnificentia *recedens* non se parcum solum, sed etiam elegantem videri volet. Cat. m. 20, 74 mortem omnibus horis *timens* qui poterit animo consistere? (wenn nicht aus dem vorangehenden nemo das Pron. aliquis hinzuzudenken ist.) — In den übrigen Kasus ist der Gebrauch der substantivirten Adjektive und Partizipien ungleich häufiger. Animus *audientis* C. or. 17, 55. Magna est admiratio copiose sapienterque *dicentis* Off. 2. 14, 48. Jacet corpus *dormientis* ut *mortui*. Matrem *timidi* Nep. 8. 2, 3. Der Genetiv des Sing. mit *est* ist häufiger als der des Plur., wie in *tranquillo tempestatem adversam optare dementis est* C. Off. 1. 24, 83. Maerere hoc ejus eventu vereor ne *invidi* magis quam *amici sit* Lael. 4, 14, vgl. 3, 10 *amantis est*. Carere *sentientis est* Tusc. 1. 36, 88. *Aegro* adhibere medicinam de or. 2. 44, 186. Optimus est portus *paenitenti* mutatio consilii Ph. 12. 2, 7. *Praecipienti* aut *docenti* aut legitime *imperanti* Off. 1. 4, 13. Nihil est magnum *somnianti* Divin. 2. 68, 141. *Scribenti, ediscenti* et *cogitanti* Quintil. 1. 2, 12. Decevere

servo libertatem, *libero* impunitatem Sall. C. 30, 6. Aperte *adulantem* nemo non videt C. Lael. 26, 99. Nec . . habendum est religioni *nocentem* aliquando, modo ne *nefarium*, *impiumque* defendere Off. 2. 14, 51. Facilius est *currentem*, ut ajunt, incitare quam commovere *languentem* de or. 2. 44, 186. Plurimum interest inter *doctum* et *rudem* de or. 3. 17, 197. Eruditio *libero* digna 1. 4, 17. Nec sensus in *mortuo* Tusc. 1. 36, 88. Quid minus *libero* dignum? Verr. 2. 24, 58. A *docto* audisse 3. 14, 30. Imperium semper ad optimum quemque a minus *bono* transfertur Sall. C. 2, 6. (Cato) non divitiis cum *divite*, neque factione cum *factioso*, sed cum *strenuo* virtute, cum *modesto* pudore, cum *innocente* abstinentia certabat 54, 5. Non feres a *suspicioso* timeri, a *pertinace* vinci, a *delicato* fastidiri Senec. de ira 3. 8, 4. Quintil. 1. 2, 12 lectio non omnis nec semper *praeceunte* vel *interpretante* eget Quintil. 1. 2, 12. Ut (puer) intellegere ea sine *demonstrante* (= duce) possit 10. 1, 15.

d) Solchen substantivirten Adjektiven können attributive Zahlwörter und Pronomen, aber nur selten andere Adjektive hinzugefügt werden. *Omnes sapientes* fortes C. Tusc. 3. 7, 15. *Omnes stulti* 4. 24, 54 u. s. *Omnes insipientes* 4. 24, 54 u. s. *Omnes eruditi* 2. 3, 8. *Omnes improbi* Sull. 9, 28 u. 29. *Omnes docti* de opt. g. or. 6, 17. *Omnes docti* et *sapientes* Dej. 13, 37. Cum *multis audacibus*, *improbis*, nonnumquam etiam *potentibus* dimicandum Sest. 66, 139. A *tuis invidis* Fam. 1. 2, 3. *Nonnullis invidis* meis 7. 2, 3. *Meos* partim *inimicos* partim *invidos* Planc. 1, 1. *Nonnulli nostri iniqui* 23, 57. *Omnibus iniquissimis* meis Verr. 5. 69, 177. *Populus*, qui ex *pluribus* constat *indoctis* Quintil. 2. 8, 2. *Complures pauperes* mortuos suo sumptu extulit Nep. 5. 4. 3. *Doctissimi illi veteres* C. Fin. 2. 34, 114. Non de improbo, sed de *callido improbo* quaerimus 2. 17, 54. *Omnes non improbi humiles* Off. 2. 20, 70. *Fortis aegroti* Att. 12. 21, 5. *Effigies spirantis mortui* Q. fr. 1. 3, 1. Nec quisquam *insipiente fortunato* intolerabilius fieri potest Lael. 15, 54. *Praemissi expediti* Liv. 44. 3, 3.

Anmerk. 2. Die Adjectiva *gentilia* pflegen im Singulare nicht substantivisch gebraucht zu werden; daher sagt man z. B. *Romanus*, *Graecus*, *Arpinus homo* oder mit einem unbestimmten Pronomen, z. B. C. or. 70, 232 *superari* ab *aliquo Syro* aut *Deliaco*. Hingegen wird *homo* weggelassen, wenn das ganze Volk oder ein Theil desselben oder ein an Ansehen im Volke hervorragender Mann bezeichnet werden soll, z. B. *Romanus* st. *Romani* milites Liv. 2. 46, 2. *Vejeus* 2. 50, 10. *Ferox viritus* et armorum arte *Tuscus* 2. 46, 4. *Poenus* bei Liv. für Hannibal oder einen anderen Feldherren der Punier.

Anmerk. 3. In der Apposition müssen den Adjektiven immer die Substantive *homo*, *vir*, *adulescens*, *mulier*, *urbs*, *oppidum* u. s. w. hinzugefügt werden; nur die unter 1. a) angeführten ganz zu Substantiven gewordenen Adjektive können dieses Zusatzes auch entbehren,¹⁾ wie C. Off. 2. 14, 49 idem fecit *adulescens* M. Antonius. Arch. 4, 7 Q. Metellum, *familiarissimum* suum. Br. 48, 179 P. Orbius, meus fere *aequalis*. Wenn aber die Adjektive in Beinamen oder die Abstammung oder die philosophische Schule einer Person anzeigen, so pflegen diese Zusätze wegzubleiben, wie Aristides *Atheniensis*; Cato *Major*, Scipio *Africanus*, Sulla *Felix*, Solo *Saniens* (C. Cat. m. 20, 73), Laelius *Sapiens*, Crassus *Dives* u. s. w.; Antistater *Tyrius*, Stoicus, Xenophon *Socraticus*, Phaedo *Socraticus*, Democritus *Physicus* u. s. w. (vgl. C. Off. 2. 24, 86. 87. N. D. 1. 33, 93. de or. 1. 11, 19). Hierher gehört auch *doctus* Hesiodus C. Cat. m. 15, 54; *doctus* ist hier

1) Vgl. Dietrich l. d., p. 499 sq. Draeger a. a. O., S. 222 §. 307.

ein Epitheton des Dichters wie σοφός im Griechischen, als: σοφός Αἰγάλογ. Sonst aber verbinden die Römer die Adjektive nicht unmittelbar mit Eigennamen, sondern setzen dieselben mit einem Substantive als Apposition hinzu, wie Socrates, sapientissimus homo, Plato, doctissimus homo, Cicero, clarissimus vir, Corinthus, urbs amplissima. Sehr selten kommen Abweichungen von der angegebenen Regel vor, als: C. off. 2. 14, 48 exstant epistulae et Philippi ad Alexandrum et Antipatri ad Cassandrum et Antigoni ad Philippum filium, trium *prudētissimorum*. §. 50 M. Bruto, summo genere nato, illius filio, qui juris civilis imprimis peritus fuit. Or. 30, 105 hunc tu oratorem cum ejus *studiosissimo* Pammeae cognovisti. Tac. A. 13, 55 aderatque iis *clarus* per illas gentes et nobis quoque fidus, nomine Bojocalus st. Boj., vir *clarus* etc. Caes. B. G. 1. 18, 3 Dumnorigem, *summa audacia*, magna apud plebem propter liberalitatem *gratia*. 2. 6, 4 Iccius Remus, *summa nobilitate* et *gratia* inter suos. 5. 35, 7 Q. Lucanius, *ejusdem ordinis*. B. C. 3. 4, 4 quibus Rhaseypolis praeerat, *excellenti virtute*, wenn nicht etwa die Worte e. v. mit praeerat zu verbinden sind. (Aber C. Man. 23, 68 est vobis auctor, vir bellorum . . peritissimus, P. Servilius . . ; est C. Curio, *summis vestris beneficiis* . . , *summo ingenio et prudentia praeditus*; . . est C. Cassius, *integritate, virtute, constantia singulari* ist die Weglassung von *vir* durch das *vir* im ersten Gliede hinlänglich entschuldigt.) Liv. 22. 60, 4 T. Manlius Torquatus, *priscoe* ac nimis *durae severitatis*. Aber C. Tusc. 3. 15, 31 frons Crassi illius *veteris* weniger auffällig wegen des hinzugefügten *illius*, so auch Off. 2. 17, 57 L. Crassus cum omnium hominum *moderatissimo* Q. Mucio, um das Zusammenstossen von *hominum* und *homine* zu vermeiden, aus demselben Grunde 2. 14, 51 nisi idem placeret *gravissimo* Stoicorum Panaetio st. Stoico gravissimo Stoicorum. Öfter im Briefstile, wie *suavissimus* Cicero, C. Fam. 14. 5, 1 ego et *suavissimus* Cicero valemus. 16, 21 Cicero f. Tironi suo *dulcissimo*. Hier würde eine Apposition sehr steif sein. Auch gibt es Fälle, wo eine Apposition statt des blossen Adjektivs unpassend wäre, wie Caes. B. G. 5. 36, 2 ille cum Cotta *saucio* communicat etc. — Dass die Dichtersprache sich nicht an die oben gegebene Regel bindet, versteht sich von selbst.

2. Viele Verbalsubstantive auf -tor (Abl. -tore) werden auch adjektivisch, sowol attributiv als prädikativ, gebraucht, und mehrere derselben nehmen alsdann in Beziehung auf ein Feminin die weibliche Endung -trix (Abl. -trici) an, als: *victor* exercitus Caes. B. G. 7. 20, 12; *victrices* Athenae C. Tusc. 1. 48, 116. S. Th. I, §. 119, Anm. 4. Cum homine *gladiatore* omnium nequissimo C. Fam. 12. 22, 1. *Contemptor* animus Sall. J. 64, 1. In *proditorem* exercitum militaris disciplinae, *desertorem* signorum Liv. 2. 59, 9. Selten werden andere Substantive so gebraucht ¹⁾, wie *tirone* et *collecticio* exercitu C. Fam. 7. 3, 2. *Tirones* milites Ph. 11. 15, 39. *Servos* homines Verr. 3. 40, 91, häufig seit Livius, wie *serva* capita, *urbes servae* u. s. w. *Quam aptas quamque multarum artium ministras* manus natura homini dedit! N. D. 2. 60, 150. *Artifex*, ut ita dicam, stilus Br. 25, 95. *Homines talis negotii artifices* Sall. J. 35, 5. *Advena* . . exercitus Verg. A. 7. 38. *Domitor* ille totius Hispaniae exercitus Liv. 28. 19, 15. *Pastor accola* ejus loci Liv. 1. 7, 5 („die Verbalsubstantive vertreten oft die Stelle des Attributivs, wenn der Begriff veranschaulicht, die Thätigkeit als etwas Charakteristisches bestimmter bezeichnet werden soll“, Weissenb.). *Lucumonem exsule advena* ortum 1. 34, 5. *Plebs transfuga* 2. 1, 4. Cum majores nostri *advenas* reges non fastidierint 4. 3, 13. *Advenas* Italiae cultores 21. 30, 8. Poet. Juven. 8, 149 sed sidera *testes* | intendunt oculos = testantes.

¹⁾ Vorklassische Beispiele s. bei Holtze l. d. I, p. 7; klass. u. nachkl. bei Draeger a. a. O. I, S. 624 f.

3. Einige Abstracta im Neutrum des Singulars werden von Adjektiven und passiven Partizipien gebildet, die meisten von Adjektiven der II., wenige von denen der III. Deklination, und zwar fast nur im Nom. und Akk., als: *bonum, malum, rectum, pravum, decorum, indecorum, honestum, verum, falsum, justum, injustum* (Hor. S. 1. 3, 111 metu *injusti*), *aequum, ambiguum, ridiculum, beatum* (C. Tusc. 5. 15, 45. Fin. 5. 28, 84), *miserum; utile, inane, commune, insigne, simile* (C. de or. 2. 78, 316). *Communia . . sunt haec quinque quasi lumina: dilucidum, breve, probabile, illustre, suave* or. part. 6, 18. *Lex est recti praeceptio pravique depulsio* N. D. 2. 31. 79. *Similitudine turpioris* de or. 2. 71, 289. *Incognito assentiar* Ac. 2. 35, 113. *Quod jus statutes communi dividundo*, Fam. 7. 12, 2. *Quid optumo melius cogitari potest* Rpb. 3. 35, 47; *factum, dictum, inventum, responsum, decretum, pactum, enunciatum* u. a., viele substantivirte Adjektive als Adverbien oder in Verbindung mit Präpositionen, so besonders seit Livius bei den Späteren, als: *multo, multum, summum*. *In ambiguo . . est, quid ea re fuat* Pl. Trin. 594. *De subito* Bacch. 79. *In commune* Asin. 286; *abesse a summo* C. Fin. 3. 14, 48 (von der Oberfläche), *stipites ab summo praeacuti* Caes. B. G. 7. 73, 6 (an der Spitze); *in tuto esse* C. Fam. 12. 2, 3; *tuas nunc epistulas a primo* lego Att. 9. 6, 5 (v. Anfang an); *oratorum laus ducta ab humili venit ad summum* Tusc. 2. 2, 5; *ad extremum; in dubio* u. s. w. Hart Liv. 21. 54, 6 *omnes copias ad destinatum* jam ante consilio eduxit statt ad id, quod j. a. destinaverat consilio. 26. 20, 10 *ex ante praeparato*. 45. 32, 8 *ex multo ante praeparato*. Auch können Pronomen und Adjektive hinzutreten, wie *ipsum beatum* C. Fin. 5. 28, 84. *Nullum petulans dictum* Mur. 6, 14. *Cures, ut ante factum aliquod a te egregium audiamus, quam ett.* Fam. 10. 16, 2. *Optimum factum credens* Sall. C. 32, 1. 55, 1 u. s. *Praeclarum responsum* C. Cat. m. 5, 14. *Unde hoc simile* ducit de or. 2. 78, 316. *Nostrum illud solemne* Att. 7. 6, 1. *Infinitem inane* Fin. 1. 6, 17. *Hoc simile* ponitur 3. 16, 54. *Ut in eodem simili verser* Tusc. 2. 5, 13. *Summum bonum, summum malum* Fin. 1. 9, 29. *Hoc praeclarum* Div. 1. 15, 27. *Pessimo publico* Liv. 2. 1, 3 (ubi v. Weissenb.). *Bono publico* 2. 44, 3. 9. 38, 11. *Malum publicum* 4. 44, 9. *Quod humani divinique juris sciens egregium publicum dehonestavisset* Tac. A. 3. 70 extr. „seine öffentliche Vortrefflichkeit“. Auch kann von einem solchen Neutrum ein Genetiv abhängen; diess geschieht aber selten bei den Klassikern, aber häufig seit Livius, besonders bei Tacitus. C. Lael. 4, 14 *cujus disputationis fuit extremum* fere de immortalitate animorum. Divin. 2. 43, 91 (caelum,) quod *extremum atque ultimum mundi* est. Sall. J. 37, 4 *circum murum, situm in praerupti montis extremo*. 48, 3 *quae humi arido atque arenoso gignuntur*. Liv. 1. 57, 9 in *medio aedium* (ubi v. Weissenb.). 2. 45, 10 ad *ultimum seditionis*. 2. 64, 11 *relicum noctis*. 3. 72, 7. 5. 38, 4 in *aequo campi*. 10. 26, 3 et *copiarum satis sibi . . et nunquam nimium hostium fore*. 36. 2, 9 *idem supplementi in Hispaniam* est missum. Tac. A. 1, 61 *humido paludum*. 2, 39 *obscuro diei*. 3, 5 *asperrimo hiemis*. 3, 59 *diverso terrarum*. 4, 51 *secreto loci*. 4, 67 *celeberrimo fori*. 6, 27 *extremo anni*. 6, 49 *lubricum juventae*. 12, 46 *aliud subsidii*. H. 2, 14 *obscurum noctis*. 5, 6 *certo anni*.

4. Der Plural der eben angegebenen Abstracta u. a. nimmt konkrete Bedeutung an, z. B. *bonum*, das Gute, *bona*, Güter, *malum*, das Böse, *mala*, Übel. Der Gebrauch des substantivirten Plurals erstreckt sich noch weiter als der des substantivirten Singulars, besonders bei den Späteren und in der Dichtersprache. *Praesentia, praeterita, futura; facta, dicta, inventa*. C. Cat. m. 21, 78 *memoria praeteritorum futurorumque prudentia*. N. D. 2. 47, 122 (ut) *secernerent pestifera a salutaribus*. Auch zu diesen substantivirten Adjektiven können Pronomen, Zahlwörter und Adjektive, sowie auch Genetive (aber selten in der klassischen Prosa, häufig erst seit Livius) hinzutreten. *Haec bona, multa bona*. *Ut alia magna et egregia tua omittam* Sall. J. 10, 2. *Ex improbis factis* C. Fin. 1. 14, 51. *Improborum facta* ibid. *Pravis dictis factisque* Tac. 3, 65. *Optimae mentis cogitata* Planc. bei C. Fam. 10. 8, 1. *Perniciosa et injusta jussa* Leg. 2. 5, 11. *Apelles Veneris caput et summa pectoris politissima arte perfecit* Fam. 1. 9, 15. *Quom tradita sint cujusque artis difficillima* de or. 2. 16, 69. *In occultis ac reconditis templi . . . quae Graeci ἄδύτα appellant* Caes. B. C. 3. 105, 4 (wahrscheinl. wegen des Griech. ἄδύτα): *In proxima urbis* Liv. 2. 33, 7 (ubi v. Weissenb.). *Extrema agri* 4. 1, 4. *Per aversa urbis* 5. 29, 4. *Quotiens in extrema periculorum ventum* sc. est! 7. 29, 2. *Superiora Macedoniae evastare* 33. 19, 1. *Alia honorum* Tac. 1. 1, 9. *Valetudinis adversa* 2, 69 ext. *Illustriduum adversa* 3, 24 in. *Per amoena Asiae* 3, 7. *Alia sumptuum* 3, 52. *Occulta fati* H. 1, 10 ext. und sonst ungemein häufig. — Die Dichtersprache bietet sehr viele, zum Theil sehr kühne derartige Verbindungen, wie *Lucr. 2, 1100 caelique serena*. *Verg. A. 1, 422 miratur . . strata viarum* statt *stratas vias*, gepflasterte Strassen, 2, 332 *angusta viarum*. 725 *ferimur per opaca locorum*. 5, 695 *ardua terrarum*. 8, 221 *petit ardua montis*.

Anmerk. 4. Einige Perfecta Passivi, als: *factum, dictum, inventum* und andere, werden auch als Partizipien mit Adverbien verbunden, als: C. Ac. 1. 10, 37 *recte facta*. Off. 1. 29, 104 *multa multorum facite dicta*. Inv. 1. 16, 22 in odium adducentur adversarii, si quod eorum *spurce, superbe, crudeliter, malitiose factum* proferetur. Lael. 2, 6 *multa ejus et in senatu et in foro vel provisae prudenter vel acta constanter vel responsa acute* ferebantur. Att. 6. 1, 2 *cogitabam ejus multa inique constituta et acta* tollere.

5. Einige Sachnamen männlichen oder weiblichen oder sächlichen Geschlechtes sind von Adjektiven gebildet, welche sich entweder auf ein bestimmtes Substantiv zu beziehen pflegen, wie: *patria* (sc. *urbs, terra*), *natalis* (sc. *dies*), *Bacchanalia* (sc. *sacra*), *dextra, sinistra, laeva* (sc. *manus*), *decuma, quinquagesima* (sc. *pars*). Justin. 18. 7, 7 *decimam ferre ex praeda*. C. Verr. 3. 49, 116 *tres quinquagesimae; tertiana und quartana* (sc. *febris*), *ferina, porcina* u. s. w. (sc. *caro*), *Tusculanum, Formianum* u. s. w. (sc. *praedium*), oder durch den häufigen Gebrauch auf ein bestimmtes Substantiv bezogen werden, als: *hiberna* und *aestiva* (sc. *castra*), oder welche in einer bestimmten Wortverbindung, die auf das zu ergänzende Substantiv deutlich hinweist, vorkommen, als: *rectā, hac* u. s. w. *ire* (sc. *via*). *Primas, secundas* (sc. *partes*) alicui dare C. de or. 3. 56, 213. *Primas in causis agebat* Hortensius Br. 90, 308. *Lavantur calidā* Tac. G. 22. *Frigidā* lavabatur Plin. ep. 3. 5, 11. *Frigidam aegro dare* Suet. Claud. 40. *Repetundarum* (sc. *pecuniarum*) aliquem accusare Suet. Domit. 8. In *quattuordecim* (sc. *ordi-*

§. 62. Attributive Adjektive an Stelle von Substantiven. 175

nibus) sedere Suet. Caes. 39 (auf den 14 Ritterbänken im Theater sitzen, d. h. ein Ritter sein) u. dgl. Vgl. die Rechte, die Linke, ἡ ἀριστερά, ἡ δεξιὰ (sc. χεῖρ), ἡ εὐθεία (sc. ὁδός) u. s. w. ¹⁾

6. Auch bei dem attributiven Genetive findet sich bei der Präposition *ad* häufig, seltener bei anderen, die Ellipse der Substantive *aedes* oder *templum*. Ter. Ad. 582 ubi *ad Dianae veneris*. C. Ph. 1. 7, 17 pecunia utinam *ad Opis* maneret. Fam. 14. 2, 2 *a Vestae*. Hor. S. 1. 9, 35 ventum erat. *ad Vestae*. Liv. 1. 41, 4 habitabat rex *ad Jovis Statoris*. 3. 48, 5 *prope Cloacinae*. 10. 23, 13 paterae aureae *ad Cereris* positae. Ebenso im Griechischen, wie ἐν Πλοῦτος sc. ἱερῶ. ²⁾ Bei den Komikern wird zuweilen *servus* weggelassen, ³⁾ wie Pl. Curc. 230 estne hic Palinurus *Phaedromi*? sc. *servus*. Ter. Andr. 357 forte ibi *hujus* video Býrriam. Bei Angabe von Verwandtschaften wird bisweilen, wenn dieselben als bekannt vorausgesetzt werden können, zu einem Namen ein anderer im Genetive hinzugesetzt, wie Caecilia *Metelli* C. Divin. 1. 46, 104, im Griechischen Ἡρακλείου Ἡβῆ, wie auch im Deutschen des Metellus Cäcilia. In solchen und ähnlichen Ausdrücken (s. §. 83, 2) ist keine Ellipse anzunehmen, sondern der Gen. für einen possessiven zu halten.

Besondere Eigentümlichkeiten im Gebrauche des attributiven Adjektivs.

§. 62. a) Attributive Adjektive an der Stelle von Substantiven.

Folgende Adjektive, welche örtliche und zeitliche Verhältnisse bezeichnen: *primus*, *ultimus*, *extremus*, *postremus*, *novissimus*, *intimus*, *summus*, *medius*, *infimus*, *imus*, *reliquus*, *ceterus*, werden auch dann, wenn sie einen Theil eines Gegenstandes bezeichnen, als Attributive mit ihrem Substantive in gleichem Genus, Kasus und Numerus verbunden. Im Deutschen gebraucht man statt der Adjektive entsprechende Substantive. Ter. Phorm. 215 in *ultima platea* = in ultima parte plateae. Ad. 9 in *prima fabula* (zu Anfang des Stücks). Andr. 133 *mediam mulierem* complectitur. Antiq. poet. ap. C. Tusc. 1. 5, 10 mento *summam aquam* attingens (die Oberfläche des Wassers). Caes. B. G. 1. 22, 1 *prima luce*, quom *summus mons* a Labieno teneretur (beim Anbruche des Tages, die Spitze des Berges). C. Man. 12, 35 tantum bellum Cn. Pompejus *extrema hieme* apparavit, *ineunte vere* suscepit, *media aestate* confecit. Tusc. 1. 17, 40 persuadent mathematici terram in *medio mundo* sitam . . quasi puncti instar obtinere. Fam. 13. 29, 4 Antistius abdidit se in *intimam Macedoniam*. Leg. 1. 5, 17 ex *intima philosophia* haurienda est juris disciplina (aus den Tiefen der Ph.). Att. 2. 5, 1 jam pridem cupio *Alexandream reliquamque Aegyptum* visere. Nep. 9. 1, 2 (Conon) fuit *extremo Peloponnesio bello* praetor. Sall. J. 92, 5

¹⁾ S. Kühner a. a. O. 2 II, §. 430, S. 228. — ²⁾ S. ebendasselbst II, §. 403, S. 230. — ³⁾ S. Holtze l. d. I, p. 341. Die Ellipse vieler anderer Substantive, wie *ager* bei *novalis*, *ars* bei *dialectica* u. a., *capilli* bei *cani*, *corona* bei *laurea*, *fabula* bei *togata*, *palliat*, *praetexta*, *trabeata*, *feriae* bei *Latinae*, u. v. a., s. b. Draeger a. a. O. I, S. 47 ff.

erat inter ceteram planitiem mons saxeus (h. e. in ceteris partibus planitiei). C. 52, 31 vita cetera eorum huic sceleri obstat (h. e. ceterae eorum vitae ante actae partes). Tac. A. 15, 40 in. sexto demum die apud imas Esquilias finis incendio factus (est), i. e. apud imas partes montis Esquilini. Agr. 17 in. cum cetero orbe Vespasianus et Britanniam receperavit (= cum ceteris partibus orbis terrarum). So auch C. Mil. 3, 7 antequam ad eam orationem venio, quae est propria nostrae quaestionis, videntur mihi ea esse refutanda, quae ett. (= ad eam orationis partem). Ebenso im Griechischen, wie ἐν μέσῃ τῇ πόλει, in der Mitte der Stadt, ἐν ἐσχάτῃ τῇ νήσῳ, am Rande der Insel, u. s. w.; hingegen mit veränderter Stellung des Artikels heisst z. B. ἡ μέση πόλις oder ἡ πόλις ἡ μέση oder πόλις ἡ μέση die mittlere Stadt u. s. w. ¹⁾

§. 63. b) Das Adjektiv an der Stelle adverbialer Ausdrücke. ²⁾

1. Die Lateinische Sprache gebraucht wie die Griechische häufig das auf ein Substantiv bezogene Adjektiv so, dass es eine nähere Bestimmung des Subjekts oder Objekts nicht an und für sich, sondern nur in Rücksicht auf das Prädikat ausdrückt. Auf diese Weise können Bestimmungen des Ortes und der Reihenfolge, der Zeit, der Zahl, der Menge, des Grades, der Bedingung, der Art und Weise durch Adjektive bezeichnet und auf ein Substantiv in gleichem Genus, Kasus und Numerus bezogen werden. Das Adjektiv lehnt sich hier zwar an ein Substantiv an, aber nicht als ein attributives, sondern als ein prädikatives. Das attributive Adjektiv gehört ganz seinem Substantive an und ist mit demselben zu Einem Begriffe verschmolzen; das prädikative gehört seinem Substantive, nur äusserlich der Form nach an, seiner Bedeutung nach aber dem Prädikate. Wir können daher jenes das unmittelbare oder direkte, dieses das mittelbare oder indirekte Attributiv nennen. Die Deutsche Sprache fasst die durch dieses Attributiv ausgedrückten Bestimmungen als adverbiale auf und bezeichnet sie durch Adverbien oder adverbiale Ausdrücke (Präpositionen mit ihrem Kasus). Die Lateinische und Griechische Ausdrucksweise ist aber lebendiger, energischer und anschaulicher, indem der nähere Umstand einer Handlung zugleich in die Persönlichkeit des Handelnden aufgenommen wird, als: *Socrates venenum laetus et libens hausit* Sen. Prov. 3. In der Griechischen Sprache findet dieser Gebrauch der Adjektive in ungleich grösserer Ausdehnung statt, namentlich in der Dichtersprache. ³⁾

a) Adjektive des Ortes, der Zeit, der Zahl, der Menge, des Grades, der Reihenfolge, wie *superior, inferior, summus, extremus*,

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 464, 5, S. 535 f. — ²⁾ Vgl. Holtze I. d. I, p. 27 sq. II, p. 202. Draeger a. a. O. I, S. 324 ff. Reisig Vorles. §. 225 und das. Haase, S. 395 f. Nägelsbach Stilist. §. 70. Kühnast Liv. Synt., S. 56 f. — ³⁾ S. Kühner a. a. O. II, §. 405, S. 234 f.

§. 63. Das Adjektiv an der Stelle adverbialer Ausdrücke. 177

infimus, medius, propior, proximus, occultus, secretus, sublimis, in der Höhe, *diversus* u. s. w. Caes. B. G. 2. 23, 2 *diversae* duae *legiones* . . proeliabantur. C. Br. 47, 173 duobus summis (oratoribus), Crasso et Antonio, *L. Philippus proximus* accedebat (zunächst); *vivus*, bei Lebzeiten, *praesens*, in Gegenwart, *absens*, in Abwesenheit, *ipse*; poet. und nachklass. *domesticus*, zu Hause, wie ὑπόστεγος, ἐπίετιος, und *vespertinus*, des Abends, ἐπέτιος, *nocturnus*, νύχτιος, *matutinus*, ὀρθτιος, *crastinus*. Hor. S. 1. 6, 128 *domesticus* otior. Ep. 1. 6, 20 *vespertinus* pete tectum. S. 2. 4, 17 si *vespertinus* subito te oppresserit *hospes*. Epod. 16, 51. A. P. 269 vos exemplaria Graeca | *nocturna* versate *manu*, versate *diurna*. Verg. G. 3, 538 *nocturnus* obambulat. A. 4, 303. 490. Auch bei Liv. 26. 21, 10 altero duce *nocturno* Syracusas introitum erat (statt noctu). Ähnlich C. Att. 12. 1, 2 *noctuabundus* ad me venit cum epistula tua tabellarius = per noctem profectus. Verg. A. 8, 465 *Aeneas* se *matutinus* agebat. Apul. Met. 9. 11 in. 2, 31 in. *crastinus* advenit. Sidon. carn. 24, 51; — *aerus* poet. und Liv.: Verg. A. 10, 94 *sera* querelis | haud justis adsurgis. Hor. C. 1. 2, 45. S. 2. 7, 83. Ep. 2. 1, 161. Liv. praef. 11 (in civitatem) *serae avaritia luxuriaque* immigraverint; — *primus* und die übrigen Ordinalia, *prior, princeps, postremus, novissimus, unus, solus, nullus, totus, universus, omnis, rarus, multus*, sehr beschäftigt, thätig, *assiduus*, anhaltend, *confertus*, gedrängt, *frequens, nullus*, nachdrücklicher st. non, u. s. w. C. Verr. 4. 53, 119 quarta est urbs, quae, quia *postrema* aedificata est, Neapolis nominatur (zuletzt). Curt. 4. 20, 19 (Tyriorum) *gens* litteras *prima* aut docuit aut didicit. Liv. 21. 4, 8 (Hannibal) *princeps* in proelium ibat, *ultimus* conserto proelio excedebat. C. Cato m. 11, 38 venio in senatum *frequens* (häufig). Fam. 10. 12, 3 senatus *frequens* convenit (in vollständiger Anzahl). C. Off. 2. 16, 56 est *multus* in laudanda magnificentia. Sall. J. 84, 1 *multus* atque *ferox instare* (st. instabat), wie Th. 4, 22 Κλέων πολλὸς ἐνέχειτο λέγων. 96, 3 in operibus, in agmine atque ad vigilias *multus* adesse (st. aderat). Caes. B. G. 5. 9, 6 ipsi ex silvis *rari* propugnabant. 5. 17, 1. 5. 16, 4 accedebat huc, ut nunquam *conferti*, sed *rari* magnisque intervallis proeliarentur. C. Cael. 4, 10 *Caelius* fuit *assiduus* mecum. Tusc. 3. 3, 6 de *universa philosophia* dictum est in Hortensio (im Allgemeinen, überhaupt). 3. 34, 82. 4. 27, 59. de or. 3. 27, 106. Tusc. 1. 40, 95 in *omni virtute* statt omnino. 3. 6, 13 non de aegritudine solum . . , sed de *omni animi perturbatione* explicabo. 4. 15, 34. Pl. Asin. 2. 4, 2 *is nullus* venit (gar nicht). C. Catil. 1. 7, 16 misericordia, *quae* tibi *nulla* debetur. Att. 15, 22 (*Sextus*) ab armis *nullus* discederet. 11. 24, 4 Philotimus non modo *nullus* venit, sed ne per litteras quidem certiore facit me, quid egerit. Tusc. 5. 2, 5 (philosophiae) nos nunc penitus *totosque* tradimus. Das Pron. *ipse*. C. de divin. 1. 34, 74 *valvae, clausae* repagulis, subito se *ipsae* aperuerunt (= sua sponte). Tusc. 5. 21, 62 jam *ipsae* defluebant coronae. Off. 1. 22, 77.

b) Adjektive der Art und Weise, zuweilen auch von einer Bedingung, wie *sciens, prudens*, mit Wissen, *imprudens, ignorans, ignarus, insciens, inscius, nescius*, ohne Wissen, *salvus, incolumis, occultus, invitus, incantus, improvidus, obscurus, improvisus, repentinus* u. s. w. Pl. Amph. 1. 1, 63 *citus* e cunis exsilit. Ter. Heaut. 2. 4, 11 *desertae* vivimus. J. Verr. 4. 30, 67 *praeceps* provincia exturbatus est. C. Mur. 6, 13 nemo ere saltat *sobrius*, nisi forte insanit (nüchtern, oder wenn er nüchtern

ist). Marc. 1, 1 tam incredibilem sapientiam^v *tacitus* nullo modo praeterire possum. Tusc. 1. 14, 31 maximum argumentum est *naturam* ipsam de immortalitate animorum *tacitam* judicare. Sall. C. 26, 5 quae occulte tentaverat, *aspera foedaque* evaserant; besonders Adjektive der Affekte und überhaupt der Seelenzustände, als: *laetus, maestus, libens, voluntarius, invitus, trepidus* u. s. w. (aber immer *cupide, avide, studiosae; cupidus* u. s. w. nur poet., wie Enn. fr. 1. 57, 88 omnes *avidus* spectant ad carceris oras). Pl. Cas. 5. 1, 15 *libens* et *solens* fecero. Ter. Ad. 887 *libens* bene faxim. C. Mil. 14, 38 quom totius Italiae *concursum* facti illius gloriam *libens* agnovisset. Fam. 14. 1, 2 si nostris consiliis uti essemus, *beatissimi* viveremus. Liv. 3. 26, 3 castris *se pavidus* tenebat. (Ausnahmen zuweilen, wie C. Att. 8. 3, 4 *invite* cepi Capuam. Liv. 30. 15, 8 non locuta est ferocius, quam acceptum poculum *inpavide* hausit. Adj. abwechselnd mit dem Adverb: Liv. 27. 12, 15 dum alii *trepidi* cedunt, alii *segniter* subeunt, ubi v. Weissenb. 27. 23, 4 hoc et *frequentes* et *impigre* fecerunt. 39. 53, 11 *maerens* quidem et *gemens* ., *oboedienter* tamen faciebat.)

Anmerk. 1. Wenn aber die Bestimmung nicht zugleich auf das Subjekt oder Objekt bezogen werden kann, sondern einzig und allein zu dem Prädikate gehört; so muss nothwendig das Adverb stehen. So kann man zwar sagen: *libens* und *libenter* hunc librum legi, aber nicht: *suavis* cantas, sondern *suaviter* cantas.

Anmerk. 2. Da wir im Deutschen sowol die Adjektive *primus, solus, unus, ultimus, postremus*, als die Adverbien *primum, ultimum, postremum, solum (tantum)* durch die Adverbien zuerst, zuletzt, allein übersetzen; so muss man bei der Übertragung des Deutschen ins Lateinische Vorsicht anwenden. Die Adjektive müssen im Lateinischen gebraucht werden, wenn die Deutschen Adverbien auf das Subjekt oder Objekt zu beziehen sind und dieselben sich erklären lassen durch: er ist der Erste, der Letzte, welcher; hingegen die Adverbien, wenn die Deutschen Adverbien auf das Prädikat zu beziehen sind. Z. B. Cicero hat die Philosophie zuerst aus Griechenland nach Latium übertragen = C. war der Erste, welcher: Cicero *primus* philosophiam e Graecia in Latium traduxit. Ich habe zuerst diese Stadt besucht = diese Stadt war die erste, welche ich besuchte: hanc urbem *primam* adii. Wenn hingegen das Adverb zuerst einem folgenden (oder wenigstens hinzugeordnet) dann entgegengestellt wird, oder zuerst soviel als zum ersten Male bedeutet; so steht *primum*, als: *primum* hanc urbem adii, deinde alias urbes. *Primum* (zum ersten Male) hanc urbem adii. So *ultimus* abii = ich war der Letzte, der wegging; hanc urbem *ultimam* adii = diese Stadt war die letzte, die ich besuchte; *primum* Athenas, deinde Lacedaemonem, *ultimum* Ephesum adii. Ego *unus (solus)* vos non reliqui = ich war der Einzige, der euch nicht verliess; ego vos reliqui *solum*, non deserui, ich habe euch nur zurückgelassen, nicht im Stiche gelassen.

2. An den erwähnten Gebrauch des indirekten adjektivischen Attributivs schliesst sich derjenige an, in welchem es im Griechischen einem mit den Partizipien ὢν, οὖσα, ὄν oder γενόμενος, η, ον verbundenen Adjektive entspricht und sich daher im Deutschen entweder durch einen Adjektivsatz mit welcher oder durch einen Adverbialsatz mit den Konjunktionen indem, als, nachdem, da, weil, wenn auflösen lässt. So lässt sich z. B. urbs, *vacua* incolis, ab hostibus diruta est, ἡ πόλις, κενὴ οὔσα τῶν οἰκετῶν, ὑπὸ τῶν πολεμίων ἐδρωθή nach dem Zusammenhange der Rede übersetzen: die Stadt, welche von Einwohnern leer war, oder da sie leer war. C. Rpb. 1. 34, 51 divitiae, *vacuae* consilio, dedecoris plenae sunt (= si vacuae sunt). Eutrop. 3, 8

Hannibal Alpes, adhuc ea parte *invias*, sibi patefecit (= quae adhuc inviae erant). C. Tusc. 1. 41, 99 nec enim cuiquam bono mali quicquam evenire potest, nec *vivo* nec *mortuo* (= nec quom vivus est nec quom mortuus est). Auch hier findet eine Beziehung des Attributs auf das Prädikat des Satzes statt.

§. 64. c) Proleptischer Gebrauch der Adjektive.

In der Dichtersprache wird zuweilen, in der Prosa nur vereinzelt das Adjektiv in proleptischer Bedeutung gebraucht, indem dasselbe ein Attribut ausdrückt, welches an dem Substantive noch nicht haftet, sondern erst durch das Verb des Satzes oder durch ein Satzglied hervorgerufen wird. Im Griechischen ist dieser Gebrauch in der Dichtersprache sehr häufig und selbst in der Prosa nicht selten, wie X. An. 1. 5, 8 μετεώρους ἐξέχουσιν τὰς ἀμάξας.¹⁾ Verg. A. 1, 69 *submersas* obrue puppes, i. e. obrue puppes, ut submergantur. 2, 793 ter frustra *compressa* manus effugit imago, i. e. ter manus imago effugit, ut frustra compressa esset. 3, 236 f. *tectosque* per herbam | disponunt enses et scuta *latentia* condunt, i. e. disponunt et condunt, ut tegantur et lateant. 267 *excussosque* jubet laxare rudentis, i. e. laxare r., ut excutiantur (solvantur). 10, 103 premit *placida* aequora pontus (das Meer hält die Fluten nieder, so dass sie sanft sind. 3, 508 sol ruit interea et montes umbrantur *opaci*. G. 4, 547 *placatam* Eurydicen vitula venerabere caesa, i. e. Eurydicen vitula caesa venerabere, ut placetur. Ov. M. 1, 9 non bene *junctarum* discordia semina rerum, i. e. semina discordia, ut res non bene junctae essent. 1, 184 parabant | injicere . . *captivo* brachia caelo, i. e. br. inj. caelo, ut caperent. 4, 802 ut *attonitos* formidine terreat hostes. Liv. 21. 33, 3 utraque simul objecta res oculis animisque *immobiles* parumper eos defixit, i. e. eos ita defixit, ut immobiles parumper essent (s. Weissenb.).

§. 65. Beiordnung oder Einordnung der attributiven Adjektive.

Wenn zwei oder mehr attributive Adjektive mit Einem Substantive verbunden werden, so findet ein zwiefaches Verhältniss statt. Sie stehen nämlich: a) in dem Verhältnisse der Beiordnung zu einander, indem jedes derselben auf gleiche Weise zur näheren Bestimmung des Substantivs dient; alsdann werden sie in der Regel mit einem Bindeworte (*et*, *atque*, *ac*, *que*) verbunden; bei mehreren Adjektiven braucht nur das letzte mit dem vorhergehenden durch ein Bindewort verbunden zu werden. C. Man. 2, 4 bellum *grave et periculosum*. Sext. 27, 58 cum Armeniorum rege Tigrane *grave bellum perditurnumque* gessimus. Leg. 2. 15, 38 assentior Platoni nihil tam facile in animos *teneros atque molles* influere quam varios canendi sonos; — b) in dem Verhältnisse der Einordnung oder Einschliessung, wenn ein Substantiv mit Einem oder mehreren Adjektiven gewissermassen Einen Begriff ausdrückt und durch ein anderes Adjektiv näher bestimmt wird; alsdann

1) S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 405, S. 236 f.

steht kein Bindewort zwischen diesem und dem folgenden Adjektive. Dieser Fall findet namentlich statt, wenn Pronomen, Zahlwörter, Adjektive des Ortes, der Zeit und des Stoffes mit anderen Adjektiven verbunden werden. Pl. Bacch. 761 *insanum magnum* molior negotium. Ter. Andr. 6 f. qui *malivoli* | *veteris* poëtae maledictis respondeat.¹⁾ Caes. B. G. 2. 29, 3 locum *duplici altissimo* muro munierant. C. Tusc. 5. 21, 61 in aureo lecto strato *pulcherrimo textili stragulo* magnificis operibus *picto* (überdeckt mit einem sehr schönen gewirkten und mit prachtvollen Stickereien geschmückten Teppiche). Off. 2. 20, 71 quom (Themistocles) consuleretur, utrum *bono viro pauperi* an minus *probato diviti* filiam collocaret. Verr. 4. 48, 106 Syracusani *festos dies anniversarios* agunt. 5. 52, 136 *privata navis oneraria maxima* (ein sehr grosses Privatlastschiff). Leg. 3. 6, 14 medioeriter *doctos magnos* in re publica vivos et *doctissimos* homines non nimis in re publica *versatos multos* commemorare possumus. Nep. 25. 7, 1 incidit *Caesarianum civile* bellum. Liv. 2. 53, 3 *duae potentissimae et maximae finitimae* gentes. 24, 3, 6 *columna aurea solida*. 25. 8, 1 *duarum nobilissimarum* in Italia *Graecarum* civitatum. 27. 22, 12 *navis longas triginta veteres* (30 alte Kriegsschiffe). 42. 50, 6 *Romanos cervicibus eorum* (Carthaginiensium) *praepotentem finitimum* regem inposuisse.

Anmerk. Das Zahlwort *multi* (*plurimi*), *ae*, *a* wird häufig wie im Griechischen πολλοί, αἱ, ἡ, wenn der Begriff der Vielheit mit Nachdruck hervorgehoben werden soll, durch ein Bindewort mit dem anderen Adjektive verbunden. C. Verr. 5. 45, 119 *multae et magnae* cogitationes. Sall. J. 5, 4 Masinissa *multa et praeclara* rei militaris facinora fecerat. 32, 2 *plurima et flagitiosissima* facinora fecero. Liv. 22. 19, 6 *multas et locis altis positas* turris Hispania habet. Aber C. Fam. 5. 17, 3 *multis fortissimis* atque *optimis* viris. Man. 2, 6 *multa* majores vestri *magna et gravia* bella gesserunt.

§. 66. Umkehrung der Glieder des attributiven Satzverhältnisses.

1. Häufig erhebt die Lateinische Sprache das mit einem Substantive in attributiver Beziehung verbundene Adjektiv zu einem Substantive und setzt das Substantiv als Attributiv im Genetive hinzu. Sehr häufig ist diess der Fall bei dem Neutrum von Adjektiven in Verbindung mit dem Genetive eines Substantivs, falls dieser nicht ein partitiver ist. Sall. J. 37, 4 *quae humi arido* atque *arenoso* gignuntur st. in humo arida atque arenosa. Liv. 5. 38, 4 in *aequo campi*. Tac. A. 1, 61 *aggeres humido paludum* imponeret st. humidis paludibus. 3, 59 bellum *diverso terrarum* distineri statt diversis terris. 4, 41 *Caesarem secreto loci* mollium statt secreto loco. 6, 49 donec filius *lubricum juventae* exiret statt lubricam juventam. H. 2, 14 *obscurum noctis* statt obscura nox u. s. w. — Plur. Liv. 7. 29, 2 *quotiens in extrema periculorum* ventum (sc. est)! statt in extrema pericula. Oft bei Tacitus, wie H. 4, 70 *avia Belgarum*. A. 3, 35 *cuncta curarum*. H. 5, 10 *cuncta camporum* omnesque urbes. A. 11, 9 ad excidenda *castellorum ardua* statt castella ardua. Agr. 6 *inania honoris*. Lucr. 1, 315 *strataque* jam volgi pedibus *detrita viarum* | *saxea* conspicimus. Verg. A. 1, 422 *strata viarum* statt stratae viae u. s. w. (Von diesen Beispielen sind aber diejenigen wohl zu unterscheiden, in welchen ein partitives Verhältniss stattfindet.)

¹⁾ Mehr Beispiele aus den Komikern s. bei Holtze l. d. T. II, p. 204.

2. Oft werden auch die attributiven Adjektive zu abstrakten Substantiven erhoben. Nicht selten ist die Lateinische Sprache durch den Mangel an Adjektiven zur Anwendung dieser Ausdrucksweise gezwungen.¹⁾ C. Tusc. 3. 1, 1 *ejus (artis) utilitas deorum immortalium inventioni consecrata* statt *diis inventoriis*. 3. 5, 11 *mediocritas officiorum* statt *mediocria officia*. 3. 23, 56 *a disputandi subtilitate orationem ad exempla traducimus* (= *a disputatione subtili*). 3. 25, 60 *enumeratio exemplorum* affertur, ut ille, qui maeret, ferendum sibi id censeat, quod videat multos moderate et tranquille tulisse. 3. 2, 4 *opinionis error*, irrigte Meinung. 5. 3, 8 *admiratum Leontem novitatem nominis* statt *novum nomen*. 15, 43 in *bonorum errore* = in bonis opinatis. 27, 78 *imbutae mentes pravitatis erroribus* (mit verschrobenen Ansichten). 19, 55 *sermonis errore* (irrtümliche Ausdrucksweise). Cato m. 19, 71 *aquae multitudine flammæ vis* opprimitur (durch vieles Wasser ein starkes Feuer). Mil. 14, 38 *quom totius Italiae concursus . . facti illius gloriam libens agnovisset*. 27, 74 *non calumniarum* alienos fundos petebat (mit prozessualischen Ränken, st. *calumniosis litibus*, aber *calumniosus* gehört erst der späteren Zeit an). de or. 1. 1, 3 in *eis vel asperitatibus rerum vel angustis temporis* obsequar studiis nostris. 3. 21, 80 *nec sine varietate doctrinae* satis politus et sapiens esse orator potest (ohne eine vielseitige Bildung). 3. 35, 141 *quom florere Isocratem nobilitate discipulorum videret*. Mur. 27, 55 *remoti a studiis ambitionis otium ac tranquillitatem vitae secuti sunt*. R. A. 17, 49 in hanc calamitatem venit propter *praediorum bonitatem et multitudinem*. Verr. 1. 58, 153 *quis est, qui tueri possit liberum nostrorum pueritiam contra improbitatem magistratum?* N. D. 2. 47, 122 *aliorum (animalium)* ea est *humilitas*, ut cibum terrestrem rostris facile contingant (= *alia animalia ita humilia sunt*). 2. 50, 127 *multae (bestiae) insectantis odoris intolerabili foeditate* depellunt (durch einen unerträglichen hässlichen Gestank). 2. 52, 129 *quom pulli pinnulis uti possunt, tum volatus eorum* matres prosequuntur (= *eos volantes*). Off. 2. 19, 65 (*juris civilis cognitionem atque interpretationem*) ante *hanc confusionem temporum* in possessione sua principes retinuerunt (= *ante haec confusa tempora*, vor diesen Zeiten der Verwirrung). Catil. 1. 13, 31 *omnium scelerum ac veteris furoris et audaciae maturitas* in nostri consulatus tempus erupit (= *omnia scelera ac vetus furor et audacia matura*, zur Reife gelangt). Auffälliger sind Beispiele, wie C. N. D. 2. 47, 121 *videmus alias animantium habere effugia pinnarum* (entst. aus *pennas effugientes*, d. i. *pennas*, quibus effugere possunt). 122 *animalia cibum partim unguium tenacitate arripiunt, partim aduncitate rostrorum* (mit ihren festhaltenden Krallen, ihren eingebogenen Rüsseln). — Wenn ein mit einem Adjektive oder Partizipe verbundenes Personalpronomen diese Umkehrung erfährt, so wird statt des Genetivs des Personalpronomens das Possessivpronomen gebraucht, also *ego*, *tu* u. s. w. werden statt *mei*, *tui* u. s. w. in *meus*, *tuus* umgewandelt. C. R. C. 15, 44 *magis mea aulescentia indiget illorum (senatorum) bona existimatione, quam illorum severissima senectus desiderat meam laudem* (statt *ego*

¹⁾ S. Ramshorn² Th. II, §. 203. I, c. S. 938 ff. Nägelsbach Stilist. §. 61, 3.

adulescens . . illi severissimi senes). Ph. 3. 1, 2 *mea festinatio* non victoriae solum avida est, sed etiam celeritatis (= ego festinans avidus sum).

3. Den in der Griechischen Dichtersprache so häufigen mit einem Genetive verbundenen Ausdrücken βίᾱ, ἰς, μένος, σθένος, χῆρ statt der Adjektive: muthig, kräftig, stark¹⁾ bietet auch die Lateinische Sprache ähnliche Beispiele. Hor. ep. 1. 12, 26 Cantaber *Agrippae*, *Claudi virtute*, *Neronis* | Armenius cecidit. Epod. 16, 5 *virtus Capuae* (das tapfere Capua). S. 2. 1, 72 ubi se a vulgo et scaena in secreta remorant | *virtus Scipiadae* et *mitis sapientia Laeli*. C. de or. 3. 1, 1 *illud immortalitate dignum ingenium, illa humanitas, illa virtus L. Crassi* morte exstincta subita est. Fam. 5. 8, 2 quaedam *pestes hominum* te nonnunquam a me alienarunt. Catil. 3. 7, 16 hoc providebam animo, remoto Catilina, nec mihi esse *P. Lentuli somnum*, nec *L. Crassi adipem*, nec *C. Cethegi furiosam temeritatem* pertimescendam. Pl. Pers. 204 *deliciae pueri*, salve (allerliebster Junge). 849 loquere tu etiam, *frustum pueri*? (du, so ein Stückchen von einem Knaben, du, kleines Kerlchen). Poen. 1. 2, 61 en *monstrum mulieris*, das Ungeheuer von einem Weibe. Ter. Eun. 29 *monstrum hominis*. Pl. Poen. 5. 5, 31 tune hic amator audes esse, *hallex viri* (Bodensatz von einem Manne). Men. 489 *flagitium tu hominis*, du Schandfleck von einem Menschen (weit stärker als flagitiose homo) und sonst. Curc. 614 *scelus viri* und sonst.

§. 67. Apposition.

1. Apposition nennt man ein Substantiv, welches zu einem anderen Substantive oder substantivischen Personalpronomen und selbst zu dem im Verb liegenden Personalpronomen als nähere Bestimmung in gleichem Kasus und, wenn es ein Personennamen ist, auch in gleichem Genus und Numerus hinzugefügt ist. S. §. 8. Die auf zwei oder mehr Substantive bezogene Apposition steht, wenn sie ein Gattungsname ist, im Plurale. S. §. 13. Die Apposition drückt einen substantivischen Begriff als identisch mit dem näher zu bestimmenden aus und tritt als ein Besonderes zu einem Allgemeinen. Romulus, *rex*. Cleopatra, *regina*. Cyrus et Croesus, *reges*. Caes. B. C. 2. 18, 2 in *oppidum* Gadis. Häufig *urbs* Roma. (Über *Romana urbs* und häufiger *urbs Romana* s. oben §. 56 S. 159.) Liv. 4. 33, 11 ad *urbem* Fidenas u. s. w. Caes. B. G. 1. 1, 1 Garumna *flumen*. §. 5 a *flumine* Rhodano u. s. w.²⁾ C. Fin. 2. 34, 113 in animo inest *moderator cupiditatis*, pudor. Off. 2. 10, 37 voluptates, *blandissimae dominae*, animum a virtute detorquent. de or. 1. 4, 13 omitto Graeciam atque *illas* omnium doctrinarum *inventrices*, Athenas. 2. 9, 36 historia, *testis* temporum, lux veritatis, *vita* memoriae, *magistra* vitae, *nuntia* vetustatis, qua voce alia nisi oratoris immortalitati commendatur? Man. 12, 33 Cnidum et Colophonem aut Samum, *nobilissimas urbes*, captas esse commemorem. Att. 1. 8, 1 Tulliola, *deliciae nostrae*, minusculum tuum flagitat. 2. 19, 2 Pompejus, *nostri amores*, ipse se afflixit. Verr. 5. 45, 118 aderat *janitor* carceris, *carnifex* praetoris, *mors* ter-

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 405, S. 239 f. — ²⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 623.

rorque sociorum et civium, lictor Sextius. Tusc. 4. 34, 71 *philosophi sumus exorti* (nos, phil.). Caes. B. C. 1. 2, 8 intercedit M. Antonius, Q. Cassius, *tribuni plebis*. Sall. J. 64, 1 (in eo) inerat contemptor animus et superbia, *commune nobilitatis malum*. §. 5 ita cupidine atque ira, *pessumis consultoribus*, grassari (statt grassabatur). Nep. 2. 9, 2 *Themistocles*, veni ad te (ego, Them.). Liv. 2. 12, 11 hoc tibi, *juventus Romana*, indicimus bellum (nos, juv. R.). 30. 30, 29 *Hannibal*, peto pacem („nicht ego, weil die Autorität, die sein Charakter und seine Stellung ihm giebt, bezeichnet werden soll“ Weissenb.). Tac. G. 2 Germani celebrant carminibus Tuisconem et filium Mannum, *originem gentis conditoresque*. Curt. 7. 18, 31 ipsa Bactra, regionis ejus *caput*, sita sunt sub monte Parapamiso.

2. Zuweilen steht auch ein Gerundium oder Gerundivum als Apposition. C. Fin. 2. 13, 40 hi non viderunt hominem ad duas res, ad *intellegendum* et ad *agendum*, esse natum. Bei Livius ungleich häufiger.¹⁾ 1. 56, 2 ad alia traducebantur opera, *foros* in circo *faciendos cloacamque maximam* sub terram *agendam*. 6. 11, 9 erat aeris alieni magna vis re damnosissima etiam divitibus, *aedificando*, contracta. 6. 20, 8 cum ea, quae bello gesta essent, oratione magnifica, facta dictis *aequando*, memorasset („indem er durch seine Darstellung [dictis] die Grösse der Thaten erreichte“ Weissenb.). 21. 4, 3 nunquam ingenium idem ad res diversissimas, *parendum* atque *imperandum*, habilius fuit. 22. 8, 5 ad remedium jam diu neque desideratum nec adhibitum, *dictatorem dicendum*, civitas confugit. 42. 40, 10 haec uno modo vitare potuisti, *non quaerendo*, quam ab *causam* exercitus in Macedoniam traicerentur.

3. Beruht die Identität der Apposition bloss auf einer Ähnlichkeit, so werden derselben die Adverbien *tanquam*, *quasi*, *ut*, *sicut*, *velut* hinzugefügt. C. Off. 2. 12, 43 *ficta omnia* celeriter, *tanquam flosculi*, decidunt. Tusc. 1. 10, 20 Plato rationem in capite, *sicut in arce*, posuit. 1. 11, 24 (speramus) posse animos, quom e corporibus excesserint, in caelum, *quasi in domicilium suum*, pervenire. de or. 2. 6, 22 rus ex urbe, *tanquam e vinclis*, evolaverunt. 2. 22, 94 e ludo (Isocratis), *tanquam ex equo Trojano*, meri principes exierunt. 2. 58, 235 requiescam in Caesaris sermone, *quasi in aliquo peropportuno deversorio*. Selten ohne Wiederholung der vorangehenden Präposition, wie C. Fin. 5. 6, 17 omnis ab eo fonte, *quasi capite*, de summo bono et malo disputatio ducitur. Justin. 3. 2. 12 (Lycurgus) auri argentique usum, *ut omnium scelerum materiam*, sustulit. 20. 4, 10 (Pythagoras) *velut genetricem virtutum*, frugalitatem omnibus ingerebat.

Anmerk. 1. Über die Apposition im Plurale statt des Sing., als: clipeus, *dona parentis*, s. §. 23, 3; über den Genetiv als Stellvertreter der Apposition, wie urbs *Romae* st. Roma urbs, nomen *amicitiae*, das Wort Freundschaft, u. s. w. s. d. Lehre v. d. Genetive. Dass das Prädikat des Satzes sich bisweilen nach der Apposition und nicht nach dem Subjekte richte, haben wir §. 12, 9 gesehen. Über den Vokativ bei der Apposition s. §. 69, Anm. 2.

Anmerk. 2. Um die Apposition hervorzuheben, wird bisweilen derselben das Verb *dico* ohne Einfluss auf die Konstruktion hinzugefügt. Es

1) S. Kühnast Liv. Synt. S. 257.

findet hier eine Art Attraktion statt. C. Tusc. 5. 36, 105 quid est dulcius otio litterato? *is dico litteris*, quibus infinitatem rerum cognoscimus. Ph. 8. 7, 20 quam hesternus dies nobis, *consularibus dico*, turpis illuxit! Cael. 13, 32 nisi intercederent mihi inimicitiae cum istius mulieris viro, *fratre volui dicere*. Aber ohne Attraktion beim Nominative, wie Tusc. 4. 16, 36 hae tabificae mentis perturbationes sunt, aegritudinem dico et metum. Dieselbe Attraktion auch im Griechischen, wie Dem. de Chers. p. 96, 24 πάντες στρατηγοὶ καὶ παρὰ Χίων καὶ παρὰ Ἐρυθραίων καὶ παρ' ὧν ἄν ἕκαστοι δύνωνται, τούτων τῶν τῇν' Ἀσίαν οἰκούντων λέγω, χρήματα λαμβάνουσιν.¹⁾

4. Wenn zu den Possessivpronomen eine Apposition tritt, so steht dieselbe im Genetive, weil diese Pronomen den Genetiv der Personalpronomen vertreten. *Tuum studium adolescentis* perspexi C. Fam. 15. 13, 1. Cui nomen *meum absentis* honori fuisset, ei *meas praesentis* preces non putas profuisse? Planc. 10, 26. So auch: cum mea nemo scripta legat volgo recitare *timentis* Hor. S. 1. 4, 23. *Tuum hominis simplicis* pectus vidimus C. Ph. 2. 43, 111. Vereris, ne tua domus talis viri et civis a ceteris deseratur? de or. 1. 60, 255. Ut *noster duorum* eventus ostendat, utra gens bello sit melior Liv. 7. 9, 8. *Nostrum*, inquit, *peditum* illud, milites, est opus 7. 33, 10. Quod *meum* factum dictumve *consulis* gravius quam *tribuni* audistis? 7. 40, 9. Mit poet. Freiheit Ov. Her. 5, 45 et flecti et *nostros* vidisti *flentis* ocellos st. meos flentis. Besonders gehört hierher der Zusatz der Genetive *ipsius*, *ipsorum*, *ipsarum*, die wir durch das Adjektiv eigen übersetzen, wie hujusce rei conjecturam de *tuo ipsius* studio facillime ceperis C. Mur. 4, 9. Contentus ero *nostra ipsorum* amicitia Fam. 6, 16. *Vestrae ipsorum* virtuti Liv. 1. 28, 4. Si *suismet ipsorum* viribus tolerare tantam molem belli possent 10. 16, 4. *Suus ipsorum* conscientia culpaе metus ad defendendam impigre urbem hortatur. 28. 19, 10. In se ac *suum ipsius* caput 30. 20, 8. *Nostram ipsorum* libertatem subruī patimur 41. 23, 8. Doch häufiger schliesst sich *ipse* an das Subjekt oder Objekt an, um dieses einem anderen entgegenzustellen. Si ex scriptis cognosci *ipsi suis* potuissent C. de or. 2. 2, 8. Conveniat mihi tecum necesse est *ipsum sua* manu (maleficium istud) fecisse R. A. 29, 79. Sunt, qui dicant (Tarpeji filiam) fraude visam agere *sua ipsam* peremptam mercede Liv. 1. 11, 9. Alios *sua ipsos* invidia opportunos interemit 1. 54, 8. Nec hostes modo timebant (sc. senatores), sed *suosmet ipsi* cives 2. 9, 5. *Sua ipsi* opera increpabant 9. 2. 14. *Suo ipsum* tumultu misceri agmen videre 21. 33, 8. Eam vos fraudem *vestra ipsi* virtute vitastis 24. 38, 2. *Suomet ipsi* metu conflictabantur Tac. H. 3, 16 extr. Ferner die Genetive *unius* und *soli*, die wir durch alleinig oder allein übersetzen, als: sine ulla dubitatione juravi rem publicam atque hanc urbem *mea unius* opera esse salvam C. Pis. 3, 6. Ex *unius tua* vitam pendere omnium Ps. C. Marc. 7, 22. Ut *sua unius* in his gratia esset Liv. 2. 8, 3. *Soli* *meum* peccatum corrigi non potest. Att. 11. 15, 2. Dann der Genetiv *omnium*, als: *vestram omnium* vicem Liv. 25. 38, 3. Jedoch braucht man bei den Genetiven *omnium* und *utriusque* statt des Possessivs der I. u. II. Person gewöhnlich den Genetiv *nostrum* und *vestrum*. Patria, quae communis est *omnium nostrum* parens C. Cat. 1. 7, 17 (unser aller Mutter). Voluntati *vestrum omnium* parui de or. 3. 56, 209. Praesens *omnium nostrum* fortuna Liv. 25. 38, 2. Harum rerum commemorationem vere-

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 406, Anm. 4.

cundia saepe impedivit utriusque nostrum C. Att. 1. 17, 7 (statt *nostra utriusque* ver.). *Ad utriusque vestrum et ad civium concordiam*, 9. 11 A, 3. *Domus utriusque nostrum aedificatur strenue* Q. fr. 2. 4, 2.

5. Die Apposition bezeichnet oft wie das attributive Adjektiv (§. 63, 1) eine nähere Bestimmung des Subjekts oder des Objekts nicht an und für sich, sondern nur in Rücksicht auf das Prädikat. Auf diese Weise können Bestimmungen der Zeit, des Grundes u. s. w. durch die Apposition bezeichnet werden. So oft *puer, infans, adulescens, vir, senex, duax, consul, censor, victor* u. v. a., die wir gewöhnlich durch Abstracta übersetzen, als: in der Kindheit, in der Jugend, im Mannesalter, unter der Führung, während des Consulats. C. Cat. 1. 5, 11 *quamdiu mihi consuli designato*, Catilina, insidiatus es, me defendi. 1. 6, 15 *quotiens tu me designatum, quotiens consulem interficere voluisti?* de or. 3. 23, 87 *Furius puer didicit, quod discendum fuit*. Lael. 22, 83 *virtutum amicitia adiutrix a natura data est, non vitiorum comes*. Off. 1. 33, 121 *optima hereditas a patribus traditur liberis gloria virtutis rerumque gestarum*. Caes. B. C. 3. 1, 1 *dictatore habente comitia Caesare consules creantur*. Julius Caesar et P. Servilius. Liv. 5. 2, 9 *quidnam illi consules dictatoresve facturi essent, qui proconsularem imaginem tam saevam fecerint?* 10. 1, 9 *C. Junius aedem Salutis, quam consul voverat, censor locaverat, dictator dedicavit*. Verg. A. 4, 625 *exoriare aliquis nostris ex ossibus ultor!*

6. Die entweder zu einem Substantive oder zu einem ganzen Satze oder zu einem Wortkomplexe im Satze hinzugefügte Apposition bezeichnet eine aus der entweder in ganzen Sätzen oder in Wortkomplexen ausgesprochenen Handlung hervorgehende Wirkung oder einen Erfolg, ein Ergebniss oder eine Absicht.¹⁾ So Pl. Rud. 791 *si te non ludos pessumos dimisero*, i. e. *si te non ita dimisero, ut sis ludi pessumi* (als ein jämmerlich Gespött). Dieser Gebrauch findet sich in der klassischen Sprache zuerst bei Sallustius, sodann bei Livius, am Häufigsten bei Tacitus. Die Apposition steht entweder im Nominative oder im Akkusative, sowie es die Konstruktion des Satzes verlangt. Sall. frgm. 1. 49, 12 Kr. *plebis innoxiae patrias sedes occupavere pauci satellites, mercedem scelerum* (= *ut esset merces* sc.). 4. 20, 8 *Eumenem . . prodidere Antiocho, pacis mercedem*. Liv. 1. 13. 5 *monumentum ejus pugnae, ubi primum ex profunda emersus palude equum Curtius in vado statuit, Curtium lacum appellarunt* (mit vorangestellter Apposition = *ut esset monumentum*). Curt. 3. 27, 7 *Dareus curru sublimis eminebat, et suis ad se tuendum et hostibus ad incessendum ingens incitamentum*. Tac. A. 1, 3 in. *Augustus subsidia dominationi Claudium Marcellum, M. Agrippam geminatis consulatibus extulit* (= *ut essent subs. dom.*). 1, 27 *deserunt tribunal, ut quis praetorianorum militum . . occurreret, manus intentantes, causam discordiae et initium armorum*. 1, 30 *quosdam ipsi manipuli, documentum fidei, tradidere*. (Dafür der Dativ 15, 27 *multa Romanis secunda, quaedam Parthis evenisse documento adversus superbiam* (zum war-

¹⁾ S. Draeger a. a. O. Th. I, S. 625 f.

nenden Beispiele.) 1, 49 *truces animos cupido involat eundi in hostem, piaculum furoris* (= ut furem suum expiant). 3, 67 *maiestatis crimina subdebantur, vinclum et necessitas silendi* (= quibus vinclum et n. s. efficeretur). H. 1, 44 (Vitellius) *omnes interfici jussit, non honore Galbae, sed tradito Principum more, munimentum ad praesens, in posterum ultionem*. 1, 72 *servaverat (filiam), non clementia, sed effugium in futurum* (= ut haec servata sibi effugium poenae in f. praeberet). 1, 77 Otho pontificatus auguratusque honoratis jam senibus, *culmulum dignitatis, addidit* (= ut dignitas cumularetur). 3, 71 multis ad transitionem (sc. adhortantibus), qui suas centurias turmasque tradere, *donum victori et sibi in posterum gratiam, certabant* (= ut donum id esset victori, sibi . . gratia). 4, 18 omnium conjuges parvosque liberos consistere a tergo jubet, *hortamenta victoriae vel pulsus pudorem*. 4, 19 pretium itineris donativum, duplex stipendium . . postulabant, non ut assequerentur, sed *causam* seditioni. 4, 61 pauci centurionum tribunorumque in Gallia geniti reservantur, *pignus societatis*. u. s. w. Suet. Cal. 16 extr. decretum, ut dies, quo cepisset imperium, Parilia vocaretur, velut *argumentum* rursus conditae urbis. Derselbe Gebrauch der Apposition findet sich auch im Griechischen, z. B. Eur. Or. 1105 'Ελένην κτάσμεν, Μενέλαε λυπήν πικράν (= ὥστε Μ. λυπήν πικράν εἶναι).¹⁾

7. Doch kann eine solche Apposition auch nur eine einfache Erklärung oder ein Urtheil enthalten; dieselbe steht gleichfalls entweder im Nominative oder im Akkusative, je nachdem die Konstruktion des Satzes jenen oder diesen Kasus erfordert. C. Tusc. 1. 26, 65 *nec Homerum audio, qui Ganymeden ab dis raptum ait propter formam, ut Jovi bibere ministraret: non justa causa, cur Laomedonti tanta fieret injuria*. 35, 86 vulgo ex oppidis publice gratulabantur: *ineptum sane negotium*. 44, 107 portum esse corporis et requiescere in sepulcro putat mortuum: *magna culpa Pelopis, qui non erudierit filium*. 1. 43, 103 hoc dicto admoneor, ut aliquid etiam de humatione dicendum existimem: *rem non difficilem*. 3. 20, 49 negat Epicurus jucunde posse vivi, nisi cum virtute vivatur . . : *omnia philosopho digna, sed cum voluptate pugnantis*. Fin. 2. 28, 75 dicitis non intellegere vos, quam dicatis voluptatem: *rem videlicet difficilem et obscuram* (ubi v. Madvig. et Otto). Sall. Fragm. 3. 81, 27 huc ire licet atque illuc, *munera ditium dominorum* (= quae sunt m. d.). Verg. A. 6, 223 pars ingenti subiere feretro, | *triste ministerium*. 9, 53 jaculum attorquens emittit in auras, | *principium pugnae*. 10, 311 primus turmas invasit agrestis | Aeneas, *omen pugnae*. 11, 76 harum unam (sc. vestem) juveni *supremum* maestus *honorem* | indixit. Tac. A. 2, 6 extr. immittere latronum globos, excindere castella, *causas* bello. 3, 27 compositae duodecim tabulae, *finis* aequi juris (= quibus perfectio aequi juris continetur). H. 4, 47 abrogati consulatus, quos Vitellius dederat, funusque censorium Flavio Sabino ductum: *magna documenta instabilis fortunae*. So tritt auch bisweilen das Neutrum eines Partizips oder Adjektivs als appositionaler Zusatz zu einem ganzen Satze, wie Hor. S. 1. 4, 10 in hora saepe ducentos, | ut *magnum*, versus dictabat stans pede in uno. 2. 1, 53 dente lupus, cornu taurus petit: unde nisi intus |

¹⁾ S. Kühner a. a. O. 2 Th. II, §. 406, 5 und 6.

monstratum? Tac. Agr. 1 in. clarorum viroꝝ facta moresque posteris tradere, antiquitus *usitatum*, ne nostris quidem temporibus quanquam incuriosa suorum aetas omisit. H. 3, 31 aspernantem fatigant, *extremum* malorum, tot fortissimi viri proditoris opem invocantes. Ebenso im Griech., wie Eur. M. 1035 (εἶχον ἐκπιδας) καθανοῦσαν χερσὶν εὖ περιστellaν, | ζηλωτὸν ἀνθρώποισι. ¹⁾ Auch ein Infinitiv steht bisweilen als Apposition. C. Mur. 11, 24 *gravis illa* est et plena dignitatis *dicendi facultas*, quae saepe valuit in consule deligendo, *posse* consilio atque oratione mentes permovere. Br. 19, 74 *ad id, quod instituisti*, oratorum genere *distinguere* aetatibus, istam diligentiam accomodatam puto.

8. Zu einem Substantive, das den Begriff einer Mehrheit ausdrückt, werden oft ein oder auch mehrere Substantivpronomen, welche die Theile jener Mehrheit bezeichnen, in gleichem Kasus als Apposition in gleichem Kasus hinzugefügt. Man nennt diese Apposition distributive oder partitive Apposition. ²⁾ Besonders gehören hierher die Wörter: *quisque, uterque, alius . . alius, alii . . alii, alter . . alter, pars . . pars, alius . . alium*, der Eine diesen . . der Andere jenen oder einen Anderen, oder Einer den Anderen oder gegenseitig, ebenso *alter . . alterum* von Zweien, *alius aliunde*, Einer von dieser . . ein Anderer von jener oder einer anderen Seite. Das Subjekt, welches das Ganze bezeichnet, kann im Prädikate liegen (wir, ihr, sie). In dieser Redeform tritt das Ganze nachdrücklicher hervor; steht aber das Ganze im Genetive, so treten die Theile mehr hervor. Der Gebrauch dieser Apposition ist bei Cicero und Cäsar selten, häufig aber bei Sallust, sehr häufig bei Livius. Pl. Capt. 232 *maxima pars* fere morem hunc *homines* habent. C. Divin. 2, 8, 20 si fatum fuit *classes* populi R. bello Punico primo *alteram* naufragio, *alteram* a Poenis depressam interire. Rpb. 2, 1, 2 *qui* suam *quisque* rem publicam constituissent. L. agr. 1, 9, 26 huic (malo) pro se *quisque* nostrum mederi *debemus*. Fin. 3, 2, 8 ut *alter alterum* necopinato *videremus*. Caes. B. C. 3, 30, 3 eodem die *uterque* eorum ex castris exercitum educunt, *Pompejus* clam et noctu, *Caesar* palam atque interdiu (das eorum bei *uterque* ist überflüssig hinzugefügt). 108, 4 *tabulae* testamenti *unae* Romam erant allatae, *alterae* Alexandriae proferebantur. Sall. C. 2, 1 *reges* divorsi *pars* ingenium, *alii* corpus exercebant. 58, 13 *potuistis nonnulli* Romae, amissis bonis, alienas opes exspectare. 52, 28 inertia et mollitia animi *alius alium* exspectantes *cunctamini*. 61, 8 *multi* amicum *alii*, *pars* hospitem aut cognatum reperiebant. J. 1, 4 suam *quisque* culpam auctores ad negotia transferunt. 14, 15 *affines, amicos, propinquos ceteros alium alia* clades oppressit; *capti* ab Jugurtha *pars* in crucem acti, *pars* bestiis objecti sunt; *pauci* clausi in tenebris morte gravioꝝ vitam exigunt. 19, 1 *Phoenices alii* multitudinis domi minuendae gratia, *pars* imperi cupidine Hipponem condidere. 57, 4 *Romani*, pro ingenio *quisque*, *pars* glande aut lapidibus pugnare, *alii* succedere. 58, 2 *nostri*, repentino metu perculsi, sibi *quisque* pro moribus consulunt.

¹⁾ S. Kühner a. a. O. ²⁾ Anm. 6, S. 244. — ²⁾ Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 2 ff. Kühnast Liv. Synt. p. 58.

104, 3 *Mauri*, impetratis omnibus, tres Romam profecti sunt, . . duo ad regem redeunt. Liv. 2. 7, 1 ut *ambo exercitus*, Vejens Tarquiniensisque, suas *quisque* abirent domos. 2. 23, 11 haec se meritos dicere (= *dicebant*) exprobrantes suam *quisque alius alibi* militiam. 10. 38, 12 (primoribus Samnitium) dictum, ut *vir virum legerent*. 21. 15, 4 *qui cum Hannibale alter* ad Ticinum amnem, *ambo* aliquanto post ad Trebiam pugnauerint. 21, 24, 2 Galli . . Ruscinonem *aliquot populi* conveniunt. 24. 21, 8 *multitudo pars* procurrit in vias, *pars* in vestibulis stat, *pars* ex tectis fenestrisque prospectant et, quid rei sit, rogitant. 40. 5, 6 *cetera* in suum *quaeque* tempus agenda differunt. Nur selten richtet sich in dergleichen Sätzen das Prädikat mittelst einer Attraktion nach der Apposition und muss alsdann immer der Apposition nachfolgen, wie C. Fin. 5. 24, 72 *ceteri* particulas accipere conati suam *quisque* videri *vult* afferre sententiam. Off. 1. 42, 147 *pictores et ii*, qui signa fabricantur, et vero etiam poëtae suum *quisque* opus a vulgo considerari *vult*. Br. 55, 203 *duae* maximae res *altera* alteri *defuit*. Caes. B. G. 1. 53, 4 *duae filiae* harum (conjugum) *altera* occisa, *altera* *capta est*. Liv. 41. 18, 16 quando *duo consules* ejus anni, *alter* morbo, *alter* ferro *perisset*, suffectum consulem negabant recte comitia habere posse. Suet. Caes. 89 *damnati omnes* (percuttores) *alius* alio casu *perit*. Die Deutsche Sprache bedient sich dieser Apposition nur sehr selten, die Griechische hingegen von Homer an sehr häufig.¹⁾

Anmerk. 3. Auf derselben Anschauung beruht die Erscheinung, dass zu Einem Verb zwei Objekte, von denen das eine den ganzen Gegenstand, das andere einen Theil desselben ausdrückt, in gleichem Kasus neben einander gesetzt werden, das sogenannte *σχήμα κατ' ὅλον καὶ μέρος*. Im Griechischen ist diese Ausdrucksweise in der Dichtersprache, namentlich in der epischen, sehr häufig, wie Il. ρ, 83 Ἐκτορα δ' αὐτὸν ἄχος πύχνα φρένας ἀμφιμελῶνας²⁾; die Lateinische Sprache hingegen bietet nur wenige Beispiele, wie Verg. A. 10, 698 f. *Lalagum saxo* . . | occupat *os faciemque adversam*. 12, 275 f. *egregium forma juvenem* . . | transadigit *costas*. In den Beispielen mit *omne* und *id genus*³⁾, wie Cato R. R. 8, 2 *hortum* (Gartengewächse) *omne genus*, *coronamenta* (Kranzblumen) *omne genus*, bulbos *Megasicos* . . , haec facito, uti serantur. Varr. R. R. 1. 29, 1 *seminaria omne genus*. Lucr. 4, 735 *omne genus* . . passim *simulacra* feruntur. Apul. Flor. 1, 9 p. 37 *poëmata omne genus*. C. Att. 13. 12, 3 scis me . . orationes aut *aliquid id genus* solitum scribere. Gell. epil. 4 in *id genus* libris. Apul. Met. 2, 1 extr. boves et *id genus* pecua, dürfte es wol richtiger sein die Worte *omne genus* und *id genus* als zu einem adverbialischen Ausdrucke erstarrte Adverbien zu betrachten.

Drittes Kapitel.

§. 68. Von dem objektiven Satzverhältnisse.

1. Sowie das attributive Satzverhältniss zur näheren Bestimmung des Subjekts oder überhaupt eines Substantivbegriffes dient, so dient das objektive Satzverhältniss zur Ergänzung oder näheren Bestimmung des Prädikats. Unter Objekt verstehen wir hier im weiteren Sinne alles das, was dem Prädikate gleichsam gegenübersteht (*objectum est*), d. h. auf das Prädikat bezogen wird und dasselbe entweder ergänzt

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² II, §. 406, 7. — ²⁾ S. ebendasselbst Nr. 9, S. 247 f. — ³⁾ S. Holtze l. d. I, p. 8 sq. Draeger a. a. O.

oder bloss näher bestimmt. Die objektiven Beziehungen, in welche das Objekt zu dem Prädikate tritt, sind entweder kausale, oder räumliche oder temporelle oder die der Art und Weise. Dieselben bezeichnet die Sprache *a)* durch die Kasus, *b)* durch die Präpositionen, *c)* durch den Infinitiv, *d)* durch das Supin, *e)* auf indirekte Weise, wie durch das Adjektiv §. 63, 1, durch das Partizip und das Gerundiv, *f)* durch das Gerundium, *g)* durch das Adverb.

2. Sowie das attributive Satzverhältniss aus zwei Gliedern besteht, einem Substantivbegriffe und einem Attributive, das Attributiv den Hauptbegriff und das dazu gehörige Substantiv den untergeordneten Begriff ausdrückt, und beide Glieder die Einheit eines Substantivbegriffes bilden (§. 54, 2); ebenso besteht das objektive Satzverhältniss aus zwei Gliedern, dem Prädikate und dem Objekte; das Objekt drückt den Hauptbegriff und das dazu gehörige Prädikat den untergeordneten Begriff aus, und beide Glieder bilden die Einheit eines Thätigkeitsbegriffes, als: *scribo epistulam; eo in urbem; cupio scribere; cubitum eo; mens cogitando alitur; puer bene scribit.*

3. Das Objekt ergänzt den Begriff des Prädikats, wenn derselbe zu seiner Vervollständigung ein Objekt nothwendig erfordert, als: *scribo epistulam; miseremur pauperum; studiosus est litterarum; philosophia medetur animis; simia homini similis est; cupio proficisci u. s. w.* Das Objekt bestimmt den Begriff des Prädikats, wenn das Objekt nicht nothwendig erfordert wird, wie bei Angabe des Ortes, der Zeit, des Grundes, des Mittels, der Art und Weise, als: *eo in urbem, venit nocte; Graecia gloria floruit; oculis videmus; urbs dolo capta est, puer bene scribit u. s. w.*

I. Lehre von den Kasus. ¹⁾

§. 69. Bedeutung der Kasus.

1. Die Lateinische Sprache hat fünf Kasus, durch welche objektive Beziehungen (das Wort objektiv in der weiteren Bedeutung nach §. 68, 1 genommen) ausgedrückt werden: Akkusativ, Dativ, Ablativ, Lokativ und Genetiv. Der

¹⁾ Über keinen Gegenstand der Syntaxe sind von den Grammatikern so abweichende und einander widersprechende Ansichten aufgestellt worden wie über die Kasus. Eine Übersicht und gründliche Beurtheilung derselben gibt Dr. Th. Rumpel in seinem Buche: Die Kasuslehre in besonderer Beziehung auf die Griechische Sprache. Halle 1845. Namentlich beschäftigt er sich in diesem Buche und später in dem Programme Gütersloh 1866 mit der Widerlegung der in neuerer Zeit zu besonders grossem Ansehen gelangten sog. lokalen Kasustheorie, nach welcher die Kasus die räumlichen Beziehungen des Woher (Genetiv), des Wohin (Akkusativ) und des Wo (Dativ, Ablativ) ausdrücken sollen. Dieser mit ausgezeichnetem Scharfsinn und einleuchtender Klarheit als irrig dargelegten Kasuslehre stellt er die seinige entgegen, nach welcher der Akkusativ der eigentliche Objektskasus ist, der Genetiv der Kasus der auf sein Besonderes bezogenen Allgemeinheit, der ein Substantiv als sein Beson-

Lokativ hat sich nur in wenigen Wörtern erhalten; grössten Theils wird er durch den Ablativ vertreten.

2. Der Akkusativ bezeichnet im Lateinischen wie in allen Sprachen die unmittelbare Ergänzung (das unmittelbare Objekt) eines Verbs, und zwar zunächst eines transitiven, sodann auch eines intransitiven Verbs, als: *Caesar multas gentes devicit; scribo epistulam; cives meum casum doluerunt; Sequani Ariovisti crudelitatem horrebant; bestiolae quaedam unum diem vivunt; agger trecentos pedes latus est.* Der Dativ und der Ablativ bezeichnen eine nähere Bestimmung der im Satze ausgesprochenen Handlung, den bei derselben betheiligten Gegenstand, der zu dem Subjekte sowol als zu dem Prädikate in gleicher Beziehung steht, das mittelbare oder entferntere Objekt, als: *omnes homines natura libertati student; oculis videmus, auribus audimus; Gallia abundat fluminibus; urbs dolo capta est.* Der Lokativ bezeichnet das räumliche Verhältniss des richtungslosen Wo, als: *domi meae habito; ruri vitam ago.* Der Genetiv bezeichnet die nähere (qualitative oder wesentliche) Bestimmung zunächst eines Substantivs, sodann eines intransitiven Verbs oder eines Adjektivs, als: *hortus regis; amor patriae; miseremur pauperum; reminiscamur pristinae nostrae virtutis; memores simus pristinae nostrae virtutis.*

3. Der Genetiv bildet einen Gegensatz zu den übrigen Kasus, indem er nicht wie diese ein Objekt eines Verbs, sondern ein Attribut (nähere Bestimmung) ursprünglich eines Substantivs, dann eines Adjektivs und eines Verbs bezeichnet. Daher gehört seine Lehre eigentlich in die Lehre von dem attributiven Satzverhältnisse; sie wird aber aus dem rein praktischen Grunde hier behandelt, um die Kasuslehre nicht zu zersplittern. Der Genetiv ist ohne Zweifel ursprünglich aus dem Bedürfnisse der Sprache hervorgegangen, die aus einem Subjekte und Prädikate oder aus einem Subjekte, Prädikate und Objekte bestehende Satzsubstanz in substantivischer Form durch Verbindung eines regirenden und eines regirten Substantivs zu einer Einheit darzustellen und dieselbe zum Ausdrucke eines attributiven Satzverhältnisses (§. 54.) zu benutzen, als: *flos rosae*, entstanden aus *rosa floret*, *patriis amor*, die Liebe des Vaters oder die Liebe zum Vater, entstanden aus *pater amat* oder *amo patrem*. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses musste daher eine besondere Kasusform geschaffen werden.

Anmerk. 1. Dass in den verschiedenen Sprachen der Gebrauch der Kasus vielfach von einander abweicht, davon beruht der Grund auf der verschiedenen Art und Weise, in welcher die verschiedenen Völker das Verhältniss

deres bestimmenden Allgemeinheit, indem als nothwendige Voraussetzung des Genetivs das Substantiv gesetzt wird, der Dativ (Ablativ, Instrumentalis, Lokativ) der Kasus der näheren Bestimmung der Satzsubstanz (d. h. des Subjekts und des Prädikats als Einheit gedacht).

der Begriffe zu einander gedacht und aufgefasst haben. So hat ein Volk viele Verben als Transitive aufgefasst und daher mit dem Akkusative verbunden, während ein anderes dieselben als Intransitive mit dem Dative oder mit einer Präposition verbindet. Wenn z. B. der Römer *noceo tibi* und ebenso der Deutsche ich schade dir, der Grieche hingegen *βλάπτω σε* sagt, so wird zwar in beiden Verbindungen derselbe Inhalt ausgedrückt, aber in verschiedener Form; im Lateinischen und Deutschen wird das Verb intransitiv, im Griechischen hingegen transitiv aufgefasst; der Akkusativ drückt einfach das ergänzende Objekt aus, während der Dativ das Verhältniss des Subjekts zu dem Objekte als ein gegenseitiges lebendiges darstellt. Von der Deutschen Sprache weicht die Lateinische wie die Griechische besonders dadurch ab, dass diese sich in ausserordentlich vielen Fällen mit den einfachen Kasus begnügen, wo jene sich der Präpositionen bedient, indem es ihr, als einer Denkersprache, eigentümlich ist in der Verbindung des Verbs mit seinem Objekte das logische Verhältniss scharf und genau zu bezeichnen. So übersetzen wir z. B. *laetor victoria*, χαίρω τῇ νίκῃ durch: ich freue mich über den Sieg und bezeichnen dadurch den Sieg als den Grund der Freude.

4. Den fünf genannten Kasus, die man *Casus obliqui* nennt, stehen gegenüber der Nominativ und der Vokativ, welche *Casus recti* genannt werden. Der Nominativ ist der Kasus des Subjekts und bezeichnet die Beziehung des Subjekts zu dem Prädikate. Mittelst der Kongruenz steht sowol das auf das Subjekt bezogene attributive Adjektiv oder Substantiv als auch das prädikative Adjektiv oder Substantiv im Nominative, als: *rosa pulchra*; *rosa pulchra* est; *Cicero consul*; *C. consul* fuit; *C. consul* creatur; *C. consul creatus* est. S. §§. 6 u. 8.

5. Der Vokativ ist die Kasusform, deren man sich beim Anrufe oder bei der Anrede einer Person oder Sache bedient. Er ist eigentlich nichts Anderes als der Nominativ, aber ohne Beziehung auf das Prädikat und ausser allem organischen Verbande des Satzes. Eine nothwendige Kasusform ist der Vokativ durchaus nicht; in fast allen Sprachen hat er dieselbe Form wie der Nominativ; auch die Lateinische Sprache hat nur für die Wörter der II. Dekl. auf *-us* eine besondere Vokativform gebildet, und selbst der Vokativ dieser Wörter erscheint nicht selten in der Nominativform, s. Th. I. §. 103, 7 und 8, regelmässig der des Wortes *deus*.

Anmerk. 2. Wenn zu einem Vokative eine Apposition oder ein attributives Adjektiv (Partizip) hinzutritt, so stehen auch diese Zusätze im Vokative, wie Hor. C. 2. 7, 5 *Pompei*, meorum *prime* sodalium. Ep. 1. 1, 1 *prima dicite* mihi, *summa dicende* Camena, *Maecenas*. Catull. 77, 1 *Rufe*, mihi frustra ac nequiquam *credite amice*. Prop. 2 (3). 12 (15), 2 *lectule*, *delicis* *facte* *beate* meis. Dass aber in diesem Falle statt des Vokativs auch der Nominativ gebraucht werde, sowie auch wenn nicht eine Anrede, sondern ein Ausruf oder eine Apposition oder ein prädikatives Attribut ausgedrückt werden soll, haben wir Th. I. §. 103, 8 gesehen. Jedoch auch dann, wenn diese Zusätze nicht zu dem Vokative, sondern zu dem Prädikate des Satzes gehören, setzen die Dichter bisweilen statt des Nominativs vermittelt einer Attraktion den Vokativ, wie Verg. A. 2, 283 *quibus, Hector*, ab oris | *expectate* *venis*? (st. *expectatus*.) 9, 485 *heu*, *terra ignota* *canibus date* *praeda* *Latinis* | *alitisque* *jaces* (st. *datas*): *ubi v. Wagner*. 10, 326 *tu quoque . . Cydon*, | *Dardania stratus* *dextra*, *securus* *amorum*, | . . *miserande* *jaceres*. 10, 811 *quo* *moriture* *ruis*? (st. *moriturus*.) 12, 947 *tunc hinc spoliis indute* *meorum* | *eripiare* *mihi*? Tib. 1. 7, 53 *sic*

venias *hodie* (ubi v. Dissen). Pers. 3, 28 *stemma quod Tusco ramum millesimo ducis | vel quod trabeate salutas* (st. millesimus und trabeatus). Härter Stat. Th. 7, 777 *vade...*, non *perpassure* Creontis | imperia aut vetito *nudus jaciture* sepulcro. Noch auffälliger Hor. S. 2. 6, 20 *Matutine pater, seu Jane libentius audis* (st. seu Janus I. audis = appellaris). Diese letzteren Beispiele sind offenbar Griechischen nachgebildet, wie Soph. Ph. 760 ὡς δούστης σύ, δούστης δὴτα διὰ πόνων φανείς (st. δούστης od. ὅς δούστης ἐφάνης). Theocr. 17, 66 ὁλβιε κῶρε γένοιτο st. ὁλβιος, κῶρε, γένοιτο.¹⁾

Anmerk. 3. Hierher gehört auch die Redensart *macte* virtute esto, wofür es mit Beziehung auf den weggelassenen Subjektsnominativ *tu* eigentlich heissen müsste *mactus* = gepriesen, C. Att. 12. 6, 2. Tusc. 1. 17, 40. Hor. S. 1. 2, 31. Liv. 4. 14, 7 *macte* virtute, C. Servili, esto (d. i. tu, C. Servi, mactus v. esto). Im Plur. lässt sich der Vokativ vom Nominative nicht unterscheiden. Curt. 4. 3, 18 vos quidem *macti* virtute, inquit, estote. Plin. 2. 12, 9 *macti* ingenio este, caeli interpretes. Statt des Ablativs findet sich bei späteren Dichtern auch der Genetiv: Mart. 12. 6, *macte animi morumque tuorum*. Stat. Th. 2, 495. Sil. 12, 257 *virtutis* avitae. Dieses *macte* erstarrte durch den häufigen Gebrauch gewissermassen zu einem Adverb; so sagt schon Livius *macte* bei dem Plur. 7. 36, 5 *macte* virtute este statt *macti*, dann bei dem Infinitive Liv. 2. 12, 14 *juberem* (sc. te) *macte* virtute esse, si pro mea patria ista virtus staret. *Macte* kommt von *mag-*, vgl. *mag-is*, *mag-nus*, und bedeutet in Verbindung mit dem Abl. eigentlich sei vergrößert mit oder durch Etwas, wofür wir sagen: sei gepriesen wegen Etwas.

6. Der Vokativ steht entweder allein oder in der Verbindung mit der Interjektion *o*. Das Erstere geschieht in dem gewöhnlichen Gesprächstone, das Letztere in einer nachdrucksvolleren Anrede. Die Stellung des Vokativs ist gewöhnlich in der Mitte oder nach einigen Wörtern des Satzes; an der Spitze des Satzes in der Regel nur dann, wenn die Anrede mit einem gewissen Nachdrucke geschieht, vgl. Sall. J. 14, 1. 102, 5.

A. Akkusativ.

§. 70. a) Akkusativ bei transitiven Verben, sowie bei transitiv gebrauchten Intransitiven.

1. Der Akkusativ bezeichnet, wie wir §. 69, 2 gesehen haben, zunächst die unmittelbare Ergänzung oder das unmittelbare Objekt eines transitiven Verbs. Das Objekt ist entweder ein schon vorhandener Gegenstand oder ein erst durch das Verb hervorgebrachter, als: Caesar *multas gentes devicit*. *Piscem* Syri *venerantur*. *Scribo epistulam*. *Deus mundum aedificavit*. *Apum examina fingunt favos*. Der Gebrauch des Akkusativs als Objekt transitiver Verben im Lateinischen stimmt mit dem in anderen Sprachen überein und unterscheidet sich nur dadurch, dass es viele Verbalbegriffe transitiv auffasst, die in anderen Sprachen Intransitive sind und mit dem Dative oder mit einer Präposition verbunden werden. So die Verben: *deficio*, wie ἐπιλείπω; *juvo*, *adjuvo*, *adjuto* (vorklass.), wie ὠφελῶ, ὀνίνημι; *maneo* in der Bedeutung bleibend erwarten, wie μέλω, μέμνω, *fugio*, *de-*,

¹⁾ S. Kühner a. a. O. 2 Th. II, §. 357, 6.

ef-, *pro-* (nachaugust. poet. und pros.), *subterfugio*, wie *φεύγω*; *aequo*, *adaequo*, *exaequo*, *aequiparo*; *sequor*, *con-*, *ex-*, *in-*, *per-*, *pro-*, *subsequor* (aber *obsequor* c. Dat.); *sector* und *consector*; *imitor* wie *μιμούμαι*, *aemulor*; *lateo* (*λανθάνω*) poet. und pros. Varro u. sp. Pros.; *adulor*, wie *χολακεῖω*, *θωπεύω*; *deceat* und *dedecet*; *me veritum est* c. inf. nur C. Fin. 2. 13, 39 Cyrenaici, quos non est veritum in voluptate summum bonum ponere, die sich nicht gescheut haben; *me miseret* (*me miseretur* selten), *puenitet*, *piget*, *pudet*, *taedet*, *pertaesum est* c. Gen., s. d. Lehre v. d. Gen. Caes. B. G. 2. 10, 4 ipsos res frumentaria deficere coepit (fehlen, mangeln = verlassen; daher pass. Hirt. B. G. 8. 3, 2 ne (Caesar) copiā pabuli deficeretur. B. C. 3. 64, 3 quom aquilifer a viribus deficeretur). Nep. 25. 2, 2 Atticus adulescentem Marium, hostem judicatum, juvit opibus suis (half = unterstützte; daher pass. Caes. B. G. 6. 21, 2 quorum opibus juvantur). Ter. Phorm. 203 fortis Fortuna adjuvat. Pl. Cas. 3. 3, 17 quae te adiutaret und sonst. Ter. Andr. 209 Pamphilumne adiutem und sonst. Accius bei Non. p. 424, 2. Ter. Phorm. 480 mansurusque patruom pater est, dum huc adveniat. 570 f. non manebat aetas virginis | meam negligentiam. Hor. C. 1. 28, 15. 2. 18, 31 und sonst. Liv. 10. 35, 10 hostem maneat. 26. 13, 18. 42. 66, 3. 44. 25, 2. C. Fin. 5. 20, 57 fugientes laborem (fliehend vor der Arbeit, fliehend, meidend die Arbeit, daher pass. Cornif. ad Her. 4. 38, 50 quemadmodum ratione in vivendo fugitur invidia, sic in dicendo consilio vitatur odium). Rpb. 5. 4, 6 optumi ignominiam fugiunt ac dedecus. Nep. 2. 8, 1 Themistocles non effugit civium suorum invidiam. C. Off. 3. 26, 97 Ulixem insimulant tragoediae simulatione insaniae militiam subterfugere voluisse. Liv. 31. 35, 2 ut numero eques pedesque hostem aequarent (gleichkämen, gleichkommend erreichten). Curt. 9. 26, 23 nondum feminam aequavimus gloria. Liv. 31. 36, 8 quantum (inwieweit) equitem velocissimi pedites cursu aequare poterant. Caes. B. G. 1. 48, 7 tanta erat . . celeritas, ut jubis equorum sublevati cursum (sc. equorum) adaequarent. Nep. 2. 6, 1 portus est moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate aequipararet. C. Tusc. 1. 45, 109 gloria virtutem tanquam umbra sequitur (folgt = begleitet). Mil. 35, 96 fortes et sapientes viri non tam praemia sequi solent recte factorum quam ipsa recte facta (streben nach = suchen zu erreichen). 1. 16, 30 hanc opinionem magni errores consecuti sunt. (Aber aliquid est consequens alicui rei C. Tusc. 5. 7, 18. 8, 21 und sonst oft bedeutet „Etwas ist einer Sache entsprechend, daher Etwas folgt aus einer Sache.) Caes. B. G. 6. 18, 2 ut noctem dies subsequatur. Tac. A. 15, 2 equitum manus regem ex more sectatur. C. Tusc. 3. 2, 3 multitudo consecatur nullam eminentem effigiem virtutis, sed adumbratam imaginem gloriae. Rpb. 1. 36, 56 imitabor Aratum (werde dem A. nachahmen = durch Nachahmung zu erreichen suchen). (Wenn aber nachahmen so viel ist als durch Nachahmung darstellen, so hat es auch im Deutschen den Akkusativ bei sich, wie „keine Kunst kann die Betriebsamkeit der Natur nachahmen“ C. N. D. 1. 33, 92 nulla ars imitari sollertiam naturae potest.) Nep. 15. 5, 6 quod me Agamemnonem aemulari putas, falleris (nacheifern = durch Nacheiferung zu erreichen suchen). Verg. A. 1, 130 nec latuere doli

fratrem Junonis et irae. Ov. P. 4. 9, 126. Varro R. R. 1. 40, 1 unum, quod *latet* nostrum sensum. Plin. 2 c. 20 in. *latet* plerosque. Justin. 13. 8, 5 res Eumenen non *latuit*. C. Divin. 2. 2, 6 aut *adulatus* aut admiratus *fortunam* sum alterius (obwol hier der Akk. auch von admiratus sum abhängen kann). Off. 1. 26, 91 cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures neve (sc. eos) *adulari* nos sinamus (eigentlich anweldeln, auf kriechende Weise verehren). Pis. 41, 99 *adulantes* omnes. Liv. 23. 4, 2 *plebem adulari*. 45. 31, 4 *adulando* aut Romanorum imperium aut amicitiam regum. Val. M. 4. 3 ext. 4 „si *Dionysium adulari* velles, ista non esses“, immo, inquit, si tu haec esse velles, non *adularere* *Dionysium*. Sen. de ira 2, 31. Tac. A. 16, 19. H. 1, 32. Colum. 7, 12. Über *adulari* c. dat. s. d. Lehre v. d. Dat. Tusc. 4. 25, 55 oratorem irasci minime *deceat*, simulare non *dedit* (geziemen = zieren, schmücken). Nicht häufig stehen *decere* und *dedit* in der klassischen Prosa persönlich, aber vor- und nachklass. poet. und pros. oft, wie C. Off. 1. 31, 113 *id* maxime quemque *deceat*, quod est cuiusque maxime suum (geziemt = ziert, schmückt). Off. 1. 31, 113 expendere oportebit, quid quisque habeat sui, eaque moderari nec velle experiri, quam se *aliena deceant*. C. Clod. fr. 5, 1 tu solus urbanus, quem *deceat muliebris ornatus*, quem *incestus* psalteriae. Aber vor- und nachklassisch nicht selten. Pl. Most. 1. 3, 10 contempla . . , satin *haec* me *vestis deceat*. 125. Pseud. 935 vide, *ornatus hic* satine me *condecet*? Hor. ep. 1. 7, 44 parvum parva *decent*. Ov. A. 8, 502 *candida pax* homines, *trux deceat ira* feras. Quintil. 6. 1, 25 *fictae alienarum personarum orationes, quales litigatorem decent* vel patronum. Ov. Am. 3. 15, 4 nec me *deliciae dedecuerunt meae*. Stat. Th. 10, 340 si non *dedit tua jussa*. Tac. A. 2, 43 Druso Pomponius Atticus *dedit* Claudiorum imagines videbatur.

Anmerk. 1. Einige der angeführten Verben werden auch als intransitive mit dem Dative oder mit Präpositionen verbunden. a) *Deficere*: Caes. B. G. 3. 5, 1 quom . . tela *nostris deficerent* (wofür aber mit Heinsius jetzt nostros gelesen wird, da sonst Cäsar überall def. c. acc. hat). Val. M. 5. 1, ext. 3 wird jetzt mit den besseren edd. gelesen: nisi vinum *nos defecisset* st. nobis der schlechteren edd., aber Sil. 8, 661 stragis *acervis* | *deficiunt* campi. Stat. Ach. 1, 445 *puppiibus* aequor | *deficit*. In der Bedeutung *deesse* Liv. 1. 24, 7 *illis legibus* populus R. prior non *deficiet*. Ebenso wird das pass. *defieri* = *deesse* stäts mit dem Dat. verbunden, wie Enn. bei C. 3. 19, 44 *mihi* fortuna magis nunc *defit* quam genus. Ter. Hec. 767. Verg. E. 2, 22. Statt *deficio* *aliquem* wird *deficio ab aliquo* u. *def. ad aliquem*, gesagt. — b) *Adiutare*: Pacuv. bei Donat. ad Ter. Ad. 16 *adiuta mihi*. Inscr. Eckh. D. N. 8 p. 223 deus, *adiuta Romanis*. Petron. fr. 62 si ante venisses, saltem *nobis adiutasses*. Aber ganz verschieden: Ter. Hec. 359 *eis* onera *adiuta* und Gell. 2. 29, 7 *messem hanc nobis adjuvent*; hier sind *eis* und *nobis* sog. Dativi commodi. — c) *Manere* c. acc., erwarten; seit Liv. auch pros., s. d. Beisp. S. 193; aber c. dat. = bleiben C. Cat. m. 7, 22 *manent* ingenia *senibus*. Liv. 1. 53, 7 *manere* *his* bellum, dauere noch fort. — d) *Fugere* a oder e loco, fliehen von oder aus einem Orte, aber f. locum, einen Ort meiden; aber auch trop. f. a re, wie C. Off. 1. 35, 128 nos naturam sequamur et ab omni, quod abhorret ab oculorum auriumque approbatione, *fugiamus*. N. D. 3. 13, 33 omne animal appetit quaedam et *fugit a quibusdam*. Sest. 23, 51 ne recordatione mei casus a *consiliis refugiat* und sonst oft. — e) *Migrare* rem, z. B. leges, jura (klass.). — f) *Aemulari* c. dat. personae bei Cicero von einem leidenschaftlichen Nacheifern Tusc. 1. 19, 44 quom corporis facibus inflammari soleamus ad omnes fere cupiditates eoque magis incendi, quod *his aemulemur*, qui ea habeant, quae nos habere cupimus, vgl. 4. 8, 17; aber c. acc. rei, wie Flacc. 26, 63 ut omnes ejus laudare

instituta facilius possint quam *aemulari*. Andere Schriftsteller verbinden *aemulari* c. dat. pers. auch ohne diesen Nebengriff, wie Quintil. 10. 1, 122. Justin. 6. 9, 1; aber auch c. acc. pers. sowol als, und zwar häufiger, c. acc. rei; mit der Präp. cum: Liv. 28. 43, 4 ne *mecum aemuletur*. — g) *Latere* c. dat. Varr. L. L. 9 §. 92 quae et oculis et auribus latere soleant. Ps. C. post. red. in sen. 6, 13 ubi nobis haec auctoritas tamdiu tanta latuit? Sil. 12, 614 *hostique propinquo* | Roma latet. — h) *Adulari* c. dat. Nep. 25. 8, 6 neque *potenti adulatus* est Antonio. Curt. 4. 3, 19 *singulis* . . *adulantes*; Livius hat sowol den Akk. (23. 4, 2 Put. *plebem adulari*. 45. 31, 4 als auch den Dat. (36. 7, 4. 3. 69, 4). Quintilians Ausspruch 9. 3, 1: *huic*, non *hunc adulari* jam dicitur, ist also unbegründet; denn einerseits gebraucht schon Livius den Dativ, andererseits Tacitus nur den Akkus. — i) *Decere* c. dat. fast ohne Ausnahme nur vor- und nachklassisch. Pl. Amph. 820 *istuc faciurus* . . *nostro generi* non *deceat*. Pers. 213. Ter. Heaut. 965. Ad. 491. 928. (Aber c. acc. Andr. 421.) Gell. 9. 15, 4 *praefatur arrogantius, quam aetati ejus decebat*. Apul. Flor. 3, 16, p. 70 *ratio, quae deceat philosopho* (ubi v. Hildebr.). Paul. Dig. 32. 1, 23 *deceat tantae majestati eas servare leges* etc. Klassisch nur Sall. fr. 1, 106 Kr. *locum editiorem, quam victoribus decebat, capit*.

Anmerk. 2. Der Komiker Plautus¹⁾ verbindet oft auch die von transitiven Verben abgeleiteten Substantive auf -io mit dem Akkusative, aber nur in Fragsätzen mit *quid* (= wozu) *tibi* . . *est?* Amph. 520 *quid tibi hanc curatios rem?* (= cur hanc rem curas?) Asin. 920 *quid tibi hunc receptio ad test meum virum?* Aul. 3. 2, 9 *quid tibi* . . *nos tactios?* Cas. 2. 6, 54. Curc. 626. Poen. 5. 5, 29. Aul. 4. 10, 14. Truc. 2. 7, 62 *quid tibi hanc aditios?* *quid tibi hanc notios?* . . *amicam meam?* Most. 1. 1, 33 *quid tibi* . . *me aut quid ego agam curatios?* Ähnlich im Griechischen ἀγῶντι, σπουδῶν, μομφῶν ἐχῶ c. acc.²⁾

Anmerk. 3. So finden sich auch die von transitiven Verben abgeleiteten Adjektive auf -bundus, welche in der Bedeutung den Participiis Praesentis Activi entsprechen, mit dem Akkusativ verbunden.³⁾ Sisenna bei Gell. 11. 15, 7 *populabundus agros* ad oppidum pervenit. Sall. Hist. fr. 3, 20 *vitabundus classem* hostium ad oppidum pervenit. Liv. 3. 47, 3 *haec prope contionabundus* circumibat homines. 5. 29, 10. 25. 13, 4 *vitabundus castra* hostium. Curt. 6. 20, 3 *jacere humi venerabundus ipsum*. Suet. Tib. 65 *speculabundus signa*. Just. 38. 3, 7 *meditabundus bellum*. Bei Apul. *mira-bundus, imaginabundus, murmurabundus, osculabundus, periclitabundus, rimabundus* c. acc. So auch c. gen. und dat.: *sui periclitabunda* Apul. Met. 3, 21 extr.; *saluti praesenti ac futurae soboli novorum maritorum gaudibundus* 8, 2 (ubi v. Hildebr.); de mag. 79 in. *excusabunda se filio*. Justin. 6. 8, 13 *gratulabundus patriae*. Mit dem Akkusative wird nach Analogie von *osus, per-, exosus* (poet. und seit Liv. auch pros.) auch *pertaesus* bei Suet. Caes. 7 *pert. ignaviam suam* und Tib. 97 *semel ipse pertaesus* verbunden.

2. Mehrere Verben, welche eine Gemüthsstimmung oder deren Äusserung ausdrücken und eigentlich Intransitive sind, erscheinen zuweilen als Transitive mit einem Akkusative der Sache, selten der Person; aber nur wenige derselben werden wie die wirklichen Transitive auch in passiven Formen gebraucht. Verg. E. 2, 1 *formosum pastor Corydon ardebat* Alexim (= ardentem amabat). Hor. C. 4. 9, 13 *comptos arsit adulteri* | *crines*; pros. erst Gell. 7. 8, 3 *pueros* . . *miris et humanis modis arserunt*. Prop. 1. 13, 23 *amor Herculis flagrans* Heben. Hygin. 179 *conflagrare* Semelen. Hor. C. 3. 7, 10 *suspirare* Chloen (seufzen nach der Ch.). Juv. 11, 152. Pass. Sil. 15, 82 *suspiratos fratres*. Dafür bei

¹⁾ S. Holtze l. d. I, p. 279 und Draeger a. a. O. I, S. 330. —

²⁾ S. Kühner a. a. O. 2 Th. II, §. 411, 4, S. 277. — ³⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 329.

den Komikern *perire*, *deperire*, *demori* c. acc. = sterblich verliebt sein in Jem Pl. Poen. 5. 2, 135 alteram (sororem) ecclitum *perit*. Amph. 517 hic te ecclitum *deperit* und sonst oft. Ter. Heaut. 525. Catull. 100, 2. Pl. Mil. 970 ea *demoritur* te. 1089. *Gaudeo rem* selten Cael. bei C. Fam. 8. 14, 1 furit tam *gavisos* homines suum dolorem. Stat. Th. 4, 231 *gaudent* natorum fata parentes. 9, 724 tu dulces lituos ululataque proelia *gaudes*. Gerundiv: Symm. ep. 3, 29 ista pars *gaudenda* mihi. *Gratulor alicui aliquid*. C. Ph. 2. 12, 28 ei recuperatam libertatem est *gratulatus*. Att. 5. 20, 1 mihi *gratulatus* es illius diei celebritatem. (Aber häufiger *gratulari* alicui de re.) *Dolere rem*, Etwas bedauern. C. Sest. 69, 145 cives meum casum luctumque *doluerunt*. Dej. 1, 3 afflictam regiam conditionem *dolebam*. So: mortem, vicem, injurias, casum u. s. w. *dolere*. Gerundiv Sall. J. 14, 22 *laetandum* magis quam *dolendum* puto casum tuum; übrigens wird *laetor* nur mit dem Akk. eines Pron., wie *id*, *illud* (s. unt. §. 72, Anm. 3), aber nicht eines Substantivs verbunden. *Dolere* c. acc. pers. nur Prop. 1. 16, 24 frigidaque Eoo *me dolet* aura gelu = me dolore afficit. *Indolesco rem* erst sp. pros. Justin. 12. 13, 9 ut tactum hominum velut vulnera *indolesceret*. *Ridere aliquid* und *aliquem*, belachen. Ter. Ad. 9 *rideo* hunc. C. Att. 14. 14, 1 joca tua *risisse* me u. A. oft; auch pass. *ridetur* aliquid, wie C. de or. 2. 58, 237 f. *Ludere aliquem* und *aliquid* = scherzend darstellen Cael. bei C. Fam. 8. 9, 1 civem bonum *ludit*; = spielend zubringen Mart. 3. 67, 9 *luditis* otium; = vergeblich aufwenden Pl. Pseud. 369 operam *ludimus*; = verspotten, necken C. Q. fr. 2. 15, 3 Domitius in senatu *lusit* Appium collegam und Pass. de or. 1. 12, 50 haec oratio . . necesse est omnium irrisione *ludatur*; = täuschen Hor. C. 3. 4, 5 an me *ludit* amabilis | insania? *Ploro aliquem* und *rem*, beweinen. Hor. C. 4. 2, 21 juvenem. 3. 27, 38 f. turpe commissum. *Flere aliquem* und *aliquid* von Plautus an häufig poet., auch sp. pros., wie Tac. A. 6, 10 necem filii. *Maerere rem*: C. Tusc. 1. 44, 105 illa sicut acerbissimam mortem *maeret*. 48, 115 quom graviter filii mortem *maereret*. So: casum, calamitatem m. b. Cic. *Lugere* und *lamentari*, haben, wenn sie mit einem Objekte verbunden werden, dasselbe stäts im Acc. rei oder pers. bei sich. *Erubescere rem* und *aliquem* august. poet. und sp. pros. Verg. A. 2, 541 f. jura fidemque | supplicis *erubuit*. Senec. ep. 95, 8 *erubescit* soloecismum; *er. deos* Prop. 4. 13, 20; Ger. *erubescendus* sp. pros. *Gemere rem* poet. Poeta bei C. Att. 2. 19, 3 virtutem istam . . graviter *gemes*. Hor. C. 4. 12, 5 Ityn flebiliter *gemens*; pass. C. Att. 2. 18, 1 hic status est, qui una voce omnium *gemitur*. *Ingemo* u. *ingemisco aliquem* und *aliquid*. Sen. H. O. 1578 caesos *ingemunt* nati patres. Stat. Th. 9, 2 *ingemuere* jacentem. Verg. E. 5, 27 f. *ingemuisse* interitum. *Indignor rem* (c. dat. erst nachklass. Ulp. Dig. 48. 5, 2); Ger. C. inv. 2. 18, 56 loci, qui facti *indignandi* causa sumuntur. *Fremo rem* poet. Cass. bei Serv. ad Verg. A. 1, 56 (60) si plebs *fremere* imperia coepisset (murren gegen). Verg. A. 7, 460 arma amens *fremit* (fordert tosend Waffen). *Ectimesco aliquid* oder *aliquem* (neben de re); *pertimesco rem* (neben de re); auch pass. C. Agr. 2. 17, 45 nomen imperii etiam in levi persona *pertimescitur* und Gerundiv *pertimescendus*. *Horreo*, *horresco*, *perhorresco*, schaudere vor Etwas, haben, wenn sie mit einem Objekte verbunden werden, dasselbe stäts im Akk. bei sich, als: C. Ac. 2. 38, 121 divinum numen *horrere*. Caes. B. G. 1. 32, 4 Sequani Ariovisti cru-

delitatem horrebant; so: *horreo* dolorem, crimen, iudicium u. s. w., auch Gerundiv *horrendus*; C. de or. 2. 55, 226 (aus einer Rede des Crassus) tu illam mortuam, tu imagines ipsas non *perhorrescis*? *perhorresco* procellas u. s. w. *Exhorreo* rem nur Colum. poet. 10, 154; *exhorresco* rem august. poet., wie Verg. A. 7, 265, und pros. Liv. 8. 35, 11 ni tristia edicta *exhorruisset*. *Abhorreo* rem sp. pros. Suet. Aug. 83. Galba 4. Vitell. 10. (C. Cluent. 14, 41 ist wegen des vorangehenden Verbs nicht hierher zu ziehen.) *Tremo* rem poet. und seit Liv. auch pros. Liv. 22. 27, 3 virgas ac secures dictatoris *tremere* atque horrere; Ger. *tremendus* poet. und spätpros.; ebenso *tremisco* rem Verg. A. 3, 648. 11, 403; *contremisco aliquid* und *aliquem* poet. und spätpros. Hor. C. 2. 12, 7 f. unde periculum | fulgens *contremuit* domus. Sen. ep. 65, 25 non *contremiscamus* injurias, non vulnera etc. Just. 32. 4, 10 Annibalem . . Italia *contremuit*. *Pallere* Eupolidem Pers. 1, 124. *Pallesco* rem poet. Hor. C. 3. 27, 27 fraudes *palluit* (= extimuit). Hor. ep. 1. 3, 10 non *expalluit* haustus. *Trepido* aliquem und *aliquid*, sp. poet. und pros. Sen. H. O. 1058 (1062). Juven. 8, 152. 10, 21. *Queror*, *conqueror* rem. Caes. B. G. 1. 39, 4 (militēs) additi in tabernaculis suum fatum *querēbantur*. B. C. 3. 20, 3 calamitatem *queri*. C. Att. 5. 8, 2 Milonem meum *queri* per litteras injuriam meam. (Aber Fam. 1. 4, 3 quid de aliorum injuriis *qaerar*? So auch gewöhnlich *conqueror* de re, wie C. Fam. 2. 2, 6.) *Paveo* rem poet. und spätpros. C. poet. Tusc. 2. 10, 23 noctem *paventēs*. Hor. C. 4. 5, 25 quis Parthum *paveat*? und sonst. Tac. H. 1, 29 non quia tristiores casum *paveam*. Pass. Plin. 31 c. 45 ext. ita, ut *paverentur* ante hic ulcera. Gerundiv Plin. 8 c. 35 pedibus *pavendas* serpentes. *Pavesco* rem seit Tac. A. 1, 4 und sonst. *Expaveo* rem Stat. Silv. 3 praef. princ. in Prosa. *Expavesco* rem, august. poet., wie Hor. C. 1. 37, 23 *expavit* ensem, und nachaugust. pros. Tac. H. 2, 76 nec speciem adulantis *expaveris*. *Glorior* rem erst Vopisc. Procul. 1 *gloriatur* rem ineptam. *Gravor* aliquem und *aliquid* poet. und seit Seneca auch pros. Hor. C. 4. 11, 27 Pegasus terrenum equitem *gravatur*. *Stupeo aliquid* und *aliquem* (staune an) seit Virgil A. 2, 31 pars *stupet* . . donum exitiale Minervae poet. und sp. pros. Tib. 1. 7, 28 Memphiten *plangere* bovem = an die Brust schlagend beklagen, wie κόπτεσθαι, τύπτεσθαι τὸν θεόν, νεκρόν.¹⁾

Anmerk. 4. Über den Akkusativ der Pron. und Numeral. bei diesen Verben, wie *id*, *illud*, *gaudeo*, *laetor*, *doleo* u. s. w. s. §. 72, Anm. 3.

3. Auch viele andere Verben, welche ursprünglich Intransitive sind, werden in der Dichtersprache, seltener in der Prosa als Transitive mit dem Akkusative verbunden. So mehrere, welche den Begriff einer Bewegung ausdrücken, wie *properare*, *festinare*, *surgere*, *penetrare*, *ruere*, *de-*, *proruere*, *emergere*, *erumpere*, *prorumpere*, *vergere*, *durare*, *ad-*, *de-*, *in-*, *mansuescere* s. §. 26, 3; — ferner mehrere Verben der Bewegung nehmen als Transitive den Raum oder Weg, über den sich die Bewegung erstreckt, im Akkusative zu sich. Ov. Tr. 5. 7, 36 *currere* aquam. Verg. A. 6, 122 *itque reditque* viam. 3, 191 vastum cava trabe *currimus* aequor. 1, 67 (71) Tyrrhenum *navigat* aequor. Ov. M. 15, 67. Selbst C. Fin. 2. 34, 112 mit poetischer Färbung

¹⁾ S. Kühner a. a. O. 2 Th. II, §. 409, S. 256 am Ende.

Xerxes quom tantis classibus tantisque equestribus et pedestribus copiis . . maria *ambulavisset*, terram *navigasset*. Suet. Claud. 1 Drusus Oceanum septentrionalem primus Romanorum ducum *navigavit*. (Pass. Plin. 2 c. 67 in. totus *navigatur* occidens und Oceanus *navigatus* est. 36 c. 24 §. 2. Tac. G. 34 lacus Romanis classibus *navigatos*. Verg. G. 3, 260 *natat* freta. Stat. Silv. 5. 2, 133 f. n. flumina. Th. 4, 239 qui te . . *natant* terria. (Pass. Ov. A. A. 1, 48 *natentur* aquae. Tr. 5. 2, 25 quot piscibus unda *naturatur* und Andere. (Von *errare* nur *erratus*, wie *erratae terrae* u. s. w. bei august. Dichtern.) Verg. A. 1, 524 maria omnia *vecti*. Colum. 6. 37, 11 viam recte *graditur*.¹⁾ — Ferner: Pl. Aul. 2. 4, 20 divum atque hominum *clamat* . . fidem. Verg. A. 4, 674 morientem nomine *clamat*. 7, 504 *conclamat* agrestis = clamans convocat. Häufig *inclamare* aliquem. C. Att. 1. 1, 1 (Aquillius) *juravit* morbum (betheuert eidlich seine Krankheit). Fam. 7. 12, 2 quomodo tibi placebit Jovem lapidem *jurare*, quom scias Jovem iratum esse nemini posse? (= beschwören, wie *ὑπνύσαι θεός*, statt des gewöhnlichen per Jovem). Verg. A. 6, 351 und sonst. Ter. Hec. 194 *pergam*, quo coepi, hoc iter (=persequar, fortsetzen). Sall. J. 79, 5. B. Afr. 69. Tac. A. 3, 66 und sonst. *Consentire* bellum Liv. 8. 6, 8 = consensu b. discernere. Pass. Liv. 1. 32, 12 bellum erat *consensum*. Gell. 15. 26, 2 *consensus* quibusdam et concessis. *Crepare* militiam aut pauperiem Hor. C. 1. 18, 5 (= semper in ore habere). Ov. M. 10, 205 te carmina nostra *sonabunt*. Verg. E. 1, 5 *resonare* Amaryllida (wie Anacr. 1, 4 á βάρβρος Ἐρωτα μούνον ἤχῃ). Pass. Hor. ep. 17, 40 sive mendaci lyra | voles *sonari*. Verg. A. 4, 510 sacerdos | ter centum *tonat* ore deos = magna voce invocat. Lucr. 3, 469 circum stant lacrimis *rorantes* ora genasque. Pass. Ov. Fast. 3, 357 tellus *rorata* mane pruina und sonst. *Vaporare* latus Hor. ep. 1. 16, 7 = tepefacere. Stat. Ach. 1, 87 *undare* sanguine campos. *Vigilare* (*evigilare*) rem = vigilando rem efficere, wie libros. Ov. Tr. 1. 1, 108. Pass. C. Att. 9. 12, 1 consilia *evigilata* tuis cogitationibus und Andere. *Sibilare* aliquem, auszisichen, C. Att. 2. 19, 2. Hor. S. 1. 1, 66. *Tacere* und *silere*, verschweigen, pros. u. poet. häufig; auch pass. *tacetur* amor Ov. Am. 2. 18, 36, ea res *siletur* C. Flacc. 3, 6 und Andere. *Quiescere* rem, ruhen lassen. Sen. H. O. 1590 ante . . quam tuas laudes populi *quiescant*. Verg. E. 8, 4 et mutata suos *requierunt* flumina cursus (ubi v. Wagner). Verg. A. 6, 644 pedibus *plaudunt* choreas (= „cum plausu pedum ducunt choreas“ Wagner). Sil. 12, 99 turbida *plaudentem* freta. *Cunctari* aliquem und *aliquid*, aufhalten, aufschieben, Claudian. 10, 21. 22, 284. 36, 322. Stat. Th. 3, 719. Ebenso *morari* seit Pl. poet. und pros. *Laborare* rem, Etwas durch mühsame Arbeit verfertigen, erst in der Augusteischen Zeit. *Latrare* aliquem und *aliquid* = allatrare Hor. ep. 5, 57. S. 2. 1, 85. Ep. 1. 2, 66. 2)

4. Viele intransitive Verben werden, wie auch vielfach in anderen Sprachen, durch die Zusammensetzung mit Präpositionen transitive und nehmen als solche ihr Objekt im Akkusative zu sich.³⁾ Dass der Akkusativ bei die-

¹⁾ Vgl. Chr. Th. Schuch der Objektskasus oder Accus. der Lat., bes. poet. Spr. Karlsruhe 1844, S. 20. Draeger a. a. O. I, S. 333 f. —

²⁾ S. Schuch a. a. O. S. 38 ff. — ³⁾ Vgl. Ruddimann. II, p. 134 sqq. Schuch S. 43 ff. Draeger I, S. 348 ff.

sen Verben als Objekt transitiver Verben aufzufassen sei, geht daraus deutlich hervor, dass die meisten dieser zusammengesetzten Verben auch ein persönliches Passiv zulassen.

A) Akkusativpräpositionen a) mit Verben der Bewegung. *Accedere* Africam Nep. 23. 8, 1; loca Sall. J. 20, 3 und Andere; aliquem Sall. J. 18, 9. 20, 3 und sonst. (Häufiger mit *ad*, namentlich bei Personen; auch c. dat. s. d. Lex.) *Accidere* aures Pl. Stich. 88 statt des gewöhnlichen *ad aures*; locum Lucr. 5, 608 f. *Adequitate* Syracusas Liv. 24. 31, 10. (Häufiger c. dat., wie Liv. 10. 34, 8 und Andere.) *Adferimur* urbem (nur poet.) Verg. A. 7, 217. *Adire* locum, periculum, labores u. dgl. häufig, auch aliquem, wie C. Fin. 5. 29, 87 (Pythagoras) Persarum magos adiit (besuchte). Pass. Off. 1. 19, 65 periculis aditis. *Adnare* naves nur Caes. B. C. 2. 44, 1. *Adnuere* rem = concedere Catull. 61, 163 und andere Dichter. *Adoriri* klass. *Ascendere* klass. *Astrepere* alicujus aures precibus Plin. pan. 26, 2; sonst c. dat. *Aggredi* klass. *Assistere* equos Stat. Th. 3, 299. *Assultare* aliquid Tac. A. 1, 51. Stat. Th. 11, 244. *Advehi* aliquem Verg. A. 8, 136. Tac. A. 2, 45. H. 5. 16. *Advenire* urbem Verg. A. 1, 388. *Adventure* locum Tac. A. 6, 44. *Advolare* rostra nur C. Att. 1. 14, 5 st. des gewöhnlichen *ad*. *Advolveri* genua Sall. bei Serv. ad Verg. A. 1, 311. Tac. A. 1, 13 und sonst. *Affari* klass. *Afflare* aliquem und aliquid poet. und nachaugust. pros.; pass. oft, z. B. C. Arch. 8, 18 divino quodam spiritu afflari. Ov. M. 6, 704. *Aggredi* aliquem und aliquid häufig. *Allabi* poet., wie Verg. A. 9, 474 auris. *Alloqui* alqm., klass. *Ambire* aliquem und aliquid häufig, auch pass. *ambior*. *Antecedere* aliquem und alicui räumlich, klass.; sich auszeichnen aliquem und alicui aliqua re klass. *Antecellere* aliquem aliqua re sp. pros. Tac. A. 14, 55 ext. H. 2, 3 (klass. c. dat.). Vitruv. 9, 4 Veneris stella solem antecurrens. *Antegredi* c. acc. C. N. D. 2. 20, 53. *Anteire* aliquem und alicui aliqua re (übertreffen) klass.; pass. C. Sull. 8, 23 se abs te anteiri putant. *Antevenire* aliquem, Einem zuvorkommen sowol in eigentlichem als bildlichem Sinne. Sall. J. 4, 7. 56, 2. *Antevertere* rem, zuvorkommen Tac. A. 13, 30. *Assistere* equos Stat. Th. 3, 299. *Circumcursare* aliquam Catull. 68, 133. *Circumire* vigilias Sall. J. 45, 2. 100, 4; pass. *circuitur* urbs Caes. B. C. 2. 16, 2. *Circumfluere* alqm. Varr. R. R. 3. 13, 3; locum Ov. M. 13, 779 u. Sp. *Circumgredi* alqm. oder alqd., Sall. Hist. fr. p. 24 G. Tac. A. 2, 25. 4, 73 u. A. *Circumscribere* aliquid und pass. aliquid *circumscribitur* klass. *Circumsidēre* alqm. und alqd. B. Hisp. 26, 36. Liv. 9. 21, 6 u. s. Tac. H. 4, 84 u. s. *Circumsistere* aliquem, umstellen, klass., z. B. Caes. B. C. 1. 20, 5; pass. B. G. 7. 48, 5 ne ab omnibus civitatibus circumstisteretur. *Circumsonat* clamor hostes Liv. 3. 28, 3; pass. *circumsonor* armis Ov. Tr. 5, 3. *Circumstrepere* vitam Senec. de beata vita 11; pass. *circumstrepere* clamore Tac. H. 2, 44. *Circumtonare* orbem Ov. M. 1, 187. *Circumvectari* locum Pl. Rud. 933. Liv. 41. 17, 7. *Circumvehi* locum Nep. 20. 2, 1 u. A. *Circumvenire* aliquem klass.; pass. Caes. B. G. 1. 42, 4 vereri se, ne per insidias ab eo circumveniretur. *Circumvolare* und *circumvolitare* Augusteisch u. nachaugust. poet. u. sp. pros. *Illapsa* perniciēs animos C. Leg. 2. 15, 39. *Illuxere* dei scelestiorem nullum alterum Pl. Bacch. 256 (bescheinen). *Incedit* aliquem timor, cupido u. dgl. Liv., Tac.; klass. häufiger c. dat. *Incessere* alqm., Augusteische und nachaugust.

Dicht., Pros. seit Liv. *Inciderat* balista eos Tac. H. 3, 29. *Incumbere* gladium Pl. Cas. 2. 4, 29. Fessi arma sua quisque stantes *incumbere* Sall. bei Serv. ad Verg. A. 9, 229. *Incurrere* aliquem Tac. A. 1, 51. 2, 17 (neben alicui). *Incursare* alqm. und alqd. Pl. Rud. 722 und sonst. Liv. 5. 31, 5 u. Sp. *Infuere* klass. *Ingređi* aliquid, z. B. periculum, rationem, auch locum klass. *Inducere* exercitum Aegyptum Liv. 45. 11, 8 (aber in Ligures 40. 25, 1); animum klass. und in animum, sich vornehmen. Sall. C. 54, 4. Liv. 1. 17, 4. *Inhiare* rem = vehementer appetere, hereditatem Pl. Stich. 605; mortem alcius Caecil. bei Gell. 2. 23, 10; postes Verg. G. 2, 463. *Inire* viam, rationem, consilium u. dgl. klass. *Inmare* und *innatare* lacūs, undam, fluvios Verg. A. 6, 134. G. 2, 451. 3, 142. *Insidere* currum Naev. bei Varr. L. L. 5 §. 153. Liv. 6. 40, 17 Porsina Janiculum *insedit*. *Insilire* locum poet. und sp. pros. *Insinuare* latebras Lucr. 1, 408 f. *Insistere* munus, negotium, rationem klass.; vestigia Lucr. 1, 406, viam Verg. G. 3, 164. *Insultare* foris calibus Ter. Eun. 285; patientiam Tac. A. 4, 59; bonos Sall. bei Donat. ad Verg. A. 9, 643. *Invadere* locum Sall. J. 20, 3. Verg. A. 2, 265; tanta vis avaritiae animos *invaserat* Sall. J. 32, 4 Liv. 2. 31, 3 dictator triumphans urbem *invehitur*. *Invectus* urbem Liv. 4. 29, 4; latus hostium Tac. H. 2, 43. *Involare*, auf Etwas losstürzen, pallium Catull. 25, 6; castra Tac. H. 4, 33; ergreifen animos *involat* cupido eundi Tac. A. 4, 2. *Irrepere* animos Tac. A. 4, 2. *Irruere* locum sp. poet. *Irrumpere* oppidum Caes. B. C. 1. 27, 3 u. s. *Interfluere* locum Liv. 27. 29, 9. Curt. 3. 2, 12. *Intermeare* locum Plin. 5 c. 33. *Interstrepere* olores Verg. E. 9, 36. *Intervenit* dies cognitionem Tac. A. 3, 23 st. des gewöhnl. Dat. *Intervolare* locum Val. Fl. 2, 614. *Intrare* locum, klass. *Introire* locum, klass. *Obambulare* Ov. M. 14, 188. *Obire* locum, mortem, munus u. s. w., klass.; pass. morte obita Lucr. 4, 734. Verg. A. 10, 641. *Obrepet* te fames Pl. Poen. 14. *Obsidere* locum, klass. *Obstrepere* aures Ps. Verg. Cul. 104. *Obtrectare* laudes alicujus Liv. 45. 37, 6 (ubi v. Weissenb.) statt des gewöhnlichen Dat.; numen Val. M. 1, 8 ext. 8, vires 7, 2 ext. 7. *Obumbrare* rem poet. und sp. pros.; pass. Tac. H. 2, 32. *Occumbere* mortem C. Tusc. 1. 42, 102. *Occurrere* aliam civitatem C. Verr. 3, 27, 67 (so fast alle edd., aber Zumpt m. Lag. 42 occupare). Ita me *occursant* multae Pl. Mil. 1047. *Peragrarere* locum, klass. *Perambulare* locum, klass. *Percurrere* locum, klass.; pass. auch klass. *Pererrare* locum poet., auch pass. *Perlabi* locum poet. *Permeare* mediam Babylonem Plin. 5 c. 21 ext., orbem Lucan. 2, 418; *permeatus* amnis Amm. 24, 2 ext.; *Personare* locum Verg. A. 6, 171. *Pervadere* locum Liv. 2. 23, 7 u. s.; adhortatio totam aciem pervasit 6. 24, 7; *pervasa* urbe, *pervasis* regionibus Amm. 24, 3. 31, 3. *Pervagari* klass. *Pervehi* litora classe Sil. 4. 51. *Pervenire* aures Ov. M. 3, 462; ora Catull. 40, 5; regionem Curt. 3. 9, 1. 6. 24, 36. *Pervolare* locum Juven. 6, 397. *Pervolitare* locum poet. *Praeterbitere* (= praeterire) Pl. Epid. 3. 4, 1. *Praeterfluere* klass. *Praeteređi* klass. *Praeterire* locum, rem klass.; pass. bonus vir suffragus *praeteritur* C. Tusc. 5. 19, 54. *Praeterlabi* locum Verg. A. 3, 477. 6, 874. *Praeternavigare* locum Suet. Ner. 27. *Praetervehi* locum, klass. *Praetervolare* aliquid, klass. *Subire* locum, rem, klass.; pass. inimicitiae *subeantur* C. Verr. 5. 71, 182. *Subrepere* locum Hor. S. 2. 6, 100. *Subsidere*, auf-lauern, devictam Asiam (i. e. Agamemnonem) subsedit adulter Verg. A.

11, 268; *subsidiere* leonem Sil. 13, 221. *Succedere* locum, klass. *Suggredi* alqm., angreifen, Tac. A. 4, 47. *Subtercurrere* locum Vitr. 9, 6. *Subterfluere* alqm. Eum. Paneg. Const. 15. *Subterfugere* rem, klass. *Subterlati* locum Verg. G. 2, 157. *Subterluere* locum Claudian. VI. Cons. Hon. 177. *Subtermeari* locum Id. idyll. 6, 61. *Subtervolare* locum Stat. Th. 3, 669. *Succedere* locum, klass. *Suggredi* aliquem, angreifen, Tac. A. 4, 47. *Superenatare* amnem Lucan. 4, 133. *Supergredi* locum, nachaug. pros. *Superjacere* rem, poet. und nachaugust. pros. Liv. 10. 30, 4 *superjecere* fidem (überschreiten). *Superscandere* rem Liv. 7. 36, 2. *Supersistere*, auf Etwas treten, sicarium Apul. Met. 8, 11 extr.; tribunal 11, 24 in. *Supervadere* locum, rem Sall. J. 75, 2. Liv. 32. 24, 5. *Supervenire* alqm. und alqd. Hor. ep. 2. 2, 176. Ov. M. 10, 490. Colum. 4. 22, 1. *Supervenire* rem, august. poet. und nachaugust. pros. *Supervolare* und *supervolare* locum, Augusteisch poet. *Suprascandere* fines Liv. 1. 32, 8. *Transducere* aliquem c. acc. loci, klass. *Transgredi* locum, klass. *Transire* locum, flumen, klass. Pass. Caes. B. G. 5. 18, 1 (Tamesis) aegre *transiri* potest. *Transmittere* flumen nando Tac. A. 1, 56; pass. amne *transmisso* 12, 13. *Transnare* flumen, amnem, klass. *Transnatare* Gangen C. somn. Sc. 6. *Transcendere* locum, klass. *Transcurrere* locum poet. und spätpros. *Transilire* locum, rem, klass. *Transvehi* Siciliam Sall. J. 28, 6. *Transvolare* locum, klass.

b) mit Verben der Ruhe. *Accolere* locum vorkl., klass. und nachklass. *Accumbere* scortum Pl. Men. 476 und sonst; mensam Accius bei Non. 415, 26. *Adjacere* locum Nep. 13. 2, 1 u. A. *Adstrepere* aures Plin. pan. 26, 2. *Allatrare* alqm. und alqd. Hor. S. 2. 1, 85. Liv. 38. 54, 1 u. Sp. *Alludere* rem Catull. 64, 66. *Alluere* klass. *Appugnare* rem nur Tac. 2, 81 u. s. *Assidere* aliquem Sall. J. 11, 3. *Assidere* locum = belagern Verg. A. 11, 304. Tac. A. 4, 58 extr. 6, 43 in. *Assilire* rem Stat. Th. 5, 56. *Circumcolere* locum Liv. 5. 33, 10. 31. 41, 4. *Circumfremere* locum Senec. cons. ad Marc. 7 u. a. Sp. *Circumsidere* locum Liv. 9. 21, 6 (sich vor einem Orte feindlich lagern). *Circumsidere* locum, belagem, klass., auch pass. *Circumstare* aliquem, klass. *Oblatrare* alqm. Sil. 8, 251. *Obsidere* klass. *Illacrimari* mortem Justin. 11. 12, 6. *Impendere* aliquem und aliquid, vorklass. res me *impendet* Lucil. bei Fest. p. 161 a, 9; tanta te *impendet* mala Ter. Phorm. 180; mare Lucr. 1, 326. *Impugnare* rem, klass. *Increpare* alqm. und alqd. klass. *Increpitare* alqm. Caes. B. G. 2. 15, 5 u. Sp. *Incubare* ova (bebrüten) Varr. R. R. 3, 9, 8; pass. ova, quae *incubantur* §. 12. *Insidere*, in Besitz nehmen, locum Liv. 21. 54, 3 u. A.; pass. viae *insidentur* Liv. 25. 13, 2. *Instare* viam Pl. Asin. 54; tantum eum *instat* exitii Poen. 4. 2, 96; currum Marti Verg. A. 8, 433 (= festinanter parare, facere). *Irridere* aliquid klass. *Interjacere* locum Liv. 7. 29, 6. Plin. 4. 12 (20), 60. *Intermicare* rem Val. Fl. 4, 662. *Interrumpere* klass. *Interstare* locum Avien. Perieg. 849. *Objurgare* alqm. und alqd., klass. *Oppugno* alqm. und alqd., klass. *Obsidere* locum, klass. *Perrumpere* rem, klass. *Pervigilare* rem, klass. *Supereminere* aliquem Verg. A. 1, 501. 6, 857. Ov. Tr. 1. 2, 49. *Supersedere* operam Gell. 2. 29, 13; ansam Apul. Met. 11, 11 ext.; pass. causa Cornif. ad Her. 2. 17, 26; istis omnibus *supersessis* Apul. Flor. 4, 18 p. 84. *Superstare* alqm. Verg. A. 10, 540; ossa Ov. Her. 10, 123. Stat. Th. 2, 713.

B) Ablativpräpositionen, meistens mit Verben der Bewegung. *Abducere* terras Verg. A. 3, 601. *Abnuere* rem, seit Livius. *Aversari* aliquem u. aliquid. August. Dichter und seit Liv. pros. *Avertere* regnum Libycas oras Verg. A. 4, 106. *Coire* societatem (aus coeundo efficere), klass. *Colloqui* aliquem, Pl. Trin. 1135. Mil. 1008 und sonst oft. *Concursare* klass. *Conflagrare*, verbrennen, Semelen Hygin. f. 179; pass. urbs conflagrata Cornif. ad Her. 4. 8, 10. Apul. de Mundo c. 34 in. *Congemere* poet. *Congredi* aliquem, Pl. Epid. 4. 1, 19. *Conscondere* klass. *Convenire* aliquem, besuchen, klass. *Degenerare*, entarten lassen, aliquem Ov. Pont. 3. 1, 45; vires animosque Colum. 7. 12, 11; palmas, famam Ov. M. 7, 543. Stat. Th. 4, 149. *Declinare* rem, klass. *Decurrere* inceptum laborem, Verg. G. 2, 39; *decurso* aetatis spatio Pl. Stich. 81; aetate *decursa* C. Quint. 31, 99. *Descendere* terras Val. Fl. 1, 842. Plin. 8 c. 54 ext. (ursi) arborem aversi *derepunt* (am Baume). *Desinere* rem, Etwas aufgeben, klass. *Despuere* rem Pl. Asin. 1. 1, 26 (40). Catull. 50, 18. *Devenire* locum Verg. A. 1, 365 und sonst. *Edormire* crapulam C. Ph. 2. 12, 30; Ilionam Hor. S. 2. 3, 61. *Egredi* fines Caes. B. G. 1. 44, 7; munitiones B. C. 3. 52, 2; flumen Sall. J. 110, 8; modum Liv. 2. 61, 4; urbem 21. 12, 5. 22. 55, 8; navem 45. 13, 12; veritatem Plin. ep. 7. 33, 10. *Elabi* pugnam aut vincula Tac. A. 1, 61. *Eluctari*: cum tot manus *eluctandae* essent Liv. 24. 26, 13; nives Tac. A. 3, 59; locorum difficultates id. Agr. 17 ext. *Enavigare* locum Hor. C. 2. 14, 11, sinus *enavigatus* Plin. 9 c. 2. *Erumpere* gaudium Ter. Eun. 550, hervorbrechen lassen; stomachum in aliquem, C. Att. 16. 3, 1; nubem Verg. A. 1, 580, durchbrechen. *Escendere* locum Liv. 36. 30, 2 und sonst. *Evadere* gradus altos Verg. A. 4, 685 (erklimmen); ripam 6, 425; angustias Liv. 21. 32, 13; silvas Tac. A. 1, 51. *Excedere* c. acc. erst seit Liv., bei ihm: *excedere*, *modum mensuram*, *terminos*, *summam*, *ordinem*, *tempus*, *urbem*, *curiam*, *Byrsam*, *Amphilochiam*.¹⁾ *Exire* limen Ter. Hec. 378; tela Verg. A. 5, 438; modum Ov. M. 9, 632. *Expugnare* rem, klass. *Praecedere* agmen Verg. A. 9, 47. Liv. 38. 41, 12; aliquem aliqua re Caes. B. G. 1. 1, 4. *Praecurrere* aliquem, klass. *Praecellere* aliquem aliqua re Tac. A. 2, 43. *Praeferri* castra Liv. 5. 26, 7 (vorbeieilen). *Praefestinare* sinum Tac. A. 5, 10. *Praefluere* locum Hor. C. 4. 14, 26 und sp. Pros. *Praefulgurare* locum, bestrahlen, Val. Fl. 3, 119 u. Sp. *Praegredi* nuntios, famam Liv. 28. 1, 6; aliquem Suet. Tib. 7; = übertreffen Ps. Sall. de rep. 1. 1, 2. *Praejacere* castra Tac. A. 12, 36. *Praeire* aliquem Tac. A. 6, 21; famam 15, 4; *praeire* alicui verba, carmen u. dgl., seit Liv. *Praelabi* locum Verg. G. 3, 180 (vorbeifahren); moenia Lucan. 6, 76. *Praelegere* locum, vorbeisegeln, Tac. A. 7, 6, 1. *Praelucere* rem Auson. Id. 4, 95. *Praeminere*, hervorragen, übertreffen, Tac. A. 3, 56. 12, 12 und sonst. *Praesidere* Pannoniam Tac. A. 12, 29; exercitum 3, 39. u. s. w. *Praestare* aliquem re Varr. bei Non. p. 502, 23. Nep. 15. 6, 1 und sonst oft und Andere; *praestare* rem, klass.; aliquem, für Einen Gewähr leisten, klass. *Praestolari* aliquem und aliquid, vorklass. Caes. B. C. 2. 23, 3 (aber alicui nur Cic.). *Praeveni* locum spät. poet. und pros. *Praevenire* c. acc. seit Liv. pros. und poet. *Praevertere* aliquem prae re Pl. Amph. 527 (vorziehen); ventos, zuvorkommen, Verg. A. 7, 807. *Propugnare* locum,

¹⁾ S. G. F. Hildebrand Dortmund. Progn. p. 21.

rem Flor. 3. 10, 23. Suet. Caes. 23. Stat. Th. 2, 584. 4, 110; *propugnatus*, vertheidigt, Gell. 9. 11, 8. *Prorumpere* nubem, hervorbrechen lassen, Verg. A. 5, 572. *Providere* rem, klass. *Subterjacere* locum Alcim. 1, 196.

Anmerk. 5. Bei mehreren dieser Komposita wird die Präposition wiederholt, als; *inire in urbem* und *inire urbem*; zuweilen tritt alsdann eine wesentliche Verschiedenheit des Sinnes ein.¹⁾

5. An den Akkusativ, als Objekt transitiver Verben, schliesst sich der Akkusativ regelmässig in Verbindung mit einem attributiven Adjektive oder Genetive bei Ausrufungen der Verwunderung oder des Schmerzes an. Dieser Akkusativ ist als das Objekt eines zwar nicht ausgedrückten, aber gedachten Verbs anzusehen, das durch die obwaltende Empfindung angeregt wird, wie staunt an, betrachtet, sieht, vernehmt, ich beschwöre (*pro deum fidem*) u. dgl. Der Akkusativ erscheint entweder ohne oder mit den Interjektionen *o*, *heu*, *eheu* (nur Sall. J. 14, 9), *hem* (bei den Komikern), *pro*, *edepol* (bei Pl.), *en*, *ecce*. Pl. Bacch. 455 *fortunatum Nicobulum*, qui illum produxit sibi! 1178 *lepidum te!* 293 *edepol mortalis malos!* 759 *o imperatorem probum!* 995 *euge litteras minutas!* Asin. 931 *bellum filium!* Pseud. 366 *cantores probos!* 435 *lepidum senem!* Aul. 4. 9, 9 *heu me miserum!* Truc. 5, 60 *hem tibi talentum argenti!* Ter. Andr. 604 *hem astutias!* Phorm. 187 *heu me miserum!* Pl. Men. 315 f. *heu* |, *hercle hominem ineptum multum et odiosum mihi!* Amph. 376 *pro fidem*, Thebani cives! Ter. Andr. 237 *pro deum fidem!* 246 *pro deum atque hominum fidem!* C. Att. 9. 6, 6 *me miserum*, quod tu non valuisti! Fam. 14. 1, 1 *me miserum!* te ista virtute, fide, probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me incidisse! de or. 3. 2, 7 *o fallacem hominum spem fragilemque fortunam et inanes nostras contentiones!* Att. 2. 14, 2 *o occasionem mirificam*, si ett. und 13. 6, 4 *o operam tuam multam!* So zu lesen; in den edd. fehlt in beiden Stellen *o*, das aber Cic. b. Sachnamen in der Regel hinzufügt, höchst selten weglässt, wie Att. 10. 10, 6 *vim incredibilem molestiarum!* 14. 5, 2 *meam stultam verecundiam!* Tusc. 4. 34, 73 *heu me infelicem!* Ph. 7. 4, 14 *heu me miserum!* Sall. J. 14, 9 *eheu me miserum!* Selten *vae*, z. B. Pl. Asin. 481 *vae te!* C. Lael. 15, 52 nam quis est, *pro deum fidem* atque hominum! qui velit, ut neque diligat quenquam, nec ipse ab ullo diligatur. Tusc. 5. 16, 48. Divin. in Caecil. 2, 6. Sall. C. 20, 10. Amph. 320 *ultra istunc*, qui exossat homines! (*Ultra* = fort, weg mit.) Trin. 185 *en mea malefacta, meam en avaritiam tibi!* Pers. 726 *ecce me!* Häufig bei den Komikern: *ellum*, *eccum*, *eccam*, *eccos*, *eccas*, *eccillum*, *eccillam*.²⁾ C. Ph. 5. 6, 15 *en causam ett.* (sonst bei Cic. *en* nur c. nom.). Verg. E. 5, 65 f. *en quattuor aras*, | *ecce duas tibi*, Daphni ett.!

6. Hierher gehört auch das Adverb *bene* mit dem Akkusative, wenn man Einem zutrinkt (auf dein Wohl!); diese Ausdrucksweise ist ohne Zweifel entstanden aus *bene valere* te jubeo, wie man sagt *salvere* te jubeo. Pl. Stich. 109 *bene*

¹⁾ Mehrere Beispiele führt Ellendt ad C. Brut. 75, 262 und Rams-horn² II, §. 128, Not. 2 an. — ²⁾ Viele Beispiele von Interj. m. d. Akk. aus der vorklass. Zeit s. b. Holtze I. d. I, p. 279 sq.

vos, bene te, bene nostrum etiam Stephanium! Tib. 2. 1, 31 *Bene Messalam!* sua quisque ad pocula dicat. Ov. F. 2, 637 et: *Bene vos! bene te, patriae pater, optime Caesar!* | dicite suffuso ter bona verba mero. Aber auch mit dem Dative, *bene tibi!* sc. sit, es gehe dir wohl! Pl. Pers. 773 *bene mihi, bene meae amicae!* Ov. A. A. 1, 601 f. et: *Bene, dic, dominae, bene, cum quo dormiet illa;* | sed: *Male sit, tacita mente precare, viro.*

Anmerk. 6. Statt des Akkusativs wird bei Ausrufungen zuweilen der Nominativ gebraucht. C. Mil. 34, 94 *o frustra, inquit, mihi suscepti labores, o spes fallaces et cogitationes inanes meae!* Cael. 26, 63 *o magna vis veritatis, quae contra hominum ingenia . . facile se per se ipsa defendat!* Ph. 13. 17, 34 *o miser* quom re, tum hoc ipso, quod non sentis, quam miser sis! 14. 12, 31 *o fortunata mors,* quae, naturae debita, pro patria est reddita! Juven. 10, 157. (Aber Ter. Phorm. 324 ist mit Fleckeis. zu lesen: *o vir fortis atque amicus, d. i. amicus es.*) Enn. b. Non. p. 90, 14 *heu mea fortuna,* ut omnia in me glomerata mala! Verg. A. 6, 879 *heu pietas, heu prisca fides* etc. Pl. Curc. 1. 2, 27 *en tibi anus lepida!* So immer bei Cic. Verg. A. 4, 597 *en dextra fidesque!* Tac. A. 1, 65 *en Varus* eodemque iterum fato *vinculae legiones!* Pl. Men. 180 *ecce* exit (nach d. cdd.; Ritsch. e Bothii conj. *eccam*). Ter. Eun. 79 *sed ecce ipsa* egreditur (Fleckeis. *eccam*). Bei Cic. *ecce* stät's c. nom. (Fin. 2. 30, 96 *ecce miserum* nur in geringerem cdd.)

Anmerk. 7. Der Ausruf wird zuweilen auch als Anruf aufgefasst, und alsdann steht der Vokativ bei *o* und *pro*. C. Arch. 10, 24 *o fortunata adulescens,* qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris! Ph. 2. 13, 32 *quae res unquam, pro sancte Iuppiter!* in hac urbe est gesta major?

§. 71. b) Akkusativ bei passiven Verben mit reflexiver Bedeutung.

1. Das Lateinische Passiv war, wie wir §. 27 u. 28 gesehen haben, ursprünglich ein Reflexiv, entsprechend der Griechischen Medialform, die eine Thätigkeitsäusserung bezeichnet, welche von dem Subjekte ausgeht und auf dasselbe wieder zurückgeht. Diese von dem Subjekte ausgehende und auf dasselbe wieder zurückwirkende Thätigkeitsäusserung kann entweder bloss auf das Subjekt beschränkt sein, als: *βουλεύομαι*, ich berathe mich, oder auf ein Objekt seiner Sphäre, d. h. einen zu ihm gehörigen, mit ihm verbundenen oder in irgend einer näheren Beziehung zu ihm stehenden oder in seine Sphäre herübergezogenen oder aus seiner Sphäre entfernten Gegenstand bezogen sein.¹⁾ Die Lateinischen Passive, die ihr Objekt im Akkusative bei sich haben, entsprechen also den Griechischen Medialformen, welche als transitive Reflexive ihr Objekt im Akkusative bei sich haben, z. B. *ἐγκαλύψασθαι τὴν κεφαλὴν*, *velari caput*, sich das Haupt verhüllen oder sein Haupt verhüllen,²⁾ oder den sogenannten Deponentien mit einem Objekte im Akkusative, als: *aversor* aliquem oder aliquid, ich wende mich von Einem oder von Etwas ab, daher ich verschmähe. Denn dass die Deponentien reflexive Bedeutung haben, haben wir §. 28 gesehen.

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 374. —

²⁾ Vgl. Schroeter: Der Akkus. nach passiven Verben in der Lateinischen Dichterspr. Progr. Gross-Glogau 1870. Holze I. d. I, p. 220 sq. Draeger a. a. O. Th. I, S. 334 ff.

2. Der Gebrauch der passiven Verben mit dem Akkusative ist in der Lateinischen Sprache im Vergleiche mit der Griechischen allerdings ein sehr beschränkter zu nennen, da das Lateinische Reflexiv sehr frühzeitig in das Passiv überging. Am Häufigsten wird das Participium Perfecti so gebraucht. Der Grund davon ist ganz natürlich. Durch das Partizip gewinnt der Ausdruck ungemein an energischer Kürze, die der Dichtersprache höchst erwünscht sein musste. Ungleich seltener ist dieser Gebrauch bei dem Verbum finitum. In der vorklassischen Zeit begegnet man nur wenigen Beispielen; erst in der Augusteischen Periode gewann dieser Gebrauch der Passive durch die Dichter, namentlich Vergilius, Ovidius und Horatius, die sich mit ihren Griechischen Vorbildern sehr fleissig beschäftigten und ihre Ausdrucksweise vielfach nachzubilden suchten, sehr an Umfang. Von diesen Dichtern ging derselbe nun nicht nur auf die folgenden Dichter, besonders Statius und Silius, die Nachahmer des Vergilius, sondern auch nicht selten auf die Prosaisten über, vorzüglich die Historiker Livius, Tacitus, Curtius und Andere, deren Schriften sich durch rednerische und selbst öfters dichterische Färbung kennzeichnen, sowie ganz besonders der die Dichtersprache auf widrige Weise nachahmende Apulejus. Die klassische Prosa aber, namentlich die Cicero's und Cäsar's, hält sich von ihr fern.

3. Die passiven Verben, welche als Reflexive ihr Objekt im Akkusative bei sich haben, lassen sich in folgende Klassen einteilen:

a) Die Reflexivform bezeichnet den Begriff des An- und Ausziehens u. ähnl.; das Objekt ist ein Kleid oder etwas Ähnliches, welches das Subjekt sich anlegte. Verg. A. 7, 640 *loricam induitur*, zieht sich an den Panzer wie ἐνδύεται θώρακα. (Pass. induor loricā.) Curt. 10. 23, 13 *vestem fratris induitur*. Ov. M. 1, 270 *induitur* faciem cultumque Dianae und sonst oft. Sil. 5, 140 *loricam induitur*. Verg. A. 2, 275 (Hector) *redit exuvias indutus* Achillis. (Pass. exuviis indutus). 7, 666 ff. *tegumen . . leonis (= pellem leoninam) . . cum dentibus albis | indutus capiti*, nachdem er sich das Löwenfell mit den weissen Zähnen um das Haupt geworfen hatte. Liv. 27. 37, 12 *virgines longam indutae vestem*, und viele Andere. Ov. M. 7, 318 *cornuaque exuitur* nec non cum cornibus annos. Stat. Th. 6, 835 *terrificos amictus exuitur* (ἐκδύεται χιτῶνα). 10, 640 *priores exuitur vultus*. 647 *exutum* horrentia terga. Sil. 13, 120 *exuta* feram (= ferae naturam). Verg. A. 2, 510 f. *ferrum | cingitur* (umgürtet sich das Schwert, ζώνεται χαλκόν). 4, 493 *magicas accingier artis* (sich zurüsten, gleichsam wie Waffen, d. h. sich mit mag. Künsten rüsten). Ov. Fast. 5, 675 *incinctus tunicas*. Petron. 60 *candidas succincti tunicas*. Verg. A. 4, 136 *chlamydem circumdata*. Apul. Met. 8, 27 *princ. tunicas albas cingulo subligati*. Ov. M. 10, 271 *inductae cornibus aurum* (die sich Gold über die Hörner hat ziehen lassen, d. i. die sich die H. hatten vergolden lassen). Apul. Met. 9, 20 *ext. tunicas injectus*. Sil. 15, 670 *obtectus senium* (sein Alter [durch den Helm] verdeckend). Verg. G. 4, 482 *implexae crinibus angues*. Hor. S. 1. 6, 74 *laevo suspensi oculos tabulamque lacerto* (die sich die Käst-

chen mit Rechensteinen und die Rechentafel an den linken Arm angehängt hatten, wie ἐξηρητημένος τὴν πίνακα). Val. Fl. Arg. 1, 491 casus tuos *expressa* . . arma geris (= arma casus tuos exprimentia). Hier tritt die reflexive Bedeutung fast ganz zurück, so auch Tac. H. 3, 74 aram posuit casus suos in marmore *expressam*.

b) Die Reflexivform bezeichnet eine Thätigkeitsäusserung, die das Subjekt an seinem eignen Körper vollbringt; das Objekt ist der Körper oder ein Körperteil. Hierher gehören namentlich die Verben sich bekränzen, umhüllen u. dgl. Pl. Rud. 1290 quasi palo pectus *tundor*. Poen. 4.2, 6 *praepeditus* latera forti ferro. Verg. A. 3, 81 *sacrā redimitus* tempora lauro (der sich die Stirn mit Lorbeerzweigen umwunden hat). 3, 545 caput . . Phrygio *velamur* amictu. G. 3, 383 *velatur* corpora setis. 3, 405 *purpureo velare* (Impr.) comas adopertus amictu. Ov. M. 15, 357 *levibus velari* corpora plumis. 5, 110 *velatus* tempora vitta und sonst oft. Ov. Am. 1. 1, 29 *cingere* (Impr.) tempora myrto. 3. 9, 61 *cinctus* tempora hедера. 13, 894 *incinctus* cornua cannis. 732 illa feris atram canibus *succingitur* alvum. Verg. E. 7, 32 suras *evincta* cothurno und sonst. Hor. ep. 2. 1, 110 fronde comas *vineti*. C. 2. 7, 7 *coronatus* nitentes malobathro Syrio capillos. Verg. A. 5, 309 caput *nectentur* oliva. 8, 660 *innectuntur* colla auro. 6, 281 crinem vittis *innexa* und sonst. Hor. C. 1. 2, 31 nube candentes humeros *amictus* augur Appollo, wie Il. 5, 186 νεφέλῃ εἰλυμένος ὤμους. Verg. A. 8, 457 tunicāque *inducitur* artus (bekleidet sich die Glieder). Verg. E. 6, 68 floribus atque apio crines *ornatus*. Hor. C. 4. 8, 35 *ornatus* viridi tempora pampino. Verg. A. 12, 416 Venus obscuro faciem *circumdata* nimbo. Verg. A. 2, 271 latos humeros subjectaque colla veste *insternor* (ich bedecke mir die Schultern und den Hals). Ov. M. 1, 332 *tectus* humeros murice. Verg. A. 8, 661 scutis *protecti* corpora longis. 10, 133 Dardanius caput, ecce, puer *detectus* honestum. Verg. A. 11, 649 exsultat unum *exserta* latus pugnae (welche die eine Seite zum Kampfe entblösst hatte). Hor. A. P. 277 *peruncti* faecibus ora, wie Il. 14, 175 χροά καλὸν ἀλειψαμένη. Verg. A. 12, 65 lacrimis *perfusa* genas. Hor. A. P. 302 qui *purgor* bilem (der ich mir die Galle reinige). Verg. A. 11, 877 *percussae* pectora matres clamorem ad fidem tollunt (sich an die Brust schlagend, στήθη κοψάμεναι). Verg. E. 6, 15 Silenum . . *inflatum* hesterno venas Iaccho (der sich die Adern aufgebläht hatte). 6, 53 ille latus niveum molli *fultus* hyacintho (sich die Seite stützend mit weichen Hyacinthen). Tac. A. 2, 17 *oblitus* faciem cruore. Gell. 11. 9, 1 Demosthenem lana multa collum cervicesque *circumvolutum*.

Anmerk. 1. In vielen der unter b) angeführten Beispiele ist das den Körper oder Körperteil bezeichnende Objekt nur der grösseren Anschaulichkeit halber hinzugefügt und kann leicht hinzugedacht werden, wie *redimitus lauro* (sc. tempora), *velor vitta* (sc. tempora), *cingor myrto* (sc. tempora) u. s. w. Anders verhält sich die Sache in den folgenden Beispielen, wo das Objekt eine nothwendige Ergänzung des Verbs bildet.

c) Die Reflexivform bezeichnet eine Thätigkeitsäusserung, die das Subjekt an einem Objekte seiner Sphäre vollbringt. Verg. A. 1, 713 *expleri* mentem nequit ardescitque tuendo (wörtlich sein Gemüth füllen, πληροῦσθαι θυμόν). 5, 608 Juno multa movens necdum antiquum *saturata* dolorem (noch nicht ihren alten Groll

gesättigt habend). E. 8, 4 *mutata* suos requierunt flumina cursus. 6, 470 nec magis incepto vultum sermone *movetur*. 11, 507 Turnus . . oculos . . in virgine *fixus*. 6, 156 *defixus* lumina. 11, 480 oculos *dejecta*. Stat. Th. 3, 367 *dejectus* vultum. Verg. A. 11, 121 *conversique* oculos. Tac. A. 1, 50 animum vultumque *conversi*. Verg. A. 2, 218 f. collo squamea *circum* terga *dati* (statt *circumdati*, nachdem sie ihren schuppigen Leib um seinen Hals gelegt). 3, 427 pristrix, | delphinum caudas utero *commissa* luporum (die ihren Delphinenschweif mit dem Leibe eines Wolfes vereinigt hat). 4, 509 crines *effusa* sacerdos. 3, 65 Iliades crinem de more *solutae*. 11, 478 *scissa* comam (*καυαμένη κόμη*). 4, 590 flaveates *abscissa* comas. 4, 216 mentum crinemque mitra *subnexus*. 4, 659 os *impressa* toro. 4, 518 unum *exuta* pedem vinculis (= calceo). 7, 74 Lavinia virgo, visa . . omnem ornatum flamma . . *cremari*, | regalisque *accensa* comas, *accensa* coronam. 7, 806 non illa colo . . | femineas *adsueta* manus. Hor. S. 2. 7, 38 nasum nidore *supinor* (beuge meine Nase rückwärts). Liv. 22. 12, 5 tacita cura animum *incensus*.

d) Die Reflexivform bezeichnet eine Thätigkeitsäusserung, welche das Subjekt zwar nicht selbst vollbringt, sondern durch Andere vollbringen lässt, jedoch so, dass die Handlung nach dem Willen oder auf Befehl des Subjekts vollbracht und somit auf das Subjekt zurückbezogen wird. Auf gleiche Weise wird im Griechischen die Medialform gebraucht. So heisst z. B. *κείρασθαι τὴν κεφαλὴν* an sich: sich den Kopf scheeren, oder wenn es aus dem Zusammenhange der Rede erhellt: sich den Kopf scheeren lassen.¹⁾ Hor. ep. 1. 1, 94 si *curatus* inaequali tonsore capillos occurri, rides (nachdem ich mir die Haare von einem ungeschickten Friseur habe zustutzen lassen). S. 1. 8, 37 merdis caput *inquiner* (will mir den Kopf mit Koth beschmutzen lassen). Epod. 4, 3 Hibericis *peruste* funibus latus (der du dir den Körper mit Hiberischen Stricken hast wund schlagen lassen). Verg. A. 1, 579 his animum *arrecti* dictis (nachdem sie sich durch diese Worte ihren Muth hatten aufrichten lassen). 5, 869 casuque animum *concussus* amici (sein Gemüth erschüttern lassend). G. 4, 357 *percussa* novā mentem formidine. A. 3, 47 mentem formidine *pressus* (seinen Geist von Besorgniss niederdrücken lassend). 8, 29 *turbatus* pectore bello. 4, 395 animum *labefactus* amore. Ov. A. A. 3, 545 ingenium placida *mollimur* ab arte. Verg. A. 5, 720 in curas animum *diducitur* omnes. 9, 337 multoque deo jacebat membra deo *victus*. 1, 228 lacrimis oculos *suffusa*. Ov. M. 1, 484 *suffunditur* ora rubore. Verg. A. 2, 221 *perfusus* sanie vittas. 4, 644 maculis trementes *interfusa* genas. 2, 210 ardentesque oculos *suffecti* sanguine. G. 3, 307 vellera . . Tyrios *incoccta* rubores (Vliesse, die sich Tyrische Purpurfarbe hatten einkochen lassen). A. 2, 273 perque pedes *trajectus* lora (der sich die Riemen durch die Füsse hat durchstecken lassen). E. 3, 106 die, quibus in terris *inscripti* nomina regum | nascantur flores (Blumen, die sich die Namen von Königen haben einschreiben lassen). 1, 54 saepes | Hyblaeis apibus florem *depasta* salicti (das Weidengehege, das sich von Hybläischen Bienen seine Blüten abfressen lässt). Sil. 1, 407 flumineaque urna *caelatus* Bagrada parmam. Vgl. §. 72, 5, c).

¹⁾ S. Kühner a. a. O. 2 Th. II, §. 374, 7.

Anmerk. 2. Folgende Passive als Reflexive mit einem Objekte im Akkusative sind noch besonders zu bemerken: Verg. G. 2, 425 hōc (= τῷ, drum) pinguem et placitam Paci *nutritor* olivam (drum pflege dir den fetten und dem Frieden wohlgetälligen Ölbaum). 3, 499 victor equus fontis . . . *avertitur* (wendet von sich ab, verschmäht das Quellwasser, ἀποστρέφεται τὸ ὕδωρ, wie das Depon. *aversari* rem). Stat. Th. 6, 192 oppositas impasta *avertitur* herbas. *Pasci* und *depasci* aliquid in der Bedeutung fressen, verzehren, s. Th. I, §. 28, 4.

§. 72. c) Akkusativ bei intransitiven und passiven Verben und Adjektiven.

1. Der Akkusativ bei intransitiven und passiven Verben und Adjektiven unterscheidet sich von dem Akkusative bei transitiven Verben bloss dadurch, dass, während dieser zur Vervollständigung des transitiven Verbalbegriffs eine nothwendige Ergänzung angibt, jener dagegen, da das intransitive und passive Verb und Adjektiv an sich schon einen vollständigen Begriff ausdrücken, nur eine nähere Bestimmung des intransitiven oder passiven Begriffs angibt.

2. Die einfachste Erscheinung im Gebrauche dieses Akkusativs ist die, dass die in jedem Verbalbegriffe liegende Substanz sich als ein besonderes Substantiv lostrennt und sich als Objekt mit dem Verb verbindet, als: *pugnam pugnare*, eine Schlacht schlagen, μάχην μάχεσθαι. In dieser Ausdrucksweise liegt eine Verstärkung des Verbalbegriffs, die gewöhnlich dadurch näher bestimmt wird, dass zu dem Akkusative ein attributives Adjektiv oder Pronomen oder ein attributiver Nebensatz hinzutritt. Selten fehlt das Adjektiv und ist auch nicht nöthig, wenn das Substantiv in gewissen Redensarten in einer bestimmten Bedeutung gebraucht wird, wie *servitutum servire* Pl. Pers. 7 und sonst Liv. 40. 18, 7. 45. 15, 5 von Sklaven, oder wenn der Akkusativ zum Verb bloss hinzugetreten ist, um den Begriff des einfachen Verbs zu verstärken, wie Pl. Pers. 494 mei memineris, dum *vitam vivas* (so lange du am Leben bist). Statt des Substantivs von gleichem Stamme kann auch ein Substantiv von verwandter Bedeutung stehen, als: *pugnare proelium*, sowie auch ein Substantiv, das ein Attributiv eines solchen Substantivbegriffs ausdrückt, als: *vincere pugnam*, νικῶν μάχην, gleichsam einen Schlachtensieg siegen (dafür Deutsch eine Schlacht gewinnen). Ob das Intransitiv mit dem Dative oder Ablative oder Genetive verbunden wird, ist gleichviel. In der Griechischen Sprache ist der Gebrauch dieses Akkusativs ungleich umfangreicher als in der Lateinischen. ¹⁾

a) Das Verb mit einem Substantive desselben Stammes. Viele Beispiele bieten die Schriftsteller der vorklassischen Zeit. ²⁾ Pl. Rud. 597 mirum atque incitum *somniavi somnium*. 508 scelestiorem *cenam cenavi*. 511 *pulmoneum . . vomitum vomas*. Pseud. 525 *istam pugnam pugnabo*. Pers. 34 *sempiternam servitutum serviat*. 346 *modice*

1) S. Kühner a. a. O. Th. 2 II, §. 410, S. 261 ff. — 2) S. Holtze l. d. T. I, p. 236 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 357 f.

et modeste . . *vitam vivere* (st. des gewöhnlichen *modicam et modestam* v. v.). Bacch. 1076 in pectore meo foveo, quas meus filius *turbas turbet* (ταραχὰς ταράττειν). Mil. 699 uxore, quae mi hujus similis *sermones serat*. 938 *dolum dolere*. Asin. 286 metuo . . , ne quam *fraudem fraussus* sit (v. d. Dep. fraudor). Poen. 3. 5, 14 *calidum prandisti prandium*. Ter. Ad. 859 *vitam* duram, quam *vixi*. Andr. 964 hunc scio mea . . *gavisurum gaudia*. Eun. 586 f. consimilem *luserat* . . *ludum*. Phorm. 495 *cantilenam eandem canis*. Cato R. R. 134, 2 bonas *preces precor*. C. Fam. 5. 2, 7 magna voce *juravi* verissimum pulcherrimumque *jus jurandum*. Top. 6, 29 quorum majorum nemo *servitutum servivit* (ohne Adj., wie Mur. 29, 61). Cat. m. 21, 77 ego vestros patres . . *vivere* arbitror et eam quidem *vitam*, quae est sola vita nominanda. Ph. 2. 17, 42 materia facilis est in te et in tuos *dicta dicere* (ohne Adj., Witzworte sagen). Agr. 2. 17, 44 cur (isti decemviri) non eosdem *cursum* hoc tempore, quos L. Cotta L. Torquato consulis *cucurrerunt*? Cael. bei C. Fam. 8. 2, 1 in theatrum Curionis Hortensius introiit, puto, ut suum *gaudium gauderemus*. Sehr oft, besonders bei Sallust: magnum, pulcherrimum, praeclarum, egregium scelestum u. s. w. *facinus facere*. B. Afr. 6 *iter constitutum ire*. 75 *iter inceptum ire*. Verg. A. 12, 680 hunc, oro, sine me *furere* ante *furor*. Liv. 7. 30, 20 *adnuite nutum numenque* (= imperium) vestrum invictum Campanis. 9. 10, 9 ob eam rem *noctam nocuerunt* (aus einer alten Fetialformel, begingen eine böse That). Gleichfalls in einer alten Formel 22. 10, 2 *datum donum duit* populus R. 23. 19, 18 M. Anicium pro militibus . . *votum vovisse*. 29. 12, 1 ad *paciscendam pacem*. Stat. Silv. 4. 8, 32 *queror* haud faciles *questus*. Gell. epil. §. 19 nullas *vigilias vigilarunt*. 2. 11, 4 *triumphavit* triumphos novem. 5. 11, 2 *vitam vivere* caelibem. 9. 9, 15 *gaudium gaudeat* genuinum. Passivisch: Pl. Amph. 253 haec . . *pugnata pugnat* usque a mane ad vesperum. Oft auch Andere, wie Nep. 23. 5, 1. Liv. 6. 42, 5. 9. 37, 11. 40, 52, 6. Pl. Pers. 232 *militia illa militatur*. Merc. 843 *spem speratam*. Cas. 3. 1, 2 nunc *specimen specitur*, nunc *certamen cernitur*. Capt. 358 quod bonis *benefit beneficium*.

b) Das Verb mit einem Substantive verwandter Bedeutung.

Pl. Aul. 5. 1, 21 *garrire nugas*. Cas. 1. 1, 30 *lucetis* novae nuptae *facem*. Amph. 1023 ut . . *vivas aetatem* miser. C. Cat. m. 10, 31 tertiam jam *aetatem* hominum Nestor *vivebat* (das dritte Lebensalter leben). de or. 1. 9, 37 Sabinorum *conubia conjunxisse*. — C. Fam. 7. 25, 1 *rideamus* γέλωτα σαρκάδιον. Hor. C. 2. 17, 26 populus frequens | laetum . . *crepuit sonum*. 4. 9, 19 f. *pugnavit* . . dicenda Musis *proelia*. Passiv. C. Fin. 4. 7, 17 ut *conjugia* viro- rum et uxorum natura *conjuncta* esse dicerent. Catull. 37, 13 magna *bella pugnata*. Verg. A. 8, 629. Hor. C. 3. 19, 4. Sall. J. 54, 7 *proelium* male *pugnatum* ab suis. Hor. epod. 1, 23 omne *militabitur bellum*.

c) Das Verb mit einem Substantive, das ein Attribut des im Verb liegenden Substantivbegriffs ausdrückt. Juven. 2, 3 qui Curios simulant et *Bacchanalia vivunt* (Bacchanalienleben leben, d. i. ausschweifendes Leben leben). 12, 128 *vivat* Pacuvius, quaeso, vel *Nestora totum* (ein Nestorisches, d. h. langes Leben). Stat. Th. 9, 5 *caedis opus* . . *farebas* (wüthetest die Mordwuth). Enn. Ann. 15, 2 *occumbunt* multi *letum* und in Prosa *occumbere mortem* (fallen einen Todesfall = sterben).

Id. bei C. Cat. m. 5, 14 *Olympia vincere*, wie Th. 1, 126 Ὀλύμπια νικᾶν (einen Olympischen Sieg siegen nach victoriam vincere, wofür wir sagen: in den Olympischen Spielen siegen). Sedigitus bei Gell. 15. 24, 1 multos incertos *certare hanc rem* vidimus (diese Streitsache streiten, über diese Sache streiten). (Pass. Hor. S. 2. 5, 27 si *res certabitur*, so auch *certatus* Ov. M. 13, 712. C. Off. 3. 10, 42 *stadium currit* (nach cursum currere, gleichsam: einen Stadiumslauf laufen). Att. 7. 14, 3 *pacem hortari* (Friedensermunterung ermuntern, d. i. zum Frieden ermuntern). Ph. 5. 7, 20 *sanguinem nostrum sitiēbat* (dürstete Blutdurst nach uns). Q. fr. 3. 5, 3 *sitio honores*. Caes. B. C. 3. 20, 3 *inopiam excusare* (entschuldigen Armutentschuldigung, d. h. Armut als Entschuldigung angeben), so *excusare morbum, propinquitatem* bei Cicero, *valetudinem, aetatem* bei Liv. (s. Weissenb. ad 6. 24, 7). Liv. 25. 3, 14 *multam certare* (Geldstrafenstreit streiten, d. i. verhandeln). C. Lael. 7, 23 *amicitia bonam spem praeclucet* in posterum (leuchtet ein hoffnungsvolles Licht vor, ein Licht schöner Hoffnung). Liv. 1. 24, 4 *foedus ferire* (einen Bündnisschlag schlagen = feriendo [hostiam] foedus facere). C. Leg. 1. 4, 12 *jus respondere* (eine Antwort des Rechts antworten). Verr. 1. 53, 139 *judicium me uno defendente vicit* (den Prozesssieg hat er gesiegt = hat er gewonnen). Ov. Her. 16, 76 *causam vincere* (wie νικᾶν δίκην). Justin. 41. 1, 8 *longinqua bella vicisse* (siegreich beendigt zu haben). Suet. Claud. 33 *aleam studiosissime lusit*. Accius trag. fr. 599 Ribb. jussit *proficisci exsilium* quovis gentium (Verbannungsreise reisen). Ter. Phorm. 1026 u. A. *exsequias ire* (einen Begräbnissgang gehen), so auch *infilias ire* Pl., Ter., Liv. (s. Weissenb. ad 6. 40, 4). Quintil. 3. 7, 3, *suppetias ire, venire*, s. d. Lex.; ferner *venum ire*, einen Verkaufgang gehen, *pesum ire*, einen Zugrundegang gehen¹⁾; endlich die Supina auf -um mit eo u. s. w., wie *venatum eo*, gehe einen Jagdgang. Hor. ep. 1. 1, 50 *magna coronari* . . *Olympia* (στεφανώσασθαι τὰ Ὀλύμπια; coronari ist hier reflex. Pass., also: sich bekränzen den Olympischen Kranz, d. i. sich in den grossen Olympischen Spielen einen Kranz gewinnen). So d. reflex. Pass. *moveri*, sich bewegen, Hor. ep. 2. 2, 125 nunc *Satyrum nunc agrestem Cyclopa movetur* (er bewegt sich die Satyr-, die Cyklopenbewegung, d. h. er tanzt den Satyr-, den Cyklopentanz, wie Hor. S. 1. 5, 63 ut *Cyclopa saltaret*. Vellej. 2. 83, 2 *Glaucum saltaret*. Suet. Calig. 57 *tragœdiam* s. Ner. 54 Vergilii *Turnum* s.) und *censeri*, sich abschätzen lassen (beim Censor), *rem*, sein Vermögen, bei der Abschätzung sein Vermögen angeben: C. Flacc. 32, 80 *voluisti magnum agri modum censeri*. Hor. A. P. 383 f. *liber et ingenuus*, . . *census equestrem | summam* nummorum. Gell. 7. 13, 1 *qui centum et viginti quinque milia aeris* . . *censi erant* (aber §. 2 *qui minore summa aeris censebantur*). Aber offenbar dem Griechischen nachgebildet ist Gell. 17. 21, 9 *victos esse ab Atheniensibus Persas memoriae traditum est pugnam illam inclitā Marathoniam* Miltiade duce. Hier ist ein wirkliches Passiv; sowie nun gesagt ist *vincere pugnam*, eine Schlacht gewinnen, so hier *vincor* ab aliquo *pugnam*, ich verliere die Schlacht durch Einen; vgl. Isocr. 4, 145 τὰς μάχας, ὅσας ἡττήθησαν.²⁾

¹⁾ S. Richter de supin. Lat. P. I. Königsberg 1856 p. 12 sq. —

²⁾ S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 411, A. 7, S. 279 f.

Anmerk. 1. Statt des Akkusativs wird auch zuweilen der Ablativ gebraucht, durch den der Grund, das Mittel oder die Art und Weise angegeben wird. In der Prosa ist dies gewöhnlich. Pl. Mil. 482 *servitute serviat* (ABFZ). 745 *servientis servitute* (servitutum nur Z.), sonst stets *servire servitutum*. Catull. 14, 3 *odissem te odio Vatiniano* (zur Vermeidung des doppelten Objekts). Liv. 10, 46, 2 *triumphavit* (Papirius) *insigni triumpho*. 2, 58, 5 (Appium) *odisse plebem plus quam paterno odio* (zur Vermeidung des doppelten Objekts). Senec. ep. 69, 4 *bella res est mori sua morte* (natürlichen Todes). Liv. 29, 18, 6 *ignobili atque inhonesta morte occubuit*. (Poet. auch *morti occumbere*). Pl. Most. 5, 2, 36 *tali ludo ludere*. C. Fin. 1, 20, 67 *laetamur amicorum laetitia aequae ut nostra*. Verg. A. 1, 669 *nostro doluisti saepe dolore*. So auch zuweilen im Griechischen, wie S. Tr. 168 ζῆν ἀλυσήτω βλεψ. u. s. w.¹⁾

3. An die zuletzt angeführten Verben reihen sich noch folgende, meist nur in der Dichtersprache vorkommende, bei denen gleichfalls statt des Substantivs von gleichem Stamme oder verwandter Bedeutung das Attribut im Akkusative meist eines Adjektivs steht: die intransitiven Verben: fließen, regnen, schwitzen, tröpfeln, glänzen, tönen, rufen, reden, lachen, wehen, hauchen, athmen, schnauben, sehen, blicken, riechen u. a.²⁾ Ov. M. 6, 312 *lacrimas . . marmora manant*. Verg. E. 4, 30 *quercus sudabunt roscida mella*. 8, 54 *pinguia corticibus sudant electra myricae*. Val. M. 1, 6, 5 *scuta sanguinem sudasse*. Hor. A. P. 429 f. *stillabit . . rorem* (i. e. lacrimarum guttas). C. de divin. 2, 27, 58 *sanguinem pluisse* (ABHV; Bait. c. edd. vett. *sanguine*), *fluvium fluxisse sanguinem* (AB; Bait. *sanguine*). Liv. 27, 27, 16 *lapides pluiere*. Hor. C. 2, 12, 14 f. *lucidum fulgentes oculos*. Verg. G. 3, 239 *immane sonat*. 3, 149 *acerba sonans*. Pros. C. Arch. 10, 26 *poëtae pingue quiddam sonantes*. Verg. A. 1, 328 *nec vox hominem sonat* (= hominis sonitum s.). Verg. A. 6, 288 *belua Lernae | horrendum stridens*. 8, 248 *insueta rudentem*. Sil. 2, 671 *inferne dirum tonat aula parentis*. 6, 285 *ulularunt flebile*. Stat. Th. 3, 335 *turpe gemens*. Ov. M. 11, 52 *flebile . . queritur lyra*. Catull. 63, 22 *canit . . grave*. Verg. A. 7, 399 f. *torvumque repente | clamat*. Hor. S. 1, 4, 76 *suave locus voci resonat*. Pl. Mil. 823 *magnum clamat* (μεγα βοᾷ). Hor. A. P. 459 *longum clamet*. Ov. Am. 1, 2, 25 *populo clamante triumphum*. (S. Weissenb. ad Liv. 21, 62, 2.) Pl. Most. 2, 2, 57 *exclamant maximum*. C. Tusc. 2, 24, 56 *exclamare majus*. Hor. A. P. 247 *crepare immunda dicta*. Sil. 10, 6 *increpat horrendum*. Ov. M. 9, 568 *pavidum blandita*. Verg. A. 11, 854 *vana lumentem*. Sil. 1, 306 *minitantem vana*. Hor. C. 1, 22, 23 f. *dulce ridentem Lalagen amabo, | dulce loquentem*. Lucr. 5, 906 *acrem flaret de corpore flammam*. Verg. G. 2, 508 *plausus hiare*. Cornif. ad Her. 4, 55, 68 *anhelans ex intumo pectore crudelitatem*. Verg. A. 7, 510 *spirans immane*. 9, 794 *acerba tuens*. Pl. Most. 42 *olere unguenta exotica* und sonst. Catull. 19, 13 *suave olere*. Auch pros. C. de or. 3, 25, 99 *magis laudatur, quod ceram, quam quod crocum olere videtur* (= olere odorem cereum, croceum. Bildlich C. Rosc. 7, 20 *olere malitiam*. Br. 21, 82 *orationes redolentes antiquitatem*. de or. 2, 25, 109 *doctrinam redolet . . puerilem*. Solin. 137 *fragrare vinum*. Juven. 1, 16 f. *ut altum dormiret*. Stat. Th. 4, 817 *lene virens*. Verg. A. 10, 273 *lugubre*

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 410, Anm. 4, S. 265. — ²⁾ Vergl. Schuch a. a. O. S. 32 ff. Draeger a. a. O. I, S. 358 f.

rubent. Pers. 1, 11 *sapimus patruos* (wörtlich: schmecken Ohme, d. h. sind tadelstichtigen Ohmen ähnlich). Stat. Th. 1, 330 *molle sedens in plana Cithaerou | porrigitur.* Verg. G. 3, 500 *equus . . pede terram | crebra ferit.* Hor. S. 1. 3, 26 *cernis acutum.* C. 2. 19, 6 f. *turbidum laetatur.* G. 3, 500 *equus . . pede terram | crebra ferit.* Ebenso im Griechischen als: *ρεῖν γάλα, ἀσπάσκειν σέλας, θάλλειν βίον, στάζειν δάκρυα, λάμπειν σέλας, ἡδὺ πνεῖν, βλέπειν Ἄρην, δέρκεσθαι ζεινόν* u. s. w. ¹⁾

Anmerk. 2. Zuweilen steht auch der Ablativ, der den Grund angibt (vgl. Anm. 1), als: Ov. M. 5, 405 f. *olentia sulfure | stagna.* Catull. 6, 8 (cubile) *sertis ac Syrio fragrans olivo.* Verg. A. 2, 582 *sudavit sanguine.* Liv. 22. 1, 8 *scuta sanguine sudasse.* 27. 11, 5 *lacte pluisse* (so gewöhnlich *pluere* c. abl.). Verg. G. 4, 109 *halantes floribus horti.*

Anmerk. 3. Aus diesem Nr. 2. erörterten Gebrauche des Akkusativs erklärt es sich, dass Verben, welche ein substantives Objekt im Dative, Ablative oder Genetive oder in Verbindung mit einer Präposition bei sich haben, sehr häufig mit dem neutralen Akkusative eines Pronomens oder Zahlworts, als: *id, hoc, illud, quod, quid, aliud, alterum, unum, multa, pauca* u. s. w., verbunden werden. Cato Orig. 5 p. 25, 5 Jord. *idne irascimini?* bei Gell. 13. 23, 1 vitio vertunt, quia *multa ego* (aber *ego re*). Pl. Bacch. 1099 *hoc est demum, quod percurior* (aber *percurior re*). Asin. 76 *id ego percipio obsequi gnato meo.* Curc. 136 *id, quod amo, careo* (aber *c. re*). Pers. 177 *id tuus scetet animus* (aber *sc. re*). Poen. 4. 2, 89 *numquid aliud me morare?* (hast du mich noch in einer anderen Sache aufzuhalten? d. i. hast du mir sonst noch was zu sagen?) Asin. 149 *ne id quidem me dignum esse existumat* (aber *d. re*). Amph. 1100 *istuc gaudeo* (aber *g. re*). Rud. 397 *id misera maestast.* Mil. 1158 *id nos ad te, si quid velles, venimus* (deshalb kamen wir, so ist *id* oft zu übersetzen; aber *v. propter rem*). Trabea fr. inc. f. 1, 2 *quid studeam* (aber *st. rei*). Ter. Hec. 199 *utin omnes mulieres eadem aequo studeant nolintque omnia?* Ad. 939 *idne estis auctores mihi?* (aber *auctor sum rei*). Andr. 362 *id gaudeo.* 376 *si id succenseat.* 157 *nunc id operam do, ut ctt.* 397. Heaut. 352 *ne quid accusandus sis* (aber *a. rei*). Heaut. 982 *neque me quicquam consilio adjuvas.* 150 *id . . adjuta me* (aber *a. alqm. re*). Eun. 829 *num id lacrimat virgo?* (deshalb, aber *propter rem*). Enn. Ann. 9, fr. 10 *quid ego haec memoro?* (wozu). Pl. Amph. 377 *loquere: quid venisti?* (wesshalb.) ²⁾ C. Fam. 6. 8, 2 *a me consilium petis, quid sim tibi auctor.* 7. 1, 1 *utrumque laetor, et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse* (aber *l. re*). Cat. m. 10, 32 *equidem vellem idem posse gloriarī, quod Cyrus* (aber *glorior re*). Off. 3. 19, 77 *haec turpe est dubitare philosophos, quae ne rustici quidem dubitent* (aber *d. de re*). N. D. 1. 12, 31 *Xenophon eadem fere peccat* (aber *p. in re*). 3. 40, 95 *ea, quae disputavi, disserere malui quam judicare; so pass.: Tusc. 1. 11, 23 ut ista disserantur.* (Selten *disserere rem* Sall. C. 5, 9.) C. de or. 3. 9, 35 *cetera assentior Crasso* (aber *a. de re*). 3. 48, 184 *ego illud assentior.* Tusc. 3. 34, 84 *ea verba . . easdem res significant, sed aliquid differunt.* 5. 28, 81 *sapientis est proprium nihil, quod paenitere possit, facere, ebenso Inv. 2. 13, 43* (aber *paenitet me rei*). Caes. B. G. 1. 40, 5 *quos (sc. servos) aliquid usus ac disciplina sublevarent.* Sall. C. 31, 3 *omnia pavere* (in jeder Beziehung bange sein). 51, 29 *ea populus laetari.* Ov. M. 7, 720 *quaerere, quod doleam, studeo* (aber *d. re*). Liv. 8. 31, 4 *nunc id furere.* 5. 51, 3 *quid obsessam ex hostium manibus eripimus, si recuperatam ipsi deserimus?* (= wozu . . ?) 23. 16, 15 *vix ausim affirmare, quod quidam auctores sunt* (= narrant). 31. 39, 1 *venisse caduceatorem et, quid venisset, nuntiatum est* (wesshalb). 2. 8, 8 *nihil aliud . . a proposito averous* (in keiner anderen Beziehung). 22. 38, 13 *id perseveraret* (aber *p. in re*). ³⁾ Im Griechischen findet sich ganz derselbe Gebrauch, als: *ἀγανατῶ τοῦτο* (aber *ἀγ. c. dat. oder ἐπὶ c. dat. oder ὑπὲρ c. gen.*), οὐδὲν ἡγοῦμαι

¹⁾ S. Kühner a. a. O. Th. II, §. 410, 3. — ²⁾ Sehr viele Beispiele aus der vorklassischen Zeit hat Holtze l. d. I, p. 237 sqq. gesammelt. — ³⁾ Mehr Beispiele aus Livius s. bei Kühnast Liv. Synt. S. 18 und aus Anderen. Schuch a. a. O. S. 27 ff.

(aber *φρ. c. gen.*) u. s. w.¹⁾ Ausserdem ist ja bekannt, dass im Lateinischen wie im Griechischen sehr viele Adverbien mit der Akkusativflexion gebildet sind, was sich aus dem eben erwähnten Gebrauche des Akkusativs erklärt. So mögen hieraus auch die adverbial gebrauchten Substantive *instar* und *vicem c. gen.* hervorgegangen sein.

Anmerk. 4. An vielen Stellen in Anm. 3 haben wir die Pron. *id*, *quod* u. s. w. durch *des*halb, *wes*halb und *quid* durch *war*um übersetzt. Diess erklärt sich daraus, dass, wenn ich sage: *hoc gaudium gaudeo*, in dem Demonstrative, das auf etwas Vorhergehendes zurückweist, zugleich der Grund der Freude liegt: das ist es, worüber ich mich freue, darüber freue ich mich. Statt *hoc gaudium* kann auch das blosser Attributiv gesetzt werden, also: *hoc gaudeo*. Ebenso im Griechischen, wie Soph. OR. 1005 τοῦτ' ἀπικόμεν, ὅπως . . εὐ πράτταμι τι (entstanden aus ταύτην τὴν ἀπικόμεν).²⁾

Anmerk. 5. Den Gebrauch des Akkusativs zur Bezeichnung einer Richtung nach einem Orte werden wir in der Lehre von der Konstruktion der Städtenamen (§. 88.) abhandeln.

4. Der Akkusativ wird gebraucht bei Bestimmungen der Zeit auf die Frage: wie lange? und des Raumes, des Masses und Gewichtes auf die Fragen: wie lang? wie hoch? wie weit? wie breit? wie tief? Fab. Pictor bei Gell. 10. 15, 14 de (= entfernt von) eo lecto *trinoctium continuum* non decubat. Cato R. R. 7, 5 (orchites) in solem ponito *biduum*. Enn. Ann. 10 fr. 5 sollicitari . . *noctesque diesque*.³⁾ Cato R. R. 18, 2 *arbores crassas pedes duos, altas pedes novem*, . . *foramina longa pedes tres semis, exsculpta (= lata) digitos sex*. 18, 9 *orbem olearium . . crassum digitos sex facito*. C. Tusc. 1. 39, 94 *bestiolae quaedam unum diem vivunt*. 5. 20, 57 *duodequadraginta annos tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, quom quinque et viginti natus annos dominatum occupavisset*. Br. 20, 80 (Cato) *annos quinque et octoginta natus e vita excessit*. Liv. 5. 22, 8 (Vejorum urbs,) *decem aestates hiemesque continuas circumsessa, postremo operibus, non vi expugnata est*. Auf die Frage: wie lange? gebrauchen die Lateiner oft die Ordinalia statt der Cardinalia, wobei das noch laufende Jahr mitgerechnet wird. C. Man. 3, 7 Mithridates *annum jam tertium et vicissimum regnat* (schon 22 Jahre). Caes. B. C. 1. 84, 1 *quartum jam diem sine pabulo retentis jumentis*. Liv. 27. 39, 9 quo (sc. Punico bello) *duodecimum annum Italia urebatur*. Caes. B. G. 1. 49, 3 hic locus ab hoste circiter *passus sexcentos aberat*. 7. 72, 4 quae (sc. turres) *pedes LXXX inter se distarent*. 7. 24, 1 *milites aggerem latum pedes trecentos triginta, altum pedes octoginta extruxerunt*. 1. 22, 5 (Caesar) *milia passuum tria ab eorum (Helvetiorum) castris castra ponit*. 2. 17, 3 quom reliquae legiones *magnum spatium abessent*. 1. 53, 1 ad flumen Rhenum *milia passuum ex eo loco circiter quinquaginta pervenerunt*. 4. 4, 4 tridui *viam progressi rursus reverterunt*. Sall. C. 55, 3 est locus in carcere, quod Tullianum appellatur, circiter *duodecim pedes humi depressus*. Liv. 21. 7, 2 civitas ea (Saguntum) . . *sita passus mille ferme a mari*. 21. 28, 7 ratem unam *ducentos longam pedes, quinquaginta latam a terra in amnem porrexerunt*. 30. 29, 2 Zama *quinque dierum iter a Carthagine abest*. 37. 40, 12 Arabes *gladios tenuis habentes longos qua-*

¹⁾ S. Kühner a. a. O. ²⁾ II, §. 410, Anm. 5. — ³⁾ S. ebendasselbst Anm. 6, S. 267. — ³⁾ Viele Beispiele des Akkus. der Zeitbestimmung aus der vor-klassischen Zeit s. b. Holtze l. d. I, p. 218 sqq.

terna cubita. Pl. Aul. 1. 1, 18 si . . ex istoc loco | *digitum transversum* aut *unquem latum* excesseris. C. Att. 13. 20, 4 in omni vita sua quemque a recta conscientia *transversum unquem* non oportet dissedere. Dej. 15, 42 negat unquam se a te *pedem* discessisse. Liv. 27. 4, 1 Marcelli negantis e re publica esse *vestigium* abscedi ab Hannibale. So auch bei den Adverbien *longe* und *alte*. Caes. B. G. 5. 47, 5 docet omnes copias Trevirorum *tria milia* passuum *longe* ab suis castris consedis. 7. 16, 1. B. C. 2. 37, 3. Hirt. B. G. 8. 36, 1. B. Afr. 24 und sonst. Colum. 3. 18, 8 campestris locus *alte duos pedes* et *semissem* infodiendus est.

Anmerk. 6. Auf die Frage: wie tief? gebraucht man nur *altus*, nie *profundus*. *Crassus* c. acc. nur vorklass., s. die Beisp.; sonst wird st. *crassus* und *magnus* c. acc. *crassitudo* und *magnitudo* c. gen. gebraucht. Caes. B. G. 3. 13, 4. *clavis ferreis digiti pollicis crassitudine* 7. 73, 6. B. C. 2. 8, 2. Auch finden sich die Ausdrücke in *altitudinem*, *latitudinem*, *longitudinem*. Caes. B. G. 1. 2, 5 (Helvetiorum fines) in *longitudinem* milia pasuum CCXL, in *latitudinem* CLXXX patebant. 1. 8, 1 a lacu Lemano ad montem Joram milia passuum decem novem murum in *altitudinem* pedum sedecim fossamque perducit. 7. 46, 3 a medio fere colle in *longitudinem* sex pedum murum praeduxerant Galli. 7. 69, 3. 79, 2. Dafür Plin. 3, c. 6 (Italia) patet *longitudine* . . decies centena et viginti milia passuum.

Anmerk. 7. Über die Ausdrücke *major*, *minor natus* c. acc. oder *quam*, und *major*, *minor* c. abl. und c. gen. s. d. vergleich. Adverbialsätze. — Die Bezeichnung des Alters durch Adjektive auf *-arius*, als: *quadragenarius*, *sexagenarius*, *octogenarius*, gehört erst Schriftstellern der späteren Zeit an, wie Seneca, Plinius u. s. w. Der Akkusativ auf die Frage: wie lange? bleibt auch in der passiven Konstruktion, als: haec urbs *sex annos circum-sessa* est. Die von Ramshorn² II, S. 400 und Neue² II S. 260 angeführten Stellen, wie nunc *tertia vivitur aetas* Ov. M. 12, 188. *Nox est perpetua una dormienda* Catull. 5, 6. *Tota mihi dormitur hiems* Mart. 13. 59, 1. *Noctes vigilantur amarae* Ov. Her. 12, 169. Plin. ep. 7. 27, 6. *Vigilata nox* Ov. F. 4, 167. Tac. A. 13, 20. *Nox vigilanda* Tib. 1. 2, 76 und Andere gehören durchaus nicht hierher, sondern sind nach Nr. 2, a) und b) zu erklären. Will man also Deutsche Beispiele, wie: man lebt das dritte Lebensalter oder 60 Jahre, man schläft die Nacht oder die ganze Nacht, man wacht die Nacht oder die ganze Nacht; so muss man übersetzen: *tertiam aetatem* oder *sexaginta annos vivitur*, *noctem* oder *totam noctem dormitur*, *noctem* oder *totam noctem vigilantur*. Aber in Beispielen, wie *vigilatum carmen* Ov. A. A. 2, 285, ist *vigilare* als ein Transitiv = *vigilando efficere* aufzufassen.

Anmerk. 8. Dass die Massbestimmung auch durch den attributiven Genetiv und auf die Frage: um wie viel? durch den Ablativ ausgedrückt werden kann, als: *fossa trium pedum*, werden wir in der Lehre v. Gen. u. Abl. sehen. So auch Plin. 34, c. 18 *Solis colossus Rhodi septuaginta cubitorum altitudinis* fuit. Statt des attributiven Genetivs steht der Akkusativ Caes. B. G. 2. 35, 4 *dies quindecim supplicatio decreta* est statt *dierum* qu., wie 4. 38, 15 *dierum viginti supplicatio decreta* est, oder st. in dies v. Zuweilen findet eine Verbindung dieses Genetivs mit den Adj. *longus*, *altus*, *latus* statt. Caes. B. C. 2. 10, 1 *musculum pedum sexaginta longum* facere instituerunt. Vitr. 10. 13 (19), 3 *Diades turrem minimam ait oportere fieri ne minus altam cubitorum LX*; *maiores vero turrem altam cubitorum CXX, latam cubitorum XXIII*. — Bei *abesse* und *distare* steht das Mass auf die Frage: wie weit? gewöhnlich im Akkus., seltener im Abl., s. d. Lehre v. Abl. — Die Ellipse von *iter* oder *spatio* findet statt in Beispielen, wie C. Att. 5. 16, 4 aberant *bidui*. 5. 17, 1 a quibus *aberam bidui*.

Anmerk. 9. Aus dem Nr. 4 erwähnten Gebrauche des Akkusativs haben sich mehrere adverbiale Ausdrücke entwickelt, als: *magnam*, *maiores*, *maximam partem*, *summum*, höchstens, *aliquid*, *aliquantum*, ziemlich viel, *multum*, viel, sehr, *plus*, *plurimum*, *tam*, *quam*, *tantum*, *quantum*, *nimum*, *nihil* gar nicht, und dgl. *Magnam partem* ex iambis nostra constat oratio, C.

or. 56, 189. Suevi non *multum* frumento, sed *maximam partem* lacte atque pecore vivunt *multumque* sunt in venationibus, Caes. B. G. 4. 1, 8. *Multumque* laborat, Enn. Ann. 18 fr. 2, 436. Nullum adolescentem *plus* amo, Pl. Merc. 540. Di te ament *plurimum* Most. 3. 2, 28. *Multum* te amamus, C. Att. 1. 1, 5. Hunc tu *plus* quam te amas, Br. 86, 295. A te bis terve *sumum* litteras accepi, Fam. 2. 1, 1. Vereor, ne tibi illum suscitare *aliquid* suspicere, Dej. 13, 35. Subtristis visus est esse *aliquantum* mihi, Ter. Andr. 447. Ejus frater *aliquantum* ad remst avidior, Eun. 131, ebenso b. Kompar. Heaut. 201. Formam vi *aliquantum* ampliorem augustioremque humana intuens, Liv. 1. 7, 9. *Quantum* juniores patrum plebi se magis insinuant, eo acrius contra tribuni tendebant, ut ett., 3. 15, 2; aber gewöhnlich steht bei dem Kompar. der Abl. *Tam* ego homo sum *quam* tu Pl. Asin. 490. Qui non obstitit injuriarum *tam* est in vitio, *quam* si parentes aut amicos aut patriam deseret, C. Off. 1. 7, 23. *Tantum* poterit a facundia, Ter. Heaut. 13. Incredibilest, *quantum* erum anteo sapientia, Phorm. 247. Bei Tacitus: (Dominaciones) multos apud populos *aeternum* mansere. A. 3, 26, 12, 28. (Multitudo familiarum [= servorum]) gliscebat *immensum* 4, 27. 3, 30 domus illa *immensum* vigit. 3, 52. 6, 37. So auch *quicquid* bei Livius, wie 8. 39, 5 *quicquid* progrediebantur. 7. 32, 6. 21. 54, 8 und sonst. Auch gehört hierher der Akk. *id* c. gen. aetatis, temporis, noctis. Pl. Amph. 154 *hoc noctis* solus ambulem (= hanc noctis partem). C. Ph. 8. 2, 5 quom (Caesar) *illud* esset *aetatis* (nach Analogie von natus . . annos). Rpb. 3. 29, 41 nobis, qui *id aetatis* sumus. Fam. 6. 20, 3 *id aetatis* jam sumus, ut ett. Fin. 5. 1, 1 is locus ab omni turba *id temporis* vacuus est. R. Am. 34, 97 ut *id temporis* Roma proficisceretur. Catil. 1. 4, 10 quos ad me *id temporis* venturos esse praedixeram. Liv. 1. 50, 8 quod *id temporis* venisset. Suet. Ner. 26 nunquam postea publico se *illud horae* sine tribunis commisit. Davon verschieden homo *id aetatis*, res *id genus* u. dgl., s. unt. Anm. 12.

Anmerk. 10. Der Akkusativ drückt an sich weder die Zeitdauer noch das Mass aus, sondern bezeichnet die Zeit und das Mass einfach nur als Objekt. Soll daher die Zeitdauer oder das Mass genau angegeben werden, so fügt die Sprache Präpositionen zu dem Akkusative, als: *per* totam noctem, *intra* paucos dies, *inter* cenam, *in* multos annos, *ad* summam senectutem, *sub* oder *ad* lucem. S. d. Lehre v. d. Präp.

Anmerk. 11. Um auszudrücken, vor wie langer Zeit von der Gegenwart des Redenden an gerechnet Etwas geschehen sei, wird das Adverb *abhinc* (mit dem Akkusative eines Subst., wie *biennium*, oder eines Subst. mit einer Kardinalzahl, wie *duos annos*, (selten mit dem Abl.) von jetzt an, (durch nun vor oder es sind nun so und so viel Jahre, dass zu übersetzen) gebraucht, wofür man auch *ante* c. acc. sagen kann. *Abhinc* steht in der Regel vor der Zeitbestimmung. Pl. Bacch. 388 *hoc factumst ferme abhinc biennium*. Stich. 137 quid illos exspectatis, qui *abhinc* jam abierunt *triennium*? Ter. Andr. 69. Pl. Cas. 39 *abhinc annos* factumst *sedecim*. Ter. Hec. 822 und sonst. 1) C. Divin. 2. 57, 118 Demosthenes *abhinc annos* prope *trecentos* fuit (oder ante trecentos prope annos). Verr. 1. 12, 34. 2. 9, 25. Ph. 2. 46, 119. Balb. 6, 16. Aber R. Am. 13, 37 *crimination tua quae est? Roscium cum Flavio pro societate decidisse* (sc. litem). Quo tempore? *Abhinc annis quatuor* wahrscheinlich nur wegen der vorangehenden Ablative quo tempore mittelst einer Attraktion, und Att. 12, 17 pro Cornificio me *abhinc amplius annis XXV* spondisse dicit Flavius ist *abhinc* mit dem Akk. *amplius* zu verbinden, und die Abl. *annis XXV* hängen von *amplius* ab. Verr. 2. 52, 130 comitiis jam *abhinc diebus triginta* factis steht *abhinc* st. inde, also nicht von der Gegenwart aus gerechnet, wie bei *ante*: diebus ante XXX. So ist auch aufzufassen Pl. Most. 2. 2, 63 mirum, quin vigilanti diceret, | qui *abhinc sexaginta annis* occisus foret; denn *abhinc* ist hier nicht zu beziehen auf die Gegenwart des Redenden, sondern auf die des im Traume Erschienenen: das fehlte noch, dass er dieses dem Wachenden gesagt hätte, der u. s. w. 2) Nur ganz vereinzelt begegnet *abhinc* von der Zukunft, wie

1) S. Holtze l. d. I, p. 100 sqq. — 2) Madvig, Bemerkungen über verschiedene Punkte des Systems der Lat. Sprachl. 1843, S. 65 f., meint, der

Pacuv. 21 p. 65 Ribb. seque ad ludos jam inde *abhinc* exerceant. Symm. ep. 4, 59 nec pretium *proxima abhinc aestate* mittemus.

5. Endlich verbindet sich der Akkusativ mit intransitiven und passiven Verben, mit Adjektiven und Partizipien als erklärendes Objekt. Dieser im Griechischen ungemein häufige Gebrauch des Akkusativs erscheint im Lateinischen erst seit der Augusteischen Zeit, und zwar anfänglich nur in der Dichtersprache, später auch seit Livius in der Prosa. Der älteren und der klassischen Sprache ist er (etwa mit Ausnahme einer Stelle des Sallustius, s. die Beispiele) fremd; woraus deutlich hervorgeht, dass derselbe sich nicht aus dem Wesen der Lateinischen Sprache entwickelt hat, sondern aus der Griechischen in die Lateinische verpflanzt worden ist.

a) Intrans. und passive Verben. Verg. G. 3, 84 *tremi artus* (wörtlich: zittert die Glieder, wofür wir sagen: an den Gliedern). Hor. S. 2. 7, 57 *tremis ossa pavore*. Tac. A. 13, 35 (miles dicitur) *praeriguisse manus*. Vopisc. Numerian. 2 cum nimio fletu *oculos doluisse* coepisset (τοὺς ὀφθαλμοὺς ἀλγῆσαι). So oft in d. Vulg., wie *doleo pedes, caput meum, ventrem meum*.¹⁾ Sall. Hist. III bei Prisc. p. 699, 47 ext. P. (p. 236 H.) *dedecores inultique terga* ab hostibus *caedebantur*. Sil. 14, 490 *saevā truncatur membra bipenni*. Von diesem Akk. bei wirklichen Passiven ist wohl zu unterscheiden der §. 71 behandelte Akkusativ bei reflexiv gebrauchten Passiven.

b) Adjektive. Pl. Epid. 4. 1, 39 (43) *alias res est impense improbus*. Verg. A. 1, 320 *nuda genu*. 1, 589 *os umerosque deo similis*. 4, 558 f. *omnia Mercurio similis vocemque coloremque | et crinis flavos et membra decora juvena*. 12, 5 *saucius ille gravi venantum vulnere pectus*. Hor. C. 3. 10, 18 nec Mauris *animum mitior anguib.* Ov. M. 7, 183 *nuda pedem*. Tac. G. 17 *feminae nudaē brachia et lacertos*. A. 6, 9 *clari genus*. 15, 64 (Seneca venenum) *hausit frustra, frigidus jam artūs*. H. 4, 81 *manum aeger*. Sil. 6, 234 *ille . . . altum | nutat utroque caput*. Gell. 19. 10, 1 *Cornelium pedes graviter aegrum*. Apul. Met. 7, 13 in. *laeti faciem*.

c) Partizipien mit adjektivischer Bedeutung. Verg. A. 5, 97 *nigrantis terga juvencos* (schwarz am Rücken). Sil. 4, 40 (agmina) *gelu torpentia nervos*. Apul. Met. 5, 17 ext. *colubrum veneno noxio colla sanguinantem* (von schädlichem Gifte am Halse blutroth). Participia Perfecti Pass., entweder mit wirklich passiver oder adjektivischer Bedeutung, also von einem bleibenden Merkmale ohne alle zeitliche Beziehung auf das Prädikat des Satzes. α) Verg. A. 2, 57 *manus juvenem . . post terga revinctum*. 11, 543 *pectora duro transfossi ligno*. B. Afr. 78 ext. *Pacidius graviter pilo per cassidem caput ictus*. 85 *Pompejus Rufus brachium gladio percussus*. Liv. 21. 7, 10 *Hannibal adversum femur tragula ictus cecidit* (vorn in die Hüfte getroffen). Suet. Aug. 20 *vulnera accepit, una acie dexterum genu lapide ictus, altera et crus et utrumque brachium ruina pontis consauciatas*. — β) Verg. G. 4, 13 *picti squalentia terga lacerti* (bunt auf dem Rücken, d. i. mit buntem

Gebrauch des Ablativs beruhe hier auf demselben Übergange, vermöge dessen *adhuc* gewöhnlich statt *ad id tempus* (Madv. ad Fin. 5 c. 6 p. 639) und *etiamnum* statt *etiamtum* gesetzt werden.

1) S. Ruddimann. II, p. 63.

Rücken). 4, 15 manibus Procne *pectus signata* cruentis. E. 7, 32 puniceo stabis *suras evincta* cothurno. A. 7, 796 *picti scuta*. 9, 582 (Aruntis filius) *pictus acu chlamydem*. Hor. S. 1. 1, 5 miles . . multo jam *fractus membra* labore (gebrochen = schwach). Ov. M. 8, 567 Lelex raris jam *sparsus tempora* canis.¹⁾ An manchen Stellen bleibt es unentschieden, ob der Schriftsteller das Partic. Pf. Pass. in reflexiver oder adjektivischer oder rein passiver Bedeutung aufgefasst habe.

Anmerk. 12. Aus diesem Gebrauche des Akkusativs haben sich mehrere adverbiale Ausdrücke entwickelt, so namentlich *omnia, plerumque pleraque* (bei Gellius), *celerum, cetera, alia, genus* (poet.), *secus* (Geschlecht), *omne genus, id (hoc) genus, multum, multa, magnam partem, id aetatis* u. dgl.²⁾ Catull. 54, 4 *omnia displicere* (in jeder Beziehung). *Plerumque* ganz gewöhnlich. Gell. 7. 2, 1 hominis *pleraque* haud indiligentis. 12. 5, 5 (Stoica disciplina) est *pleraque* et sibi et nobis incongruens. *Ceterum* ganz gewöhnlich Sall. J. 19, 7 Bocchus praeter nomen *cetera* ignarus populi R. Liv. 1. 32, 2 proximum regnum, *cetera* egregium, ab una parte haud satis prosperum fuerat. 1. 35, 6 virum *cetera* egregium. 21. 8, 10 hastili *cetera* tereti, praeterquam ad extremum. Verg. A. 3, 594 *cetera* Grajus. Hor. ep. 1. 10, 50 *cetera* laetus und Andere (aber nicht Cic.). Sall. fr. in. 76 Kr. sanctus *alia*. Tac. A. 12, 3 (juvenem) *alia* clarum. Gell. 9. 10, 5 homo sane *pleraque alia* non indoctus. Verg. A. 5, 285 Cressa *genus* (τὸ γένος). 8, 114 qui *genus?* (τίνας τὸ γένος;) Ov. F. 4, 56. Prop. 1. 22, 1 qualis et unde *genus*. Sall. Hist. II, fr. 29 concurrentium *virile et muliebre secus* (= genus). Liv. 26, 47, 1 liberorum capitum *virile secus*. Suet. Octav. 44. Tac. A. 4, 62. Lucr. 4, 735 *omne genus* . . passim simulacra feruntur. Catull. 114, 3 *omne genus* piscis. Cato R. R. 8, 2 hortum (Gartengewächse) *omne genus, coronamenta omne genus*. Varr. R. R. 1. 19, 1 seminaria *omne genus*. 1. 14, 3 *hoc genus* saepes . . fieri solent. Suet. Tit. 7 ext. quinque milia *omne genus* ferarum. Domit. 4 ext. C. Att. 13. 12, 3 scis me . . aliquid *id genus* solitum scribere. Hor. S. 2. 6, 44 nugas | *hoc genus*. Nep. 15. 6, 1 in oratione sua *multa* invecus esset in Thebanos. Ter. Heaut. 110 ego *istuc aetatis* non amoris operam dabam. C. de or. 1. 47, 207 homines *id aetatis*. Suet. Galb. 14 principi electo atque *illud aetatis*. Tac. A. 12, 18 nemo *id auctoritatis* aderat.

§. 73. Doppelter Akkusativ.

1. Ein doppelter Akkusativ steht in zwei Fällen: Erstens steht ein Akkusativ des Objekts und ein Akkusativ des Prädikats bei den §. 6 angeführten Verben, wenn sie aus Passiven in Aktive verwandelt werden, also bei den Ausdrücken: a) ich mache Einen oder Etwas zu Etwas, als: *facio* (am Häufigsten), *efficio* und *reddo* (weit seltener, und *reddo* nur bei Adj., nicht Subst.),³⁾ *perficio* und *conficio* (nur vereinzelt, s. die Beispiele), *redigo* (selten, s. die Beispiele), *sisto* stelle her (selten); *constituo*, setze ein (selten); — b) ich nenne Einen Etwas: *appello, nomino, voco, dico, perhibeo* (poet.), *nuncupo, saluto, laudo* (führe lobend an), *probo* (erkläre billigend) und andere; — c) ich mache, ernenne, erwähle Einen zu Etwas: *facio, creo, eligo, dico, declaro* und andere; — d) ich halte Einen (oder Etwas) für Etwas, erkenne, befinde, sehe an, betrachte, beurtheile Einen oder Etwas als Etwas: *puto, existimo, arbitror, cen-*

¹⁾ Vgl. Schroeter a. a. O. S. 19. — ²⁾ Vgl. Schuch a. a. O. S. 30 ff. — ³⁾ Nach Hildebrand Progr. Dortmund 1854 S. 7 wird bei Adjektiven *facere* fast 150, *efficere* und *reddere* gegen 50 Mal von Cicero gebraucht; Livius hat nur *facere*, selten *efficere, reddere* nur 8, 38, 15.

seo, duco, judico, habeo, numero; video, cognosco, agnosco, perspicio, intellego, reperio, invenio, probo; — e) ich gebe, nehme Einen oder Etwas zu Etwas: *do, tribuo, attribuo, addo, adjungo, sumo, peto, postulo, capio, accipio, adscisco, habeo*, ich habe an Einem Etwas, *profiteor* u. ähnl.; — *f) ich zeige mich als Etwas: me praebeo, praesto, ostendo exhibeo, ago* (vereinzelt Suet. Claud. 29).

2. In allen diesen Verbindungen stellt die Lateinische Sprache wie die Griechische die prädikative Beziehung auf das Objekt als ein Kongruenzverhältniss dar, wie diess auch bei dem Nominativ in der passiven Konstruktion der genannten Verben der Fall ist (s. §. 6), sowie auch in anderen Kasus, als: Ciceroni consuli creato, multi Romani Graecis philosophis doctoribus usi sunt. S. §. 4, Anm. 1. u. §. 6, Anm. 5. Die Deutsche Sprache weicht von der Lateinischen und Griechischen gänzlich ab, indem sie, mit Ausnahme der Verben des Nennens, bei den übrigen das Verhältniss als ein logisches durch Präpositionen, wie für, zu, oder durch die Konjunktion als bezeichnet. S. §. 6, Anm. 2.

3. Pl. Poen. 5. 4, 66 *is me heredem facit*. Rud. 470 *ludos me facit* (macht mich zum Spielwerk), so oft bei Pl. ¹⁾. Caecil. com. fr. 82 *subito res te reddent* | *hebem* (st. *hebetem*). Caes. B. C. 3, 79, 4 *haec (fama) itinera infesta reddiderat*. C. Fin. 2. 14, 45 *eadem ratio fecit hominem hominum appetentem*. R. Am. 35, 101 *homines caecos reddit cupiditas et avaritia et audacia*. Fin. 4. 21, 58 *quae conjuncta cum honestis vitam beatam perficiunt* und Inv. 1. 15, 20 *si eum benevolum, attentum, docilem confecerit*. 1. 55, 106 *animum auditoris mitem et misericordem conficere oportet*. (*Per-* und *conficere* verstärkte Ausdrücke statt *efficere*.) Caes. B. G. 2. 27, 5 *quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat*. 4. 3, 4 (*Suebi eos*) *multo humiliores infirmioresque redegerunt*. Auson. Mosell. 224 *sol redigit pandas inversi corporis umbras*. (Sonst mit den Präp. *ad* und *in* c. acc., s. d. Lex.) Pl. Rud. 1049 *ego vos salvas sistam*. C. Att. 10. 16, 6 *te vegetum nobis in Graecia siste*. Octavian. b. Suet. 28 *ita mihi salvam ac sospitem rem publicam sistere in sua sede liceat*. Gell. 18. 10, 7 *sistas hunc nobis sanum atque validum*. Caes. B. G. 5. 54, 1 *quem Caesar apud eos regem constituerat*. Caes. B. C. 3. 31, 1 *Scipio imperatorem se appellaverat*. Eutr. 1, 1 (2) (*Romulus civitatem*) *ex nomine suo Romam vocavit*. Enn. Ann. 1, 36 (21) *est locus, Hesperiam quam mortales perhibebant*. Liv. 1. 3, 2 *Julum gens Julia auctorem nominis sui nuncupat*. C. Br. 11, 44 *quem rerum Romanarum auctorem laudare possum religiosissimum*. Caes. B. G. 7. 63, 7 *omnes Vercingetorigem probant imperatorem*. Eutr. 6, 16 (20) *Julius Caesar dictatorem se fecit*. Liv. 1. 32, 1 *Ancum Marcium regem populus creavit*. C. Pis. 1, 3 *Ciceronem universa civitas consulem declaravit*. Pl. Aul. 2. 2, 38 *te civem sine mala omni malitia* | *semper sum arbitratus et nunc arbitror*. C. Off. 2. 3, 10 *qui parum perspiciunt, hi saepe, versutos homines et callidos admirantes, malitiam sapientiam judicant*. Tusc. 5. 37, 108 *Socrates totius mundi se incolam et civem arbitrabatur*. 5. 15, 44 *quae isti bona*

¹⁾ S. Holtze l. d. I, p. 290.

numerant, ne ipsi quidem honesta dicunt. N. D. 3. 16, 40 *singulas stellas numeratis deos.* Lael. 2, 7 *Socratem Apollo sapientissimum judicavit.* Ter. Heaut. 77 *humani nil a me alienum puto.* Nep. 20. 2, 2 (Timoleon) *eam praeclaram victoriam ducebat, in qua plus esset clementiae quam crudelitatis.* Caes. B. G. 6. 23, 6 *latrocinia nullam habeat infamiam.* 7. 19, 5. B. C. 1. 8, 3 *demonstrat semper se rei publicae commoda privatis necessitudinibus habuisse potiora.* Pl. Aul. 3. 6, 20 *quem quondam Ioni Juno custodem addidit.* Asin. 101 *tibi optionem (zum Gehülften) sumito Leonidam.* Ter. Heaut. 500 *me cepere arbitrum.* Plin. ep. 3. 4, 4 *me praesentem advocatum postulaverunt.* Nep. 1. 1, 3 *Atheniensibus Pythia praecepit, ut Miltiadem sibi imperatorem sumerent.* 11. 2, 4 *Artaxerxes Iphicratem ab Atheniensibus petivit ducem.* 24. 1, 1 *Cato Valerium Flaccum in consulatu censuraque habuit collegam.* C. de or. 3. 35, 141 *Philippus Aristotelem Alexandro filio doctorem accivit.* Caes. B. G. 1. 5, 4 *Boios receptos ad se socios sibi adsciscunt.* 5. 38, 4 *se ad eam rem proficitur adiutorem.* C. Catil. 2. 5, 11 *huic ego me bello ducem profiteor.* R. Am. 4, 11 *te . . quaeso, ut, qualem te jam antea populo R. praebuissti judicem, talem te et nobis et populo R. hoc tempore impertias.* Ps. C. ep. ad Br. 1, 11 *non dubitem, quin (Antistius) . . se praestaturus fuerit acerrimum propugnatorem communis libertatis.*

Anmerk. 1. Über *facere aliquid ex re* s. §. 6, Anmerk. 4; über *habere aliquem pro aliquo, ducere aliquem (in) numero aliquorum* u. dgl. §. 6, Anmerk. 5. Das Aktiv *habeo* c. dupl. acc. in der Bedeutung halte Einen für Etwas ist nicht häufig; dafür gewöhnlich *habeo aliquem pro aliquo* §. 6, Anmerk. 5. C. Fin. 1. 11, 37 „*maximam illam voluptatem habemus, quae percipitur omni dolore detracto*“ ist zu übersetzen: wir haben oder genießen das als das grösste Vergnügen, welches u. s. w. Aber auch in anderen Bedeutungen wird *habeo* c. dupl. acc. gebraucht, 1) z. B. C. Off. 3. 11, 49 *piratas immunes, socios vectigales habemus.* Fam. 1. 4, 1 . . eo die *acerbum habuimus Curionem, Bibulum multo justiore, paene etiam amicum, wo wir habere durch sehen oder finden übersetzen können; ferner: in einem Zustande erhalten, wie C. Fam. 6. 13, 3 diutius velle videtur eos habere sollicitos.* Tull. §. 19 *agros, vias denique infestas habebant* = infestabant. Liv. 34. 36, 3. 39. 29, 9. Cael. bei C. Fam. 8. 4, 3 *comitiorum dilationes occupatorem me habebant.* B. Afr. 71 *mirifice hostium levis armatura anxium exercitum nostrum atque sollicitum habebat* (hielt in Angst und Besorgniss). So auch Liv. 10. 11, 9 und sonst; ferner 26. 1, 3 *cura intentos habebat Romanos.* Ferner bei Späteren, wie Vell. 2. 1, 5 *Pompejum gratia impunitum habuit* (= praestitit). Tac. A. 2, 57 *cuncta . . non ideo laetum Germanicum habebant* (= efficiebant). 65 *nihil aequae Tiberium anxium habebat.* Plin. ep. 2. 9, 1 *anxium me et inquietum habet* petitio Sexti. — *Me gero*, ich benehme mich, nimmt keinen prädikativen Akkusativ zu sich, sondern dafür wird gesagt: *aliquo modo* oder c. adverb., wie *fortiter*, oder mit *pro*, wie C. Arch. 5, 11 *se gessisse pro cive*; aber *se agere pro* und *se agere* c. acc. gehören der späteren Latinität an, wie Suet. Claud. 25 *qui se pro equitibus Romanis agerent.* 29 *non principem se, sed ministrum egit.*

Anmerk. 2. Bei den Verben des Gebens, Nehmens, Wählens, u. ähnl. steht neben dem Akkusative des Objekts der Dativ oder die Präposition *ad*, wenn der Zweck der Handlung bezeichnet werden soll, als: *hanc urbem domicilio mihi delegi*, s. die Lehre von dem Dat. Liv. 40. 35, 14 (praedico) *loca pacata me ad hibernacula lecturum*; aber 1. 35, 6 *centum in patres legit* heisst: wählte er in die Zahl der Senatoren. So auch Liv. 1. 15, 8 (Romulus) *trecentos armatos ad custodiam corporis habuit* st. custodes.

1) S. Draeger a. a. O. I, S. 354.

4. Zweitens verbindet sich ein transitives Verb mit einem Akkusative der Sache und einem Akkusative der Person. Alsdann verschmilzt der Akkusativ der Sache mit dem Verb gleichsam zu einem zusammengesetzten Verb, und mit diesem Verb verbindet sich der gewöhnliche Objekts-akkusativ, z. B. *artem doceo puerum* ist aufzufassen: ich *kunstlehre* den Knaben. Daraus erklärt es sich, dass in der passiven Konstruktion bei den Verben des Lehrens und Fragens der Akkusativ des persönlichen Objekts in den Nominativ übergeht, der Akkusativ der Sache aber bleibt, als: *puer edoctus artem*, der Knabe kunstgelehrt. Auf diese Weise werden folgende Verben mit einem doppelten Akkusative verbunden: ¹⁾

a) des Lehrens: *doceo, edoceo, dedoceo*, wie διδάσκω τι τινα. Pl. Trin. 372 *istum volo me rationem edoceas*. C. Pis. 30, 73 *quis nunc te litteras doceam?* N. D. 2. 59, 148 *eloquendi vis efficit, ut et ea, quae ignoramus, discere et ea, quae scimus, alios docere possimus*. Sall. C. 16, 1 *Catilina juventutem, quam illexerat, multis modis mala facinora edocebat*. Ps. Sall. in Cic. 4, 7 *Ciceronem Minerva omnes artes edocuit*. C. Fin. 1. 6, 20 *credere aliquid esse minimum: quod profecto nunquam putavisset, si a Polyaeno, familiari suo, geometrica discere maluisset, quam illum etiam ipsum dedocere* (sc. geometrica). Stat. Th. 2, 409 *gaudia temet dedoceas*. Ist die Sache bei *doceo* ein Verb, so steht dieses im Infin., als: *doceo te scribere*; so auch elliptisch: C. Fam. 9. 22, 3 *Socratem fidibus* (sc. *canere*) *docuit nobilissimus fidicen*. Liv. 29. 1, 8 (quem) *docendum cures equo armisque* (sc. *uti*), wie auch *discebant fidibus* (sc. *canere*) *antiqui*, C. Cat. m. 8, 26 und *fidibus* (sc. *canere*) *scire* Ter. Eun. 133. — Das Passiv *doceor* c. acc. ist poet. und bei den Späteren, wie Hor. C. 3. 6, 21 *motus doceri gaudet Ionicos | matura virgo*. S. 1. 6, 76 f. Ov. F. 4, 418 *pauca docendus eris*. Quintil. 6. 2, 3 *dignos, a quibus causas disertis docerentur*. Acc. Neutr. Pl. und Adj. oder Pron.: *illa* 1. 5, 11, *reliqua* 4. 2, 90. Dafür gebraucht man *discere*. Aber Partiz. *doctus* c. acc. klass., aber selten Sall. Hist. fr. 1, 40 p. 224 Gerl. *doctus militiam*. Hor. C. 3. 8, 5 *docte sermones utriusque linguae*. 3. 9, 10 (Chloe) *dulces docta modos*. A. P. 68 *doctus iter melius*. Ov. F. 4, 408 *pauca docendus eris*. Liv. 6. 32, 7 *Latinae legiones longa societate militiam Romanam edoctae restabant*. 25. 37, 3 (L. Marcius sub Cn. Scipionis disciplina) *omnes militiae artes edoctus fuerat*, gewöhnlich c. abl. C. Br. 45, 168. 47, 175 D. Brutus fuit homo et Graecis doctus litteris et Latinis, ebenso Sall. C. 25, 2. Mart. 10. 76, 6 *lingua doctus utraque*. — *Doceo, edoceo aliquem de aliqua re* bedeuten: ich benachrichtige Einen von einer Sache, pass. *doceor, edoceor de aliqua re*, wie Caes. B. G. 7. 10, 3 *Caesar praemittit ad Boios, qui* (sc. *eos*) *de suo adventu doceant*. C. R. Am. 9, 26 *ut mori mallet quam de his rebus Sullam doceri*; aber Sall. C. 45, 1 *Cicero per legatos cuncta edoctus*. J. 112, 2 *ab illo cuncta edoctus*. Tac. Agr. 26 *iter*.

¹⁾ Vgl. Ruddimann. II, c. 2 p. 175 sqq. Holtze l. d. I, p. 286 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 342 ff.

Anmerk. 3. Andere Verben des Lehrens, Unterrichtens, wie *erudio, instituo, informo instruo* werden mit dem Ablative der Sache verbunden, s. §. 81. Erst dem silbernen Zeitalter gehören Beispiele an, wie Gell. 2. 21, 3 *Graecae res eruditi erant*. 19. 12, 9 *fiduciamque peccandi eruditus* nach Analogie von *doctus rem*; weniger auffallend mit dem Neutr. eines Pron. nach §. 72, Anm. 3. Tac. H. 5, 5 *nec quicquam prius imbuuntur*.

b) Des Bittens und Forderns: *rogo, oro* (selt.), *posco, reposco, exposco* (selt.), *postulo* (selt.), *flagito* (selt.), wie αἰτῶ τί τινα, *exigo* (vor- und nachklass., aber nur im Pass.), wie πράττω, πράττομαι, εἰσπράττω τί τινα. Pl. Pseud. 1070 *roga me viginti minas*. Antonius bei C. Att. 14. 13, A. 3 *meo jure te hoc beneficium rogo*. Hor. C. 2. 26, 1 *otium divos rogat*. Mart. 4. 77, 1 *nunquam divitias deos rogavi*. Neutr. Pron. im Acc. nach §. 72, Anm. 3. Sehr oft bei Plaut.¹⁾ C. Fam. 13. 43 ext. *hoc te vehementer etiam atque etiam rogo*. Q. fr. 1. 1, 4. Sen. ep. 10, 5 *ut nihil deum roges, nisi quod rogare possis* palam. Pass. nur mit neutral. Pron. im Akkus.: C. Cael. 27, 64 *fuerant hoc rogati*. Fam. 9. 6, 6 *faciam illud, quod rogatus sum*. Nep. 25. 15, 1 *quicquid rogabatur, religiose promittebat*. Sonst in der klassischen Prosa: *rogo te, ut (ne) scribas* oder *rogo rem*, wie C. Lael. 12, 40 *lex in amicitia sanciat, ut neque rogemus res turpes* nec faciamus rogati. — Liv. 28. 5, 6 *auxilia regem orabant*. Suet. Vesp. 16 *libertate, quam (bubulcus Vespasianum) imperium adeptum suppliciter orabat*. Acc. neutr. pron. oft bei Plaut.²⁾ Verg. A. 9, 24 *multa deos orans*. Liv. 39. 13, 6 *hoc se Sulpiciam, hoc consulem orare*. Sonst *oro te, ut (ne) scribas* oder *oro rem*, wie Liv. 21. 6, 2 *legati a Saguntinis Romam missi auxilium orantes*. Pl. Bacch. 1198 *hanc veniam illis sine te exorem*. Stat. Silv. 2. 7, 121 f. *unum, quaeso, diem deos silentium | exores*. Acc. neutr. pron. Pl. Capt. 210 *unum exorare vos sinite nos*. Sonst *exoro te, ut (ne) scribas* oder *exoro rem*, wie Verg. A. 3, 369, auch *rem ab aliquo*, wie Pl. Trin. 325. Pass. Ov. M. 9, 699 f. *opemque | exorata fero*. — Pl. Pers. 425 *leno te argentum poscit* und sonst oft.³⁾ C. Verr. 1. 3, 7 *iste unus inventus est, qui parentes pretium pro sepultura liberum (= liberorum) posceret*. 1. 17, 44 *magistratum Sicyonium nummos poscit*. 4. 14, 32 *sestertios CIO me poposcerunt*. Tusc. 3. 3, 7 *poposci eorum aliquem, qui aderant, causam disserendi*. Liv. 1. 24, 4 *sagmina te, rex, posco*. 7. 32, 4 *ferociter pro se quisque signum duces poscere*. 27. 24, 8 *claves portarum cum (C. Terentius) magistratus poposcisset*. *Poscor rem* erst seit Ovidius und in der späteren Prosa. Ov. M. 1, 137 f. *nec tantum segetes alimentaue debita dives | poscebatur humus*. 7, 771. Fast. 4, 670. 721. Gell. 4. 18, 12 *aegre passus, quod . . rationem pecuniae . . posceretur*. — *Reposco* c. dupl. acc. häufig. Pl. Curc. 613 f. *quam tu virginem | me reposcis?* C. Verr. 4. 51, 113 *ut eum (Verrem) simulacrum Cereris et Victoriae repercerent*. *Reposcor rem* Plin. ep. 7. 12, 6 *totum libellum improbabis negabisque ullius pretii esse, cujus pretium reperceris*. Sonst wol nirgends. — *Exposco* nur mit einem Neutr. Pron. Liv. 7. 40, 5 *quod deos immortales . . exposcosci*. — C. Att. 2. 7, 1 *orationes me duas postulas*. — Mit Neutr. Pron. C. Tull. 16, 39 *haec quom praetorem postulabas*. — Caes. B. G. 1. 16, 1 *Caesar Haeduos frumentum flagitare* (Inf. hist.). Ps. C. pr. domo 6, 14 *me frumentum flagitabant*. Hor. C. 2. 18, 13

¹⁾ S. Holtze I. d. I, p. 287. — ²⁾ S. ebendasselbst p. 289. — ³⁾ S. ebendasselbst p. 287.

nec potentem amicum | largiora flagito. Neutr. Pron. C. Planc. 2, 6 *dendum est id, quod ille me flagitat.* de or. 2. 45, 188 *haec sunt illa, quae me ludens Crassus modo flagitabat.* Pass. Caes. B. C. 1. 87, 3 *Peterejus atque Afranius quom stipendium ab legionibus flagitarentur.* — Q. Metell. bei Gell. 15. 14, 2 *sese pecunias maximas exactos esse.* Caecil. §. 5 *illud exigor portorium.* Mit neutr. Pron. Jabol. Dig. 23. 4, 32 *quod . . invitus exigeretur.*

Anmerk. 4. Die gewöhnliche Konstruktion von *posco, postulo, flagito, exigo, contendo, imploro* ist *aliquid ab aliquo*; nothwendig ist diese Konstruktion der Deutlichkeit wegen, wenn von einer Person eine andere Person verlangt wird, wie Ps. C. post red. in sen. 4, 10 *alter a me Catilinam, alter Cethegum reposcebat.* Im Pass. wird der acc. rei gemeiniglich Subjekt des Pass., dem alsdann die Person mit der Präp. *ab* hinzugefügt wird: res a me poscitur, postulatur, flagitatur, exigitur. Vereinzelt kommen noch andere Verben des Bittens mit dopp. Akk. vor, aber meist mit einem neutr. Pron. Pl. fr. Comic. 5 p. 479 *te obsecro*, Lyde, *pilleum.* Ter. Andr. 899 *hoc modo te obsecro.* C. Quint 31, 99 *te hoc obsecrat*, ut ett. Liv. 40, 46, 9 *quod deos precati eritis.* (Aber die bei Cato R. R. 134 und 139 oft wiederholte Redensart: *te bonas preces precor* entspricht den Griechischen παντοίην φιλόνητα φιλεῖν τινα, μεγιστοὺς ὄρκους ὀρκοῦν τινα, μεγίστην εὐεργεσίαν εὐεργετεῖν τινα u. s. w.¹⁾ Apul. Met. 9, 18 in. *supplex eum medelam cruciatui deprecatur* (erfleht von ihm). Dolab. bei C. Fam. 9. 9, 2 *illud te peto* st. des gewöhnl. *abs te*; denn *petere* heisst eigentlich erstreben. Hor. C. 2. 18, 12 *nihil supra* (= praeterea) | *deos lacezzo* (sc. precibus) *nec potentem amicum | largiora flagito* (wegen des folgenden *flagito*). Caecin. bei C. Fam. 6. 7, 2 *quom ignorit omnibus, qui multa deos venerati* (= precati) *sint contra ejus salutem.* Hor. C. S. 49 *quaeque vos bobus veneratur albis | clarus Anchisae Venerisque sanguis.* S. 2. 6, 8 *si veneror stultus nihil horum.* Sall. C. 45, 4 *multa de salute sua Pemptinum obtestatus.* Liv. 34. 23, 2 *imploratos auxilium . . tulisse opem.*

c) Des Fragens: *rogo, interrogo* (selt.), *consulo* (selt.), *percontor* (selt.), wie ἐρωτᾷ, ἐξετάζω τί τινα. Pl. Pers. 635 *ego patriam te rogo*, quae sit tua (mit Attr. st. te r., quae s. t. patria). Neutr. Pron. Baceh. 258 *quin tu id me rogas?* und sonst oft. Bei Cicero nur mit *sententiam* und oft mit einem neutr. Pron. C. Q. fr. 2. 1, 2 *Racilius de privatis me primum sententiam rogavit.* Rpb. 2. 20, 35 *quos priores sententiam rogabat.* Pass. C. Att. 1. 13, 2 *scito me non esse rogatum sententiam.* Ps. C. pro dom. 7, 16 *multis sententiis jam dictis rogatus sum sententiam.* Sall. C. 50, 4 *primus rogatus sententiam.* Liv. 37. 14, 5 u. A. Gewöhnlich *rogo aliquem de re.* An die Redensart *rogo sententiam aliquem* schliesst sich die alte Formel an: *aliquis* (z. B. consul) *populum* oder *plebem* *rogat magistratum aliquem*, eigentlich Einer befragt das Volk wegen einer Behörde, d. h. Einer schlägt dem Volke eine Behörde zur Wahl vor. Die Formel begegnet schon in der lex Papiria tribunicia (213 v. Chr.) bei Egger p. 113: *tres viros capitales populum rogato.* Liv. 3. 65, 4 *L. Trebonius, tribunus plebis, rogationem tulit, ut, qui plebem R. tribunus plebi rogaret, is usque eo rogaret, dum decem tribunos plebei faceret.* 6. 42, 14 *factum (est) senatus consultum, ut duo viros aediles ex patribus dictator populum rogaret.* — C. Tusc. 1. 24, 57 *pusionem quendam Socrates interrogat quaedam geometrica.* Mit einem Neutr. Pron. Pl. Merc. 185 *hoc, quod te interrogo, responde* (so die cdd., aber Ritschl rogo). Pass. Liv. 36. 7, 1 *Hannibal nominatim interrogatus sen-*

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 411, S. 274 ff.

tentiam, so auch Vell. 2. 35, 3; mit anderen Obj. Tac. H. 2, 53 *interrogatus* Othonis libertus *causam* digressus. Suet. Tib. 71 militem . . Graece *testimonium* *interrogatum*. *Perrogari*: Liv. 22. 23, 1 *populi* *Achaeorum* cum *sententias* *perrogarentur*. — Pl. Men. 700 *consulam* *hanc rem* *amicos*, quid faciundum censeant. Neutr. Pron. C. Att. 7. 20, 2 *nec te id consulo*. Pass. nur Curt. 6. 39, 28 dum *consultitur* Hammon *arcanum* et *occultum scelus*. — Hor. ep. 1. 20, 26 forte *meum* si quis *te percontabitur aevum*. Neutr. Pron. Pl. Pseud. 462 sunt, *quae te* volumus *percontari*. Aul. 2. 2, 33 *quod te percontabor*. Mil. 292 *medicum* tibi *istuc meliust percunctarier*. Liv. 39. 12, 1 *eam* quoque *esse quae percontari* vellet (or. recta: sunt, *quae eam* quoque *percontari* vellet).

Anmerk. 5. Ungleich häufiger als die genannten Verben ist *quaero* (eigentlich ich suche) *aliquid ab* oder *ex aliquo*; so auch *exquiro*, *scitor*, *sciscitor aliquid ab* oder *ex aliquo*; *percontor aliquid ab* oder *ex aliquo* oder *aliquem de re*, *rogo*, *interrogo*, *consulo*, *aliquem de re*.

d) Des Verhehlens, Verheimlichens: *celo*, wie *κρύπτω*, *κρύβω* (poet.) *τί τινα*. Pl. Bacch. 375 f. ut *celem patrem tua flagitia*. Ter. Hec. 384 nunc huc confugit, *te* atque *alios partum* ut *celaret suum*. C. Fam. 2. 16, 3 non *te celavi sermonem* Ampii. Nep. 18. 8, 7 *iter quo habeat, omnes celat*. Pass. nur m. neutr. Pron. Pl. Pseud. 490 f. quor *haec . . | celata me* sunt? Ter. Hec. 645 nosne *hoc celatos* tam diu! C. Q. fr. 3. 5 et 6, 4 indicabo tibi, *quod* mehercule in primis *te celatum* volebam.

Anmerk. 6. Auch wird *celo te de aliqua re* gesagt. C. Dej. 6, 18 *de armis, de ferro, de insidiis celare te* noluit. Verr. 4. 12, 29. Fam. 7. 20, 3 Bassus noster *me de hoc libro celavit*. Liv. 9. 23, 8 *de magistro* equitum *novoque exercitu militem celavit*. Pass. C. Cluent. 66, 189 non est *de illo veneno celata mater*. Fam. 5. 2, 9 debes existimare *te maximis de rebus a fratre esse celatum*. Sull. 13, 39 credo *celatum esse* Cassium *de Sulla uno*. Att. 10. 14, 3 ut *celandus de nostro consilio* videretur. — Liv. 5. 51, 9 *sacra in ruina rerum nostrarum terrae celavimus* (hier ist *terrae* = *terra-i* Lokativ, s. Weissenb.); aber Nep. 7. 5, 2 id *Alcibiadi diutius celari* non potuit ist wahrscheinlich durch die folgende Silbe *di-* das vorangehende Wort verderbt worden, und so liest man jetzt *Alcibiades*. B. Alex. 7 in. quod neque *celari Alexandrinis* possent in apparanda fuga wird jetzt richtig *Alexandrini* gelesen.

Anmerk. 7. In der vorklassischen Zeit werden die Verben *dono* und *condono* auch mit dem doppelten Akkusative verbunden, und zwar nicht bloss, wenn der eine Akkusativ ein neutr. Pron. ist. Afran. bei Non. p. 497, 29 *id aurum me condonat* litteris. Ter. Hec. 849 egone *te pro hoc nuntio quid donem?* Phorm. 947 *argentum*, quod habes, *condonamus te*. Pass. Eun. 17 habeo alia multa, *quae nunc condonabitur* (was ihm jetzt ungestraft erlassen werde). — Bei den Komikern wird das Verb *volo* ungemein häufig mit einem Akkusative eines neutralen Pron. und dem einer Person verbunden, besonders in der Frage, mit der Bedeutung ich will Etwas von Einem, will mit Einem sprechen, Einem Etwas sagen. Pl. Merc. 867 *quid me voltis?* 1149 soror, est, *quod te volo secreto*. Mil. 575 numquid nunc *alut me vis?* ¹⁾ So auch Caes. B. G. 1. 34, 2 si *quid ille* (Caesar) *se velit*.

Anmerk. 8. Die Verben *moneo*, *admoneo*, *commoneo*, *praemoneo*, *cogo*, *accuso*, *arguo*, *insimulo*, *objurgo* werden mit einem doppelten Akkusative oft verbunden, wenn das sächliche Objekt durch den Akkusativ eines neutralen Pronomens oder Zahlwortes (s. ob. §. 72, Anm. 3), aber nur ganz vereinzelt, wenn dasselbe durch den Akkusativ eines Substantivs aus-

¹⁾ Viele Stellen s. b. Holtze l. d. I, p. 288.

gedrückt wird. Pl. Rud. 28 *moneo vos ego hoc*. Ter. Hec. 766 *hoc te moneo unum*. Pl. Stich. 58 qui manet, ut *moneatur* semper servos homo *officium suum*. Pseud. 150 *officium vestrum* ut vos malo cogatis *commonerier*. Ter. Heaut. 353 ridiculumst te *istuc me admonere*. Sall. J. 79, 1 *eam rem nos locus admonuit*. C. Att. 9, 9, 2 *illud me praeclare admones*. Pass. Lael. 24, 88 non audimus ea, quae ab ea (natura) *monemur*. Cael. 3, 8 *illud te esse admonitum volo*. Rpb. 1. 9, 14 ut *aliquid . . admoneamur*. N. D. 2. 66, 166 multa ostentis, multa extis *admonemur*. (Aber moneo te officii tui oder de officio tuo.) C. de or. 3. 25, 97 *aliud quiddam majus et ingenia me hortantur vestra et aetates*. Sall. J. 49, 6 *pauca pro tempore milites hortatus*. Liv. 22. 18, 10 *haec praemonito* magistro equitum. (Aber hortor te ad virtutem; doch C. Att. 7. 14, 3 *pacem hortari* non desino st. ad p.) Pl. Merc. 321 *hoc non voluntas me impellit*, wie ἐποτρύνω τί τινα. Pl. Amph. 163 *eri haec immodestia me coëgit*, wie Pl. Civ. 473, α τοῦτο μὴ ἀνάγκη ἐστὶ με. Ter. Ad. 490 *quod jus vos cogit*, id voluntate inpetret. C. Rp. 1. 2, 3 *ille cives id cogit omnes*. Liv. 3. 7, 8 ad id, *quod sua quemque mala cogeant*. Pass. C. Rabir. Post. 7, 17 *ego hoc cogor*, wie Pl. Phaedr. 242, α πρὶν ὑπὸ σοῦ τι μετρίον ἀναγκασθῆναι. C. Cat. m. 11, 34 non modo (sc. id), quod non possumus, sed ne quantum possumus quidem, *cogimur*. Liv. 4. 26, 10 si quidem *cogi aliquid* consules possent. 6. 15, 13 vos *id cogendi estis*. (Aber cogo te ad bellum.) So auch Fin. 1. 5, 14 *illud quidem adduci vix possum*, ut ctt. (Aber adducor in spem.) Pl. Trin. 96 si id non *me accusas*. (Aber accuso te proditionis.) Caecil. b. Gell. 2. 23, 10 *id me arguit*. Liv. 26. 12, 17 (mulier dixit) *id unum* ex iis, qui sibi rem aperuisset, *arguere* sese paratam esse. 45. 24, 4 si omnes volumus, *quod arguimur*. Tac. A. 6, 5 in. *arguitur* pleraque. Ibid. neque *cuncta* a primoribus civitatis *revincebatur*. (Aber arguo te defectionis.) Cornif. ad Her. 2. 4, 6 alios id, *quod ipse insimuletur*, facere potuisse. (Aber insimulo te proditionis.) Pl. Bacch. 1019 f. *quod Chrysalus | me objurgavit*. (Aber objurgo te de tarditate.) — Ferner: Ter. Ad. 835 *quod illos sat aetas acuet*. (Aber acuo te ad industriam.) Pl. Capt. 620 *hoc med expurgare tibi volo*, vgl. Il. π, 667 *κλαί- νεπές αἶμα χάρπαρον . . Σαρπηδόνα*. (Aber expurgo me de levitate.) Cure. 680 *quem* (anulum) parasitus hic *te elusit* (= quo te privavit). Asin. 95 nisi *quid . . uxorem defraudaveris* (statt nisi qua re ux. d.). Pl. Pseud. 13 f. *id te Juppiter | prohibessit*, wie S. Ph. 1241 *ἐστὶν, ὃς σε κωλύσει τὸ δρᾶν.*¹⁾ Liv. 39. 45, 7 *id eos ut prohiberet* (ubi v. Weissenh.). 4. 4, 9 *lege id prohiberi*. Andere Beispiele haben wir §. 72, Anm. 3 gesehen.

Anmerk. 9. Die meisten der angeführten Verben können auch mit Einem Akkusative allein verbunden werden, wie doceo te und d. artem, rogo te und r. rem, posco te und p. rem, celo te und c. rem u. s. w.

Anmerk. 10. Von den angegebenen Beispielen sind solche zu unterscheiden, in welchen das Verb mit seinem sächlichen Objekte eine besondere transitive Bedeutung angenommen hat. So *manum injicio te*, belange dich. Pl. Truc. 4. 2, 49 *ego manum te injiciam* quadrupuli. *Animum adverte alqm.* oder *alqd.*, bemerke, beachte Einen oder Etwas. Pl. Pseud. 143 *hanc edictionem nisi animum advortetis*. (Zugleich mit der Grundbedeutung richten den Geist wohin und mit der angenommenen beachten; Amph. 38 nunc *huc animum omnes* (sc. ea), quae loquar, *advortite*.) So auch in der klassischen Sprache neben *animadverto*. C. Tusc. 3. 20, 48 *animum advertit* Gracchus in concione *Pisonem stantem*. 5. 23, 65 *animum adverti columellam*. Inv. 2. 51, 153 *naufragum quendam natantem . . animum adverterunt*. Caes. B. C. 1. 80, 3 ubi Caesaris castra . . *animum adverterunt*. Sall. J. 93, 2 *animum advortit* inter saxa *repentis cochleas*. In der pass. Konstr. bleibt der Akk. *animum*, wie Caes. B. C. 1. 80, 4. 2. 6, 6 *qua re animum adversa*.²⁾ Im eigentlichen Sinne Luc. 3, 54 in rebus acerbis *acrius advertunt animos ad religionem*. An diese Redensart schliesst sich *animum induco aliquid* = nehme mir vor an; von derselben aber kommt nur Ein Beispiel und mit dem Akkus. eines neutralen Pron. vor: C. Att. 7. 3, 8 et id, *quod animum*

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² II, §. 411 Anm. 9. — ²⁾ S. Kühner ad Cic. Tusc. 5. 23, 65.

induxerat paulisper, non tenuit. Ferner: *jus jurandum adigo* (beeidige, ὁρκῶ) *aliquem.* Caes. B. C. 1. 76, 3 *idem jus jurandum adigit Afranium.* 2. 18, 5 Liv. 43. 15, 8 (aber auch *ad jus j* und *jure jurando*).

5. Drittens stehen zwei Akkusative, ein Akkusativ der Person und ein Akkusativ des Ortes, über den die Handlung sich erstreckt, bei mehreren mit *trans*, *circum*, auch mit *praeter* zusammengesetzten transitiven Verben, die als solche schon ohne Zusammensetzung einen Akkusativ regiren. Caes. B. G. 1. 12, 2 Caesar certior factus est *tres jam copiarum partes Helvetios id flumen traduxisse.* B. C. 1. 55, 1 equitum *magnum partem flumen trajecit.* 1. 54, 3 milites navibus *flumen transportat.* (Mit Wiederholung der Pr. *trans* nur B. G. 1. 35, 3 *ne quam hominum multitudinem trans Rhenum in Galliam traduceret.*) B. C. 3. 61, 1 *Roscilium et Aegum Pompejus omnia sua praesidia circumduxit atque ostentavit.* Nep. 17. 4, 4 Agesilaus *Hellespontum copias trajecit.* Catull. 61, 162 f. *transfer omine cum bono | limen aureolos pedes* Liv 21. 23, 1 Hannibal *nonaginta milia peditum, duodecim milia equitum Iberum traduxit.* Verg. A. 12, 508 *transadigit costas . . ense.* In der passiven Konstruktion geht der Akkusativ der Person in den Nominativ über, der Akkusativ des Ortes aber bleibt. Caes. B. G. 1. 31, 16 *ne major multitudo Germanorum Rhenum traducatur.* 2. 4, 1 *reperiebat plerosque Belgas esse Rhenum antiquitus tractatos.* Liv. 9. 39, 1 *ad terrorem traducti silvam Ciminiam exercitus.* Cato R. R. 141, 2 *quojus rei ergo agrum, terram fundumque meum suovetaurilia circumagi jussi.* C. Divin. 2. 28, 62 *quidam retulit quasi ostentum, quod anguis vectem circumjectus fuisset* (sich darum gelegt hätte). Ov. M. 15, 522 (rota) *circumvertitur axem.* Hor. ep. 1. 15, 10 *deversoria nota | praeteragendus equus (est).*

§. 74. Scheinbarer absoluter Akkusativ.

Der Akkusativ erscheint bisweilen absolut zu stehen, so dass man ihn übersetzen kann: was die Sache anlangt, in Betreff der Sache; aber bei näherer Betrachtung sieht man, dass derselbe aus der Bildung des vorangehenden Satzes gewissermassen durch eine Attraktion entstanden ist. C. Tusc. 1. 24, 56 *sanguinem, bilem, pituitam, ossa, venas. omnem denique membrorum et totius corporis figuram videor posse dicere, unde concreta et quo modo facta sint; animum ipsum, si nihil esset in eo nisi id, ut per eum viveremus, tam natura putarem hominis vitam sustentari quam vitis.* Hier hat sich *animum ipsum* an die vorangehenden Akkusative angeschlossen. Hingegen hat sich 2. 16, 37 *militiam* vero (nostram dico, non Spartiatarum . .) nostri exercitus primum unde nomen habeant, vides der Akk. *militiam* an den folg. *nostram* angeschlossen; ohne diese Attraktion müsste es heissen: *de militia* oder *quod ad militiam attinet.* Ähnliche Beispiele bietet auch das Griechische. ¹⁾

¹⁾ S. Kühner ad Cic. Tusc. II. dd. u. Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 412, Anm.

B. Dativ.

§. 75. Allgemeine Bemerkung.

1. Während der Akkusativ sich nur auf das Prädikat bezieht und dasselbe ergänzt, bezieht sich der Dativ auf die ganze Satzsubstanz und dient zur näheren Bestimmung derselben.¹⁾ Im Gegensatze zu dem Akkusative, dem Kasus des unmittelbaren Objektes, kann der Dativ der Kasus des entfernteren oder des mittelbaren Objektes genannt werden; denn während der Akkusativ den Gegenstand ausdrückt, der in unmittelbarer Beziehung zu dem Prädikate steht, bezeichnet der Dativ den Gegenstand, der zu der im Satze ausgedrückten Handlung nur eine mittelbare Beziehung hat.

2. Der durch den Dativ bezeichnete Gegenstand wird als ein Thätiges aufgefasst, das der Thätigkeit des Subjektes gegenübertritt, sich mit dem Subjekte in thätiger Wechselbeziehung befindet, bei der Handlung desselben gleichsam persönlich wirkend theilhaftig ist. Auch ein durch den Dativ ausgedrückter Sachbegriff wird persönlich aufgefasst. So z. B. werden in *legibus* paremus die Gesetze ebenso persönlich aufgefasst, wie in *regi* paremus der König. Der Dativ der Griechischen Sprache hat einen umfassenderen Gebrauch als der Dativ der Lateinischen. Denn während im Griechischen der Dativ nicht bloss persönliche, sondern auch räumliche, zeitliche und kausale Objekte ausdrückt, beschränkt sich der Gebrauch des Lateinischen Dativs nur auf persönliche oder doch persönlich aufzufassende Objekte und hat zur Bezeichnung der räumlichen, zeitlichen und kausalen Verhältnisse einen besonderen Kasus, den Ablativ.

3. Der Dativ bezeichnet also eine nähere Bestimmung der Satzsubstanz, d. h. den auf die im Satze ausgesprochene Handlung bezogenen und bei derselben theilhaftigen Gegenstand. Am Deutlichsten tritt die Bedeutung des Dativs hervor, wenn er ein persönliches oder persönlich gedachtes Objekt bezeichnet, als: *tibi* impero, *civitati* impero, *tibi* pareo, *legibus* pareo, *tibi* servio, *tibi* blandior u. s. w. Der bei der Handlung theilhaftige Gegenstand kann auch ein erzielter oder bezweckter sein. Demnach steht der Dativ auf die Fragen: wem? wofür? wozu?

§. 76. a) Persönliches oder persönlich gedachtes Objekt.

1. Der Dativ steht bei *est* und *sunt*, um die Person oder persönlich gedachte Sache zu bezeichnen, der Etwas angehört, die Etwas hat. Der Besitz steht als Subjekt im Nominative dabei. Ter. Phorm. 454 *suos quoique mos (est)*. C. Tusc. 1. 2, 3 *quo minus honoris erat poëtis, eo minora studia fuerunt*. Planc. 24, 60 *honorum gradus summis hominibus et infimis sunt pares, gloriae dispares*.

¹⁾ S. Rumpel Kasuslehre, S. 259 ff.

§. 76. Dativ als persönl. od. persönl. gedachtes Objekt. 227

Anmerk. 1. Der Dativ bezeichnet die Person, für die Etwas vorhanden ist, der Etwas zu Theil geworden ist; der Genetiv bezeichnet die Person als den Besitzer einer Sache; die Sache ist der Besitz, das Eigentum Jemandes. Durch den Dativ wird der Besitz, durch den Genetiv der Besitzer hervorgehoben: *hic hortus regi est* = diesen Garten besitzt der König; *hic hortus regis est* = diesen Garten besitzt der König.

2. Wie im Deutschen und in anderen Sprachen werden viele intransitive Verben mit dem Dative verbunden; folgende aber im Deutschen durch Verben mit dem Akkusative oder mit einer Präposition und dem dazu gehörigen Kasus übersetzt: *nubo, denubo* (erst seit Tac.), *parco, bene dico, male dico, supplico, comprecor* (Pl.), *obtrecto, studeo, arrideo, invideo, liveo* (nur Tac. A. 13, 42), *persuadeo, medeor*; folgende poet. oder bei späteren Prosaikern: *operor, patrocinator, convicior*. C. N. D. 3. 23, 59 *Venus nupsit Vulcano*. (*Nubere* vom Weihe gebraucht, eigentlich: sich verschleiern für Einen.) C. Cael. 14, 34 *cui* (Q. Metello) *quom ex amplissimo genere in familiam clarissimam nupsisses*. So auch im Pf. des Passivs mit dem Dat. oder mit *cum*: C. Tusc. 5. 27, 78 *mulieres in India singulis viris nuptae esse solent*. Nep. 25. 5, 3 *erat nupta soror Attici Q. Tullio Ciceroni*. Liv. 30. 15, 6. [C. Fam. 15. 3, 1 *quom mihi nuntiassent regis Parthorum filium, quocum esset nupta regis Armeniorum soror, ad Euphratem venisse* (hatte sich durch die Verschleierung mit d. S. verbunden, sich mit d. S. verheiratet). Verr. 4. 61, 136 *virorum, quibuscum illae nuptae erant*.] Das Partizip *nupta*, als: C. Sest. 3, 6 *nupta jam filia ist als reflexives Passiv aufzufassen, ebenso nupta auch als Substantiv = die Vermählte; vom Manne aber scherzhaft Pl. Cas. 5. 1, 6 libet Charinum quid agat scire novum nuptum*. [Mit *apud*: Gell. 1. 23, 8 *actum in senatu dicit, utrum videretur utilius exque re publica esse, unusne ut duas uxores haberet, an ut una apud duos nupta esset*.] Das Kompos. *denubere* c. dat. erst Tac. A. 15, 37. Apul. de mag. 70 in. *eam putas Claro, fratri tuo, denupturam* u. in domum alicujus 6, 27, wie Ov. M. 12, 196. — C. Verr. 3. 89, 20 *desinite dubitare, utrum sit utilius, propter multos improbos uni parcere, an unius improbi supplicio multorum improbitatem coercere*. 4. 54, 120 *aedificiis omnibus pepercit*. Att. 2. 14, 2 *satisfiet a nobis, neque parceretur labori*. [Mit *ab* in der Bedeutung sich enthalten, wie temperare ab: Liv. 25. 25, 7 *precantes, ut a caedibus et ab incendiis parceretur* (ubi v. Weissenb.). Mit dem Akkus. poet. u. sp. pros. Pl. Curc. 381 *qui homo mature quaesivit pecuniam, nisi eam mature parsit, mature esurit*. Verg. A. 10, 531 *f. argenti atque auri memoras quae multa talenta, (sc. ea) gnatis parce tuis* (= serva). Gell. 16. 19, 10 (*Arionem, vitam modo sibi ut parcerent, oravisse* (= servarent)). — C. Sest. 52, 110 *cui Gellius bene dixit unquam bono?* (Eigentlich Einem gut [Gutes] sagen, daher loben, Gutes von Einem reden.) de or. 2. 65, 261 *num mihi male dicturus es?* (Eigentlich Einem übel [Böses] sagen, daher schelten, schimpfen.) Senec. ira 3, 24 *numquid potentior sum Philippo? illi tamen impune male dictum est* (ist gescholten worden). (Im Griechischen werden die Verben εὐλογεῖν, κακηγορεῖν, εὖ, καλῶς, κακῶς λέγειν als Transitive mit dem Akk. verbunden.) — C. Fam. 6. 14, 2 *non Caesari solum, sed etiam amicis ejus omnibus pro te libentissime supplicabo*. (Eigentlich Einem die Kniee beugen,

daher Einen flehentlich bitten, anfehlen.) Ebenso Tusc. 1. 29, 71 Socrates nec patronum quaesivit ad iudicium capitis nec iudicibus supples fuit. — Pl. Amph. 740 f. mulier, . . te *prodigiali Jovi* | . . ture *comprecata* oportuit, beten zu. (Aber Ter. Ad. 699 und 703 *deos comprecare*. Catull. 64, 191 *Caelestum fidem compr.*) — C. Tusc. 4. 26, 56 *obtrektare alteri* (eigentlich aus Missgunst Einem entgegen sein, daher Einen oder Etwas verkleinern). Man. 8, 21 qui *huic obtrektant legi* atque *causae*. Liv. 8. 36, 4 ut *obtrektaretur laudibus* sc. ducis. [Mit dem Akk. der Sache nachaugust. seit Livius. Liv. 45. 37, 6 cui (Paullo) crimen nullum probum dicere poterat, ejus *obtrektare laudes* voluit (ubi v. Weissenb.). Val. M. 1, 8 Ext. 8. 7, 2 Ext: 7 u. a. Spätere. Mit d. Akk. der Pers. Tac. Dial. 25 *invicem se obtrektaverunt.*] — Caes. B. G. 3. 10, 3 quom intellegeret omnes fere Gallos *novis rebus studere* . . omnes autem homines *natura libertati studere* (trachten nach Etwas, eigentlich für Etwas bemüht sein). 6. 21, 1 neque *sacrificiis student* sc. Germani (sich kümmern um). §. 3 ab *parvulis labori ac duritiae student*. C. Br. 93, 322 quorum nemo erat, qui videretur *exquisitus studuisse litteris* (eifrig treiben; studiren). [Mit d. Akk. Titinius bei Prisc. 4, 21 p. 629 P. (p. 129 H.) Ferentinatis (statt Ferentinas) *populus res Graecas studet*. Mit dem Gen. Caecil. com. fr. 201 (b. C. N. D. 3. 29, 72) qui te nec amet nec *studeat tui.*] — Ter. Eun. 250 *eis ultro adrideo* (lache sie an, eigentlich lächle ihnen zu). Ad. 864 *adridere omnibus*. Liv. 41. 20, 3 non adloqui amicos, vix *notis familiariter arridere*. (*Arriderentur* C. opt. g. or. 4, 11 wegen des Gegensatzes derideantur.) — C. Univ. 3 probus *invidet nemini* (beneiden, eigentlich Einem neidisch sein). de or. 2. 52, 209 *invident homines maxime paribus aut inferioribus*, quom se relictos sentiunt, illos autem dolent evolasse; sed etiam *superioribus invidetur* saepe vehementer. 2. 52, 210 *invidetur praestanti florentique fortunae*. Einen um Etwas beneiden heisst entweder *invideo alicui rei alicujus*, wie Liv. 22. 59, 10 haud equidem *ulius civis fortunae aut conditioni invideo*. 38. 47, 5. 45. 22, 4. C. de or. 2. 51, 207 *invidetur commodis hominum*. or. 51, 208 *aliorum laudi atque gloriae maxime invideri solet*, oder *invideo alicui re* (= privo aliquem re), wie Liv. 2. 40, 11 non *inviderunt laude sua mulieribus viri Romani* (ubi v. Weissenb.). Tac. A. 1, 22 ne hostes quidem *sepultura invident*. Germ. 33 ne *spectaculo* quidem proelii *invidere*. Lucan. 7, 798 *invidet igne rogi miseris*. Vgl. Quintil. 9. 3, 1. Plin. ep. 2. 20, 8 quid *invidetis bona morte*, cui dare vitam non potestis? 2. 10, 2. Aber *invideo alicui aliquid* nur poet. u. sp. pros., wie Pl. 15 c. 3 *oleum ac vinum invidit*, wo aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist: *natura Africae*. Auch findet sich *invidere alicui in re* C. Flacc. 29, 70. de or. 2. 56, 228. [*Invideor* poet. Hor. A. P. 56, s. §. 27, 3.] Mit dem Gen. poet. Hor. S. 2. 6, 84 neque ille | *sepositi ciceris nec longae invidit avenae* nach dem Griech. φθονεῖν τινὶ τινα. ¹⁾ — [Mit dem Akk. Accius bei C. Tusc. 3. 9, 20 quisnam *florem liberum invidit meum?* wo Cicero hinzufügt: male Latine videtur; sed praeclare Accius; ut enim *videre*, sic *invidere florem* rectius quam *flori*; vorher: quod verbum (sc. *invidendi*) ductum est a *nimis intuendo fortunam alterius.*] — Mart. 6. 86, 6 qui *mihi livet* (= invidet). Tac. A. 13, 42 *livere iis*, qui eloquentiam exercerent. de orat. 25. — Per-

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² Th. II, §. 419, S. 326.

suadeo tibi, überrede dich, der Dat. wie bei *suadeo*; denn *persuadeo* ist nur ein verstärktes *suadeo*, vgl. C. Att. 13. 38, 2 tu, quod ipse tibi *suaseris*, idem mihi *persuasum* putato. Nep. 23. 8, 1 cui (*Antiocho*) jam *persuaserat* (Hannibal), ut cum exercitibus in Italiam proficisceretur. C. Cat. m. 22, 80 mihi nunquam *persuaderi* potuit animos, quom exissent e corporibus, emori. Einen von Etwas überzeugen heisst: *persuadere alicui de re* oder mit dem neutralen Akk. eines Pron., wie *hoc, illud*, wie Caes. B. G. 1. 2, 3 *id hoc facilius eis persuasit*. C. Tusc. 2. 20, 47 *quod si tibi persuasum est*. [Vereinzelt: *sibi persuasum habebant* Caes. B. G. 3. 2, 5. C. Verr. 5. 25, 64 omnes sic *persuasum habent* (wo Zumpt mit Unrecht *persuasum* weglässt). Suet. Ner. 29. Colum. 12. 1, 5 *persuasissimum habere*, sowie: quom animus auditoris *persuasus esse videtur* ab iis, qui ante contra dixerunt, Cornif. 1. 6, 9. Caecin. bei C. Fam. 6. 7, 2 und bei Spät. ist nicht nachzuahmen; s. §. 27, 5. C. Tusc. 3. 29, 72 *quo viso* atque *persuaso* ist *persuaso* mittelst einer Attraktion wegen des vorangehenden *viso* gesetzt. Mit dem Akk. Enn. bei Serv. ad Verg. A. 10, 100 quis *te persuasit*? Petron. 46 pr. aliqua die *te persuadeam*, ut ad villam venias.] — C. Tusc. 2. 4, 11 *philosophia med tur animis* (heilt = gewährt Heilung). 3. 31, 82 *medici toto corpore curando minimae etiam parti, si condoluit, medentur*. [Mit d. Akk. Ter. Phorm. 822 quam scitumst ejusmodi parare in animo cupiditates, | *quas*, quom res adversae sient, paulo *mederi* possis. Pass. Vitr. 6. 8 (11), 6 ut *huc vitio medeat*, sic erit faciundum. Hieron. ep. 22. — Ter. Andr. 831 *gnato* ut *medicarer tuo*. 944 *medicari mihi*. Verg. G. 2, 134; mit Akk. Pl. Most. 2. 1, 40. Verg. A. 7, 756. — Über *medendus* s. die Lehre von dem Gerundive. — Liv. 1. 31, 8 *regem* (Tullum Hostilium) tradunt volentem commentarios Numae, cum ibi quaedam occulta sollemnia sacrificia Jovi Elicio facta invenisset, *operatum iis sacris* se abdidiisse (beschäftigt mit, wie operam dare c. dat. 10. 39, 1 *hostes operati superstitionibus*. Tac. A. 3, 43 nobilissimam Galliarum subolem *liberalibus studiis ibi operatam*. Ter. Phorm. 938 f. *indotatis patrocinar*i (beschützen, = patronum esse alicui). Quintil. 2. 4, 23 ut non homini *patrocinemur*, sed *crimini* u. a. Spät. *Conviciari*, schmähen Einen, Vorwürfe machen Einem, c. dat. nur Quintil. 3. 8, 69 quidam declamatores. | contra *sentientibus* inhumane *conviciantur*. 5. 13, 40 *quibus* (sc. *accusatoribus*) *conviciari* aliquando *patrocinii fides* cogit.

3. Ausserdem stimmt der Gebrauch des Dativs zur Bezeichnung des persönlichen Objektes im Lateinischen mit dem im Deutschen und anderen Sprachen fast durchweg überein. Nur ist zu bemerken, dass in manchen Redensarten die Lateiner den Genetiv gebrauchen, wo wir den Dativ oder eine Präposition anwenden, als: *haec res pervenit ad Caesaris* (ad *meas*) aures (diess kam dem Cäsar (oder mir) zu Ohren). *Transfuga in hostium manus incidit* (fiel den Feinden in die Hände). *Finem dicendi facio* (mache der Rede ein Ende). Wir erwähnen daher nur einige Hauptklassen von Ausdrücken, die den Dativ bei sich haben, und zwar zuerst von intransitiven Verben, dann von Adjektiven und Adverbien;

a) die Verben des Nützens, Helfens und Schadens, Rathens, Sorgetragens, Beistimmens, Entgegenseins,

des Widerstrebens und Nachgebens, als: *prosum, obsum, auxilior, opitulator, subvenio, noceo, incommodo* (selten), *suadeo, prospicio, consulo, curo* (vor- und nachklass.), *assentior, suffragor, refragor, intercedo, adversor, officio, renitor, cedo, concedo, indulgeo, ignosco*; (über *juvo, adjuvo* c. acc. s. §. 70, 1;) *expedit, conducit* u. s. w.;

b) des Gefallens und Missfallens, des Schmeichelns, des Günstigseins, des Zürnens, des Drohens, des Trauens und Misstrauens, als: *placeo, complaceo* (vor- u. nachklass.), *displaceo; blandior, palpor* (poet.), *liebkose*, (*adulor* s. §. 70, 1 S. 194); *faveo, gratificor, gratulor, irascor, suscenseo; insidior, minor; jido, confido, diffido, credo* u. s. w.;

c) des Befehlens, Gehorchens, Dienens, als: *impero, jubeo* (Spätere), *pareo, obsequor, oboedio, obtempero, morem gero, morigeror, servio, famulor, ausculto, audio* (vorklass. zweifelh., nachklass.), *dicto audiens sum* (vorklass.), *dicto tibi audiens sum* u. s. w.;

d) des Begegnens, der Annäherung, des Sichereignens, als: *occurro, obviam eo; appropinquo, praesto sum, evenio, accido, contingo*.

Beispiele zu a) b) c) d). Sall. J. 24, 3 *neque mihi Micipsae patris mei beneficia neque vostra decreta auxiliantur*. C. Off. 1. 43, 154 *ut si ei tractanti res cognitione dignissimas subito sit allatum periculum discrimenque patriae, cui subvenire opitularique possit, non illa omnia relinquat*. Pl. Trin. 1057 *qui rebus curem puplicis* und sonst und Spätere. Ter. Andr. 162 f. *magis . . mihi ut incommodet, quam ut obsequatur gnato*. So *incommodo*: C. Quint. 16, 51. Q. fr. 1. 2. 3, 10. Apul. Met. 8, 3 p. 511. Gell. 7. 17, 3 *obnoxium eum dici, cui quid ab eo, cui esse obnoxius dicitur, incommodari et noceri potest*. [Als Transit. mit dem Akk. Ulp. Dig. 21. 1, 14 *si incommodatur ad usum manus*.] C. Off. 3. 5, 23 *constitutum est, ut non liceat sui commodi causa nocere alteri*. [Als Trans. mit dem Akk. Vitruv. 2. 9, 14 *larix ab carie aut a tinea non nocetur*.] Pl. Amph. 507 *blande mulieri palpabitur*. Hor. S. 2. 1, 20 *cui male* (zur Unzeit) *si palpare, recalcitrat*. (Aber *palpare* c. acc.) C. Mur. 33, 68 *quid habet admirationis magno viro advenienti obviam prodisse multos?* de or. 1. 26, 122 *fuit mirificus in Crasso pudor, qui tamen non obesset ejus orationi, sed probitatis commendatione prodesset*. N. D. 2. 66, 167 *magnis viris prospere semper eveniunt omnes res*. Off. 3. 23, 99 *patriae conducit pios cives habere in patriam*. Nep. 9. 4, 1 (Conon dixit) *se suadere Pharnabazo, id negotii daret*. [So wird stäts in der vorklass. und klass. Zeit *suadeo* c. dat. pers. verbunden; denn C. Fam. 13. 4, 3 *ut te hortor et suadeam ist te nur von hortor abhängig und zu suadeam ist tibi zu ergänzen, und prov. cons. 17, 42 postea me, ut sibi essem legatus, non solum suasit, verum etiam commendatione rogavit* steht der Akk. in Beziehung auf das wichtigere *rogavit*. Erst seit Apulejus auch c. acc. pers. Met. 9, 25 ext. *uxorem ejus suasi ac denique persuasi, secederet paululum* (ubi v. Hildebr.). Tert. de habit. mul. 1 *tu es, quae eum suasisti*.] *Jubeo* c. dat. pers. vielleicht schon seit Liv. 27. 16, 8 *qui interroganti scribae, quid fieri signis vellet. . . deos iratos relinqui jussit* (wo aber L. vielleicht im Sinne gehabt hat *scribae . . respondens jussit*;

vgl. Weissenb.). 42, 28, 1 *cui* primo quoque tempore magistratus creari . . e re publica *jussum erat* (wofür man jetzt e conj. *visum erat* liest). Tac. A. 13, 15 *Britannico jussit*, exsurget. 13, 40 *quibus jusserat*, ut instantibus resisterent. Macrobr. 1. 12, 28 *sacrorum custodibus jussit*, ne mulierem interesse permetterent. Pl. Mil. 496 ego *auscultem* tibi? Bacch. 855 *vincito me, auscultato filio* und sonst oft. Enn. b. Non. 246, 9 f. *mihi auscultat*, nate. Ter. Andr. 209 *auscultem seni* und sonst. C. R. Am. 36, 104 *mihi auscultat*, vide, ne tibi desis. [Mit dem Akk. selt. Pl. Trin. 662 nisi *me auscultas*. Aul. 3. 5, 23 ego *hunc ausculto* lubens. Poen. 4. 2, 19. Afran. bei Non. 246, 15. Catull. 67, 39.] *Audio tibi*, wie κλώω, ἀκούω σοι¹⁾, ich höre dir zu Liebe, höre auf 'dich. Pacuv. bei C. Divin. 1. 57, 131 *istis*, qui linguam avium intellegunt, | *magis audiendum* quam auscultandum censeo (wo jedoch nach d. meisten edd. mit Baiter zu lesen ist: *isti qui* mittelst einer Attractio inversa). Apul. de mag. 83 ext. improbo homini ne auscultarent, *sibi* potius *audirent*. Pl. Pers. 399 *dicto sum audiens* (höre auf das Wort, den Befehl). Trin. 1062 und sonst. *Dicto tibi audiens sum*, ich bin dir aufs Wort gehorsam. Pl. Bacch. 439 *magistro* desinebat *esse dicto oboediens*. Cato R. R. 142 (*vilicus*) *domino dicto audiens sit*. C. Verr. 1. 44, 114 si potest *tibi dicto audiens esse* quisquam. Liv. 1. 41, 5 (Tanaquil jubet) *Servio Tullio* *populum dicto audientem esse*. Nep. 17. 4, 2 (Agesilaus) *dicto audiens fuit jussis* absentium magistratuum.

4. Überhaupt steht der Dativ überall da, wo eine Handlung im Interesse einer Person oder persönlich gedachten Sache, sei es nun zum Vortheile oder Nachtheile derselben, vollzogen, kurz in irgend eine Beziehung zu derselben gestellt wird. Pl. Capt. 866 *mihi* quidem esurio, non *tibi*. Ter. Ad. 116 si quid peccat (filius meus), | *mihi* peccat. *Assurgere alicui*, Einem zu Ehren aufstehen. C. Pis. 12, 26 quisquam in curiam *venienti assurrexit*? Inv. 1. 30, 48 ut majoribus natu *assurgatur*. Liv. 9. 46, 9 cum consensu nobilium adolescentium, qui ibi assidebant, *assurrectum ei* non *esset*. Caes. B. G. 6. 13, 7 *his* (sceleratis) omnes *decedunt* (diesen gehen aus Abscheu Alle aus dem Wege). C. Rp. 1. 48, 67 *iis* de via *decedendum sit*. (Vgl. X. Conv. 4, 31 ὑπανίστανται δέ μοι καὶ θάκων καὶ ὀδῶν ἐξίστανται). C. Off. 3. 15, 68 neque solum *nobis* divites esse volumus, sed *liberis, propinquis, amicis* maximeque *rei publicae*. R. Am. 17, 49 (Roscius praedia) *aliis* coluit, non *sibi*. Sall. fr. hist. 5. 2, 16 (Kr.) Sullam dictatorem *uni sibi* descendere equo, *assurgere* sella, caput *aperire* solitum (= sich allein zu Ehren). Caes. B. G. 1. 20, 6 praeterita se *Divitiaco fratri* condonare dicit sc. Caesar (das Vergangene vergebe er ihm seinem Bruder D. zu Liebe). Liv. 8. 35, 1 ut *sibi* poenam magistri equitum dictator remitteret (ihm zu Liebe). Tac. A. 1, 59 *sibi* tres legiones, totidem legatos procubuisse. Sen. ep. 28 non sum *uni angulo* natus; patria mea totus hic est mundus. 106 non *scholae*, sed *vitae* discimus.

5. Auch die sehr vielen Adjektive und Adverbien, welche mit dem Dative verbunden werden, lassen sich in

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 423, S. 366.

gewisse Klassen, die ihrem Begriffe nach den angeführten Verben entsprechen, eintheilen:

a) Nützlich und schädlich; angenehm und unangenehm, als: *utilis, inutilis; salutaris, fructuosus; noxius, damnosus, perniciosus, exitiosus, pestifer* u. s. w.

b) Angenehm und unangenehm, freundlich und feindlich, lieb, wohlwollend, treu und untreu, geneigt und abgeneigt, als: *gratus, ingratus* (unangenehm, aber undankbar *ingratus* in aliquem, mit dem Dat. erst bei sehr Späten), *amicus* und *inimicus, familiaris, intimus, propitius, secundus, fidus* und *infidus, adversus, contrarius, infestus, infensus; carus, benevolus, aequus* und *iniquus, alienus* u. s. w.; *obsequenter*.

c) Nahe, benachbart, belegend, ähnlich und unähnlich, gleich und ungleich, bekannt und unbekannt, gemeinsam, übereinstimmend, angemessen; angehörig, eigen, fremd, verwandt, als: *propinquus, propior, proximus; vicinus, affinis, finitimus; obvius; similis* und *dissimilis; par, impar, dispar; notus* und *ignotus; communis; congruens* und *congruenter, conveniens* und *convenienter, consentaneus, constans* und *constanter; accomodatus, aptus, idoneus, habilis; proprius, sacer* (geweiht), *alienus, cognatus, affinis, propinquus* (verwandt), *concors* (erst seit Seneca) u. s. w.

d) Mehrere von verschiedenen Begriffen, wie *obnoxius, supplex, superstes, fretus* (Liv.), *invidus* (poet.).

Caes. B. G. 7. 78, 1 *inutiles bello*. Sall. J. 98, 3 *opportunos usus*. C. Br. 4, 25 *ipsa mihi tractatio litterarum salutaris fuit*. Fin. 5. 9, 24 (omne animal coepit) ea, quae naturae sentit apta, appetere; ergo omni animali illud, quod appetit, positum est in eo, quod naturae est accomodatum. *Aptus, accomodatus, idoneus* in der Bedeutung angemessen, passend stät. c. dat.; aber tauglich wozu häufiger mit *ad*. Lael. 19, 69 maximum est in amicitia superiorem parem esse inferiori. N. D. 1. 35, 97 canis similis lupo est. Caecin. 9, 24 testis id dicit, quod illi causae maxime est alienum (= unangemessen). N. D. 2. 30, 77 ignoratio rerum aliena naturae deorum est. (Aber in der Bedeutung entfernt von mit dem Abl. oder mit *ab*: C. Fam. 11. 27, 6 sum admiratus te quicquam a me commissum, quod esset alienum nostra amicitia, credidisse. 4. 7, 1 ut ea scriberem ad te, quae non aliena esse ducerem a dignitate. Liv. 8. 12, 14 (Publilius dictator) leges secundissimas plebei, adversas nobilitati tulit. 3. 55, 7 lege fecerunt sanciendo, ut, qui tribunus plebis decemviris no-cuisset, ejus caput Jovi sacrum esset. Off. 3. 33, 119 omnis voluptas honestati est contraria. Tusc. 1. 29, 71 Socrates nec patronum quae-sivit ad iudicium capitis nec iudicibus supplex fuit. Att. 10. 12, 6 Caelio nihil inimicus est quam sibi ipse. Leg. 3. 4, 11 noxiae poena par esto. Or. 22, 73 (quod decet, id) aptum est consentaneumque tempori et personae. *Fretus* c. dat. statt des gewöhnlichen Abl. nur bei Liv. 4. 37, 6. 6. 13, 1. 6. 31, 6. 8. 22, 7.

Anmerk. 2. Die Adjektive *alienus, proprius, sacer, communis, par, dispar, similis, dissimilis, affinis, contrarius, iniquus* (selten), *superstes* werden auch mit dem Genetive verbunden. S. §. 85. Die Adjektive *aptus, accomodatus, opportunus, idoneus* werden in der Bedeutung geeignet, geschickt

für Etw., tauglich zu Etw. mit *ad* und dem Akk. verbunden. *Intentus* c. dat. erst seit Livius, doch häufiger mit *ad* oder *in* c. acc. *Promptus* c. dat. oder mit *ad* oder *in* c. acc. *Pronus* c. dat. klass. nur Sall. J. 114, 2, aber seit Tacitus häufiger; die gewöhnliche Konstruktion ist mit *ad* oder *in* c. acc.

Anmerk. 3. Die Wörter *amicus*, *inimicus*, *familiaris*, *intimus*, *cognatus*, *propinquus* (verwandt), *vicinus*, *finitimus*, *iniquus*, *invidus*, *adversarius*, *hostis*, *aequalis* werden entweder als Adjektive mit dem Dative oder als Substantive mit dem Genetive verbunden, als: *hic patri amicus est* oder *patri amicus*, daher: *hic mihi amicus est* oder *hic amicus meus est*. C. Off. 3. 25, 96 *docēbimus ea, quae videntur esse utilia neque sunt, quam sint virtutis inimica*. 3. 22, 80 *gravem adversarium imperii*. Aber *adversus* nur Sall. J. 43, 1 *adversus populi partium* (ubi v. Kritz). C. Planc. 1, 1 *meos inimicos, invidos*. 33, 57 *nonnulli nostri iniqui*. Flacc. 1, 2 *virtutis hostis aut laudis invidus*. Fam. 1. 4, 2 *a tuis invidis*. 7. 2, 3 *persuaserat nonnullis invidis meis*. Die Komparative *amicior*, *inimicior*, *familiarior* werden nur als Adjektive gebraucht und mit dem Dative verbunden; die Superlative aber mit Gen. u. Dat. Hirt. B. G. 8. 44, 3 *amicissimus populi R.* C. Tusc. 4. 15, 34 *animorum motus aversi a ratione et inimicissimi mentis vitaeque tranquillae*. Mil. 9, 25 *inimicissimum eum*. Dej. 15, 41 *regum amicissimi*. Sull. 17, 49 *familiarissimis suis non susceperat pater tuus*. 20, 57 *familiarissimum eum*.

Anmerk. 4. *Propior* und *proximus* werden zuweilen und die Adverbien *propius* und *proxime* gewöhnlich, wenn ein räumliches oder räumlich gedachtes Verhältniss angegeben wird, wie die Präposition *prope* mit dem Akkusative verbunden. Die meisten Beispiele dieses Gebrauchs befinden sich bei Cäsar, Sallustius und Livius. Pl. Poen. 4. 3, 1 *qui te proximus est*. Caes. B. G. 1. 54, 1 *Ubi, qui proximi Rhenum incolunt*. 3. 7, 2 *Crassus proximus mare Oceanum hiemarat*. 4, 9, 2 *ne propius se castra moveret, petierunt*. 4. 28, 2 *insulae, quae est propius solis occasum*. 7. 18, 1 *castra movisse propius Avaricum*. (Aber B. C. 1. 72, 5 *proxime castris*.) Hirt. B. G. 8. 9, 9 *qui propior hostem collocatus esset*. C. Ph. 7. 8, 26 *nec propius urbem (exercitum) admoverit*. Mil. 22, 59 *proxime deos accessit Clodius*, so gewöhnlich bei Cic., aber *proximus* c. dat. Sall. C. 11, 1 *quod vitium (sc. ambitionis) propius virtutem erat* (ubi v. Kritz), lag gleichsam näher bei der Tugend. J. 18, 9 *propius mare Africum*. §. 11 *proxime Carthaginem*. 19, 5 *proximi Hispaniam Mauri erant*. 49, 1 *propior montem suos collocat*. §. 6 *proximum hostis*. Liv. 2. 41, 11 *idque propius fidem est*. 21. 1, 2 *ut propius periculum fuerint, qui vicerunt*. 35. 10, 5 *gloria Scipionis, quo major, eo propior invidiam*. 35. 27, 9 *agri, qui proximus Megalopolitarum est*.¹⁾ — Häufig werden in der klassischen Sprache *prope* und *propius*, bei den Späteren auch *proxime* mit der Präposition *ab* verbunden. C. Verr. 5. 2, 6 *quom esset in Italia bellum tum prope a Sicilia*. Tusc. 1. 12, 26 (antiquitas,) *quo propius aberat ab ortu et divina progenie, hoc melius ea fortasse, quae erant vera, cernebat*. Colum. 1, 6 *omnes quam proxime alter ab altero debent habitare*. Plin. 5 c. 21 *a Sura proxime est Philiscum*.

Anmerk. 5. *Junctus*, *conjunctus*, *jungendus* werden ausser mit dem Dative häufig auch mit *cum* und dem Abl., oft auch mit dem blossen (instrumentalen) Abl. verbunden. C. Tusc. 3. 5, 11 (insania) *juncta stultitia patet latius*. Br. 44, 162 *defensione juncta laudatio*. Att. 9. 10, 4 *nunc video infinitum bellum junctum miserrima fuga*. de or. 1. 57, 243 *dicendi vis egregia summa festivitate et venustate conjuncta oratori prodest*. 3. 15, 55 *quae . . vis . . est magis probitate jungenda summaque prudentia*. So auch *jungi* als Verbum finitum, aber selten. C. Tusc. 5. 83, 96 *expectatio speratarum voluptatum perceptarum memoria jungitur*. Dafür gewöhnlich *jungi cum al.* Aber das Aktiv *jungere alqd. c. dat.* ist fast nur poetisch und seit Livius auch in der Prosa nicht selten.

¹⁾ Über Livius s. Kühnast Liv. Synt. 8. 126 f.

Anmerk. 6. Nur selten finden sich Verbalsubstantive mit dem Dative verbunden, indem die Konstruktion des Stammverbs auf das Substantiv übergegangen ist. Eine gleiche Erscheinung haben wir §. 70, Anm. 2 beim Akkusativ gesehen. Pl. Rud. 502 *quid mihi scelesto tibi erat auscultatio?* Amph. 166 *opulento homini dura . . servitus est.* C. Leg. 1. 15, 42 *iustitia est optemperatio scriptis legibus institutisque populorum.* de or. 3. 51, 207 *sibi ipsi responsio.* Top. 5, 28 *traditio alteri nexu.* Liv. 23, 35, 7 *praeceperat, ne qua exprobratio cuiquam veteris fortunae discordiam inter ordines sereret.* Caes. B. C. 1. 5, 5 (Caesar) *expectabat suis lenissimis postulis responsa.* Aber in Stellen, wie C. Planc. 1, 1 *quom bonos viros ejus honori viderem esse fautores.* Sall. C. 32, 1 *neque insidiae consuli procedebant.* §. 2 *insidias consuli maturent* hängt der Dativ nicht von dem Substantive allein, sondern von diesem und dem Verb zugleich ab. — Seltener findet sich der Dativ bei Verbaladjektiven, wie Pl. Mil. 801 *qui nisi adulterio studiosus rei nulli aliaest* inprobos. Justin. 9. 8, 4 *fuit rex armorum quam conviviorum apparatibus studiosior* (hier um die Häufung der Genetive zu vermeiden). 6. 8, 13 (Epaminondas) *velut gratulabundus patriae* exspiravit.

6. In der Dichtersprache wird der persönliche Dativ oft, sowie auch zuweilen in der späteren Prosa wie im Griechischen gebraucht: 1)

a) bei Verben der Verbindung, des freundlichen oder feindlichen Verkehrs, wie *se miscere, coire, concurrere alicui* st. cum aliquo, wie *μίγνυσθαι τιμι* u. s. w. 2) Verg. A. 1, 440 *infert se . . | miscetque viris.* Vell. 2. 86, 3 *cum partibus ejus se miscuisset.* Das transitive *miscere aliquid* c. dat. findet sich in der klassischen Prosa. Hor. ep. 5, 25 f. *ut coëat par | jungaturque pari.* A. P. 12 f. *sed non, ut placidis coëant immitia, non, ut serpentes avidus geminentur, tigribus agni.* Ov. M. 12, 595 *concurrere comminus hosti.* 10, 338 *Cinyrae concumbere.* Liv. 24. 15, 7 *quibus cum impigre Numidae concurrissent. Loqui alicui*, reden mit Einem, wie *διαλεγέσθαι τιμι*: Pallad. R. R. 1, 1 *multi dum diserte loquuntur rusticis, assecuti sunt, ut eorum doctrina nec a disertissimis possit intellegi;*

b) bei Verben des Streitens und Kämpfens, als: *contendo, bello, pugno, certo alicui* st. cum aliquo, wie *μάχεσθαι, πολεμῶ, ἀγωνίζομαι* u. s. w. c. dat. 3) Lucr. 3, 6 f. *quid enim contendat hirundo | cynis?* Catull. 62, 64 *noli pugnare duobus.* Verg. E. 5, 8 *solus tibi certet Amyntas.* 8, 54 *certent et cynis ululae.* G. 2, 96 *nec cellis ideo contende Falernis.* 2, 138 *laudibus Italiae certent.* A. 4, 38 *placitone etiam pugnabis amori?* 11, 600 (equus) *pressis pugnat habenis.* Hor. epod. 11, 18 *imparibus certare.* C. 2. 6, 15. S. 2. 5, 19 *certans semper melioribus.* 2. 7, 57 *altercante (= pugnante) libidinibus . . pavore.* Prop. 1. 7, 3 *contendis Homero.* Ov. M. 1, 19 *frigida pugnant calidis, umentia siccis.* 14, 794 *Alpino certare rigori.* Her. 17, 189 *coepto potius pugnemus amori.* Sil. 10, 296 *luctatur morti* (wie *παλαλεῖν τιμι*). Stat. Silv. 1. 3, 101 *Pindaricis contendere plectris.* Th. 8, 505 *magno bellare parenti.* Pros. Plin. ep. 8. 8, 4 *rigor aquae certaverit nivibus;*

c) bei Ausdrücken des Verschieden- oder Uneinsseins, als: *differo, discrepo, disto, dissento, diversus* st. ab aliquo, so auch *discolor, discors alicui, abhorrens* c. dat. nur Liv. 2. 14, 1, wie im Griechischen *διαφέρομαι τιμι, διάφορός εἰμι τιμι.* 4) (*Differo, dissento, discrepans* auch in

1) Vgl. Ruddimann. II, p. 149 sq. und Ramshorn 2 II, S. 351 f. —

2) S. Kühner a. a. O. 2 Th. II, §. 423, 8. — 3) S. ebendasselbst §. 423, 11.

— 4) Ebendasselbst §. 423, 11.

der klass. Prosa.) Nep. 17. 7, 4 ut in nulla re *differret cuivis* inopis atque privati (wofür man jetzt wol richtig liest *cujusvis*). Hor. S. 1. 4, 48 (comoedia) pede certo | *differt sermoni*. 1. 6, 92 longe mea *discrepat istis* | et vox et ratio. 2. 3, 108. Ep. 2. 2, 193 f. C. 2. 2, 18 *dissidens plebi*. 3. 9, 18 f. *sibi dissidet*. Auch C. Tim. c. 12 *is* etiam contrarie *dissidentes*. Font. 3, 6 *dissiderent iudiciis*. Hor. Ep. 1. 18, 4 *infido scurrae distabit amicus*. 1. 2, 23. C. 4. 9, 29. Ov. Tr. 5. 5, 7 (vestis) sumatur *fatis discolor alba meis*. 5. 5, 35 *ipsa sibi discors*, auch bei späteren Pros. C. de or. 3. 50, 196 *ipsi sibi singuli discrepantes*. Tusc. 4. 13, 29 affectio *discrepans sibi ipsa*. Cornif. ad Her. 2. 26, 42 vitiosum est ipsum *sibi* in sua oratione *dissentire*. Caes. B. C. 3. 30, 2 *diversa sibi* consilia capiunt. Hor. ep. 1. 18, 5 *huic diversum vitio* vitium. Juven. 10, 3 pauci dignoscere possunt | vera bona atque *illis* multum *diversa*. Auch in der späteren Prosa, wie Tac. G. 46 omnia *diversa* Sarmatis sunt. Quintil. 2. 3, 10 und sonst. Justin. 31. 5, 4. Plin. 9 c. 54 origo atque genitura conchae est haud multum *ostrearum conchis differens*;

d) bei Verben des Abhaltens und Abwehrens, als: *arcere*, *defendere*, *pellere*, *depellere*, *prohibere* aliquid alicui, wie εἰργέναι, ἀμύνειν, ἀλλάττειν.¹⁾ Verg. G. 3, 155 (oestrum) *arcebis gravidum pecori*. E. 7, 47 solstitium *pecori defendite* (= arcete). Pers. 1, 83 f. *capiti pericula pellere*. Ov. Her. 14, 130 mortem *fratri depulit*. So auch C. Tusc. 3. 32, 77 ut *sibi* virtutem traderet turpitudinemque *depelleret*. Fam. 5. 20, 4 ut muleta tam gravis *Valerianis praedibus ipsique T. Mario depelleretur*. p. red. in sen. 8, 19. qui metum *bonis*, spem *audacibus*, timorem *huic ordini*, servitutem *depulit civitati*. Pl. Curc. 605 opseco, *parentis* ne *meos mihi prohibeas*. Sil. 6, 27 f. *captae prohibere* nequiret | cum *Poenos aquilae* (= cum P. prohibere nequiret, ne aquilam caperent);

e) bei den Verben *regnare* und *dominari* (selten). Liv. 28. 13, 3 ad Culcham *duodetriginta oppidis regnantem* (wenn nicht vielleicht der Abl. loci anzunehmen ist). Apul. Asclep. 27 p. 311 *terrae et mari dominatur* Jupiter. Claudian. in Rufin. 1, 143 *toti dominabere mundo*; vgl. βασιλεύειν, ἀνάσσειν τίνα u. s. w.²⁾;

f) in der Dichtersprache wird zuweilen auch der Ort als ein persönl. Objekt aufgefasst und durch den Dativ bezeichnet. Verg. A. 4, 73 *haeret lateri letalis arundo*. An vielen anderen Stellen lässt die Form unentschieden, ob der Dat. oder der Abl. zu nehmen sei; der Dat. ist offenbar dichterischer, wie A. 9, 419. 12, 419 und sonst. Liv. 2. 6, 9 *duabus haerentes hastis* und sonst oft.³⁾ Selbst Cicero gebraucht bei haerere den Dat., aber von einer Person. R. Com. 6, 17 potest hoc *homini huic haerere* peccatum? Ov. A. 1, 224 *cui coma dependat caerula*. M. 6, 592 f. *lateri cervina sinistro* | *vellera dependunt*. Verg. A. 10, 270 *ardet apex* (Helmspitze, Helm) *capiti*. Verg. E. 6, 16 *serta procul, tantum capiti delapsa*, jacebant. So bei Griechischen Dichtern: Ἑλλάδι οἰκία ναίων, εὐδε मुखῷ κλισίης, ἦσθαι ἀκροτάτῃ κορυφῇ Ὀλύμπιοιο u. s. w.⁴⁾;

g) bei Verben der Bewegung wird in der Dichtersprache häufig, zuweilen auch in der späteren Prosa, selten in der klassischen ein Ziel, auf das die Handlung des Subjektes gerichtet ist, persönl. aufgefasst

1) S. Kühner a. a. O. §. 423, 20. — 2) S. ebendasselbst §. 423, 6. — 3) S. Kühnast Liv. Synt. 8. 132. — 4) S. Kühner a. a. O. §. 426, 1.

und durch den Dativ bezeichnet.¹⁾ Pl. Capt. 692 ob sutelas tuas te *morti misero*. Poet. bei C. de Divin. 2. 30, 64 (hunc) qui *luci ediderat* (st. in lucem). Hor. C. 1. 2, 1 f. jam satis *terris nivis atque dirae* | *grandinis misit pater*. Verg. A. 1, 181 omnem | *prospectum late pelago petit* (sucht eine weite Aussicht auf das Meer). (Andere nehmen unrichtig *pelago* für den Abl.) Verg. A. 5, 451 *it clamor caelo*. 2, 36 f. *pelago* Danaum . . dona | *praecipitare* jubent. 687 Anchises oculos ad sidera laetus | *extulit et caelo palmas cum voce tetendit*. So auch C. Font. 17, 38 *tendit ad vos virgo Vestalis manus supplices, easdem, quas pro vobis diis immortalibus tendere consuevit*. Verg. A. 2, 85 quem *demisere neci*. 398 multos Danaum *demittimus Orco*. 6, 152 *sedibus hunc refer ante suis*. 297 (gurgis) omnem *Coccyto eructat arenam* (= in Coccytum). 9, 527. 10, 554 f. *caput orantis . . deturbat terrae*. 12, 464 *aversos sternere Morti*. 8, 566. 10, 319 (Gyan) *dejecit Leto*. E. 2, 30 *haedorumque gregem viridi compellere hibisco*. 8, 102 cineres *rivo fluenti trans caput jace*. A. 2, 276 *jaculatus puppibus ignis*. 10, 683. Ov. M. 4, 92 (lux) *praecipitatur aquis*. Liv. 7. 3, 5 (lex) *fixa fuit dextro lateri aedis*. Val. Max. 5. 1, 9 *diadema capiti reponere*. Ibid. 10, ext. 2. Senec. de ira 1, 14 *morbidas pecoribus, ne gregem polluant, ferrum demittimus*. (*Abdere se litteris und in litteras*, beides bei Cic., doch ist *litteris* wol richtiger als Abl. aufzufassen.) So auch bei einem Verbalsubst.: Verg. A. 6, 126 *facilis descensus Averno* (= ad inferos). Vgl. θεοῖς χεῖρας ἀνέχγειν, χεῖρας τινι ὀρέγειν u. s. w.²⁾;

h) bei *idem*. Lucr. 3, 1051 (Homerus) *eādem aliis sopitu' quiete est* (= eadem, qua alii oder eadem atque alii). Hor. A. P. 467 *invitus qui servat, idem facit occidenti* (= idem, quod occidens od. idem atque occidens. Ov. Amor. 1. 4, 1 *vir tuus est epulas nobis aditurus eadem*. Justin. 2. 4, 11 *virgines in eundem ipsis morem armis exercebant*; vgl. X. Cy. 7. 1, 2 ὁπλισμένοι ἦσαν οἱ περὶ τὸν Κύρον τοῖς αὐτοῖς τῷ Κύρῳ δπλοῖς.³⁾ (Aber C. Fam. 9. 6, 3 *erant nobis perirati, quasi quicquam de nostra salute decrevissemus, quod non idem illis censuissemus ist a. v. a. quod non idem illis suasissemus*.)

7. Sehr viele transitive Verben können im Lateinischen wie in anderen Sprachen neben ihrem unmittelbaren Objekte im Akkusative auch noch ein mittelbares (persönliches) Objekt, das bei der Handlung theilhaftig ist, zu sich nehmen, als: *do, dono, mitto tibi librum*. C. de or. 3. 35, 141 Philippus *Aristotelem Alexandro filio doctorem accivit*. Mehrere solcher Transitive mit dem Dative haben wir im Vorhergehenden gesehen, als: *arceo, defendo, pello, depello aliquid alicui* (s. Nr. 6, d).

Anmerk. 7. Zu bemerken ist die Redensart *quid huic homini facias?* was soll man diesem Menschen thun? mit diesem M. anfangen? Schon Ter. Andr. 112 *quid hic mihi faciet patri?* (wie wird sich der mit mir, seinem Vater, anstellen?) C. Caecin. 11, 30 *quid tu huic homini facias?* Att. 7. 3, 2 *quid tibi faciam, qui illos libros devorasti?* Ac. 2. 30, 96 *quid faceret huic conclusioni?* Pass. Ov. A. A. 1, 536 *perfidus ille abiit; quid mihi fiet?* was wird mir oder mit mir geschehen? Zuweilen *de* = in Betreff einer Person oder Sache. Nep. 2. 2, 6 *miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de*

¹⁾ Vgl. Reisig Vorles. über L. Sprachw. und Haase §. 367 S. 661. —

²⁾ S. Kühner a. a. O. §. 423, 4. — ³⁾ S. ebendasselbst §. 423, 16.

rebus suis. Pl. Epid. 1. 2, 48 *quid de illa fiet fidicina?* Ter. Ad. 996 *de fratre quid fiet?* C. Fam. 14. 1, 3 *de familia*, quo modo placuisse scribis amicis, *faciemus.* 9. 17, 1 *fac, ut sciam, quid de nobis futurum sit.* Der instrumentale Ablativ steht in der Bedeutung: mit Einem Etwas machen, werden, geschehen, auch in dem Sinne: aus Einem Etwas machen, werden. Schon Pl. Bacch. 334 nescit, *quid faciat auro.* 1. 2, 48 *quid illa fiet fidicina?* Trin. 157 *si quid eo fuerit* (= factum sit), wenn was mit ihm geschehen, ihm zustossen sollte. 594 in ambiguo etiam nunc est, *quid ea re fuat* (was damit, daraus werde). Ter. Heaut. 462 *quid te futurum censes, quem adsidue exedent?* 715 *quid me fiat*, parvi pendis. C. Verr. 2. 16, 40 *quid hoc homine facias?* Sest. 13, 29. Sall. C. 52, 25 *dubitabit, quid deprehensis hostibus faciat?* C. Fam. 14. 1, 5 *quid obsecro te (me miserum!) quid futurum est?* Et si nos premet eadem fortuna, *quid puero misero fiet?* 14. 4, 3 *quid Tulliola mea fiet?* Att. 6. 1, 14 *quid illo fiet, quem reliquero?* *quid me autem, si non tam cito decedo?* Ac. 2. 33, 107 *quid fiet artibus?* Liv. 21. 16, 8 interroganti scribae, *quid fieri signis* (sc. deorum) vellet.

8. Ausser den angegebenen Fällen sind noch folgende zu bemerken, in denen überall der Dativ die bei der Handlung betheiligte Person ausdrückt.

a) Der Satz wird auf einen partizipialen Dativ von Verben des Gehens, Kommens u. ähnl. bezogen, um Lokalbestimmungen anzugeben, oder auf einen partizipialen Dativ von Verben des Urtheilens oder Schätzens u. a. Diese Konstruktion ist aus dem Griechischen entlehnt und findet sich in der klassischen Zeit nur zweimal bei Cäsar, erst seit Livius wird sie häufiger. ¹⁾ Caes. B. C. 3. 80, 1 Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae *venientibus* ab Epiro. Auf gleiche Weise B. G. 6. 25, 1 Hercyniae silvae latitudo novem dierum iter *expedito* patet (für einen leichten Fussgänger, wie Hdt. 1, 72 *μῆχος ὁδοῦ εὐζώνῳ ἀνδρὶ πέντε ἡμέραι ἀνασιμῶνται*, vgl. Kramer). Liv. 9. 9, 13 tridui iter *expeditis* erat. Liv. 1. 8, 5 locum, qui nunc saeptus *descendentibus* inter duos lucos est. 7. 10. 6 duo in medio destituuntur, nequaquam visu et specie *aestimantibus* pares. 26. 24, 11 ab Aetolia *incipienti.* 26. 26, 2 sita Anticyra est in Locride laeva parte sinum Corinthiacum *intransi.* 32. 4, 3 Thaumaci a Pylis . . per Lamiā *eunti* loco alto siti sunt. 42. 15, 5 *escendentibus* ad templum a Cirra . . maceria erat. 10. 30, 4 magna ejus dici fama est etiam vero *stanti* (gross ist der Ruf dieses Tages, auch wenn man bei der Wahrheit stehen bleibt, s. Weissenb.). 37. 58, 8 vere *aestimanti* Aetolium magis bellum fuit. 23. 12, 1 (anulorum) tantus acervus fuit, ut *metientibus* dimidium super tris modios explesse sint quidam auctores (ubi v. Weissenb.). 32. 2, 2 *experientibus* pars quarta decocta erat. (Aber 3. 19, 6 qui [= si quis] vere rem aestimare velit, ubi v. Weissenb. 6. 11, 4 si quis vere aestimare velit. 30. 22, 3 si quis vere aestimet.) Tac. Germ. 6 in universum *aestimanti* (apud Germanos) plus penes peditem roboris (est). H. 5, 11 turres procul *intuentibus* pares. 2, 50 ext. tempora *reputantibus.* 3, 8. 4, 17 fuisse inter Verginii auxilia Belgas, veroque *reputantibus* Galliam suismet viribus concidisse (dixit). Tac. Agr. 10 *transgressis.* Suet. Galba 4 sinistrorsum fundos *petentibus.* Vesp. 1 a Nursia Spoletum *euntibus.* Eutrop. 1, 8 quae gens ad Campaniam *eun-*

¹⁾ Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 399 f.

tibus non longe ab urbe est. Auch poet., wie Verg. A. 2, 713 *est urbe egressis tumulus*. 8, 212 *quaerenti nulla ad speluncam signa ferebant*. Vgl. τὰ ῥῶνη Σοφίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέγχι ἐρυθρᾶς θαλάσσης, so ἴοντι, ἐπώντι, προΐουσι, σκοποῦμένῳ u. s. w.¹⁾ Zuweilen aber auch der Dativ eines anderen Wortes ohne Partizip, wie Tac. A. 1, 42 *an cives (appellem), quibus tam projecta senatus auctoritas (est)?* (welchen des Senats Ansehen so verachtet ist? = nach deren Urtheil.) Vgl. S. OC. 1446 ἀνίσταται γὰρ πᾶσιν ἐστε δυστυχεῖν, Allen, wofür wir sagen: nach dem Urtheile Aller.²⁾

b) Hieran reiht sich der gleichfalls aus dem Griechischen entlehnte Gebrauch des Dativs der Person mit *volenti, cupienti, invito* in Verbindung mit *est, putatur* u. dgl. Dieser Gebrauch des Dativs erscheint zuerst bei Sallustius, Einmal bei Livius, dann bei Tacitus, häufig bei Macrobius. Sall. J. 84, 3 *neque plebi militia volenti putabatur* (ubi v. Kritz). 100, 4 *vigilias ipse circuire, ut militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset*. Liv. 21. 50, 10 *grande periculum maritimis civitatibus esse et quibusdam volentibus novas res fore*. Tac. Agr. 18 *quibus bellum volentibus erat*. H. 3, 43 *ceteris remanere et in verba Vespasiani adigi volentibus fuit*. A. 1, 59 *ut quibusque bellum invitis aut cupientibus erat*. Macrobi. 1. 7, 9 *si volentibus vobis erit, diem fabulis et epulis exigamus*. 2. 3, 14. 6. 1, 3. 6. 6, 1. 6. 7, 2. 7. 7, 2. 7. 13, 11. Vgl. βουλομένῳ, ἐθέλοντι, ἡδομένῳ, ἀρμένῳ, ἐλπομένῳ μοι τί ἐστιν.³⁾ Die ächt Lateinische Konstruktion ist: *aliquid mihi gratum, optabile, optatum est*.

Anmerk. 8. Ganz ähnlich C. de or. 1. 21, 96 *insperanti mihi et Cottae, sed valde optanti utrique nostrum cecidit*, ut ctt. st. *insperatum, optatum*, wie Verr. 2. 11, 69 *quom hoc illi improvisum atque inopinatum accidisset*. — Aber *volentia* c. dat. in pass. Sinne = erwünscht, optata, accepta, grata ist ein von Sallustius gewagter und von Tacitus nachgeahmter Ausdruck. Sall. fr. hist. bei Non. 186, 20 *volentia plebi facturus habebatur*. Tac. A. 15, 36 *haec plebi volentia fuere*. H. 3, 52 *Muciano volentia rescripsere*.

c) Der Dativ der Personalpronomen der I. und II. Person wird zuweilen gebraucht, um auf eine vertrauliche und gemüthliche Weise die Theilnahme des Redenden oder Angeredeten zu bezeichnen (*Dativus ethicus*). Ter. Eun. 1053 *mihi illam laudas?* Heaut. 820 *scin, ubi nunc sit tibi tua Bacchis?* 829 CH. *Ubi Clitipho hic est?* SY. „Eccum me“ inque. CL. *Eccum hic tibi*. C. de or. 2. 22, 94 *ecce tibi exortus est Isocrates*. Sest. 41, 89 *ecce tibi consul, praetor, tribunus plebis nova novi generis edicta proponunt*. Tusc. 3. 19, 44 *ecce tibi ex altera parte ab eodem poëta (sc. inducitur)*. Att. 7, 19 *ecce tibi III*. Non. Febr. *mane accepi litteras tuas*. Bei Livius und Anderen auch *en* c. dat. Liv. 2. 12, 13 *en tibi, inquit, ut sentias, quam vile corpus sit iis, qui magnam gloriam vident*. 5. 18, 5 *en vobis, inquit, juvenem ctt*. Fam. 9. 2, 1 *at tibi repente paucis post diebus, quom minime expectarem, venit ad me Caninius*. Verr. 3. 91, 213 *tu mihi istius audaciam defendis*. Catil. 2. 5, 10 *qui mihi accubantes in conviviis complexi mulieres impudicas, vino languidi .. eructant sermoni-*

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 423, S. 370 f. — ²⁾ S. ebendasselbst §. 423, 25, b), S. 367 f. — ³⁾ S. ebendasselbst §. 423, S. 371 f.

bus suis caedem bonorum atque urbis incendia. Ph. 8. 4, 11 hic *mihi* etiam Q. Fufius pacis comoda commemorat. Sall. C. 52, 11 hic *mihi* quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat? (Hier in einer Äusserung des Unwillens.) Hor. ep. 1. 3, 15 quid *mihi* Celsus agit? Liv. praef. 9 ad illa *mihi* pro se quisque acriter intendat animum. 22. 60, 25 haec *vobis* istorum per biduum militia fuit. 24. 38, 7 tum *mihi* undique clamore sublato turbam invadite ac sternite omnia ferro. Der Gebrauch des ethischen Dativs findet sich im Deutschen, ¹⁾ Griechischen ²⁾ und ohne Zweifel in allen Sprachen und scheint ganz eigentlich in der Volkssprache zu wurzeln. Auch gehört hierher die Redensart der Verwundung und des Tadels: quid *tibi* (*sibi*, *vobis*) vis (vult, vultis?) C. de or. 2. 67, 269 quid *tibi* vis, insane? Cat. m. 18, 66 avaritia senilis quid *sibi* velit, non intellego. Liv. 3. 67, 7 pro deum fidem, quid *vobis* vultis?

d) Der Dativ steht bei dem Gerundive, um die thätige, betheiligte Person zu bezeichnen, als: *omnibus hominibus moriendum est*; *virtus nobis* est colenda, s. die Lehre von dem Gerundive. Auch bei dem Passive steht bisweilen die thätige Person im Dative, am Häufigsten beim Perfekte. Das Passiv nimmt in diesem Falle gewissermassen die Bedeutung eines intransitiven oder reflexiven Verbs an, und der Dativ bezeichnet die thätige Person, welche an der Handlung theilnimmt, oder für welche die Handlung statthat, während durch *ab* mit dem Ablative die Person bloss als Urheber der Handlung ausgedrückt wird. Der Unterschied zwischen dem Passive mit der Präposition *ab* und dem Passive mit dem Dative tritt bei manchen Verben auf das deutlichste hervor, z. B. *aliquid a me* videtur, Etwas wird von mir gesehen, *aliquid mihi* bonum videtur, Etwas erscheint mir gut; *aliquid a me* probatur, wird von mir gebilligt, *aliquid mihi* probatur, Etwas empfiehlt sich mir, gefällt mir (= *mihi* placet); *aliquid a me* auditum est, ist von mir gehört worden, *aliquid mihi* auditum est, ist mir zu Ohren gekommen, ist mir bekannt. Auch schon zuweilen in der vorklassischen Zeit. ³⁾

Pl. Epid. 3. 4, 31 argenti quinquaginta *mi* illa emptast minis. C. Tusc. 2. 1, 2 disputatione, quae *mihi* nuper habita est (d. h. ist von mir gehalten und besteht nun für mich als eine stattgefundene). 2. 4, 10 *est ambulans* ad hunc modum sermo ille *nobis* institutus (hob an). 3. 14, 30 quae vox declarat iis esse haec acerba, *quibus* non fuerint cogitata (denen es nicht ein Durchdachtes ist). 4. 15, 35 quae si quando adepta erit id, quod *ei* fuerit concupitum, tum ecfertur alacritate (was ihr ein Gegenstand ihrer Begierde gewesen ist). 4. 19, 44 *cui* non sunt auditae Demosthenis vigiliae? Sall. J. 46, 3 *Metello* jam antea experimentis cognitum erat genus Numidarum infidum (= war bekannt). 70, 2 ex hoc facto *illi* gloria opesque *inventae* sunt (= fanden sich für ihn). 107, 1 saepe *paucis strenuis* adversum multitudinem bene *pugnatum* est (= pugna secunda fuit). Ungleich seltener bei den einfachen Verbalformen. Pl. Epid. 2. 2, 4 *illis*, *quibus* (= a quibus) tributus major *penditur*, pendi potest. C.

¹⁾ S. Grimm IV, S. 362 f. Becker II, S. 188. — ²⁾ S. Kühner II, §. 423, d), S. 369 f. — ³⁾ S. Holtze l. d. I, p. 312.

Cat. m. 11, 38 semper in his studiis laboribusque *viventi non intellegitur*, quando obrepat senectus (= wird nicht deutlich). Tusc. 5. 24, 68 *sumatur nobis* quidam praestans vir. Off. 3. 9, 38 *honesta bonis viris*, non occulta *quaeruntur*. Liv. 1. 23, 10 *quaerentibus* utrinque ratio *initur*. 5. 6, 14 auctores signa relinquendi . . non *uni* aut *alteri militi*, sed *universis exercitibus* palam in concione *audiuntur*. 22. 34, 8 ex quo (seit) (plebeji nobiles) *contemni patribus* desierint. Auch bei fast allen Schriftstellern finden sich Beispiele dieses Dativs, besonders bei dem Perfekte.¹⁾

9. Viele Verben, sowol intransitive als transitive, erhalten durch ihre Zusammensetzung mit Präpositionen eine Bedeutung, die ein Objekt im Dative verlangt.²⁾ In dem folgenden Verzeichnisse sind nur diejenigen Verben angeführt, welche neben der Verbindung mit dem Dative auch Verbindungen mit Präpositionen zulassen. Wir betrachten zuerst die intransitiven Verben; dieselben sind zusammengesetzt mit *ad*, *con*, *in*, *inter*, *ob*, *sub*, *super* und mit der untrennbaren Präposition *re*. Der Dativ wird bei diesen Verben gemeinlich gebraucht, wenn dieselben übertragene Bedeutung haben; wenn aber ein Ortsverhältniss bezeichnet wird, so wird in der Regel eine Präposition angewendet.

a) Intransitive Composita.

10. *Ad*: *accedere* c. dat., zu Theil werden, zufallen. Pl. Amph. 709 *num tibi . . stultitia accessit?* C. Br. 33, 126 *manus extrema non accessit operibus ejus* (C. Gracchi). Att. 1. 16, 9 *dolor accessit bonis*. 5. 20, 3 *Cassio animus accessit* (= crevit) und sonst u. A. (Mit *ad*: Ter. Phorm. 29 *voluntas vostra si ad poetam accesserit*.) Bei einer Ortsbestimmung der Dativ nur poet., wie Ov. M. 15, 745 *accessit delubris advena nostris*, sonst *ad*, auch *in* c. acc., als: *ad urbem*, *ad fores*, *ad mensam*, *ad Syracusas*, *ad aedes*, *ad hominem* u. s. w., *in aedes*, *in provinciam*, *in Macedoniam*, *in senatum*, C. Leg. 2. 26, 66 *Pittacus accedere* quenquam *vetat in jumis* (Leichenzug) u. s. w.; doch auch in bildlicher Bedeutung in gewissen Redensarten, wie *accedere ad rem publicam* (dem Staatsdienste sich widmen wollen), *ad rei publicae administrationem*, *ad causam* (übernehmen), *ad periculum* (theilnehmen), *ad scribendum* u. dgl. In der Bedeut. als Zuwachs hinzukommen steht *ad*, wie C. Cat. m. 6, 16 *ad Appii Claudii senectutem accedebat* etiam, ut caecus esset. Caes. B. G. 1. 19, 1 *quom ad has suspiciones certissimae res accederent*; selten dafür d. Dat., meist nachklass. Varr. RR. 2. 9, 6 *quibus gregibus sine pastoribus accessissent*. Plin. ep. 5. 8, 9 *quid, si huic oneri novum accesserit?* Der Dativ aber zur Bezeichnung des persönlichen Interesses, wie C. Quint. 1, 3 *illud quoque nobis accedit*. Q. fr. 1. 1, 1 *annum tertium accessisse desiderio nostro et labori tuo*. In der Bedeutung sich anschliessen, beipflichten *ad*, als: *accedere ad alicujus sententiam*, *consilium*, *amicitiam* u. s. w.; c. dat. poet. und nachkl., doch meistens von Personen: *accedere alicui*, *alicujus sententiae*, *opinionem*, *parti* u. s. w. —

¹⁾ Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 394 ff. Kühner ad Cic. Tusc. 2. 1, 3 und die daselbst angeführten Gewährsmänner; über Livius Kühnast Liv. Synt. S. 139. — ²⁾ Vgl. Ramshorn² II, §. 122. Draeger a. a. O. I, S. 376 ff. Über Livius s. Kühnast Liv. Synt. S. 134 ff.

§. 76. Dativ als persönl. od. persönl. gedachtes Objekt. 241

Accidere, widerfahren, c. dat.; treffen, niederfallen, c. dat. vorklass. und seit Livius. Ter. Phorm. 250 horum nil quicquam *accidet* animo novom. Lucr. 4, 881 f. menti 5, 97 f. Liv. 24. 46, 5 imber *accidens* auribus. 27. 50, 6 *sollicitae civitati fama incerta accidit*. 41. 31, 13 *genibus praetoris accidens*; dafür klass. *acc. ad genua, ad aures* (auch Liv. 26. 40, 10), *ad animum*, *ad oculos*, *ut vox ad hostes accideret* Liv. 10. 41, 7. — *Adequitate* c. dat. erst seit Liv., klass. mit *ad*. — *Adesse*¹⁾ c. dat., beistehen; örtl. mit *ad*, *in* c. abl., als: *ad portam, ad iudicium, in concilio, in causa* u. s. w., selten in klass. Prosa der Dat. C. Planc. 8, 21 und Att. 1. 10, 6, *comitiis*. Nep. 16. 4, 3 Pelopidas *omnibus periculis adfuit*; aber poet., wie *portis* Verg. A. 2, 330; Livius gebraucht in der Regel den Dat. ohne Unterschied, *in* c. abl. nur 27. 47, 6 und 21. 63, 1. — *Adhaerere* c. dat., selten mit *in* c. abl. — *Adhaerescere* bildl. c. dat. und c. ad; örtl. c. *ad*, auch mit *in* c. abl. — *Adhinnire* c. dat. Pl., Ov. u. Spät.; c. *ad* C. Pis. 28, 69. — *Adjacere* c. dat. poet. und seit Livius auch pros.; c. *ad* bei Cäsar, s. Nr. 12, S. 245. — *Adrepere* c. dat. Spätere; klass. c. *ad*. — *Adstare* c. dat., = beistehen Pl. Amph. 993; örtl. poet. u. Spät.; auch c. *ante* u. *pro*. — *Advehi* c. dat. Varr. u. Val. M., sonst c. *ad* u. *in* c. acc. — *Advenire* c. dat. örtl. Val. Fl. 5, 534 st. des gewöhnl. *ad* od. *in* c. acc. — *Adventare* c. dat. commodi Tac. A. 6, 33 qui *Parthis adventabant*; sonst c. *ad*. — *Advigilare* c. dat. trop. poet.; örtl. c. *ad*. — *Affluere* c. dat. seit Ov. u. Liv.; C. N. D. 1. 19, 49 wird jetzt mit Manut. richtig *a deo adfluat* st. *ad deos* gelesen. — *Alludere* c. dat. Spätere; c. *ad* aliquem Ter. u. Justin. — *Annare* c. dat. poet. u. Liv.; c. *ad* klass. — *Anniti*, sich stützen, c. dat. poet. u. Spät.; c. *ad* C. Lael. 23, 88 *natura semper ad aliquod tanquam adminiculum adnuitur*. — *Applaudere*, Beifall klatschen, c. dat.; örtl. mit *ad* od. m. dat. (*ad terram* oder *terrae*), zu Boden schlagen, spätlat. — *Appropinquare* c. dat., seltener c. *ad*. — *Aspirare* c. dat. trop. poet. u. Val. M. 3, 8 ext. 2 *pravo consilio*; örtl. c. *ad* Varr., Cic. u. Cels. — *Assilire* c. dat. örtl. poet.; trop. c. *ad* C. de or. 2. 53, 213 *ad genus illud orationis*.

Con: *Coire* c. dat. trop. poet.; eigentlich mit *cum*. — *Cohaerere* u. *cohaerescere* c. dat. poet. u. Spät.; klass. *cum*. — *Colludere* c. dat. Hor. A. P. 159 *paribus* st. des gewöhnlichen *cum* p. — *Commori* c. dat. Sall. Hist. fr. u. Spät.; aber *cum* Liv. ep. 2. Val. M. 6. 8, 2. 2) — *Concordare* c. dat. Ov. M. 1, 518 *concordant carmina nervis*; sonst *cum*. — *Concreescere* c. dat. poet., sonst *cum*. — *Concumbere* c. dat. poet., sonst *cum*. — *Concurrere* c. dat. poet. statt *cum*. — *Configere* c. dat. Lucr. statt *cum*. — *Congredi* c. dat. poet. statt *cum*. — *Congruere*, übereinstimmen, c. dat. oder mit *cum* C. Tusc. 5. 28, 82 Stoici finem honorum esse senserunt *congruere naturae cumque ea convenienter vivere*. Off. 3. 3, 13 *convenienter naturae vivere, id habet hanc sententiam: cum virtute congruere*; = zusammentreffen mit *cum*. — *Consentire* c. dat. od. mit *cum*. — *Consonare* c. dat. nachklass.; in der Regel absolut. — *Constare*, übereinstimmen, c. dat. od. mit *cum*. — *Consuescere* c. dat. Plin. ep. 8. 23, 8 *gravissimo dolori*; c. *ad*: Quintil. 2. 10, 1 nisi quibusdam pugnae simulacris *ad verum discrimen aciemque justam consuescimus*. — *Conservari* c. dat., selt. mit *cum* spätl.

¹⁾ S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1854, S. 5. — ²⁾ S. Georges Lex.

Kühner, Ausführl. Grammatik der Latein. Sprache. II.

In: *Illabi* c. dat. poet.; klass. *ad* und *in* c. acc. C. Fin. 1. 11, 39 *ad sensus* affluere et *illabi*. Leg. 2. 15, 19 *perniciēs illapsa in civium animos*. — *Illudere* c. dat., klass.; mit *in* c. acc. C. de or. 3. 43, 171 *in Albucium*; mit *in* c. abl. Ter. Andr. 758. — *Imminere* c. dat. gewöhnlich; *in* c. acc. mit dem Nebenbegriffe des Strebens nach Etwas. C. Ph. 5. 7, 20 *hujus mendicitas in fortunas nostras imminēbat*. Liv. 30. 28, 9 *in victoriam*. 25. 20, 5 *in occasionem*. — *Immori* c. dat.; c. *in*: Plin. 29 c. 38. *mel, in quo sunt apes immortuae*. — *Incedere* s. Nr. 12. — *Incidere* c. dat. Caes. B. C. 3. 13, 2 *tantus terror incidit ejus exercitui* st. des gewöhnlichen *in* c. acc.; der Dat. sonst nur poet. und seit Livius auch pros. — *Incumbere* c. dat. Cornif. 1. 11, 18 *gladio incubuit* u. poet.; mit *in* c. acc. eigentl., dann mit *in* c. acc. od. mit *ad* trop. s. S. 249 mit *ad* u. *in* c. acc. klass. — *Incurrere* u. *incursare* c. dat. poet. st. *in* c. acc. — *Inesse* c. dat. u. mit *in* c. abl., so regelmässig bei Cic., nur Off. 1. 42, 151 *quibus artibus aut prudentia major inest* aut non *mediocris utilitas quaeritur* (bloss wegen der Ebenmässigkeit der Sätze *quibus inest* aut *quaeritur*). ¹⁾ — *Influere* c. dat. poet. u. spät. pros.; *in* c. acc. klass. — *Inhaerere* c. dat.; auch mit *in* c. abl., vereinzelt C. N. D. 2. 39, 100 *ad saxa*. — *Innatare* c. dat. poet. u. spät. pros.; m. *in* c. acc. C. N. D. 2. 48, 123. — *Inniti* c. dat. poet. u. spät. pros.; mit *in* c. acc. Nep. 25. 21, 5 u. Spät. — *Insidere* c. dat. poet. u. spät. pros.; mit *in* c. abl. klass. — *Insilire* c. dat. poet. u. Spät.; sonst mit *in* c. acc. — *Insinuare* iis, a quibus esset petendum C. de or. 1. 20, 90, sonst in der klass. Sprache *insinuare* oder *se ins.* oder *insinuari* mit *in* c. acc.; c. dat. nur poet. und nachklass. — *Insistere* c. dat. örtl. Caes. B. G. 2. 27, 3 *ut proximi jacentibus insisterent*, sonst nur poet. u. Spät.; aber 4. 33, 3 *in jugo insistere*. C. Verr. 4. 49, 110. Rp. 6. 20, 21; trop. c. dat.; mit *in* c. acc. Caes. B. G. 6. 5, 1 *in bellum insistit*. — *Insultare* c. dat. und mit *in* c. acc. — *Invadere* s. Nr. 12. — *Invehi* c. dat. Liv. statt des gewöhnlichen *in* c. acc. oder mit blossem acc. — *Involare* c. dat. Lucil., Colum. statt des gewöhnlichen *in* c. acc.

Inter: *intercedere*, *intercurrere*, *interesse*, *intervenire* c. dat.; *interjacere* c. dat. Liv. 21. 30, 11; die übrigen erst bei Späteren.

Ob: sehr viele Verben c. dat.; *obrepere* c. dat. vorklass., klass. u. nachklass., z. B. C. Cat. m. 2, 4 *non citius adolescentiae senectus quam pueritiae adolescentia obrepit*; mit *in* und *ad* c. acc. C. Divin. 2. 67, 139 *imagines obrepunt in animos*. Planc. 7, 17 *doceo Cn. Plancium non obrepisse ad honorem*. Tusc. 2. 22, 52 *obversentur species honestae viro* (wie m. d. best. odd. zu lesen ist). Sest. 3, 7 *mihi ante oculos obversatur rei publicae dignitas*.

Sub, super und **re:** die intransitiven Komposita werden mit dem Dat. verbunden, als: *subesse*, *subvenire*, *succurrere* u. s. w.; *superesse*, *supervenire* u. s. w.; *repugnare*, *resistere* u. s. w.

b) Transitive Composita.

11. Auch bei den transitiven Verben, die mit den Präpositionen *ab*, *ad*, *ante* und *prae*, *circum*, *con*, *de*, *ex*, *in*, *inter*, *ob*, *post* zusammengesetzt sind, gilt der unter Nr. 9 angegebene Unterschied des Gebrauches zwischen dem Dative und der Präposition mit ihrem Kasus, dass der Dativ in übertragener Bedeutung von einer bei der Handlung be-

¹⁾ S. Kühner ad C. Tusc. 1. 19, 44.

theiligten Person oder Sache, die Präposition hingegen bei Angabe eines örtlichen Verhältnisses gebraucht zu werden pflegt, im Allgemeinen. Von den sehr vielen hierher gehörigen Verben wollen wir nur solche anführen, welche sowol mit dem Dative oder mit der wiederholten Präposition verbunden werden.

Ab: Abjudicare C. Caecin. 34, 99 eum, qui, quom liber esset, censeri noluerit, ipsum *sibi* libertatem *abjudicasse*. Leg. agr. 2. 16, 4: *judicabit Alexandriam regis esse, a populo R. abjudicabit.*

Ad: Addere c. dat., wie C. de or. 2. 13, 1 *addidit historiae* majorem sonum vocis Antipater; nothwendig bei Personen, wie C. Att. 7. 2. 4 *animos mihi addidisti*; mit *ad*, wie Caes. B. C. 3. 49, 5 *hunc laborem ad cotidiana opera addebant*; selten *in* c. acc., wie Nep. 24. 2, 3 *multas res novas in edictum addidit* (machte Zusätze zu der früheren Verordnung). — Ebenso *adicere* c. dat., mit *ad* und bei Ov. und Colum. mit *in* c. acc. C. Fin. 4. 12, 29 *nihil interest teruncium adicere Croesi pecuniae*. Off. 1. 32, 116 *Timotheus ad patris laudem doctrinae et ingenii gloriam adjecit*; und *adjungere* c. dat., mit *ad* und selten *in* c. acc. Liv. 37. 15, 6 *censuit Patara in societatem adjungenda*. — *Adhibere* Ps. C. ad Br. 2, 8 *vulneribus remedia adhibentur*. So bei Cic. *medicinam aegroti, cautionem privatius rebus u. s. w.* C. Br. 41, 151 *Servius summum studium ad omnes bonarum rerum disciplinas adhibuit*. — *Adscribere*, beizählen, hinzurechnen, c. dat. und mit *ad* oder *in* c. acc. klass. — *Afferre* aliquid alicui, Einem Etwas zutragen = melden, wie Ter. Phorm. 490 *mirabar, si tu mihi quicquam afferres novi*. C. Off. 1. 43, 154 *si ei contemplanti res cognitione dignissimas subito sit allatum periculum discrimenque patriae*; aber räuml. C. Fam. 2, 14 *propter hiemis magnitudinem nihil novi ad nos afferebatur*; *in* Etwas hineinbringen *aff. in* c. acc., als: *consulatum afferre in familiam*. In der Bedeutung Einem Etwas herbeiführen, verursachen, bewirken u. dgl. stäts c. dat., als: *alicui laetitiam, dolorem, perniciem u. s. w.*

Con: die mit *con* zusammengesetzten Verben werden regelmässig mit *cum*, ungleich seltener mit dem Dat. verbunden. C. Opt. 6, 17 *cum maximis minima conferam*. Or. 4, 14 *parva magnis saepe rectissime conferuntur*. Cat. m. 5, 14 *Ennius equi fortis et victoris senectuti comparat suam*. (Gewöhnlich mit *cum*.) Fam. 15. 11, 2 *tibi me studia communia, beneficia paterna tuaque jam ante conjunxerant*. (Gewönl. mit *cum*; über *conjunctus* s. §. 76, A. 5. S. 233.) *Componere* räumlich = zusammenstellen mit *cum*; c. dat. poet.; beide Konstruktionen vereinigt: Lucil. bei Non. p. 260, 30 *tum latus componit lateri et cum pectore pectus*; aber trop. = vergleichen gewöhnlich c. dat., sehr selten mit *cum*. Sall. J. 48, 1 *Jugurtha ubi Metelli dicta cum factis composuit*. Quintil. 7. 2, 22 *aut totam causam nostram cum tota adversarii causa componimus aut singula argumenta cum singulis*. 2. 17, 33 *causa cum causa, non illa secum ipsa componitur*. — *Communicare* aliquid *cum aliquo*, Einem Etwas mittheilen; *alicui* erst sehr spät.; vereinzelt Pl. Mil. 51 *communicabo semper te mensū meā* nach Analogie von *donare aliquem re*.

De: deferre, übertragen. Caes. B. G. 5. 6, 2 *dixerat sibi a Caesare regnum civitatis deferri*; häufiger *ad*. Ibid. 2. 4, 7 *ad hunc totius belli summam omnium voluntate deferri*. — *Delegare*, übertragen, aufbürden, anvertrauen, c. dat., wie C. Font. 4, 8 *si hoc crimen optimis nomini-*

bus delegare possumus. Hirt. B. G. 8. 22, 2 *causam peccati facillime mortuis delegari*. Liv. 7. 8, 1 *delegata primoribus pugna* und sonst; dann oft mit *ad*, wie 5. 20, 9 *dictatorem fugere invidiam ex eo criminaque*; eo *delegasse ad senatum* (desshalb habe er die Sache auf den Senat übertragen). 10. 9, 2 *ut omne rei bene aut secus gestae in Etruria decus dedecusque ad L. Voluminium sit delegatum*. 21. 46, 10 *servati consulis decus Coelius ad servum delegat*; mit *in* c. acc. 9. 13, 11 *obsidione delegata in curam collegae*. C. Font. 7. 13 *clarorum virorum virtuti fidem et auctoritatem in testimonio inimicitarum suspicio derogat*. Inv. 2. 17, 53 *majestatem minuere est de dignitate populi aliquid derogare*. — C. Verr. 4. 11, 25 *honorem debitum detraxerunt non homini, sed ordini*. Fam. 3. 8, 5 *si in provincia de tua fama detrudere unquam cogitasset*.

Exc: C. Div. 2. 37, 79 *Caesar Dejotaro regi Trogorum tetrarchiam eripuit* (= entriss); aber herausreißen aus Etwas mit *ex*, wie *ex periculo*, *e manibus* hostium, *ex obsidione*, *ex miseriis* u. s. w. — *Excipere* aliquid c. dat. = entziehen, poet. und spät. pros. Verg. A. 9, 271 (illum) *excipiam sorti*. Senec. de ira 2. 8, 16 *ne os quidem libidini exceptum*. Tac. Agr. nihil jam *cupiditati, nihil libidini exceptum*. Räuml. mit *ex*, als: *excipere* quem oder quid *e mari, e vulnere*. — *Eximere* c. dat. pers. Pl. Merc. 126 *nunquam edepol omnes balineae mi hanc lassitudinem eximent*. Hor. C. 3. 14, 14 *mihi curas*. ep. 1. 5, 18 (spes) *sollicitis animis* (= hominibus sollicitis) *onus eximit*; c. dat. rei. oft b. Tac, wie *discrimini, ignominiae, morti, servitio* u. s. w.; klass. nur mit *de* und *ex*. — *Extrahere* c. dat. erst seit Plin. 7. 2, 2; sonst mit *ex* und *de*; selt. c. abl., wie Hor. A. P. 340. Über *exponere* s. unter *ob*.

In: *includere* c. dat. räuml. erst bei den Späteren. Val. M. 4, 6 ext. 3 *publicae custodiae inclusus* st. in publica custodia. Curt. 9. 31, 11 (rex) *se munitae urbi incluserat* st. in c. abl. oder in c. acc. Suet. Ner. 6 (serpentis exuvias) *aureae armillae inclusas*; trop. C. Att. 1. 13, 5 *τοποθεταὶ includam orationi meae* statt des gewöhnlichen in c. acc. — *Inducere* räuml. = bringen, führen c. dat. Verg. G. 1, 316 *cum flavis messorum induceret arvis* (st. in c. acc.) u. Tacit. A. 5, 1 *ut penatibus suis gravidam induxerit*. 6, 21 *Thrasyllus iisdem rupibus inductus*. 14, 61 *tibicinis subolem imperatorio fastigio induci*. — *Inferre* c. dat. und mit in c. acc, wie *manus alicui* und *in aliquem*, *bellum alicui* und *in terram*. C. Flacc. 2, 4 *Catilinam signa patriae inferentem*, ebenso Liv. 2. 53, 1. Nep. 2. 9, 2 *mala in domum tuam intuli*; stäts c. dat. in der Bedeutung verursachen, als: *periculum, injuriam* u. s. w. — *Intentare* c. dat. gewöhnlich, seltener mit in c. acc., bei Livius beides.

Ob: C. Off. 1. 24, 83 *fugiendum illud, ne offeramus nos periculis sine causa*. Sest. 28, 61 *obtulit in discrimen vitam suam*. Tusc. 1. 15, 32 *nemo unquam sine magna spe immortalitatis se pro patria offerret ad mortem*. Die Verben *obicere, opponere* und *exponere*, preisgeben, aussetzen, c. dat. und mit *ad*. C. Vat. 9, 23 *qui consulem morti objeceris*. Tusc. 1. 46, 111 *fortunae obiectum*. Mur. 40, 87 *obicitur concionibus seditiosorum, insidiis conjuratorum, telis Catilinae; ad omne denique periculum atque ad omnem invidiam solus opponitur*. Fam. 6. 4, 3 *ad omnes casus subitorum periculorum obiecti sumus*. Nep. 18. 3, 2 *illum unum opposuerat Europaeis adversariis* (hier d. Dat. nothwendig wegen des persönlichen Verhältnisses). Tac. H. 3, 5 *ne inermes provinciae barbaris*

nationibus exponerentur. 1, 11 *expositae servitio* provinciae. 2, 53 *expositum ad invidiam* Marcelli nomen. A. 13, 25 *qui raperent ad venditionem exposita.* Liv. 5. 54, 4 *expositum ad pericula.* 9. 35, 6 *expositus ad ictus.* 42. 23, 9 *libertatem expositam ad injurias* Masinissae.

Sub: *subicere* räumlich c. dat. am Häufigsten, oft aber auch mit *sub* c. acc., z. B. *aliquid oculis* C. or. 40, 139. Liv. 3. 69, 2 Quintil. 2. 18, 2, aber *sub oculos* id. 8. 6, 19. Cornif. ad Her. 4. 47, 60 *sub aspectum*; ebenso trop. C. Tusc. 4. 7, 16 *singulis perturbationibus* partes ejusdem generis plures *subiciuntur*, gleich darauf *sub metum subjecta sunt* pigritia pudor etc. 4. 8, 18. 5. 1, 2. Ac. 2. 23, 74.

12. Folgende Verben haben bei gleicher oder ähnlicher Bedeutung bald den Dativ bald den Akkusativ bei sich: *adjaceo*, *adulor*, *antecedo*, *anteo*, *praesto*, *praecurro*, *comitor*, *despero*, *illudo*, *insulto*, *incedo*, *invado*, *praestolor*.

Adjaceo c. dat. poet. u. seit Liv. 2. 49. 9 *Tuscus ager Romano adjacet*; auch pros. mit *ad* bei Cäsar; über den Akk. s. §. 70, 4 b) S. 201. Über *adulor* c. acc. s. §. 70, 1; Nep. 25. 8; 6 *neque potenti adulatus est Antonio* (nach Analogie von *blandiri alicui*). Liv. 3. 69, 4 *plebi adulatos.* 36. 7, 4 *praesentibus adulando.* Die Verbindung von *adulari* c. dat. verwirft Quintil. 9. 8, 1.

Antecedo, *anteo*, *praecurro*, gehe vorher, übertreffe, *praesto*, übertreffe. C. Fat. 15, 34 *non sic causa intellegi debet, ut, quod cuique antecedit, id ei causa sit, sed quod cuique efficienter antecedit.* Top. 12, 53 *quicquid antecedit quamque rem, id cohaeret cum re necessario.* Off. 1. 30, 105 (in promptu habere debemus,) quantum natura hominis *pecudibus reliquisque beluis antecedit.* Fin. 5. 31, 93 *minima animi praestantia omnibus bonis corporis anteit.* N. D. 2. 61, 153 *satis docuisse videor, hominis natura quanto omnes anteiret animantes.* (Pass. Sull.: 8, 23 *a deterioribus amore anteiri.*) de or. 2. 67, 270 *Socratem opinor humanitate omnibus praestitisse.* (So immer bei Cic.) Nep. 23. 1, 1 *Hannibal tanto praestitit ceteros imperatores prudentia, quanto populus R. antecedit fortitudine cunctas nationes.* *Praesto* c. acc. häufig bei Liv. C. Div. 1. 52, 118 *certis rebus certa signa praecurrunt.* Catil. 4. 9, 19 *mihi studio paene praecurritis.* Pet. 7, 28 *ut homo nequam hominem plurimorum studio atque omnium bona existimatione munitum praecurrat, sine magna culpa negligentiae fieri non potest.* Or. 52, 173 *Gorgias Isocratem aetate praecurrit.* R. Am. 17, 62 *praecurrit amicitia iudicium.*

Comitari, begleiten, wird mit dem Akk. verbunden; wenn aber begleiten soviel ist wie *conjunctum esse*, so gebraucht Cicero an mehreren Stellen den Dativ. Tusc. 5. 24, 68 *tardis mentibus virtus non facile comitatur.* 5. 35, 100 *quae comitantur huic vitae.* (Aber Rp. 2. 24, 44 *illi injusto domino atque acerbo aliquandiu in rebus gerundis prospere fortuna comitata est* scheint das mit *comitari* verbundene Adverb *prospere* auf die Konstruktion eingewirkt zu haben.) Auch Apul. Ascl. 14 p. 298 sagt *mundo comitabatur spiritus vel inerat mundo spiritus* in der Bedeutung von *conjunctus erat*.

Desperare ¹⁾ c. dat., verzweifeln an Etwas. Caes. B. G. 3. 12, 3 *Veneti, si quando suis fortunis desperare coeperant, se in proxima oppida*

¹⁾ S. Hildebrand Dortm. Progr. 1854 S. 5 f.

recipiebant. 7. 50, 4 und C. Mur. 21, 45 *sibi*. Pis. 34, 84 quom *oppido desperassent* (an der Behauptung des St.). Cluent. 25, 68 eum *saluti desperare* vetuit. *Desperare de aliqua re*, verzweifeln an Etwas, in Betreff einer Sache, bei Cic. nur Att. 8. 11 D, 6 *de qua* (sc. re publica) *desperavi*. Verr. 1. 8, 22 quom *de toto ordine desperavit*. Lentul. bei C. Fam. 12. 15, 2 *de Syria*. Planc. ib. 10. 21, 3. Hingegen bei Caesar gewöhnlich. B. G. 1. 40, 4 *de sua virtute*. §. 8 *de pugna*, ferner: *de expugnatione*, *de salute*, *de officio imperatoris* u. s. w., aber in der pass. Konstruktion als Transktiv: B. G. 2. 24, 4 *desperatis nostris rebus*, ferner: *victoria desperata*, *desperatis locis*, *desperata salute* u. s. w. Als Transktiv c. acc. = Etwas aufgeben. C. Catil. 2. 9, 19 honores, quos quieta re publica *desperant*, *perturbata* consequi se posse arbitrantur. So gewöhnlich bei Cic., als: *veritatem*, *victoriam*, *pacem*, *turpitudinem*, *vitam*, daher pass. *desperatis emolumentis*, *salus desperanda est*, *desperata pace*, *desperatus* ab omnibus u. s. w.; Livius gebraucht *desperare de* und *d. rem*.

Illudere c. dat., wie *ἐπαιτᾶν τινα*, seinen Spott treiben mit Etwas. C. R. Am. 19, 54 ne videaris hujus miseri *fortunis* et horum virorum talium *dignitati illudere*; c. acc. verspotten. C. de or. 1. 19, 87 Carneades oratorum *praecepta illudere* solebat.

Incedere befallen, c. dat. Sall. C. 31, 3 *quibus* belli timor insolitus *incesserat*. Liv. 4. 57, 10. Tac. A. 3, 36 und andere Spätere. (Caes. B. C. 3. 74, 2 exercitu omni tantus *incessit* dolor sind exercitu omni Abl. = im ganzen Heere und *incessit* wie oft absolut gebraucht.) Häufiger c. acc. Liv. 1, 17, 4 timor *patres incessit*, ne civitatem vis aliqua externa adoriretur und sonst und Andere. Auch mit *in* c. acc. Ter. Andr. 730 nova nunc religio *in te isthaec incessit*? (So alle edd., dafür Benth. religio *te isthaec inc.*, Fleckeis. religio unde isthaec *inc.*); aber räumlich, wie *in castra* u. s. w. Liv.

Invadere ¹⁾ c. dat. nur vereinzelt. Pl. Epid. 5. 2, 5 *invaserunt* misero in genua *flemina*. Varro bei Non. p. 499, 23 f. tanta *invasit* cupiditas honorum *plerisque*. C. Fam. 16. 12, 2 mirus *invaserat* furor non solum *improbis*, sed etiam *iis* ett. Gell. 19. 4, 2 *quibus* *invasit* repentinus rei magnae timor; ausser der angeführten Stelle nirgends bei Cic.; überall sonst sowol räumlich als trop. bei ihm *in* c. acc., wie Ph. 11. 2, 4 *in Galliam* *invasit* Antonius und sonst. Tusc. 2. 1, 4 *in philosophiam*. 4. 22, 50 *in Arruntem* und sonst oft; der Akk. nur N. D. 2. 49, 124 dum illae captum amitterent, *quod ipsa invaderet*, wo aber jetzt mit Walker e conj. *in quod* gelesen wird; Sall. J. 39, 1 metus atque maeror civitatem *invasere*; fast immer bei Livius räumlich und trop. c. acc., sehr selt. mit *in*: 2. 47, 6 *in ipsum consulem* *invadit*. 27. 42, 6. 28. 29, 3 (hier ohne alle Var.); d. Akk. ohne in auch poet. und Spätere.

Praestolari, erwarten. C. Att. 2. 15, 3 ut in Formiano *tibi praestoler*. Ter. Eun. 975 *quem praestolare* . . hic ante ostium? Caes. B. C. 2. 23, 3 hujus *adventum* L. Caesar *praestolans*.

13. Folgende Verben haben entweder den Dativ der Person und den Akkusativ der Sache (*alicui aliquid*) oder den Akkusativ der Person und den Ablativ der Sache bei sich (*aliquem aliqua re*), je nachdem die Person als bei

¹⁾ S. Hildebrand a. a. O. S. 3 f.

der Handlung theilhaftig oder als blosses Objekt der Handlung dargestellt werden soll: *dono*; *adspergo* u. *inspergo*; *circumdo* u. *circumfundo*; *induo* u. *exuo*; *impertio*; *intercludo*; *interdico*.

Bei *dono tibi librum* wird die Person als thätig gedacht, ich schenke das Buch, damit du es empfangest; *dono te libro* heisst: ich beschenke dich mit einer Belohnung, schmücke, zeichne dich aus; der Dativ der Person daher, wenn von solchen Gaben die Rede ist, bei welchen die subjektive Thätigkeit (die Annahme) der Person wesentlich ist; der Akkusativ der Person hingegen, wenn von (äusserlich) annehmbaren Geschenken (Ehrengaben) die Rede ist, als: *corona*, *statua*, *torque*, *civitate*, *anulo*, *praemiis*. So auch im Griech. *δωρεῖσθαι τι* ti u. *δωρεῖσθαι τινα* τινα.¹⁾ C. Pis. 3, 7 *Ciceroni* *populus* R. in concione non unius diei *gratulationem*, sed *aeternitatem immortalitatemque donavit*. Nep. 16. 5, 5 omnes Thessaliae civitates *interfectum Pelopidam coronis aureis et stautis aeneis liberosque ejus multo agro donarunt*. — C. Vatin. 17, 41 *Vatinius Miloni, clarissimo viro*, nonnullam laudatione sua *labeculam adspersit*. Planc. 12, 30 *hunc* tu vitae splendorem *maculis adspergis istis?* Plin. 12 c. 39 in. *folia ejus (brati) inspergere potionibus* Parthos tradit. 19 c. 53 in. (papaver) *panis rustici crustae inspergitur*. Cato R. R. 65, 2 *oleam sale inspergito*. Sen. ep. 92 *natura corpus, ut quandam vestem, animo circumdedit*. Liv. 21. 55, 3 *consul equites revocatos circumdedit peditibus*. C. Univ. 6 *deus animum circumdedit corpore* et vestivit extrinsecus. Liv. 29. 34, 14 *equites et ipsi integris viribus et recentibus equis Hamoni Afrisque pugnando ac sequendo fessis se circumfudere*. 26. 27, 10 *consuli Laevino Capuam praetereunti circumfusa multitudo Campanorum est*. Nep. 17. 8, 7 *mortuum (Agesilaum) amici cera circumfuderunt* atque ita domum retulerunt. So Griech. *περικαλύπτειν*, *ἀμφικαλύπτειν* *τινί* τι oder *τί* τινα.²⁾ C. Fin. 2. 22, 73 A. Torquatus cum Gallo apud Anienem depugnavit et ex ejus spoliis *sibi et torquem et cognomen induit*. *Induere aliquem aliqua re* ist besonders häufig in der pass. Konstr.: *induor aliqua re*, als: *dii induti specie humana* incedunt per terras. *Exuo alicui vestem* in eigentlichem Sinne; bildlich ohne Dativ, wie C. Att. 13. 2, 1 *jam ad ista obdurimus et humanitatem omnem exuimus*; in der Bedeutung berauben heisst es immer *exuere aliquem aliqua re*, wie Caes. B. G. 5. 51, 5 (Caesar) *omnes armis exuit*. — C. Att. 2. 12, 4 *Terentia impertit tibi multam salutem*. So immer in der klassischen Sprache ausser Nep. 25. 1, 2 *pater omnibus doctrinis, quibus aetas puerilis impertiri debet, filium erudit*. Aber vorklass. und nachklass. *impertio alqm. re*, wie Pl. Stich. 299 *obsecret, se ut nuntio hoc impertiam* und sonst. Ter. Eun. 270 f. *plurima salute Parmenonem | summum suum impertit* Gnatho. Suet. Ner. 37 *neque quenquam osculo impertiit* ac ne *reaculatione* quidem und sonst. — C. R. Am. 38, 110 *hiscie omnes aditus ad Sullam intercludere*, so bei Cic. *alicui fugam, per-fugium fortunae*, und viele Andere. Caes. B. G. 3. 23, 6 *hi commeatibus nostros intercludere instituunt*, so bei Caes. *aliquem frumento, re frumentaria, itinere, Dyrrhachio*, selten *ab*, wie *ab exercitu* Caes. B. G. 7. 1, 6. Cael. bei C. Fam. 8. 1, 4; bei Liv. hingegen gewöhnlich *ab*, doch Abl. 27. 42, 4 *ne intercluderetur castris*. — *Interdicere* hat den Dativ der

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² Th. II, §. 409, Anm. 2. — ²⁾ S. ebendasselbst.

Person bei sich, aber die Sache steht in der klassischen Sprache im Ablative, vorklass. und bei Ovid in der aktiven Konstr. selten, häufig nachklass., im Akkusative, in d. pass. Partizipialkonstr. bei Cic. und Liv., doch nur vereinzelt. Caes. B. G. 1. 46, 4 *posteaquam in vulgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdicisset*. Liv. 34. 7, 3 *feminis purpurae usu interdicens?* Cat. m. 7, 22 *male rem gerentibus patribus bonis interdicti solet*. Cael 20, 48 *si quis est, qui etiam meretriciis amoribus interdictum juventuti putet*. Nep. 22. 3, 2 *moribus eorum non poterat interdicti socrum* (Abl.) *genero* (Dat.). So auch Spätere. *Interdicere alicui aqua et igni*, Einem Wasser und Feuer untersagen, d. h. Einen verbannen, wie Caes. B. G. 6. 44, 3 *quibus quom aqua atque igni interdixisset*. C. Ph. 6. 4, 10 *si illi aqua et igni interdictum sit*. Aber: *Interdicere alicui aliquid*: Cato oratt. fr. p. 89 (Meyer) bei Charis. 2 p. 178 P. (p. 117 L.) *ille tibi interdixit*. Suet. Domit. 7 *interdixit histrionibus scaenam*. Justin. 16. 4, 5 *cui patriam interdixerant*. 41. 3, 2 (Parthi) *feminis non convivia tantum virorum, verum etiam conspectum interdiciunt* u. a. Sp. Pass. Partizipialkonstruktion: C. Balb. 10, 26 *non modo nullo proposito praemio, sed etiam interdicto* (offenbar nur, um nicht die Ebenmässigkeit der beiden Satzglieder zu stören). Liv. 5. 3, 8 *interdicto patribus commercio plebis*. (Akt. *interdicitis patribus commercium*.) *Interdicere aliquem aliqua re* nur in passiver Konstruktion und nur vereinzelt: Q. Metell. Numid. bei Gell. 17. 2, 7 *illi omni jure atque honestate interdicti*. Gell. 15. 11, 4 (*philosophi*) *urbe et Italia interdicti sunt*.

14. Folgende Verben haben bald den Dativ bald einen anderen Kasus bei sich, aber in veränderter Bedeutung.

Cavere homini oder *rei*, für Einen oder Etwas durch Anwendung von Vorsicht sorgen (selten); *alqm* (*alqd*) und *ab aliquo*, auch mit blosser Abl. (vor- u. nachkl.), sich vor Einem (Etwas) hüten, in Acht nehmen. — Ter. Eun. 782 *ipsum sibi cavit loco*. C. Fam. 3. 1, 3 *melius ei cavere volo, quam ipse aliis cavere solet*. Suet. Tit. 6 *Titus securitati satis cavit*. Auch *cavere quid cui*: Cato R. R. 5, 7 *scabiem pecori et jumentis caveto*. — C. Fam. 1. 7, 9 *admonui te, ut considerares, quibus crederes, quos caveres*. Ph. 12. 10, 25 *cavere ab homine impuro*. Zugleich mit dem Dat. Pl. Pseud. 1227 *ab eo ut tibi caveres* und sonst. Ter. Eun. 883 *tibi ab istoc*, era, *cavendum intellego*. C. Fin. 5. 22, 64 *cavere a veneno*. Sall. J. 108, 2 *cavere ab insidiis*. Pl. Bacch. 147 *cave malo* und sonst.

Consulere, prospicere und *providere homini* oder *rei*, für Einen oder Etwas sorgen; *consulere alqm.*, Einen um Rath fragen; *consulere in alqm.* mit einem Adverb, gegen Einen Massregeln ergreifen, verfahren; *providere* (selten *prospicere*) *alqd.*, Etwas besorgen, c. dat. für Einen; *providere, prospicere alqd.*, Etwas vorhersehen. C. Cat. 4, 2 *consulite vobis, prospicite patriae*. N. D. 2. 65, 164 *non universo hominum generi solum, sed etiam singulis a diis immortalibus consuli et provideri solet*. Nep. 19. 2, 2 *in eo offenderat* (Phocio), *quod patriae male consuluerat*. C. Leg. 2. 16, 40 *Athenienses consuluerunt Apollinem Pythium, quas potissimum religiones tenerent*. Liv. 45. 8, 6 *in secundis rebus nihil quinquam superbe ac violenter consulere decet*. Caes. B. G. 3. 9, 3 *ea, quae ad usum navium pertinent, providere instituunt*. 6. 44, 3

frumento exercitus proviso. Liv. 4. 49, 14 qui *sedem senectuti prospiciunt.* Pass. Ter. Heaut. 391 nisi si *prospectum* interea *aliquid* est, desertae vivimus. C. Sull. 19, 55 munere servili obtulit se ad *ferramenta prospicienda.* Fam. 4. 3, 1 multo ante, tanquam ex aliqua specula, *prospecci tempestalem futuram.* Divin. 2. 6, 16 medicus *morbum ingravescentem* ratione *providet.* Plin. ep. 1. 5, 16 vir est eruditus et qui *future* possit ex *praeteritis providere.*

Convenire alicui, auch *ad, in rem*, für Einen, Etwas passen, sich schicken; *convenit* (unpersönl.) *mihi tecum (de re)*, ich komme mit dir (über Etwas) überein, wir kommen mit einander überein, oder (persönl.) *res convenit alicui cum aliquo* oder *inter aliquos*, oder ohne Zusatz: *res*, z. B. *pax, convenit* (die Sache wird gemeinschaftlich beschlossen, man einigt sich über Etwas; *convenire aliquem*, Einen ansprechen, angehen, z. B. als Bittender, Einen besuchen. C. Fin. 3. 22, 74 *quid posterius priori non convenit?* Prov. cons. 17, 41 illa ornamenta, quibus ille me ornat, *convenire iis rebus*, quas gesseram, non putabam. Sull. 7, 23 vehementer laetor eum esse me, in quem tu nullam contumeliam jacere potueris, quae non *ad maximam partem civium conveniret.* Ph. 9. 4, 8 *quid minus in hunc ordinem convenit?* Att. 6. 1, 14 *mihi cum Dejotaro convenit*, ut ille in meis castris esset cum suis copiis. Caes. B. G. 1. 27, 1 Helvetii quom *eum* in itinere *convenissent* suppliciterque locuti flentes pacem petissent. C. Fam. 6. 19, 2 Balbus tantis pedum doloribus afficitur, ut se *conveniri* nolit.

Cupere alicui, Einem gewogen sein, wohlwollen; *cupere aliquid*, Etwas begehren. Caes. B. G. 1. 18, 8 (Caesar reperit Dumno- rigem) favere et *cupere Helvetiis* propter affinitatem. C. Tusc. 4. 17, 39 ratio praecipit non bonum illud esse, quod *cupias ardentem.*

Imponere alicui aliquid, Einem Etwas auferlegen, *hominem od. rem imponere in locum*, z. B. *in naves, in currum, rogam, oder in loco*, z. B. *in cervicibus*, Einen od. Etwas auf Etwas legen od. setzen, *imp. alicui*, Einem Etwas vormachen, Einen hinter's Licht führen, betrügen, täuschen. C. Ph. 7. 5, 15 Antonius *leges civitati per vim imposuit.* Tusc. 1. 35, 85 Metellum multi filii *in rogam imposuerunt.* N. D. 1. 20, 54 *imposuistis in cervicibus nostris sempiternum dominum*, quem dies et noctes timeremus. Val. M. 5, 3 ext. 3 *in eculeo impositus est.* C. Q. fr. 2. 6, 5 *Catoni* egregie *imposuit* Milo.

Incumbere rei, sich auf Etwas legen, sich auf Etwas stemmen; *in rem* eigentlich, wie C. inv. 2. 51, 154 *incumbere in gladium*, dann *in rem* oder *ad rem*, sich (geistig) auf Etwas legen, sich Etwas angelegen sein lassen. Curt. 3. 15, 7 (Alexander) *epistulam* (a Parmenione missam) *pulvino, cui incumberebat, subiecit.* C. Fam. 10. 10, 2 *incumbe toto pectore ad laudem.* 10. 3, 4 *incumbe in eam curam et cogitationem*, quae tibi summam dignitatem et gloriam afferat. Vgl. S. 242.

Manet mihi aliquid und *aliquid me manet* s. §. 70, Anm. 1 S. 194.

Metuere und *timere alicui* oder *de aliquo, vereri alicui* (selten), für Einen fürchten, besorgt sein; *m., t., v. aliquem od. aliquid*, Einen oder Etwas fürchten oder sich vor Einem oder Etwas fürchten, *metuere ab aliquo*, sich fürchten vor Einem, *aliquid ab aliquo*, Etwas von Einem. C. Att. 10. 4, 6 *jacet in maerore frater meus, neque tam de sua vita quam de mea metuit.* Liv. 23. 36, 1 *metuens ab Hannibale.*

C. R. Am. 3, 8 *supplicia, quae a vobis pro maleficiis suis metuere atque horrere debent*. Leg. 2. 16, 41 Clisthenes Junoni Samiae, quom rebus *timeret suis*, filiarum dotes credidit. Caes. B. G. 4. 16, 1. 3. 3, 1 *nil de bello timendum*. Liv. 32. 32, 14 *neminem equidem timeo praeter deos immortalia*. Caes. B. G. 5. 9, 1 *veritus navibus*. C. Cat. m. 6, 18 *de qua (Carthagine) vereri non ante desinam, quam illam excisam esse cognovero* (in Betreff dessen). In der älteren Sprache wurde auch gesagt: *veretur* oder *reveretur me alicujus* nach Analogie von *paenitet, piget* u. s. w. *me* c. gen., Non. p. 496 f. führt an: Pacuv. Tyndareo fieri contumeliam, *cujus* [a wahrscheinlich verderbt] *te veretur maxime*; Accius: *si tui veretur te progenitoris*. Atta: *te populi veretur*. Varro: *non te tui saltem pudet, si nihil mei revereatur*; mit folgendem Infin. auch C. Fin. 2. 13, 39 *Cyrenaicorum, quos non est veritum in ea voluptate, quae maxima dulcedine sensum moveret, summum bonum ponere*. Auch wurde *vereor alicujus* gesagt. Non. p. 496, 27 ff. führt aus Afran. an: *si non verear, nemo vereatur tui; tui veretur*; uxorem, quae *non vereatur viri* u. C. Att. 8. 4, 1.¹⁾

Moderari rei, Mass und Ziel einer Sache setzen, das rechte Mass in einer Sache beobachten; *m. homini*, über Einen eine Bestimmung treffen; *temperare rei* (= *moderari rei*) Plautus, klassisch Sallustius, Livius häufig und Andere; *temperare* c. dat. pron. pers. (*mihi tibi sibi*), sich mässigen, beherrschen, enthalten klass.; *t. alicui homini*, Einen schonen; *t. a re*, sich einer Sache enthalten; *moderari rem*, lenken, leiten, ordnen, in der Bedeutung ein Mass setzen nachklass. Pl. Curc. 486 *linguae moderandum* est mihi. C. Q. fr. 1. 1. 13, 38 *moderari et animo et orationi*, quom sis iratus, est non mediocris ingenii. Liv. 4. 7, 6 *irae moderatos* 31. 44, 2 *odio moderata erat* (civitas). 37. 35, 5 *ut suae fortunae moderarentur*. Von Personen: Rp. 4. 6, 6 (b. Non. p. 499, 15) *sit censor, qui viros doceat moderari uxoribus*. Sall. C. 51, 25 *fortuna, cujus libido gentibus moderatur* (verfügt). Rp. 6. 24, 26 *deus, qui regit et moderatur et movet id corpus*. Statt des Dat. Tac. A. 2, 75 *neque ipse gaudium moderans*. Pass. 1, 14 *moderandos* feminarum honores dictitans. Suet. Claud. 14 *duritiam lenitatemve multarum* (legum) *ex bono et aequo, perinde ut afficeretur, moderatus est*. Domit. 7 *spadonum pretia moderatus est*. — Pl. Rud. 1254 *linguae tempera*. Sall. C. 11, 8 *nedum illi victoriae temperarent* (ubi v. Kritz). Ebenso Tac. H. 3, 31 *ext.* (Aber Ps. C. Marc. 3, 8 *victoriam temperare*, offenbar aus späterer Zeit, wie Vell. 2. 85, 6 *dubites, suo an Cleopatrae arbitrio victoriam temperaturus fuerit*. Tac. H. 4, 1 *ext. temperandae victoriae impares*.) Liv. 30. 20, 1 *vix lacrimis temperans* (wie Tac. A. 15, 16 *ext.*). 33. 20, 6 *t. irae*. 5. 7, 8 *lactiliae*. 2. 16, 9 *caedibus*. 4. 3, 6 *manibus*. (Pass. 2. 23, 10 *nec temperam manibus foret*.) 21. 22, 7 *oculis*. 3. 52, 9 *imperii* und sonst.²⁾ 1. 29, 6 *templis temperatum est* (eigentlich den Tempeln wurde ein Mass gesetzt, nämlich in der Verwüstung, wofür wir sagen würden: die Tempel wurden verschont.) So auch 32. 34, 3 *ne inter seria quidem risu satis temperans* (*risu* = *risui*, s. Formenl.). Caes. B. G. 1. 33, 4 *neque sibi homines feroces temperaturos existimabat, quin in provinciam exirent*. Planc. b. C. Fam. 10. 7, 2 *usque mihi temperavi, dum perducerem eo rem, ut ctt.* Statt *sibi* Liv. 5. 45, 7 *vix temperavere animis*,

1) S. Neue Formenl.² II, S. 625. — 2) S. Kühnast Liv. Synt. p. 132.

quin impetum facerent. In der Bedeutung schonen: C. Verr. 1. 59, 154 *te putet quisquam sociis temperasse?* 2. 2, 4 *superatis hostibus temperavit.* Caes. B. G. 1. 7, 5 *neque homines temperaturos ab injuria et maleficio existimabat.* Cornif. ad Her. 2. 19, 29 *cui mirum videbitur istum a maleficio non temperasse?* Liv. 6. 17, 8 *ab sociis temperaverant.* 7. 20, 9 *ab oppugnatione urbium temperatum (est).* C. Tusc. 1. 1, 2 *rem publicam nostri majores melioribus temperaverunt et institutis et legibus.* 5. 35, 101 *quae natura tam mirabiliter temperari potest?*

Petere alicui aliquid, für Einen Etwas bitten, holen; *hominem*, Einen erstreben, angreifen; *locum*, einen Ort erstreben, sich dahin begeben; *rem ab aliquo*, Etwas von Einem verlangen, erbitten, Einen um Etwas bitten. Tac. A. 1, 14 *Tiberius Germanico Caesari proconsulare imperium petivit.* Liv. 2. 20, 2 *M. Valerius Tarquinium infesto spiculo petit.* 45. 27, 6 (Paullus) *profectus per Thessaliam Delphos petit, inclutum oraculum.* C. Tusc. 5. 2, 5 *a te opem petimus.* Caes. B. G. 2. 13, 3 *pueri mulieresque ex more passis manibus pacem ab Romanis petierunt.*

Recipere alicui, Einem gewisse Versicherung geben, versprechen; *se r.*, sich zurückziehen; *se r. ex aliqua re*, sich von Etwas erholen; *r. rem*, Etwas oder Einen wiederbekommen, aufnehmen, Etwas über sich nehmen. C. Fam. 10. 17, 1 *si omnia mihi integra fortuna servarit, recipio vobis celeriter me negotium ex sententia confecturum.* Caes. B. G. 2. 11, 6 *se in castra receperunt.* 2. 11, 1 *priusquam se hostes ex terrore ac fuga reciperent.* 3. 8, 5 *legationem ad P. Crassum mittunt, si velit suos recipere, obsides sibi remittat.* C. R. Am. 1, 2 *r. causam* Sex. Roscii. 38, 112 *r. mandatum.*

Vacare rei, frei sein für eine Sache, einer Sache obliegen. Dieser Gebrauch findet sich erst seit der Augusteischen Periode; bei C. Div. 1. 6, 11 *philosophiae semper vaco* ist es ein Wortspiel mit den vorhergehenden Worten: *si vacas animo*; man sagt daher lieber: *operam dare, navare rei.* *Vacare re*, seltener *a re*, von Etwas frei oder leer sein, s. §. 80, 5.

15. Der persönliche Dativ steht endlich bei den Interjektionen der Klage: *vae u. hei od. ei, em*, sehr häufig bei den Komikern.¹⁾ Pl. Asin. 924 *vae mihi*, wehe mir. Amph. 741 *vae capiti tuo.* 1057 *vae miserae mihi.* Men. 275 *vae tergo meo.* Liv. 5. 48, 9 *audita intoleranda Romanis vox (Brenni): Vae victis esse!* Festus p. 372 „*vae victis*“ in proverbium venisse existimatur, cum Roma capta a Senonibus Gallis aurum ex conventionem et pacto adpenderetur, ut recederent, quod iniquis ponderibus exigi a barbaris querente Ap. Claudio, Brennus, rex Gallorum, ad pondera adjecit gladium et dixit: *Vae victis!* Über *vae c. acc.* s. §. 72. Pl. Amph. 726 *hei mihi.* Ter. Heaut. 234 *ei misero mihi.* Ad. 789 f. DE. *Ei mihi, quid faciam?* ML. *Em tibi.* (Aber in anderer Bedeutung Pl. Truc. 5. 1, 60 *hem tibi talentum argenti sc. do.*)

§. 77. b) Sächliches Objekt zur Bezeichnung des Zweckes.

1. Wir haben die Lehre von dem Dative in zwei Theile zerlegt; in die Lehre von dem persönlichen oder persön-

¹⁾ S. Holtze l. d. I, p. 308 sq.

lich gedachten Objekte und in die von dem sächlichen Objekte zur Bezeichnung des Zweckes. Der Sprachgeist ist aber ohne Zweifel bei beiden Dativen von einer und derselben Anschauung ausgegangen und hat bei beiden eine thätige, persönlich wirkende Betheiligung an der Handlung ausdrücken wollen. Der Zweck der Handlung wird von der Lateinischen Sprache als der Gegenstand betrachtet, dem die Handlung gilt, als der bei der Handlung betheiligte Gegenstand und wird daher ebenso wie eine bei der Handlung betheiligte Person durch den Dativ ausgedrückt.

2. Die Deutsche Sprache bedient sich statt des Dativs der Präpositionen *zu* und *für* und der Konjunktion *als*, indem sie dadurch das logische Verhältniss schärfer und genauer bezeichnet, als: *aliquid laudi est* = Etwas gereicht oder dient zum Lobe, *aliquis despiciatui ducitur* = wird für verächtlich gehalten, *aliquid ignaviae tribuitur*, wird als Feigheit ausgelegt. Die Griechische Sprache weicht hier von der Lateinischen gänzlich ab; denn sie gebraucht bei εἶναι und γίνεσθαι nicht den Dativ, sondern den Nominativ, indem sie das Verhältniss des Prädikats als ein Verhältniss der Kongruenz auffasst, als: Χαρέφρων ἐμοὶ ζημία μᾶλλον ἢ ὠφέλεια ἐστίν X. Comm. 2. 3, 6, oder Präpositionen, als: ἀναφέρειν τὴν ἀπόδοσιν εἰς τινα Dem. .p. 920, 26.

3. Gewöhnlich steht ausser diesem Dative noch ein Dativ der Person, zuweilen auch der Sache. Wo aber dieser Dativ fehlt, lässt er sich überall leicht hinzudenken, als: *virtus non datur dono* (sc. hominibus oder nobis). Dieser doppelte Dativ lässt sich mit dem doppelten Akkusativ bei den Verben *facere*, *creare* u. s. w. vergleichen, wo neben dem Akkusative des Objekts ein prädikativer Akkusativ steht (§. 73), durch den das Verb des Satzes erst seine vollständige Prädikatsergänzung erhält. Auf gleiche Weise erhält das mit dem Dative verbundene Verb *sum* oder ein anderes, wie *do*, *duco* u. s. w., als: *aliquid mihi est*, *aliquid mihi datur*, erst durch den hinzutretenden Dativ, wie *aliquid mihi est laudi*, *aliquid mihi dono datur*, seine vollständige Prädikatsergänzung.¹⁾ So wie der zweite Akkusativ bei *facere* u. s. w. nicht etwas schon Vorhandenes, sondern noch in der Zukunft Liegendes, erst durch den Verbalbegriff Bewirktes bezeichnet, ebenso bezeichnet der zweite Dativ bei *esse* ein noch Zukünftiges, Werden- des, und daraus erklärt sich, dass *esse* in dieser Verbindung überall, nirgends aber *fieri* gebraucht wird.²⁾

¹⁾ Vgl. Franz Nieländer's gründliche Abhandlungen: Der factitive Dativ in den Ciceronischen Schriften. Prog. Krotoschin 1874, und: Der factitive Dativ bei Röm. Dichtern und Prosaikern Progr. Scheidemühl 1877.

— ²⁾ Denn C. Off. 1. 89, 139 *ampla domus dedecori saepe domino fit* ist blosser Konjekture; die edd. haben *sit*; dieses *sit* ist, wie Nieländer a. a. O. S. 4 bemerkt, aus *et* (d. i. *est*) entstanden. Madvig ad C. Fin. 3. 17, 58 führt eine grosse Anzahl von Stellen an, wo in den edd. aus der Abkürzung *et* irrthümlich *sit* geschrieben worden ist.

4. Der Dativ des Zweckes steht:

a) bei dem Verb *sum*; dasselbe übersetzt man alsdann durch gereichen, dienen zu Etwas, oder man übersetzt den Dativ des Substantivs durch ein Adjektiv und *esse* durch sein. Zu bemerken ist noch Folgendes: Man kann im Lat. nicht sagen: *hoc patris laudi* oder *meae laudi est*, wie im Deutschen: diess gereicht zum Lobe des Vaters oder zu meinem Lobe, sondern man sagt: *hoc patri* oder *mihi laudi est*. Die Substantive, die bei *esse* zur Bezeichnung des Zweckes stehen, sind in der Regel Abstracta, selten Concreta, die aber in dieser Verbindung abstrakte Bedeutung annehmen, z. B. *aliquid mihi est cordi* = *curae*, *aliquid mihi est frugi* = *utilitati*. Die Hinzufügung von Adverbien ist selten, so bei *cordi est*, wie Cato b. Macrob. 3. 5, 10 Juppiter, *si tibi magis cordi est nos ea tibi dare potius quam Mezentio, uti nos victores facias*. Lucil. bei Non. 85, 32 *et quod tibi magnopere cordi est, mihi vehementer displicet*. Nep. 25. 12, 5 *in eorum periculis non secus absentes quam praesentes amicos Attico esse curae cognitum est* (wo das Adverb schwerlich zu vermeiden war). Liv. 4. 21, 5 *magis vis morbi ingravescentis curae erat*. 35. 23, 1 *minus ea bella, quae gerebantur, curae patribus erant quam exspectatio nondum coepti cum Antiocho belli*; in der Regel aber wird dem Substantive ein attributives Adjektiv hinzugefügt, als: *haec res mihi magnae, majori, maximae, parvae, minori, minimae curae est*.

Cato R. R. 3, 2 (id) *et rei et virtuti et gloriae erit* (sc. patri familiae). 38, 4 *sarmenta, quae tibi usioni supererunt, in segete comburito*.¹⁾ Pl. Cas. 2. 5, 19 *siquidem tu es frugi bonae* (rechtschaffen, brav). Trin. 322 *qui ipse sibi satis placet, nec probus est nec frugi bonae*. So auch als Attributiv Ter. Ad. 959 *frugi homo*. C. Tusc. 3. 8, 16 (Graeci) *frugi homines* *ἡρώδεις* appellant. C. Par. 1. 1, 7 *potestne bonum cuiquam malo esse?* Verr. 1. 6, 16 *nemini meus adventus labori aut sumptui fuit*. 2. 3, 85 *etiamne haec tam parva civitas praedae tibi et quaestui fuit?* Mur. 19, 38 *populo ludorum magnificentia voluptati est*. Att. 2. 25, 1 *ea res summae tibi voluptati est* (sehr). Fam. 2. 18, 1 *mihi magnae curae est aedilitas tua* (liegt mir sehr am Herzen). 2. 18, 1 *mihi que scito in dies majori curae esse dignitatem tuam* (mehr). 6. 5, 1 *res et fortunae tuae mihi maximae curae sunt* (im höchsten Grade). Caes. B. C. 2. 7, 1 *nullo* (statt nulli) *usui fuerunt*. So Verr. 2. 5, 103 *nullo adjumento esse*. Quint. 1, 5 *nullo praesidio fuisse videre contra vim et gratiam solitudinis atque inopiae*. Tusc. 5. 32, 91 *mihi amicitii est Scythicum tegimen*. de or. 1. 8, 34 *in id studium, in quo estis, incumbite, ut et vobis honori et amicis utilitati et rei publicae emolumento esse possitis*. Sull. 16, 45 *quae subsidio oblivioni esse possent* (Hilfe für, d. h. gegen). So: *aliquid mihi est usui, fructui, dedecori, auxilio, bono, detrimento, fraudi* (Nachtheil), *lucro, saluti, calamitati, impedimento, admirationi, amori, odio, dolori* u. s. w.; oft ohne Dativ der Person: *aliquid usui, testimonio,*

¹⁾ Mehr Beispiele aus der vorklass. Zeit s. bei Holtze l. d. I, p. 307 sq., vgl. Nieländer a. a. O. Progr. 1877. Draeger a. a. O. I, S. 403 f.

argumento, exemplo est. Aliquis *curae est alicui* kann auch heissen: es kümmert sich Einer um Einen, wie Turpil. bei C. Tusc. 4. 34, 72 *si quidem sit quisquam deus, cui ego sim curae.* Statt *curae mihi est* wird auch *cordi mihi est* gesagt. C. Quint. 30, 93 *sibi ait vitam semper horridam atque aridam cordi fuisse.* So auch or. 16, 53. Verr. 2. 1, 112. Lael. 4, 15. Att. 5. 3, 3. Durch *odio esse* wird das Passiv von *odisse* ausgedrückt. Verr. 2. 4, 15 *omnibus iste ceteris Siculis odio est, ab his solis amatur.* Liv. 35. 19, 6 *odi odioque sum Romanis.* Caes. B. G. 2. 20, 3 *his difficultatibus duae res erant subsidio* (für die missliche Lage, d. h. gegen, zur Abwehr). Sall. J. 24, 10 *eo natus sum, ut Jugurthae scelerum ostentui essem* (= „ut in me ostenderetur, quae Jugurtha scelera committeret“, Kritz ed. 1856), wie Tac. A. 12, 14 *Gotarzes Meherdatem auribus decisis vivere jubet ostentui clementiae suae.* Sall. or. Lepidi §. 24 *secundae res mire sunt vitiis obtentui.* So bei Liv. *esse sumptui, divisiui* u. s. w., bei Tac. *esse obtentui, ostentui, derisui, despectui, vestitui* u. s. w. Senec. Clem. 1, 3 *virtutes hominibus decori gloriaeque sunt.*

b) Bei den Verben *do, accipio, habeo* in der Bedeutung *rechne Etwas an, deute, lege aus dafür, halte wofür; adhibeo, relinquo, deligo, capio, constituo, dico, mitto, eo, venio, proficiscor* u. a.; bei *do, duco, habeo, tribo, verto* in der Bedeutung: *ich lege als Etwas aus, halte wofür.* Pl. Amph. 492 f. *nemo id probro | profecto ducet Alcumenae.* Pseud. 1074 *habeto mulierem dono tibi.* Capt. 655 *nucleum amisi, retinui pigneri putamina.* Ter. Eun. 109 *matri parvolam | puellam dono quidam mercator dedit. 135 emit eam dono mihi.* Sall. C. 12, 1 *paupertas probro haberi coepit.* J. 11, 3 *quod apud Numidas honori ducitur.* 85, 38 *virtus sola neque datur dono neque accipitur.* C. Off. 2. 22, 77 *habere quaestui rem publicam turpe est.* Verr. 2. 70, 170 *idem pecunias his, qui ab isto aliquid mercabantur, fenori dabat* (lieh diesen Geld gegen Wucherszinsen aus). 3. 29, 70 *erit quisquam tam stultus, qui non intellegat istum sibi quaestui praedaeque habuisse bona oratorum?* Divin. 1. 35, 77 *nec eam rem habuit religioni* (machte sich daraus kein Gewissen). Off. 2. 14, 51 *nec tamen est habendum religioni nocentem aliquando, modo ne nefarium impiumque, defendere* (kein religiöses Bedenken tragen, sich nicht scheuen). Tusc. 1. 2, 4 *si Fabio, nobilissimo homini, laudi datum esset, quod pingeret.* 3. 15, 33 *cecinit receptui.* Fam. 2. 16, 3 *quod illi tribuebatur ignaviae* (für Feigheit ausgelegt). 11. 28, 2 *vicio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter fero.* Flacc. 27, 65 *si quis despiciatui ducitur* (für verächtlich gehalten). R. A. 16, 48 *te intelleges inopia criminum summam laudem Sex. Roscio vitio et culpa dedisse.* Caes. B. G. 1. 42, 3 *dies colloquio dictus est.* 3. 11, 2 (Germani) *auxilio a Belgis arcessiti dicebantur.* 3. 14, 5 *una erat magno usui res praeparata a nostris.* 4. 12, 1 *is dies indutiis erat ab his petitus.* 6. 13, 1 *in omni Gallia plebes nullo* (statt nulli) *adhibetur consilio.* 7. 60, 2 (Caesar) *quinque cohortes castris praesidio relinquit.* Nep. 4. 2, 3 *Pausanias, quos Byzantii ceperat regis propinquos, tibi muneri misit.* 8. 3, 1 *Pausanias venit Atticis auxilio.* Liv. 1. 12, 4 *hic in Palatio prima urbi fundamenta jeci.* 2. 53, 2 (Vejentes) *Sabinis eunt subsidio* u. s. w.

Anmerk. 1. Nur selten findet sich bei *esse*, noch seltener bei anderen Verben statt des finalen Dativs der Nominativ wie im Griechischen (s.

Nr. 2). C. Fin. 2. 18, 59 *cujus mors tibi emolumentum futura sit*. Verg. E. 3, 101 *idem amor exitium pecori pecorisque magistro*. Liv. 1. 52, 4 Turnus sui cuique periculi, si adversatus esset, *recens erat documentum* (ubi v. Weissenb.). 3. 55, 9 (aedilem prendi) *argumentum* esse non haberi pro sacro sanctoque aedilem. Tusc. 1. 14, 31. 4. 3, 7. Liv. 4. 37, 9 clamor *indicium primum* fuit, qua res inclinatura esset. 8. 30, 10 litterae ad senatum, non ad dictatorem missae *argumentum* fuere minime cum eo communicantis laudes (st. *argumento* fuere illum minime cum dictatore communicare laudes). 21. 19, 10 Hispanis populis sicut *lugubre*, ita *insigne documentum* Sagunti ruinae erunt 24. 45, 3. 28. 39, 17. Hor. S. 1. 4, 110. 22. 22, 7 id agebat, ut quam *maximum emolumentum* novis sociis esset. Curt. 3. 5, 18 tu *documentum* eris posteris homines, cum se permisere fortunae, etiam naturam dediscere. 8. 49, 26 obtriti pedibus earum (beluarum) ceteris, ut parcius instarent, fuere *documentum*. Tac. Agr. 6 idque matrimonium ad maiora nitenti *decus ac robur* fuit G. 44 neque nobilem neque ingenuum, ne libertinum quidem, armis praepondere *regia utilitas* est (= regibus utilitati est). Justin. 11. 3, 10 quam ob rem *odium* eos omnium populorum esse. — Liv. 1. 56, 9 aureum baculum tulisse *donum* Apollini dicitur 2. 22, 6 coronam auream Jovi *donum* in Capitolium mittunt. 3. 57, 7. 5. 25, 10 quae *donum* Apollini Delphos portaretur.¹⁾

Anmerk. 2. Bei *curae est* steht statt des Nominativs auch *de* c. abl., aber nur selten und bei Cicero nur in Briefen.²⁾ Fam. 8. 11, 4 tibi *curae* fuisse *de Sittiano negotio* gaudeo. 10. 24, 2. 12. 14, 4 und sonst. Att. 11. 6, 3 sic recipiunt Caesari non modo *de conservanda*, sed etiam *de augenda mea dignitate* *curae* fore. Ferner: Fam. 8. 2, 2 ut tibi *curae* sit, *quod ad pantheras attinet*, rogo. Att. 12. 37, 3 scio, si *quid mea intersit*, tibi majori *curae* solere esse quam mihi. Fin. 3. 2, 8 est mihi *magnae curae, ut ita erudiatur* etc. — So *honori est* mit *quod* (dass). Off. 1. 39, 138 Cn. Octavio honori fuisse accepimus, *quod* praeclaram aedificasset in Palatio domum.

Anmerk. 3. Zu diesem Dative will man auch die Redensart *usu* (st. *usui*) *venire* ziehen, die dasselbe bedeutet wie das Verb *accidere*, mit dem sie häufig verbunden wird, wie C. Cat. m. 3, 7 si id culpa senectutis *accideret*, eadem mihi *usu venirent*. Die Ansichten der Gelehrten über dieselbe sind verschieden;³⁾ doch halte ich die derer für richtiger, die *usu* für den Ablativ nehmen; *usu venit* bedeutet also: es kommt durch den gewöhnlichen Gebrauch, es ereignet sich gewöhnlich, pflegt zu geschehen; wohl findet sich *usus venit*, aber nirgends begegnet *usui venit*.

Anmerk. 4. Um den Begriff des Zweckes bestimmter zu bezeichnen, so finden sich bisweilen statt des Dativs die Präpositionen *ad* und seltener *in* c. acc. gebraucht, namentlich bei dem Worte *praesidium*, Schutz. Liv. 3. 5, 3 L. Valerius *ad praesidium* urbis relictus. 4. 27, 1 relicto Cn. Julio, consule, *ad praesidium* urbis et L. Julio, magistro equitum, *ad subita belli ministeria*. 6. 22, 1. 24. 12, 4. 26. 42, 1. 28. 46, 10. 21. 23, 3 decem milia peditum Hannoni *ad praesidium* obtinendae regionis data. 23. 25, 11 neque de eo exercitu, quem *ad praesidium* Apuliae haberet, quicquam minui. 23. 32, 16 iis (legionibus) uti *ad* regionis ejus *praesidium*. (Aber 3. 18, 5 ibi jam P. Valerius, relicto *ad* portarum *praesidia* collega, instruebat aciem ist *ad* = apud, bei der Schutzwache des Thores.) — 4. 61, 10 proditori praeter libertatem duarum familiarum bona *in praemium* data. 9. 24, 1 novisque cohortibus *in supplementum* adductis. 28. 28, 2 *in praesidium* missa legio. 31. 16, 7 trecentos milites *in praesidium* miserunt.⁴⁾

Anmerk. 5. Der Dativ des Zweckes tritt zuweilen auch ohne Vermittelung eines Verbs zu einem Substantive.⁵⁾ C. Ph. 1. 15, 36 Pom-

¹⁾ S. Draeger a. a. O. I. 8. 408. — ²⁾ Nieländer a. a. O. S. 11. — ³⁾ S. Kühner ad C. Tusc. 1. 30, 73. — ⁴⁾ S. Draeger a. a. O. I, 8. 405. — ⁵⁾ S. Draeger a. a. O. S. 405 f., der aber sehr viele Beispiele anführt, in denen ein vermittelndes Verb steht; über *Livius* s. Kühnast Liv. Synt., S. 120.

peji *statuae plausus infiniti* (sc. dati). 13. 7, 15 *receptui signum* audire non possumus. Liv. 1. 20, 4 *aeneum pectori tegumen*. 9. 18, 5 nullane haec *damna imperatoris virtutibus* ducimus? 9. 20, 5 *pro remedio aegris rebus*. 9. 19, 7 *scutum, majus corpori tegumentum*. Personennamen: 39. 14, 10 *adjuutores triumviris* quinqueviri (sc. dati, wie 41. 15, 6). 23. 41, 2 Hanno *auctor rebellionis Sardis*. 7. 23, 4 *auctor patribus* scribendi exercitus. 9. 20. 7 *pacis praestandae populo Romano auctores*. 45. 26, 5 *universae genti auctores* desciscendi.

C. Ablativ.

§. 78. Allgemeine Bemerkung.

1. Der Ablativ bezeichnet wie der Dativ eine nähere Bestimmung des ganzen Satzes, der ganzen Satzsubstantz und drückt gleichfalls den bei der Handlung theiligtigsten Gegenstand aus; beide Kasus unterscheiden sich aber dadurch, dass der Dativ ein persönliches oder persönlich gedachtes, also mit Willenskraft begabtes, der Thätigkeit des Subjektes thätig entgegentretendes, mit dem Subjekte in thätiger Wechselbeziehung stehendes, der Ablativ hingegen ein sächliches oder als Sache gedachtes, also willenloses Objekt bezeichnet.

2. Der Lateinische Ablativ wird zur Bezeichnung mannichfaltiger Verhältnisse gebraucht; er umfasst die Verhältnisse, welche im Sanskrit durch drei verschiedene Kasusformen: den Lokativ, den Ablativ und den Instrumentalis ausgedrückt werden. Er bezeichnet demnach a) das Verhältniss des räumlichen Wo oder des zeitlichen Wann, denn die Verhältnisse der Zeit werden von der Sprache als Verhältnisse des Raumes aufgefasst; b) das Verhältniss des räumlichen und kausalen Woher; c) das Verhältniss des kausalen Womit, des Mittels und Werkzeugs.

3. Die Griechische Sprache, die des Ablativs ermangelt, drückt die angegebenen Verhältnisse theils durch den Dativ, theils in attributiver Auffassung durch den Genetiv, die Deutsche Sprache, die gleichfalls keine Ablativform besitzt, kann sich zur Darstellung der durch den Lateinischen Ablativ ausgedrückten Verhältnisse nur der Präpositionen bedienen, durch welche die logischen Verhältnisse ungleich schärfer und bestimmter bezeichnet werden. Man vergleiche C. Br. 91, 315 (*eorum oratorum*) erat princeps Menippus, *meo judicio tota Asia illis temporibus* disertissimus mit: nach meinem Urtheile in ganz Asien zu jenen Zeiten. Denn bei der Mannichfaltigkeit der Verhältnisse, welche der Lateinische Ablativ umfasst, kann der Unterschied derselben nicht deutlich hervortreten, und häufig lässt sich das Verhältniss nur aus dem ganzen Zusammenhange der Rede erkennen, wie *eo loco* stat und *eo loco* pulsus est; aus diesem Grunde nimmt auch die Lateinische Sprache nicht selten ihre Zuflucht zu dem Gebrauche von Präpositionen.

4. In neuerer Zeit ist der Lateinische Ablativ vielfach der adverbiale Kasus, durch den adverbiale Bestimmungen

mittelst eines Substantivs bezeichnet würden, genannt worden; allein diese Bezeichnung beruht auf einem Irrthum; denn ein einem Verb beigefügtes Adverb dient nur zur näheren Bestimmung des Verbs, bezieht sich also nur auf dieses, der Ablativ hingegen auf die ganze Satzsubstanz; man vgl. *aliquis amicis bene facit* und *aliquis amicos beneficiis afficit*.

§. 79. a) Ablativ als Lokativ, das Verhältniss des räumlichen Wo und des zeitlichen Wann bezeichnend.

1. Der Ablativ eines Substantivs, das den Begriff eines Ortes ausdrückt, wird gebraucht, um den Ort zu bezeichnen, wo Etwas geschieht. Allerdings besitzt, wie wir Th. I, §. 61, 12 gesehen haben, die Lateinische Sprache eine besondere Lokativform auf *-i*, als: *Carthagini*, *Lacedaemoni*, *Tiburi*, *ruri*, *Roma-i* (später *Romae*), *domi*, *humi* u. s. w.; aber die Namen der Städte der III. Dkl. erscheinen nur selten in dieser Form, in der Regel in der Ablativform, als: *Carthagine*, *Lacedaemone* u. s. w., und die Pluralia der I. und II. Dekl. stets in der Ablativform, als: *Athenis*, *Delphis*. S. §. 88. Auch bei Ländernamen begegnet zuweilen der blosser Ablativ st. *in c. abl.* oder *per c. acc.*, schon Sall. fr. IV, 20 §. 21 Kr. *si tu Mesopotamia*, *nos Armenia circumgredimur exercitum*. B. Alex. 2:5 *magna Caesari praesidia terrestri itinere, Syria Ciliciaque, adduci*. Häufiger bei Späteren. Tac. A. 4, 5 *cohortes Etruria ferme Umbriaque delectae* u. s. w. In der Dichtersprache kann dieser Gebrauch nicht auffallen, wie Verg. A. 1. 263 *bellum ingens geret Italiā*. 12, 344 *quos Imbrasmus ipse nutrit Lyciā*.¹⁾

2. Bei appellativen Ortsnamen ist in der Prosa der Gebrauch des Ablativs auf gewisse Wörter, besonders in Verbindung mit einem attributiven Adjektive beschränkt, und selbst in diesen schwankt der Gebrauch zwischen dem blossen Ablative und der Präposition *in* mit dem Ablative.²⁾ Diese Ablative sind etwa folgende:

a) *Terrā*, zu Lande, sehr selten allein stehend, wie Liv. 23. 40, 2 *ut terra rem gereret*, gewöhnlich in Verbindung mit *mari*, zur See: *terrā marique*, zu Wasser und zu Lande (selten in umgekehrter Stellung, wie *marique terraque* Pl. Poen. prol. 105, *mari atque terra* Sall. C. 53, 2, *mari ac terra* Liv. 24. 40, 4, doch hier wegen des folgenden *a maritimis urbibus* ist *mari* als das Wichtigere vorangestellt, so auch absichtlich 36. 41, 3 *neque enim mari minus quam terra pollere Romana arma*). Asyndetisch: Liv. 1. 23, 8 *multum illi terra*, *plurimum mari* pollent; aber C. Fin. 5. 4, 9 hält dieses Asyndeton für poetisch: *natura sic ab iis investigata est, ut nulla pars caelo, mari, terra, ut poetice loquar, praetermissa sit*; gewöhnlich allein stehend *in terra* und *in mari*, wie Liv. 10. 2, 10 *in terra prosperum proelium fuerat*. C. Pis. 19, 44 M. Marcellus perit *in mari*. Ferner *terrā* im Gegensatz zu *caelo* Sall. J. 17, 6

¹⁾ S. Hand Tursell. III, p. 246. Nipperd. zu Tac. 1, 60. — ²⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 480 ff. und über Livius Kühnast Liv. Synt., S. 182 ff.

§. 79. Ablativ als Lokativ, das Wo u. Wann bezeichnend. §. 79.

cuck. terraeque pennis aquarum; su classe Liv. 22. 19, 4; zu navibus 23. 26. 2 et (classis terra, Publius navibus rem gereret. C. ND. 1. 35, 97 sunt multa, quae terra, mari, paludibus, fluminibus existunt. Über den Gebrauch von terrā bei Verben der Bewegung s. unter f).

a) Loco gewöhnlich und locis stāts mit einem Adj., schon häufig vorklass. ¹⁾, wie bei Cato loco salubri, bono, quibus locis, locis aquosis, b. Enn. quo loco, b. Pl. suo loco. C. Fam. 7. 20, 2 remoto, salubri, amo loco. 15. 4, 10 altissimo et munitissimo loco. Oft idoneo, aequo loco. Off. 1. 40, 142 ordinem sic definiunt: compositionem rerum aptis et accommodatis locis; hoc, eo, quo, eodem loco, opportunis locis, omnibus locis. C. Br. 32, 124 oratio puerilis est multis locis; doch auch in hoc, eo, quo, eodem loco, multis in locis, in locis idoneis Caes. B. C. 1. 43, 3, in locis castris 1. 79, 1, superioribus §. 4. Bei Tac. wird in loco in der Bedeutung eo ipso loco, ebendasselbst, gebraucht. A. 1, 63 extr. castra metari in loco (sc. in pontibus) placuit. 4, 47. 13, 41. Bildlich von dem Zustande häufiger ohne als mit in. Ter. Ad. 344 pejore res loco non potis est esse. So Liv. 3. 68, 2. C. Fam. 4. 4, 4 si eo loco esset. 7. 3, 5 non incommodiore loco; so meliore, deteriore loco esse, suo loco; Pl. Bacch. 1089 si in istoc sim loco. Caes. B. G. 2. 26, 5 quo in loco res esset. Sall. C. 58, 5 quo in loco res nostrae sint, intellegitis. Liv. 2. 47, 5 quo loco res essent, aber 7. 35, 7 in eo loco res sunt nostrae. Ferner nullo, secundo loco aliquem oder aliquid numerare und mit in c. abl. C. Fin. 2. 28, 90 (Socrates) voluptatem nullo loco numerat. Ohne Adj. loco und in loco a) in der Bedeutung: an rechter Stelle (wofür auch suo loco gesagt wird). C. Fam. 11. 16, 1 epistulae offendunt non loco reditae, so stāts bei Cic. Ter. Ad. 216 pecuniam in loco neglegere maximum interdumst lucrum. Hor. C. 4. 12, 28 dulce est desipere in loco. — β) c. gen. = an der Stelle von Etwas. C. Fam. 7. 3, 6 criminis loco putent esse. Sall. J. 14, 1 vos affinium loco ducere. C. Fam. 2. 6, 1 ne id in mercedis potius quam beneficii loco numerare videatur. Pa. C. post red. in sen. 14, 35 qui si mihi quaestor imperatori fuisset, in fili loco fuisset; nunc certe eris in parentis.

b) Parte und partibus mit Adj. Häufig dextrā, sinistrā, laevā sc. parte. C. Fam. 4. 5, 4 dextrā Piraeus, sinistrā Corinthus. Caes. B. C. 3. 69, 3 ea parte sese recipiebat. 3. 112, 7 reliquis oppidi partibus est pugnatum. Liv. 23. 8, 8 hortus erat posticis aedium partibus (an der Hinterseite des Hauses). So alia, altera, qua, utraque parte u. dergl. Bildl. C. Fin. 5. 31, 93 (Peripatetici dicunt) omnium virorum bonorum vitam omnibus partibus (in allen Stücken, in jeder Beziehung) plus habere semper boni quam mali.

c) Regione mit Adj. in der Bedeutung in der Gegend selten Verg. A. 9, 30 qua te regione reliqui? Liv. 5. 8, 7 ea regione, qua M. Sergius praeerat, castra adorti sunt; gewöhnlich in der Bedeutung in der Richtung mit Adj. oder Gen.; hier wird aber nicht das räumliche Wo ausgedrückt, sondern der Ablativ bezeichnet die Art und Weise, also recta regione, in gerader Richtung. Liv. 3. 66, 5 populabundi regione portae Esquilinae accessere. 5. 8, 7 ea regione. 10. 34, 7 portam unam alteramque eadem regione patentes. 10. 43, 10 regione castrorum progredi.

¹⁾ S. Holtze l. d. I, p. 480.

e) *Terrā, viā, itinere, limite* in Verbindung mit einem Verb des Gehens, Kommens u. ähnl. zur Bezeichnung der Art und Weise, wie die Handlung geschieht; also auch hier bezeichnet der Abl. nicht das räumliche Wo, sondern die Art und Weise. So *terrā proficisci* = zu Lande reisen, eine Landreise machen. Liv. 24. 40, 17 *terra Macedoniam* petit. 28. 8, 10 *pedestris copias* per Boeotiam *terra* duci iussit. 30. 21, 11 inde *terra venturos*. 36. 41, 7 si forte *terra venirent* Romani. 37. 9, 6 quem *terra venturum* opinabatur. 39. 28, 8 cum *terra* statuisset ducere exercitum. *Rectā viā*, gerades Weges. Pl. Curc. 35 ire *publica via*. C. Att. 5. 14, 1 nunc *iter conficiebamus aestuosa et pulverulenta via*. Liv. 2. 49, 8 *infelici via* profecti. 25. 9, 4 *viā* omnes irent nec deverti ququam paterentur (auf der Landstrasse, Gegensatz zu deverti). — C. N. D. 2. 13, 35 videmus naturam suo quodam *itinere* ad ultimum pervenire. Liv. 23. 26, 8 *diversis itineribus* cum in castra se recepissent. Häufig *magnis itineribus*. — *Limite, limitibus*, seit Pl. poet. und seit Liv. auch pros. Liv. 31. 24, 10 *eo limite* Athenienses signa extulerunt. 31. 39, 5 profectus inde *transversis limitibus*. — C. Ph. 13. 9, 19 egressus est non *viis*, sed *tramitibus*. Liv. 2. 39, 3 in Latinam viam *transversis tramitibus* transgressus.

Anmerk. 1. Ganz verschieden von den angegebenen Beispielen sind diejenigen, in welchen die angeführten Wörter mit der Präposition *in* und mit einem Verb der Ruhe verbunden werden; alsdann wird ein rein räumliches Wo ausgedrückt. Über *in terra* aliquid fit s. unter a). C. Mil. 6, 514 quom caedem *in Appia* (sc. *via*) factam esse constaret und §. 15 *in Appia via*. Nep. 18. 8, 1 cum Antigono conflixit non acie instructa, sed *in itinere*. (23. 4, 3 *hoc itinere* adeo gravi morbo afficitur oculorum steht *hoc itinere* nicht st. in h. it., sondern gibt die Ursache der Krankheit an.) C. Ph. 12. 11. 26 num idem *in Apennini tramitibus* facere potero? (Abweichend Justin. 44. 4, 4 *relatum domum tramite angusto* . . proici jubet st. in tr. a.)

f) Auch wird der blosse Ablativ von Ortsnamen bei Verben der Bewegung gebraucht, wenn ausgedrückt werden soll, dass sich die Bewegung über einen Ort erstreckt, insbesondere wenn das Ziel der Bewegung berücksichtigt wird. Auch hier bezeichnet der Abl. nicht das räumliche Wo, sondern gibt das Mittel an, wodurch die Handlung bewirkt wird. C. Pis. 23, 55 quom ego eum *Caclimontana* (sc. *porta*) introisse dixissem, sponsione me, ni *Esquilina* introisset, homo promptus laccessivit. Cael. 14, 34 *limine* extulerat pedem. Ehenso oft pedem efferre *porta*. Fin. 5. 24, 70 *eodem flumine* invectio. Caes. B. G. 7. 45, 2 *collibus* circumvehi jubet. §. 3 legionem unam *eodem jugo* mittit (über dieselbe Gebirgskette). §. 10 *alio ascensu* Haeduos mittit (über die Anhöhe). 8. 10, 2 *hostes eadem* (sc. *palude*) transgressi. B. C. 1. 40, 1 *his pontibus* pabulatum mittebat. B. C. 3. 75, 2 *compluribus portis* eductus, so oft *porta* od. *portis* se effundere. Sall. J. 52, 3 *adverso colle* evadunt. Liv. 21. 5, 9 annem *vado* trajecit. 21. 56, 2 *media* Afrorum acie per-rupere. 21. 57, 5 nisi quos *Pado* naves subveherent. 26. 9, 12 inde *Algido* Tusculum petit. 26. 11, 11 inde *Albensi agro* in Marsos venisse. 26. 45, 9 *medio stayno* evadere ad moenia. 3. 51, 10 (tribuni militum) *porta Collina* urbem intravere sub signis *mediaque urbe* in Aventinum pergunt. 22. 42, 8 jam efferenti *porta* signa conlegae. 28. 3, 11 *eadem porta* signa

1) Draeger a. a. O. I, S. 481 fasst *terrā* hier lokativ auf.

illata. 38. 6, 3 *omnibus portis* ad opem ferendam effunduntur. Tac. A. 1, 60 equitem Peto praefectus *finibus* Frisiorum ducit (ubi v. Nipperdey). Jedoch steht dafür *per* c. acc., wenn kein Ziel berücksichtigt wird, als: *per vadum, per portam* u. s. w.

g) Ein mit *totus, omnis, universus, medius* verbundener Ablativ eines Ortsnamens wird gebraucht, um eine Verbreitung über einen Ort auszudrücken. C. Br. 13, 51 *eloquentia peregrinata tota Asia* est. Ph. 11. 2, 6 nunc *tota Asia vagatur*. Manil. 3, 7 *tota Asia*, tot in civitatibus cives Romanos necandos denotavit. Flacc. 26, 63 (Lacedaemonii) soli *toto orbe* terrarum septingentos jam annos amplius unis moribus et nunquam mutatis legibus vivunt. Caes. B. C. 1. 2, 2 delectus *tota Italia* habiti. Nep. 11. 2, 3 quod maxime *tota* celebratum est Graecia. Liv. 1. 49, 1 manat *tota urbe* rumor. So *tota terrā, totis castris, totis campis* u. s. w. — C. Verr. 2. 54, 136 Timarchidem *omnibus oppidis* per triennium scitote regnasse. Caes. B. C. 3. 5, 1 hiemare Dyrrhachii, Apolloniae *omnibusque oppidis maritimis* constituerat. §. 2 *omni ora maritima* classem disposuerat. Liv. 8. 24, 7 imbres continui *campis omnibus* inundantes. — Justin. 12. 5, 4 fremere omnes *universis castris* coepere. — C. Rp. 3. 20, 30 quom sit nullus *medio mari* testis. Caes. B. C. 3. 89, 2 *media acie*, so auch Liv. 40. 32, 4. Id. 1. 33, 8 carcer *media urbe* aedificatur. 2. 36, 1 servum quidam sub furca caesum *medio* egerat circo. 10. 2, 4 *medioque sinu Hadriatico* ventis latus. 23. 19, 9 *medio amni*. 24. 3, 2 *medio oppido*. 26. 42, 7 *media ora*. 26. 45, 9 *medio stagno*. Tac. H. 2, 35 in. erat insula *amne medio*.

Anmerk. 2. Der blosse Ablativ bezeichnet auch hier nicht ein bloss räumliches, sondern ein modales Verhältniss. Tritt zu dem Ablative die Präposition *in* hinzu, so wird nicht eine Verbreitung ausgedrückt, sondern bloss der Begriff innerhalb eines Raumes. C. Lig. 3, 7 in *toto imperio* populi R. (= intra totum imperium). Verr. 4. 1, 1 nego in *tota Sicilia* ullum argentum vas fuisse, quin Verres conquisierit. Div. 1. 35, 78 addidit Caelius terrae motus in Liguribus, Gallia compluribusque insulis *totaque in Sicilia* factos esse. Ebenso bei *omnis, universus, medius*. C. Planc. 14, 33 *medio in foro*. — Soll aber nur eine räumliche Verbreitung bezeichnet werden, so wird die Präposition *per* c. acc. gebraucht, als: *per totam urbem, per medium campum* u. s. w.

h) Die Verben *tenere, se tenere, teneri, continere, se continere, contineri, attinere* (Tac.), irgendwo halten, sich halten, sich aufhalten, zusammenhalten, auf Etwas beschränken, sich auf Etwas beschränken, eingeschlossen werden, enthalten sein, bestehen, werden oft mit dem Ablative von Ortsnamen, wie *castris, oppido, moenibus* u. s. w., aber auch mit anderen verbunden, der aber nicht als lokativer, sondern als instrumentaler aufzufassen ist. Caes. B. G. 1. 40, 8 quom multos menses *castris se ac paludibus tenuisset*. 1. 48, 4 Ariovistus exercitum *castris continuit*. 1. 49, 1 ubi eum *castris se tenere* Caesar intellexit und sonst u. A. C. Att. 5. 20, 3 Cassio, qui *Antiochia tenebatur*. Liv. 1. 48, 4 Aequi se in oppida receperunt *murisque se tenebant*. 4. 21, 7 Fidenates, qui *se primo aut oppido aut montibus aut muris tenuerant*. So bei Liv.: *moenibus, Italiae finibus, munimentis* u. s. w. *se tenere*. Caes. B. G. 2. 11, 2 exercitum *castris continuit*. 2. 30, 2 *oppido se continuit*. 4. 34, 2 *suo se loco continuit*, ferner *vallo, sedibus, colle*; 7. 80, 4 ii, qui *munitionibus continebantur*. B. C. 1. 83, 2 sagittarii *media continebantur acie*. 2. 23, 2 hic locus *duobus promuntoriis continetur* (wird

eingeschlossen). Bildlich B. G. 7. 2, 2 *quo more eorum gravissima caerimonia continetur* (enthalten ist, besteht). So oft bei Cic., wie Off. 1. 9, 29 *eas res, quibus justitia contineretur*, daher *contentus aliqua re*, eigentlich sich beschränkend auf Etwas, daher zufrieden mit Etwas. Liv. 2. 23, 7 *foro se continuit*, ferner *portis, regno, promuntorio, terminis, moenibus, finibus se continere*; *continere aliquem castris, urbe, sui juris finibus*.¹⁾ Tac. A. 2, 52 *ut armatos castris attineret*. 3, 38 *ut teneretur insulā*.

Anmerk. 3. Zuweilen wird aber das Verhältniss bloss räumlich aufgefasst; alsdann findet sich eine Lokativform, wie *domi, Corcyrae, Buthroti*, oder die Präposition *in* c. abl., auch *intra* c. acc. Nep. 10. 9, 1 *quom a conventu se remotum Dion domi teneret*. Fam. 16, 7 *septimum jam diem Corcyrae tenebamur*. Caes. B. G. 4. 34, 4 *tempestates, quae nostros in castris continerent*. 7. 10, 1 *si uno in loco legiones contineret*. B. C. 1. 66, 2 *copiasque in castris continent*, ebenso B. G. 6. 36, 1. 5. 57, 4 *suos intra munitiones continebat*. 5. 58, 1 *omnes suos custodiis intra castra continuit*, ebenso B. C. 3. 76, 1. Liv. 23. 27, 2 *aut in agmine aut in castris contineri* und sonst. 34. 27, 10 *intra vallum contineri*. Vell. 2. 86, 3 *cum se continisset in Italia*. Flor. 3. 3, 5 *militem tenuit in castris*. Auch bildlich C. Leg. 2. 2, 5 *dum sit illa (patria) major, haec in ea contineatur* (in dem grösseren enthalten). Off. 1. 43, 153 *scientia, in qua continetur deorum et hominum communitas*.

i) Auch in der Redensart *aliquem recipere*, seltener *accipere*, sehr selten *excipere tecto, domo, civitate, urbe, moenibus, finibus, mensa* u. dgl., Einen wo aufnehmen, ist der Ablativ instrumental aufzufassen. C. Balb. 14, 32 *ne quem populus R. Gaditanum recipiat civitate*. Cluent. 61, 170 *r. tecto*. Caes. B. G. 2. 3, 3 *oppidis r.* (sc. Romanos). 6. 6, 3 *si ejus legatos finibus suis receperant*. B. C. 1. 35, 5 *aut urbe aut portibus recipere*. 3. 103, 3 *ut Alexandria reciperetur*. Sall. J. 28, 2 *legatos Jugurthae recipi moenibus*. Liv. 26. 25, 12 *eum ne quis urbe, tecto, mensa, lare reciperet*. 9. 7, 9 *milites urbe tectisque accipiendos*. 22. 52, 7 *tectis acceptos*. Verg. A. 1, 289 *f. hunc tu olim caelo . . accipies*. 4, 540 *f. quis me . . ratibus . . accipiet?* 6, 393 *f. Alciden . . accepisse lacu*. 412 *simul accipit alveo* | ingentem Aenean (in den Nachen). 7, 311 *f. illum . . solio . . accipit*. — Liv. 28, 19 *alii vadis, alii sicco litore excepti*.²⁾ 35. 51, 4 *Micythio parva oneraria nave exceptus*.

Anmerk. 4. Wird das Verhältniss räumlich aufgefasst, so wird *in* c. acc. gebraucht, wie Pl. Rud. 574 *recipe me in tectum*. C. Balb. 13, 31 *gentes universae in civitatem sunt receptae*.

Anmerk. 5. Ausser den angeführten Fällen begegnet der Ablativ auch noch anderer Ortsnamen meist in Verbindung mit einem attributiven Adjektive, in der klassischen Prosa aber im Ganzen selten, namentlich bei Cicero, häufiger erst seit Livius und in der späteren Latinität noch häufiger. C. Verr. 2. 18, 44 *illo foro . . illo conventu*. 5. 72, 186 *quam religiosissimo templo reliquit*. Caes. B. G. 3. 26, 6 *apertissimis campis*. 4. 2, 3 *equos eodem remanere vestigio assuefecerunt*. 4. 23, 6 *aperto ac plano litore naves constituit*. 7. 66, 3 *trinis castris Vercingetorix consedit*. B. C. 1. 21, 3 *his operibus milites disponit* (sonst bei Caes. mit *in*). Hirt. 8. 43, 2 *muris disponunt*. Caes. B. C. 3. 44, 3 *XV milia passuum circuitu amplexus hoc spatium pabulabatur*. 3. 89, 2 *sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domitium praeposuerat*. Auch Liv. 9. 40, 7 *dextro ipse cornu consistit, sinistro praefecit magistrum equitum*. 33. 18, 9 *Macedonas*

1) S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1858 S. 24 f. — 2) Diese von Draeger a. a. O. angeführte Stelle habe ich nicht finden können.

dextro cornu, laevo Agrianes locat. Sall. J. 44, 4 *militis stativis castris* habebat. Hist. fr. 3. 1, 5 Kr. ed. 56 *hiememque castris* inter saevissimos hostis, non per oppida egi. B. Hisp. 25 *planitie* constiterunt. Liv. 1. 34, 8 ei *carpento* sedenti. 1. 41, 6 Servius *sede regia* sedens. 2. 33, 9 *foedus columna aenea* insculptum. 3. 13, 10 ut veluti *relegatus devio quodam lugurio viveret*. 3. 22, 8 *fugientes libero campo adeptus*. 5. 40, 9 *plastro* conjugem ac liberos habens. 21. 32, 9 *castra quam extentissima potest valle* locat. §. 13 *iis ipsis tumulis*, quos hostes tenuerant, consedit. 22. 4, 6 *nebula campo quam montibus densior sederat*. 24. 14, 6 (pronuntiat se) *dimicaturum puro ac patenti campo*. 29. 32, 6 eum *patentibus campis* circumvenit. 39. 14, 9 ut *comprehensos libero conclavi* ad quaestionem servarent. Viele andere bei Tacitus.¹⁾ In der Dichtersprache ist der Gebrauch dieses Ablativs ungemein frei, wie Ov. M. 7, 547 *silvisque agrisque viisque corpora foeda* jacent. Verg. A. 3, 110 *habitabant vallibus imis*. 11, 265. 6, 575 *cernis, custodia qualis vestibulo* sedeat.

Anmerk. 6. Auch einige Substantive, die nicht Ortsnamen sind, werden als solche behandelt. So: *hoc libro, primo, secundo libro* u. s. w., wenn von einer Sache die Rede ist, welche sich über das ganze Buch erstreckt, vgl. f) u. g); hingegen *in hoc libro* u. s. w., wenn nur von einem Theile des Buches die Rede ist. C. Off. 2. 9, 31 *de amicitia alio libro* dictum est. Cat. m. 17, 59 *agricultura laudatur in eo libro*, qui est de tuenda re familiari. Off. 2. 2, 8 *haec explanata sunt in Academicis nostris*. *Initio* und *principio* werden theils räumlich theils zeitlich gebraucht und entsprechen unserem anfänglich, zu Anfang, drücken also mehr eine modale Beziehung aus, während *in initio, in principio* im Anfange bedeuten. C. Fam. 1. 7, 5 *redeo ad illud, quod initio* scripsi. Ibid. §. 4 *quemadmodum senatus initio* censuit. Tusc. 2. 13, 31 *ut initio* concessisti. Liv. 4. 7, 11 *quod tribuni militum initio* anni fuerunt. C. Tusc. 2. 22, 53 C. Marius, *quom secaretur, principio* vetuit se alligari. Liv. 43. 15, 3 *principio* ejus belli. Ter. Phorm. 252 *quid cessas hominem adire et blande in principio* adloqui? C. de or. 1. 48, 209 *id faciam, quod in principio* fieri in omnibus disputationibus oportere censeo.

3. Der Ablativ von Substantiven, die einen Zeitbegriff ausdrücken, wird gebraucht, um die Zeit zu bezeichnen, in der Etwas geschieht; aber auch der Ablativ von solchen Substantiven, welche ein Ereigniss ausdrücken, wie *pax, bellum* u. s. w., wird ebenso gebraucht.²⁾ Die Anschauung ist hier dieselbe wie Nr. 1. Auch zur Bezeichnung dieses Verhältnisses hat die Sprache dieselbe Form auf -i besessen, durch welche das räumliche Wo ausgedrückt wurde, als: *vesperi, heri, tempore* u. s. w., s. Th. I, §. 61, 12. Aber nur in sehr wenigen Wörtern erhielt sich diese Form, in allen übrigen trat an die Stelle derselben die Ablativform ein. C. ND. 2. 67, 69 *qua nocte* natus est Alexander, *eadem* Dianae Ephesiae templum deflagavit. So: *tempore, temporibus, memoriā* mit einem Attributive; *die, ut luce* palam in foro saltet C. Off. 3. 24, 93, *nocte, hieme, aestate, vere* u. s. w.; *ludis* (Pl. Cas. prol. 27), zur Zeit der Spiele, Livius docuit *fabulam ludis* Juventatis C. Br. 18, 73, *Liberalibus* (sc. ludis) *litteras* accepi tuas Fam. 12. 25, 1. *Quinquatribus* frequenti senatu causam tuam egi *ibid. ludis Apollinaribus* Att. 2. 19, 3; *gladiatoribus* *ibid.*, zur Zeit der Gladiatorenspiele; *deorum pulvinaribus et epulis* magistratuum fides praecinunt Tusc. 4. 2, 4 bei (d. h. zur Zeit) den Festmahlen der Götter und den Mahlzeiten der Staatsbeamten ertönen Saiteninstrumente; *comitiis*

¹⁾ S. Draeger a. a. O. S. 485 f. — ²⁾ Vgl. Draeger a. a. O. II, S. 487 ff.

centuriatis, zur Zeit der C.; *bello* zur Zeit des Krieges, *secundo bello Punico*, Pyrrhi *bello* C. Cat. m. 6, 16; *res pace belloque* gestas Liv. 2. 1, 1 (in Kriegs- und Friedenszeit); ut Poenus Locrensem Locrensisque Poenum *pace ac bello* juvaret; *gravius tumultum esse quam bellum*, hinc intellegi licet, quod *bello* vacationes valent, *tumultu* non valent C. Ph. 8. 1, 3; *Senensi proelio* Br. 18, 73; *Leuctrica pugna* Pelopidas fuit dux delectae manus N. 16. 4, 2; *adventu patris nunc quaero*, quid faciam miser Pl. Most. 2. 1, 34; *Lucilli adventu* maximae Mithridatis copiae omnibus rebus ornatae atque instructae fuerunt C. Man. 8, 20. Caes. B. G. 5. 54, 2. 7. 65, 5. Ebenso C. Cat. 1. 3, 7 *discessu* ceterorum. Caes. B. G. 1. 50, 3 *solis occasu* suas copias Ariovistus reduxit. C. Tusc. 1. 40, 96 *lusit vir egregius (Socrates) extremo spiritu*. de or. 1. 1, 3 *prima aetate* incidimus in ipsam perturbationem disciplinae veteris, et *consulatu* devenimus in medium rerum omnium certamen atque discrimen. Auch von einem Zeitraume, innerhalb dessen Etwas geschieht. Pl. Bacch. 6 *viginti annis* absens a patria afuit. C. R. Am. 27, 74 Roscius Romam *multis annis* non venit. Nep. 15. 5, 6 (Agamemno) cum universa Graecia vix *decem annis* urbem cepit. (*Intra* c. acc. bezeichnet dasselbe Verhältniss, aber genauer, indem es anzeigt, dass der angegebene Zeitraum nicht überschritten ist.) Der Zeitraum, innerhalb dessen Etwas geschieht, kann auch schon beendet sein, wo man im Deutschen die Präposition nach gebraucht. C. Mil. 9, 26 Clodius respondit *triduo* illum aut summum *quatrinduo* peritum (binnen, in 3 oder 4 Tagen = nach 3 oder 4 Tagen). Somn. Sc. 2 hanc urbem *hoc biennio* evertes. Mur. 9, 21 quom *longo intervallo* veneris (nach langer Zwischenzeit). Caes. B. C. 2. 21, 4 ipse Tarraconem *paucis diebus* pervenit (nach w. T.). Sall. J. 13, 6 *paucis diebus* Romam legatos mittit. 35, 9 ipse *paucis diebus* profectus est. 38, 9 uti *diebus decem* Numidia decederet. 39, 4 *paucis diebus* in Africam proficiscitur u. s. w. (Mit *in* s. Anm. 10.) Sehr häufig mit folgendem Relativsatze, wie C. R. Am. 37, 105 mors Sex. Roscii *quatrinduo*, quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur (4 Tage nachher, als er getödtet worden ist, oder 4 Tage nach dessen Ermordung). Planc. bei C. Fam. 10. 18, 4 ipse *diebus octo*, quibus has litteras dabam, cum Lepidi copiis me conjungam (8 Tage nach dem Datum des Briefes). Caes. B. G. 3. 23, 2 oppidum *paucis diebus*, quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant (wenige Tage, nachdem). 4. 18. 1. 5. 26, 1. B. C. 1. 48, 1. 2. 32, 5. ¹⁾ Selten, wenn der Zeitraum, innerhalb dessen Etwas geschieht, einer voraufgehenden Zeit angehört, wie C. Verr. 4. 18, 39 illud argentum se *paucis illis diebus* misisse Lilybaeum (vor wenigen Tagen). 63, 140 ut illam laudationem, quam se *paucis illis diebus* decreta dicebant, tollerent. Rp. 1. 37, 58 ergo *his annis quadringentis* Romae rex erat? (vor 400 Jahren) Liv. 2. 34, 10 quem ad modum *tertio anno* rapuere. B. Alex. 33 *paucis diebus* reges constitui. Über den Abl. der Zeit mit *post* und *ante* s. §. 81, Seite 296.

Anmerk. 7. *In bello, in proelio, in pace* u. dgl. unterscheiden sich von *bello, proelio, pace* dadurch, dass Ersteres (*in bello* u. s. w.) gesagt wird, wenn die Begriffe: Krieg, Frieden in ihrer eigentlichen Bedeutung genommen, oder die Verhältnisse des Krieges, Friedens bezeichnet

¹⁾ Vgl. Zumpt §. 480. Kritze ad Sall. J. 11, 1. Draeger a. a. O. S. 492 f.

(im Kriege, im Frieden), oder auch der Begriff des Verlaufes der Zeit hervorgehoben werden, also *in bello* = während des Krieges, *in proelio*, während des Treffens; wenn aber ein attributives Adjektiv dabeisteht, so kann der Verlauf auch durch den blossen Ablativ ausgedrückt werden, s. die Beispiele in Anm. 12; Letzteres hingegen (*bello* u. s. w., wenn die Begriffe Krieg, Frieden als Zeitbestimmungen (= zur Zeit des Krieges u. s. w.) aufgefasst werden. C. Verr. 1. 54, 154 *quaerimus, qualis in bello praedonum praedo ipse fuerit, qui in foro populi R. pirata nefarius reperiatur*. Ph. 2. 19, 47 *quae in civili bello*, in maximis rei publicae miseriis fecit. Rp. 1. 40, 63 *noster populus in pace et domi imperat*. Liv. 26. 26, 11 *consules bellicosos, qui vel in pace tranquilla bellum excitare possent, nedum in bello respirare civitatem forent passuri* (in Verhältnissen des tiefsten Friedens, des Krieges). 33. 34, 3 *et in pace et in libertate esse debere omnis ubique Graecas urbes* (in friedlichen und freien Verhältnissen). So auch: *in itinere*, entweder auf dem Marsche oder während des Marsches, wie Caes. B. G. 3. 20, 3 *in itinere agmen nostrum adorti proelium commiserunt*.

Anmerk. 8. Ebenso werden die Wörter *tempus, tempestas, aetas, dies* in Verbindung mit einem Attributive mit *in* und dem Abl. gebraucht, wenn sie nicht die Zeit an sich, sondern die Zeitumstände, die Zeitverhältnisse bezeichnen. (Dies bezieht sich aber nur auf die klassischen Schriftsteller, die vor- und nachklass. setzen zuweilen in auch st. des blossen Abl., aber nachdrücklicher, wie Pl. Curc. 168 *in his diebus* (gerade in diesen Tagen.) Ter. Andr. 819 *me nolo in tempore hoc videat senex* (gerade jetzt). Tac. A. 13, 47 *in eo tempore* u. s. w.¹⁾ C. Quint. 1, 1 *quae res in civitate duae plurimum possunt, hae contra nos ambae faciunt in hoc tempore*. Sall. C. 48, 5 *in tali tempore* (ubi v. Kritz). J. 78, 2 *alia in tempestate vadosa* (= mutata rerum conditione). Liv. 22. 56, 4 *nec ulla in illa tempestate matrona expers luctus fuerat*. Liv. 1. 18, 1 *Curibus Sabinis habitabat consultissimus vir, ut in illa quisquam esse aetate poterat* (nach den Verhältnissen jenes Zeitalters). Sall. J. 6f, 3 *milites palantes, inermes, quippe in tali die, aggrediuntur* (unbewaffnet, natürlich da es ein Festtag war). [Aber *in tempore*, seltener *tempore* oder *tempori* allein, *tempori* altlateinisch, s. Th. I, §. 61, 12, bedeutet zur rechten Zeit = suo tempore, *ἐν καιρῷ*. Ter. Heaut 364 *in tempore ad eam veni*. Liv. 33. 5, 2 *ni pedites in tempore subvenissent*, so immer Liv. ausser 10. 14, 18, wo *tempore* steht.²⁾ C. Fam. 7. 18, 1 *renovabo commendationem, sed tempore* und sonst. Off. 3. 14, 58 *ad cenam tempori venit Canius*. (*In tempore* bei Cic. nicht). Bei Ter. auch *in ipso tempore* Andr. 532. 974. Hec. 627.] *In praesentia* (*in praesenti* selten) a) = hoc tempore (Gegens. post, deinde), b) für jetzt, vor der Hand = interim, c) = illico, statim, d) = unter den gegenwärtigen Umständen, bei gegenwärtiger Lage der Dinge. a) C. Tusc. 1. 8, 14 *sic mihi in praesentia occurrit*. 5. 35, 100 *vestrae quidem cenae non solum in praesentia, sed etiam postero die jucundae sunt*. Fam. 2. 10, 4 *haec ad te in praesenti scripsi*. b) Caes. B. G. 1. 15, 4 *Caesar satis habebat in praesentia hostem rapinis prohibere*. C. Fin. 5. 8, 21. Nep. Alc. 4, 2 *inimici ejus quiescendum in praesenti decreverunt*. c) Liv. 24. 28, 7 *quod Carthaginiensibus ita pax negari posset, ut non utique in praesentia bellum cum iis geratur* (sogleich). Plin. ep. 2. 5, 10 *in praesentia tamen et ista tibi familiariora fient* (jetzt schon). d) Liv. 21. 57, 4 *quod unum maxime in praesentia desiderabatur* (unter den gegenwärtigen Umständen). Nep. Att. 12, 5 *quod in praesenti utrum ei laboriosius an gloriosius fuerit, difficile fuit judicare*.³⁾

Anmerk. 9. Bei Angabe der Lebensalter und ähnlicher Zeitbestimmungen sagt man: *in pueritia, in adulescentia, in juvenute, in senectute, in vita, in aetate, in omni vita, in omni aeternitate, in omni puncto temporis*; wenn aber bei den Lebensaltern ein attributives Adjektiv hinzugefügt wird, so wird der Abl. ohne *in* regelmässig gebraucht; also: *summa, extrema, senectute* u. s. w. z. B. C. Man. 10, 28 *extrema*

¹⁾ S. Hand Tursell. III, p. 280 sq. — ²⁾ S. Kühnast Liv. Synt. S. 180. — ³⁾ S. Hand Tursell. III, p. 388 sqq.

pueritia miles fuit; stäts *ineunte aetate*; selten mit *in*, wie C. Br. 66, 265 *in illa aetate*; 44, 161 *in qua aetate*. Liv. 1. 18, 1 *in illa aetate*; häufiger bei Späteren, wie Tac. Agr. 4 *prima in juvenia*. A. 14, 55 *in ea aetate*.¹⁾ — Auf ganz ähnliche Weise wie *in pueritia* u. s. w. wird auch bei Angabe von Staatsämtern gesagt: *in consulatu* u. s. w. Liv. 23. 34, 15 (Manlius Torquatus) subegerat *in consulatu* Sardos (innerhalb der Zeit seines C.). 25. 2, 4 *cui Sicilia provincia in praetura fuerat*. Val. M. 9. 13, 2 *tertio in consulatu*. Doch in Verbindung mit einem attrib. Adj. auch ohne *in*, wie *primo consulatu* u. s. w. (Aber unregelmässig Tac. A. 3, 28 *sexto demum consulatu* Caesar Augustus *potentiae securus, quae triumviratu* iusserat, abolevit. H. 1, 48 Vinius *proconsulatu* Galliam Narbonensem severe *interpreque* rexit.)

Anmerk. 10. Häufig wird *in* hinzugefügt, wenn der Verlauf der Zeit, die Zeit, innerhalb welcher Etwas geschieht, nachdrücklicher bezeichnet werden soll, so dass *in* c. abl. soviel ist als *intra* c. acc. Ter. Andr. 104 *ferme in diebus paucis*, quibus haec acta sunt, | Chrysis vicina haec moritur. s. Nr. 3 am Ende. C. Att. 6. 3, 5 Pompejo *in sex mensibus promissa* (sunt) CC (talenta). Id. Cat. m. 3, 9 *in omni aetate*. Tusc. 4. 13, 29 *in tota vita* inconstans. Cluent. 6, 18 *in vita* vidit calamitatis. Sall. J. 28, 2 *decevere, ut legati Jugurthae in diebus proxumis decem Italia decederent*. 96, 1 Sulla *sollertissimus omnium in paucis tempestatibus* factus est. Nep. 21. 2, 3 *neque in tam multis annis* cujusquam ex sua stirpe funus vidit. Liv. 3. 70, 15 *quantum in tanto intervallo* temporum conicio. Suet. Claud. 12 *in brevi spatio*. Wenn aber ein Zahl- oder ähnliches Adverb, wie *saepe*, oder ein distributives, selten ein anderes Zahlwort hinzutritt, und eine innerhalb eines Zeitraumes sich wiederholende Handlung bezeichnet wird; so ist die Hinzufügung des *in* zu dem Ablative Regel. Nur Cato sagt R. R. 157, 4 *bis die* aqua calida foveto und *si bis die* apponitur; aber auch er fügt sonst *in* hinzu, wie 56 *bis in die*. 88, 1 *aliquoties in die*. 104, 2 *ter in die* u. s. w. Ohne *in* zuweilen poet. Verg. E. 3, 34 *bis die*. 2, 42 *binā die* siccant ovis ubera. Unter den Späteren ohne *in*: Spartian. Hadr. 9 *bis ac ter die*. Pl. Bacch. 1127 *ter in anno*. Stich. 501 *decies in die* mutat locum. Men. 839 *saepe aetate in sua*. C. Tusc. 5. 35, 100 *bis in die* saturum fieri. R. Am. 46, 132 *vix ter in anno* audire nuntium possunt. N. D. 2. 40, 102 *sol binas in singulis annis* reversiones facit. Fam. 15. 16, 1 *ego, si semper haberem, cui darem, vel ternas* (epistulas) *in hora* darem. Liv. 39. 13, 8 *tres in anno* statos dies. §. 9 (eam) *pro tribus in anno* diebus quinos singulis mensibus dies dies initiorum fecisse. 44. 18, 6 *bis in exitu anni*. Suet. Ner. 56 *trinis in die* sacrificiis.

Anmerk. 11. In der späteren Latinität greift der Gebrauch von *in* c. abl. bei einfachen Zeitbestimmungen immer mehr um sich, wie Gell. 1. 3, 3 *ego certe in hoc quidem tempore* non fallo me. Apul. de mag. 37 *quam (tragoediam) forte tum in eo tempore* conscribebat. 41, p. 494 *eo in tempore*, quo ctt. 57 p. 521 *quoniam in eo tempore* vel *Alexandreae fuerit*. 62 ext. *quem abfuisse in eo tempore* scitis. u. A.

Anmerk. 12. Dass der Akkusativ auf die Frage: wie lange? gebraucht werde, haben wir §. 72. 4 gesehen; statt dieses Akkusativs wird zuweilen der Ablativ gebraucht, der nach Nr. 3 S. 263 auch von einem Zeitraume, innerhalb dessen Etwas geschieht, angewendet wird. C. Divin. 1. 19, 38 *negari non potest multis saeculis* verax fuisse id oraculum (innerhalb eines Zeitraumes vieler Jahrhunderte). Caes. B. G. 1. 26, 5 *tota nocte* continenter ierunt. B. C. 1. 7, 6 *cujus imperatoris ductu novem annis* rem publicam felicissime gesserint. 1. 46, 1 *hoc quam esset modo pugnatum continenter horis quinque*. 1. 47, 3 *quod quinque horis* proelium sustinuissent. 3. 59, 1 *qui principatum in civitate multis annis* obtinuerat. Sall. J. 54, 1 Metellus in isdem castris *quadriduo* moratus. Vell. 1. 1, 3 *vixit annis nonaginta*. §. 4 *regnare triennio*. Tac. A. 1, 53 *quatuordecim annis* exsiliu

¹⁾ Vgl. Hand l. d.

toleravit. Suet. Calig. 59 vixit *annis undetriginta*, und so andere Spätere. ¹⁾ Aber C. Off. 3. 2, 8 *triginta annis* vixisse Panaetium, posteaquam illos libros edidisset gehört nicht hierher, da hier der Ablativ sich auf *posteaquam* bezieht, s. §. 81, S. 296.

Anmerk. 13. Die Zeitbestimmung: um welche Zeit? wird durch die Präpositionen *ad, sub, circa* c. acc oder durch den Ablativ mit dem Adverb *ferē*, die Zeitbestimmung: auf wann? durch *in* und *ad* c. acc. ausgedrückt. S. die Lehre von den Präpositionen.

§. 80. b) Ablativ, als eigentlicher Ablativ, das Verhältniss des Woher bezeichnend.

1. Sowie der Ablativ als Stellvertreter des Lokativs das Verhältniss des räumlichen Wo und des zeitlichen Wann bezeichnet, so bezeichnet der Ablativ als eigentlicher Ablativ das Verhältniss des Woher entweder räumlich oder bildlich und ursächlich.

2. Das Verhältniss des räumlichen Woher, der Entfernung von einem Orte bezeichnet der Ablativ, wenn er in Verbindung steht mit Eigennamen von Städten und kleineren Inseln, selten von Ländern und von den Appellativen *domus, rus, humus*, als: *Luceria proficiscitur; Rhodo venit; domo profugit; rure rediit* u. s. w. S. §. 88.

3. Ausserdem aber wird dieses Verhältniss regelmässig durch die Präpositionen *ab, ex* u. *de* c. abl. ausgedrückt, s. die Lehre von den Präpositionen; jedoch ist in der Dichtersprache der Gebrauch dieses Ablativs auch bei anderen Substantiven ein weit freierer, zum Theil seit Livius auch in der Prosa. Vorklass. ²⁾ a) *Simplicia*: Verg. G. 3, 203 *et spumas aget ore cruentas* (st. ex ore). Liv. 21. 56, 1 (elephantos) *media acie in extremam agi jussit Hannibal*. 44. 35, 5 (legatos) *praecipites sine responso agendos castris*. Enn. Ann. fr. inc. 52 *raucum sonus aere cucurrit*. Verg. G. 1, 366 (stellas) *praecipitis caelo labi* (st. de). Val. Fl. 5, 244 *lapsus montibus anguis*. Tac. H. 3, 29 *cum tela testudine laberentur*. Bildlich schon Caes. B. G. 5. 55, 3 *hac spe lapsus*. Tib. 3. 5, 1 *manat quae fontibus unda* (st. ex). Val. M. 2. 6, 8 *sermone, qui ore ejus quasi e beato quodam eloquentiae fonte manabat*. Verg. A. 12, 516 *fratres Lycia missos et Apollinis agris* (st. ex). Hor. S. 1. 1, 14 *carceribus missos . . currus*. Flor. 2. 6, 9 *belli vis velut caelo missa descendit*. Verg. G. 4, 80 f. *aere grando . . pluit* (st. de). Pl. Bacch. 653 (ut copias) . . *pectore promat suo*. So Hor. epod. 2, 47 *vina promens dolio*. Tac. A. 15, 54 *promptum vagina pugionem*. Trop. Verg. A. 2, 260 *laetique cavo se robore promunt* = steigen heraus. (Sonst m. ex.) Liv. 27. 41, 8 *portis ruere* (st. ex). Pl. Trin. 265 *qui in amorem praecipitavit, pejus perit, quasi saxo saliat*. Verg. A. 6, 191 *columbae . . caelo venere volantes*. — b) *Composita*: Most. 4. 2, 20 *maxumam his injuriam | foribus defendat* (st. des gewöhnlichen def. aliquem und aliquid ab re). Pl. Bacch. 443 *dum te poteris defensare injuria*. Pl. Amph. 240 *animam omittunt prius, quam loco demigrent*. So Stat. Silv. 1. 2, 4 *demigrant Helicone deae* (klass. m.

¹⁾ S. Draeger a. a. O. II, S. 493 f. — ²⁾ S. Holtze l. d. I, p. 38 sq. Draeger a. a. O. I, S. 459 ff.

de, ex, ab). Verg. 5, 501 *depromunt tela pharetris* (st. ex). Tac. A. 6, 40 *depromptum sinu venenum*. Verg. A. 4, 159 *descendere monte* (st. de) und sonst; auch Sall. Hist. 5, 16 Sullam dictatorem uni sibi *descendere equo solitum* (st. ex). Val. M. 1. 1, 10 *desc. plaustro*. 4. 5, 3 d. *templo*. Verg. A. 12, 355 *curru desilit* (st. ab, ex, de). Justin. 1. 10, 9 *des. equis*. Liv. 22. 47, 3 vir virum amplexus *detrahebat equo* (st. de, ex). Verg. A. 1, 145 *detruhunt navis scopulo* (st. de, ab). Tac. A. 2, 17 Cherusci *collibus detrudebantur*. Val. Fl. 1, 234 *seque toris misero luctamine trunci devolvunt* (st. de). Liv. 28. 6, 10 *velut monte praecipiti devolutus*. Liv. 6. 33, 5 *vox horrenda edita templo*. (Aber 2. 7, 2 *ex silva Arsia* ingentem editam vocem.) Juven. 4. 141 *Rutupinove edita fundo ostrea*. Pl. Merc. 660 *clam patrem patria hac effugiam* (sonst m. ex, selten ab, od. als Trans. c. acc.). Verg. A. 5, 818 *manibusque omnis effundit habenas* (statt ex). Liv. 37. 20, 2 *effusi castris*. 40. 31, 4 *effunditur castris*. Ov. M. 5, 67 *emicuit nervo penetrabile telum* (st. ex). Liv. 44. 10, 6 *saxis tormento emicantibus percutiebantur*. Lucan. 2, 666 f. (ut) *nullae tamen aequore rupes emineant* (statt ex). Curt. 4. 11, 21 *jamque paulum moles aqua eminebat*. Ov. Am. 3. 8, 53 *eruius terra solidum pro frugibus aurum*. Tac. A. 2, 69 *solo ac parietibus erutae humanorum corporum reliquiae*. Verg. A. 4, 242 *animas ille evocat Orco*. Liv. 1. 55, 4 *unumque eum deum non evocatum sacratis sibi finibus*. Ter. Eun. 723 *te omni turba evolves* (st. ex, wie Phorm. 824 *ego nullo possum remedio me evolvere ex his turbis*). Lucan. 6, 171 *cadavera plenis turribus evoluit* (statt ex oder de). Tac. A. 13, 15 *evolutus sede patria rebusque summis*. Verg. E. 8, 98 *animas imis excire sepulchris* (st. ex). Liv. 27. 50, 9 *senatum curia exciverunt*. 32. 13, 6 *homines sedibus excibat*, oft *excitus sedibus*, dann *excitus hibernis, somno, castris* (sonst mit ex oder ab). Verg. A. 10, 590 *excussus curru* (st. ex oder de). Curt. 3. 27, 11 *equi regem curru excutere coeperant*. Enn. Ann. 1, 41 *exterrita somno* (st. des pros. excitata e somno). Verg. A. 5, 216 (columba) *exterrita tecto*. Hor. A. P. 340 *vivum puerum extrahat alvo* (st. ex), wie Ulp. Dig. extr. *filium exseco ventre*. Pl. Most. 3. 1, 69 *urbe exsulatum* (sonst mit ex). *Pelo c. abl.*, *hollen*, st. ex, de, selten Hor. epod. 11, 10 *latere petitus imo spiritus*. Val. M. 8. 10, 2 *foro petitos gestus*. Verg. A. 2, 9 *et jam nox umida caelo praecipitat* (statt de). Ov. M. 15, 518 *altis praecipitant currus scopulis*. Klass. nur vereinzelt Caes. B. C. 2. 11, 1 *praecipitata* (sc. saxa) *muro in musculum devolvunt* (st. de); dann Liv. 9. 22, 7 *ut uno ictu exanimem equo praecipitaret*. Curt. 6. 23, 32 *alii petris praecipitavere se* (F. in petras). Pl. Pseud. 606 *foribus processu foras* (statt ex). Verg. A. 12, 169 *procedunt castris*. Liv. 44. 5, 6 *solido procedebat elephantus in pontem* („von dem festen Boden aus“). Tac. A. 2, 34 *processit Palatio*. Ov. Am. 3. 11, 13 *quom foribus lassus prodiret amator* (st. ex). Liv. 26. 19, 11 *ostiis Tiberinis profectus* (st. ex). Justin. 37. 3, 4 *cum quibusdam amicis regno profectus*. Cornif. ad Her. 4. 33, 44 *cujus ore sermo melle dulcior profuebat* (sonst nirgends st. ex). Val. M. 2. 7, 6 *praesidio progressus hostis fuderat* (st. ex). Tac. A. 1, 41 *progrediuntur contubernis*. Val. Fl. 5, 269 *solio se proripit alto* (st. ex). Aber auch schon Caes. B. C. 2. 11, 4 *hostes se porta foras universi proripiunt*. Dann Suet. Cal. 57 *proripiens se ruina*. Tac. H. 4, 34 *obsessi omnibus portis prorumpunt* (st. ex). A. 13, 44 *cubiculo prorumpit*. Lucan. 8, 54 f.

puppe propinqua | *prosiluit* (st. ex od. ab). Val. Fl. 1, 310 *pavens prosiluit stratis*. Plin. 5 c. 10 *prosiluit fonte*. Verg. A. 3, 72 *provehimur portu* (st. ex). Pl. Merc. 947 *jam redii exilio st. ex* (so die odd., Ritsch. de ex). Ov. M. 1, 698 *redeuntem colle Lycaeo*. So auch: Pl. Men. 277 und 288 *opsonatu redeo*. Verg. A. 1, 358 *auxilium . . tellure recludit* (st. ex). 10, 473 *oculos Rutulorum rejicit arvis* (st. ab). Verg. G. 1, 275 (lapidem) *urbe reportat* (st. ex). Verg. A. 1, 679 *dona ferens, pelago et flammis restantia Trojae* (st. ex). Verg. G. 4, 88 *ubi ductores acie revocaveris* (st. ex). Liv. 25. 36, 2 rev. *proelio*. Tac. Agr. 18 rev. *possessione*. Cato R. R. 5, 5 (vilicus) *primus cubitu surgat, postremus cubitum eat*. (*Cubitu* ist hier Sup., daher kann keine Präp. stehen.) Ov. M. 3, 273 *surgit ab his solio* (st. ex). 9, 701 *laeta surgit toro*. Val. Fl. 5, 246 *Eoo surgentes litore currus*. Aber auch schon Sall. Hist. 5 bei Non. p. 397, 13 *sella surgere*.

Anmerk. 1. Wenn der Ablativ in seiner Form mit dem Dative übereinstimmt, so bleibt es in der Dichtersprache häufig unentschieden, ob man den Ablativ oder den Dativ annehmen soll, da die Dichter, wie wir §. 76, g) S. 235 f. gesehen haben, auch äusserliche, lokale Beziehungen gern persönlich auffassen und durch den Dativ ausdrücken, so dass das Objekt als persönlich thätig, dem Subjekte gegenüberstehend erscheint. So z. B. lässt sich Verg. A. 5, 722 *caelo facies delapsa parentis caelo* poet. auch als Dativ auffassen = dem Himmel entsunken, wie E. 6, 16 *serta . . capiti delapsa*.

Anmerk. 2. Auch einige Adjektive finden sich mit diesem Ablative verbunden. Sall. J. 16, 11 Jugurtha Adherbalem *extorrem patria, domo, inopem effecit*. Liv. 27. 37, 6 id *extorre agro Romano, procul terrae contactu, alto (sc. mari) mergendum*. 32. 13, 13 *hoc sedibus suis extorre agmen*. Bei Tac. H. 3, 56 *profugus altaribus taurus. Recens c. abl. st. des klass. r. ab oder ex re, = frisch von Etwas weg*. Tac. A. 1, 41 ext. is, ut erat *recens dolore et ira*, apud circumfusus ita coepit, noch frisch von Schmerz und Zorn bewegt. 4, 52 is *recens praetura* (unmittelbar nach). 15, 59 *militum, quos Nero tirones aut stipendiis recentes delegerat* (die eben erst ihren Sold erhalten hatten). H. 3, 77 ext. *recens victoriā miles* (die Wirkung des Sieges noch frisch empfindend). 3, 19 *utque cumulos super et recentia caede vestigia incessere* (die noch vom Morde frischen Spuren).

Anmerk. 3. Das Adverb *procul* wird nur poet., namentlich bei Dichtern der Augusteischen Zeit und in Prosa seit Livius mit dem blossen Ablativ verbunden, früher mit ab. Liv. 4. 21, 8 *haud procul Collina porta*. 6. 16, 6 *haud procul seditione res aberat*. 8. 32, 13 *nec procul seditione aberant*. 8. 8, 19 *haud procul radicibus Vesuvii*. 9. 32, 5 *haud procul hoste*. 10. 37, 2 *haud procul moenibus*. 21. 7, 6 *locus procul muro*. Hingegen 3. 22, 4 *haud procul ab oppido*. 5. 4, 6 *ab domo, ab re familiari . . paulo diutius abesse*. 7. 37, 6 *nec procul ab hoste* und sonst. Ein gleiches Schwancken auch bei anderen Schriftstellern.¹⁾

4. Theils eine räumliche Entfernung, meistens aber eine Entfernung in übertragener Bedeutung, eine Trennung, Sonderung, Scheidung, Unterscheidung bezeichnet der Ablativ bei folgenden Verben:²⁾ *moveo, pello, cedo, cado* (selten), *mitto* (lasse los), *arceo*, (*veto* nur Aur. Vict. Caes. 33 §. 34 *senatum militia vetuit*, schloss vom Kriegsdienste aus), *alieno* (selten), *molior* (bewege fort), *rado* (streiche weg, nur Tac. A. 3, 17 *nomen*

¹⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 479. — ²⁾ Vgl. Hildebrand Über diejenigen Zeitwörter, welche bei Cic., Caes. und Liv. mit dem blossen Abl. und den Präp. a, de, ex verbunden werden. I. und II. Dortmund. Progr. 1858 und 1859. Kühnast a. a. O. S. 165 ff. Draeger a. a. O. I, S. 459 ff.

Pisonis *radendum fastis censuit*), *cesso*, *facesso*, mache mich fort (selten), *tempero*, enthalte mich (selt.), besonders bei vielen, namentlich mit *ab*, *ex*, *de*, zusammengesetzten Verben: *abalieno* (selt.); *amoveo* (poet.), *commoveo* (selt.), *de*-, *di*-, *e*-, *re*-, *sub-moveo*; *de*-, *ex*-, *pro*-, *re-pello*; *abs*-, *con*-, *de*-, *ex*-, *re-cedo*; (*me*) *abstineo*; *ab*-, *de-sisto*; *me abdico*; *aberro* (selten), *deerro*; *de*-, *di*-, *e-gredior*; *delabor*, *dilabor* (vereinzelt), *elabor*; *abhorreo* (selt.); *de*-, *e-icio*; *prohibeo*, *impedio* (nur Tac. A. 1, 39 *quem dignitas fuga impediverat* st. *prohibuerat*); *deturbo* (selt.), *ex*-, *pro-turbo*, *extermino* (nur C. N. D. 1. 23, 63 *urbe atque agro est exterminatus* statt *ex* oder *ab*); *ex*-, *inter-cludo*, *interdico*; *demitto* (selt.), *emitto*; *deduco* (selt.), *educo* (sehr selt.); *absom* (selt.), *disto* (selt.); *abs*-, *de-terreo*; *a-vertio* poet.; *evertio*; *emergeo* (selt.), *exsisto* (selt.), *erumpo* (selt.), *evado* (selt.), *abeo* und *exeo* (selt.); *decido* (selt.) *excido*; *exigo* (selt.); *erado*, *eximo*, *eripio* (selt.); *exsero*, *exprimo* (nur Plin. 21 c. 74 ext. *sucus, qui flore expressus est* st. *ex* oder *de*); *abripio* c. abl. (st. *ab*, *ex*, *de*) nur Suet. Oct. 17 *Antonium simulacro D. Julii abreptum interemit*; *abrumpo* c. abl. (st. *ab*) selt.; *secerno* (poet.), *separo* (poet.); *dignosco*, *discerno*, *distinguo* (alle 3 poet.).

C. Divin. 2. 35, 77 *quom signifer signum non posset movere loco* und sonst und Andere. Sehr häufig bei Cicero und sonst bildlich = entfernen, verstossen, als: *statu, loco (ordine) senatorio, senatu, tribu, possessionibus*; bei Liv. *hostem gradu m., statu, se m. vestigio, castris* neben *e c.* (Daneben *se movere ex urbe, de Cumano, castra movere ex eo loco* u. dgl. klass.). — C. Off. 2. 22, 78 *ut possessores pellantur suis sedibus*, ebenso Sall. J. 41, 8. (Aber in rein räumlicher Bedeutung wird *ex*, seltener *ab* gebraucht, als: p. *ex Galliae finibus, ex arce.*) — *Cedere* c. abl. häufig *loco* Caes. B. G. 7. 62, 7 und sonst. Sall. C. 9, 4. Liv. 2. 47, 3 *cessissent loco* (aber §. 2 *ex acie cessit* u. 3. 63, 1 *locum, ex quo cesserant, repetunt*). So bei Cic.: *c. patria* (und *e p.* und *c. ex ingrata civitate* Mil. 30, 81), *Italia, urbe* (und *ex u.*), *vita* (und *e v.*), *memoria, possessione*; (mit *ab* Att. 5. 20, 4 *ab oppido*, m. *de* 7. 22, 2 *de oppidis*); bei Anderen *c. campis, Sicilia, regno, urbibus, agris, c. bonis, patrimonio* u. s. w.; ferner *cedere alicui aliqua re* C. Mil. 27, 75 *utrique mortem est minitatus, nisi sibi hortorum possessione cessisset*. So bei Liv. 24. 6, 8 *aecum censebat Sicilia sibi omni cedi*. 32. 35, 9. 45. 11, 11. Über andere Konstruktionen, wie *cedere alicui, periculis, auctoritati* u. s. w., *c. alicui aliqua virtute* u. s. w., *c. alicui aliquid* s. d. Lex. — *Cadere* c. abl. st. *ex*, auch *de*, selt. Ov. M. 14, 350 *cecidere manu, quas legerat, herbae* und sonst; in Prosa als jurist. Ausdruck *cadere causā*. C. Inv. 2. 19, 57. *de or.* 1. 36, 166 sq. u. s. w.; Liv. 1. 31, 2 *crebri cecidere caelo lapides*. 22. 1, 9 *lapides caelo cecidisse*. — *Mittere*, lassen, fortlassen, in Prosa nur in der zu allen Zeiten gebräuchlichen Redensart: *servum manu mitto*, lasse einen Sklaven aus meiner Gewalt (*manu*), schenke ihm die Freiheit; sonst nur poet., wie Ov. Am. 3. 2, 66 *quadrijuges aequae carcere misit equos*. — *Arcere* c. abl. und mit *ab*: C. Ph. 5. 13, 38 (Brutus) *illum arcuit Gallia*. So bei Cic. *arc. aliquem sedibus, aditu, progressu, reditu*; (mit *ab*: meist bildlich *ab improbitate, a delictis, ab injuria, a stupro, a libidinibus, a vita*, aber räuml. Ph. 6. 3, 6 *ab urbe*); bei Liv. sehr häufig c. abl. meist räuml. *aditu, adscensu, transitu, urbibus, terra, mari, portis, moenibus, aqua, flumine, foro, agro, munitionibus, litoribus, foedere, sacris,*

commeatibus, populationibus, 3. 21, 7 *te hortor, ut populum R. hac licentia arceas*; (seltener mit *ab*, wie *ab effusa fuga*, *ab urbis tectis*, *ab se*, *ab aliquo*, *a vallo*, *ab Aegypto*); Tac. G. 21 *apud Germanos quemcunque mortalium arcere tecto nefas habetur*. Auch sagt Tac. A. 1, 3, 23 u. 50 *arcere aliquem aqua et igni* statt des gewöhnlichen *interdicere alicui aqua et igni*. (Mit *ab* bei Cic. *arc. ab urbe*, *ab aris*, *a templis*, *a tectis ac moenibus*, *a vita fortunisque civium*, *ab injuria*, *a libidine*, *ab improbitate*. Ebenso wechselt der Gebrauch von *arc. re* und *a re* auch bei anderen Schriftstellern.) — *Alienare* c. abl. (st. *ab*) erst seit Livius, aber sehr selt., wie 25. 39, 4 *alienatus sensibus*. 35. 31, 4 *alienati Romanis*. (Statt *alienare* aliquem *a se* oder *ab aliquo* gebraucht Liv. den Dativ 44. 27, 8 *regem sibi alienavit*. 30. 14. 10 *regem socium nobis alienasse*.) Liv. 9. 3, 2 *num montes moliri sede sua paramus?* — Liv. 1. 46, 6 *spernere sororem, quod virum nacta muliebri cessaret audacia*. 42. 6, 8 *se nullo usquam cessaturum officio*. (Aber auch *cess. a re*.) — *Facesso*, mache mich fort, c. abl. selt. Titin. bei Non. p. 306, 81 *aedibus facessat*. Liv. 4. 58, 7 *ni facesserent propere urbe finibusque*. — Liv. 32. 34, 3 *ne inter seria quidem risu satis temperans*. Suet. vit. Lucan.: *neque verbis adversus principem neque factis temperavit* (statt des gewöhnlichen *ab re*). — *Abalieno* c. abl. (st. *ab*) selt. Nep. 17. 2, 5 *quod Tissophernes perjurio suo homines suis rebus abalienaret*. Liv. 8. 3, 1 *Campanos metu abalienavit*. 22. 60, 15 *abalienati jure civium* (verlustig) (aber 5. 42, 8 *animos ab sensu rerum suarum*. 45. 6, 1 *animos ab se*). — *Amoveo* c. abl. nur poet. Sil. 17. 223 f. *qui memet finibus unquam amorim Ausoniae*; sonst mit *ab u. ex*. — *Commoveo* c. abl. selt. Sisenna Hist. fr. bei Non. p. 58, 20 *agmen . . loco commovent*. Verg. A. 5, 213 *speluncā commota columba*. (Gewöhnl. nur *ex*, als: *se, castra commovere ex loco*.) — *Demoveo* c. abl. selt. (st. *de*, auch *ab*, *ex*) C. Planc. 22, 53 *tuo loco demovere*. Liv. 6. 32, 8 *hostes gradu demoti*. Bei Tac. *demovere* alqm. *praetura*, *Syria*, *cura rerum*, *loco principe*, *fluvium alveo*. Ter. Ad. 170 *cave . . oculos a meis oculis quoquam demoveas tuos*. (Bei Cic. alqm. *de statu*, *de sententia*, *a causa*, *labem a re publica*.) — *Dimoveo* c. abl. selten (st. *ab*). Liv. 9. 29, 10 *dimovendis statu suo sacris*. 22. 13, 11 *nec tamen is terror fide socios dimovit*, und poet., wie Verg. A. 3, 589 *humentemque Aurora polo dimoverat umbram*. 11, 210 *caelo*. (Aber Sall. J. 42, 1 *quos spes societatis a plebe dimoverat*.) — *Emovere* aliquem *curiā*, *aedificiis*, *senatu*, *tribu* Liv.; *tecta quasi emota sedibus suis* Plin. ep. 6. 16, 15 und poet. Verg. A. 2, 493 *emoti . . cardine postes*. (Aber *multitudinem e foro* 25. 1, 10; *ex agro* 41. 21, 11; *de medio* 6. 38, 8.) — *Removeo* oculos *profanos arcanis* Ov. 7, 256; *viriles manus tactu virgineo* 13, 476. Liv. 45. 15, 8 *senatu remoti sunt und tribu remoti*. Vell. 2. 32, 5 *remoto mari loco*. Suet. Tib. 42 *civitatis oculis remotus*. (Sonst *ab*; in der Bedeutung entwenden mit *de*: C. R. Am. 8, 23 *plura clam de medio removebat*.) — Liv. 45. 10, 2 *statione summos hostium lembos*. Suet. Octav. 45 ext. (ut) *Pyladem urbe atque Italia summovertit*. (Aber bei Caes. mit *ex*.) — *Depello* c. abl. selt. (st. *ab*, *de*, *ex*). Caes. B. G. 3. 25, 1 *quom alii defensores vallo munitionibusque depellerent*. 7. 67, 5 *loco*. So *hostem loco* (aber mit *ab* in übertragener Bedeutung); C. Caec. 8, 22 *loco depulsus*. Rp. 1. 44, 68. Tusc. 2. 6, 16 *sententia depelli*, so *dep. urbe*, *tribunatu* (und *dep. alqm. de loco*, *de Falerno*, *de spe conatuque*, *de sententia*; *ferrum flammamque*

ab aris et focis, tantam molem mali a consiliis, a cervicibus nostris; ex illa crudeli actione). Ein gleicher Wechsel auch bei Anderen, wie Liv. 31. 25, 11 *magna spe depulsus*. 33. 8, 3 *sententia depulerat*. 42. 54, 14 *depulsi muris*. — Pl. Trin. 650 *corde expelle desidiā*. C. Mur. 16, 84 *qui illum vita expulit*. Att. 10. 4, 1 *nisi me civitate expulissent*. (Häufiger *ex*, als: *ex hac urbe, ex re publica, ex agris; a patria* Sest. 13, 30.) Caes. B. G. 4. 3, 4 *hos quom Suebi civitatis finibus expellere non potuissent*. 4. 4, 2 *agris expulsi*. 6. 22, 3 *exp. humiliores possessionibus*. B. C. 3. 110, 5 *regno exp.* (Aber B. G. 5. 9, 7 *eos ex silvis expulerunt*.) — *Propello* scheint nur mit *ab* und *ex* verbunden zu sein. — *Repello* c. abl. nur vereinzelt, wie Hor. S. 2. 7, 90 *foribusque repulsum*; gewöhnl. m. *ab, ex*. — Pl. Epid. 2. 2, 100 *haec te abscedat suspicio*. (Aber Capt. 434 e conspectu.) Bei Liv. sowol Abl., wie *incepto, obsidione, muneribus, regno, custodia*, als auch mit *ab*, wie *ab aliquo, ab urbe, ab armis*; auch 27. 50, 4 *nunquam . . aut senator quisquam a curia atque ab magistratibus abscessit* aut *populus e foro* („von d. Curie weg, in deren Nähe die Magistrate waren; aus dem umgränzten Raume des forum“ Weissenb.); in der klass. Prosa kommt es nicht vor. — *Concedere* (weichen) c. abl. poet. und seit Liv. auch pros. Verg. A. 10, 215 *jamque dies caelo concesserat*. Tac. A. 1, 3 *conc. vita*. — *Decedere* c. abl. bei Cic. selten *provincia* Lig. 1. 2. (Aber e. prov. Fam. 2. 11, 2 und sonst, *ex agris, ex insula*, so auch mit Ländernamen, wie *ex Gallia, ex Sicilia* u. s. w., *ex legatione, ex vita*, sehr häufig mit *de*, wie *de via, de civitate, de provincia, de Sicilia, de vita, de scaena, de curriculo vitae, de possessione, de bonis, de praesidio et statione vitae, de jure, de sententia, de causa, de suo more, de officio*; auch ab: Flacc. 12, 27 *a superioribus decretis*. Fam. 2. 2, 1 *a vita*. 3, 10 *a me*.) Bei Cäsar B. C. 3. 112, 3 *decedere suo cursu*, sonst nur *de*; B. Alex. 84 *Armeniā Cappadociāque*. 70 *Ponto*; bei Liv. der Abl. am Häufigsten, wie *praesidio, agro, finibus, oppido, Italia, Graecia* u. s. w., *urbe, insulis, pugna, bello, via, provincia, instituto, officio, fide, jure suo*, seltener mit *ex*, wie *d. ex statione, ex provincia*, und selten mit *de*, wie *d. de officio, de praesidio, de statione*, auch *ab statione*. Ein gleiches Schwanken auch bei Anderen. — *Excedere* c. abl. gewöhnlich, bei Cic. nur *exc. vita* Tusc. 1. 13, 29. Ph. 2. 5, 12. Br. 75, 262 (aber häufiger *e vita*, ferner *e corpore* Sest. 21, 47; *ex pueris* Arch. 3, 4; *ex Italia* Ph. 12. 6, 14; *ex urbe* 13. 12, 27; *ex tenebris* Tusc. 1. 30, 74). Asin. bei C. Fam. 10. 32, 5 *finibus exc.* Lentul. ib. 12. 15, 1 *Asia exc.*; bei Caes. sowol Abl. als *ex*, wie *proelio* B. G. 2. 25, 1 u. s.; *pugna* 5. 36, 2; ferner *acie, loco, finibus, Gallia, Italia, oppido* (aber *exc. ex pugna* B. G. 3. 4, 3, *ex proelio, ex via, ex urbe, ex civitate, ex finibus, ex itinere*; bei Liv. gewöhnlich Abl., weit seltener *ex*. — *Recedo* c. abl. nur poet., sonst mit *ex, ab, de*. — *Me abstinere* und *abstineo*, enthalte mich einer Sache, in der Regel mit abl., selten mit *ab*, wie Liv. 2. 16, 9 *ne ab obsidibus quidem ira belli abstinuit* und mehreren anderen Stellen, doch ungleich häufiger ohne *ab*; aber *abstinere rem* seltener c. abl. als mit *ab*. Lucil. bei Non. 325, 82 *manus a muliere abstinere*. C. Tusc. 4. 37, 79 *vix a se manus abstinuit* und so oft, auch pass. Verr. 4. 65, 146 *ut manus abstinerentur*. de or. 1. 43, 194 *ab alienis mentis oculos, manus abstinere*. Liv. 40. 14, 4 *non milites abstinuissem meos*. 7. 27, 8 *ab aede abstinuere ignem*, so *bellum ab innoxio, injuriam a sociis* u. s. w.; c. abl. 38. 23, 2

direptione praedaeque abstinet militem, vgl. 8. 19, 3. 8. 24, 5. Zugleich mit dem Dat. Liv. 1. 1, 1 constat *duobus Aeneae Antenorique*, . . . *omne jus belli Achivos abstinuisse* (ubi v. Weissenb.). — *Absistere aliqua re*, ablassen, erst seit Horatius und Vergilius und in Prosa seit Livius (dieser stäts, denn *absistere ab signis* 27. 45, 11 blosser Konjekt.), wie *obsidione, bello*; aber in der räumlichen Bedeutung sich entfernen in der Regel mit *ab*, wie Caes. B. G. 5. 17, 2 *uti ab signis legionibusque non absisterent*. — *Desistere* c. abl. (st. *de, ab*) C. Off. 3. 3, 15 und Fin. 1. 19, 63 *d. sententia* (aber Tusc. 2. 12, 28 *de sententia d. u.* Cornif. ad Her. 4. 55, 68 *a sententia d.*) 3. 31, 112 *d. causā*; bei Caes. gewöhnlich der Abl., wie *sententia, pertinacia, conatu, oppugnatione, consilio, negotio, itinere, fuga*; ferner *de: de illa mente* Cic; *ab: Caes. B. C. 2. 12, 4 a defensione*. Sall. J. 25, 11 *ab oppugnatione*. Liv. gewöhnlich mit dem Abl., wie *d. bello, incepto petitione, negotio*. — *Me abdicō aliqua re*, namentlich *magistratu, consulatu, praetura* u. s. w., seltener mit dem Abl. anderer Wörter; ferner C. Ph. 3. 5, 12 *eo die se non modo consulatu, sed etiam libertate abdicavit* (entsagte der Freiheit). Att. 6. 1, 4 *tutela cogito me abdicare*. Bei den Historikern (Sallustius, Livius) auch *abdicare magistratu* Sall. C. 47, 3 *abdicato magistratu* (ubi v. Kritz). Liv. 2. 28, 9 *abdicare consulatum*. 5. 49, 9. 6. 18, 4. 6. 39, 1 (doch ungleich häufiger *abd. se magistratu* u. s. w.). — *Aberrare* c. abl. (st. *ab*) nur C. Att. 14. 22, 1 *ne nihil conjectura aberrem* (nur ed. Cratand. *a c.*; aber N. D. 1. 36, 100 *etiam aberrant a conjectura* in allen edd.). Liv. 41. 13, 2 *tauro, qui pecore aberrasset*. — *Deerrare* c. abl. erst bei Späteren, wie Vell. 2. 3, 4 *recto*. Quintil. 10. 3, 29 *itinere*, sonst mit *ab*. — *Degredi* c. abl. selten Sall. J. 49, 4 *monte*. 50, 1 *colle*; auch Livius 28. 27, 3 *jugis* 29. 32, 4. *tumulis* 21. 32, 12 und 59, 1 *Apennino* und Andere; gewöhnlich aber mit *ab, de, ex*. — *Digredi* c. abl. selten Ter. Phorm. 722 *officio*. Liv. 21. 32, 12 *digressos tumulis montanos*. Suet. Ner. 43 extr. *triclinio*. (Gewöhnlich *ab*, seltener *ex*. Verr. 5. 23, 59 *ex loco*, so auch Caes. B. C. 1. 72, 4. Liv. 35. 38, 11 *ex colloquio*.) — *Egredi* c. abl. C. Tusc. 1. 7, 13 *egressus porta Capena*. Caes. B. G. 7. 28, 3. Liv. 9. 16, 7 und Spätere, wie *tabernaculo, triclinio* Suet.; sonst *ex*; bei den Komikern auch *a nobis, ab sese* (aus unserem, seinem Hause). — *Delabor* c. abl. poet. und Liv. Verg. A. 5, 722 *caelo facies delapsa parentis* (st. *de* oder *ex*). Cornif. ad Her. 4. 55, 68 *ille nulla voce delabens insita virtute* (doch mit vielen Varianten, s. Kayser). Liv. 1. 16, 6 *caelo repente delapsus*. (Bei Cic. räumlich mit *de* und *ex*, trop. mit *ab*). — *Dilabor* c. abl. nur C. Ph. 13. 5, 11 *memoria dilabi* statt *ex* oder *ab*. — *Elabi* c. abl. selten. C. Ph. 13. 5, 11 *memoria* Rp. 6. 26, 29 *corporibus*. Verr. 1. 39. 102 *suspitione*. Planc. bei C. Fam. 10, 23, 5 *elapsus sum iis*. (Gewöhnlich *ex* oder *de*.) — *Abhorreo* c. abl. (st. *ab*) selten Cic. nur Fat. 4, 8 *alii talibus vitiis abhorreant*. Curt. 6. 25, 11 *animum tanto facinore procul abhorrentem*. Tac. H. 5, 24 *vero*. A. 1, 54 *talibus studiis*. 14, 21 *oblectamentis* (aber auch mit *ab*). — *Deicere* alqm. c. abl. Caes. B. G. 1. 8, 4 *ea spe dejecti*. 5. 48, 1 *opinione*. 7. 63, 3 *principatu*. So bei Cic. *aedilitate* Verr. 1. 8, 23, *praetura* Mur. 36, 76. Liv. 2. 62, 2 *caelo dejecta*. 4. 19, 4 *equo dejecisset*. 39. 32, 3 *proelio dejecti*. 39. 41, 1 *honore deiciendum*. 40. 46, 14 *consulatu* und 44. 28, 1 *spe dejectus*. (Gewöhnlich *ab, de*, seltener *ex*). — *Eicere* c. abl.: *aedibus* Pl. Asin. 127; klass. *finibus, sedibus, rostris, navi,*

fortunis; (Liv. 6. 9, 10 *porta se ejecere* gehört zu §. 79, f) S. 259;) ungleich häufiger *ex, de*. — *Prohibeo* klass. m. abl. und mit *ab*; bei Liv. meist c. abl., b. Tac. nur c. abl. (Mit *de* Lucil. bei Non. p. 528, 10 *solus jam vim de classe prohibuit Vulcaniam*; mit dem ethischen Dat. Pl. Curc. 5. 2, 7 *parente meos mihi prohibeas*? S. §. 76, c) S. 238. — *Deturbo* c. abl. st. *de*, auch *ex* nur C. Fam. 12. 25, 2 *possessione deturbatus est*. — *Exturbo* alqm. *aedibus* Pl. Trin. 601. 805 (und *ex aedibus* 137); *provincia, fortunis omnibus, focis patriis* Cic. (und *e civitate, ex agris, e possessionibus*). — *Proturbare* c. abl. pros. nur Liv. 5. 47, 5 *saxis hostes* und sp. pros. (Ab Val. Fl. 1, 597; *de* Apul. Met. 9, 19 ext. *eam de sua proturbavit domo*. — *Excludo* c. abl. C. Balb. 17, 39 *Gaditani Poenos moenibus excluderunt*. So *honore, exceptione*. Liv. 22. 52, 1 *flumine eos excludit*. 25. 11, 11 *urbs exclusa maritimis comaeatibus*. (Aber gewöhnl. *ab*). — *Intercludo* alqm. *re* und *interdico alicui re* s. §. 76, 16. — *Demitto* c. abl. (statt *ab* oder *ex*) nur poet. und seit Liv. auch pros. Verg. G. 1, 23 *largum caelo demittitis imbrem*. Liv. 5. 54, 7 *ancilia caelo demissa*. 22. 29, 3 (aber *de* 10. 8, 10). — *Emitto manu servum* (statt des gewöhnlichen *manu mitto servum*) bei den Komikern, auch Liv. 24. 18, 12; vgl. Tac. A. 15, 19 *emitterent manu, quos adoptaverant*; dann Lucr. 4, 504 *manibus manifesta suis emittere*; bei Caes. *scutum manu* B. G. 1. 25, 4. Liv. 5. 51, 7 *vox caelo emissa*. (Aber Caes. B. G. 5. 58, 4 *duabus portis emittit* gehört zu §. 79, f) S. 259, vgl. 26. 40, 11 *em. per portam*. (Aber §. 6 *aqua ex lacu Albano emissa est*; gewöhnl. *ex od. de*.) — *Deduco* c. abl. selt. (st. *de, ex ab*). Liv. Andr. Aegisthi fragm. 8, 14 *temploque hanc deducitis*? Oft auch spätere Dichter, wie Verg. E. 6, 71 *rigidas deducere montibus ornos*. 9, 69 *carmina vel caelo possunt deducere Lunam* und Andere. Pros. erst seit Liv., wie 2. 13, 4 *si Janiculo praesidium deduci vellent*, aber unmittelbar darauf *exercitum ab Janiculo deduxit*, öfters bei Angabe von Ländern, als: *Graecia, Phocide, Aeolide*, ferner 10. 12, 2 *finibus*. 34. 35, 10 *civitatibus*. (Cic. gebraucht *ex* nur räumlich, *ab* nur bildlich, *de* sowohl räumlich wie bildlich, Cäsar gebraucht *deducere* nur räumlich mit *ex*, aber *de* und *ab* ohne wesentlichen Unterschied, Liv. *de, ex* und *ab* räumlich, doch bildlich 4. 48, 7 *de sententia deduci*.) — *Educo* c. abl. selten statt *ex* Caes. B. G. 1. 51, 2. 4. 13, 6. B. C. 1. 66, 1. 68, 1. Liv. 28. 14, 3 *copias castris educere*. Pl. 2. 12, 9 §. 55 *classem portu* und poet. Verg. A. 10, 744 *educit corpore telum*. — *Absum* c. abl. (st. *ab*) selten. C. Ac. 1. 1, 1 *paulumque quom ejus villa abessemus* (so alle cdd. ausser G., der *ab* ejus hat). Att. 3. 15, 2 *scelere abfuisse*. Off. 1. 14, 43 *id tantum abest officio* (so alle cdd. ausser c, der *ab* off. hat). Tusc. 5. 37, 106 *abesse patria*.¹⁾ Fam. 5. 15, 4 *hic tu ea me abesse urbe miraris*. Caes. B. G. 7. 63, 7 *quae fuit causa, quare toto abessent bello* (unmittelbar vorher räumlich *ab hoc concilio Remi afuerunt*). Liv. 9. 44, 2 *bello abesse*. 26. 41, 11 *quibus* (sc. *cladibus*) *afui*. (*Abesse ex loco* selten, wie C. Att. 15. 5, 3. Planc. 27, 67. Caec. 7, 20. Caes. B. G. 5. 21, 2. *Abesse* c. dat. = fehlen, abgehen, wie C. de or. 2. 70, 181 *quid huic abest nisi virtus*? Liv. 25. 16, 15 *et sermoni et rei abesse*. 9. 19, 15 *abest invidia verbo*.) — *Distare* c. abl. statt *ab* selten. Hor. ep. 1. 7, 48 *foro nimium distare Carinas*. (Aber 2. 1, 71 *exactis minimum distantia ist exactis* =

1) S. Kähler ad h. l.

perfectis der Dativ nach §. 76, 6, c) S. 234.) — *Absterreo* c. abl. vorklass., poet. u. nachklass. Prosa (st. *ab*). Titinn. bei Non. 95, 1 *lenonem aedibus absterui*. Hor. S. 1. 4, 128 *sic teneros animos aliena opprobria saepe absterrent vitiis*. Tac. A. 12, 45 *bello*. — *Deterreo* c. abl. (statt *ab* oder *de*) nur Hor. A. P. 392 *homines caedibus et victu foedo*. — *Averto* c. abl. (statt *ab*) selten. Verg. A. 1, 38 *non posse Italia Teucrorum avertere regem*. Caes. B. C. 3. 21, 5 *consilio destitit atque eo itinere sese avertit*. Bei Liv. ohne *ab* nur bei Städtenamen 25. 19, 6 *ut averterent Capua Hannibalem*. — *Evertō* c. abl. Pl. Trin. 616 *ut agro evortat Lesbonicum*, *quando evortit aedibus* und sonst. C. Divin in Caecil. 6, 21 *eos fortunis omnibus conaris evertere* und sonst. Verr. 1. 51, 135 *ne pupillum Junium fortunis patriis conetur evertere*. Ebenso häufig *bonis ev.* — *Emergere* c. abl. (st. *ex*, selt. *ab*, *de*) selten, poet., Einmal auch C. Att. 8. 1, 1 *incommoda valetudo, qua jam emergeram*, und nachklass. Pros., wie Tac. A. 1, 65 *paludibus emersum*. — *Exsisto* c. abl. (statt *ex*, *ab*) selten C. Verr. 4. 48, 107 *spelunca, qua Ditem patrem ferunt exstitisse*. N. D. 1. 35, 97 *multa, quae terra, mari, paludibus, fluminibus exsistunt* (doch hier könnte wegen des vorangehenden *quae* leicht *e* ausgefallen sein). — *Erumpere* c. abl. (statt *ex*) selten Lucr. 4, 1115 *ubi se erupit nervis conlecta cupido*. (Caes. B. C. 2. 14, 1 *portis se foras erumpunt*. Liv. 34. 28, 9 *pluribus locis er.* 40. 31, 7 *tribus partibus* gehört zu §. 79, f) S. 259). Sall. J. 99, 1; bei Liv. 22. 60, 26 *castris*. (Gewöhnlich *ex* u. *ab*.) — *Evado* c. abl. (selten) Sall. J. 56, 5 *oppido*. Liv. *periculo* 8. 26, 4. 21. 33, 5. Über Liv. 33. 28, 4 *proxima porta evaserunt* (33. 26, 9 *per portam evaserat*, s. §. 79 S. 259), (aber *e tanto periculo* 42. 18, 5; und poet., wie Verg. A. 9, 99 *undis*. (Gewöhnlich *ex*, zuweilen *a*.) *Abeo* c. abl. räumlich selten. Pl. Merc. 110 *navi abire*. 654 *hac urbe abis*. Liv. 2. 38, 3 *spectaculo abeuntes*. 21. 19. 11 *abire finibus*. Tac. A. 2, 19 *abire aedibus*. (Räumlich sonst *ab*, auch *ex* und *de*.) Bildlich c. abl., wie *abire, magistratu, consulatu* u. s. w. — *Exeo* c. abl. (statt *ex*, *de*, *ab*) selten Pl. Bacch. 289 *ubi portu eximus*. Mil. 1432 *porta exierunt*; trop. C. Ph. 11. 6, 13 *exire aere alieno*. Liv. 6. 37, 5 *memoria exisse*. Colum. 2. 10, 3 *lupinus agro limoso exit*. Tac. H. 1, 47 *exisse animo*. Poet. Verg. E. 1, 34 *quamvis multa meis exiret victima saeptis*. — *Decido* c. abl. (st. *ex*, *de*) poet., sp. pros., klass. nur Caes. B. G. 1. 48, 6 *equo deciderat*. — *Excido* c. abl. = *privari* Ter. Andr. 423 *erus, quantum audio, uxore excidit* u. a. Dichter und spät. Pros., wie *regno* Curt.; = in der Bedeutung *fallen heraus, herab, entfallen*, sehr häufig poet., wie Verg. A. 6, 339 *Palinurus exciderat puppi*. 686 *vox excidit ore*. (Aber klass. Prosa nur *ex*, seltener *de*, noch seltener *ab*.) — *Exigo* patria Naev. bei Non. 291, 4; *exigo alqm. campo* Liv. 37. 41, 12 (aber 3. 61, 8 *pulsum hostem e campo*). Senec. de ira 1. 6, 1 *hic damnatum vita exigit*. (Sonst *ex* und *ab*.) — *Eradere* c. abl. Phaedr. 3 prol. 21 (quamvis) *curam habendi penitus corde eraserim*. Tac. A. 4, 42 *Merulam albo senatorio erasit*. Paul. sent. 1. 21, 8 *er. inscriptos titulos monumento*. — *Eximo* c. abl. poet. und seit Livius auch pros. Hor. C. 2. 2, 19 *Phraaten . . numero beatorum eximit virtus*. Ebenso Quintil. 1. 4, 3; bei Liv. *obsidione, crimine, servitute, servitio*; seit Liv. häufig auch alqm. oder alqd. *alicui eximere*. (Klass. *ex* und *de*.) — *Eripio* c. abl. (statt *ex*, *de*, *ab* oder *alicui*) selten C. Scaur. 2, 48 *eripuit flamma Palladium* (aber gleich darauf: *eriperet ex hac*

flamma stirpem suam, qui eripuisset ex illo incendio divinum incolumitatis nostrae pignus). Br. 23, 90 isque se tum eripuit *flamma*. — *Esse* c. abl. nur Ov. M. 2, 271 *brachia aquis* und sonst (neben *ex* Tr. 3. 12, 12) und Plin. 9 c. 51 ext. cochleae *exserentes se domicilio*. — *Abrumpo* c. abl. (st. *ab*) selten Lucr. 2, 214 nunc hinc nunc illius *abrupti nubibus ignes*. C. Ph. 14. 12, 31 (legio Martia) se prima *latrocinio abrupti* Antonii. Verg. A. 9, 118 et sua quaeque | continuo *puppis abruptum* vincula *ripis*. Val. M. 2. 8, 5 Karthaginis imperio *abrupta* Hispania. Doch an allen diesen Stellen lässt sich auch der Dativ annehmen. — *Secerno* c. abl. poet. (st. *ab*). Hor. C. 1. 1, 32 me . . . *secernunt populo*. S. 1. 3, 113 nec natura potest *justo secernere iniquum*. 1. 6, 63 *honestum turpi*. A. P. 397 publica *privatis*, sacra *profanis*. — *Separo* c. abl. nur Ov. und Lucan. st. *ab*. Ov. Tr. 1. 10, 28 Seston *Abydena separat urbe fretum*. Luc. 4, 75. 9, 524. — *Dignosco* c. abl. st. *ab* poet. Hor. ep. 1. 15, 29 qui civem *dignosceret hoste*. 2. 2, 44 ut possem *curvo dignoscere rectum*. — *Distinguere* c. abl. poet. statt *ab*. Hor. ep. 1. 10, 29 qui non poterit *vero distinguere falsum*.

Anmerk. 4. Sowie *alienare* mit dem Ablative, mit *ab* und mit dem Dative verbunden wird, ebenso das Adjektiv *alienus*. a) Abl. = fremd, nicht entsprechend. C. Fam. 6. 17, 3 *alienus dignitate*. de div. 1. 35, 82 und 2. 51, 105 *alienum majestate*. Tusc. 5. 34, 98 u. Tull. 4 *al. natura*. Off. 1. 13, 41 *homine alienissimum*. Quint. 31, 98 *alienum vita superiore*. Leg. agr. 2. 25, 65 *al. actione tribunicia*. Vat. 2, 28 *al. virtute*. Fam. 11. 27, 8 *te alienius* u. s. w.; b) *ab* in gleicher Bedeutung, dann in der Regel in der Bedeutung abgeneigt. C. Fin. 3. 19, 63 *ab homine non alienum*. 20, 68 *a sapiente al.* Tusc. 2. 15, 35 *a sensibus al.* Off. 1. 9, 30 *humani nihil a se alienum putat*. Sull. 10, 31 *al. a sanitate*. Sest. 17, 39 *a me al.* Scaur. 2, 39 *al. a Sardinia*. R. Am. 16, 46 *a litteris al.* u. s. w. Caes. B. C. 2. 27, 27 confirmant totius exercitus animos *alienos esse a Curione*; c) Dat. in gleicher Bedeutung, aber ungleich seltener. C. Att. 1. 1, 1 *aliena rationi nostrae*. Caec. 9, 14 *illi causae alienum* (ungünstig). Cael. bei C. Fam. 8. 12, 2 *homine alienissimo mihi*. Liv. 1. 20, 3 *sacerdotium genti conditoris haud alienum*. So wahrscheinlich auch 29. 29, 8 und 35. 49, 13. — Ausserdem findet sich *alienus* auch mit dem Genetive verbunden, aber nur sehr selten Lucr. 3, 821 quia non veniunt omnino *aliena salutis*. 6, 69 dis indigna putare *alienae pacis* eorum. C. Fin. 1. 4, 11 quis *alienum* putet ejus esse *dignitatis* . . . exquirere? Ac. 1. 11, 42 omnia, quae essent *aliena firmae et constantis assensionis*. Sall. C. 40, 5 (domus) foro propinqua erat neque *aliena consili* (nicht ungeeignet für die Berathung). — [C. Fin. 1. 6, 17 *in physicis est alienus* (= peregrinus).] — Sowie *alienus dignitate* gesagt wird, so sagt Cornif. ad Her. 3. 3, 5 res humilis et indignas viris fortibus contemnere nec *idoneas dignitate sua* judicare.

5. An die Nr. 4 angegebenen Verben schliessen sich folgende des Befreiens, Freiseins, Überhobenseins, Lösens, Entledigens, Beraubens, Betrügens: *libero*, *purgo* (vereinzelt), *vaco*, *supersedeo* (bin überhoben); *solvo*, *absolvo*, *exsolvo*; *levo*, *laxo* (vereinzelt), *relaxo*, *expedio*, *exonero* (entlaste = befreie); *privo*, *orbo*, *spolio*, *nudo*, *exuo*, *fraudo*, *defraudo* (vereinzelt), *destituo* (vereinzelt) und folgende Adjektive: *liber*, *vacuus*, *purus* (poet.), *immunis*, *orbis*, *nudus*, *expers*.

C. Fin. 1. 19, 63 omnium rerum natura cognita *levamus superstitione*, *liberamur mortis metu*, so in der Regel bei Cic., selten *ab*, *ex*: Tim. c. 6 eum *ab omni erratione liberavit*. Verr. 5. 9, 23 multos *ex his incommodis liberasse*; bei Personen *ab* Divin. in Caecil. 17, 56 qui *a Venere se libe-*

raverunt (von den Verpflichtungen gegen die V.). Bei Liv. bald Abl. bald *ab*. — *Purgo* c. abl. nur vereinzelt Tac. A. 3, 17 Tiberius adulescentem crimine civilis belli purgavit. — *Vacare culpa* magnum est solacium C. Fam. 7. 3, 4. Nullae vitae pars vacare officio potest Off. 1. 2, 4. Auch von Personen, wie *populo* Tusc. 2. 26, 64. Res publica et milite illic (= in illo bello) et pecunia vacet Liv. 2. 48, 9. (Seltener *ab*, wie C. Br. 78, 272 nullum tempus illi unquam vacabat aut a forensi dictione aut a scribendo. Divin. 2. 2, 7 a publico officio et munere. Caes. B. C. 3. 25, 5 a custodiis classium. 3. 76, 2 ab opere.) — *Supersedeo re* allgemein gebräuchlich, wie *s. labore, litibus, jurgiis, tributo, proelio, oratione* u. s. w. (Vereinzelt c. dat. B. Afr. 75, 2 *s. pugnae* und c. acc. = unterlassen Gell. 2. 29, 13 affines operam, quam dare rogati sunt, supersederunt; im Pass. schon Cornif. ad Her. 2. 17, 26 haec causa non visa est supersedenda, dann Apul. Flor. 4, 18 in istis omnibus supersessis.) — C. Rp. 1. 18, 30 Ennius ea respondebat, quae eos, qui quaesissent, et cura et negotio solverent. So theils bei Cic. theils bei Anderen *s. lege, religione, somno, obsidione, sacramento* u. s. w. (Mit *ab* C. leg. agr. 1. 9, 27 soluti a cupiditatibus, liberi a delictis.) — Auch *absolvo* regelmässig c. abl., wie *cura, suspicione, bello, peccato, caede*. (Aber mit *ab* bei einer Person C. R. Com. 12, 36 neque a Faunio iudicio se absolvat.) — Pl. Truc. 4. 3, 10 si verum mihi eritis fassae, vinclis exsolvemini. Ebenso bei Anderen. [Nur vereinzelt Lucr. 3, 696 f. (nec animae videntur posse) exsolvere sese | omnibus e nervis; ganz räumlich Tac. H. 3, 68 consuli exsolutum a latere pugionem reddebat.] — C. Fam. 3. 12, 3 leva me hoc onere. So theils bei Cic. theils bei A. *opinione, ignominia, infamia, aere alieno, aegritudine, metu, religione* u. s. w. — *Laxo* c. abl. vereinzelt Luccei. bei C. Fam. 5. 14, 3 ut istis te molestiis laxes. (Sonst stäts mit *ab*.) — C. Cat. m. 22, 81 quom (animi) se plane corporis vinclis relaxaverint. (Mit *ab* or. 52, 176 se ipse tantum, quantum aetate procedebat, relaxarat a nimia necessitate numerorum.) — Ter. Hec. 288 sic citius, qui te expedias his aerumnis, reperias. C. Att. 2. 25, 2 expedies nos omni molestia. (Aber auch mit *ab*, z. B. C. Att. 3. 20, 2 te ab omni occupatione expedisti; bei Pl. u. Ter. auch mit *ex*.) — *Exonero*, entlaste = befreie, c. abl. erst seit Livius gebräuchlich, wie 10. 21, 5 parte curae exonerarunt senatum consulis litterae. [Mit *ex* Pl. Epid. 3. 4, 34 (38) ut eam (sc. mulierem) ex hoc exoneres agro = sie wie eine Last fortschaffst.] — C. Fin. 5. 29, 87 Democritus dicitur oculis se privasse. Cat. m. 6, 17 consilio, auctoritate, sententia non modo non orbari, sed etiam augeri senectus solet (hier wegen augeri, s. Lahmeyer). Planc. 9, 22 est gravius spoliari fortunis quam non augeri dignitate. (Zuweilen auch klass. c. acc. rei, so bei Cic. *sp. dignitatem, pudicitiam, fortunam*; bei Hirt. 8. 50, 4 consules, qui omnem honorem et dignitatem Caesaris spoliarent.) — Caes. B. G. 2. 6, 2 murus defensoribus nudatus est. B. C. 1. 7, 3 nudata omnibus rebus tribunicia potestate. — B. G. 3. 6, 3 omnibus hostium copiis fuis armisque exutis se in castra recipiunt. — C. Att. 1. 1, 3 quom Caecilius a Vario magna pecunia fraudaretur. Liv. 2. 42, 1 militem praeda fraudare. (Auch c. acc. rei Caes. B. C. 3. 59, 3 stipendium equitum fraudabant. 3. 60, 5 fraudata restituere.) — *Defraudare* nur Pl. Pseud. 93 ut me defraudes drachuma. — *Destituere* nur Hor. C. 3. 3, 21 f. destituit deos | mercede pacta Laomedon. (Aber destitutus re oder a re gehört nicht

hierher, da man sagte *destituit aliquem fortuna, spes, memoria, ventus* u. s. w., sowie auch *aliquid destituit spem, consilium* u. s. w.) — C. Fin. 1. 15, 49 *robustus animus et excelsus omni est liber cura et angore.* (Häufiger mit *ab* und immer bei Personennamen, wie C. Att. 15, 16 B. *loca ab arbitris libera.*) C. Fin. 2. 14, 46 *vacui curis etiam, quid in caelo fiat, scire avemus.* (Häufiger mit *ab.*) *Purus* c. abl. poet. Hor. S. 2. 3, 213 *purum vitio cor.* (Gewöhnlich mit *ab.*) *Immunis* c. abl. poet. und nachaugust. pros. Liv. 1. 43, 8 *una centuria facta est immunis militia.* Vell. 2. 35, 2 *Cato omnibus humanis vitiis immunis semper fortunam in sua potestate habuit.* (Ebenso oft auch mit *ab.*) — C. Fam. 4. 13, 3 *orbis iis rebus omnibus, quibus et natura me et consuetudo assuefecerat.* (Mit *ab* bei Person. C. Flacc. 23, 54 *orba fuit ab optimatibus illa concio.* Ov. Her. 6, 156 *a totidem natis orba sit aque viro.* C. Fam. 7. 13a, 1 *huic tradita urbs est nuda praesidio.* *Expers* c. abl. (st. des gewöhnlichen Genetivs) vorklass., z. B. Pl. Asin. 45 *expers sis metu* und Sall. C. 33, 1 *omnes fama atque fortunis expertes sumus.* S. §. 81, 7 S. 285.

Anmerk. 5. Dass mehrere der hier angeführten Wörter auch mit dem Genetive verbunden werden, haben wir in der Lehre von diesem Kasus gesehen.

6. Der Ablativ des Woher in kausaler oder ursächlicher Beziehung bezeichnet den Ursprung, die Abstammung. Dieser Gebrauch des Ablativs beschränkt sich aber nur auf die Partizipien *natus, prognatus, genitus, ortus, oriundus, satus, editus, procreatus, cretus* (poet.) und auf das Verb fin. *nasci*, selten auf andere, in Verbindung mit dem Abl. des Namens der Altern oder *parentibus* mit einem attrib. Adj., oder den Abl. *genere, stirpe, familia, loco.* C. Sest. 3, 6 *parente P. Sestius natus est homine et sapienti et sancto et severo.* R. Am. 16, 46 *si tibi fortuna non dedit, ut patre certo nascere.* Verr. 5. 70, 180 *non idem mihi licet, quod iis, qui nobili genere nati sunt.* Arch. 3, 4 (Archias) *ibi natus est loco nobili.* Lael. 19, 70 *si parentibus nati sint humilibus.* Caes. B. G. 7. 37, 1 *Litavicus atque ejus fratres, amplissima familia nati adulescentes.* Pl. Men. 1079 *tun meo patre's prognatus?* Enn. bei C. Tusc. 3. 12, 26 *Tantalo prognatus, Pelope natus* (Thyestes filius Pelopis, nepos Tantal). Liv. 1. 40, 3 *Romulus deo prognatus.* *Genitus* c. abl. poet. und seit Liv. auch pros. Verg. A. 9, 642 *dis genite.* Quintil. 1. 10, 9 *quorum utrumque diis genitum traditum est.* Liv. 40. 9, 2 *me subditum et pacifice genitum appellant.* C. l. agr. 1. 9, 27 *quem equestri ortum loco consulem videt.* Liv. 1. 32, 1 *Numae Pompilii regis nepos, filia ortus, Ancus Marcius erat.* So auch vom Orte: Nep. 24. 1, 1 M. Cato, *ortus municipio Tusculo.* *Oriundus* c. abl. meist poet. und seit Liv. auch pros. Lucr. 2, 991 *caelesti sumus omnes semine oriundi.* Liv. 1. 20, 3 *Alba oriundum sacerdotium.* 1. 34, 1 *ibi quoque peregrina stirpe oriundus erat.* Colum. 1, 3 *si modo liberis parentibus est oriundus.* *Satus* c. abl. meist. poet. Verg. A. 10, 562 *Camertem | magnanimo Volsciente satum.* Liv. 38. 58, 7 *non sanguine humano, sed stirpe divina satum se esse.* *Editus* c. abl. poet. Hor. C. 1. 1, 1 *Maecenas atavis edite regibus.* Ov. Her. 7, 60 *mater Amoris | nuda Cytheriacis edita fertur aquis.* *Procreatus* selt. Flor. 2. 15, 12 *Paulo Macedonico procreatus.* — *Cretus* poet. Verg. A. 9, 672 *Pandarus et Bitias, Idaeo Alcanore creti.*

Anmerk. 6. Obwol bei den angeführten Ausdrücken der Ablativ im Allgemeinen als Regel gilt, so begegnen doch auch Beispiele, in denen dieselben mit den Präpositionen *ex*, *de*, *ab* verbunden sind. Wenn eine entferntere Abstammung angegeben wird, so tritt wenigstens in der Prosa *ab*, seltener *ex* hinzu; auch wenn der Ort angegeben wird, aus dem Jemand stammt, wird *ab* gebraucht, bei Städtenamen aber kann auch der blosser Abl. stehen. Ter. Heaut. 1030 *ex me* atque *hoc natus es*. Ad. 40 *ex me* hic *natus non est*, sed *ex fratre*. C. Fin. 2. 19, 6 *ex eo natus*. Nep. 2. 1, 2 (Neocles) uxorem Halicarnassiam civem duxit, *ex qua natus est* Themistocles. Bildlich stäts mit *ex*, wie C. Sest. 7, 15 nefarius *ex omnium scelerum colluvione natus*. 22, 50 *ex iisdem*, quibus nos, *radicibus natum* C. Marium. Ov. M. 9, 613 *de tigride natus*. Caes. B. G. 2. 29, 4 ipsi erant *ex Cimbris Teutonisque prognati*. 6. 18, 1 Galli se omnes *ab Dite patre prognatos* praedicant. Ov. M. 1, 615 Juppiter *e terra genitum* (sc. vaccam) mentitur. 1, 748 Epaphus magni *genitus de semine* tandem creditur esse Jovis. Sall. J. 5, 7 *ortus ex concubina* erat. C. Tusc. 1. 10, 21 quem ait a *Deucalione ortum*. Mur. 31, 66 naturae similitudo illius (sc. Catonis Censorii) ad te (sc. Catonem Uticensem) magis, qui *ab illo* (sc. Cat. Cens.) *ortus es*, quam ad unumquemque nostrum pervenire potuit. Caes. B. G. 2. 4, 1 plerosque Belgas esse *ortos ab Germanis*. Liv. 2. 9, 1 *oriundos ex Etruscis*. 21. 7, 2 *oriundi a Zacyntho insula*. 1. 52, 2 omnes Latini *ab Alba oriundi*; aber als Städtename auch 1. 20, 3 *Alba oriundum*, wie 8. 22, 5 *Cumis* erant *oriundi*. Ov. M. 4, 282 *laroque satos* Curetas *ab imbris*. F. 4, 54 *de Nymfitore sati*. Her. 5, 10 *edita de magno flumine* Nympha. Suet. Oct. 65 ext. *ex nepte Julia editum* infantem. Ov. M. 4, 606 Abantiades *ab origine creatus eadem*. — Die Verben des Entstehens, Abstammens und Erzeugens werden, wenn sie in der Form des Verbi finiti erscheinen, regelmässig mit den Präpositionen *ex*, *ab*, *de* verbunden, als: *oriri ex*; *existere ex*; *esse ex*, wie C. N. D. 3. 16, 42 *ex eo* (sc. Jove) et *Lysithoë* est is Hercules, quem etc. . . Tertius *est ex Idaeis Digitis*. . . Sextus hic *ex Alcumena*; *gignere ex*, wie ibid. sextus (Hercules) *ex Alcumena*; *generare ex*; *parere ex*, wie Ter. Andr. 497 credon tibi . . *peperisse hanc e Pamphilo*? *procreare ex* und *de*, wie Nep. 21. 2, 3 quom *ex tribus uxoribus* liberos *procreasset*. C. Rp. 2. 19, 34 quom *de matre* familias *Tarquiniensi* duo filios *procreavisset* u. dgl.

Anmerk. 7. So wird auch der Urheber bei passiven oder intransitiven Verben mit passiver Bedeutung nicht durch den blossen Ablativ, sondern durch die Präposition *ab* c. abl. ausgedrückt. Mundus *a deo gubernatur*. Beim Passiv wird bisweilen auch eine Sache wie eine Person aufgefasst, wie C. Tusc. 2. 25, 60 Dionysius, quom a Zenone fortis esse didicisset, *a dolore deductus est* (sc. fortis esse). Off. 1. 4, 13 animus bene *informatus a natura*. 1. 20, 68 non est consentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate, nec qui *invictum se a labore* praestiterit, *vincti a voluptate*. 1. 2, 7 omnis, quae *a ratione suscipitur* de aliqua re, institutio, debet a definitione proficisci. N. D. 2. 33, 83 ea, quae *a terra* stirpibus continentur. Leg. 1. 12, 33 tantam esse corruptelam malae consuetudinis, ut *ab ea* tanquam igniculi exstinguantur *a natura* dati. Oft *deseri a re* bei Cic., wie *a mente*, *ab officiis*, *a re familiari*, bei Liv. oft *destitutus ab spe*. Sall. J. 31, 3 ut vobis animus *ab ignavia* atque *socordia corruptus sit*. Liv. 4. 32, 1 exercitu *ab re male gesta percusso* u. dgl. C. Ac. 1. 7, 28 nihil valentius esse, *a quo intereat*. Off. 2. 7, 26 (Phalaris) non *ex insidiis interit*, . . non *a paucis*. Ov. A. A. 2, 208 fac *pereat vitreo miles ab hoste* tuns. Pont. 3. 3, 46 *discipulo perii* solus *ab ipse* meo. M. 5, 192 *a tanto cecidisse viro*. 13, 597 *occidit a forti*, sic voluistis, *Achille*. Val. Fl. 7, 484 an me mox merita *morituram* patris *ab ira* dissimulas? Lucan. 2, 264 quis nolet *ab isto* esse *mori*? C. Fin. 3. 17, 57 dixerunt esse hominis ingenui et liberaliter educati velle bene *audire a parentibus*, *a propinquis*, *a bonis etiam viris*. Quintil. 9. 2, 12 rogatus, an *ab reo* fustibus *vapulasset*. 12. 1, 43 respondit *a cive* se *spoliari* malle *ab hoste venire* (verkauft werden). C. Att. 6. 2, 10 *salvebis* (= salutatus eris) *a meo Cicerone*. Caes. B. G. 1. 20, 4 si quid ei *a Caesare* gravius *accidisset*. 2. 31, 6 quamvis fortunam *a populo R. pati*. 5. 54, 5 ut *a populo R.* imperia *perferrent*.

C. Ac. 2. 33, 105 (mare) *a sole conlucet*. N. D. 2. 55, 138 (anima) *calescit ab eo spiritu*. Plin. ep. 3. 14, 1 rem atrocem *Largius Macedo a servis suis passus est*. Dict. Cretens. 6 *a Polyphemo* plurimos sociorum *amiserit* (= privatus sit). Ov. M. 2, 602 animus *tumida* fervebat *ab ira*. F. 22, 776 *a vento* . . unda *tumet* u. dgl.¹⁾

Anmerk. 8. Wenn eine Person nicht als selbständiger Urheber, sondern nur als Mittelsperson bezeichnet werden soll; so wird die Präposition *per* c. acc. gebraucht. C. Catil. 3. 1, 3 quae quoniam *comperta sunt per me*, vobis jam *exponam* (= . . mea opera ab aliis comperta). de or. 1. 9, 38 detrimenta publicis rebus *per homines eloquentissimos importata*. Zuweilen steht *per* statt *ab*. Metellus bei C. Fam. 5. 1, 1 existimaram nec [me] absentem ludibrio laesum iri, nec Metellum fratrem ob dictum capite ac fortunis *per te oppugnatum iri*, worauf C. 5. 2, 1 schreibt: scribis ad me te existimasse „nunquam te *a me* ludibrio laesum iri.“ §. 6. quod scribis „non oportuisse Metellum fratrem tuum ob dictum *a me oppugnari*.“ Dass aber *ab* nicht für *per* gesagt werden könne, ist selbstverständlich. Nicht allein bei passiven Verben, sondern ebenso gut auch bei anderen Verben kann die Mittelsperson durch *per* bezeichnet werden, wie Caes. B. G. 6. 4, 2 (Senones) legatos deprecandi causa ad Caesarem mittunt, adeunt *per Haeduos*, quorum antiquitus erat in fide civitas. Suet. Oct. 98 *per illum* se vivere, d. i. ejus subsidio.²⁾

Anmerk. 9. Auch Personen werden bisweilen als blosse Sachen, als blosse Werkzeuge aufgefasst und durch den Ablativ ohne *ab* bezeichnet. Nep. 10. 2, 3 Plato delectatus est *Dione* (d. h. durch den Umgang mit D., also ganz verschieden von a. D.). 10. 5, 4 Dion *is ipsis*, qui sub adversarii fuerant potestate, regios spiritus repressit. C. Mil. 9, 26 servos, quibus silvas publicas depopulatus erat. 18, 47 jacent *suis testibus* ii, qui Clodium negant eo die Romam, nisi de Cyro audisset, *fuisse rediturum* (durch die Aussagen der Zeugen). Caes. B. G. 1. 8, 1 Caesar *ea legione*, quam secum habebat, *militibusque*, qui ex provincia convenerant, a lacu Lemanno ad montem Juram murum perducit. 7. 69, 69, 7 haec (castella) noctu *excubitoribus* ac *firmis praesidiis* tenebantur. Liv. 3. 37, 6 *patriciis juvenibus* saepserant latera. So auch bei den folgenden Schriftstellern.³⁾ Sehr oft steht bei militärischen Ausdrücken von einer Begleitung der blosse Ablativ ohne *cum*, indem die Begleitung als Mittel angesehen wird, wodurch Etwas geschieht. Dergleichen Ablative sind: *copiis*, *militibus*, *exercitu*, *legione*, *legionibus*, *cohortibus*, *manu* u. dgl. in Verbindung mit einem Attributive besonders bei Verben des Gehens, Kommens u. ähnl. Caes. B. C. 1. 41, 2 Caesar *omnibus copiis* ad Ilerdam proficiscitur. Liv. 1. 23, 3 Albani *ingenti exercitu* in agrum Romanum impetum fecere. Werden aber die angegebenen Ausdrücke als Begleitung aufgefasst, so wird die Präposition *cum* hinzugefügt, wie Liv. 21. 51, 7 *cum exercitu suo* profectus, namentlich geschieht diess in der Regel bei Angabe einer bestimmten Anzahl von Truppen, wie Caes. B. C. 1. 41, 1 Caesar *cum equitibus DCCCC* in castra pervenit (ubi v. Kraner).

§. 81. o) Ablativ als Instrumentalis, das Verhältniss des kausalen Womit, des Mittels und Werkzeuges bezeichnend.

1. Der Ablativ als Instrumentalis bezeichnet nicht bloss das eigentliche Verhältniss des Mittels und Werkzeuges, mit dem Etwas geschieht, sondern umfasst auch viele andere Verhältnisse, wie des Grundes, Beweggrundes, der Ursache, des Stoffes, des Preises, des Masses, des Wer-

¹⁾ S. Ruddimann. II, p. 211. Hand Turs. I, p. 26 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 581 f. u. S. 507 f. — ²⁾ S. Hand Tursell. IV, p. 437. — ³⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 507.

thes, der Art und Weise, die die Deutsche Sprache als unterschiedene Kategorien oder Begriffsformen durch unterschiedene Präpositionen bezeichnet.

2. In sehr vielen Beispielen tritt das Verhältniss des Mittels und Werkzeuges deutlich hervor, wie Sall. J. 10, 4 non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas, officio et fide pariuntur. §. 6 concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur. C. Cat. m. 6, 17 non viribus aut velocitatibus aut celeritate corporum res magnae geruntur, sed consilio, auctoritate, sententia. N. D. 2. 50, 127 cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones, aliae (bestiae) fuga se, aliae occultatione tutantur. Hor. ep. 1. 10, 24 naturam expellas furca, tamen usque recurrit. So: equo, curru, fluvio vehi; tibiis, fidibus, tuba canere (ellipt. Ter. Eun. 133 fidibus scire, sc. canere, so bei Cic. fidibus docere, fidibus discere); ludere tesseris, pilā, aleā, Graecā linguā loqui Nep. 1. 3, 2. Aliquem aliqua re adjuvare; aliquem proelio, pugna, classe devincere u. s. w. — Manche Redensarten lassen eine doppelte Auffassung zu: eine kausale und eine räumliche. So: occupatus sum cura, sollicitudine, aegritudine und so immer von Gemüthsbewegungen, ferner bello, certamine, munere u. s. w.; im letzteren Falle auch mit in c. abl., wie Liv. 34. 6, 15 in luxuria et ornatu matronae occupatae erant. 41. 3, 7 in praeda occupati. 42. 29, 6; tempus, diem u. s. w. consumere suavissimo sermone (C. Fam. 11. 27, 5), salutationibus, delectationibus u. s. w., aber C. Fam. 6. 12, 5 quom studium tuum consumas in virorum fortium factis memoriae prodendis. Nep. 15. 2, 5 in armis plurimum studii consumebat u. s. w.; tempus u. s. w. tero, contero c. abl. C. Verr. 5. 10, 26 ita diei brevis conviviis, longitudo noctis stupris et flagitiis conterebatur und so auch Andere; aber Lael. 27, 104 de studiis, in quibus omne otiosum tempus contrivimus.

Anmerk. 1. Dass auch Personen als Mittel und Werkzeug behandelt werden können, ist §. 80, Anm. 9 bemerkt worden.

3. Ferner steht der instrumentale Ablativ bei den Ausdrücken des Ausrüstens, Ausstattens, Versehens, Schmückens, als: vestio, instruo, dono, remuneror, orno, exorno, praeditus; — des Erfreuens, als: hilaro, delecto, oblecto; — des Bildens, Unterrichtens, Gewöhnens, als: instruo, erudio, instituo, imbuo, informo, expolio; assuefacio, assuesco (werde gewohnt), assuetus; — afficio (thue an, belege, erfülle), und bei vielen anderen, besonders passiven, wie implico trop., irretio, lacezzo, provoco (fordere auf wodurch), invito (bewirte). C. N. D. 2. 57, 142 natura oculos tenuissimis membranis vestivit et saepeit. Verr. 4. 27, 62 omnibus curat rebus instructum et paratum ut sit convivium. 3. 80, 185 anulus aureus, quo tu istum donasti. Arch. 3, 5 hunc (Archiam) Neapolitani civitate ceterisque praemiis donarunt. Caes. B. G. 1. 44, 13 (Caesar dixit) magno se illum praemio remuneraturum. 7. 33, 1 civitas, quam ipse omnibus rebus ornasset. C. Tusc. 2. 5, 12 verendum est, ne philosophiam falsa gloria exornes. Sull. 3, 7 me singulari immunitate et crudelitate praeditum. Br. 11, 44 Periclis suavitate maxime hilaratae sunt Athenae. Lael. 14, 49 quid tam absurdum quam delectari

multis inanibus rebus, ut honore, ut gloria, ut aedificio, ut vestitu cultuque corporis? Cat. m. 16, 56 qui (senes) se agri cultione oblectabant. Nep. 11. 2, 4 (exercitum) *omni disciplina militari erudit*. 25. 1, 2 Atticum pater *omnibus doctrinis*, quibus puerilis aetas impertiri debet, *erudit*. C. Verr. 1. 18, 47 *artibus ac disciplinis institutus eras*. Arch. 3, 4 (Archias) ab iis artibus, quibus aetas puerilis ad humanitatem informari solet, se ad scribendi studium contulit. Att. 14. 13, 4 ejus (pueri) animum tenerum *iis opinionibus imbuas*, ut cett. Liv. 26. 2, 11 honeste genitos, liberaliter educatos *servilibus vitiis imbuisse*. de or. 3. 34, 139 Plato Dionem Syracusium *doctrinis omnibus expolivit*. Fam. 4. 13, 3 orbus eis rebus, quibus et natura me et voluntas assuefecerat, mihi ipse displiceo. Catil. 2. 5, 9 (Catilina) *scelerum exercitatione assuefactus*. Caes. B. G. 4. 1, 9 (Suevi) quom a pueris *nullo officio aut disciplina assuefacti* nihil omnino contra voluntatem faciant. C. de or. 3. 15, 58 homines *labore assiduo et quotidiano assueti*, quom tempestatis causa opere prohibentur, ad pilam se aut ad talos conferunt. Vgl. Ov. Met. 13, 554. Flor. 1. 1, 7. Tac. A. 2, 52 divisus (est) exercitus, ut Tacfarinas lectos viros *disciplina et imperiis suaseret* (= adsuaderet). Liv. 28. 18, 6 ut Syphacem, barbarum *insuetumque moribus Romanis*, sibi conciliaret. C. Off. 2. 10, 37 *admiratione afficiuntur* ii, qui anteire ceteris virtute putantur. C. Ph. 2. 32, 81 *implicata inscientia impudentia est*. Off. 1. 32, 117 (homo) ante *implicatur aliquo certo genere cursuque* vivendi, quam potuit, quod optimum esset, judicare. Tusc. 5. 21, 62 iis se adulescens *irretierat erratis*, ut ett. Caes. B. G. 4. 11, 6 hostes *proelio lacessere* (durch ein Treffen). B. C. 1. 74, 3 his *provocati sermonibus* („durch diese Besprechungen ermuthigt“). C. Off. 1. 15, 48 quidnam *beneficio provocati* facere debemus? Pl. Rud. 362 Neptunus *magnis poculis* hac nocte eum invitavit. C. Ph. 12. 9, 23 (tota familia me) *hospitio invitabit*. In gleicher Bedeutung aliquem *tecto ac domo invitare*. Justin. 1. 6, 5 eosdem *apparatis epulis* invitat. *Se invitare re*, sich mit Etwas göttlich thun, wie Sall. fr. 4, 27 Kr. bei Non. p. 4, 232 quom *se ibi cibo vinoque laeti invitarent*.

Anmerk. 2. *Erudire* alqm. *in re* = unterrichten in einzelnen Dingen (Wissenschaften). C. de or. 1. 59, 253 oratorem *er. in jure civili*. — *Erudire* alqm. *de re* = Einen benachrichtigen, wie C. Fam. 2. 12, 1 obviae mihi velim sint tuae litterae, quae me *erudiant de omni re publica*, öfters *erudire* aliquem aliqua re ad rem, zu einer Sache. C. Q. fr. 1. 1. 5, 16 permulti diuturna servitute *ad nimiam assentationem eruditi*. — *Assuefacio, assuefio, assuesco* c. dat. seit Livius pros., und *assuesco* poet. vor Livius, *suesco* Tac. Verg. A. 7, 490 *mensaeque adsuetus herili*. Liv. 10. 17, 10 *adsuetus praedae* miles. 24. 48, 12 (pedites) *operi aliisque justis militaribus adsuefecit*. Tac. A. 2, 44 ut *suesceret militiae* (sich gewöhnen). 11, 29 *corpori insueverat*. Auch mit *ad*. Caes. B. G. 6. 28, 4 *assuescere ad homines*. Sall. Hist. III fr. 83 (Kr.) b. Prisc. 6, 64 p. 707 P. p. 249 H. *adsuetum ad omnis vis controversiarum*. Sen. Troad. 152 non *assuetas ad sceptrum manus*. Liv. 3. 52, 11 nec suo sanguine *ad supplicia patrum plebem adsuefaciant*. So auch *insuetus* = ungewohnt. Caes. B. C. 1. 78, 2 corpora *insueta ad onera portanda*. Über *insuetus* c. gen. s. die Lehre von dem Gen. §. 85. — Sowie im Griechischen ἰθὺς τὴν τιμὴν gesagt wird, also auch ἰθὺς τοὺς τιμῆς, 1) so ist diess auch im Lateinischen nachgebildet worden. Verg. A. 6, 833 ne, pueri, ne *tanta animis adsuescite bella* (gewöhnt nicht euerem Geiste so grosse Kriege an). (Aber Liv. 21. 33 4 *perversis rupibus juxta invia ac devia*

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 411, 6, S. 278.

adsueti decurrunt ist in via ac devia von decurrunt abhängig u. zu adsueta das Pron. eis zu ergänzen.)

Anmerk. 3. Sowie: Aristoteles *summo ingenio praeditus erat* oder (nach weggelassenem erat) *vir summo ingenio praeditus* gesagt wird, so kann auch ohne *praeditus* gesagt werden: Aristoteles *summo ingenio erat* und nach weggelassenem erat: *vir summo ingenio*. Das Nähere über diese Verbindung s. in der Lehre von dem Genetive §. 86, 4.

4. Bei den Verben des Ernährens, Erhaltens, Lebens, als: *alo, pasco, pascor, vivo*. C. Tusc. 1. 19, 43 (animus) quom ad sui simile penetravit, in quo aletur et sustentabitur iadem rebus, quibus astra sustentantur et aluntur. Caes. B. G. 4. 4, 7 (Germani) omnibus eorum (Menapiorum) aedificiis occupatis reliquam partem hiemis se eorum copiis aluerunt. 4. 10, 5 piscibus atque ovis avium vivere existimantur. 5. 14, 2 interiores (Britanni) lacte et carne vivunt. Ov. M. 11, 291 raptō vivit. (Aber 1, 144 vivitur ex raptō, wodurch die Quelle der Lebensmittel bezeichnet wird.) C. Att. 6. 1, 13 olusculis nos soles pascere. Verg. G. 3, 528 frondibus et victu pascuntur simplicis herbae.

5. Bei den folgenden Deponentibus: *utor, fruor, usitor* (nur bei Gell.), *fruniscor* (vorklass.), *vescor, fungor, potior* mit ihren Compositis, und die seltenen *compotio*, mache theilhaftig, und *compotior*, werde theilhaftig. C. N. D. 3. 28, 70 multi deorum beneficio perverse utuntur. Deuti nur Nep. 18. 11, 3 ut sic deuteroter victo. Usitari, zu gebrauchen pflegen, nur Gell. 10. 10, 1 anulis. 10. 21, 2 verbo isto. 17. 1, 9. C. Br. 2, 9 ii mihi videntur fortunate beateque vixisse, quibus sapientiae laude perfrui licuit. Q. Metell. Numidic. bei Gell. 17. 2, 7 summa gloria fruniscor. C. N. D. 2. 60, 151 vescimur bestiis et terrenis et aquatilibus et volatilibus. Tusc. 1. 45, 109 nemo parum diu vixit, qui virtutis perfectae perfecto functus est munere. Suet. Oct. 17 Augustus Alexandria brevi potitus est. Pl. Rud. 911 piscatu novo me uberi conpotivit (hat mich theilhaftig gemacht, mich erlangen lassen). 205 locis conpotita (theilhaftig geworden, erlangt habend). Tertull. adv. Valent. 11 comp. visu, auditu ejus.

Anmerk. 4. Die angeführten Verben wurden, jedoch fast nur in der vorklass. und nachklass. Sprache ¹⁾ auch mit dem Akkusative verbunden, *potiri* aber einige Male auch in der klassischen in Verbindung mit dem Akkusative eines Ortsnamens, ²⁾ und in allen Zeitaltern bildeten diese Verben auch ein persönliches Gerundiv: *utendus, fruendus* u. s. w. Pl. Poen. 5. 2, 128 uteris, ut voles, operam meam. Trin. 827 placidum te et clementem . . usus sum und sonst. Pers. 262 hoc argentum jam alibi abutar. Ter. Ad. 815 mea, quae praeter spem evenere, utantur sine. Cato R. R. 118 quam uti voles. Id. ap. Gell. 13. 23, 1 si quid est, quod utar, utor. Ter. Andr. 5 operam abutitur. Phorm. 66 meretricem . . abusus sis. Lucr. 5, 1033 vim abuti. Ter. Heaut. 401 meo modo ingentum frui. Cato R. R. 149, 1 pabulum frui. Id. bei Gell. 13. 23, 1 sum cuique per me uti atque frui licet. Apul. Met. 8, 12 p. 546 nuptias non frueris. Apol. 72 ext. prospectum maris me esse frui. Pl. Rud. 1012 hinc tu nisi malum frumisci nil potes. Quadrigrar. bei Gell. 17. 2, 5 sua omnia frumisci. Accius bei Non. 415, 28 eandem vescatur dapem. Tib. 2. 5, 63 f. sacras innoxia laurus | vescar. Phaedr. 1. 31, 11 regnum adeptus coepit vesci singulas (sc. columbas). Tac. Agr. 28 ad extremum inopiae venere, ut infirmissimos suorum mox sorte ductos vescerentur. Plin. 8 c. 76 si caprinum jecur vescantur. Pl. Trin.

¹⁾ S. Ruddimann. II, p. 195 sq. Holtze l. d. I, p. 276 sq. Draeger a. a. O. I, S. 526 ff. — ²⁾ S. Kühner ad C. Tusc. 1. 37, 90.

354. *munus fungatur suum* und sonst. Most. 1. 1, 45 *fungi fortunas meas*. Ter. Haut. 66 *attente illorum officia fungere*. 580. Phorm. 281 f. Lucr. 3, 734 *mala multa animus . . fungitur*. Nep. 14. 1, 2 *Datames militare munus fungens*. Tac. A. 3, 2 f. *munera*. 4, 38 *officia*. Suet. Oct. 35 *munera*. 45 *suam vicem*. Apul. Met. 6, 12 in. *obsequium*. Justin. 19. 1, 1 *diem*. Apul. Met. 8, 16 ext. *timorem perfuncti*. Pl. Rud. 190 *laborem hunc potiri*. Ter. Ad. 871 *patria potitur commoda*. 876 *hic potitur gaudia*. Naev. bei Non. 481, 28 *eum potiti*. Accius ibid. 30 ut . . *sceptrum potiretur patris*. Pacuv. ibid. 32 *regnum potitur*. Lucr. 3, 1038 *sceptra potitus*. C. Tusc. 1. 37, 90 si gentem aliquam *urbem nostram potituram* putem. (nach den best. cdd.). Fat. 7, 13 *Africanum Carthaginem potiturum* (schwächere Var. *Carthagine*). Off. 2. 23, 81 *urbem est potitus* (Var. *urbe*). Hirt. B. Afr. 36, 4 *castellum . . est potitus*. 68 *oppidum potitur*. 87 ext. *castra potiri* (aber vorher *oppido potiti*). Nep. 18. 3, 4 *qui summam imperii potirentur*. B. Hisp. 13 *oppidum potiri*. Tac. A. 11, 10 *potitus regiam*. Apul. Met. 10, 35 *portam potitus*. Flor. 2, 15 p. 55 *Polycrates Samum potiebatur*. Gell. 13. 1, 5 *Elisa, quae mortem per vim potita est*. Justin. 6. 4, 8 *potiti victoriam*. 9. 7, 12 *ultionem potita est*.

Anmerk. 5. *Potiri* wird zuweilen auch mit dem Genetive verbunden, wie *potentem fieri rei*, einer Sache mächtig werden, sich einer S. bemächtigen. Plautus hat auch eine aktive Form *potire* c. gen. (wie *compotire* c. abl., s. Nr. 5) = theilhaftig machen. Amph. 178 *eum nunc potivit pater servitutis*, und gebraucht *potiri* *alicuius* in der Bedeutung theilhaftig werden Jemandes, d. h. in die Gewalt Jemandes gerathen, wie Capt. 92 *postquam meus est rex potitus hostium*. 144 und sonst. Lucr. 4, 766 *eum mortis letique potitum* (theilhaftig geworden). C. Fam. 1. 7, 5 si exploratum tibi sit posse te *illius regni potiri*. Fin. 1. 18, 60 *voluptates, quarum potiendi spe inflammati multos labores susceperunt*. Off. 3. 32, 113 (*castra*) *quorum erant potiti* Poeni. Sallust gebraucht gewöhnlich den Gen., nur selten den Abl., wie C. 47, 2 *urbis potiri*. J. 13, 5 *Jugurtha omnis Numidiae potiebatur*. 25, 10 *Adherbalis potiretur*. 75, 2 si *ejus oppidi potitus* foret. Caes. B. G. 1. 3, 8 *totius Galliae sese potiri posse sperant*. Cornif. ad Her. 4. 25, 34 *Atheniensium potiti sunt Spartiatae*. B. Afr. 61 *vivorum potiti sunt*. Nep. 10. 5, 5 *totius ejus partis Siciliae potitus est*. 17. 2, 1 *imperii potitus est*. Tac. A. 4, 3 *postquam primi flagitii potitus est* (theilhaftig geworden). 13, 6 *saepe regni ejus potitus*. Liv. 25. 14, 5 si *ejus vexilli hostes potiti essent* und sonst. So auch die folgenden Schriftsteller. Stehend ist der Genetiv in der Redensart *rerum potiri*, sich der Oberherrschaft bemächtigen. Apul. Met. 11, 22 pr. quo me *maximi voti compotiret* (nach Lipsius' richtiger Konjektur, s. Hildebr. ad h. l.). de deo Socr. prol. p. 111 *praedae inductricem compotivit*.

6. Bei den Verben *pluere*, *sudare*, *stillare*, *fluere*, *manare* und ähnlichen und bei den Verben des Opfern: *sacrificare*, *sacrum facere*, *divinam rem facere*, *facere*, *fieri*, *immolare*, *litare*. Die hier genannten Verben werden auch zum Theil noch mit dem Akkusative verbunden; aber das elliptisch gebrauchte *facere* sc. *sacrum* verlangt nothwendig den Ablativ. Bei Livius: *pluit sanguine* 24. 10, 7; *terrā* 37. 3, 3. 42. 20, 6. 45. 16, 5; *lacte* 27. 11, 5; *lapidibus* 1. 31, 1; *carne* 3. 10, 6; aber C. Divin. 2. 27, 58 *pl. sanguinem* und Liv. 40. 19, 1; *lapides* 28. 27, 16; 10. 31, 8 und 35. 21, 3 *terram*; ebenso im Griech. *ἔει ἔδαται* und *χρυσόν*. Der Nominativ ist poet., wie *grando pluit* Verg. G. 4, 80; trop. *stridentia fundae | saxa pluvunt* Stat. Th. 8, 416. — Terra *sudat sanguine* Enn. bei Non. 504, 33; *saxa . . | sudent umore et guttis manantibus stillent* Lucr. 6, 943; *sudabant fauces . . sanguine* 1147. Verg. A. 2, 582. Liv. 22. 1. 8. 27. 4, 14 und *sanguinem* Val. M. 1. 6, 5. — C. Divin. 1. 34, 74 *Herculis simulacrum multo sudore manavit*. Ebenso Liv. 28. 11, 4. — C. Divin. 2. 27, 58 *Atra-*

tum fluvium *fluxisse sanguine*. Ov. M. 8, 400; *cruore* 7, 343; *sudore* 9, 57. — Verg. A. 8, 645 *sparsi rorabant sanguine vepres*. 11, 8 *rorantis sanguine cristas*. Ov. M. 3, 177 *rorantia fontibus antra*. 14, 786. — Pl. Most. 1. 3, 84 *si summo ego Jovi illoc argento sacrificassem*. Epid. 2. 1, 9 *sacrificas | illico Orco hostiis*. Liv. 41. 17, 4 *senatus quadraginta majoribus hostiis consules sacrificare jussit*. 41. 19, 2. 45. 16, 6 *decemviri quinquaginta capris in foro sacrificaverunt*. 25. 12, 13 *decemviri sacrum facerent* . . Apollini *capris duabus albis*. 40. 53, 3 *praetores quadraginta hostiis majoribus rem divinam fecerunt*. Mit dem Akkus. schon Pl., wie Stich. 252 *nullum (agnum) sacrificavit*. Ov. F. 4, 414 *ignavam sacrificare suem*. — Pl. Stich. 251 *quot agnis fecerat?* Verg. E. 3, 77 *faciam* (sc. sacrum) *vitula pro frugibus*. Colum. 2. 22, 4 *catulo*. Tib. 4. 6, 14 *ter tibi fit libo, ter, dea casta, mero* (*fit* = sacrum fit). So Plin. 29, c. 14 *Genitae Manae catulo res divina fit*. C. Leg. 2. 12, 29 *illud ex institutis pontificum non mutandum est, quibus hostiis immolandum quoque deo*. Gewöhnlich *immolare rem deo*, wie C. N. D. 3. 36, 88 *Pythagoras Musis bovem immolasse dicitur* und so überall oft. Verg. A. 2, 118 *animāque litandum | Argolicā* (mit einem Menschenleben). Tac. G. 9 *Germani Mercurium colunt, cui certis diebus humanis quoque hostiis litare fas habent*. Flor. 3, 4 *litare dis sanguine humano* (ed. Halm). So auch Ov. F. 4, 630 *fordā sacra litare bove*. Mit dem Akkus. Prop. 4 (5). 1, 24 *pastor . . ecce litabat ovis*. Lucan. 1, 632 *neque enim tibi summe litavi | Jupiter hoc sacrum*. Daher Verg. A. 4, 50 *sacrisque litatis | indulge hospitio* (nach günstig vollbrachtem Opfer). Plin. 14, 12 *Romulum lacte, non vino libasse indicio sunt sacra ab eo instituta*.

7. Bei den Ausdrücken der Fülle und des Mangels, als: *abundo, redundo, affluo, circumfluo, scateo; luxurio* und *heluor* (schwelge); *com-, ex-, im-, op-, re-, sup-pleo, saturo, satio, farcio, refertio; con-, re-spergo; cumulo, onero, obruo; augeo, locupletio, macto, beo* (poet.); *egeo* (bei Cic. gewöhnlich c. abl., selten c. gen.), *indigeo* (bei Cic. gewöhnl. c. gen., selten c. abl.), *careo*; — *plenus, fecundus, ferax* (poet.), *fertilis, largus, dives* (poet.), *opulentus; con-, re-fertus; compos* (selt.); *onustus; inops, inanis, cassus* (poet.), *exheres* nur Pl. Most. 234 *ut ego exheredem meis bonis me faciam* (sonst. c. gen.), *expers* (meist vorklass.). C. Cat. m. 16, 56 *villa abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, caseo, melle*. Pis. 11, 25 *Capua fortissimorum virorum multitudine redundat*. Arch. 3, 4 *Archiae Antiochiae, urbe eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis affluenti, celeriter antecellere omnibus ingenii gloria contigit*. Hor. C. 3. 27, 26 *scatentem beluis pontum*. Mel. 1. 9, 3 *Nilus scatet piscibus*. C. Univ. 5 *deus bonis omnibus explevit mundum*. Liv. 23. 2, 1 *Capuam luxuriantem longa felicitate*. C. Fin. 3. 2, 7 *heluari libris*. Ps. C. pro domo 47, 124 *hel. rei publicae sanguine*. Divin. 1. 29, 61 *mens erecta saturataque bonarum cogitationum epulis*. Quint. 2. 4, 5 *doctoribus hoc esse curae velim, ut teneras adhuc mentes satiari velut quodam jucundioris disciplinae lacte patiantur*. C. N. D. 1. 13, 34 *Ponticus Heraclides puerilibus fabulis refertit libros*. R. Am. 24, 68 *respersas manus sanguine paterno*. Off. 1. 32, 116 *Africanus eloquentia cumulavit bellicam gloriam*. Sall. J. 76, 6 *vino et epulis onerati*. C. Tusc. 2. 1, 3 *quom obruerentur copia sententiarum atque verborum*. N. D. 2. 39, 101

aër concretus in nubes cogitur umoremque colligens terram *auget imbribus*. Nep. 22. 4, 1 Hamilcar *equis, armis, viris, pecunia* totam *locupletavit* Africam. C. Rp. 1. 43, 67 eos privatos, qui efficiant, ne quid inter privatum et magistratum differat, ferunt laudibus et *mactant honoribus*. Hor. C. 4. 8, 29 dignum laude virum Musa vetat mori, | *caelo Musa beat*. C. Tusc. 5. 35, 102 quotidie nos ipsa natura admonet, quam *paucis*, quam *parvis rebus egeat*. 4. 27, 58 quo major est in animis praestantia, eo *maiore indigent diligentia*. 5. 22, 63 miserum est *carere consuetudine* amicorum. Sest. 10, 23 eosdem (sc. Epicureos) dicere aiebat nihil esse praestabilius *otiosa vita et plena et conferta voluptatibus*. Verg. G. 2, 222 (terra) *ferax oleo*. Ov. Am. 2. 16, 7 terra *ferax* Cereris multoque *feracior uvis*. Ov. M. 3. 31 (specus) *uberibus fecundus aquis*. Verg. G. 2, 185 *fertilis ubere* (sc. proventus) campus. Plin. 6, c. 26 flumen Carmaniae *portuosus et auro fertile*. C. Divin. 1. 29, 60 *onusti cibo et vino* per quietem perturbata et confusa cernimus. Plin. 25, c. 102 ext. *folia larga suco*. Hor. epod. 15, 19 *pecore et multa dives tellure*. Accius bei Non. p. 521, 27 f. *magnis compotem et multis malis*. Naevius b. Non. p. 456, 25 (Ribb. trag. rell. p. 5) eam nunc esse inventam *probris compotem* scis (odd. *propriis, propriis*). Ps. Verg. Cul. 189 *compos mente*. Liv. 3. 70, 18 *praeda ingenti compotem* exercitum redeunt. C. Br. 70, 247 non *inops verbis*. Att. 2. 8, 1 nulla abs te per hos dies epistula *inanis aliqua re utili et suavi* venerat. Verg. A. 2, 85 nunc *cassum lumine* (i. e. vita) lugent. Pl. Pers. 509 ea res me *domo expertem* facit. Asin. 45 *exp. metu*. Amph. 713 *exp. more*. Turpil. bei Non. p. 500, 23 *expers malitiis*. Sall. C. 33, 1 plerique patriae, omnes *fama atque fortunis expertes* sumus. Vgl. §. 80, 5 S. 277.

Anmerk. 6. Über die Verbindung vieler unter Nr. 6 angegebener Ausdrücke mit dem Abl. und Gen. s. die Lehre von dem Gen.

Anmerk. 7. Über *macte, macti* c. abl. s. §. 69, Anm. 2.

8. An die Verben des Bedürfniss schliessen sich die beiden Redensarten: *opus est aliqua re* und *usus est aliqua re*, es ist Bedürfniss an Etwas. *Opus est* heisst wörtlich: es ist Werk, Arbeit, Geschäft, Aufgabe, Obliegenheit, daher: es ist Bedürfniss, es thut Noth, es ist nöthig; dem Lateinischen *opus est* entspricht gänzlich das Griechische *ἔργον ἐστὶ*, wie *ἐν τῇ μάχῃ προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἐστὶ* oder c. inf., wie *ἡμέτερον ἔργον ἐστὶν ἀνδρείως μάχεσθαι*; auch *negotium est* wird in diesem Sinne gebraucht, wie Pl. Mil. 523 *transcurre curriculo ad nos, ita negotium est*; *usus est* wörtlich: es ist Gebrauch, man gebraucht, man braucht, man bedarf. Die Person, die Etwas nöthig hat, steht bei beiden im Dative, also: *opus* oder *usus est mihi aliqua re*. Beide werden entweder unpersönlich oder persönlich gebraucht; beide unterscheiden sich hinsichtlich des Gebrauchs dadurch, dass *opus est* allgemein gebräuchlich ist, *usus est* hingegen fast nur der Sprache der Komiker angehört, sonst nur sehr selten begegnet.

a) Unpers. Pl. Pseud. 601 *novo consilio nunc mihi opus est*. C. leg. 3. 2, 5 *magistratibus opus est*, sine quorum prudentia ac diligentia esse civitas non potest. Fam. 9. 25, 3 *auctoritate tua nobis opus est et consilio et etiam gratia*. Die unpersönliche Konstruktion wird regelmässig

angewendet, wenn die adverbialen Akkusative eines Pronomens, als: *quid, quod, nihil* im Satze stehen. Pl. Pseud. 349 *quid opus gladio?* Ter. Andr. 32 *nil istac opus est arte.* C. de or. 2. 46, 191 *nihil opus est simulatione et fallaciis.* (Doch Quadrig. bei Gell. 17. 2, 15 *nihil sibi divitias opus esse*: wozu Gellius die Bemerkung macht: *nos divitiis dicimus.* — Pl. Asin. 89 *viginti jam usust filio argenti minis.* Bacch. 706 *militi nummis ducentis jam usus est pro Bacchide* und so sehr oft. C. Att. 9. 6, 3 *naves, quibus usus non est.* Verg. A. 8, 441 *nunc viribus usus* (sc. est). Liv. 30. 41, 8 *reduceret naves, quibus consuli usus non esset* (die der C. nicht nöthig hätte). Gell. 2. 15, 3 *praemiis atque invitamentis usus fuit.*

b) Persönl. In der persönlichen Konstruktion wird der Ablativ zum Subjekte des Satzes erhoben und *opus* oder *usus sum, es, est* u. s. w. zum Prädikate. Cato R. R. 14, 3 *materiem et quae opus sunt dominus praebebit.* Varr. R. R. 1. 18, 4 *minus multi opus sunt boves.* Pl. Capt. 164 *maritumi omnes milites opus sunt tibi.* Ter. Phorm. 557 *quantum opus est tibi argenti?* C. Fam. 2. 6, 4 *dux nobis et auctor opus est.* Inv. 2. 19, 57 *hujus rei nobis exempla permulta opus sunt.* Nep. 2. 1, 3 *Themistocles celeriter, quae opus erant, reperiebat.* Die persönliche Konstruktion wird namentlich angewandt, wenn die Sache, welche nöthig ist, durch ein neutrales Pronomen oder Adjektiv bezeichnet wird, weil der Ablativ des Neutrums sich von dem des Maskulins nicht unterscheiden würde. Von *usus est* findet sich die persönliche Konstruktion nur bei Plautus, wie Bacch. 705 *quantillum usust auri tibi?* Merc. 854 *egomet mihi fero, quod usust.*¹⁾

Anmerk. 8. Der Genetiv bei *opus* und *usus est* ist selten. Liv. 22. 51, 3 *ad consilium pensandum temporis opus esse.* 23. 21, 5 *quantum argenti opus fuit.* Prop. 2. 8, 16 (3. 1 [10], 12) *magni nunc erit oris opus.* Quintil. 12. 3. 8 *si (orator) nosse, quid quisque senserit, volet; lectionis opus est.* Apul. Met. 9, 39 p. 668 *mihi operae ejus opus est* (ubi v. Hildebr.). — Merkwürdig ist die Konstruktion mit dem Akkusative. Pl. Truc. 5, 10 *puero opus cibum.* Cato R. R. 15, 2 *calcis in pedes singulos longitudini opus est modium unum, arenae modios duos.* Pl. Pseud. 385 *ad eam rem usust hominem astutum, doctum, scitum et callidum.* Der Akkusativ scheint auf einer Ellipse eines entsprechenden Verbs zu beruhen, wie *dare, adhibere.* — *Opus habere* c. abl. nur vereinzelt Colum. 9. 1, 5 *ferae pecudes in vivariis ut graminibus, ita frugibus roburneis opus habent.*

Anmerk. 9. Ist die Sache, die nöthig ist, ein Verb, so steht a) am Gewöhnlichsten der *Acc. c. Inf.* statt des *Dativi c. Inf.*, s. §. 126, 2, e), oder wenn keine Person hinzugefügt ist, der bloss *Inf. Activi* oder häufiger *Passivi*, s. §. 124, e); b) der Ablativ des *Participii Perfecti Pass.*, mit dem auch ein Substantiv verbunden werden kann, s. §. 133, 2, c); c) selten das *Supinum* auf -u, s. §. 128, 3; d) selten *ut c. conj.* Pl. Truc. 5, 11 *opus* (sc. est) *nutrici . . , utrem ut habeat veteris vini.*

9. Bei den Ausdrücken des Kaufens und Verkaufens, des Kostens, Miethens, Tauschens, Ausbedingens, als: *emo, mercor, redimo, addico* (schlage zu in Auktionen, dann verkaufe, überlasse), *praestino* (vor- und nachklassisch, erkaufe), *vendo, do, veneo; liceo* (bin feil), *liceor* (mache für mich feil, biete auf Etwas); *sto, consto* (komme zu stehen, koste), *sum, valeo* (gelte); *loco* (verpachte, vermiethe), *colloco*

¹⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 529.

(lege an), *conduco* (miethe); *muto*, *per-*, *com-muto*; *luo* (büsse ab); *pango* und *paciscor* (bedinge aus); *venalis* (feil), *carus* (theuer, werth), *vilis* (wohlfeil), steht der Preis, als Mittel, durch welches die Handlung zu Stande kommt, im Ablative. C. Off. 2. 16, 56 si *emere aquae sextarium mina cogantur*. R. Am. 46, 133 *authepsa illa, quam tanto pretio mercatus est*. Mil. 32, 87 *pecunia se a iudicibus redemerat*. C. Inv. 1. 50, 94 *Eriphyle auro viri vitam vendidit*. Pl. Pers. 665 *sexaginta haec (puella) dabitur argenti minis*. C. Off. 2. 17, 58 *Sejus in caritate annonae asse modium populo dedit*. Verr. 1. 55, 144 *addicitur id opus HSIOIOLX milibus* (wird zugeschlagen). Ph. 7. 5, 15 *Antonius regna addixit pecunia* (überliess, verkaufte). Pl. Pseud. 169, *ut piscium quicquid ibist, pretio praestinem*. Fam. 7. 2, 1 *cui expediret illud venire quam plurimo*. Mart. 6. 66, 4 *parvo cum pretio diu licerent*. Plin. 7, c. 39 *Aristidis, Thebani pictoris, unam tabulam centum talentis rex Attalus licitus est*. Liv. 3. 60, 2 *haud scio, an magno detrimento certamen staturum fuerit*. 23. 30, 2 *multo sanguine ac vulneribus ea Poenis victoria stetit*. Caes. B. G. 7. 19, 4 *Caesar edocet, quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam*. Liv. 29. 37, 3 *sextante sal Romae erat*. Pl. Merc. 297 *bis tanto valeo, quam valui prius*. Plin. 33, c. 13 ext. ita, *ut scrupulum valeret sestertii vicenis*. Ulp. Dig. 19. 1, 13 *quasi minimo valeret hereditas*. (Aber Varr. L. L. 5 §. 173 *denarii, quod denos* (sc. nummos) *aeris valebant*.) Liv. 27. 3, 1 *locavit omnem (agrum) frumento* (verpachtete gegen Lieferung von Getreide). Suet. Oct. 39 (Octavianus) *notavit aliquos (equites), quod pecunias levioribus usuris mutuati graviore fenore collocassent*. C. Cael. 7, 18 *Caelius conduxit in Palatio non magno domum*. Caes. B. G. 6. 22, 3 *ne studium belli gerendi agricultura commutent*. Sall. C. 58, 15 *nemo nisi victor pace bellum mutavit*. J. 44, 5 *eaque mutare cum mercatoribus vino advecticio et aliis talibus*. C. Cluent. 46, 129 *habebit res publica civem sine ignominia quemquam, qui fidem suam et religionem pecunia commutarit?* *Mutare* aliquid c. abl. in der Bedeutung Etwas für Etwas eintauschen ist poet. seit Horatius und seit Livius auch pros. Hor. C. 3. 1, 47 *cur valle permutem Sabina* | *divitias operosiores*. Epod. 9, 28 *victus hostis punico* | *lugubre mutavit sagum*. Liv. 5. 30, 3 (*dixit se nefas ducere*) *victrix patria victam mutari*. Plin. 33 c. 13 *placuit denarium sedecim assibus permutari*. (Dafür mit *cum*, wie C. Sest. 16, 37 *ut cum patriae caritate constantiae gloriam commutaret*. Sulpic. bei C. Fam. 4. 5, 3 *mortem cum vita commutare*. Mit *pro* Liv. 27. 35, 14 *cui pro Etruria Tarentum mutaverant*. 34. 49, 6.)¹⁾ Liv. 9. 5, 5 *obsides sescenti equites imperati, qui capite luerent, si pacto non staretur*. Pl. Bacch. 779 *ducentis Philippis pepigi*. Liv. 22. 58, 5 *pretium, quo pepigerant dedentes se; (tanti pepigisse* Ov. Am. 1. 49; *tanti pepigerat* Liv. 38. 24, 8. s. Ann. 10); 9. 43, 6 *triginta dierum indutias pacti sunt semestri stipendio frumentoque et singulis in militem tunicis und sonst*. Auch bei anderen Verben, wie Pl. Pers. 662 *habe* (eam) *centum minis*. Asin. 248 *sumam faenore*. Liv. 31. 24, 6 und 33. 7, 11 *mercede militare*. C. Cael. 7, 17 *triginta milibus*. (sc. nummum) *dixistis eum habitare*. Ibid. P. Clodii *insula est venalis decem milibus* (sc. nummum). Pl. Pers. 668 *non edepol*

¹⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 513 f.

minis trecentis carast. Cato bei Sen. ep. 94, 28 quod non opus est, *asse carum est.* Pl. Most. 1. 3, 139 *istuc verbum vile est viginti minis.*

Anmerk. 10. Die Ablative *magno*, theuer, *parvo*, wohlfeil, *plurimo*, *minimo*, *tanto*, *quanto*, *tantulo*, *nihilo*, *nonnihil* werden in der Regel ohne *pretio*, selten mit *pretio* bei den Verben des Kaufs und Verkaufs gebraucht. Statt des Ablativs steht auch der Genetiv, aber immer ohne *pretii*, bei Cicero finden sich bei diesen Verben nur: *tanti*, *tantidem*, *quantis*, *pluris*, *minoris*, *maximi*. Nie sagte man: *maiore* oder *maiore pretio*, sondern stäts *pluris*, sowie hingegen nie *magni*, *parvi*, sondern stäts *magno*, *parvo*, also: *magno*, *pluris*, *maximi*, *plurimo*; *parvo*, *minoris*, *minimo*, z. B. C. Verr. 3. 16, 40 *magno decumas vendidi*; darauf: *si pluris vendidisses*. §. 43 *multo minoris vendidit*. c. 17 *quam plurimo venderet*. Bestimmte Preisangaben stehen immer im Ablative, wie Ter. Eun. 984 LA. *Emit? perii hercle. Quantis? PA. Viginti minis.* Auch gebraucht man die Adverbien: *bene*, *melius*, *optime*, *male*, *pejus*, *pessime* *emere*, *vendere*; alsdann heisst *bene emere* wohlfeil kaufen, *bene vendere* theuer verkaufen, *male emere* theuer k., *male vendere* wohlfeil verk. C. Off. 3. 12, 51 *quam optime vendere*, möglichst theuer. Att. 2. 4, 1 *mihi maxime placet ea*, quae *male* (theuer) *empta sunt*, reddi. Statt *nihilo stare* sagt Cicero *gratis stare* Verr. 5. 19, 48 *tibi gratis stare navem*.

10. Ebenso steht bei den Verben des Schätzens, als: *aestimo*, *taxo* (spät. Pros.), *censeor* (nachklass.), *puto*, *duco*, der Preis als Mittel der Schätzung im Ablative. C. Tusc. 3. 4, 8 *ista gloriosa sapientia non magno aestimanda est.* *Magno aestimare* auch Parad. 6. 3, 51. Fin. 3. 3, 11. Verr. 4. 7, 13. ib. 4. 23, 62 *non nihilo aestimandum*. Nep. 1. 7, 6 *ea lis L talentis aestimata est*. Val. M. 5. 4, 1 *magno ubique pretio virtus aestimatur*. So auch trop., wie Sen. ep. 74 *quod rectum est, nec magnitudine aestimatur nec numero nec tempore*. Plin. 33, c. 27 (chrysocollam) *asperam, quae taxatur in libras denariis VII, mediam, quae denariis quinis, attritam, quae XIII*. Plin. paneg. 15, 5 *quisquis paulo vetustior miles, hic te commilitone censetur*. Suet. Gramm. 10 *Eratosthenes multiplici variaque doctrina censebatur*. Val. M. 8. 7, ext. 4 *cum divitiis censi posset*. Naev. bei Fest. p. 166 b, 17 *ejus noctem nauco ducere*. C. Verr. 4. 7, 13 *si denariis quadringentis Cupidinem illum putasset*.

Anmerk. 11. Diese Verben werden ganz ebenso wie die Nr. 9 angeführten auch mit dem Genetive verbunden, also bei den unbestimmten Angaben: *magno*, *pluris*, *maximi*, *plurimo* u. s. w., s. Anm. 10; wird aber der Werth durch Substantive ausgedrückt, so muss er im Ablative stehen, als: Caes. B. G. 7. 39, 3 *salutem eorum levi momento aestimare*. Tac. A. 1. 17 *denis in diem assibus animam et corpus aestimari*; jedoch wird statt *magno* meist *magni* gebraucht, s. §. 86, 5; *nihil aestumo* Poët. bei C. Tusc. 1. 8, 16 = οὐδέν, adverb., wie Planc. bei C. Fam. 10. 4, 2 *bona carius sunt aestimata*. Sall. C. 2, 8 *eorum ego vitam mortemque iuxta aestumo*. Statt *nihilo* wird auch *pro nihilo* gesagt, wie C. Fin. 3. 8, 29 *eum, qui magno sit animo, omnia, quae cadere in hominem possint, despiciere ac pro nihilo putare*.

11. Bei den Verben des Bemessens, Beurtheilens, Bestimmens, Vergleichens, bei den Ausdrücken des Gleichseins und Verschiedenseins, als: *metior*, *pendo*, *pondero*, *judico*, *dijudico*, *examino*, *finio*, *definio*, *describo* und *discribo*, *dirigo*, *termino*, *confero*; *congruo*, *consentio*, *discrepo*, *differo*, *dissideo*, *abhorreo*, *par*, *similis*, steht der Massstab der Beurtheilung, d. h. der Gegenstand, nach dem das Urtheil über Etwas bestimmt wird, als das Mittel,

wodurch die Bestimmung bewirkt wird, im Ablative. C. Tusc. 1. 37, 90 tanta caritas patriae est, ut eam non *sensu nostro*, sed *salute ipsius metiamur*. Nep. 1. 7, 6 magnos homines *virtute metimur*, non *fortuna*. C. Verr. 4. 1, 1 eam (rem) *suo*, non *nominis pondere penditote*. C. de or. 3. 37, 150 (verborum dilectus) aurium *judicio ponderandus est*. Off. 1. 15, 47 benevolentiam non *ardore quodam amoris*, sed *stabilitate potius et constantia judicemus*. Caec. 17, 49 *verbis controversias, non aequitate dijudicas*. Rp. 3. 8, 12 (Chrysippus) suo quodam more loquitur, ut omnia verborum *momentis*, non rerum *ponderibus examinet*. Caes. B. G. 6. 18, 2 Galli spatia omnis temporis non *numero dierum*, sed *noctium finiunt*. C. Tusc. 5. 26, 73 Epicurus omne malum *dolore definit*, bonum *voluptate*. Leg. 3. 19, 44 *discriptus* populus censu, ordinibus, aetatibus. Verr. 5. 11, 27 *pretio*, non *aequitate jura descripserat* (wol richtiger *discr.*). Fin. 2. 22, 71 non potestis *voluptate omnia dirigentes* tueri virtutem. 1. 11, 38 *privatione doloris* putat Epicurus *terminari* summam voluptatem. Ac. 2. 23, 73 quem cum Democrito *conferre* possumus non modo ingenii *magnitudine*, sed etiam animi? Ps. C. Marc. 2, 5 omnes clarissimorum regum res gestae cum Caesaris nec *contentionum magnitudine*, nec *numero proeliorum*, nec *varietate regionum*, nec *celeritate* conficiendi possunt *conferri*. C. Leg. 1. 10, 30 oratio *verbis discrepat, sententiis congruens*. Fin. 4. 2, 5 (Peripatetici Academicique) *re consentientes vocabulis differebant*. 4. 1, 2 non *verbis* Stoicos a Peripateticis, sed *universa re et tota sententia dissidere*. Planc. 11, 27 omni illi et *virtute et laude par*. de or. 2. 23, 94 multi *naturis differunt, voluntate autem similes sunt*. Nep. 15. 5, 1 (Epaminondas) fuit disertus, ut nemo ei Thebanus *par* esset *eloquentia*. Ausserdem auch bei anderen Verben, sowie auch bei Adjektiven, wie C. Fin. 1. 13, 42 gubernatoris *ars utilitate*, non *arte laudatur*. 2. 26, 83 si *fructibus et emolumentis et utilitatibus amicitias coleamus*. Nep. 8. 1, 1 neminem huic *praefero fide, constantia, magnitudine animi*, in patriam *amore*. de. or. 1. 25, 115 quidam *lingua haesitantes, voce absoni, vultu motuque corporis vasti atque agrestes*. Off. 1. 27, 94 *delirare et mente esse captum*. Rabir. perd. 7, 21 *membris omnibus captus ac debilis*.

Anmerk. 12. Mehrere der genannten Verben werden auch mit *ex* c. abl. verbunden. C. Parad. 6. 1, 44 *ex eo*, quantum cuique satis est, *metiuntur* homines divitiarum modum. Part. or. 34, 117 dicendum erit non esse *ex fortuna fidem ponderandam*. Quint. 1. 5 si *ex opibus*, non *ex veritate causa pendetur*. Fam. 5. 17, 5 te non *ex fortuna*, sed *ex virtute tua pendimus* semperque *pendemus*. Wenn die Verben *aestimare, existimare, spectare* die Bedeutung von beurtheilen haben, so werden sie stets mit *ex* verbunden. C. R. C. 10, 29 sic est vulgus: *ex veritate pauca, ex opinione multa aestimat*. §. 28 nemo illum *ex trunco corporis spectabat*, sed *ex artificio comico spectabat*.

Anmerk. 13. Hierher gehören viele Ablative, die wir durch die Präposition nach oder in Betreff, hinsichtlich übersetzen können. So bei Plautus: *meo, tuo, suo arbitratu* (sehr häufig). Men. 227 voluptas nullast navitis . . | *major meo animo*, quam quando ex alto procul | *terram conspiciunt* (nach meiner Ansicht) und sonst. Merc. 450 non potes tu *lege vendere illam* (nach dem Gesetze). Ter. Ad. 126 *natura tu illi pater es, consiliis ego*. 651 hic meus amicus illi *generest proximus*.¹⁾ Ganz gewöhnlich alicujus od. *mea sententia, opinione, meo judicio, testimonio, more; consuetudine*,

¹⁾ Vgl. Ramshorn II, §. 145, a. Holtze l. d. I, p. 145. Draeger a. a. O. I, S. 501 f.

re, nomine, cognomine, verbo, numero, genere, aetate, natione, specie, re vera u. dgl. C. de or. 3. 16, 60 Socrates omnium eruditorem *testimonio* totiusque *judicio* Graeciae quom prudentia, tum vero eloquentia omnium fuit facile princeps. Tusc. 1. 11, 24 *his sententiis omnibus* nihil post mortem pertinere ad quemquam potest (nach allen diesen Ansichten). Off. 1. 30, 105 sunt quidam homines non *re*, sed *nomine*. 2. 17, 60 tota ratio talium largitionum *genere* vitiosa est, *temporibus* necessaria. Nep. 7. 11, 4 (Lacedaemoniorum) *moribus* summa virtus in patientia ponebatur. 21. 1, 2 Lacedaemonius Agasilas *nomine*, non *potestate* fuit rex. Nep. 22. 1, 1 Hamilcar, *cognomine* Barca. 4. 1, 2 Mardonius, *natione* Medus. Caes. B. G. 3. 23, 6 (duces Gallorum) *consuetudine* populi R. loca capere, castra munire instituunt. B. C. 3. 103, 2 (Pelusii) rex erat Ptolemaeus, puer *aetate*. C. Verr. 1. 18, 48 quom mille *numero* navium classem ad Delum appulissent. Auch mit *ex* und *de*, wie *e lege, de sententia* alicujus, *ex animi sententia*, nach Wunsch, *ex aequo, ex pacto* u. dgl., s. die Lehre von den Präpos.

11. Bei *constare* und *consistere* (meist poet.), bestehen, wird der Stoff, woraus Etwas besteht, ebenso häufig durch den blossen Ablativ als durch *ex* c. abl. bezeichnet, indem der Stoff entweder als Mittel angesehen wird, durch welches Etwas besteht, oder als Stoff, aus welchem Etwas besteht, aufgefasst wird. C. Fin. 4. 8, 14 *animo constamus et corpore*. Tusc. 4. 8, 14 *ex animo constamus et corpore*. Lucr. 1, 1028 *qualibus haec rerum consistit summa creata*. 5, 65 *mortali consistere corpore* mundum. 2, 584 *quod genere ex uno consistat principiorum*, so 1, 235. 839 und sonst.

Anmerk. 14. In der Bedeutung auf Etwas beruhen werden *constare* und *consistere* in der klassischen Sprache mit *in* verbunden, wie Caes. B. G. 6. 21, 3 *vita omnis (Germanorum) in venationibus atque in studiis rei militaris consistit*; nur vereinzelt Caes. B. C. 3. 14, 3 *ita exiguo tempore magnoque casu totius exercitus salus constitit*. — Über *contineri aliqua re*, enthalten sein, bestehen, und über *contentus aliqua re*, zufrieden, s. §. 79, h) S. 260. Der Stoff, aus dem Etwas gemacht wird oder besteht, wird regelmässig durch *ex* c. abl. ausgedrückt, so *facere, fingere, formare* aliquid *ex auro*, poculum *ex auro*; die Dichter aber erlauben sich zuweilen auch den blossen Ablativ zu gebrauchen, wie Verg. A. 10, 636 *tum dea nube cava tenuem . . umbram* Dardaniis ornat telis (st. ex nube cava). 1, 655 *duplicem gemmis auroque coronam*. 5, 663, *pictas abiete puppis* (ubi v. Wagner); aber Beispiele, wie 1, 164 *silvis scaena coruscis*. 167 *vivo sedilia saxo*. 10, 784 (orbem) *aere cavum triplici* und andere sind nach §. 86, 4 zu erklären.

12. Der innere Beweggrund, d. h. der in der Seele des Handelnden liegende Grund, aus welchem Etwas geschieht, wird im Lateinischen als Mittel aufgefasst und durch den instrumentalen Ablativ ausgedrückt. Im Deutschen übersetzen wir denselben in der Regel durch die Präposition *aus*. C. Fin. 1. 10, 33 *in culpa sunt, qui officia deserunt mollitia animi*. Off. 1. 11, 36 *quom amore pugnandi in exercitu remansisset*. Sest. 20, 46 *quom alii me suspicionem periculi sui non defenderent*. de or. 1. 22, 99 *quod ego non superbia neque inhumanitate faciebam*. Liv. 5. 51, 10 (hostes) caeci *avaritia* in pondere auri foedus ac fidem fefellerunt. Sall. C. 37, 1 *plebes novarum rerum studio* Catilinae incepta probabat. C. Fam. 12. 14, 1 *naves onerarias Dolabella ea mente comparavit, ut Italiam peteret* (in der Absicht). So *eo consilio*. Häufig: *facio* aliquid alicujus *impulsu, hortatu, rogatu, jussu, arbitrato, missu* u. dgl., oder *consilio, auctoritate*; diese Ablative übersetzen wir durch die Präposition *auf*, wie Nep. 16. 1, 2 *Phoebeidas Lacedaemonius arcem oppidi (Thebarum)*

§. 81. Ablativ, das Verhältn. des kaus. Womit bezeichnend. 291

occupavit *impulsu* perpaucorum Thebanorum, qui Laconum rebus studebant.

Anmerk. 15. Zu dem Ablative des Beweggrundes tritt sehr häufig ein *Participium Perfecti Passivi*, während die Deutsche Sprache sich mit einer Präposition begnügt, als: *amore impulsus, ductus, captus*, aus Liebe, *dolore incensus*, aus Schmerz, *aviditate motus, com-, per-motus, inflammatus*, aus Habsucht, *spe impulsus, excitatus, incitatus*, in Hoffnung, *cupiditate inductus, adductus*, aus Begierde, *timore perterritus*, aus Furcht, *verecundia deterritus*, aus Scham, *metu coactus*, aus Furcht, *morbo impeditus*, wegen Krankheit, *taedio victus*, aus Überdruß, u. s. w. Z. B. C. Inv. 2. 8, 27 *summae est amentiae dubia spe impulsus* certum in periculum se committere. Off. 2. 11, 38 *justitia eas res spernit et neglegit, ad quas plerique inflammati aviditate rapiuntur*.

13. Ebenso wird der äussere Grund, d. h. der in äusseren Verhältnissen liegende Grund, die Ursache, wegen welcher Etwas geschieht, durch den instrumentalen Ablativ ausgedrückt. Im Deutschen übersetzen wir denselben gewöhnlich durch die Präposition wegen.¹⁾ C. Leg. 3. 7, 15 *regale civitatis genus non tam regni quam regis vitiiis repudiatum est*. Ph. 1. 12, 30 *significarunt se beneficio novo memoriam veteris doloris abjecisse*. Br. 90, 308 *oratorum aut interitu aut discessu aut fuga primas in causis agebat Hortensius* (wegen). Caes. B. G. 6. 9, 7 *ne communi odio Germanorum innocentes pro nocentibus poenas pendant*. Oft finden sich der Ablativ des inneren Beweggrundes und des äusseren Grundes neben einander. C. Lael. 9, 30 *ego (sc. illum) admiratione quadam (= aus) virtutis ejus (sc. Africani), ille vicissim opinione (wegen) fortasse nonnulla, quam de meis moribus habebat, me dilexit*. Rp. 2. 31, 53 *nostri majores et Collatinum innocentem suspicione (aus) cognationis expulerunt et reliquos Tarquinius offensione (wegen) nominis*. Or. part. 14, 50 *alii aut natura (wegen) corporis aut consuetudine (wegen) dolendi aut metu (aus) supplicii ac mortis vim tormentorum pertulerunt*.

Anmerk. 16. Oft werden zur Bezeichnung des Grundes auch die Präpositionen: *ex, de, pro, ob, propter* c. abl., *ob, propter* c. acc. und die uneigentlichen *causa, gratia, ergo* c. gen. gebraucht. S. die Lehre von den Präpositionen.

Hierher gehören noch folgende Klassen von Ausdrücken:

14. a) die Ausdrücke einer Gemüthsstimmung oder eines körperlichen Zustandes, als: *laetor, gaudeo, exsulto, triumpho* (frohlocke), *delector; angor, doleo, maereo; floreo, cresco, valeo, vigeo; laboro; glorior, superbio* (poet. und spät pros.), *me jacto; ardeo, exardesco, flagro; laetus, maestus, sollicitus, tristis, anxius, superbus, validus, fessus, lassus, aeger*. C. Lael. 13, 47 *proprium est animi bene constituti et laetari bonis rebus et dolere contrariis*. Cato m. 8, 25 *ut adolescentibus bona indole praedicis sapientes senes delectantur, sic adolescentes senum praeceptis gaudent, quibus ad virtutum studia ducuntur*. R. Am. 24, 90 *delicto dolere, correctione gaudere oportet*. Cluent. 5, 14 *palam exsultare laetitia, triumphare gaudio coepit*. R. Am. 6, 16 *ut exsultare victoria nobilitatis videretur*. Off. 2. 7, 25 *quid censemus Dionysium quo cruciatu timoris angis solitum?* Tusc. 1. 13, 30 *nemo maeret suo incommodo*. C. Flacc. 7, 16

¹⁾ S. Nipperdey zu Tac. Ann. 3, 24.

vetus Graecia opibus, imperio, gloria floruit. Nep. 7. 7, 5 qua ex re (Alcibiades) *creverat quom fama, tum opibus.* Sall. C. 9, 1 *jus bonumque apud eos non legibus magis quam natura valebat.* C. Off. 1. 30, 107 *alios videmus velocitate ad cursum, alios viribus ad luctandum valere.* de or. 2. 87, 355 *qui memoria vigent.* Liv. 34. 4, 2 *diversis duobus vitiis, avaritia et luxuria, Romanam civitatem laborare.* Caes. B. G. 1. 14, 4 *quod sua victoria tam insolenter gloriarentur.* Plin. 9, c. 59 in. ne *triumviratu suo nimis superbiat* Antonius. Liv. 3. 1, 3 *tribunicis se jactare actionibus.* C. Tusc. 4. 17, 87 *ardeat desiderio.* So *ardeo dolore, amore, cupiditate, ira, bello* u. dgl. (Alles klass.). C. de or. 1. 54, 233 *cujus (Socratis) responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent.* Att. 5. 11, 1 non dici potest, quam *flagrem desiderio urbis.* So bei Cic. *fl. cupiditate, amore, odio, studio, amentia, flagitiis, bello.* Liv. 1. 2, 3 *minime laetus novae origine urbis.* 21. 2, 1 *his anxius curis.* 25. 40, 12 *anxius gloria ejus.* 40. 54, 2 *desiderio anxius filii.* 2. 39, 2 *ut appareret ducibus validiorem quam exercitu rem Romanam esse.* Sall. J. 53, 5 *Romani itinere atque opere castrorum et proelio fessi lassique erant.* C. Catil. 1. 13, 31 *homines aegri morbo gravi.* L. agr. 2. 35, 95 *Campani semper superbi bonitate agrorum et fructuum magnitudine, urbis salubritate, discriptione, pulchritudine.*

Anmerk. 17. Die Ausdrücke *laetor, gaudeo, doleo, maereo, laetus, anxius, sollicitus* werden auch oft und *glorior* zuweilen mit *de* c. abl. verbunden. Über *doleo, maereo, lugeo, lamentor, indignor, horreo* u. s. w. mit dem Akkusative s. §. 70, 2, und über *laetor, gaudeo, doleo, glorior id, hoc, aliquid* u. dgl. s. §. 72, Anm. 3. Von körperlichen Schmerzen kann man auch sagen *dolent mihi dentes, dolet mihi pes.* Auch sagt man bei Körpertheilen *laboro ex*, wie C. Tusc. 2. 25, 60. Statt *me jacto aliqua re* kommt häufiger vor *jacto aliquid*, prahle mit Etwas. Folgende Verba affectuum werden zuweilen auch mit *in* c. abl. verbunden. C. Tusc. 1. 21, 48 *in eo gloriari* (= *in eo gloriam collocatam habere*). N. D. 3. 36, 87 *in virtute recte gloriamur.* Off. 2. 17, 59 *nobis quoque licet in hoc quodam modo gloriari.* Att. 14. 16, 3 *in quo laetemur.* Catil. 2. 2, 3 *in hoc ipso, in quo exsultat et triumphat oratio mea.* Verr. 5. 46, 121 *laetaris tu in omnium gemitu et triumphis.* Ph. 11. 4, 9. Legg. 2. 7, 17 *in hoc admodum delector.* Fam. 6. 4, 4 *in hac laude delector.* Att. 2. 1, 5 *in eo se jactasset.* Tusc. 3. 11, 25 *ut in eo rectum videatur esse ang.* Att. 9. 6, 1 *in eo ipso offendetur* (statt des gewöhnlichen *offendor re*). Leg. 1. 14, 41 *o rem dignam, in qua non modo docti, verum etiam agrestes erubescant.* (Mit *propter* Pl. Truc. 2. 2, 36; mit dem blossen Abl. poet. und seit Livius auch pros. Liv. 40. 14, 1 *non est res, qua erubescam.*)

15. b) Die Ausdrücke des sich Auszeichnens, als: *excellere, antecello, praecello* (vor- u. nachklass.), *praesto, supero, vinco; insignis, illustris, excellens, praecellens* (klass.) u. s. w.; *dignus* (v. $\sqrt{\text{dic-}}$, zeigen, skr. dic-ā-mi , zeige, detx-vu-mi , also eigentlich gezeigt, daher ausgezeichnet und so würdig,¹⁾ *indignus, dignor.* C. Off. 1. 18, 61 *maxime populus R. animi magnitudine excellit.* Divin. 1. 41, 91 *in Syria Chaldaei cognitione astrorum sollertiaque ingeniorum antecellunt.* Tac. A. 2, 43 *Agrippina fecunditate ac fama Liviam praecellebat.* C. de or. 2. 67, 270 *Socratem opinor in ironia dissimulantiaque longe lepore et humanitate omnibus praestitisse.* Nep. 25. 18, 5 *qui honore rerumque gestarum amplitudine ceteros praestiterunt*

¹⁾ S. Curtius Etym. N. 14. Corssen Krit. Beitr. S. 47.

C. Tusc. 1. 1, 3 *doctrina* Graecia nos et omni litterarum genere *superabat*. Rp. 2. 26, 48 (tyrannus) quanquam figura est hominis, morum tamen *immanitate* vastissimas *vincit* beluas. Rabir. perd. 9, 24 hominem *omnibus insignem notis turpitudinis accusare*. Q. C. petit. cons. 5, 18 homines *illustres honore ac nomine*. Balb. 10, 25 vir et *animo et virtute praecellens*. Rp. 3. 4, 7 (viros) *summa laude dignos* (eigentlich durch das höchste Lob ausgezeichnet, dann des höchsten Lobes würdig). Ph. 14. 6, 17 excellentium civium virtus *imitatione*, non *invidia digna* est. Accius bei Non. p. 281, 7 egone . . Pelopis *digner domo*? C. Inv. 2. 53, 161 ob-servantia est, per quam homines aliqua dignitate antecedentes *cultu quodam et honore dignantur* (eigentlich werden ausgezeichnet). Das Aktiv *digno aliquem* c. abl. nur Calvus bei Serv. ad Verg. A. 11, 169 und C. Arat. 34. *Dignor* (als Depon.) aliquem *aliqua re*, Einen wegen Etwas auszeichnen, Einen einer Sache für würdig halten, ist poet. und in nach-augusteischer Prosa, wie Tac. A. 4, 74 ext. quos non *sermone*, non *visu dignatus erat*.

Anmerk. 18. Über *dignus* c. gen. s. die Lehre vom Gen.

16. c) Die Ausdrücke des sich Stützens, Vertrauens, sich Verlassens: *nitor*, stütze mich; *fido*, *confido*, ver-lasse mich, baue auf Etwas, *diffido* (nachklass.), misstraue; *sto*, beharre bei Etwas, verlasse mich auf Etwas, begnüge mich mit Etwas, beruhe auf Etwas, *acquiesco* (selt.), eigentl. beruhige mich, dann bin zufrieden, *subnixus*, sich stützend, vertranend, *fretus*. C. Q. fr. 1. 2, 1, 2 *salus hominum non veritate* solum, sed etiam *fama nititur*. Off. 1. 23, 80 haec sunt opera magni animi et excelsi et *prudencia consilioque fidentis*. Tusc. 5. 14, 40 (nemo) poterit aut corporis *firmitate* aut fortunae *stabilitate confidere* Suet. Caes. 3 *cum ingenio ejus diffusus*, tum *occasione*. Tac. 2, 23 *diffusus paucitate* cohortum. (S. Anmerk. 19.) Nep. 5. 2, 5 (Cimo) Thasios *opulentia fretos* suo adventu fregit. C. Rp. 2. 25, 45 (rex) *victoris divitiisque subnixus* exultabat insolentia. Tusc. 2. 26, 63 *ejus judicio stare nolim*. 5. 27, 81 *suis stare judiciis*. Off. 1. 10, 32 *illis promissis standum non esse*. Liv. 7. 6, 6 nunc *fama rerum standum est* (sich begnügen). 8. 13, 3 *mediis consiliis standum* videbatur. 8. 40, 5 scriptor, *quo satis certo auctore stetur* (sich verlassen). 27. 8, 9 praetor non *exoletis vetu-state annalium exemplis stare* jus volebat (berufe auf).¹⁾ C. Mil. 37, 102 qui maxime P. Clodii *morte acquierunt*. Suet. Cal. 51 *uno solacio acquiescens*. S. die folg. Anm.

Anmerk. 19. *Nitor*, stütze mich, wird bisweilen auch mit in c. abl. verbunden. Lucr. 5, 909 *nixus in hoc uno novitatis nomine inani*. C. Divin. 2. 26, 55 *conjectura omnis, in qua nititur divinatio*. Cael. 10. 25. Mil. 7, 19 ei viro mors parabatur, *cujus in vita nitabatur salus civitatis*. — *Fido* und *confido* werden auch mit dem Dative verbunden, und zwar in der klassi-schen Sprache immer von Personen oder Umschreibungen derselben durch ihre Eigenschaften oder Äusserungen, also *mihi*, *tibi*, *sibi fid.* oder *conf.* C. Att. 6. 6, 4 puer bene *sibi fidens*. Liv. 23. 26, 2 *neutri parti virium satis fidens* (= neque pedestribus neque navalibus copiis, persönlich aufgefasst). 24. 8, 13 haud sane, cur ad *majora tibi fidamus*, documenti quicquam dedisti.

¹⁾ Mehr Beispiele über *sto* bei Beier ad C. Off. 3. 30, 110 p. 392 und Draeger a. a. O. I, S. 514.

Liv. 33. 38, 2 *parum moenibus armisque ac juventuti fidebant*. (Hier scheinen moenibus und armis Ablative zu sein; sind es aber Dative, so sind sie durch Concinnität der Rede hervorgerufen.) (Aber 40. 47, 7 *exercitu egregio fidentem* ist das Heer als Sache aufgefasst, wie 24. 48, 6 *hostem pedestri fidentem Marte* (= pedestri pugna.) C. Lael. 5, 17 *si mihi ipse confiderem*. Caes. B. G. 3. 7, 2 *neque illi sibi confisi ex portu prodire ausi sunt*. 3. 10, 7 *dum sibi uterque confideret*. 3. 24, 1 *virtuti militum confisus* (= militibus fortibus). C. Ph. 5. 1, 2 *nisi vestrae virtuti constantiaeque confiderem* (= vobis virtutis compotibus et constantibus). Ebenso Att. 16. 16 A, 5. 1. 9, 2 *arcae nostrae confidito* (= mihi arcam, i. e. pecuniam, habenti). Fam. 6. 6, 4 *cui quidem (sc. nostrae) divinationi confidimus* (= divinanti mihi; hätte C. im Allgemeinen von einer divinatio gesprochen, so würde er ohne Zweifel *qua divinatione* geschrieben haben). Ph. 10. 1, 1 *declarasti neminem alterius, qui suae confideret*, virtuti invidere (= qui sibi virtutis compoti). Caes. B. C. 2. 40, 1 *peditum eam partem, cui maxime confidebat* (= eis peditibus, quibus). Ebenso 3. 94, 5. Liv. 40. 12, 15 *meae apud eos gratiae confidebam* (= mihi apud eos gratioso). 21. 19, 10 *ne quis fidei Romanae aut sociati confidat* (= Romanis fidem colentibus aut sociis). In der Dichtersprache aber wird der Dativ auch von Sachen gebraucht, die keine persönliche Auffassung zulassen, wie *fidere nocti* Verg. A. 9, 378. *fugae* 11, 351. *taedae* Ov. M. 15, 827. — *Confido* mit in c. abl. Jul. Capitol. (IV Jahrh. n. Chr.) vit. Maximi et Balbini 17 *etiamsi confidam in priorum principum testimonio*. Auch die Verbindung mit *de* c. abl. findet sich nur vereinzelt. Caes. B. C. 2. 5, 5 *de salute urbis confiderent* (= in Betreff). — *Diffido* wird in der klassischen Sprache stets mit dem Dative verbunden, wie *diff. perpetuitati bonorum* C. Fin. 2. 27, 86. — *Stare* in c. abl. ist im Ganzen selten. C. Rabir. perd. 10, 28 *si in fide non stetit* Att. 2. 4, 1 *sin in eo, quod ostenderat, non stat*. Fin. 1. 14, 47 *stare oportet in eo, quod sit iudicatum*. Liv. 4. 44, 9 *stetit in sententia*. — *Acquiesco* wird fast immer mit in c. abl. verbunden, = finde meine Beruhigung in Etwas, wie C. Lael. 27, 101 *senes in adulescentium caritate acquiescimus*. — *Fretus* c. dat. gehört nur dem Livius an. 4. 37, 6 *tanquam constantissimae rei, fortunae fretus*. So 6. 13, 1. 6. 31, 6. 8. 22, 7.

17. d) Die Verben der Wahrnehmung oder Erkenntniss, als: *cerno, intellego, cognosco, scio* u. s. w. C. Part. 25 88 *amicitiae caritate et amore cernuntur*. Balb. bei C. Att. 9. 13a, 1 *brevitate epistulae scire poteris eum valde esse distentum*. Aber gewöhnlich werden *intellego, scio, cognosco* mit *ex* c. abl. verbunden, und *cernor* mit *in* c. abl., wie C. Partit. 23, 78 *hae virtutes cernuntur in agendo*. Vgl. Anm. 12, S. 289.

18. Ferner wird der instrumentale Ablativ gebraucht, um das Mass zu bezeichnen, indem er angibt, um wie viel ein Verbal- oder Adjektiv- oder Adverbialbegriff grösser oder kleiner als ein anderer ist. Er steht:

a) bei dem Komparative und Superlative, sowie auch bei den Verben, in denen der Begriff einer Vergleichung liegt, als: *malo, praesto, vinco, supero, excello, antecello, antecedo*, und anderen. Im Deutschen übersetzen wir diesen Ablativ durch die Präposition um. Hierher gehören namentlich die neutralen Ablative: *multo*, um Vieles oder weit, *parvo, paulo, nihilo, eo, hoc, quo, tanto, quanto, aliquanto* und andere. C. N. D. 2. 36, 92 *sol multis partibus major atque amplior est quam terra universa*. Tusc. 4. 27, 58 *quo major est in animis praestantia et divinius, eo majore indigent diligentia*. Off. 1. 26, 90 *ut recte praecipere videantur, qui monent, ut, quanto superiores simus, tanto nos geramus summissius*. Verr. 3. 97, 225 *quinquies tanto amplius Verres, quam quantum licitum est, civitatibus imperavit*. So auch mit zu ergänzendem

Komparative B. Afr. 19 ext. Petrejanus auxilio adhibito, equitibus MC, peditum ac levis armaturae *quater tanto* (4mal so viel). C. Q. fr. 2. 16, 5 ego ne *pilo* quidem *minus* te amabo (um ein Haar). Nep. 18. 8, 5 (via) *altero tanto longiorem* habebat anfractum (um das Doppelte länger, doppelt so lang, noch Einmal so lang). C. N. D. 1. 35, 99 quam molestum est *uno digito plus* habere! (um Einen mehr, d. h. einen Finger mehr = uno plures digitos habere). Liv. 2. 7, 2 *uno plus* Tuscorum cecidisse in acie (um Einen mehr, d. h. von den Etruskern Einer mehr = uno plures Tuscos c.). 5. 30, 7 legem *unā* plures tribus antiquarunt quam jusserunt (um Eine mehr, d. h. Eine Tribus mehr). Die bei Plautus sehr häufige Verbindung des Ablativs *nimio* mit einem Komparative begegnet zuweilen auch später, wie Antonius bei C. Att. 10. 8 A, 1 quia te *nimio plus* diligo. So auch Liv. 1. 2, 3. 2. 37, 4. 29. 33, 4 multitudinem, quae *nimio major* erat. 39. 40, 9 similitudo *nimio plures* exercebantur. Zu den Komparativen gehören auch *infra*, *supra*, *ultra*, daher *paulo* und *multo infra* Varr. R. R. 1. 41, 3. Caes. B. G. 4. 36, 4. 6. 28, 1. Plin. 19 c. 15 (doch auch *paulum*, *multum infra* Colum. 11. 3, 53. Plin. 25, 38. 33, 26. Quintil. 1. 7, 20. 2. 5, 4 u. A.); *paulo supra* Caes. B. G. 6. 19, 4; *aliquo supra* Quintil. 11. 3, 140; *paulo ultra* Caes. B. C. 3. 66, 4. ¹⁾ Ferner das Adverb *secus* = weniger (V sec-, sequor, also eigentlich folgend einer Sache, hinter einer Sache, daher nachstehend, weniger). C. N. D. 1. 13, 32 nec *multo secus* Speusippus. — C. Man. 1, 1 mihi semper frequens conspectus vester *multo jucundissimus* est visus und so überall. So auch Catull. 49, 5 f. *tanto pessimus* poeta, | *quanto tu optimus* omnium patronus. — C. Att. 12. 21, 5 meo iudicio *multo* stare malo quam omnium reliquorum. Fin. 4. 18, 51 virtutem omnibus rebus *multo anteponebat*. N. D. 2. 40, 102 sol, cujus magnitudine *multis* partibus terra superatur. Caes. B. G. 6. 27, 1 (alces) magnitudine *paulo antecedunt* (sc. capreas). Liv. 22. 40, 7 *parte dimidia auctas* hostium copias cernebat.

Anmerk. 20. Dieser Ablativ findet sich, aber nur selten, auch bei dem Adverb *aliter*: *aliter multo* Ter. Andr. 4. *multo aliter*. Nep. 22. 2, 1 *multo aliter*. Der Begriff der Verschiedenheit wird in den Sprachen als ein Vergleichungs- oder Komparativbegriff aufgefasst, daher auch *aliter quam* und im Deutschen anders als. — In der vorklassischen Zeit wird dieser Ablativ zuweilen mit Positiven verbunden, wie Pl. Men. 821 *nimio hoc ludicre negas*. Ter. Heaut. 205 *paulo* qui est homo *tolerabilis*.

Anmerk. 21. Statt der Ablative *multo*, *tanto*, *quanto*, *aliquanto* u. s. w. finden sich auch die Akkusative *multum*, *tantum* u. s. w., aber nur selten. ²⁾ C. de or. 3. 24, 92 non *multum* est *maius* (einige alte edd. u. Man. u. Lamb. haben *multo*). Fam. 3. 11, 1 etsi *permultum* ante. Sonst nirgends bei den Klassikern, sondern nur bei späteren Dichtern, wie Juvenal 10, 197 *multum* hic *robustior* illo. Stat. Th. 6, 701. 9, 559 u. a., bei Quintil. 9. 2, 68. 10. 1, 94 ist die Lesart unsicher. ³⁾ Ter. Eun. 131 *aliquantum* ad remst *avidior*. Liv. 1. 7, 9 formam viri *aliquantum ampliore*. 3. 15, 2 *quantum* juniores patrum plebi se *magis* insinabant, eo acrius contra tribuni tendebant. Beim Posit. Tac. H. 2, 99 *quantum hebes*. Ferner *quantum* in einem Gegensatz zu den Ablativen *tanto*, auch *eo*, oder, aber nur vereinzelt, *quanto* . . . *tantum*. Liv. 5. 10, 5 *quantum augebatur* militum numerus, *tanto* majore pecunia in stipendium opus erat. 27. 47, 11 *quantum* mare *abscedebat*, *tanto* altioribus ctt. 32. 5, 2 *quantum* ab adsidiis laboribus *laxaverat* animum,

¹⁾ S. Neue Formenl. II² S. 697 f. — ²⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 521. 523. — ³⁾ S. Hand ad Tursell. III, p. 669 nr. 5.

tanto magis intentum . . curae angunt. 44. 7, 6 *quantum* procederet *longius*, eo majorem . . inopiam sentiens. Bei *tantum*: 6. 38, 5 *quanto* jure *potentior* intercessio erat, *tantum* *vinceretur* favore legum. — Bei den Verben *ex-cello*, *praesto*, *vinco* u. dgl. findet sich gleichfalls der Akkusativ öfters in der klassischen Sprache, wie Man. 13, 39 *miramur hunc hominem tantum excellere ceteris*. Inv. 2. 1, 1 (Zeuxin) *muliebri in corpore pingendo plurimum aliis praestare*. R. Am. 22, 63 *aliquem, qui tantum immanitate bestias vicerit*.

b) *Ante* u. *post*, in denen gleichfalls ein komparativer Begriff liegt, haben den Ausdruck der Zeit, um welche ein Ereigniss vor oder nach einem Zeitpunkte der Vergangenheit eingetreten ist, im Ablative bei sich. *Ante* und *post* sind hier entweder Adverbien: vorher, nachher, oder Präpositionen in Verbindung mit dem Akkusative. Die gewöhnliche Stelle der Adverbien *ante* und *post* ist nach dem Ablative, seltener vor dem Ablative; ist aber das Substantiv mit einem attributiven Adjektive verbunden, so können sie auch dazwischen gestellt werden. Sind aber *ante* und *post* Präpositionen, so folgen sie immer nach der Zeitbestimmung und stehen vor dem Akkusative. C. Cato m. 4, 10 *cum eo ad Capuam profectus sum quintoque anno post ad Tarentum*. Quaestor deinde *quadriennio post* factus sum. C. de or. 2. 37, 154 (Numa Pompilius) *annis ante permultis* fuit quam Pythagoras. 2. 68, 276 *paucis post diebus*. Tusc. 1. 29, 71 Socrates *supremo vitae die de immortalitate animorum multa disseruit et paucis ante diebus*, quom facile posset educi e custodia, noluit (i. e. *paucis diebus ante supremum vitae diem*). Lael. 1, 3 Scaevola exposuit nobis sermonem Laelii de amicitia habitum ab illo *paucis diebus post mortem* Africani. Br. 10, 40 (Homerus) *annis multis fuit ante Romulum*. 16, 61 Cato, qui *annis IX post eum* fuit consul. 43, 161 (Scaevola) *tribunus anno post* fuit. 91, 316 *recepim me biennio post*. Caes. B. G. 4. 36, 3 *paulo post mediam noctem* naves solvit. So häufig: *multo, paulo, aliquanto, tanto ante*, non *multo*, haud ita *multo, paulo, aliquanto post* (Alles klass.). — *Ante* und *post* vor dem Abl.: C. Fam. 10. 3, 2 *ante aliquanto*. Rp. 2. 4, 9 *ante paulo*. C. or. 30, 107 *post aliquanto*. Caes. B. G. 7. 60, 4 *post paulo* und sonst oft. Verg. G. 3, 476 und Ov. Pont. 3. 4, 47 *post tanto*. Liv. 7. 2, 8 *post aliquot annis*. 32. 5, 10 *post paucis diebus*. 40. 47, 4. 40. 52, 1. 40. 57, 2. 1) — Räumlich: Nep. 4. 5, 2 *paucis ante gradibus*, quam qui eum sequebantur, in aedem Minervae confugit.

Anmerk. 22. Der Zeitpunkt der Vergangenheit, vor oder nach dem Etwas geschehen ist, kann auch durch einen Nebensatz mit *quam* ausgedrückt werden. In diesem Falle stehen bei Angabe der Jahreszahl gern die Ordinalia, sowie auch statt des Ablativs mit folgendem *antequam* oder *postquam* die Präpositionen *ante* und *post* c. acc. und *quam* gebraucht werden können, doch seltener in der klassischen Sprache, häufiger bei den Späteren, also: *tertio anno ante* oder *postquam* decesserat, oder: *ante (post) tertium annum, quam* decesserat. C. de or. 2. 5, 21 *saeculis multis ante gymnasia inventa sunt, quam* in iis philosophi garrere coeperunt. Nep. 23. 8, 1 Hannibal *anno tertio, postquam* domo profugerat, Africam accessit. *Post* c. acc. C. Mil. 16. 44 *post diem tertium* gesta res est, *quam* dixerat. Att. 9. 10, 4 *post diem quartum, quam* ab urbe discessimus. So Nep. 3. 3, 3 Aristides decessit fere *post annum quartum, quam* Themistocles Athenis erat

1) Mehr Beispiele bei Neue Lat. Formenl. 2 II S. 694 f. und Hildebrand Dortm. Progr. 1854 S. 8.

§. 81. Ablativ, das Verhältn. des kaus. Womit bezeichnend. 297

expulsus. 5. 3. 10. 5. 3. Sall. J. 102, 2 *post diem quintum, quam* iterum barbari male pugnauerant. Vell. 1. 8, 4 *post duo et viginti annos, quam* prima (Olympias) constituta fuerat. 1. 13, 1. So oft andere Spättere, z. B. Suet. Ner. 6 Nero natus est *post novem menses, quam* Tiberius excessit. *Ante* c. acc. Vell. 1. 8, 1 *ante annos, quam* consulatum inires, *octingentos tris*. Suet. Oct. 101 testamentum (Augusti) *ante annum et quattuor menses, quam* decederet, factum. Und so oft auch andere Spättere.¹⁾ Aber bei den Klassikern findet sich von *ante* c. acc. und folg. *quam* kein Beispiel. So stäts *pridie* und *postridie* (statt die ante, die post) *quam* id factum est. C. Fam. 16. 14, 1 Andricus *postridie* ad me venit, *quam* expectarem. Lael. 3, 12 Scipio domum reductus est a patribus conscriptis *pridie, quam* excessit e vita. Auch wird bisweilen *post* weggelassen. Nep. 3. 1, 4 Aristides *sexto* fere anno, *quam* erat expulsus, populi scito in patriam restitutum est. Liv. 21. 15, 3 *octavo mense, quam* coeptum (sc. erat) oppugnari, captum est Saguntum und sonst oft. Selten bei einer Kardinalzahl. Vell. 2. 4, 2 intra annum ac *tris menses, quam* eo venerat, Numantiam aequavit solo. So auch sonst, wie C. Mil. 9, 26 Clodius respondit *triduo* illum aut summum *quattriduo* peritum st. post triduum (in 3 od. 4 Tagen = nach 3 od. 4 Tagen). S. §. 79 S. 263. Statt *postquam* wird zuweilen auch das Relativpronomen oder die Konjunktion *quom* gebraucht. Caes. B. G. 4. 18, 1 *diebus decem, quibus* materia coepta est comportari, omni opere effecto, exercitus transducitur. 5. 26, 1 *diebus circiter quindecim, quibus* in hiberna ventum est, initium defectionis ortum est ab Ambiorige. C. R. Am. 7, 20 *quattriduo, quo* haec gesta sunt, res ad Chrysogonum deferitur. Planc. b. C. Fam. 10. 23, 3 collegam *triduo, quom* has dabam litteras, expectabam (3 Tage, seit ich schrieb).

Anmerk. 23. Statt des Ablativs *multo* kommt nur vereinzelt der Akkusativ vor. C. Fam. 3. 11, 1 de qua etsi *permultum ante* certior factus eram. Quintil. 12. 6, 1 *multum ante* quaestoriam aetatem. Tac. A. 12. 4 haud *multum ante* Vitellii nurus fuerat.

Anmerk. 24. Wenn eine Zeitdauer vor oder nach einem Ereignisse ausgedrückt werden soll, so steht dieselbe nach §. 72, 4 im Akkusative. C. Off. 3. 20, 79 C. Marius quom jam *septimum annum post praeturam* jaceret. Man. 18, 54 *aliquot annos continuos ante* legem Gabipiam populus R. maxima parte non modo utilitatis, sed dignitatis atque imperii caruit. Att. 7. 11, 3 fecit idem Themistocles. . . At idem Pericles non fecit *annum fere post quinquagesimum*, quom praeter moenia nihil teneret. (Perikles verliess während des genannten Jahres Athen nicht).

Anmerk. 25. Bei Cäsar werden *ante* und *post* als Präpositionen nur vereinzelt, später seit Livius häufiger auch da gebraucht, wo man den Ablativ erwartet. Caes. B. G. 7. 50, 6 pugnans post *paulum* concidit. Manil. 4, 422. Plin. 29 c. 39. 32 c. 24. Quintil. 2. 17, 25. 9. 4, 19. 11. 3, 148. 2) Liv. 31. 24, 5 eadem negligentia erat, quae Chalcidem *dies ante paucos* prodiderat. 39. 28, 4. Plin. 8. 23, 7 erat uxor, quam *ante annum* virginem acceperat. Tac. Agr. 45 nobis *ante quadriennium* amissus est. Suet. Caes. 12 quo adjutore *aliquot ante annos* L. Saturnini seditiosum tribunatum senatus coercuerat. Ib. 81. Tib. 61. Justin. 18. 3, 5 Tyron urbem *ante annum* Trojanae cladis condiderunt.

Anmerk. 26. Soll der Zeitpunkt, von dem aus gerechnet wird, angegeben werden; so werden die Präpositionen *ante* und *post* c. acc. gebraucht, als: haec pugna *ante* oder *post Carthaginem dirutam* commissa est. Ein Gleiches geschieht, wenn von der Gegenwart des Redenden aus bestimmt werden soll, wie lange vor oder nach derselben Etwas geschehen ist oder wird, als: *ante tres annos* eum vidi, *post paucos dies* eum videbo. Über *abhinc* mit dem Akkusative st. ante c. acc. s. §. 72, Anm. 11. Zuweilen steht *ante* c. abl. statt *ante* c. acc., sowie umgekehrt auch *ante* und *post* c. acc. statt c. abl. C. Catil. 3. 1, 3 Catilina *paucis ante diebus* erupit ex urbe (statt ante paucos dies). R. Am. 44, 128 *aliquot post menses* homo occisus est (statt al. post mensibus). de or. 2. 67, 273 quom *aliquot*

1) S. Neue Formenl. II 2 S. 696. — 2) S. Neue a. a. O. II S. 695.

post annos Maximus id oppidum recepisset. Ph. 5. 19, 52 uti L. Egnatulejo *triennium ante* legitimum tempus magistratus petere liceat. Liv. 3. 13, 1 qui *ante aliquot annos* tribunus plebis fuerat (ubi v. Weissenb.). 21, 41 advenienti Hamilcar oppidumque cum insula traditur; inde *post paucos dies* reditum (sc. est) Lilybaeum. 26. 22, 8 tumultu, quo *paucos ante menses* arserint. 37. 13, 6 eodem et Rhodia classis *post dies paucos* venit (st. paucis post diebus). Vgl. Anm. 21 und 24.

c) Bei den Verben *abesse* und *distare* zur Bezeichnung des Masses der Entfernung eines Ortes von einem anderen, sowie auch bei anderen Ausdrücken zur Bezeichnung des Masses der Entfernung einer Handlung. Cic. Fam. 10. 17, 1 Ventidius bidui *spatio abest* ab eo. Caes. B. G. 1. 41, 5 certior factus est Ariovisti copias a nostris *milibus* passuum *quattuor* et *XX abesse*. 1. 43, 1 hic locus *aequo* fere *spatio* ab castris Ariovisti et Caesaris *aberat*. 1. 48, 1 (Ariovistus) eodem die *milibus* passuum *sex* a Caesaris castris sub monte consedit. B. C. 1. 18, 1 a Corfinio septem milium *intervallo abest*. 2. 38, 3 rex (Juba) VI milium passuum *intervallo* a Saburra consederat. 3. 103, 2 castra Cleopatrae non *longo spatio* ab ejus castris *distabant*. Liv. 45. 28, 3 (Aesculapii templum) *quinque milibus* passuum ab urbe distans. Cato R. R. 4, 1 clatros *interesse* oportet *pede*. So auch mit den komparativen *infra*, *supra* u. *ultra* Varr. R. R. 1. 41, 3 *paulo infra*, quam insitum est. Caes. B. G. 4. 36, 4. 6. 28, 1. 6. 35, 6 transeunt Rhenum *triginta milibus* passuum *infra* eum locum, ubi ett. Plin. 19. 3. 15, 40 *multo infra*, *ultra*. Caes. B. G. 6. 19, 4 *paulo supra* hanc memoriam. Quintil. 11. 3, 140 *aliquo supra*. Caes. B. G. 1. 48, 2 *milibus* passuum *duobus ultra* eum castra fecit. B. C. 3. 66, 4 *paulo ultra* eum locum castra transtulit. (Aber auch: *multum infra* c. acc.; vgl. Anm. 21. Plin. 25. 7, 38. 33. 5, 26; *paulum infra* und *multum infra* Quintil. 1. 7, 20. 2. 5, 4; *multum infra* Tac. A. 2, 43; *paulum infra* jugulum Suet. Caes. 82; *haud multum infra* c. acc. Curt. 6. 8, 7. 1)

Anmerk. 27. Häufiger ist bei den Verben *abesse* u. *distare* der Akkusativ, namentlich bei Cicero, s. §. 72, 4, aber regelmässig sind die Ablative *spatio* und *intervallo*, die sehr häufig vorkommen; ganz verschieden davon ist der Akkusativ *spatium* Caes. B. G. 2. 17, 2 quom reliquae legiones *magnum spatium abessent*; denn hier ist *magnum spatium* ganz ebenso gesagt, wie etwa *tria milia passuum abessent*. — Bei anderen Verben als *abesse* und *distare* ist der Ablativ regelmässig, der Akkusativ hingegen nur selten, wie Caes. B. G. 1. 22, 5 *milia* passuum *tria* ab eorum castris castra ponit. 5. 47, 5 docet copias Treverorum *tria milia* longe ab suis castris consedis. 7. 16, 1. — Elliptisch C. Att. 5. 16, 4 nos in castra properabamus, quae *aberaunt bidui* (sc. spatio).

Anmerk. 28. Wenn der Ort, von dem aus die Entfernung gemessen wird, weggelassen ist und aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss, so wird oft, namentlich bei Cäsar, der Massbestimmung die Präposition *ab* hinzugefügt, weil von dieser aus die Entfernung berechnet wird. Caes. B. G. 2. 7, 3 ad castra Caesaris contenderunt et *ab milibus* passuum minus duobus castra possuerunt (in einer Entfernung von weniger als 2000 Schritten). 2. 30, 3 increpitare vocibus, quod tanta machinatio *ab tanto spatio* instrueretur (in so weiter Entfernung). 5. 32, 1 collocatis insidiis *a milibus* passuum circiter *duobus* Romanorum adventum expectabant. 6. 7, 3. Aber mit Hinzufügung des Ortes, von dem aus die Entfernung berechnet wird: 4. 22, 4 naves, quae *ex eo loco ab milibus* passuum octo vento tenebantur, quo minus in eundem portum venire possent.

1) S. Neue Formenlehre II² S. 697 f.

19. Der instrumentale Ablativ dient auch dazu, den zur Vergleichung angewandten Gegenstand zu bezeichnen, indem der höhere Grad der Eigenschaft durch diesen Gegenstand bewirkt wird. Z. B. in dem Satze: *lingua Graeca locupletior est Latinā* ist die Eigenschaft der Griechischen Sprache reicher erst dadurch hervorgerufen worden, dass sie mit der ärmeren Lateinischen verglichen worden ist. Die genauere Erörterung dieses Ablativs, an dessen Stelle auch ein vergleichender Nebensatz mit *quam*, als, gebraucht werden kann, wie *lingua Graeca locupletior est, quam Latina (est)*, werden wir §. 221 in der Lehre von den komparativen Nebensätzen geben.

20. Endlich wird der instrumentale Ablativ, gewöhnlich mit einem Attributive, zur Bezeichnung der Art und Weise, mit der Etwas geschieht, sowie auch, aber immer in Verbindung mit einem Attributive, zur Bezeichnung der eine Handlung begleitenden inneren oder äusseren Umstände oder der Bedingungen, unter denen Etwas geschieht. Im Deutschen wird derselbe durch verschiedene Präpositionen, wie mit, in, zu, auf, unter, bei, oft auch durch Adverbien übersetzt.

a) Ohne Attributiv, z. B. vorklass.: *volute, astu, curriculo, dolo, gratis (gratis)*, ohne Entgelt, umsonst, *ingratis*, ungern, *ergo*, in der That, wirklich, z. B. Pl. Mil. 1233 *ergo istus metus me macerat u. s., merito, sortito, optato* (z. B. *advenis*), *ordine, vi, jure, injuria* u. a. 1); ferner klass. und nachklass.: C. Tusc. 2. 2, 6 *ratione et via philosophantur* (methodisch, wissenschaftlich). Sest. 41, 88 *si moribus ageret* (nach Brauch, Sitte). Caes. B. G. 7. 24, 2 *quom Caesar ad opus consuetudine excubaret* (gewohnheitsmässig). 4. 2, 3 (Germani) *proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur* (zu Fuss). B. C. 2. 21, 5 *pedibus Massiliam pervenit*. 1. 36, 1 *Domitius navibus Massiliam pervenit* (zu Schiffe). 1. 66, 1 *fit ab his certior Caesar duces adversariorum silentio copias castris educere* (in der Stille). Sall. J. 106, 4 *silentio egredi* und sonst oft. C. part. or. 23, 82 *mors eorum, quorum vita laudabitur, silentio praeteriri non debet* (mit Stillschweigen). N. D. 2. 88, 97 *quis ea casu fieri dicat?* (zufällig). Verr. 3. 98, 227 *quom decumae lege et consuetudine detrahantur*. Off. 1. 13, 41 *duobus modis, aut vi aut fraude, fit injuria*. Divin. 2. 57, 117 *numero versuque pronuntiat* (rythmisch). Liv. 6. 27, 5 *censores alii vitio creati non gesserunt magistratum*. 26. 15, 9 *lege agere* (gesetzlich). C. Off. 1. 15, 49 *ea officia magna habenda sunt, quae iudicio, considerate constanterque delata sunt*. Sall. J. 53, 7 *strepitu adventare* (ubi v. Kritz). 54, 5 *statuit non proeliis neque acie, sed alio more bellum gerundum*. 97, 4 *non acie, sed catervatim*. 64, 5 (Marius) *cupidine atque ira grassari* (Inf. hist.). Nep. 23. 3, 2 (Hannibal) *Saguntum vi expugnavit*. Hierher gehören auch die Redensarten: *aliquem sacramento rogare*, den Fahneneid Einen schwören lassen, eigentlich Einen eidlich fragen, die Ausgehobenen fragen, ob sie sich eidlich zum Kriegsdienste verpflichten wollen, Caes. B. G. 6. 1, 2 *quos ex*

1) S. Holtze l. d. I, p. 170 sqq. Draeger a. a. O. I, S. 495.

Cisalpinia Gallia consulis *sacramento rogavisset*, u. *sacramento dicere* bei Liv. u. Plin. Caecil., eidlich erklären. Liv. 2. 24, 7. 4. 53, 2. 25. 5, 8. 41. 5, 11; mit dem Dat. der Person: 24. 8, 19 *consules creati, quibus sacramento liberi vestri dicant*. Plin. ep. 10. 41 (33), 2 *dicerant sacramento militari*. (Aber Caes. B. C. 1. 23, 5 *milites Domitianus sacramentum apud se dicere jubet*. 1. 86, 3. Tac. A. 1, 28 *sacramentum dicere* c. dat. H. 4, 31. So ferner: *jure, injuria, gratis* oder *merito, ordine, recte* alqae *ordine, dolo, consilio, arte, clamore* u. a. Die Dichtersprache ist ungleich reicher an solchen Ablativen; aber auch in der Prosa greift der Gebrauch solcher Ablative ohne Attributiv seit Livius¹⁾ immer mehr um sich,²⁾ z. B. Justin. 12. 8, 10 *exercitus lacrimis eum deprecatur* (statt *cum l.*).

b) Mit Attributiven, z. B. vorklass.³⁾ *hoc, illo, quo, eodem, aliquo, alio, nullo, quoquo, | bono, Bacchico modo; quibus, multis, omnibus, miris, miseris, indignis modis; qua, optima ratione; antiquo, modesto, alieno more; more majorum, hominum; mea sponte, tua voluntate, maximo opere, dedita opera, optima opportunitate, immerito meo, tuis ingratis* Pl. Merc. 479; *animo aequiore, maxima diligentia, summa industria* u. s. w.; klass. und nachklass.: C. Fin. 2. 21, 69 (cogita) *pictam in tabula voluptatem, pulcherrimo vestitu et ornatu regali in solio sedentem*. 5. 22, 62 *magno opere in audiendo legendoque movemur, quom magno animo aliquid factum cognoscimus*. N. D. 2. 28, 71 *deos semper pura, integra, incorrupta et mente et voce veneremur*. Rp. 6. 15, 15 *stellae circos suos orbesque conficiunt celeritate mirabili*. Br. 44, 164 *nulla est altercatio clamoribus unquam habita majoribus*. Catil. 3. 2, 6 *pontem Mulvium magno comitatu Allobrogum legati ingredi incipiunt* (unter grosser Begleitung). Mil. 10, 28 *obviam fit Miloni Clodius expeditus, in equo, nullā rhedā, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus*. Oft *pace tua* oder *alicujus dixerim* (mit deiner oder Jemandes Erlaubniss). C. Tusc. 5. 5, 12. Leg. 3. 12, 29. Fat. 3, 5 u. s.; ebenso *bona pace* u. Ter. Phorm. 378 *abs te hoc bona venia peto*. C. Divin. 1. 15, 25 *bona hoc tua venia dixerim*. de or. 1. 57, 242 *bona venia hujus optimi viri dixerim*. Liv. 6. 40, 10. 7. 41, 3. Pl. Capt. 498 *quid est suavius quam bene rem gerere bono publico*. Trin. 220. Liv. 33. 46, 8 *adjecit et aliud, quo bono publico sibi proprias similitudines irritavit*. 2. 1, 3 *neque ambigitur, quin Brutus . . pessimo publico id facturum fuerit*. 28. 41, 2. So *commodo, incommodo, meo, tuo, alicujus*. C. Fam. 4. 2, 4 *quod tuo commodo fiat* (nach deiner Bequemlichkeit). 1. 1, 3 *quod commodo rei publicae facere possis* (mit Vortheil, ohne Schaden). Caes. B. G. 1. 35, 4. 5. 46, 4. C. Att. 7. 8, 2 *nihil incommodo valetudinis feceris*. 9, 6 A. 13. 25, 2. Fam. 13. 69, 2 *quantum tuo commodo poteris*. (Vgl. 16, 7 *quom commode et per valetudinem et per anni tempus navigare poteris, ad nos veni*. Liv. 10. 25, 17 *si per commodum rei publicae posset*.⁴⁾) Caes. B. G. 6. 44, 1 *exercitum Caesar duarum cohortium damno reducit* (mit Verlust). C. Ph. 1. 5, 12 *quis unquam tanto damno senatorem coegit?* 1. 4, 9 *Brutum vidi; quanto meo dolore, non dico*. Liv. 25. 4, 7 *cum vim*

¹⁾ S. Kühnast Synt. Liv. 8. 175 ff. — ²⁾ S. Draeger a. a. O. S. 500, wo aber auch mehrere Beispiele angeführt sind, bei denen auch die früheren Klassiker den blossen Ablativ würden gebraucht haben. — ³⁾ S. Holtze und Draeger a. a. O. — ⁴⁾ Vgl. Nieländer Krotoschin. Progr. 1874, S. 5 f. u. 1877, S. 17.

eam contra rem publicam et *perniciosa exemplo* factam senatus decreasset. Nep. 1. 2, 2 Miltiades *summa aequitate* res constituit Chersonesi. Liv. 27. 35, 3 Olympiae ludicrum ea aestate futurum erat, quod *maximo coetu* celebraretur. Häufig: *ductu, imperio, auspiciis* alicujus aliquid facere, aliquid fit u. dgl. (unter), so auch Sall. J. 64, 4 is eo tempore *conturbatio* patris militabat (= ductu, s. Kritz). Suet. Caes. 2 in stipendia prima fecit M. Thermi praetoris *conturbatio*. So oft von Bedingungen, unter denen Etwas geschieht. ¹⁾ C. Leg. 3. 15, 37 *quid hoc populo* obtineri potest? (bei einem solchen Volke, d. h. wenn das Volk so beschaffen ist). Tusc. 1. 5, 10 tibi ipsi pro te erit *maxima corona* causa dicenda (vor, bei einer grossen Versammlung, d. h. wenn eine grosse Versammlung zugegen sein wird). 1. 25, 60 *hoc nebuloso et caliginoso caelo*. Att. 10. 11, 3 ea sunt tolerabilia *hac juventute* (bei einer solchen Jugend). 5. 18, 1 nobis *hac infirmitate* exercitus, *inopia* sociorum certissimum subsidium est hiems. So: *meo, tuo, alicujus nomine*, in meinem, deinem, Jemandes Namen, oder unter dem Namen, als: *lucri nomine, specie*, unter dem Scheine, *hac conditione, lege*, unter der Bedingung. Bei Livius: *tranquillo* (sc. mari), bei ruhigem Meere, *sereno* (sc. caelo), bei heiterem Himmel, 26. 51, 6. 28. 27, 11. 31. 12, 5. 31. 23, 4. 37. 3, 3 Nursiae *sereno* constabat nimbium ortum.

Anmerk. 29. Die eine Handlung begleitenden Umstände werden sehr häufig durch die Präposition *cum* mit dem Ablative ausgedrückt. ²⁾ Regelmässig ist dieser Gebrauch, wenn dem Ablativ kein Attributiv hinzugefügt ist. Pl. Pers. 198 rem hanc *cum cura* geras. Amph. 175 ferendum hoc onus *cum labore*. Ter. Andr. 131 ad flammam accessit imprudentius, | satis *cum periculo*. Eun. 63 nilo plus agas, | quam si des operam, ut *cum ratione* insanias. (Aber mit einem Attrib. Hor. S. 2. 3, 271 nihilo plus explicet, ac si | insanire paret *certa ratione modoque*.) C. Divin. 1. 29, 60 multa facere impure atque taetre *cum temeritate* atque *impudentia*. Fin. 2. 11, 34 vivere *cum intellegentia* rerum earum, quae natura evenirent. 3. 8, 29 beate vivere, honeste, id est *cum virtute*, vivere. 5. 11, 31 si metuant, ne *cum dolore* moriantur. de or. 2. 85, 345 erit explicandum, quid *cum fide*, quid *cum aequabilitate* . . gesserit. Or. 52, 174 quom videret oratores *cum severitate* audiri, poëtas autem *cum voluptate*. C. Tusc. 5. 29, 83 *cum pace* agemus u. s. w. Dass aber auch der blosse Ablativ zuweilen gebraucht sei, geht aus den Nr. 20, a) angeführten Beispielen hervor. Über den Unterschied zwischen beiden Ausdrucksweisen s. Anmerk. 30. Statt *cum silentio* (Liv. 7. 35, 1. 25. 9, 15. 38. 10. 4. Tac. A. 1, 67. Plin. pan. 83, 8) wird ungleich häufiger *silentio* allein gebraucht. S. Nr. 20, a).

Anmerk. 30. Wenn aber der Ablativ mit einem Attributive verbunden ist, so wird entweder der blosse Ablativ oder *cum* mit dem Ablative gebraucht. Der Unterschied beider Ausdrucksweisen ist folgender: der Ablativ ohne *cum* wird gebraucht, wenn der begleitende Umstand nicht als solcher, sondern nur einfach als die Art und Weise, mit der Etwas geschieht, ausgedrückt werden soll; die Präposition *cum* mit dem Ablative hingegen, wenn der begleitende Umstand hervorgehoben werden soll; z. B. hunc librum *summa diligentia* legi = diligentissime; *cum summa diligentia* heisst: ich habe das Buch nicht bloss gelesen, sondern habe auch mit dem Lesen die höchste Sorgfalt verbunden. Ebenso ohne Attributiv, z. B. milites *silentio* ducis verba acceperunt = auf ruhige Weise; *cum silentio* heisst: sie vernahmen nicht bloss die Worte, sondern verhielten

¹⁾ S. Kühner ad Cic. Tusc. 3. 16, 34 und die daselbst angeführten Gewährsmänner. — ²⁾ S. Hand Tursell. II, p. 153. G. T. A. Krüger L. Gr. 8. 506. Draeger a. a. O. S. 495 f.

sich auch dabei ruhig. Caes. B. G. 1. 10, 2 id si fieret, intellegebat *magno cum periculo* provinciae futurum. 1. 20, 1 Divitiacus *multis cum lacrimis* Caesarem complexus obsecrare coepit. (unter vielen Thränen). C. Verr. 1. 24, 63 ut illo itinere veniret Lampsacum *cum magna calamitate* et prope *pernicie* civitatis (zum grossen Unheile, von der Folge). Mur. 1, 2 ut consul beneficium populi R. *cum vestra* atque omnium civium *salute* tueatur (zur Wohlfahrt). de or. 1. 32, 145 de actione quaedam brevia, sed *magna cum exercitatione* praecepta gustaram (einige kurze Regeln, die aber mit grosser Übung verbunden waren). R. Am. 4, 9 vos oro, ut attente *bonaque cum venia* verba mea audiat. Liv. 29. 17, 6 *cum bona venia* audiat. Liv. 44. 31, 7 si clausis portis muros defendissent, *vano cum incepto* moenibus pepulissent Romanos. (= „ut inceptum Romanorum irritum esset“). 21. 24, 5 *cum bona pace* exercitum per finis suos transmiserunt („eigentlich mit friedlicher Gesinnung begleitend, daher in Ruhe und Frieden“ Weissenb.). 21. 32, 6 Hannibal ad Alp. *cum bona pace* incolentium ea loca Gallorum pervenit (bei der friedlichen Gesinnung der G.). [Aber *pace tua* dixerim, s. Nr. 20, b), erst Arnob. c. gen. 1 p. 5 *cum pace* hoc *vestra* et *cum bona venia* dixerim.] Auch von Kleidungsstücken u. dgl., wie C. Verr. 4. 24, 54 in hac officina *cum tunica pulla* sedere solebat et *pallio*. Hingegen wird bei den mit einem Attributive verbundenen Ablativen *cum* nicht gesetzt: *modo, ratione, via, ordine*, durch die nur die Art und Weise, *condicione, lege, pacto*, durch die eine Bedingung, *consilio, mente*, durch die eine Absicht, *animo, mente*, durch die eine Gesinnung bezeichnet wird, sowie bei *corpore* oder einem Ablative, der einen Theil des Körpers ausdrückt; also: *hoc, illo, nullo, modo, hac, illa, nulla, certa, ratione, hac via* atque *ratione, hoc, nullo ordine; hac condicione, hac lege, hoc, nullo pacto; hoc consilio, hac morte; forti animo; nudo corpore, nudo capite, promisso capillo, celeri pede* u. s. w.

Anmerk. 31. Die Ausdrücke: *sub condicione, sub pacto, sub lege, sub poena, sub exceptione, sub specie, sub titulo* wurden erst seit Livius gebräuchlich; doch findet sich Sall. fr. 1, 12 (Kr.) *sub honesto* patrum aut plebis *nomine* dominationes affectabant, wenn nicht vielleicht *sub* von Augustin. (C. D. 3, 17), der die Stelle anführt, hinzugefügt ist; denn Sall. C. 38, 3 sagt *honestis nominibus*.

Anmerk. 32. Über den Ablativ ohne *cum* von einer Begleitung s. §. 80, Anm. 9.

D. Genetiv.

§. 82. Allgemeine Bemerkung.

1. Der Genetiv bildet einen Gegensatz zu dem Akkusative, Dative und Ablative. Denn während der Akkusativ die unmittelbare Ergänzung des Prädikats, der Dativ und Ablativ die nähere Bestimmung des ganzen Satzes, der Satzsubstanz, bezeichnet, besteht die ursprüngliche und eigentliche Funktion des Genetivs darin, dass er den Begriff eines Substantivs näher bestimmt. Der Genetiv gehört also eigentlich nicht dem objektiven, sondern dem attributiven Satzverhältnisse an. Sowie aber der Akkusativ ursprünglich nur die unmittelbare Ergänzung (das unmittelbare Objekt) eines transitiven Verbs ausgedrückt hat, dann aber auch mit intransitiven Verben und Adjektiven in Verbindung trat und deren unmittelbares Objekt bezeichnete; so geschah diess auch bei dem Genetive. Denn er wurde auch gebraucht, um ein intransitives Verb und ein Adjektiv näher zu bestimmen, und betritt so scheinbar das Gebiet der obliquen Kasus.

2. Zunächst also dient der Genetiv dazu, den Begriff eines Substantivs näher (qualitativ oder wesentlich) zu bestimmen. In jedem Verb aber, sowol in dem intransitiven als transitiven, liegt ein Substantivbegriff; so in *misereor misericordia*, in *pugno pugna*, in *somnio somnium*, in *vinco victoria* u. s. w. Je nachdem nun in dem Verb der verbale oder der substantivische Begriff vorherrschend ist, verbindet sich dasselbe entweder mit dem Akkusative, als: *vinco aliquem*, oder mit dem Genetive, als: *misereor alicujus* = *miseri-cordiam alicujus habeo*.

§. 83. A) Verbindung des Genetivs mit einem Substantive oder substantivirten Adjektive und Adverb.

1. Die Verbindung des Genetivs mit einem Substantive hat sich ebenso wie die Verbindung des attributiven Adjektivs und einer Apposition mit einem Substantive aus dem Satze entwickelt. So entsteht der Genetiv entweder aus dem Subjekte oder aus dem Objekte eines Satzes; im ersteren Falle nennt man ihn *Genetivus subjectivus*, im letzteren *Genetivus objectivus*. So z. B. kann aus dem Satze: *pater desiderat filium* hervorgehen *desiderium patris* in der Bedeutung: die Sehnsucht des Vaters = d. h. die Sehnsucht, die der Vater hat, und *desiderium filii* in der Bedeutung: die Sehnsucht nach dem Sohne, und umgekehrt: aus dem Satze *filius desiderat patrem* *desiderium filii* = die Sehnsucht des Sohnes und *desiderium patris* = die Sehnsucht nach dem Vater; aus: *pater procreavit filium* wird: *patris filius*, aus: *filius habet patrem* oder *procreatus est a patre* wird *filii pater*; aus: *pecunia duo talenta valuit* wird: *pecuniae duo talenta*; aus: *Socrates sapiens est* oder *sapientiam habet* wird: *Socratis sapientia*; aus: *corpus habet partes* wird: *corporis partes* u. s. w.

2. In der Verbindung eines Substantivs mit dem Genetive stellt sich eine innige Verschmelzung zweier Substantivbegriffe zu einem dar. Ein Substantiv an sich bezeichnet nur einen allgemeinen Begriff; verbindet es sich aber mit einem Genetive, so wird sein Begriff besondert und dadurch näher bestimmt. Der Genetiv aber drückt das Allgemeine aus, in dessen Sphäre der Begriff des regirenden Substantivs als das Besondere liegt.¹⁾ Insofern nun der Besitzer zu dem Besitze, das Ganze zu seinen Theilen, die Ursache zu dem Verursachten oder der Urheber zu dem von ihm Hervorgebrachten, der Gegenstand, von dem eine Trennung oder Scheidung stattfindet, zu der Trennung oder Scheidung sich verhalten wie das Allgemeine zu dem Besonderen, kann man von einem *Genetivus possessivus*, *partitivus*, *causalis* (*auctoris*), *separativus* reden; aber an sich drückt der Genetiv keine der drei Kategorien aus. Das in allen diesen Verbindungen Ge-

¹⁾ S. Rumpel Kasuslehre S. 194 ff.

meinsame ist die innigste Verbindung oder Zusammengehörigkeit zweier Substantive, von denen das eine das Wesen des anderen näher bestimmt. Eine und dieselbe Genetivverbindung lässt sich nach dem Zusammenhange oder nach dem Wortinhalte bald so bald anderes auffassen, wie z. B. in *Ciceronis* liber der Genetiv entweder den Besitzer oder den Verfasser bedeuten kann, *injuria Philippi* entweder die Beleidigung, welche Ph. Einem zufügt, oder die ihm zugefügt wird. Gell. 9. 12, 13 *metus hostium recte dicitur, et cum timent hostes et cum timentur*. §. 16 *injurias dicimus tam illorum, qui patiuntur, quam qui faciunt*. Oft hängt das Verständniss des Genetivs von historischer Kenntniss ab, als: C. Cluent. 34, 94 Fausto *Sullae* (sc. filio). de Divin. 1. 46, 104 Caeciliam *Metelli* (sc. filiam). Ov. M. 12, 622 *Oileos Ajax* (sc. filius). Verg. A. 1, 41 Ajacis *Oilei*. 6, 36 Deiphobe *Glauci* (sc. filia). 3, 319 *Hectoris* Andromache (sc. uxor). Ebenso Plin. ep. 2. 20, 2 Verania Pisonis. Quintil. 6. 3, 74 Domitia *Passieni*. (Aber C. Fin. 5. 5, 13 *Theophrasti Strato* . . *hujus Lyco* . . *hujus Aristo* ist aus den vorhergehenden Worten *horum posteri* das Wort *auditor* od. *successor* zu entnehmen, s. Madvig. Hart ist C. Ac. 1. 4, 14 *ignorare te non arbitror, quae contra Philonis Antiochus scripsit* (sc. sententiā, das Halm auch in dem Texte hinzugesetzt hat.) Caes. B. C. 1. 39, 2 *huc optimi generis hominum ex Aquitanis* . . *adjecerat*, wo man aus dem Vorherg. *numerum* ergänzen muss. 3. 4, 6 *huc Macedonas, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adjecerat atque eum, quem supra demonstravimus, numerum expleverat*, wahrscheinlich wegen des folgenden *numerum*. Liv. 28. 12, 13 Hasdrubal *Gisconis* (sc. filius). Bei Livius öfters der Genetiv des Landes bei Angabe einer Stadt, wie 28. 6, 12 ad Cynum *Locridis*. 28. 7, 3 *Phocidis* Elatiam u. s. w. — Ebenso auch im Deutschen, wie des Sullas Faustus, im Griechischen, wie Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας Il. 2, 527, Διὸς Ἄρτεμις S. Aj. 172; ὁ στρατὸς ἀφίκετο τῆς Ἀττικῆς ἐς Οὐβόην.¹⁾

3. Auch bei dem sogenannten Genetivus *objectivus* findet ganz dieselbe Anschauung statt wie bei dem Genetivus *subjectivus*. Er bezeichnet gleichfalls nichts Anderes als eine nähere Bestimmung des regirenden Substantivs. In unserer Sprache ist dieser Gebrauch des Genetivs äusserst selten, z. B. die Furcht des Herrn (= vor dem Herrn); in der Regel bedient sie sich nach einer anderen Anschauungsweise der Präpositionen, wodurch der Deutsche Ausdruck an logischer Schärfe und Bestimmtheit einen Vorzug vor dem Lateinischen hat, der hingegen sich vor jenem durch energische Kürze, sowie auch dadurch auszeichnet, dass sich in ihm die innige Verschmelzung zweier Substantivbegriffe zu einer Einheit klar und deutlich darthut.

Memoria virorum aus *memini virorum* (Andenken an).

Amor patriae aus *amo patriam* (Liebe zu).

Studium virtutis aus *studeo virtuti* (Streben nach).

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 414, 2 S. 285 f. und 5) a) S. 289.

Fructus voluptatum aus *fruo voluptatibus* (Genuss der).

Fiducia rerum prosperarum aus *fido rebus prosperis* (Vertrauen auf).

Consuetudo hominum aus *consuesco cum hominibus* (Umgang mit).

Vita mortuorum in *memoria* est *vivorum* posita C. Ph. 9. 5, 10 im (Andenken an). *Leve* est onus *beneficii* gratia Planc. 32, 78 (Dank für). *Mibi* *Telamo* iratus furere luctu *filii* videretur, de or. 2. 46, 193 (Trauer über). *Sceleris* est poena tristis Leg. 2. 17, 43 (Strafe für). *Quam* multos *divini supplicii* metus a scelere revocavit 2. 7, 16 (Furcht vor). *Iis* certe, qui de *vita gloriae* causa dimicant, hoc maximum et *periculorum* invitamentum est et laborum Arch. 10, 23 (Anreizung zu, aus invitatur ad pericula). *Nemo* omnium tam sit immanis, *cujus* mentem non imbuerit *deorum* opinio Tusc. 1. 13, 30 (eine Vorstellung von, aus opinatur de diis). So auch 2. 26, 63. 4. 31, 65 u. s. 1. 12, 27 excessus *vitae* (statt e vita). 1. 12, 23 quaestio *animorum* (Untersuchung über). Verr. 3. 52, 121 vos conjecturam *totius provinciae* nonne facietis (Muthmassung über). de or. 1. 21, 98 patefecit *earum, ipsarum rerum* aditum (Zutritt zu). Caes. B. C. 1. 4, 2 Catonem veteres inimicitiae *Caesaris* incitant et dolor *repulsae* (Feindschaft mit, Schmerz über). Sall. C. 54, 5 Catoni studium *modestiae, decoris*, sed maxime *severitatis* erat. C. Fam. 9. 6, 3 *civilis belli* (victoria von vinco in bello). Liv. 6. 4, 1 *trium* simul *bellorum* victor (in 3 Kriegen). So schon Pl. Amph. 647 ut meus victor vir *belli* clueat. Liv. 27. 7, 13 ob *similis* iram *fugae* (Erbitterung über). 27. 30, 7 *litorum* appulsu (Landen am Ufer, wie Th. 1. 108, 5 ἐν ἀποβάσει τῆς γῆς). Flor. 1. 9, 3 *libertatis novae* gaudium. 1)

Anmerk. 1. Sowie Substantive, die eine Gemüthsbewegung bezeichnen, wie *gaudium*, *luctus*, *ira*, *metus* u. s. w., mit einem objectiven Genetive verbunden werden können, so auch Interjektionen der Freude, des Schmerzes, wie Catull. 9, 5 venisti (sc. domum). *O mihi nuntii beati!* o der glücklichen Nachricht! Prop. 4 (5). 7, 21 (23) *foederis heu taciti!* Lucan. 2, 45 o *miseræ sortis!* So im Griechischen οἴω, ὄρω, ὦ u. s. w. c. gen. 2) Zuweilen werden auch wie im Deutschen Präpositionen gebraucht, zumal, wenn es die Deutlichkeit erheischt, aber auch sonst, und zwar ziemlich oft bei Substantiven, welche eine Empfindung ausdrücken, als: *noster in te* amor, *pietas et amor in patriam*, *pietas adversus deos*, *amor erga me* singularis; *illius nefarium in omnes* odium; *metus a Romanis*; *opinio de diis immortalibus*. (Aber C. Off. 1. 28, 99 adhibenda est quaedam *reverentia adversus homines* et optimi *cujusque* et reliquorum hängen die Genetive von *reverentia* ab, die Worte *adversus homines* aber gehören nicht unmittelbar zu *reverentia*, sondern zu dem ganzen Satze: man muss den Menschen gegenüber [d. h. in dem Benehmen gegen die Menschen] sowohl den besten als auch den übrigen eine gewisse Achtung beweisen.) Regelmässig werden die Präpositionen gebraucht, wenn das regierende Substantiv mit einem Possessivpronomen verbunden ist, wie *meus in (erga) te* amor. Mehr Beispiele in der Lehre von den Präpos.

Anmerk. 2. Wie im Griechischen, 3) verbindet sich auch im Lateinischen nicht selten ein Substantiv mit zwei Genetiven von verschiedenen Beziehungen. C. Sall. 29, 82 neque *cujusquam* *orationis* desiderat (irgend Jemandes Redeschmuck). Fin. 1. 5, 14 quod ista

1) Mehr Beispiele aus Livius und den Späteren bei Draeger a. a. O. I, S. 432 f. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 419, S. 325, c). — 3) S. ebendasselbst II, §. 414, Anm. 3.

Platonis orationis ornamenta neglexerit. Tusc. 1. 12, 28 *adjuutores* in proeliis *victoriae populi R.* (Siegeshelfer des R. V.). 2. 15, 35 *labor est functio* quaedam vel *animi* vel *corporis gravioris operis* et *muneris* (Verrichtung eines schweren Werkes durch die Seele oder den Körper). 4. 13, 31 propter *animi multarum rerum* brevi tempore percursionem (weil die Seele viele Gegenstände in kurzer Zeit zu durchlaufen weiss). 17, 40 *fratris repulsam consulat* (die Abweisung seines Bruders vom Consulate). Br. 44, 163 *Scaevolae dicendi* elegantia. Ligar. 5, 12 *studia generis ac familiae vestrae virtutis*. Caes. B. G. 1. 30, 2 pro *veteribus Helvetiorum injuriis populi Romani*. 7. 76, 2 *universae Galliae consensio libertatis vindicandae*. B. C. 1. 5, 3 in desperatione *omnium salutis*. 1. 7, 1 *omnium temporum injurias inimicorum*. B. G. 3. 18, 4 *superiorum dierum Sabini cunctatio*. 3. 8, 1 *hujus est civitatis* longe amplissima auctoritas *omnis* prope *orae maritimae* regionum earum. Gewöhnlich nimmt das regirende Substantiv seine Stelle zwischen den Genetiven ein; seltener steht zuerst der wichtigere, dann der minder wichtige Genetiv, zuletzt das regirende Substantiv, wie Tusc. 4. 13, 31; zuweilen nimmt auch das regirende Substantiv die erste Stelle ein, wie Ligar. 5, 12.¹⁾ Selten erscheinen drei Genetive von Einem Substantiv abhängig, wie Caes. B. G. 2, 17, 2 *eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus* perspecta (die Heeresmarschordnung für diese Tage, s. Kränzer). Von den angeführten Beispielen aber sind solche zu unterscheiden, bei welchen ein Genetiv den anderen regirt, als: *memoria rerum gestarum populi R.* C. Tusc. 4. 13, 29 *morbis et aegrotatio ex totius valetudinis corporis* conquassatione gignuntur (Erschütterung der ganzen Gesundheit des Körpers).

Anmerk. 3. Selbst bei Pronomen, wodurch leicht eine Dunkelheit entsteht, scheut sich die Lateinische Sprache nicht zwei Genetive von Einem Substantive abhängig zu machen. C. Tusc. 2. 21, 50 *hujus* (sc. Ulixis) *animi pars illa* mellior. Planc. 2, 6 *hujus* (sc. Planci) *dignitatis* jactura. Caes. B. G. 1. 19, 5 *sine ejus* (sc. Divitiaci) *offensione animi* (= ohne ihn in seinem Herzen zu kränken).

Anmerk. 4. Wenn ein schon genannter Gegenstand, gewöhnlich mit einer attributiven Bestimmung verbunden, wiederholt wird; so setzen wir im Deutschen an der zweiten Stelle den blossen Artikel oder das Pronomen derjenige ohne Substantiv; die Lateiner hingegen setzen bloss die attributive Bestimmung ohne ein Pronomen oder, was jedoch selten geschieht, wiederholen auch das Substantiv. *Necessitatis inventa antiquiora sunt quam voluptatis* C. or. 55, 185 (als die des Vergnügens). Quom perspicuum sit *benivolentiae vim* esse magnam, *metus imbecillam* Off. 2. 8, 29. *Placida senectus*, qualem accepimus *Platonis* C. Cat. m. 5, 13 (wie wir von dem Plato's vernommen haben). E Graecis ipsis diligenter cavendae sunt quaedam *familiaritates* praeter *hominum perpaucorum* Q. fr. 1. 1, 5, 16 (ausser denen mit nur sehr Wenigen). Ut non conferam *vitam* neque *existimationem tuam* cum *illius* Verr. 4. 20, 45. Si qui satis sibi contra hominum *conscientiam* (Mitwissenschaft) saepti esse et muniti videntur, *deorum* tamen horrent, Fin. 1. 16, 51. Quis est, qui possit conferre *vitam Trebonii* cum *Dolabellae*? Pb. 11. 4, 9. Ac de malorum opinione hactenus, videamus nunc de *bonorum* Tusc. 4. 31, 65. Vgl. 2. 27. 65. Flebat uterque non de suo supplicio, sed pater de filii morte, de *patris* filius Verr. 1. 30, 76. Divitiacus respondit hoc esse miseriorem *fortunam Sequanorum* prae *reliquorum*, quod soli ne in occulto quidem queri auderent, Caes. B. G. 1. 32, 4. Legem tulit . . . *eamque illi oblivionis* appellarent Nep. 8. 3, 2 (das der Amnestie). In *portum*, qui *Menelai* dicitur 17. 8, 6. *Comitia* praeter *aedilium tribunorumque* plebi nulla sunt habita Liv. 6. 35, 10. Cum Anici Octavique *triumphum* nemo interpellaret, fuere, qui *Pauli* impedire obniterentur Vell. 1. 9, 6. (Alexander imperavit) *Lysippo*, ut eorum equitum, qui ex ipsius turma apud Granicum flumen ceciderant, faceret *statuas* et *ipsius* quoque iis interponeret. — C. Tusc. 1. 19, 43 nulla est *celeritas*,

¹⁾ S. Kühner ad C. Tusc. 2. 15, 35 u. 4. 13, 31.

quae possit cum animi *celeritate* contendere. — Nur dann treten die Demonstrative hinzu, wenn eine wirkliche Hinweisung auf einen im Vorhergehenden schon besprochenen Gegenstand stattfindet, als: C. Ph. 5. 13, 35 quibusnam verbis ejus (Bruti) laudes hujus ipsius temporis consequi possumus? Neque enim ullam mercedem tanta virtus praeter *hanc laudis gloriaeque* desiderat (ausser dem im Vorhergehenden erwähnten Lohne des Ruhmes). Att. 13. 45, 1 quae (epistula) quanquam ante data erat quam *illae Diochorinae* (als jene früher erhaltenen). Arch. 11, 28. Delectatio (est) voluptas suavitatis auditus animum deleniens, et qualis est *haec aurium*, tales sunt oculorum et tactuum et odoratum et saporum, Tusc. 4. 9, 20. Majore honore in omnibus *artibus* quam in *hac una dicendi* versatur antiquitas Br. 18, 69. Quomodo omnis arrogantia odiosa est, tum *illa ingenii* atque *eloquentiae* multo molestissima, Divin. in Caecil. 11, 36. Seltenere bezieht sich das Demonstrativ auf eine erst folgende nähere Bestimmung im Gegensatz zu einer vorhergehenden, wie C. de or. 3. 48, 184 neque vero haec (sc. oratoris verba) tam acrem curam diligentiamque desiderant, quam est *illa poetarum*, quos necessitas cogit . . verba versu includere. (Verschieden hiervon ist C. Fam. 9. 6, 3 quomodo videremus extremum malorum omnium esse civilis belli victoriam, quam quidem ego etiam *illorum* timebam, ad quos veneramus, welchen ich auch von jenen fürchtete; hier findet eine gewisse Brachylogie des Ausdrucks statt für: quam si etiam illi, ad quos veneramus, reportaturi erant, timebam.)

4. Eine Eigentümlichkeit der Lateinischen wie der Griechischen Sprache im Gebrauche des Genetivs bei Substantiven besteht darin, dass er in der Verbindung mit gewissen Substantiven, wie *urbs*, *oppidum*, *promuntorium* u. dgl.; *nomen*, *vox*, *vocabulum*, und anderen, an der Stelle einer Apposition angewendet wird und daher *Genetivus appositivus* genannt werden kann, indem von zwei identischen Substantiven das eine in den Genetiv gesetzt wird. Denn die Apposition drückt, wie wir §. 67, 1 gesehen haben, einen substantivischen Begriff als identisch mit dem näher zu bestimmenden aus und tritt als ein Besonderes zu einem Allgemeinen, in der Verbindung eines Substantivs mit dem Genetive aber so, dass das regierende Substantiv das Allgemeine und der Genetiv das Besondere ausdrückt und jenes zu diesem im Verhältnisse der Abhängigkeit steht, als: *hortus regis*. Z. B. *urbs Romae* heisst nicht die Stadt Roms, die in Abhängigkeit von Rom stehende Stadt, sondern nichts Anderes als die Stadt Rom, wie im Griechischen II. 2, 133 ἡ τοῦ πτολιδρον. ¹⁾

a) In der klassischen Prosa selten, dafür gewöhnl. die Apposition, als: *urbs Roma*. In *oppido Antiochiae* C. Att. 5. 18, 1. *Urbem Patavi* Verg. A. 1, 247. Ad *Pachyni promuntorium* Liv. 24. 35, 3. *Promuntorium Miseni* Tac. A. 6, 50. 15, 46. Ad *lacum Lucrini* 24. 12, 4. Ad *lacum Averni* 24. 20, 14. *Lacus Timavi* 41. 1, 2. Ad *Asturiae flumen* 8. 13, 5. Ex *flumine Loracinae* 43. 4, 6. *Fons Timavi* Verg. A. 1, 244. In *regionem Epiri* Liv. 32. 14, 5 (in das Land Epirus, s. Weissenb.). Liv. 28. 6, 10 *fretum Euripi*. — *Arbor fici* C. Flacc. 17, 41; *lapathi herba* Hor. S. 2. 4, 28; *lucus proceris abietis arboribus saeptus*, Liv. 24. 3, 4; *arborem palmarum* Suet. Oct. 94; (*scopuli*) *herbis algae* vestiuntur, Colum. 8. 17, 6; *aurique metallum* Verg. A. 8, 445.

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 402, d) S. 226.

b) Aliis ego te virtutibus *continentiae, gravitatis, iustitiae, fidei* dignissimum judicavi, C. Mur. 10, 23 (anderer Tugenden, der Enthaltsamkeit, der Charakterfestigkeit, der Gerechtigkeit, der Treue, würdig). Tusc. 1. 45, 109 suis et propriis bonis *laudis et gloriae* non carent (sie entbehren nicht der eigenen und eigentümlichen Güter, des Lobes und Ruhmes). 3. 6, 12 istuc nihil dolere non sine magna mercede contingit *inimicitiae* in animo, *stuporis* in corpore (ohne grossen Nachtheil, nämlich ohne Rohheit in der Seele und ohne Stumpfheit im Körper). 4. 15, 34 pleraeque quaestiones, quae ad vitam moresque pertinent, a *virtutis* fonte ducuntur (von der Tugend als Quelle). 4. 26, 57 omnia ista ex *errorum* orta radicibus (= ex erroribus, tanquam radicibus). 4. 38, 82 quom sunt in aliqua perturbatione aut *metus* aut *laetitiae* aut *cupiditatis*. Off. 3. 17, 69 feruntur ex optimis *naturae* et *veritatis* exemplis (sie leiten sich von den besten Mustern ab, nämlich von der Natur und der Wahrheit). Sehr häufig bei den Substantiven *genus* und *causa*, wie C. Mil. 2, 3 unum *genus* est adversum infestumque nobis *eorum*, quos P. Clodii furor rapinis et incendiis et omnibus exitiis publicis pavit (eine Klasse von Menschen, nämlich die, welche). Tusc. 4. 19, 44 ipsum illud *genus* (sc. perturbationis) vel *libidinis* vel *cupiditatis* (die Gattung der Leidenschaften selbst, nämlich die Lust oder Begierde). Ph. 1. 11, 28 nec erit iustior in senatum non veniendi *morbi causa* quam *mortis*. de or. 2. 15, 63 ut *causae* explicentur omnes vel *casus* vel *sapientiae* vel *temeritatis* (alle Ursachen, nämlich Zufall, Klugheit, Unbesonnenheit). Off. 2. 5, 16 *causis* *eluvionis, pestilentiae, vastitatis* cett. L. agr. 2. 14, 36 duae sunt huius obscuritatis *causae*, una *pudoris* . . , altera *sceleris*. Caes. B. C. 3. 72, 4 parvulae saepe *causae* vel *falsae suspicionis* vel *terroris repentini* vel *objectae religionis*. Die Genetive in diesen Beispielen lassen sich meistens auch übersetzen durch: eine Sache, die besteht in Etwas; dieser Gebrauch kann im Lateinischen minder auffallend erscheinen, da es den Genetiv oft von dem gebraucht, worin etwas besteht, wie Caes. B. C. 1. 42, 3 confisus praesidio legionum trium et munitione *fossae*, was nicht zu übersetzen ist „die Befestigung des Grabens“, sondern durch „die Befestigung mittelst des Grabens“, d. h. die Befestigung, die in dem Graben besteht. S. Kraner z. d. St.

c) C. Tusc. 1. 36, 87 triste est *nomen carendi* (das Wort „entbehren“). Fin. 2. 24, 78 amare, e quo *nomen* ductum *amicitiae* est. 2. 6 dico Epicurum non intellegere interdum, quid sonet haec *vox voluptatis*.

Anmerk. 5. In den Redensarten aber: *nomen (cognomen) mihi est*, ich habe einen Namen, ich heisse, *nomen mihi manet*, ich behalte den Namen, *nomen mihi datum (inditum) est* steht der Name in der gebildeten Sprache nicht im Genetive, sondern entweder im Nominative, oder in Beziehung auf *mihi* mittelst einer Attraktion im Dative, als: Huius est *nomen* Graece *Onagro* fabulae Pl. Asin. 10; so Rud. 5. Amph. 5. Men. 1068. Bacch. 704. Ter. Hec. 1. In hac insula extrema est fons aquae dulcis, cui *nomen* *Arethusa* est, C. Verr. 4. 53, 118. Natura, cui *nomen* est *aer* N. D. 2. 36, 91. Cui *saltationi* *Titius* *nomen* esset. Br. 62, 225. (Uxor,) cui *Thebe* *nomen* fuit Inv. 2. 49, 144. Apollodorum, cui *Pyragro* (Dat.) *cognomen* est Verr. 3. 31, 74. Duo sunt Roscii, quorum alteri *Capitoni* *cognomen* est, C. R. Am. 6, 17. Mansit *Silvius* postea omnibus *cognomen*, qui Albæ regnarunt, Liv. 1. 3, 8. Terra circumfusa undique est hac spirabili natura, cui *nomen* est *aër*, C. N. D. 2. 36, 91. Ei morbo *nomen* est *avaritia*, Tusc. 4. 11, 24. Masinissa in *amicitiam* receptus (est) a P. Scipione, cui postea *Africano* *cognomen* ex virtute fuit, Sall. J. 5, 4 (ubi v. Kritze). *Troja* huc

loco nomen est Liv. 1. 1, 5. Nomina his *Lucumo* atque *Arruns* fuerunt 1. 34, 2. Cui *Sindon* cognomen erat 25. 28, 5. Utrique eorum *Salinator* cognomen erat 35, 24. Fabio ex victoria cognomen *Allobrogico* inditum Vell. 2. 10, 2. In campum, cui *Idisiaviso* (Nom.) nomen Tac. A. 2, 16. Den Dativ gebraucht Tac., wie Nipperdey hier bemerkt, nur bei Adjektiven, wie 1, 31 cui nomen *superiori*. 2, 8. H. 2, 43. 3, 6. G. 34; jedoch A. 4, 59 kann *Speluncæ* und 15, 37 *Pythagoræ* ebenso gut der Dativ sein; in der Regel aber gebraucht Tac. den Nominativ. Justin. 39, 2, 9 cui propter magnitudinem cognomen *Grypos* (Nom.). 43, 2, 8 nomina pueris alteri *Remo*, alteri *Romulo* fuere. Leges decemvirales, quibus *tabulis duodecim* est nomen, Liv. 3. 57, 10. Eidem *Penno* (Dat.) cognomen additur 4. 26, 2. Artificibus nomen *hiatronicus* inditum 7. 2. 6. Pueri ab inopia *Egerio* inditum nomen (est), Liv. 1. 34, 3. *Pactis* fuit ambobus cognomen Liv. 32, 2, 7. Bei *nomen do, dico alicui* und ähnlichen Verbindungen steht entweder der Dativ oder der Akkusativ: Huic ego die nomen *Trinummo* facio Pl. Trin. 843. Tardo cognomen *pingui* damus, Hor. S. 1. 3, 58. Tarquinius, cui *Superbo* cognomen facta indiderunt Liv. 1. 49, 1. (Stirpi virili) *Ascanium* parentes dixere nomen, Liv. 1. 1, 11. Quidam *Kaesomem*, alii *Gajum* nomen Quinctio adiciunt 7. 22, 3; filiis duobus *Philippum* atque *Alexandrum* et filiae *Apamam* nomina imposuerat 35. 47, 5. Heraclitus, cui cognomen *Scotinon* fecit orationis obscuritas Sen. ep. 12, 6. Solymos conditæ urbi *Hierosolymam* nomen e suo fecisse Tac. H. 5, 2. Nomina imposuerunt Herculis filio *Telephum*, Atalantes autem *Parthenopæum* Hygin. fab. 99. Bei *nomen habeo* und anderen Verben mit dem Akk. ohne Dativ steht bei Eigennamen der Akkusativ als Apposition, bei Appellativen der Genetiv: Nomen *Danuvium* habet, Sall. fr. 3, 55 Kr. bei Acro ad Hor. A. P. 18. Nunc *Esquilias* nomina collis habet, O. Fast. 3, 246. *L. Tarquinius Priscum* eidere nomen Liv. 1. 34, 10; *Flaccum Potitumque* varie in annalibus cognomen consulis invenio 8. 18, 2; nec quicquam amplius de tam famosa victoria quam cognomen *Creticum* reportavit Flor. 3. 7, 6. Animus paratus ad periculum, si sua cupiditate, non utilitate communi impellitur, *audaciae* potius nomen habeat quam *fortitudinis*, C. Off. 1. 19, 63. Cato quasi cognomen jam habebat in senectute *Sapientis*, C. Lael. 2, 6. Sehr selten findet sich bei einem transitiven Verb der Nominativ, wie Ov. M. 15, 96 vetus illa aetas, cui fecimus *Aurea* nomen. Suet. Claud. 24 extr. (Claudius) Gabinio Secundo cognomen *Chaucius* usurpare concessit. Justin. 12, 4, 11 haec suboles nomen habuit *Epigoni*. Aber Ov. M. 1, 169 via . . caelo manifesta sereno | *Lactea* nomen habet ist weniger auffällig, da *nomen habet* = nominatur ist. Ebenso 6, 400. Der Genetiv erst Vell. 1. 11, 2 Q. Metellus, cui ex virtute *Macedonici* nomen inditum. Ebenso 2. 11, 2. Tac. A. 14, 50 libris, quibus nomen *Codicillorum* dederat. H. 4, 18 ext. castra, quibus *Veterum* nomen est. Justin. 38, 2, 5 nomen juveni *Alexandri* imponitur. 42, 2, 3 cui (Mithridati) res gestae *Magni* cognomen dedere. Statt eines Substantivs selten ein Adjektiv, wie Hor. S. 2. 3, 25 *Mercuriale* | imposuere mihi cognomen. Piso bei Gell. 15. 29, 2 L. Tarquinius, quia *Tarquinius* nomen esset, metueret. 1) Der Griechischen Sprache ist die Konstruktion *nomen ei est Marco* fremd; sie sagt nur *ὄνομα ἐστὶ τινὶ* "Ελενος, *ὄνομα ἔσται* τὶ ὄνομα "Ελενος, *ὄνομα βάνει* τὴν ἐπωνυμίαν συκοφάντης, *ὄνομα τίθηται* τινὶ "Ελενον. 2)

Anmerk. 6. Folgende Substantive im Ablative: *causā* (eigentlich: aus Ursache), *gratiā* (eigentlich: aus Gunst), *ergo* (aus e'rego, eigentl. aus der Richtung her, s. Th. I. §. 23 S. 85) werden in Verbindung mit dem Genetive durch wegen, um . . willen übersetzt; sie stehen bei Cicero nach dem Genetive, bei Livius nicht selten vor dem Gen., wie 26. 32, 5. 39. 14, 8. 40. 41, 11. 40. 44, 10. 3) *Ergo* gehört der vorklassischen Sprache an, wird aber auch zuweilen von den Dichtern gebraucht, wie Lucr. 5, 1246. Verg. A. 6, 670, von den Klassikern in den Gesetzen und gesetzähnlichen

1) S. Neue Lat. Formenlehre I, S. 612. Draeger a. a. O. I, S. 400 f. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. II, §. 356, 2. — 3) S. Kühnast Liv. Synt., S. 85.

Stellen. Sophistae appellantur ii, qui *ostentationis* aut *quaestus causa* philosophabantur, C. Ac. 2. 23, 72. Non mihi est vita mea utilior quam animi talis affectio, neminem ut violem *commodi mei gratia*, Off. 3. 6, 29. Mullieres genas ne radunto neve lessum *funeris ergo* habento, C. Leg. 2. 23, 59. Demosthenes corona aurea donabatur *virtutis ergo benevolentiaeque*, quam erga populum Atheniensem habebat, Opt. g. or. 7, 19. (Se) *ejus victoriae ergo* Apollini donum dedisse, Nep. 4. 1, 3. Conjurabant sese *fugae atque formidinis ergo* non abituros, Liv. 22. 38, 4. Statt des Genetivs der substantivischen Personalpronomen wird das Possessivpronomen im Ablative gebraucht: *meā, tuā, suā, nostrā, vestrā causā*, meinetwegen u. s. w. Jedoch findet sich der Genetiv, wenn die Person einer anderen im Genetive nachdrücklich entgegengestellt werden soll, wie: Quam multa, quae *nostrī causa* nunquam faceremus, facimus *causa amicorum*, C. Lael. 16, 57. (Die Stellung von *causa* vor dem Gen. hier wegen des Chiasmus.) Quod illi semper *sui causa* fecerant, Verr. 3. 52, 121 (so in den besten edd. wegen der folgenden Worte *sese sibi et populo Romano, non Verri et Apronio serere*). Jedoch auch: Ego is gum, qui nihil unquam *mea* potius quam *meorum civium causa* fecerim, Fam. 5. 21, 2. *Vestra reique publicae causa* Verr. 5. 68, 173. (Aber: *mei, tui, sui videndi causa, gratia*, s. die Lehre von dem Gerund.) Statt *causa* findet sich Liv. 3. 63, 5 *nomine* gebraucht: *senatus in unum diem supplicationes consulum nomine* decrevit „der Consul wegen, um ihre Verdienste anzuerkennen“. Das indeklinable Substantiv *instar* (Bild) wird in Verbindung mit dem Genetive durch wie oder gleich übersetzt, als: *Instar montis equum . . aedificant* Verg. A. 2, 15. Plato mihi unus *instar* est *omnium* C. Br. 51, 191.

§. 84. Partitiver Genetiv. ¹⁾

1. Der Gebrauch des subjektiven Genetivs stimmt mit dem in anderen Sprachen fast durchweg überein; einige Berücksichtigung verdient jedoch der sog. partitive Genetiv. Er bezeichnet das Ganze in Beziehung auf seine Theile. Dieses Ganze wird entweder als eine Vielheit aufgefasst, und der Genetiv bezeichnet dann diese Vielheit in Beziehung auf einzelne Theile derselben: als: *multi hominum*; oder das Ganze wird als eine Einheit aufgefasst und der Genetiv bezeichnet dann diese Einheit in Beziehung auf ein gewisses Mass (Quantität) derselben, als: *modius frumenti, caterva militum*. In diesem letzteren Falle nennt man den partitiven Genetiv den Quantitätsgenetiv.

a) Partitiver Genetiv, eine Vielheit in Beziehung auf einzelne Theile derselben bezeichnend.

2. Der partitive Genetiv, welcher eine Vielheit in Beziehung auf einzelne Theile derselben bezeichnet, steht: a) bei Substantiven, welche einen Theil aus einer Vielheit hervorheben; b) bei Komparativen, als: *prior, posterior, major, minor* u. s. w.; c) bei Superlativen, sowohl in adjektivischer als in adverbialer Form; d) bei substantivischen oder substantivisch gebrauchten Pronomen, als: *quis, qui, quisquam, ullus, alius, alter, solus, nullus, nemo, neuter, quisque, uterque, hic, ille* u. s. w.; e) bei Zahlwörtern, als: *unus* (s. Anm. 2), *duo, tres* u. s. w., *multi, pauci, plerique* (s.

¹⁾ Vgl. Ruddimann. II, p. 79 sqq. Ramshorn² II, S. 303 ff. Draeger I, S. 412 ff.

Anm. 3) u. s. w. Non me praeterit *omnium*, quae Asiam colunt, *gentium Gallos* fama belli praestare Liv. 38. 17, 2. *Consulum Sulpicius* in dextro, *Poetelius* in laevo cornu consistunt, 9. 27, 8 und sonst bei Liv., aber wol nicht bei Anderen. Ex his, qui dominatum imperio tenuerunt, *excellentissimi* fuerunt *Persarum* Cyrus et Darius, Hystaspis filius: *quorum uterque* privatus virtute regnum est adeptus. Prior horum apud Massagetarum in proelio cecidit Nep. 21. 1, 2. Indus est *omnium fluminum maximus*, C. N. D. 2. 52, 130. Profectus est per Arduennam silvam, quae est *totius Galliae maximae*, Caes. B. G. 6. 29, 4. *Omnium rerum*, ex quibus aliquid acquiritur, *nihil* est agricultura melius, C. Off. 1. 42, 151. De Scauro ac Rutilio breviter licet dicere, *quorum neuter* summi oratoris habuit laudem, C. Br. 29, 110. So auch vermittelt einer Kürze des Ausdrucks bei einem attributiven Superlative, obwohl der Genetiv sich nicht auf den Superlativ, sondern auf das Subjekt bezieht, als: Themistocles *plurima mala omnium Graecorum* in domum Xerxis intulit, N. 2. 9, 2 (eigentlich statt: plurima eorum malorum, quae omnes Graeci intulerunt). So im Griech., als: Hd. 7, 70 οἱ Ἀθηναῖοι οὐλότατον τρίχωμα ἔχουσι πάντων ἀνθρώπων (statt οὐλότατον τῶν τριχωμάτων, ἀ πάντες ἄνθρωποι ἔχουσι.¹⁾ Auch von einem superlativen Adverb kann der partitive Genetiv abhängig sein, als: Non esse dubium, quin *totius Galliae plurimum* Helvetii possent, Caes. B. G. 1. 3, 7 (= totius Galliae populorum plurimum). (Trevirorum) civitas longe *plurimum totius Galliae* equitatu valet, 5. 3, 1. C. Sulpicius Gallus, qui *maxime omnium nobilium* Graecis litteris studuit, C. Br. 20, 78. (Judico) Caesarem *omnium fere oratorum* Latine loqui *elegantissime* 72, 252. Vgl. X. Cy. 3. 1, 25 πάντων τῶν δεινῶν ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχὰς. Hierher gehört auch die negirende Versicherungsformel: *minime gentium*, in aller Welt nicht. Ter. Eun. 625 illa exclamat: *minime gentium*! Bei Livius begegnet öfters der Gen. partit. bei dem Relativpronomen, wie 2. 22, 6 *qui captivorum* remissi fuerant. 4. 33, 11 *Fidenatum qui* supersunt, ad urbem Fidenas tendunt. 5. 25, 7 *quod ejus* Vejentium fuisset.

Anmerk. 1. Die Verbindung von Adjektiven im Positive mit einem partitiven Genetive ist in der Dichtersprache der Griechen sehr häufig, als: δῖα θεῶν, δῖα γυναικῶν, ἀριδείκετος ἀνδρῶν, δαιμόνιες ἀνδρῶν (auch pros.), ὦ τάλαινα παρθένων u. s. w.;²⁾ bei den Lateinischen Dichtern aber nur ganz selten, häufiger seit Livius bei den späteren Prosaikern. Enn. Ann. 1, 166 *dia* dearum. 169 Juno Saturnia *sancta* dearum. Verg. A. 4, 576 sequimur te, *sancte* deorum. Hor. S. 2. 2, 60 *natales* aliosve *dierum* festos . . celebret. Liv. 26. 5, 3 cum *delectis peditum*. 28. 14, 16 cum *expeditis* peditum equitumque. 30. 9, 1 *expeditis* militum. Tac. A. 3, 39 *leves* cohortium. Plin. 8 c. 73 ext. lanarum *nigrae* nullum colorem bibunt. 11, 111 ext. canum *degeneres* sub alvum (sc. caudas) reflectunt. Justin. 12. 16, 8 (Alexander) sub Aristotele doctore, *inclito* omnium philosophorum, crevit. Selbst bei einem Partizipe, wie Tac. H. 2, 15 ne Othonianis quidem incruenta victoria fuit, *quorum* improvide *secutos* conversi equites (sc. Vitellianorum) circumvenerunt (statt quorum eos, qui secuti erant). — Hart und selten und nur bei Späteren ist die Abhängigkeit des partitiven Genetivs vor einem Substantive, wie Plin. 11 c. 39 pilos *habentium asinum* tantum immunem hoc malo credunt. 11, c. 50 ext. *pennatorum animalium*

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.²⁾ II, §. 414, Anm. 5. —

²⁾ S. ebendasselbst §. 414, S. 290.

buboni tantum et *oto* plumae velut aures. 11, c. 52 *quadrupedum talpis* visus non est. Tac. A. 6. 12 *Caninius Gallus quindecimviri*, einer der Q. H. 1, 31 *tribunorum Subrium et Cetrium* milites adorti. 1) — Nur vereinzelt findet sich der von einem Substantive abhängige Genetiv so gebraucht, dass er eine Bestimmung, einen Zweck wozu bezeichnet, wie Caes. B. G. 5. 8, 6 (*privatae naves*), quas *sui* quisque *commodi* fecerat (wörtlich: Schiffe seiner Bequemlichkeit, d. h. zu seiner Bequemlichkeit). Häufiger ist dieser Gebrauch bei Genetiven in Verbindung mit einem Gerundive, wie wir in der Lehre von dem Gerundive sehen werden. — Mittelst einer gewissen Brachylogie wird der Superlativ mit den Genetiven *ceterorum* oder *aliorum* statt *omnium* oder statt des Komparativs mit dem Ablative gebraucht. Tac. Agr. 34 in. bi (Britanni) *ceterorum Britannorum fugacissimi* ideoque tam diu superstites statt *fugacissimi omnium* Br. oder *fugaciores ceteris* Britannis. Plin. 34 c. 22 *ostracitis tota nigra et ceterarum sordidissima*. Macrob. 7. 8, 9 in Aegypto, quae *regionum aliarum calidissima* est. Im Griechischen ist dieser Gebrauch des Superlativs ungleich häufiger. Il. β, 673 f. Νῆρεός, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἰλίου ᾤλθεν | τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμόμονα Πηλεΐωνα, d. h. Nireus war nach dem Peliden schöner als jeder unter den Danaern, also schöner als Diomedes, als Menelaus u. s. w.; und diese besaßen wieder verschiedene Grade der Schönheit; statt der einzelnen Komparative steht der Inbegriff τῶν ἄλλων Δαναῶν. Th. 6. 31 παρασκευὴ αὐτῇ πολυτελεστάτῃ τῶν πρὸ αὐτῆς ἐγένετο. 2) Zuweilen ist der Genetiv beim Superlative nicht auf das Wort zu beziehen, zu dem der Superlativ gehört, sondern entweder auf ein Substantiv allgemeineren Begriffs oder auf ein aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzendes. Ps. C. pro domo 18, 48 hoc tu scriptore, hoc consiliario, hoc ministro, omnium non bipedum solum, sed etiam quadrupedum impurissimo (wo aus bip. u. quadrup. das allgemeinere Wort animantium zu entnehmen ist). C. Br. 9, 37 Phalerus successit eis senibus adulescens, eruditissimus horum omnium (wo aus senibus der Gen. senum zu ergänzen ist). Sehr hart ist der Genetiv beim Komparative Sidon. Apollin. 11, 52 qua socer Omatius, *magnum major avorum* statt *major magnis* avis. 3) Im Deutschen kann man den Superlativ unmittelbar mit einem relativen Satze verbinden, als: der frevelhafteste Mensch, den die Erde trägt; im Lateinischen aber muss jedesmal zu dem Superlative der Genetiv *omnium* hinzutreten und auf diesen der relative Satz bezogen werden. Jugurtha, homo *omnium*, quos terra sustinet, sceleratissimus, S. J. 14, 2.

Anmerk. 2. Statt des partitiven Genetivs stehen bisweilen die Präpositionen *ex* und *de* (selten *in*) mit dem Ablative, *inter*, *ante* mit dem Akk., als: *Acerrimum ex omnibus nostris sensibus* esse sensum videndi, C. de or. 2. 87, 357. *Soli ex animantibus* nos astrorum ortus, obitus cursusque cognovimus N. D. 2. 61, 153. *De servis suis* quem habuit *fidelissimum*, ad regem misit, Nep. 2. 4, 3. Alterius factionis principes partim interfecerant, alios in exsilium ejecerant, *in quibus Pelopidas* pulsus patria carebat, 16. 2, 4. (Roscius Amerinus) *honestissimus inter suos* numerabatur, C. R. Am. 6, 16. (Romulus fuit) longe *ante alios acceptissimus* militum animis, Liv. 1. 15, 8. *Soli ex consularibus*, Liv. 4. 6, 7. So *unus ex* od. *de* c. abl. statts bei Cicero und Cäsar, als: C. Off. 1. 30, 109 *unus de multis*. de or. 2. 77, 310 *una ex tribus*. Verr. 2. 4, 8 *unum de legatis*. Tusc. 1. 9, 17 *unus e multis* u. s. w. 4) Steht aber *unus* in Beziehung auf ein folgendes alius oder alter, tertius u. s. w., so steht der Gen. Gallia est omnis divisa in partes tres, *quarum unam* incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam Celtae, Caes. B. G. 1. 1, 1. Tria Graecorum genera, *quorum uni* sunt Athenienses, Aeoles *alteri*, Dores *tertii* nominabantur, C. Flacc. 27, 64. *Quarum una, altera*. N. D. 3. 7, 20; *unus eorum* . . , *alter, tertius* 3. 21, 54; *quarum una . . altera* Off. 1. 20, 66. 1. 43, 152 *quarum una . . altera . . tertia . . quarta* u. s. w. Selten mit *ex*, wie Caes. B. G. 5. 24, 1 coactus est legiones

1) S. Ruddimann. T. II, p. 80. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 349 b, S. 22. — 3) S. Ruddimann. II, p. 83 sq. — 4) S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1854 S. 6.

in plures civitates distribuere, *ex quibus unam . . alteram . . tertiam . . quartam* hiemare jussit. Scheinbare Abweichungen bei Cicero sind: Fin. 4. 2, 4 f. totam philosophiam tris in partes diviserunt . . ; *quorum* quom una sit. 5. 7, 20 superiores tres erant . . , *quorum* est una sola defensa Rp. 6. 17, 17 novem globis conexas sunt omnia, *quorum unus* est caelestis bezieht sich der Genetiv bei *unus* auf die vorhergehende Zahl, deren übrige Theile im Folgenden entweder wirklich angeführt werden oder wenigstens hinzugedacht werden müssen. So ist auch aufzufassen C. N. D. 3. 20, 51 arcus e nubibus efficitur, *quorum una* etiam Centauros peperisse dicitur, obwohl kein Zahlwort vorhergeht. Aber die Stelle Rp. 2, 43 Philus, *unus eorum*, qui disputationi aderant gehört Augustin. C. D. 2, 21 an. Bei Cäsar findet sich B. G. 7. 35, 2 e regione *unius eorum* pontium. Aber schon seit dem Augusteischen Zeitalter kommen nicht wenige Stellen vor, in denen von der angegebenen Ausdrucksweise abgewichen wird, wie Hor. 1. 9, 71 *unus multorum*, und so seit Livius auch in der Prosa; er sagt zwar gewöhnlich *unus ex*, wie 1. 26, 2 *uni ex Curiatiis*. 1. 45, 3. 1. 54, 5 u. s. w., *unus de* 35. 29, 8 *unum de auxiliaribus*; aber 6. 40, 6 *unus Quiritium* quilibet. 10. 4, 8 *pastorum unus*. 22. 42, 3 consul alter velut *unus turbae militaris* erat. 24. 28, 1. 26. 12, 16. 26. 33, 11. 30. 42, 20. 37. 23, 7. 40. 5, 7. 42. 23, 5. 1) So auch bei den folgenden Schriftstellern.

Anmerk. 3. *Plerique* steht zwar gewöhnlich mit dem zu ihm gehörigen Worte in gleichem Kasus, da es eigentlich bedeutet recht viele so *plerique omnes* meist alle, die allermeisten. Ter. Andr. 55 quod *plerique omnes* faciunt *adulescentuli*. Heaut. 830 dixi *pleraque omnia*; ferner Caes. B. C. 3. 29, 2 *plerasque naves* remittit. Nep. 13. 4, 2 *pleraque testimonia*. Liv. 41. 8, 7 *cives plerosque*. Bei Cicero: *haec, illa, ea, quae pleraque*; bei Liv. 22. 59, 10 *qui plerique*. 35. 30, 6 *quae pleraeque*. Wenn aber das Verhältniss der Theile zum Ganzen hervorgehoben werden soll, so wird auch in der klassischen Sprache der Genetiv gebraucht, wie C. or. 42, 143 *plerique nostrorum oratorum*. Lael. 20, 71 *quorum plerique*. Verr. 3. 6, 12 *plerique Poenorum*. Cluent. 42, 117 *plerique vestrum*. Fam. 5. 21, 1 *plerisque eorum* Top. 21, 80. Inv. 1. 3, 4. Sall. C. 51, 9. J. 54, 10. 74, 1 *amicis, quorum plerosque ipse* necaverat. Liv. praef. 4 *legendium plerisque*. 5. 15, 1 *quorum pleraque*. 10. 36, 4. 22. 61, 1 *patrum plerosque*. 42. 5, 3 *plerique principum*. Plin. ep. 5. 20, 4 *plerique Graecorum* und andere Spätere. 2) Auch mit *ex*: Sall. J. 29, 2 *plerique ex factione* ejus corruptis.

Anmerk. 4. *Uterque*, jeder (einzelne für sich) von Zweien, von Beiden, Beide, steht in Verbindung mit einem Substantive als Adjektiv mit dem Substantive in gleichem Genus, Kasus und Numerus; das Prädikat des Satzes steht im Singulare, als: *uterque dux* clarissimus fuit, beide Feldherren (d. h. jeder von zwei genannten Feldherren) waren sehr berühmt. *Uterque exercitus* acerrime pugnavit. *Uterque noster exercitus*, unsere beiden Heere. Nur ganz vereinzelt hängt von *uterque* ein Substantiv im Genetive ab, wie Liv. 42. 10, 11 *patres utriusque consulum* infensi (so vulgo, aber MS. nur *cons.*, wesshalb wol mit Weissenb. *consuli* zu lesen ist). Vell. 2. 50, 4 *uterque legatorum*. Wenn aber *uterque* mit einem Pronomen verbunden wird, so steht dieses im Genetive, also: *uterque nostrum, vestrum, horum, eorum, quorum uterque*. C. Lael. 4, 16 *utrique nostrum* gratum feceris. Tritt aber ein Substantiv hinzu, so kongruiert *uterque* mit demselben, als: *uterque ille dux, quod utrumque exemplum*. Ausserdem findet Kongruenz statt a) bei dem Neutrum des Relativs. C. Fam. 11. 10, 4 *quod utrumque* pessimum est. — b) bei dem Plurale von *uterque*. C. de or. 3. 26, 102 a *quibus utrisque*. Catil. 2. 9, 20 *quos utrosque*. Ligar. 12, 36 *cum utrisque his*, Brut. bei C. Fam. 11. 20, 3 *ab utrisque nobis*. Caes. B. G. 2. 16, 2 *his utrisque*. Sall. C. 5, 7 *quae utraque* iis artibus auxerat, quas supra memoravi. 30, 4 *hi utrique*. Quintil. 5. 10, 43 *quorum utrorumque*. (Diesen Beispielen widerstrebt C. Fam. 11. 21, 5 *ab utrisque vestrum*; aber höchst wahrscheinlich ist die Lesart verderbt, und es muss wol

1) S. Hildebrand a. a. O. S. 6 f. — 2) S. Dietrich l. d. p. 5 sq. Georges Lex. T. II, p. 912. Über Livius Kühnast a. a. O. S. 203.

mit Lambin *utroque* gelesen werden, da nur von Brutus und Octavius die Rede ist.) Wenn aber *uterque* zu einem Substantive, das mit einem attributiven Pronomen verbunden ist, hinzutritt; so steht der Genetiv, als: C. Verr. 5. 22, 56 *quarum civitatum utraque* foederata est. 1)

Anmerk. 5. Zuweilen bezeichnet sowohl das regirende Wort als auch der davon abhängige Genetiv ein Ganzes, eine Gesamtheit, indem die Gesamtheit des regirenden Wortes als in der Gesamtheit des Genetivs liegend gedacht wird. 2) Liv. 3. 17, 5 *quicquid patrum plebisque* est. 3. 54, 7 legatos, *quicquid* in urbe *hominum* supererat, prosequitur. 29. 24, 10. 30. 30, 25. 10. 31, 5 *ibi et Samnitium omnes* considunt, et Appius Volturnusque castra conjungunt. 31. 45, 7 *Macedonum fere omnibus* et quibusdam Andriorum, ut manerent, persuasit. Hor. C. 2. 1, 23 *cuncta terrarum subacta* (Alles, was es gibt von Ländern). Ov. M. 4, 631 *hic hominum cunctos* ingenti corpore praestans. Tac. H. 5, 10 *cuncta camporum*. A. 3, 35 *cuncta curarum*. Plin. 3 c. 1 *Baetica cunctas provinciarum diviti cultu praecedit*. So auch *nemo*, wie C. Att. 8. 2, 4 *facio pluris omnium hominum neminem*.

Anmerk. 6. Jedoch wird zu allen genannten Ausdrücken das Ganze mit dem Theile in gleichen Kasus gesetzt, wenn nicht ausdrücklich das Ganze seinen Theilen entgegengestellt werden soll, als: nonnulli homines, tros homines. Nothwendig ist diese Ausdrucksweise da, wo die Eigenschaft der ganzen Klasse zukommt, als: *mortales homines* (nie: mortales hominum). Die Deutsche Sprache gebraucht in der Verbindung eines bestimmten oder unbestimmten Zahlwortes mit einem Substantive und einem Possessivpronomen oder einem Superlative den Genetiv auch da, wo kein Gegensatz des Ganzen zu den Theilen stattfindet; in diesem Falle setzt die Lateinische Sprache Beides in gleichen Kasus, als: *multa instituta nostra*, viele unserer Einrichtungen, d. h. viele E. von uns: *quot cives nostri?* wie viele unserer Bürger, d. h. wie viele Bürger von uns?; *unus vir praestantissimus*, einer der vorzüglichsten Männer, d. h. Ein Mann, nämlich der vorzüglichste; *pauca dicta nostra*, wenige unserer Worte, wenige W. von uns; *nullus meus liber*, keines meiner Bücher, kein Buch von mir. Ferner gebraucht die Deutsche Sprache bei einem bestimmten oder unbestimmten Zahlworte oft den partitiven Genetiv auch da, wo eine ganze Anzahl an und für sich und nicht ein Theil derselben erwähnt wird, als: der Tugendhaften gibt es wenige, der Lasterhaften viele. In diesem Falle kann im Lateinischen nie der partitive Genetiv gebraucht werden, also: *Virtutis compotes pauci sunt, vitiosi multi*. Am Häufigsten ist diese Konstruktion im Deutschen bei den persönlichen, relativen und fragenden Pronomen: unser, euer, ihrer, deren. *Quot vos estis?* *Pauci sumus* (wie viel sind euer? Es sind unser wenig). *Reperti sunt complures nostri milites*, qui in phalangas insilirent, Caes. B. G. 1. 52, 5 (= complures milites, qui nostri erant, im Deutschen: von unseren Soldaten fanden sich mehrere). *Compluribus nostris dejectis*, 4. 12, 3. *Tres suos nactus manipulares* 7. 47, 7. *Cum paucis familiaribus suis* colloquitur, B. C. 1. 19, 2. *Nostri* in primo congressu circiter septuaginta ceciderunt, 1. 46, 4 (der Unsrigen etwa 70). *Nostrae naves duae* in ancoris constiterunt, 3. 28, 1. *Ex quinquaginta milibus Graecorum supersumus pauci*, Curt. 5. 30, 5. (unser wenig). *Hominibus opus est eruditis, qui adhuc in hoc quidem genere nostri nulli fuerunt*, C. de Or. 3. 24, 95 (deren es unter uns noch keine gegeben hat). *De vera (amicitia) et perfecta loquor, qualis eorum, qui pauci nominantur, fuit*, C. Lael. 6, 22. (deren nur wenige genannt werden.) *Trecenti conjuravimus principes juventutis Romanae*, Liv. 2. 12, 15.

b) Partitiver Genetiv, eine Einheit in Beziehung auf ein gewisses Mass (Quantität) derselben bezeichnend.

3. Dieser Genetiv steht:

a) bei Substantiven, welche eine Quantität oder ein Mass ausdrücken, als: *modius, libra, pondo, talentum* u. s. w.;

1) S. Dietrich l. d. p. 7. — 2) Vgl. Haase zu Reisig's Vorles. Nr. 590.

legio, cohors u. s. w.; *pars, multitudo, copia, numerus, vis* u. s. w. Im Deutschen haben diese Quantitätswörter das Ganze sehr häufig in gleichem Kasus bei sich, und ganz gewöhnlich, wenn das Ganze einen Stoff bezeichnet, als: ein Mass Wasser, eine Menge Gold. C. Verr. 3. 47, 112 in *jugero Leontini agri medimnum* fere *tritici* seritur (ein Scheffel Weizen). Ph. 2. 27, 66 *maximus vini numerus* fuit, *permagnum pondus argenti*. Caes. B. C. 2. 18, 4 *argenti pondo XX milia, tritici modios CXX milia polliceri* coëgit. Nep. 9. 4, 5 Conon *pecuniae* quinquaginta *talenta* civibus suis donavit. Ter. Phorm. 68 *montis auri* pollicens. Ov. M. 1, 111 *flumina* jam *lactis*, jam *flumina nectaris* ibant. Hor. C. 2. 19, 10 *vinique fontem lactis* et *uberes* | .. *rivos* (st. et *lactis* ub. r.). C. Fin. 4. 27, 76 si (gubernator) *palearum* navem evertit et si *auri* (sc. navem), eine Schiffsladung Spreu, Gold, oder ein Schiff mit Spreu, mit Gold. *Ingens hominum multitudo*, eine sehr grosse Menge Menschen. *Magna copia frumenti*, eine grosse Menge Getreide.

Anmerk. 7. Bisweilen findet sich das Verhältniss umgekehrt, wie Pl. Pers. 394 *dabuntur dotis tibi inde sescenti logei* statt des gewöhnlichen *des sescentorum logorum*, eine Mitgift von 600 Worten. Caes. B. C. 1. 3, 6 *sex dies* ad eam rem conficiendam *spatii* postulant 6 Tage Frist, statt des gewöhnlichen *spatium sex dierum*, eine Frist von 6 Tagen. C. Verr. 3. 49, 116 ad *singula medimna* multi *sestertios binos accessionis* cogebantur dare, je 2 Sesterze Zuschuss, st. des gewöhnlichen *binorum sestertium accessionem*.

b) Bei dem substantivisch gebrauchten und eine Quantität bezeichnenden *Neutrum singulare* von Adjektiven und Pronomen, aber immer nur im Nominative und Akkusative, als: *tantum* (so viel), *tantundem* (ebenso viel), *quantum* (wie viel), *aliquantum*, *multum* (aber nicht *magnum* und *parvum*), *plus, amplius, plurimum* (das Meiste), *plerumque, nimium, minus* (weniger), *minimum* (sehr wenig, das Wenigste), *aliquid, quid, quicquam, quicquid, nihil*, zuweilen auch *hoc, illud, id, quod* u. a. *Potest exercitatio et temperantia etiam in senectute conservare aliquid pristini roboris*, C. Cat. m. 10, 32. *Cogito navicularum habere aliquid* in ora maritima, Fam. 9. 25, 1. *Quod* in rebus honestis et cognitione dignis *operae curaeque* ponetur, *id jure laudabitur*, Off. 1. 6, 19. So mit weggelassenem Demonstrative, als: *Medico mercedis quantum* poscet promitti jubeto, C. Fam. 16. 14, 1. *Ubi plerumque noctis* processit Sall. J. 21, 2. 98, 6. 109, 4. *Veneti navium quod ubique fuerat* in unum locum coëgerant, Caes. B. G. 3. 16, 2. Hannibal, *quod agri* est inter Cortonam urbem Trasumenumque lacum, omni clade belli pervastat, Liv. 22. 4, 1. *Flaminius id tantum hostium*, quod ex adverso erat, conspexit, L. 22. 4, 4. *Is locus ab omni turba id temporis* vacuus (erat), C. Fin. 5. 1, 1. *Homo id aetatis* (statt *ejus aetatis*) de or. 1. 47, 207. Statt *multum pecuniae* sagt man aber stets *magna pecunia*. Der Akkusativ mit Präpositionen, als: *ad id loci* Sall. C. 45, 3, *is ad id locorum* talis vir, J. 63, 6 (= *ad id tempus*, s. Kritz). Nunc, quando verba vana *ad id locorum* fuerint, rebus standum esse, Liv. 9. 45, 2 (bis hierher, bis jetzt); ebenso 22. 38, 12. 25. 22, 1. 43. 5, 4. *Neque post id locorum* Jugurthae dies aut nox ulla quieta fuit, Sall. J. 72, 2 (= *post id tempus*). *In multum diei* Liv. 9. 44, 11. *Per Europae plerumque* Liv. 45. 9, 2. *Post multum vulnere* Tac. A. 12, 56 ext.

Anmerk. 8. Zu diesen Neutris können auch die substantivirten Neutra der Adjektive der II. Dekl. im Genetive hinzutreten, als: *Aliquid novi*, etwas Neues. *Homo sum; humani nihil a me alienum puto*, Ter. Heaut. 1. 1, 25. Wenn aber die beiden Adjektive nicht in einem partitiven Verhältnisse zu einander stehen, sondern das zu den genannten Neutris hinzutretende Adjektiv eine nähere Bestimmung derselben ausdrückt; so steht es in gleichem Kasus, Genus und Numerus mit jenen. *Qui se ipse norit, aliquid se habere sentiet divinum* C. Leg. 1. 22, 59, Etwas, was göttlich ist. *Il, qui pecorum ritu ad voluptatem omnia referunt, nihil altum, nihil magnificum ac divinum suspicere possunt*, C. Lael. 9, 32. *Nihil dicam reconditum, nihil expectatione vestra dignum, nihil aut inauditum vobis aut cuiquam novum* de or. 1. 31, 137. (*Sapiens*) *semper animo sic excubat, ut ei nihil improvisum accidere possit, nihil inopinatum, nihil omnino novum* Tusc. 4. 17, 37. Die Adjektive der III. Dekl. und *aliud* können nicht im Genetive mit diesen Neutris verbunden werden, sondern müssen mit denselben in ihrer Form kongruiren, als: *Senile aliquid, caeleste quiddam, nihil tale, aliud nihil, aliud quicquam, aliquid aliud*, und selbst das Adjektiv der II. Dekl. nimmt diese Form an, wenn es einem Adjektive der III. Dekl. nachfolgt: *Quid habet ista res aut laetabile aut gloriosum*, C. Tusc. 1. 21, 49. *In animis doctissimi illi veteres inesse quiddam caeleste et divinum putaverunt*, Fin. 2. 34, 114. Dagegen kann, was aber seltener geschieht, der Genetiv der II. Dekl. mittelst einer Attraktion bewirken, dass auch ein damit verbundenes Adjektiv der III. Dekl. in den Genetiv gesetzt wird: *Species quaedam sit deorum, quae nihil concreti habeat, nihil solidi, nihil expressi, nihil eminentis*, C. N. D. 1. 27, 75. Härter ist: *Si quicquam in vobis, non dico civilis, sed humani esset*, Liv. 5. 3, 9 (wo das wichtigere *humani* den Gen. civilis hervorgerufen hat).

Anmerk. 9. Die substantivisch gebrauchten Neutra: *tantum, quantum* und *quod* mit dem Genetive bedeuten: so viel, wie viel; als Adjektive aber bedeuten sie: *tantus*, so gross, *quantus*, wie gross, *quod*, welches.

Anmerk. 10. Die neutralen Pronomen *id, hoc, illud, idem* u. s. w. werden bisweilen als Substantive mit dem partitiven Genetive in auffälliger Weise verbunden, wo andere Sprachen das Adjektiv mit dem Substantive kongruiren lassen. Es soll alsdann in der Regel angedeutet werden, dass der im Genetiv liegende Begriff nur theilweise von Etwas ausgesagt werde.¹⁾ *Caes. B. G. 7. 5, 1 id consilii* von einer zweifelhaften Absicht. *B. C. 3. 84, 1 temptandum existimavit, quidnam Pompejus propositi aut voluntatis ad dimicandum haberet* C. Fam. 2. 8, 3 *proficiscebar inde, quom hoc ad te litterarum dedi* (diesen kurzen Brief, diesen Wisch von einem Briefe). *9. 2, 2 tibi idem consilii* do, quod mihi met ipsi. *Dej. 2, 7 tuum est, Caesar, quid nunc mihi animi sit, ad te ipsum referre* (welche Stimmung ich jetzt habe). An anderen Stellen bildet der attributive Genetiv mit *est* das Prädikat des Satzes. *C. Ac. 1. 3, 10 quid causae est, cur poetas Latinos Graecis litteris eruditi legant, philosophos non legant?* (was ist der Grund?) *Liv. 22. 40, 8 ne unde raperet quidem, quicquam reliqui erat* (ubi v. Weissenb.). *9. 16, 7 nihil satis praeparati erat ad obsidionem tolerandam*. *31. 24, 18 quicquid sancti amoenive circa urbem erat, incensum est*. Auch gehört hierher die mit Verachtung von einem Menschen gebrauchte Redensart: *quid hominis est?* (eigentlich was ist an dem Menschen?) *Ter. Heaut. 848 quaeso, quid tu hominis?* (statt hominis es). *C. Verr. 2. 54, 134 exponam vobis breviter, quid hominis sit* (was für eine Art von Mensch). *Liv. 3. 17, 2 quid hoc rei est?* (was soll das bedeuten?) Ähnlich *Ter. Hec. 643 quid mulieris | uxorem habes aut quibus moratam moribus!* (Weit stärker als qualem uxorem habes.) Auch gehört hierher die Redensart *aliquid reliqui facere* = *facere, ut aliquid reliquum sit*. *C. Sull. 32, 89 quod fortuna in malis reliqui fecit*. *Sall. C. 11, 7 milites nihil reliqui victis fecere* (ubi v. Kritz).

¹⁾ S. Haase zu Reisig's Vorles. Nr. 530.

Anmerk. 11. Ausser den angeführten substantivirten neutralen Adjektiven im Singulare mit dem partitiven Genetive kommen in der klassischen Sprache nur wenige, wie *extremum*, *ultimum*, *sumum* vor. In der Dichtersprache aber und in der Prosa seit Livius ist auch bei anderen neutralen Adjektiven im Singulare der Gebrauch des partitiven Genetivs weit freier. Ein gleiches Verhältniss findet bei den substantivirten neutralen Adjektiven im Plurale statt. C. Lael. 4, 12 *cujus disputationis fuit extremum fere de immortalitate animorum*. de Divin. 2. 43, 91 *caelum ipsum, quod extremum atque ultimum mundi est*. de or. 2. 86, 352 *dimidium ejus, quod pactus esset*. Sall. J. 37, 4 in *praerupti montis extremo*. 48, 3 *humi arido atque arenoso*. 90, 1 *aetatis extremum*. 93, 2 *ad summum montis egressus est* (Gipfel). Liv. 1. 57, 9 in *medio aedium* sedentem (ubi v. Weissenb.). 26. 45, 8 *medium ferme diei erat*. 28. 9, 1 *extremo aetatis*. 2. 45, 10 *ad ultimum seditionis*. 2. 56, 5 *patres ad ultimum dimicationis rati rem venturam*. 2. 64, 11 *relicum noctis*. 3. 72, 7 *reliquum anni*. 7. 8, 5 *serum erat diei*. Tac. A. 1, 53 in *prominenti litoris*. 3, 5 *asperissimo hiemis*. 4, 67 *celeberrimo fori*. 13, 28 *medio temporis*. 14, 2 in *medio diei*. H. 4, 50 *obscuro adhuc coeptae lucis*. 5, 6 *certo anni* und sonst oft. Plin. ep. 3. 3, 4 *cui (adulescenti) in hoc lubrico aetatis non praeceptor modo, sed custos etiam rectorque quaerendus est (= lubrico aetatis tempore)*. — C. Fam. 1. 9, 15 *Apelles Veneris caput et summa pectoris politissima arte perfecit (= summas partes)*. 10. 19, 2 *belli extrema*. de or. 2. 16, 69 *quom tradita sint cujusque artis difficilima*. Att. 4. 3, 3 *interiora aedium*. Verr. act. I. 6, 15 *proponit inania mihi nobilitatis*. Caes. B. C. 3, 105, 4 in *occulis ac reconditis templi*. Sall. hist. fr. 2, 24 *inter laeva moenium*. 3. 81, 4 *certaminis adversa*. Liv. 5. 29, 4 *per aversa urbis*. 26. 40, 9 in *media urbis*. 30. 2, 6 *ad incerta belli* (ungewisse Ereignisse des Krieges). 30. 15, 4 *incerta fortunae*. 7. 26, 10 *cetera anni*. 26. 1, 6 *reliqua belli*. 27. 20, 3 in *cetera exsequenda belli*. 26. 25, 3 *proximis Illyrici*. Sehr häufig bei Tacitus, wie A. 3, 7 *vagus per amoena Asiae*. 2, 23 (auster) *disjecit naves in aperta Oceani*. 1, 61 *praemissus Caecina, ut occulta saltum scrutaretur*. H. 4, 35 *angusta viarum*. H. 2, 77 *mihi bellum et proeliorum incerta trade u. s. w.*

c) Bei vielen substantivisch gebrauchten Adverbien, nämlich:

a) bei den Adverbien der Quantität: *sat*, *satis*, *abunde*, *affatim*, *largiter*, *parum*, *nimis*, *partim*. (Cimo) *habebat satis eloquentiae* N. 5. 2, 1. *Credo . . illic inesse argenti et auri largiter* Pl. Rud. 1188. *Adfatim hominumst . . , quibus negoti nihil est*, Men. 456. *Tibi divitiarum adfatimst* Mil. 980. *Armorum affatim erat captorum Carthagine*, Liv. 27. 17, 7. *Commeatus abunde* Sall. C. 58, 9. *Ferunt (Caesarem) dicere solitum se jam pridem potentiae gloriaeque abunde adeptum*, Suet. Caes. 86. *Satis eloquentiae, sapientiae parum* (Catilinae erat) Sall. C. 5, 4. *Castello virorum atque armorum satis*, J. 92, 7. *Nimis insidiarum ad capiendas aures adhibere videtur, si etiam in dicendo numeri ab oratore quaeruntur*; C. Or. 51, 170. *Nec Apollinis opertis credendum existimo, quorum partim ficta aperte, partim effutita temere sunt*, C. Div. 2. 55, 113.

Anmerk. 12. *Partim* ist eigentlich eine alte Akkusativform statt *partem*. Das zu dem Subjekte *partim* gehörige Prädikat steht im Plurale; das Geschlecht des Prädikats richtet sich nach dem des partitiven Genetivs. Über den adverbialischen Gebrauch dieses *partim* in der vorklassischen Zeit ist Gell. 10 c. 13 zu vergleichen. Diese Adverbien können auch auf das Prädikat bezogen werden und werden dann ganz so, wie andere Adverbien, konstruirt, als: C. Att. 12, 50 *ipse Romam venire, si satis consilium quidam de re haberem*. Sall. J. 102, 7 *parentis* (gehorchende) *abunde habemus, amicorum neque nobis neque cuiquam omnium satis fuit*.

β) Bei den Adverbien des Ortes: *hic, ubi, ubicunque, unde, quo, aliquo, huc, usquam, nusquam, longe* stehen die Genetive: *gentium, terrarum, loci, locorum*; *inde loci* poet., *ibidem loci, interea loci* Pl., Ter., *postidea loci* Pl., *postea loci* Sall., und bei *eo, huc*, so weit, dahin, und *quo*, wie weit, wohin, der Genetiv eines abstrakten Substantivs (Letzteres bei Cicero nicht). Scio me vidisse *hic proximae viciniae* | Philocomasium, Pl. Mil. 273. Vidi virginem *hic viciniae* Ter. Phorm. 95. Quanto fuerat praestabilis *ubivis gentium* agere aetatem | quam huc redire, Ter. Hec. 284. An ququam *usquam gentium* aequae miser? 293. Fratrem *nusquam* invenio *gentium* Ad. 540. Abeat . . *quovis gentium* Heaut. 928. Mulier . . ex Andro commigravit *huc viciniae* Ter. Andr. 70. Plus triginta natus annis ego sum, quom *interea loci* | nunquam quicquam facinus feci pejus . . quam hodie, Pl. Men. 446 (in dieser Zeit). Te *interea loci* | cognovi, Ter. Eun. 126 *Postidea* (= *postea*) *loci* Pl. Cist. Caterna 3. *Postea loci* consul pervenit in oppidum Cirtam, Sall. J. 102, 1. *Inde loci* lituus sonitus effundit acutos, Enn. bei Paul. Festi p. 116, 17. *Inde loci* mortalia saecula creavit sc. tellus, Lucr. 5. 791 (von da an). Migrandum Rhodum aut *aliquo terrarum* arbitror, Br. bei C. Fam. 11. 1, 5. *Unde gentium*? Pl. Asin. 90. Nihil est virtute amabilius, quam qui adeptus erit, *ubicunque* erit *gentium*, a nobis diligetur. C. ND. 1. 44, 121. *Ubi terrarum* esses, ne suspicabar quidem, C. Att. 5. 10, 4 (wo auf der Welt). *Longe gentium* absunt, C. Fam. 12. 22, 2. Ferner: Si redierit | illa ad hunc, *ibidem loci* res erit, Pl. Cist. 2. 1, 53 (62) und *res eodem est loci*, quo reliquisti, C. Att. 1. 13, 5 (auf derselben Stelle, in derselben Lage). *Eo magnitudinis, vecordiae* procedere, *eo miseriarum* venire, S. J. 1. 5. 5, 2. 14, 3. *Eo consuetudinis* adducta res est, ut, quocunque noctis tempore sibilo dedisset signum, porta aperiretur, Liv. 25. 8, 11. Atheniensium civitas *eo* processerat *irarum*, ut finibus interdicere Macedonibus 41. 23, 1. Ne hodie quidem scire videmini, *quo amentiae* progressi sitis, 28. 27, 12. *Huc arrogantiae* venerat, ut legatos ad Tiberium mitteret, Tac. A. 3. 73. Hierher gehört auch die Redensart: *quoad ejus* fieri potest und *facere* possum, C. Fam. 3. 2, 2. Inv. 2. 6, 20 u. s. (so gut als es möglich ist, so gut-ich es thun kann); wörtlich: wie weit dessen, d. h. wie weit in der erwähnten Sache. (Statt *quoad ejus* sagt Liv. *quod ejus* 39. 45, 7 id eos ut prohiberet, *quod ejus* sine bello posset, praetori mandatum est, in wie weit dieses möglich wäre; hier hat *quod* adverbiale Bedeutung angenommen; an anderen Stellen des Livius aber heisst *quod ejus*, was davon, wie 39. 7, 5 ut stipendium . . , *quod ejus* solutum antea non esset, solveretur. 31. 4, 2. 38. 23, 10. 38. 54, 3 u. s. 1) Nach einem Gräcismus (ὡς τάχους ἔχει τις) 2) sagt Tac. A. 15, 53 ut quisque *audentiae* habuisset, accurreret (sowie Jeder sich an Herzhaftigkeit verhalte).

γ) Bei dem Zeitadverbium mit dem Gen. *temporis* bei Justin. 1. 4, 4 ex gente obscura *tum temporis* Persarum Cambysi. 31. 2, 6 principem suum ac *tum temporis* consulem, und *pridie* und *postridie ejus diei*, s. Th. I. §. 231, Anm. 1.

1) S. Weissenborn ad Liv. 39. 45, 7. — 2) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 §. 419, 5.

§. 85. B) Verbindung des Genetivs mit Adjektiven.¹⁾

1. Sowie der Genetiv in Verbindung mit einem Substantive die nähere Bestimmung des ihn regirenden Substantivs, so bezeichnet er in Verbindung mit einem Adjektive die nähere Bestimmung des ihn regirenden Adjektivs. Denn in jedem Adjektive liegt auch ein substantivischer Begriff; sowie *memoria temporis praeteriti*, ebenso wird *memor temporis praeteriti* gesagt. In beiden Genetivverbindungen findet eine innige Verschmelzung zweier Begriffe zu Einem statt, in beiden drückt der Genetiv das Allgemeine und das ihn regirende Wort das Besondere aus.

2. Die Adjektive, welche mit dem Genetive verbunden werden, sind folgende:

a) Adjektive der Begierde, des Strebens, Verabscheuens, *cupidus, avidus, avarus* (poet. u. sp. pros.); *studiosus, curiosus* (sehr sp.) u. *incuriosus* (nachaug.), *securus* (poet. u. sp. pros.), *aemulus, invidus, fastidiosus*. C. de or. 1. 11, 47 *verbi controversia jamdiu torquet Graeculos homines contentionis cupidiores quam veritatis*. Sall. J. 15, 4 *Aemilius Scaurus avidus potentiae, honoris, divitiarum*. Hor. ep. 2. 1, 179 *animum laudis avarum*. A. P. 324 (Grajis) *praeter laudem nullius avaris*. Claudian. B. Get. 606 *milites caedis avari*. Tac. H. 1, 49 *publicae (pecuniae) avarus*. C. Tusc. 5. 3, 9 *sapientiae studiosos*. Cat. m. 1, 3 *litteris Graecis, quarum constat eum (M. Catonem) perstudiosum fuisse in senectute*. Plin. 25 c. 3 ext. (Mithridates) *medicinae peculiariter curiosus*. Tac. H. 1, 49 *famae incuriosus* und sonst u. a. Sp. Hor. ep. 2. 2, 17 *poenae securus* und andere Dichter. Quintil. 8. 3, 51 *Cicero securus tam parvae observationis* u. a. Sp. C. Mur. 29, 61 *Zeno, cujus inventorum aemuli Stoici nominantur*. Nep. 13. 3, 5 *populus acer est, suspicax, invidus potentiae*. (Aber C. Flacc. 1, 2. Planc. 23, 57 ist *invidus* als Subst. aufzufassen.) C. Br. 70, 247 *Memmius (orator fuit) perfectus litteris, sed Graecis; fastidiosus sane Latinarum*. Hor. C. 3. 1, 37 *dominusque terrae fastidiosus*.

Anmerk. 1. Pl. Pseud. 183 *vino modo cupidae*, so alle cdd., auch Non. p. 394 und 500, das aber Ritschl in *vini* verändert hat; auch *avidus* c. dat. bei Tac. H. 1, 7 *servorum manus subitis avidae* (i. e. „ad ea auferenda, quae subito fortunae munere obvenerant“ Pich.), wenn nicht *subitis* der Abl. ist = bei dem, was das Glück plötzlich geboten hatte; mit *in* c. acc. Liv. 5. 20, 6 *avidae in direptiones manus*. 7. 23, 6. 22. 21, 2; mit *in* c. abl. C. Ph. 5. 8, 22 *av. in pecuniis locupletium*. Auch *studiosus* c. dat. Pl. Mil. 801 *qui nisi adulterio, studiosus rei nulli aliaest inprobus*, wie *studere* c. dat. Justin. 9. 8, 4 *fuit rex armorum quam convivorum apparatus studiosior*; mit *ad*: Varr. R. R. 1. 17, 7 *studiosiores ad opus fieri*. *Curiosus* in c. abl. Ps. C. pro domo 15, 39 *non sum in exquirendo jure augurum curiosus*; *securus ab re* Planc. bei C. Fam. 10. 24, 8. Liv. praef. 11. 9. 22, 3. 24. 19, 4; *securus de bello* Liv. 36. 41, 1 (an dieser Stelle ausdrücklich, um zu beweisen, dass hier der Akk. statt des Gen. stehe). Nonius Maro. führt p. 239, 6 u. p. 502, 4 aus Sall. Hist. III an: *facta consultaque ejus quidem aemulus erat*: eine allerdings harte Konstruktion, wesshalb auch wol Kritiz in Ed. 1856 ohne weitere Bemerkung *aemulatus erat* geschrieben hat. Wenn *aemulus* mit Etwas wetteifernd, ähnlich, *aequiperandus* bedeutet, so wird es mit dem Dative verbunden; dieser Gebrauch findet sich aber nur

¹⁾ Vgl. Ruddimann. II, p. 69. Ramshorn² II, §. 108. Draeger I, S. 436 ff.

bei Horatius (A. P. 203), Martial 4. 42, 10 *aemula labra rosis*, Plin. 9 c. 29 ext. (*mustelas*) *aemulas marinis* und sonst. Tac. A. 13, 3 *summis oratoribus aemulus*.

b) Sehr viele Adjektive, welche eine Stimmung oder einen Zustand des Geistes oder Gemüthes bezeichnen, die aber nur der Dichtersprache, besonders der späteren, und der nachaugusteischen Prosa angehören, als: *acer* militiae Tac. H. 2, 5; belli Vell. 1. 3, 1; — *admirandus* frugalitatis continetiaeque Senec. consol. ad Marc. c. 2; — *aeger* consilii Sall. Hist. bei Arusian p. 492 (p. 212 L.). Stat. Th. 11, 141; delicti Sil. 13, 52; morae Lucan. 7, 240; rerum temere motarum Flor. 3. 17, 9; timoris Sil. 3, 72; periculi 15, 135; — *aequus* billig gegen: Parthos absentium aequos Tac. A. 6, 36 ext.; — *ambiguus* pudoris ac metus Tac. A. 2, 40 (schwankend zwischen); consilii H. 4. 21 in. (unentschieden); vitae Claudian. 18, 53; — *anhelus* longi laboris Sil. 15, 721 (keuchend von langer Anstrengung); — *anxius* furti Ov. M. 1, 634 (wegen); non sui anxius Tac. A. 4, 59; fati Sil. 9, 349; *adventus* 12, 492; nepotum securitatis Plin. 15 c. 20 in.; — *atrox* odii Agrippina Tac. A. 12, 22 (finster in); — *attonitus* serpentis Sil. 6, 231; — *blandus* precum Stat. Ach. 2, 236 (liebkosend mit); — *clarus* ultionis Val. M. 9. 10, 1 ext. (berühmt wegen); disciplinae Vell. 2. 5, 3; — *credulus*, spes animi credula mutui Hor. C. 4. 1, 30 (leichtgläubig auf Gegenliebe); — *damnandus* facti Sil. 6, 191; — *devius* aequi Sil. 1, 57; recti 8, 319; — *exosa* hujus vitae Boët. Cons. II. pros. 4; — *fallax* amicitiae Tac. A. 16, 32; — *ferox* scelerum Tac. A. 4, 12 (übermüthig in); — *fessus* rerum Verg. A. 1, 178 (erschöpft von den Ereignissen, aber fessus ab undis G. 4, 190); belli viaeque Stat. Th. 3, 395; salutis Sil. 2, 234 (erschöpft vom Suchen der Rettung); — *festinus* laudum Stat. Silv. 5. 3, 135; voti Th. 6, 75; — *fidens* operum Stat. Th. 6, 678 (vertrauend auf); armorum Lucan. 9, 373; — *fidus* tui Verg. A. 12, 659; — *fluxam* morum gentem Sil. 4, 50 (schwankend im Charakter); — *formidulosior* hostium Tac. A. 1, 62 ext. (furchtsamer vor). — *fortunatus* laborum Verg. A. 11, 416 (gesegnet wegen der überstandenen Mühen); animi Stat. Th. 1, 639 (wegen der Gesinnung); — *frustratus* captionis Gell. 5. 10, 16; decoris paterni Grat. Cyneg. 318; — *gravis* morum Claud. 18, 350; — *illex* rei malae Pl. Poen. 3. 4, 35; animi Apul. de mag. 31 p. 467; — *immodicus* laetitiae Tac. A. 15, 23; fugae Sil. 12, 268; libidinis Col. 7, 6; — *impavidus* somni Sil. 7, 128; sui Claudian. 1, 14; — *impiger* militiae Tac. A. 3, 48; — *improba* conubii Stat. Th. 7, 300 (frevelnd gegen); — *incantus* futuri Hor. S. 1. 1, 35; — *ingens* rerum Tac. H. 4, 66 ext. (gewaltig in Unternehmungen); — *inglorius* militiae Tac. H. 3, 59; ausi Sil. 12, 39; — *ingratus* salutis Verg. A. 10, 666 (für); — *innocuus* initi consilii in caput regis Curt. 8. 29, 21 (unschuldig an); — *interrita* leti mens Ov. M. 10, 616; — *intrepidus* ferri Claudian. 7, 81; — *invictus* hiemisque aestusque famisque Sil. 326 f. (statt des klass. ab c. abl.); — *irritus* incepti Sil. 7, 131 (ohne Erfolg einer Sache); voti Stat. Th. 11, 511; legationis Tac. H. 4, 32; consilii Vell. 2. 63, 2; — *laeta* laborum Verg. A. 11, 73; Sil. 15, 572; frugum pabulique ager Sall. Hist. 2, 93 Kr.; incepti Sil. 7, 338; opum 13, 33; rectoris 8, 548; irae 17, 308; pacis V. Flacc. 3, 659; von Sachen: lucus laetissimus um-

brae Verg. A. 1, 441; *lassus* maris et viarum militiaeque Hor. C. 2. 6, 7 f.; — *laudande* laborum Sil. 5, 561; — *lentus* coepti id. 3, 176; — *lugendus* formae id. 3, 424; — *macte* c. gen., s. §. 69, Anm. 3. — *maturus* aevi Verg. A. 5, 73; animi 9, 246 (reif an Verstand); laudum Sil. 14, 295; — *miser* morum Stat. Th. 4, 408; — *modicus* voti Pers. 5, 109. Sil. 5, 14; voluptatum Tac. A. 2, 73 (Mass haltend in); aber auch von äusseren Beschaffenheiten: pecuniae Tac. A. 3, 72 (mässig des Geldes, d. i. unbemittelt); dignationis 4, 52 (gering an würdevoller Stellung); originis 6, 39; — *mutabile* mentis genus Sil. 8, 17; — *notus* in fratres animi paterni Hor. C. 2. 2, 6 (bekannt wegen); nota artium gratarum facies 4, 13, 21; notus fugarum Sil. 17, 149 (berüchtigt wegen); — *occultus* odii Tac. A. 4, 7 (verbergend); consilii Tac. 6, 36; — *pavidus* offensionum Tac. A. 4, 38; nandi H. 4, 14 u. sp. Dicht.; — *perfidus* parti gens Sil. 1, 5; — *periclitabunda* sui Apul. Met. 3, 21 ext.; — *perinfames* maleficae disciplinae 3, 16 p. 202; — *ptiger* periculi Sil. 14, 264; undae 15, 504; — *praeceps* animi Verg. A. 9, 685 (hastigen Muthes); — *praecipuus* circumveniendi Sabini (sich hervorthuend in) et luendae poenae *primus* fuit Tac. 6, 4; — *praeclearus* eloquentiae ac fidei Tac. A. 4, 34; — *praestans* armorum Stat. Th. 1, 605; belli 5, 92; sapientiae Tac. 6, 6; — *pravus* favoris Sil. 9, 63; audendi 12, 464; togae (= pacis) 8, 261; — *procax* otii Tac. A. 13, 46; — *pulcherrimus* irae Sil. 11, 365; — *purus* sceleris Hor. C. 1. 22, 1; tellus pura serpentum Sil. 12, 370; veritatis exhibendae Gell. 10, 22, 1; — *rectus* iudicii Senec. vit. beat. c. 6; — *sanus* mentis aut animi Pl. Trin. 454 (von gesundem Geiste oder Gemüthe); — *sauctus* fatigationis Apul. Met. 2, 15 p. 124; — *secors* (*socors*) rerum Ter. Ad. 695; futuri Tac. H. 3, 31; — *segnis* occasionum Tac. A. 16, 14; operum Claud. 18, 275; — *serus* studiorum Hor. S. 1. 10, 21; belli Sil. 3, 255; — *sinister* fidei Sil. 1, 56 (treulos); — *spernentus* morum Tac. A. 14, 40; — *spretus*, Parthenope, non dives opum, non sprete vigoris, Sil. 12, 28; — *stabilis* sui orbis Boët. consol. 3 metr. 2 ext.; — *surdus* veritatis Colum. 3, 20 ext.; pactorum Sil. 1, 690. 11, 354; votorum 10, 554; — *tardus* fugae V. Flacc. 3, 547; — *timidus* procellae Hor. A. P. 28 (sich fürchtend vor); deorum Ov. M. 5, 100; lucis Senec. vit. beat. 21; — *trepidus* rerum Verg. A. 12, 589. Liv. 5. 11, 4. Sil. 2, 234; admirationis et metus Tac. 6, 21; — *turbidus* irae Sil. 12, 417; ausi 13, 214; — *unice* rerum fessarum Sil. 10, 274; — *venerandus* sceptri Sil. 16, 249; senectae 2; 409; curae 6, 574; — *vigil* armenti Sil. 2, 443; — *viridissimus* irae Sil. 5, 569.

Anmerk. 2. Die gewöhnliche Sprache, namentlich die klassische Prosa, bedient sich bei diesen und ähnlichen Adjektiven des Ablativs oder verschiedener Präpositionen, wie *aeger* pedibus Sall. C. 59, 4; c. acc. s. §. 72, 5; *anxius* c. abl. Sall. Hist. bei Gell. 2, 2 und sonst; mit *de* bei Späteren, wie Quintil. 11. 1, 10 *anx. de fama* ingenii; mit *ad*: Lucan. 8, 592 stetit *anxia* classis | *ad* ducis *eventum*; *credulus* c. dat. Verg. E. 9, 34; *degener* vita Tac. A. 4, 61 in.; *ad* pericula 1, 40; *devium* id tibi non erit C. Att. 2 4, 6 (abgelegen); *ferox* secundis rebus Sall. J. 94, 4 und sonst; *ad* bellandum Liv. 38. 13, 11; *adversus* pericula Tac. H. 3, 69 ext.; *laetus* saevo negotio Hor. C. 3, 29, 49; *de* amica Ter. Ad. 252 *de* amica; *de* est nescio quid Andr. 340, s. §. 72, Anmerk. 3. S. 212; *ad* omnia Sen. de prov. c. 5; *modicus* cultu Tac. Agr. 40; *praestans* ingenio C. Tusc. 1. 10, 22 und sonst; *segnis* votis Stat. Silv. 1. 2, 218; *ad* citharam Ov. Pont. 4. 8, 75.

c) In den angeführten Beispielen hat sich der Genetiv aus dem objektiven Satzverhältnisse entwickelt, als: *timidus deorum* aus: *aliquis timet deos*. Eine ganz verschiedene Anschauung aber findet in den folgenden Beispielen statt, in denen *animi* und *ingenii* nicht als Genetive, sondern als Lokative anzusehen sind, wie man auch sagt *ango me animi*, ich ängstige mich im Gemüthe. S. §. 88, 5, c). Dieser Gebrauch der beiden Genetive ist in der Dichtersprache und seit Livius in der Prosa sehr häufig, findet sich aber auch einzelt schon bei Sallustius, wie: *consolantur aegram animi* Liv. 1. 58, 9; *amens animi* Verg. A. 4, 203; *anxius animi* Sall. J. 55, 4; *atrox animi* id. Hist.; *audax ingenii* Stat. Silv. 3. 2, 64; *animi* Claud. 35, 4; *aversus animi* Tac. A. 14, 26; *caecus animi* Quintil. 1. 10, 29. Gell. 12. 13, 4; *captus animi* Tac. H. 3, 73; *confidens animi* Suet. Dom. 12, 8; *dubius animi* Verg. G. 3, 289; *egregius animi* Verg. A. 11, 417; *erectus animi* Sil. 13, 188; *exiguus animi* Claudian. in Eutrop. 2, 381; *eximius animi* Stat. Silv. 2. 6, 97; *exterminatus animi* Apul. Met. 3, 22 in.; *falsus animi* Ter. Eun. 274; *felix animi* Juv. 14, 119; *ferox animi* Tac. A. 1, 32; *fervidus ingenii* Sil. 17, 414; *fidens animi* Verg. A. 2, 61; *firmatus animi* Sall. Hist. 3 bei Arus. p. 518, p. 232 Lind.; *furens animi* 5, 202. Sil. 10, 211; *infelix animi* Verg. A. 4, 529; *incertus animi* Liv. 1. 7, 6; *ingens animi* Tac. A. 1, 69; *integer animi* Hor. S. 2. 3, 220; *laetus animi* Tac. A. 2, 26; *laetus ingenii* Vell. 2. 93, 2; *lassus animi* Pl. Cist. 2. 1, 8; *praestans animi* Verg. A. 12, 19; *promptus animi* Tac. H. 2, 23; *tot populos inter spem metumque suspensos animi habetis* Liv. 8. 13, 17; *capti et stupentes animi* 6. 36, 8; *turbatus animi* Sil. 4, 648; *turbidus animi* Tac. H. 4, 48; *vagus animi* Catull. 63, 4; *validus animi* Tac. A. 15, 53; *versus animi* Tac. H. 4, 84 in. (veränderlich); *verutus ingenii* Plin. 7, 12 ext.; *victus animi* Verg. G. 4, 491. Claud. 3, 170.

Anmerk. 3. In der klassischen Sprache werden beide Wörter entweder in den Genetiv oder in den Ablativ gesetzt, als: *homo audacis ingenii* oder *audaci ingenio*.

d) Auch mehrere Adjektive, welche eine äusserliche Beschaffenheit ausdrücken, bei den unter b) erwähnten Schriftstellern. *Alternus animae mutato Castore Pollux* Sil. 9, 295; *bibulus liquidi Falerni* Hor. ep. 1. 14, 34; *ut contentus esset partis dimidia dotis* Scaev. Dig. 32, 35 (37) ext.; *uni* (st. unius) *contentus esse debet* Paull. 8. 1, 2. *Achilles haud contentus eorum, quae gesserat, Cilicas aggreditur* Diotys. Cretens. 2, c. 17; ¹⁾ *deformem leti* Sil. 1, 166; *dispar sortis* Sil. 5, 296; *animorum* 8, 570; *dissolvenda tristitiae pectora* Tib. 1. 7, 40; *diversus morum* Tac. A. 14, 19; *durus oris equus* Ov. Am. 2. 9, 30; *egregius fati mentisque* Stat. Th. 3, 99 (ausgezeichnet durch); *emutativi corporum motus animorum* Sen. ep. 117, 12 (ausdrückend das Körperliche, vgl. *significativus*); *facilis frugum* Claud. 29, 54; *felix cerebri* Hor. S. 1. 9, 11; *necis* Sil. 2, 570; *famae* 4, 731; *curarum* Stat. Silv. 4. 4, 46; *fatigatus spei* Apul. Met. 4, 5 p. 246; *flavus comarum* Sil. 9, 414; *floridior aevi* id. 12, 482; *fluxos vestium* Arsacidas Apul. Flor. 1, 6 in.; *fugitivus patriae* Val. M. 2. 7, 12; *loci* Plin. 18 c. 41; *rei familiaris* Plin.

¹⁾ S. Forcellini T. I, p. 596 a. Ruddimann. II, p. 108.

ep. 9, 28, 4; finium regnique Flor. 3, 1, 12; *infelix* obitus Sil. 2, 682; ausi 9, 627; fidei 12, 432; *integer* vitae Hor. C. 1, 22, 1; aevi Verg. A. 2, 638; annorum Stat. Th. 1, 415; *levior* opum Sil. 2, 102; *maximus* aevi Sil. 10, 140 (hochbejahrt); *medius* fratris et sororis Ov. M. 5, 564; juguli medique lacerti 6, 409; pacis et belli Hor. C. 2, 19, 28; caeli Stat. Th. 1, 118; operum 5, 85; selbst Caes. B. G. 1, 34, 1 locum medium utriusque st. inter utrumque; *melior* fati Sil. 5, 338; *nobilis* fandi Auson. Prof. Burdig. 4, 2; *oriundus* patriae (cujus) Boët. consol. 1. pros. 5; *pares* aetatis mentisque Sil. 4, 370; *propera* oblatae occasionis Tac. A. 12, 66; *secreta* teporis corpora Lucr. 2, 843; *sicci* sanguinis enses Sil. 7, 213; *significativus* quantitatis et aestimationis Gaj. Dig. 50, 16, 282 (bezeichnend, vgl. enuntiativus); *summus* severitatis et munificentiae Tac. A. 1, 46 (höchster in); *truncus* pedum Verg. G. 4, 310; capitis Sil. 10, 311; *utilis* medendi radix Ov. Her. 5, 147.

Anmerk. 4. Auch bei diesen Adjektiven gebraucht die gewöhnliche Sprache entweder die Anmerk. 3 erwähnte Konstruktion, oder den Ablativ, oder Präpositionen, z. B. *felix* ab omni laude C. Br. 16, 63; in diligendo Lael. 16, 60; ad casum fortunamque Font. 15, 33 (wegen Ebenmässigkeit der Satzglieder); *facilis* sermone Tac. Agr. 40.

e) Adjektive des Kundig-, Erfahren-, Eingedenk-, Gewohntseins und des Gegentheils: *conscious, inscius; gnarus, ignarus; prudens, imprudens, providus, improvidus* (Liv.); *consultus, peritus, imperitus, rudis; memor, immemor; insolens, insolitus, insuetus*; dann bei den unter b) S. 320 erwähnten Schriftstellern: *scius* (Lact. 2, 14, 6. Macroh. 6, 9, 11), *scitus, nescius, praescius, praesagus, divinus* (weissagend), *caecus, exactus, expertus, inexpertus, callidus, catus, certus, incertus, celer, disertus, docilis, indocilis, doctus, indoctus, solers, strenuus, egregius, melior, optimus, vaser, vetus; inconsuetus, degener*. C. Fam. 5, 5, 1 homo omnium meorum in te studiorum et officiorum *conscious*. Ov. Fast. 4, 311 *conscia* mens *recti* famae mendacia ridet. C. Br. 85, 292 *omnium rerum inscius* et *rudis*. Nep. 16, 1, 1 *rudibus* Graecarum litterarum. C. Br. 64, 228 *gnarus rei publicae*. N. D. 2, 21, 54 *physicae rationis ignari*. Nep. 9, 1, 2 *prudens rei militaris*. C. Inv. 2, 31, 95 *imprudentes legis*. N. D. 2, 22, 58 mundi natura a Zenone dicitur *consultrix* et *provida utilitatum opportunitatumque omnium* (wo pr. jedoch auch als Substantiv aufgefasst werden könnte). Tac. A. 4, 38 *rerum vestrarum providus*. Liv. 26, 39, 7 *improvidus futuri certaminis*. C. Ph. 9, 5, 10 *magis juris consultus quam justitiae*. Nep. 2, 2, 3 Themistocles *peritissimos belli navalis* fecit Athenienses. C. Balb. 20, 47 *imperitus foederis, rudis exemplorum, ignarus belli* Sall. C. 60, 7 *memor generis atque pristinae dignitatis*. C. Off. 2, 28, 63 omnes *inmemorem beneficii* oderunt. Sall. J. 39, 1 *insolita rerum bellicarum*. C. Att. 2, 21, 3 *insolens infamiae*. Caes. B. C. 2, 36, 1 *belli*. Sall. C. 3, 4 *malarum artium; audiendi* Tac. A. 15, 67; Sall. J. 39, 1 *insolitus rerum bellicarum*. Caes. B. G. 7, 30, 4 *insuetus laboris*. B. C. 1, 44, 4 *insuetus hujus generis pugnae*. Cornif. 4, 4, 6 *insueti rerum majorum*. — Ov. M. 9, 108 *scitus vadorum*; lyrae Fast. 5, 54; Verg. A. 10, 501 *nescius fati sortisque futurae*; Verg. A. 6, 66 *praescia futuri*; periculorum Tac. A. 6, 21; Verg. A. 10, 843 *praesaga mali mens*; Hor. C. 3, 27, 10 *divina avis imbrum; futuri* A. P. 218; Stat. Th. 15, 718 *caeca futuri*

socius, *affinis* (betheiligt), *vicinus* (selt., meist als Subst.); — *proprius*, *sacer*, *alienus*; — *potens*, *impotens* (poet. u. seit Livius auch pros.), *praepotens*, *compos*; — poet. u. nachklass. pros. *exsul*, *extorris*, *exutus*, *profugus*, *fugitivus*, *solutus*, *liber*, *vanus*; *impos*. C. Leg. 1. 7, 22 *homo particeps est orationis et cogitationis*. Off. 1. 16, 50 *bestiae sunt rationis et orationis expertes*. Br. 1, 2 *socium et consortem gloriosi laboris amiseram*. Verg. A. 6, 428. *exsortes dulcis vitae*. Liv. 22. 44, 7 *culpa*; 23. 10, 3 *amicitiae et foederis*. C. Or. 30, 106 *jejunae multiplicis et aequabiliter in omnia genera fusae orationis aures civitatis*. de Or. 1. 38, 175 *quaesitum est, possetne patrum bonorum exheres esse filius*. Verg. A. 12, 559 *urbs, immunis tanti belli*. Liv. 38. 44, 4 *eorum (portuorum) immunes Romani*. Vell. 2. 7, 2 *juvenis immunis delictorum patrum*. Tac. A. 1, 36 *ceterorum immunes nisi propulsandi hostis*. 1, 77 *immunes verborum histriones*. C. Off. 1. 16, 51 in Graecorum proverbio est: *amicorum esse communia omnia*. Or. 17, 54 *memoria, quae communis est multarum artium*. de or. 1. 7, 24 M. Antonius homo *consiliorum* in re publica socius. 1. 55, 236 *praeclaras duas artis inter se paris et ejusdem socias dignitatis*. Inv. 2. 44, 129 (soliti sunt accusatores iudicibus persuadere) *affinem esse aliquis culpa eum, qui accusaretur*. Or. 6, 22 *vicinus amborum, in neutro excellens, utriusque particeps vel utriusque, si verum quaerimus, potius expertus*. C. Tusc. 2. 18, 44 *vir propria maxime est fortitudo*. Fam. 14. 3, 1 *ipsa calamitas communis est utriusque nostrum, sed culpa mea propria est*. Verr. 1. 18, 48 *illa insula (Delus) eorum deorum (Apollinis Dianaeque) sacra putatur* (wie *τεπὸς τῶν θεῶν*). Fin. 1. 4, 11 *quis alienum putet ejus esse dignitatis, quam mihi quisque tribuit, quid in omni munere vitae optimum et verissimum sit, exquirere?* Liv. 23. 16, 6 *potentes rerum suarum*. 9. 14, 5 *gens impotens rerum suarum prae domesticis seditionibus*. Sen. ira 1, 1 *ira ut insania impotens sui est*; c. dat. nur Justin. 26. 3, 4 *regiae familiae militibusque impotens* (zügellos gegen). C. Divin. 2. 18, 42 *rerum omnium praepotentem Jovem*. Tusc. 5. 13, 39 *omnes virtutis compotes beati sunt*. — *Exsul patriae* Hor. C. 2. 16, 19; *mentisque domusque* Ov. M. 9, 409 u. sp. Pros.; *extorris regni* Stat. Th. 12, 262; *exutus formae* Sil. 48, 443; *profugus regni* Tac. A. 15, 1 u. sp. Pros.; *fugitivus patriae* V. Max. 2. 7, 12 u. a. spät. Pros.; *solutus operum* Hor. C. 3. 17, 16; *libera fati* Verg. A. 10, 154; *liber laborum* Hor. A. P. 212; *spei metusque* Sen. Hipp. 492; *libera legum* Roma Lucan. 6, 301; *libera fortunae mors* 7, 818; *vanus veri* Verg. A. 10, 630; *voti* Sil. 12, 261; *impos animi* Pl. Trin. 131; *sui* Sen. Ag. 117.

Anmerk. 6. Mehrere der angeführten Adjektive erscheinen auch in anderen Verbindungen, wie *immunis* c. abl., s. §. 80, 5; *communis* gewöhnlich c. dat., stäts in der Verbindung: *hic amicus mihi est tecum communis*, oder es steht das Possessiv: *hic communis noster amicus est*; *affinis Mauris* Liv. 23. 17, 5; *vicina sedes astris* Verg. A. 5, 759. *vicina mihi terra* Ov. Tr. 3. 4, 52; *expers* c. abl. selt. Pl. Pers. 509 *domo*. Amph. 713 *eo more*. Asin. 45 *metu*. Turpil. bei Non. 501, 7 *malitiis*. Lucr. 2, 1092 *dis*. 6, 1181 *somno*. Sall. C. 33, 1 *plerique patriae, sed omnes fama atque fortunis expertes sumus*; *extorris patria* Sall. J. 14, 11; *finibus* Verg. A. 4, 616; *neque tam fugitivi illi a dominis quam tu ab jure et ab legibus* C. Verr. 4. 50, 112; *profugi a loco* Liv. 21. 5, 7. 28. 7, 12; *proprius* bei Cic. stäts c. gen., wie *τῷδε τῷδε*; N. D. 1. 37, 103 hängt der Dat. von est ab; so auch meistens bei Anderen, selten der Dat., wie Varr. bei Non. 361, 25 *virtutem propriam*

mortalibus fecit; *sacer* c. dat. poet. und nachaug. pros., wie Tac. A. 15, 53; *alienus* u. *liber* c. abl. und mit ab: *solutus* c. abl. s. §. 80, Anm. 4 u. Nr. 5. S. 275.

g) Adjektive der Fülle und des Mangels: *plenus abundans* poet., nur vereinzelt in klass. Prosa, *refertus* (s. Anm. 7), *completus* selt., *impletus* (nur Cato R. R. 88, 1 *impleto aquae purae*), *repletus* s. Anm. 7; *largus* (poet.); *fertilis*; *profusus*, *liberalis*; *inops*, *inanis*, *vacuus* (sehr selt.); dann poet. und nachaugust. pros.: *benignus*, *munificus*, *prodigus*, *effusus*, *fecundus*, *fetus*, *prosper*, *cumulatus*, *ornatus*, *opulentus* (poet. und seit Liv. pros.), *locuples* (nur Apul. Met. 8, 1 p. 506 pecuniae), *uber* (poet. u. sp. pros.), *dives* (poet.), *satur*, *madidus*, *oneratus*, *onustus*, *otiosus*, *gravidus*, *frequens*, *parcus*, *brevis* = *parcus* (Vopisc.), *sterilis*, *egens* (selten pros., häufiger poet.), *egenus* (poet. u. seit Liv. pros.), *indigus*, *satiatus*, *insatiabilis*, *inexplebilis*, *nimius*, *tenuis*, *pauper*. C. N. D. 2. 53, 132 medicamentorum salutarium *plenissimae* terrae. de or. 1. 9, 37 omnia *plena* consiliorum, *inania* verborum videmus. 2. 37, 154 *referta* quondam Italia Pythagoreorum fuit. Att. 9. 1, 2. Font. 1, 1. Man. 11, 31. Planc. 41, 98. Rab. Post. 8, 20; Verr. 5. 57, 147 *completus* mercatorum carcer. Nep. 18. 8, 5 (via) copiosa omniumque rerum *abundans*. Verg. A. 11, 338 *largus* opum: Lucan. 9, 608 fons *largus* aquae. Sil. 7, 601 *largum* comae. 8, 250 l. rapinae. (Aber Plin. 25 c. 102 folia *larga succo*.) C. N. D. 2. 52, 131 *fertiles* agros alios aliorum fructuum. Sall. J. 17. 5 ager frugum *fertilis*. Liv. 5. 34, 2 Gallia frugum hominumque *fertilis* fuit. Curt. 5. 15, 20 solum pabuli *fertile*. Sall. C. 5, 4 alicui appetens, sui *profusus*. 7, 6 laudis avidi, pecuniae *liberales* erant. C. de or. 2. 10, 40 *inops* humanitatis. Lael. 15, 53 *inopes* amicorum. Sall. J. 90, 1 ager aridus et frugum *vacuus*; litteras rerum *vacuas* Tac. A. 15, 8 ext.; *vac.* annonae Mamert. Grat. act. ad Julian. 14, sonst poet. — *Benignus* vini somnique Hor. S. 2. 3, 3; *munificus* auri Claudian. 8, 499; *prodigus* aeris Hor. A. P. 164; animae magnae C. 1. 12, 38; arcani 1. 18, 16; *effusissimus* munificentiae Vell. 2. 41, 1; *fecundus* culpae Hor. C. 3. 6, 17; veri Sil. 13, 490; pecorum Tac. G. 5; annonae H. 1, 11; *fetae* novales Martis Claud. 26, 25; *prospera* frugum Diana Hor. C. 4. 6, 89 (segnend mit); *cumulatissimus* scelerum Pl. Aul. 5. 1, 16; homo ineptudinis *cumulatus* Caecil. bei Non. 128, 15; *ornatus* fidei Pallad. de Insit. 5, 1; ruris *honorum opulenta* Hor. C. 1. 17, 16 und *opulentum praedae* exercitum Liv. 35. 1, 11 (sonst c. abl.); provinciae nec virorum *inopes* et *pecuniae opulenta* Tac. H. 2, 6; *dives* pecoris Verg. E. 2, 20; equum, pictai vestis et auri A. 9, 26; frugum *ubera* Accius b. Non. 498, 6; mit Gen. u. Abl.: regio cum aeris ac plumbi *uberrima*, tum et minio Justin. 44. 3, 4; *satur* omnium rerum Ter. Ad. 765; *altitium* Hor. ep. 1. 7, 35; lactis Colum. 7. 4, 3; *madidae* roris et nectaris rosae Apul. Met. 4, 2 p. 239; *oneratus* frugum Pacuv. bei Non. 498, 12 (Merc. honoratus); *onustus* auri Pl. Aul. 4. 2, 10; *onusta* remigum triremis B. Afr. 63 (aber 65 c. abl.); *otiosus* studiorum Plin. praef. §. 6 (reich an Musse für); *gravidus* metalli Ov. M. 10, 531; *mellis* Sil. 2, 219; *frequens* silvae mons Tac. A. 4, 65; veteris non *parcus* aceti Hor. S. 2. 2, 62; donandi 2. 5, 79; somni Lucan. 9, 590; fugae Sil. 10, 32; (Galba) pecuniae alienae non appetens, suae *parcus*, publicae avarus H. 1, 49; sanguinis 3, 75; vini Suet. Caes. 53; pecuniae Tib. 46

und Justin. 6. 8, 6; *brevis* (= *parcus*) munerum Vopisc. Bonos. 2; non adeo virtutum *sterile* saeculum Tac. H. 1, 3; urbes liberalium studiorum fuere *steriles* Vell. 1. 18, 3; omnium *egenos* Verg. A. 1, 599; omnium *egena* corpora Liv. 9. 6, 4; *nullius idoneae rei egens* Sall. J. 57, 1; omnia *egentia aquae* 89, 5; *insulis cultorum egentibus* Liv. 22. 31, 8. Hannibalem *huiusce rei egentem*; öfters auch bei Dichtern; *indigus* nostrae opis Verg. G. 2, 428, auch sp. Pros., z. B. Tac. H. 3, 22 u. 48; stipendiorum Plin. 8, c. 61 in.; *satiatus caedis ferinae* Ov. M. 7, 808; *aevi et decoris* Sil. 16, 605; *insatiabilis rerum omnium* Sen. cons. ad Polyb. c. 29; laudis V. Max. 8, 14 ext. 2; *inexplebilis* virtutis veraeque laudis Liv. 28. 17, 2; sanguinis atque imperii Justin. 38. 6, 10; *nimius* animi Liv. 6. 11, 3 (stolz, anmassend); pugnae Sil. 5, 232; vitae 6, 81; animi Sen. Ben. 5, 6; sermonis Tac. H. 3, 75; *viduum* pectus amoris Ov. Am. 3. 10, 18; *tenuis* opum Sil. 6, 19; *pauper* aquae Hor. C. 3. 30, 11; bonorum S. 1. 1, 78; argenti et auri 3, 142.

Anmerk. 7. Fast alle angeführten Adjektive werden, wie wir §. 81, 7 gesehen haben, ungleich häufiger mit dem Ablative verbunden. *Plenus* steht bei Cicero stäts mit dem Genetive ausser Att. 3. 14, 1 ex tuis litteris *plenus* sum *expectatione* de Pompejo, quidnam de nobis velit aut ostendat und Verr. 4. 57, 126 Verres *ornamentis* fanorum atque oppidorum habeat plenam domum (wo jedoch die 3 besten cdd. ornamentum haben, d. i. ornamentorum, welche Form [s. Th. I. §. 103, 20 S. 290] C. zur Vermeidung des Zusammenstosses der Endungen auf -orum angewendet haben dürfte). Auch bei Cäsar steht der Abl. nur B. C. 1. 74, 7 erant *plena laetitia* et *gratulatione* omnia, sonst immer der Gen.; B. Hisp. 5 *lapidibus* corbes *plenos*; bei Livius ist der Abl. nicht selten, jedoch der Gen. ungleich häufiger; mit beiden Kasus: 5. 11, 14 cum fuga *trepidum*, *plenum vulnorum* ac *pavore* incidentem portis exercitum viderint (obwol pavore mit Weissenb. als eine besondere Bestimmung zu incidentem dürfte aufgefasst werden); *refertus* wird von Cicero bei Personen mit dem Genetive verbunden, wie in den oben angeführten Stellen, bei Sachen aber mit dem Abl., wie Tusc. 3. 15, 33. 3. 18, 42. 5. 25, 72 u. s. w., ausser Or. 41, 146 *doctissimis hominibus referta* domus. Ph. 2. 27, 67 domus erat *aleatoribus referta*. Or. 41, 140 *invidos, quibus referta* sunt omnia; hingegen Har. resp. 13, 28 quom *referatam* urbem *fanorum* haberemus; bei Livius kommt es nur mit dem Abl. vor, ausser *repletus puerorum* ac *mulierum* Liv. 6. 25, 9. 1)

b) Adjektive der Gleichheit und Ähnlichkeit und des Gegentheils davon: *par*, *dispar*, *aequalis*; *similis*, *dissimilis*, *alienus* (selt.), s. §. 80, 4). C. Pis. 4, 8 illum, *cujus* paucos *pares* haec civitas tulit. Juven. 8, 98 neque vulnus erat *par* | *damnorum*. C. Cat. m. 21, 78 simplex animi natura est neque habet in se quicquam admistum *dispar* *sui* atque *dissimile*. N. D. 1. 28, 78 est vis tanta naturae, ut homo nemo velit nisi *hominis similis* esse, et quidem formica *formicae*. Br. 81, 282 (P. Crassus,) dum *Cyri* et *Alexandri similis* esse voluit, qui suum cursum transcurrerant, et *L. Crassi* et *multorum Crassorum* inventus est *dissimillimus*. Leg. 2. 4, 9 vis juris divini est *aequalis illius* caelum atque terras *tuentis* et *gentis dei*.

Anmerk. 8. Häufiger werden die angeführten Adjektive mit dem Dative verbunden, s. §. 76; der Genetiv steht besonders, wenn der Adjektivbegriff sich dem Substantivbegriffe nähert. *Contrarius* wird als Adjektiv nur mit dem Dative verbunden; wo es mit dem Genetive verbunden ist, tritt es offenbar als Substantiv auf. C. Tusc. 4. 15, 34 *hujus virtutis*

1) S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1854 S. 8 f.

contraria est vitiositas. Fin. 4. 24, 67 *quarum artium summae crescere possunt, earum etiam contrariorum summa poterit augeri* (wie man mit Lambin statt *contrariorum* richtig liest). Ibid. *vitia, quae sunt virtutum contraria* (Gegensätze). Inv. 2. 54, 165 *quae omnia contraria rerum bonarum. Par und dispar* nehmen nur in Verbindung mit einem Pronomen den Genetiv zu sich, sonst stäts den Dativ. *Similia* c. gen. wird von Cicero und den älteren Autoren gebraucht, wenn es den substantivischen Begriff von Abbild, Ebenbild annimmt, hingegen c. dat., wenn es als Adjektiv gebraucht wird.¹⁾ Z. B. *filius est patris similis* heisst der Sohn ist ein Ebenbild des Vaters, gleichviel ob geistig oder körperlich; *filius est patri similis* der Sohn ist dem Vater ähnlich (aber nicht gleich, nicht ein Ebenbild), gleichviel ob geistig oder körperlich; daher immer: *mei, tui, sui, nostri, vestri similes*, meines, deines, seines Gleichen; denn Jeder ist sein eigenes Ebenbild; bei Cic. immer *veri similes*, ein Abbild des Wahren. Tusc. 3. 10, 23 *aegris corporibus simillima animi est aegritudo*; at non *similis aegrotationis* est libido (kranken Körpern ist der Kummer sehr ähnlich; aber kein Ebenbild der körperlichen Krankheit ist die Lust). 1. 33, 81 *facie vel patris* (sc. *simillimus*), *vita omnium perditorum ita similis*. Hingegen 5. 19, 56 *hunc illi duco simillimum* (sehr ähnlich, *illius* s. = ein wahres Ebenbild). Fin. 4. 24, 65 *his similes sunt omnes, qui virtuti student*. 5. 5, 12 non video, cur non potuerit *patri similis* esse filius (dem Vater ähnlich, mit dem Vater geistige Verwandtschaft habend). N. D. 1. 35, 97 *canis nonne similis lupo?* Ibid. Enn.: *simia quam similis, turpissima bestia, nobis!* Willkürlich kann mit dem Genetive auch der Dativ wechseln, wie C. N. D. 2. 59, 149 *plectri similem* linguam nostri solent dicere, *chordarum* dentes, *nares cornibus iis*, qui ad nervos resonant in cantibus. Etwas anders verhält sich die Sache 1. 32, 90 *nec vero intellego, cur maluerit Epicurus deos hominum similes* dicere quam *homines deorum*. Quaeres, quid intersit; si enim hoc *illi simile* sit, esse illud *huic*. Hier werden zuerst die Götter als Urbilder der Menschen und die Menschen als Abbilder der Götter angeführt, also eine Ähnlichkeit in bestimmter Weise, daher natürlich der Genetiv; in den letzten Worten aber nur ganz allgemein, wesshalb der Dativ nothwendig ist. Da der Dativ die Ähnlichkeit allgemein angibt, so kann er, mit Ausnahme der erwähnten Verbindung *mei, tui . . similes*, den Genetiv vertreten, dieser hingegen, da er die Ähnlichkeit näher bestimmt, nie den Dativ. Seit Livius greift der Gebrauch des Dativs immer mehr um sich; bei Sachen gebraucht er stäts den Dativ und bei Personen den Dativ weit häufiger als den Genetiv, und zwar ganz ohne Unterschied der Bedeutung, wie er z. B. 3. 46, 4 *Icilio similibusque Icili* und 3. 65, 9 *si similes Icilio tribunos haberet* sagt, aber stäts die Genetive der Pron. *mei, tui, sui, nostri, vestri, ejus, istorum*; in der Verbindung mit dem Adjektive *verus* gebraucht er sowol den Genetiv (*simile veri* est 6. 12, 4. 27. 7, 6 *similis veri* visa 26. 38, 9. 46. 1, 6, *similem veri* 36. 12, 11; *veri* simile est 21. 38, 8. 21. 47, 5. 26. 22, 15) als den Dativ (*similius vero* 8. 26, 6. 10. 26, 13, *similia veris* 10. 20, 5. 30. 10, 12, *simillima veris* 26. 49, 6, *simillimum id vero* 44. 30. 40); an einigen Stellen schwankt die Lesart.²⁾

i) Adjektive des Schuldig- und Überführtseins und des Gegentheils davon: *reus*, beschuldigt, *argutus* (Plaut.), angeklagt; *affinis* (öfter c. dat.), mitschuldig, *noxius* (seit Tac.) und *obnoxius* (seit Liv.), schuldig; *manifestus*, überführt, *compertus* (Liv.), überführt; *suspectus* (seit Tac.), verdächtig; *insons*, *innoxius* (seit Liv.), *innocens* (seit Tac.), unschuldig. C. Verr. 2. 38, 94 *si quis absentem Sthenium rei capitalis reum* facere vellet. Flacc. 3, 7 *is est reus avaritiae*. Pl. Pseud. 746 *argutus* malorum facinorum. C. Verr. 2. 38, 94 *ut eum rei capitalis affinem* esse diceret.

¹⁾ S. Haase zu Reisig's Vorles. Not. 547). M. Seyffert zu Cicero's Laelius 22, 82 S. 482. — ²⁾ S. Hildebrandt Dortmund. Progr. 1865 S. 22 f.; vgl. Kühnast Liv. Synt. S. 124 f.

Inv. 2. 44, 129 (*soliti sunt accusatores iudicibus persuadere*) *affinem* esse alicujus culpa eum, qui accusaretur. Tac. A. 5, 11 *noxium* conjuratōis ad disquisitionem trahebat. Liv. 8. 28, 9 *pecuniae creditae* bona debitoris, non corpus *obnoxium* esset („das Vermögen des Schuldners, nicht die Person sollte für Darlehnschulden haften“). Cod. Justin. 13. 44, 11 *obnoxii* crimium. Sall. C. 52, 36 de *manifestis* rerum capitalium supplicium sumendum. Liv. 7. 4, 4 juvenem nullius probri *compertum*. 32. 1, 8 sacrilegii *compertos*. Tac. A. 3, 60 *suspecti* capitalium criminum. Pl. Amph. 869 quam vir *insontem* probri . . accusat. Liv. 22. 49, 7 *insontem* culpa. 34. 32, 8 qui *insontes* publici consilii sint. Liv. 4. 44, 11 criminis *innocia*. Curt. 8. 29, 21 initi consilii in caput regis *innocius*. Tac. A. 4, 34 factorum *innocens* sum. Vgl. §. 86, 7.

Anmerk. 9. Die meisten der angeführten Adjektive lassen auch andere Konstruktionen zu, so: *reus* est *maximis plurimisque criminibus* in iudicio vocatus C. Verr. 2. 58, 142; est *reus* uterque ob eandem causam et eodem crimine Vat. 17, 41; *reus* de häufig, wie *de vi* C. Vat. 17, 41; Liv. 7. 20, 9 *eodem noxios crimine*. *Obnoxius* c. dat. = verfallen. Sall. C. 52, 21 neque *delicto* neque *lubidini obnoxius*. Ov. A. A. 1, 395 *communi culpa*. Uxorem in stupro generi *compertam* Suet. Tib. 35; ne *super tali scelere suspectum* sese haberet Sall. J. 71, 5; *s. in morte matris* Suet. Vit. 14; *s. in eadem Poppaea* Tac. H. 1, 13; provincia *de morbis suspecta* Pallad. 1, 16; *s. societate consilii* Vell. 2. 35, 3; regni *crimine insons* Liv. 4. 15, 1. (*Innoxius* ab = unbeschädigt Lucan. 9, 892. Colum. 2. 10, 12).

k) Das Adjektiv *superstes* nur vereinzelt. C. Q. fr. 1. 3, 1 *utinam te non solum vitae, sed etiam dignitatis meae superstitem* reliquisset; bei Anderen der Gen., wenn *superstes* substantivisch genommen ist; gewöhnlich c. dat. Die Adjektive *supplex* und *princeps* werden mit dem Genetive nur verbunden, wenn sie substantivische Bedeutung haben.

l) Die Partizipien auf *-ans* und *-ens* von transitiven Verben, wenn sie nicht als Partizipien eine vorübergehende Handlung, sondern als Adjektive eine dauernde Eigenschaft ausdrücken. Vorklass.: tui *cupiens*, quojus *cupiens*, *amantem uxoris*, *sciens* ejus (= ejus rei), *hominum rei male gerentum*, *fugitans* litium.¹⁾ C. Man. 3, 7 *semper appetentes* gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuistis. (Hingegen: homo *gloriam appetens* saepe a virtutis via deflectit heisst: wenn er nach Ruhm strebt.) Off. 3. 33, 116 Cynici philosophi virtutem censuerunt ob eam rem esse laudandam, quod *efficiens* esset voluptatis. Planc. 5, 13 *sitientem* me virtutis tuae deseruisti. So bei Cic.: *amans*, *adjuvantia* causarum, *efficientes* pulcherrimarum rerum Tim. 14, *conservans*, *conficiens* (= efficiens), *continens*, legum *metuens* post red. in sen. 2, 4, *diligens*, *retinens* (nimium *retinens* equestris juris et libertatis Planc. 23, 55); omnium rerum *comprobans* Ac. 2. 48, 148, sui negotii bene *gerens* Quint. 19, 62, religionis *neglegens*, *contemnens*, *despiciens*, *colens*, laboris *fugiens*, alicujus *observans*, injuriarum *perferens*, alicujus rei *intellegens*. Auch im Komparative und Superlative, wie Colum. 7, 12 quis famulus *amantior* domini est quam canis? C. Lael. 14, 50 nihil *appetentius* similitum sui quam natura. Tusc. 2. 24, 58 sumus natura *appetentissimi* honestatis. Ferner die mit der Negation *in-* zusammengesetzten und da-

¹⁾ S. Holtze l. d. I, p. 337.

durch ganz zu Adjektiven gewordenen Partizipien, wie Cornelius Nepos rerum memoriae non indiligens Gell. 15. 28, 1; corpus laborum impatiens Ov. Tr. 5. 2, 4; *incontinens* sui Sen. nat. qu. 3, 30.

Anmerk. 10. Zuweilen jedoch werden diese Partizipien auch mit dem Akkusative verbunden, wie C. Tusc. 2. 4, 11 *te natura excelsum quendam et altum et humana despicientem* genuit. Att. 1. 19, 1 *tibi, ut aequum est, civi amanti patriam, quae sunt in re publica, exponam*. Nep. 15. 3, 2 idem (Epaminondas erat) continens, clemens patiensque admirandum in modum, non solum populi, sed etiam amicorum *ferens injurias, in primis comissa celans*. Da diese Partizipien ganz in das Wesen der Adjektive übergehen, so darf es nicht auffallen, dass sie bisweilen auch mit Präpositionen verbunden werden, wie *nemo fuit in exquirendis temporibus diligentior* C. Rp. 2. 14, 22. *Quem tu ad custodiendum te diligentissimum fore putasti* C. Catil. 1. 8, 19. Fam. 13. 1, 5 *non te in me illiberalem, sed me in se negligentem putabit* (wegen Ebenmässigkeit der Satzglieder). Ebenso Lael. 17, 62 in illis quidem parandis adhibere curam, *in amicis eligendis neglegentes* esse. Plin. ep. 4. 13, 7 *qui fortasse de alieno neglegentes, certe de suo diligentes erunt*.

m) Verbalia auf -ax in der Dichtersprache und seit Livius in der Prosa. Pl. Asin. 5. 2, 5 *si hujus rei me mendacem esse inveneris*. Liv. 9. 16, 13 *Papirium Cursorem fuisse ferunt cibi vinique capacissimum*. §. 19 *nulla (aetas) virtutum feracior fuit*. (Auch c. abl., s. §. 81, 6. Ov. M. 15, 234 *tempus edax rerum*. Tr. 4. 10, 38 *solicitaeque fugax ambitionis*. Sen. Benef. 4, 32 *fugacissimus gloriae*. Apul. de mag. 102 p. 601 *virum justitiae pertinacem*. Tac. H. 4, 5 *recti pervicax*. A. 4, 53 in *pervicax irae*. Plin. 37, c. 12 *rapacissimum ignium* (feuerfangend). 25, c. 2 *nostri omnium utilitatum et virtutum rapacissimi*. Hor. A. P. 218 *utilium sagax rerum*. Justin. 36. 2, 8 s. prodigiorum u. A. Sil. 8, 465 *viros spernaces mortis*. *Tenax* c. gen. sehr häufig bei den Dichtern, wie Hor. 3. 3, 1 t. propositi, zuweilen auch in d. spät. Prosa.

§. 86. C) Verbindung des Genetivs mit einem Verb.¹⁾

1. Die Verbindung des Genetivs mit dem Verb *esse* ist aus dem attributiven Genetive hervorgegangen, indem dieser durch Vermittelung des Verbs *esse* zum Prädikate des Satzes gemacht worden ist. Sowie z. B. *hortus regis*, der Garten des Königs, gleichbedeutend ist mit: *hortus regius*, der königliche Garten, *vir magni animi*, ein Mann hohen Geistes, mit: *vir magnanimus*, ein hochherziger Mann; so unterscheidet sich der mit *esse* verbundene Genetiv von dem attributiven nur dadurch, dass er als Prädikat des Satzes auftritt. Demnach ist *hortus est regis*, der Garten ist des Königs, gleichbedeutend mit: *hortus est regius*, der Garten ist königlich, *vir est magni animi*, der Mann ist hohen Geistes, mit: *vir est magnanimus*, der Mann ist hochherzig. Statt des substantivischen Subjektes kann in der Verbindung mit *esse* auch der Infinitiv, der das Substantiv des Verbs ist, stehen, als: *errare est hominis*, gleichbedeutend mit: *errare humanum est*, irren ist menschlich.

¹⁾ Ruddimann. II, p. 161 sqq. Ramshorn II, S. 324 ff. Holtze I, p. 337 sqq. Draeger I, S. 447 ff.

2. Da das Lateinische *esse* ebenso wie das Griechische εἶναι eine ungleich konkretere Bedeutung hat als das Deutsche sein, so lässt es auch weit manigfaltigere Beziehungen zu, die wir im Deutschen nicht durch das abstrakte Verb sein, sondern durch konkretere Verbalausdrücke übersetzen, von denen die gewöhnlichsten sind: a) zugehören, angehören, besitzen, Eigentum oder Besitz sein, Eigentümer oder Besitzer sein, im Besitze, in der Macht, Gewalt Eines sein u. dgl.; — b) abstammen, herrühren von; — c) Einem eigentümlich sein, Einem zukommen, geziemen, Jemandes Sache, Art, Gewohnheit, Eigenschaft, Eigentümlichkeit, Pflicht, Zeichen sein, zeugen von, pflegen, bestehen aus u. dgl. Die alte Deutsche Sprache gebrauchte das Verb sein in ebenso mannigfaltigen Beziehungen, wie die Griechische und Lateinische die Verben εἶναι und *esse*,¹⁾ als: er ist dieser Männer, die Erde ist des Herrn, er ist dieser Gewohnheit, er ist weiser Gedanken, der vordere Theil ist weisser Steine (= besteht aus) u. s. w.

3. Sowie man sagt: *aliquid est alicujus* von dem, dem Etwas eigen ist; so sagt man auch *aliquid fit alicujus*, Etwas wird Jemandes Eigentum, und *aliquid meae* (oder *alicujus*) *ditionis, potestatis facio*, bringe Etwas unter meine oder eines Anderen Macht, *aliquid lucri facio*, mache, gewinne Etwas zu meinem Vorthcile.

a) C. de or. 2. 7, 30 *ars earum rerum est, quae sciuntur*. Inv. 2. 50, 148 *lex: si pater familias intestato moritur, familia pecuniaque ejus agnatum gentiliūque esto*. Cat. m. 11, 36 *petulantia magis est adulescentium quam senum, nec tamen omnium adulescentium, sed non proborum*. Divin. in Caecil. 15, 48 *illum (actorem,) qui est secundarum aut tertiarum partium* (die II. oder III. Rolle spielt). Fam. 2. 13, 2 *jam me Pompeji totum esse scis* (dem P. ganz angehöre, ergeben bin). Liv. 1. 39, 5 *eorum sententiae sum, qui ctt. 6. 14, 17 praeter Capitolium atque arcem omnia haec hostium erant*. 22. 50, 3 *ad Cannas fugientem consulem vix quinquaginta secuti sunt, alterius morientis prope totus exercitus fuit* (folgte dem anderen und starb mit ihm). 23. 14, 7 *plebs novarum rerum atque Hannibalis tota esse* (Neuerungen und dem H. zugethan). 23. 39, 7 *Nolae senatus Romanorum, plebs Hannibalis erat* (stand auf der Partei der R. u. s. w.). 24. 22, 15 *quae suae fidei tutelaeque essent*. 42. 19, 5 (legati Ariarathis petierunt,) *ut eum (filium regis) publicae curae ac velut tutelae vellent esse*. — C. Top. 4, 23 *omnia, quae mulieris fuerunt, viri fiunt dotis nomine*. Liv. 1. 25, 13 *imperio alteri aucti, alteri dicionis alienae facti*. 33. 13, 8 *eas (Thebas) populi Romani jure belli factas esse* Quinctius dicebat. 21. 53, 5 *Poenum, quod inter Alpis Apenninumque agri sit, suae dicionis fecisse*. 21. 60, 3 Cn. Cornelius Scipio *omnem oram usque ad Hiberum flumen Romanae dicionis fecit*. 7. 31, 6 *ut se ipse suaque omnia potestatis alienae faceret*. 34. 21, 2. 43. 22, 6 *claves portarum custodiamque murorum suae potestatis fecit*. 45, 7, 3 *sumum im-*

¹⁾ S. Grimm Deutsche Gramm. Th. IV, S. 652. Rumpel Kasuslehre S. 229.

perium in orbe terrarum *Macedonum fecerunt*. Aber Hor. C. 3. 13, 13 *fies nobilium* tu quoque *fontium*, du wirst den berühmten Quellen zugerechnet werden, wirst eine der berühmten Quellen werden, wie in Griechischen, z. B. X. Cy. 1. 2, 15 οἱ δὲ ἐν τοῖς ταῖσι (ἀνδράσι) διαγίνονται ἀνέπληκτοι, οὗτοι τῶν γεζαιτέρων γίνονται. C. Verr. 3. 75, 174 ab isto omnem illam ex aerario pecuniam, quam his oportuit civitatibus pro frumento dari, *lucris factam* videtis (sich zum Vortheil gemacht). Nep. 8. 1, 3 Alcibiades *universa* (Thrasymbuli facta) naturali quodam bono *fecit lucris* (zog aus allen Thaten des Thr. Gewinn für sich). Suet. Claud. 23 ext. (Claudius) *commeatus a senatu peti solitos beneficii sui fecit*.

b) C. Verr. 4. 3, 5 ex altera parte (sacrarii erat) Hercules egregie factus ex aere; is dicebatur *esse Myronis* (von Myron abstammen, herühren, ein Werk Myron's sein).

c) C. de or. 2. 27, 117 *tardi ingenii est* rivulos consecrari, fontes rerum non videre. Tusc. 2. 18, 43 constat *virorum esse fortium* toleranter dolorem pati. Lael. 18, 65 aperte vel odise magis *ingenui est* quam fronte occultare sententiam. Der Singular des Adjektivs ist in diesen Sätzen ganz gewöhnlich statt des Plurals. C. Ph. 12. 2, 5 *cujus vis hominis est* errare, *nullius nisi insipientis* in errore perseverare. Selten steht *ut c. conj.* statt des Infinitivs, wie C. de or. 2. 81, 333 et *sapientis est* consilium explicare suum de maximis rebus, et *honesti et disertis, ut* mente providere, auctoritate probare, oratione persuadere possit. Verr. 1. 26, 66 negavit *moris esse* Graecorum, *ut* in convivio virorum *accumberent* mulieres (wie auch mos est, ut gesagt wird). (Verschieden davon sind solche Stellen, wo *ut* wegen eines vorangehenden Demonstrativpronomens steht, wie Caes. B. G. 4. 5, 2 *est hoc Galliae consuetudinis, uti* et viatores etiam invitos consistere cogant et, quid quisque eorum de quaque re audierit, quaerant, s. unt. die Lehre v. ut.) — In dieser Verbindung kann der Genetiv nach weggelassenem *esse* zu Verben des Glaubens, Dafürhaltens, Scheinens hinzugefügt werden. C. de divin. 2. 60, 125 quam multi sunt, qui superstitionem *imbecilli animi atque anilis putent!* Fam. 4. 9, 2 temporis *cedere semper sapientis est habitum*. Off. 2. 14, 50 *duri hominis* vel potius *vix hominis videtur* periculum capitis inferre multis. Nep. 25. 15, 1 Atticus non *liberalis*, sed *levis arbitrabatur* polliceri, quod praestare non posset. 25. 13, 4 non intemperanter concupiscere, quod a plurimis videas, *continentis debet duci*.

Anmerk. 1. Statt aliquid est mei, tui u. s. w. wird gesagt: *est meum, tuum* u. s. w., als: *hortus est meus*; ebenso c. infin. C. Att. 12. 28, 2 *fuit meum* quidem jam pridem rem publicam lugere (es kam mir zu). Mur. 38, 83 his tantis in rebus *est tuum* videre, quid agatur. Planc. 4, 11 *nostrum est* ferre modice populi voluntates. So auch Ter. Ad. 74 hoc *patrium est* potius consuefacere filium | sua sponte recte facere quam alieno motu (statt patris est). Liv. 2. 12, 9 et facere et pati fortia *Romanum est* (statt Romani est, im Handeln und Dulden Heldenmuth beweisen geziemt einem Römer).

Anmerk. 2. Da diese Genetivverbindung sehr vieldeutig ist, so wird zuweilen zur näheren Bestimmung des Ausdrucks des Genetive ein Substantiv, namentlich *officium, munus, proprium* (als Substantiv) hinzugefügt. C. de or. 1. 31, 138 arbitror primum *oratoris officium esse* dicere ad persuadendum accomodate. Mil. 8, 22 *principum munus esse* ducebat resistere

et levitati multitudinis et perditorum temeritati. Tusc. 5. 28, 81 *sapientis est proprium* nihil, quod paenitere possit, facere.

4. Der Genetiv oder Ablativ eines mit einem Adjektive verbundenen Substantivs steht entweder als Attributiv oder in Verbindung mit *esse* prädikativ, um eine Eigenschaft oder Beschaffenheit des Subjekts auszudrücken. Der Genetiv unterscheidet sich vom Ablative dadurch, dass er die Eigenschaft als einem Gegenstande wesentlich zukommend darstellt, während der Ablativ dieselbe als eine zufällige, vorübergehende und nicht wesentliche bezeichnet. Daher werden die Bestimmungen des Preises und des Masses nach Zahl, Zeit und Raum, als wesentliche Bestimmungen eines Gegenstandes, sowie auch die Erfordernisse einer Person oder Sache immer durch den Genetiv ausgedrückt. — Körperliche und auf das Äussere sich beziehende Eigenschaften werden dagegen durch den Ablativ bezeichnet; der Genetiv steht nur dann, wenn sie wesentliche Bestimmungen enthalten. Oft jedoch hängt es von der Ansicht des Redenden ab, ob er eine Eigenschaft als wesentlich oder nicht wesentlich auffasst; zuweilen steht auch der Ablativ, wo man den Genetiv erwarten sollte, wenn er in Verbindung mit anderen Wörtern steht, welche nach ihrem Begriffe im Ablative stehen. Der Ablativ steht aber immer sowol von körperlichen als geistigen Eigenschaften, wenn dieselben mehreren Personen oder Sachen zugleich im Plurale beigelegt werden, als: *homines praestantissimis ingeniis*. Das Verb *esse* mit dem Genetive sowol als mit dem Ablative lässt sich oft durch haben, besitzen übersetzen, oder man kann auch im Deutschen das Substantiv oft durch ein Adjektiv mit einem Adverb ausdrücken, als: *summae pietatis est*, er ist höchst fromm, *summa virtute*, höchst tapfer. — Nie steht in der gebildeten Sprache dieser Genetiv oder Ablativ eines Substantivs ohne Adjektiv, wie im Deutschen „ein Mann des Muthes, von Muth;“ erst in der späteren Latinität begegnen vereinzelt dergleichen Beispiele, wie *Apul. de mag. 75 ext. homo justus et morum* (statt *bonis moribus*). *Symmach. 1, 72 homo litterarum*. — *Virum bonum concedas necesse est summae pietatis erga deos esse*, *Sen. ep. 76, 17. (Nervios) esse homines feros magnaeque virtutis* *Caes. B. G. 2. 15, 5. Balventio, viro forti et magnae auctoritatis* 5. 35, 6. *Dulcem et facetum festivique sermonis Socratem accepimus* *C. Off. 1. 30, 108. M. Messala in causis cognoscendis componendisque diligens, magni laboris, multae operae multarumque causarum* (fuit) *Br. 70, 246. Neque monere te audeo praestanti prudentia virum nec confirmare maximi animi hominem unumque fortissimum* *Fam. 4. 8, 1. Virtus tantarum virium est, ut se ipsa tueatur*, *C. Tusc. 5. 1, 2. (Der Gen. Pl. darf nicht auffallen, da der Sing. dieses Wortes eine andere Bedeutung hat; auch nicht, wenn der Genetiv ein Concretum ist, wie C. R. Am. 6, 17 alter plurimarum palmarum vetus ac nobilis gladiator habetur; sonst aber vermeidet die Lateinische Sprache von körperlichen oder geistigen Eigenschaften den Gen. des Plurals, daher Plin. 7, 2 gens*

stridoris horrendi, *hirtis corporibus*, nicht *hirtorum corporum*.) Thuy, *hominem maximi corporis terribili facie*, quod et niger et capillo longo barbaque erat promissa Nep. 14. 3, 1. Erat fortis manu, *animo maximo*, veritatis diligens. 15. 3, 1. Xerxis classis mille et ducentarum navium longarum fuit, N. 2. 2, 5. Tarquinius fratrem habuerat Aruntem, *mitis ingenii* juvenem, Liv. 1. 46, 4. Classem septuaginta navium Athenienses Miltiadi dederunt, Nep. 1. 7, 1. Puer *sedecim annorum* (nicht s. annis). Murus *centum pedum* (nicht c. pedibus). Ferner: *huius, ejus, ejusdem, cujus modi*. Nihil est, quod adventum nostrum extimescas. Non *multi cibi* hospitem accipies, *multi joci*, C. Fam. 9. 26, 4 (einen Gast, der wenig Speise, aber viel Scherz verlangt; daher die Genetive). Ludi *apparatissimi*, sed non *tui stomachi* Fam. 7. 1, 2. Cato in omnibus rebus *singulari fuit prudentia et industria*, N. 24. 3, 1. Hannibalis nomen erat *magna* apud omnes gloria, C. de Or. 2. 18, 75. Agesiläus *statura fuit humili* et corpore *exiguo*, N. 17. 8, 1. Aristoteles, *vir summo ingenio, scientia, copia*, prudentiam cum eloquentia junxit, C. Tusc. 1. 4, 7. *Bono animo sum*, ich bin gutes Muthes (nicht: boni animi); ebenso: *laeto, tristis, tranquillo, anxio animo esse* (vorübergehende Gemüthsstimmungen); aber: *fuit et animi satis magni et consilii* C. Planc. 5, 12. So: res est *eo* (eodem) *statu*, *ea* (eadem) *conditione*. Omnes se Britanni vitro inficiunt, quod caeruleum efficit colorem, atque hoc *horridiore sunt* in pugna *aspectu*; *capilloque sunt promisso* atque *omni parte corporis rasa* praeter caput et labrum superius, Caes. B. G. 5. 14, 3. Erat inter Labienum atque hostem *difficili transitu* flumen *ripisque praeruptis*, ib. 6. 7, 5. Neque monere te audeo *praestanti prudentia* virum, nec confirmare *maximi animi* hominem, C. Fam. 4. 8, 1 (der du vorzügliche Klugheit zeigst; aber *maximi animi* von dem Charakter). *Duplici numero* (sc. navium) classem habentibus Romanis, Liv. 24. 36, 7. Eigennamen werden mit einem Gen. oder Abl. qualit. gemeinlich erst mittelst der Apposition *homo, vir* verbunden, als: Aristoteles, *vir summo ingenio*, selten unmittelbar. (Bei Cicero nie, denn Stellen, wie Man. 23, 68. Br. 68, 286 beweisen Nichts.) Iccius Remus, *summa nobilitate et gratia* inter suos Caes. B. G. 2. 6, 4. Quintus Lucanius, *ejusdem ordinis*, fortissime pugnans 5. 35, 6 (hier wegen des vorhergehenden *viro* weniger auffällig). L. Tarquittium, *patriciae gentis* Liv. 3. 27, 1 (ubi v. Weissenb.). Hannibalem *annorum ferme novem* 21. 1, 4. Zeno *magnae* ob eleganter actam vitam *auctoritatis*. 35. 31, 14 Orgiagontis, *reguli uxor, forma eximia* 38. 24, 2. T. Manlius Torquatus, *priscae ac nimis durae severitatis*, Liv. 22. 60, 5. Quom *annorum octoginta* in Aegyptum iisset, Nep. 17. 8, 2. Zuweilen werden diese Genetive oder Ablative auch mit anderen Verben verbunden. Caes. B. G. 1. 28, 5 quod *egregia virtute* erant *cogniti* (als Männer von, s. Kraner). 5. 6, 1 quod *eum magni animi, magnae auctoritatis* cognoverant. 7. 77, 3 hic summo in Arvernibus ortus loco et *magnae habitus auctoritatis*. C. Tusc. 3. 15, 32 (Xanthippe praedicabat) *eodem vultu* semper se vidisse *exerunt illum* (Socratem) domo et revertentem. Off. 1. 18, 61 declaratur studium bellicae gloriae, quod *status quoque videmus ornatu fere militari*. Ph. 13. 6, 13 *eumque cognovisse paratissimo animo*. Liv. 38. 4, 1 consuli advenienti *magni operis* oppugnatio visa est. Vgl. ob. c) S. 332. 30. 26, 7 eodem anno Quintus Fabius Maximus *moritur exactae aetatis* (stirbt in hohem

Alter). 30. 37, 9 *novem annorum a vobis profectus* post sextum et tricesimum annum redii. Vell. 1. 11, 6 *omnes adultae aetatis vidit*. Hor. S. 1. 4, 17 di me *inopis et pusilli animi fincerunt*.

Anmerk. 3. Bei dem Ablative findet sich statt des attributiven Adjektivs ein attributiver Genetiv oder auch ein attributives mit einer Präposition verbundenes Substantiv. Caes. B. G. 3. 13, 4 *transtra confixa clavis ferreis digiti pollicis crassitudine*. 6. 28, 1 hi (uri) sunt *magnitudine paulo infra elephantos, specie et colore et figura tauri*. 7. 73, 6 *stipites feminis crassitudine demittebantur*. Tac. H. 1, 8 vir *facundus et pacis artibus*. A. 13, 6 *Burrum et Senecam multarum rerum experientia cognitos*.

5. Der Genetiv steht als Ausdruck des Werthes bei den Verben des Schätzens, Achtens: *aestimo, existimo, taxo* (Senec.), *facio, pendo, duco, puto, habeo*, und des Geschätztwerdens: *aestimor, fio, pendor, ducor, putor, habeor, videor* und *sum*. Dergleichen Genetive sind: *magni*, hoch (multi vorklass. Pl. Rud. 381), *pluris* höher (nicht *majoris* oder *magis*), *maximi* und *plurimi*, sehr hoch, am Höchsten, *parvi*, gering, *minoris*, *minimi*; *tanti*, so hoch, *tantidem* oder *non minoris*, ebenso hoch, *quantis*, wie hoch, *quantivis, quanticunque; flocci, nauci, trioboli, terunci* fast immer mit einer Negation, für eine Kleinigkeit, *nihili*, für Nichts; diese letzteren sind aus der täglichen Rede entlehnt und kommen daher besonders bei den Komikern vor: so auch *assis* u. *pili* bei Catull.; ferner: *aliquid aequi* od. *aequi bonique facio, aequi bonique dico*, halte Etwas für billig, gut, lasse Etwas gut sein, lasse es mir gefallen, begnüge mich, so auch *aliquid boni consulo*, sehe als gut an, lege gut aus, bin zufrieden; *non pensi habere* und *non pensi ducere* erst in der späteren Prosa, wie Tac. A. 13, 15, Val. M. 2. 9, 3; bei Sallust und Anderen hängt in *nihil* oder *quicquam pensi habere* der Genetiv von *nihil* oder *quicquam* ab, s. Sall. C. 12, 2. 5, 6. Dieser Gebrauch des Genetivs schliesst sich unmittelbar an den in Nr. 4 behandelten an; er ist nur eine besondere Art desselben. — C. Par. 6. 3, 51 *si callidi rerum aestimatores prata et areas quasdam magni aestimant, quanti est aestimanda virtus!* Fin. 3. 13, 43 *ea, quae in corpore magni aestimantur*. Senec. consol. ad Marc. 19 *tanti quodque malum est, quanti illud taxavimus*, vgl. ep. 81, med. Lael. 14, 59 *tertius (amicitiae) finis (Gränzbestimmung) deterrimus (est), ut, quanti quisque se ipse faciat, tanti fiat ab amicis*. Pl. Most. 1. 1, 73 *neque, quod dixi, flocci existumat*. C. Fam. 4. 5, 2 *qui non in illis rebus exercitatus animus jam debet omnia minoris existimare?* Nep. 24. 1, 2 *magni opera ejus existimata est*. §. 4 *quod non minoris aestimamus*. Sall. C. 12, 2 *sua parvi pendere, aliena cupere*. Nep. 14. 5, 2 *Datames invidiam aulicorum exceperit, qui illum unum pluris quam se omnes fieri videbant*. C. Fin. 2. 8, 24 *nec Laelius eo dictus est sapiens, quod non intellexeret, quid suasissimum esset, sed quia parvi id duceret* (sonst nicht). Caes. B. G. 4. 21, 7 *cujus auctoritas in iis regionibus magni habebatur*. C. Att. 12. 21, 5 *quom unum te pluris quam omnes illos putes*. Q. fr. 1. 2. 4. 14 *noli spectare, quanti homo sit; parvi enim pretii est*. So auch Ter. Ad. 9 *quod te posterius purges* . ., *hujus non faciam*, werde ich so wenig achten (vom Schauspieler mit irgend einer Hand-

bewegung vorgetragen). Plin. ep. 8. 9, 2 *nulla studia tanti sunt*, ut amicitiae officium deseratur. C. Off. 3. 20, 82 *Est ulla res tanti* aut commodum ullum tam expetendum, ut viri boni splendorem et nomen amittas? Daher *tanti est*, *tanti non est*, nihil *est tanti*, es ist der Mühe werth, nicht werth; aber auch ironisch von unangenehmen und lästigen Dingen, welche zu ertragen der Mühe werth ist, welche man sich nicht scheut zu übernehmen, wird *tanti est* gebraucht. Cael. bei C. Fam. 8. 14, 1 *tanti non fuit* Arsacem capere, Seleuceam expugnare, ut earum rerum, quae hic gestae sunt, spectaculo careeres. Catil. 2. 7, 15 *est mihi tanti* hujus invidiae tempestatem subire, dummodo a nobis hujus belli periculum depellatur, vgl. 1. 9, 22. ¹⁾ Pl. Rud. 47 is leno *floci non fecit* fidem. Auch C. Att. 13. 50, 3 *nec tamen flocci facio*. Ohne Negation: Cato bei Fest. p. 193, 11 *rumorem, famam flocci fecit*. Pl. Trin. 992 di me perdant, si te *floci facio*. Enn. bei C. de divin. 1. 58, 132 *non habeo nauci* Marsum augurem. Bacch. 1102 hoc servom meum *non nauci facere* esse ausum. Most. 5. 1, 1 qui homo timidus erit in rebus dubiis, *nauci non erit*. Poen. 1. 2, 168 *non ego homo trioboli sum*. Capt. 477 *neque ridiculos jam terunci faciunt*. Catull. 42, 13 *non assis facis*? Ohne Negat.: 5, 3 *rumoresque senum severiorum | omnes unius aestimemus assis*. 10, 13 *non facit pili cohortem*, vgl. 17, 16. Über *non hettae te facio* = minimi s. Paul. Festi p. 99, 16 sq. Ter. Heaut. 788 ceterum equidem istuc, Chremes, *aequi bonique facio*. Phorm. 637 si tu aliquam partem *aequi bonique* dixeris. C. Att. 7. 7, 4 *tranquillissimus animus meus (est)*, qui totum istuc *aequi boni facit*. Liv. 34. 22, 13 si vos nec cura ejus civitatis nec exemplum nec periculum movet. ., nos *aequi bonique facimus*. *Boni consulere* ist eine alte Formel, die Quintil. 1. 6, 32 erklärt. Cato bei Gell. 10. 3, 7 *nemo hoc rex ausus est facere, eane fieri bonis, bono genere gnatis boni consulitis*? Ov. Trist. 4. 1, 106. Pont. 3. 8, 24. Quintil. 6 prooem. 16 *boni consulere nostrum laborem aequum est* u. a. Sp.

Anmerk. 4. *Aestimare* wird auch mit dem Ablative und bei Cicero häufiger als mit dem Genetive verbunden. S. §. 81, 9. Über die oben angeführten Genetive bei den Verben des Kaufs und Verkaufs s. §. 81, Anmerk. 10.

6. Bei den unpersönlichen Verben: *interest*, es ist daran gelegen, es kommt darauf an, es ist von Wichtigkeit (Interesse), und *refert* (aus *rē fert* = e re est), ursprünglich es ist zuträglich, dann in fast gleicher Bedeutung mit *interest*) steht die Person oder die persönlich gedachte Sache, der an Etwas gelegen ist, im Genetive. Statt der Genetive der Personalpronomen: mei, tui u. s. w. wird der Ablativ der Possessivpronomen: *meā, tuā, suā, nostrā, vestrā*, auch *cujā* (statt *cujus*) gebraucht; die Länge des *ā* ist durch Dichterstellen erwiesen. Der Genetiv bei *interest* hängt von dem zu ergänzenden Ablative *causā* und bei *refert* von dem im Verb liegenden Ablative *rē* ab; bei Plautus und Terentius wird häufig getrennt geschrieben: *rē fert*. ²⁾ *Refert*

¹⁾ Über diese Formel handelt ausführlich Madvig opusc. acad. alter. p. 187 sqq.; über C. Tusc. 2. 27, 67 *si tanti non* sit**, ut *ferendi sint* s. Kühner p. 269 ed. V. — ²⁾ S. Holtze I. p. 21 sq.

wird in der klassischen Sprache nur sehr selten mit dem Genetive verbunden, zuweilen aber mit den genannten Ablativen, und bezieht sich mehr auf den äusseren Vorthell, sowie *interest* mehr auf die geistige Theilnahme. Beide Verben können auch ohne Person stehen, und diess ist besonders bei *refert* der Fall.

Wie viel oder wie wenig Jemandem daran gelegen ist, wird bezeichnet: a) durch Adverbien, als: *magis*, *maxime*, *nihil*, *parum*, *minus*, *minime*; — b) durch die adverbialischen Neutra: *multum*, *plus*, *plurimum*, *minus*, *minimum*, *tantum*, *quantum*, *aliquantum*; — c) durch die Genetive des Preises: *magni* (nicht *multi*), *permagni*, *pluris* (vorklass.) (nicht *majoris*, *maximi*, *plurimi*, sondern dafür *plus*, *magis*, *maxime*, *plurimum*), *parvi* (nicht *minoris*, *minimi*), sondern dafür *minus*, *minimum*, *minime*), *tanti*, *quanti* (vgl. Nr. 5); vereinzelt Juv. 5, 123 *nec minimo sane discrimine refert*, | *quo gestu lepores et quo gallina secatur*.

Die Sache, an der Jemandem gelegen ist, wird fast nie durch ein Substantiv im Nominative ausgedrückt, sondern a) durch einen Infinitiv, b) durch den *Accusativus cum Infinitivo*, c) durch einen Nebensatz mit *ut* c. conj., dass, *ut non* oder *ne* c. conj., dass nicht, d) durch einen indirekten Fragsatz im Konjunktive. — Das, wozu, zu welchem Endzwecke (oder in welcher Hinsicht) Jemandem an einer Sache gelegen ist, wird durch *ad* c. acc. oder durch den Dativ (Letzteres nicht bei Cic.) ausgedrückt; — die allgemeinen Ausdrücke; daran, woran werden durch die Akkusative: *id*, *illud*, *quod*, *quid* bezeichnet (s. §. 72, Anm. 3).

C. Fin. 2. 22, 72 *interest omnium recte facere*. Fam. 16. 4, 4 *tua et mea maxime interest te valere*. Liv. 24. 8, 17 *magis nullius interest quam tua*, Tite Otacili, non imponi cervicibus tuis onus, sub quo considas. C. Att. 11. 22, 2 *illud mea magni interest, te ut videam*. Suet. Caes. 86 *ferunt (Caesarem) dicere solitum non tam sua quam rei publicae interesse, uti salvus esset*. Ter. Heaut. 467 *illud permagni referre arbitror*, | *ut ne scientem sentiat te id sibi dare*. Colum. 3. 9, 7 *tantum retulerit*, | *ut in transferendis seminibus similem statum caeli locique observemus*. Tac. H. 1, 30 *vestra, commilitones, interest, ne Imperatorem pessimi faciant*. C. Tusc. 1. 43, 102 *Theodori nihil interest, humine an sublimis putescat*. Br. 57, 208 *maxime interest, quemadmodum quaeque res audiat*. Pl. Bacch. 518 *nihilo plus ad suam rem illud referet*, | *quam si ctt*. Varr. R. R. 1. 16, 6 *refert ad fructus, quemadmodum vicinus in confinio consitum agrum habeat*. C. Fam. 16. 1, 1 *magni ad honorem nostrum interest quam primum ad urbem me venire*. Pl. Truc. 2. 4, 40 (43) *quid rei id te adsimulare retulit?* Pseud. 1085 *quanti refert ei nec recte dicere*, | *qui ctt*. Tac. A. 15, 65 *non referre dedecori, si citharoedus demoveretur et tragoedus succederet*. (Aber Hor. S. 1. 1, 50 *dic, quid referat intra naturae fines viventi, jugera centum an mille aret ist viventi* Dat. commodi.) Pl. Rud. 966 *nihilo pol pluris tua hoc quam quanti illud refert mea*. Ter. Ad. 881 *id mea minime refert*, qui sum natu maxumus. Plin. ep. 4. 13, 4 *vehementer intererat vestra, qui patres estis, liberos vestros hic potissimum discere*. (So wol immer, nicht mea patris,

nostra, vestra patrum.)¹⁾ C. Partit. 24, 84 *quod permagni interest*, pro necessario saepe habetur. Tusc. 3. 28, 69 Theophrastus moriens accusasse naturam dicitur, quod cervis et cornicibus vitam diuturnam, *quorum id nihil interesset*, hominibus, *quorum maxime interfuisset*, tam exiguum vitam dedisset. Mil. 21, 56 Milo semper, *quantum interesset Clodii se perire*, cogitabat. Sall. J. 111, 1 Sulla regi Boccho patefecit faciendum aliquid, quod *illorum* (sc. Romanorum) magis quam *sua retulisse* videretur. C. Br. 58, 210 *magni interest*, quos quisque *audiat* quotidie domi. Ter. Heaut. 467 si certumst tibi | sic facere, *illud permagni re ferre* arbitror. Tusc. 1. 33, 80 ipsi animi *magni refert quali in corpore locati sint*. Fam. 4. 10, 2 suspicarer *multum interesse rei familiaris tuae te quam primum venire*. Liv. 34. 27, 6 *ipsorum referre*, si quos suspectos status praesens faceret, *(eos) prohiberi*. Vell. 2. 72, 2 qui si vicissent, *quantum rei publicae interfuit* Caesarem potius *habere* quam Antonium principem, tantum (sc. rei publicae) *retulisset habere* Brutum quam Cassium. Plin. pan. 40, 5 tu *nihil referre iniquitatis existimas, exigas*, quod deberi non oportuerit, *an constituas*, ut debeatur? Tac. A. 4, 33 neque *refert cujusquam*, Punicas Romanasve (Nipperd. Romanasne) *acies extuleris*. *Cuja* statt des gewöhnlichen *cujus* C. pro Vareno fr. 9 p. 443 Or. (Prisc. p. 950, 29) ea caedes, si potissimum crimini datur, datur ei, *cuja* interfuit, non *ei*, *cuja* nihil interfuit. — Nominativ: Lucr. 4, 984 usque adeo *magni refert studium atque voluptas*. C. Att. 3. 19, 1 in Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset loci *natura*, qui lucem omnino fugerem, sed *ett*. Aber oft bei Plin. n. h. z. B. 7 c. 5 *incessus*.. in grvida *refert*. 11, c. 112 *multum in iis refert locorum natura* u. s.

7. Bei den Verben: anklagen und beschuldigen, als: *accuso*, *incuso*, *insimulo*, *ago*; gerichtlich vorladen und belangen: *arcesso*, *postulo*; überführen: *convinco*, *arguo*, *coarguo*; verurtheilen: *damno*, *condemno*; freisprechen: *absolvo*, *libero*, ausserdem noch bei anderen, die unter den Beispielen aufgeführt werden sollen, steht die Schuld oder das Verbrechen im Genetive. Nep. 1. 7, 5 Miltiades *proditionis est accusatus*, quod, quom Parum expugnare posset, a rege corruptus infectis rebus discessisset. Pl. Truc. 1. 2, 58 qui alterum *incusat probri*, eum ipsum se intueri oportet. C. Verr. 1. 49, 128 (Fannius) C. Verrem *insimulat avaritiae et audaciae*. Fam. 7, 22 dixeram controversiam esse, possetne heres, quod furtum antea factum esset, *furti recte agere*. Inv. 2. 20, 59 *agit* is, cui manus praecisa est, *injuriarum* und sonst; auch Cornif. ad Her. 1. 14, 24. Sall. J. 32, 1 quos *pecuniae captae arcesserant*. C. Dej. 11, 30 *capitis arcessere*. Tac. A. 2, 50 Variliam *majestatis delator arcesserat*. 4, 29 eum primores civitatis *tumultus hostilis et turbandae rei publicae accerserentur*. Caes. B. C. 3. 83, 2 *postulavit* L. Afranium *proditionis* exercitus Acutius Rufus apud Pompejum. Suet. Caes. 4 Caesar, composita seditione civil, Dolobellam *repetundarum postulavit*. Tac. A. 6, 47 Balbus Acutiam *majestatis postulaverat*; vgl. 1, 74. 3, 66. C. Lael. 17, 64 haec duo *levitatis et infirmitatis* plerosque *convincunt*: aut si in bonis rebus (amicum) *contemnunt* aut in malis *deserunt*. C. Rabir. 9, 26 non intellegis, quos homines et quales viros mortuos *summi*

¹⁾ S. Ruddimann. II, p. 202. Reisig Vorles., S. 633.

sceleris arguas? Verr. 5. 59, 153 *meum crimen avaritiae te nimiae coarguit*. Nep. 2. 8, 2 Themistocles absens *proditionis est damnatus*. Caes. B. G. 7. 19, 5 milites Caesar edocet *summae se iniquitatis condemnari* debere, nisi eorum vitam sua salute habeat cariorem. C. de or. 1. 54, 233 (Socratis) responso sic iudices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum *condemnarent*. Flacc. 18, 43 *pecuniae publicae est condemnatus* (= peculatus, wegen Unterschleifs). Liv. 42. 43, 9 *capitalis poenae* absentis eos *damnat* (verurtheilt sie wegen eines capitalen poenam merentis Verbrechens). *Voti damnor*, werde meines Gelübdes, der Lösung meines Gelübdes verurtheilt, d. h. werde in Folge eines gethanen und gelösten Gelübdes meines Wunsches theilhaftig = *voti mei compos* fio. Nep. 20. 5, 3 *dixit se voti esse damnatum*. C. Cluent. 41, 116 *majestatis absoluti sunt* permulti. Verr. 1. 28, 72 *video non te absolutum esse improbitatis*, sed illos *damnatos esse caedis*. Nep. 4. 2, 6 Pausanias *accusatus capitis absolvitur*, multatur tamen pecunia (capitis gehört zu acc. und zu abs.); aliquis capitis accusatur, wird auf Leib und Leben angeklagt, capitis absolvitur, wird von der Anklage auf Leib u. Leben freigesprochen; so *capitis damnari*, zum Tode verurtheilt werden. Cornif. ad Her. 2. 13, 19 Caelius *judex absolvit injuriarum* eum, qui Lucilium poëtam in scaena nominatim laeserat. Tac. A. 4, 13 *absolvitur ejusdem criminis* C. Gracchus. Liv. 41. 19, 6 *senatus nec liberat ejus culpa* regem neque arguit. So auch *voti liberari* Liv. 5. 28, 1. Ausserdem noch folgende seltnere: Suet. Galba 15 Galba *saevitiae* populum *increpuit* edicto; ebenso Cal. 39. Sil. 9, 6 *segnitiae* Paullum *increpitare*. Tac. A. 6, 29 (Labeo) male *administratae provinciae aliorumque criminum urgebatur*. 4, 42 Aquiliam *adulterii delatam*. 6, 47 Albucilla *defertur impietatis* in principem. 16, 21 ext. Capitonem *repetundarum interrogant* (ziehen zur Verantwortung), vgl. 13, 14 in. 14, 46. 16, 21. Pl. Amph. 821 tu si me *inpudivit* captas, capere non potes (zu überführen suchst). Poen. 3. 4, 27 homo *furti sese adstringet* (sich schuldig machen). Sabinus bei Gell. 11. 18, 21 *furti obstringitur*. Ter. Eun. 808 hic *furti se adligat*. Q. Scaevola bei Gell. 7. 15, 2 *furti se obligavit*. Quintil. 5. 14, 11 non, quisquis hominem occidit, *caedis tenetur* (ist schuldig). Tac. A. 11, 7 ext. quem (modum) *egressi repetundarum tenerentur*. (Aber C. Leg. 3. 13, 31 ist mit Lambin und 2 cdd. cupiditatibus eisdem tenerentur statt cupiditatis ejusdem zu lesen.) Liv. 6. 14, 3 *judicatum pecuniae* cum duci vidisset (verurtheilt zur Bezahlung einer Geldsumme). *Judico alicui* c. gen. = ich erkläre Einen für schuldig und beantrage eine Strafe dafür. Liv. 26. 3, 8 *quoad vel capitis vel pecuniae judicasset privato* (Kapital- oder Geldstrafe). §. 9 Sempronius *perduellionis* se *judicare* Cn. Fulvio dixit (er erkläre ihn für schuldig und beantrage die Strafe für die perduellio, d. i. Missbrauch der Amtsgewalt, s. Weissenb.; aber 1. 26, 7 *tibi perduellionem judico*. 43. 16, 11 *utrique censori perduellionem* se *judicare* pronuntiavit). Liv. 2. 52, 5 cum *capitis* *anquisissent* (auf eine Kapitalstrafe angeklagt hatten); vgl. 26. 3, 8. Liv. 37. 28, 1 quibus (Tejis) *purgantibus* civitatem *omnis facti dictique hostilis* adversus Romanos. 1. 32, 11 (in einer alten Formel) *quarum rerum, litium, causarum condixit* pater patratus populi R. Quiritium patri patrato ctt. (in Betreff welcher Angelegenheiten der Römische pater patratus mit dem Lateinischen pater patr. übereingekommen ist).

C. Top. 4, 22 si quis in pariete communi demoliendo *damni infecti promiserit* (für den zu besorgenden Schaden Entschädigung verspricht, haftet). So: *damni infecti satis dare* C. Verr. 1. 56, 146 Sicherheit, Kautio geben; *d. i. stipulari* Ulpian. Dig. 39. 2, 9; *d. i. repromittere* ib. 9. §. 1, 4; *d. i. cavere* 9. §. 5 u. 12 u. s. w. Cato R. R. praef. 1 majores nostri in legibus posuerunt: furem *dupli condemnari*, faenratorem *quadrupli*. Pl. Truc. 4. 2, 49 postidea ego *manum in te i-jiciam quadrupli* (zu einer 4fachen Strafe). Pl. Bacch. 950 *doli ego deprensus sum*. Gell. 11. 18, 8 aus den XII tab. *servos furti manifesti prehensos*. Apul. Met. 9, 21 p. 633 *noxae prehensus*. Pl. Asin. 132 *capitis te perdam et filiam* (nämlich bei den trisviris = *capitis acusabo*). Cornif. ad Her. 4. 27, 37 *quod injuriarum satisfecisti* L. Lubeoni, nihil ad hanc rem pertinere puto (dich entschuldigt hast wegen, dafür Caes. B. G. 5. 1, 7 de injuriis). Javol. Dig. 33. 2, 30 cui usus fructus legatus esset, donec ei *totius dotis satisfaceret* ctt. (Kautio geleistet würde). Sen. ep. 22 non est, quod quisquam illos apud te *temeritatis infamet*. Gell. 4. 12, 2 si quis eques Romanus equum habere parum nitidum visus erat, *impolitiae* (= *incuriae*) *notabatur*. Apul. Met. 8, 31 in. ego me *capitis periclitatum* memini. de mag. 2 p. 380 ut obtentu ejus aetatae ipse *insimulationis falsae non plecteretur*. 96 princ. eum tu *magiae, maleficii, criminis insectabere* (= *accusabis*, s. Hildebr.).

Anmerk. 5. Dass der Genetiv bei den angegebenen Verben von der Ellipse der Ablative *crimine* (Beschuldigung), *nomine*, *lege*, *causa*, *judicio*, *scelere*, *ignominia* und aus der Redensart nomen alicujus deferre de parricidio, ambitu (woraus nachaug. aliquem deferre c. gen. wurde) herrühre, sieht man deutlich daraus, dass sich diese Wörter auch den angegebenen Genetiven hinzugefügt finden. Wenn bei den genannten Verben der Genetiv *criminis* oder *criminum* steht, so hat das Wort die Bedeutung Beschuldigung, Verbrechen. Nep. 7. 4, 1 (Alcibiades) postulabat, si quid de se agi vellent, potius de praesente quaestio haberetur, quam absens *invidiae crimine accusaretur*. Caes. B. C. 3. 21, 4 (Milo) Clodio interfecto *eo nomine erat damnatus* (= *caedis nomine*). C. Off. 2. 14, 51 hoc praeceptum tenendum est, ne quem unquam innocentem *judicio capitis arcessas*. Sall. C. 18, 2 P. Autronius et P. Sulla, designati consules, *ambitus legibus interrogati* poenas dederunt. Vgl. Vell. 2. 13, 2. Tac. A. 11, 6 ext. sententia, qua *lege repetundarum tenerentur*. C. Cluent. 42, 120 quos duo censores *furti et captiarum pecuniarum nomine notaverunt*, ii *illarum ipsarum rerum judiciis absoluti sunt*. Ph. 13. 12, 27 qui si senatum dilexisset, nunquam curiam incendisset: *quo scelere damnatus*, in eam urbem rediit armis, e qua excesserat legibus (= *cujus incendii scelere*). Divin. in Caecil. 10, 30 ego *hoc uno crimine illum condemnem* necesse est (= *hujus unius rei crimine*). Verr. 2. 28, 68 eidem Sopatro iidem inimici ad C. Verrem *ejusdem rei nomen detulerunt* (st. des gewöhnlichen ejusdem Sopatri nomen de eadem re detulerunt, s. Zumpt).

Anmerk. 6. Statt des Genetivs wird bisweilen der Ablativ gebraucht. Verg. A. 4, 699 (Proserpina) caput *damnaverat Orco*, vielleicht der Dat. verurtheilt zum Orcus, geweiht dem O. Sen. ep. 91 omnia mortalium opera *mortalitate damnata sunt*. Claudian. 1, 170 et loca *continuo solis damnata exore*. Stat. Th. 6, 82 cuncta *ignibus atris* | *damnat atrox*. Sil. 15, 76 degeneres animas *tenebris damnavit Avernis*. Val. Fl. 3, 260 *somno*. Lucan. 2, 733 *busto*. 9, 87 *lato*. So sagt man: *capitis* und *capite* *damnare*. C. Tusc. 1. 22, 50 plurimi animos quasi *capite damnatos* morte multant. 1. 41, 98 nec ob eam rem *capite damnarer*. Häufiger *capitis damnare*, aber nie *mortis d.*; denn Lucr. 6, 1232 wird *morti damnatus* ut esset gelesen, nicht *mortis*; *morti* ist Abl. wie *sorti* Liv. 4. 87, 6, und nicht zu vertheidigen durch Boët. 1, pros. 4 *morti prescriptione* *damnamur*, der Genetiv bezeichnet nicht die Strafe, sondern

den Gegenstand, um den es sich handelt, den Gegenstand der Klage, ¹⁾ vgl. mehrere Beispiele von Nr. 7. Geldstrafen stehen im Genetive nur bei unbestimmten Angaben, als: *quantum damnatus esset* Liv. 5. 32, 8. *Dupli, quadrupli* aliquem damnare, s. Nr. 7. Eine bestimmte Geldstrafe steht immer im Ablative. Liv. 5. 32, 9 *absens quindecim milibus gravis aeris damnatur*. 10. 1-3 *Frusinates tertia parte agri damnati*; so erst seit Livius; früher gebrauchte man dafür *multare* c. abl., als: *m. aliquem pecunia, bonis, agro, damnis, vinculis, exsilio* u. s. w. [C. Verr. 3. 21, 54 *Nympho condemnatur. Quanti, fortasse quaeritis. Nulla erat edicti poena certa: frumenti ejus omnis, quod in areis esset ist der Gen. frumenti durch das vorangehende quanti attrahirt.*] Aber auch sonst wird zuweilen der Ablativ statt des Genetivs gebraucht. Nep. 4. 3, 7 *nullum erat apertum crimen, quo argui posset*. Tac. A. 3, 38 *Ancharius Priscus Caesium Cordum postulaverat repetundis*. C. Verr. 1. 16, 43 *suis eum certis propriisque criminibus accusabo*. Sull. 29, 82 *tanto scelere adstrictis hominibus*. Sest. 50, 108 *scelere adstringi*. Ph. 4. 4, 9 *magno scelere se adstringeret*. 11. 6, 14 *quom Dolabella tantis se obstrinxerat paricidiis*, vgl. 11. 12, 29. Flacc. 17, 41 *ne Flaccus se scelere alliget*. Divin. 1. 4, 7 *est periculum, ne impia fraude obligemur*. Liv. 2. 8, 1 *latae leges, quae regni suspicione consulem absoluerent*. 8. 33, 17 *capite angustum* (Klage auf eine Kapitalstrafe). 26. 3, 6 *tanta ira accensa est, ut capite anguerendum contio succlamaret* (es solle eine Kapitalstrafe beantragt werden). Verg. E. 5, 80 *(agricolas) damnabis votis* („durch Gewährung ihrer Bitten wirst du die Landleute zur Erfüllung ihrer Gelübde veranlassen“, st. des gewöhnlichen Genetivs).

Anmerk. 7. Statt des Genetivs werden bei mehreren Verben auch Präpositionen mit ihren Kasus, am Meisten *de*, gebraucht. C. Sest. 42, 90 *hunc de vi accusandum putas?* Att. 1. 6, 1 *non committam posthac, ut me accusare de epistularum negligentia possis*. *Arguere, argui de* c. abl. C. R. Am. 29, 82. Inv. 2. 11, 37. *Postulare* bei Cic. immer mit *de*, z. B. Q. fr. 3. 1, 5, 15 *de maiestate*. Verr. Act. 1. 13, 39 *in M. Atilio, qui de maiestate damnatus est*, vgl. Ph. 1. 9, 21. 2. 23, 56 *de alea condemnatum*. Cornif. ad Her. 1. 11, 20 *lex vetat eum, qui de pecuniis repetundis damnatus sit, in conatione orationem habere*. C. R. Am. 32, 90 *de veneficiis accusabant* (so regelm.). 14, 39 *de luxuria purgavit* (eum) Erucius. Liv. 6. 20, 12 *per duumviros, qui de perduellione anguerent*. 36. 35, 11 *iis purgantibus ea, de quibus arguebantur*. — C. Q. fr. 2. 2, 1 *primum me tibi excuso in eo ipso, in quo te accuso*. Verr. 4. 47, 104 *omnibus in rebus coarguitur a me*. Inv. 2. 10, 82 *si quo in pari ante peccato convictus sit*. Tac. A. 15, 44 *convictus in crimine und Andere*. Verr. 2. 78, 191 *in manifesto peccatu tenebatur*. — C. Cluent. 7, 21 *Sergius senator inter sicarios damnatus est* (wegen Meuchelmordes). R. Am. 32, 90 *jam sescenti sunt, qui inter sicarios et de veneficiis accusabant*. — Tac. A. 16, 21 *ad mortem damnabatur*. Suet. Cal. 27 *multos honesti ordinis ad metalla et munitiones viarum aut ad bestias condemnavit*; vgl. Claud. 14 ext.; *ad pecuniam* Papin. Dig. 26. 9, 5; *vel in opus vel in ludum* Plin. ep. 10, 40 (43), 2; *in antium* Suet. Tib. 51; *in solidum* Papin. Dig. 27. 3, 21; *in certam quantitatem* Scaev. ib. 46. 1, 45.

Anmerk. 8. Sowie im Griechischen gesagt werden kann: *καταγγινώσκειν, κατηγορεῖν, καταδικάζειν, καταψηφίζεσθαι τινός τι*, ²⁾ so auch im Lat.: *accuso, incuso, arguo, coarguo, increpo, increpito rem* c. gen. C. Fam. 6. 1, 5 *haec mihi scribenti veniebat in mentem me esse eum, cuius tu desperationem accusare solitus esses*. de or. 1. 58, 246 *inertiam accusas adolescentium*. Planc. 4, 9 *quom te aedilem fieri oportuisse dicis, populi culpam, non competitoris accusas*. Wie man auch ohne Person sagen kann: *accusare rem*, z. B. *ignaviam*. C. Ac. 1. 4, 13 *errorem eorum, qui ita putarunt, coarguit*. 2. 23, 74 *illi versibus increpant eorum adrogantiam*. de or. 2. 48, 199 *omnem orationem converti in increpandam Caepionis fugam*. Liv. 8. 23, 3 *incusabant injurias Romanorum*. Mit in zur Vermeidung der Dunkelheit Vell. 2. 68, 4 (tribuni plebis) *arguunt in eo regni voluntatem*. Regelmässig: *vituperare, reprehendere*,

¹⁾ S. Kühnast Liv. Synt. S. 83. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 421, Anm. 8, S. 347.

castigo u. ähnl., *excuso* (entschuldige) c. acc. rei et gen. pers. C. Att. 15, 26, 5 Varroni *memineris excusare tarditatem litterarum mearum* (= mich zu entschuldigen wegen); sehr häufig *excuso rem*, ich entschuldige mich wegen, z. B. *inopiam, propinquitatem, valetudinem* (Caes. B. C. 3. 20, 3. C. Ph. 8. 1. 1. Liv. 6. 22, 7.)

8. Bei den Verben der Fülle und des Mangels steht wie bei den Adjektiven dieser Begriffe (§. 85, g) S. 326) der Genetiv, häufiger jedoch der Ablativ (§. 81, 6): *impleo* und *compleo* (häufiger c. abl.); *abundo* Lucil. 1 mal, *expleo, scateo, saturo* poet.; *inficio* = *compleo* (Apul.); *egeo* (häufiger c. abl.), *indigeo* (häufiger c. gen.), *careo* (vorklass. selt.). Pl. Aul. 3. 6, 15 *omnes angulos furum implevisti*. Men. 901 *me complevit flagiti et formidinis*. Amph. 470 *erroris . . illos et dementiae | complebo*. 1016. C. Cat. m. 14, 46 *convivium vicinorum cotidie compleo*. Verr. 1. 46, 119 *Piso multos codices implevit earum rerum*. Fam. 9. 18, 4 *ollam denarium implere*. Bei Livius *impleo* c. gen. häufiger als c. abl., s. 1. 46, 8. 3. 63, 10. 5. 28, 4. 7. 7, 5. 10. 14, 20. 25. 40, 7. 35. 35, 6 und sonst.¹⁾ Poet., wie Lucr. 5, 1162. Verg. A. 1, 215. Gen. u. Abl. neben einander, Apul. Met. 3, 2 in *magistratibus et turbae miscellaneae cuncta completa*. Verg. A. 2, 587 *animumque explesse juvabit | ultricis flammae*. Lucil. sat. 7, 23 (bei Non. 498, 7) *quorum abundemus rerum et quarum indigemus*. Lucr. 5, 39 *terra ferarum . . scatit*. Pl. Stich. 18 *haec res vitae me, soror, saturant*. Ter. Heaut. 869 *istius obsaturabere*. Apul. Met. 5, 3 ext. (pinnae) *nectarei fontis infeci* (= implevi, s. Hildebr.). Pl. Amph. 819 *si pudoris egeas* und sonst. C. Fam. 9. 3, 2 *gravitas morbi facit, ut medicinae* (mit der Var. *medicina*) *egeamus*. Att. 7. 22, 2 *egeo consilii* (aber 15. 1 a, 5 *eg. consilio*); sonst bei Cic. d. Abl. Caes. nur B. G. 6. 11, 4 *ne quis auxilii egeret*. Sall. C. 51, 37 *neque consilii neque audaciae eguere*. J. 31, 29 *haud saepe auxilii egeas*. Liv. 3. 28, 10 *sanguinis se Aequorum non egere*. Liv. 3. 52, 9 *auxilii egeant*; dann auch poet. und sp. pros. C. Fin. 3. 15, 50 *virtus plurimae commentationis et exercitationis indiget*, so gewöhnlich Cic., seltener c. abl. Ter. Heaut. 400 *tui carendum erat*. Laev. bei Gell. 19. 7, 7 *carendum tui est*.

Anmerk. 9. *Careo* c. acc. Turpil. bei Non. p. 497, 18 *meos parentes careo*. Cato bei Gell. 13. 23, 1 *multa egeo*; aber Beispiele, wie Pl. Curc. 1. 2, 46 *quia id, quod amo, careo*. Men. 121 *nec quicquam eges*. Pers. 177 *id tuus scatet animus*, sind nach §. 72, Anm. 3. S. 212 zu erklären.

9. Bei folgenden *Verbis affectuum*: *misereor*, *misereo* (vorklass. und poet. selt.), *miseresco* (poet.) und den unpersönlichen: *me miseret*, *me miseretur* (meist vorkl.), *me miserescit* und *commiserescit* (vorkl.), *me paenitet*, *piget*, *pudet*, *suppudet*, *dispudet* (Pl., Ter.), *depudet* (poet. und spät. pros.), *pudescit* (Minuc. Fel. 28, 10), *taedet*, *taesum est* (Pl. Most. 1. 4, 5); *taeduit* nur in d. Vulg. und bei Kirchenschriftst., *distaedet* (vorkl.), *pertaedet* (Gell. 15. 20, 6), *pertaesum est*, *taedescit* (Minuc. Fel. 28, 10), *optaetdescit* (Pl. Stich. 732 R.), *pertaetdescit* (Cato R. R. 156, 6), *vereor* (meist vorklass.), *me veretur* (vorklass.), *me veritum est* (c. inf. Cic.), *me reveretur* (Varro). Der Genetiv erklärt sich aus dem in diesen Verben liegenden substan-

¹⁾ S. Kühnast Liv. Synt. p. 77 und Draeger I, S. 517.

tivischen Elemente: *misereor* (*miserecesco*) *alicujus rei* = *habeo misericordiam alicujus rei*; in den unpersönlichen tritt sowol das substantivische als auch das verbale Element deutlich hervor, das substantivische in dem hinzugefügten Genetive, das transitiv verbale in dem hinzugefügten Akkusative, z. B. *me civitatis morum taedet* = *taedium civitatis me cepit* oder *me tenet*. C. Verr. 1. 28, 72 *audite, quaeso, judices, et aliquando miseremini sociorum*. Inv. 2. 36, 109 *eorum miserer oportet, qui propter fortunam, non propter malitiam in miseriis sunt*; aber passiv. 1. 30, 48 *ut majoribus natu assurgatur, ut supplicium misereatur*. Sall. C. 33, 2 *maiores vostrum, miseriti plebis Romanae*. Lucr. 3, 881 *ipse sui miseret*. Catull. 64, 138 *ut nostri vellet miserescere*. Verg. A. 8, 573 *miserescite regis* u. s. u. a. sp. Dicht. Turpil. bei Non. p. 146, 19 *ut illius commiserescas miserae orbitudinis*. C. Mil. 34, 92 *eorum nos magis miseret, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant*. Pl. Trin. 430 *me ejus miseritumst*. Ter. Heaut. 463 *me tuarum miseritumst . . . fortunarum*. Turpil. bei Non. 477, 15 *patris me miseretur*. Scipio Africanus Aemilian. bei Macrob. 3. 14, 7 *me rei publicae maxime miseritum est*. Gell. 16. 19, 11 *navitas precum ejus harum commiseritum esse*. Lucius Crassus bei Prisc. p. 824, 73 P. (p. 428 H.) *neque me minus vestri quam mei miserebitur*. Quadrigar. bei Gell. 20. 6, 11 C. Mari, *equando te nostrum et rei publicae miserebitur*. C. Verr. 1. 30, 77 *neque me tui neque tuorum liberum misereri potest*. Lig. 5, 14 *cave te fratrum misereatur*. Pl. Trin. 343 *ita te aliorum miserescat, ne tuis (= tui) alios misereat*. Ter. Heaut. 1026 (obsecro, ut) *inopis nunc te miserescat mei*. Ter. Heaut. 129 *ut ipsam Bacchidem, si adesset, . . . ejus commiseresceret*. Pl. Rud. 1090. C. Divin. 1. 30, 63 *eos, qui secus, quam decuit, vixerunt, peccatorum suorum maxime paenitet*. Tusc. 5. 18, 54 *sapientia semper eo contenta est, quod adest, neque eam unquam sui paenitet*. Verr. act. I. 12, 35 *sunt homines, quos libidinis infamiaeque suae neque pudet neque taedet*. Sen. benef. 6, 23 *nunquam primi consilii deum paenitet*. Ps. C. dom. 11, 29 *data merces est erroris mei magna, ut me non solum pigeat stultitiae meae, sed etiam pudeat*. C. Fam. 9. 1, 2 *eorum (librorum) me suppucebat*. Att. 2. 24, 4 *prorsus vitae taedet; ita sunt omnia miseriarum plenissima*. Pl. Most. 1. 4, 4 *ita me ibi mali convivii sermonisque taesum est*. C. Q. fr. 1. 2. 2, 4 *pertaesum est levitatis, assentationis, animorum non officiis, sed temporibus servientium*. Nep. 25. 15, 2 *nunquam suscepti negotii cum pertaesum est*. Liv. 3. 67, 8 *decemvirosum vos pertaesum est*. Afran. bei Non. 496, 27 *nemo vereatur tui*. 28 *tui veretur*. 30 *uxorem, quae non vereatur viri*. Pacuv. ib. 31 *Tindareo fieri contumeliam, cujus a te veretur maxime*. Ter. Phorm. 971 *neque hujus sis veritus feminae primariae*. C. Att. 8. 4, 1 *ne tui quidem testimonii veritus*. Apul. Met. 2, 2 p. 85 *vereor ignotae mihi feminae (ubi v. Hildebr.)*. Pacuv. bei Non. 496, 32 f. *nihilne te populi veretur, qui vociferare in via? (hast du keine Scheu vor . . .?)* Accius ib. *si tui veretur te progenitoris*. Varr. ib. *non te tui saltem pudet, si nihil (sc. te) mei revereatur?*

Anmerk. 10. *Pudet* und *piget* finden sich auch mit dem Genetive der Person, vor der man Scham, Verdruss empfindet. Accius b. C. de divin. 1. 31, 66 *patris mei meum factum (= meorum factorum) pudet,*

optimi viri; mea mater, tui me miseret, *mei piget* (vor meinem Vater, dem besten Manne, schäme ich mich wegen meiner Thaten; o meine Mutter, mit dir empfinde ich Mitleid, vor mir Verdruss). Pl. Trin. 912 *deum* me hercle atque *hominum pudet*. Ter. Ad. 683 (mi pater,) *me tui pudet*. C. Ph. 2. 25, 61 *te municipiorum non pudebat*, ne *veterani* quidem *exercitus*. Liv. 3. 19, 7 *pudet deorum hominumque*. — Bei dem Gerundium steht die Person im Dative. C. Fam. 9. 5, 2 *consilii nostri*, ne si eos quidem, qui id secuti non sunt, non *paeniteret*, *nobis paenitendum* putarem. Att. 7. 3, 6 tantum abest, ut *meam ille sententiam moveat*, ut valde ego *ipsi*, quod de sua sententia decesserit, *paenitendum* putem.

Anmerk. 11. Die Hilfsverben, wie *posse*, *debere*, *solere*, *incipere*, *coepisse* u. s. w., können mit dem Infinitive der genannten unpersönlichen Verben natürlich nur in der III. Pers. Sing. verbunden werden, als: *pauperum nos miserere debet*, wir müssen Mitleid haben. — Wenn der Gegenstand der Empfindung bei diesen Impersonalien ganz allgemein durch ein neutrales Pronomen ausgedrückt wird, so steht dasselbe im Akkusative (§. 72, Anm. 3. §. 212) statt des Genetivs, als: *Sapientis est proprium nihil, quod paenitere possit*, facere C. Tusc. 5. 28, 81; vgl. Inv. 2. 13, 43. — Dass diese Verben auch persönlich gebraucht werden, haben wir Th. I. §. 206, Anm. 6. 7. gesehen.

Anmerk. 12. Wenn bei den genannten unpersönlichen Verben der Gegenstand der Empfindung durch ein Verb ausgedrückt werden soll, so steht dasselbe gewöhnlich im Infinitive; zuweilen wird auch ein Nebensatz mit *quod*, dass, oder mit einem Fragworte angewendet. C. Cat. m. 23, 84 neque me *viziase paenitet*, quoniam ita vixi, ut non frustra me natum existimem. Tusc. 1. 25, 60 nec me *pudet fateri* nescire, quod nesciam. Fin. 2. 13, 39 quos (Cyrenaicos) non *est veritum* in voluptate summum bonum ponere. Att. 2. 4, 2 mihi nunquam veniet in mentem *paenitere, quod* a me ipse non *desciverim*. 11. 13, 2 ait se *paenitere, quod* animum tuum *offenderi*. Off. 1. 1, 2 disces, quamdiu voles; tamdiu autem velle debebis, quoad te, *quantum proficias*, non *paenitebit*. — *Pudet dictu* statt dicere Tac. Agr. 32, 2 (ubi v. Kritz); *pudendum dictu* H. 2, 61 in.; Quintil. 6. 4, 7; vgl. 1. 2, 8 *pudenda dictu* spectantur.

Anmerk. 13. Die Verben *miserari* und *commiserari* regiren als Transitive den Akkusativ. C. Mur. 27, 55 ita sum animo affectus, ut non queam satis neque *communem* omnium nostrum *condicionem* neque hujus *eventum fortunamque miserari*. Accius b. Non. 445, 11 *te commiserabar* magis, quam miserabar mei. Nep. 17. 5, 2 ut *commiseratus sit* fortunam Graeciae. Acc. bei Non. 1. d. ist entweder mit Mercer. *miserabar* zu lesen, oder der Dichter hat ein Wortspiel zwischen *commiserabar* und *miserabar* gesucht. Wenn aber Spätere *miserari* c. gen. gebrauchen, wie Justin. 15. 3, 6 *miseratus tanti viri*. 43. 4, 8 mulier *miserata formae ejus* (adulescentis). Sil. 11. 381 *poenae indignae miseratus*. Minuc. Fel. Octav. 28 *miserantes eorum*. Prudent. Psychom. 580 *miserando inopum*; so sind diess als offenbare Verirrungen anzusehen.

10. Bei den Verben sich erinnern und vergessen: *memini, venit mihi in mentem, reminiscor, recorder* (vereinzelt); *obliviscor*; bei den Verben Einen an Etwas erinnern: *moneo* (Tac.), *admoneo, commoneo, commonefacio*. Bei den ersteren Verben tritt das in ihnen liegende nominale Element im hinzugefügten Genetive deutlich hervor: *memini alicujus* = *memoriam habeo* oder *memor sum alicujus*; *venit mihi in mentem alicujus* = v. m. in m. *memoria alicujus*; *obliviscor alicujus* = *oblivionem habeo alicujus*; bei den letzteren das nominale Element im Genetive und das transitiv verbale in dem Akkusative: *commoneo, commonefacio te rei* = *facio, ut memor sis rei*. C. Fin. 5. 1, 3 *vivorum memini*, nec tamen *Epicuri licet oblivisci*. Divin.

1. 30, 63 quom est somno sevocatus animus a societate corporis, tum meminit praeteritorum, praesentia cernit, futura providet. Caes. B. C. 3. 108, 2 eundem Achillam, *cujus supra meminimus*, omnibus copiis praefecit. Naevius B. P. I, bei Prisc. 6, 6 p. 679 P. (p. 199 H.) *ei venit in mentem hominum fortunas* (st. fortunae). Ter. Phorm. 154 *ubi venit in mentem ejus adventi*. C. de or. 2. 61, 249 *quotiescunque gradum facies, totiens tibi tuarum virtutum venit in mentem* und sonst oft. Caes. B. G. 1. 13, 4 *remiscesceretur et veteris incommodi populi R. et pristinae virtutis Helvetiorum*. Nep. 19. 4, 1 *remiscentes veteris famae*. C. Pis. 6, 12 *cum aliquo dolore flagitiorum suorum recordabitur*. Ter. Eun. 306 *prorsum oblitus sum mei*. C. Tusc. 3. 30, 73 *est proprium stultitiae aliorum vitia cernere, oblivisci suorum*. Tac. A. 1, 67 *contractos temporis ac necessitatis monuit* und 2, 43. Ter. Rud. 743 *meorum me apsens miseriarum commones*. Cornif. ad Her. 4. 33, 44 *non illae te nuptiales tibiae ejus matrimonii commonebant?* Sall. C. 21, 4 (Catilina) *admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae, compluris periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae*. C. Top. 1, 5 *admonitus hujus aeris alieni nolui deesse ne tacitae quidem flagitationi tuae*. Liv. 5. 51, 8 *adversae res admonuerunt religionum*. Cornif. ad Her. 4. 24, 33 *ipse te veteris amicitiae commonefecit*. C. Verr. 5. 43, 112 *nemo est in Sicilia, quin tui sceleris et crudelitatis ex illa oratione commonefiat*.

Anmerk. 14. *Recordor* [eigentlich vergegenwärtige mir¹⁾] hat regelmässig den Akk. bei sich. (Aber C. Cat. m. 20, 74 quom *recordor* non *Brutum*, non *duos Decios* . . . *sed legiones nostras* . . . esse profectas gehört der Akk. zu d. Acc. c. Inf., s. Lahmeyer z. d. St.). 5, 13 *nec tamen omnes possunt esse Scipiones aut Maximi, ut urbium expugnationes, ut pedestres navalesve pugnas, ut bella a se gesta, ut triumphos recordentur*. Auch mit *de c. abl.* bei Personen wird *recordor* verbunden. C. Sull. 2, 5 *recordare de ceteris*, quos adesse huic vides. Inv. 1. 55, 108 *petimus, ut de suis liberis aut parentibus recordentur*. Tusc. 1. 6, 13 *velim scire, eoquid de te recordere*. Planc. 42, 104 *de illis* (sc. lacrimis) *recordor*, quas pro me saepe et multum profudisti. Auch *memini*, *reminiscor*, *obliviscor* werden oft mit dem Akk. einer Sache verbunden (= memoria rem [non] teneo, in memoriam revoco). Pl. Poen. 4. 4, 102 *ecquid meministi tuum parentum nomina*. C. Lael. 20, 71 *quae* (officia) *meminisse* debet is, in quem collata sunt, non commemorare, qui contulit. Planc. 33, 80 *qui sunt boni cives, nisi qui patriae beneficia meminerunt?* *Memini* c. acc. pers. wird gesagt, wenn Jemand einen Menschen im Gedächtnisse hat, der zu seiner Zeit gelebt hat und den er persönlich gekannt hat, wie C. Ph. 5. 6, 17 *Cinnam memini*, Sullam vidi. de or. 3. 50, 194 *Antipater ille Sidonius, quem tu probe, Catule, meministi. Memini de c. abl.* oft Eines gedenken, ihn erwähnen. Pl. Asin. 939 *de palla memento*. C. Att. 15. 27, 3 *de Herode meminero*. Fam. 5. 3, 2 *de illo* ne *meminisse* quidem volo. Ph. 2. 36, 91 *meministi ipse de exsiliis*. Nep. 7. 6, 3 *reminiscens pristini temporis acerbitatem*. Sulpic. bei C. Fam. 4. 5, 5 *ea potius reminiscere*, quae digna tua persona sunt. Oft bei den Dichtern. C. Mil. 23, 62 *obliti estis inimicorum Milonis sermones et opiniones?* 63 in quibus (civibus) *homines res praeclarissimas obliviscuntur*. — *Moneo*, *admoneo* und *commoneo* werden häufiger (bei Cicero stäts) mit *de c. abl.* als mit dem Gen. verbunden. C. Att. 11. 16, 5 *extremum est, quod te orem, ut Terentiam moneatis de testamento*. Verr. 5. 42, 109 *te neque praesens filius de liberorum caritate, neque absens pater de indulgentia patria commonebat*. 1. 59, 154 *quis venit, quin is unoquoque gradu de avaritia tua commoneretur?* Q. fr. 3. 1. 4, 14 *epistula, in qua de aede Telluris et de porticu Catuli me admones; aber commonefacio de*: Cod. Theodos. et Valentin. I. 1, 3 *commonefacere subditos de religione*. Die allgemeinen Objekte im Akk., wie *hoc*, *id*, *illud* u. s. w.

¹⁾ S. Seyffert zu Cic. Lael. 27, 104 S. 558.

treten zu allen genannten Verben. S. §. 72, Anm. 3. In der Redensart *venit mihi in mentem* kann auch der Nominativ oder ein Infinitiv statt des Genetivs stehen. Ter. Heaut. 886 *servi venere in mentem Syri | calliditates*. Liv. 5. 54, 3 *quotiescunque patria in mentem veniret*. 8. 5, 10 *non venit in mentem pugna* apud Regillum lacum? Cicero gebraucht nur den neutralen Nominativ von Pronomen. C. Att. 12. 36, 1 *si quid in mentem veniret*. 15. 11, 1 *dicebam ea, quae tibi profecto in mentem veniunt*; auch begegnet der Nom. der allgemeinen Subst. *res* und *genus*, als: Fam. 4. 13, 1. Att. 12. 37, 2. Mit Infin. C. Fam. 4. 10, 1 *venit mihi in mentem subvereri* interdum, ne te delectet tarda decessio. Vereinzelt mit *de*. Pl. Most. 1. 3, 114 *ut lepide atque astute in mentem venit de speculo malae*!

§. 87. Griechischer Genetiv bei Adjektiven und Verben.

1. Die aus dem Griechischen entlehnten und ins Lateinische übertragenen Verbindungen von Adjektiven und Verben mit dem Genetive erscheinen in der ächt klassischen Prosa nur vereinzelt, finden sich hingegen in der Dichtersprache häufig, besonders in der Augusteischen und späteren; in die Prosa sind sie erst seit Livius eingedrungen.

2. Nach *ἀξιος, ἀνάξιος τινος*: Pl. Trin. 1153 *non ego sum salutis dignus* nach Nonius p. 497, aber Ritschl m. allen edd. *salute*. C. Balb. 2, 5 *ac mihi quidem hoc dignum rei videtur* (ubi v. Or.). Balbus bei C. Att. 8. 15 A, 1 *suscipe curam et cogitationem dignissimam tuae virtutis* (ohne Var.). Tac. A. 15, 14 *in. adjecisse deos dignum Arsacidarum* (i. e. rem Arsacidis dignam). Verg. A. 12, 649 *magnum haud unquam indignus avorum*. Ov. M. 5, 344 und spätere Dichter. Apul. Met. 10, 12 *ext. providentiae divinae condignum exitum*. (Mit dem Dat. Pl. Poen. 1. 2, 45 (diem) *dignum Veneri*, d. i. für die Ven. Cod. Theodos. 9. 28, 1 *condigna crimini ultio*.) Nach *ὀρφανός, γυμνός, κενός, ἔρημός τινος*: *viduum pectus amoris* Ov. Am. 3. 10, 18; *viduus teli* Sil. 2, 247; *viduatus manuum* Lucr. 5, 840; *orbis auxilii opumque* Pl. Rud. 349; *pedum* Lucr. 5, 840; *caesus luminis* C. Arat. 369; *loca nuda gignentium* Sall. J. 79, 6; *arboris* Ov. M. 12, 512, auch spät. Pros.; so auch Hor. C. 3. 5, 42 *capitis minor* (i. e. capite, liberi civis jure diminutus, privatus). Nach dem Adverb *ἐκτός τινος*: Apul. Met. 5, 9 *in. longe parentum velut exsultantes*.

3. Nach *ἐπιθυμείν, δεύῃν, πεινῇν τινος*: Accius bei C. N. D. 3. 29, 72 *qui te nec amet nec studeat tui*. Pl. Trin. 841 *domi cupio* (so A. u. Donat. ad Ter. Eun. 4. 7, 45, die übrigen edd. *domum*). Mil. 963 *quae cupiunt tui*. Symmach. ep. 1, 8 *in. jam dudum vestri cupiunt* Lucrina tacita. Apul. de deo Socr. 22 *ext. verae beatitudinis esurit et sitit*. Nach *ἐπιμελεῖσθαι, κηδεσθαι τινος*: Apul. Met. 5, 2 *ext. nec corporis curatae tibi regales epulae morabuntur* (pass. = differentur und curatae wie e. Depon. = nec tibi, ubi corpus curaveris, r. e. differentur). Nach *ἀποστερεῖν*: Afran. bei Non. 498, 17 *me quom privasti tui*. Sil. 8, 590 *desolataeque* (= privatae) *virorum Eridani gentes*. Apul. Met. 4, 21 p. 284 *lanius ursae magnificum despoliavit latronem* (i. e. ursae pelle privavit, s. Hildebr.). Sil. 8, 443 (Picum) *carmine Circe | exutum formae voltare per aethera jussit*. Nach *μεταδιδόναι τιμός*: Pl. Cist. 1. 3, 17 *pater-num servom sui participat consili*. Nach *ἄπτεσθαι τινος*: Tac. A. 6, 45 *ext. nihil abnuentem, dum dominationis apisceretur*. 3, 55 *in. Servius Galba rerum adeptus est*. (Über *potiri rerum* s. §. 81, Anm. 5.) Nach *λατύν*,

κουφίζειν: Hor. C. 3. 17, 16 *famulis operum solutis*. C. Leg. 2. 20, 51 ut . . is per aes et libram heredes *testamenti solvat* (wahrscheinlich eine alte Rechtsformel). Tib. 1. 7, 40 *pectora tristitiae dissoluenda dedit*. Pl. Rud. 247 me *omnium jam laborum levas*. Nach ἀπύχεσθαι, ἀφύστασθαι, παύεσθαι, λωφᾶν, σφίλλεσθαι, ἀπατάσθαι τινος: Hor. C. 3. 27, 70 *abstineto . . irarum calidaeque rixae*. 2. 9, 17 *desine mollium | tandem querelarum*. Sil. 10, 84 *consul non desinit irae*. Verg. Aen. 10, 441 *tempus desistere pugnae*. Quadrigar. bei Gell. 9. 13, 8 Gallus manu significare coepit, utrique ut *quiescerent pugnae*. Petron. 49 ego *crudelissimae severitatis non potui me tenere*. Pl. Epid. 1. 2, 35 *desipiebam mentis*, quom illas scriptas mittebam tibi (täuschte mich in meiner Ansicht, wie ἐσαλλάμην δόξης). So Symmach. ep. 1, 8 num vobis video *mentis insipere*? Pl. Epid. 2. 2, 55 nec satis exaudibam nec *sermonis fallebar* tamen. Hor. C. 2. 13, 38 *dulci laborum decipitur sono*. Gell. 5. 10, 16 sic ab adulescente discipulo magister confutatus est et *captivis* versute *excoctatae frustratus fuit*; als Gegensatz zu falli, decipi rei ist vielleicht das Plautinische *credere* alicui c. gen., zu dem aber das Griechische nichts Entsprechendes bietet, zu erklären: Asin. 459 qui [huic] *omnium rerum ipsus semper credit*, der diesem in allen Dingen Vertrauen schenkt. Amph. 672 nunquam edepol tu mihi *divini creduis* (= credas) post hunc diem, so sollst du mir künftig im Weissagen keinen Glauben schenken; ebenso Bacch. 504. Truc. 2. 2, 52 nunquam edepol mihi | *quisquam . . posthac duarum rerum creduit*. Nach ἐπαίνειν, κολάζειν τινά τινος: Sil. 4, 260 *laudabat leti juvenem*. 16, 166 quem ceperat ipse | . . *animique probarat*. Apul. Met. 8, 2 in. *morum improbatus*. Nach ἡδεσθαι, θαυμάζειν, φθονεῖν, ἀλγεῖν, ἄχυνεσθαι τινος u. s. w.: Apul. Met. 1, 24 ext. *voti* (= ejus, quod optatur) *gaudeo*. 7, 26 in. *serae vindictae gratulabar* (frohluckte über die endliche Rache). Verg. A. 11, 126 quibus caelo te laudibus aequum? | *justitiaene prius mirer belline laborum?* Hor. S. 2. 6, 84 neque ille | *sepositi ciceris nec longae invidit avenae*. C. 2. 11, 5 nec *trepides* in usum | *poscentis aevi pauca*. Apul. Met. 4, 27 ext. *tristitiae animi, languoris corporis damniue ceteri anxiatum iri* (ubi v. Hildebr.). Pl. Aul. 2. 2, 67 *fastidit mei*. Turpil. bei Non. 496, 19. Lucil. ibid. 18 *difficiles sumus, fastidimus bonorum*. (Aber Verg. A. 11, 280 memini laetorve malorum hängt malorum von memini ab. Apul. Met. 7, 16 fortibus factis adorea plenae gloriarer hängen die Genetive von fortibus factis ab, also = fortibus factis gloriosissimis.) Nach βασιλεύειν, ἄρχειν τινός: Hor. C. 3. 30, 12 Daunus *agrestium | regnavit populorum*. Apul. Ascl. 39 princ. caelestes dii *catholicorum dominantur*. Tert. apol. c. 26 ext. nunquam *dominaturi ejus*. Lact. ira dei 14, 3 *dom. omnium rerum*.

§. 88. Konstruktion der Städtenamen.

1. Die Namen der Städte (Flecken und Dörfer, sowie kleiner Inseln, die meistens nur Eine, mit der Insel gleichnamige Stadt haben), der I. und II. Deklination *singularis numeri* stehen auf die Frage: wo? in der Lokativform auf ī (s. Th. I, §. 61, 12); die Namen der Städte der III. Deklination aber und die *Pluralia* der I. und II. Deklination im Ablative, dem Stellvertreter der Lokativform, ohne Präposition, nur

selten in der Lokativform auf *ī*. Auf die Frage: wohin? stehen alle im Akkusative und auf die Frage: woher? im Ablative, in beiden Kasus gleichfalls ohne Präposition. *Lemno advenio Athenas* Pl. Truc. 1. 1, 74. *Ecquam tu advexti... ancillam Rhodo?* Merc. 390. *Ambracia veniunt huc legati* Stich. 491. *Ut Romae consules, sic Carthagine quotannis annui bini reges creabantur*, N. 23. 7, 4. *Talis Romae Fabricius, qualis Aristides Athenis fuit*, C. Off. 3. 22, 87. *Pompejus hiemare Dyrrhachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritimis constituerat*, Caes. B. C. 3. 5, 1. *Delphis Apollinis oraculum fuit*. *Conon plurimum Cypri vixit*, *Iphicrates in Thracia, Timotheus Lesbi*, *Chares in Sigeo*, N. 12. 3, 4. *Curius primus Romam elephantos quattuor duxit*, E. 2, 8. *Multae nationes quondam longe ab suis sedibus Delphos usque ad Apollinem Pythium atque ad oraculum orbis terrae profectae sunt*, C. Font. 10, 20. *Pompejus Luceriā proficiscitur Canusium atque inde Brundisium*, Caes. B. C. 1. 24, 1. *Sacerdotes populi R. usque Ennam profecti sunt*, C. Verr. 4. 49, 108. (bis nach E.) *Lycurgus Cretam profectus est ibique perpetuum exsilium egit*, C. de Or. 3. 56, 213. Der Akk. ohne *in* von einer grösseren Insel ist sehr selten: *Pompejus mari Siciliam adiit*, *Africam exploravit*, inde *Sardiniam* cum classe venit, C. Man. 12, 34, wahrscheinlich wegen der vorangehenden Akk., wie *legiones per Italiam Rhegium atque inde Siciliam*, porro ex Italia in Africam transvectae Sall. J. 28, 6. So auch bei Verbalsubstantiven (§. 58, α) S. 164), als: *reditio*, *reditus*, auf die Frage wohin? seltener auf die Frage woher? *Qui inde reditus Romam!* C. Ph. 2. 42, 108. *Nocturnus introitus Smyrnā*, quasi in hostium urbem 11. 2, 5. *Qui vero Narbone reditus?* 2. 30, 76. *Liv. 22. 61, 13 ante consulis Romam adventum*. 32. 15, 6 est iter a Gomphis Ambraciam impeditum. 35. 49, 9 utinam subicere vestris oculis possem concursationem regis ab Demetriade nunc Lamiam in consilium Aetolorum nunc Chalcidem. Vgl. Nr. 4. Selten steht bei Eigennamen der Ablativ des Namens einer Stadt zur Angabe des Geburtsortes statt des gewöhnlichen Adjektivs (§. 58, β) S. 164). Pl. Merc. 940 hospitem *Cacyntho*. *Asin. 499 Periphanes Rodo*. *Poen. 5. 2, 36 Hannonem sese ait Carthagine*. Bei Liv. mit *ab*, wie 1. 50, 3 *Turnus Herdonius ab Aricia* (= Aricinus) und sonst. *Duobus his proeliis Caesar desideravit notos equites R.: C. Fleginātem Placentiā, A. Granium Puteolis, M. Sacerativirum Capuā* 3. 71, 1 (st. Placentinum, Puteolanum, Capuanum). *Magius Cremonā* Caes. B. C. 1. 24, 4 (= Cremonensis). Regelmässig ist der Ablativ bei Angabe der Tribus; wie C. Verr. 1. 8, 23 *Q. Verrem Romulea*. Ph. 9. 7, 17 *Ser. Sulpicius, Q. F., Lemonia*, *Rufus*. Fam. 13. 9, 2 *P. Rupilius, P. F., Menenia*. Q. fr. 2. 3, 5 ab indice Cn. *Nerio Pupinia*.¹⁾ Über die Lokativform auf *-i* in der III. Deklination, wie *Carthagini*, *Lacedaemoni*, *Tiburi*, *Bibracti*, und in der IV. Deklination: *domui*, sowie über die Adverbien: *hi-c*, *illi-c*, *isti-c*, *peregrī*, *vesperi*, *heri* u. s. w. s. Th. I. §. 61, 12.

Anmerk. 1. Nur sehr selten begegnet auf die Frage wo? bei Städtenamen der II. Deklination der Ablativ statt des Lokativs, aber nur bei Griechischen, und fast durchweg lässt sich der Ablativ auf ein Woher zurückführen oder hat einen anderen Grund: erst in der späteren Latinität kommen Beispiele vor, wo eine offenbare Verwechslung des Ablativs mit

¹⁾ S. Ruddimann. II, p. 274 sq. Draeger II, S. 480.

dem Lokative stattfindet, wie Lact. de mort. persec. 6, 2 *Caenophrurio* jacebat. Aber bei den früheren Schriftstellern ist fast überall das Woher leicht herauszufinden. C. Br. 18, 72 Accius a Q. Maximo *captum Tarento* scripsit Livium (= e Tarento captum). Ver. 4. 38, 82 signum *Carthagine captum* reponatur. Caes. B. C. 1. 34, 1 Rufum, quem paucis ante diebus *Corfinio* captum *dimiserat* (i. e. quem captum Corfinio dim.). 2. 28, 1 legiones, quas *Corfinio receperat* Caesar. 3. 105, 1 conatum esse pecunias *tollere Epheso*. Verg. A. 3, 503 populos . . *Epiro, Hesperia* = Völker von Ep., H. 4, 36 mariti non Libyae, non ante *Tyro*, Freier nicht Libyens, nicht aus Tyrus. Tac. A. 3, 61 Dianam atque Apollinem, *Delo genitos*, von D. abstammend. Flor. 4. 2, 19 prima *Arimino* signa cecinerunt, ertönten von A. aus. Justin. 2. 13, 5 pontis, quem ille *Abydo* fecerat, von A. aus.

Anmerk. 2. Die Griechischen Städtenamen der I. Deklination auf -e bilden den Lokativ ebenso wie die Lateinischen, als: C. Agr. 2. 20, 53 te volo curare, ut mihi *Sinopae* praesto sis (falsche Lesart Sinope).

Anmerk. 3. Auf die Frage woher werden zuweilen die Präpositionen *ab* und *ex* hinzugefügt. *Ex* findet sich in der vorklassischen Sprache häufig, wo die klassische den blossen Ablativ gebraucht.¹⁾ Pl. Pseud. 737 servos, *ex Carysto* qui huc venit. (Aber 730 qui ad patrem advenit Carysto.) 1174 quotumo die *ex Sticyone* pervenisti huc? Poen. 93 *ex Anactorio* . . huc . . commigravit. Truc. 2. 6, 58 purpuram *ex Sarra* (= Tyro) tibi attuli. Bacch. 236 visam, ecquaenam advenerit in portum *ex Epheso* navis. und sonst oft. Ter. Andr. 70 *ex Andro* commigravit huc vicinae. Eun. 115 abreptam e *Sunio*. In der klassischen Sprache wird nur selten *ab* hinzugefügt. C. Fam. 4. 12, 2 *ab Athenis* proficisci in animo habebam. Verr. 2. 40, 99 non ego a *Vibone* Veliam venissem. Ph. 12. 5, 11 denuntiatum est, ne Brutum obsideret, a *Mutina* discederet. Att. 8. 11 D, 2 ut ibi consisterem, dum certum nobis *ab Aesernia* de eo, quod audieram, referretur. Sall. C. 40, 5 tum Brutus *ab Roma* aberat. Bei dem Adverb *longe*, weit, steht stets *ab*. Pl. Pers. 151 *longe ab Athenis* esse. C. Verr. 4. 48, 107 non *longe a Syracusis*. Auch das Streben nach Ebenmässigkeit der Satzglieder kann Grund zu der Hinzufügung der Präposition *ab* sein, wie C. Divin. 1. 43, 95 aut Delphis oraculum aut *ab Hamnone* aut a *Dodone* petebant. Zuweilen wird der Deutlichkeit wegen *ab* hinzugefügt, wie Sall. J. 91, 3 pervenit in locum tumultuosum *ab Capsa* non amplius duum milium intervallo. Regelmässig werden *ab* und *ad* hinzugefügt, wenn die Umgegend der Stadt bezeichnet werden soll, daher *ab* besonders, wenn Einer mit seinem Heere sich aus der Umgegend einer Stadt entfernt oder von der Belagerung einer Stadt zurückkommt. Caes. B. G. 7. 43, 5 *ab Gergovia* discederet (von d. belagerten G., s. Kraner). 7. 59, 1 B. C. 3. 24, 4 Libo discessit a *Brundisio* (aus dem Hafen von Br.). Sall. J. 61, 1 Metellus *ab Zama* discedit (von dem vergeblich belagerten Z.). C. Ph. 5. 8, 23 ille furens infesta jam patriae signa a *Brundisio* inferebat. C. Ph. 13. 6, 13 ut cum suis copiis iret *ad Mutinam*. Cat. m. 4, 10 adulescentulus miles *ad Capuam* (= in Campaniam, die Hauptstadt steht st. des Landes) quintoque anno post *ad Tarentum* (vor T.). Verr. 1. 18, 48 quom classem *ad Delum* appulissent. Ph. 12. 3, 22 tres viae sunt *ad Mutinam*. Sall. J. 57, 1 Marius *ad Zmam* pervenit (vor Z.). Caes. B. G. 1. 7, 1 (Caesaf) in Galliam ulteriorem contendit et *ad Genavam* pervenit („nach Genf hin“). 7. 41, 1 castra *ad Gergoviam* movit. 7. 76, 5 *ad Alesiam* proficiscuntur. 7. 79, 1 *ad Alesiam* pervenit. Häufig werden *ab* c. abl. und *ad* und *in* c. acc., dieses bei Ländern, selten bei Städten, gesetzt, wenn die Ausdehnung von einem Orte bis zu einem anderen oder überhaupt der Gegensatz des Woher zu dem des Wohin nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Caes. B. C. 3. 8, 4 a *Salonis* *ad Oricum* portus, stationes litoraque omnia longe lateque classibus occupavit. 7. 45, 4 erat a *Gergovia* despectus *in castra* (bis in das Lager hinein). B. C. 1. 11, 4 *ab Arimino* Arretium mittit. 1. 25, 2 *ab Corfinio in Siciliam* miserat. 3. 108, 2 exercitum a *Pelusio* clam Alexandriam evocavit. C. Flacc. 14, 32 M. Crassus *ab Aeno* in Asiam, Flaccus ex Asia in Macedoniam navigavit. In c. acc. bei einer Stadt: Pl. Bacch. 171

1) S. Holtze I, p. 50 sq. Draeger I, S. 455 f.

hinc in *Ephesum* abii statt des gewöhnlichen hinc *Ephesum*. C. Pis. 22, 51 (meus reditus is fuit,) ut a *Brundisio* usque Romam agmen perpetuum totius Italiae viderem. Att. 5. 12, 1 a *Piraeo* ad *Zostera* (venimus). (*Piraeus* bezeichnet sowol die Stadt als den Hafen und kann daher entweder als Stadt oder als Hafen behandelt werden, s. C. Att. 7. 3, 10.) Serv. bei C. Fam. 4. 12, 1 quom ab *Epidauro* *Piraeum* navi advectus essem. Ib. ut ab *Athenis* in Boeotiam irem. B. Afr. 23 profectus ab *Utica* est in Mauretanium. Livius verbindet die Städtenamen gewöhnlich mit ab.¹⁾ — Vereinzelt begegnet auch in c. abl. zur Bezeichnung, dass Etwas in der Umgebung der Stadt stattgefunden hat. C. Att. 8. 3, 6 navis et in *Cajeta* est parata nobis et *Brundisii* statt des gewöhnlichen ad oder apud c. acc.; aber offenbar statt des Lokativs Pl. Bacch. 309 nunc in *Ephesos*; in *Piraeo* Ter. Eun. 539 im Hafen P.; so auch Caes. B. C. 2. 18, 1 (naves) in *Hispali* faciendas curavit. Aber bei den Späteren, besonders Plin. (n. h.) begegnen öfters Beispiele, einzeln auch bei A., wie Val. M. 1. 8. Ext. 7 in *Cranone*.²⁾ Liv. 5. 52, 8 sacra in monte Albano *Lavinioque* nobis facienda findet Assimilation mit in m. Alb. statt und 42. 26, 7 Antiochum in Syria, Ptolemaeum in *Alexandria* esse Gleichmässigkeit der Satzglieder.

Anmerk. 4. In der vorklassischen Zeit wird die Präposition in dem Akkusative der Namen der Städte und kleineren Inseln häufig hinzugefügt.³⁾ Pl. Poen. 87 eas . . in *Anactorium* devehit. 94 commigravit in *Calydonem*. Bacch. 591 ut hinc in *Elatiam* hodie eat. 170 hinc in *Ephesum* abii. 776 navigo | in *Ephesum* und sonst oft. Trin. 112 hinc iturust in *Seleuciam*. Most. 1. 1, 63 ego ire in *Piraeum* volo. Pseud. 1098 illam . . in *Sicyonem* abduxit. Bei Livius wird sowol *Achradinam* gesagt, indem der Stadttheil als Stadt genommen wird, als auch in *Achradinam*.

Anmerk. 5. Wenn ein attributives Adjektiv zu den Städtenamen auf die Frage wo? tritt, so steht der Ablativ ohne Präposition, als: *Romā ipsā, totā Romā* (wie Malo vel cum timore domi esse quam sine timore *Athenis suis*, C. Att. 16. 6, 2). *Curibus Sabinis* habitabat, Liv. 1. 18, 1. M. Silano *Carthagine Novā* relicto 28. 17, 11; aber C. Att. 11. 16, 1: In Illyrico, in Cassiano negotio, in *ipsa Alexandrēa*, in urbe, in Italia steht in der Symmetrie wegen und C. Cluent. 9, 27.: alter filius *Teāni Appuli* apud matrem educabatur, und *Suessae Auruncaes* nuntiabant agnum cum duobus capitis natum, 32. 9, 3, weil beide gleichsam zu Einem Worte verschmolzen sind; in der Dichtersprache kann auch der Ablativ stehen, wie Verg. A. 6, 766 unde genus *Longa* nostrum dominabitur *Alba*. 4, 224 *Tyria Carthagine*. Im Allgemeinen aber sind solche Verbindungen selten, da statt derselben die Apposition gewöhnlich steht, als: *Teani*, in oppido *Appuliae*. Vom Akkusative mit einem attributiven Adjektive finden sich nur bei Dichtern Beispiele sowol mit als ohne ad. Magnum iter ad *doctas* proficisci cogor *Athenas*, Prop. 3. 20, 1. Aliquis *doctas* jam nunc eat, inquit, *Athenas*, O. Her. 2, 88. *Surrentum* ductus *amoenum* Hor. ep. 1. 17, 52. In der Prosa ohne Präp.: C. Att. 8. 11 D, 2 quom *Teantum Sidicinum* venissem. Liv. 21. 15, 3 *Carthaginem Novam* in hiberna Hannibalem concessisse. Liv. 22. 57, 8 legeone *Teantum Sidicinum* praemissa. Auf die Frage woher: C. Verr. 1. 19, 51 (signa,) quae *ipsa Somo* sublata sunt. Att. 8. 11 B, 2 *Teano Sidicino* es profectus. (Aber Mart. 13, 107 haec de *vitifera* venisse *picata Vienna* | . . misit *Romulus ipse mihi ist de* nothwendig zur Bezeichnung des von — herab.)

2. Die dem Namen der Stadt nachgesetzte Apposition, als: *urbs, oppidum, caput* (Hauptstadt), gewöhnlich mit einem attributiven Adjekt. od. Gen. verbunden, steht auf die Frage: wo? im Ablative, auf die Frage: wohin? im Akkusative, auf die Frage: woher? im Ablative mit den Präpositionen: in, ab, ex c. abl.; in jedoch fehlt bisweilen beim Ablative, aber

1) S. Kühnast Liv. Synt. p. 187. — 2) S. Hand Tursell. III, p. 245. — 3) S. Holtze I, p. 205 sq.

nur sehr selten. C. Rab. P. 10, 26 *nobiles adulescentes Neapoli, in celeberrimo oppido, saepe vidimus*. Ph. 4. 2, 6 *milites Albae constituerunt, in urbe opportuna*. Ohne *in*: C. Arch. 3, 4 *Archias poeta Antiochiae natus est, celebri quondam urbe et copiosa*. Tac. H. 2, 1 *Corinthe, Achaiae urbe, certos nuntios accepit*. Rp. 2. 19, 34 *Demaratus Corinthius, quom Corinthiorum tyrannum Cypselum ferre non potuisset, fugisse dicitur ac se contulisse Tarquinius, in urbem Etruriae florentissimam*. Tusc. 1. 43, 104 *quaerentibus amicis, velletne Clazomenas in patriam, auferri*. Sall. J. 75, 1 *Jugurtha Thalam parvenit, in oppidum magnum et opulentum*. Liv. 3. 58, 1 *C. Claudius Regillum, antiquam in patriam, se contulerat*. Liv. 28. 42, 3 *vectus Emporias, in urbem sociorum*. Ohne *in*: C. Rull. 2. 28, 76 *Capuam deducetur, urbem amplissimam atque ornatissimam*. Liv. 3. 1, 5 *Antium, propinquam et maritimam urbem, coloniam deduci*. 31. 45, 12 *Sciathum trajecere, vastatam urbem*. — C. Font. 14, 31 *generis antiquitas, quam Tusculo, ex clarissimo municipio, profectam videmus*.

Anmerk. 6. Wenn aber die Wörter: *urbs, oppidum* ohne ein Attributiv vor dem Eigennamen stehen, so sagt man: *in urbe (oppido), in (ad) urbem, in oppidum, ab ex urbe* und lässt den Eigennamen in gleichem Kasus nachfolgen. Nep. 5. 3, 4 *in oppido Citio mortuus est*. (Auch kann der Name der Stadt nach §. 83, a) S. 307 im Genetive stehen, wie C. Att. 5. 18, 1 *Cassius est in oppido Antiochiae*.) Sall. J. 102, 1 *consul in oppidum Cirtam pervenit*. 81, 2 *ad Cirtam oppidum iter constituunt* (in die Gegend von C.). Liv. 4. 33, 10 *ad urbem Fidenas tendunt*. Caes. B. G. 7. 4, 2 *Vercingetorix expellitur ex oppido Gergovia*.

. 3. Auch die Ländernamen erscheinen wie die Städtenamen im Lokative, im Akkusative und im Ablative ohne Präpositionen, aber nur selten. Nep. 1. 2, 4 *se domum Chersonesi habere*. Val. M. 4. 1, 15 *duos filios Aegypti occisos cognovit*. Flor. 1. 18, 11 *Lucaniae suprema pugna fuit*. 3. 22, 2 *jam Africae, jam Balearibus insulis fortunam expertus*. (Aber Sall. J. 33, 4 *Romae Numidiaequae facinora ejus memorat* sind die Worte R. N. von *facinora ejus* abhängig: seine Thaten in R. und N.) C. N. D. 3. 22, 56 *Aegyptum profugisse*. Caes. B. G. 3. 106, 1 *conjectans eum Aegyptum iter habere*. So *Aegyptum* auch bei Anderen.¹⁾ C. Mur. 16, 34 *quom Bosporum confugisset*. Caes. B. C. 3. 41, 1 *tertio die Macedoniam pervenit* (so fast alle edd.). Nep. 1. 1, 4 *Miltiades Chersonesum profectus accessit Lemnum*. B. Hisp. 35 *Lusitaniam proficiscitur*. Liv. 8. 24, 17 *inde Epirum devecta*. 10. 37, 1 *Etruriam transducto exercitu*. 27. 4, 6 *misisse legatos Hispaniam*. 37. 31, 6 *L. Aemilium Scaurum Hellespontum misit*. So auch Spätere; in der Dichtersprache häufig. Auch Völker- und Flussnamen: zuerst Verg. E. 1, 65 *nos hinc alii sitientis ibimus Afros*. 67 *Britannos*. Curt. 9. 31, 11 *inde Praestes perventum est*. Tac. 12, 32 *in ductus inde Cangos exercitus* (wofür Draeger muthmasst: in Decangos).²⁾ Pl. Cas. 2. 8, 11 *hunc Acheruntem praemittam*. Verg. E. 1, 66 *rapidum Cretae veniemus Oaxen*. Sall. Hist. bei Arusian. p. 254 L. (fr. 4, 21 Kr.) *Bithyni propinquant jam annem Tartanium*. — Pl. Most. 440 *Aegypto venio domum*. C. Att. 4. 17, 3 *exercitum Britannia reportabant* (mit der Var.

¹⁾ S. Haase zu Reisig's Vorles. Not. 560). — ²⁾ S. Draeger Hist. Synt. 1, S. 364.

e Br.). (Aber Caes. B. C. 3. 58, 4 cogeantur Coreyrā atque *Acarmania* pabulum supportare wegen des vorangehenden Coreyrā.) Vell. 1. 4, 4 *eadem* profecti *Graecia*. Curt. 4. 13, 7 *Arabīā* rediens. 4. 35, 1 *Aegyptō* devertisse in *Africā*. 4. 45, 11 *Scythia* profecti. 10. 16, 12 *Macedonia* profecti. Justin. 12. 1, 4 epistulae Antipatri *Macedonia* ei redduntur. Tac. H. 2, 79 *Syria* remeans. 3, 15 *Britannia Galliaque et Hispania* auxilia acciverat und sonst u. a. Spätere.¹⁾

4. Sowie die Städtenamen werden auch folgende *Appellativa* konstruiert:

a) *Domi* und *domui* (Th. I, §. 89), zu Hause (= in der Behausung), auch in Verbindung mit possessiven Pronomen oder possessiven Genetiven: *domi meae, tuae, suae, nostrae, vestrae, alienae, domi* (und *in domo*) *alicujus*, in meinem, deinem u. s. w. Hause, in dem Hause Jemandes; *domum, domum meam, tuam* u. s. w., *domum regis* oder *regiam, domum alienam, domos* (von Mehreren), *domos nostras* u. s. w.; *domo*, vom Hause, *domo mea* u. s. w. C. Off. 1. 22, 76 *parvi foris sunt arma, nisi est consilium domi*. Quintil. 5. 10, 16 *in domo* (im Hause) *furtum factum ab eo, qui domi* (zu Hause) *fuit*. C. N. D. 3. 32, 81 *Marius septimum consul, domi suae senex est mortuus*. Tusc. 5. 39, 113 *Diodotus Stoicus multos annos nostrae domi vixit*. Off. 3. 26, 99 *esse domui suae*. Mil. 7, 16. Tusc. 1. 22, 51 *in corpore, tanquam alienae domui*. Fam. 4. 7, 4 *nonne mavis sine periculo tuae domi esse quam cum periculo alienae?* Ph. 2. 7, 18 *te domi P. Lentuli esse educatum*. 2. 29, 74 *domi Caesaris percussor deprehensus*. 3. 4, 10 *hujus domi* pendeatur aurum. *In domo alicujus* heisst entweder in dem Hause oder, wie Nep. 7. 2, 1 *Alcibiades educatus est in domo Periclis*, in der Familie, wofür aber auch *domi alicujus*, wie C. Ph. 2. 7, 18, gesagt werden konnte; so auch Plin. ep. 7. 16, 2 *ille in domo mea saepe convaleuit* statt des gewöhnlichen *domi meae*. Wenn aber *domus* nur als Gebäude aufgefasst wird, so wird *in* c. abl. gebraucht, wie Pl. Pseud. 84 *thensaurus . . in nostrast domo*; jedoch zuweilen auch von der Behausung, wie Nep. 7. 3, 6 *in domo sua* *facere mysteria dicebatur*, wo man *domi suae* erwartet. — C. Lael. 3, 12 (P. Scipio) *senatu dimisso domum reductus est a patribus conscriptis*. Caes. B. G. 2. 10, 4 *constituerunt optimum esse domum suam quemque reverti*. Sall. J. 76, 6 *aurum atque argentum domum regiam comportant* (st. *regis*). C. Off. 3. 31, 112 *Pomponii domum venisse dicitur*. Nep. 16. 2, 5 *domum Charonis* devenerunt. Sall. J. 66, 3 *alius alium domos suas* invitant. Liv. 2. 7, 1 *ut ambo exercitus suas quisque abirent domos*. Poet. auch mit anderen Adjektiven, wie Prop. 1. 6, 4 *domos vadere Memnonias*. 3. 9, 12 *iret ut Aesonias . . domos*.²⁾ Liv. 44. 45, 13 *Thraces navibus se committere non ausi domos dilapsi* (aunt). Aber in das Haus als Gebäude *in domum*. Caes. B. C. 2. 18, 2 *arma omnia in domum Gallonii contulit*. Pl. Capt. 911 *clades calamitasque, intemperies modo in nostram advenit domum*. Amph. 409 *quor non introeo in nostram domum?* Ter. Eun. 382 *si in domum me meretriciam deducar*. (Liv. 44. 45, 12 steht zwar handschriftlich *rex in domum se recepit*, aber mit Recht liest Weissenb. *rex inde domum se r*.) C. Tusc. 5. 25, 72 *quom justitiā nihil in suam domum derivet* (i. e. in suam

1) S. Draeger a. a. O. I, S. 457. — 2) S. Ruddimann. II, p. 279.

familiam, in suam rem familiarem). Off. 1. 39, 280 ille in suam domum consulatum primus attulit. (C. Verr. 4. 14, 32 jubeo utrosque ad praetoris domum ferri = ad praetorem, wie kurz vorher: jubet me scyphos ad praetorem afferre.) Plur.: B. Alex. 4 quibus aqua in privatas domos inducitur. Ov. F. 1, 298 inque domus superas scandere. In Verbindung mit Verbalsubstantiven: C. Divin. 1. 32, 68 Rhodiorum classi propinquum reditum ac domum itionem dari. (Beide Wörter zu Einem verschmolzen: domuitio Pacuv. u. Lucil. bei Non. 96, 2 f. Acc. ib. 357, 9. Poëta bei Cornif. ad Her. 3. 21, 34; wieder aufgetaucht bei Apul. Met. 1, 7 p. 34 u. s.) Caes. B. G. 1. 5, 3 domum reditionis spe sublata. C. Sest. 63, 131 domum reditus. — Pl. Stich. 29 viri nostri domo ut abierunt. Men. 645 palla mihi domo surrupta. 648 palla . . periit domo (aus dem Hause).¹⁾ C. Br. 89, 306 Philo domo profugit Romamque venit. Liv. 1. 34, 2 domo profugus. [Die eine Entfernung ausdrückenden Adjektive oder Ortsadverbien, wie *longinquus*, *longinque*, *longe* werden mit *ab domo* verbunden, wie C. Rp. 2. 4, 7 cogitatione rapiuntur a domo longius, Liv. 1. 50, 4 principibus longe a domo excitis; aber auch sonst wird mehrfach *ab* hinzugefügt bei Livius, wie 8. 22, 6 qua (classe) advecti ab domo fuerant. 8. 32, 4 cum me incertis auspiciis profectum ab domo scirem. 9. 9, 12 senes ab domo accersunt. 25. 31, 3 pulsi ab domo. 40. 33, 4 profecti erant a domo [aber §. 2 profectos domo.²⁾] Zuweilen steht auch nachdrücklich *e domo*, wie C. Ph. 2. 14, 35 ad quem e domo Caesaris tam multa delata sunt. Wegen des Gegensatzes: C. Ac. 1. 14, 13 ergo Antiocho id magis licuerit, remigrare in domum veterem e nova quam nobis in novam e vetere?³⁾

b) In Verbindung mit *domi* werden *belli* u. *militiae* oft gebraucht, allein aber sehr selten. Enn. Iphig. fr. 4, v. 257 neque domi nunc nos nec militiae sumus. Pl. Capt. 68 u. Asin. 559 domi duellique. Ter. Ad. 495 una semper militiae et domi | fuimus. C. Tusc. 5. 19, 55 hominum, quorum virtus fuerat domi militiaeque cognita. Sall. J. 63, 2 animus belli ingens, domi modicus. Liv. 1. 31, 5 salubriora militiae quam domi juvenum corpora esse. 2. 50, 11 domi bellicae u. s. w. Ohne domi: C. Rp. 2. 32, 56 magnae res a fortissimis viris belli gerebantur. Leg. 3. 3, 6 militiae ab eo, qui imperabit, provocatio nec esto ett. (in einem Gesetze). Sall. J. 84, 2 ex Latio fortissimum quemque, plerosque militiae, paucos fama cognitos accire.

c) *Terrae* als Lokativ, erst seit der Augusteischen Zeit poet. und seit Livius auch pros., aber selten, meist in Verbindung mit Verben der Bewegung, indem das nach vollendeter Bewegung erfolgende Moment der Ruhe berücksichtigt wird, ebenso auch *telluri*, aber nur poet. Verg. G. 2, 290 terrae defigitur arbos. A. 11, 87 sternitur et toto projectus corpore terrae. Ps. Verg. Mor. 16 fusus erat terrae frumenti . . acervus. 123 terrae condit aratrum. Ov. Met. 2, 347 terrae procumbere. 5, 122 procubuit terrae. Am. 3. 2, 25 jacent tua pallia terrae. Liv. 5. 51, 9 (sacra) terrae celavimus. Flor. 1. 13, 11 in doliis defossa terrae recondunt. Lucan. 1, 607 terrae . . condit. 4, 647 sternique vetabere terrae. Apul.

¹⁾ Mehr dergleichen Beispiele bei Holtze I, p. 37 sq. — ²⁾ S. Weissenhorn zu Liv. 25. 31, 3. Draeger a. a. O. I, S. 459. — ³⁾ S. Ruddimann. II, p. 278.

Met. 9, 37 princ. *terrae prosternitur*, extr. *terrae concidit*. 10, 5 *exanimis terrae procumbit*. Capitol. Max. 17 *terrae se prosternebat*.¹⁾ — Verg. A. 12, 130 defigunt *telluri* hastas.

d) *Humi* = χαμαί, auf dem Boden, erst seit der klassischen Zeit. C. Catil. 1. 10, 26 *jacēre humi*. Sall. J. 85, 33 *humi* requiescere. Hor. A. P. 28 *serpit humi*. Häufiger wie *terrae* und *telluri* in prägnanter Konstruktion mit Verben der Bewegung. C. de or. 3. 6, 22 *humi* strati, auf den Boden niedergeworfen und dann auf dem Boden liegend. Rp. 6. 17, 17 *quousque humi defixa tua mens erit*? Sall. C. 55, 3 *locus duodecim pedes humi depressus*. Liv. 29. 16, 6 *legati humi* procubuerunt. 45. 20, 9 *prostraverunt se omnes humi*. Ebenso auch spätere Prosaiker. Aber in Verbindung mit einem attributiven Adjektive wird *in* c. abl. gebraucht, als: *in dura humo* oder poet. auch *dura humo*.²⁾ Tac. H. 2, 64 *projectum humi* jugulavit. Poet.: Verg. 5, 481 *procumbit humi* bos. 11, 640 *volvitur ille excussus humi*. 665 *quot humi* morientia corpora fundis. Ov. M. 1, 375 *procumbit uterque* | *pronus humi*. 3, 105 *spargere humi* dentes. Ebenso wird im Griechischen nicht bloss ἔσθαι, κεῖσθαι χαμαί, sondern auch βάλλειν, πίπτειν, φέρεσθαι χαμαί st. χαμαίε gesagt. Im Lateinischen kommt *humum* in der Bedeutung von χαμαίε gar nicht vor, sondern stäts *in humum* oder auch *ad humum*, wie Hor. A. P. 110; aber *humo* = vom Boden begegnet öfters bei den Dichtern, wie Verg. G. 3, 9 *temptanda via est, qua me quoque possim* | *tollere humo*. Ov. M. 2, 448 *oculos attollit humo*. Trist. 1. 3, 94 *gelida membra levavit humo*. 4, 264 *nec se movit humo*. (Mit *ab*: Verg. A. 5, 452 *ab humo* attollit amicum.)

e) *Ruri*, auf dem Lande, *rus*, auf das Land, *rure*, vom Lande. Cato R. R. 4 *ruri* si recte habitaveris. Pl. 1. 1, 34 *sibi quisque ruri* metit und sonst oft.³⁾ Ter. Ad. 45 *ruri* agere vitam und sonst. C. Off. 3. 31, 112 *ruri* habitare. Liv. 7. 39, 12 (T. Quinctius) *ruri* agere vitam constituit. [Statt *rurī* wird zuweilen auch der Ablativ *rurē* als Stellvertreter gebraucht. Pl. Cas. 1, 22 *rure* incubabo usque in praefectura mea. Titinn. bei Charis 1, 186 p. 115 P. (p. 82 a L.) in foro aut in curia | posita potius quam *rure* apud te inclusa. Hor. ep. 1. 7, 1 *pollicitus me rure* futurum (wegen des Metrums). 1. 14, 10 *rure* ego viventem. Ov. A. A. 2, 229 *rure* erit. Liv. 7. 5, 9 *qui rure* juventam egisset. 38. 53, 8 *morientem rure* sepeliri se jussisse ferunt. Regelmässig in Verbindung mit einem attributiven Adjektive, wie Hor. ep. 1. 15, 17 *rure meo*. 1. 18, 60 *nugaris rure paterno*. Ov. F. 6, 671 *rure* dapes parat ille suo. Remed. 567 *rure bono*. Tac. A. 15, 60 *suburbano rure* substiterat.⁴⁾ — Pl. Capt. 78 *quom rus* homines eunt. Ter. Eun. 216 *ego rus* ibo. C. de or. 2. 6, 22 *quom rus* ex urbe tanquam e vinclis evolavissent. Mit einem Adj.: Justin. 31, 2, 3 *rus urbanum* contendit. — Pl. Merc. 586 *si rure* redierit. 705 *rure* jam rediit und sonst oft. Ter. Eun. 610 und sonst. C. Fam. 5. 20, 9 *quom Tullius rure* redierit. (Im Altlat. lautete der Abl. auch *ruri*, daher Pl. Truc. 3. 2, 1 *mirum videtur ruri* erilem filium: . . non redisse. 25 *si ruri* veniat. Most. 5. 1, 28 *veniunt ruri* rustici.

¹⁾ S. Ruddimann. II, p. 274. Draeger I, S. 531. — ²⁾ S. Ruddimann. II, p. 273. — ³⁾ S. Holtze I, p. 69. — ⁴⁾ S. Ruddimann. II, p. 276.

5. Ausserdem sind noch einige besondere Fälle des Lokativs zu erwähnen.

a) *Proxumae viciniae* | habitat Pl. Bacch. 205 (mit der V. proxume). *Me orchestrae mediae* sistunt Apul. Met. 3, 2 ext. 3. 16, in. *tonstrinae* residentem. 9, 33 in. *nudae spinae meae* residents. 1)

b) Infelici *arbori* reste suspendito bei Liv. 1. 26, 6 aus einem alten Gesetze, s. Weissenb.; Andere nehmen *arbori* für eine alte Ablativform st. *arbore*, s. Th. I. §. 71, Anm. 2 S. 204.

c) Die Lokativform *animi* kommt sowol in der Dichtersprache als auch in der Prosa sehr häufig in der Bedeutung von in animo vor, bei Verben der Gemüthsbewegung, wie *angi*, *se angere*, *excruciare*, *se excruciare*, *excruciari*, *discruciar*, *pendere* und bei sehr vielen Adjektiven. Neben *animi* wird auch als Stellvertreter der Ablativ *animo* und im Plurale stäts *animis* gebraucht. Pl. Epid. 3. 1, 7 absurde *facis*, qui *te angas animi*. (Aber C. Br. 2, 7 *angor animo*.) Pl. Epid. 3. 3, 8 *fili causa coeperam* | ego *med excruciare animi*. Mil. 1068 *quid illam miseram animi excrucias*. Rud. 399 *ne sic se excruciet animo*. Ter. Phorm. 187 *Antipho me excruciat animi*. Ad. 610 *discrucior animi*. 2) Heaut. 727 in spe *pendebit animi*. C. Tusc. 4. 16, 35 *exanimatus pendet animi*. Leg. 1. 3, 9 ego *animi pendere soleo*. Att. 8. 5, 2 *pendet animi expectatione*. 8. 16, 12. 13. 51, 2. Fam. 8. 5, 1 *vehementer animi pendeo*. (Aber C. consul. fr. bei Non. p. 204, 8 [Orell. IV. P. II. p. 569] *animo pendens noctu eventa timebat*. Tusc. 1. 40, 96 *expectando et desiderando pendemus animis*, *cruciamur*, *angimur*.) Apul. Met. 2, 11 p. 116 *recreabar animi*. 5, 22 p. 361 *recreatur animi*. 11, 22 p. 800 *recreatus animi*. Über die Adjektive mit *animi*, *ingenii* *ancius*, *dubius* u. s. w. s. §. 85, 1, c) S. 322.

Anmerk. 7. Die Dichtersprache, sowie auch öfters die spätere Prosa hat einen sehr freien Gebrauch sowol des lokalen Akkusativs auf die Frage wohin? als auch des lokalen Ablativs auf die Frage woher? Catull. 40, 5 *ut perveniamus ora vulgi*. Verg. A. 1, 2 *Italiam fato profugus Laviniaque venit litora*. 365 *devenere locos*. 3, 601 *abducite terras*. 4, 106 *regnum Italiae Libycas averteret oras*. 124 *speluncam* . . *devenient*. 6, 542 *hac iter Elysium*. 6, 696 *tna me imago haec limina tendere adegit*. Ov. M. 3, 462 *verba refert aures non pervenientia nostras* u. s. w. B. Hisp. 5 *ripas appropinquant*. Tac. A. 12, 13 *campos propinquabant*. Curt. 9. 34, 8 *aliam insulam evecti* u. s. w. 3) Beispiele vom Ablative s. §. 80, 3.

II. Lehre von den Präpositionen.

§. 89. Allgemeine Bemerkungen.

1. Mit der Lehre der Kasus steht in innigem Zusammenhange die Lehre von den Präpositionen. Da im Lateinischen die Präpositionen nur mit dem Akkusative und mit dem Ablative verbunden werden, so haben wir nur diese beiden Kasus zu berücksichtigen. Einige Adverbien und Substantive werden als Präpositionen auch mit dem Genetive verbunden. Die Kasus und die Präpositionen haben das mit einander gemein, dass sie Verhältnisse eines Substantivs zu dem Prädikate des Satzes

1) Draeger I, S. 531 erklärt diese Beispiele mit Unrecht für Dative. — 2) S. Holtze I, p. 331. Draeger I, S. 443. — 3) S. Ruddimann. II, p. 284. Draeger I, S. 365.

ausdrücken, weichen aber darin von einander ab, dass jene nur ganz allgemeine und unbestimmte, diese hingegen besondere und bestimmtere Verhältnisse bezeichnen. Der Akkusativ bezeichnet nur das ergänzende Objekt, aber weder ein räumliches noch ein kausales Verhältniss. So z. B. in: *arrigimus aures nostras* und in: *verba refers aures non pervenientia nostras* (Ov. M. 3, 462) bezeichnet der Akkusativ in beiden Fällen Nichts weiter als das ergänzende Objekt von den Verben *arrigere* und *pervenire*; soll aber das räumliche Verhältniss in dem letzteren Beispiele ausgedrückt werden, so muss die Präposition *ad* hinzutreten: *haec verba ad aures meas pervenerunt*. Der Ablativ bezeichnet nur ganz allgemein entweder das richtungslose Wo oder die Richtung Woher, z. B. *loco* an sich kann bedeuten in der Stelle und von der Stelle, wie *hoc loco* substitui und *loco se movere non potuit*. Erst aus dem beigefügten Verb ergibt sich die Bedeutung; soll aber das räumliche Verhältniss bezeichnet werden, so treten Präpositionen hinzu, wie *in*, *sub*, *de*, *ex loco*.

2. Die ursprüngliche Bedeutung der Präpositionen besteht in der Bezeichnung des räumlichen Dimensionsverhältnisses, in dem das Nebeneinander der Dinge (das Daneben, Davon, Vorbei, Ringsum, Mit) oder die räumlichen Gegensätze von Oben und Unten, Innen und Aussen, Vorn und Hinten u. s. w. betrachtet werden.¹⁾ Die räumlichen Verhältnisse werden zunächst auf die Zeit übertragen. Denn die Verhältnisse der Zeit wurden ursprünglich ganz auf dieselbe Weise wie die des Raumes aufgefasst. Daher werden die Raumbeziehungen und die Zeitbeziehungen eines Substantivbegriffes zu dem Prädikate durch dieselben Präpositionen dargestellt, als: *ante fores* stat und *ante ortum solis* profectus est, *ex urbe* fugit und *ex consulatu* in Galliam profectus est (unmittelbar nach dem Consulate). Die räumlichen Beziehungen werden drittens auf die Kausalität und die Art und Weise übertragen, indem auch diese Verhältnisse auf sinnliche Weise als Raumverhältnisse angeschaut wurden, als: *ex urbe* venit u. Circe e Perseide nata est; *ex nimia potentia* principum oritur interitus principum; *haec sententia ex lege lata* est.

3. Der mit der Präposition verbundene Kasus wird nicht von der Präposition regirt; denn wäre diess der Fall, so müsste eine Präposition stets nur mit einem und demselben Kasus verbunden werden, während doch die Präpositionen *in*, *sub*, *subter*, *super* mit dem Ablative sowol wie mit dem Akkusative verbunden werden; sondern der Kasus ist durch sich selbst bedingt, und die mit ihm verbundene Präposition stellt nur das durch den Kasus ausgedrückte Verhältniss anschaulicher als ein Raumverhältniss, aber zugleich auch logisch bestimmter dar. Z. B. in: *laetor re* drückt der Ablativ nur ganz allgemein das Verhältniss woher aus; aber *laetor in re*, *de re*, *ex re*

¹⁾ Vgl. K. F. Becker Organism. der Spr. §§. 54. 88.

(Sall. J. 69, 3) wird das Verhältniss des laetor zu dem Gegenstande desselben räumlich und dadurch anschaulicher und bestimmter dargestellt.

4. Jede Präposition hat Eine Grundbedeutung; diese tritt am Reinsten in der Bezeichnung der Ortsbeziehungen und meistens auch der Zeitbeziehungen hervor, weniger in der Darstellung der kausalen Beziehungen. Die verschiedenartige Übersetzung der Präpositionen einer Sprache in die andere darf uns nicht berechtigen einer Präposition alle die Bedeutungen zuzuschreiben, die sie in der Übersetzung anzunehmen scheint. Eine Präposition würde alsdann oft einander entgegengesetzte und ganz unvereinbare Bedeutungen in sich umfassen. Jede Sprache hat ihre eigentümliche Anschauungsweise. Es ist oft unmöglich die Grundbedeutung einer Präposition durch eine gänzlich entsprechende Präposition einer anderen Sprache auszudrücken, da die Bedeutung dieser für die jener entweder zu eng oder zu weit ist, oder die Sprachanschauung in beiden ganz verschieden ist. Z. B. die Grundbedeutung von *ob* ist vor, wie Rabirio mors *ob oculos* saepe versata est (C. Rab. P. 14, 39); nun wird es aber auch von einem dem Handelnden im Gedanken vorschwebenden Grunde gebraucht, als: qui *ob aliquod emolumentum suum* cupidius aliquid dicere videntur, iis credi non convenit (C. Font. 8, 17); alsdann können wir *ob* nicht durch vor übersetzen, sondern müssen dafür wegen gebrauchen.

5. Die Lateinische Sprache zeigt darin eine grosse Mangelhaftigkeit, dass sie nicht wie andere Sprachen die Präpositionen auch mit dem Dative verbindet; dadurch ist sie gezwungen, Präpositionen mit dem Akkusative, als dem allgemeinen Ergänzungskasus, sowol da zu verbinden, wo ein Verhältniss der Ruhe, als auch da, wo ein Verhältniss in der Richtung wohin stattfindet, z. B. puer *apud me* educatus est = bei mir, *παρ' ἐμοί*, und amicus *ad me* litteras dedit, schrieb an mich, *ἔγραψε πρὸς ἐμέ*.¹⁾

6. Nach ihrer Konstruktion werden sämtliche Präpositionen eingetheilt in:

a) Präpositionen mit dem Ablative:

<i>ab, a, abs</i> , von	<i>cōram</i> , vor, in Gegen-	<i>simul</i> , zugleich mit
<i>de</i> , von — herab, von	<i>wart</i>	<i>procul</i> , fern von
(über)	<i>palam</i> , vor, in Gegen-	<i>prae</i> , vor (vor — her)
<i>ex, e</i> , aus	<i>wart</i>	<i>pro</i> , vor (für)
<i>cum</i> , mit	<i>clam</i> , heimlich vor	<i>tenuis</i> , bis an. (Nursel-
<i>sine</i> , ohne	(auch wird es mit	<i>ten</i> wird es auch mit
<i>absque</i> , ohne	dem Akk., selt. mit	d. Gen. verbunden.)
	d. Gen. verbunden)	<i>fini</i> , bis zu.

¹⁾ Hand Tursell. I, p. 405 und mit ihm Draeger Hist. Synt. I, S. 540 geben als Grund für den Akkusativ bei *apud*, *ante*, *post*, *extra*, *infra* und anderen an, weil bei der Vorstellung der Ortsnähe der Zwischenraum von einem Punkt zum anderen durchlaufen wird [*nos oporteat, si velimus eum (locum) percipere, spatii intervallum percurrere et utramque rem conjungere*]; doch ich gestehe, dass mir diese Erklärung sehr künstlich erscheint.

b) Präpositionen mit dem Akkusative:

<i>ad</i> , zu, bis zu (bei)	<i>versus</i> (-um), gegen . .	<i>fōrās</i> , ausserhalb
<i>apūd</i> , bei	hin, gegen	<i>extrā</i> , ausser, ausser-
<i>iuxtā</i> , neben, bei	<i>adversus</i> (-um), gegen	halb
<i>pēnēs</i> , bei (in Jeman-	<i>exadversum</i> , gegen	<i>intrā</i> , innerhalb
des Macht)	<i>contrā</i> , gegen (wider,	<i>intus</i> (?), innerhalb
<i>prōpē</i> bei, nahe bei	feindlich)	<i>intēr</i> , zwischen, un-
<i>proptēr</i> , neben (wegen)	<i>ergā</i> , gegen (freund-	ter
<i>ob</i> , vor (wegen)	lich)	<i>infrā</i> , unter, unter-
<i>antē</i> , vor	<i>circum</i> und <i>circā</i> , um,	halb
<i>post</i> , nach, hinter	herum	<i>suprā</i> , über, ober-
<i>pōnē</i> , hinter	<i>circiter</i> , um	halb
<i>secundum</i> , längs (nach,	<i>cis</i> , <i>citrā</i> , diesseit	<i>pēr</i> durch
gemäss)	<i>trans</i> , jenseit	<i>praetēr</i> , neben . . vor
<i>secūs</i> = secundum	<i>ultrā</i> , über . . hinaus	bei (ausser).
	(jenseit)	

c) Präpositionen mit dem Ablative auf die Frage: Wo? und mit dem Akkusative auf die Frage: Wohin?

<i>in</i> , in	<i>subtēr</i> , <i>subtus</i> , unter	<i>usque</i> , von . . her; bis
<i>sub</i> , <i>dēsūb</i> , unter	<i>supēr</i> , über	. . hin.

Anmerk. 1. Wenn ein deklinirbares Wort, welches nicht nach seinem Begriffe, sondern lediglich nach seiner Form angeführt wird, von einem anderen Worte abhängig ist; so setzt die Deutsche Sprache dasselbe in die Nominativform, die Lateinische Sprache dagegen in den Kasus, den die Konstruktion des Satzes erfordert. Ist ein solches Wort von einer Präposition abhängig, so muss es in dem Kasus stehen, den die Präposition erfordert. *Cerērem* poētae dicunt *pro frugibus*, *Liberum* *pro vino*, *Neptunum* *pro mari* (Ceres statt Früchte, Liber statt Wein, N. statt Meer). So: *Virtus ex viro* appellatur. Ist dieses Wort ein Verb, so steht der erforderliche Kasus des Gerundiums, als: *Juppiter a iuvando* dicitur.

Anmerk. 2. Über die in Parenthese beigegefügtten Übersetzungen s. Nr. 4.

Anmerk. 3. Sämmtliche Präpositionen sind ursprünglich, wie wir §. 111 sehen werden, nichts Anderes als Ortsadverbien. Beide unterscheiden sich nur dadurch von einander, dass jene, auf ein Substantiv bezogen, die Ortsbeziehung des Substantivs, diese, auf das Verb bezogen, die Ortsbeziehung des Verbs ausdrücken.

A) Präpositionen mit dem Ablative.

§. 90. *Ab*, *a*, *abs* c. abl. ¹⁾

Ab, *ā*, *abs*, griech. ἀπό, skr. *apa* = von . . weg; s. Th. I, §. 210, 3. Grundbedeutung: von.

1) Räumlich: Entfernung von einem Orte, einem Gegenstande, einer Person. Liv. 32. 31, 6 *litterae a Gallia* allatae. C. ND. 2. 19, 49 *sidera ab ortu* ad occasum comitant. Liv. 2. 15, 1 *a Porsena* venerunt. 2. 11, 9 *a portis* redditur clamor. Die Ausdrücke: *a tergo*, *a fronte*, *a latere*, *a laeva*, *a dextera*, *ab hac*, *ab illa*, *a dextra parte*, *a mari*, *a terra* u. dgl., die wir meist durch *in*, *an*, auf übersetzen; der Lateiner bezeichnet aber durch *ab* den Ausgangspunkt, von dem aus Etwas

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. I, p. sqq. Reisig Vorles. S. 790 f. Holtze I, p. 40 sqq. Draeger I, S. 576 ff.; über Livius G. F. Hildebrand Dortmund. Progr. 1868 p. 10 sqq.

betrachtet wird. C. Ph. 3. 13, 22 *a tergo, a fronte, a lateribus* tenebitur. de or. 2. 68, 276 *ab ostio* quaerere. Sall. J. 93, 6 hortatur, *ab ea parte* . . castellum tentet. Caes. B. G. 1. 23, 3 *nostros a novissimo agmine* insequi coeperunt. Liv. 37. 11, 8 *a terra* visus; so auch von Personen, wie Liv. 1. 12, 2 *principes utrinque pugnam ciebant: ab Sabinis* Curtius, *a Romanis* Hostius Hostilius. Caes. B. G. 1. 1, 5 attingit *ab Sequanis* et *Helvetiis* flumen Rhenum; von Körpertheilen: *a pectore, ab aure, a capite, ab umero* u. s. w., wo wir an gebrauchen, z. B. C. Verr. 5. 13, 32 *ne denudetur a pectore*. Bei den Komikern: *fores crepuerunt* (concrepuerunt) *ab aliquo*, z. B. vicino, wo wir sagen: die Thür knarrte bei dem Nachbar oder im Hause des Nachbars, der Lat. *ab*, weil das Geräusch von der Thür herkommt. So *ab occasu, ab ortu solis*, wo wir von dem entgegengesetzten Standpunkt aus gegen sagen. C. Fam. 15. 4, 4 (Cappadocia) patet *a Syria*, nach S. hin. So auch: *stare, esse ab aliquo, ab alicujus partibus*, auf Jemandes Seite sein, seiner Partei angehören. Nep. 14. 6, 6 *coacti sunt cum eis pugnare, ad quos transierant, ab iisque stare, quos reliquerant*. C. Br. 79, 273 *ut nemo contra civium perditorum dementia a senatu et a bonorum causa steterit constantius*. Daher: C. Cluent. 31, 93 *ab reo* dicere = pro reo. Inv. 1. 48, 90 commune est, quod nihil magis *ab adversariis* quam *a nobis* facit. R. Am. 30, 85 *vir et contra audaciam fortissimus et ab innocentia clementissimus* = pro innocentibus. Überhaupt von dem, was von Seiten eines Gegenstandes stattfindet: Pl. Truc. 1. 1, 26 *perit amator ab re* atque *ab animo* simul. Ter. Heaut. 13 *si hic actor . . poterit a facundia*. Daher: *metuo, timeo, spero ab re*, insofern die Furcht, Hoffnung von einer Sache ausgeht. C. Sull. 20, 59 *a quo* quidem *genere* nunquam *timui*. Pis. 6, 12 *spem habere a tribuno plebis*. Ferner: *cavere, defendere, tueri, tutus, tegere, custodire* u. dgl. *ab aliquo* und *aliqua re*, wo wir *ab* durch vor, gegen übersetzen; im Lat. aber liegt der Begriff der Entfernung von einem Gegenstande zu Grunde, wie *cavere a veneno* C. Fin. 5. 22, 64, *ab homine impuro* 2. 10, 25, d. h. sich hütend sich entfernen von; *legatos tegere ab ira* hominum Liv. 8. 6, 7, d. h. schützend entfernen von; *defendere virum a periculo* C. Font. 17, 39 u. s. w.; *requiescere, quies, quietus, securus a re*, wie C. Off. 3. 1, 2 *requiescens a rei publicae muneribus*. Liv. 26. 22, 8 *requiesse auris a strepitu et tumultu hostili*. 1. 31, 5 *nulla ab armis* quies dabatur. 2. 34, 1 *cum quieta omnia a bello* essent. Bildlich findet ferner der Begriff der Entfernung statt bei Angabe einer Reihenfolge, wo wir nach sagen, wie C. Ac. 1. 12, 46 (Carneades) *quartus ab Arcesila* fuit (d. i. von A. an gerechnet). Or. 64, 217 *si est proximus a postremo*. B. Alex. 66 *potentia secundus a rege*. C. de or. 2. 21, 89 *vix annus intercesserat ab hoc sermone*. Liv. 4. 20, 13 *tertius ab consulatu* annus. Bei Ausdrücken des Verschiedenseins, wie *discrepare, abhorrere, dissentire, diversus, alienus* u. ähnl. *ab al.*; ferner: *non ab re esse* = non alienum esse ab re, sed utile. Liv. 35. 32, 6 *non ab re esse* Quinctio visum est sociorum aliquos legatos interesse ei concilio. Selten ohne Negation, wie Pl. Trin. 238 (amor cupidus amatoribus) *subdole ab re* consulit (gibt einen nachtheiligen Rath), wie Gr. ἀπ' ἐπιδῶν, ἀπὸ γνώμης u. dgl.¹⁾ Der Begriff des Ausgehens von

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 430 S. 395.

Etwas liegt zu Grunde in: *oriri, incipere, auspicari, ordiri, exordium sumere, repetere ab re*, wie im Griech. ἀρχεσθαι ἀπό τινος (wo wir mit gebrauchen, wie C. Fin. 2. 24, 78 ipsum *a se oritur* (ἀπ' εαυτοῦ), so 5. 24, 69. Tusc. 3. 17, 37. Leg. 1. 7. 21 *ab eo nobis causa ordiēda est*. 1. 6, 18 *a capite repetis*, quod quaerimus; daher C. Cat. m. 14, 46 (sermo) *more majorum a summo* (sc. loco) *adhibetur in poculo*; — *ab stirpe, ab radice, a fundamentis* u. dgl., von Grund aus: Sall. C. 10, 1 *Carthago ab stirpe interiit*. Liv. 26. 13, 16 *Albam a fundamentis* prouerunt.

2) Zeitlich: Ausgang von einem Zeitpunkte, wie im Griech. ἀπό, und zwar a) mit Rücksicht auf die Dauer der darauf folgenden Handlung = von . . an, seit. C. Ph. 2. 41, 104 *ab hora tertia* bibeatur. Liv. 8. 30, 10 *ab hora tertia* ad octavam certamen stetisse. Ter. Heaut. 183 mihi magna cum eo jam inde *a pueritia* | fuit semper familiaritas. Hirt. B. G. 8. 1, 1 Caesar quom *a superiore aestate* nullum bellandi tempus intermisisset. So: C. Ac. 2. 36, 115 quem *a puero* audiui. Tusc. 1. 24, 57 nec fieri posse, ut *a pueris* tot rerum insitas in animis notiones haberemus. Ebenso: *a puero parvulo, a pueris parvulis* (Pl., Ter.), *ab adulescentulo* (C. Quint. 3, 12), so auch: *ab initio* (C. Cluent. 50, 138), *a primo* (Fin. 5. 15, 41), *a principio* (Tac. A. 1, 1); — b) ohne Rücksicht auf die Dauer der Handlung, welche auf den angegebenen Zeitpunkt folgt, wo wir *ab* durch nach übersetzen. C. R. Am. 35, 98 redeuntem *a cena* (ἀπὸ δεῖπνου). Att. 1. 5. 4 ut *primum a tuo digressu* Romam veni. Caes. B. G. 2. 25, 1 Caesar *ab decimae legionis cohortatione* ad dextrum cornu profectus. Liv. 24. 22, 6 *ab hac contione* legati missi sunt. 26. 15, 5 *ab hoc sermone* cum digressi essent. 37. 32, 12 *ab hac voce* ad diripiendam urbem discurrunt (ubi v. Weissenb.). 44. 34, 6 *ab his praeceptis* contionem dimisit. 21. 38, 1 *hoc modo in Italiam perventum est*, quinto mense *a Carthagine nova* (d. h. im V. Monate nach dem Abmarsche von C.).

3) Kausal und bildlich: a) vom Ursprunge. C. Br. 16, 62 si ego me *a M. Tullio* esse dicerem. N. D. 2. 52, 129 si est calor *a sole*; von der Abstammung: Liv. 2. 22, 2 obsides dant trecentos principum *a Cora* atque *Pometia* liberos. 32. 1, 9 legati *ab Ardea* questi in senatu erant; — b) vom Ganzen in Beziehung auf seine Theile, sowie von dem Besitzer in Beziehung auf das ihm Angehörige, indem die Theile von dem Ganzen entnommen, das Angehörige von dem Besitzer ausgehend aufgefasst werden. Caes. B. G. 2. 25, 1 (Caesar vidit) nonnullos *ab novissimis* deserto bello proelio excedere. §. 2 scuto *ab novissimis* uni militi detracto. So im Griech. ὅλγοι ἀπὸ πολλῶν Th. 1, 110 u. s.¹⁾ Pl. Curc. 452 credo hercle te esse *ab illo*, zu ihm gehöre. Mil. 160. Pseud. 616. Ter. Andr. 461 *ab Andriast* ancilla haec; aus der klassischen Sprache öfters von denen, die einem Philosophen oder Redner, d. h. seiner Schule angehören, wie im Griech. οἱ ἀπὸ Πλάτωνος, οἱ ἀπὸ τῆς Ἀκαδημίας. C. Tusc. 2. 3, 7 quid sentiant ii, qui sunt *ab ea disciplina*. Fin. 4. 3, 7 *ab eo* (Zenone) qui sunt. Mur. 30, 63 nostri illi *a Platone et Aristotele* ajunt. Quintil. 4. 2, 31 plerique scriptores, maxime qui sunt *ab Isocrate*. Ein ähnlicher, aber verschieden aufgefasster, erst bei Späteren vorkommender Ausdruck von Sklaven ist: Narcissus *ab*

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² II, §. 430 S. 396.

epistulis, servus *a manu*, Pallas *a rationibus*, Polybius *a studiis* u. s. w. (Suet. Claud. 28. Jul. 74. Vesp. 3. Octav. 87), ein Sklave, der zum Briefschreiben gehört, dazu verwendet wird, aber in Lateinischer Auffassung: ein Sklave von Seiten des Briefschreibens; — e) vom Urheber bei Passiven und Intransitiven, als: *occidi ab aliquo*, *cadere ab aliquo*, s. §. 26, 6 und §. 27, 2; auch von Sachen, wie C. N. D. 2. 55, 138 quae spiritu in pulmonibus anima ducitur, ea *calescit a se ipso ab spiritu*. Ac. 2. 23, 105 quod nunc, quia *a sole collucet*, albescit, s. ob. §. 26, 6 dann bei den Verben des physischen und geistigen Empfangens, Lernens u. s. w., als: *accipio*, *disco*, *audio*, *cognosco* aliquid *ab aliquo*; so auch in eo gratiam *ab aliquo*; — d) von der Ursache, Beweggrund, Veranlassung. Balb. bei C. Att. 9. 7 B, 3 haec quam prudenter tibi scribam, nescio; sed illud certe scio me *ab singulari amore ac benevolentia*, quaecunque scribo, tibi scribere (dafür gewöhnlich entweder der blosser Ablativ oder der Abl. mit einem Partizipe, wie *permotus*). Liv. 30. 6, 1 *ab eodem errore* credere (= credebant) sua sponte incendium ortum. 43. 13, 1 non sum nescius *ab eadem necligentia*, qua nihil deos portendere vulgo nunc credant, neque nuntuari nulla prodigia in publicum neque in annales referri („in Folge derselben Gleichgültigkeit“ W.). 38. 52, 4 cum tribuni (L. Scipionem) *ab eadem superbia* non venire ad causam dicendam, qua contionem reliquisset. 5. 44, 6 *ab secundis rebus* incauti.

e) Von der Gemässheit. D. Brut. bei C. Fam. 11. 10, 1 tu *a certo sensu* et vero iudicas de nobis (nach, secundum, gleichsam ausgehend von). de divin. 2. 45, 94 quis non videt et formas et mores et plerosque status ac motus effingere *a parentibus* liberos? So: *appellare*, *vocare* *ab al.* Liv. 1. 1, 11 Aeneas *ab nomine* uxoris Lavinium appellat. 1. 13, 5 Quirites *a Curibus* appellati; ebenso Griech.: ἀπό τινος καλεῖσθαι, ἀπαγορεύεσθαι. Oft bezeichnet es eine Rücksicht, eine Beziehung, wo der Begriff von . . Seiten zu Grunde liegt. Pl. Cist. 1. 1, 62 doleo *ab animo*, doleo *ab oculis*, doleo *ab aegritudine*. So valeo perbene *a pecunia* Aul. 2. 2, 9. C. Br. 53, 198 haec quom graviter, tum *ab exemplis* copiose explicans. de or. 3. 61, 229 nihil isti adolescenti neque *a natura* neque *a doctrina* deesse sentio. Caes. 7. 10, 1 ne *ab re frumentaria* laboraret; häufig in Verbindung mit Adjektiven, wie Pl. Truc. 4. 3, 59 *ab ingenio* improbast. Ter. Phorm. 340 otiosus *ab animo*. C. Br. 66, 233 is mediocriter *a doctrina* instructus, angustius etiam *a natura*. Planc. bei C. Fam. 10, 15, 2 Antonius *ab equitatu* firmus esse dicebatur. Insofern einer Vergleichung verschiedener Gegenstände der Begriff einer Differenz zu Grunde liegt, wird zuweilen von den Späteren statt des Komparativs mit dem Ablative die Präposition *ab* c. abl. gebraucht. Plin. 18 c. 34 in. quando alii usus *praestantior ab his* non est, h. e. aliud olus usum praestantiorum non habet quam haec (sc. fabae). Cael. Aurel. de acut. morb. 1. 9, 64 major *ab intemperabili somno* vigiliarum est vexatio, h. e. vexatio vigiliarum major est quam intemperabilis somnus. 1. 15, 34 quid gravabilius *ab his*, quae adhibenda confirmas.

Anmerk. 1. *Ab usque* c. abl. statt des gewöhnlichen *usque ab* gebraucht zuerst Verg. A. 7, 289 ex aethere longe | Dardanium Siculo prospexit

ab usque Pachyno. Sonst nur bei Tacitus (*Tiberio ab usque A.* 13, 47, *animalia maris Oceano ab usque petiverat* 15, 37) und Spätere.¹⁾

Anmerk. 2. Die zusammengesetzte Präposition *abante* c. abl. (daraus das Italienische *avante*) begegnet nur vereinzelt in Inschriften, wie Grut. p. 717, n. 11 *hunc abante oculis parentis rapuerunt nymphae* (wie *avante gli occhi*).²⁾ Über die Präposition *af* c. abl. s. Th. I, §. 210, 6.

§. 91. De c. abl.³⁾

1. Grundbedeutung von *de* ist von . . her, von . . weg. Es unterscheidet sich von *ab* dadurch, dass, während dieses einfach eine Entfernung oder ein Ausgehen von einem Gegenstande ausdrückt, *de* hingegen die Trennung einer wesentlichen Verbindung, eine Trennung vorher eng verbundener Gegenstände bezeichnet. Der Unterschied beider Präpositionen tritt auch in den zusammengesetzten Verben deutlich hervor. *Qui abiit*, sagt Hand p. 185, *non adest et mutavit locum, sed qui decessit, reliquit locum, in quo erat aut esse debebat; quod abest, non reperitur, quod deest, desideratur.* Erst in der späten Latinität begegnet zuweilen eine Verwechslung der Präpositionen *ab* und *de*, als: Papinian. Dig. 36, 1, 57, 2 *peto de te*, ut. Apul. Met. 6 p. 179 *petit de te Venus*. Martian. Cap. 2 p. 47 *poscit de Jove*. Liv. epit. 51 *quae de marito impetrare non potuerat. A principio* = vom Anfange, *de principio* studuit animus occurrere magnitudini criminis (C. Sull. 24, 69) = vom Anfange her. Hinsichtlich der Bedeutung steht *de* der Präposition *ex* ungleich näher als *ab*; daher können viele Verben ohne wesentlichen Unterschied sowol mit *de* als mit *ex* verbunden werden, wie *decedere de vita* und *e vita*, *de provincia* und *e provincia*, *eripere de* und *e manibus*.

2. a) Räumlich: C. Verr. 4. 65, 147 *de foro*, quom jam advesperasceret, discessimus (i. e. reliquimus forum, vom Markte weg, her); hingegen Pl. Poen. 4. 2, 107 *dum erus advenit a foro*, opperiar domi (i. e. exiens a foro, vom Markte hierher kommend). Sall. C. 61, 8 *qui de castris visundi aut spoliandi gratia processerant*. Sehr häufig bei Verben, die mit *de*, *ex* oder *ab* zusammengesetzt sind sowol in eigentlicher als bildlicher Bedeutung. C. de or. 1. 59, 252 *juris utilitas vel a peritis vel de libris depromi potest.* (Aber Caes. B. G. 2. 33, 1 *ex oppido exire*.) C. Font. 17, 36 *num etiam de matris hunc complexu avellet atque abstrahet?* Tusc. 1. 32, 77 *me nemo de immortalitate depellet.* 2. 5, 14 *de sententia esse dejectum.* Ligar. 9, 26 *depellere de sententia.* So: *excidere de manu*, *eiicere*, *exterminare de civitate*, *extorquere de manibus*, *expellere*, *abripere*, *deicere*, *detrudere de loco*, *emittere de manibus* (Alles klass.) u. s. w. Häufig von . . herab, wie *κατά* c. gen., z. B. *decurrere de colle* = vom Hügel herab, verschieden von *dec. a colle*

¹⁾ S. Hand Tursell. I, p. 73. Draeger I, S. 603. — ²⁾ S. Hand Tursell. I, p. 62 sq. u. Neue II² S. 696 f. — ³⁾ S. Hand Tursell. II, p. 183 sqq. Reisig Vorles. S. 720 ff. Holtze I, p. 54 sqq. Draeger I, S. 582 ff.; über Livius C. H. Loewe Grimmaer Progr. 1847.

(Frontin. Strat. 2. 4, 1) = vom Hügel. Plaut. Cas. 5. 2, 50 *decido de lecto*. Cato R. R. 14, 3 *si de caelo villa tacta siet*. — Caes. B. C. 1. 18, 3 *de muro se deiecerunt*. (Aber Liv. 28. 6, 10 *venti ab praealtis montibus subiti ac procellosi deiciunt* (= se deiciunt, aus der Gegend der Berge, von den Bergen aus.) Liv. 9. 43, 20 *de jugis*, quae ceperant, funduntur. — Häufig bildlich, wie C. de or. 2. 74, 299 *facit de se conjecturam* (von sich her, aus sich heraus). *De scripto* dicere C. Br. 12, 46 u. s. Verr. 3. 53, 124 *recita de epistula reliqua*. Bei den Verben *capere*, *accipere*, *emere*, *audire*, *scire*, *discere*, *quaerere de al.* Exemplum *de aliquo* capere Ter. Andr. 651. Liv. 1. 38, 4 *haec de Priscis Latinis capta oppida*. C. Flacc. 20, 46 *fundum mercatus est de pupillo Meculonio*. Balb. 5, 11 *audivi hoc de parente meo*. Ac. 2. 4, 11 u. s. (In gleicher Bedeutung *audire ex al.*, aus Jemandes Munde; weniger bestimmt *audire ab al.*) C. Rp. 2. 15, 23 *saepe hoc de majoribus audivimus*, vgl. de or. 3. 33, 133. Off. 3. 19, 77. Br. 26, 100. Att. 13. 33, 3 *de Antiocho scire poteris* (= ex). Ter. Eun. 262 *ut sibi liceret discere id de me*. C. Divin. 1. 24, 49 *eum admiratum quaevisse de deo*, quodnam illud esset tale monstrum. Or. partit. 34, 118 *qui quom de servis in dominos quaeri nolissent, de incestu tamen et conjuratione quaerendum putaverunt*. Deiot. 15, 42 *exquire de Blesamio*. (So auch *quaerere ex al.*, unbestimmt *ab al.*)

3. b) Zeitlich: *de die*, *de nocte* = vom Tage her, von der Nacht her, im Laufe des Tages, der Nacht, am Tage, in der Nacht; *de media nocte*, mitten in der Nacht, aber immer nur, wenn im Satze ein persönliches Subjekt ist; zuweilen auch: den Tag, die Nacht hindurch, per diem, per noctem; aber: *a die*, *a nocte* = vom Anfange des Tages, der Nacht. Caes. B. G. 7. 45, 1 *Caesar mittit complures equitum turmas; eis de media nocte imperat, ut ett*. C. Ph. 2. 34, 87 *cum perditissimis latronibus non solum de die, sed etiam in diem vivere* (am Tage, den Tag hindurch, sondern auch in den Tag hinein). Q. fr. 2. 1, 3 *extr. naviges de mense Decembri*. Caes. B. C. 1. 63, 3 *quom de tertia vigilia castra movissent* (im Verlaufe oder während der dritten Nachtwache). So auch Pl. Most. 697 *non bonus somnus de prandio* (eigentlich von der Mahlzeit weg, wofür wir sagen: unmittelbar nach der Mahlzeit). C. Att. 12. 3, 1 *velim scire, hodiene statim de auctione aut quo die venias*. Liv. 5. 48, 6 *exercitus diem de die prospectans, ecquod auxilium ab dictatore appareret* (einen Tag von dem anderen Tage weg, wo wir sagen: einen Tag nach dem anderen). 25. 25, 4 *cum is diem de die differret*. (Caes. B. G. 1. 16, 4 *diem ex die ducere*. C. Att. 7. 26, 3 *diem ex die expectabam*.) *De tempore* statt suo tempore, zu rechter Zeit B. Hisp. 33 *ipse de tempore cenavit*.

4. c) Kausal. α) Ursprung, Herkunft, selt., poet. u. spätpros. Pl. Capt. 30 *de summo genere . . equitem*. Verg. A. 2, 78 *neque me Argolica de gente negabo*. 9, 284 *genetrix Priami de gente vetusta | est mihi*. Ov. Fast. 4, 54 *Ilia cum Lauso de Numitore sati*. Suet. Octav. 17 *de Cleopatra liberis*. Tac. A. 1. 15 *ludos, qui de nomine Augusti Augustales vocarentur*. Häufiger hier *ab*. *De aliquo fit aliquid* = aus Etwas entsteht durch Veränderung Etwas. C. Ph. 5. 7, 18 *de templo carcerem fieri*. Justin. 3. 2, 2 *fiunt de uno populo duo corpora*. Flor. 2. 6, 18 *pons de cadaveribus factus*. Auch Aktiv: ib. §. 32 *mediam de*

Italia Africam faceret. Petron. 105 *de nave carcerem facere.* — β) Ursache, Grund, Veranlassung, Stoff, so: *loquor, dico, narro, queror, dissero, disputo, cogito, doceo, dubito, assentio, dissentio, scribo, audio, judico, ago, sentio, cognosco, pugno, certo, dimico, contendo, mitto, venio, gaudeo, laetor, doleo, laboro, timeo* u. s. w. *de aliquo homine* oder *de aliqua re.* Caes. B. G. 1. 35, 2 *ut de communi re* dicendum sibi et cognoscendum putaret. 5. 32, 1 *ex nocturno fremitu vigiliisque de protectione* eorum senserunt. Sall. C. 51, 19 *de timore* supervacaneum est disserere. Curt. 4. 34, 12 *Chii de praesidio* querebantur. Caes. B. G. 2. 6, 4 *legati de pace* ad Caesarem venerant. C. Off. 1. 13, 39 *Regulus quom de captivis commutandis* Romam missus esset. Ter. Ad. 253 *laetus est de amica.* Pl. Truc. 2. 8, 2 *mihi de vento* condoluit caput. C. Att. 12. 1, 2 *de Atticae febricula* valde dolui. Ph. 1. 5, 12 *quom de via* languerem. Ac. 1. 1, 1 *nisi de via* fessus esset. 11. 2, 3 *maximo de nobis* timore afficiuntur amici nostri. Att. 7. 7, 3 *id nisi gravi de causa* non fecisset. Verr. 1. 30, 76 *flebat uterque non de suo supplicio, sed pater de filii morte, de patris filius.* Triumphare *de Samnitibus* C. Cat. m. 16, 55; *triumphus de Gallia* Flor. 4. 2, 88; *victoria de potentibus populis* Liv. 8. 12, 4. — Tib. 1. 1, 3 *ficilia . . fecit agrestis pocula de facili* composuitque luto. 2. 1, 59 *puer verno . . de flore* coronam fecit. — *Intellegere, cognoscere, scire de re*, einsehen, erkennen, wissen aus Etwas. C. Vat. 15, 35 *de gestu* intellego, *quid respondeas.* Pl. Curc. 81 *de odore* adesse me scit. Epid. 4. 2, 27 *quibus de signis* agnoscebas? So auch C. Ph. 12. 2, 6 *ad eum te ire* legatum quis non miraretur? *de me* exior, erfahre es an mir. Pis. 32, 81 *habet hoc virtus, quam tu ne de facie* quidem nosti, dem Gesichte nach. — γ) Mittel. Flor. 1. 7, 8 *de manubiis* captarum urbium templum erexit. Pl. Truc. 1. 2, 11 *de nostro* saepe edunt. 5, 61 *de vestro* vivite. C. Fam. 9. 17, 1 *de lucro* prope jam quadriennium vivimus (= *de* oder *ex* beneficio). — δ) Das Ganze, von dem ein Theil weggenommen wird. Pl. Trin. 349 *de magnis divitiis* si quid demas. C. Verr. 1. 12, 32 *concedite pudori meo, ut aliquam partem de istius impudentia* reticere possim (hier zur Vermeidung des doppelten Genetivs). C. Br. 14, 55 *de plebe* consulem non accipiebat. Oft *homo de plebe.* C. Tusc. 4. 7, 16 *si quae sunt de eodem genere* (statt des gewöhnlichen *quae sunt ejusdem generis*). Off. 3. 81, 82 *in ore Graecos versus de Phoenissis* habebat. Fam. 15. 2, 7 *quom rex a me equitatum cohortesque de exercitu meo* postulatet. R. Am. 35, 99 *de tribus et decem fundis* tres nobilissimos fundos eum video possidere. Or. 15, 47 *non declamatorem aliquem de ludo aut rabulam de foro* quaerimus. — ε) Gemässheit: C. R. Am. 10, 27 *de amicorum sententia* Romam confugit (nach der Meinung, eigentlich von der Meinung her). Cael. 29, 68 *de propinquorum sententia* atque auctoritate fecisse. Ter. Phorm. 3. 1, 16 *id ajebat de ejus consilio* velle sese facere. Hirt. B. G. 8. 54, 3 *de voluntate* adversariorum. Pl. Most. 3. 2, 86 *de exemplo meo* ipse aedificato. Vop. Aur. 39 *de exemplo Atheniensium.* Verg. A. 11, 142 *de more vetusto . . rapuere faces;* so auch bei späteren Pros., wie Suet. u. A. (in der klass. Prosa bloss *more*). Pl. Capt. 3. 1, 24 *scivi extemplo rem de compecto* geri (nach Verabredung) u. s. — ζ) Häufig eine Rücksicht oder Beziehung (hinsichtlich, in Betreff u. s. w.): Caes. B. G. 5. 27, 3 *neque id, quod fecerit de oppugnatione* castrorum, voluntate sua fecisse. Sall. C. 50, 3 *refert, quid*

de his fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Über die Redensart: *quid faciam de te?* s. §. 76, Anm. 7. C. R. Am. 40, 118 num videtur iste discipulus magistro tantulum *de arte* concedere? Ac. 2. 27, 87 *de quibus volumina impleta sunt* a Chrysippo, vgl. de or. 1. 19, 86. Oft steht *de* c. abl. zu Anfang des Satzes ohne Rücksicht auf die Konstruktion des Satzes = *quod attinet ad*. C. Off. 1. 15, 47 *de benivolentia*, quam quisque habeat erga nos, primum illud est in officio etc. — η) Art und Weise: Sen. de prov. 2, 4 *de genu* pugnat (knieend, eigentlich von den Knien aus). Liv. 34. 39, 3 ne ut *de gradu* quidem libero ac stabili conarentur (sc. emittere tela, spatium habebant), in freier und fester Stellung. Suet. Tib. 34 consuerat quadruplam strenam, et *de manu* dare (eigenhändig). Stat. Silv. 4. 6, 55 mitis vultus *de pectore* gaudens (herzlich). C. Fam. 7. 29, 1 Sulpicii successori nos *de meliore nota* commenda (bestens, eigentlich von dem besseren Weinfasse).

§. 92. Ex, e c. abl. ¹⁾

1. *Ex, ē* (Griech. ἐξ, s. Th. I, §. 210, 17), aus (Gegensatz in). Die drei Präpositionen: *ab*, *de* und *ex*, welche eine Entfernung von einem Gegenstande bezeichnen, unterscheiden sich so: *ab* bezeichnet einfach die Trennung von einem Gegenstande, einfach von; *de* die Trennung einer wesentlichen Verbindung, von . . her, von . . weg; *ex* eine Trennung aus dem Inneren eines Gegenstandes; am Nächsten steht *ex* in der Bedeutung der Präposition *de*, so dass in vielen Verbindungen in fast ganz gleichem Sinne beide gebraucht werden. Vgl. *primordia agendi a deo* capiamus, von Gott ausgehend; *exemplum capio de aliquo*, von Einem her; *exemplum capio ex aliquo*, gleichsam aus dem Inneren Jemandes, ich schöpfe gleichsam wie aus einer Quelle; *sagittae pendebant ab umero*, von der Schulter; *videtis pendere alios ex arbore*, gleichsam aus dem Baume, weil sie daselbst angeknüpft sind und so mit dem B. verwachsen erscheinen; *deque viri collo* dulce pendit onus, von dem Halse herab.

2. a) Räumlich = aus dem Inneren eines Ortes oder Gegenstandes heraus, wie *venio ex urbe*. Auch von oben herab, wie C. Cluent. 62, 175 *cecidisse ex equo*. Caes. B. G. 4. 2. 2 *ex equis* desiliunt. C. Divin. 1. 43, 98 in Capitolio ictus centaurus *e caelo* est (wie *de caelo*). N. D. 2. 46, 118 *vapores a sole ex aquis* excitantur. Off. 3. 31, 112 surrexit *e lectulo*. *E vita* und *de vita* excedere, decedere *ex provincia* von dem, der dieselbe verlässt, *de prov.* von dem, der das Amt niedergelegt hat; *e verbo* exprimere C. Ac. 2. 10, 31 und *verbum de verbo* expressum Ter. Ad. 10, wörtlich. C. Fin. 2. 26, 83 *amicitia ipsa sua sponte, vi sua ex se et propter se* expetenda (aus ihrem Inneren heraus; den Grund schliesst sie in sich). Aliquid deponere *ex memoria* C. Sull. 6, 18. Oft von dem Orte, von dem aus (aus dessen unmittelbarer Berührung) Etwas geschieht, wie im Griechischen, z. B. ἐξ ἧς ναυμαχίης Thuc. 4. 14. Caes. B. G. 2. 13, 3

¹⁾ Vgl. Hand Tursell II, p. 613 sqq. Reisig Vorles. S. 722. Holtze I, p. 48 sqq. Draeger I, S. 588 ff.

mulieres *ex muro* passis manibus suo more pacem ab Romanis petierunt. 1. 43, 3 *ex equis* colloqui. C. Verr. 5. 66, 169 *ex cruce* Italiam cernere. Caes. B. G. 1. 4, 1 und Liv. 29. 19, 5 *ex vinculis* causam dicere. C. N. D. 2. 2, 6 *ex equo* pugnare. Caes. B. C. 1. 25, 6 *ex itinere* nostros aggressi (auf dem Marsche, unterwegs, eigentlich vom M. aus). B. G. 2. 29, 1 *ex itinere* domum reverterunt. Sall. C. 34, 2 Catilina *ex itinere* plerisque consularibus litteras mittit. Caes. B. G. 6. 35, 6 multos *ex fuga* dispersos excipiunt (auf der Flucht, eigentlich von der Flucht aus). 7. 28, 5 quos ille multa jam nocte *ex fuga* exceperat. (Aber Liv. 27. 19, 1 *de fuga* excipiens.) Liv. 28. 23, 7 Mago ibi *ex fuga* substiterat. 30. 7, 1 Hasdrubal *ex fuga* cum paucis Afrorum urbem proximam petierat. — *E regione, ex adverso*, gegenüber (eigentlich von . . aus). Caes. B. G. 7. 36, 5 erat *e regione* oppidi collis sub ipsis radicibus montis; auch c. dat., wie 7. 35, 1 quom *e regione* castris castra poneret. Liv. 45. 10, 4 portus *ex adverso* urbi positus. *Ex contrario*, im Gegentheil, eigentlich von d. G. aus: ego hoc *ex contrario* contendo; *e diverso* erst bei Späteren, wie Suet., Tac. und Andere. *Ex parte* (theilweise oder einigermassen), *ex aliqua parte, ex magna parte* u. s. w., eigentlich und bildlich: Caes. B. G. 6. 34, 3 quae *ex parte* res ad salutem exercitus pertinebat. C. Lael. 21, 79 nec quicquam difficilius quam reperire, quod sit *omni ex parte* in suo genere perfectum. Man. 9, 26 *aliqua ex parte* incommodis mederi. So auch die juristischen Ausdrücke: *ex asse, dodrante, quadrante* u. s. w. — *Pendere ex al.* eigentlich und bildlich, wie *pendere ex arbore* s. Nr. 1. C. Fam. 6. 22, 2 incolumitati tuorum, qui *ex te pendent*, consulas. Sall. J. 14, 23 ejus vitae necisque potestas *ex oribus alienis pendet*. So auch: C. Tusc. 5. 12, 36 cui viro *ex se ipso apta sunt* omnia, quae ad beate vivendum ferunt. Vgl. Parad. 2, 17. Tusc. 5. 25, 70 causas alias *ex aliis aptas*. Off. 1. 18, 61 honestum, *ex quo aptum est* officium. Fin. 3. 22, 74 aliud *ex alio* necitur. N. D. 1. 4, 9 alia *ex alia nexa*. Bei den Verben des Nehmens, Empfangens, Wegnehmens, wie Liv. 3. 68, 6 agro *ex hoste capto*. Sall. J. 20, 1 quod *ex amicis acceperat*. C. Fin. 2. 3, 10 (voluptas) *percipitur e multis rebus*. de or. 1. 3, 12 ceterarum artium studia fere *reconditis atque additis e fontibus hauriuntur*. Liv. 6. 10, 6 urbibus *ex hoste receptis*. 6. 20, 8 *servatos ex hostibus* cives. C. Lael. 13, 47 solem *e mundo tollere* videntur, qui amicitiam *e vita tollunt*. Sall. J. 88, 3 *ex sociis nostris praedam agentes*. Tac. H. 2, 43 plurima signa *ex hostibus rapuit*. Liv. 41. 14, 3 coloniam *ex hostibus eripere*. So auch: Liv. 2. 50, 2 *ex Etrusca civitate victoriam tulit*. 3. 71, 1 victoriam *ex hostibus partam*. C. Ph. 8. 6, 18 *ex Transalpinis gentibus* majores nostri triumpharunt. Fam. 3. 10, 1 ages victor *ex inimicorum dolore triumphum*, wie de §. 91, S. 364. Tac. Agr. 39 *e Germania triumphus*. — *Ex tua persona*, eigentlich von Schauspielern gebraucht: von deiner Rolle aus. C. Inv. 1. 52, 99 tum *ex tua persona* enumerare possis, ut, quid et quo quidque loco dixeris, admoneas. Vell. 1. 3, 3 *ex persona* poetae et hanc urbem et quasdam Ionum colonias iis nominibus appellat, quibus vocabantur aetate ejus. Justin. 3. 7, 14 indutias, quas proprio nomine condixerant, *ex sociorum persona* rumpebant. Vgl. Gell. 10. 22, 1 und 24. [Bei Späteren in verschiedener Auffassung dafür auch *sub*. Vell. 1. 3, 2 nihil *ex persona* poetae, sed omnia *sub* eorum (sc. persona), qui illo tempore vixerunt, dixerunt.]

3. b) Zeitlich, unmittelbares Ausgehen von einem Zeitpunkte: α) von dem Anfange der Zeit, von da an, wo Etwas zu sein anfängt, wie im Gr. ἐξ ἡμέρας, ἐκ νυχτός u. s. w. Pl. Pers. 479 bonus volo jam *ex hoc die* esse (von heut an). C. Quinct. 5, 22 *ex eo tempore* res esse in vadimonium coepit; — β) von einem Zeitraum, von dessen Anfang an bis zu einer anderen Zeit Etwas besteht = seit. C. Verr. 1. 12, 34 *ex ea die* ad hanc diem quae fecisti, in iudicium voco. Ph. 14. 7, 20 me *ex Kal. Januariis* ad hanc horam invigilasse rei publicae. 1. 1, 1 nec a re publica deiciebam oculos *ex eo die*, quo in aedem Telluris convocati sumus; — γ) von dem Anfange eines künftigen Tagespunktes, wo wir auf mit dem Akkus. gebrauchen. C. Fam. 16. 9, 3 Romae vereor ne *ex calendis Jan.* magni tumultus sint. Verr. 1. 10, 29 hunc iudicem *ex cal. Jan.* non habebimus; — δ) von einer unmittelbaren Entwicklung einer Sache aus einer anderen, von einer unmittelbaren Aufeinanderfolge zweier Handlungen in der Zeit, wo wir nach gebrauchen; ebenso im Griech., z. B. ἐκ δὲ αἰσθητικῆς συνδραμεῖν ἐξαντικῆς νέψας Hdt. 1, 87. C. Br. 92, 318 Cotta *ex consulatu* est profectus in Galliam. Nep. 20. 3, 2 *ex maximo bello* otium toti insulae conciliavit. Liv. 21. 39, 2 otium *ex labore*, copia *ex inopia*, cultus *ex illuvie tabeque* squalida et prope efferrata corpora varie movebant. (Ähnlich Caes. B. C. 1. 70, 3 *ex magnis rupibus* planitiem nactus in hac aciem instruit (i. e. ex m. r. egressus, s. Kraner. 3. 2, 3 gravis autumnus *ex saluberrimis* Galliae regionibus omnem exercitum valetudine temptaverat.) So: diem *ex die* expectabam C. Att. 7. 26, 3; *aliud ex alio*, wie Ter. Eun. 681 dum rus eo, coepi egomet mecum inter vias | . . *aliam rem ex alia* cogitare. C. Leg. 1. 4, 14 nec profecto nobis delectatio deerit *aliud ex alio* quarentibus. Hieran schliessen sich die Redensarten: *reficere, refici, se reficere, recreari, requiescere ex al.* u. ähnl. C. Arch. 6, 12 suppeditat nobis, ubi animus *ex hoc forensi strepitu reficiatur*. Caes. B. G. 3. 5, 3 *se ex labore reficere*. 7. 32, 1 exercitum *ex labore* atque *inopia refecit*. C. Verr. 5. 61, 160 *ex illo metu* mortis et tenebris quasi luce libertatis et odore aliquo legum recreatus. Sall. C. 4, 1 animus *ex multis miseriis* atque *periculis requievit*. Conquiescere *ex laboribus* C. Att. 1. 5, 7. *Ex vulnere convalescere* Justin. 9. 3, 4. — *Ex tempore* bedeutet entweder sofort, ohne sich lange zu besinnen, auf der Stelle, aus dem Stegreif, wie C. Tusc. 5. 31, 88 ut *ex tempore* quasi effutire videatur. de or. 2. 69, 246 illud egregium Sextii et *ex tempore*: Manus lava, inquit, et cena; oder nach den Zeitumständen, κατὰ χρόνον. C. Off. 3. 6, 32 hujus generis sunt quaestiones omnes eae, in quibus *ex tempore* officium exquiritur. — *Ex intervallo*, von der Zeit gebraucht, bedeutet nach einiger Zeit, wie C. Inv. 1. 28, 43 quae factum aliquod similiter confestim aut *ex intervallo* solent consequi.

4. c) Kausal und bildlich (Quelle, aus der Etwas hervorgeht). α) von der unmittelbaren Abstammung, Herkunft, vom Ursprunge. C. N. D. 3. 19, 48 Circe et Pasiphae erant *e Perside* natae. Plaut. Capt. 511 Philocratem *ex Alide*. Ter. Eun. 165 *ex Aethiopia* ancillulam. Caes. B. G. 5. 27, 1 Quintus Junius *ex Hispania* quidam. Liv. 35. 32, 4 *ex India* elephantos. Flor. 1. 18 (7), 11

virgines *ex sacerdotio* Vestae. Ter. Eun. 873 *ex* hujus modi *re* . . magna familiaritas conflata *est*; β) von einem Ausgehen bei den Verben des Erkennens, Hörens, Erfahrens, Wissens, Findens, Fragens, Forschens u. ähnl. Pl. Pseud. 347 quid ego *ex te* audio? Bacch. 841 *ex me* . . nunquam *fies certior*. Most. 1. 3, 42 *ex factis* nosce rem. Pers. 487 *ex praetore* exquire. Bacch. 189 istuc volebam ego *ex te* percontarier. Stich. 324 possum *scire ex te* verum? Ebenso klassisch γ) von der Ursache C. Tusc. 2. 25, 60 laborare *ex renibus*. Cluent. 71, 202 multos annos *ex invidia* laboravit. Fam. 16. 11, 1 *ex desiderio* lab. Ph. 1. 5, 12 quom *e via* languerem. Font. 8, 16 inimicior Marcello Crassus *ex civilibus studiis*. Rp. 2. 33, 58 quom esset *ex aere alieno* commota civitas. Fam. 16. 21, 3 quod tum *ex me* doluisti, nunc, ut duplicetur tuum *ex me* gaudium, praestabo. Sall. C. 12, 2 *ex divitiis* juventutem luxuria atque avaritia cum superbia invasere. Liv. 22. 7, 3 multi *ex vulneribus* periere; δ) vom Mittel (gleichsam der Quelle, aus der Etwas geschöpft wird), wie Ov. M. 1, 144 vivitur *ex raptō*. Liv. 4. 60, 4 largiri *ex alieno* (und 3. 1, 3 *de alieno*). Nep. 4. 1, 3 reprehensus, quod *ex praeda* tripodem aureum Delphis posuisset. Ter. Andr. 627 *ex incommodis* | alterius sua ut comparantur commoda; ε) vom Stoffe. C. Verr. 2. 21, 50 statua *ex aere* facta. Bei den Verben bestehen, zusammengesetzt sein aus: N. D. 1. 35, 98 in eo, qui *ex animo* constet et corpore. 3. 14, 34 concretum *ex pluribus naturis*. Rp. 1. 45, 69 temperatum *ex tribus optimis* rerum publicarum *modis*. Fin. 2. 14, 44 *e duplici genere* voluptatis conjunctus. Liv. 22. 43, 2 milites mixti *ex colluvione* omnium gentium; ζ) von einem Übergange aus einem Zustande in einen anderen. Pl. Cist. 3, 21 si possum tranquillum facere *ex irato* mihi. C. Ph. 3. 9, 22 magister ejus *ex oratore* arator factus. Liv. 31. 11, 14 Masinissam Romanis *ex hoste* amicum factum. 2. 24, 1 duas *ex una* civitate discordia fecerat. C. R. Am. 18, 50 *ex minima tenuissimaque* re publica maximam et florentissimam nobis reliquerunt. Caes. B. G. 3. 104, 1 plerumque in calamitate *ex amicis* inimici existunt. Sall. J. 10, 2 tua virtute nobis Romanos *ex amicis* amicissimos fecisti. Ohne Verb: C. Partit. 17, 57 nihil est tam miserabile quam *ex beato* miser; η) von der Gemässheit. C. Tusc. 5. 2, 5 est unus dies bene et *ex praeceptis tuis* actus peccanti immortalitati anteponendus. So: *ex edicto*, *ex decreto*, *ex senatus consulto*, *ex senatus sententia*, Alles klass. Caes. B. G. 1. 52, 4 Germani celeriter *ex consuetudine sua* phalange facta impetus gladiatorum exceperunt. Sall. J. 61, 3 neque id tempus *ex aliorum more* quieti aut luxuriae dedit. (Bei Cicero stät's bloss *more*.) C. Fin. 2. 11, 34 *e virtute*, id est honeste, vivere. Fam. 7. 17, 1 *ex tuis litteris* et Q. fratri gratias egi et te aliquando collaudare possum. Liv. 34. 35, 2 ut pax *ex auctoritate* senatus confirmaretur. *Ex sententia* heisst nicht bloss der Ansicht gemäss, sondern auch nach Wunsch, wie C. Att. 5. 21, 1 te in Epirum salvum venisse et *ex sententia* navigasse vehementer gaudeo. Quinct. 11, 37 *ex societatis ratione*. 15, 48 *ex officii ratione*. Off. 1. 22, 76 *ex domestica ratione*. Bei den Verben des Beurtheilens, Abschätzens: Ter. Eun. 198 *ex aliarum ingenii* nunc me *judicet*. C. R. Com. 10, 28 nemo illum *ex trunco corporis spectabat*, sed *ex artificio comico aestimabat*. Sall. C. 10, 5 amicitias inimicitiasque non *ex re*, sed *ex commodo aestumare*. So: *ponderare fidem* non *ex fortuna* C. Partit. 34, 117; *pendere consilium ex*

opibus, causam *ex veritate* Quint. 1, 5. Planc. bei C. Fam. 10. 4, 2 *fidelitatis*, quam ego *ex mea conscientia* *metior*. Balb. bei C. Att. 9. 7 A, 1 *amplissimorum virorum consilia ex eventu*, non *ex voluntate* a plerisque *probari* solent. — *Ex re*, der Sache gemäss, daher nützlich, besonders *e re publica*, dem Gemeinwesen nützlich. Pl. Pseud. 338 *ex tua re* non est, ut ego emoriar. C. Ph. 10. 11, 25 id Q. Caepionem Brutum bene et *e re publica* fecisse. So auch *ex usu*. Ter. Hec. 616 *ex usu* quod est, id persequar. Caes. B. G. 1. 30, 2 eam rem non minus *ex usu* terrae Galliae quam populi R. accidisse. Liv. 45. 44, 11 si (ager) datus Gallis esset, ignoscere Prusiam debere, si *ex nullius injuria* quicquam ei datum vellet populus R. „so dass die injuria gleichsam der Ausgangspunkt ist, das Geben damit beginnt“ Weissenb., vgl. 7. 89, 10). Auch *e re nata*, nach Umständen. Ter. Ad. 295 *e re nata* melius fieri non potuit, quam factum est; — 3) von dem Ganzen in Beziehung auf seine Theile. C. Br. 79, 274 M. Calidius non fuit orator unus *e multis*. Lael. 4, 15 *ex omnibus saeculis* vix tria aut quattuor. Ph. 2. 3, 5 qui tibi detulerat *ex latronibus suis* principatum. de or. 2. 87, 357 acerrimum *ex omnibus nostris sensibus* esse sensum videndi. Vgl. ἐξ Ἀθηναίων οἱ ἀριστοί, μένος ἐξ ἀπάντων. — Endlich von der Art und Weise. C. Off. 1. 30, 109 qui nihil *ex occulto* agendum putant. Pis. 33, 81 dicam *ex animo*, quod sentio (aufrichtig). Q. fr. 1. 1, 5 qui potes reperire *ex eo genere* hominum, qui te, alienum hominem, ament *ex animo* ac non sui commodi causa simulent (herzlich, wie ἐκ θυμοῦ φιλεῖν τινα). Sall. C. 8, 1 (fortuna) res cunctas *ex lubricine* magis quam *ex vero* celebrat obscuratque. So: *ex ordine*, *ex aequo*, *ex pacto*, *ex composito*, *ex improviso*, *ex inopinato* u. s. w. Vgl. ἐκ τοῦ δικαίου, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐξ ἀπροσδοκήτου u. s. w. 1)

§. 93. Cum, sine, absque c. abl. 2)

1. *Cum* (s. Th. I, §. 210, 13), mit, bezeichnet Gemeinschaft, Verbindung, Gesellschaft, Begleitung und entspricht unserem mit.

a) Räumlich und bildlich, wie *cum aliquo* ambulare, societatem *cum aliquo* inire. C. Tusc. 3. 1, 2 ut paene *cum lacte* nutricis errorem suxisse videamur. Mur. 19, 40 (hac lege) honestissimo ordini *cum splendore* fructus quoque jucunditatis est restitutus. Sall. J. 85, 3 neque me fallit, quantum *cum maximo beneficio vestro* negotii sustineam. Sowie man sagt *commercium habere cum al.*, im Verkehre stehen mit Etwas, so auch *rationem habere cum al.*, eigentlich in Rechnung, dann überhaupt in einem Verhältnisse stehen mit Etwas. C. Cat. m. 15, 51 (voluptates agricolarum) *habent rationem cum terra*. Att. 2. 5, 2 nunc, quoniam, quae putavi esse praeclara, expertus sum, quam essent inania, *cum omnibus Musis rationem habere* cogito. So Verr. 2. 65, 159. Cael. 20, 50. Ähnlich *deliberare* (v. libra, Wage) *cum re*, eigentlich Etwas mit einer Sache abwägen, zuerst C. Fin. 2. 34, 115 is, qui voluptatem summum bonum esse decernit, non *cum ea parte animi*, in qua inest ratio, sed *cum cupiditate*, id est *cum animi levissima*

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 430, S. 400. — 2) Vgl. Hand Tursell. II, p. 134 sqq. Holtze I, p. 89 sqq. Draeger I, S. 596 f.

parte deliberat (wägt ab mit, daher geht zu Rathe mit); dann öfters Quintil., wie 3. 7, 16 *utra sit harum via utilior, cum materia deliberabimus* (mit dem Stoffe abwägen, daher nach dem Stoffe bestimmen). 4. 2, 101 *miscenda sit an separanda narratio, cum ipsa causae condicione deliberandum est*. 5. 13, 59. 7. 10, 10. 9. 4, 117 *occasionibus utendum et cum re praesenti deliberandum*. In Verbindung mit *habitare, cenare, esse* (verweilen, sich befinden) *cum al.* übersetzen wir *cum* durch bei, wie C. Verr. 1. 25, 64 *filiam, quae cum patre habitaret*. Hor. ep. 1. 7, 70 *si cenas hodie mecum* (bei mir, aber C. Cat. m. 13, 45 *epulabar cum sodalibus* = mit). C. Fin. 5. 28, 86 *tu vero (eum) ducas, si sequetur*; erit enim *mecum*, si *tecum* erit (er wird bei mir, wenn er auch bei dir sein wird). Die Gemeinschaft mit Personen kann zugleich eine an der Handlung thätig und helfend Antheil nehmende sein, wie Caes. B. C. 1. 38, 2 Varro *cum iis, quas habebat, legionibus omnem ulteriorem Hispaniam tueatur*. Statt *cum deo* wird gewöhnlich gesagt: *adjuvante deo*; doch zuweilen mit *cum*. Cato R. R. 141, 1 *cum divis volentibus* quodque bene eveniat, mando tibi, Mani, uti ctt. Liv. 21. 43, 7 *agite, cum diis bene juvantibus arma capite*. Claudian. de Cons. Stil. 3, 174 *hunc tu cum superis . . praeclare tueris*. Ohne *cum*: Planc. bei C. Fam. 10. 8, 6 *deum benignitate* ab omni re sumus paratiores. Wie unser mit wird *cum* gebraucht von der Verbindung eines Gegenstandes mit dem Stoffe, den er enthält, mit den Kleidungsstücken oder Waffen, mit denen er versehen ist oder Etwas thut. Pl. Stich. 647 *cadum modo hinc a me huc cum vino transferam*. Verr. 1. 8, 22 *fiscos complures cum pecunia Siciliensi translatos*. Rabir. Posth. 10, 27 *Scipionis cum chlamyde, cum crepidis in Capitolio statuum videtis*. Verr. 4. 24, 54 *in hac officina maiorem partem diei cum tunica pulla sedere solebat et pallio*. Tusc. 5. 23, 65 *immissi cum falcibus multi purgarunt et aperuerunt locum*. Liv. 30. 2, 11 *equuleus Reate cum quinque pedibus natus*. C. N. D. 2. 2, 6 *duo juvenes cum equis albis* (auf weissen Rossen). Mittlere aliquem *cum mandatis*. So auch: Liv. 9. 44, 15 *Minucium consulem cum vulnere gravi relatum in castra mortuum*. C. de or. 3. 2, 6. Crassus *cum febris domum rediit*. Sest. 45, 98 *cum dignitate otium* = otium, quod dignitatem secum habet. Ter. Eun. 651 in' (= isne) hinc, quo dignu's, *cum donis tuis*, tam *lepidis*? (du sammt deinen Geschenken) Liv. 5. 27, 5 *non ad similem tui scelestus ipse cum scelesto munere venisti*. 6. 40, 12 *abi hinc cum rogationibus tuis*. Häufig: *esse cum imperio, cum potestate*. Von einer gemeinschaftlichen Handlung, wie *agere cum aliquo, communicare aliquid cum al.*, dividere, partiri *aliquid cum al.*, s. d. Lexx. C. de or. 2. 14, 61 *cum iis me oblecto, qui res gestas scripserunt*. So *loquor, disputo cum al.*, *queror, expostulo, oro c. al.*; *consentio, congruo, facio cum al.*, *res est alicui c. al.* u. dgl.; *pugno, certo, bellum gero c. al.*; *dissentio, discrepo, differo c. al.* u. dgl. Ter. Hec. 381 *hanc habere orationem mecum principio institit*. C. Mur. 29, 61 *non est nobis haec oratio habenda cum imperita multitudine*. So auch *queri cum al.* und meist bei den Komikern *orare cum al.* (i. e. querimoniis, precibus agere cum al.) C. Ac. 2. 25, 81 *quererer cum deo*. Cael. bei C. Fam. 8. 9, 5 *scio eum questum esse cum Scipione*. Deiot. 3, 9 *cui sunt inauditae cum Deiotaro querelae tuae*? de or. 2. 66, 267 *quom stomacharetur cum Metello*. Ter. Eun. 759 *quicum res tibi, peregrinus est*. C. Cluent. 17, 55 *quid mihi cum ista*

summa sanctimonia ac diligentia? Pl. Curc. 482 *tecum oro et quaeso*. Ter. Hec. 686. Gell. 20. 1, 21 *quaeso tecum*. Sowie *dissentire c. al.*, so wird auch *distrabi c. al.*, mit Einem zerfallen, gesagt: C. Dej. 5, 15 *quoniam ille modo cum regno, cum domo, cum conjuge, cum carissimo filio distractus esset* . . ? Liv. 9. 1, 8 *quod si nihil cum potentiore juris humani relinquitur* (= quom agimus cum p.). C. Off. 3. 29, 107 *servare fidem cum hoste*. — In den Redensarten: *agitare, cogitare, volvere* u. s. w. *cum animo* wird der Überlegende gleichsam im Verkehre mit seinem Geiste gedacht. Pl. Most. 3. 2, 13 *quo magis cogito ego cum meo animo*. Sall. J. 6, 2 *multa cum animo suo volebat*. 13, 5 *in otio facinus cum animo suo reputans*. 93, 1 *Marius . . anxius trahere cum animo*. C. Cluent. 25, 70 *si cum animis vestris recordari* C. Staleni *vitam volueritis*. Verr. 3. 41, 95 *sic habuisti statutum cum animo*. (Aber in *mecum cogito, volvo, reputo*, dubito u. s. w. wird bloss die reflexive Bedeutung des Verbs ausgedrückt, im Griech. dafür das Medium.)

2. b) Zeitlich, wie im Deutschen, von einem Zusammentreffen eines Zeitpunktes mit einer Handlung. Pl. Amph. 743 *egone aps te abii hinc hodie cum diluculo?* C. Off. 3. 31, 112 *cum prima luce* Pomponii domum venisse dicitur. Sall. J. 68, 2 *equites pariter cum occasu solis educit*. 92, 2 *uti simul cum occasu solis egredirentur*. Ferner: 67, 1 *pariter cum capta Thala legati ex oppido Lepti venerant* (i. e. eodem tempore, quo Th. capta erat). Caes. B. G. 5. 46, 3 *exit cum nuntio Crassus* (zugleich mit dem Eintreffen des Boten). Liv. 1. 10, 5 *simul cum dono* designavit templo Jovis finis (zugleich mit Darbringung des Geschenkes bezeichnete er).

3. c) Kausal α) oft von Gemüthszuständen (mit) oder äusseren Umständen (unter), welche eine Handlung begleiten, sowie auch von den die Handlung begleitenden Folgen und Wirkungen. C. Cluent. 18, 51 *semper equidem cum metu incipio dicere*. Catil. 2. 9, 19 *id, quod cum summo furore cupiunt*. Caes. B. G. 1. 20, 1 *Divitiacus multis cum lacrimis Caesarem complexus obsecrare coepit* (unter vielen Thränen). 1. 10, 2 *id si fieret, intellegebat magno cum periculo provinciae futurum* (zu grosser Gefahr). C. Verr. 1. 24, 63 *accidit, ut illo itinere veniret Lampsacum cum magna calamitate et prope perniciie civitatis* (zu grossem Unglücke). Mur. 1, 2 *ut consul beneficium populi R. cum vestra atque omnium civium salute tueatur* (zum Heile). Fin. 4. 22, 61 *quom in re publica princeps esse velles ad eamque tuendam cum summa tua dignitate maxime a nobis ornari instruique posses* (= ita, ut summa tua dignitas servaretur, zu deiner höchsten Ehre). Liv. 44. 31, 7 *si clausis portis muros defendissent, vano cum incepto moenibus pepulissent Romanos* (i. e. Romanos moenibus ita pepulissent, ut eorum inceptum vanum esset); — β) von einer Bedingung in der Verbindung *cum eo, ut* (*quod, ne*), indem dieselbe als mit der Handlung des Satzes verbunden gedacht wird; zuerst bei C. Att. 6. 1, 7 *sit sane, quoniam ita tu vis, sed tamen cum eo, credo, quod* (= ut id) *sine peccato meo fiat* (unter der Bedingung, dass); dann seit Livius. 30. 10, 21 *unum ex insperato gaudium adfulserat cum eo, ut appareret haud procul exitio fuisse Romanam classem* (mit dem Umstande, dass). 36. 5, 3 *apud regem gratiam initam volebant cum eo, ut caverent, ne quid offenderent Romanos*. 8. 14, 2;

— γ) von dem Mittel und Werkzeug (vor- und nachklassisch, an vielen Stellen nur scheinbar). Quadrigar. 9. 13, 10 *silentio facto cum voce maxima* conclamat, si quis secum depugnare vellet, uti prodiret. Veget. 1. 11, 8 nec ungere *cum vino et oleo tepefacto* desit industria. 3, 31 statim eam *cum fibulis* consulto. So auch Varr. L. L. 5 §. 21 terra in augurum libris scripta *cum R uno*; — δ) von der Art und Weise. C. Tusc. 5. 29, 83 nos illud quidem *cum pace* agemus (friedlich). Liv. 21. 24, 5 *cum bona pace* exercitum per fines suos transmiserunt. C. Fin. 3. 8, 29 honeste, id est *cum virtute*, vivere. Sall. J. 14, 15 clausi in tenebris *cum maerore et luctu* morte graviores vitam exigunt.

4. *Sine* (altlat. *sēd*, *sē* s. Th. I, §. 210, 26), ohne, bildet den Gegensatz zu *cum*. Ter. Heaut. 314 non fit *sine periculo* facinus magnum. Sen. N. Q. 3, 30 etiam *sine magistro* vitia discuntur.

5. *Absque*, ¹⁾ ohne (= nicht gerechnet), gehört eigentlich der vorklassischen Sprache an, und zwar der Volkssprache; denn es findet sich nur bei den Komikern Plautus und Terentius; Einmal begegnet es auch bei Cicero im Briefstile, dann bei Quintilian und Späteren. Bei den genannten Komikern stets nur in bedingenden Sätzen mit dem Konjunktive des Imperfekts und nur in der Formel *absque aliquo esset* (= wenn Einer oder Etwas nicht wäre oder gewesen wäre). Die von Prisc. 14, 44 p. 996 P. angeführte Ableitung des *absque* von *abs* und dem Suffixe *que* scheint nicht unrichtig zu sein; das *que* müsste dann wol als die adverbiale Form von dem indefiniten *quis* angesehen werden, also *absque te esset* = würde von dir etwa (irgend wie) abgesehen. Pl. Pers. 836 nam hercle *absque me* | foret et meo praesidio, hic faceret te prostibilem propediem. Men. 1022 nam *absque te* esset, hodie nunquam ad solem occasum viverem. Trin. 832 nam *absque foret te*, sat scio in alto | distraxissent. Capt. 754 quod *absque hoc* esset, qui mihi hoc fecit palam, | usque offrenatum suis me ductarent dolis. Ter. Phorm. 187 nam *absque eo* esset, | recte ego mihi vidissem. Hec. 601 quam fortunatus ceteris sum rebus, *absque una hac foret*.

6. C. Att. 1. 19, 1 nullam a me epistulam ad te sino *absque argumento ac sententia* pervenire; aber wahrscheinlich ist mit Hand zu lesen: sino *sine*; dem Abschreiber war der Missklang von sino sine anstössig; Draeger hingegen nimmt an, Cicero habe daran Anstoss genommen und deshalb *absque* gewählt. Quintilian und Spätere gebrauchen *absque* in der Bedeutung von *praeter* = ausser und wider oder ohne. Quintil. 7. 2, 44 an etiamsi nulla ratione ductus est, impetu raptus sit et *absque sententia* (= praeter sententiam, eigentlich an .. vorbei). Gell. 2. 2, 7 *absque praedicio* (ohne Präjudiz, ohne Nachtheil). 13. 18, 4 eundem esse versus *absque paucis syllabis* (praeter, ausser). Apul. dogm. Plat. 2, 23 p. 253 cum *absque hac* (sc. virtute) ex aliis prosperis non possit felicitas inveniri.

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. I, p. 66 sqq. Holtze I, p. 344. II, p. 155. Draeger I, S. 595 f.

§. 94. Coram, palam, clam, simul, procul c. abl.

1. *Cōram*, ¹⁾ vor, in Gegenwart von Personen, zuerst C. Pis. 6, 12 *mibi coram genero meo* quae dicere ausus es? Fam. 13. 6a, 1. Nep. Epam. 4, 2 *Diomedonte coram*. 6, 4 *coram frequentissimo legationum conventu* Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit. Hor. S. 1. 4, 74 *coram quibuslibet*. 95. ep. 1. 17, 43. A. P. 185. Quintil. 6. 3, 47 u. a. Sp. ²⁾ Vorklassisch wird *coram* nur als Adverb gebraucht. (Apul. Met. 9, 21 *coram noxae* prehensus, auf frischer That ertappt, ist *coram* Adverb und der Gen. von prehensus abhängig, s. Hildebr., aber öfters bei ihm *incoram* c. gen., s. Hildebr. ad Met. 7, 21 ext.)

2. *Pālam*, ³⁾ wie *coram*, vor, in Gegenwart von Personen, sehr selten, seit Horatius und in Prosa seit Livius, wie *te palam* Hor. epod. 11, 19; *me palam* Ov. A. A. 2, 549. Tr. 5. 10, 39; *Marte palam* A. A. 2, 569; *palam populo* Liv. 6. 14, 5; *palam senatu* Aurel. Vict. Caes. 5.

3. *Clam* ⁴⁾, heimlich vor, findet sich in der klassischen Sprache mit dem Ablative nur Caes. B. C. 2. 32, 8 *nonne sibi clam vobis salutem fuga petivit?* In der vorklassischen Sprache steht es nur mit dem Akkusative nach Analogie von *celare*. Pl. Merc. 43 *res exulatum ad illam abibat clam patris* (= *clam res patris*). 361 *clam illum*. 545 *clam uxorem et clam filium* (so ist auch 809 *virum si clam* zu lesen, s. Ritschl). Amph. 107 *clam virum*. Mil. 112 *clam matrem suam*. Asin. 942 *clam uxorem* und sonst oft. (Cure. 173 *clam ero* ist *ero* wegen des Metrums getilgt.) Ter. Hec. 396 *clam . . patrem*. Wo bei Pl. u. Ter. *clam me*, *clam te* begegnet, ist der Akk. anzunehmen. Ausserdem findet sich *clam* c. acc. B. Hisp. 3 *clam praesidia*. 16 *clam nostros*. 35 *clam Philonem quendam*. Gell. 2. 23, 16 *clam patrem*. Ulpian. Dig. 9. 2, 17, §. 16 *clam dominum vel colonum*. Declam. in Sallust. 5, 23 *clam vos* (Var. *clam vobis* und *clam nobis*). Auch die Deminutivform *clanculum* wird mit dem Akk. verbunden. Ter. Ad. 27 *clanculum patres*.

4. *Simul* c. abl. ohne *cum* ⁵⁾, zugleich mit, poet. und Tac. Hor. S. 1. 10, 86 *simul his*. Ov. Tr. 5. 10, 29 *s. nobis*. Sil. 5, 418 *avulsa est ore simul cervix*. German. Phaen. 636 *crure simul*. Tac. A. 8, 64 *septemviris simul*. 4, 55. 6, 9; auch Nemes. 158 *genetrices simul*.

5. *Pröcül* c. abl. ohne *ab* ⁶⁾, fern von, poet. und seit Liv. auch pros. *Patria procul* Enn. b. C. Fam. 7. 6, 1; *pr. negotiis* Hor. epod. 2, 1. S. 1. 6, 51; *haud procul ripa Tiberis* Liv. 2. 13, 6; *haud pr. oppido* 3. 22, 4 und sonst oft; *procul vero* Colum. 1 proem. 33; *pr. igne* 7. 8, 3 und andere Spätere, wie Plin., Quintil., Suet., Tac., Curt.

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 126 sqq. Draeger I, S. 602. — ²⁾ S. Neue Formenl. ² II, S. 698. — ³⁾ S. Neue a. a. O. — ⁴⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 89 sqq. Neue ² II, S. 698. Holtze I, p. 213. Draeger I, S. 621. — ⁵⁾ Vgl. Neue ² II, S. 699. — ⁶⁾ S. Hand Tursell. IV, p. 590. Neue a. a. O.

§. 95. Prae und pro c. abl.

1. *Prae*¹⁾, vor, d. h. voran (vgl. *prae-cedere*, vorangehen), von Vorn. a) Räumlich: *prae manu* (zur Hand, eigentlich vor der Hand). Pl. Bacch. 622 (*aurum*,) *quod fuit prae manu*. Ter. Ad. 980 *huic aliquid paulum prae manu dederis*, unde utatur; dann wieder bei Späteren. Gell. 19. 8, 6 *si C. Caesaris liber prae manibus est* u. a. Sp.; = vor . . her in den Redensarten: *prae se agere, ferre, gerere* u. ähnl. Liv. 1. 7, 4 *prae se armentum agens*. 3. 66, 5 *praedam prae se ag.* C. Ph. 2. 12, 30 *stillantem prae se pugionem tulit*. Mil. 16, 53 *cruentis manibus scelus et facinus prae se ferens et confidens*. Quintil. 5. 13, 51 *fiduciam orator prae se ferat*. Catull. 64, 34. Liv. 28. 38, 5. Sall. J. 94, 2 *singulos prae se mittere*. Mit Verben der Ruhe seit Liv., wie Liv. 1. 59, 1 *cultum prae se tenet* und Spätere. — Von der Zeit wird *prae* nicht gebraucht. — b) Kausal von einem Grunde bei Cicero immer mit einem negativen Ausdrücke (*non, vix possum*), (vor, wegen, aus); ursprünglich in Verbindung mit Substantivis *affectuum*. Pl. Stich. 215 *prae maerore consenui*. 466, *prae laetitia lacrumae proflant mihi*. Amph. 81 *neque miser me commovere possum prae formidine*. Truc. 2. 3, 7 *mihi . . prae lassitudine opus est, ut lavem*. Ter. Eun. 98 *prae amore exclusisti hunc foras*. Heaut. 308 *prae gaudio . . ubi sim, nescio*. 920 *prae iracundia non sum apud me*. C. Att. 6. 5, 4 *nec jocari prae cura poteram*. 9. 12, 1 *non prae lacrimis possum reliqua nec cogitare nec scribere*. Tusc. 1. 42, 101 *solem prae jaculorum multitudine non videbitis*. Caes. B. G. 7. 44, 1 (*collis*,) *qui superioribus diebus vix prae multitudine hominum cerni poterat*. Auch Livius gebraucht *prae*, um entweder in einem negativen Satze mit *non, nec, nullus*, *viz*, oder doch in Verbindung mit einem Worte, in dem ein negativer Sinn liegt. Liv. 22. 3, 13 *effodiant signum, si ad convellendum manus prae metu obtorpuerit* = *non valuerit*. 1. 29, 3 *ut prae metu obliti* (= *immemores*), *quid relinquerent, quid secum ferrent, pervagarentur*. 5. 13, 13 *prae metu extremos suorum excludere* (= *non admisere*). 9. 14, 5 *suarum impotens rerum prae domesticis seditionibus*. 28. 36, 12 *incerto prae tentbris, quid aut peterent aut vitarent*. — Von einer Vergleichung: in Vergleich mit. Pl. Most. 245 *video de nihili pendere prae Philolache omnes homines*. Ter. Eun. 239 *ego illum contempsi prae me*. C. R. Am. 46, 135 *ut hominem prae se neminem putet*. Br. 83, 286 *se ita putat Atticum, ut veros illos prae se paene agrestes putet*. Fam. 4. 1, 2 *nobis non tu quidem vacuus molestiis, sed prae nobis beatus (videris)*. C. Rabir. 5, 14 *quae si in illo minima fuissent, tamen prae tuis facultatibus maxima putarentur*. Caes. B. G. 2. 30, 4 *hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitatem nostram contemptui est*. Liv. 3. 26, 7 *qui omnia prae divitiis humana spernunt*. Über den Unterschied von *praeter ceteros* s. §. 106.

2. *Pro*²⁾, (s. Th. I, §. 210, 25), vor, d. h. so, dass man sich vor einem Gegenstande befindet und diesen Ge-

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 521 sqq. Holtze I, p. 345. Draeger I, S. 597 ff. — ²⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 573 sqq. Holtze I, p. 346 sqq. Draeger I, S. 599 ff.

genstand im Rücken hat. *a)* Räumlich, wie im Griech. στήναι πρὸ πολῶν: Caes. B. G. 4. 35, 1 Caesar legiones in acie *pro castris* constituit (das Lager befindet sich im Rücken). 7. 71, 8 copias, quas *pro vallo* collocaverat. C. Ph. 3. 11, 27 sedens *pro aede* Castoris dixit. 2. 26, 64 hasta posita *pro aede* Jovis Statoris. Mil. 1, 2 praesidia, quae *pro templis omnibus* cernitis. Auch mit einem Verb der Bewegung auf die Frage wohin?, aber selten. Caes. B. G. 1. 48, 3 Caesar *pro castris* suas copias *produxit*. In erweiterter Bedeutung: vorn auf, in, an einem Orte, auf der Vorderseite eines Ortes. Liv. 25. 11, 4 pelli se statio passa est, quae *pro opere* erat (vorn am Walle, auf der Vorderseite des Walles). Curt. 4. 11, 21 qui *pro opere* stabant. Tac. A. 2, 81 *pro muris* seditionem coeptabat (vorn auf dem äussersten Theile der Mauer). H. 3, 31 velamenta et infulas *pro muris* ostentant. A. 12, 29 e provincia lecta auxilia *pro ripa* componeret (vorn am Ufer). 14, 30 stabat *pro litore* diversa acies; ferner: vorn von einem Orte aus. Sall. J. 67, 1 mulieres puerique *pro tectis* aedificiorum saxa mittere (von der Vorderseite des Daches). Liv. 21. 7, 8 *pro moenibus* tela micare. So: *pro tribunali*, *pro suggestu*, *pro rostris*, *pro contione* von dem Redner, der vorn auf dem Tribunale u. s. w. steht und sie daher gewissermassen im Rücken hat. In der Bedeutung von *pro suggestu* wird von Spät., wie Quintil., Vell., Flor., Suet., auch *pro rostris* gesagt, z. B. Quintil. 12. 6, 1 *pro rostris* laudare. Flor. 3. 21, 14 Octavii consulis caput *pro rostris* exponitur. Dann *pro contione*, vorn in der Versammlung, auf der Vorderseite der Versammlung, daher vor der Versammlung reden (= publice). Sall. J. 8, 2 laudatum magnifice *pro contione* Jugurtham in praetorium abduxit. Liv. 7. 10, 14 miris *pro contione* eam pugnam laudibus tulit. 45. 2, 12 supplicatio *pro contione* populi indicta est. (Aber Tac. A. 1, 44 stabant *pro contione* legiones districtis gladiis, in der Weise der Versammlung, als Versammlung, s. Nipperdey.) *Pro tribu*, von der Tr. aus. Liv. 9. 46, 2 cum appareret aedilibus fierique se *pro tribu* aedilem videret. — Von der Zeit, wie im Griech. πρὸ ἡμέρας, wird es im Lat. nicht gebraucht. — *b)* Kausal: für (= zum Besten), z. B. *pro patria* pugnamus, d. h. gleichsam vor dem Vaterlande stehend kämpfen, wie πρὸ πατρίδος μάχεσθαι. C. Inv. 1. 1, 1 qui ita sese armat eloquentia, ut non oppugnare commoda patriae, sed *pro his* propugnare possit. Tusc. 4. 19, 43 convenit dicere *pro legibus*, *pro libertate*, *pro patria*. Sall. J. 102, 12 ad ea Bocchus pauca *pro delicto suo* verba facit (zur Vertheidigung seines Vergehens). Daher im Gegensatz zu *contra* von dem, was nützlich ist. C. de or. 3. 20, 75 hoc non modo non *pro me*, sed *contra me* est potius. Sest. 1, 1 se et salutem suam in discrimen offerre *pro statu* civitatis et *pro communi civitate*. Mil. 2, 3 semper illud genus hominum *pro vestra salute* neglexit. Sall. J. 98, 2 barbari noctem *pro se* rati acius instare (= sibi opportunam esse). Liv. 9. 24, 8 locus *pro vobis* et nox erit. Tac. H. 1, 5 accessit Galbae vox *pro re publica* honesta, ipsi anceps. — Von der Stellvertretung, indem eine Person oder Sache vor eine andere tritt und deren Stelle einnimmt, für, statt, wie im Griech. δοῦλος πρὸ δεσπότου. C. Att. 2. 5, 1 Cato ille noster mihi, unus est *pro centum milibus*. Divin. 2. 58, 120 videri possunt permulta somniantibus falsa *pro veris*. Sall. C. 58, 17 audacia *pro muro* habetur

So auch von einem Amte, das Einer verwaltet, sowie auch von dem, was im Namen und nach dem Willen einer Amtsgenossenschaft geschieht, wo wir die Konjunktion als gebrauchen. Liv. 9. 7, 12 consules in privato abditi nihil *pro magistratu* agere (als Magistratspersonen). 39. 5, 2 ne suas quidem simultatis *pro magistratu* exercere boni exempli esse. 6. 38, 9 si M. Furius *pro dictatore* quid egisset (als Dictator). 4. 26, 9 *pro collegio* pronuntiant (im Namen des C.). 38. 36, 4 supplicatio *pro collegio* decemviro imperata fuit. So auch von einer bloss angenommenen Stellvertretung, wo wir gleichfalls als oder wie gebrauchen. Pl. Men. 298 *pro sano* loqueris. Sall. J. 29, 6 *pro consilio* imperatum erat. Ter. Ad. 23 habui, amavi *pro meo* (= ut meum). Caes. B. G. 1. 26, 3 Helvetii *pro vallo* carros objecerant (als Verschanzung). C. Verr. 4. 41, 90 tibi Marcelli statua *pro patibulo* fuit (diente als Galgen). Sall. C. 8, 3 facta *pro maximis* celebrantur. Liv. 2. 7, 3 ita inde abiere Romani ut victores, Etrusci *pro victis*. — An den Begriff der Stellvertretung reiht sich der der Vergeltung und des Preises für Etwas. Ter. Eun. 445 par *pro pari* referto. Nep. 2. 8, 7 huic ille *pro meritis* gratiam retulit. C. de or. 2. 86, 351 (dixit) se dimidium ejus ei, quod pactus esset, *pro illo carmine* daturum. Nep. 15. 4, 2 orbis terrarum divitias accipere nolo *pro patriae caritate*. — Von der Gemässheit, indem der Gegenstand, dem gemäss Einer Etwas thut, als vor ihm stehend gedacht wird (gemäss, nach), oder im Verhältnisse zu, nach Massgabe einer Sache. Pl. Stich. 690 *pro opibus nostris* satis commodulumst. Merc. 506 facere certumst *pro copia et sapientia*. C. Cluent. 58, 160 quibus de rebus mihi *pro Cluentii voluntate* nimium, *pro rei publicae dignitate* parum, *pro vestra prudentia* satis dixisse videor. Caes. B. G. 1. 2, 5 *pro multitudine* hominum et *pro gloria* belli atque fortitudinis angustos se fines habere arbitrabantur. Sall. C. 59, 1 exercitum *pro loco* atque *copiis* instruit. *Pro se quisque* = pro suis quisque viribus C. Off. 3. 14, 58 u. sonst u. A.; *pro virili parte* C. Sest. 66, 138 u. sonst u. A.; *pro rata*, *pro rata parte* C. Tusc. 1. 39, 94. Caes. B. C. 1. 17, 4. Liv. 21. 29, 2 proelium atrocius quam *pro numero* pugnantium editur. Dignus *pro re* = der Sache gemäss. Sall. C. 51, 8 si digna poena *pro factis* eorum reperitur. *Pro eo, ut* oder *ac* oder *quod, quantum* = dem gemäss, wie, in dem Masse, wie. C. Verr. 3. 54, 126 *pro eo, ut* temporis difficultas tulit. Catil. 4. 2, 3 *pro eo, ac* mereor. Cluent. 15, 43 *pro eo, quod*. Fin. 4. 21, 58 *pro eo, quantum*.

§. 96. Tenus und fini (-e) c. abl.

1. *Tēnūs*, bis an, von *√ ten-*, vgl. ten-do, ten-eo, ten-or, skr. *√ tan-*, vgl. tan-ō-mi, dehne mich, dehne, spanne, griech. *√ ταν-*, ταν-, vgl. τά-νν-μαι, strecke mich, τέλν-ω, strecke, dehne,¹⁾ ein Substantiv *tēnūs* = ausgespannte Schnur, Strick (Pl. Bacch. 793 intendi *tēnus*. Non. 6, 12 *tēnus* est laqueus) und wird dann im Akkusative als Präposition mit der Bedeutung bis an gebraucht. Die substantivische Natur thut sich auch darin kund, dass es sich öfters mit dem Genetive verbunden findet und wie die uneigentliche Präposition *causā*, wegen, dem Ge-

¹⁾ S. Curtius Griech. Etym. 230.

netive nachfolgt. ¹⁾ *Lumborum tenus* C. Arat. 83, *Cumarum tenus* Cael. bei C. Fam. 8. 1, 2, *labrorum tenus* Lucr. 1, 940 und 4, 15, *nutricum tenus* Catull. 64, 18, *crurum tenus* Verg. G. 3, 53 und Solin. 5, 4, *laterum tenus* Verg. A. 10, 210, *urbium Corcyrae tenus* Liv. 26. 24, 11, *genūs tenus* 44. 40, 8 (edd. vet.), *corporum tenus* Plin. 34. 8, 19, 58, *aurium t.* Quintil. 12. 2, 17, *ossium t.* und *talorum t.* Apul. Met. 9, 13 p. 618 u. 11, 24 p. 804, *nubium t.* Flor. 2 p. 7, *umerorum t.* und *tyrannidis t.* dogm. Plat. 1, 15 p. 212 und 2, 15 p. 241. Mit *tenus* c. gen. ist der Ablativ *fini* (-e) c. gen. (von *finis*, Gränze) in der Bedeutung bis an zu vergleichen: Cato. R. R. 113, 2 *amphoras nolito implere nimium ansarum infimarum fini*. Caes. B. G. 7. 47, 5 *matres familiae pectoris fine* prominentes obtestabantur Romanos (mit Unrecht geändert). Sall. bei Arusian. p. 231 L. (fr. III, 93 Kritz) *fine inguinum ingrediuntur mare*. B. Afr. 85, 1 per mare *umbilici fine* ingressi terram petebant. Ov. Halieut. 102 *scopulorum fine* moratus. Selten vor dem Gen. Ov. M. 10, 536 *fine genūs vestem succincta*. Hygin. fab. 82 *fine corporis*.

2. Die gewöhnliche Konstruktion von *tenus* ist die mit dem Ablative. ²⁾ In der klassischen Prosa kommt es nur selten vor, bei Cäsar nie. a) Räumlich: Pl. Men. 858 *hunc senem osse tenus* dolabo. C. Dej. 13, 36 Antiochus, rex Asiae, a Scipione devictus, *Tauro tenus* regnare jussus est. Liv. 21. 54, 9 (aqua Trebiae) erat *pectoribus tenus*. 26. 45, 8 ut *umbilico tenus* aqua esset. Ungleich häufiger bei den nachfolgenden Prosaikern, wie Suet., Tac. u. Andere: *Arimino tenus*, *Antio t.*, *Ostia t.*, *Aethiopia t.*, *inguinibus t.*, *solo tenus*, *tectis t.*, *caelo t.*, und bei den Dichtern, wie Verg., Hor., Ov. u. Anderen: *summo t.* ore, *pube t.*, *collo t.* u. s. w. — b) Zeitlich selten: Suet. Aug. 85 *Cantabrico tenus bello* nec ultra. — c) Uneigentlich von einer Einschränkung: C. leg. 3. 6, 15 *veteres verbo tenus* acute illi quidem, sed non ad hunc usum popularem atque civilem, de re publica disserebant (bloss dem Worte, der Lehre nach, d. h. wenn man das Wort, die Rede, die Lehre an sich allein betrachtet und keine Rücksicht auf das praktische Leben nimmt). Liv. 34. 5, 4 in quos jecit magis hoc consul *verbo tenus*, quam ut re insinularet (nur bis zum Worte, nur mit Worten, aber nicht durch Thatsachen). (Aber wörtlich heisst: *verbum e* oder *de verbo* C. Tusc. 3. 4, 7. Ac. 2. 6, 17. Fin. 3. 4, 15, oder *ad verbum* C. Fin. 3. 4, 15 *fabellas Latinas ad verbum* de Graecis expressas. Tusc. 3. 19, 44.) Tac. A. 15, 45 *Graeca doctrina ore tenus* exercitus, animum bonis artibus non induerat (nur dem Munde nach, nur in der Sprache). 15, 6 ext. *usurpatas nomine tenus* urbium expugnationes dictitans (bloss dem Namen, dem Scheine nach). Suet. Claud. 25 in *titulo tenus*. Lact. m. pers. 36, 6 *specie tenus*. So auch: *eatenus*, *hactenus*, *quatenus* [*quatenus* altlat. ³⁾], *quodantenus*.

3. Ganz vereinzelt begegnet *tenus* c. acc. in der Bedeutung von *ad*, bis zu. Regio, quae *Tanain tenus* descendit, Val. Fl. 1, 537. *Tenus Europam* fama crescente, Auson. parent. 3, 15. *Terrestre iter Hydreum tenus* Solin. 54, 7. ⁴⁾

¹⁾ S. Neue² II, S. 785. — ²⁾ Vgl. Holtze I, p. 86. Draeger I, S. 602 f. — ³⁾ Corssen Aussprache² S. 419, Anm. — ⁴⁾ S. Neue² II, S. 785.

4. Im Altlat. ¹⁾ wird auch *fini*, bis zu, mit dem Abl. verbunden: Cato R. R. *radicibus fini*, so auch *qua fini* Cato R. R. 149, 1 *qua vendas fini*, dicito (bis wie weit). 21, 3 *cupam, qua fini* in modiolos erit (= quatenus). 104 *qua fini culleum capiet*.

B) Präpositionen mit dem Akkusative.

§. 97. Ad c. acc.

1. *Ad*, ²⁾ der Gegensatz von *ab*, bezeichnet die Richtung nach einem Gegenstande hin, und zwar so, dass eine Berührung und Verbindung mit demselben erstrebt wird. Ob der Gegenstand ein Ort oder eine Person sei, ist einerlei, z. B. *profiscor ad urbem* und *ad te*, ich reise nach der Stadt, um sie zu erreichen, und ich reise zu dir, um dich zu besuchen.

2. a) Räumlich, sehr häufig mit Verben der Bewegung. C. Fam. 12. 23, 2 (Antonius cogitabat legiones) *ad urbem* adducere et in cervicibus nostris collocare. ad Att. 3, 3 te oro, ut *ad me* Vibonem statim venias, zu mir; aber Ter. Eun. 612 *eamus ad me*, nach meinem Hause. Über *ad* bei den Städtenamen s. §. 88, Anm. 3. Mit Verben des Hinzukommens, Hinzufügens, = nehmens u. v. a. Ter. Andr. 215 *ad haec mala* hoc mihi accedit etiam. C. Planc. 1, 3 *ad reliquos labores* etiam hanc molestiam assumo. Bisweilen scheinbar statt des feindlichen *contra*, gegen, wie Pl. Capt. 534 *eunt ad te* hostes (= auf dich zu). Liv. 1. 5, 7 Romulus *ad regem* impetum facit (auf den König). Tac. A. 2, 52 legiones *ad hostem* ducit. Aber gegen in anderer Bedeutung, z. B. von Mitteln gegen Etw., wie Cato R. R. 123 *vinum ad ischiacos*, vgl. 125. 126. 127. C. Divin. 1. 7, 13 *mirari licet, quae sint animadversa a medicis herbarum genera, quae radicum ad morsus bestiarum, ad oculorum morbos, ad vulnera*. 1. 10, 16 *quid aristolochia ad morsus serpentium* possit. Off. 3. 24, 92 *medicamentum ad aquam intercutem*. Obdurescere *ad dolorem* C. Fin. 5. 2, 5 *ad fluctum* ajunt declamare solitum Demosthenem (der Brandung, gegenüber, gegen die B.). Von der Lage der Orte: *ad orientem, ad septentriones*, gegen Morgen u. s. w.; so auch: *ad dextram, ad sinistram* C. Ph. 12. 11, 26 (zur Rechten, Linken). Dicere *ad populum*, eine Rede an das Volk halten (vor dem V. reden). C. Br. 20, 80 *quom contra Ser. Galbam ad populum* summa contentione dixisset. Tusc. 3. 21, 51 *non apud exercitum neque ad censores dicere* (*ap. ex.* = inter milites, umgeben von den Soldaten, *ad c.*, vor d. C., zu d. C. gewandt). So: Vatin. b. C. Fam. 5. 10, 4 *ad Caesarem* meam causam agas; criminari *ad populum* u. dgl. Liv. 8. 23, 8 *ad disceptandum ad communes socios* (bei). 38. 55, 4 *ad hunc nimis aequum aut iniquum praetorem* reus factus L. Scipio. Bei manchen Verben kann in fast gleichem Sinne der Dativ und *ad c. acc.* stehen, als: *nuntiare alqd. alicui* und *ad alqm.* (Pl. Mil. 116. Capt. 360); *scribere alicui* und *ad alqm.* (C. Att. 1. 8, 2 und sonst); *restituere alqd. alicui* und

¹⁾ S. Heltze I, p. 74. — ²⁾ Vgl. Hand Tursell. I, p. 74 sqq. Heltze I, p. 196. Draeger I, S. 532. ff.

ad alqm. (Liv. 2. 13. 6 *sospites omnes Romam ad propinquos restituit.* 24. 47, 10 *proditoris restituti ad Romanos*); *se dedere* alcui und *ad alqm.* (Liv. 27. 15, 1 *ad Q. Fulvium* consulem Hirpini *dediderunt sese*). Bei Massbestimmungen: Varr. R. R. 1. 2, 26 *usque quo (ranam) ad tertiam partem decoxeris* (zum Drittel). Liv. 42. 3, 2 *aedem Junonis Lacinae ad partem dimidiam detegit* (zur Hälfte). C. R. Com. 4, 11 *HSIOOO ad libellam sibi deberi* (auf den Pfennig). Plin. ep. 1. 15, 1 *ad assem* impendium reddes. In der allgemein gebräuchlichen Redensart: *ad unum omnes* wird die Zahl mit eingerechnet, also Alle insgesamt, so auch Caes. B. C. 3. 14, 3 *ad impuberes*. — Sodann wird *ad* auch häufig in der Bedeutung bei, d. h. dicht bei, von einem ruhigen Raumverhältnisse gebraucht; diese Bedeutung hat sich aus einer prägnanten Auffassungsweise entwickelt, indem zwei Momente, das der Bewegung und das der darauf erfolgten Ruhe, zusammengefasst werden. Pl. Amph. 504 *ubi summus imperator non adest ad exercitum* (zum Heere gekommen ist und nun sich bei ihm befindet). C. Verr. 5. 41, 107 *eum vident sedere ad latus praetoris* (sich setzen an die Seite und nun sitzen bei oder neben der Seite). 5. 49, 129 *mihi ad pedes misera jacuit* (hatte sich mir vor die Füße niedergeworfen und lag nun vor den Füßen). Divin. 1. 27, 57 *petere, ut mane ad portam adesset* (möchte zum Thore, um am Th. zu sein). Esse *ad aliquem* = zu Einem gekommen sein und sich nun bei ihm befinden. Ter. Heaut. 979 *esse ad sororem*. C. Att. 10. 4, 8 *fuit ad me sane diu*. Ferner: Pl. Cas. 2. 2, 20 *viri jus suum ad mulieres obtinere non queunt* (ihr Recht, das sie auf die Frauen ausüben sollten, das sie aber bei ihnen nicht behaupten können). Caes. B. G. 4. 16, 7 *tantum esse nomen atque opinionem ejus (Caesaris) exercitus etiam ad ultimas Germanorum nationes* (eigentlich bis zu . . sich erstreckend, dann bei). B. C. 3. 60, 2 *magnum haec res illis offensionem et contemptionem ad omnes attulit*. Liv. 1. 26, 5 *ne tam ingrati ad vulgus iudicii auctor esset* (eigentlich auf das V. schlimm einwirkend, dann bei dem V.). 6. 34, 5 *potentis viri cum inter sui corporis homines, tum etiam ad plebem* (Einfluss ühend auf das Volk, dann E. habend bei dem V.). Ebenso: 24. 32, 2 *ad militare genus omne partemque magnam plebis invisum esse nomen Romanum*. Durch den häufigen Gebrauch verdunkelte sich die ursprüngliche Auffassungsweise, und *ad* wurde st. *apud* c. acc., ja selbst statt *in* c. abl. gebraucht, wobei jedoch an die ganze Umgebung des genannten Gegenstandes zu denken ist, nur mit dem Unterschiede, dass *ad* dicht bei, *apud* einfach bei bedeutete: C. Sest. 18, 41 *Caesar erat ad portas cum imperio*. Caes. B. G. 5. 53, 1 *quom ad portas castrorum clamor oreretur*. §. 3 *totam hiemem ipse ad exercitum manere decrevit*, so ganz gewöhnlich: *ad Romam, ad Cybistra, ad montem Taurum, habes hortos ad Tiberim* (C. Verr. 5. 41, 107), *ad omnia deorum templa* (C. Fam. 11. 18, 5), *quae ad aedem Felicitatis sunt* (Verr. 4. 2, 4); gewöhnlich bei der Angabe von Schlachten, als: *pugna ad Cannas, ad Trebiam* u. s. w. (seltener *apud* = in der Nähe). Ferner: Pl. Merc. 328 *mihi . . est ad portum negotium* (am Hafen). Cael. bei C. Fam. 8. 4, 4 *quom senatus habitus esset ad Apollinis* (sc. aedem = in aede, indem zugleich an die Umgebung des Tempels gedacht wird). Liv. 30. 40, 1 *senatus ad aedem Bellonae habitus est*; vgl. 26. 21. 1. 30. 21, 12. Liv. 1. 20, 5 *ad quae templa sacra fierent* („in welchen“, da die Altäre

vor den Götterbildern, in den Tempeln standen Weissenb.). C. R. Am. 15, 44 ut esset in agro ac tantummodo aleretur *ad villam* (= in villa). Plin. ep. 2. 1, 3 ipse *ad villam* partim studiis partim desidia fruor. Mit der Zeit verdunkelte sich die ursprüngliche Auffassung des *ad* immer mehr, so dass der Unterschied zwischen *ad* und *apud* ganz geschwunden zu sein scheint, wie Tac. G. 20, 4 sororum filiis idem *apud avunculum*, qui *ad patrem* honor (so in d. meist. u. best. cdd.). — Zuweilen bedeutet *ad* noch dazu. C. Vat. 8, 20 *ad cetera vulnera* hanc quoque mortiferam plagam inflixit rei publicae Vatinius. Liv. 30. 1, 4 bello quoque bonus habitus *ad cetera*, quibus nemo ea tempestate civis instructor habebatur. So (seit Livius) *ad hoc*, zudem, überdiess. Liv. 6. 11, 6 his opinionibus inflato animo, *ad hoc* vitio quoque ingenti vehemens et impotens. *Ad id, quod* = ausserdem, dass (öfters bei Liv.). 3. 62, 1 *ad id, quod* sua sponte satis collectum animorum erat, indignitate etiam Romani accendebantur.

3. b) Zeitlich: a) zur Angabe des Zielpunktes in der Zeit. C. Att. 7. 8, 4 ab hora octava *ad vespertum* secreto collocuti sumus. Caes. B. G. 4. 23, 4 dum reliquae naves eo convenirent, *ad horam nonam* in ancoris expectavit. C. Cat. m. 7, 22 Sophocles *ad summam senectutem* tragoedias fecit. So auch bildlich bis zum Eintritte einer Sache. Pl. Aul. 2. 5, 10 usque *ad ravim* poscam = so lange, bis ich heiser werde, bis zur Heiserkeit. Ter. Phorm. 2. 2, 13 quot me censes homines jam deverberasse usque *ad necem*. Phorm. 90 omnem familiam | mulcavit usque *ad mortem*. C. Verr. 2. 35, 87 haec iste *ad insaniam* concupiverat. 3. 29, 70 virgis te *ad necem* caedi necesse erit. Liv. 35. 8, 7 donec *ad liquidum* veritas explorata est. Tac. A. 15, 22 effigies Neronis *ad informe aes* liquefacta; — b) zur Angabe der Zeitdauer: auf einen Zeitabschnitt. C. Leg. 2. 6, 40 *ad paucos dies*. Lael. 8, 27 quae ex se natos ita amant *ad quoddam tempus*. So auch *ad tempus* = ad exiguum tempus, wie C. Lael. 15, 53 coluntur simulatione dumtaxat *ad tempus*. Off. 1. 8, 27. Tusc. 1. 37, 90 cur doleam, si *ad decem milia* annorum gentem aliquam urbem nostram potituram putem (in, binnen); — c) auf eine bestimmte Zeit, zu einer bestimmten Zeit. C. Fam. 2. 11, 2 *ad constitutam diem* decedemus. 16. 10, 2 *ad diem dictam*. Verr. 2. 2, 5 *ad diem*, auf den Tag. Fin. 2. 31, 103 (omnium siderum) *ad unum tempus* reversio. Sall. J. 70, 5 postquam *ad tempus* non venit, zur bestimmten Zeit; auch: zu rechter Zeit, wie C. Verr. 1. 54, 141 accurrunt *ad tempus* tutores. [Über *ad tempus*, auf kurze Zeit s. unter b) und = nach den Zeitumständen Nr. 4.] Bildlich *ad locum*, zur Stelle = sogleich. Liv. 27. 27, 2 ut *ad locum* miles esset paratus; — d) zur Angabe einer annähernden, ungefähren Zeitbestimmung: gegen, um. C. Divin. 1. 46, 103 domum *ad vespertum* rediit. 1. 28, 59 (audivi te) *ad lucem* denique arte et graviter dormire coepisse (gegen Morgen). — Oft wird auch ein Ereigniss als eine Zeitbestimmung, an welches sich ein anderes Ereigniss anschliesst, durch *ad* mit einem Substantive ausgedrückt. C. Verr. 4. 14, 32 vas quo solitus esset uti ad festos dies, *ad hospitum adventum* (bei der Ankunft). Liv. 6. 27, 9 *ad Praenestini famam* belli novas legiones scribendas patres censuerant. 9. 2, 5 ne Apulia *ad praesentem terrorem* deficeret. 22. 7, 16 *ad primum conspectum* redeuntis filii gaudio nimio

exanimatam. Ähnlich: C. Tusc. 4. 2, 3 *morem apud majores hunc epularum fuisse, ut deinceps, qui accubarent, canerent ad tibiam clarorum virorum laudes* (= dum tibia caneatur). So auch *ad tibicinem* C. Tusc. 1. 2, 3. Leg. 2. 24, 62. Cael. 28, 67 *ad vinum* disertum (= inter potandum). Poet. und sp. pros.: *ad lunam* Verg. A. 4, 513; *ad lunae lumina* Ov. F. 1, 438; *ad lucernam* Flor. 4. 2, 71. — Sowie *ad* von ungefähren Zeitbestimmungen gebraucht wird, so auch von ungefähren Zahlbestimmungen: *mercedem quasi talenta ad quindecim* | coëgi, Ter. Heaut. 145. *Annos ad quadraginta* natus, C. Cluent. 40, 110. *Frequentes fuimus omnino ad ducentos* Q. fr. 2. 1, 1 *Numidae ad mille octingentos* Liv. 21. 22, 3.

4. c) Kausal zur Angabe des Zweckes, der Absicht, Bestimmung, Wirkung. Cato R. R. 1, 38 *non solum ad agrum utile, sed etiam ad cibum*. C. Q. fr. 1. 1. 9, 26 *ad templum monumentumque* Ciceronis civitates Asiae pecunias decreverunt. Verr. 5. 11, 28 *delecta ad libidinem* mulier (= ut inserviret libidini). Caes. B. C. 2. 32, 14 *mihi meum nomen restituere, ne ad contumeliam honorem dedisse videamini*. 3. 110, 5 *amicos ad mortem* deposcere (= ut morte afficiantur). Liv. 3. 63, 4 *Sabini castra hosti ad praedam* relinquunt (so dass es eine Beute wurde). — Zur Angabe einer Rücksicht, Beziehung (sehr häufig bei Adjektiven). Ter. Andr. 377 *non det tibi uxorem Chremes, | priusquam tuum ut sese habeat animum ad nuptias* perspexerit. Ad. 832 *ad omnia alia* aetate sapimus rectius. C. Mur. 13, 29 *dicendi consuetudo longe et multum vestrae exercitationi ad honorem* antecelset. Catil. 1. 5, 12 *faciam id, quod est ad severitatem* lenius, *ad communem salutem* utilius. N. D. 2. 62, 155 *nulla species est pulchrior et ad rationem sollertiamque* praestantior. Font. 15, 33 *virum ad labores belli impigrum, ad pericula fortem, ad usum ac disciplinam* peritum, *ad consilia prudentem, ad casum fortunamque* felicem. So auch in Folge von Etwas: Liv. 42. 67, 12 *ad horum preces* in Boeotiam duxit (in Folge ihrer Bitten, auf ihre Bitten). 36. 13, 5 *seu ad metum* virum *seu ad spem* veniae cum dedidissent sese. — Zur Angabe der Vergleichung (in Vergleich mit): Pl. Mil. 968 *ad tuam formam* illa una dignast. So auch Vell. 2. 120, 6 *ad vetustatem* familiae suae dignissimus. Ter. Eun. 681 *ne comparandus hic quidem ad illum* est. C. Tusc. 1. 17, 40 *terra ad universi caeli complexum* quasi puncti instar obtinet. Dej. 8, 24. Liv. 22. 22, 14 *homini non ad cetera Punica ingenia* callido persuasit. — Von der Gemässheit: gemäss, zufolge, nach, auf. Caes. B. G. 5. 12, 4 *utuntur aut aere aut taleis ferreis* (Eisenstäbchen) *ad certum pondus* examinatis. C. Lael. 5, 18 *ad istorum normam* fuisse sapientes. Fam. 15. 6, 1 *ad meum sensum* et *ad illud sincerum* ac *subtile iudicium* nihil potest esse, laudabilis quam ea tua oratio, quae est. Q. fr. 1. 1, 8 *Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem* scriptus, sed *ad effigiem* iusti imperii. — Von der Art und Weise: C. Tusc. 2. 4, 10 *est ambulantis ad hunc modum* sermo ille nobis institutus. Liv. 37. 46, 8 *ceteros ad modum fugientium* magnis itineribus in agrum pacatum redactos. 40. 6, 5 *concurrere ad simulacrum* pugnae. *Ad verbum*, wörtlich, s. §. 96, 2. Quintil. 9. 1, 15 *ad litteram*, buchstäblich. *Ad summam* (eigentlich vom Gelde, wie mercari aliquid ad aliquam summam, zu einer gewissen Summe, zu einem gewissen Preise), im Ganzen, wie C. Att. 14. 1, 1 *ad summam*

non posse istaec sic abire, oder mit einem Worte, wie C. Off. 1. 41, 149 *ad summam*, ne agam de singulis, communem totius generis hominum consociationem servare debemus.

§. 98. *Apud, juxta, penes, prope, propter* c. acc.

1. *Apud*¹⁾ (gewöhnlich von Personen), bei, drückt nur ein Verhältniss der Ruhe aus und unterscheidet sich insofern wesentlich von *ad*, das ursprünglich bei Verben der Bewegung in der Richtung wohin gebraucht wurde und erst sekundär die Bedeutung bei erhielt (s. §. 97, 2) und in dieser Bedeutung einfach die Nähe bei einem Orte oder Gegenstande bezeichnete, während *apud* zugleich den Bereich oder die Umgebung eines Ortes oder Gegenstandes ausdrückt. So heisst *ad urbem* bei, vor der Stadt, *apud urbem* im Bereiche der Stadt, daher es auch statt *in urbe* stehen kann; *ad praetorem* dicere bei, vor dem Prätor reden, *apud praetorem* dicere (Pl. Pers. 746) im Bereiche des Pr., wie *apud senatum* verba facere (C. Verr. 2. 20, 48) im Bereiche des Senats, in der Versammlung der Senatoren. Daher gebraucht Vellejus bei Städtenamen gewöhnlich *circa* st. *apud*.

2. a) Räumlich von der Nähe bei einem Orte. Zu bemerken ist aber, dass dieser Gebrauch von *apud*, obwohl er ohne Zweifel der ursprüngliche war, nicht sehr häufig ist, da theils die oben genannten Präpositionen in der Bedeutung vielfach sich wenig von *apud* unterscheiden, theils häufig *ad* in der Bedeutung bei gebraucht wird. So ist *ad* in der Verbindung mit Städtenamen in der klassischen Sprache vorzugsweise gebräuchlich, nur Sallustius zieht *apud* vor; Livius gebraucht stets ausser 28. 29, 12 *ad*; Tacitus hat nur *apud*, auch Sueton gewöhnlich; aber bei sehr späten Historikern, wie Spartian, Capitolin u. s. w., wird der Gebrauch von *apud* häufiger. Pl. Epid. 2. 2, 66 eum argentum sumpsisse *apud Thebas* ab danista foenore. Asin. 606 *apud* *orcum* te videbo (im Bereiche des O.). Amph. 350 quid *apud* *hasce aedis* [nunc] tibi negotist? (vor dem Hause). Ter. Andr. 222 navem is fregit *apud Andrum insulam*. 302 *apud forum* . . e Davo audiivi (im Bereiche des F., auf dem F.). Vgl. 254. Ad. 154. 512. Ter. Ad. 517 *apud villam*st; auch C. Verr. 4. 22, 48 cenam isti dabat *apud villam*. Fam. 16. 3, 1 nos *apud Alysiam* unum diem commemorati sumus (um A.). Att. 5. 20, 3 castra habuerat *apud Issum* Alexander. 9. 7C, 1 quae *apud Corfinium* sunt gesta. N. D. 2. 2, 6 *apud Regillum*. Caes. B. G. 2. 7, 3 paulisper *apud oppidum* morati. 7. 75, 1 haec *apud Alesiam* geruntur. B. C. 3, 57, 1 *apud Dyrrachium*. Liv. 42. 12, 1 *apud Graeciae atque Asiae civitates* vereri majestatem ejus omnes. Tac. An. 16, 6 laudavit ipse *apud rostra* (statt des gewöhnlichen pro rostris §. 95, 2 S. 375). Suet. Aug. 35 ut thure et mero supplicaret *apud aram* dei (in der Umgebung des Altars).

¹⁾ Hand Tursell. I, p. 405 sqq. Holtze I, p. 211 sqq. Draeger I, S. 540 ff.

3. Ungleich häufiger wird *apud* in Verbindung von Personen gebraucht: in der Umgebung, in der Nähe, im Gebiete, im Bereiche Jemandes. C. de or. 2. 3, 12 quom *apud eum* Sulpicius sederet (neben ihm). Caes. B. G. 1. 2, 1 *apud Helvetios* longe nobilissimus fuit Orgetorix (in dem Lande der H.). C. Lael. 20, 75 Neoptolemus *apud Lycomedem* erat educatus (in dem Hause, in der Familie des L.). Catil. 1. 4, 9 fuisti *apud Laecam* illa nocte. Leg. 2. 26, 64 de sepulcris nihil est *apud Solonem* (in Solon's Gesetzen). Cat. m. 22, 79 *apud Xenophontem* moriens Cyrus major haec dicit (in X. Schriften, so immer, wenn der Name einer Person statt deren Schriften gesetzt wird, nicht: in Xenophonte, d. i. in der Person Xenophon's, in, an X.) de Divin. 1. 26, 55 ut scriptum *apud eundem Caelium* est. Off. 1. 9, 28 quod *apud Platonem* est in philosophos dictum. de or. 2. 45, 189 non *apud iudices* aut dolorem aut misericordiam excitare dicendo volui (in den Gemüthern der R.). Liv. 8. 8, 11 si *apud principes* haud satis prospere pugnatum esset (an dem Platze, den die pr. einnahmen). Viele gerichtliche Redensarten, in denen *apud* durch vor übersetzt werden kann, sind nach Nr. 1 zu erklären, wie: *apud senatum* verba facere, *apud populum* loqui, *apud praetorem* dicere, *apud iudicem* accusare, *apud praefectum* agere, causam *apud iudicem* dicere, defendere, *apud iudicem* reum fieri, *apud praetorem* profiteri, *apud tribunos* militum jurare (Liv. 28. 29, 12); ferner: queri *apud aliquem* (Pl. Pseud. 314. C. Att. 6. 21 ext.); sacrificare *apud deos* (Tac. A. 11, 27), in den Tempeln der Götter. *Apud me, te, se* esse, in meiner Behausung u. s. w. C. de or. 1. 49, 214 quem non longe ruri *apud se* esse audio. Bildlich: Ter. Andr. 937 vix sum *apud me* (im Besitze meines Verstandes, mentis compotem non esse). Vgl. Heaut. 920. Andr. 408 proin tu fac, *apud te* ut sies. Nachgeahmt von Petron. 129 *apud se* non est. *Apud animum* statuere (im Bereiche der Seele) Liv. 6. 39, 11. 34. 2, 4. Sulpic. b. C. Fam. 4. 5, 5 quae aliis tute praecipere soles, ea tute sibi subice atque *apud animum* propone. Sehr häufig hat *apud aliquem* den Sinn: nach dem Wesen, nach der Ansicht, dem Urtheile Jemandes. Pl. Pseud. 477 quom *apud te* tam parvast fides (nach deinem Wesen). Ter. Eun. 90 quia sum *apud te* primus. C. Lael. 4, 13 plus *apud me* antiquorum auctoritas valet. Mur. 36, 75 fuit vir eruditus *apud patres nostros* et honestus homo et nobilis (nach dem Urtheile unserer Väter). Nep. praef. 5 quae omnia *apud nos* partim infamia partim humilia ponuntur. Liv. 2. 12, 15 est *apud te* virtuti honos. Tac. A. 1, 9 *apud prudentes* vita ejus varie extollebatur arguebaturve. *Apud aliquem* = im Besitze, in der Fähigkeit Jemandes. Sall. C. 20, 8 divitiae *apud illos* sunt. J. 24, 10 si ulla *apud vos* memoria avi mei. C. Br. 41, 152 sic existimo, juris civilis magnum usum et *apud Scaevolam* et *apud multos* fuisse. Liv. 22. 30, 8 par gloria *apud Hannibalem* hostesque Poenos erat.

4. Von der Zeit wird *apud* eigentlich nicht gebraucht; denn in Verbindung mit Personennamen, als: C. Ph. 5. 17, 48 *apud antiquos* Rulli, Decii, Corvini multique alii; recentiore autem memoria superior Africanus est. Haec *apud majores nostros* factitata C. Off. 2. 24, 85, wird nur indirekt das Zeitalter bezeichnet. Auffallender Tac. A. 2, 33 aliam *apud Fabricios*, aliam *apud Scipiones* pecuniam (zur

Zeit des F., des S.). — Kausale Verhältnisse werden durch *apud* nicht bezeichnet.

5. *Juxtā* ¹⁾ (entstanden aus *jug-ista* v. $\sqrt{\text{jug-}}$, ju-n-go, s. Th. I, §. 83, 5), neben, bei, an der Seite (d. h. ganz dicht neben), erscheint als Präposition zuerst bei Varr. bei Non. 322, 1 *quom interea in-lucubrando faceret juxta ancillas lanam*, dann bei Caesar, aber nicht in der älteren Sprache, auch nicht bei Cicero. — a) Räumlich: Caes. B. C. 1. 16, 4 *ad oppidum constitit juxtaque murum castra posuit*. Nep. 25. 22, 2 *sepultus est juxta viam Appiam ad quintum lapidem*. 14. 1, 3 *habuit provinciam partem Ciliciae juxta Cappadociam*. Verg. A. 4, 255 *volat aequora juxta*. 7, 72 *juxta genitorem adstat Lavinia virgo*, an der Seite, wie Tac. H. 2, 12 *occursantes domini juxta conjuges et liberos*. Plin. n. h. *juxta terram, campos, urbem, rostra*. Colum. 4. 8, 2 *si juxta truncum radicem praecideris*. Tac. G. 17 *totos dies juxta focum atque ignem agunt*. Zuweilen bei Verben der Bewegung: in die Nähe eines Gegenstandes. Verg. A. 3, 506 *provehimur pelago vicina Ceraunia juxta*. Quintil. 8. 4, 22 *eam filiam appellans juxta se locat*. Val. Max. 5. 4, 1 *aditum juxta moenia urbis Volscio militi struxit*. — b) Von der Zeit und einem Zustande bei Tacitus, aber nur selt. Dial. 22 *quas (orationes) senior jam et juxta finem vitae composuit*. G. 21 *periculosiores sunt inimicitiae juxta libertatem* (neben der Freiheit „ubi simul valet libertas“ Kritz). 30 *velocitas juxta formidinem est*. A. 6, 42 *populi imperium juxta libertatem, paucorum dominatio regiae libidini propior est*. Bei einem Verb der Bewegung: A. 6, 13 *gravitate annonae juxta seditionem ventum*. — c) Von der Reihenfolge erst seit Livius = gleich nach. Liv. 9. 9, 4 *apud quos juxta divinas religiones fides humana colitur*. Tac. H. 2, 76 *juxta deos in tua manu positum est (imperium)*. Cels. 2. 16 *neque convenit juxta inedium protinus satietatem esse*. Plin. 7, c. 46 *ext. juxta haec Variana clades*. Gell. 4. 9, 1 *Nigidius Figulus, homo juxta M. Varronem doctissimus*. — d) Von der Gemässheit = gemäss seit Livius, aber nur 39. 9, 6 *huic consuetudo juxta vicinitatem cum Aebutio fuit* (gemäss, zufolge). Justin. 1. 7, 1 *quem juxta nocturnum visum ergastulo liberaverat*. 2. 12, 25 *juxta praeceptum Themistoclis*. 12. 3, 11 *convivium juxta regiam magnificentiam ludis exornat u. a. Spätere*.

Anmerk. 1. Eine seltene Nebenform ist *juxtim*, das aber als Präpos. nur zweimal begegnet: Sisenna bei Non. 127, 30 *juxtim Numicium flumen obtruncatur*. Apul. Met. 2, 13 *ext. juxtim se ut assidat*.

6. *Pēnēs* ²⁾ (vgl. *pen-us*, Vorrathskammer, *pen-et-ro*, dringe in das Innere, *pen-itus*, von Innen heraus), bei, d. h. (in dem Inneren) im Besitze, in der Gewalt einer Person. Es wird nur von Personen, selten auch von persönlich gedachten Abstractis gebraucht, auch nur bei Verben der Ruhe, namentlich *esse*, erst bei den Juristen *deponere*, z. B. Ulpian. Dig. 13. 6. 5, 2; auch C. Verr. 3. 73, 171 *quom omnis frumenti copia penes istum esset redacta* wird durch das Plpf. das Verhältniss der Ruhe ausgedrückt. Pl. Poen. 5. 4, 15 *quem penes spes*

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. III, p. 534 ff. Draeger I, S. 544 f. — ²⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 422 sqq. Holtze I, p. 214. Draeger I, S. 543 f.

vitae sunt. C. Fam. 4. 7, 3 *penes quem* est potestas. Or. 41, 142 eloquentia non modo eos ornat, *penes quos* est, sed etiam universam rem publicam. Mil. 22, 60 hi centum dies *penes accusatorem* quom fuissent. Liv. 3. 24, 9 victoria certaminis *penes tribunos* fuit. Auch von denen, die im Besitze von äusseren Dingen oder geistigen Eigenschaften sind. Pl. Trin. 733 quom ejus rem *penes me* habeam domi. 1145 thesaurum tuum *me penes* esse. Ter. Ad. 388 istaec jam *penes vos* psaltriast? Pl. Amph. 653 omnia adsunt bona, *quem penes* est virtus. Ter. Hec. 535 illorum esse culpam hanc credidi, quae *te* est *penes*. C. Br. 74, 258 ejus (locutionis Latinae) *penes quos* laus adhuc fuit, non fuit rationis. Sall. J. 17, 7 fides ejus rei *penes auctores* erit. Persönlich gedachte Abstracta: Hor. A. P. 71 usus, *quem penes* arbitrium est. Tac. A. 4, 16 potissimam (culpam) *penes incuriam* virorum.

7. *Pröpe*¹⁾ (Gegensatz procul), bei, d. h. nahe bei; auch der Komparativ und der Superlativ *propius* und *proxime* werden als Präpositionen mit dem Akkusative verbunden, aber erst seit der klassischen Zeit. Dass zuweilen, wenn ein räumliches Verhältniss angegeben wird, die Verbindung mit dem Akkusative selbst auf die Adjektivformen *propior* und *proximus* übergegangen ist, haben wir §. 76, Anm. 4 gesehen.

a) Räumlich. Pl. Pers. 99 *prope me* hic nescio quis loquitur. C. Br. 14, 54 quom plebes *prope ripam* Anienis ad tertium milliarium consedisset. Caes. B. G. 1. 22, 3. Liv. 3. 27, 8 *prope hostes*. Justin. 43. 3, 12 condita Massilia est *prope ostia* Rhodani amnis. — Caes. B. G. 1. 46, 1 equites *propius tumulum* accedere. 4. 9, 2 ne *propius se* castra moveret. 4. 28, 2. C. Ph. 6. 3, 5. 7. 9, 26. Sall. J. 18, 9 hi *propius mare Africum* agitabant. Liv. 23. 26, 3 castra *propius hostem* movit. So öfters bei ihm. Varr. R. R. 1. 13, 2 *proxime januam*. C. Ph. 10. 11, 26 operam det, ut cum suis copiis quam *proxime Italiani* sit. Att. 1. 14, 3 *proxime Pompejum* sedebam. 3. 14, 2. 6. 5, 3. Fam. 5. 2, 4. Mil. 22, 59 *proxime* deos accessit Clodius. Liv. 23. 15, 1 u. s. und andere Spätere.

Anmerk. 2. Nach Analogie von *propinquus* c. dat. werden zuweilen auch *propius* und *proxime* mit dem Dative verbunden. C. bei Diomed. p. 405 *propius grammatico* accessi. Verg. G. 1, 355 *propius stabulis*. 4, 147 *propius tectis*. Nep. 23. 8, 3 *propius Tiberi* quam *Thermopylis*. Caes. B. C. 1. 72, 5 quam *proxime* potest hostium castris castra communit. (Liv. 44. 40, 4 flumen erat haud magnum *propius* hostium castris *propius* ist hier als Adjektiv zu nehmen, da Liv. das Adj. *propior* nur sehr selten mit dem Akk., in der Regel mit dem Dat. verbindet, s. Weissenb.) Zuweilen wird auch *prope* ab c. abl., als Gegensatz von *procul* ab, gesagt. C. Verr. 5. 2, 6 quom esset in Italia bellum tam *prope a Sicilia*. 2. 3, 6 *prope ab domo*. 5. 2, 6. Pis. 11, 26 Tac. H. 1, 10 tam *prope ab exule* fuit quam postea a principe, 2, 76. C. Cat. m. 21, 77 *ab eo propius* absum. Cels. 4, 7 *proxime ab his*. Colum. 1. 6, 8 omnes quam *proxime* alter *ab altero* debent habitare.

b) Zeitlich nur vereinzelt: Suet. Claud. 44 *prope lucem*. Pallad. 9, 8 *proxime solis occasum*.

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 599 sqq. Holtze I, p. 216. Draeger S. 545 f. Neue Formenl. 2 II, S. 700.

c) Bildlich von der Annäherung an einen Zustand (seit Livius). Liv. 1. 25, 13 *prope metum* res fuerat. 6. 42, 10 *prope secessionem* plebis res *terribilesque alias minas* civilium certaminum venit. 26. 49, 8 ea contentio cum *prope seditionem* veniret. Sall. C. 11, 1 vitium *propius virtutem* erat. Liv. 4. 17, 5 *propius est fidem*; dgl. öfters b. Liv., wie *pr. periculum, inopiam* u. s. w. 2. 48, 5 res *proxime famam* latrocinii venerat. 24. 48, 11 *proxime morem Romanum* instruendo. 30. 10, 12 erat res minime certamini navali similis, *proxime speciem* muros oppugnantium navium.

8. **Propter** ¹⁾ (d. i. *propiter v. prope), eine verstärkte Form von prope, also = ganz nahe bei.

a) Räumlich. Pl. Curc. 476 *propter canalem*. Rud. 33 *habitat . . propter mare*. Mil. 9 stat *propter virum | fortem*. Ter. Ad. 169 hic *propter hunc* adsiste. Sisenna bei Non. 367, 32 partem cohortium *propter mare* collocat in litore. C. N. D. 3. 22, 55 (Vulcanus) tenuit insulas *propter Siciliam*. Br. 6, 24 *propter Platonis statuam* consedimus. Tusc. 1. 43, 104 baculum *propter me* ponitote. Inv. 2. 31, 97 (Eurotas) *propter Lacedaemonem* fluit. — Zeitlich wird es nicht gebraucht.

b) Kausal. a) Zur Bezeichnung eines ganz naheliegenden Grundes, eines äusseren (in äusseren Dingen liegenden) oder inneren (in der Seele des Subjektes liegenden) Beweggrundes: wegen, um . . willen. Pl. Bacch. 1032 *quam propter tantum* damni feci et flagiti. Ter. Hec. 275 nos sumus mulieres inique aequae omnes invisae viris | *propter paucas*. 678 (dixi) te *propter tuam matrem* non posse habere hanc uxorem domi. C. Verr. 1. 5, 13 homines nocentissimi *propter pecunias* iudicio liberati. Caes. B. G. 1. 16, 2 *propter frigora* frumenta in agris matura non erant. 3. 2, 4 legionem *propter paucitatem* despiciebant . . , *propter iniquitatem* loci ne primum quidem posse impetum suum sustineri existimabant. Sall. J. 100, 1 quae (hiberna) *propter commeatum* in oppidis maritimis agere decreverat („quia ibi commeatus copia erat“). — Ter. Andr. 155 si *propter amorem* uxorem nolet ducere. Ad. 992 quae vos *propter adulescentiam* minus videtis. C. R. Am. 4, 10 opprimi me onere officii malo quam id, quod mihi cum fide semel impositum est, aut *propter perfidiam* abicere aut *propter infirmitatem* animi deponere. Caes. B. C. 2. 35, 6 *propter timorem* sese recipiunt. — *Propter se* = um seiner- oder ihrerwillen. C. Fin. 2. 26, 83 caritas, quae faciat amicitiam ipsam sua sponte, vi sua, ex se et *propter se* expetendam (wegen ihres inneren Werthes); — β) zur Bezeichnung der Vermittelung einer Person (= per, alicujus operā). Pl. Rud. 127 *propter* ejus modi ego viros vivo miser. C. R. Am. 22, 63 ut, *propter quos* hanc suavissimam lucem adpexerit, eos indignissime luce privarit. So bei Cic. immer in Verbindung mit dem Relative. Mil. 22, 58 quod praemium satis magnum est tam fidelibus servis, *propter vos* vivit. 30, 81 quid esset ingratus quam laetari ceteros, lugere eum solum, *propter quem* ceteri laetarentur. Pis. 7, 15 incendere illa conjuratorum manus voluit urbem, vos ejus domum, *quem propter* urbs incensa non est. Von Thieren: Varr. R. R. 3. 2, 10 quid refert, utrum

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 608 sqq. Holtze T. I, p. 216. 236. Draeger I, S. 547 f.

propter oves an propter aves fructus capias? anne dulcior est fructus apud te ex bubulo pecore quam ex apibus? (Durch Schafe, durch Vögel, mittelst der Schafe, der Vögel; statt *propter* wird bei *fructus capere* sonst *ex* gebraucht.)

Anmerk. 3. Die Ansicht, dass *propter* auch zur Bezeichnung einer Absicht gebraucht werde, ist irrtümlich. *Propterea*, *ut* heisst nicht in der Absicht, dass, sondern deswegen, aus dem Grunde, damit, wie C. Lig. 3, 8 *haec propterea de me dixi, ut mihi Tubero . . . ignosceret.* Fam. 13. 67, 2. Pl. Bacch. 812. Ter. Hee. 106. Ebenso Quintil. 4. 4, 4 *nec semper propter hoc solum, ut sit causa lucidior, wegen dieses Grundes allein.* Justin. 11. 7, 4 *urbis potiundae non propter praedam cupido eum cepit.*

§. 99. Ob, ante, post, pone, secundum, secus c. acc.

1. *Ob*, ¹⁾ vor: a) Räumlich: vor, entgegen, vorklassisch bei Verben der Bewegung sowol als der Ruhe, in der klassischen Prosa nur bei Verben der Ruhe. Pl. Mil. 148 *glaucomam ob oculos* objiciemus. 1178 *lanam ob oculum* habebat. Merc. 924 *scortum sibi ob oculos* adduxerit in aedis. Accius bei C. Tusc. 3. 18, 39 *cujus ob os* Graji ora obvertebant sua. Verg. A. 1, 233 (Troes.) *quibus, tot funera passis, cunctus ob Italiam* terrarum clauditur orbis (vor It., It. gegenüber). Sil. 17, 477 *ob ora* lux atrox micat. C. Rab. P. 14, 39 *Rabirio mors ob oculos* saepe versata est. Sest. 21, 47. de Univ. 14 (ignis) est *ob os* offusus. So: *ob viam* (*obviam*) ire, venire alicui (vor dem Wege, auf dem Wege entgegen); *ob iter* erst bei den Späteren, räumlich, wie *ob iter* jacere (Apul. Met. 8, 15), dann bildlich als Adverb *obiter* „nebenbei, gelegentlich“ Sen. de ira 3. 1, 2 in *occurentia obiter* furit. — Temporell wird es nicht gebraucht.

b) Kausal von einer Veranlassung, einem äusseren Beweggrunde; aber von einem inneren Beweggrunde erst in der klassischen Zeit, und zwar erst seit Livius häufiger; oft bei den Komikern: wegen Etwas einer Belohnung oder Vergeltung geben oder erhalten. Pl. Amph. 260 *ob virtutem* ero . . . *patera donata* aureast. Capt. 780 *spero me ob hunc nuntium* [esse] aeternum adepturum cibum. Trin. 993 *ego ob hanc operam* argentum accepi. Ter. Andr. 610 *pretium ob stultitiam* fero u. s. w. C. Gracch. bei Gell. 11. 10, 6 *talentum magnum ob unam fabulam* datum esse. C. Marc. 6, 18 *etiamsi (dii) poenas a populo R. ob aliquod delictum* expetiverint. Verr. 2. 32, 78 *ob rem judicandam* pecuniam accipere. — Pl. Pseud. 944 *ob tuam . . . perfidiam* te amo et metuo. Ter. Eun. 171 *ob haec facta* abs te spornor. C. Font. 8, 17 *ob aliquod emolumentum suum* cupidius aliquid dicere videntur. de or. 2. 61, 249 *ex vulnere ob rem publicam* accepto. Liv. 4. 58, 6 *bellum motum ob superbum responsum* Vejentis senatus. *Ob eam (hanc) rem, quam ob rem, ob eam (hanc) causam, quam ob causam* häufig vorklass., doch auch zuweilen klass. und nachklass., z. B. C. Tusc. 3. 22, 52 *ob duas causas*. — Innerer Beweggrund: C. Rp. 2. 2, 4 *dicitur ab Amulio ob labefactandi regni timorem* ad Tiberim exponi jussus esse. Nep. Them. 8, 1 *ob eundem*

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 355 sqq. Holtze I, p. 214. 235. Dräger I, S. 548 ff. Über die Ableitung s. ausser Hand l. d. Corssen Aussprache² I, S. 118 f.

timorem. Liv. 21. 2, 6 barbarus eum quidam *ob iram* interfecti ab eo domini obtruncavit und sonst oft. Tac. Agr. 5 nihil *ob formidinem* recusare. G. 2, 3 ut omnes a victore *ob metum* Germani vocarentur (nach dem Sieger wegen oder aus Furcht vor ihm, s. Kritz). Im Allgemeinen ist der kausale Gebrauch von *ob* weit seltener als der von *propter*.

Anmerk. Der finale Gebrauch von *ob* ist nur scheinbar wie bei *propter* (§. 98, Anmerk. 3). Ter. Phorm. 526 AN. Non pudet vanitatis? DO. Minime, dum *ob rem* (wenn es nur um der Sache willen geschieht). Justin. 12. 8, 7 quem Alexander *ob honorem* virtutis incolumem in regnum remisit (nicht: „um die Tüchtigkeit zu ehren, sondern „weil er eine ehrenwerthe Tüchtigkeit bewiesen hatte“, wegen seiner ehrenwerthen T.). Curt. 6. 36, 35 non *ob aliud*, quam ut oratio tua intellegi posset a pluribus (wegen keines andern Grundes). Wenn *ob* mit einem Gerundive verbunden ist, so gibt *ob* an sich nur den Grund an, der Begriff der Absicht wird nur scheinbar durch das Gerundiv hervorgerufen, insofern dasselbe ein zu Thuendes bezeichnet. Enn. bei C. Tusc. 3. 13, 28 *ob defendendam Graeciam* (was wir zwar übersetzen durch: zur Vertheidigung Griechenlands, was aber eigentlich heisst: wegen des zu vertheidigenden Gr.). C. Mur. 1, 1 *ob ejusdem hominis consulatum* una cum salute *obtinentum*. Verr. 2. 32, 78 flagitiosum est eum, a quo pecuniam *ob absolvendum* acceperis, condemnare. Sall. J. 89, 1 existumans Jugurtham *ob suos tulandos* venturum.

2. *Antē*, ¹⁾ im Antlitze, vor im Gegensatze von hinter (*post*), so dass man einen Gegenstand vor sich hat, von Aussen her; vgl. *pro* und *prae* §. 95, 1. 2.

a) Räumlich gewöhnlich auf die Frage: wo? (so stäts bei Cic.), seltener wohin? Pl. Truc. 1. 2, 73 cur . . *ante ostium* . . adstas? C. Mil. 10, 29 fit obviam Clodio *ante fundum* ejus. R. Am. 5, 12 *ante tribunal*. N. D. 1. 41, 114 propone *ante oculos* deum. — Pl. Rud. 1047 quae me pelices adduxe dicet *ante oculos suos*. Liv. 7. 41, 1 T. Quintius *ante signa* progressus.

b) Zeitlich. C. de or. 2. 64, 259 si ad te bene *ante lucem* venisset. Ac. 1. 4, 15 in rebus occultis et ab ipsa natura involutis omnes *ante* Socratem philosophi occupati fuerunt. Sall. C. 51, 9 qui *ante me* sententias dixerunt. C. Att. 12, 17 mihi *ante aedilitatem meam* nihil erat cum Cornificio. Tusc. 5. 3, 7 Homerus etiam fuisse *ante hanc urbem conditam* traditur (vor Erbauung). de Divin. 1. 39, 86 *ante philosophiam patefactam*. Caes. B. G. 1. 21, 3 equitatum omnem *ante se* mittit (eher, als er selbst aufbrach). B. C. 1. 55, 2 (una cohors) temere *ante ceteras* extra aciem procurrerat. Sall. J. 110, 2 *ante te cognitum* aliis opem tuli (bevor ich dich kennen gelernt habe). Ov. Am. 2. 2, 46 *ante suos annos* occidit (vor seiner Zeit, zu früh). Plin. ep. 8. 23, 7 uxor, quam *ante annum* virginem acceperat (vor einem Jahre). C. Lael. 3, 11 qui factus est consul, primum *ante tempus*, iterum sibi suo tempore, rei publicae paene sero (vor der gesetzmässigen Zeit). Liv. 31. 36, 3 duces cohortis non satis expectato signo *ante tempus* excitatis suis occasionem bene gerendae rei amisere. *Ante diem* poet., vor der bestimmten Zeit. Ov. A. A. 3, 739 *ante diem* morior. *Ante aliquod tempus* kann auch von dem gesagt sein, was vor einer gewissen Zeit geschehen ist und bis zu dieser Zeit fortbestanden hat. Nep. 3. 2, 2 *ante id tempus* et mari et terra

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. I, p. 361 sqq. Holtze I, p. 210. Draeger I, S. 555 ff. Neue Formenl. ² II, S. 695 f. Hildebrand Dortm. Progr. 1868 S. 33 ff.

duces erant Lacedaemonii (vor der Zeit, d. h. ante quam summa imperii maritimi ab Lacedaemoniis transferretur ad Athenienses, bis dahin also besaßen die L. allein diese Macht).

c) Bildlich von einer Vergleichung, meist mit dem Nebenbegriffe des Vorzugs, dann von einer Rangordnung, allgemein gebräuchlich, doch nicht bei Cicero und Cäsar; häufig sind die Verbindungen: *ante alios*, *ante omnes*, *ante omnia*, *ante ceteros*. Pl. Trin. 824 tibi *ante alios* gratias ago. Asin. 857 seito illum *ante omnis* minimi mortalem preti. Liv. 35. 14, 11 (si te vicissem, dicerem) me et *ante Alexandrum* et *ante Pyrrhum* et *ante alios omnes* imperatores esse. 5. 25, 11 incitatur multitudo in omnes principes, *ante alios* in Camillum. 7. 4, 3 acerbitas in delectu invisa erat et *ante omnia* invisum ipsum ingenium atrox. Ov. M. 10, 120 *ante alios* . . gratus erat . . tibi. Verg. A. 7, 55 *ante alios* pulcherrimus *omnis* Turnus. Nep. 25. 3, 3 quod unus ei *ante alios* fuerit carissimus. Mit einem Kompar. 1, 347 scelere *ante alios* immanior *omnis*. Liv. 5. 42, 5 tanto *ante alios* miserandi magis.

3. *Post*, ¹⁾ hinter, entspricht als Gegensatz zu *ante* diesem in allen seinen Beziehungen.

a) Räumlich. Pl. Epid. 2. 2, 52 occipere aliae mulieres duae *post me* sic fabulari inter sese. C. Fam. 4. 5, 4 *post me* erat Aegina, *ante* (sc. me) Megara. Caes. B. G. 7. 88, 3 repente *post tergum* equitatus cernitur. So: *post urbem*, *castra*, *montem* u. s. w. Zuweilen auch mit Verben der Bewegung, wie Caes. B. G. 2. 19, 3 *post eas* (legiones) totius exercitus impedimenta collocarat. Liv. 22. 4, 3 baliare *post montes* circumducit.

b) Zeitlich, nach: *post multos annos*, *post tres dies* u. s. w. So auch in Verbindung mit Substantiven, von Sachen, die in der Zeit gesehen sind, oder von Personen, die zu einer gewissen Zeit gelebt haben. C. Verr. 1. 16, 46 *post legem tribuniciam*. de Divin. 1. 44, 100 sexennio *post Vejos captos*. Liv. 31. 5, 1 paucis mensibus *post pacem* Karthaginiensibus *datam*. C. Tusc. 4. 3, 7 *post Amasinum* multi ejusdem aemuli rationis multa quom scripsissent. Fam. 4. 4, 3 sic fac existimes, *post has miseras*, id est, postquam armis disceptari coeptum est de jure publico, nihil esse actum aliud cum dignitate. Verr. 1. 7, 18 *post hunc statum* rei publicae, quo nunc utimur, „seit der jetzigen Verfassung.“ Sall. C. 5, 6 hunc *post dominationem* L. Sullae libido maxuma invaserat rei publicae capiundae (seitdem sich S. die Herrschaft angeeignet hatte). J. 5, 4 Hannibal *post magnitudinem* nominis Romani Italiae opes maxime attriverat (i. e. ex quo Romani ad magnitudinem pervenerunt). Sall. J. 63, 5 ab eo magistratu alium *post alium* sibi peperit (wie im Deutschen: einen nach dem anderen). Erst bei den Späteren begegnen Verbindungen, wie *post* und *ante* *paucos dies* triumphi, *post tres annos* sumpti regni u. dgl. st. *paucis diebus* *post* (*ante*) triumphum u. s. w. Vgl. Vell. 1. 10, 5. Justin. 14. 3, 8. 38. 8, 1. *Post* mit einem Substantive und Partic. Pf. Pass. bezeichnet die ganze Zeit, die von dem angegebenen Ereignisse an gefolgt ist, wo wir seit gebrauchen. C. Br. 62, 224 longe *post homines natos* improbissimus (seit Menschengedenken). Balb. 10, 26 *post*

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 487 sqq. Holtze I, p. 215. Draeger I, S. 556 f. Neue² a. a. O.

genus hominum natum. Sall. C. 18, 8 *post conditam urbem Romam* pessimum facinus. — *Post id, hoc, haec, post quae* sind theils poet., theils nachklass.; *post illā* vorkl. und Catull. 84, 9.

c) Bildlich von einer Vergleichung, Rangordnung, erst seit Sallustius, im Ganzen selten. Sall. J. 73, 6 *ut sua necessaria post illius honorem haberent* (= illius honori postponerent). Hor. C. 3. 9, 6 *neque erat Lydia post Chloen.* Vell. 2. 99, 1 *civium post unum eminentissimus.* Sen. ep. 104, 9 *tantus erit ambitionis furor, ut nemo tibi post te videatur, si aliquis ante te fuerit.* Justin. 42. 2, 8 *cum fines ejus (regni) post Parthiam omnium regnorum magnitudinem superent.*

4. *Pōně*, ¹⁾ hinter, kommt im Ganzen nur selten vor, am Häufigsten bei Plautus, überall nur räumlich. Pl. Curc. 481 *pone aedem Castoris.* Trin. 663 *tute pone te latebis.* 487 *non queo, quod pone mest, servare.* Poen. 3. 2, 34. Cas. 5. 1, 15. C. Tim. 10 *pone quos aut ante labantur.* (41), 13 (sonst nirgends bei Cic.). Liv. 40. 30, 9 *pone castra utrique pabulatum ibant.* Tac. A. 2, 16 *pone tergum* und sonst. Justin. 7. 2, 8 *rege pone aciem* posito. Suet. Dom. 23 *pone vicem* „hinten am Nacken“ und sonst.

5. *Sēcundum* ²⁾ (von *sequi*).

a) Räumlich: α) dicht hinter, nur: Pl. fr. bei Prisc. 890, 24 P. (p. 516 H.) *secundum ipsam aram aurum abscondidi.* Mil. 1349. Stich. 453 *ite hac secundum vos.* C. Fam. 4. 12, 1 *Marcellus duo vulnera accepit, unum in stomacho, alterum in capite secundum aurem;* — β) längs, entlang. Pl. Rud. 149 *secundum litus.* C. Att. 16. 8, 2 *iter secundum mare faciunt.* Caes. B. G. 7. 34, 2 *Caesar sex legiones ad oppidum Gergoviam secundum flumen Elaver duxit.*

b) Zeitlich: nach, d. i. gleich nach. Pl. Cas. 28 *secundum ludos.* Cato R. R. 118 *secundum vindemiam.* C. de or. 1. 62, 264 *secundum hunc diem.* Divin. 1. 24, 48 *ei secundum quietem visam esse Junonem praedicere, ne ett.* (unmittelbar nach eingetretenem Schlafe).

c) Bildlich von der Reihenfolge. Pl. Capt. 239 *secundum patrem tu's pater proximus.* C. or. 18, 60 *in actione vultus secundum vocem plurimum valet.* Off. 2. 3, 11 *proxime et secundum deos homines hominibus maxime utiles esse possunt.*

d) Kausal von der Gemässheit: gemäss, nach. Ter. Eun. 1090 *conlaudavi (sc. te) secundum facta et virtutes tuas.* C. Off. 3. 5, 23 *legi divinae et humanae omnes parebunt, qui secundum naturam volent vivere.* — Dann zu Gunsten (vgl. d. Adj. *secundus*, günstig). C. R. Com. 1. 3 *quominus secundum eos lis detur, non recusamus.* Verr. 2. 17, 41 *de absente secundum praesentem judicare.* Att. 4. 2, 4 *multa secundum causam nostram disputavit.*

6. *Sēcūs* ³⁾ = *secundum* gehört der vorklass. Sprache an und ist auch hier selten. Charisius I, p. 61 P. (p. 44b L.) erklärt es für vulgär. *Secus laminas* Cato R. R. 21, 2; Enn. bei Lact. 1. 11, 34 *quae (insulae) secus mare essent. Ne possent vel*

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 478 sqq. Holtze I, p. 215. Draeger I, S. 557. — ²⁾ Vgl. Holtze I, p. 216. Draeger I, S. 557 f. — ³⁾ Vgl. Draeger I, S. 558. Neue Formenl. ² II, S. 699. Georges Wörterb. II, S. 1538.

§.100. Lehre v.d.Präpos.—Secus,versus(um),adversus(um). 391

sationes facere *hoc secus* (= non multo post) Sempr. Asellio bei Charis. II, 13 p. 195; *flumen secus* Eurymedontis Avien. descr. orb. 1015; *secus conjugem suum, secus Titum flumen, secus veterem consuetudinem, secus tumultum patris* C. I. L. 2, 507. 3, 6418; 5, 4017; 7, 126; *secus piscinam* I. Neap. 6831, *secus viam, secus mont.* Caucasi, *secus merita* ejus Inscr. Or. 3688 und Henz. 5930. 7170, 16. Grut. Inscr. 806, 5 *secus conjugem*. Aber statt *secus fluvios* Plin. 24. 15, 85 und *secus viam* Quintil. 8. 2, 20 wird jetzt mit Recht *secundum* gelesen.

§. 100. Versus (um), adversus (um), exadversum, contra, erga.

1. *Versus*, selten *-um*,¹⁾ wärts, gegen hin ist ursprünglich das Participium Pf. Pass. von *verto*, dann aber auch Adverb geworden und steht daher mit nur sehr wenigen Ausnahmen in Verbindung mit den Präpositionen *ad* oder *in* c. acc. oder (aber selten) *ab* c. abl., die dem Substantive vorgehen, während *versus* selbst nachfolgt; bei Städtenamen fallen nach §. 88 *ad* und *in* weg; ausserdem nur vereinzelt: C. Fam. 3. 8, 10 Tarso *Amanum versus* profecti sumus. Sall. J. 19, 3 *Aegyptum versus*. Plin. 5. 8, 8 ab his *vastae solitudines orientem versus*. 7. 2, 23 (7. c. 2) ab his *occidentem versus*. 10 c. 60 *prince. evolans in Rostra forum-versus*. Dass *versus* ursprünglich als Partizip aufgefasst worden ist, geht aus vielen Stellen hervor. Dieses *versus* erscheint zuerst bei Varro. Varr. R. R. 3. 5, 10 ab hac *ambulatione in agrum versus ornithonis locus* ex duabus partibus dextra et sinistra maceris altis conclusus. C. Lael. 25, 96 *is primus instituit in forum versus agere cum populo*. Id. Arat. 168. Sulpic. bei C. Fam. 4. 12, 1. Caes. B. G. 7. 8, 5 *ille castra ex Biturigibus movet in Arvernorum versus*. B. Hisp. 10, 3. Sall. C. 56, 4 *Catilina modos ad urbem modo in Galliam versus castra movere*, J. 69, 1. Liv. 1. 18, 6 ab augure deductus in arcem in lapide *ad meridiem versus* consedit. Im Plurale: Plin. 7, c. 2 in. *qui sunt ad septentrionem versi*. Aber als Adverb: *sunt piscinae ad porticus versus* Varr. R. R. 3. 5, 12; *duae caveae, quae spectent ad exorientem versus* 3. 9, 6; *iter mihi necessarium retro ad Alpem versus incidit* Cael. bei C. Fam. 8. 15, 2; *Titum Labienum ad Oceanum versus proficisci jubet* Caes. B. G. 6. 83, 1 und Andere oft. Ohne Präp. bei Städtenamen, z. B. *Romam, Brundisium, Helorum, Arretium versus* (Cic.); *Narbonem, Ambraciam, Larisam versus* (Caes.) u. s. w. Vor dem Substantive nur in der versificirten Inscr. Grut. 690, 5 (Burm. Anth. L. 4, 230. Meyer 1836) *illic, unde Tagus et nobile flumen Hiberus versus ortus versus occasus fluit alter et alter*.

2. *Adversus* (*-um*),²⁾ gegen.

a) Räumlich: a) gegenüber, gegen, vor. Zuerst Scipio bei Gell. 7. 12, 5 *qui adversum speculum ornetur* (dem Spiegel gegenüber, vor dem S.); dann seit Livius Spätere. Liv. 7. 14, 9 *ut adversus montes consisteret hostis*; so bei ihm: *adversus advocatos considerare, adversus aedes publicas, castra, vallem* u. s. w. Cels. 3, 6 (*medicus debet residere*)

¹⁾ S. Neue Formenl.² II, S. 702 f. — ²⁾ Vgl. Hand Tursell. I, p. 178 sqq. Holtze I, p. 209 sq. Draeger I, S. 550 ff.

adversus eum (aegrum), ut omnes notas ex vultu quoque cubantis perspi-
ciat. Plin. 8 c. 11 ext. *Lerina adversum Antipolim*; — β) gegen einen
Ort hin. Pl. Asin. 708 *quadrupedem agitato adversum clivum*. Pers. 200
quis haec est, quae *me adversum* incedit? (auf mich zu). Caes. B. C. 1.
46, 1 *impetum adversus montem* in cohortes faciunt. Liv. 30. 24, 9 *aliae
adversus urbem ipsam* ad Calidas Aquas delatae sunt. Frontin. 1. 4, 9
Alexander *adversus aquam* assidue procurrare jussit suos (auf das Was-
ser hin). Auch von Personen, wie Nep. 23. 5, 4 *quamdiu Hannibal in
Italia fuit, nemo adversus eum* post Cannensem pugnam castra posuit
(ihm gegenüber).

δ) Bildlich: bei den Verben reden, sagen, antworten u. dgl. =
Einem gegenüber, vor, zu Einem Ter. Andr. 265 *peropus est aut
hunc cum ipsa aut me aliquid de illa adversum hunc* loqui. Pl. Bacch.
698 *si audias, quae dicta dixit me adversum tibi* (gegen mich von dir).
Aul. 4. 7, 9 *egone ut te adversum mentiar?* (dir gegenüber). C. Off. 2.
19, 68 *utendum est excusatione adversus eos*, quos invitus offendas. Liv.
4. 10, 2 *adversus ea* consul respondit. 22. 39, 9 *nec gloriandi tempus
adversus unum* est (Einem gegenüber, vor Einem). Überhaupt von
einem sowol freundlichen als feindlichen Verhältnisse einer Per-
son gegenüber. C. N. D. 1. 41, 116 *est pietas justitia adversus deos*.
Off. 3. 29, 108 *cum justo et legitimo hoste res gerebatur, adversus quem
multa sunt jura communia* (dem gegenüber). 1. 28, 99 *adhibenda est
quaedam reverentia adversus homines* et optimi cujusque et reliquorum
(zu verbinden: rev. et o. c. et r. adv. h., den Menschen gegenüber).
Liv. 29. 8, 2 ob egregiam fidem *adversus Romanos*. — C. Off. 3. 6, 28
adversus deos impii. Liv. 8. 2, 5 *Samnites copiis iisdem, quibus usi ad-
versus Romanum bellum fuerant, contra Sidicinos profecti*. 26. 25, 10. —
Von einem geistigen Widerstande: gegen Etwas, sowie von dem
Gegentheile: Sall. J. 43, 5 *adversum divitias* animum invictum gerebat.
Tac. H. 2, 82 *egregie firmus adversus militarem largitionem*. 4, 5 *constans
adversus metus*. A. 3, 18 *satis firmus adversus pecuniam*. G. 23 *adversus
sitim* non eadem intemperantia. Von Mitteln gegen Krankheiten
oder andere Übel, so Cels. 5. 26, 22 *adversus profusionem auxilium, ad-
versus inflammationem*. 5. 26, 34 u. s. Plin. ep. 2. 17, 4 *egregium adver-
sum tempestates* receptaculum. Von einem Widerspruche oder Ge-
gensatze gegen Etwas. Pl. Truc. 4. 2, 42 *quae adversum legem* acce-
pisti a plurimis pecuniam. Ter. Hec. 534 *adversum animi libidinem* esset
cum illo nupta. C. Verr. 3. 84, 194 *utrum tibi pecuniae coactae viden-
tur adversum leges, adversum rem publicam, cum maxima sociorum in-
juria*. Liv. 40. 44, 11 *neve quid faceret adversum id senatus consultum
u. s. w.* — Von einer Vergleichung nur selten. Liv. 7. 32, 8 *quid
esse duo prospera in tot saeculis bella Samnitium adversus tot decora
populi R.?* 24. 8, 8 *repente lectus, in annum creatus adversus veterem
ac perpetuum imperatorem comparabitur*. Tac. dial. 33 *differentiam no-
strae desidia et inscientiae adversus acerrima et fecundissima eorum
studia* demonstrasti. — Den Gebrauch von *adversus aliquem* = Einem
gegenüber dehnen die Juristen noch weiter aus, so dass sie es über-
haupt in der allgemeinen Bedeutung in Beziehung auf eine Per-
son anwenden; ja Ulpian gebraucht es statt *secundum*, als: *adversus
leges* civitatis, den Gesetzen gemäss. Fragm. 28, 1 *bonorum possessio*

datur aut contra tabulas testamenti aut *adversus tabulas*, wo *adversus* einen Gegensatz zu *contra* bildet.

3. *Exadversus* (-um) ¹⁾, von gegenüber her, gegenüber, kommt als Präposition nur in wenigen Stellen und erst seit Cicero vor. C. Divin. 1. 45, 101 ara Ajo Loquenti *exadversus eum locum* consecrata est. Nep. 2. 3, 4 *exadversum Athenas*. 8. 2, 7. Plin. 3. 18, 22 *exadversum Padi fauces*. 6. 16, 18 *exadversus fontes Indi*. (Auch mit dem Dat. Ter. Phorm. 88. *exadversum ei loco*. Apul. de mag. 16 p. 425 *exadversum soli*.)

4. *Contra* ²⁾, gegen.

a) Räumlich: α) einem Orte gegenüber, wie *adversus*, erst seit der klass. Zeit. Caes. B. G. 3. 9, 10 Britannia, quae *contra eas regiones* posita est. 5. 13, 6 tertium (latus Britanniae) est *contra septemtriones* (gewöhnlich ad s.). 7. 62, 8 qui praesidio *contra castra* Labieni erant relictī. B. C. 3. 23, 1 Libo insulam, quae *contra Brundisium portum* est, occupavit. Liv. 3. 26, 8 *contra eum ipsum locum*, ubi nunc navalīa sunt und sonst oft; — β) gegen einen Ort oder Gegenstand hin, wie *adversus*. Caes. B. G. 4. 17, 5 tigna *contra vim* atque *impetum fluminis* conversa. Plin. 29, c. 12 si *contra aquas* fluitet. So auch Plin. 18, c. 87 cum terrestres volucres *contra aquam* clangores dabunt (dem Wasser gegenüber, d. h. dem Wasser zugewandt); — γ) einer Person gegenüber, schon vorklass., aber nicht klass. und auch nachklass. selten. Pl. Pers. 13 quis illic est, qui *contra me* adstat. 155 adsistite omnes *contra me* et quae loquor advortite animum. B. Alex. 24 flens orare *contra Caesarem* coepit. Suet. Cal. 18 equiti Romano *contra se* hilarius avidiusque vescenti partes suas misit. Statt *erga*: Plin. 8, 7 ext. clementia *contra* minus *validos* (den minder Starken gegenüber).

β) Bildlich: gegen = nicht übereinstimmend, widerstrebend. C. Off. 3. 6, 30 communis utilitatis derelictio *contra naturam* est. 1. 6, 19 cujus (veri) studio a rebus gerundis abduci *contra officium* est. Caes. B. G. 6. 30, 1 celeriter *contraque omnium opinionem* confecto itinere. Hirt. 8. 40, 1 quom *contra expectationem* omnium venisset. Am Häufigsten von feindlicher Gesinnung oder Handlung. Caes. B. G. 2. 1, 1 omnes Belgae *contra populum R.* conjurare. 2. 13, 2 *contra populum R.* armis contendere. 2. 33, 4 *contra eos* pugnari debuit. C. Ac. 2. 18, 60 dicunt veri inveniendi causa *contra omnia* dici oportere et pro omnibus. N. D. 2. 67, 108 impia consuetudo est *contra deos* disputandi. — Von einer Vertheidigung, einem Schutze gegen Etwas, wie defendere alīcujus causam *contra alqm.* (C. de or. 1. 39, 177), munire alqd. *contra aliqd.* (C. Cat. m. 15, 51), armatus *contra fortunam* (Tusc. 5. 7, 19), firmissimus *contra pericula* (Sall. J. 28, 5), far *contra hiemes* firmissimum (Plin. 18, c. 19), crocodilus *contra omnes ictus* cute invicta (8, c. 37), vgl. *adversus* S. 392. Von Mitteln gegen Krankheiten u. a. Übel, wie *adversus* (S. 392), excocgitatae (7. 1), vinum salutare *contra pestilentiam* (Pallad. 11. 14, 17). — Von einer Ausgleichung, selt., zuerst Varr.

¹⁾ S. Hand Tursell. II, p. 662 sqq. Neue Formenl. ² Th. II, S. 698 f. — ²⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 107 sqq. Holtze I, S. 217. Draeger I, S. 553 f.

R. R. 1. 2, 10 poma veneunt *contra aurum* (wofür bei Plant. Mil. 660. 1076. Pseud. 688 u. s. der Abl. *auro contra* oder *contra auro* gesagt wird). Plin. 7, 1 *cujus (hominis) causa videtur cuncta alia genuisse natura magna saeva mercede contra tanta sua munera*. 17, c. 14 *contra immane pondus attollere se non valet*. Petron. 7, 6 *oneravi vinum, et tunc erat contra aurum*.

5. *Erga* ¹⁾ (entst. aus *e riga*, s. Th. I, §. 23 S. 85. §. 51, Anm. 1.

a) Räumlich: gegenüber, vor- und nachklass., aber nur vereinzelt. Pl. Truc. 2. 4, 52 *nostras quae modo erga aedis habet* (= quae erga nostras aedis habitat). Apul. dogm. Plat. 1, 13 ext. *erga regiam*; — b) gegen von der freundlichen Gesinnung gegen eine Person oder (aber seltener) eine persönlich aufgefasste Sache und nachklassisch auch gegen wirkliche Sachen wie contra von der feindlichen, häufig in allen Zeitaltern. Pl. Capt. 350 *me esse scit erga se benevolum*. 407 (quando sciet,) *ut fueris animatus erga suum gnatum atque se*. C. Lael. 16, 56 *ut eodem modo erga amicos affecti simus, quo erga nosmet ipsos*. Part. or. 22, 78 *justitia erga deos religio, erga parentes pietas nominatur*. Att. 8. 3, 2 *merita Pompeji summa erga salutem meam*. de prov. cons. 1, 1 *quom in universam rem publicam, tum etiam erga meam salutem fide ac benevolentia singulari*. Tac. A. 4, 20 *Tiberio erga pecuniam alienam diligentia fuit*. Plin. pan. 50, 4 *magnum hoc tuum non erga homines modo, sed erga tecta ipsa meritum*. Überhaupt von einem persönlichen Verhalten. Pl. Asin. 20 *si quid me erga [tu] hodie falsum dixeris* (nicht: gegen mich, sondern: mir gegenüber. C. de or. 2. 49, 201 *ut in meis moribus erga necessarios declarandis mansuetissimus viderer*. Tac. H. 4, 49 *alienato erga Vespasianum animo*. A. 4, 11 *atrocior semper fama erga dominantium exitus*. Wenn aber erga bei den Komikern, Nepos und Späteren auch von einem feindlichen Verhalten gebraucht zu sein scheint, so ist es in seiner allgemeinen Bedeutung gegenüber aufzufassen. Pl. Pseud. 1020 *ne malus item erga me sit, ut illum erga fuit*. Cas. 3. 4, 27 *quid ego unquam erga Venerem inique fecerim*. Ter. Hec. 486 *quae nunquam quicquam erga me commeritast, quod nollem*. Nep. 7. 4, 4 *crudelitas erga nobiles*. 14. 10, 3 *odio communi, quod erga regem susceperant*. 22. 4, 2 *odium erga Romanos*. Tac. A. 2, 71 *quos invidia erga viventem movebat*.

§. 101. Circum, circa, circiter.

1. *Circum* und *circa* ²⁾ unterscheiden sich in folgenden Punkten: a) *circum* = ringsherum stellt eine Kreislinie dar, *circā* = an oder bei . . herum, nur einzelne Punkte der Kreislinie; *circum* wird nur räumlich, *circa* räumlich und in anderen Bedeutungen gebraucht; — b) *circum* findet sich in allen Zeitaltern, *circa* erst bei Cicero, und auch bei ihm an wenigen Stellen, bei anderen Schriftstellern der klassischen Zeit, wie Varro und Sallustius, nirgends, erst bei Horatius häufiger, bei Livius regelmässig, bei Celsus häufiger als

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 437 sqq. Holtze I, p. 217. Draeger I, S. 554. — ²⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 49 sqq. Holtze I, p. 212. Draeger I, S. 574 ff.

circum. Offenbar hat man in späterer Zeit den ursprünglichen Unterschied beider Formen oftmals nicht genau beobachtet.

2. a) **Circum** und **circā** bei Verben der Ruhe sowol als der Bewegung.

1) Räumlich. Cato R. R. 5, 8 *circum oleas autumnitate ablaqueato* (rings um die Olivenbäume herum). Pl. Mil. 424 *quae circum vicinos vagas*, (um die Nachbarn herum). Ter. Heaut. 290 *capillus passus prolix et circum caput rejectus neglegenter*. C. Ac. 2. 39, 123 (terra) *quom circum axem se summa celeritate convertat et torqueat*. Opt. gen. 4, 10 in omnibus templis, *quae circum forum sunt*. (So dass das Forum in der Mitte liegt; aber Catil. 4. 7, 14 *templa circa forum*, am Markte umher, in der Umgebung des Marktes.) Att. 3. 17, 2 *circum haec loca commorabor* (an diesen Orten umher). 8. 9, 3 *volo circum villulas nostras errare*. 9. 9, 4 *eos, qui circum illum sunt* (die um ihn herum sind, ihn von allen Seiten umgeben); aber Verr. 1. 48, 126 *canibus suis, quos circa se haberet* (an sich, an seiner Seite herum). 4. 48, 107 *quam circa lacus lucique sunt plurimi* (an deren Seite umher). Sall. C. 14, 1 *omnium flagitiorum atque facinorum circum se tanquam stipatorum catervas habebat* (um sich herum, in seiner Umgebung). Daher Suet. Tit. 4 *altero (equo) inscenso, cujus rector circa se dimicans occubuerat* (neben ihm). So bei den Späteren öfters von dem, was in der Umgränzung eines Ortes, also im Orte selbst geschieht. Curt. 4. 9 (35), 1 *Dareus dubitaverat, utrumne circa Mesopotamiam subsisteret an interiora regni sui peteret*. Plin. 19 c. 16 *quod circa Syriam nascitur*. Vell. 2. 2, 5 *Orestis liberi sedem cepere circa Lesbium insulam*. Suet. Ner. 51 *ligato circum collum sudario*. C. Quinct. 6, 25 *Naevius pueros circum amicos dimittit* (zu den Freunden rings herum). Nep. 7. 10, 4 *noctu ligna contulerunt circa casam, in qua quiescebat* (an der Hütte herum). Sen. n. qu. 5. 3, 1 *circum flumina et lacus frequens nebula est* (wo richtiger *circum* wäre). Liv. 42. 45, 1 *legatio circum insulas missa*, so bei den Verben der Bewegung klass. stäts, aber seit Livius auch *circa*. Liv. 1. 9, 2 *legatos circa vicinas gentes misit*. Vgl. 4. 23, 5. 26. 13, 1. 28. 26, 11. 31. 3, 5. 42. 51, 1. Caes. B. C. 3. 31, 1 *detrimentis circa montem Amanum acceptis* (bei . . herum, um . . her). Suet. Claud. 36 *quodam cum ferro circa sacrificantem se deprehensio* (in der Umgebung, Nähe von ihm, als er opferte).

2) Bildlich nur *circa* und erst seit Horatius von einem Kreise, in dem sich eine Handlung bewegt, wofür man früher *in* c. abl., oft auch von einer Rücksicht oder Beziehung, wofür man früher *de, ad* gebrauchte. Hor. C. 2. 5, 5 *circa virentes est animus tuae campos juventa* (= puellae). Sen. de ira 3. 32, 3 *circa pecuniam plurimum vociferationis est*. Quintil. 2. 15, 15 *quidam circa res omnes, quidam circa civiles modo versari rhetorice putaverunt*. 10. 1, 52 *utiles circa praecepta sententiae* (in Betreff). Tac. Dial. 3 *omne tempus circa Medeam, ecce nunc circa Thyestem consumas* (ubi v. Hess). 22 *otiosus circa excessus*. H. 1, 13 *hi discordes circa consilium eligendi successoris in duas partes scindebantur*. Suet. Tib. 69 *circa deos ac religiones neglegentior*. Justin. 14. 1, 3 *ut, quo modo circa se animati essent, cognosceret*.

3) Zur Angabe einer ungefähren Bestimmung der Zeit, der Zahl und des Masses nur *circa* und erst seit Horatius, während die älteren Schriftsteller dafür die Adverbien *circiter, fere, ferme* gebrauchen. Hor.

C. 4. 1, 4 *circa lustra decem*. Liv. 27. 42, 8 *circa quingentos ceciderunt*. 42. 57, 10 *circa eandem horam*. 45. 34, 6 *ea fuere oppida circa septuaginta*. Curt. 4. 6 (28), 30 *cecidere Persarum circa decem milia*. 5. 3 (10), 7 *circa lucis ortum*. Plin. 33 c. 55 *circa Pompeji aetatem*. Dafür verkürzt: Quintil. 2. 4, 41 *circa Demetrium Phalereum*. 2. 17, 7 *circa Tisam*. 12. 10, 5 *circa Philippum* und Andere. Vell. 1. 10, 6 *circa haec tempora*. Cels. 4, 19 *circa selibram*. 7, 15 *circa singulas heminas*.

3. *Circiter*¹⁾ wird nur selten als Präposition gebraucht in der Bedeutung ungefähr, *fere, ferme*.

a) Räumlich nur Pl. Cist. 4. 2, 8 (*cistella*) *loca haec circiter exiit mihi* (= *his fere locis*). — b) Zeitlich. Varr. R. R. 2. 11, 7 *oves hirtas tondent circiter ordeacum messem*. 3. 8, 3 *ad saginandum adpositissimum tempus circiter messem*. C. Fam. 14. 5, 2 *circiter Idus Novembris*. Caes. B. G. 1. 50, 2 *circiter meridiem exercitum in castra reduxit*. Sall. C. 17, 1 *circiter Kalendas Junias*. Hor. ep. 1. 7, 47 *octavam circiter horam*. Aber in Verbindungen, wie *circiter triennium illic esse*, *circiter passus sexcentos abesse*, *dies circiter quindecim iter facere*, ist *circiter* Adverb und der Akkus. nach §. 72, 4 zu erklären.

§. 102. Cis, citra, trans, ultra c. acc.²⁾

1. *Cis* und *citrā*, diesseit; *cis* kommt weit seltener als *citra* vor.

a) Räumlich: *cis* und *citra* erst seit Varro und Cicero. Varr. bei Non. 92, 110 *eo die cis Tiberim redeundum est*. C. Fam. 3. 8, 4 *diocesium, quae cis Taurum sunt*. Att. 7. 2, 6 *quoad hostis cis Euphratem fuit*. Liv. 8. 14, 5 *jussi trans Tiberim habitare, ut ejus, qui cis Tiberim deprehensus esset, usque ad mille pondo clarigatio esset*. 5. 35, 4 *cis Padum ultraque*. (Also Gegensatz zu *trans* und *ultra*). — C. Fam. 16, 2 *is locus est citra Leucadem stadia CXX*. Ph. 6. 3, 5 *decretum est, ut exercitum citra flumen Rubiconem educeret*. Caes. B. G. 6. 8, 2 *ut omnes citra flumen diceret*. 6. 32, 1 *Germanorum, qui essent citra Rhenum*. Liv. 21. 48, 6 *occiderunt citra flumen interceptos*.

b) Bildlich wird *citra* gebraucht, so dass es in die Bedeutung von *ante* übergeht. C. or. 18, 58 *ipsa natura in omni verbo posuit acutam vocem, nec una plus nec a postrema syllaba citra tertiam* (wörtlich: nicht von der letzten diesseit der dritten, d. i. nicht vor der Silbe, welche die dritte ist von der letzten an gerechnet, was Quintil. 1. 5, 30 so ausdrückt: *in omni voce acuta intra numerum trium syllabarum continetur*). Dann seit der Augusteischen Zeit von dem, was diesseit des Zieles bleibt, das Ziel nicht erreicht. Ov. M. 10, 607 *nec virtus citra genus est* (= *inferior genere est*). Trist. 5. 8, 23 *peccavi citra scelus* (mein Fehler ist noch nicht ein Frevel). Cels. 1, 2 *lassitudo, quae citra fatigationem sit*. Suet. Claud. 35 *motu civili cum eum Camillus, non dubitans etiam citra bellum posse terreri, contumeliosa epistula cedere imperio juberet* (= *antequam ad bellum procederetur*). — Bei diesen und anderen noch Späteren erweitert sich der Gebrauch von *citra* so, dass

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 71 sq. Holtze I, p. 212. Draeger I, S. 576. Neue II, ² S. 700. — ²⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 74 sqq. Holtze I, p. 213 und p. 217 sq. Draeger I, S. 572 ff.

man es im Sinne von *sine*, ohne, und von *praeter*, wider, ausser, ausgenommen, abgesehen von angewendet, indem man auch hier den Begriff des Nichterreichens eines Gegenstandes zu Grunde legte. a) Statt *sine* am Häufigsten bei Quintil., auch häufig bei Plin. (n. h.), dann aber auch bei Anderen, bei Tac. nur im Dial., Agr. und Germ. Quintil. 1. 10, 38 nec dici *citra scientiam* musices potest. 2. 16, 13 trannare aquas *citra docentem* natura ipsa sciunt (ohne Lehrer) u. s. Plin. 2 c. 52 Marcia partu exanimato *citra ullum aliud incommodum* vixit. 7 c. 30 *citra invidiam* censura peragetur u. s. Tac. dial. 27 iudicium animi *citra damnum* affectus proferre (i. e. „ita, ut non existat damnum amicitiae“). Agr. 1 *citra fidem*. G. 16 *citra speciem* aut *delectationem*. Suet. Caes. 28 *citra* senatus populiue *auctoritatem*. So bei den Juristen in d. Dig. *citra decretum*, c. *mandatum*, c. *praetorem*; — b) statt *praeter*. Flor. 3. 1, 2 *citra spem* omnium fortuna cessit (wider). Gell. 2. 3, 2 *citra morem* gentium Graeciae ceterarum; schon Ov. bei Quintil. 12. 10, 75 ut lana tincta fuco *citra purpuras* placet (abgesehen vom Purpur), ohne Berücksichtigung des Metrum angeführt, daher wahrscheinlich *citra* von Quint. statt *praeter* gesetzt). Pomp. Mela 1. 19, 17 *citra magnitudinem* prope Ponto similis (ausgenommen, abgesehen von). Quintil. 2. 4, 22 de iis (communibus locis) loquor, quibus *citra personas* in ipsa vitia moris est perorare. 7. 2, 13. 8. 4, 8.

c) Zeitlich *cis* und sehr selten, vorklass. bei Plaut. und vereinzelt nachklass. in Verbindung mit *paucus*. Pl. Merc. 153 liberum | tibi caput faciam *cis paucos mensis* (diesseit weniger Tage, d. i. innerhalb, binnen). Truc. 2. 3, 26. Most. 16 *cis paucas tempestates*. Mamert. grat. act. Jul. 15 *cis pauculos dies* in novum statum re publica restituta. Ausserdem Aur. Vict. de Caes. 42, 1 *cis mensem decimum* (vor Ende des X. Mon.). — *Citra* innerhalb, binnen, zuerst bei Ovidius, dann bei Späteren. Ov. M. 8, 365 forsitan et Pylus *citra Trojana* perisset tempora. 10, 84 *citra juventam*. Colum. 2. 8, 3 *citra Calendas Octobris*. Über *citra Kalendas* vgl. Gell. 12 c. 13.

2. *Trans*, jenseit, über, sowol auf die Frage wohin? als wo? nur räumlich. Pl. Merc. 354 *trans mare* hinc venum asportet. Mil. 468 commeatus (ein Gang) transtinet (geht) *trans parietem*. C. Quint. 3, 12 *trans Alpes* usque transfertur. Caes. B. G. 1. 35, 3 ne quam hominum multitudinem *trans Rhenum* in Galliam transduceret. Hor. ep. 1, 11 caelum, non animum mutant, qui *trans mare* currunt. — C. Divin. 2. 9, 22 si scisset sibi *trans Euphratem* esse pereundum. Liv. 5. 33, 9 Graeci incolere terras prius *cis Appenninum* ad inferum mare, postea *trans Appenninum*, coloniis missis, quae *trans Padum* omnia loca usque ad Alpes tenere.

Anmerk. 1. Gell. 15. 30, 6 petorritum non ex Graecia dimidiatum, sed totum *trans Alpes* ist *Transalpinus* verbunden zu schreiben und hängt von ex ab, also: nicht aus Griechenland, sondern ex transalpina terra.

3. *Ultrā*, jenseit, über, mit dem Nebenbegriffe des Hinaus, über Etwas hinaus, sowol auf die Frage wohin? als wo?

a) Räumlich. Enn. Ann. fr. inc. 91 *ultra fossam*. C. Att. 12. 27, 1 *ultra Silianam villam* est villula sordida et valde pusilla. Caes. B. C. 3. 66, 4 Caesar paulo *ultra eum locum* castra transtulit.

b) Zeitlich, erst nachklass. Sen. ep. 102, 4 *ultra extremum diem curas transmittere* (über den letzten Tag hinaus). Quintil. 1. 1, 20 id cavere oportebit, ne (puer) amaritudinem (studiorum) semel perceptam etiam *ultra rudes annos* reformidet u. s.

c) Bildlich von der Überschreitung eines Masses oder einer Gränze. C. Tusc. 4. 17, 38 adhibent modum quendam, *quem ultra progredi non oporteat*. Hor. S. 1. 1, 106 sunt certi denique fines, | *quos ultra citraque nequit consistere rectum*. Aus dieser Stelle ersieht man deutlich den Gegensatz von *ultra* und *citra*; beide sind Komparativformen, jenes von *uls* (s. d. Anm.), dieses von *cis*; in beiden liegt also der Nebenbegriff des Mehr, der Überschreitung, des Drüberhinaus nach der jenseitigen und der diesseitigen Richtung. Auch von Personen, wie Vell. 2. 88, 2 otio ac mollitiis paene *ultra feminam* fluens (über das weichliche Wesen eines Weibes hinaus). 118, 2 juvenis *ultra barbarum promptus ingenio*.

Anmerk. 2. Über die altl. Praep. *uls* c. acc. s. Th. I, §. 210, 29.

§. 103. Foras, extra, intra, inter, intus c. acc.

1. *Fōrās* ¹⁾, als Präposition c. acc., ausserhalb, kommt nur vereinzelt und nur im Kirchenlatein vor. Hieronym. in Matth. 27 *extra urbem et foras portam*. Interpr. Ezech. 47, 2 *foras exteriorem portam*. Act. 21, 5 *usque foras civitatem*. (Mit dem Gen. nur Apul. apol. 50 princ. *tabes si foras corporis* prospiravit, dem Griech. ἐκτός τοῦ σώματος nachgebildet.)

2. *Extrā*, ²⁾ ausserhalb, auf die Fragen wo? und wohin? Gegensatz von *intra*.

a) Räumlich. C. Leg. 2. 23, 58 *nostis extra portam Collinam aedem Honoris*. Caes. B. G. 6. 23, 6 *latrocinia nullam habent infamiam, quae extra fines* ejusque civitatis fiunt. C. Quint. 10, 15 *certos mihi fines terminosque constituam, extra quos egredi possim, si maxime velim*. B. Afr. 24 *eos, qui pabulandi aut aquandi gratia extra vallum progressi essent*.

b) Bildlich. C. Caecil. Div. 12, 37 *de te extra hanc contentionem certamenque nostrum familiariter tecum loquar*. Caec. 32, 94 id tametsi *extra causam* est, percurram tamen brevi. Divin. 2. 10, 25 *si nihil fit extra fatum*, nihil levare re divina potest. Von einer Trennung, Sonderung. Ter. Heaut. 298 *magnum hoc quoque signumst, dominam esse extra noxiam*. Liv. 34. 61, 9 *rem publicam non extra noxam modo, sed etiam extra famam noxae conservandam esse*. So: *extra culpam, extra periculum, extra jocum* (ausser Scherz, Scherz bei Seite), *extra ordinem* (Alles klass.). C. de or. 3. 11, 41 *mollis vox, ut muliebris aut quasi extra modum absona atque absurda*. Pl. Men. 183 *extra numerum* es mihi (= werthlos). C. Parad. 3. 2, 26 *histrio, si paulum se removit extra numerum, exhibilatur* (= ἔξω ῥυθμοῦ). — Zuweilen in dem Sinne von *sine*. Titin. bei Non. 95, 2 *lenonem aedibus absterrui, desuevi* (= desuefecit), ne quo ad cenam iret *extra consilium meum*. Tac. H. 1, 49 (Galbae erat) *medium ingenium, magis extra vitia quam cum virtutibus*. Von dem Ausschlusse von einer Gemeinschaft mit Per-

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 707. Draeger I, S. 570. — ²⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 674 sqq. Holtzo I, p. 217. Draeger I, S. 569 f.

sonen oder Sachen. C. Sull. 13, 39 eandem vim esse negationis hujus, quam si *extra conjurationem* hinc esse se scire dixisset (= „conjurationis non esse affinem“ Halm). Ebenso Sall. C. 39, 5. Liv. 7. 27, 8 *praeda omnis militi data*; *extra praedam* quattuor milia deditorum habita (von der Beute ausgeschlossen). Von einer Ausnahme im Sinne von *praeter*, besonders bei einer Negation, wie im Deutschen ausser. Pl. Amph. 833 *mi extra unum te* mortalis nemo corpus corpore | contigit. Ter. Phorm. 98. C. Fam. 7. 3, 2 *extra ducem paucosque praeterea* reliqui rapaces. Liv. 26. 34, 3 *ipso* liberosque earum et conjuges vendendas *extra filias*. Aber in dem Sinne von ausserdem noch, so dass das Ausgenommene mitbegriffen wird: Varr. R. R. 1. 18, 3 *extra familiam* debuit dicere villicum et villicam (wo ohne Grund Pontedera aus alten Ausg. *praeterea* vor *extra* hinzufügen wollte).

3. *Intrā*,¹⁾ innerhalb, Gegensatz von *extra*; von *in* unterscheidet es sich dadurch, dass es den Nebengriff der Umgränzung in sich schliesst.

a) Räumlich auf die Frage: wo? und, jedoch seltener, wohin? Altes Gesetz bei Liv. 1. 26, 6 *verberato vel intra pomerium vel extra pomerium* (das *pomerium* wird als Gränze aufgefasst). C. Verr. 3. 89, 207 locus *intra Oceanum* jam nullus est, quo non nostrorum hominum libido pervaserit. Sest. 27, 58 Antiochum majores nostri *intra montem Taurum* regnare jusserunt (= „intra regiones, quae Tauri montis objectu separantur“). Im Bereiche eines Ortes. C. Univ. 10 eorum, qui *intra caelum* gignerentur. Caes. B. C. 3. 44, 3 multa erant *intra eum locum* manu sata, quibus interim jumenta pasceret. So unterscheiden sich: *intra praesidia* (Caes. B. C. 3. 83, 3), *intra castra* (Suet. Caes. 75) = im Bereiche von *in praesidiis, in castris* = in. Vorklass. auch = im Innern eines Ortes. Pl. Merc. 187 CH. Ubi eam vidit? AC. Intus *intra navim*. Suet. Galb. 14 *intra palatium* habitantes u. sonst u. A. So auch bei den Späteren: *intra me, te, se* bei geistigen Handlungen statt in animo, pectore meo u. s. w., als: meditari *intra se*. Davon verschieden Plin. 12 c. 45 quae *intra se* consumunt Arabes statt in suis terris. Zuweilen neigt die Bedeutung von *intra* der von *citra* zu, indem man bei der Bestimmung der Lage zweier Orte von der diesseitigen Gränze ausgeht. Sall. J. 18, 4 Medi, Persae et Armenii navibus in Africam transvecti proximos nostro mari locos occupavere, sed Persae *intra Oceanum* magis = mehr diesseit des Oceans. Liv. 25. 11, 7 fossa ingens ducta et vallum *intra eam* erigitur = diesseit des Grabens (s. Weissenb.). Flor. 3. 10, 14 in saltus ac paludes gens omnis diffugerat: tantum pavoris incussit *intra ripam* (sc. Rheni) subita Romana vis (diesseit des Rheinufers). Auf die Frage: wohin? Caes. B. G. 1. 32, 5 Sequanis, qui *intra fines suos* Ariovistum recepiissent. B. C. 3. 50, 1 *intra multitudinem* sagittas coniciebant. Liv. 7. 11, 7 *intra portas* compelluntur.

b) Zeitlich: innerhalb, binnen, von der Beschränkung auf einen Zeitraum. Pl. Curc. 4. 1, 77 dimidiam partem nationum . . subegit solus *intra viginti dies*. Liv. 9. 29, 10 omnes *intra annum* cum stirpe extinctos. 40. 49, 1 centum tria oppida *intra paucos dies* in deditionem

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. III, p. 429 sqq. Holtze I, p. 217. Draeger I, S. 568 f.

accepit. 36. 10, 1 *intra decimum diem*, quam Pheras venerat, Cfanonem cepit.

c) Bildlich. Auch hier liegt der Begriff der Begränzung, Beschränkung zu Grunde, erst seit der klassischen Zeit, aber selten in der Prosa, häufiger poet. und bei den späteren Prosaikern. Plin. ep. 4. 17, 8 paulisper se *intra silentium* tenuit. Tac. A. 12, 53 *intra priorem paupertatem* subsistere. Von dem, der die Gränzen nicht erreicht. C. Fam. 4. 4, 4 modice hoc faciam aut etiam *intra modum*. (Vgl. Gell. 12. 13, 22 *intra modum*, id est non ad ipsum modum, sed retro paululum et citra modum.) 9. 26, 4 epulamur una non modo non contra legem, sed etiam *intra legem*, et quidem aliquanto. Liv. 37. 53, 7 in aliis rebus cessasse *intra finem* juris mei cuilibet videri malim, quam nimis pertinaciter in obtinendo eo tetendisse.

Anmerk. Ob das Adverb *intus* als Präposition c. acc. im Gebrauche gewesen sei, ist sehr zweifelhaft. Es findet sich nur an zwei Stellen. Pl. Mil. 536 ist die Lesart ganz unsicher. Liv. 27. 11, 3 haben allerdings die meisten odd., auch Put. und Pal. 1 *intus cellam* aedis, in anderen jedoch schwankt die Lesart auf verschiedene Weise. 1) Aber *intus* c. gen. nach ἐντός τινος steht Apul. Met. 8, 29 p. 587 *intus aedium*.

4. *Intēr* ²⁾ war ursprünglich eine verstärkte Form von *in*, wie *propter*, *subter* von *prope*, *sub*. Die Grundbedeutung in findet sich noch Pl. Cist. 2. 1, 29 (38) *inter novam rem verbum usurpabo vetus* (= in nova re). ³⁾

a) Räumlich, zwischen zwei oder mehreren Orten oder Sachen oder Personen, auf die Fragen wo? und, jedoch seltener, wohin? Nep. 2. 3, 2 classis Graeciae apud Artemisium *inter Euboeam continentemque terram* cum classariis regis confligit. Liv. 2. 5, 2 (ager Tarquiniorum) *inter urbem ac Tiberim* fuit. Caes. B. G. 1. 2, 3 (mons Jura) est *inter Sequanos et Helvetios*. Sowie man sagt *inter homines* esse, ebenso kann *inter* bei Substantiven mit kollektiver Bedeutung stehen, wie *inter multitudinem* sociorum tres Campani equites erant, Liv. 22. 13, 2 (wie im Deutschen: zwischen der Menge). So auch Sall. J. 92, 5 erat *inter ceteram planitiem* mons saxeus (= inter cetera loca plana, wo wir aber nicht zwischen, sondern auf der übrigen Ebene sagen) und poet. Verg. A. 6, 658 canentes *inter odoratum lauri nemus* (insofern der Hain ein Ganzes von Bäumen bildet, wo wir aber in gebrauchen). Dieses lokale *inter* wird in den mannigfaltigsten Beziehungen zu Personen und Sachen gebraucht, wie *inter omnes aliqua re* oder in al. re eminere, praestare, *inter homines* versari, sica *inter latera nostra* versatur; alicujus *inter suos* gratia, homines *inter suos* nobiles; de re *inter Marcellos et Claudios* judicare; quae *inter me et Scipionem* de amicitia disserebantur; pacem *inter civitates* conciliare; amicitia nisi *inter bonos* esse non potest (Alles klassisch). Öfters in Verbindung mit Superlativen statt des

¹⁾ S. Neue II², S. 703. — ²⁾ Vgl. Hand Tursell. III, p. 387 sqq. Holtze I, p. 213 sq. Draeger I, S. 565 ff. — ³⁾ Aber die übrigen Stellen, die Hand und mit ihm Draeger anführen, beweisen Nichts. Sall. J. 89, 4 erat *inter ingentis solitudines* oppidum magnum (= zwischen). 92, 5 erat *inter ceteram planitiem* mons saxeus (= inter cetera loca plana, zwischen). Suet. Calig. 39 Aponio Saturnino *inter subsellia* dormitante; er lag zwar in subsellio, aber das subsellium stand inter subsellia (zwischen), ebenso in den übrigen Stellen.

Gen., wie C. R. Am. 6, 16 ipse *honestissimus inter suos* numerabatur. Justin. 17. 7, 2 *acerrimus inter recusantes*. Besondere lokale Verbindungen: Pl. Aul. 2. 8, 9 *egomet mecum cogitare inter vias* occipi (unterwegs). Poen. 5. 3, 43. Ter. Eun. 629. (Durch *inter* werden einzelne Stellen des Weges angedeutet, was bei *in via* der Fall nicht ist.) *Inter manus* (eigentlich zwischen den Händen, wofür wir sagen mit den Händen). Pl. Most. 2. 1, 38 *abripite hunc intro . . inter manus*. C. Verr. 5. 11, 28 *ut inter manus auferretur*. Caes. B. C. 2. 2, 3 *hac agger inter manus* proferebatur u. A. Aber auch bildlich. Verg. A. 11, 311 *ante oculos interque manus sunt omnia vestras* (handgreiflich). Val. Max. 5, 1. Ext. 6 *locum, qui inter manus est, finiam*. *Inter exempla* esse, haberi, ein Beispiel sein, als Beispiel dienen (indem eine Person oder Sache als zwischen oder unter den Beispielen befindlich gedacht wird. Tac. A. 11, 24 *quod hodie exemplis tuemur, inter exempla erit*. Sen. ep. 98, 13 *nos quoque aliquid et ipsi faciamus animose; simus inter exempla*. Solin. Polyh. 4 *Pomponium nunquam ructasse habetur inter exempla*. In der Umgangssprache *inter nos* = unter uns, *entre nous*. Ter. Ad. 796 *dictum hoc inter nos* fuit. C. N. D. 1. 26, 74 *nec consulto dicis occulte, sed, quod inter nos liceat, ne tu quidem intellegis*. Att. 2. 4, 1 *ex quo quidem (libro) ego, quod inter nos liceat dicere, millesimam partem vix intellego*. Sen. ep. 12, 2 *quod inter nos sit (= dictum sit), ego illas posueram*. *Inter falcarios* C. Catil. 1. 4. 8 (= in vico, ubi falcarii habitabant, in der Sichelstrasse). Liv. 35. 41, 10 *inter lignarios* (in der Holzhändlerstrasse oder auf dem Holzmarkte). Ähnlich *quaestio inter sicarios*, *accusare inter sicarios*, *defendere inter sicarios* u. s. w. (Untersuchung in Meuchelmörderangelegenheit, eine Anklage, Vertheidigung in Meuchelmörderangelegenheit führen). *Inter paucos, inter pauca* seit Livius, als Ausdruck einer Auszeichnung = vorzüglich. Liv. 23. 44, 4 (*pugna*) *memorabilis inter paucas*. Vgl. 22. 7, 1. 38. 15, 9 *situs inter paucas munitae urbis*. Quintil. 10. 3, 13 *inter paucos disertus*. Plin. 27. 7, 28 *herbae inter paucas utilissimae*. *Inter cetera*, unter Anderem, ausser Anderem (eigentlich zwischen dem Anderen). Liv. 3. 10, 7 *inter cetera* monitum, *ut seditionibus abstinere*. Suet. Aug. 98 *inter varia munuscula togas insuper ac pallia distribuit*. *Inter cetera* wird auch wie *inter cuncta, inter omnia* seit der Augusteischen Zeit als Ausdruck der Auszeichnung gebraucht. Hor. ep. 1. 18, 96 *inter cuncta* leges et percontabere doctos (unter Allem = vor Allem). Curt. 3. 3 (8), 17 *cultus regis inter omnia* luxuria notabatur. Liv. 36. 38, 4 *Ligures inter cetera etiam* vigiliis confecti. 37. 12, 8 *multis nobilibus secutis inter cetera* auctoritatem Pausistrati. Auf die Frage wohin? wird *inter* ungleich seltener gebraucht. C. Tim. 5 *inter ignem et terram* aquam deus animamque posuit. Verg. A. 12, 437 *te . . magna inter praemia* ducet. Liv. 5. 46, 1 *ne quis evadere inter stationes* posset. 44. 4, 5 *quos paucos inter media praesidia* hostium praemiserat.

b) Zeitlich: während, im Verlaufe von (Verlauf eines Zeitpunktes, so dass die erwähnte Handlung dazwischen liegt). Liv. 32. 29, 2 *inter noctem* lux orta. 36. 20, 5 *inter ipsum pugnae tempus* decem naves in sinu stabant. Pl. Stich. 214 *prandia, quae inter continuum perdidit triennium* (im Verlaufe von 3 Jahren hindurch). C. Quint. 14, 46 *inter*

tot annos. Caes. B. G. 1. 36, 7 qui *inter annos* XIV tectum non subsistent. Ebenso auch bei Substantiven, die etwas in der Zeit Geschehenes bezeichnen. Pl. Stich. 679 *inter illud negotium* curavi, ut (während jenes Geschäftes, d. h. während jenes Geschäft geschah). C. Q. fr. 3. 1, 6 haec *inter cenam* Tironi dictavi. Fam. 7. 22, 1 illuseras *inter scyphos*. Sall. J. 66, 3 eos *inter epulas* obtruncant. Suet. Caes. 4 *inter jocum* u. s. w. Bei dem Gerund., wie *inter ludendum*, s. die Lehre von dem Ger. Statt des Adverbs *interea*, indess, wird seit Livius auch *inter haec* und relativisch bei Celsus, Tacitus, Curtius auch *inter quae* gebraucht. Liv. 1. 29, 1 *inter haec* jam praemissi Albam erant equites u. sonst u. A. Tac. A. 1, 15 *inter quae* tribuni plebei petivere etc. u. s. u. A. So auch von Zuständen, Ereignissen. C. Fam. 16. 11, 3 nobis *inter hae turbas* senatus tamen frequens flagitavit triumphum (= etsi hae turbae erant). Sall. C. 4, 4 *inter tanta vitia* imbecilla aetas ambitione corrupta tenebatur. Selten in Verbindung mit neutralen substantivirten Partizipien oder Adjektiven im Plur. C. Att. 5. 18, 1 ne quid *inter caesa* et *porrecta*, ut ajunt, oneris mihi addatur (zwischen dem Schlachten der Opferthiere und dem Legen auf den Altar, d. h. in der letzten Stunde vor der Entscheidung). Sall. C. 43, 3 *inter haec parata* atque *decreta* Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum. Tac. H. 2, 23 rebus prosperis incertus et *inter adversa* melior. A. 11, 37 tanta *inter extrema* superbia agebat. Bei Tacitus selbst bei männlichen Adjektiven und Partizipien in Beziehung auf Personen. A. 11, 10 nece Bardanis turbatae Parthorum res *inter ambiguos*, quis in regnum acciperetur (i. e. quom ambigui essent). H. 1, 1 ita neutris cura posteritatis *inter infensos* vel *obnoxios*. Agr. 32, 6 senum coloniae, *inter male parentes* et injuste imperantes aegra mancipia et discordantia.

c) Bildlich: von einem Unterschiede. C. Off. 1. 4, 11 *inter hominem* et *beluam* hoc interest. — Von einer Umgebung. Liv. 9. 17, 16 quem (Darium) *inter purpuram* atque *aurum*, oneratum fortunae apparatibus suae devicit (gleichsam zwischen Purpur und Gold sitzend). Über *inter se*, *inter ipsos* zur Bezeichnung der reflexiven Beziehung s. d. Lehre von den Pronomen.

§. 104. *Infra*, *supra*, *subtus* c. acc.

1. *Infra*,¹⁾ unter, unterhalb.

a) Räumlich auf die Fragen wo? und wohin? C. Somn. 4 *infra lunam* nihil est nisi mortale et caducum. Fam. 9. 26, 2 *infra Eutrapeum* Cytheris accubuit. (Gegens. acc. *supra me* ib. §. 1.) C. Quint. 15, 49 is non modo ex numero vivorum exturbatur, sed, si fieri potest, *infra* etiam *mortuos* amandatur. Liv. 2. 7, 12 delata materia *infra Veliam*. Curt. 6. 5 (19), 27 nec sinus vestis *infra genua* descendit. Tac. Agr. 12, 4 *infra caelum* et *sidera* nox cadit. Von dem Masse und der Zahl. Plin. 6 c. 6 latitudo nusquam *infra duo jugera*. 17 c. 4, ext. terra *infra tres pedes* effossa. 18 c. 62 *infra novena* (sc. ova).

b) Zeitlich nur C. Br. 10, 40 si quidem (Homerus) non *infra superiorem Lycurgum* fuit.

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. III, p. 374 sqq. Holtze I, p. 217. Draeger I, S. 570 f.

c) Bildlich von der Unterordnung hinsichtlich der Grösse, der Würde, des Ranges. Caes. B. G. 6. 28, 1 (*uri*) sunt magnitudine paulo *infra elephantos*. Ter. Eun. 489 tu, quem ego esse *infra infimos omnis* puto | *homines*. C. or. 1, 4 horum vel secundis vel etiam *infra secundos*. Curt. 6. 8 (29), 7 Parmenionem haud multum *infra magnitudinis tuae fastigium* positum. Quintil. 1. 7, 1 id quidem *infra* grammatici officium est. C. Fin. 3. 7, 25 ut omnia, quae homini accidunt, *infra se* esse iudicet. Tusc. 3. 7, 15. Vell. 2. 76, 4 nisi in id adscendisset, e quo *infra se* et Caesarem videret et rem publicam. Tac. A. 13, 2 neque Neroni *infra servos* ingenium (= neque N. ingenium erat servorum potentiae subjectum).

2. *Supra*, ¹⁾ über, oberhalb, im Gegensatze zu *infra*.

a) Räumlich auf die Fragen wo? und wohin? Pl. Pers. 819 ille, qui *supra nos* habitat. C. Somn. 4 *supra lunam* aeterna sunt omnia. N. D. 2. 37, 95 si essent, qui sub terra semper habitavissent nec essent unquam *supra terram*. Accumbere *supra* aliquem, s. Nr. 1, a). C. Q. fr. 1. 2. 2, 6 ecce *supra caput* homo levis ac sordidus (sitzt mir auf dem Nacken). Sall. C. 52, 24 dux hostium cum exercitu *supra caput* est (ubi v. Kritz). Liv. 3. 17, 2 u. s. — = über . . hinaus, jenseit, *ultra*. Enn. bei C. Tusc. 5. 17, 49 *supra Maeotis paludes*. Liv. 23. 31, 3 ut eae legiones in castra Claudiana *supra Suessulam* deducerentur. 23. 32, 2 exercitum, qui *supra Suessulam* Nolae praesideret. So auch von dem Masse und der Zahl: über . . hinaus, seit der Augusteischen Zeit. Hor. C. 3. 19, 15 *supra tres*. Liv. 30. 35, 3 *supra viginti milia*.

b) Zeitlich selt.: über . . hinaus rückwärts gerechnet, im Deutschen vor. Caes. B. G. 6. 19, 4 *supra hanc memoriam* (vor unserer Zeit). Liv. praef. §. 4 (res), quae *supra septingentesimum annum* repetatur. (Mit *super* c. acc. verwechselt: Curt. 6. 11 (43), 27 haec Hegelochus dixit *supra cenam* (über Tisch, bei Tische, während des Essens, statt *super cenam*, s. §. 109).

c) Bildlich von der Überschreitung des Masses. C. N. D. 2. 13, 34 ratio recta constansque *supra hominem* putanda est deoque tribuenda. Leg. 2. 16, 41 haec commemoratio vereor ne *supra hominis fortunam* esse videatur. Hor. ep. 1. 18, 22 *supra vires*. Liv. 21. 7, 7 *supra modum*. 2. 18, 2 ad rebellionem spectare res videbatur *supra belli Latini metum* („zum Abfall, der noch die Furcht vor dem L. Kriege übertraf“). Plin. 21, c. 9 extr. de floribus *supra dictos* (ausser den genannten) scripsit Theophrastus. Justin. 6. 5, 3 (Iphicratia) adolescentis *supra aetatem* virtus admirabilis fuit. — Bei Vitruvius und Späteren findet sich *supra* auch von Ämtern, über die Jemand gesetzt ist. Vit. 7 praef. 7 Aristophanem *supra bibliothecam* constituit. Curt. 6. 11 (41), 3 per dispositos, quos *supra somnum* habebat. Ps. Quintil. Decl. 353 servum *supra rationes* positum (Rechnungswesen). In Inschriften: *supra insulas*, *supra iumenta*, *supra velarios*, *supra cocos*, s. Forcell. u. Freund.

3. *Subtus* nur Vit. 4. 2, 6 *subtus canterios* (unter den Dachsparren).

¹⁾ Vgl. Holtze I, p. 217. Draeger I, S. 571 f.

§. 105. Per c. acc.

Për, ¹⁾ durch.

a) Räumlich. Caes. B. G. 1. 6, 1 itinera duo, unum *per Sequanos*, alterum *per provinciam nostram*. B. C. 3. 63, 8 *per mare* navibus expositi in aversos nostros impetum fecerunt (kurz für: *per m. navibus vecti et expositi*). C. N. D. 2. 55, 138 *ex corde atque pulmonibus et sanguis per venas* in omne corpus diffunditur et spiritus *per arterias*. Nep. 16. 1, 2 quom exercitum Olynthum duceret iterque *per Thebas* faceret, arcem oppidi occupavit (wo wir sagen: über Th.). Liv. 44. 19, 9 ponte *per Nilum* facto (wo wir sagen: über den N.). Suet. Cal. 19 *per hunc pontem* ultro citro commeavit (über). Sowie man sagt *per viam*, auf dem Wege, so auch bildlich Pl. Capt. 690 qui *per virtutem* perit, at non [is] interit (auf dem Wege der Tugend). Caes. B. C. 2. 30, 2 *per virtutem* in pugna belli fortunam experiri. Von der Verbreitung über einen Ort oder Gegenstand hin. Pl. Epid. 2. 2, 11 *per totam urbem* hominem quaesiveris (überall in der Stadt). Caes. B. G. 3. 24, 4 equitibus *per oram maritimam* dispositis. Sall. C. 52, 15 quasi vero mali atque scelesti tantummodo in urbe et non *per totam Italiam* sint (über ganz I. hin). Liv. 28. 16, 13 dissipati *per proximas civitates* sunt. Liv. 9. 17, 3 fortuna *per omnia humana*, maxime in res bellicas potens. Pl. Cist. 5, 1 quod omnes homines fabulantur *per vias* (durch die Strassen, überall auf den St.). Liv. 2. 23, 8 multis passim agminibus *per omnes vias* cum clamore in forum curritur (durch). Caes. B. C. 3. 65, 3 significatione *per castella* fumo facta (von Kastell zu Kastell). *Per manus*, von Hand zu Hand: Caes. B. G. 6. 38, 4. 7. 25, 2. Liv. 22. 54, 2 eos omnes Venusini *per familias* benigne accipiendos curandosque cum divisissent (von Haus zu Haus). So auch: aliquem *per singulos artus* lacerare (Sen. de ira 3. 18, 1), gliederweise. Flör. 3. 21. 27 ut *per singula membra* moreretur. Ferner: *per omnia* seit Livius, durchweg, durchaus. Liv. 10. 39, 8 jam *per omnia* ad dimicandum satis paratus. — Von der Bewegung zwischen Orte, Personen oder Sachen hin durch, zwischen . . hin, über . . hin weg. Caes. B. G. 3. 26, 5 hostes se *per munitiones* deicere intenderunt (zwischen die Verschanzungen hindurch, über die V. hinweg). Liv. 1. 48, 7 Tullia *per patris corpus* carpentum egisse fertur. 24. 43, 8 *per medios hostes* duxit. Justin. 32. 3, 14 naves suas umeris *per juga* montium transtulerunt (über . . hin). Liv. 1. 43, 3 medium arripit Servium elatumque e curia in inferiorem partem *per gradus* dejecit (von den Stufen herab; aber Quintil. 8. 4, 5 *per plures gradus* adscenderat, mittelst). Catull. 17, 9 municipem meum de tuo volo ponte ire praecipitem in lutum *per caputque pedesque* (stürze in den Koth vom Kopfe bis zu den Füßen).

b) Zeitlich von der Zeitdauer (während, innerhalb). C. Br. 83, 286 duo fuerunt *per idem tempus* dissimiles inter se, sed Attici tamen. Verr. 1. 5, 13 nulla res *per triennium* nisi ad nutum istius judicata est. Justin. 1. 8, 8 Cyrus reversus *per noctem*. (Aber *per tempus* bei den Komikern statt in tempore, opportuno tempore, wie Pl. Bacch. 844 *per tempus* hic venit miles mihi und sonst. Ter. Andr. 783.) Ebenso bei

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 429 sqq. Holtze I, p. 214 sq. p. 247. Draeger I, S. 559 ff.

Substantiven, die etwas in der Zeit Geschehenes bezeichnen. Pl. Cist. 1. 1, 91 *per Dionysia mater pompam me spectatum duxit*. Stich. 179 *per carum ammonam* (während einer Theuerung). Liv. 2. 18, 1 *cum per ludos raperentur*. 8. 13, 15 *sociali egregio exercitu per multa bella magnaque saepe usi estis*. 38. 2, 14 *per indutias sepeliendi caesos potestas facta est*. Justin. 12. 10, 3 *per quietem*.

c) Kausal: α) bei Personen, durch deren Vermittelung Etwas geschieht (mittelst, durch). Pl. Poen. 5. 4, 14 *per quem vivimus*. C. de or. 1. 9, 38 *plura proferre possim detrimenta publicis rebus quam adjumenta per homines eloquentissimos importata*. R. Am. 38, 112 *recede de medio, per alium transigam*. Sall. C. 44, 1 *Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros conveniunt*. (Aber *per me, te, se, nos* u. s. w. wird gesagt von dem, was eine Person oder Sache durch sich selbst, durch eigene Mittel, ohne alle fremde Hilfe vollbringt, wofür auch das Pron. *ipse* gebraucht wird. C. Fam. 14. 5, 2 *nos quom venerimus, reliqua per nos agemus*. Br. 25, 96 *summos honores homo per se cognitus sine ulla commendatione majorum est adeptus*. Lael. 21, 80 *amicitia per se et propter se expetita*. Oft in Verbindung mit *ipse*, wie C. Fin. 2. 26, 82 *amicum ipsum amari per se, etiam omissa spe voluptatis* (durch sich selbst, daher an und für sich); — β) von Sachen: Mittel und Werkzeug. Pl. Mil. 1225 *per epistulam*. Sall. C. 7, 4 *in castris per laborem usu militiam discebat*. Ov. F. 3, 123 *digiti, per quos numerare solemus*. So auch: *per fidem* circumveniri, decipi, laedi (= data fide), vgl. Pl. Most. 2. 2, 70. C. R. Am. 40, 116. Caes. B. G. 1. 46, 3 (ubi v. Kraner). Liv. 1. 9, 13 (indem man das gegebene Versprechen als Mittel der Täuschung benutzte, so auch Caes. B. C. 1. 85, 3 *per colloquium deceptos*. 3. 82, 5 *per ejus auctoritatem deceptus*. Pl. Asin. 301 *pendes per pedes* (wo wir sagen: hängen an den Füssen). Bei Sachen ist der Ablativ häufiger. Der Ablativ drückt das Mittel an sich aus, *per* aber nur bildlich als den Weg, auf dem man Etwas erreicht. Daher häufig beide Ausdrucksweisen neben einander, wie Caes. B. C. 3. 55, 3 *per vim expugnare, amicitia conciliare*. Sall. J. 7, 1 *neque per vim neque insidiis*. 23, 1 *aut per vim aut dolis*. Liv. 2. 42, 10 *nunc exis nunc per aves* und so oft bei Liv. Tac. Agr. 9 *ostentanda virtute aut per artem*. 41 *temeritate aut per ignaviam* und sonst oft; — γ) Beweggrund, Motiv (im Deutschen: wegen, aus): Pl. Poen. 1. 1, 12 *per amorem si quid feci*. Aul. 2. 1, 12 *per metum*. C. Tusc. 4. 37, 79 *per iram*. de or. 3. 3, 11 *depulsus per invidiam tribunatu*. Justin. 8. 3, 10 *receperant per misericordiam*. Tac. A. 1, 70 *haud minus ira quam per metum* (mit oder in Zorn als aus Furcht). Caes. B. C. 3. 24, 1 *per causam exercendorum remigum* (unter dem Vorwande), so stäts bei Caes. von einem fingirten Grunde, wie 7. 9, 1, s. Kraner. B. C. 3. 24, 1. 76, 1. 87, 4. *Per* in Verbindung mit dem Neutrum eines Demonstrativs oder Relativs: *per hoc, haec, illud, quod* gehört der späteren Latinität an, vgl. διὰ τοῦτο. Plin. ep. 8. 10, 1 *per hoc quaedam omittit*. Quintil. 2. 17, 30 *per hoc, quod*. Sen. ep. 66, 32 *per illud, quod boni sunt*. Suet. Tib. 52 *per quae*; — δ) Veranlassung, entfernter Grund (wegen). Caes. B. G. 2. 16, 4 *mulieres quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur*. C. Man. 1, 1 *quom antea per aetatem nondum hujus auctoritatem loci attingere auderem*. Tac. A. 15, 71 *Novio Prisco per amicitiam Senecae*

et Glitio Gallo data exsilia. H. 1, 24 *per socordiam* praefecti. Besonders häufig bezeichnet *per* die Person oder Sache, von der die Möglichkeit einer Sache abhängt, daher bei Ausdrücken der Möglichkeit, des Könnens, Dürfens, Erlaubens, Zulassens, so auch beim Konjunktive mit einer solchen Bedeutung. Pl. Asin. 12 *si per vos licet*. Ter. Ad. 108 *quom per aetatem licet*. Eun. 113 *neque sciebat neque per aetatem etiam potuerat*. C. Fam. 16, 7 *quom commode et per valetudinem et per anni tempus navigare poteris*. Verr. 1. 12, 33 *omne illud tempus habeat per me solutum ac liberum*. Fin. 2. 28, 92 *consequatur summas voluptates non modo parvo, sed per me nihilo, si potest*. Ac. 2. 29, 93 *per me vel stertas licet*. In negativen Sätzen. C. prov. cons. 18, 44 *si mihi non licet per aliquos ita gloriari*. Pis. 8, 18 *id iis non licere per interdicta crudelitatis tuae*. Liv. 8. 12, 2 *per valetudinem id bellum exsequi nequierat*. 33. 18, 22 *nec recipi (urbs) nisi aliquanto post per Antiochum non potuit* (i. e. Antiocho obstante). — Bei Schwüren und Bethuerungen, indem die angerufene Gottheit oder der angerufene Gegenstand als die Grundlage aufgefasst wird, durch welche dieselben ihre Kraft erhalten. Pl. Asin. 18 f. *ita ted optestor per senectutem tuam | perque illam, quam tu metuisti, uxorem tuam*. Amph. 831 *per supremi regis regnum iuro et matrem familias | Junonem*. C. R. Am. 50, 146 *per deos immortales, quae ista tanta crudelitas est!*

d) Die Art und Weise, durch die Etwas geschieht. *Per litteras*, brieflich, schriftlich, *per colloquium*, mündlich, *per simulationem*, *per injuriam*, *per scelus*, *per luxuriam*, *per summum dedecus*, auf die schimpflichste Weise, *per ludum et jocum*, *per ridiculum*, höhnisch (Alles bei Cic.). Caes. B. G. 4. 13, 1 *per dolum atque insidias*. B. C. 1. 9, 2 *per contumeliam*. Sall. C. 20, 7 *nonne emori per virtutem praestat?* J. 23, 1 *noctes aut per vim aut dolis temptare*. Bei Liv. *per ludibrium*, *per otium*, *per occasionem* (occasiones) u. s. w.

§. 106. Praeter.¹⁾

Praetër, entstanden aus *prae*, wie *inter* aus *in* und *propter* aus *prope*, und bedeutet vor, vor . . hin, vor . . bei.

a) Räumlich: vor. Pl. Poen. 19 *praeter os* obambulet. Stich. 461 *mustella murem ut abstulit praeter pedes* (vor den Füßen). C. Verr. 3. 25, 62 *praeter oculos* Lollii haec omnia ferebant. Dann an . . vorbei. Caes. B. G. 1. 48, 2 *praeter castra* Caesaris suas copias traduxit. Liv. 38. 3, 11 *Arethonem amnem praeter moenia fluere*. 34. 26, 9 *castra movit et Parthenio superato monte praeter Tegeam ad Caryas posuit castra* (wo *praeter T.* noch von *c. movit* abhängig ist, s. Weissenb.).

b) Bildlich: wider (eigentlich an . . vorbei). Pl. Epid. 1. 2, 3 *praeter aetatem et virtutem stultus es*. Bacch. 418 *praeter aequum ne quid delinquat*. Ter. Andr. 879 f. *praeter civium | morem atque legem et sui voluntatem patris*. C. Pis. 20, 46 *illud accidit praeter optatum meum*. Überall: *praeter spem*, *expectationem*, *opinionem*, *sententiam*, *coitationem*, *naturam*, *modum*, *consuetudinem* u. dgl. — Bei Vergleichen mit dem Nebengebiffe des Vorzuges, meist in der Verbindung

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 538 sqq. Holtze I, p. 215. Draeger I, S. 558 f.

praeter ceteros (*cetera*), seltener *praeter alios* und (nur bei Pl. u. Horat.) *praeter omnes*, vor Anderen seines Gleichen (eigentlich an . . vorbei), während *prae* c. abl. bedeutet: in Vergleich mit Personen oder Sachen, bei denen die Eigenschaft, um die es sich handelt, nicht stattzufinden braucht, so z. B. *beatus es praeter ceteros* vor den Anderen, die auch *beati sunt*, aber *videris non tu quidem vacuus molestiis, sed prae nobis beatus* C. Fam. 4. 4, 2, in Vergleich mit uns, die wir es gar nicht sind.¹⁾ Ter. Andr. 58 *horum ille nil egregie praeter cetera | studebat*. C. de or. 3. 25, 99 *gustatus dulcitudine praeter ceteros sensus commovetur*. Off. 2. 7, 27 *Phalaris, cuius est praeter ceteros nobilitata crudelitas*. Lael. 1, 4 *qui in ipsa senectute praeter ceteros flourisset*. Pl. Amph. 772 *illut praeter alia mira miror maxime*. C. Sull. 3, 9 *quod mihi consuli praecipuum fuit praeter alios*. Pl. Amph. 640 *quem ego amo praeter omnis*. Hor. C. 2. 6, 13 *ille terrarum mihi praeter omnes | angulus ridet*. Epod. 3, 9. — Ausser: a) von dem, was zu Anderem noch hinzukommt. Caes. B. G. 1. 43, 3 *Ariovistus, praeter se denos ut ad colloquium adducerent, postulavit*. B. C. 3. 32, 4 *exactoribus, qui praeter imperatas pecunias suo etiam privato commodo serviebant*. Liv. 4. 10, 4 *praeter cetera adversa loco quoque iniquo ad pugnam congressi*; — 3) von einer Ausnahme: ausser = abgesehen von Etwas. C. Leg. 2. 17, 43 *sceleris est poena tristis, et praeter eos eventus, qui sequuntur, per se ipsa maxima est*. Caes. B. G. 4. 20, 3 *Britanniam non temere praeter mercatores adit quisquam, neque iis praeter oram maritimam notum est*. Nach einer Negation für das gewöhnliche *nisi*, z. B. C. Off. 2. 2, 5 *nec quicquam aliud est philosophia, si interpretari velis, praeter studium sapientiae*. *Praeter haec* statt *praeterea* vorklass. (z. B., Ter. Phorm. 800) und nachklass. (z. B. Curt. 8. 12 (43) 15).

Anmerk. Bei Gell. 19. 10, 12 wird aus Ennius' *Iphigenie* eine Beschreibung der Lebensweise eines müssigen Menschen angeführt, in der zuletzt gesagt wird: *incerte errat animus; praeterpropter vitam vivitur*, wie es scheint, in der Bedeutung von *praeter vitam* und *propter vitam*, man lebt bald wider das Leben, so dass man den Zweck des Lebens verfehlt, bald wegen des Lebens, so dass man dem Zwecke des Lebens nachgeht.²⁾

C) Präpositionen mit dem Ablative und dem Akkusative.

§. 107. In.³⁾

In (über *en*, *endo*, *indu* s. Th. I, §. 210).

A. Mit dem Ablative auf die Frage wo? bezeichnet das In-, Auf-, An- und Nebeneinander der Dinge und entspricht dem Griech. *ἐν* c. dat. und dem Altdutschen in mit dem Dative.

1) Räumlich: a) das Drinnen-, Eingeschlossen-, Umgränzt-, Umgebensein, vom Orte, von Personen und Sachen: in, auf, an,

1) Vgl. M. Seyffert zu C. Lael. 8. 21. — 2) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 544 sq. — 3) Vgl. Hand Tursell. III, p. 243 sqq. Holtze I, p. 76 sqq., 202 sqq. Draeger I, S. 603 ff.

unter. *In urbe, in monte* (im Berge oder auf dem Berge), *coronam habebat unam in capite* (auf dem Haupte), *alteram in collo* (am Halse, um den Hals) C. Verr. 5. 11, 27, *in via*, auf dem Wege, *sedere in sella, in solio, in equo* (auf), *in eo flumine* pons erat Caes. B. G. 2. 5, 6 (auf dem Flusse oder über dem Flusse). Darius pontem fecit *in Istro flumine* (wo wir sagen: schlug eine Brücke über den Fluss). Tac. A. 1, 50 *castra in limite* locat (auf dem Gränzwalle). Phaedr. 1. 25, 3 *canes currentes bibere in Nilo* (am Nile, auf dem Ufer des Nils, wie im Gr. ἐν ποταμῷ). Prop. 1. 3, 6 *qualis in herboso* concidit *Apidano*. C. Divin. 1. 41, 90 *in Persis* augurantur et divinant magi (= im Lande der Perser oder in Persien). Liv. 2. 31, 1 dum haec *in Volscis* geruntur. Caes. B. C. 1. 66, 2 veriti, ne ab equitatu Caesaris *in angustis* tenerentur, iter supprimunt copiasque *in castris* continent (in = innerhalb). Sall. C. 20, 14 *divitiae, decus, gloria in oculis* sita sunt (in = vor). C. Fin. 5. 25, 75 satine vobis videor *in vestris auribus* commentatus? (mich vor eueren Ohren getibt zu haben?) Tac. H. 3, 77 *Julianus in ore* ejus jugulatur (vor dessen Augen). Von einer Mehrheit von Personen: Pl. Pers. 561 tu *in illis* es *decem sodalibus* (unter). C. Leg. 2. 11, 26 Thales, qui sapientissimus *in septem* fuit. Quintil. 11. 3, 66 *nutus in mutis* pro sermone sunt (unter, bei). C. Leg. 1. 11, 31 *dolor in maximis malis* ducitur. — In einigen Verbindungen steht *in*, wo man nach unserer Auffassungsweise *ex* erwartet. Mart. 14, 93 *primus in his* (sc. poculis) Mentor . . bibit, wie im Griech. πρῶτον ἐν ἐκπώματι, ἐν ἀργύρῳ ἢ χρυσῷ¹⁾, auch bei uns: Wein in Gläsern trinken statt des gewöhnl. aus Gläsern und im Franz. *boire dans un verre*. Flor. 3. 4, 2 *bibere in ossibus* caput (aus Schädeln). Ebenso Amm. 26, 4. Sen. Ag. 878 (936 ed. Teubn.) *merum in auro* veteris Assaraci trahunt.

2) Zeitlich: *in*, innerhalb, s. §. 79, 3 und Anmerk.

3) Bildlich und kausal in sehr mannigfachen Beziehungen, z. B. von äusserlichen und innerlichen Zuständen, in denen Einer sich befindet, verweilt, begriffen, befangen ist, von denen er gleichsam umgeben ist, sowie von Beschäftigungen, in denen Einer verweilt, wie esse *in armis* Liv. 9. 37, 5; *in veste domestica* Suet. Vit. 8; *in crepidis* vel *cothurnis*, *in speculatoria caliga* id. Calig. 52; poet. *in vitis*, *in hasta*, *in jaculis* u. dgl.; vgl. ἐν ἐσθῆτι, ἐν ὄπλοις, ἐν τόποις u. s. w.²⁾, *in persona* von der Rolle des Schauspielers. C. Lael. 25, 93 *in Gnathonis persona*. R. Com. 7, 20 *praeclare hunc* (Roscium) *imitari se in persona* lenonis animadvertit; — Ter. Ad. 522 *diem in laetitia* degere (laeti). C. Tusc. 2. 21, 49 *lamentantur in vulnere* (= vulnerati). 27, 65 *Celtiberi in proeliis* exsultant, *lamentantur in morbis* (= proeliantes, aegrotantes). C. Catil. 2. 8, 18 *qui magno in aere alieno* majores etiam possessiones habent. ib. 2. 9, 20 *qui se in insperatis* *repentini*que *pecuniis* sumptuosius jactarunt. Fam. 1. 2, 4 *dignitatem nostram*, ut potest *in tanta* hominum *perfidia* et *iniquitate*, retinebimus (bei). N. D. 3. 36, 87 *in virtute* recte gloriamur. Tusc. 1. 21, 48. Off. 2. 17, 59. Tusc. 3. 11, 25 *in eo* ang. Cluent. 8, 25 *Larinum in summo timore* omnium cum armatis advolavit. Cat. m. 7, 23 *num hunc* coëgit *in suis*

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² Th. II, §. 431, S. 403.

— ²⁾ S. ebendasselbst S. 401.

studiis obmutescere senectus? Caes. B. C. 1. 7, 5 (id esse) factum in *perniciosis legibus, in vi tribunicia, in secessione* populi (bei = wenn man sich befand in). 3. 103, 3 ut illius opibus *in calamitate* tegetetur. Sall. C. 2, 9 *in magna copia* rerum aliud alii natura iter ostendit. J. 14, 5 *in suis dubiis rebus* societatem vestram appetiverunt. Mit dem Nebenbegriffe eines Gegensatzes: bei (trotz): 31, 24 potestne *in tam diversis mentibus* pax aut amicitia esse? C. de or. 1. 45, 200 Q. Mucii janua *in ejus infirmissima valetudine affectaque* jam aetate maxima quotidie frequentia civium celebratur. — Esse *in spe, in expectatione, in timore, in honore, in periculo, in voluptate, in invidia*, esse alicui *in amore* atque *in deliciis, in amoribus* u. dgl. (Alles bei Cic.), wie im Griechischen εἶναι ἐν φέβῳ, ἐν ὀργῇ, ἐν δακτῇ u. s. w. — *In aliquo loco* esse, sich in einer Lage befinden. Ter. Phorm. 473 *quoniam in loco* sunt res et fortunae meae? Sall. C. 58, 5. Caes. B. G. 2. 26, 5. So auch *in eo* esse, ut = in der Lage sein, dass. Liv. 30. 19, 3 non *in eo* esse Carthaginensium res, ut Galliam atque Italiam armis obtineant. 8. 27, 3 jamque *in eo* rem fore, ut Romani aut hostes aut domini habendi sint. — *In se*, bei sich in dem Sinne: wenn es Einen selbst betrifft. Caes. B. C. 1. 32, 5 acerbissimam inimicorum docet, qui, quod ab altero postulerent, *in se* recusarent. 1. 85, 10 *in se uno* non servari, quod sit omnibus datum semper imperatoribus (in Betreff seiner Person allein). — *In aliquo* oder *in aliqua re*, bei = in Betreff einer Person oder Sache. C. Verr. 3. 3, 6 *in hoc homine* saepe a me quaeris, quibus inimicitias aut qua injuria adductus ad accusandum descenderim. Sall. C. 51, 15 *in hominibus impiis* sceleris eorum oblitus de poena disserunt. Bei Verben des Lobens oder Tadelns scheint in bisweilen die Bedeutung von *propter* zu haben, aber überall tritt bei näherer Betrachtung die Grundbedeutung von *in* c. abl. hervor. C. Tusc. 5. 9, 24 (Theophrastus) *vexatus* ab omnibus *in eo libro*, quem scripsit de vita beata (wird heftig angegriffen wegen einer Ansicht in seiner Schrift über u. s. w.). Quintil. 10. 1, 9 scriptores veteris comoediae etiam *in illis* (sc. parum verecundis verbis) saepe laudantur (= finden sogar in der Anwendung unzüchtiger Ausdrücke Lob). C. Tusc. 5. 1, 4 *in hoc* me ipsum castigo, quod ett. Q. fr. 2. 6, 5 Pompejus noster *in amicitia* P. Lentuli vituperatur (darin, dass er Freundschaft mit P. L. hat). Fam. 3. 8, 6 non dicam plura, ne, *in quo* te obijurgem, id ipsum videar imitari. Planc. 32, 82 quem qui reprehendit, *in eo reprehendit*, quod ett. Ähnlich: C. de or. 1. 11, 47 *quo in libro* *in hoc* maxime admirabar Platonem, quod ett. 2. 78, 316. An anderen Stellen = bei einer Sache sich wundern: Fin. 1. 2, 4 in quibus hoc primum est, *in quo* admirer, cur ett. N. D. 2. 48, 124. Tusc. 3. 18, 39 *in quo* haec admiratio fiebat. de or. 3. 14, 53 *in quo* homines exhorrescunt? quem stupefacti dicentem intuentur? *in quo* exclamant? (bei wem?) Erotische Ausdrücke in der Dichtersprache: Ter. Eun. 566 *in hoc* commotus sum, bei Ovid.: *in aliqua* ardere, aestuare, pallescere, uri, vulnerari. — Ferner: *in manibus*, wie C. Lael. 25, 96 affuistis, et est *in manibus* oratio. Tusc. 5. 7, 18 philosophi, quaecunque rem habent *in manibus*, in eam, quae conveniunt, congerunt omnia (wie Griech. ἐν χειρὶ ἐχειν). Verr. Act. 1. 6, 16 quam spem nunc habeat *in manibus*, exponam. So *in manu, in manibus* tenere Cic. und Andere. C. Verr. 1. 38, 97 istum *in sua potestate* ac *in ditione* tenuit. 2. 78, 192 *in manifesto peccatu* teneba-

tur. Liv. 1. 52, 2 *in eo foedere teneantur* (stärker und anschaulicher als *eo f. t.*). 4. 35, 5 *quod (multitudo) stupens in aeterno se ipsa teneret servitio*. 6. 1, 6 *cum civitas in opere ac labore adsiduo teneretur*, wie *ἐν ἔργῳ καὶ ἐν ἀπὸρῳ, ἐν νοστήματι* u. s. w. — Considerare secum *in animo* Ter. Heaut. 385; *in mente agitare*, C., *in animo agitare*, volvere, volutare, Liv. — *In vitio est* (befindet sich in) = *vitiosum est* C. Tusc. 3. 9, 19. Fin. 5. 11, 31. Off. 1. 7, 23. 19, 62. Qui aliis nocent, ut in alios liberales sint, *in eadem sunt injustitia*, ut si in suam rem aliena convertant. Eine ganz ähnliche Ausdrucksweise ist: esse mit *in* und dem Abl. eines neutralen Adj., als: aliquid *in incerto est* (befindet sich im Ungewissen, = incertum est). C. Fam. 15. 16, 3 *in integro res nobis erit* und sonst oft und Andere. Sall. C. 52, 6 *libertas et anima nostra in dubio est*. J. 5, 3 *quo (damit) omnia illustria magis magisque in aperto sint*. Häufiger bei Livius und Späteren, so bei Liv.: esse *in facili, in difficili, in ambiguo, in dubio, in integro, in incerto, in obvio, in tuto, in expedito, in promiscuo, in angusto*. So auch: *in incerto habetur* Sall. J. 46, 8. Auch sagt man: *in incerto habeo* st. *incertus sum*. Sall. C. 41, 1 *Allobroges in incerto habuere, quidnam consili caperent*. Tac. A. 15, 17 *quando in incerto habeantur Parthorum conatus*. — In manchen Verbindungen kann sowol *in c. abl.* als auch *in c. acc.* stehen, jedoch in verschiedener Beziehung, jenes, wenn die Handlung des Verbs oder die Eigenschaft des Adjektivs sich an, bei einer Person oder Sache zeigt, dieses, wenn die Richtung auf die Person oder Sache bezeichnet wird. C. Verr. 1. 1, 3 *si fortes fueritis in eo, quem nemo sit ausus defendere* (wenn ihr eure Tapferkeit an dem gezeigt habt). Caes. B. G. 7. 21, 1 *quod facere in eo consuerunt, ejus orationem approbant* (bei dem). C. Scaur. 2, 24 *hoc tu idem tibi in M. Aemilio Scauro putasti esse faciendum*. Off. 1. 39, 140 *quod quidem his temporibus in multis licet dicere*. de or. 2. 61, 248 *quod idem in bono servo dici solet*. Rp. 6. 16, 16 (*pietas*) *quom magna in parentibus et propinquis, tum in patria maxima est*. Liv. 42. 9, 1 *qua ferocia animi usus erat in Liguribus*. Sall. C. 9, 2 (*veteres Romani*) *domi parci, in amicis fideles erant*. 11, 4 *foeda crudeliaque in civibus facinora facere*. 53, 12 *sint misericordes in furibus aerarii*. Nep. 10. 6, 2 *in filio saevitiam suam exercuit*. *Peccare, delinquere in aliquo* oder *in re*, einen Fehler an einer Person oder Sache begehen, so dass der Fehler sich an ihr zeigt, aber *in c. acc.* = gegen. Ter. Andr. 233 *date . . illi in aliis potius peccandi locum*. C. Verr. 1. 4, 10 *non est in hoc homine cuiquam peccandi locus*. Tusc. 2. 4, 12 *philosophus in vitae ratione peccans*. Ov. Am. 2. 8, 9 *quod in ancilla si quis delinquere posset*. — *In* = zugleich mit, mehr poet. als pros. Liv. 26. 43, 3 *in una urbe universam ceperitis Hispaniam*. Ov. M. 2, 362 *nostrum laniatur in arbore corpus*. Flor. 2. 6, 33 *tota insula in una urbe superata est*. 2. 8, 13 *in Antiocho vicinus Xerxem, in Aemilio Themistoclem aequavimus*. — Zu Adjektiven tritt häufig *in* zur Bezeichnung dessen, worin sich die Eigenschaft zeigt, wie C. de or. 1. 10, 40 *rudis in jure civili* u. s. w. — Adverbialische Ausdrücke sind: *in parte* = *partim* Liv. 44. 9, 5; *in loco* = *opportune*. Ter. Ad. 216 *pecuniam in loco negligere maximum interdumst lucrum*; *in summa* = im Ganzen, zusammen gerechnet. C. Q. fr. 2, 16 *Drusus erat absolutus in summa quattuor*

sententiis; = kurz, uno verbo. ib. 3, 5 *in omni summa*, ut mones, valde me ad otium pacemque converto.

B. *In* mit dem Akkusative auf die Frage wohin? bezeichnet in das Innere eines Gegenstandes oder auf einen Gegenstand hin, in die unmittelbare Nähe eines Gegenstandes.

1) Räumlich: in . . hinein, auf . . hin, nach . . hin. Ire *in urbem*. C. Fam. 15. 9, 1 *missi in ultimas gentes*. Nep. 16. 4, 3 *in Persas* est profectus, in das Land der P., wie πορεύεσθαι εἰς Πέρσας. C. Tusc. 3: 10, 25 *tanquam in aram* confugitis ad deum (zum Altar, um sich auf seinen Stufen niederzulassen und Schutz zu finden), vgl. Nep. 4. 4, 5. Pl. Cist. 2. 3, 78 *quid . . sursum in caelum* conspicias. C. de or. 1. 53, 228 *in umeros suos* extulisset u. s. w. Aliquem *in os* laudare Ter. Ad. 269 (= ins Gesicht loben). Tac. Agr. 33, 6 *pulchrum ac decorum in frontem* (i. e. „ut aciei frons hostibus obvertatur“ Kritz). Liv. 4. 59, 4 *urbs prona in paludes* (nach . . hin). Cels. 8, 1 *usque in verticem a fronte*.

2) Bildlich. Sen. cons. in Marc. 2, 1 *a praeceptis incipere . . et in exempla* desinere, wie Hor. A. P. 3 *desinat in piscem*. Hor. ep. 1. 18, 10 *in obsequium* plus aequo pronus (stärker als das gewöhnl. pronus ad). Von der Gesinnung: gegen (freundlich und feindlich). C. de or. 1. 44, 196 *quo amore inflammati esse debemus in patriam?* 2. 40, 168 *qua nos in liberos nostros indulgentia* esse debemus. So auch: or. 38, 133 *de suis meritis in rem publicam* aggressus est dicere (wo wir um sagen). Sall. C. 9, 4 *qui in hostem* pugnaverant. Justin. 3. 1, 1 *bello in Graeciam* infeliciter gesto. — Ferner: *imperium habere in beluas* Ter. Eun. 415; *imperium tenere in suos* C. Cat. m. 11, 37. — C. Off. 1. 9, 28 *quod apud Platonem in philosophos* dictum (de philosophis = in Beziehung auf). Br. 44, 164 *mihi a pueritia quasi magistra fuit illa in legem* Caepionis oratio (de lege C.). de or. 2. 86, 352 *carmen, quod in eum* scripsisset (zu seinem Lobe). Tusc. 1. 34, 84 *Callimachi epigramma in Ambraciotam Cleombrotum* (auf den Cl.). Ter. Hec. 685 *sumptus, quos fecisti in eam* (für sie). — Bis zu, erst seit Livius 1. 43, 5 *tertia classis in quinquaginta milium census* esse voluit (i. e. *tertia classis census in q. m. census e. v.*). Vell. 2. 85, 4 *desperata victoria in mortem* dimicabatur. 4, 45 *is praetorem uno vulnere in mortem* affecit. 4, 62. Tac. 4, 11 *in miraculum* und Andere. — Caes. B. G. 1. 8, 1 *murum in altitudinem* pedum sedecim perducit. 2. 7, 4 *castra amplius milibus passuum octo in latitudinem* patebant. 7. 46, 3 *in longitudinem*. So bei Späteren, wie Plin., *in transversum, in obliquum, in rectum, in quadratum*.

3) Zeitlich wird in c. acc. auf gleiche Weise wie das Griech. εἰς c. acc.¹⁾ gebraucht: a) = in . . hinein in den Verbindungen *in lucem* und *in noctem*. C. Rp. fr. bei Arusian. Mess. p. 528 P. (239 L.) *sermonem in multam noctem* produximus (bis tief in die Nacht hinein). Hor. ep. 1. 18, 34 *dormiet in lucem* (in den Tag hinein). Tac. G. 22 *statim e somno, quem plerumque in diem* extrahunt, levantur. So auch bildlich *in diem vivere*, in den Tag hinein. C. de or. 2. 40, 169 *si barbarorum est in diem vivere, nostra consilia sempiternum tempus* spectare debent. Plin.

1) S. Kühner a. a. O.² II, §. 432, S. 407.

ep. 5. 5, 4. *In horam vivere* C. Ph. 5. 9, 25; — b) zur Angabe des temporellen Zieles (auf eine gewisse Zeit). C. Divin. 2. 6, 17 *solis defectiones itemque lunae praedicuntur in multos annos*. Off. 3. 14, 58 *ad cenam hominem in hortos invitavit in posterum diem*. Tusc. 1. 38, 91 *quominus in omne tempus rei publicae suisque consulat*. Catil. 4. 5, 10 *sancit in posterum, ne quis . . possit* (für die Zukunft). Verr. 1. 30, 77 *in perpetuum* (für immer). Liv. 30. 17, 1 *ingenti omnium et in praesens laetitia et in futurum spe* (für jetzt, für die Zukunft). *In tempus* = für den Augenblick, zuerst Sall. or. Licin. fr. 3, 81 § 12 (Kritz) *cetera ex licentia aut odio aut avaritia in tempus arserunt*. Tac. A. 4, 66 *quod unum urgentium malorum suffugium in tempus erat*. 1. 37. 6, 11. 14, 20. So auch = bis zu, aber erst seit der Augusteischen Zeit. Hor. ep. 1. 17, 6 *si te grata quies et primam somnus in horam delectet*. Colum. 2. 10, 18 *ab aequinoctio autumnali serenda sunt in idus Octobr.* Quintil. 12. 11, 29 *neque illi didicerunt haec usque in senectutem* (bis in . . hinein); — c) zur Angabe der Zeitdauer (eigentlich bis zum Ende eines bestimmten Zeitabschnittes): auf, für. C. Fam. 5. 15, 1 *dicerem: jucundus (mihi amor tuus), nisi id verbum in omne tempus perdidissem* (für alle Zeit). Liv. 9. 37, 12 *indutias in triginta annos impetraverunt* (der 30 Jahre dauern sollte). — *In annum* entweder = auf das nächste Jahr, wie Liv. 27. 6, 12 *magistratibus in annum creatis*. 41. 14, 3. 44. 17, 1, oder = quotannis, wie Suet. Gramm. 17 *sestertia centena in annum accepit*. *In diem* = auf Einen Tag, wie Ov. M. 2, 47 *currus rogat ille paternos inque diem alipedum jus et moderamen eorum*; = von Tage zu Tage, wie Liv. 31. 29, 15 *natura, quae perpetua est, non mutabilibus in diem causis hostes sunt*. 22. 39, 13 *in diem rapto vivunt*; = auf die Zukunft, wie C. Cael. 24, 58 *cur praesentis fraudis poenas in diem reservatis?*; = auf kurze Zeit, wie Plin. 21 c. 1 *flores odoresque in diem gignit*. Sen. de prov. 4, 13 *nulla illis domicilia, nullae sedes sunt, nisi quas lassitudo in diem posuit*. Über *in diem vivere* s. a). *In dies* oder *in singulos dies* in distributivem Sinne. Sall. J. 74, 1 *itineria praefectosque in dies mutari*. C. Att. 5, 7 *quotidie vel potius in dies singulos breviores litteras ad te mitto* („mit jedem einzelnen Tage werden sie kürzer“). Catil. 1. 2, 5 *crescit in dies singulos hostium numerus*. So auch *in horas, in singulas horas* C. Att. 14. 20, 4. Hor. A. P. 160. Liv. 2. 12, 10 u. A. Statt *bis in anno* vereinzelt Tac. A. 3, 71 *bis in eundem annum*.

4) Kausal: a) zur Angabe des geistlichen Zieles, des Zwecks, der Absicht, wie im Griech. *sic*.¹⁾ Die klassische Prosa gebraucht gewöhnlich einen Nebensatz mit *ut* oder *ad* c. gerund. oder das Sup. auf -um oder das Partic. Fut. Act., selten ein einfaches Substantiv: eine Ausdrucksweise, die erst seit Livius häufiger wird. C. Att. 15. 1 B, 1 *venerat in funus, cui funeri ego quoque operam dedi* (ut operi operam daret). Liv. 21. 42, 2 *se quisque eum optabat, quem fortuna in id certamen legeret*. Vell. 2. 41, 2 *cum M. Piso Anniam in Sullae dimisisset gratiam* (i. e. ut Sullae gratiam sibi compararet). 85, 1 *pro salute alter, in ruinam alter terrarum orbis dimicavere*. Suet. Cal. 15 *in memoriam patris Septembrem mensem Germanicum appellavit*.

¹⁾ S. Kühner a. a. O. ² Th. II, §. 432, S. 408.

So seit Livius bei Späteren: *in poenam*, *in mercedem*, *in ultionem* u. s. w.; — b) zur Angabe von Mitteln zu einem gewissen Zwecke. Pl. Trin. 4. 2, 27 *dedi ei minam in obsonatum*. C. Verr. 2. 55, 137 *denarium XXXIX milia contulerunt in statuam*. 2. 59, 145 *pro parte in commune Siciliae contulerunt*. Flacc. 14, 33 *negas fratrem meum pecuniam ullam in remiges imperasse*. Liv. 28. 28, 2 *Rhegium in praesidium missa legio*; — c) zuweilen wird *in* st. *propter*, ob gesetzt, indem die Absicht statt des Grundes, aus dem jene hervorgegangen ist, gesetzt ist. Tac. Agr. 5, 2 *nihil appetere in jactationem*, nihil ob formidinem recusare, Nichts erstreben der Prahlerei wegen, oder Nichts erstreben in der Absicht, um damit zu prahlen. 24, 1 *eam partem Britanniae copiis instruxit in spem magis quam ob formidinem* (wegen der Hoffnung auf hieraus zu ziehende Vortheile). A. 15, 44 ext. *miseratio oriebatur, tanquam (son- tes) non utilitate publica, sed in saevitiam unius absumerentur* (als ob die Schuldigen getödtet würden, um seine [Nero's] Grausamkeit zu befriedigen). Sen. de benef. 4, 1 *inveniuntur, qui honesta in mercedem colunt*. So auch öfters bei den Dichtern seit der Augusteischen Zeit und bei den Prosaikern seit Livius *in hoc*, *in id*, *in quid*, z. B. Flor. 4. 7, 13 *speculator in id missus*; — d) = in Erwartung, Hoffnung auf Etwas. Liv. 44. 25, 10 *malebat in spem Romanae pacis non recusare impensam* („auf die Hoffnung hin, dass . . zu Stande kommen werde“). Tac. G. 18, 2 *in haec munera uxor accipitur*. A. 11, 13 *lege lata saevitiam creditorum coercuit, ne in mortem parentum pecunias filiis familiarum fenori darent*. So auch: *fidem dare*, *accipere*, *polliceri in aliquid*. Liv. 32. 24, 7 *fide in haec data*. 28. 17, 9 *in id modo fide ab rege accepta*. Justin. 11. 12, 1 *in eam rem pecuniam pollicetur*; — e) zur Angabe einer Wirkung, eines Erfolges, Ergebnisses. C. Cluent. 66, 188 *in familiae luctum atque in privignorum funus nupsit*. Liv. 1. 17, 9 *in incertum eventum* und bloss *in incertum* 43. 12, 2 (aufs Ungewisse). 44. 25, 10 *in spem*. 37. 13, 8 *instructa in frontem navium acie* (so dass sie die Fronte bildete). 4. 39, 4 *in orbem se tutabantur* (dadurch, dass sie in eine kreisförmige Stellung traten). 21. 56, 2. 28. 22, 15 *in orbem pugnare*. Tac. A. 2, 16 ext. *ut ordo agminis in aciem ad- sisteret* (so dass die Ordnung des Zuges in die Schlachtreihe trete, so Caes. B. G. 5. 33, 3 *in orbem consistere*). So auch: *dividere*, *mutare aliquid in partes* u. dgl. *In rem esse* = nützlich sein (Gegensatz *contra rem esse*). Pl. Aul. 2. 1, 10 *quod in rem esse utrique arbitremur*. Ter. Hec. 102 *si in rem est Bacchidis*. 249 *in rem et vostram et nostram esset*. Sall. C. 20, 1 *in rem fore credens*. Liv. 26. 44, 7 *imperat, quae in rem sunt*. (Aber nicht in rem publicam esse, sondern e re publica esse.)

5) Zur Angabe der Art und Weise, indem dieselbe als nach einem Vorbilde, wie nach einem Ziele, strebend gedacht wird, wie *etc* c. acc. C. Verr. 1. 5, 13 *cives Romani servilem in modum necati*. Sall. C. 12, 3 *villas in urbium modum exaedificatas*. Liv. 5. 15, 4 *vaticinantis in modum cecinit*. C. R. Com. 5, 15 *proinde ac si in hanc formulam omnia judicia legitima sint*. Tac. A. 16, 1 *in formam pecuniae*. C. Verr. 5. 33, 86 *praeclara classis in speciem*. Liv. 3. 9, 13 *dilata in speciem actione, re ipsa sublata*. Tac. H. 5, 23 *in faciem stagni*. Suet. Claud. 20 *in exemplum Alexandrini phari*. C. Quint. 20, 63 *judicium quin acciperet in ea ipsa verba, quae Naevius edebat, non recusasse*. Liv. 30, 43, 9

senatus consultum *in haec verba* factum est. 33. 30, 1 pax data Philippo *in has leges* est. C. Divin. 2. 10, 25 hoc idem significat Graecus ille *in eam sententiam* versus. Caes. B. G. 1. 45, 1 multa ab Caesare *in eam sententiam* dicta sunt. Poet. Verg. A. 11, 771 (equum) pellis aenis *in plumam* squamis auro conserta tegebat (statt *in modum plumae*). C. Off. 1. 23, 81 constituere, quid accidere possit *in utramque partem*. 2. 13, 46 facillime et *in optimam partem* cognoscuntur adolescentes. Ebenso *in omnes partes*, *in nullam partem* u. s. w. Bei den Späteren *in omnia* = prorsus. Vell. 2. 97, 1 homine *in omnia* pecuniae quam recte faciendi cupidior; *in antecessum* (im Voraus, auf Abschlag) dare, accipere, solvere Sen. ep. 7, 8. 118, 1. de benef. 4. 32, 4 u. A., *in numerum* ludere Verg. E. 6, 27 (nach dem Takte). G. 4, 175. *In vicem* oder *in vicem* und *in vices*, wie Ov. M. 4, 191. 12, 160. *In majus* seit Sall. J. 73, 5 Mari virtutem *in majus* celebrare. Verg. A. 1, 285 consilia *in melius* referet. Tac. A. 14, 39 *in mollius*. 14, 43 *in deterius*. *In reliquum* seit Sall. J. 42, 4. *In immensum* poet., wie Ov. M. 4, 660. Am. 3. 12, 4, und spätpros. *In medium* = in communem usum oder publice seit Sall. fr. H. 4, 16 dissidere inter se coepere neque *in medium* consultare. Verg. G. 1, 127 *in medium* quaerebant (= in commune). 4, 157. *In universum* seit Livius, wie 9. 26, 8 non nominatim, sed *in universum* u. A. Ferner bei Späteren *in totum*, als Gegensatz von *in partem*, wie Quintil. 3. 6, 32; *in commune*, *in plenum*, *in supervacuum*, *in duplum*, *in multum*, *in diversum*. Bei Tacit. *in barbarum*, wie A. 6, 42 civitas saepta muris neque *in barbarum* corrupta. H. 5, 2 aucto *in barbarum* cognomine. *In tantum* und *in quantum* Dichter der Augusteischen Zeit und Pros. seit Livius statt des klass. *tantum* und *quantum*. Liv. 22. 27, 4 *in tantum* suam felicitatem virtutemque enituisse. Vell. 2. 43, 4 viri *in tantum* boni, *in quantum* humana simplicitas intellegi potest. *In publicum* = publice. Caes. B. C. 2. 21, 2 pecunias *in publicum* polliceri. Tac. A. 13, 56 haec *in publicum* Ampsivariis respondit. *In vulgus* = vulgo C. Att. 9. 5, 2 *in vulgus* ignotus. Liv. 22. 3, 14 milite *in vulgus* laeto ferocia ducis. Zur Angabe eines distributiven Verhältnisses. C. Verr. 2. 53, 133 describebat censores binos *in singulas civitates*. 4. 26, 58. Balb. 21, 48. Q. fr. 3. 1, 3 is se ternis numis *in pedem* tecum transegiisse dicebat. Pl. Aul. 1. 2, 30 dividere argenti dixit *in viros* (= viritim). Liv. 34. 50, 6 quingenos denarios *in capita*.

§. 108. Sub, desub, subter, subtus.

1. *Sub* ¹⁾ (ὥπό, skr. *upa*, goth. *uf*, d. *uf*, *ufan*, *uffen*), unter.

A. Mit dem Ablative auf die Frage wo?

1) Räumlich: zur Angabe eines ruhigen Verweilens unter einem Orte oder Gegenstande, als: habitare *sub terra*; *sub pellibus* hiemare Caes. B. C. 3. 13, 5 (unter den Fellen, d. h. in Winterzelten); unten an oder bei einem höher befindlichen Gegenstande, als: *sub monte*, *sub colle*, *sub muro*, *sub moenibus* u. s. w. So auch Verg. A. 5, 323 vidimus *obscuris*.. *sub vallibus* urbem (in den Thälern, *sub* „de loco

¹⁾ Vgl. Holtze I, p. 85 sq. Draeger I, S. 618 f. Neue Formenl. II 2, S. 787.

depressiore“ Wagner) und 5, 323 *quo* deinde *sub ipso* | ecce volat . . Diore („ist vom erhöhten Sitzplatze des Aen. aus gesagt; denn aus der Vogelperspektive erscheint derjenige, welcher unmittelbar hinter Jemandem läuft, als unter diesem befindlich“ Ladewig).

2) Bildlich: Caecil. bei C. Tusc. 3. 23, 56 *saepe est etiam sub palliolo sordido sapientia*. C. agr. 3. 3, 12 *non parvum sub hoc verbo furtum latet*. Caes. B. C. 1. 57, 4 *pastores Domiti spe libertatis excitati sub oculis domini suam probare operam studebant* (vor den Augen ihres Herrn). So: *sub armis, signis, onere, sarcinis* u. s. w.

3) Zeitlich: bei, theils von Gleichzeitigkeit, theils von ungefährender Zeitbestimmung. Zuerst bei Caesar. B. G. 5. 13, 3 *scriperunt dies continuos XXX sub bruma esse noctem* (zur Zeit der Wintersonnenwende). 8. 49, 2 *sub decessu suo* (während). B. C. 1. 27, 3 *ne sub ipsa profectioe milites oppidum irrumperent* (beim Abmarsche). Verg. G. 3, 512. 4, 116. 490; seit Livius: *sub luce* (bei Tagesanbruch), *sub die, sub nocte, sub adventu, sub exitu* u. dgl.

4) Kausal zur Angabe der Unterwürfigkeit. C. Rp. 2. 23, 43 *sub rege*. 1. 38, 60 *sub regno*. Planc. bei C. Fam. 10. 23, 2 *Vocontii sub manu ut essent*. Caes. B. G. 1. 31, 7 *quo minus sub illorum dicione atque imperio essent*. Ungleich häufiger seit der August. Zeit, z. B. bei Horatius: *sub iudice, custode, domina, meretrice, nutrice*. Bei Livius: *sub duce, sub Hannibale magistro, sub legibus* (vivere) u. dgl. Zur Angabe einer Bedingung erst seit Livius: *sub condicione, condicionibus, sub lege, legibus, sub poena, sub pacto, sub exceptione*. Justin. 17. 3, 20 *sub belli comminatione*. 18. 6, 1 *sub belli denuntiatione*.

B. Mit dem Akkusative auf die Frage wohin?

1) Räumlich: unter Etwas hin, hinein. C. Rp. 1. 16, 25 *quom tota se luna sub orbem solis subiecisset*. *Sub jugum mittere, sub furcam ire* Hor. S. 2. 7, 66. So: *cadere sub sensus, sub adspectum, sub iudicium et delectum* (C. Fin. 3. 18, 60). Zur Angabe einer Richtung auf höher gelegene Gegenstände, indem man unter dieselben zu kommen scheint, wie Caes. B. C. 1. 45, 2 *sub montem succedunt milites*. Tac. H. 3, 21 *progressi equites sub ipsa moenia vagos e Cremonensibus corripiunt*. Auch von einer Ausdehnung: unter . . hin. Enn. bei Prisc. 713 P. *cava sub montem late specus intus patebat*. Tac. H. 5, 11 *Judaei sub ipsos muros struxere aciem*.

2) Zeitlich: a) von der Annäherung an einen Zeitpunkt: gegen, um, wie *sub lucem, sub noctem, sub vesperum* Caes. und Andere; *sub dies festos* C. Q. fr. 2. 1, 1; *sub Arcturum, sub casum hiemis* Verg., *sub lumina prima, sub tempus edendi, sub galli cantum* Hor.; *sub occasum solis, sub idem tempus, sub adventum, sub recentem pacem, sub defectionem* Liv.; — b) von einer unmittelbaren Zeitfolge. C. Fam. 10. 16, 1 *sub eas* (litteras Lepidi) *statim recitatae sunt tuae*. Cael. bei C. Fam. 8. 4, 4 *se legionem abducturum, sed non statim sub mentionem et convicium obtrectatorum*. Liv. 1, 35 *sub tempus pueros venatum ablegavit* (kurz vor der rechten Zeit, s. Weissenb.). *Sub haec dicta, sub hanc vocem* Liv.

3) Kausal und bildlich zur Angabe einer Unterwürfigkeit, Galliam *sub populi R. imperium* redactam Caes. B. G. 5. 29, 4; *sub potestatem Atheniensium* redigere Nep. Milt. 1, 4 u. s.; barbaros *sub*

jus dicionemque red. Liv. 28. 21, 1. *Sub manus* aliquid succedit Pl. kommt unter die Hände = bequem).

Anmerk. 1. *Desub*, von unten, unten weg, wird fast ohne Ausnahme mit dem Ablative verbunden, zuerst bei Sen. Contr. 1. 3, 11 *desub saxo*. Veget. 2, 19 *desub oculo* und sonst oft. Innoc. cas. litt. in den Chromat. p. 314, 7. 316, 16. 330, 15 Lachm. Fulgent. mythol. 3, 6. Flor. 2. 3, 2 *desub Alpihus*. Mit dem Akk. Innocent. p. 329, 25 *desub rivum*.¹⁾

2. *Subter*,²⁾ das verstärkte *sub*, höchst selten.

a) Mit dem Ablative fast nur poet. C. Tusc. 5. 1, 4 *virtus omnia, quae cadere in hominem possunt, subter se habet*. Catull. 65, 7 *Rhoeo subter litore*. Verg. A. 9, 514 *subter densa testudine*. — b) Mit dem Akkusative. C. Tusc. 1. 10, 20 Plato *iram in pectore, cupiditatem subter praecordia locavit*. Varr. R. R. 3. 3, 5. Lucr. 1, 2. 6, 785. Verg. A. 3, 694. 8, 366. 418. 12, 532. Prop. 3 (2). 34, 67. Ov. M. 5, 502. Fast. 3, 453. Liv. 34. 20, 8 *consul equo citato subter murum hostium ad cohortes advehitur* (unter der Mauer hin). 8. 9, 5 *manu subter togam ad mentum exserta*. Pers. 4, 43. German. Phaen. 70. 248. 716. Plin. ep. 8. 8, 2. — *Subtus* findet sich nur Vitruv. 4. 2, 5 *subtus canterios*.

§. 109. *Super, insuper, desuper*.

Super,³⁾ über (*ὐπέρ*), mit dem Ablative selten.

a) Räumlich: über, selt., bei Verg. und Hor. und Spät. Verg. E. 1, 81 *fronde super viridi*. A. 1, 700 u. s. Ps. Verg. Culex 69, 346. Hor. C. 1. 9, 5 *ligna super foco reponens*. 1. 12, 6. 3. 1, 7 *ensis cui super cervice pendet*. Epod. 7, 3. S. 2. 6, 2. (Aber Caes. B. C. 2. 10, 4 und 3. 39, 2 wird jetzt richtig *super musculos* und *super quas* gelesen.)

b) Zeitlich: nur Verg. A. 9, 61 *nocte super media* (während). (Hor. C. 1. 18, 8 *rixa super mero debellata*, über dem Weine, räuml.)

c) Bildlich und kausal: α) = *praeter*. Sall. fr. inc. 28 *casu super* (nach Prisc. 4. 4, 10 = *praeter ea, quae casu accidebant*. Hor. S. 2. 6, 3 *super his* und = *praeterea* häufig bei Amm. Marc.); — β) = *de* häufiger, doch auch sehr selten in der guten Prosa, wie C. Att. 14. 22, 2 *scribas ad me velim, quid agendum nobis sit super legatione votiva*. 16. 6, 1 *hac super re scribam ad te*. 10. 8, 10 *sed hac super re nimis* (sc. dixi). Cornif. ad Her. 1. 13, 23 *paterfamilias uti super familia pecuniave sua legaverit, ita jus esto*. Liv. 42. 24, 1. Poet. Verg. A. G. 4, 559. A. 1, 750. 4, 233. 10, 839. Hor. C. 3. 8, 17 und sonst. Vorklass. Cato und Pacuv. bei Fest. p. 305 a, 10 sqq. Pl. Amph. 58. Bacch. 367 *super amica* u. s. Nachkl., wie Tac. A. 2, 35. 11, 3 u. s.

Mit dem Akkusative ungleich häufiger als mit dem Ablative.

a) Räumlich sowol auf die Frage wo? als wohin? C. Leg. 2. 26, 75 *Demetrius super terrae tumultum noluit quid statui nisi columellam*. Verg. A. 1, 295. 8, 297. 10, 841 *super telum stantem, domos super se ipsos concremaverunt, ab tergo ac supra caput, castra metari super*

¹⁾ S. Hand Tursell. II, p. 287 sq. Neue Formenl. II², S. 787. —

²⁾ Vgl. Holtze I, p. 216 sq. Draeger I, S. 621 und besonders Neue Formenlehre II², S. 788 f. — ³⁾ Holtze I, p. 86. 217. Draeger I, S. 619 f. und besonders Neue Formenl. II², S. 787 f.

fluminis ripam u. s. w. Hor. S. 2. 8, 23 Nomentanus erat *super ipsum*; Porcius *infra* (sass über ihm bei Tische). Curt. 8. 5 (20), 22 qui cubabat *super regem*. Caes. B. C. 2. 10, 6 *super lateres* coria inducuntur. Sall. J. 53, 6 quom alii *super vallum* praecipitarentur. Über . . hinaus (jenseit). Sall. J. 19, 5 *super Numidiam* Gaetulos (esse) accepimus. Verg. A. 6, 794. Liv. 28. 8, 11 Philippus *super Sinium* navigans Chalcidem pervenit. 8. 7, 1 und sonst oft.

b) Zeitlich erst nachaugusteisch und selten: während, wie *super cenam*, *mensam* Plin. ep. 3. 5, 11. 4. 22, 6, Suet. Vesp. 22, *super vinum et epulas* Curt. 7. 4, 7. 8. 4, 30.

c) Bildlich: von der Überschreitung eines Masses oder einer Zahl, erst seit der Augusteischen Zeit, eines Zieles, erst Sall. J. 19, Verg. A. 6, 795. Liv. und Sp., wie *super modum*, *naturam*, *necessitatem* Quintil.; *super omnia* poet. und seit Livius auch pros.; dann = praeter, ausser, z. B. *super haec*, *super cetera*, *super solitos honores* u. s. w. Liv. 2. 27, 10. 2. 31, 3. 2. 51, 2 und sonst oft. Tac. A. 1, 59. 3, 63. 67; *super LX milia* Tac. G. 33. Agr. 29; von einem Hinzutritte, Zuwachse, wie Liv. 28. 46, 15 Punicum exercitum *super morbum* etiam fames affecit. So besonders bei Wiederholung desselben Wortes, wie im Deutschen. Pl. Pseud. 948 tibi savia *super savia* quae det. Dann wieder bei Livius, wie alii *super alios* trucidantur, vulnus *super vulnus*.

Anmerk. *Insuper* als Präposition scheint nur mit dem Akkusative verbunden zu sein. Cato R. R. 18, 5 *insuper arbores stipitesque*. Lucr. 6, 1281(3) consanguineos *alienā* rogorum | *insuper exstructā*. Colum. 12. 39, 1 *insuper cannas*, oft bei Vitruv., als: *insuper fundamenta*, *exaequationem* u. s. w. Apul. Met. 8, 5 p. 518 *insuper dorum* bestiae. 11, 16 p. 788 *insuper fluctus*. Aber Lucr. 6, 191. 521. Verg. A. 9, 274 werden *aliis* und *his* richtig als Dativ angenommen.¹⁾ — *Desuper* findet sich nur mit dem Akk. Lucan. 1, 688 *desuper* . . *colles atque aeriam Pyrenen* abripimus.

§. 110. Usque.

*Usque.*²⁾ Der häufige Gebrauch von *usque ab* c. abl. und *usque ad* c. acc. hat bewirkt, dass man *usque* allein ohne *ab* mit dem Ablative und ohne *ad* mit dem Akkusative verband: a) c. abl. vereinzelt C. Flacc. 19, 45; — b) öfter c. acc. Bei den Städtenamen ist die Weglassung selbstverständlich, als: *usque Romam* oder *Romam usque*; bei Plin. auch *Cretam usque*, *usque Arabiam*, *usque Meroen*. Dann Liv. 44. 5, 6 *usque alterius initium* pontis. Cels. 3. 5, 22 *usque somni tempus* und *usque sudorem*. 7. 7, 15 *usque mortis diem*. 4, 26 (19) *usque quintum diem*. 5. 26, 34 *usque sanum corpus*. 7. 25, 1 *usque circulum*. Stat. Th. 11, 89 *vos usque*. Suet. Claud. 34 *vesperam usque*. Curt. 8. 9, 21 *usque pedes*. Justin. 1. 1, 5 *terminos usque Libyae*. 7. 1, 4 *usque extremos orientis terminos*. Censorin. 14, 2 *usque quinque et quadraginta annos* und *usque finem vitae*. Solin. 31 *usque Canopitanum ostium* und *usque Aethiopum litora*.

Anmerk. 1. Statt *usque ab* und *usque ad* finden sich auch zuweilen *abusque* und *adusque*, die von den alten Grammatikern als Composita an-

¹⁾ S. Hand Tursell. III, p. 386. Neue Formenl. II², S. 703. —
²⁾ S. Neue Formenl. II², S. 700 ff.

gesehen werden: a) *Siculo abusque Pachyno* Verg. A. 7, 289; *fundamentis urbis abusque* Sen. Contr. 2. 9, 17; *Tiberio abusque* und *Oceano abusque* Tac. A. 13, 47. 15, 37. Ferner Apul. de mag. 57 p. 522. Amm. Marc. 19. 4, 4. Avienus Arat. 169. Solin. 1, 98. Macrobi. 3. 15, 7; — b) Catull. 4, 24 *hunc adusque limpidum lacum*. Ferner Verg. A. 11, 262. Hor. S. 1. 1, 97. 1. 5, 96. Ov. Am. 1. 5, 24. Trist. 5. 3, 21. Pont. 2. 3, 4. Stat. Th. 1, 185; *adusque bellum* Tac. A. 14, 58. Ferner Gell. 15. 2, 2. Apul. Met. 10, 16 p. 707. Seren. Samon. bei Macrobi. 3. 16, 7. Amm. Marc. 19. 1, 9. Avien. ora mar. 437. 491. 508. 533. Solin. 2, 19. 23, 14 und sonst oft. — Aber *in usque* und *super usque* werden von den alten Grammatikern nicht als Composita angesehen. Catull. 116, 4 mittlere *in usque caput*. Stat. Th. 1, 439. Avien. ora mar. 526. 606. 640. Solin. 32, 25. 54, 7. Verg. A. 11, 317 *finis super usque Sicanos*.

Anmerk. 2. Auf Inschriften finden sich zuweilen abweichende Konstruktionen der Präpositionen,¹⁾ die offenbar als Fehler der Unwissenheit anzusehen sind, wie *ob c. abl.*, z. B. *ob meritis* C. I. L. 2, 497 und sonst; *per c. abl.*, z. B. *per suis* C. 3, 1590 a und sonst; *ab c. acc.*, z. B. *a Nuceria* I. Neap. 6280; *cum c. acc.*, z. B. *cum sodales* C. 4, 221 und sonst; *pro c. acc.*, z. B. *pro salute* C. 3, 875 und sonst; *trans c. abl.* *trans Alpibus* Plin. 3. 17, 21. Gell. 15. 30, 6.

Bemerkungen über Eigentümlichkeiten der Präpositionen.

§. 111. Ursprüngliche Bedeutung der Präpositionen als Adverbien.

1. Die Präpositionen sind ursprünglich Adverbien, und zwar die weitaus meisten Ortsadverbien. In der Zusammensetzung mit Verben, Adjektiven und Adverbien haben sie stets adverbiale Bedeutung; daher erscheint im Altlateinischen die Präposition noch öfters als selbständiges Adverb vor dem Verb, wie *ob vos sacro* (in *precationibus*, Fest. p. 190) st. *vos obsecro*; *sub vos placo* (in *precibus*, Fest. p. 309. 109) statt *vos supplico*; *transque dato*, *endoque plorato* (in *legibus*, Fest. p. 309)²⁾, und daher finden sich auch in der Dichtersprache die Präpositionen durch dazwischen gestellte Worte von ihrem Substantive getrennt, s. §. 113, g). Der Unterschied zwischen den Adverbien und den Präpositionen besteht lediglich darin, dass diese, auf ein Substantiv bezogen, die adverbiale Beziehung des Substantivs bezeichnen, während jene, auf das Verb bezogen, die adverbiale Beziehung des Verbs ausdrücken. Man theilt die Präpositionen in eigentliche und uneigentliche ein; jene nennt man solche, welche in der ausgebildeten Sprachperiode theils gar nicht, theils nur selten allein ohne ein Substantiv als Adverbien auftreten und demnach regelmässig die Funktion der Präpositionen übernommen haben, wie z. B. *in*, *ex*, *cum*, *sine*, *apud*; diese hingegen solche, welche in der Regel als Adverbien gebraucht werden, zuweilen aber auch in Verbindung mit einem Substantive die Funktion der Präpositionen übernehmen, wie z. B. *coram*, *palam*, *simul*, *secus*, *circiter*.

¹⁾ S. Neue Formenlehre II², S. 784. — ²⁾ S. Corssen Aussprache¹ II, S. 397.

2. Als Adverbien werden von den oben angeführten Präpositionen folgende gebraucht:

Ad bei Zahlen ungefähr, namentlich bei Caesar und Livius. Sisenna bei Non. p. 80, 5 *ad* binum milium numero saucius utrinque factis. Caes. B. G. 2. 33, 5 occisis *ad* hominum milibus quattuor. B. C. 3. 53, 1 *ad* duorum milium numero ex Pompejanis cecidisse reperiebamus. Liv. 3. 15, 5 *ad* duo milia hominum et quingenti. 4. 59, 8 occisis *ad* hominum milibus quattuor, reliqui in oppidum rejecti sunt. 8. 18, 8. 10. 17, 8 *ad* duo milia et trecenti occisi und sonst oft. Suet. Caes. 20 agrum Campanum divisit extra sortem *ad* viginti milibus civium (so mit Casaub. zu lesen statt *ac* vig. mil.)¹⁾

Adversus (-um), entgegen, häufig bei Pl. u. Ter., wie *advorsum* ire, alicui *advorsum* venire u. dgl., s. die Lexx. Nep. 16. 1, 3 qui *adversus* resistere auderent. Liv. 27. 2, 9 nemo *adversus* prodibat. 37. 13, 8.

Ante u. *post* Liv. 22. 5, 8 animus suus cuique *ante* aut *post* pugnandi ordinem dabat, ganz gewöhnlich in den §. 81, 18, b) erwähnten Verbindungen: paucis *ante* (*post*) diebus, quadriennio *post*, paulo *ante* (*post*) u. s. w., dann *ante* quam, *post* quam; *secundum*, hintennach, nur Pl. Amph. 551 age, i tu *secundum* und = nächst dem (zweitens) Varr. bei Non. 149, 16 animadvertendum primum, quibus de causis . . constituerint pacis, *secundum*, qua fide . . eas coluerint.

Contra, *circa*, seltener *circum*, z. B. Liv. 5. 37, 8 omnia *contra* (gegenüber) *circaque* (umher, ringsum) hostium plena erant. Pl. Amph. 655 quae me amat, quam *contra* (andererseits) amo. C. Tusc. 5. 6, 16 ut hi miseri, sic *contra* (hingegen) illi beati; ferner: *contra* atque (*ac*), *contra* quam (Beides klass.), anders als, s. d. Lexx. Liv. 27. 18, 5 fluvius ab tergo, ante *circaque* velut ripa praeceps oram ejus omnem cingebat. Caes. B. C. 2. 10, 1 quae *circum* essent u. s. w.

Prae nur in folgenden Verbindungen: i *prae* und abi *prae* (voran) Pl. Amph. 543. Curc. 487. Pseud. 170. Ter. Andr. 171. Eun. 908. Ad. 167; dann *prae* komparativisch in Vergleich mit, oder mehr als. Pl. Stich. 362 res omnis relictas habeo *prae* quod tu velis; besonders *prae* quam. Pl. Merc. 23 *prae*, quam res patitur, studuit elegantia (= mehr als), so oft bei Plant.; auch Gell. 16. 1, 3 quae (Catonis sententia) etsi laxioribus longioribusque verbis comprehensa est *prae*, quam illud Graecum, quod diximus; ebenso häufig bei Plant. *prae* ut. Bacch. 929 non pejus termento ruit *prae*, ut ego erum expugnabo meum (in Vergleich damit, wie u. s. w.). Auch Ter. Eun. 801 ludum jocumque dicet fuisse illum alterum | *prae*, ut hujus rabies quae dabit (in Vergleich damit, was dieses Tollheit thun wird).²⁾

Praeter, ausgenommen. Varr. R. R. 1. 41, 5 *praeter*, si aliter nequeas. C. Att. 5. 3, 2 *praeter* quae mihi binae simul redditae sunt. Caes. B. G. 1. 5, 3 *praeter* quod secum portaturi erant (so Par. 1. Voss. 1 u. a. edd., aber praeterquam quod Bong. 1 und Bresl. 1). Flor. 2. 6, 24 *praeter* quod erat; doch in diesen letzten 3 Beispielen dürfte wol eher eine Ellipse des Demonstrativs anzunehmen sein; *praeter*

¹⁾ S. Hand Tursell. I, p. 102 sq. Neue Lat. Formenl. II 2, S. 764. —

²⁾ S. Holtze l. d. und Freund Lex. III, S. 905.

quod als Konjunktion ausser dass statt *praeterquam quod*. Apul. Met. 2, 18 extr. *praeter quod* epulis alienis voluptates meas anteferebam. 4, 27 p. 298. Lact. 3. 8, 13; statt *praeter c. acc.*: C. Q. fr. 1. 1. 5, 16 familiaritates *praeter* hominum perpaucorum. Sall. C. 36, 2 ceterae multitudini diem statuit . . , *praeter* rerum capitalium condemnatis. Ov. Fast. 6, 406 nil *praeter* salices cassaque canna fuit. Liv. 4. 59, 7 ne quis *praeter* armatus violaretur. Plin. 14 c. 23 vina *praeter* imputatae vitis. Suet. Claud. 4. Nero 56. Justin. 13. 5, 2 *praeter* caedis damnati. 13. 6, 3 *praeter* incendii spectaculo. Gell. 1. 23, 13 *praeter* ille unus Papirius. Calpurn. 4, 28 *praeter* ventosa Echo.¹⁾

Prope (*propius, proxime*), in der Nähe, z. B. C. Fam. 9. 7, 1 volebam *prope* alicubi esse te. Sehr häufig in Verbindung mit *ab*, z. B. *prope* (*propius, proxime*) a castris; auch von der Zeit = nahe. Ter. Ad. 307 partus instabat *prope*; dann = beinahe, fast. Caes. B. G. 5. 20, 1 Trinobantes, *prope* firmissima earum regionum civitas u. s. oft.²⁾

Propter, in der Nähe. Cato R. R. 151, 2 ubi aqua *propter* siet. Ter. Eun. 368 interdum *propter* dormiet. Ad. 576 ibi angiporum *propter* est. Lucr. 2, 417 araque Panchaeos exhalat *propter* odores. C. R. Am. 23, 64 duo filii *propter* cubantes. Man. 5, 13 eum *propter* esse. Inv. 2. 4, 14 gladium *propter* appositum e vagina eduxit. Verr. 4. 48, 107 *propter* est spelunca (nach Lg. 29, 42, die Lesart *prope* wird von Hand mit Recht verworfen). 6, 16. Cat. m. 14, 48 voluptates *propter* intuens (Gegensatz *procul eas spectans*). Tac. A. 4, 54 cum *propter* discumbere.³⁾

*Iuxta*⁴⁾, daneben. Caes. B. G. 2. 26, 1 legionem, quae *juxta* consterat. Nep. 13. 2, 3 (statua) *juxta* posita, vgl. Sall. J. 65, 2 u. A.; = auf gleiche Weise, gleich, z. B. Sall. C. 2, 8 eorum ego vitam mortemque *juxta* aestumo. 51, 30 *juxta* bonos et malos interficere. 37, 8. 61, 6 und sonst u. A.

Intra (erst im silbernen Zeitalter), innerhalb, inwendig, *extra*, ausserhalb, von Aussen, z. B. Cels. 7, 15 pars, quae *intra*, longior esse debet, quam quae *extra*. 5. 28, 13 viridis *intra* caro apparet u. a. Spätere. Varr. R. R. 3. 16, 16 vitiles (alvos apium) fimo bubulo oblinunt intus et *extra*, ne asperitate absterreantur. Caes. B. C. 3. 69, 4 quom *extra* et intus hostem haberent. C. part. or. 11, 38 aut in animis aut in corporibus aut *extra* esse possunt u. A.⁵⁾

*Supra*⁶⁾, oberhalb, *infra*⁷⁾, unterhalb, *subter*⁸⁾, unterhalb (selten in der Prosa), *super*⁹⁾ oberhalb, oben darauf; darüber (selten), z. B. C. de or. 3. 5, 20 omnia haec, quae *supra* et *subter*, unum esse dixerunt. Ac. 2. 40, 125 innumerabiles *supra infra*, dextra sinistra, ante post . . mundos esse. Rp. 6. 17 deinde *subter* mediam fere regionem sol optinet. Caes. B. C. 1. 64, 6 magno numero jumentorum in flumine *supra* atque *infra* constituto. B. G. 2. 1, 1 uti *supra* demonstravimus (oben, früher).

¹⁾ Hand Tursell. IV, p. 543 sq. Neue Lat. Formenl. II 2, S. 783 f. — ²⁾ Hand Tursell. IV, p. 599 sqq. Freund Lex. III, S. 1044. — ³⁾ Hand I. d. p. 609. — ⁴⁾ Hand I. d. III, p. 336 sqq. Freund II, S. 1207 f. — ⁵⁾ Hand I. d. III, p. 440 u. II, 674 sq. Freund Lex. II, S. 1156 u. 480. — ⁶⁾ Freund Lex. IV, S. 641. — ⁷⁾ Hand I. d. III, p. 374 sqq. — ⁸⁾ Freund a. a. O. S. 579. — ⁹⁾ Ebendasselbst S. 614.

§. 112. Wiederholung und Weglassung der Präpositionen. 421

C. Fam. 14. 1, 4 *Pisonis amor in omnes nos tantus est, ut nihil supra possit* (darüber, drüber hinaus). Liv. 27. 42, 7 *supra septingenti capti* (mehr als). 30. 6, 9 *supra duo milia septingenti*. Sall. C. 34, 3 *earum (litterarum) exemplum infra scriptum est* (unten). Caes. B. C. 2. 10, 3 *eo super tigna bipedalia iniciunt*. Stat. Sil. 1. 3, 20 *Anien . . infraque superque | saxeus*. C. Lael. 13, 45 *satis superque esse sibi suarum cuique rerum* (genug und darüber). Nep. 7. 8, 1 *Atheniensibus exhaustis praeter arma et naves nihil erat super* (über, übrig).

Citra ¹⁾, diesseits, *ultra* ²⁾, drüber hinaus, jenseits, z. B. Ov. M. 5, 186 *dextera dirigit nec citra mota nec ultra* (nach dieser, nach jener Seite). Plin. 3 c. 12 *citra est Oglasa*. 6, c. 12 *citraque in rupe castello communito*. 10, c. 31 *quamvis ultra citrave pervolent*. Liv. 10. 25, 5 *paucis citra milibus lignatores ei occurrunt* („ehe er an das Lager kam“ W.). Tac. H. 3, 23 *tela hostium citra cadebant* (ehe sie zu den Römern gelangten). C. Verr. 5. 45, 119 *estne aliquid ultra, quo progredi crudelitas possit?*

Coram ³⁾, von Angesicht zu Angesicht, persönlich, z. B. Pl. Pseud. 1142 *te ipse coram praesens praesentem videt*. Liv. 2. 47, 4 *Manlius ad restituendam aciem se ipse coram offert* u. A.

Clam ⁴⁾, heimlich, und *palam*, öffentlich, z. B. C. Tusc. 3. 8, 17 *qui propter avaritiam clam depositum non reddidit*. C. Cael. 9, 20 *palam in eum tela jaciuntur, clam subministrantur*.

§. 112. b. Wiederholung und Weglassung der Präpositionen. ⁵⁾

1. Wenn Ein Substantiv auf zwei oder mehrere Präpositionen bezogen wird, so steht das Substantiv nach der ersten Präposition, und bei der zweiten wird statt des Substantivs das Pronomen *is* gesetzt, als: *in urbe et extra eam*. Kann die zweite Präposition auch als Adverb gebraucht werden, so braucht das Pronomen nicht hinzugefügt zu werden, als: *res bonae et malae aut in animis aut in corporibus aut extra esse possunt*, C. partit. 11, 38. *Et in corpore et extra sunt quaedam bona*, Fin. 2. 21, 68. Wenn beide Präpositionen denselben Kasus bei sich haben, so genügt die einmalige Setzung des Substantivs, wie Caes. B. C. 3. 72, 2 *intra extraque munitiones*.

2. In einer Reihe beigeordneter Substantive wird

a) die Präposition entweder vor jedem einzelnen wiederholt, wenn jeder einzelne Begriff besonders aufgefasst und nachdrücklich hervorgehoben oder der Gegensatz oder die Verschiedenheit der Begriffe bezeichnet werden soll; daher besonders in den Verbindungen durch: *et . . et, aut, aut . . aut, vel, vel . . vel, nec . . nec, non modo (solum, tantum) . . sed etiam*; ferner nach *sed, nisi*, nach dem Komparative mit *quam*, sowie in Vergleichungs-

¹⁾ Hand Tursell. II, p. 81 sqq. — ²⁾ Freund IV, S. 857. — ³⁾ Hand I. d. II, p. 127 sq. — ⁴⁾ Hand I. d. p. 90 sq. Freund I, S. 788 f. —

⁵⁾ Vgl. Krebs Antibar. §. 153 ff. Otto Exc. VIII ad C. Fin. Kühner ad C. Tusc. 1. 12, 27; über Livius Kühnast Liv. Synt. S. 367 ff.

sätzen mit *ut . . . ita*. *Lex est ratio mensque sapientis ad jubendum et ad deterrendum idonea*, C. Leg. 2. 4, 8. *Et ex urbe et ex agris*, Cat. 2. 10, 21. *Tusc. 1. 12, 27. De beneficentia ac de liberalitate dicatur*, Off. 1. 14, 42 (um die Begriffe hervorzuheben). *Orationes efflagitatas pro Scauro et pro Plancio absolvi*, C. Q. Fr. 3. 1. 4, 11. *De honore aut de dignitate contendimus*, *Tusc. 3. 21, 50. Aut in oppidis aut in agris*, C. Agr. 2. 18, 48. *Nunc ades ad imperandum vel ad parendum potius*, Fam. 9. 25, 2. *Non solum a me, sed etiam a senatu*, Cat. 3. 2. 4. *Non ex mea opinione, sed ex hominum rumore*, Cluent. 50, 139. *Neque ulla alia in re nisi in natura quaerendum est summum bonum*, Ac. 1. 5, 19. *Non minus de capite hujus quam de sua vita*, Cluent. 70, 198. *Amicitiae erit ortus a natura quam ab imbellicitate et gravior et verior*, Lael. 9, 32. *Quemadmodum in oratione constanti, sic in vita omnia sunt apta inter se et convenientia*, Off. 1. 40, 144. Ferner, wenn mehrere Worte oder ein Genetiv dazwischengestellt werden. *Officia quaedam pertinent ad vitae cultum et ad earum rerum, quibus utuntur homines, facultates, ad opes, ad copias*, Off. 2. 1, 1. *Videte, quantum intervallum sit interjectum inter majorum nostrorum consilia et inter istorum hominum clementiam*, C. Agr. 2. 33, 89. Vgl. Hor. S. 1. 7, 11. ep. 1. 2, 11. Tib. 4. 1, 165. Liv. 10. 7, 1. Fast immer in der Redensart interest *inter* hunc et *inter* illum, wie C. Lael. 25, 94. Fin. 1. 9, 30. *Tusc. 4. 14, 32.*¹⁾ *Ea virtus constat ex hominibus tuendis, id est, ex societate generis humani*, Off. 1. 44, 157. *Quid est tam inhumanum quam eloquentiam a natura ad salutem hominum et ad conservationem datam ad bonorum pestem perniciemque convertere?* 2. 14, 51.

b) Oder die Präposition wird nur vor das erste Substantiv gesetzt, bei dem folgenden aber weggelassen, wenn die Begriffe zu einer Einheit zusammengefasst, zu einem Ganzen verbunden werden sollen, mögen die Begriffe gleichartig oder verschiedenartig sein. *In labore ac dolore*, C. *Tusc. 5. 14, 41.* (So immer, wenn das folgende Substantiv zur Erklärung des vorhergehenden hinzugefügt ist.) *Misericordia utilis est ad opem ferendam et calamitates hominum sublevandas*. 4. 20, 46. *Ad urendum et secandum*, Off. 1. 38, 136. (Urere und secare werden als ein in der Chirurgie zusammengehöriges Ganze aufgefasst.) *Vide, quid intersit inter te et avum tuum*, C. Ph. 2. 17, 42. *Inter officium autem et finem hoc interest*, Inv. 1. 5, 6; gewöhnlich aber *interest* mit wiederholtem *inter*, s. a). — Aber hart ist die Weglassung der Präpos. in Stellen, wie C. Ac. 1. 10, 39 *quom alia in parte animi cupiditatem, alia rationem collocarent* (Lamb. e conj.: *in alia*). N. D. 1. 15, 39 *ait vim divinam in ratione esse positam et universae naturae animo atque mente* (Bait. e conj. et *in univ.*). Off. 1. 31, 112 *num alia in causa M. Cato fuit, alia ceteri, qui ctt.* Liv. 3. 19, 4 *non in plebe coercenda quam senatu castigando vehementior fuit*. So öfters bei *in* c. abl.²⁾ Dann wird, wenn auf das mit einer Präposition verbundene Substantiv ein in gleicher Beziehung stehendes Relativ folgt, d. h. in dem relativen Satze das nämliche Verb steht oder

¹⁾ S. Hand Tursell. III, p. 409 sq. — ²⁾ S. ebendasselbst p. 354, 4.

hinzuzudenken ist, die Präposition vor dem Relative gewöhnlich weggelassen, weil der Adjektivsatz die Stelle eines Adjektivs vertritt. *In eadem propemodum brevitae, qua* (statt in qua) illae bestiolae, reperiemur, C. Tusc. 1. 39, 94. 1. 46, 111 extr. Leg. 3. 15, 33. Fin. 1. 15, 49. Incidit in eandem invidiam, *quam* (statt in quam) pater suus, N. 5. 3, 1. Rerum amplificatio sumitur eisdem *ex* locis omnibus, *quibus* (statt ex quibus) illa, quae dicta sunt ad fidem, C. Partit. 16, 55.¹⁾ Ebenso im Griech., z. B. Xen. Conv. 4, 1 ἐν τῇ χρῶνι, ᾧ ὑμῶν ἀκούω.²⁾ Mit wiederholter Präp.: *per* eosdem creditores, *per* quos agebatur, C. Fam. 1. 1, 1, in ea parte, in *qua* hos animadverteris, C. Sull. c. 3, 9; dagegen Lig. 1, 2 se in ea parte fuisse, *qua* te, ohne in, weil hier kein neues Verb hinzutritt; nothwendig ist die Wiederholung der Präp. da, wo das Verhältniss in beiden Satzgliedern verschieden ist, wie C. Tusc. 1. 43, 102 de qua Socrates quidem quid senserit, apparet in eo libro, in quo moritur. — Ebenso in Fragen und Antworten: Ante tempus mori miserum esse. Quod tandem tempus? C. Tusc. 1. 39, 93. Traducis cogitationes meas ad voluptates. Quas? (statt ad quas?) Corporis, credo, 3. 17, 37. A rebus gerendis senectus abstrahit? Quibus? An eis, quae in juventute geruntur? Cat. m. 6, 15. A Jove incipiendum putat. Quo Jove? Rp. 1. 36, 56. Arsinoe, Stratum, Naupactum . . fateris ab hostibus esse captas. Quibus autem hostibus? Nempe iis, quos etc. Pis. 37, 91.³⁾ Ebenso im Griech., z. B. Pl. Soph. 243 δ περὶ δὲ τοῦ μεγίστου τε καὶ ἀρχηγού πρώτου νῦν σκεπτέον. Τίνος δὲ, λέγεις.⁴⁾ — Dann in einer Apposition, da dieselbe mit dem erklärten Worte in genauer Beziehung steht. Aristoteles tribus in generibus rerum versari rhetoris officium putavit, demonstrativo, deliberativo, judiciali, C. Inv. 1. 5, 7. Epicurus levationem aegritudinis in duabus rebus ponit, avocatione a cogitanda molestia et revocatione ad contemplandas voluptates, Tusc. 3. 15, 33. 4. 6, 11.⁵⁾ So auch, wenn einem Substantive ein anderes vergleichend durch *quasi*, *tanquam*, *sicut* hinzugefügt wird. Omnis ab eo fonte quasi capite de summo bono et malo disputatio ducitur, C. Fin. 5. 6, 17. [In diesem letzteren Falle aber ist die Wiederholung der Präposition bei Weitem häufiger: Plato rationem in capite sicut in arce posuit, C. Tusc. 1. 10, 20. Rus ex urbe tanquam e vinclis evolaverunt, de Or. 2. 6, 22. E ludo (Isocratis) tanquam ex equo Trojano meri principes exierunt, ib. 22, 94. Requiescam in Caesaris sermone quasi in aliquo peropportuno deversorio, ib. 58, 235. 1. 11, 46. 2. 37, 234. 3. 39, 157. (Speramus) posse animos, quom e corporibus excesserint, in caelum quasi in domicilium suum pervenire, Tusc. 1. 11, 24. 1. 22, 51. Cat. m. 28, 84.⁶⁾] — Endlich oft in lebhaften Aufzählungen, sowie auch in Eintheilungen. Hoc apparet in bestiis, volucris, nantibus, agrestibus, cicuribus, feris, C. Lael. 21, 18. In formis aliis dignitas inest, aliis venustas, Ac. 1. 30, 107.

¹⁾ Vgl. Wopkens Lectt. Tull. 1, 1 p. 6. H. Hand Tursell. III: p. 354, 3. Otto Exc. VIII ad C. Fin. p. 407. Ramshorn Lat. Gr. II, §. 151, Anm. 1. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. II, §. 451, 4 und ad Xen. Comment. 2. 1, 32 p. 193. — ³⁾ Vgl. Otto l. d. p. 407 sq. — ⁴⁾ S. Kühner a. a. O. §. 451, 5. — ⁵⁾ Vgl. Otto l. d. p. 408. — ⁶⁾ Vgl. Seyffert z. C. Lael. 23, 88 S. 505.

§. 113. c. Stellung der Präpositionen.

Die natürliche Stellung der Präpositionen ist unmittelbar vor ihrem Substantive. Von dieser Regel kommen folgende Abweichungen vor:

a) Die Suffixe *que, ne, ve*, welche sich dem ersten Worte des Satzes oder Satzgliedes anzuschliessen pflegen, verbinden sich in der Prosa selten, und zwar nur mit den einsilbigen Präpositionen, z. B. C. Tusc. 3. 12, 27 *inque* ea urbe. R. Am. 39, 114 *inque* eam rem. Sest. 18, 41 *inque* eo exercitu. Off. 1. 34, 122 *exque* his. Ph. 5. 4, 10 *deve* dictatura, *deve* coloniis Liv. 4. 26, 9. 34. 8, 1 contra legem *proque* lege; bei Livius aber ist diese Stellung sehr häufig, als: *deque, proque, perque, inque, postque, transque, interque*; mit den meisten einsilbigen nie, aber stäts mit allen, wenn dieselbe Präposition vorangeht, wie Nep. 25. 9, 5 Atticus pecuniam *sine* fenore *sineque* ulla stipulatione ei credidit (wie schon Pl. Bacch. 330 *sine* classe *sineque* exercitu). Sonst verbinden sich die genannten Suffixe gewöhnlich erst mit dem darauf folgenden Worte, wie inter *nosque* C. de or. 1. 1, 2; abs *teque* Att. 3. 15, 10; in *foroque* 4. 1, 8; ab *armisque* 15, 22; ad *Caesaremque* Fam. 6. 18, 3; de *provinciaque* decessit Verr. 2. 20, 48; ab *eodemque* 7. 23, 1; ad *nummosque* 13. 14, 2; vitiose per *vimque* Ph. 5. 4, 10; in *convivioque* Dej. 9, 26; ad *plurimosque* Off. 1. 26, 92; in *rebusque* Tusc. 5. 20, 57; in *reque* Fin. 1. 1, 2 sub *occasumque* solis Caes. B. G. 2. 12, 6. 1) — Auch die Konjunktionen *autem, vero, tamen, quidem, enim* treten bei *ante, post, praeter* nur selten dazwischen, als: *praeter enim* tres disciplinas, C. Fin. 3. 11, 36. *Post enim* Chrysippum 2. 13, 43. *Ante vero* Marsicum bellum, Divin. 2. 27, 59. *Post vero* Sullae victoriam, Off. 2. 8, 27. *Post autem* Alexandri Magni mortem. — In den Verbindungen durch *et . . et, aut . . aut, vel . . vel, simul . . simul* wird bisweilen die Präposition vor die Konjunktionen gestellt. *Cum et* diurno et nocturno metu, C. Tusc. 5. 23, 66. *Propter vel* gratiam *vel* dignitatem, Nep. 25. 6, 2.

Anmerk. Auch an solche Wörter wird das Bindewort *que* häufig angehängt, welche dadurch eine Form erhalten, die mit anderen Wörtern von verschiedener Bedeutung übereinstimmen 2):

- 1) *qui*. Pl. Pseud. 427 *quique* auscultant. C. de or. 1. 26, 119;
- 2) *quae*. C. Divin. 1. 5, 9 de quibus accepimus *quaeque* colimus;
- 3) *quo*. C. Off. 1. 2, 6 quantum *quoque* modo videbitur, hauriamus;
- 4) *quando*. Liv. 34. 56, 13 quos eorum *quandoque* vellet;
- 5) *ubi*. Liv. 1. 6, 3 ubi expositi *ubique* educati erant;
- 6) *uti*. C. Cluent. 20, 56 *utique* ei locus primus constitueretur und sonst und Andere;
- 7) *ita*. Pl. Epid. 2. 2, 10 *itaque* = und so und sonst oft. Ter. Andr. 3. 3, 18 *ita volo itaque* postulo. C. Inv. 2. 24, 72 und Andere;
- 8) *abs* nur in einer alten Gebetsformel bei Macrob. 3. 9, 7 *templa sacra urbemque* eorum *relinquatis absque* his *abeatis*.

b) Häufig ist die Trennung der Präposition von ihrem Substantive durch nähere Bestimmungen desselben, als: *inter sociorum jura*; *ad iudiciorum certamen*; *ad beate vivendum*; *ad recte discendas litteras*; *in suum cuique tribuendo* C. Br. 21, 85; *nec in constituentibus rem publicam nec in bella gerentibus* nasci cupiditas discendi solet, ib. 12, 45. Die

1) S. Krebs Antibarb. 2 S. 406. — 2) S. Draeger II, S. 34 f.

nähere Bestimmung kann auch von einem Adjektivsatze begleitet sein. *Haec officiorum genera persequar, quae pertinent ad earum rerum, quibus utuntur homines, facultates* Off. 2. 1, 1.

c) Sowie im Griechischen aus rhetorischem Grunde die Präposition *πρός* c. gen. in Schwüren und Exklamationen von ihrem Substantive getrennt wird, z. B. *πρός νῦν σε πατρός, πρόσ τε μητρός, πρόσ τ' εἰ τί σοι κατ' οὐλόν ἐστι προσφιλές, ἐκείτης ἱκανοῦμαι* Soph. Ph. 467 ¹⁾; ebenso geschieht diess gewöhnlich im Lateinischen bei der Präp. *per* c. acc. ²⁾ *Per te, ere, opsécro | deos immortalis* Pl. Bacch. 905 f. *Per ego vobis deos atque homines dico, ut ett.* Men. 990. *Per te deos oro et nostram amicitiam* Ter. Andr. 538. *Per ego te deos oro*, 834. Tib. 1. 5, 7. 4. 5, 7. *Per tibi ego hunc juro fortem castumque cruorem | perque tuos Manes*, Ov. Fast. 2. 841. Her. 10, 73. Liv. 40. 9, 7. Sen. H. fur. 1190. Med. 285. Ag. 987. Sil. 5, 82. 12, 79. Stat. Th. 10, 424. 694. Curt. 4. 14 (55), 24. 5. 8 (25), 16. 9. 2, 28. Apul. Met. 4, 31 p. 305. 6, 2 p. 384. So auch, wie im Griechischen (s. das oben angeführte Beisp.) bei Umschreibung des zu *per* gehörigen Substantivs: *per si qua est, quae restet . . fides* Verg. A. 2, 142, *unum hoc per si qua est victis venia* hostibus oro, 10, 903. 12, 56. *Per ego te, fili, quaecunque jura liberos jungunt parentibus, precor und: jurantes per quicquid deorum est* Liv. 23. 9, 2. 3. Val. Fl. 7, 266. Auch mit Weglassung der Verben *oro, obtestor* u. dgl. C. Planc. 42, 103 *nolite, judices, per, vos, per fortunas, per liberos vestros, inimicis meis dare laetitiam* (d. i. *obtestor vos, per f.*). Sall. J. 14. 25 *per, vos, per liberos atque parentes vestros . . subvenite misero mihi*. Id. Hist. or. Cottae 13 *per, vos, Quirites [et] gloriam majorum, tolerate adversa et consulite rei publicae*. Verg. A. 4. 314. 10, 369. 597. Liv. 29. 18, 2. Lucan. 10, 370 und andere spätere Dichter. Curt. 4. 14, 24. Quintil. decl. 4, 22 und sonst.

d) Die Präposition *cum* ³⁾ wird den Personal- und Relativpronomen *qui* angehängt: *mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum*; dem Relativpronomen kann es jedoch auch voranstehen, also: *quocum* (*quicum*) und *cum quo, quacum* und *cum qua, quibuscum* und *cum quibus*. ⁴⁾ So auch *utriscum* *rem esse mavis?* Pl. Truc. 1. 2, 51 (57). Auch mehrere andere Präpositionen werden bisweilen dem Relative und Demonstrative meist ohne Substantiv, selten einem Substantive nachgestellt. ⁵⁾ Von den einsilbigen Pr. steht *de* ziemlich oft nach *quo, qua*, selten *quibus* bei *agitur* u. dgl. So: *quo de, qua de* oft bei Cic. und Anderen; *quibus de scriptum est* C. inv. 2. 48, 141; *quibus de agitur* Ulpian. Dig. 42. 8, 10 und sonst; *hoc de* vereinzelt Petron. 62, 14 *viderint, qui hoc de aliter exopinissent*; — *ad: quem ad* Pl. Bacch. 176; *quam ad* Ter. Phorm. 524; *quos ad* C. ND. 2. 4, 10; — *per: quam per* Pl. Poen. 13; *quem per* C. l. agr. 2. 30, 81 (od. Erf.); *quas per* Verg. A. 6, 692; *haec loca per* Lucr. 4, 597; *viam per* 6, 1264; — *ab: quo ab* Pl. Asin. 119; — *pro: qui pro*

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. ² I, §. 452, 1, c). — ²⁾ S. Neue Lat. Formenl. II ², S. 795 f. Hand Tursell. IV, p. 440 sq. — ³⁾ Eine sehr gründliche Abhandlung von A. Graef: die Präp. *cum* in Verbindung mit d. Relat. II. Artik. im Philologus 1876 S. 671 — 684. I. Artik. im XXXII. Bd. S. 711 f. — ⁴⁾ Über das vorangesetzte *cum* s. Hand Tursell. II, p. 170. — ⁵⁾ S. Neue Formenl. II ², S. 789 ff. Vgl. Hand Tursell. I, p. 188. 416. II, 68. 125. 440. 681. III, 356. 537. 408. 440. IV, p. 448. 502. 614.

Asin. 397; *ex*, *e*: *qua ex* Pl. Epid. 2. 1, 4; *quibus e* Lucr. 3, 375 und sonst; *ignibus ex* 1, 841; *variis ex* 2, 791 (e. conj. Wakef., cdd. *ea*); *terris ex* 6, 788; — *in*: *quies in* Lucil. bei Lact. inst. 6. 5, 2; *qua in* Sen. benef. 5. 12, 6; *hoc tempore in* Avien. Arat. 403; — *post*: *hunc post* C. Tusc. 2. 6, 15. — Ungleich häufiger ist die Nachstellung bei den zwei- und dreisilbigen Präpositionen; bei Cicero nur nach Pronomen. *Adversus* (-um) Pl. Amph. 750. Bacch. 698. Ter. Phorm. 427. Nep. Con. 2, 2. Tim. 4, 3. Sall. J. 101, 8. Hor. ep. 1. 1, 75; *ante* C. Att. 6. 1, 16. Nep. Chabr. 3, 1. Verg. A. 6, 273. Tib. 2. 5, 66. Vell. 2. 91, 2. Plin. 35, 10. 36, 77; *apud* Lucr. 6, 747. Tac. A. 4, 5. 43. 6, 31; *circa* (-um) Varr. L. L. 7 §. 31. C. Verr. 4. 48, 107. N. D. 2. 41, 105. Lucr. 1, 937 und sonst. Verg. E. 8, 12 und sonst oft und andere Dichter; *circeiter* Pl. Cist. 4. 2, 8; *citra* Hor. S. 1. 1, 107. 1. 10, 31; *contra* C. or. 10, 34 und sonst oft; Lucr. 1, 82 und sonst. Verg. A. 1, 13 und sonst oft. Ov. Pont. 1. 1, 26. 2. 1, 51. German. Phaen. 395. Tac. A. 3, 1. Plin. ep. 1. 23, 3; *coram* Nep. Epam. 4, 2. Tac. A. 1, 19 und sonst oft. Suet. Aug. 69 und sonst; *erga* Pl. Asin. 20 und sonst. Pacuv. b. Non. 375; Ter. Heaut. 189. 265 und sonst; *extra* Tac. A. 13, 47; *inter* C. I. L. 1, 205 tab. 1, 48. C. Verr. 3. 20, 50. N. D. 2. 42, 106 (in Versen). Lael. 22, 83. Caes. B. G. 6. 36, 2. 7. 33, 2. B. C. 3. 6, 3. Sall. Hist. bei Charis. 2, 15 p. 211. Lucr. 4, 415 und sonst. Catull. 7, 5. Verg. E. 9, 12 und sonst oft und andere Dichter. Liv. 22. 3, 3 und sonst und andere spätere Prosaiker; *intra* Caes. B. C. 1. 65, 4. Tac. A. 3, 75 und sonst; *iuxta* Nep. Paus. 4, 4. Verg. A. 3, 506 und sonst. Plin. 14. 19, 23. Tac. A. 2, 41 und sonst oft; *penes* Pl. Amph. 653 und sonst. C. Fam. 9. 16, 3. Rp. 2. 28, 50. Lucr. 2, 1010 und andere Dichter. Tac. A. 11, 28 und sonst; *praeter* Hor. C. 3. 27, 31. Tib. 4. 13, 3; *propter* Pl. Amph. 1016. Bacch. 1032. Trin. 1164. C. N. D. 2. 43, 111 in Versen. Tull. 43. Pis. 7, 15. Cat. m. 7, 22. Att. 10. 4, 1. Lucr. 1, 90 und sonst. Verg. A. 9, 680. 4, 320 und sonst. Hor. S. 1. 3, 100 und andere Dichter. Plin. 3. 3, 4, 21 und sonst. Tac. A. 4, 48 und sonst; *secundum* Pl. Mil. 1348; *sine* C. inv. 2. 12, 40. Lucr. 1, 155 und sonst. Verg. E. 10, 48 und sonst. Hor. S. 1. 5, 99 und viele andere Dichter; *subter* Lucr. 6, 785. Verg. A. 8, 418. 12, 532. Pers. 4, 43. Vir. 10. 13 (8), 2. Plin. ep. 8. 8, 2; *super* Lucr. 6, 1256. 1258. Verg. E. 1258 und sonst. Hor. epod. 7, 3. ep. 2. 1, 152. Ov. A. A. 2, 577. Sil. 2, 271. Tac. A. 16, 35. H. 3, 19. 26. Calpurn. 10, 5; *supra* Verg. G. 4, 236 und sonst. Plin. 4, 20, 34, 112; *ultra* C. Tusc. 4. 17, 38. Verg. A. 6, 114. Hor. S. 1. 1, 107. Prop. 5 (4), 7, 29. German. Phaen. 241. Tac. A. 1, 65, 15, 17. Flor. prooem. 1; über *tenus* und *versus* (-um) s. §. 96 und 100, 1.

e) Wenn das Substantiv mit einem attributiven Adjektive verbunden ist, so wird zur Hervorhebung desselben die Präposition zwischen das Attributiv und das Substantiv gestellt. So: *summa cum laude*. C. Br. 24, 94 *hanc igitur ob causam*; so: *hac de re*, *hanc ob rem*, *quam ob rem*, *qua in re*. C. Divin. 1. 41, 91 *Telmessus in Caria est*, *qua in urbe excellit haruspicum disciplina*; seltener ist diese Stellung bei dem Pron. *is*, da dieses keine wirklich demonstrative Bedeutung hat, wie C. Tusc. 5. 1, 1 *ea de re*; ¹⁾ gewöhnlich steht es nach der Präposition, wie 1. 27,

¹⁾ Mehr Beispiele s. Jordan ad C. or. p. Caecin. 35, 102.

66 *ob eamque* rem. 41, 98. 5. 5, 12. Selten steht die Präp. nach einem attributiven Genetive, wie C. Ph. 1. 5, 12 *quorum de honore agitur*.

f) Während in den unter e) angeführten Beispielen das mit Nachdruck hervorzuhebende Wort vor der Präposition steht, wird in der Dichtersprache oft, in der Prosa aber bei Livius und Anderen nur selten, bei Arnobius hingegen sehr oft das hervorzuhebende Wort nach dem Substantive und der Präposition gesetzt: 1) α) bei einem attributiven Adj. Accius bei C. ND. 3. 27, 68 *re in summa*. Lucr. 1, 26 *tempore in omni*. 98 *tempore in ipso*. 459 *rebus ab ipsis* und sonst oft. Catull. 64, 48 *sedibus in mediis*. 198 *pectore ab imo* und sonst. Verg. G. 1, 424 *solem ad rapidum*. 482 *camposque per omnis* und sonst oft. Hor. C. 1. 36, 12 *morem in Salium*. 2. 7, 1 *tempus in ultimum*. 2. 13, 25. S. 1. 8, 15. 2. 2, 33. Ep. 2. 2, 85; — β) bei einem attributiven Gen. Pl. Mil. 1047 *quam ab illarum?* Poet. bei C. or. 49, 163 *ponto ab Helles*. C. Divin. 1. 47, 106 (in Versen) *obitu a solis*. Arat. 201 *parte ex Aquilonis*. Lucr. 1, 739 *tripodi (st. -e) a Phoebi*. 740 *principiis tamen in rerum*. 3, 49 *conspectu ex hominum* und sonst oft. Catull. 69, 6 *valle sub alarum*. Verg. G. 3, 313 *usum in castrorum*. 4, 333 *thalamo sub fluminis alti*. 419 *exesi latere in montis* und sonst. Tib. 2. 1, 74 *limen ad iratae*. Ov. M. 4, 507 *pectus in amborum*. 7, 66 *gremioque in Iasonis*. 14, 434 *nomine de Nymphae* und sonst; — γ) wenn ein zweites in gleichem Kasus mit dem vorhergehenden stehendes Subst. nachfolgt. Lucr. 6, 1160 *noctem per saepe diemque*. Verg. G. 3, 276 *saxa per et scopulos*. A. 5, 663 *transtra per et remos*; — ε) bei einer Apposition. Catull. 115, 6 *mare ad Oceanum*. Verg. A. 8, 292 *rege sub Eurystheo*. Tib. 1. 3, 49 *Jove sub domino*. — Pros. Liv. 9. 37, 11 *metu in magno*. 9. 43, 15 *aciem per mediam*. 22. 11, 1 *de bello reque de publica*. 26. 46, 2. 41. 23, 13. Quintil. 2. 17, 1 *parte in hac*. 4. 2, 32 *parte in una*. Tac. A. 3, 10 *judice ab uno*. 72 *ornatum ad urbis*. 4, 5 *initio ab Suriae*. 16 *sedes inter Vestalium* und sonst. Arnob. 2, 37 *parte in hac* u. s. w.

g) In der Dichtersprache werden die Präpositionen häufig von ihrem Substantive, gleichviel, ob sie demselben vorangehen oder nachfolgen, durch ein, oft auch mehrere Worte getrennt. 2) Pl. Aul. 4. 4, 27 *neque tui me quicquam invenisti penes*. Cure. 467 *quo in quemque hominem facile inveniat loca*. Afran. bei Non. 89 *contra caularis patrem*. Lucr. 1, 72 *extra processit longe flammantia moenia mundi*. 2, 731. 3, 10. 603. 4, 139. 223. 4, 406. 829. 5, 623. 655. 770. 6, 714. 863. 1004. 1202. Catull. 64, 101 *saevum cupiens contra contendere monstrum*. Verg. E. 6, 19 *incipiunt ipsis ex vincula sertis*. G. 1, 345 *novas circum felix eat hostia fruges*. 1, 364 *altam supra volat ardea nubem*. 4, 112. 430. A. 2, 278. 4, 233. 273. 507. 5, 250. 370. 8, 608. 11, 509. 12, 638. Hor. C. 3, 37 *dum longus inter saeviat Ilion Romamque pontus*. 3. 15, 5 *inter ludere virgines*. 3. 27, 51. S. 1. 3, 68. Tib. 1. 6, 30 *contra quis ferat arma deos*. 1. 7, 56. Prop. 2. 3, 42 *hic dominam exemplo ponat in arte meam*. 4 (3). 4, 18 *subter captos arma sedere duces*. Ov. M. 2, 524 *Argolica quod in ante Phoronide fecit*. Amor. 1. 7, 26 *valui poenam fortis in ipse meam*. Trist. 4. 8, 11. 5. 2, 75. Pont. 1. 2, 148 (150). 1. 3, 48. 3. 3, 46. A. 3, 668. Fast. 5, 551. Her. 9, 96. 12, 18. 13, 114 (116).

1) S. Neue Formenl. II 2, S. 790 f. — 2) S. ebendaselbst S. 794 f.

Ibis. 404. 584 (408. 588). Lucan. 1. 690. 5, 19. — Pros. in einem Gesetze C. I. L. 1, 202 col. 1, 33. 36. 41. und col. 2, 5. 27: *quam in quisque decuriam lectus erit* und *qua in quisque decuria est*.

§. 114. d. Prägnante Konstruktion der Präpositionen. ¹⁾

Mit Verben, welche die Richtung Wohin ausdrücken, werden bisweilen Präpositionen mit dem Ablative und umgekehrt mit Verben, deren Begriff ein ruhiges Verweilen an einem Orte oder Gegenstande voraussetzt, Präpositionen mit dem Akkusative verbunden. Diese Konstruktion ist aus der Zusammenfassung zweier Momente der Handlung oder aus der Verschmelzung zweier Begriffe hervorgegangen, indem der Redende entweder neben dem Momente der Bewegung zugleich auch das Moment der nach vollendeter Bewegung erfolgenden Ruhe oder neben dem Momente der Ruhe zugleich auch das Moment der eingetretenen Ruhe vorausgegangenen Bewegung denkt und ausdrückt. Wir nennen daher diese Konstruktion eine prägnante. Es springt von selbst in die Augen, wie sinnreich dieselbe ist, und welch malerische Kürze in ihr liegt. Denn durch dieselbe werden immer zwei Bilder vor unsere Seele gerückt, indem wir entweder neben der Bewegung der verbalen Thätigkeit zugleich auch den darauf erfolgten Zustand der Ruhe oder neben dem gegenwärtigen Zustande der Ruhe zugleich auch die vorausgehende Bewegung der Thätigkeit erblicken, z. B. *pono librum in mensa*, ich lege das Buch auf den Tisch, so dass es nun auf dem Tische liegt, ich mache das Buch auf dem Tische liegen; *habeo aliquem in potestatem*, ich habe Einen in meine Macht bekommen, so dass ich ihn nun in meiner Macht habe. Dieselbe Erscheinung bietet die Griechische Sprache, und zwar in noch ausgedehnterem Gebrauche, z. B. II. λ, 743 ἤριπε δ' ἐν χοίρησιν, fiel in den Staub, so dass er nun im Staube lag; ο, 275 ἐφάνη λῆς εἰς ὁδόν, der Löwe machte sich auf den Weg und erschien nun auf dem Wege. ²⁾ Es sind folgende Fälle zu unterscheiden:

a) Das Verb der Bewegung involviret den Begriff der erfolgten Ruhe, wenn die Präposition mit dem Ablative statt mit dem Akkusative steht. Das Moment der Ruhe (die Beziehung auf das dauernde Ergebniss der Handlung) muss alsdann als das vorherrschende aufgefasst werden können. Verben, die hierher gehören, sind folgende:

a) *pono, loco, colloco, statuo, constituo, defigo*. Zuweilen jedoch werden auch diese und andere im Folgenden erwähnte Verben mit *in c. acc.* verbunden; alsdann muss das Moment der Bewegung als das vorherrschende angenommen werden. Naev. B. Pun. I fr. 2 *sacra in mensa*

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. III, p. 307 sq. 294 sq. 344 sqq. Neue Formenl. II 2, S. 785 ff. Holtze I, p. 85 u. 206. 208. Draeger I, S. 615 ff. —

²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 447.

Penatium ordine *ponuntur*. Ter. Eun. 493 *eam in lectulo locarunt*. C. Tusc. 1. 10, 20 Plato animi principatum, id est rationem, *in capite* sicut *in arce*, *posuit*, *iram in pectore locavit*. Fin. 5. 2, 5 quocunque ingredi-
mur, *in aliqua historia* vestigium *ponimus* (nach den besten edd.). So
auch Liv. 5. 50, 6 *aurum sub Jovis sella poni* jussum. C. Off. 3. 5, 25
quem (Herculeum) hominum fama *in concilio caelestium collocavit*. Liv.
21. 42, 1 captivos vinctos *in medio statuit*. Sall. C. 59, 2 octo cohortis
in fronte constituit, relicua signa (= cohortes) *in subsidio* artius *collocat*.
Caes. B. C. 2. 2, 2 asseres *in terra defigebantur*. [Mit dem Akk. C. I. L.
1. 198, 66 quae pecunia *in aerarium posita erit*. C. Ph. 3. 11, 28 *in*
possessionem libertatis pedem *ponimus*. Att. 11. 22, 2 ut multos dies *in*
oppidum ponat. 5. 3, 3 apud Lentulum *ponam* te *in gratiam* (wegen des
Fut., aber beim Perf. *in gratia*: 5. 11, 6 apud Patronem te *in maxima*
gratia posui. 6. 1, 22. 6. 6, 4). Ov. M. 8, 452. Rem. am. 719. Liv. 41.
20, 7. Pl. Aul. 4. 8, 6 me *collocavi in arborem*. Trin. 159 ut *eam in se*
dignam condicionem conlocem. 739 vereor, ne istaec pollicitatio | te *in*
crimen populo *ponat* atque *infamiam*. 782 ubi *erit locata* virgo *in matri-*
monium. C. Divin. 1. 46, 104 quom vellet sororis suae filiam *in matri-*
monium collocare. Sall. J. 61, 2 exercitum *in provinciam collocat*. Cels.
8, 7 maxilla ubi *in suam sedem collocata est*. Curt. 9. 6, 1 *statui in me-*
dium tabernaculum jussit. *Defigere* mit *in* c. acc. kommt sehr selten vor.
Quintil. 11. 3, 158 oculis *in terram defixis*. Curt. 9. 3 (11), 1 metu attoniti
in terram ora defixerant. Aber 7. 8 (33), 9 *in vultu regis defixerant oculos*.]
— Die Composita von ponere lassen neben *in* c. abl. auch *in* c. acc. zu.
Deponere fast immer c. abl., selten c. acc. Caes. B. G. 4. 19, 2 uti liberos,
uxores suaeque omnia *in silvis deponerent*. 6. 41, 1. B. C. 3. 76, 2 *depo-*
sitis in contubernio armis. So auch *sub* c. abl. Verg. A. 7, 108 corpora
sub ramis deponunt arboris. Hor. C. 2. 7, 19. Liv. 23. 11, 6 se coronam
Romae *in aram Apollinis deposuisse*. Justin. 4. 5, 8 exercitum *in terram*
deponunt. *Exponere*, aussetzen, landen, gewöhnlich c. acc., so *exp.* ali-
quem, milites *in terram, in litora, in insulam*; aber Liv. 28. 44, 10 dum
expono exercitum in Africa. (Hingegen 24. 40, 9 *expositis in terram mili-*
tibus.) Suet. Caes. 4 *expositus in litore* (hier ist der Abl. angemessener
als der Akk.). Justin. 18. 1, 3 exercitum *in portu Tarentino exponit*. 22.
5, 2 *exposito in Africae litore* exercitu. — *Imponere*, wohin legen, schaffen,
gewöhnlich mit *in* c. acc.; aliquem, aliquid *in undam, in collum* Pl. Most.
2. 2, 4. Pers. 691 f., *in ignem* Ter. Andr. 129, *in rogam* C. Tusc. 1. 35,
85, *in navem, in naves* überall; selten mit *in* c. abl., s. §. 76, 14, S. 249.
— *Reponere*, zurücklegen, aufheben, eigentlich mit *in* c. abl., häufiger
als mit *in* c. acc. C. N. D. 2. 49, 125 grues *in tergo* praevolantium colla
et capita *reponunt*. Verr. 4. 34, 74 (Diana) *in suis antiquis sedibus repo-*
nitur. N. D. 1. 14, 37 deus ille, quem *in animi notione* tanquam *in vestigio*
volumus *reponere*. Liv. 29. 18, 15 ante . . quam *reposita* sacra pecunia
in thesauris fuerit. 29. 21, 4 pecuniam *in thesauris reposuerunt*. Caes.
B. C. 2. 41, 3 ut spem omnem *in virtute reponant*. Cic. de or. 2. 48, 198
vos meam defensionem *in aliquo artis loco reponetis*. Sull. 33, 92 *in*
vestra mansuetudine atque *humanitate causam* totam *repono*. ND. 2. 21, 54
(sidera) *in deorum numero reponere*. de or. 1. 13, 58. Sest. 68, 143 und
sonst. Inv. 2. 54, 165 quae omnia *in rebus vitandis reponemus*. Aber C.
Inv. 1. 51, 97. Opt. gen. or. 6, 17 *rep. in numerum*. N. D. 3. 19, 47

in deorum numerum. Inv. 1. 26, 39 in fabularum numerum. Liv. 29. 19, 7 pecuniam in thesauros reponi. 31. 13, 1 pecunia in thesauros reposita. N. D. 1. 15, 38 homines morte deletos reponere in deos. Verg. A. 1, 253 sic nos in sceptris reponis? Val. M. 4. 3, 9 rep. in aerarium. Cels. 8, 5. 8. 10, 7 in suam sedem. Colum. 2, 10. 3. 12. 12, 2. 3. 12. 15, 2. 4 in tabulatum, in horreum, in crates. Plin. 17. 23, 35, 205 in terram;

β) numero, refero, zähle, rechne. C. Leg. 2. 5, 12 id estne numerandum in bonis? Ph. 1. 8, 19 id numerabitur in actis. 11. 1, 3 mors in beneficii parte numeretur. Aber in verschiedenem Sinne: C. Rp. 3. 4, 7 si singulos (viros) numeremus in singulas (civitates), nach den einzelnen Staaten. — Refero. C. N. D. 1. 12, 29 in deorum numero refert; aber 1. 13, 34 terram et caelum refert in deos. Suet. Caes. 88 in deorum numerum relatus est, und in gleicher Bedeutung inter;

γ) Consido. C. Leg. 2. 3, 7 considamus hic in umbra, und so überall. Caes. B. G. 1. 49, 1 quo in loco Germani consederant. 1. 21, 1 sub monte consedissee. 1. 48, 1. Sall. C. 57, 3 sub ipsis radicibus montium consedit;

δ) inscribo, insculpo, imprimo, incido, includo. C. Tusc. 1. 15, 34 nonne (philosophi) in iis ipsis libris, quos scribunt de commendanda gloria, sua nomina inscribunt? Fam. 12. 3, 1. Pis. 38, 92 quod in basi tropaeorum incidi inscribique posset. N. D. 1. 17, 45 natura insculpsit in mentibus, ut deos aeternos et beatos haberemus. C. Ac. 2. 18, 58 si in ejusmodi cera centum sigilla hoc anulo impressero und sonst oft, ebenso bildlich C. Leg. 1. 10, 30 quaeque in animis imprimuntur incohatae intelligentiae, similiter in omnibus imprimuntur und sonst oft. Balb. 23, 53 (foedus) in columna aenea incisum und sonst oft, selten c. acc. C. Ph. 1. 10, 26 in ars incidi jubebitis. Liv. 3. 57, 10 (tabulas) in ars incisas. C. Tusc. 1. 15, 34 Phidias sui similem speciem inclusit in clupeo Minervae. Ph. 3. 12, 31 armatos in cella Concordiae incluserit und sonst oft, selten c. acc. C. Verr. 5. 55, 144 in praedonum custodias tu tantum numerum civium Romanorum includere ausus es?

e) Ausserdem kommen noch viele andere Verben vereinzelt in Verbindung mit in c. abl. statt der gewöhnlichen Verbindung mit c. acc. vor; mehrere Stellen jedoch lassen sich anders auffassen. C. de or. 1. 7, 28 ille durissimis pedibus fecit, ut se abiceret in herba (um daselbst zu liegen). (Aber Fin. 5. 30, 92 nihil acciderat ei, quod nollet, nisi quod anulum, quo delectabatur, in mari abjecerat muss in mari stehen, da abjecerat hier bedeutet: hatte fallen lassen.) Caes. B. G. 5. 10, 2 prope omnes naves afflictas atque in litore ejectas esse (und seien am Ufer gestrandet). (C. N. D. 2. 49, 124 aves, quae se in mari mergerent, d. i. die im Meere tauchen, nicht: ins Meer. Tusc. 3. 11, 25 his perturbationibus, quas in vita hominum stultitia quasi quasdam furias immittit, h. e. quas, quom homines vivunt, stult. quasi quasdam furias in eam immittit, s. daselbst unsere Bemerkung; ebenso Legg. 2. 14, 36 quom multa eximia videantur Athenae tuae peperisse atque ita in vita hominum attulisse. Ulpian. Dig. 43. 12. 1, 1 ne quid in flumine publico, neve in ripa ejus immittas = dass man nicht in einem öffentlichen Flusse noch an dessen Ufer etwas hinwerfe.) Recipi in loco statt in locum. Pl. Stich. 685 lepide accipimur, quom hoc recipimur in loco (Aufnahme finden). Sall. J. 5, 4 Masinissa in amicitia receptus a P. Scipione (Var. in amicitiam), d. h. in die Freundschaft aufgenom-

men und nun in derselben sich befindend. B. Hisp. 4, 2 qui (viri) in equis recipiuntur, d. h. sie werden von den Reitern auf die Pferde genommen, so dass sie nun auf denselben neben den Reitern sitzen. B. Afr. 36 in quo (oppido) tritici modium milia CCC composita fuerant. Justin. 22. 2, 3 contracto in gymnasio senatu. (Verg. A. 6, 339 exciderat puppi mediis effusus in undis, und lag nun auf den Wogen ausgestreckt.) In der sehr späten Latinität kommen aber nicht selten Stellen vor, in denen aus Unkunde der Ablativ mit dem Akkusative verwechselt worden ist.

Anmerk. Hingegen verbindet die Lateinische Sprache die Verben des Versammelns, Zusammenkommens; Ankommens, Anlandens, Einkehrens; sich Verbergens mit in (ad) c. acc., während die Deutsche Sprache die Verben dieser Begriffe mit in, an, bei c. dat. verbindet. So sagt man: congregare, colligere, cogere, contrahere, convocare, congregari, colligi, cogi, contrahi, convocari; convenire, confuere; concurrere, concursus fieri in locum (Romam ohne Präposition), ad aliquem, hingegen: versammeln u. s. w., zusammenkommen u. s. w. in, an einem Orte, bei Einem; advenire in locum, appellere (navem, classem) ad locum, deverti ad oder in locum, ad aliquem, hingegen: ankommen in, an einem Orte, anlanden an einem Orte, einkehren in einem Orte, bei Einem; se abdere in locum (se abdere Romam, domum), hingegen: sich verbergen an einem Orte (aber se abdere in litteras, auch im Deutschen sich vertiefen in die Wissenschaften). Congregare dispersos homines in unum locum C. de or. 1. 8, 33. Impii cives unum se in locum ad illam curiam congregabant C. Ph. 14. 6, 15. Cogere copias in unum locum Caes. B. G. 6, 10, 1. Totam in eum locum Etruriam convenisse C. Divin. 2. 23, 50. Romam Italia tota convenit C. Pis. 15, 34. Confluxerunt et Athenas et in hanc urbem multi, C. Br. 74, 258. (Perfugarum) magnus ad eum cotidie numerus confluebat Caes. B. G. 7. 44, 2. Contrahere exercitum in unum locum 1. 34, 3. Ad eos (sc. Druides) magnus adolescentium numerus disciplinae causa concurrat 6. 13, 4. Fit celeriter concursus in praelorium B. C. 1. 76, 1. Quamcunque in provinciam advenit C. Ph. 11. 12, 30. So auch: adventus in urbes sociorum, nocturnus ad urbem adventus, alicujus adventus in Africam, alicujus adv. Romam, s. d. Lexx. Ut ne Persae quidem mille numero navium classem ad Delum appulissent Verr. 1. 18, 48. Alterum ad cauponem devertisse, ad hospitem alterum, Divin. 1. 27, 57. Quicunque in villam suam devertisset Off. 2. 18, 64. Dev. domum alicujus Dej. 6, 17; dev. Romam u. s. w. Reliqui esse in proximis silvas abdiderunt Caes. B. G. 1. 12, 3. Ne se in Menapios abderet 6. 5, 5. — Nur vereinzelt kommen Ausnahmen vor, als: C. Div. 1. 41, 90 magi, qui congregantur in fano; aber C. Ac. 1. 9, 34 Polemo et Crates, in Academia congregati (= versati), diligenter ea, quae a superioribus acceperant, tuebantur würde in Academiam congr. ganz unpassend sein.

b) Das Verb der Ruhe involvirt den Begriff der damit verbundenen vorausgegangenen Bewegung, wenn die Präposition mit dem Akkusative statt mit dem Ablative steht. Das Moment der vorausgehenden Bewegung muss als das vorherrschende aufgefasst werden können. Diese Verbindung ist seltener als die unter a). Cato R. R. 52, 1 qualum terra impleto calcatoque bene in arborem relinquito, d. i. hänge ihn an den Baum und lass ihn daselbst (Hand e conj. religato). 156, 5 brassicam in aquam maccrare oportet, ihn in's Wasser einweichen, d. h. in das Wasser stecken und daselbst weich machen. 39, 2 laterculos facito, coquito in fornacem, d. i. stecke sie in den Ofen und backe sie darin. Vgl. Her. 3, 11 (τοὺς παῖδας) ἔσφαζον ἐς τὸν χρητῆρα, sie schlachteten die Kinder in den Kessel hinein, d. h. sie schlachteten die Kinder und thaten die Geschlachteten in den Kessel. Pl. Cas. 2. 3, 26 ubi in lustra jacuisti? wo hast du dich in die Hurenhäuser begeben und hast hier

herumgelegt? Vgl. Eur. I. T. 620 εἰς ἀνάγκην κείμεθα. Am Häufigsten in der Verbindung mit *esse* und *habere*. Pl. Amph. 180 numero (= justo tempore) mi *in mentem fuit* | dis advenientem gratias pro meritis agere (= mihi in mentem venit jamque in ea fuit). Ebenso 710. Bacch. 159. Ter. Haut. 986; ohne Dativ: Ter. Ad. 528 nilne *in mentemat*? Sehr häufig ist die Redensart *in potestatem esse*, d. i. in potestatem venire in eaque esse. C. Divin. in Q. Caecil. 20, 66 ab exteris nationibus, quae *in amicitiam populi R. dicionemque essent*, injurias propulsare. 5. 38, 98. Legg. 3. 17, 37. Liv. 2. 14, 4. 6. 2, 3. 22. 25, 6. 23. 12, 15. 24. 1, 13. Gaj. inst. 1, §. 55. 57. 67. 88. 132. C. I. L. 2, 1963 col. 1, v. 2. *Esse in possessionem* Gajus inst. 4 §. 153. Ulpian. Dig. 12. 2, 3 §. 3 und Ael. Marcian. ibid. 30, 121. C. I. L. 5, 5050 v. 27 und I. Neap. 2646 v. 20. *In curiam fuerunt* I. Neap. 6828, 13. Quo die *in Tusculanum essem futurus* C. Att. 15. 4, 2. Res *esse in vadimonium* coepit, C. Quint. 5. 22. Qui praetores fuerunt, neque *in provinciam cum imperio fuerunt* SC. bei Cael. in C. Fam. 8. 8, 8. Suet. Oct. 16 nec (eum) militibus in conspectum fuisse, vor die Augen getreten und nun vor ihnen erschienen. Res *in controversiam esse* Petron. 15, 3. *Habere in potestatem*, i. e. in potestatem accipere in eaque habere, Sall. J. 112, 3. B. Hisp. 36, 1. C. Ph. 3. 4, 8 se provinciam Galliam retenturum *in senatus populi que R. potestatem* (Vat. potestate). Pl. Poen. 5. 4, 123 (108) facito, *in memoriam habeas* etc. Liv. 33. 10, 4 parcere victis *in animum habebat* etc. C. R. Com. 17, 50 si HS milies *in iudicium haberet*. *Adesse in senatum* jussit C. Ph. 5. 7, 19, wie παρῆναι ἐς Σάπυς; Her. 6, 1. *In custodiam habitus* Liv. 22. 25, 6. Tac. H. 1, 87. *In custodiam habitum* Liv. 22. 25, 6. Quosdam se *in custodiam habiturum* 34. 27, 7. *In gratiam habituros* Sall. J. 111, 1. Troada *in matrimonium habebat*. Justin. 7. 6, 11 (so Guelf. C. u. Dr. F.). *In custodiam retinent* Paul. Dig. 11. 4, 4. *In carcerem adservari* jussit, Liv. 8. 20, 7. Quei eorum (in) *ameicitiam populi Romanei manserunt*, C. I. L. 200, 75. (Aber *in medium relinquere* = zur allgemeinen Betrachtung Quadrig. bei Gell. 17. 2, 11. Tac. Germ. 46. Gell. 6 (7). 14, 9 und ut *in medium sit* Colum. de arb. 17, 2 gehört nicht hierher.) Pl. Epid. 2. 2, 7 ego illum audiivi *in amorem haerere* apud nescio quam fideinam (sich in ein Liebesverhältniss verstrickt habe und nun darin festsitze). — Zuweilen ist in lebhafter Rede eine Ellipse anzunehmen, wie C. Arch. 5, 9 nullam *lituram in nomen* A. Licinii videtis (sc. inductam)? Liv. 1. 18, 3 quae *fama in Sabinos*? (sc. venisset).

c) Die Verben des Hangens, Hängens, Aufhängens, Haftens werden mit den Präpositionen *ex*, *ab*, *de* verbunden, um neben dem Begriffe des Hangens an einem Orte oder des Hinhängens an einen Ort zugleich den Begriff des Hangens von einem Orte herab zu bezeichnen. Uxorem suam *suspendisse se de fico* C. de or. 2. 69, 278, oder *e fico se suspendere* Quintil. 6. 3, 88. Vgl. κρεμάννουναι τι ἐξ ἑνός. Sagittae *pendent ab umero* C. Verr. 2. 4, 34. *Pendere ex arbore* 3. 26, 66. Cui spes omnis *pendet ex fortuna*, huic nihil potest esse certi, C. Par. 2, 17. Adherbalis vitae necisque potestas *ex opibus alienis pendet* Sall. J. 14, 23. Cui viro *ex se ipso apta* sunt omnia, huic optime vivendi ratio comparata est, Tusc. 5. 12, 36. Fulgentem gladium *e lacunari seta equina aptum* demitti jussit, 5. 21, 62. (Funiculus) *a puppi religatus* Inv. 2. 51, 154.

Viertes Kapitel.

Lehre von dem Pronomen und dem Zahlworte als Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt oder Lehre von dem Pronomen und dem Zahlworte.

§. 115. A. Von dem Pronomen. — Allgemeine Bemerkung.

Das Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt werden durch Pronomen ausgedrückt, wenn die angegebenen Satztheile nicht Begriffe von Gegenständen oder Eigenschaften darstellen sollen, sondern nur angegeben werden soll, dass ein Gegenstand entweder auf den Redenden selbst oder auf den Angeredeten oder auf eine andere Person oder Sache bezogen wird. Alle über das Substantiv und Adjektiv gegebenen Regeln beziehen sich auch auf die substantivischen und adjektivischen Pronomen; jedoch sind hier noch einige Bemerkungen über den Gebrauch derselben hinzuzufügen.

§. 116. I. Personalpronomen und Reflexivpronomen. ¹⁾

1. Die substantivischen Personalpronomen als Subjekt: *ego, tu, is, nos, vos, ii* werden im Lateinischen, wie im Griechischen, Gothischen, Litthauischen, Slavischen und in gewissen Fällen auch in anderen Germanischen Mundarten, ²⁾ nur dann gesetzt, wenn ein besonderer Nachdruck auf ihnen liegt, daher namentlich in Gegensätzen, zuweilen aber auch der Deutlichkeit wegen. Ebenso verhält es sich mit den adjektivischen (possessiven) Personalpronomen; das Possessivpronomen steht alsdann vor seinem Substantive; so immer: *meā, tuā, suā sententiā (opinione), meā, tuā, suā causā, meā, tuā, suā sponte* (aus eigenem Antriebe, freiwillig, von selbst), *meo, tuo, suo nomine, arbitrato* u. dgl. Oft muss es aber auch, obgleich kein besonderer Nachdruck darauf liegt, desshalb hinzugefügt werden, weil man sonst nicht erkennen könnte, auf wen das Substantiv zu beziehen sei; alsdann steht es nach, als: *pater meus*. Wenn aber weder der erstere noch der letztere Fall stattfindet, so werden sie ~~w~~ggelassen, und die substantivischen: *ego, tu* u. s. w. durch die Verbalendungen vertreten, als: *scribo, scribis* u. s. w. Pl. Cas. 3. 6, 10 *tu amas, at ego esurio et sitio*. Most. 1. 3, 147 *tu me amas, ego te amo*. Truc. 1. 2, 59 *tu a nobis, sapiens, nihil habes, nos abs te nequam habemus*. C. R. Am. 50, 145 *praedia mea tu possides, ego aliena misericordia vivo; mea domus tibi patet, mihi clausa est; familia mea maxima uteris, ego servum habeo nullum*. Fam. 4. 3, 1 *me quidem multa jam consulantur maximeque conscientia consiliorum meorum*. 13. 77, 3 *Dionysius, servus meus, aufugit; is est in provincia tua*. Tusc. 2. 26, 63 *tuo tibi iudicio est*

¹⁾ Vgl. Ruddimann. II, p. 44 sqq. Ramshorn II, §. 157. Draeger I, S. 433 f. — ²⁾ Grimm IV, S. 201 ff.

utendum; tibi si recte probanti placebis, tum non modo tete viceris, sed omnes et omnia. 4. 34, 71 philosophi *sumus* exorti, qui amoris auctoritatem tribueremus. Liv. 6. 6, 15 te, Servi Corneli, praesidem hujus publici consilii *facimus*. 6. 26, 1 soli adhuc Tusculani vera arma *invenisti*. *Patrem* vidisti heisst, du hast deinen Vater gesehen; so C. Off. 1. 1, 2 in eo studio *aetatem* consumpsi (mein Leben). de or. 2. 60, 246 *manus* lava (deine Hände); *patrem meum* vidisti, du hast meinen Vater gesehen; *meum patrem* vidisti, du hast meinen Vater gesehen und nicht deinen oder einen anderen.

2. Die Genetive *mei, tui, sui, nostri, vestri, sui* bezeichnen nicht den Besitzer, sondern werden als Objekte eines Verbs, Substantivs oder Adjektivs gebraucht (Gen. *objectivus* §. 83, 1) und müssen daher in der Regel durch Präpositionen, als: nach, gegen, an, für u. s. w. übersetzt werden, z. B. *desiderium tui*, die Sehnsucht nach dir. (Aber *desiderium tuum*, deine Sehnsucht, d. h. die Sehnsucht die du hast.) Ausserdem stehen die angeführten Genetive, besonders in Verbindung mit *pars*, um ein untheilbares Ganze auszudrücken, als: *animus est pars nostri*, ein Theil von uns (von unserem Wesen). Die Genetive *nostrum* und *vestrum* werden dagegen gebraucht, um ein aus Mehreren bestehendes Ganze auszudrücken, von dem Einige erwähnt werden, als: *multi nostrum*, viele von uns, *pars vestrum*, ein Theil, d. i. Einige von euch (Gen. *partitivus*); bei dem Reflexivpronomen *sui* sagt man in diesem Falle *ex se* oder *suorum*, als: *multos ex se* oder *multos suorum* miserunt. Prorsum oblitus sum *mei* Ter. Eun. 306. *Faciam, ut hujus loci dieique meique semper memineris*. | G. N. *Miseret tui* me 801 sq. Ita plerique omnes sumus ingenio: *nostri* nosmet pœnitent, Phorm. 172. Mehr Beispiele aus der älteren Zeit führt Gell. 20, 6 an. Ut jam liceat dicere omnem naturam esse servatricem *sui* C. Fin. 5. 9, 26. (Erhalterin von sich.) *Mirum me desiderium tenet urbis, incredibile meorum* atque in primis *tui* Fam. 2. 11, 1 (nach der Stadt u. s. w.). *Vincebatur fortuna ipsa debilitatae gratiae nostrae tui caritate et meo perpetuo erga te amore*, Fam. 6. 12, 1 (durch die deiner Person gezollte Hochachtung). *Nicias te amat vehementerque tuâ sui memoriâ delectatur*, Att. 13. 8, 3 (an ihn). *Grata mihi vehementer est memoria nostri tua*, Fam. 12. 17, 1. *Quintus misit filium non solum sui deprecatorem, sed etiam accusatorem mei* Att. 9. 8, 2. (*Marcellinus*) *se acerrimum tui defensorem fore ostendit*, Fam. 1. 1, 2. *Contemptione nostri* Caes. B. G. 5. 29, 2. *Adulatio atque ostentatio sui et potentium* B. C. 1. 4, 3. *Habetis ducem memorem vestri, oblitus sui* Cat. 4. 9, 19. *Neve aliquid nostri post mortem posse relinquere*, Lucr. 4. 39. *Pars est nostri manus. Nostri melior pars animus est*, Sen. N. Q. 1, praef. — Hingegen: *quis nostrum exercitationem ullam corporis suscipit laboriosam, nisi ut aliquid ex ea commodi consequatur?* C. Fin. 1. 10, 32. *Te ad me venire uterque nostrum cupit*, Att. 13. 33, 2 (jeder von uns beiden). *Minus habeo virium quam vestrum utervis*, Cat. M. 10, 33. (Über *omnium nostrum, vestrum, utriusque nostrum, vestrum* st. *noster, vester* s. §. 67, 4 S. 184 f.)

Anmerk. 1. Wenn ausser dem Possessivpronomen noch ein, entweder bestimmtes oder unbestimmtes, Zahlwort als Attributiv steht; so übersetzt man im Deutschen das Possessiv durch das substantivische Personalpronomen in Verbindung mit der Präposition von, als: *tres tui libri*, drei Bücher von dir, *nullus meus liber*, kein Buch von mir. Vgl. §. 84, Anm. 6. S. 314.

Anmerk. 2. Selten stehen die Genetive *nostrum*, *vestrum* statt nostri, vestri. Gellius 20, 6 führt an: *misereri vestrum* aus Gracchus. C. Mari, *ecquando te nostrum* et rei publicae miserebitur aus Quadrigar. Annal. Saepe majores *vostrum* miseriti plebis R. Sall. C. 33, 2 mit der Bemerkung: „*vestrum* obleverunt et *vestri* superscripserunt“ (cdd. nostri und vestri). Noli me ad contentionem *vestrum* (var. scr. *vestram*) vocare, C. Planc. 6, 16 (zu einer Vergleichung eurer Person; ebenso ib. 7, 17, vgl. Gell. 20, 6). Veneramini illum Jovem, custodem hujus urbis ac *vestrum* C. Cat. 3. 12, 29). (Doch hier kann *vestrum* auch der Akk. v. *vester* sein.) Zuweilen werden diese Genetive auch statt der Possessiva noster, vester gebraucht. Recordamini, quantus consensus *vestrum* fuerit, C. Ph. 5. 1, 2 (statt consensus *vester*). So regelmässig: frequentia *vestrum*, C. Rull. 2. 21, 55. Ph. 4. 1, 1. Is enim splendor est *vestrum* Att. 7. 13a, 3.

Anmerk. 3. Zuweilen wird statt des Possessivpronomens der Genetiv des Reflexivpronomens mit Nachdruck gebraucht, indem die Person sich selbst entgegengestellt und dadurch der Begriff der Persönlichkeit hervorgehoben wird. Caes. B. G. 4. 28, 2 magno *sui* cum periculo (mit grosser Gefahr ihrer eigenen Person, s. Kraner). Ov. M. 1, 80 (tellus) pressa est gravitate *sui*. (Hingegen weniger nachdrücklich Fast. 5, 13 pondere terra *suo* subsedit.) Ungleich häufiger bei den Späteren, wie Tac. A. 2, 13 fruitur fama *sui* (freut sich des Rufes seiner Person). 4, 21 primo *sui* incessu. 14, 9 hunc *sui* finem Agrippina crediderat. Justin. 37. 2, 3 (cometes) et magnitudine *sui* quartam partem caeli occupaverat et fulgore *sui* solis nitorem vicerat u. s. w.

Anmerk. 4. Hingegen wird oft mittelst einer Attraktion oder Assimilation das Possessivpronomen statt des Genetivs des substantivischen Pron. in kausaler Bedeutung gebraucht.¹⁾ Terrore *meo* occidistis prae metu, Pl. Amph. 1066 (= terrore, quem ego vobis injeci). Neque negligentia tua neque odio id fecit *tuo* Ter. Phorm. 1016 (Hass gegen dich). Iste formidinem illam *suam* miseris Agyrinensibus iniciebat, C. Verr. 3. 28, 68 (form., quam iniciebat). Ea, quae faciebat, *tua* se fiducia facere dicebat, 5. 68, 176. Quom verbis poetae et studio actoris et expectationi *nostrae* plauderetur, Sest. 56, 121 (= quam nos populo movebamus). Plenus *suarum*, plenus paternarum irarum, Liv. 2. 61, 3 (von Zorn, den er und sein Vater gegen sich erregt hatten). Caesar *suam* invidiam tali morte quaesitam apud senatum [queritur] Tac. A. 3, 16. Im Griechischen ist dieser Gebrauch ungleich häufiger, wie σὴ ποθὴ Il. τ, 321 u. s. w.²⁾ Ebenso in der Bedeutung eines Objekts. Scio pol eis fore *meum* conspectum invisum, Ter. Hec. 788. Neque negligentia *tuā* . . id fecit, Phorm. 1016. *Vester*, iudices, conspectus et consessus iste reficit et recreat mentem meam, Planc. 1, 2. Vgl. a cognitione *sua* Balb. 14, 32; in *tua* observantia, Planc. bei C. Fam. 10. 24, 1. Quodsi provinciarum vos ratio magis movet quam *vestra* C. Flacc. 40, 100. Vgl. Off. 1. 39, 139. Fam. 8. 8, 9. Verr. 1. 48, 126. Ita ille (Lysander) ipse *sui* fuit accusator, Nep. 6. 4, 3. Quom ferae bestiae cibum ad fraudem *suam* positum plerumque adspernentur, Liv. 41. 23, 8 und Andere. Das Substantiv in Verbindung mit einem Adjektive: C. de imp. Pomp. 1, 1 mihi semper *frequens conspectus vester* multo jucundissimus est visus, Quirites (vgl. vos conspicio frequentes).

Anmerk. 5. Die Possessivpronomen werden im Lateinischen in ausgedehnter Weise als im Deutschen gebraucht und lassen sich daher auf verschiedene Weise übersetzen, z. B. Pl. Pers. 471 ita mea ancilla quae fuit hodie, *sua* nunc est (ist jetzt ihr eigener Herr). C. Tusc. 1. 29, 71 quae est ei (sc. animo) natura? Propria, puto, et *sua* (eine eigentümliche [nicht

¹⁾ S. G. Wichert Gebrauch des adjektiv. Attributs. S. 31 f. u. 40 f. —
²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 454, A. 11.

gewöhnliche] und eigene [nicht fremdartige]). Liv. 4. 58, 2 tantum afit, ut ex incommodo alieno *sua* occasio peteretur (günstig den Römern). Sall. J. 54, 8 qui *sua* (i. e. sibi opportuna) loca defendere nequiverat, in alienis bellum gerere (cogebatur), ubi v. Kritz. 61, 1 neque Jugurtham nisi ex insidiis aut *suo loco* pugnam facere. Liv. 22. 39, 21 neque occasione *tuae* desis neque *suam* occasionem hosti des (dir, ihm günstige). 42. 55, 3 si et loco *suo* et tempore obstitisset rex (am rechten Orte und zur passenden Zeit). Factus (consul) est bis, primum ante tempus, iterum sibi *suo* tempore, C. Lael. 3, 11. Im Spätlatein ist der Gebrauch noch freier; die Juristen scheuen sich nicht zu sagen: si *sui* juris *sumus* Dig. 46. 2, 20.

§. 117. Von dem Reflexivpronomen insbesondere. ¹⁾

1. Die Reflexivpronomen: *sui*, *sibi*, *se* und *suus*, *a*, *um* werden stets so gebraucht, dass sie auf das Subjekt oder Objekt oder einen anderen Satztheil desselben Satzes zurückbezogen werden. Das Pronomen *is* kann nur dann stehen, wenn der Gedanke nicht aus dem Geiste des Subjekts, sondern von dem Standpunkte des Redenden oder Schreibenden aus dargestellt wird. In dem einfachen Satze findet eine dreifache Beziehung statt:

a) Das Reflexiv steht als Objekt in Beziehung auf das Subjekt des Satzes: *Ipsae se quisque diligit, quod per se sibi quisque carus est*, C. Lael. 21, 80. *Alexander*, quom interemisisset Clitum, familiarem *suum*, vix a *se* manus abstinuit, Tusc. 1. 37, 79. *Iustitia* per *sese* colenda est, Off. 2. 12, 42. *Fabius* a me diligitur propter summam *suam* humanitatem, C. Fam. 15. 14, 1. *Omnes*, qui adsunt, pro *sua* parte atque auctoritate defendant Sullam, Sull. 2, 4. *Germani* celeriter ex consuetudine *sua*, phalange facta, impetus gladiatorum exceperunt, Caes. B. G. 1. 52, 4. Bei der Apposition, wie *is* de honore regni cum Agesilao, *suo patre*, contendit, Nep. 17. 1, 4. Demetrius duos filios apud Gnidum, *hospitem suum*, cum magno auri pondere commendaverat, Justin. 35. 2, 1. So steht auch immer das Reflexiv als Objekt bei einem Adjektive oder Partizipe, wo wir das Pronomen ihm, ihr u. s. w. zu gebrauchen pflegen: *Pausanias* in agro Troade consilia quom patriae, tum *sibi inimica* capiebat, N. 4. 3, 3. *Hominem sibi carissimum*, vestris oppressum sententiis audiat, C. Balb. 23, 64. *Germanicus* legiones universas *sibi* summam rei publicae *deferentes* compescuit, Suet. Cal. 1. *Vespasianus solus omnium* ante *se* principum in melius mutatus est Tac. H. 1, 50 (= *se* mutavit). *Caesar exercitu* per *se comparato* rem publicam liberavit, C. Ph. 14. 2, 4. Postremo universum *sibi creditum* exercitum Dario *prodit*, Just. 1. 10, 22. Bei den Ablativis absolutis: (*Ille*) *invitis suis civibus* nactus est imperium, C. Br. 81, 281. Neque *hic* unquam *puer*, *amisso patre suo* propter me, me ipsum incolumem videbit, Sest. 69, 146. Quis potest aut *deserta* per *se patria* aut *oppressa* beatus esse? Att. 10. 4, 4. (Ariovistus) *exercitu suo praesente* conclamavit, quid ad *se* venirent, Caes. B. G. 1. 47, 6. *Iphicrates* vixit ad senectutem, *placatis in se suorum civium animis* Nep. 11. 3, 3. Bei dem Gerundium oder Gerundive:

¹⁾ Vgl. G. Fr. Löschke Gebrauch des Pron. refl. *sui*, *sibi*, *se*. Bautzen 1843. H. Eichner Gebrauch des Lat. Reflexiva, Progr. Gross-Glogau 1860 u. 1869. Draeger I, S. 52 ff. Über Livius s. Kühnast Liv. Synt. S. 88 ff.

natus *populus ipse moderandi et regendi sui* potestatem tradidit, C. de . 1. 52, 226 (übergab die Macht es zu leiten). Bei dem Komparative: Omnes suos caros habet, me quidem *se ipso cariorum*, C. Att. 10. 1. (So: Huic puero, qui est ei *vita sua* multo *carior*, metnit, Sull. 88 = quem *vita sua cariorum* habet.)

Anmerk. 1. Hingegen *is* vom Standpunkte des Schreibenden s: Qui (Cn. Pompejus) quom decretum de me Capuae fecit, *ipse* cunctas cupienti et *ejus* (nicht suam) fidem *imploranti* signum dedit, C. Mil. 39 (= cunctas Italiae, quas reditum meum cupiebat et ejus (Pompeji) m implorabat). *Parens tuus*, Torquate, consul reo de pecuniis repetundis ilinae fuit advocatus. Cui quom adfuit post delatam ad *eum* (nicht *se*) nam illam conjurationem, indicavit se audisse aliquid, non credidisse, Sull. 29, 81. (Die hinterbrachte Anzeige der ersten Verschwörung an ihn,

Vater des Torquatus, bezieht Cicero nicht auf das Subjekt des Satzes *ick*, sondern bezeichnet sie als etwas der Haupthandlung *adfuit* Voranges von seinem Standpunkte aus.) *Orator (Curius)* vivis *ejus* (nicht) aequalibus proximus optimis numerabatur, C. Br. 61, 220. (Da hier *ius* nicht als thätiges, sondern nur leidendes Subjekt ist und daher auch t als denkendes bezeichnet werden kann, so ist *ejus* ganz natürlich; das ige Subjekt liegt in dem Passive; denn Curius . . numerabatur ist s. v. urium vivis *ejus* aequalibus proximum optimis numerabant sc. homines, sah den C. an.) *Hic (Themistocles)* quom propter multas *ejus* (nicht) virtutes magna cum dignitate viveret, Lacedaemonii legatos Athenas runt, qui eum absentem accusarent, Nep. 2. 8, 2. (= quom magna c. .; multae enim *ei* erant virtutes, nicht auf Th. zurückbezogen, sondern Urtheil des Nepos ausgesprochen.) *Memborum*, i. e. partium corporis, videntur propter *eorum* usum a natura donata, C. Fin. 3. 5, 18. (P. Se-) Massiliam profectus est, ut socerum videre posset, et ad *eum* filiam adduxit, Sest. 3, 7.

b) Das Reflexiv *suius* steht als Subjekt oder als Objekt in Bezug auf ein (meist vorangehendes) Objekt im Akk. oder Dat. oder einen attrib. Genetiv. *Eum suus* pater . . abduxit, Naev. bei Gell.

5. *Suus rex reginae* placet Pl. Stich. 133. *Suos quoque* mos(est), Phorm. 454. *Caesarem sua natura* mitiorem facit, C. Fam. 6. 13, 2. *vibalem sui cives* e civitate ejecerunt, C. Sest. 68, 142. Si *quem* aut *ra sua* aut illa praestantis ingenii vis forte deficiet, teneat tamen *cursum*, quem poterit, C. Or. 1, 4. De fratre satis; de *ejus* filio sit *illi* quidem *suius* pater semper, Att. 10. 11, 3. Quis est nostrum aliter educatus, *cui* non educatores, *cui* non *magistri sui* atque *ores*, *cui* non locus ipse mutus ille, ubi altus aut doctus est, cum *recordatione* in mente versetur? Plane. 33, 81. *Eos*, qui secus, *decuit*, vixerunt, peccatorum *suorum* paenitet, Divin. 1. 80, 63. *mis multitudo sua* auxit animum et paucitas illis minuit, Liv. 21, 50, 4. *iltiade (adultescente)* bene sperare *cives* poterant *sui* N. 1. 1, 1. Utrum *am* bono viro et sapienti optabilius putas sic exire e patria, ut (sc. *nnas sui cives* salutem precentur, an cett.? C. Pis. 14, 33. Catilina *net* alium egestatis, *alium cupiditatis suae*, Sall. C. 21, 4. Non *invit laudes suas* mulieribus viri Romani, Liv. 2. 40, 11. Theophrastus *avit virtutem suo decore*, C. Ac. 1. 9, 33. Timoleon *civibus veteribus* *estituit*, N. 20. 3, 2. *Suis flammis* delete *Fidēnas*, quas vestris beneplacare non potuistis, Liv. 4. 33, 5. *Deorum* simulacra, ex *suis* fanis *ta*, in foro venerabantur, C. Verr. 1. 22, 59. Selbstverständlich er Gebrauch von *suius* in folgenden Beispielen: *Dicaearchum* cum *oxeno*, aequali et condiscipulo *suo* omittamus, C. Tusc. 1. 18, 41.

(Nico) *Quinctium* simul pugnantes hortantemque suos incautum hasta transfigit, 26. 39, 16. *Mithridatem* Tigranes excepit *diffidentemque rebus suis* confirmavit, C. Man. 9, 23. Bomilcar socium sibi adjungit *Nabdal- sam, hominem nobilem, carum acceptumque popularibus suis*, Sall. J. 70, 2. Zuweilen ist *sui* apf ein aus dem Zusammenhange leicht zu ergänzen- des Objekt oder einen attributiven Genetiv zu beziehen. Ei sunt nati filii gemini duo, | ita forma simili pueri, uti mater *sua* | non internosse posset (statt *eos* m. sua) Pl. Men. 19. Mira erant in civitatibus ipsorum furta Graecorum, quae magistratus *sui* fecerant C. Att. 6. 2, 5 (st. *apud eos* m. sui). Placeatne a Carthaginiensibus captivos nostros redditus *suis* recuperari C. de or. 3. 28, 109 (= si *eis* sui redditus sint).

c) Das Reflexiv *sui, sibi, se* steht in Beziehung auf ein Objekt nur in drei Fällen: α) In den Redensarten do *alicui* facultatem, potestatem, occasionem, copiam, custodiam *sui* recipiendi, *sui* colligendi, *sui* conservandi, *sui* redimendi u. dgl., weil *se* recipere, *se* colligere u. s. w. nur Einen Begriff bilden (vgl. Anm. 7). (Romani) subito eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque *sui colligendi hostibus* facultatem relinquunt, Caes. B. G. 3. 6, 1. Nostri cedentes (hostes) usque ad castra insecuti *sui colligendi* facultatem (sc. iis) non dederunt, id. 7. 80, 9. Magnam ingenuit *animantibus conservandi sui* natura custodiam, C. N. D. 2. 48, 124. — β) Wenn das Objekt eigentlich als thätiges Subjekt aufzufassen ist. An in commentariolis . . *se* uno auctore . . dictis acta Caesaris firma erunt? (= an *Caesar* in c. *se* uno auctore dictis acta firma judicabit?) Has adversus copias spes omnis consistebat *Datami* in *se* locique natura, Nep. 14. 8, 3 (= *Datames* omnem spem ponebat in *se*). S. Anm. 3. — γ) Bei Präpositionen, nämlich *inter, propter, per, erga*, als: (Ratio et oratio) conciliat *inter se* homines, Off. 1. 16, 50. Valitudinem, viris, vacuitatem doloris non propter utilitatem solum, sed etiam ipsas *propter se* expetemus, C. Fin. 5. 17, 47. Ipsum Furnium *per se* vidi libentissime, Fam. 10. 3, 1 (den F. selbst an sich). Ut hujus diei vocem testem rei publicae relinquerem meae perpetuae *erga se* voluntatis, Ph. 1. 4, 10. *Sui* steht bei den Präpositionen, die eine innige Verbindung mit dem Objekte ausdrücken, nämlich *inter, cum*, als: (Carthaginienses) *Magonem cum classe sua* copiisque in Italiam mittunt, Liv. 23. 32, 11; *in, intra* und *ad* bei den Ausdrücken: Jemanden an einem Orte finden, festhalten, bleiben heissen, Etwas zu thun zwingen, an einen Ort senden. Consules *hostem in sua* sede inveniunt, Liv. 3. 31, 3. Ea mente, ut uterque (consul) *hostem in sua provincia* contineret, 27. 39, 3. *Helvetios in fines suos* reverti jussit, Caes. B. G. 1. 28, 3. Illud per patres ipsos agendum, ut *matronas publico arceant continerique intra suum* quamque *limen* cogant, Liv. 22. 55, 6. Num *principes philosophorum coëgit in suis studiis* obmutescere senectus? C. Cat. m. 7, 23; *ab* bei Verben der Entfernung: In annonae caritate *quaestorem (Saturninum) a sua frumentaria* procuratione senatus amovit, C. Harusp. 20, 43.

Anmerk. 2. Wenn aber die Präpositionen eine losere Verbindung mit dem Objekte ausdrücken, so wird das Pronomen *is* gebraucht, also nicht in Beziehung auf das Objekt, sondern vom Standpunkte des Redenden oder Schreibenden aus. (Achaei) Macedonum *regem suspectum* habebant *pro ejus* crudelitate, Liv. 32. 19, 7. (Caesar) *Ciceronem pro ejus merito* laudat,

ses. B. G. 5. 52, 4. (Vgl. *Pisonem nostrum merito ejus amo plurimum*, Fam. 14. 2, 2.) (*Scaevolam*) omnes amare *pro ejus eximia suavitale* debemus, de or. 1. 55, 234. Semper amavi *M. Brutum propter ejus summum in-* Fam. 9. 14, 5. [Aber: *Brutum ipsum propter se* amavi, s. c.)] *Hunc* (emosthenem) *tu oratorem cum ejus studiosissimo Pamme- ne*, quom esses Athe- s, totum diligentissime cognovisti, Or. 30, 105. Deum agnoscis *ex operibus* us Tusc. 1. 28, 70. Eo die apud *Pomponium in ejus nuptiis* eram cenaturus fr. 2. 3, 7. *Ciceroni in omnibus ejus periculis singularem fidem praebuit*, ap. 25. 4, 4. *Barbarus eum (Hasdrubalem)* quidam ob iram interfecti *ab eo* mini obtruncavit, Liv. 21. 2, 6. Oratio Principis *per quaestorem ejus* aucta est, Tac. A. 16, 27 (= recitata et audita est). Divus Julius thoracem *meri Genitrici in templo ejus* dicavit, Plin. 9, c. 57.

Anmerk. 3. Wenn das Reflexivpronomen auf einen obliquen Kasus gezogen wird, so ist häufig das durch den obliquen Kasus vertretene Substantiv als logisches Subjekt aufzufassen, d. h. als dasjenige, welches das eigentlich thätige, die Thätigkeit ausübende zu denken ist, indem dem Worte, auf welches das Reflexiv zu beziehen ist, ein solches Gewicht der Bedeutung liegt, dass es logisch als Subjekt angesehen werden kann. So in mehreren der angeführten Beispiele, wie *multos peccatorum rum* paenitet = Viele bereuen ihre Sünden; ebenso bei *piget, pudet, taedet, miseret, decet* u. dgl. *Cui non educatores sui* in mente versantur? (= non *educatores suos* in mente *habet*?) *Sua cuique* fortuna in manu est *sua* quisque fortunam in m. habet). *Suae cuique* utilitati serviendum C. Off. 3. 10, 42 (= *suae quisque* ut. *servire debet*). Justo desunt *sua* ba dolori, Ov. Her. 12, 133 (= *justus dolor sua* verba non habet). *Ami-* arum *sua cuique* permanet stabilis et certa possessio, C. Lael. 15, 55 (= *sua* quaeque stabilem possessionem *servat*). In Beziehung auf den Ge- sa, als: cedat (alteri), sed ei, *cujus* magis intersit vel *sua* vel rei publicae sa vivere, Off. 3. 23, 90 (der das grössere Interesse hat um seiner- oder Staates willen am Leben zu bleiben). *Sapientis* est proprium omnia ad n arbitrium referre, *suis* stare judiciis, Tusc. 5. 28, 81 (= der Weise sieht als sein eigentümliches Wesen an Alles auf seine Entscheidung zu beziehen, auf seinem Urtheile fest zu stehen). [Aber vom Standpunkte des Re- len aus: (Judaei) jussi a C. Caesare (sc. Caligula) effigiem *ejus* in templo re arma potius sumpere, Tac. H. 5, 9 (jussi a C. = quom Caesar eos isset).]

2. Das Reflexivpronomen wird gebraucht, wenn das Sub- t ein allgemeines, unbestimmtes (man) ist. Equidem enecta hoc deputo miserrimum, sentire ea aetate esse *se* odiosum ri, Caecil. Stat. bei C. Cat. m. 8, 25. Omnia torquenda sunt ad modum *suae* causae, . . *sua* diligenter et enodate narrando, C. Inv. l. 30 (man muss). In ceteris habenda ratio non *sua* solum, sed n aliorum, Off. 1. 39, 139. Deforme est de *se* ipsum praedicare, 1. 37. Contentum *suis* rebus esse maximae sunt certissimaeque divi- Parad. 6. 3, 51. (Amicitiam) si ad fructum nostrum referemus, non lius commoda, quem diligimus, non erit ista amicitia, sed merca- quaedam utilitatum *suarum* N. D. 1. 44, 122 (trotz des Vorhergehensi ad fr. nostrum referemus). Proelium cum fiducia *sui* commissum Liv. 7. 33, 5. Foedum certamen inquinandi famam alterius cum famae damno factum est exitu censurae, 29. 37, 11. So auch bei unpersönlichen Passive, wie Liv. 33. 8, 6 *perventum* ad *suos* (= pervenerant). Endlich bei abstrakten Substantiven, welche Handlung bezeichnen, als: *conservatio sui*, Selbsterhaltung, *amordium sui*, ignorantia *sui* u. s. w.

Anmerk. 4. Zuweilen ist das Reflexivpronomen *suis* auf ein aus dem erg gehendes zu ergänzendes Subjekt zu beziehen. Liv. 37. 12, 8 multis ibus secutis inter cetera auctoritatem Pausistrati, quae inter *suos* merito

maxima erat. 37. 41, 8 sic armatas quadrigas, quia . . . per *suos* agendas erant, in prima acie locaverat. 39. 55, 3 quod vero etiam *sua* reddiderint (sc. iis). Sen. brev. vit. 16 illud tempus, quod amant, breve est et praeceps breviusque multo fit *suo* (sc. amantium) vitio.

Anmerk. 5. Zur Verstärkung des Reflexivs *suus* wird demselben das Reflexiv *sibi* hinzugefügt. Diese ohne Zweifel der Volkssprache eigentümliche Ausdrucksweise hat ihren Sitz in der Sprache der Komiker, taucht aber in der nachklassischen Prosa wieder auf. Pl. Capt. 5 is, quo pacto serviat *suo sibi* patri, | id . . . proloquar (seinem eigenen Vater). 46 inscientes [hi] *sua sibi* fallacia | . . . confinxerunt dolum. 50. 80 *suo sibi* suco vivunt. Poen. prol. 57 locus argumentost *suum sibi* proscaenium. 97. 523 *suam* rem *sibi* salvam sistam. Asin. 825. Amph. 269 (me oportet) hunc telo *suo sibi*, malitia, his a foribus pellere. Mil. 632 inest in hoc amussitata *sua sibi* ingenua indoles. Ter. Ad. 958 *suo sibi* gladio hunc jugulo. Colum. de arbor. 11 uvas *suo sibi* pampino tegito. R. R. 12, 7 u. 41. Apul. Met. 1, 6 p. 29 a *suis sibi* parentibus (ubi v. Hildebr.) und sonst sehr oft und andere Spätere.

3. Das Reflexiv wird unter den angegebenen Verhältnissen auch in der Konstruktion des *Accusativi cum Infinitivo* gebraucht. Es finden hier folgende Beziehungen statt:

a) Das Subjekt des regirenden Verbs und das Subjekt des *Acc. c. Inf.* sind gleich; alsdann muss das Reflexiv nothwendig in Beziehung auf das Subjekt des regirenden Verbs stehen; im Deutschen übersetzt man *se*, als Subjekt des *Acc. c. Inf.*, durch *er*, *sie*, *es*. Multi quom in mala scientes irruunt, tum *se* optime *sibi* consulere arbitrantur, C. Fin. 5. 10, 29 (so glauben sie, dass sie für sich sehr gut sorgen). Sentit *animus se* moveri: quod quom sentit, illud una sentit *se* vi *sua*, non aliena moveri, Tusc. 1. 23, 55 (die Seele empfindet, dass sie durch ihre Kraft bewegt werde). Ariovistus respondit non oportere *sese* a populo R. in *suo* jure impediri, Caes. B. G. 1. 36, 2.

b) Das Subjekt des regirenden Verbs und das Subjekt des *Acc. c. Inf.* sind verschieden. In diesem Falle findet eine dreifache Beziehung statt:

α) Wenn schon der unabhängige einfache Satz das Reflexiv in sich schloss, so muss das Reflexiv auf das Subjekt des *Acc. c. Inf.* bezogen werden. Ego Q. Scaevolam *augurem* memoria teneo quotidie, simulatque luceret, facere omnibus conveniendi *sui* potestatem, C. Ph. 8, 10, 31. (Scaevola fecit omnibus conveniendi *sui* pot.) Ariovistus respondit *populum R.* victis non ad alterius praescriptum, sed ad *suum* arbitrium imperare consuesse, Caes. B. G. 1. 36, 1. (Populus R. ad *suum* arb. imperare consuevit.) Professus est *Athenienses* deos publicos *suosque* patrios ac penates muris saepsisse, Nep. 2. 7, 4.

β) Wenn aber in dem unabhängigen Satze das Reflexiv noch nicht enthalten war, so muss das Reflexiv auf das Subjekt des regirenden Verbs bezogen werden. *Camillus* mihi scripsit te *secum* locutum esse, C. Att. 11. 23, 1. (Tu cum *eo* locutus es.) *Homerum Colophonii* civem esse dicunt *suum*, C. Arch. 8, 19. (Homerus est civis eorum.) *Ariovistus* respondit, si quid ipsi a Caesare opus esset, *sese* ad eum venturum fuisse; si quid ille *se* velit, illum ad *se* venire oportere, Caes. B. G. 1. 34, 2. (Si quid mihi ipsi opus esset, *ego* ad eum venissem; si quid ille *me* vult, illum ad *me* venire oportet.) *Ariovistus* respondit omnes Galliae civitates ad *se* oppugnandum venisse ac contra *se* castra habuisse, Caes. B. G. 1. 44, 3 (omnes G. c. ad *me* opp. venerunt ac contra *me* c. habuerunt.) *Caesar* commemoravit illum (Ariovistum) be-

ficio ac liberalitate *sua* ac senatus ea praemia consecutum, Caes. B. 1. 43, 5. (Ille liberalitate *mea* consecutus est.) Mit logischem Subjekte (s. Anm. 3): vos ex *M. Favonio* audistis Clodium *sibi* dixisse riturum Milonem, C. Mil. 16, 44 (= *M. Favonius* vobis dixit). (Caes.) ab *L. Roscio* certior factus est magnas Gallorum copias oppugnandi causa convenisse neque longius ab hibernis *suis* afuisse, Caes. B. 5. 53, 7. (= *L. Roscius* Caesarem certiores fecit; *sui* und *suis* sind hier auf *Roscium* zu beziehen.) (*Valerius*) dictatura se abdicavit; appuit causa *plebi suam* vicem indignantem magistratu abisse, Liv. 2. 11. (= *plebs* intellexit.) Jam inde ab initio *Faustulus* spes fuerat iam stirpem apud *se* educari, 1. 5, 5. (= *Faustulus* speraverat.) *randro* laetus nuntius affertur Persas acie a *suis* esse superatos, Curt. 4. (= *Alexander* nuntium accepit.)

γ) Das Reflexiv ist auch in der Konstruktion des Acc. c. Inf., in einem Nebensatze steht, nicht auf das Subjekt dieses Nebensatzes, sondern auf das Subjekt des Hauptsatzes zu beziehen. Ei nienti *ille* visus est rogare, ut mortem *suam* ne inultam esse patere-

C. Divin. 1. 27, 57. [Hier geht *suam* nicht auf das in *pateretur* stehende Subjekt, sondern auf *ille*, das Subjekt des Hauptsatzes; hin- in direkter Beziehung: aliquis injuriam *suam* inultam non patitur *suam* (= *sibi illatam*) auf aliquis.] B. Alex. 23 *Alexandrinum* legatos Caesarem miserunt, ut dimitteret regem transireque ad *suos* (i. e. *sui*) pateretur. (Aber in: „Caesar regem ad *suos* transire patitur“ *suos* auf Caesar.) Nep. 7. 4, 1 (*Alcibiades*) postulabat, si quid de *gi* vellent, potius de praesente quaestio haberetur, quam absens in- e crimine accusaretur. (Aber in: „cives de *se* agi volunt“ geht *se* ives.) §. 6 (*Alcibiades* dixit [was aus dem vorhergehenden praedicare itnehmen ist] inimicos *suos*), quom [obwol] intellegerent *se* plurimum esse rei publicae, ex ea ejecisse plusque irae. *suae* quam utilitati uni paruisse.) [Hier geht *se* auf *Alcibiades*, *suae* aber auf die *ci*; vgl. 3.] 15. 8, 1 (collegis *suis* *Epaminondas*) permisit, ut omnem in *se* transferrent *suaque* opera factum contenderent, ut legi oboedirent. [Aber in: „collegae *Epaminondae* id *sua* opera factum contenderunt“ geht *sua* auf collegae.] 17. 2, 5 *Laco* dicebat se contra religionem confirmare exercitum, quom animadveret deum numen *secum* hominesque *sibi* conciliari amiciores. 23, 12, 3 illud (*Prusias*) dixit, ne id a *se* fieri postularent. [Aber in: „Romani id a *se* fieri laverunt“ geht *se* auf Romani.] Justin. 16. 4, 15 Clearchus ait: ut abire *se*. 38. 5, 4. (*Mithridates* ait,) quid, cum Paphlagonia *se* ere jusserint, non alterum illud genus belli fuisse? So auch in Nebensatze, der von einem Konjunktive abhängt, wie Justin. 38. *Mithridates* dixit:) sequantur se modo fortiter et colligant, quid *se* possit efficere tantus exercitus.

In dem Acc. c. Inf. stehen zwei Reflexive, von denen das auf das Subjekt des regierenden Verbs, das andere auf das Subjekt des Acc. c. Inf. bezogen werden muss: Ariovistus respondit *se* *secum* (sc. Ariovisto) sine *sua* pernicie contendisse, Caes. B. G. 6. (*Nemo* sine *sua* pernicie contendit cum aliquo.)

merk. 6. Zuweilen begegnet das Pron. *is* statt des Reflexivs; als- ind die Worte nicht aus dem Geiste des Subjektes ausgesprochen, son-

dern sind von dem Standpunkte des Schreibenden aus aufzufassen, wie Caes. B. C. 3. 28, 4 *tirones perterriti jure jurando accepto, nihil iis nocituros hostes, se Otacilio dederunt*. (Hier sind die Worte: *jure . . hostes* als eine Bemerkung Cäsar's aufzufassen.)

Anmerk. 7. In dem unter δ) erwähnten Falle geschieht die Beziehung des Reflexivs auf das Subjekt des Acc. c. Inf. in der Regel durch *sui*; durch *sui*, *sibi*, *se* nur dann, wenn das Reflexiv mit einem Verb zu einem Begriffe verschmilzt, als; *copiam* (potestatem) *sui* facere u. a., *sibi* conscium esse, *sibi* persuadere, jungere, nocere, temperare, confidere u. a., *se* conjungere, colligere, recipere, reservare u. a., *secum* reputare, habere, portare u. a. Ein solches Reflexiv muss überall auf das Subjekt seines Verbs bezogen werden. Man vgl. Caesar *questus est milites se recepisse*, d. i. dass die Soldaten sich zurückgezogen hätten, mit: *C. questus est milites se deseruisse*, d. i. dass die S. ihn im Stiche gelassen hätten. Dasselbe gilt von den Nebensätzen.

Anmerk. 8. Wenn der Acc. c. Inf. von dem Passive *nuntiatum* in der Bedeutung: es wird die Nachricht durch Boten überbracht abhängig ist; so wird die Beziehung entweder auf den mit *nuntiatum* verbundenen Dativ oder Ablativ mit *ab* durch *is* ausgedrückt. Aranti *L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum* dictatorem esse factum, C. Cat. m. 16, 56. *A Curione mihi nuntiatum est eum* ad me venire, C. Att. 10. 4, 7. Wenn aber *nuntiatum* in der Bedeutung von *nuntium accipio* aufgefasst wird, so folgt das Reflexiv: *Datames, quom nuntiatum esset* (= *nuntium accepisset*) *quosdam sibi* (sc. *Datami*) *insidiari, experiri voluit, verum falsumne esset relatum*, Nep. 14, 9, 2. Vgl. Anm. 3.

4. Endlich wird das Reflexiv auch in allen solchen Nebensätzen gebraucht, welche nicht aus der Seele des Redenden, sondern aus der Seele des Subjektes im Hauptsatze ausgesagt und daher mit dem Konjunktive verbunden sind. Auch hier gebraucht die Deutsche Sprache die Pronomen: ihm, ihr u. s. w.

a) Das Reflexiv steht in Beziehung auf das Subjekt des regierenden Satzes. Diess geschieht: α) bei den abhängigen Fragesätzen. *Orator sagaciter pervestiget, quid sui cives cogitent, opinentur, expectent*, C. de Or. 1. 51, 223. *Pergisne eam artem illudere, sine qua scire nemo potest, quid sit suum, quid alienum?* C. Rp. 1. 13, 20. (*Ariovistus*) *exercitu suo praesente conclamavit, quid ad se venirent*, Caes. B. G. 1. 47, 6 (weshalb sie zu ihm kämen). *Experiri voluit, verum falsumne sibi esset relatum*, Nep. 14. 9, 2. *Hasdrubal litteras Carthaginem mittit, indicans, quanto fama profectionis suae damno fuisset*, Liv. 23. 27, 10; — β) bei den Sätzen mit *ut* (*ut ne*), *ne*, *quo*, *qui* c. conj. statt *ut is*, *quominus*, *quin* (= *dass*), welche eine beabsichtigte Wirkung oder Absicht ausdrücken, also nach den Verben des Bewirkens, Strebens, Beschliessens, Bittens, Forderns, Befehlens, Auftragens, Erlaubens, selten jedoch des Überredens [s. b)], dann bei den Sätzen mit *ne* nach den Verben der Furcht und Besorgniss. *Cuncti ad me publice saepe venerunt, ut* (damit) *suarum* *fortunarum omnium causam defensionemque susciperem*, C. Caecil. 1, 2. *Datames locum delegit talem, ut* (damit) *non multum obesse multitudo hostium suae paucitati posset*, Nep. 14. 7, 3. *Nec vero clarorum virorum post mortem honores permanerent, si nihil eorum ipsorum animi efficerent, quo diutius memoriam sui teneremus*, C. Cat. m. 22, 80 (mit logischem Subjekte, s. Anm. 3 = *si nihil ipsi* eff.) *Canum tam fida custodia . . quid significat aliud nisi se ad hominum commoditates esse generatos?*

D. 2. 63, 158 (= canes t. fideliter custodiam agunt). *Cicero multa pollicendo per Fulviam effecerat*, ut Q. Curius consilia Catilinae *sibi* proderet, ill. C. 26, 3. (*Caesar*,) ut *sibi* essem legatus, non solum suasit, verum iam rogavit C. prov. cons. 17, 42. (*Jugurtha*) milites monet atque obstat, uti memores pristinae virtutis sese regnumque suum ab Romanorum avaritia defendant, Sall. J. 49, 2. *Cassius constituit*, ut ludi, absente fierent suo nomine, C. Att. 15. 11, 2. Vercingetorigem perterriti omnes verni circumsistunt atque obsecrant, ut suis fortunis consulat neu se ab istibus diripi patiatur, Caes. B. G. 7. 8, 4. (*Caesar* legatis suis) *manvit*, ut, quae diceret Ariovistus, ad se referrent, 1. 47, 5. Metellus istis multa pollicendo *persuadet*, uti Jugurtham *sibi* traderent, S. J. 4. [Gewöhnlich tritt aber bei persuadere die unter b) erwähnte ziehung ein.] (Collegis suis) *Epaminondas permittit*, ut omnem causam se transferrent, Nep. 15. 8, 1. A *Caesare* valde liberaliter *invitor*, ut sim legatus, C. Att. 2. 18, 3. (A Caesare ist logisches Subjekt, Anm. 3, = *Caesar* me invitat, *sibi* ut s. l.) *Callicrates* ad maturandum (inceptum suum) concitatus est, *verens*, ne prius consilium aperiret, quam conata perfecisset, Nep. 10. 8, 5. *Metuens*, ne suum que exercitum nimia urbis amoenitas emolliret, Liv. 27. 3, 2. (*Derrus*) mittebat, qui rumores celeriter ad se referrent, C. Dej. 9, 25. (*Jotarus*,) quominus a se, qui in altera parte fuisset, ea sumeres, non isavit, 13, 35. — Auch in Folgesätzen mit *ut*. (*Ambiorix* ad hunc locutus est,) sua esse ejusmodi imperia, ut non minus haberet in se multitudo quam ipse in multitudinem, Caes. B. G. 5. 27, 3.) bei den Vergleichungssätzen mit dem Komparative und quam, idem, qui, mit ac si, quasi, ut si. Miltiades amicior omnium fuit tati quam suae dominationi, Nep. 1. 3, 6. Prius in aciem exercitum t proeliumque commisit, quam milites sui scirent, cum quibus arma errent, 18. 3, 4. Incidit in eandem invidiam, quam (statt in quam) r suus, 5. 3, 1. Domo eadem fuit contentus, qua Eurysthenes, proptor majorum suorum, fuerat usus, 17. 7, 4. Qui quasi sua res aut is agatur, ita diligenter Naevii studio et cupiditati morem gerunt, uint. 2, 9. — δ) bei den hypothetischen Sätzen. *Africanus*, si res ageretur, testimonium non diceret, C. R. Am. 36, 103. *Sulla*, si nus pudor ac dignitas non prodesset, nullum auxilium requisivit, ull. 5, 15. *Perfuga* ab eo (Pyrrho) venit in castra Fabricii eique ollicitus, si praemium *sibi* proposuisset, se eum veneno necaturum, ff. 3. 22, 86. (Hier *sibi* aus der Seele des Überläufers; aber: is ridates) pollicitus est regi se eum interfecturum, si ei rex permit- Nep. 14. 10, 1 ist ei aus der Seele des Schriftstellers gesagt). — rz in allen aus der Seele des Subjektes im Hauptsatze esprochenen Nebensätzen, die alsdann im Konjunktive stehen n. *Annali* litterae tuae pergratae fuerunt (= Annalis ex litteris maxiam voluptatem cepit, s. Anm. 3), quod curares de se dill- r, C. Quint. 3. 1, 6. *Indignant* milites Caesar, quod conspectum hostes perferre possent, edocet ett. Caes. B. G. 7. 19, 4. (Quod actum eorum hostes ferre poterant würde aus der Seele des Schrift- s gesagt sein.) *Decima legio* per tribunos militum ei gratias egit, de se optimum iudicium fecisset, 1. 41, 2. Scipionem *Hannibal* eo quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestantem virum

credebat, Liv. 21. 39, 8. Divitiācus (dixit) scire se illa esse vera, nec quenquam ex eo plus quam se doloris capere, propterea, quod ille per se (sc. Divitiacum) crevisset, Caes. B. G. 1. 20, 2. Accusabar ab eo, quod parum constantiae suae confiderem, C. Att. 16. 16 A, 5 (d. i. is me accusabat, s. Anm. 3). [Auffallend mit dem Ind.: Caesar duabus de causis Rhenum transire constituit, quarum erat altera, quod auxilia contra se Trevis miserrant (Germani), Caes. B. G. 6. 9, 2. Vgl. Anm. 11.] Pactus omnes libros, quos frater suus reliquisset, mihi donavit, C. Att. 2. 1 extr.

b) Das Reflexiv steht in Beziehung auf das Subjekt des Nebensatzes bei den Sätzen mit ut, welche von Verben des Ermunterns, Ermahnens und Rathens, gewöhnlich auch des Überredens, selten des Bittens, abhängig sind. Das Reflexiv ist immer suus, und sui, sibi, se nur dann, wenn das Reflexiv mit dem Verb zu Einem Begriffe verschmilzt (s. Anm. 7). Caesar milites cohortatus, ut suae pristinae virtutis memoriam retinerent, proelii committendi signum dedit. Caes. B. G. 2. 21, 2. (Vercingetorix) cohortatus est (sc. milites), ne se admodum animo demitterent, 7. 29, 1. Illi (judices) eum (sc. Verrem) commonefaciunt, ut, si ei videatur, utatur instituto suo C. Verr. 2. 17, 41. Legati admonerant (Phocionem), si ipse his (muneribus) facile careret, liberi tamen suis prospiceret, Nep. 19. 1, 3. Orgetorix civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent, Caes. B. G. 1. 2, 1. Italici Adherbali suadent, uti seque et oppidum Jugurthae tradat, Sall. J. 26, 1. (Verres) a Sthenio petere coepit, ut ad ea (signa) tollenda operam suam profiteretur, C. Verr. 2. 34, 85. (Milites) utrumque orant, ne sua dissensione rem in summum periculum deducant, Caes. B. G. 5. 31, 1. [Gewöhnlich aber tritt bei den Verben des Bittens die unter a) angegebene Beziehung ein.]

c) Im Nebensatze stehen zwei Reflexive, von denen das eine sich auf das Subjekt des Hauptsatzes, das andere auf das Subjekt des Nebensatzes bezieht. Um in diesem Falle die richtige Beziehung zu erkennen, ist es nöthig den Nebensatz für sich zu betrachten. Patres conscripti legatos in Bithyniam miserunt, qui ab rege (Prusia) peterent, ne inimicissimum suum secum haberet sibi que dederet, Nep. 23. 12, 2. (Rex secum habet aliquem et dedit alicui.) Scythae petebant (ab Alexandro) ut regis sui (sc. Scytharum) filiam matrimonio sibi (sc. Alexandro) jungeret, Curt. 8. 1, 9. (Alexander matrimonio sibi jungit filiam alicujus.) Quom Agrippa eum (Atticum) flens atque osculans oraret, ut se (sc. Atticum) sibi (sc. Agrippae) suisque (sc. Attici) reservaret, Nep. 25. 22, 1. (Atticus se reservat alicui.) In diesen Beispielen ist die Beziehung Eines Reflexivs leicht zu finden, weil in sibi jungeret, se reservaret das Reflexiv nach Anm. 7 nothwendig auf das Subjekt des Verbs zurückbezogen werden muss. Dass aber das andere Reflexivpronomen auf das Subjekt des Hauptsatzes bezogen werden müsse, zeigt das Verb des Bittens an, welches nach Nr. 4, a) β) die Beziehung auf sein Subjekt verlangt. So auch: Ariovistus ad Caesarem legatos mittit, uti ex suis (sc. Caesaris) [legatis] aliquem ad se (sc. Ariovistum) mitteret, Caes. 1. 47, 1. (Caesar mittit ex suis aliquem ad aliquem.) Tarquinius orare (= orabat), ne se ante oculos suos perire sinerent, Liv. 2. 6, 2. (Tarquinienses ante oculos suos aliquem perire sinunt.) Ferner: Ario-

vistus respondit magnam Caesarem injuriam facere, qui *suo* adventu vectigalia *sibi* deteriora faceret, Caes. B. G. 1. 36, 4. (Caesar *suo* adventu vectigalia deteriora facit alicui.) [Non a te emit, sed prius, quam tu *suum* *sibi* venderes, ipse possedit, C. Ph. 2. 37, 96. Hier gehen *suum* und *sibi* auf das Subj. des Hauptsatzes.]

Anmerk. 9. Wenn aber das Verb des Hauptsatzes eines der Nr. 4, b) genannten ist, welche die Beziehung des Reflexivs auf das Subjekt des Nebensatzes erfordern; so wird die Beziehung auf das Subjekt des Hauptsatzes entweder durch *is* ausgedrückt, wie: Helvetii *persuadent* Rauracis, uti, oppidis *suis* (sc. Rauracorum) vicisque exustis, una cum *iis* (sc. Helvetiis) proficiantur, Caes. B. G. 1. 5, 4, oder nach 4, a) durch *sui*, *sibi*, *se*, so dass wie unter c) zwei Reflexive mit verschiedener Beziehung im Satze stehen.

Anmerk. 10. Wenn sich das Pronomen *ipse* mit dem Subjekte des Nebensatzes in gleichem Kasus verbindet, so muss das neben *ipse* stehende Reflexiv immer auf das Subjekt des Nebensatzes bezogen werden, selbst wenn auch im Hauptsatze eines von den Verben steht, welche sonst die Beziehung des Reflexivs auf das Subjekt des Hauptsatzes verlangen. Neque prius (Lacedaemonii) vim (contra Pausaniam) adhibendam putaverunt, quam *se ipse* indicasset, Nep. 4. 4, 3. [Ohne *ipse* würde der Satz bedeuten: nicht eher, als er sie (die Lacedämonier) angezeigt hätte]. Natura movet infantem, ut *se ipse* diligat, C. Fin. 2. 11, 33. Caesar temeritatem militum reprehendit, quod *sibi ipsi* judicavissent, quo procedendum aut quid agendum videretur, Caes. B. G. 7. 52, 1.

5. Dagegen werden die abhängigen Kasus des Pronomens *is*, *ea*, *id* oder auch eines anderen Demonstrativs überall gebraucht, wo ein Gegenstand nicht sich selbst entgegengesetzt, sondern als ein vorerwähnter bezeichnet wird; die attributiven Genetive *ejus*, *eorum* und *earum* sind im Deutschen durch sein und ihr zu übersetzen. (Helvetii) fere quotidianis proeliis cum Germanis contendunt, quom aut *suis* finibus *eos* prohibent aut ipsi in *eorum* finibus bellum gerunt, Caes. B. G. 1. 1, 4. Hannibal quamdiu in Italia fuit, nemo *ei* in acie restitit, nemo adversus *eum* post Cannensem pugnam in campo castra posuit, Nep. 23. 5, 4. Ennius esse deos censet, sed *eos* non curare opinatur, quid agat humanum genus, C. Div. 1. 58, 132. Omitto Isocratem, discipulos *ejus*, Ephorum et Naucratem, or. 51, 172 (aber Isocratem cum discipulis *suis*).

6. In solchen Nebensätzen, welche in minder genauer Beziehung zu dem Hauptsatze stehen, wird, wenn in denselben ein auf das Subjekt des Hauptsatzes sich beziehendes Pronomen steht, dasselbe durch *is* oder ein anderes Demonstrativ ausgedrückt, indem solche Nebensätze aus der Seele des Redenden ausgesprochen werden. Nebensätze der Art sind z. B. die Attributivsätze mit *qui*, *quae*, *quod*, die Adverbialsätze des Ortes, der Zeit, des Grundes, der Folge, der Einräumung. Jedoch wird in allen solchen Nebensätzen das Reflexivpronomen gebraucht, wenn dieselben aus der Seele des Subjektes im Hauptsatze ausgesprochen werden. Alsdann wird in solchen Nebensätzen, deren Modus an und für sich der Indikativ ist, der Konjunktiv gesetzt. S. die Beispiele zu Nr. 4, a) e). (Ambiörix) in Aduatucos, qui erant *ejus* regni finitimi, proficiscitur, Caes. B. G. 5. 38, 1. (Hier enthält der Nebensatz: qui erant *ejus* r. f. eine Bemerkung des Schriftstellers.) Ligarius in provincia pacatissima ita se gessit, ut *ei* pacem

esse expediret, C. Lig. 2, 3. (Selten tritt diese Konstruktion in Absichtssätzen ein: Verres Milesios navem poposcit, quae *eum* Myndum prosequeretur, C. Verr. 1. 34, 86. Pompejus suos omnes castris continuit ignesque fieri prohibuit, quo occultior esset *ejus* adventus, Caes. B. C. 3. 30, 5. (Die Absicht ist in solchen Sätzen aus der Seele des Schriftstellers ausgesprochen; stände hier *se*, *suis*, so würde die Absicht aus der Seele des Verres und des Pomp. ausgesprochen sein.) Hac victoria Lysander elatus *sic* sibi indulxit, ut *ejus* operā in maximum odium Graeciae Lacedaemonii pervenerint, Nep. 6. 1, 3. Habet *hoc* virtus, quam tu ne de facie quidem nosti, ut viros fortes species *ejus* et pulchritudo etiam in hoste posita delectet, C. Pis. 32, 81. Quis honesta in familia institutus et educatus ingenue non ipsa turpitudine, etiamsi *eum* laesura non sit, offenditur? Fin. 3. 11, 38. [Is *sic* se gerit, ut *sibi* jam decemvir designatus esse videatur, C. Agrar. 2, 19 muss *sibi* desshalb stehen, weil es persönlich heisst: mihi videor, tibi videris, sibi videtur; wenn aber videtur unpersönlich steht (= placet), so muss es heissen *ei* videatur, wie C. de or. 1. 54, 231 quom *ei* (Socrati) orationem attulisset, quam, si *ei* *videretur*, edisceret.

Anmerk. 11. Auch in den durch den Indikativ ausgedrückten Adjektivsätzen steht das Reflexiv in Beziehung auf das Subjekt des Hauptsatzes, wenn *is*, *qui* oder *omnis*, *qui* oder ein attributives Demonstrativ und Substantiv mit *qui*, als: *ea urbs*, *quae*, oder auch, was aber selten ist, ein blosses Substantiv mit *qui* weiter Nichts als eine Umschreibung eines Substantivs bildet und gleichsam als ein einzelnes Satzglied angesehen wird. In der vorklassischen Sprache jedoch begegnet zuweilen das Reflexiv auch in anderen indikativischen Sätzen. Es findet hier gewissermassen eine Mischung der direkten mit der obliquen Rede statt. Tum erit tempestiva, quom semen *suum* maturum erit, Cato R. R. 31, 2. Vitis si macra erit, sarmenta *sua* concidito minute, 37, 3. Neque ullus morbus veniet nisi *sua* culpa, 157, 13. Dicit capram, quam dederam servandam *sibi*, | *suae* dotem uxoris ambadedisse, Pl. Merc. 238. Eum fecisse ajunt, *sibi* quod faciundum fuit, Poen. 5. 1, 23. Mater quod suavit *sua*, | adolescens mulier fecit, Ter. Hec. 660. Epaminondas ei, qui *sibi* ex lege praetor *successerat*, exercitum non tradidit, C. Inv. 1. 33, 55. (= successori *suo*.) Socrates ex eo, quod *sibi* ille dederat, quicquam disputabat, aliquid conficere volebat, ib. 1. 31, 55. (= ex re *sibi* data.) Hic quidem ipse et sese ipsum nobis et eos, qui ante *se* fuerant, in medio posuit 2. 2, 7. Cicero tibi mandat, ut Aristodemum idem de se respondeas, quod de fratre *suo*, sororis tuae filio, respondisti, C. Att. 2. 7, 5. Dextio non ea, quae privatim *sibi* eripuisti, sed unicum abs te filium flagitat, C. Verr. 2. 5, 19. (= res *sibi* a te ereptas.) Quid irascitur ei, qui aliquid scripsit contra *sua* voluntatem, C. Fam. 6. 7, 2. Metellus in iis urbibus, quae ad *se* defecerant, praesidia imponit, Sall. J. 61, 1.; vgl. 66, 1. 88, 4. 103, 2. Hunc sibi ex animo scrupulum, qui *se* stimulat et pungit, ut evellatis, Roscius postulat, C. Rosc. Am. 2, 6. Quarum causarum una erat, quod auxilia contra *se* Treveris miserant, Caes. B. G. 6, 9, 2. Quem Caesar, ut erat de *se* meritis, ad primipilum *se* traducere pronuntiavit, B. C. 3. 53, 5 (= Caesar de *se* meritum . . pronuntiavit). Centum boves militibus dono dedit, qui *secum* in expeditione fuerant, Liv. 7. 37, 3. Caesar omnibus, qui arma contra *se* tulerant, ignovit, Vell. 2. 56, 1. Nach *enim*: id qua ratione (Lysander) consecutus sit, haud latet; non enim virtute *sui* exercitus, sed immodestia factum est adversariorum, Nep. 6. 1, 2. Ebenso im Griech. auch nach γάρ, wie X. Hell. 1. 7, 5 οἱ στρατηγοὶ βραχέα ἕκαστος ἀπελογήσατο: οὐ γὰρ προὔτεθ' ἰσχύϊ λόγος κατὰ τὸν νόμον.¹⁾

Anmerk. 12. Dagegen finden sich auch bisweilen Stellen, in denen *is* oder ein anderes Demonstrativ gebraucht ist, wo man eine Zurückbezie-

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. 2 I, §. 456, Anm. 9 S. 493.

hung auf das thätige Subjekt, also das Reflexiv, erwarten sollte. Alsdann läßt der Redende das Verhältniss der Zurückbeziehung ausser Acht und betrachtet den Satz von seinem Standpunkte aus. An vielen Stellen hat das Streben nach Deutlichkeit den Gebrauch von *is*, bisweilen *ille*, herbeigeführt. Quidam *philosophi* queruntur, quod *eos* insimulemus omnia incerta dicere, C. Ac. 2. 10, 32 (st. quod eos insimulamur, oder quod se insimulemus), (Verres) Milesios navem poposcit, quae *eum* praesidii causa Myndum prosequeretur, Verr. 1. 34, 86. (*Romani*) omnem hanc ex Etruria scientiam adhibebant, ne genus esset ullum divinationis, quod neglectum ab *is* videretur, Divin. 1. 2, 3. *Ligarius* nihil egit aliud, nisi ut tu *eum* studiosum tui et bonum virum judicares, Lig. 12, 36. (Hier ist aus Rücksicht auf den Angeredeten [tu] das Pronomen *eum* gesetzt.) Quom ceteri socii tui fugerent, ut hoc iudicium non de *illorum* praeda, sed de hujus maleficio fieri videretur, R. Am. 34, 95. In reliquis provincias *praetores* mittuntur, neque expectant, ut de *eorum* imperio ad populum feratur, Caes. B. C. 1. 6, 6. *Pompejus* nos omnes in castris continuit, quo occultior esset *ejus* adventus, 3. 90, 5. Sulla) id laborare (= laborabat), ut *illi* quam plurimi deberent, Sall. J. 96, (ubi v. Kritz). *Legati Karthaginienses* Romam venerunt, qui senatui populoque R. gratias agerent, quod cum *is* pacem fecissent, Nep. 23. 7, 2. Delphos) postquam ventum est, cupido incessit animos juvenum sciscitandi, d quem *eorum* regnum R. esset venturum, Liv. 1. 56, 10.

7. Über die oratio obliqua, d. h. die Redeweise, in welcher die Gedanken oder Worte einer Person von einem erbum *sentiendi* oder *declarandi* abhängig gemacht werden, t Folgendes zu bemerken:

a) In allen Haupt- und Nebensätzen derselben wird das Reflexiv *ii*, *sibi*, *se*, *suus*) auf das Subjekt des die oblique Rede bewirkenden rbs, als: dicit, narrat, respondet, judicat, orat u. s. w. bezogen. Nur : *Accusativus cum Infinitivo*, welcher sein eigenes (d. h. ein anderes das im regirenden Verb liegende) Subjekt hat, und die Nebenze, welche ihr eigenes Subjekt haben, beziehen das in ihnen ndliche Reflexiv, und zwar *suus* immer, das Reflexiv *sui*, *sibi*, *se* aber dann, wenn es mit dem Verb zu Einem Begriffe verschmilzt (s. n. 7), auf ihr eigenes Subjekt. (Helvetiis) Caesar ita respondit: (sc. Caesarem) eo gravius ferre, quo minus (eae res) merito populi occidissent, *qui* si alicujus injuriae *sibi* (sc. populo R.) *consciis fuisse non fuisse difficile cavere*. Quod *sua* (sc. Helvetiorum) victoria insolenter *gloriarentur*, quodque tamdiu *se* (sc. Helvetios) impune *se* injurias admirarentur, eodem pertinere, Caes. B. G. 1. 14, 2. Ariois respondit magnum Caesarem injuriam facere, qui *suo* (sc. Caesaris) *ntu vectigalia sibi* (sc. Ariovisto) deteriora faceret, 1. 36, 4. Pervenit in castra Fabricii eique est pollicitus, si praemium *sibi* (sc. *gae*) posuisset, *se* Pyrrhum veneno necaturum, C. Off. 3. 22, 86.

b) Wenn die Nr. 4. a) S. 442 erwähnten zusammengesetzten Sätze einem anderen Satze abhängig gemacht werden, so dass der Hauptn den Acc. c. Inf. oder in den Konjunktiv übergeht; so wird die Beig auf das Subjekt dieses Hauptsatzes gewöhnlich nicht mehr durch Reflexiv, sondern durch das Pronomen *is* ausgedrückt. Ambiorix ad modum locutus est, sese pro Caesaris in se beneficiis plurimum ei eri debere, quod *ei* (sc. Ambiorigi) et filius et fratris filius a Caemissi essent, Caes. B. G. 5. 27, 2. (Aber: Ambiorix confessus plurimum Caesari debere, quod *sibi* (Ambiorigi) f. fr. f. remissi) Helvetii Allobrogibus sese persuasuros existimabant vel viros, ut per suos (sc. Allobrogum) fines *eos* (sc. Helvetios) ire pa-

terentur, 1. 6, 3. (Aber: Helv. All. persuadent vel vi cogunt, ut per suos fines *se* ire p.) Haedui legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium: ita se omni tempore de populo R. meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri liberi *eorum* in servitum abduci non debuerint 1. 11, 3. (Aber Haedui de populo R. ita meriti sunt, ut . . liberi *sui* . . non debuerint.) Si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium injuriarum, quod *eo* invito iter per provinciam per vim *temptassent* 1. 14, 3 (= non tamen rec. inj. memoriam deponere se posse, quod). (Aber non tamen r. i. oblivisci poterat, quod *se* invito . . temptassent.) (Tarquinius) ex suis unum sciscitatum Romam ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quandoquidem, ut omnia unus Gabius posset, *ei* (sc. Tarquinio) dii dedissent, Liv. 1. 54, 5. (Aber: Quid faceret, quandoquidem *sibi* dii dedissent.) Legati (regem) vereri dixerunt, ne id praestare *ei* (sc. regi) per Antiochum regem ultra nonliceret, 32. 8, 10. (Aber: Rex verebatur, ne *sibi*liceret.) Divitiācus locutus est Ariovistum obsides nobilissimi cujusque liberos poscere et in eos omnia exempla cruciatusque edere, si qua res non ad nutum aut ad voluntatem *ejus* (sc. Ariovisti) facta sit, Caes. B. G. 1. 31, 12. (Aber: Ariovistus exempla cruciatusque edit, si qua res non ad voluntatem *suum* facta sit.) Veniebat Haedui questum, quod Harudes fines *eorum* popularentur, 1. 37, 2. Socrates respondit sese meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur, et ut *ei* victus quotidianus in prytaneo publice praeberetur, C. de Or. 1. 54, 232. (Aber einfach: Socrates meruit, ut *sibi* praeberetur.) Quom eum hortarer, ut eam laudis viam rectissimam esse duceret, quam majores *ejus ei* tritam reliquissent, Br. 81, 281. (Aber eam l. v. r. e. ducebat, quam majores *sui sibi* tr. r.) Vgl. Verr. 4. 39, 84. [In den Bedingungs- oder Kausalsätzen steht *is* nur dann, wenn der regierende Satz und der Acc. c. Inf. verschiedene Subjekte haben, oder wenn die Bedingung oder der Grund nicht direkt, sondern erst durch Andere oder durch Briefe mitgeteilt wird. Mithridates pollicitus est (sc. per litteras) regi se eum (Datamem) interfectorum, si *ei* (sc. Mithridati) rex permitteret, ut, quodcunque vellet, liceret impune facere, Nep. 14. 10, 1. Ohne das zu ergänzende per litteras würde es heißen: si *sibi* r. perm.) Caesar litteris Labieni certior fiebat omnes Belgas contra populum R. conjurare, quod *vererentur*, ne, omni pacata Gallia, ad *eos* (sc. Belgas) exercitus noster adduceretur, Caes. B. G. 2. 1, 2. (Aber: Verebantur, ne ad *se* ex n. add.) In primis rationem esse habendam dicunt, priusquam *eorum* clandestina consilia efferantur, ut Caesar ab exercitu intercludatur. 7. 1, 6. Calidius censebat timere Caesarem ereptis ab *eo* duabus legionibus, ne ad *ejus* periculum reservare et retinere eas ad urbem Pompejus videretur, B. C. 1. 2, 3. [Aber: Caesar timebat, ne, ereptis a *se* duabus legionibus, ad *eum* (sc. Caesaris) periculum retinere eas ad n. P. v.] (Miltiades dixit) civibus animum accessurum, quom viderent de *eorum* virtute non desperari, 1. 4, 5. (Aber: Civibus animus accedit, quom vident de *sua* v. n. d.) (Solo), quo tutior vita *ejus* esset, furere se simulavit, C. Off. 1. 30, 108. (Aber Solo, quo t. vita *sua* esset, furem simulabat.)

Anmerk. 13. Doch findet sich zuweilen in dem angegebenen Falle das Reflexiv st. *is*, wie C. de or. 2. 67, 273 quom rogaret eum (Maximum) Salinator, ut meminisset opera *sua* (Salinatoris) *se* (Maximum) Tarentum recepisse (statt des gewöhnlichen: opera *sua eum*).

8. Das reciproke Verhältniss, d. h. die Wechselziehung der Thätigkeit zweier oder mehrerer Subjekte auf einander wird im Lateinischen auf folgende Weise ausgedrückt:

a) ähnlich, wie im Deutschen und Griechischen (einander, ἀλλή-
 , durch *alter alterum*, wenn die Rede von Zweien ist, und durch
alium, alii alios, wenn die Rede von Mehreren ist; von Zweien
uterque alterum und (aber selten und unklass.) *uterque utrumque*.
 ii ambo *alter in alterum* causam conferunt, Liv. 5. 11, 6. Cartha-
 ges et Cyrenenses *alteri alteros* aliquantum attriverant, Sall. J. 79,
 Tacet Stoicis homines hominum causa esse generatos, ut ipsi inter
alii aliis prodesse possent, C. Off. 1. 7, 22. Quorum *uterque* suo
 delectatus contempsit *alterum* 1. 1, 4. *Utrique alteris* freti fini-
 us armis sub imperium suum coëgere, Sall. J. 18, 12. Quibuscum
 omnia fortuna dederit, invictum tamen ab *altero utrumque* ser-
 t, Justin. 6. 2, 9. *Uterque utriquest* cordi Ter. Phorm. 800. Quom-
ue utrique insidiaretur, B. Alex. 4. (Aber Caes. B. G. 7. 35, 1 wird
 gelesen: quom uterque utrinque exisset exercitus statt quom uter-
 utrique esset ex. in consp.)

b) Durch *inter nos*, *inter vos*, *inter se*, *inter eos* (wenn der Redende
 lenkendes Subjekt auftritt und aus seiner Seele redet), *inter ipsos*
 stärkerer Hervorhebung der Subjekte, wobei entweder *se* oder *eos*
 :gänzen ist), selten *inter se ipsos* (bei noch stärkerer Hervorhebung
 Subjekte, besonders bei Gegensätzen). Die Beziehung findet ent-
 r auf das grammatische oder auf das logische Subjekt statt. Der
 tivkasus des Verbs wird weggelassen:

Nil cessarunt illico | osculari atque amplexari *inter se* Pl. Mil. 1433.
 i nunc non novimus nos (Nominativ) *inter nos* Ter. Ad. 271. Quod
 quimur *inter nos* C. de or. 1. 8, 32 (unter einander). *Inter nos* na-
 ad civilem communitatem conjuncti sumus, Fin. 3. 20, 66. Omnes
 egent vobis *inter vos* voluntatem fuisse conjunctam, Divin. in Caecil.
 4. Hoc mirabilius, quod vos *inter vos* risum tenere possitis, N. D.
 , 71. Cicerones pueri amant *inter se* Att. 6. 1, 12. Neque enim
 t *inter se* ac diligent, sed etiam verebuntur, Lael. 22, 82. Latissime
 s hominibus *inter ipsos*, omnibus inter omnes societas haec est,
 . 16, 51. Multa sunt civibus *inter se* communia, 1. 17, 53. (Aber:
 s haec sunt *inter eos* communia, Leg. 1. 7, 23 vom Standpunkte
 ledenden aus.) Sancta sit societas civium *inter ipsos*, Leg. 2. 7, 16.
 (societatis) vinculum est ratio et oratio, quae conciliat *inter se*
 es, Off. 1. 16, 50. Societas hominum *inter ipsos* 1. 7, 20. Quoniam,
 ad modum dicant, ipsi non laborant, cur legendi sint, nisi ipsi *inter*
 i idem sentiunt, non intellego, Tusc. 2. 3, 7. Ita effici complexiones
 pulationes et adhaesitationes atomorum *inter se* Fin. 1. 6, 19. Quo-
inter se similitudo, Ac. 2. 18, 57. Ratio, qua societas hominum *inter*
 continetur Off. 1. 7, 20. Jura paria debent esse eorum *inter se*,
 unt cives in eadem re publica, Rp. 1. 32, 49. Summa studia officii
) *inter nos* certatim constituerunt pro nostra *inter nos* familiaritate,
 us bei C. Fam. 10. 34, 3 (mit dem Zusatze *mutuo*). Daret operam,
 iod iis colloquium *inter se* esset, Liv. 23. 34, 9. Timebam, cum
 3 *inter vos* minime fraternos cernerem, 40. 8, 8. Externorum *inter*
 hner, Ausführl. Grammatik der Latein. Sprache. II. 29

se bella 41. 25, 8. *Controversias inter se milites habuerunt*, Caes. B. C. 1. 87, 2. *Gloriae maximum certamen inter ipsos erat*, Sall. C. 7, 6. — *Populus et senatus R. placide modesteque inter se rem publicam tractabant*, Sall. J. 41, 2. *Quom inter se complexi in terram ex equis decidissent*, Nep. 18. 4, 2. *Quae res eos in magno diurnoquo bello inter se habuit*, 79, 3. (*Aristides et Themistocles*) *obtreclarunt inter se* Nep. 3. 1, 1. *Inter se ipsos*: *abutebantur iis (viribus) inter semet ipsos* certando, Liv. 2. 42, 9. *Ingens certamen tribunis et inter se ipsos et cum consule fuit*, 39. 39, 13.

Anmerk. 14. Die reciproken Bezeichnungen *inter se*, *inter ipsos*, *inter eos* beziehen sich selbstverständlich überall auf einen Plural oder doch auf ein Wort, das pluralische Bedeutung in sich schliesst, wie C. R. Com. 7, 20 *vitam inter se utriusque conferte* (das Leben beider). Die Wörter, welche ein reciprokes Verhältniss zulassen, sind theils Verben, wie *colloqui*, *conciliare*, *cohaerere*, *pugnare*, *certare*, *distare*, *discrepare* u. s. w., theils Adjektive, wie *par*, *dispar*, *similis*, *dissimilis*, *contrarius* u. s. w., theils Substantive, wie *societas*, *dissensio*, *bellum*, *seditio*, *controversia*, *certamen* u. s. w.

Anmerk. 15. Statt *inter se (ipsos, eos)* wird seit Livius auch *invicem* oder *invicem inter se* oder *invicem se* gebraucht. Liv. 6. 24, 7 *adhortatio invicem totam alacri clamore pervasit aciem* (st. adh. eorum inter se). 41. 3, 3 *pugna cum vulneribus et caede invicem militum nautarumque oritur*. Plin. ep. 7. 20, 7 *quae omnia huc spectant, ut invicem ardentius diligamus* (st. ut inter nos a. dil.). Paneg. 51, 4 *licebit civibus tuis invicem contueri*. Tac. A. 14, 17 *oppidana lascivia invicem lacessentes*. Quintil. 5. 13, 33 *haec Cicero pugnare invicem ostendit*. 12. 10, 1 *plurimum invicem differunt*. 7. 10, 17 *quae invicem complectantur*. Plin. 17 c. 37 §. 10 (*arbores*) *necant invicem inter sese umbra vel densitate*. Plin. ep. 3. 7, 15 *cum invicem se exacuunt*. Justin. 11. 9, 13 *invicem se amplexae*. 13. 2, 2 *nec minus milites quam invicem se timebant*.¹⁾

c) Dadurch, dass dasselbe Wort als Subjekt und als Objekt sich entgegengestellt wird; Subjekt und Objekt stehen alsdann gewöhnlich neben einander: *Manus manum lavat*. Senec. Apocol. (Apotheos.) med. *Uterque utriusque cordi*, Ter. Phorm. 800 (Beide sind sich einander lieb). Reliquum est, ut nihil jam quaerere aliud debeat, nisi *uter utri* insidias fecerit, C. Mil. 9, 23. Neque dijudicari posset, *uter utri* virtute antefereendus videretur, Caes. B. G. 5. 44, 14. (Magni iudicis est statuere,) *quid quemque cuique praestare oporteat*, C. Off. 3. 17, 70.

§. 118. II. Demonstrativpronomen.²⁾

1. Das Pronomen *is*, *ea*, *id* ist das schwächste unter allen Demonstrativen, indem es zwischen den Personalpronomen und den eigentlichen Demonstrativen steht. Es wird auf folgende Weise gebraucht:

a) als Personalpronomen der dritten Person in Beziehung auf ein vorangegangenes Substantiv, wie das Deutsche *er*, *sie*, *es*. Vgl. §. 117, 5. Enn. Euhemer. fr. 3, 10 *Titan . . quod videbat ma-*

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. III, p. 454 sq. Draeger I, S. 371. — ²⁾ Vgl. Max Schmidt comment. de pron. Graeco et Lat. Halis 1832 p. 47 sqq. Reisch Vorles. über Lat. Sprachv., herausg. v. Haase S. 356 ff. Ramshorn² II, §. 157. Holtze I, p. 367 sqq. Draeger I, S. 67 ff. Křiválska Unters. auf dem Gebiete der Pron. Wien 1870 S. 55 ff.

trem atque sorores suas operam dare, ut Saturnus regnaret, concessit ei, ut *is* regnaret (gestattete ihm, dass er regierte). Pl. Amph. 107 in illis habitat aedibus | Amphitruo . . ; | *is* amare coepit Alcumenam clam virum | usuramque *ejus* corporis cepit sibi. Ter. Andr. 222 fuit olim hinc quidam senex | mercator; navem *is* fregit apud Andrum insulam; | *is* obiit mortem.¹⁾ C. Fam. 13. 77, 1 Dionysius, servus meus, aufugit; *is* est in provincia tua und sonst oft. Wenn aber das schon genannte Subjekt nicht besonders hervorgehoben werden soll, so wird es durch die blosse Verbalendung vertreten, was öfters selbst auch dann geschieht, wenn dasselbe aus dem Objekte des vorhergehenden Satzes zu entnehmen ist, als: Metellus *Rutilium legatum* praemisit ad flumen, uti locum castris *antecaperet* (sc. Rutilius), Sall. J. 50, 1. Auch kann dieses Pronomen, als Attributiv mit einem Substantive verbunden, auf etwas Vorhergehendes hinweisen; alsdann gibt es die Bedeutung des Personalpronomens auf und erscheint als ein schwaches Demonstrativ, für welches die Deutsche Sprache kein entsprechendes besitzt, sondern sich des ungleich stärkeren Demonstrativs dieser, -e, -es bedienen muss. Initio primus in terris imperium summum Caelus habuit; *id regnum* una cum fratribus suis instituit atque paravit, Enn. Euhemer. 1. Vejentes regem creavere. Offendit *ea res* populorum Etruriae vimos non majore odio regni quam ipsius regis, Liv. 5. 1, 3. Eine erkwürdige Stelle ist Pl. Merc. 632 ego me credidi | homini docto rem andare, *is* lapidi mando maxumo, Var. *mandaris, mandas, mandans* st. andare *is*, so Camerar.; *is* nimmt hier das vorhergegangene *ego* wieder auf.

b) In Beziehung auf ein folgendes Relativ, wie das Deutsche rjenige oder das betonte der. Nullae sunt occultiores insidiae am *cae*, quae latent in simulatione officii; nam *eum*, qui palam est versarius, facile cavendo vitare possis, C. Verr. 1. 15, 39. Oft auch Beziehung auf einen ganzen folgenden Satz: Aristides nonne ab *eam* pulsus est patria, quod praeter modum justus esset? C. Tusc. 16, 105.

c) In der Bedeutung solcher, e, es, von der Art. Praesta te, qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus, C. 1. 1. 6, 2. Ego *is* sum, qui nihil unquam mea potius quam meorum im causa fecerim 5. 21, 2. Matris est *ea* stultitia, ut eam nemo inem, *ea* vis, ut nemo feminam, *ea* crudelitas, ut nemo matrem apprehendere possit, C. Cluent. 70, 199.

Anmerk. 1. Über *isque*, und zwar, s. Anm. 16.

2. Die Demonstrative: *hic, haec, hoc, iste, ista, istud, ille, illa, illud*, sowie die davon abgeleiteten Adverbien, *hic, istic, illic*, unterscheiden sich auf folgende Weise: **dieser** (= der hier, der bei mir, bei uns, dieser n), deutet auf einen Gegenstand, der sich im Bereiche in der Gegenwart des Redenden befindet, auf der Redende hinzeigt (also: gegenwärtig, jetztig); **dieser** (= der da, der bei dir, bei euch, dieser

dein), deutet auf einen Gegenstand, der sich in dem Bereiche oder in der Gegenwart des Angeredeten (II. Person) befindet, wird aber auch oft gebraucht, um auf einen schon genannten Gegenstand nachdrücklich hinzuweisen, indem der Redende denselben sich in Gedanken gleichsam gegenüberstellt; *ille*, jener (= der dort, jener sein), deutet auf einen dem Redenden (entweder räumlich oder zeitlich oder in der Vorstellung) entfernt liegenden Gegenstand und bildet einen Gegensatz zu *hic* (also: abwesend, ehemalig, entfernt). Die Lateinische Sprache hat daher vor den anderen Sprachen, die eines dem *iste* entsprechenden Demonstrativs entbehren, einen grossen Vorzug. *Hic* homost omnium hominum praecipuos, Pl. Trin. 1115 (dieser Mensch hier, der Redende meint sich selbst). Tu si *hic* sis, aliter sentias, Ter. Andr. 310 (= in meiner Lage). Nihil malo quam *has* res relinquere, C. Tusc. 1. 31, 76 (= res in *his* terris, *hanc* vitam, τὰ ἐνθάδε). Quid *istic* tibi negotist? 848 (= da, wo du bist). *Istum* quem quaeris, ego sum Pl. Curc. 419. Q. Catulus non *antiquo illo* more, sed *hoc nostro* eruditus, C. Br. 35, 132. Putaresne unquam accidere posse, ut mihi verba deessent, neque solum *ista vestra* oratoria, sed *haec* etiam *levia nostratia*? C. Fam. 2. 11, 1. *Ista tua* studia, Partit. 1. 1. Nonne vobis *haec*, quae audistis, cernere oculis videmini, iudices? R. Am. 35, 98. *Haec* igitur Epicuri (sc. quae commemoravi) non probo, Fin. 1. 7, 26. Eisdem *hic* sapiens, de quo loquor, oculis, quibus *iste vester*, caelum, terram, mare intuebitur, Ac. 2. 33, 105. Perfer *istam* militiam et permane; sin autem *ista* sunt inaniora, recipe te ad nos, Fam. 7. 11, 2 (diesen deinen Kriegsdienst). Nonne meministi mihi licere probare *ista*, quae sunt a te dicta? Fin. 5. 26, 76. Salem *istum*, quo caret *vestra* natio, in irridendis nobis nolitote consumere, ND. 2. 29, 74. Quid, quod adventu tuo *ista* subsellia vacuata sunt? Catil. 1. 7, 16 (die in der Nähe deines Sitzes befindlichen Bänke). Ego *ista* sum omnia dimensus Cat. m. 17, 59 (alles das, was du da siehst). Qui septem appellantur, eos, qui *ista* subtilius quaerunt, in numero sapientium non habent, Lael. 2, 7 (Untersuchungen, dergleichen du machst). Transeat idem *iste* sapiens ad rem publicam tuendam, Tusc. 5. 25, 72 (euer Weiser, der euch von mir geschilderte und nun euch bekannte Weise). Idem *iste* Mithridates, Man. 7, 19 (= der euch geschilderte M.). Et ille: Sic prorsus, inquit, existimo atque *istum* de superioribus paene solum lego Br. 33, 125 (den von dir eben erwähnten). Quod *isti* contigit uni, de or. 2. 56, 228 (diesem von dir [nämlich Cäsar] erwähnten und gelobten Manne). Errant, qui *istas* (tabulas novas) a Catilina exspectant; meo beneficio tabulae novae proferentor, verum auctionariae; neque enim *isti*, qui possessiones habent, alia ratione ulla salvi esse possunt, Catil. 2. 8, 18 (*istas*, welche, wie du erwartest, *isti*, Leute, wie du). Hor. ep. 1. 6, 67 si quid novisti rectius *istis*, | candidus imperti (Besseres als das dir [dem Leser] von mir Gebotene).¹⁾ (Doch auch: *illa tua sacra*, C. har. resp. 15, 23.) *Ignavia* corpus hebetat, *labor* firmat; *illa* maturam senectutem, *hic* lon-

1) Vgl. Kρίcala a. a. O. S. 56 ff.

gam adolescentiam reddit, Cels. 1, 1. *Haec urbs*, unsere Stadt, *hoc tempus*, die Gegenwart, unsere Zeit.

Anmerk. 2. *Hic* unterscheidet sich von *is* dadurch, dass es immer auf einen Gegenstand als einen gegenwärtigen hinweist, während *is* bloss andeutet, dass ein Gegenstand schon erwähnt sei oder im Folgenden erst beschrieben werde (*is*, *qui*), ohne ihn als einen gegenwärtigen darzustellen. *Hic* kann statt *is* nur dann gebraucht werden, wenn der Redende den Gegenstand als einen gegenwärtigen nachdrücklich hervorheben und gleichsam vor die Augen stellen will. (Vgl. *Priscian*. 17, 58 p. 1064 P. 143 H.: *Hic non solum de praesente, verum etiam de absente possumus dicere, ad intellectum referentes demonstrationem*.) Auf diese Weise kann *hic* auch vor *qui* stehen. Hunc locum satis in *his* libris, quos legistis, expressit Scipio, C. Leg. 1, 9, 27. So auch von vergangenen Dingen. *His gravissimis casibus* in eundem portum, ex quo eramus egressi, magna jactati tempestate configimus, Tusc. 5, 2, 5 (s. uns. Bemerk.).

Anmerk. 3. *Iste* wird sehr oft da angewendet, wo mit Verachtung auf einen Gegenstand hingedeutet wird. An und für sich aber drückt dieses Pronomen den Begriff der Verachtung nicht aus; auch *hic* und *ille* können, wenn es der Zusammenhang der Rede mit sich bringt, ebenso gebraucht werden, als: *hujus* non faciam, Ter. Ad. 163 (= das werde ich nicht für so viel achten, d. h. für Nichts achten, was der Redende durch eine Handbewegung andeutet). *Hic* tamen vivit, C. Catil. 1, 1, 2 (und doch lebt dieser elende Mensch). Ex suo regno sic Mithridates profugit, ut ex eodem Ponto Medea *illa* quondam profugisse dicitur: quam praedicant in fuga fratris sua membra dissipavisse, C. Man. 9, 22 (jene berühmte M.). Und *iste* selbst kann von der II. Person auch in lobendem Sinne gebraucht werden, wie C. R. A. 53, 154 homines sapientes et *ista* auctoritate praeditos, quae (sc. judices) estis, ex quibus rebus maxime res publica laborat, iis maxime moderi convenit. Mur. 6, 13 quomodo *ista* sis auctoritate, non debes, f. Cato, arripere maledictum ex trivio. Off. 2, 2, 8 quamquam in antiquissima nobilissimaque philosophia Cratippo auctore versaris iis simillimo, qui *ta* praeclara pepererunt. Der häufige Gebrauch des Pronomens *iste* mit dem Nebengebegriff der Verachtung beruht lediglich darauf, dass es das demonstrativ der II. Person ist, und der Fall häufig eintritt, dass die uns gegenüberstehende Person in einem gegnerischen Verhältnisse zu uns steht. aes. B. G. 7, 7, 5 animi est *ista* mollitia, non virtus, paulisper inopiae non posse (der Redner bezieht sich auf die Ansicht eines Theiles der Anwesenden). C. Ph. 2, 25, 63 *tu istis* faucibus, *istis* lateribus, *ista* gladiator totius corporis firmitate tantum vini in Hippiae nuptiis exhauseras, ut si necesse esset in populi R. conspectu vomere postridie. ND. 1, 44, 122 am (amicitiam) si ad fructum nostrum referemus, non ad illius commoda, cum diligimus, non erit *ista* amicitia, sed mercatura quaedam utilitatum arum (das, was ihr [Epikureer] als Freundschaft bestimmt). So kann auch *is* oder *vester*, wenn es der Zusammenhang der Rede mit sich bringt, gebraucht werden. C. ND. 1, 40, 110 deus *vester* nihil agens, expers virtutis tur (ein Gott, den ihr [Epikureer] auch konstruirt habt). 1, 22, 61 Episcopus *tuus* quid dicit, quod non modo philosophia dignum esset, sed mediocritas. Aber auch von einer dritten Person kann *iste* gebraucht werden, wenn es in eine nähere Beziehung zu der zweiten gestellt wird. So ist Terentius als prologus in der Andria seine Zuschauer an, um sich an ungerechte Vorwürfe seiner Gegner zu vertheidigen, und sagt V. 15: *isti* vituperant factum, d. h. das tadeln diese euch, die ihr meine Luste gern hört, gegenüber, und V. 21 sagt er von diesen Kritikern: *istorum* curam diligentiam. Besonders häufig ist dieser Fall in den gerichtlichen Reden, in denen der Redner seinen Gegner zu den Richtern, vor denen er steht, in Beziehung stellt, wie z. B. Cicero in den Verrinischen Reden Verres mit *iste* bezeichnet, d. h. dieser Mensch, über den ihr zu Gericht sitzt. 1) — In der späten Latinität wird *iste* auch st. *hic* gebraucht,

1) Vgl. Kvíčala a. a. O.

wie Augustin. C. D. 9, 2 de differentia deorum et daemonum, quorum illos ab hominibus sejungunt, *istos* (st. hos) inter deos et homines collocant.

Anmerk. 4. *Ille* wird oft von bekannten, sowol von berühmten als auch, jedoch seltener, von berüchtigten, Gegenständen gebraucht. Auch im Griechischen wird *ἐκεῖνος* so gebraucht, jedoch seltener.¹⁾ Es pflegt dann nach seinem Substantive oder einem mit dem Substantive verbundenen Adjektive zu stehen. Aristides a Themistocle collabefactus testula *illa* exilio decem annorum multatus est, Nep. 3. 1, 2 (durch das bekannte Scherben-gericht). Antipater *ille* Sidonius solitus est versus hexametros fundere ex tempore, C. de or. 3. 50, 194. Quem nostrum *ille* moriens apud Mantineam Epaminondas non cum quadam miseratione delectat? Fam. 5. 12, 5 Honestum *illud* Solonis est, quod ait versiculo quodam, senescere se multa in dies addiscentem, C. Cat. m. 14, 50. Ex Ponto Medea *illa* quondam profugisae dicitur, Man. 9, 22. Nobisne omnibus et Platoni ipsi nescio quem *illum* anteponebas? (Daher: Instat hic nunc *ille* annus egregius, C. Att. 1. 18, 3, dieses so ausgezeichnete Jahr, wie οὗτος ἐκεῖνος.)

Anmerk. 5. In der Entgegenstellung zweier Gegenstände deutet *hic* oft nicht auf den grammatisch näheren, sondern auf den dem Redenden näheren, d. h. demselben wichtigeren Gegenstand; ebenso *ille* nicht auf den entfernteren, sondern auf den unbedeutenderen Gegenstand. Cave, Catoni anteponas ne istum quidem ipsum, quem Apollo sapientissimum iudicavit; *hujus* (sc. Catonis) facta, *illius* (sc. Socratis) dicta laudantur, C. Lael. 2, 10 (Cato wird hier insofern als die wichtigere Person bezeichnet, als den factis eine grössere Geltung beigelegt wird als den dictis). Senex est eo meliore condicione quam *adulescens*, quom id, quod *ille* (sc. adulescens) sperat, *hic* (sc. senex) consecutus est, C. Cat. m. 19, 68. Vgl. Tusc. 1. 49, 117. 2. 21, 49 apud *illum* (s. uns. Bemerk.). Et mittentibus et missis ea laeta expedita fuit; nam et *illis* (sc. missis), quod jam diu cupiebant, novandi res occasio data est, et *hi* (sc. mittentes) sentinam quandam urbis rati exhaustam laetabantur, Liv. 24. 29, 3. Melior est certa pax quam sperata victoria; *haec* (sc. pax, quam is, qui loquitur, suadet) in tua, *illa* (sc. victoria) in deorum manu est, 30. 30, 19. Derselbe Gebrauch findet sich auch im Griechischen bei οὗτος und ἐκεῖνος.²⁾

Anmerk. 6. Wenn einem Gegenstande zwei Bestimmungen beigelegt werden, von denen die erstere durch *quidem*, zwar, eingeräumt und bekräftigt wird, die letztere aber mit *sed* (selten *tamen*, vereinzelt *verum*, *autem* und *vero*), *sed tamen*, *veruntamen* einen Gegensatz zu der ersteren ausdrückt und diese beschränkt: so wird in der guten Prosa gewöhnlich zu *quidem* ein Personalpronomen (von der I. u. II. Person) oder *ille*, seltener *is* (von der III. Person) gesetzt und dadurch auf den genannten Gegenstand nochmals mit Nachdruck zurückgewiesen. Wir übersetzen alsdann *quidem* durch das nachdrücklichere allerdings und *ille* (*is*), wenn es zu dem Verbum finitum gehört, durch er, sie, es, wenn es aber zu einem Adjektive gehört, wird es in der Übersetzung weggelassen. Statt ego quidem wird gewöhnlich, regelmässig bei Cicero, das Adverb *equidem* (§. 141) gebraucht. Reliqua non *equidem* contemno, *sed* plus habent *tamen* spei quam timoris, C. Q. Fr. 2. 16, 4. Non dubitabam *equidem*, *veruntamen* ctt. Fam. 12. 30, 3. Quod me hortaris ad memoriam factorum meorum, facis amice tu *quidem* mihi que gratissimum; *sed* mihi videris aliud tu honestum meque dignum in hac causa judicare, atque (als) ego existimem, Att. 8. 2, 2. Ea vitia habent aliquid excusationis, non *illius quidem* justae, *sed* quae probari posse videntur, C. Cat. m. 18, 65. Multi esse Latini libri dicuntur, scripti inconsiderate ab (Epicureis,) optimis *illis quidem* viris, *sed* non satis eruditis, Tusc. 1. 3, 6. Democritum, magnum *quidem illum* virum, *sed* levibus et rotundis corpusculis efficientem animum concursu quodam fortuito, omittamus, 11, 22. Graeci volunt *illi quidem*, *sed* parum valent verbo 3. 5, 11. Tarda *illa quidem* medicina, *sed tamen* magna, 3. 16, 35. *Ille quidem* . . , *veruntamen* 4.

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 467, 13. —
²⁾ S. ebendaselbst Nr. 11.

10. Sapientiae studium vetus *id quidem* in nostris, *sed tamen* ctt. de or. 5. Pretio ac mercede ducuntur: quae sordidissima est *illa quidem* . . . , *sed* ctt. Off. 2. 6, 21. Ratio; quae simul et opinionem falsam tollit aegritudinem detrahit, est *ea quidem* utilior, *sed* raro proficit neque est ulgus adhibenda. 4. 28, 60. Novitates . . . non sunt *illae quidem* repudiae, vetustas tamen suo loco conservanda Lael. 19, 68. Non *illum quidem* um atque grandem, subtilem et elegantem *tamen* C. or. 9, 30. Sed Q. us enucleate *ille quidem* et polite, nequaquam *autem* ea vi atque copia, 1 ctt. Br. 30, 115. Si omnia fato fiant, sequi *illud quidem*, ut omnia is fiant antepositis, *verum* non principalibus causis et perfectis, *sed* aditibus et proximis, Fat. 18, 41. O hominem semper *illum quidem* mihi m, nunc *vero* etiam suavem! Fam. 12. 30, 3. Zuweilen ist der Gegenfreier, und ein neues Subjekt tritt ein. Tristitia *autem* et in omni ritas habet *illa quidem* gravitatem, *sed* amicitia remissior esse debet et or et dulcor, C. Lael. 18, 66. Das restringirende *quidem* kann auch andere Stellung einnehmen, wenn es nicht zu *ille* gehört, sondern enter zu einem anderen einzelnen Worte oder zum ganzen Satze; alsdann richtet es nicht dem Griech. μέν, sondern γέ. C. Or. 3, 13 eloquentia forensis *multis quidem* *illa* adjumentis caruit, *sed* tamen ornata verbis sententiis jactationem habuit in populo (πολλοῖς γέ). Tusc. 5. 14, 40 sane *optabilis quidem* ista rudentibus apta fortuna. Fin. 15, 43 u. s. 1) ohne einen Gegensatz kann auf diese Weise auf einen schon genannten nstand mit Nachdruck zurückgewiesen werden, wenn das Ausgesagte irränkt werden soll. Ti. Gracchus regnum occupare conatus est, vel *avit is quidem* paucos annos, C. Lael. 12, 40 (oder vielmehr er war g, wenn auch nur wenige Jahre).

Anmerk. 7. Die Demonstrative *hic, ille, hoc, id, illud*, wie auch *ita*, werden oft so gebraucht, dass sie auf einen folgenden Begriff oder anken vorbereiten und auf denselben die Aufmerksamkeit richten. im Griechischen ist dieser Gebrauch der Demonstrative häufig. 2) *Illud* vel potius excruciat: *discessus* ab omnibus iis, quae sunt bona in vita, asc. 1. 34, 83. Besonders häufig stehen sie so vor dem Accusativus Infinitivo, oft auch vor Nebensätzen mit *ut, quod*, zuweilen auch vor 1 Hauptsätze mit *nam, enim*. Themistocles *his* verbis epistulam misit, 9, 1 (mit folgenden Worten). Inter omnes *hoc* constat, virorum esse m toleranter dolorem pati, C. Tusc. 2. 18, 43. Tantum *illud* vereor, eosdam privata amicitia Jugurthae transversos agat, Sall. J. 14, 20. Et intellego, Quirites, omnium ora in me conversa esse, 85, 5. Atque *illa* (i. e. ea, de qua jam locuturus sum) concitatio declarat vim in is esse divinam. Negat *enim* sine furore Democritus quenquam poetam um esse posse, C. Div. 1. 37, 80. — Auf ähnliche Weise wird auch Pronomen *is* mit einem Adjektivsatze bisweilen einem Substantive vorschickt, um dasselbe nachdrücklich hervorzuheben: Qui nondum *ea*, multis post annis tractari coepta sunt, *physica* didicissent, C. Tusc. 1. 1. (Viderunt) eas angustias, per quas penetravit *ea*, quae est nominata ib. 20, 45.

Anmerk. 8. Hingegen haben die Demonstrativpronomen sehr g auch zurückweisende Kraft, indem in demselben Satze nach 1 vorausgegangenen Substantive oder Substantivpronomen theils der tlichkeit wegen, z. B., wenn zwischen dasselbe und das dazu gehörige ein längerer Zwischensatz getreten ist, theils des rhetorischen drucks wegen ein solches Pronomen gesetzt wird, welches das vorgegangene Substantiv oder Substantivpron. noch einmal aufnimmt und oder wieder ins Gedächtniss ruft oder nachdrucksvoll auf dasselbe hin. Pl. Stich. 13 hoc | soror, crucior, *patrem tuum | meumque* adeo, qui unice | civibus ex omnibus probus | perhibetur, *eum* nunc improbi | viri o uti. C. Tusc. 3. 28, 71 ergo *id*, quod alii rectum opinantes aegritudini lent dedere, *id* hi turpe putantes aegritudinem repulerunt. 3. 29, 72 *ille* apud Sophoclem, qui Telamonem antea de Ajaxis morte consolatus

) 8. Kühner ad Cic. Tusc. 1. 3, 6. — 2) 8. Kühner Ausf. Gramm. 2 469, 3.

esset, *is* quom audisset ctt. Fin. 5. 8, 22 *id ipsum honestum*, quod amplecti vult, *id* efficit turpe. Off. 1. 35, 126 (natura) *formam nostram reliquamque figuram*, in qua esset species honesta, *eam* posuit in promptu. Mil. 26, 70 quis hoc credat, *On. Pompejum*, quom senatus ei commiserit, ut videret, ne quid res publica detrimenti caperet, . . *hunc* exercitu, *hunc* delectu dato iudicium expectaturum fuisse in ejus consiliis vindicandis, qui vi iudicia ipsa tolleret? Divin. 1. 34, 74 Thebis in templo Heronlis *arma*, quae fixa in parietibus fuerant, *ea* sunt humi inventa. Fam. 15. 2, 1 erat magna suspicio *Parthos*, si ex Syria egredi atque irrumpere in meam provinciam conarentur, iter *eos* per Cappadociam esse facturos. Ps. C. pro domo 42, 109 quo magis est furor istius ab auribus vestris repellendus, *qui*, quae majores nostri religionibus tuta nobis et sancta esse voluerunt, *ea* *iste* ipsius religionis nomine evertit. Liv. 1. 19, 1 (Numa) *urbem novam, conditam* vi et armis, jure *eam* legibusque ac moribus de integro condere parat. Mit besonderem Nachdrucke wird so *idem* gebraucht. C. Tusc. 2. 22, 52 opinio est quaedam effeminata, nec in dolore magis quam *eadem* in voluptate. 3. 5, 10 animi affectionem lumine carentem nominaverunt amentiam *eandemque* dementiam. Auch im Griechischen ist dieser Gebrauch der Demonstrative sehr häufig.¹⁾

Anmerk. 9. Wenn auf ein Substantiv eine nähere Bestimmung folgt, so wird derselben oft *ille* oder *hic* hinzugefügt, um dieselbe nachdrücklich hervorzuheben. C. de or. 3. 25, 99 *unguentis* minus diu nos delectari summa et acerrima suavitate conditis quam *his* moderatis. 3. 59, 220 omnis hos motus subsequi debet *gestus*, non *hic* exprimens scaenicus, sed universam rem . . significatione declarans. Br. 8, 31 *philosophia*, non *illa* de natura, quae fuerat antiquior, sed *haec*, in qua, de hominum vita et moribus disputatur, (a Socrate) inventa dicitur. Or. 14, 45 *orator*, non *ille* vulgaris, sed *hic* excellens, a propriis personis et temporibus advocat controversiam. Liv. 22. 59, 7 acceperamus *patres vestros*, asperrimos *illos* ad condiciones pacis, legatos tamen captivorum redimendorum gratia Tarentum misisse.

Anmerk. 10. In der Dichtersprache wird nicht selten in zwei auf einander folgenden Sätzen oder Satzgliedern bei nicht zweifelhaftem Subjekte in dem letzteren das Subjekt durch *ille* oder ein Personalpronomen mit Nachdruck wiederholt, um die Identität des Subjekts für beide hervorzuheben. Verg. A. 1, 3 arma virumque cano, Trojae qui primus ab oris Italiam fato profugus Laviniaque venit | litora, multum *ille* et terris jactatus et alto. 5, 457 nunc dextra ingeminans ictus, nunc *ille* sinistra. 6, 593 at pater omnipotens densa inter nubila telum | contorsit, non *ille* faces (sc. contorsit). Hor. C. 4. 9, 51 rectius occupat | nomen beati, qui deorum | muneribus sapienter uti | duramque callet pauperiem pati | pejusque leto flagitium timet, | non *ille* pro caris amicis | aut patria timidus perire. 1. 9, 16 nec dulces amores | sperne, puer, neque *tu* choreas. Ep. 1. 2, 68 hunc frenis, hunc *tu* compesce catena. In der Prosa selten. C. Ac. 2. 23, 74 Parmenides, Xenophanes minus bonis quamquam versibus, sed tamen *illi* versibus increpant eorum arrogantiam, qui ctt. Curt. 3. 8 (19), 2 hi magnopere suadebant, ut retro abiret . . , si id consilium damnaret, at *ille* divideret saltem copias ctt. In der Griechischen Sprache, besonders bei Homer, ist dieser Gebrauch des Demonstrativs ὅς und der Personalpronomen sehr häufig.²⁾

Anmerk. 11. An diesen Gebrauch schliesst sich der in Vergleichungssätzen stattfindende, wo in dem zweiten Gliede das vorangegangene Subjekt mit Nachdruck durch *ille* oder *hic* wiederholt wird; diess geschieht besonders, um einen Gegensatz hervorzuheben. C. Tusc. 4. 14, 32 inter acutos et inter hebetes interest, quod ingeniosi, ut aes Corinthium in aeruginem, sic *illi* in morbum incidunt tardius . . , hebetes non item. Vgl. 4. 30. 64. Fin. 5. 24, 71. de or. 2. 30, 130. Legg. 3. 2, 5 und sonst. Ebenso im Griechischen, wie Xen. Comment. 1. 2, 24 Ἀλκιβιάδης . . , ὥστερ οἱ τῶν γυμνικῶν ἀγῶνων ἀθλήται βραδίως πρωτεύοντες ἀμελοῦσι τῆς ἀσκήσεως, οὗτω καὶ χεῖρος ἡμέλησεν αὐτοῦ.³⁾

1) S. Kühner a. a. O. 2 II, §. 469, 4 S. 568. — 2) S. ebendaselbst II, §. 469, 2. — 3) S. ebendaselbst S. 569.

Anmerk. 12. Das Pronomen *ille* weist oft auf einen obliquen Kasus des Nomens *is* hin. Alsdann bezeichnet *ille* auf nachdrückliche Weise einen Gegensatz, während *is* zu schwach ist einen solchen zu bezeichnen. Das Nomen *ille* folgt entweder dem Pron. *is* nach oder geht demselben voran.¹⁾ Gel. 16, 59 non est amici talem esse in *eum* (sc. amicum), qualis *ille* est. Prov. cons. 1, 2 quoniam me animo in *eos* esse oportet, cujus autem pro pignore tradiderunt ad explendas suas cupiditates? Sest. 3, *cum* filiam ejus adduxit, ut *ille* insperato adspectu, si non omnem, at unam partem maeroris sui deponeret. — C. Scaur. 17, 39 qui et ipse *illis* consuluit et *eis* vicissim .. percarus fuit. Ps. C. ad Quir. p. red. in sen. nihil cuiquam fuit unquam jucundius quam mihi meus frater; non tam timidebam, quom fruebar, quam tunc, quom carebam et posteaquam vos *is* et *mihi cum* reddidistis. Im Griechischen ist dieser Gebrauch des *ἐκεῖνος* ungleich häufiger, wie Pl. Prot. 310 d ἄν αὐτῷ διδῶς ἀργύριον εἰθὺς ἐκεῖνον.²⁾ Ein doppelter Gegensatz wird durch wiederholtes ausgedrückt. C. de or. 1. 13, 55 ego, quae sunt oratori cum *illis* communi, non mutuor ab *illis*, *isti*, quae de his rebus disputant, oratorum esse videntur. (Hier bezieht sich *cum illis* auf die vorhergenannten Philosophen, bildet einen Gegensatz zu oratori; *ab illis* bezieht sich auf das vorhergehende *cum illis* und bildet zugleich einen Gegensatz zu dem folgenden *is*, i. die von dir erwähnten Philosophen.)

Anmerk. 13. Zuweilen, meist nur in der Dichtersprache, tritt das Nomen *ille* zu den Personalpronomen *ego*, *tu* und zu dem Demonstrativpronomen *hic*. Ov. M. 1, 757 quoque magis doleas, genetrix, ait, *ille ego* ille ferox tacui. (*Ille* weist auf frühere Zeiten hin: ich, sonst so artig, so trotzig, habe geschwiegen.) *Ille ego* qui fuerim tenerorum amorum, .. accipe, Trist. 4. 10, 1 (wer ich, einst ein scherzender Liebling gewesen bin, vernimm). *Ille ego* Romanus vates, ignoscite, Musae, | attico cogor plurima more loqui, 5. 7, 55. *Ille ego* Musarum purusque sacerdos | ad rigidas canto carmen inane fores, Amor. 3. 8, 23. *Ille*, quem nosti, apros tres cepi, Plin. ep. 1. 6, 1. *Tuque ille* ades, Fl. 2, 485. *Hoc illud*, germana, fuit? Verg. A. 4, 675. (= „hoc agitur cum *illud* apparabas?“ Wagner.) *Hunc illum* fati externa ab sede | portendi generum 7, 255. (= „hunc esse *illum*, quem fata portendunt“ Wagner.) *Hunc illum* poscere fata | et reor et .. opto 7, 1. (= *hunc esse illum*, quem poscant fata). Ebenso im Griechischen, wie 11. 384 ἦ δ' ἐστὶ ἐκεῖν τούργον ἢ ξειραμένη. ³⁾ Ferner: *hunc ego* te, *ille*, aspicio? Verg. A. 9, 481 (*hic* [tal]is] et mortuus et ita habitus) *tu* es, aspicio?

Anmerk. 14. Die öfters in demselben Satze, aber in verschiedenen stehenden Demonstrativpronomen *hic*, *ille*, *is* werden auf verschiedene Substantive bezogen. Pl. Mil. 100 *is* amabat meretricem altam Athenis *is*, | et *illa illum* contra (st. haec illum). C. Verr. 1. 25, 64 *is* (Rubrius) *is* (Verrem) rem istam defert. Rp. 2. 21, 37 Tarquinius sic Servium bat, ut *is ejus* vulgo haberetur filius. Tusc. 1. 11, 24 evolve diligenter Platonis *eum* librum, qui est de animo.

3. Das Demonstrativ *idem*, ebenderselbe, der nämliche, der gleiche, wird oft gebraucht, wenn Einem und demselben Gegenstande, von dem schon eine Bestimmung gesagt ist, eine andere neue Bestimmung ertheilt wird. Die neue Bestimmung verhält sich zu der schon erwähnten entweder als eine gleiche, ähnliche, oder als eine veredene, entgegengesetzte; in dem ersten Falle können *idem* durch auch, zugleich, zugleich auch, ebenfalls, ebenfalls, in dem letzteren durch dennoch, dagegen

) S. Nägelsbach Lat. Stilist. Kap. IV, §. 76. — 2) S. Kühner O. 2 II, §. 467, 12. — 3) S. ebendaselbst 467, 13.

übersetzen. Ita fiet, ut non omnes, qui Attice, *idem* (auch) bene; sed ut omnes, qui bene, *idem* (zugleich) etiam Attice dicant, C. Br. 84, 291. Quicquid honestum est, *idem* est utile, Off. 2. 3, 10 (gleichfalls). Fuerunt quidam, qui *idem* ornate ac graviter, *idem* versute et subtiliter dicerent, C. Or. 7, 22 (zugleich geschmückt und zugleich verschlagen, nicht nur . . . sondern auch). Velocitas corporis celeritas appellatur, quae *eadem* ingenii etiam laus habetur, Tusc. 4. 13, 31. In inferiorem ambulationem descendimus, quod feceramus *idem* superioribus diebus, 4. 4, 7. Quod *idem* contingit insanis, Ac. 2. 17, 52. Quod *idem* in dilectu consules observant, Divin. 1. 45, 102. Beneficentia, quam *eandem* vel benignitatem vel liberalitatem appellari licet, Off. 1. 7, 20. Nihil est liberale, quod non *idem* justum, 1. 14, 43. Est boni viri, quem *eundem* sapientem licet dicere, Lael. 18, 65. So auch: *quo eodem*: quid est, quo non progrediatur *eodem* ira? Tusc. 4. 86, 77. Multi, qui propter victoriae cupiditatem vulnera exceperunt fortiter et tulerunt, *idem* (st. *idem*) ommissa contentione dolorem morbi ferre non possunt, Tusc. 2. 27, 65 (dennoch, dagegen). Non concedo, ut, quom ea, quae supra enumeravi, in malis numerent, *idem* (st. *idem*) dicant semper beatum esse sapientem, 5. 10, 30. Senectus, quam ut adipiscantur omnes optant, *eandem* accusant adeptam, C. Cat. m. 2, 4. — *Idem* in Beziehung auf die im Verb liegende Person: idcirco haec tecum, quia vestra est de somniorum veritate sententia. Atque *idem* etiam vota suscipi *dicitis* oportere, C. ND. 3. 39, 93 (und zugleich auch behauptet ihr).

Anmerk. 15. Sowie *idem* mit dem Relative (*qui idem*, s. die angeführten Beispiele), so kann es auch mit *hic*, *iste* (aber nicht mit *is*) verbunden werden. Quae poena ab diis immortalibus perjuris, *haec eadem* mendaci constituta est, C. Q. Rosc. 16, 46. *Haec eadem* centurionibus mandabant, Caes. B. G. 7. 17, 8. Ea omnia, quae adhuc a me dicta sunt, *idem isti* vera esse concedunt, C. Man. 17, 51 (diese, deren Ansehen bei euch viel gilt, gleichfalls). — Über *idem ac* (*atque*), *idem et* u. s. w. s. die Lehre von den Vergleichungssätzen.

Anmerk. 16. Wenn einem Substantive ein attributives Adjektiv mit Nachdruck beigelegt werden soll, wo wir und zwar, und noch dazu sagen; so fügen die Lateiner dasselbe durch *et is*, *isque*, *atque is*, *et hic*, oder auch durch *et is quidem*, *et hic quidem*, oder bei einer Verneinung durch *nec* (*neque*) *is* und nachdrücklicher durch *et is non* hinzu. Wenn sich die nähere Bestimmung auf das Prädikat des Satzes oder auf den ganzen Satz bezieht, so steht in diesem Falle *et id*, *idque*, *nec id*. Durch *idemque*, *et idem*, *atque idem* wird einem Gegenstande, der schon eine attributive Bestimmung hat, eine andere neue beigelegt (im Deutschen: und zugleich, und gleichfalls, und ebenfalls). (Animus hominis) habet memoriam, *et eam* infinitam rerum innumerabilium, C. Tusc. 1. 24, 57. Negotium magnum est navigare *atque id* mense Quintili, C. Att. 5. 12, 1. Erant in Torquato plurimae litterae, *nec eae* vulgares, C. Br. 76, 265. Bei einem Gegensatze: (Galli) legionem *neque eam* plenissimam despiciabant, Caes. B. G. 3. 2, 3 (die jedoch nicht vollzählig war). Quod adulescentes, *et ii quidem* indocti, contemnunt, id docti senes extimescent? C. Cat. m. 20, 75. Esse aliquam mentem *et eam quidem* acriorem et divinam existimare debemus. C. N. D. 2. 6, 18. Auch bei einem Gegensatze: Severitatem in senectute probo, *et eam* modicam, C. Cat. m. 18, 65. (Cd. P. *sed eam*, was Halm mit Unrecht aufgenommen hat, obwol an sich *sed* nicht zu verwerfen ist, wie Br. 83, 287 si quis Falerno vino delectetur, *sed eo* nec . . . nec . . .) Sensus moriendi aliquis esse potest, *isque* ad exiguum tempus, praesertim seni C. Cat. m. 19, 74 (doch nur auf kurze Zeit). Doctum hominem (Crassum) cognovi et studiis optimis deditum, *idque* a puero, C. Fam. 13. 16, 4. Auch bei einem

gensatz: Ingemiscere nonnunquam viro concessum est, *idque* raro, ejulatus mulieri quidem, Tusc. 2. 23, 55. Ut vir doctissimus fecit Plato *atque* m gravissimus philosophorum omnium, Leg. 2. 6, 14. Quidam nimis gnum studium in res obscuras conferunt, *easdemque* non necessarias, Off. 6, 18. (Q. Scaevola) peritissimus juris *idemque* percomis est habitus, Br. 212. (Cono) se contulit ad Pharnabazum, satrapen Ioniae et Lydiae *eun-que* generum regis, Nep. 9. 2, 1. (der zugleich Schwiegersohn des Königs war).

4. An die Demonstrative schliesst sich das Pronomen *ipse* (entstanden aus *i-*, $\sqrt{\text{von i-s}}$, und dem Suff. *pse*, s. Th. I, 135), selbst, an, durch welches ein Gegenstand als von allen übrigen ausgeschlossen ausgedrückt wird; es bezeichnet hier einen entweder ausgedrückten oder gedachten Gegenstand zu etwas Anderem. Man kann es insofern im Gegensatz zu den erwähnten Demonstrativen das determinative oder bestimmende Demonstrativ nennen. Es steht entweder allein, wie *ipse* dixit (αὐτὸς ἔφα, er selbst, Pythagoras, unser Lehrer), oder lehnt sich an ein Substantiv oder substantivisches Pronomen an, als: *Ipse* rex exercitum duxit. Bei Substantiven steht *ipse* häufiger vor als nach; bei Pronomen aber steht es in der Regel nach, als: *ego ipse*, *is ipse*, *hic ipse*, *iste ipse*, *ipse*, *iste ipse*. Ad hunc enim *ipsum* C. Ac. 1. 1, 2. *Haec* a quotidiana res, C. Scaur. 2, 33. *Illi ipsi* Off. 1. 44, 156. *ipsos* Fam. 7. 17, 1. *Isti ipsi* Verr. 2. 70, 171. *Istos* principes 2. 71, 175. Ab *istis ipsis* Mamertinis 5. 18, 47. *in ipsum* Liv. 2. 5, 5. *Ego ipse* cum eodem *ipso* non inas erraverim, C. Tusc. 1. 17, 40. *Haec eadem ipsa* Verr. 1. 71. Aber: exponam generatim argumenta eorum, quoniam *etiam illi* solent non confuse loqui Ac. 2. 15, 47 (weil *etiam* ein besonderer Nachdruck auf *ipsi* gelegt ist = eben, gerade jene). *Ipse* en *ille* nostris decoratus insignibus magnificenter, Liv. 2. 6, 7 (ubi v. Weissenb.). Auch auf das der Verbalform liegende Subjekt kann es bezogen werden, als: *Ipse scripsi*, ich selbst habe geschrieben, *ipse scripsisti*, du *venit*, *veni ipse*. Insofern durch *ipse* ein Gegenstand von allen übrigen ausgeschlossen wird, wird derselbe entweder an sich oder von allen übrigen getrennt betrachtet, oder von allen übrigen hervorgehoben. Daher kann es oft auch: an sich, an und für sich, schon, allein, schon allein selbst, genau, sogar; und bei Orts-, Zeit- und Zahlenangaben, sowie auch bei Pronomen durch gerade übersetzt werden, als: *is ipse*, *hic ipse*, *ille ipse*, *iste ipse* u. s. w. ¹⁾ Der Gebrauch des Lateinischen *ipse* stimmt mit dem des Griechischen *αὐτός*, wenn es die ausschliessende Bedeutung hat, überein. ²⁾ *Pythagoreos* ferunt, si quid adfirmarent in disputando, quom ex eis crederetur, qua re ita esset, respondere solitos: *Ipse* dixit (αὐτὸς ἔφα); autem erat Pythagoras C. N. D. 1. 5, 10 (*ipse* = unser Lehrer). eo, quo me *ipsa* misit Pl. Cas. 4. 2, 10 (= meine Herrin). *Ipsos* autumias abduci imperabat, naves eorum atque onera diligentius

1) Über den Gebrauch von *ipse* bei Livius handelt ausführlich Kühn-Liv. Synt. S. 112 ff. — 2) S. Kühner² a. a. O. II, §. 468.

asservanda curabat C. Verr. 5. 56, 146 (*ipsos*, die Mannschaft). Gallia est omnis divisa in partes tres, . . . tertiam (incolunt,) qui *ipsorum* (sc. Gallorum) lingua Celtae appellantur, Caes. B. G. 1. 1, 1. Quod ea omnia . . . inscientibus *ipsis* (sc. Caesare et civibus) fecisset, Caes. B. G. 1. 19, 1. So oft bei Livius.¹⁾ Huic rei quod satis esse visum est militum reliquit (sc. Caesar); *ipse* cum legionibus expeditis in fines Treverorum proficiscitur Caes. B. G. 5. 2, 4. Quom patriam obsideri audisset (sc. Cono), non quaesivit, ubi *ipse* tuto viveret, sed unde praesidio posset esse civibus suis, Nep. 9. 2, 1 (er für seine Person). Est aliud ars *ipsa*, aliud, quod propositum est arti, C. Fin. 5. 6, 16 (die Kunst an sich). *Ipsa* terrore equorum ordines plerumque perturbant Caes. B. G. 4. 33, 1 (schon). *Ipsa* spes inopiam sustentabat, B. C. 3. 49, 1 (schon die Hoffnung). Indagatio *ipsa* rerum occultarum habet delectationem, C. Ac. 2. 41, 127. Modus est optimus decus *ipsum* tenere, nec progredi longius, Off. 1. 39, 141 (sich genau an den Anstand halten). Valvae se *ipsae* aperuerunt, C. Div. 1. 34, 74 (von selbst). Jam *ipsae* defuebant coronae, Tusc. 5. 21, 62 (von selbst). Ut rationem Plato nullam afferret, *ipsa* auctoritate me frangeret, C. Tusc. 1. 21, 49 (durch sein Ansehen allein). Plerique habere talem amicum volunt, quales *ipsi* esse non possunt, quaeque *ipsi* non tribunt amicis, haec ab iis desiderant. Par est autem primum *ipsum* (man selbst) esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere, C. Lael. 21, 82. Sermo intimus, quom *ipse* secum (sc. loquitur), Tusc. 2. 22, 51 (man selbst). Ne sues quidem id velint, non modo *ipse* 1. 38, 92 (geschweige denn er selbst, in Beziehung auf das vorhergehende *quisquam*). Naturam sequi, id est nihil, quantum in *ipso* sit, praetermittere, Leg. 1. 21, 56 (soviel man in sich selbst hat). A multis *ipsa* virtus contemnitur, Lael. 23, 86 (sogar). Nunc *ipsum* sine te esse non possum, C. Att. 12, 16 (gerade jetzt). (Regulum) tum *ipsum*, quom vigiliis et fame cruciaretur, clamat virtus beatiorem fuisse quam potantem in rosa Thorium, Fin. 2. 20, 65 (gerade damals). Tulliola mea fuit praesto natali suo *ipso* die, C. Att. 4. 1, 4 (gerade an ihrem Geburtstage). Cato mortuus est annis octoginta tribus *ipsis* ante Ciceronem consulem, C. Br. 15, 61 (gerade).

Anmerk. 17. Über meus *ipsius* u. s. w. s. §. 67, 4. — Sowie *idem* gebraucht wird, wenn Einem Gegenstande zwei Bestimmungen (Nr. 3) erteilt werden; so wird *et ipse* (gleichfalls, auch), wie im Griechischen καὶ αὐτός,²⁾ gebraucht, wenn Eine Bestimmung zwei Gegenständen erteilt wird, d. h. wenn von einem neuen Gegenstande dasselbe ausgesagt wird, was schon vorher von einem anderen entweder erwähnten oder aus dem Zusammenhange zu ergänzenden ausgesagt ist. Locri urbs sub defectionem Italiae desciverat *et ipsa* ad Poenos, Liv. 29. 6, 1 (gleichfalls, wie die übrigen Städte). Victor ex Volscis in Aequos transiit *et ipsos* bellum molientes, 6. 2, 14. Ne verba quidem verbis . . . continuari decet, cum virtutes *et ipsae* taedium pariant nisi gratia varietatis adjutae, Quintil. 9. 4, 43 (auch Gutes, nicht bloss Anderes). Crassus, ut intellegere posset Brutus, quem hominem lacerasset, tres *et ipse* excitavit recitatores, C. Cluent. 51, 141 (auch Crassus, sowie vorher sein Gegner). (Vgl. C. Fam. 3. 9, 2. Att. 8. 7, 1. Im Ganzen aber findet sich bei Cicero *et ipse* nicht sehr häufig, sehr häufig dagegen seit Livius bei den Späteren. Cicero und seine Zeitgenossen gebrauchen in der Regel nur *ipse*, wie Att. 9. 6, 3. Off. 2. 22, 76. Caes. B. C. 2. 31, 8 (ubi

¹⁾ S. Kühnast Liv. Synt. S. 116. — ²⁾ S. Kühner² a. a. O. II, §. 562, Anm. 2.

aner). Sall. J. 11, 1; auch *ipse etiam* C. Br. 29, 112, 56, 206 u. 207; *quoque* Liv. 3. 21, 4. 8. 12, 9. Senec. clem. 2. 6, 3. Flor. 3. 21, 7. Liv.: *nec is ipse*: Pauca, *neque ea ipsa* enucleate dicta, C. Fin. 5. 29, 88. *ipse* bei Liv.: *nec ipse* eruptionem cohortium sustinuit, Liv. 23. 18, 4. *ipsi* quicquam . . mutarunt, 37. 20, 8. 1)

Anmerk. 18. Die abhängigen Kasus des Pronomens *ipse* werden des Reflexivs *sui, sibi, se* oder statt der abhängigen Kasus des Pronomins gebraucht, wenn ein Gegensatz einer Person oder Sache gegen eine andere mit Nachdruck ausgedrückt wird. Wenn *ipse* statt reflexivs steht, so muss es auf das Subjekt des Hauptsatzes ankommen. Wird der Gegensatz zu *ipse* durch *sui* gebildet, so ist *ipse* auf das Subjekt des Nebensatzes zu beziehen. Wenn aber *ipse* statt abhängigen Kasus von *is* steht, so bezieht es sich, sowie *is*, auf das vorhergehende Wort. Jugurtha legatos ad Metellum mittit, qui *liberisque* vitam peterent, Sall. J. 46, 2 (st. *sibi ipsi*). Ea molestissime debent homines, quae *ipsorum* culpa contracta sunt, C. Q. Fr. 1. 1, 1 *ipsorum* culpa, non aliorum). Persae pertimuerunt, ne Alcibiades ab (sc. a Persis) descisceret et cum *suis* (sc. Atheniensibus) in gratiam iret, Nep. 7. 5, 1. (Caesar quaesivit,) cur de *sua* (sc. militum) virtute *ipsius* (sc. Caesaris) diligentia desperarent, Caes. B. G. 1. 40, 4. (Auf diese Weise kann auch der Nominativ *ipse* einen solchen Gegensatz bilden: *ipse* intellegat, quae *civitas* queratur, proponit, Caes. B. G. 1. 20, 6.) Metellum si parum pudor *ipsius* defendebat, debebat *familiae nostrae* dignitatis sublevare, C. Fam. 5. 1, 1 (st. *eius ipsius*). Habemus a *Caesare*, sicut dignitas et *majorum* ejus amplitudo postulabat, sententiam tanquam perpetuae in rem publicam voluntatis, C. Cat. 4, 5. — Seit Curfinden sich die obliquen Kasus von *ipse* in der Bedeutung des Reflexivs *sui, sibi, se*, jedoch in abgeschwächter Bedeutung gebraucht. Curt. 8 sexaginta dierum inducias pacti, ut, nisi intra eos auxilium Dareus mitteret, dederent urbem. 3. 5 (13), 15 in experta remedia *ipsis* esse certa. 7. 7 (30), 9 rex propius *ipsum* considerare amicos jubet.

Anmerk. 19. Über *ipse* ist noch Folgendes zu bemerken: Der Nominativ *ipse* wird bisweilen auch da gebraucht, wo die Konstruktion und Sinn des Satzes dem Nominative widerstrebt. Dieser Gebrauch ist daraus hervorgegangen, dass der Nominativ *ipse* zur Hervorhebung des Subjektes häufig angewendet wird, als: rex *ipse* exercitui praeiit, *se ipse* se defendit u. s. w.; dadurch ist *ipse* gleichsam zu einem stehen ausgedrücke des Subjektes erstarrt. So z. B. schliesst sich *ipse* zuweilen an die Konstruktion der Ablati absoluti an. Einen Übergang hierzu bilden wie Liv. 38. 47, 7 causam apud vos, accusantibus meis *ipse* legatis, st. causam ipse dico, *ipse* ist hier bloss vor legatis gesetzt, um den Satz hervorzuheben, s. Weissenb.). Aber auffallender: Liv. 4. 44, 10 miles venit, causam *ipse* pro se dictam, damnatur (hier gehört *ipse* nicht an miles, sondern zu dem Abl. abs. statt cum causam ipse pro se dixisset, Weissenb.). 45. 10, 2 C. Popillius, postquam statione submotus holombos audivit, dimissis et *ipse* Atticis navibus, navigare Aegyptum. 29. 2, 1 Romani imperatores, junctis et *ipsi* exercitibus, ad sedem pervenere. Dann bei dem Gerundium, wie Liv. 24. 4, 9 depositam *ipse*, quae cum pluribus communis erat, in se unum omnium convertit. 25. 23, 11 aestimando *ipse* secum, quid in fronte paterent, ad Marcellum rem defert. Eine ganz gleiche Erscheinung bei *quis*. S. 119, 7, a).

Anmerk. 20. Zur Verstärkung und Hervorhebung der Rede aller drei Personen wird den Personalpronomen das Pronomen *ipse, a, um* hinzugefügt. Entweder soll das Subjekt des Satzes mit anderen Subjekten entgegengesetzt und dadurch angezeigt werden, dass Subjekt selbst durch seine Kraft oder durch eigene Mitwirkung; alsdann schliesst sich *ipse* an das Subjekt an und steht im Nominativ.

native, als: *me ipse* oder stärker *ipse me* laudo (non alius). Oder das durch das Personalpronomen bezeichnete Objekt soll einem anderen Objekte entgegengesetzt und dadurch angezeigt werden, dass die Thätigkeit des Verbs auf keinen Anderen bezogen wird als auf das Objekt; alsdann schliesst sich *ipse* an dieses Objekt an und steht mit ihm in gleichem Kasus, als: *me ipsum* laudo, non alium; de *me ipso* loquor, non de alio. — Veritas *se ipsa* defendet, C. Ac. 2. 11, 36. Artes *se ipsae* per se tuentur singulae, de Or. 2. 2, 5 (sie selbst, nicht eine fremde Hülfe). Junius necem *sibi ipse* conscivit, N. D. 2. 3. 8 (er selbst, nicht etwa eine Krankheit). Non ego medicina, *me ipse* consolor, Lael. 3, 10. Noctu omnes desperata salute *se ipsi* interficiunt, Caes. B. G. 5. 37, 6. Artaxerxes *se ipse* reprehendit, Nep. 14. 5, 1. Mit einer Präposition sagt man *sese ipse* oder *ipse sese*: Si ignis *ex sese ipse* animal est, C. N. D. 3. 14, 26. (Sonst aber *sese ipsum*.) Zu *per se* tritt immer *ipse* im Nominative, als: Sceleris poena *per se ipsa* maxima est, Leg. 2. 17, 43. Quid homines summi de *se ipsis* et *carminibus* edunt? Tusc. 4. 33, 71. Cui viro *ex se ipso* apta sunt omnia, quae ad beate vivendum ferunt, nec suspensa aliorum aut bono casu aut contrario pendere ex alterius eventis et errare coguntur, huic optime vivendi ratio comparata est, 5. 12, 36. Pompejanus miles *fratrem suum*, dein, cognito facinore, *se ipsum* interfecit, Tac. H. 3, 51. Eodem modo sapiens erit affectus erga *amicum*, quo in *se ipsum*, C. Fin. 1. 20, 68. Tu quoniam *rem publicam nosque* conservas, fac, ut diligentissime te *ipsum* custodias, Fam. 9. 14, 8. Non valet tantum animus, ut *se ipsum* ipse videat, Tusc. 1. 27, 67 (i. e. ipse formam suam, s. uns. Bemerk.). Wenn dem Personalpronomen *met* angehängt wird, so steht bei Cicero fast immer das Pronomen *ipse* mit dem anderen Pronomen in gleichem Kasus: *egomet ipse*, *mihimet ipsi*, *memet ipsum* u. s. w. Neque ipsam vero amicitiam tueri possumus, nisi aequae *amicos* et *nosmet ipsos* diligamus, C. Fin. 1. 20, 67. Facile, quod cujusque temporis officium sit, poterimus, nisi *nosmet ipsos* valde amabimus, judicare, Off. 1. 9, 29. Verbum ex eo (Crasso) nunquam elicere potui de via ac ratione dicendi, quom et *per memet ipsum* egissem et *per Drusum* saepe temptassem, de or. 1. 21, 97. Nolite *vosmet ipsos* consolari, l. agr. 2. 28, 77. Potest non solum aliud mihi ac tibi, sed *mihimet ipsi* aliud alias videri, or. 71, 237. Petam a vobis, ut ea, quae dicam, me non de *memet ipso*, sed de *oratore* dicere putetis, de or. 3. 20, 74. Praecipitur, ut *nobismet ipsis* imperemus, Tusc. 2. 21, 47. Ebenso Or. 56, 189. Fin. 5. 10, 30. 11, 30. Tusc. 1. 34, 83. 46, 111. 2. 21, 47. 3. 3, 6. 29, 73. Selten weicht hiervon Cicero ab, wie Off. 1. 32, 115 quam (personam) *nobismet ipsi* judicio nostro accommodamus. (Hier ist *ipsi* nothwendig wegen des Gegensatzes; quam non natura, non casus aliqui aut tempus imponit, sed quam nobismet ipsi j. n. acc., s. Beier ad h. l.) Bei anderen Schriftstellern aber verhält sich die Sache anders, wie Sall. C. 20, 6 nisi *nosmet ipsi* vindicamus in libertatem (wie mit d. cd. Vatic. A. st. *ipsos* zu lesen ist, s. Kritz). J. 18, 7 *semel ipsi* Numidas appellavere. 41, 9 *semel ipsa* praecipitavit. Liv. 3. 56, 3 *vosmet ipsi* armis vindicastis.

Anmerk. 21. Um die Kraft des Subjekts recht nachdrücklich hervorzuheben, wird der Nominativ *ipse* auch dann gesetzt, wenn dem Subjekte ein Objekt entgegengesetzt ist. Non potest *exercitum* in continere imperator, qui *se ipse* non contineat, C. Man. 13, 38. Ego omni officio ac potius pietate erga te *ceteris* satisfacio omnibus, *michi ipse* nunquam satisfacio, C. Fam. 1. 1, 1. Auch dann steht der Nominativ *ipse*, wenn es dem Reflexivpronomen vorangeht. Ut *ipsa se* mens agnoscat, C. Tusc. 5. 25, 70. *Ipse se* oderit §. 30. Nequiquam sapere sapientem, qui *ipse sibi* prodesse non quiret, Off. 3. 15, 62. Si quis *ipse sibi* inimicus est, Fin. 5. 10, 28. (So ist mit Ern. gegen die odd. zu lesen, wie gleich darauf die odd. richtig haben: inimicus *ipse sibi* putandus est.) — Nos, nisi facile cupiditates nostras teneremus, nunquam *ipismet nobis* praecideremus istam licentiam vivendi, Verr. 3. 1, 3. — Selten wird davon abgewichen, und zwar aus bestimmten Gründen. C. Fin. 2. 19, 62 nos *ipsi* ea gessimus, ut omnibus potius quam *ipsis nobis* consuluerimus (wegen des scharfen Gesetzes zu *omnibus*). Nothwendig ist diese Stellung bei Präpositionen, wenn zugleich das Pron. *ipse* nachdrücklich hervorgehoben werden soll,

C. Planc. 24, 58 respondebo ad ea, quae dixisti, quae pleraque *de ipso* uerunt. Pis. 20, 48 quod ad neminem nisi *ad ipsam te* pertineret und . Über den Zusatz von *ipsius, ipsorum, ipsarum* bei den Possessi- s. §. 67, 4.

§. 119. III. Unbestimmte Pronomen (*Pronomina indefinita*).¹⁾

Verbemerk. Das Substantiv bezeichnet ein Einzelwesen (Individuum) sich mit seinen Merkmalen, die unbestimmten Pronomen aber chnen nur ein Einzelwesen ohne seine Merkmale. Über die antivischen und adjektivischen Formen dieser Pronomen s. Th. I, §. 141.

1. *Quis (qui), qua (quae), quid (quod)*, wer, was (irgend eine, ein), bezeichnet unter allen unbestimmten Prono- am Wenigsten scharf eine Person oder Sache als ein zelwesen aus einem Ganzen. Es nimmt, wie die Grie- che Enklitika *τις*, nie die erste Stelle des Satzes ein, son- schliesst sich immer an ein anderes Wort an, in Neben- en gern an die dieselben einleitenden Konjunktionen oder tive. Am Häufigsten steht es in Nebensätzen, besonders i *si, nisi, sive, quom, ne, num, qui, quae, quod, ubi, quo* hin), *unde, quando* (wann), *ut* (dass), *quo* und *quanto* beim Komparative); dasselbe gilt von den aus *quis* ent- denen Adverbien: *quando* (irgend wann), *qui* (irgend), *ubi* (st. *cubi) und *unde* (st. *cunde), irgend wo, irgend er; die beiden letzteren nehmen in Verbindung mit den junktionen *ne* (damit nicht, dass nicht) und *si* (wenn) ihre rüngliche Form: *cubi, cunde* wieder an, also: *ne cūbi, ne e, sicūbi, sicunde*. Beispiele s. zu Nr. 2. — Über das . indefin. *umquis* s. Nr. 3.

2. *Aliquis (aliqui), aliqua, aliquid (aliquod)*, irgend , irgend was, irgend Jemand, irgend Etwas (ir- l ein, eine, ein). Während *quis* das Einzelwesen nur schwach und ohne alle Rücksicht, ob es bestehe oder , andeutet; stellt *aliquis* das Einzelwesen als ein für bestehendes, als ein selbständiges dar. Oft wird besonders *aliquid*, mit einem gewissen Nachdrucke, als ikat wie das Deutsche etwas und das Griechische *τι* aucht; je nachdem es alsdann als Gegensatz entweder zu its oder zu: Alles, Viel gedacht wird, hat es den Sinn: eutend oder unbedeutend, wichtig oder gering. . Beispiele. Im Gegensatze zu *ceteri (reliqui), plerique* gl., *nullus, multus, magnus* u. s. w. nimmt es den Begriff Quantität und Qualität an. S. d. Beispiele. Ein hes gilt von den aus *aliquis* gebildeten Adverbien, als: *ando, alicūbi, aliquo, alicunde*. *Potest quis, quom* tionem habeat, *errare aliquando* ., *satis est ad confirmandam* tionem semel *aliquid* esse ita divinatum, ut nihil fortuito cecidisse

Vgl. M. Schmidt l. d. p. 53 sqq. Reisig a. a. O. S. 337 ff. thorn II, §. 159. Horrmann Progr. Minden 1843. Holtze l. d. iq. Draeger a. a. O. S. 71 ff. Kvičala S. 11 ff.

videatur, C. Divin. 1. 32, 71. Quid interest, *utrum* ex homine se convertat *quis* in beluam, an hominis figura immanitatem gerat beluae? Off. 3. 20, 81. Si *quis* est sensus in morte Ph. 9. 6, 13, aber: si est *aliqui* sensus in morte, Sest. 62, 131 nachdrücklicher: irgend eine Empfindung. *Quis* steht gewöhnlich im relativen Nebensatze, wenn es auch eigentlich dem Hauptsatze angehört, wie ponere jubebam, de quo *quis* audire vellet, C. Tusc. 1. 4, 7 (st. ponere quem j., de quo aud. vellet; vgl. Nr. 7, a). Fit plerumque, ut ii, qui boni *quid* volunt afferre, affingant *aliquid*, quo faciant id, quod nuntiant, laetius, C. Ph. 1. 3, 8. Si *cui* *quid* ille promisit, id erit fixum, 1. 7, 17. Non igitur faciat, dixerit *quis*, quod utile sit? Off. 3. 19, 76. Non facile *quem* dixerim plus studii quam illum adhibuisse, Br. 41, 151. Fieri potest, ut recte *quis* sentiat, Tusc. 1. 3, 6. Num *quid* simile populus R. audierat? Lael. 12, 41. Exsistit quaestio, *num* quando amici novi digni amicitia veteribus sint anteponendi, 18, 67. Danda opera est, ne *qua* amicorum discidia fiant, 21, 78. Mulieres in India, *quom* est *cujus* earum vir mortuus, in certamen iudiciumque veniunt, quam plurimum ille dilexerit, 5. 27, 78. Eas epistulas, quibus asperius de eo scripsi, aliquando concerpito, ne *quando* *quid* emanet, Att. 10. 12, 3. Fatentur alienum esse a iustitia detrahere *quid* de *aliquo*, quod sibi assumat, Fin. 3. 21, 70. Praecipit atque interdicat, unum omnes peterent Indutiomarum, *neu* *quis* *quem* prius vulneret, quam illum interfectum viderit, Caes. B. G. 5. 58, 4. Qui horum *quid* acerbissime fecerat, is et vir et civis optimus habebatur, B. C. 3. 32, 3. Petit, ne *cui* rei pariat ad ea efficienda, quae polliceretur, Nep. 4. 2, 5. Locum fecerunt sub terra, ex quo posset audiri, si *quis* *quid* loqueretur cum Argilio, 4. 4, 4. Si *quando* *aliquod* officium exstitit amici in periculis, C. Lael. 7, 24. Si *aliquid* *aliquando* acturus est, Ac. 2. 8, 25. Si *aliquando* *alicujus* furore ac scelere concitata manus ista plus valuerit quam rei publicae dignitas, Catil. 4. 10, 20. Fac, ut me velis esse *aliquem*, quoniam, qui fui et qui esse potui, jam esse non possum, C. Att. 3. 15, 8. *Aliquid* assequi, Tusc. 1. 20, 45 (etwas Grosses). An quicquam est stultius quam, quos singulos sicut operarios barbarosque contemnas, eos *aliquid* putare esse universos, 5. 36, 104. Oft: in *aliquo* numero esse, Etwas gelten. Est hoc *aliquid*, tametsi non est satis, C. Caecil. 15, 47. Est istuc quidem *aliquid*, sed nequaquam in isto *omnia*, Cat. m. 3, 8. Negat Epicurus diurnitatem temporis ad beate vivendum *aliquid* afferre, C. Fin. 2. 27, 87 (hier in einem negativen Satze). Neque ex pristina virtute remittendum *aliquid* putaverunt, Caes. B. C. 3. 28, 5 (auch nicht das Geringste). Si inter nos esset *aliqua* forte dissensio C. Att. 2. 1. 6. Create consulem T. Otacilium, non dico, si *omnia* haec, sed si *aliquid* eorum rei publicae praestitit, Liv. 24. 8, 15. Si pars *aliqua* circumventa ceciderit, at *reliquos* servari posse confidunt, Caes. B. G. 6. 40, 2. Non est tua culpa, si te *aliqui* timuerunt; contraque summa laus, quod *plerique* minime timendum te fuisse censuerunt, Ps. C. Marcell. 6, 20. Si mihi esset obtemperatum, si non optimam, at *aliquam* rem publicam, quae nunc *nulla* est, haberemus, C. Off. 1. 11, 35. Beata vita, etiamsi ex *aliqua* parte clauderet, tamen ex multo *maiore* obtinet nomen suum, Tusc. 5. 8, 22. *Unus aliquis*, = auch nur ein, ein einzelner, bildet gewissermassen den Ersatz des Sing. zu singuli. Ex quibus si *unum* *aliquod* in te cognoveris, C. Div. in Caecil. 7. 9, 27 (ubi v. Jordan).

um *aliquid* de nefariis istius factis eligam, Verr. 1. 24, 62. Sive ra sunt sive *aliquid unum* de or. 2. 72, 292. Quom premeretur multo ab iis, qui majores opes habebant; ad *unum aliquem* confugiebant tute praestantem, Off. 2. 12, 41 (mit Nachdruck: zu Einem Manne). spes erit, Epirum; sin minus, Cyzicum aut aliud *quid* sequemur, C. 3, 16. Fidenas aut Gabios aliamve *quam* urbem quaesituri sumus, 5. 54, 1. Aut *quo* alio humore Tac. A. 13, 57 und sonst und andere itere. Aber: dum aliud *aliquid* flagiti conficiat, Ter. Phorm. 770. In klassischen Sprache öfters *alius aliquis*: *aliud aliquid* hominis sum bonum C. Fin. 2. 33, 109; *aliud aliquid* 4. 17, 46; *alio aliquo* Sest. 53 u. s. w. — *Ut quis* st. des klass. *ut quisque*: *ut quis* . . occurreret, A. 1. 27 in. (sowie Einer entgegenkam); *ut quis* fortunae inops erat) 4, 23 und sonst. Über den Gebrauch von *aliquis* in negativen, hypothetischen und anderen Sätzen s. Anm. 5.

Anmerk. 1. Auch nach den unter Nr. 1. angeführten Wörtern: *si*, u. s. w. kann *aliquis* (*aliqui*), *aliquando* u. s. w. stehen, wenn ein Ein- resen schärfer bezeichnet werden soll. Quid mirum igitur in senibus, affirmi sunt *aliquando*, C. Cat. m. 11, 35. S. Anm. 5. — Die Annahme, *aliquis* aus *alius quis* entstanden sei, ist falsch und gründet sich auf rere Stellen, in welchen allerdings *aliquis* statt *alius quis* stehen könnte, keineswegs nothwendig stehen muss. Es wird nämlich hier an einzelne ndere Begriffe ein allgemeiner Begriff angereiht, so dass das All- eine nicht dem Besonderen entgegengestellt, sondern für sich betrachtet l. Supplicia eorum, qui in furto aut in latrocinio aut *aliqua* noxia sint prehensi, Caes. B. G. 6. 16, 5 (oder überhaupt in irgend einer ild). Plura multi homines judicant odio aut amore aut cupiditate aut india aut dolore aut laetitia aut spe aut timore aut errore aut *aliqua* notione mentis, C. de Or. 2. 42, 178 (oder überhaupt in irgend er Leidenschaft). Quom mercaturas facerent aut *aliquam* ob causam garent Verr. 5. 28, 72 und sonst oft; schon Enn. bei C. Rp. 1. 18, 30. 1) so das Adverb *aliquo*. So auch im Griechischen, wie S. OC. 474 θαλ- v ἢ πρόχειρον ἢ πολὺ τρέπερ; Ph. 860 οὐ χερὸς, οὐ ποδὸς, οὐ τινος ἀρ- 2) An anderen Stellen aber ist *aliquid* anders aufzufassen, wie C. Tusc. 3, 43 si vero *aliquid* etiam (h. e. si vero *aliquid* etiam accedat, quod inare taedet). 4. 24, 53 qua (fortitudinis) notione aperta, quis est, qui bellatori aut imperatori aut oratori quaerat *aliquid*? (*Aliquid* nachdrück- irgend Etwas von Bedeutung, ohne Frage = *nilhil plane*). Soll aber lich der Begriff der Verschiedenheit ausgedrückt werden, so sagt entweder *alius quis* oder *quis alius*, *alia quae* oder *quae alia*, *aliud quid* *quid aliud*, *aliud quod* oder *quod aliud*, wie Ter. Hec. 695. Varr. L. L. 1, 139 und sonst. R. R. 3. 5, 3. 3. 13, 1. C. inv. 2. 13, 44 und sonst. B. G. 6. 20, 1. Liv. 3. 32, 6. 5. 54, 1 und Andere, oder *alius aliquis* *aliquis alius*, *aliqua alia*, *aliud aliquid* oder *aliquid aliud*, *aliud aliquid* w. Ter. Phorm. 770. Varr. L. L. 8. 9, 21 u. s. C. inv. 1. 11, 15 u. s. r. 2. 9, 36. Divin. in Caec. 6, 22. Sest. 24, 53 und sonst oft u. A. 3)

Anmerk. 2. Wenn die substantivischen Formen: *quis*, *qua* mit einem tative verbunden werden, so ist dieses gewissermassen als eine Appo- n anzusehen, als: si *quis rex* hoc fecisset, wenn Einer, nämlich ein g, diess gethan hätte. Die substantivischen Formen: *si quis*, *si quis*, *si qua*, *si qua res*, *si quid*, *si qua officia* unterscheiden sich von den itivischen Formen: *si qui*, *si qui homo*, *si quae*, *si quae res*, *si quod*, *si officium*, *si quae officia* so, dass die ersteren gebraucht werden, wenn Begriff einer Person oder Sache im Allgemeinen berücksichtigt und jede bige Person oder Sache verstanden wird, die letzteren dagegen, wenn Beschaffenheit der Person oder Sache berücksichtigt, d. h. eine Person

1) S. Kühner ad C. Tusc. 3. 14, 29. — 2) S. Kvřčala a. a. O. S. 12. ner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 524, Anm. 4. — 3) S. Neue enl. der Lat. Spr. II 2 S. 236.

oder Sache bezeichnet wird, von welcher der Schriftsteller eine bestimmte Eigenschaft im Sinne hat. Si *qui rex* hoc fecisset, wenn ein König von irgend einer Beschaffenheit u. s. w. Man vgl. „si *qua argumenta* de animorum immortalitate habes, affer,“ d. h. wenn du Beweise von einer gewissen Beschaffenheit hast. — Dagegen wird auch das adjektivische *qui* als Substantiv gebraucht, wenn die Beschaffenheit der Person oder Sache vorzüglich berücksichtigt werden soll. Relinquitur, ut summum bonum sit vivere scientiam adhibentem earum rerum, quae natura eveniant, seligentem, quae secundum naturam, et, si *quae* contra naturam sint, reicientem, C. Fin. 3. 9, 31 (wenn Etwas von der Beschaffenheit ist, dass es der Natur zuwider ist). Der Unterschied zwischen si *quis* und si *qui*, sowie zwischen si *quis rex*, si *qua* civitas, si *qua argumenta* und si *qui rex*, si *quae* civitas, si *quae argumenta* ist allerdings so fein, dass man in vielen Fällen die eine wie die andere Form anwenden kann. Selbst klassische Schriftsteller beachten nicht immer den Unterschied von *quis* und *qui*, z. B. C. Caecin. 30, 87 si *qui* meam familiam de meo fundo dejecerit, ex eo me loco dejecerit; si *qui* mihi praesto fuerit etc. Cluent. 12, 33 ei legat grandem pecuniam a filio, si *qui* natus esset. Übrigens kommen die Formen *qui* im Sing. und *qua* im Sing. und Plur. nur in Verbindung mit *si*, *nisi*, *ne*, *num* vor. *Aliquis* und *aliqui* unterscheiden sich ursprünglich gewiss ebenso, wie *quis* und *qui*, und Cicero hat diesen Unterschied an mehreren Stellen genau beobachtet, indem er *aliquis* als Substantiv, *aliqui* als Adjektiv (deus *aliqui*, terror *aliqui*, *aliqui* casus u. s. w.) gebraucht; jedoch hat der allgemeine Gebrauch die substantivische Form *aliquis* zugleich auch als Adjektiv angewendet. Vgl. Th. I, §. 141. Über *quisquam* und *ullus*, sowie über *nemo* und *nullus* s. jedoch Th. I, §. 141, S. 410.

3. *Quisquam* (*quisquam* als Fem. s. Th. I, §. 143, 2), *quicquam*, *quodquam*, selten), irgend Jemand, irgend Etwas, wer oder was es auch sei, auch nur irgend Jemand, Etwas. Es ist aus *quis* und *quam* zusammengesetzt; dieses *quam* dient dazu, den Begriff von *quis* zu verallgemeinern. *Quisquam* bezeichnet das Einzelwesen in der grössten Allgemeinheit, ein Einzelwesen, welches jedes sein kann und durchaus nicht als ein bestimmtes gedacht wird. Dasselbe gilt von den Adverbien *unquam*, *usquam* (st. **cusquam* v. *quis*), *uspiam*. Gleichbedeutend mit *quisquam* scheint das Pronomen *umquis* gewesen zu sein, das sich nach Bergk (Philol. 1861 S. 51) in der Akkusativform *umquem* bei Pl. Bacch. 121 an non putasti esse *umquem* erhalten hat. Fast sämtliche odd. haben *umquam* oder *unquam*, das aber in der Bedeutung zur Stelle nicht passt. Festus p. 162b, 22 führt an: nec *unquem*, necunquam quemquam. Vgl. C. O. Müller im Supplem. Annot. p. 386b; das *un-* in *unquem*, sowie in *unquam* ist aus dem Indef. *quis* hervorgegangen, wie *ubi* st. *cubi*, *unde* st. *cunde*, s. Nr. 1. Cuius potest accidere, quod *cuiquam* potest, Sen. Tranq. 11, 6. (Was sich irgend Jemandem, wer es auch sei, ereignen kann, das kann sich Jedem, welchen du willst, ereignen; *quisquam* drückt eine grössere Allgemeinheit aus als *quivis*.) Aut nemo aut, si *quisquam*, ille (Cato) sapiens fuit, C. Lael. 2, 9. Quamdiu *quisquam* erit, qui te defendere audeat, vives, Catil. 1. 2, 6. Laberis, quod *quicquam* stabile in regno putas, Ph. 8. 4, 12. Difficile est non aliquem, nefas quemquam praeterire. Ps. C. Red. 12, 30. (Der Sinn ist: obgleich es ein Unrecht ist irgend einen Wohlthäter, wer dieser auch sei, mit Stillschweigen zu übergehen; so ist es doch schwierig, dass mir dieses nicht mit irgend Jemandem [einem Einzelnen, Bestimmten] begegne.) Moriar, si

aeter te *quenquam* reliquum habeo, in quo possim imaginem antiquae vernaculae festivitatis agnoscere, C. Fam. 9. 15, 2. Erras, si aut me t horum *quemquam* putas a te haec opera quotidiana expectare, Or. 3. 49, 188. Confectum negotium, si quidem concedendum tibi : aut fato omnia fieri aut *quicquam* fieri posse sine causa, Fat. 12, 26 gend Etwas, was es auch sein mag). Nihil minus humanum quam nstituta re publica *quicquam* agi per vim, Leg. 3. 18, 42. Te moveri iutor oportere injuria, quae mihi a *quoquam* facta sit, Att. 9. 15, 5. nta prosperitas Caesarem est consecuta, ut nihil ei non tribuerit for- ia, quod *cuiquam* ante detulerat, Nep. 25. 19, 3 (= omnia, quae *cui- um* a. d.). Curibus Sabinis habitabat consultissimus vir, ut in illa *squam* esse aetate poterat, Liv. 1. 18, 1. Mehr Beispiele s. Anm. 5 S. 468.

Anmerk. 3. Das Indefinitum von Zweien ist *uter*, Einer von reien, gleichviel welcher: Si *uter* velit, C. Verr. 3. 14, 35. Si *uter* et, recuperatores dabo, ib. Quae quoniam *utro* (Adverb) accessit, id fit pensius, si utroque adjuncta est, Parad. 3. 2, 24.¹⁾ Weit häufiger wird ür das bestimmte *alteruter* gebraucht: Necesse est *alterum utrum* (oder rtrum vincere, C. Fam. 6. 3, 2. (Einer von Beiden muss siegen.)

4. *Ullus*, *a*, *um* (Deminutiv v. *unus*) stimmt in der Be- atung mit *quisquam* überein, nur dass der Begriff der Quan- ät (Zahl) darin liegt. Obgleich die Bedeutung beider prünglich nicht ganz gleich ist, so werden sie doch als ichbedeutend gebraucht und unterscheiden sich nur dadurch, is *quisquam* meist als Substantiv, *ullus* meist als Ad- tiv gebraucht wird. S. Th. I, §. 144 S. 410. Dum praesidia *ulla* runt, Roscius in Sullae praesidiis fuit, C. R. Am. 43, 126. Dum amnes rumpuntur fontibus, Verg. G. 3, 428. Nam scelus intra se tacitum cogitat *ullum*, | facti crimen habet, Juven. 13, 209. Zu *quisquam* st mit vorangehender Negation tritt zur Verstärkung *unus*. Liv. 2. 3 nec *quisquam unus* malis artibus tam popularis esset, quam ctt. 3. 4 cum multi magis fremerent, quam *quisquam unus* recusare auderet. 15, 15 quia nondum in *quenquam unum* saeviebatur. 28. 37, 6 nec *quis- m* alterius gentis *unus* ctt. 32. 20, 7 non modo *quenquam unum* elicit. ses Pronomen wird auch bei der Präposition *sine* gebraucht, wo wir urch alle übersetzen, als: *sine ulla spe*, ohne alle Hoffnung (eigent- : ohne auch nur irgend eine Hoffnung). (Cives) leges incipiunt ne- gere, ut plane *sine ullo* domino sint, C. Rp. 1. 43, 67. Ne illi quidem, maleficio et scelere pascuntur, possunt *sine ulla* particula justitiae ere, C. Off. 2. 11, 40. Aber *sine aliqua*, z. B. *spe*, mit vorhergehender ation heisst: nicht ohne einige Hoffnung, als: Ad hanc rem non *sine ua spe* accessi (nicht ohne einige Hoffnung). Nemo vir magnus *sine uo* afflatu divino unquam fuit. C. N. D. 2. 66, 167. (Verres) *nihil uam* fecit *sine aliquo* quaestu, C. Verr. 5. 5, 11.

Anmerk. 4. In der vorklassischen Zeit sagte man auch *sine omni sine ullo*, als: *Sine omni* cura dormias, Pl. Trin. 621. *Sine omni* ma-, Bacch. 1131. *Sine omni* periculo, Ter. Andr. 391. Bei C. de Or. 2. 1, 5 o eloquentia non modo sine dicendi doctrina, sed ne *sine omni* quidem entia florere potest heisst es: ohne die ganze, gesammte Weisheit, *aliquo* ohne vorhergehende Negation heisst ohne bedeutendes. 1. B. C. 3. 73, 3 habendam fortunae gratiam, quod Italiam *sine aliquo* vul-

1) Vgl. Lachmann ad Lucret. 5, 839.

nere cepissent (ohne einen bedeutenden Verlust); aber 71, 2 horum pars in fossis oppressa suorum in terrore ac fuga *sine ullo* vulnere interiit = ohne alle (ohne auch nur die geringste). C. Fin. 3. 9, 30 qui mancam fore putaverunt *sine aliqua* accessione virtutem (ohne einen nicht geringen Zusatz). N. D. 1. 20, 53 quod quia quem ad modum natura efficere *sine aliqua* mente possit, non videtis, confugitis ad deum (ohne einen mächtigen Geist).

Anmerk. 5. Quis wird ebenso in affirmativen wie in negativen Sätzen gebraucht; *aliquis* gewöhnlich in affirmativen; *quisquam* und *ullus* dagegen nie in einfachen affirmativen Hauptsätzen, sondern nur bei einem Infinitive, der in einem Hauptsatze steht (s. Nr. 3.), und in affirmativen hypothetischen und komparativen Nebensätzen, sowie auch in solchen Nebensätzen, in welchen eine Bedingung versteckt liegt, oder überhaupt, in welchen ein Gedanke ganz allgemein ausgedrückt ist; ausserdem aber in negativen Haupt- und Nebensätzen. Der Grund dieser Erscheinung liegt nicht in der Bedeutung dieser Wörter selbst, sondern ist folgender: in affirmativen Sätzen denkt man gemeiniglich einen bestimmten einzelnen Fall, also auch eine bestimmte Person oder Sache, daher *aliquis*; in negativen dagegen denkt man gemeiniglich keinen bestimmten einzelnen Fall, sondern fasst die Sache ganz allgemein von irgend einer Person oder Sache, wer sie auch sei, auf, daher *quisquam*, *ullus*; *non quisquam* = nemo, non *ulla* res = nulla res, non *aliquis*, nicht irgend wer (der Zahl nach, wie non unus, nicht Einer). Auf gleiche Weise werden *aliquis* und *quisquam* (*ullus*) auch in Fragsätzen gebraucht, gleichviel, ob in denselben ein affirmativer oder ein negativer Sinn liege; es findet nur der Unterschied statt, dass *quisquam* eine umfassendere Bedeutung hat als *aliquis*. In Fragen, die man verneint wissen will, ist natürlich der Gebrauch von *quisquam* weit häufiger, weil man solche Fragen in der Überzeugung thut, dass der ausgesprochene Gedanke bei keinem Gegenstande Geltung habe. In Bedingungssätzen, mag denselben ein negativer oder ein affirmativer Sinn zu Grunde liegen, steht *quisquam*, wenn die Bedingung ganz allgemein aufgefasst werden soll, besonders wenn der Vordersatz etwas Allgemeines, der Nachsatz dagegen etwas Besonderes, von jenem Umfasstes enthält; *aliquis* dagegen, wenn die Bedingung mehr als ein besonderer Fall gedacht wird. In Vergleichungssätzen steht *aliquis*, wenn die Vergleichung mit einem Einzelnen, *quisquam*, wenn sie mit allen Übrigen angestellt wird.

a) *Aliquis*, *quisquam* und *ullus* in negativen Sätzen: *Nunquam* *quicquam* facinus feci pejus, Pl. Men. 447. *Nec mihi obviam homo quicquam* venit, Rud. 206. *Nemo quisquam* vorklass., z. B. Ter. Eun. 1032, und nachklass., z. B. Suet. Tib., 12; *nihil quicquam* vorklass., z. B. Pl. Bacch. 1036, doch auch C. de or. 1. 30, 134 *nihil quicquam* egregium, aber öfters nachklass., wie Gell. 1. 3, 3 u. s. w. *Civis erat expulsus, et expulsus non alio aliquo*, sed eo ipso crimine, C. Sest. 24, 53. *Neque de Labieno credidit quicquam neque*, contra senatus auctoritatem ut *aliquid* faceret, potuit adduci, Hirt. B. G. 8. 52, 3. De quibus quid ipse sentiam, exponam, si vacas animo *neque habes aliquid*, quod huic sermoni praeverendum putes, C. Div. 1. 6, 10. Dicitur carere, quom *aliquid non* habeas et non habere te sentias, C. Tusc. 1. 36, 88. Qui (cogitationes suas nec illustrare possit nec delectatione *aliqua* allicere lectorem, 1. 3, 6. *Neque nunc se illorum humilitate neque aliqua* temporis opportunitate postulare, Caes. B. C. 1. 85, 5 u. s. w. Sehr häufig: *non aliquis*., sed. *Non, ut fit, religione aliqua*, sed C. Mil. 9, 24. *Ut hominem non ob ipsius aliquid delictum, sed* ctt. Balb. 28, 64 u. s. w. In negativen Finalsätzen, als: *illud excutiendum est, ne relinquatur aliquid* erroris, C. Tusc. 1. 36, 88. So auch nach den Verben des Fürchtens, als: *quid est, quod metuat?* an *ne suorum aliquis* condemnetur? Ph. 8, 27. *Si negabimus nos de adversariis aut de aliqua re dicturos et tamen*

culpte dicemus, Cornif. 1. 6, 9 (wenn wir sagen, dass wir über irgend eine [bestimmte] Sache nicht sprechen wollen). (Saepe) is, qui nocere lteri cogitat, timet, ne, nisi id fecerit, ipse *aliquo* afficiatur incommodo, . Off. 1. 7, 24 (durch irgend einen [bestimmten] Nachtheil.) Wenn aber durch eine doppelte Negation der Gedanke affirmative Bedeutung erhält, so muss *aliquis* stehen, als: *nemo* in *aliqua* parte earum mnino *nihil* poterat, C. Br. 59, 214. Über *non sine aliquo* s. Nr. 4. *Acilius* sibi *negat* a suo procuratore *quicquam* missum esse, C. Att. 1. 8, 1 r behauptet, es sei ihm Nichts geschickt). *Ne praeterirem aliquid*, C. op. 26, 100 (um nicht irgend Etwas [dieses oder jenes] zu übergehen; praeterirem *quicquam*, um Nichts zu übergehen). *Ne cuiusquam* animum meae litterae interceptae offendant, C. Q. fr. 3. 9, 3. *Ne quisquam* castris panem venderet, Sall. J. 45, 2. *Ne quam societatem cum lo Cretensium* aut *quoquam* alio institueret, Liv. 34. 35, 9. *Nec ulla* est sputatio, in quam *non aliquis* locus incurrat, C. Top. 21, 79 (und es gibt eine Untersuchung, in welche nicht irgend ein Gemeinplatz einträte). *interdicat omnibus, ne quemquam* interficiant, Caes. B. G. 7. 40, 4 (er behält, dass sie Niemanden tödten sollen). *Quae potest spes esse in re publica, in qua nec leges ulla* sunt *nec judicia nec omnino simulatum aliquod* ac *vestigium civitatis*? C. Fam. 10. 1, 1 (keine Gesetze noch irgend eine Ähnlichkeit). Bei Livius ist der Gebrauch des negativen *quisquam* auffallend ausgedehnt, z. B. nach raro: 45. 20, 3 *raro* *ias quisquam* rex tanto favore est auditus.¹⁾ *Ullus* in Verbindung mit *iquis*: *neque ulla re aliqua* dissident, Gell. 13. 24, 4, wodurch *ulla* verstärkt wird. Aus demselben Grunde findet sich *unus* hinzugefügt: *nec visquam unus* malis artibus postea tam popularis esset, Liv. 2. 9, 8. 45, 4. 3. 55, 15. 28. 37, 6. 32. 20, 7; dann Vulcat. Gallican. (III. Jahrh. Chr.) 12 *neque quemquam unum* senatus occidat.

b) In Fragsätzen: a) mit negativem Sinne: Num igitur *aliquis* dolor aut omnino post mortem sensus in corpore est, C. Tusc. 1. 34, 82. *stne aliquid*, quod improbius fieri possit? Verr. 3. 60, 140. Ingenio *iquid* assecutus es? C. Verr. 3. 7, 16 (= hast du irgend Etwas erreicht? d. i. = Nichts). Est *aliquid*, quod perturbata mens melius possit cere, quam constans? an *quisquam* potest sine perturbatione mentis asci? Tusc. 4. 24, 54 (= nicht gibt es irgend Etwas, was u. s. w.; jemand kann ohne Leidenschaft zürnen). Dubitare *quisquam* potest? aecil. 20, 65. Et *quemquam* putas fuisse tam excordem, qui ett.? Planc. 1, 71. Te putet *quisquam* sociis temperasse? Verr. 1. 59, 154. Hanc *iquis* aegram vitam sustinet? Sen. clem. 1. 19, 4. In der Konstruktion s mit Gemüthsbewegung fragenden *Acc. c. Inf.*: Pro dii immortales! esse *quemquam* tanta audacia praeditum, qui ett.? C. R. Com. 4. *Quemquamne* fuisse tam sceleratum, qui hoc fingeret? Ph. 14. 5, 14. er. Andr. 245; — β) mit affirmativem Sinne: In crucem tu agere us es *quemquam*, qui civem Romanum se esse diceret? C. Verr. 5. 1, 163. Hic mihi *quisquam* mansuetudinem nominat? Sall. C. 52, 11 (so interpungiren; die Frage enthält eine Verwunderung, die allgemein ausgesprochen wird). In der Konstr. des erwähnten *Acc. c. Inf.*: Magiron *quemquam* discipulum minitarius? Pl. Bacch. 151. *Quemquamne*

¹⁾ S. Kühnast Liv. Synt. S. 202.

hominem in animum instituere aut sibi | parare, quod sit carius quam ipse est sibi? Ter. Ad. 38.

c) In Vergleichungssätzen: Ab Antonio *maius* periculum *quam* ab *ullis* nationibus extimescendum est, C. Ph. 7. 1, 2. Videte, quanto *tactrior* hic (Verres) tyrannus Syracusanis fuerit *quam quisquam* superiorum, C. Verr. 4. 55, 123 (als jemals ein Tyrann vor ihm gewesen ist; *quam aliquis*, als irgend-Einer der früheren Tyrannen). Me sustinebam, ne ad te *prius* ipse quid scriberem, *quam aliquid* acceperissem, C. Fam. 9. 8, 1. Ante alios *magis*, *quam* qui *unquam* obsessi sunt, Liv. 5. 42, 5. So auch: Catilinae corpus patiens (erat) inediae, vigiliae, aliorum *supra*, *quam cuiquam* credibile est, Sall. C. 5, 3. *Ultra*, *quam ullus* spiritus durare possit, Quintil. 8. 2, 17. Auch nach einem Superlative: Lieget mihi praefari bellum maxime omnium memorabile, quae *unquam* gesta sint, me scripturum, Liv. 21. 1, 1. Numa Pompilius Curibus Sabinis habitabat, *consultissimus* vir, *ut* in illa *quisquam* aetate esse poterat, 1. 18, 1 (wie irgend Jemand, wer es auch sein mochte). Diese Sätze mit *ullus* oder *quisquam* lassen sich leicht in negative Sätze auflösen, als: *supra*, *quam cuiquam* credibile est = *nemini* credibile est.

d) In Bedingungs- und anderen Nebensätzen: Metellus mecum rediit in gratiam: quod certe, *si* est *aliqui* sensus in morte praeclarorum virorum, omnibus Metellis gratissimum fecit, C. Sest. 62, 131. Faciam, *si* quo modo potero und, jedoch weit allgemeiner, *si ullo* modo potero. Ita me audiat, *ut*, *si cuiquam* generi hominum, *si cuiquam* ordini, *si cuiquam* denique *ulla* in re *unquam* temperaverit, *ut* vos quoque ei temperetis, C. Verr. 2. 6, 17 (wenn er irgend Jemanden, wer es auch sei, in irgend einer Sache jemals geschont hat). Partitione sic utendum est, nullam ut partem relinquant, *ut*, *si* partiri velis, inscienter facias, *si ullam* praetermittas, C. Top. 8, 33. *Si ulla* mea apud te commendatio valuit, haec ut valeat, rogo, C. Fam. 13, 40. *Si quisquam* est timidus in magnis periculosisque rebus, is ego sum, ib. 6. 14, 1. Erras, *si* aut me aut horum *quemquam* putas a te haec opera quotidiana exspectare, C. de Or. 3. 49, 188. So auch: *Quoties* est *quisquam* in hoc scelere convictus, toties renovetur memoria per me inventae salutis, C. Sull. 30, 83 (wenn und so oft). *Quamdiu* *quisquam* erit, qui te defendere audeat, vives, C. Cat. 1. 2, 6 (wenn und so lange). Video vos commoveri impudentia orationis, *quae* insimulare *quemquam* audeat, C. Agr. 3. 3, 10 (wenn sie wagen sollte). Auch in wirklichen temporellen Nebensätzen, welche zwar keine Bedingung in sich schliessen, aber eine ganz allgemeine Bestimmung enthalten: *Dum* praesidia *ulla* fuerunt, in Sullae praesidiis fuit, C. Rosc. Am. 43, 126. Ferner nach *miror*, *queror*, *reprehendo*, *accuso*, *me paenitet* u. dgl. kann *quisquam* folgen, wenn die Verwunderung u. s. w. allgemein ausgesprochen wird. Illos sapientissimos homines *miror*, quod *quemquam* clarum hominem impurissimi voce hominis violari facile patiuntur, C. Harusp. 22, 46. (Dagegen: Non *miror* te *aliquid* excogitasse, C. Verr. 3. 7, 17; hier wird *aliquid* als etwas Bestimmtes ausgesprochen.) In quo bis laboris: primum, quod tuas rationes communibus anteponis; deinde, quod *quicquam* stabile in regno putas, C. Ph. 8. 4, 12.

5. *Quispiam*, *quaepiam*, *quidpiam* (*quodpiam*) bedeutet irgend Jemand aus einer grösseren Anzahl, gleich-

el welcher. Fortasse dixerit *quispiam*, C. Cat. m. 3, 8. rsitan *quispiam* dixerit, Off. 3. 6, 29. Quom *quaequam* cohors ex urbe cesserat, Caes. B. G. 5. 35, 1. Auch in negativen Sätzen: Fore, ut quando non Torquatus neque Torquati *quispiam* similis . . diceret, Sull. 14, 41. Ne offenderem *quempiam* C. Q. fr. 3. 5, 2. Ne suspicari idem possumus *quemquam* horum ab amico *quidpiam* contendisse, el. 11, 39. In Bedingungssätzen: Si remittent *quidpiam* . . dolores, r. Hec. 349. Si *quispiam* barbare loquatur C. Tusc. 2. 4, 12. Si aliud *apiam* nacti sumus, ND. 3. 36, 87. In Fragesätzen meist vorklass. id? novus amator *quispiam*? Pl. Truc. 4. 2, 12. Num illi molestae *apiam* haec sunt nuptiae? Ter. Andr. 438. Utrum gravius aliquid in *mpiam* dici potest . . ? C. Caecin. 10, 29. Zuweilen in Einem Satze : *aliquis* wechselsnd: Si de rusticis rebus agricola *quispiam* aut de gendo pictor *aliquis* diserte dixerit, C. de or. 2. 9, 38. Pecuniam si *piam* fortuna ademit aut ei *alicujus* eripuit injuria, C. Quinct. 15, 49. wechselsnd mit *quisquam*: Nego esse quicquam a testibus dictum, od aut vestrum *cuiquam* esset obscurum aut *cuiusquam* oratoris elo- entiam quaereret, C. Verr. 1. 10, 29. Nunquam Agyrinenses contra *mqum* infimum civem R. dixisse aut fecisse *quippiam* 3. 31, 74.

6. *Quidam*, *quaedam*, *quiddam* (*quoddam*), ein gewisser, zeichnet einen bestimmten Gegenstand, den jedoch r Redende nicht näher bezeichnen will oder kann. r Verstärkung sagt man *certus quidam*. Interea mulier *uedam* . . ex Andro commigravit huc, Ter. Andr. 69. LA. Est *qui-* n homo, qui illam ait se scire, ubi sit. HA. At pol ille a *quadam* liere, si eam monstret, gratiam ineat. LA. At sibi ille *quidam* volt ri mercedem. HA. At pol illa *quaedam*, quae illanc cistellam per- it, *quoidam* negat esse, quod det. LA. At enim ille *quidam* argen- n expetit. HA. At enim expetit nequiquam. LA. At pol ille *qui-* n, mulier, in nulla opera gratuita est, Pl. Cist. 4. 2, 70 sqq. Accurrit *dam*, notus mihi nomine tantum, Hor. S. 1. 9, 3. Ut membra nobis data sunt, ut ad *quandam* rationem vivendi data esse appareant, sic petitio animi non ad quodvis genus vitae, sed ad *quandam* formam endi videtur data. Ut enim saltatori motus non quivis, sed *certus dam* est datus, sic vita agenda est *certo* genere *quodam*, non quoli- , C. Fin. 3. 7, 23 sq.

Anmerk. 6. Da *quidam* den Begriff von *aliquis* einschliesst, so lässt Gedanke bisweilen das eine so gut wie das andere zu; ja sie können ie wesentlichen Unterschied neben einander stehen: Eloquentia, sive arte ritur *aliqua* sive exercitatione *quadam* sive natura, res una est omnium ficillima, C. Br. 7, 25. In Verbindung mit attributiven Adjektiven lekt *quidam* etwas Ausgezeichnetes, sowol in gutem als in bösem ne, aus, indem der Redende die Grösse der Eigenschaft als eine nicht ier zu bezeichnende darstellt, als: Admirabilis *quaedam* exardescit bene- entiae magnitudo, C. Lael. 9, 2. Incredibilis *quaedam* ingenii magnitudo; uit enim *divinam quandam* memoriam rerum, C. Ac. 2. 1, 2 (eigentlich: e gewissermassen, auf einer gewissen Stufe unglaubliche Grösse). Man l. damit C. Arch. 7, 15 tum illud *nescio quid praeclarum* ac *singulare* solere sistere. So auch, wenn *quidam* substantivisch steht, als: te natura *excel-* n *quendam* et *altum* genuit, C. Tusc. 2. 4, 11 (wo wir sagen: dich als en hochherzigen Mann).¹⁾ Habet in se *altum quiddam* et *excelsum* Fin.

¹⁾ S. Kühner ad Cic. Tusc. 2. 4, 11 ed. 5.

2. 14, 46 (ein erhabenes [schwer zu beschreibendes] Etwas). Ebenso im Griechischen, wie δεινόν τινα λέγεις καὶ θαυμαστὸν ἄνθρωπον Pl. civ. 596, c. 1) In Verbindung mit Pronomen entspricht es unserem etwa. Est sermo ille a tali quodam ductus exordio, wie im Griechischen τίς. X. Comm. 1. 1, 1 ἡ γραφή κατ' αὐτοῦ τοιᾶδε τίς ἦν. Häufig dient *quidam*, besonders in Verbindung mit *quasi*, zur Milderung eines Ausdrucks (im Deutschen gewissermassen), als: Eloquentia est bene constitutae civitatis *quasi alumna quaedam* C. Br. 12, 45. — Zur Verstärkung tritt zuweilen *unus* zu *quidam*: Hesterno sermone *unius cuiusdam* operis remigem aliquem aut bajulum nobis oratorem descriperat, C. de or. 2. 10, 40 (von einer gewissen, immer nur Einer Tagelöhnerarbeit, mit Verachtung). Hingegen: Est eloquentia *una quaedam* de summis virtutibus, 3. 14, 55 (Eine und nicht die geringste).

7. *Quisque, quaque, quidque* (*quodque*), jeder, e, es, (individualisirend), zeigt an, dass jeder für sich, jeder einzeln genommen werden könne, während *omnes* eine Gesamtheit, und *omnis*, jeder (kollektiv), das dazu gehörige Substantiv als ein Ganzes und zugleich als ein solches, von welchem das ausgesprochene Prädikat in jedem Falle gilt, bezeichnet: *Omnes homines mortales sunt. Omnis virtus laudanda est*, jede Tugend, *omnis Gallia*, ganz Gallien. Non tu es, quem ista forma declarat, sed mens *cuiusque*, is est *quisque*, C. Rp. 6. 24, 26. *Talis est quaque res publica, qualis ejus aut natura aut voluntas, qui illam regit*, 1. 31, 47. Es wird daher besonders in folgenden Fällen gebraucht:

a) Nach Relativen: qui, ubi, unde, quo, ut (wie), quantus u. s. w. In diesem Falle steht *quisque*, wie auch *quis* (s. Nr. 2) regelmässig im Nebensatze (wie *ἕκαστος, τίς*) oder zuweilen auch in beiden Sätzen. *Quam quisque norit artem, in hac se exerceat*, C. Tusc. 1. 18, 41 (wie *ἕρδαι τις, ἦν ἕκαστος εἰδείη τέχνην* Arist. Vesp. 1431). *Defendat, quod quisque sentit* 4. 4, 7. *Id licere dicimus, quod cuique conceditur*, 5. 19, 55. (Dic,) unde *quidque* emeris, C. Verr. 4. 16, 35. *Ut quisque me viderat, narrabat*, ib. 1. 7, 19. *Quanti quisque velit, tanti aestimet*, ib. 3. 95, 221. *Theatrum ut commune sit, recte tamen dici potest, ejus esse eum locum, quem quisque occupavit*, C. Fin. 3. 20, 67. (Jedem gehöre der Platz, den er u. s. w.) *Quod cuique obtingit, id quisque teneat*, C. Off. 1. 7, 21. *Id est cuiusque proprium, quo quisque fruitur atque utitur*, C. Fam. 7. 30, 2. Nach dem interrogativen *quid*: *magni esse iudicis statuere, quid quemque cuique praestare oporteret*, Off. 3. 17, 70. So im Griech., wie *κρίνεται, ὡς ἕκαστος τῶν ἀκούοντων βούλεται*. Selten steht es im Hauptsatze, als: *Nunc tantum quisque laudat, quantum se posse sperat imitari*, C. Or. 7, 24. — Zuweilen findet eine Attraktion des Pronomens *suus* bei *quisque* statt. *Equitem item suae cuique parti post principia collocat*, Liv. 3. 22, 6 statt *suos cuique parti*.

b) Nach den Reflexiv- und Possessivpronomen *sui* und *suus*, denen es unmittelbar nachfolgt. *Suum cuique tribuendum est. Sua quemque fraus et suus error vexat*, C. Rosc. Am. 24, 67. *Res familiaris sua quemque delectat*, C. ad Quir. 1, 3. *Suum quisque noscat ingenium*, C. Off. 1. 31, 114. *Appius ait fabrum esse suae quemque fortunae*, Ps. Sall. ep. ad Caes. de rep. ord. 1. — In folgenden Beispielen sind *sibi quisque* zu einem adverbialen Ausdrücke verschmolzen, indem sie

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 470, 3.

ohne Rücksicht auf die Konstruktion des Satzes eingeschoben werden; durch die unendlich häufig vorkommende Verbindung des Nominativs *quisque* mit den Reflexiven *sui*, *sibi*, *se*, *suis* in der distributiven Apposition (§. 67, 8), wie *singuli suam quisque rem publicam constituunt*, *cives suas quisque abierunt domos*, *homines sibi quisque consulunt*, *milites se quisque hortati sunt* u. s. w., war derselbe zu einer festen Form erstarrt. Nicht auffällig sind Beispiele, wie *circumibant senatum adfirmantes se non modo suam quisque patriam*, *sed totam Siciliam relicturos*, Liv. 26. 29, 3. Aber: *Exercitus ejus amisso duce ac passim multis sibi quisque imperium petentibus brevi dilabitur*, Sall. J. 18, 3, (ubi v. Kritz) statt der regelmässigen Konstruktion: *quom amisisset ducem ac passim multi sibi quisque imperium peterent*. *His regibus pueris, etsi nulli senioris aetatis rectores erant, tamen in suorum quisque majorum vestigia nitentibus*, magna indoles virtutis enituit, Justin. 29. 1, 8 (statt in *suorum quoque* majorum vestigia nit.). *Omnes velut diis auctoribus in spem suam quisque acceptis proelium poscunt*, Liv. 21. 45, 9 (statt in *spem suam a quoque*). *Instigandoque suos quisque populos effecere, ut omne Vulscum nomen deficeret*, 2. 38, 6 (ubi v. Weissenb.). *Tendendo ad sua quisque consilia* 4. 31, 2. 4. 43, 11. Über einen gleichen Gebrauch von *ipse* s. §. 118, Anm. 19. So auch *unus* neben d. Gerund. Liv. 38. 7, 8; *ambo* Liv. 22. 34, 10; *duo* 24. 5, 9. — Eine eigentümliche Attraktion der mit einander verbundenen Pronomen *suis* und *quisque* besteht darin, dass es sich oft dem Kasus des Pronomens *suis* anbequemt, also: *suis quisque, sua quaeque, suum quodque* u. s. w. Poet. bei Nep. 25. 11, 6 *sui quique mores fingunt fortunam hominibus* (statt *sui cuique*). Caes. B. C. 1. 83, 2 *aliae totidem (cohortes) suae cujusque legionis subsequebantur* (statt *suae quaeque*). Varr. R. R. 1. 22, 6 (*oportet habere*) *vilicum ea ruri omnia certo suo quoque loco posita* (statt *suo quodque loco*). C. Tusc. 4. 12, 28 *haec proclivitas ad suum quodque genus a similitudine corporis aegrotatio dicatur* (statt *ad suum cujusque g.*). de or. 3. 57, 216 (*vox*) *acuta gravis, cita tarda, magna parva, quas tamen inter omnis est suo quoque in genere mediocris* (st. *suo quaeque*). Ac. 2. 7, 19 *nemo sit nostrum, qui in sensibus sui cujusque generis judicium requirat acrius*. Aber auch der entgegengesetzte Fall tritt bisweilen ein, dass das Pronomen *suis* sich dem Kasus des Pronomens *quisque* anbequemt. Z. B. statt *equites suos cuique parti post principia collocat* (d. i. *equites ita collocat, ut suos quaeque pars [equites] habeat*) sagt Liv. 3. 22, 6 *equites suae cuique parti post principia collocat* (statt *suos cuique*, Weissenb. bemerkt richtig, dass durch diese Ausdruckweise das Zusammengehören des Einzelnen mit der jedesmal betreffenden Abtheilung oder Klasse stärker bezeichnet werde). Juven. 7, 213 *Rufum atque alios caedit (= vexat) sua quaeque juvenus* (statt *sua quemque*).¹⁾

Anmerk. 7. In drei Fällen jedoch kann *quisque* auch vor dem Reflexive stehen: a) Wenn es in dem vorausgeschickten Nebensatze steht und dann im Hauptsatze als Subjekt zu denken ist, als: *Quanti quisque se facit, tanti fit ab amicis*, C. Lael. 16, 56. — b) Wenn das Reflexiv des Nachdrucks wegen die letzte Stelle des Satzes einnimmt, als: *Id maxime quemque decet*,

¹⁾ S. Madvig ad C. Fin. 5. 17, 46. Lachmann ad Lucret. 2, 371 p. 94 sq. Kühner ad Cic. Tusc. 4. 12, 28 ed. 5.

quod est *cujusque* maxime *sum*, C. Off. 1. 31, 114. — c) Wenn *quisque* mit einem partitiven Genetive verbunden ist, als: *Eorum* (bestiarum) *quaeque sum* tenens munus manet in lege naturae, C. Tusc. 5. 13, 38. — d) Wenn auf *quisque* mit dem Reflexive gleich darauf *quisque* folgt, so steht es der Gleichmässigkeit der Satzbildung voran, als: ut *quisque sibi* plurimum confidit, et ut *quisque* maxime virtute minutus est, C. Lael. 9, 30. — e) Überhaupt, wenn es nachdrücklich hervorgehoben werden soll, besonders im Anschlusse an das Relativ. *Quod quisque sua* manu ex hoste captum domum rettulerit, Liv. 5. 20, 8 (ubi v. Weissenb.). *Quae cujusque suorum* fortuna esset, 22. 7, 10. *Quid in senatu quisque civitatis suae* . . dicerent, 32. 19, 9. Doch auch öfters ohne besonderen Nachdruck, 21. 48, 2 in civitates *quemque suas* dimisit und sonst. In der Dichtersprache kann diese Stellung nicht auffallen.

c) Nach Superlativen, in der klassischen Sprache fast nur im Singulare, bei dem Neutrum aber auch im Plurale, also: *optimus quisque*, *optima quaeque*, *optimum quodque* (*quidque*), aber selten: *optimi quique*, *optimae quaeque*, wohl aber *optima quaeque*; aber *proximus*, das gewissermassen die Bedeutung des Positivs angenommen hat, macht eine Ausnahme: *tot leges*, et *proximae quaeque* duriores, C. Off. 2. 21, 75. *Summa severitas quom bonis omnibus*, tum *infimo cuique* gratissima, Fam. 9. 14, 7 (obwol der Plur. vorangeht). *Maximae cuique* fortunae minime credendum est, Liv. 30. 30, 17 (gerade dem grössten Glücke). *Optimum quidque* rarissimum est, C. Fin. 2. 25, 81. Ex variis ingeniis *excellentissima quaeque* libavimus, C. Inv. 2. 2, 4. In rebus asperis et tenui spe *fortissima quaeque* consilia tutissima sunt, Liv. 25. 38, 18. Plural des Mascul.: *Optimi quique* Pl. Most. 1. 2, 75. In *optimis quibusque* honoris certamen et gloriae (est), C. Lael. 10, 34. Plur. des Fem.: *Vim esse talem*, ut ejus orbis unaquaeque pars alia alio modo moveat caelum, perinde ut *quaeque stellae* in iis finitimisque partibus sint quoque tempore, C. Divin. 2. 42, 89. Häufiger bei den Späteren, namentlich bei Seneca.¹⁾

d) Nach Ordinalzahlen, als: *Vix decimus quisque*, qui ipse sese noverit, Pl. Pseud. 973 (je der Zehnte, jeder Zehnte). *Cognoscit non decimum quemque* esse reliquum militem sine vulnere, Caes. B. G. 5. 52, 2. *Quinto quoque* anno Sicilia tota censetur, C. Verr. 2. 56, 139 [in jedem fünften Jahre, d. h. alle 4 Jahre; man rechnet nämlich, wenigstens in der besseren Zeit, den Termin mit hinein, wie diess auch bei dem Monatsdatum geschah (Th. I, §. 231, 4)]. *Metellus tertio quoque* verbo orationis suae me appellabat, C. Fam. 5. 2, 8 (bei jedem zweiten Worte, immer beim zweiten Worte). [Olea non continuis, sed fere altero quoque fructum affert, Colum. 5, 8 statt alternis, wie Cels. 3, 2.] *Primus quisque* hat folgende Bedeutungen: a) *Primo quoque* tempore, C. Ph. 3. 15, 39. Att. 8, 11. D, 3 (sobald als möglich). Liv. 43. 8, 7. *Primo quoque* die ad senatum referant, C. Ph. 8. 11, 33. Diese Ausdrucksweise stellt Kvičala a. a. O. S. 43 f. richtig mit der unter c) erwähnten zusammen; denn es wird auch hier ausgedrückt: wenn etwas am allerersten Tage nicht stattfindet, so soll oder kann es am unmittelbar folgenden Tage, der jetzt zum ersten wird, stattfinden, und wenn nicht an diesem, dann wieder am unmittelbar folgenden u. s. w. Tum fere triginta senatores ac forte *primus quisque* Capuam petissent, Liv. 23. 15, 6 (gerade die ersten); — b) bedeutet *primus quisque*, der Reihe nach, Einer nach

¹⁾ S. die Beispiele bei Haase zu Reisig's Vorl. S. 352.

dem Anderen, Jeder der Reihe nach. *Temporis nihil novi efficientis et primum quidque replicantis*, C. Divin. 1. 56, 127. (H. e. „unumquodque secundum ordinem suum, primo primum, secundo loco secundum“, nach Wytenb. bei Moser C. N. D. 3. 3, 7, = Eines nach dem Anderen der Reihe nach abrollend, „primo detracto alter locum primi tenet, altero detracto tertius, hōc detracto quartus succedit in eorum locum, qui antea primi fuerunt.“) *Primum quidque* considera quale sit, N. D. 1. 27, 77 (Eines nach dem Anderen, jeden einzelnen Punkt der Reihe nach). *Primum quidque* videamus, 3. 3, 7 Nec absolvi beata vita sapientis neque ad exitum perducī poterit, si *prima quaeque* bene ab eo consulta atque facta ipsius oblivione obruentur, Fin. 2. 32, 105 (wenn seine guten Entschlüsse und Handlungen, eine nach der anderen der Reihe nach . . vernichtet werden, „ita, ut, quodeunque, priore dempto, ipsum primum factum sit, continuo ipsum quoque obruatur“ Madv.). Inv. 1. 23, 33. Fam. 12. 1, 1. Ac. 2. 16, 49. *Primos quosque* locos Cornif. ad Her. 3. 22, 37. Lucr. 1, 389. 5, 291. (Lucret. gebraucht dafür auch *primum quicquid*, wie 5, 264. 284. 304.) Africus *prima quaeque* congesta pulsu illiso mari subruit, Curt. 4. 2 (8), 8 (wo Mützell vergl. 6. 23, 27. 10. 30, 8. 1) So auch: *quotusquisque*, der wievielste immer = quam pauci, z. B. *Quotus enim quisque* philosophorum invenitur, qui sit ita moratus, ut ratio postulat? C. Tusc. 2. 4, 11.

Anmerk. 8. Über *quisque* in Vergleichungssätzen (*quo quisque* c. compar., *ut quisque* c. superl. s. die Lehre von diesen Sätzen. — Dass *quisque* in der Bedeutung von *quisquis* oder *quicumque* mit dem hier behandelten *quisque* Nichts gemein hat, werden wir in der Lehre von dem Adjektivsatze sehen.

Anmerk. 9. In der späteren Latinität begegnet der Plural von *quisque* zuweilen in der Bedeutung des distributiven *singuli*. Plin. 33, c. 3 (so von Forcell. angeführt, aber nicht zu finden) annis *quibusque* sorte regis singulos e subjectis jungere ad curram solitus. Suet. Tib. 8 regem Archelaum, Tral- lianos et Thessalos, varia *quosque* de causa, Augusto cognoscens defendit. — Auch in Verbindung mit Adjektiven im Positive gehört es meistens erst der späteren Latinität an. Hor. A. P. 92 *singula quaeque*. Tac. A. 12, 43 *invalidus quisque*. Justin. 2. 1, 4 *finitimos quosque*. In der klassischen Zeit wird dafür *quivis* oder *omnis* gebraucht.

Anmerk. 10. Seit Ovidius und Livius erscheint zuweilen *quisque* an der Stelle von *uterque*, wenn der Begriff der Zweiheit aus dem Zusammenhange leicht ersichtlich ist; auch mag oft der häufige Gebrauch der Verbindung von *sus quisque* dazu beigetragen haben. Ov. Her. 19, 169 atque ita *quisque* (sc. Hero et Leander) *sus* iterum redeamus ad urbes. Liv. 2. 7, 1 tantus terror Etruscōs incessit, ut ambo exercitus, Vejens Tarquiniensisque, *sus quisque* abirent domos, wo Weissenb. vergleicht 2. 44, 9. 10. 12, 3 *diversique* (consules) ad *sum quisque* bellum proficiscuntur. 27. 35, 5. Aber 1. 24, 3 „foedus ictum inter Romanos et Albanos est his legibus, ut, *cujusque* populi cives eo certamine vicissent, is alteri populo imperitaret“ steht *cujusque* in relativem Sinne, also st. *cujus* oder *utrius*. Hat Livius wirklich so geschrieben, so hat er sich eines offenbaren Missgriffs schuldig gemacht.

Anmerk. 11. Bei Gellius steht einige Male der Plural einer Ordinalzahl ohne *quisque*: 17. 12, 2 febrim *quartis diebus* recurrentem laudavit (st. quarto quoque die). Aber 9. 4, 6 (compertum est) Sauromatas cibum capere *semper diebus tertiis*, medio abstinere wird *quisque* durch *semper* vertreten, wie im Griech. *del*.

1) Vgl. C. W. Dietrich in Zeitschr. f. Alterthumswiss. 1837 S. 371 f. u. Freiberg Progr. 1861 p. 22 sqq. Madvig ad Cic. Fin. 2. 32, 105.

Anmerk. 12. *Unusquisque, unaquaeque, unumquidque (unumquodque)* wird gebraucht, um den Begriff der Vereinzelung stärker hervorzuheben: jeder Einzelne. *Tibi Asia, sicut unicuique sua domus, nota est, C. Qu. Fr. 1. 1. 16, 45.* Vorklassisch ist *unum quicquid*. *Pl. Trin. 881 si unum quicquid singillatim percontabere.* So auch *Lucr. 5, 1454 (1387) sic unum quicquid paulatim protrahit aetas* | in medium.

8. Das Indefinitum von Zweien ist *uter*, irgend wer von Beiden. *Si uter volet, recuperatores dabo, C. Verr. 3. 14, 35.* *Sibine uter rapiat, an alter cedat alteri, Off. 3, 23, 90.* *Et neque utrum superavit eorum nec superatumst, Lucr. 4, 1217.*¹⁾ *Uterque utraque, utrumque*, bedeutet jeder (einzelne für sich) von Zweien, von Beiden, Beide. Über die Konstruktion s. §. 84, Anm. 4.

Anmerk. 13. Der Plural von *uterque* wird gebraucht, wenn auf beiden oder auf einer von beiden Seiten Mehrere sind, und wenn es in Verbindung mit *Pluralibus tantum* steht; in beiden Fällen hat es nie den Genetiv bei sich, sondern kongruiert mit seinem Substantive; als: *Utrique duces clari fuerunt* (die Feldherren auf beiden Seiten). *Vos utrique mihi placetis* (ihr auf beiden Seiten). *Utrique et Socratici et Platonici esse volumus, C. Off. 1. 1, 2.* (von zwei Schulen.) *Utraque castra bene munita sunt* (beide Lager). (Actores et poetae,) *a quibus utrisque (actio) variatur, C. de Or. 3. 26, 102.* An einzelnen Stellen findet sich jedoch auch der Plural von zwei einzelnen Gegenständen: *Duae fuerunt Ariovisti uxores, utraque in ea fuga perierunt, Caes. B. G. 1. 53, 4.* *Utraeque (naves), Caes. C. 2. 6, 5.* Über *Utrique vestrum* (sc. *Bruto et Octavio*), *C. Fam. 11. 21, 5* s. §. 84, Anm. 4.

9. *Quilibet, quaelibet, quidlibet (quodlibet)*, jeder beliebige, und *quivis, quaevis, quidvis (quodvis)*, jeder, den du willst; von Zweien: *uterlibet* und *utervis*. Diese Pronomen haben ursprünglich relative Bedeutung. *Z. B. quolibet tempore veniam* ist entstanden aus: *veniam, quo (mihi) libet tempore venire* oder *veniam, quo (tibi) libet tempore me venire.* *Hoc quivis perspicere potest* aus: *hoc persp. potest, quem vis.* *Ter. Andr. 904 harum quaevis causa me, ut faciam, monet* (aus *harum causa, quam vis*). Vgl. *Cato R. R. 52, 2 hoc modo quod genus vis propagabis.* Mit *quivis* lässt sich das Gr. *ὅς βούλει* st. *ὃν βούλει* vergleichen, aber die Entstehung dieses Ausdrucks ist verschieden.²⁾ Das häufige *quidvis*, z. B. *loquere quidvis Pl. Mil. 358*, ist entstanden aus *loquere quid, quod vis*, rede irgend Etwas, was du willst. *Ter. Heaut. 464 faciat quidlibet* aus: *f. quid, quod ei lubet.* Bei *quilibet* wird die Wahl des bestimmten Einzelnen Jedem, der da Lust hat, bei *quivis* dem Angeredeten überlassen. Besteht das Ganze aus Zweien, so sagt man *uterlibet* und *utervis*, jeder Beliebige von Zweien. (Zuweilen wird auch *vis* flektirt, als: *Dominus vino quid volet faciet, Cato R. R. 47 und 48, 2.* *Facile cui velles tuam causam probares, C. Verr. 4. 12, 28* statt *cuivis*.) *Utrumlibet* elige, alterum incredibile est, alterum nefarium, *C. Quint. 26, 81.* *Qui utramvis recte norit, ambas noverit, Ter. Andr. 10.* *Mihi utrumvis satis est, C. Off. 3. 7, 33.* Zur Verstärkung kann *unus* hinzutreten. *Si tu solus aut quivis unus impetum in me fecisset, C. Caec. 22, 62.* *Quantum non quivis unus ex populo, sed existimator doctus et intellegens posset cognos-*

¹⁾ S. Neue Formenl. II² S. 251. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 555, Anm. 13.

scere, Br. 93, 320. Periculum, ne sollertius quam *quilibet unus* ex his, quos nominavi, castris locum caperet, Liv. 9, 17, 15.

Anmerk. 14. Über *quisquis*, *quicumque* in der Bedeutung jeder s. die Lehre von dem Adjektivsatze.

10. *Alius*, *a*, *ud*, ein Anderer, d. h. ein von den Erwähnten Unterschiedener; ist aber von Zweien die Rede, so sagt man *alter*, der Eine (nämlich von Zweien); *alter* wird auch da gebraucht, wo wir ein Anderer sagen, wenn nämlich ein Verhältniss zweier Gegenstände stattfindet, als: *disputo cum altero*. *Alii* . . *alii*, Einige . . Andere, wenn Mehrere von einer Anzahl einander entgegengestellt werden; dagegen: *alter* (oder auch *unus*) . . *alter*, der Eine . . der Andere, wenn nur von zwei bestimmten Gegenständen, und *alteri* . . *alteri*, die Einen . . die Anderen, wenn von zwei bestimmten Parteien die Rede ist. *Est proprium stultitiae aliorum vitia cernere, oblivisci suorum*, C. Tusc. 3, 31, 73. *Alter* ex duabus legionibus sese recepit, Caes. B. C. 2, 20, 4 (die Eine). *Agessilaus fuit claudus altero pede*, N. 17, 8, 1 (an dem Einen Fusse). *Tum primum ex plebe alter consul factus*, Fab. Pictor bei Gell. 5, 4, 3 (Ein C., d. h. der eine von beiden). *Hominem hominis similiorem nunquam vidi ego alterum* Pl. Men. 1088. *Qui me Thebis alter vivit miserior?* Amph. 1046. *Nulla vitae pars, neque si tecum agas quid, neque si cum altero contrahas, vacare officio potest*, C. Off. 1, 2, 4 (wenn du mit einem Anderen Etwas abschliessest). *Alter Verres*, C. Verr. 5, 33, 87, ein zweiter Verres, *alter ego*, ein zweites Ich. (*Verus amicus*) *est tanquam alter idem*, C. Lael. 21, 80 (gleichsam unser zweites Selbst). *Vide, quam mihi persuaserim te me esse alterum* Fam. 7, 5, 1. *Ad omnia me alterum se fore dixit*, Att. 4, 1, 7. *Animantium aliae coris tectae sunt, aliae villis vestitae, aliae spinis hirsutae*, C. N. D. 2, 47, 121. *Consulum alter exercitum perdidit, alter vendidit*, C. Planc. 35, 86. *Lucilius ea, quae scribebat, neque ab indoctissimis neque ab doctissimis legi volebat, quod alteri nihil intellegerent, alteri plus fortasse quam ipse*, C. de Or. 2, 6, 25. So auch: *alius alio* praestantior est, oder von Zweien: *alter altero* praestantior est, der Eine ist vorzüglicher als der Andere.

Anmerk. 15. *Alii* statt des bestimmteren *reliqui*, *ceteri* findet sich zuweilen, wie bei Homer ἄλλοι st. des späteren οἱ ἄλλοι. 1) *Te oro, ut alia facta tua sunt, aequo animo hoc feras*, Ter. Phorm. 1020 (weit schwächer und unbestimmter als *cetera*). *Quod ex aliis ei maximam fidem habebat*, Caes. B. G. 1, 41, 4. *Seque, si pauci adjuvarent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum*, Sall. C. 43, 3. *Ex omni multitudine non amplius quadraginta locum cepere paulo quam alii editiorem*, J. 58, 3. Häufiger bei Livius und den Späteren. *Sacra diis aliis Albano ritu, Graeco Herculi facit* Liv. 1, 7, 3. *Oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem deposcendam; alias (virgines) haud magni facere*, 2, 13, 7. *Primo se agro paterno avitoque exuisse, deinde fortunis aliis* 2, 23, 6. 26, 8, 5. — *Alius . . alius* st. des bestimmteren *alter . . alter*: Liv. 26, 5, 6 *alia parte ipse adortus est, alia Campani*.

Anmerk. 16. In der nachklassischen Latinität wird *alius* auch st. *alter* in der Bedeutung ein zweiter, d. h. von gleicher Beschaffenheit, von gleichen Eigenschaften, wie ein Früherer, gebraucht. *Deorum exercitum et alium Liberum patrem, celebre in illis gentibus nomen, adventare credebant*, Curt.

1) S. Kühner a. a. O. 2 II, §. 465, 9.

9. 8 (30), 5. Ne quis *alius* Ariovistus regno Galliarum poteretur, Tac. H. 4, 73. Propalam (Titum) *alium* Neronem praedicabant, Suet. Tit. 7. Aber auch sonst begegnet bisweilen *alius* st. alter. Pl. Capt. 8 seni huic fuerunt filii nati duo; *alium* quadrimum puerum servos surpuit. — Auf *unus* folgt *alius* st. alter. Caes. B. G. 1. 1, 1 in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, *aliam* Aquitani, tertiam, qui ett. B. C. 3. 21, 2 duas (leges) promulgavit: unam, qua . . donavit, *aliam* tabularum novarum. Eine offenbare Nachlässigkeit findet statt in Tac. A. 4, 48 hostes duo agmina parant, quorum *altero* populatores invaderentur, *alii* castra Romana appugnarent (st. alteri c. R. appugnarent oder altero c. R. appugnaretur).

Anmerk. 17. Zuweilen wird mit *alius* eine Species an der Stelle des Genus, dem dieselbe angehört, angereiht. Liv. 4. 41, 8 eo missa plaustra jumentaue *alia* (d. i. und andere Transportmittel, nämlich Lastthiere, wofür im Deutschen gesagt wird: und ausserdem Lastthiere., s. Weissenb.). 5. 39, 3 exploratoribus missis circa moenia *aliasque* portas. 21. 27, 5 (rates,) in quibus equi virique et *alia* onera traicerentur (und sonstige Lasten). 25. 13, 10 duo milia plaustrorum, inconditum inermemque *aliam* turbam (und sonst oder ausserdem). Ebenso im Griechischen. X. An. 1. 5, 5 οὐ γὰρ ἦν χορτὸς οὐδὲ ἄλλο δένδρον (kein Gras noch ausserdem ein Baum).¹⁾

Anmerk. 18. *Alter* st. alteruter findet sich öfters, namentlich bei Livius. 1. 13, 3 melius peribimus, quam sine *alteris* vestrum viduae aut orbae vivemus („ohne die Einen als Wittwen, wenn das nicht eintritt, im anderen Falle [aut] als Waisen“ Weissenb.). 21. 8, 7 nihil tumultuariae pugnae simile erat, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis *alterius* conciri solent (wenn dem Einen oder dem Anderen sich eine Gelegenheit bietet).

Anmerk. 19. Solche allgemeine Eintheilungssätze, wie: der Eine thut dieses, der Andere jenes, drückt der Lateiner mit grosser Kürze durch Wiederholung von *alius* in zwei verschiedenen Formen aus, als: *Alius aliud* tractat. — *Alii aliud* tractant. — *Alius aliud* amat. — *Aliud aliis* placet. — *Alii aliter* vivunt. — *Alii alio* fugiunt. — *Alii aliunde* veniunt. So auch Pl. Amph. 1116 (puer) *alterum* (sc. anguem) *altera* prehendit eos manu (i. e. alterum dextra, alterum laeva manu prehendit). Selbst bei vorher erwähnten Zweien wird alsdann, um die Verschiedenheit auszudrücken, *alius* beibehalten: His (Caesari et Catoni) magnitudo animi par, item gloria, sed *alia alii*, Sall. C. 54, 1. Ita duo deinceps reges, *alius alia* via, ille bello, hic pace, civitatem auxerunt, Liv. 1. 21, 6. Schwerfälliger: Augustin. C. D. 8, 3 *alii atque alii aliud atque aliud* opinati sunt. Ohne diesen Grund: Duo Romani super *alium alius* expirantes corruerunt, Liv. 1. 25, 5. Hingegen: duo hi numeri, quorum uterque plenus, *alter altera* de causa, habetur, C. Rp. 6. 12, 12 (st. alter *alia* de causa, aus verschiedenem Grunde). Nur selten begegnet die vollständige Ausdrucksweise durch vier Pron. Nec fere omnes locos incidere in omnem quaestionem et *quibusdam quaestionibus alios, quibusdam alios* esse aptiores locos, C. Top. 21, 79. In Antonio et Crasso aut dubitaret aut *hunc alius, illum alius* diceret, Br. 50, 186.

11. *Nemo, nullus*, kein, Niemand (Th. I, §. 144 S. 410), *nihil* (als Subst.), Nichts; *neuter* (als Subst. und Adj.), keiner von Zweien. Tres hodie epistulas accepi; *nulla* earum mihi grata fuit. Duas hodie accepi epistulas; *neutra* earum mihi grata fuit.

Anmerk. 20. Bei substantivirten Adjektiven wird im Nom. und Akk. immer *nemo, neminem, quisquam, quenquam* gesagt, als: (Cognovi) *eloquentem* adhuc *neminem*, C. de Or. 1. 21, 94. *Nemo* mediocriter quidem *doctus*, C. Tusc. 2. 3, 7. *Nemo alius*, C. Br. 88, 302. *Nemo Romanus*, Liv. 8. 30, 3. So: *quisquam bonus*, u. s. w. Sowie Cicero sagt: *nemo civis, so*

¹⁾ S. Kühner a. a. O.² II, §. 405, Anm. 1.

gebraucht er auch *nemo*, wenn das Adjektiv ein Attributiv eines Substantivs ist, als: *nemo improbissimus civis*, C. Fam. 5. 2, 7. *Nemo prudens homo*, ib. 17, 3. Die Verbindungen *nemo quisquam* und *nihil quicquam* sind vor- und nachklass. *Nemo quisquam* Cato bei Prisc. 10, 18 p. 886 P. (510 H.) quod eorum *nemo quisquam* quicquam mihi ignoturus est. Pl. Cas. 5. 4, 29 (36). Ter. Eun. 226 f. 1032. Hec. 67. Suet. Tib. 12 *nemine* cum imperio aut magistratu tendente *quoquam*. Calig. 3 *nemini cuiquam*. Gell. 2. 6, 9. 9. 10, 4. — Pl. Bacch. 1036 *nihil* ego tibi hodie consili *quicquam* habeo. Merc. 507. Poen. 3. 1, 1. Ter. Andr. 90 sq. Hec. 400 und sonst. Gell. 1. 3, 3 und sonst oft; und vereinzelt C. de or. 1. 30, 134 *nihil quicquam* egregium. — Zu *nemo* und *nullus* tritt *unus* zur Verstärkung hinzu, ebenso, aber nur vereinzelt, zu *nihil unum*. C. Tusc. 5. 36, 105 *nemo* de nobis *unus* excellat. Br. 59, 216 *nulla* re *una*. Rp. 2. 39, 65 *nullumque* ex eis *unum* esse optimum. Tusc. 4. 4, 7 *nulliusque unus* disciplinae. Caes. B. C. 3. 18, 2 ad *neminem unum* summa imperii redit. Liv. 2. 6, 3 und sonst oft und Andere. Liv. 41. 20, 7 *nihil unum* insigne. *Nihil* wird nur als Nominativ und Akkusativ ohne Präposition gebraucht, die übrigen Kasus werden durch *nulla* res ausgedrückt; nur bei Dichtern und in der späteren Prosa findet sich zuweilen auch *nullus* und *nullo* statt *nullius* rei, *nulla* re. Von *nihilum*, das aber im Nominat. nicht vorkommt, werden in gewissen Redensarten casus obliqui gebraucht, *nihili* als Genetiv des Preises [als: aliquid *nihili* facere, §. 86, 5] *nihilo* bei Komparativen [als: *nihilo* minus, §. 86, 5] und in Verbindung mit den Präpositionen *de*, *ex*, *pro*, wenn es das abstrakte Nichts bedeutet, als: *ex nihilo* oriri, *de nihilo* fieri, aus dem Nichts entstehen, wie man auch sagt: ad *nihilum* recidere, in *nihilum* interire, in das Nichts zurücksinken, zu nichts werden.

Anmerk. 21. In der Sprache der Komiker wird häufig *nullus* als nachdrücklichere Negation für *non* gebraucht. Pl. Asin. 2. 4, 2 *is nullus* venit. Trin. 3. 1, 5 *nullus* creduas. Ter. Andr. 3. 4, 20 *plus esse nullum* esse quam perisio („qui perit, corpus habet reliquum, qui vero *nullus* est, ita non est, ac si natus non sit“ Donat.). Phorm. 1. 4, 1 *nullus*’s, Geta. Eun. 2. 1, 10 *etsi nullus* moneas. Hec. 1. 2, 4 *si non* quaeret, *nullus* dixeris.

Anmerk. 22. Das Deutsche unbestimmte Pronomen *man* (entstanden aus *Mann*) wird im Lateinischen auf folgende Weise ausgedrückt:

a) Durch die unbestimmten Pronomen *quis*, *quispiam* u. s. w., wenn man soviel ist als irgend wer, Jemand, als: *Facile quis* credat, leicht könnte man glauben. — *Si quis* dicat. Ebenso im Griechischen, als: εἴποι τις ἄν.

b) Durch die *III. Pers. Sing. Act.* nach weggelassenem *quis* in Nebensätzen, welche zu einem Infinitive gehören. S. §. 3, f). Hängt aber der Infinitiv von einem Verbum sentiendi oder declarandi ab, so wird demselben *se*, als allgemeines Subjekt (= *man*), hinzugefügt, auf welches sich dann im Nebensatze die *III. Pers. Sing.* bezieht: *Socrates ob eam rem se arbitrabatur ab Apolline omnium sapientissimum esse dictum, quod haec esset una omnis sapientia, non arbitrari sese scire, quod nesciat*, C. Ac. 1. 4, 16 (*man* wisse, was *man* nicht weisse). *Haec opinatio est iudicatio se scire, quod nesciat* Tusc. 4. 11, 26. S. §. 3, f).

c) Durch die *III. Pers. Plur. Activi*, wenn in *man* der Sinn von: die Menschen, Leute liegt, und die Rede von einer allgemeinen Sage, Meinung, Benennung ist, daher bei: *ajunt, dicunt, ferunt, narrant, tradunt, putant, credunt, vocant, appellant*, wie im Griech., als: φασί, λέγουσιν, δομῶδ’ οὖσαν u. s. w.; aber auch bei anderen Verben in Verbindung mit *vulgo*, als: *Quod ajunt, auribus teneo lupum*, Ter. Phorm. 506. *Facilius est currentem, ut ajunt, incitare quam commovere languentem. Vulgo ex oppidis publice gratulabantur* (Pompejo), C. Tusc. 1. 35, 86. Statt *inquit* (sagt *man*) gebraucht *man* *inquit* (sc. adversarius oder aliquis) bei einem Einwurfe, den der Redende sich selbst macht. S. §. 3, e).

d) Durch die *I. Pers. Plur.*, was jedoch nur dann geschehen kann, wenn der Redende sich in das Ausgesagte mit einschließt, als: *Bono mentis fruentum est, si beati esse volumus*, C. Tusc. 5. 23, 67. *Hostis apud majores nostros* id dicebatur, quem nunc peregrinum *dicimus* C. Off. 1. 12, 37. *Quae*

volumus, et credimus libenter, et quae *sentimus* ipsi, reliquos sentire *speramus* Caes. B. C. 2. 17, 2. *Videamus. Eamus.* Beati *appellamur.* Auch wird bisweilen die I. Pers. Sing. so gebraucht, indem der Redende eine allgemeine Ansicht als die seinige ausspricht oder Etwas, was sich auf jeden Anderen beziehen kann, auf seine Person bezieht. Hoc, quanquam *video* propter depravationem consuetudinis neque more turpe haberi neque aut lege sanciri aut jure civili, tamen naturae lege sanctum est, C. Off. 3. 17, 69 (obwol man sieht). Nunc *video* calcem, Tusc. 1. 8, 15. Ph. 1. 11, 27. Quom *ego emerim, aedificarim, tuear, impendam* . . Off. 2. 23, 83 (wenn man es gekauft, gebaut hat, es erhält, Geld darauf verwendet).

e) Durch die II. Pers. Sing. *Conjunctivi Praesentis, Perfecti* oder *Imperfecti*, wenn der Redner seine Worte als eine Anrede an eine angenommene (nicht wirklich anwesende) Person richtet. *Credas, dicas* u. s. w., man kann glauben. *Dicitur* carere, quom aliquid non *habeas* et non habere te *sentias* C. Tusc. 1. 36, 88. Quom docilem *velis* facere, simul attentum *facias* oportet, C. inv. 1. 16, 23. Agere, quod *agas*, considerate decet, Off. 1. 27, 94. In excitando et in acuendo plurimum valet, si *laudes* eum, quem *cohortere* Fam. 15. 21, 4. Quom huic (cupiditati) *obsecutus sis*, illi est repugnandum, Tusc. 5. 20, 60. Si quid injungere inferiori *velis*, id prius in te ac tuos si ipse juris *statueris*, facilius omnes oboedientis *habeas* Liv. 26. 36, 3. Auch in Verbindung mit einer dritten Person. Licet etiam mortalem esse animum *judicantem* aeternis moliri non gloriae cupiditate, quam sensurus non sit, sed virtutis, quam necessario gloria, etiam si tu id non *agas*, consequatur, C. Tusc. 1. 38, 91. In potestate est abicere dolorem, quom *velis*, tempori *servientem* 3. 27, 66. Vgl.: Quom bellum erat, Vellei, confiteri potius nescire, quod *nescires*, quam ista effluentem nauseare atque *ipsum sibi* displicere, ND. 1. 30, 84. 1) *Crederes*, man konnte gl., man hätte gl. können. S. §. 46, 3, b). Im Griechischen *παῖς ἂν, dicas*, aber *ἡγῆσθαι ἂν, putares*. So auch die II. Pers. Sing. Indic. Tu . . sic te ipse *abicies* atque *prosternes*, ut ctt? C. Parad. 1. 3, 14. Si tutius putas illud cautissimi cujusque praeceptum: Quod *dubitas*, ne feceris, Plin. ep. 1. 18, 5. Aber von einer wirklich anwesenden Person: C. de Or. 1. 11, 48 sin . . *vis*. Auch die II. Pers. S. Imperativi, als: *finge* aliquem nunc fieri sapientem, nondum esse; quam potissimum eliget disciplinam? C. Ac. 2. 36, 117 (man nehme an). Oft in allgemeinen Vorschriften, als: *nosce* te ipsum u. s. w. Die Bezeichnung des unbestimmten Subjekts hat mit dem Konjunktive durchaus Nichts zu schaffen, da dasselbe auch in indikativischen und imperativischen Sätzen angenommen werden muss, sondern lediglich mit den drei Personen des Verbs. 2)

f) Durch das persönliche *Passivum* statt des transitiven Aktivs mit einem Objektsakkusative im Deutschen, als: *Amor, amaris* u. s. w., man liebt mich, dich u. s. w., *amer, amere* u. s. w., man liebe mich, dich u. s. w. *Ego*, si loquor de re publica, quod oportet, insanus, si, quod opus est, servus *existimor* C. Att. 4. 6, 2. Sermone eo debemus uti, qui natus est nobis, ne Graeca verba inculcantes *rideamur* Off. 1. 31, 111.

g) Durch das unpersönliche *Passivum* statt des intransitiven Aktivs im Deutschen, als: Bene *vivitur*, man lebt gut; bene *vivatur*, man lebe gut. Negat Epicurus jucunde posse *vivi*, nisi cum virtute *vivatur* C. Tusc. 3. 20, 19. Huic rei *subvenum est* a nobis, Att. 1. 17, 9. Te antea, quam tibi *necesseum esset*, decessurum fuisse, Fam. 3. 6, 2. *Narratur*, man erzählt. Brevi tempore ad fanum ex urbe tota *concurritur*, C. Verr. 4. 43, 95. S. §. 3, d). So auch das Gerundium, als: *dicendum est, quiescendum est*, s. die Lehre v. d. Ger.

Anmerk. 23. Wenn in den beiden letzten unter f) und g) angegebenen Fällen ein Hilfsverb, als: *posse, debere, solere* hinzutritt; so wird das Hauptverb in den *Infinitivus Passivi* gesetzt, und das Hilfsverb steht in dem letzteren Falle unpersönlich in der III. Pers. Sing. Act. als: *potest, debet*,

1) Vgl. Wopkens Lectt. Tull. p. 181 sq. und p. 319 sq. ed. H. —

2) S. Weissenborn in dem Eisenacher Progr. 1846, gerichtet gegen Madvig's Ansicht in den Bemerkungen über verschiedene Punkte des Systems der Lat. Sprachl. S. 73 f.

solet vivi; in dem ersteren Falle aber persönlich in der erforderlichen Person des Aktivs, als: *potestis, debetis, soletis laudari*, man kann, muss, pflegt euch zu loben. Über *coepit* und *desinit* *sum* mit dem *Inf. Pass. s.* §. 125, 1 S. 498 oben.

§. 120. IV. Fragpronomen (*Pronomina interrogativa*).

1. *Quis?* (masc. und fem.), *quid?*, als Substantiv, wer?, was? *Qui, quae, quod*, als Adjektiv, welcher?, welche?, welches? (= wie beschaffen? = *qualis?* jedoch nicht so bestimmt). — *Quis, quid* fragt nach einem Gegenstande selbst, ohne Rücksicht auf seine Beschaffenheit; *qui, quae, quod* fragt nach der Beschaffenheit eines Gegenstandes. Die Übereinstimmung der Formen des interrogativen *quis? quid?* mit denen des indefiniten *quis, quid* erklärt sich daraus, dass beide etwas Unbestimmtes ausdrücken und sich nur dadurch unterscheiden, dass ersteres betont, letzteres unbetont ist. Das interrogative Pronomen hat sich ohne Zweifel erst aus dem indefiniten entwickelt. Pultat *quis*, es pocht wer; *quis* pultat? wér pocht?, wie im Griech. sich τίς, τι von τίς, τι unterscheidet. — Wird nach Einem von Zweien gefragt, so steht *uter? utra? utrum?* (Adj. und Subst.) Der Plural von *uter* wird gerade so, wie der Plural von *uterque*, gebraucht. S. §. 119, Anm. 13. *Quis* Diónem Syracusium doctrinis omnibus expolivit? Non Plato? C. de Or. 3. 34, 139. *Quis* doctior illis temporibus fuisse traditur quam Pisistratus? ib. 137. *Quis* ea est? Pl. Aul. 2. 1, 48. *Qui* hujus dolor? *qui* illius maeror erit? *quae* utriusque lamentatio? quanta autem perturbatio fortunae? C. Mur. 41, 89. Quaeritur ex duobus: *uter* dignior? ex pluribus: *quis* dignissimus? C. Quint. 7. 4, 21. (Apud Platonem est) similiter facere eos, qui inter se contenderent, *uter* potius rem publicam administret (von Zweien), ut si nautae certarent, *quis* eorum potissimum gubernaret (von Vielen), C. Off. 1. 25, 87. Zur Hervorhebung wird zu *quis* bisweilen *unus* hinzugefügt. C. Ph. 8. 3, 6 nec vero de legione Martia sileri potest. *Quis* enim *unus* fortior, *quis* amicior unquam rei publicae fuit quam legio Martia universa? (Hier wegen des Gegensatzes zu universa.) Lact. 7. 22, 11 *quis* unquam *unus* ab inferis resurrexerit? (Wer, auch nur ein Einziger?) — Wenn aus dem Zusammenhange erhellt, dass die Rede von Zweien ist, so wird bisweilen *quis* statt *uter* gebraucht. C. R. Com. 7, 21 considera, Piso, *quis* quem frandasse dicatur. Roscius Fannium? (statt *uter utrum*).

Anmerk. 1. Wenn *quis* mit einem Substantive verbunden wird, so ist dieses als Apposition aufzufassen (vgl. §. 119, Anm. 2.). Man fragt alsdann bloss nach dem Gegenstande selbst und die Beschaffenheit des Gegenstandes ist dem Redenden bekannt, als: *Quis philosophus* praeclaram illam sententiam pronuntiavit? Man will bloss den Namen des Philosophen wissen. Wenn man aber fragt: *qui philosophus* .. pronuntiavit? so will man zugleich wissen, von welcher Beschaffenheit (was für ein Ph.) der Philosoph, der den herrlichen Gedanken ausgesprochen hat, ist, z. B. aus welcher Schule. *Quis* rex unquam fuit, *quis* populus, qui non uteretur praedictione divina, C. Div. 1. 43, 95. Dagegen wird auch das adjektivische *qui* substantivisch gebraucht, wenn nach der Beschaffenheit des Gegenstandes gefragt wird, der Gegenstand aber selbst als schon bekannt vorausgesetzt wird, als: *Quis* fuit igitur? PY. Iste Chaerea. TH. *Qui* Chaerea? (was für ein Chärea?)

Ter. Eun. 5. 1, 7 sq. Sentiet, *qui vir siem* 1. 1, 21. *Qui igitur relictus est objugandi locus?* Andr. 1. 1, 127. *Quae fortuna aut quis casus possit delere?* C. Dej. 13, 37 (nicht: was für ein Geschick oder was für ein Unglücksfall . . ? sondern: welches Geschick oder welcher U. . . ?). Themistocles domino navis, *qui sit*, aperit, N. 2. 8, 6. (Wer er sei, d. h. was für Einer; Them. sagt ihm nicht bloss seinen Namen, sondern auch, was für ein grosser Mann er sei.) *Qui sis*, non unde natus sis, reputa, Liv. 1. 41, 3. Occiso Sext. Roscio, *qui primus Ameriam nuntiat?* C. Rosc. Am. 34, 96. (was für ein Mensch ist es, der die Nachricht nach A. bringt?) Bei den Komikern wird nicht nur *quis*, sondern auch *quid* mit einem neutralen Substantive in gleichem Kasus als Apposition verbunden. Pl. Men. 3. 2, 33 responde, adulescens, quaeso, *quid tibi nomen est?* und so oft in dieser Redensart. Truc. 2. 4, 31 *quid ego facinus audiui?* Allerdings mag auch schon von den Alten der Unterschied zwischen *quis* und *qui* nicht immer scharf beobachtet worden sein. Die Verwechslung war um so leichter, als das Schluss-*s* nur sehr schwach gehört wurde und daher auch leicht ausfallen konnte, s. Th. I, §. 4, 10. §. 38, 6. §. 46, Anm. 9. So finden sich bei Pl. nicht wenige Stellen, wo man nicht *qui*, sondern *quis* erwartet. Rud. 98 DAE. Heus, Sceparnio. | SC. *Qui nominat me?* 677 TP. Heus, Palaestra, heus, Ampelisca. PA. Opseco, *quist*, qui vocat? | AM. *Quist is*, qui nominat? Truc. 4. 1, 10 nunc speculabor, *quid ibi agatur*, *quis eat intro*, *qui foras* | veniat. Dergleichen Verirrungen kommen auch in anderen Sprachen vor. Wie oft hört und liest man was statt welches oder das gebraucht, als: das Unglück, was die Stadt getroffen hat? — Wenn man nach dem Begriffe eines Gegenstandes fragt und eine Definition des Gegenstandes verlangt; so wird *quid* gesetzt ohne Rücksicht auf das Genus und den Numerus des folgenden Substantivs, als: *Quid est deus?* — *Quid est mulier?* — *Quid sunt divitiae?* Vgl. §. 12, 6 S. 26.

Anmerk. 2. Mit *quisnam*, *quaenam*, *quidnam* (*quodnam*) fragt man dringender als mit *quis*; es entspricht unserem: wer denn? In *ecquis*, *numquis* (wol irgend wer) ist *quis* pron. indef. *Ecquis*, *ecquid* (subst.) und *ecqui*, *ecquae* oder *ecqua*, *ecquod* (adjekt.), verstärkt *ecquisnam* gebraucht man in lebhaften, affektvollen Fragen. [Die Silbe *ec-* ist entstanden aus dem Adverb *en*, siehe, das unverändert in der Verbindung *en unquam* bei den Komikern und anderen Dichtern, sowie auch bei Livius, bei anderen Dichtern auch sonst in der Frage erscheint.¹⁾ Pl. Trin. 589 *en unquam* aspiciam te? Verg. E. 8, 7 und 9 *en erit unquam* ille | dies, mihi quom liceat tua dicere facta? | *En erit*, ut liceat . . ? A. 6. 346 *en haec promissa fides est?* Ov. Amor. 8, 1 *en quisquam* ingenuas etiamnum suspicit artes? So auch Varr. R. R. 1. 2, 5 *en ibi tu quicquam* nasci putas posse? (Var. em.) Liv. 4. 3, 10 *en unquam* creditis fando auditum esse ctt. 9. 10, 5. 10. 8, 10. 24. 11, 8. 30. 21, 8. In der Verbindung dieses *en* mit *quis* und *quando* assimiliert sich das *n* zu *c*.²⁾ *Ecquis* in aedibus? | heus *ecquis* hic est? *ecquis* hoc aperit ostium? | *ecqui* exit? Pl. Bacch. 581 f. *Ecquid* te pudet? Poen. 5. 5, 26. *Ecquemnam* . . adolescentem . . vidistis huc venire? Rud. 312. *Ecquid* beo te? Ter. Eun. 279. *Ecquis* me hodie vivit fortunatio? Eun. 1031. *Ecqua* civitas est tam potens, rex denique *ecquis* est, qui senatorem populi R. tecto ac domo non invitet? C. Verr. 4. 11, 25. *Ecquid* ergo intellegis, quantum mali de humana condicione dejeceris? Tusc. 1. 8, 15. 2. 14, 32. *Ecqui* pudor est? *ecquae* religio, Verres? *ecqui* metus, Verr. 4. 8, 18. *Ecui* potestas in forum insinuandi fuit? Ph. 5. 3, 8. Illa, quae sine arte appellantur, *ecquonam* modo, *ecquonam* loco artis indigent? Partit. 14, 48. *Ecquid* sentitis, in quanto contemptu vivatis? Liv. 4. 3, 8. *Equor* Quid esses, si tibi ille non tam multa tribuisset? *Equo* te tua virtus provexisset? C. Ph. 13. 11, 24 (wol irgend wohin). *Ecqui*: Coepi observare, *ecqui* majorem filius mihi honorem haberet, quam ejus habuisset pater Pl. Aul. 16 (obwol irgend wie). *Ecquando*, wol je: *Ecquando* te rationem factorum tuorum redditurum putasti? *ecquando* his de rebus tales viros audituros

1) S. Hand Tursell. II, p. 371 sq., nr. 10. Vgl. Draeger I, S. 316 f.
— 2) S. Hand I. d. p. 352 sqq.

existimasti? C. Verr. 2. 17, 48. 5. 26, 66. — *Numquis* (*numqui*) *numqua* (*numquae*), *numquid* (*numquod*), verstärkt *numquidnam* ¹⁾ werden gebraucht, wenn man eine verneinende Antwort erwartet (= doch wol nicht?). *Numquae* advenienti aegritudo objectast? Pl. Bacch. 588. *Numquidnam* tibi molestumst, gnate mi, si ctt. Asin. 830. *Numquis* hic est? Nemo. *Numquis* hinc me sequitur? Nemo homost. Ter. Eun. 549. *Numquidnam* hic, quod nolis, vides ib. 272. *Numquid* tale, Epicure, vidisti? C. N. D. 1. 31, 88. *Numquid* decus habetis patrias? Leg. 2. 2, 5. *Numquidnam*, inquit, novi? Nihil sane, de or. 2. 3, 13. *Numquando* perditis civibus vexillum, quo concurrant, defuturum putatis? Ph. 5. 11, 29. *Numqui* = num qua ratione, meist bei den Komik. *Numqui* minus [nunc] servio, quam si forem serva nata? Pl. Rud. 218. *Numqui* socordius aut segnus rem publicam administrari post Publi Licini Calvi tribunatum? Liv. 6. 37, 8. *Numquae* trepidatio? *numqui* tumultus? *numquid*, nisi moderate, nisi quiete? C. Dej. 7, 20.

2. Mit *qualis* fragt man nach der Beschaffenheit, mit *quantus* nach der Grösse, mit *quotus* nach der Reihenfolge der zu bestimmenden Gegenstände.

Anmerk. 3. Von dem Relativpronomen wird in der Lehre des Adjektivsatzes gehandelt.

§. 121. B. Von dem Zahlworte.

Das Subjekt, Prädikat, Attribut und Objekt können, sowie durch die Pronomen, so auch durch die Zahlwörter ausgedrückt werden. Die oben über das Substantiv und Adjektiv gegebenen Regeln beziehen sich auch auf die Zahlwörter. Zu den Th. I, §. 148 ff. gemachten Bemerkungen ist hier nur noch Folgendes hinzuzufügen:

1. Der Plural von *unus* wird mit dem Plurale verbunden: a) in der Bedeutung einzig, allein, nur, ebendieselben; — b) in der Verbindung: *uni* . ., *alteri*, die Einen . ., die Anderen, *uni* . ., *alteri* . ., *tertii*; — c) mit Substantiven, die nur im Plurale vorkommen (Pluralia tantum), als: *unae litterae*, Ein Brief, *unae nuptiae*, Eine Hochzeit, *una castra*, Ein Lager, vgl. Nr. 5. Ruri dum sum ego *unos* sex dies Pl. Trin. 166 (nur). Animadvertit Caesar *unos* ex omnibus Sequanos tristes capite demisso terram intueri, Caes. B. G. 1. 32, 2. Sese *unis* Suebis concedere, 4. 7, 5. Lacedaemonii septingentos jam annos amplius *unis* moribus et nunquam mutatis legibus vivunt, C. Flacc. 26, 63. Tria Graecorum genera sunt, quorum *uni* sunt Athenienses, Aeoles *alteri*, Dores *tertii* nominabantur, ib. 27, 64. Traditi sunt, e quibus ea ducantur, duplices loci: *uni* e rebus ipsis, *alteri* assumpti, or. 35, 122. *Unus* scheint in Verbindung mit einem Substantive oder Pronomen bisweilen für *aliquis* zu stehen; aber bei näherer Betrachtung bezeichnet es eine Auszeichnung sowol erhebend als vermindernd, sowol in gutem als in schlimmem Sinne. Pl. Pseud. 948 ibidem *una* aderit mulier lepida, super savia tibi quae savia det (ein ganz niedliches Mädchen). Ter. Andr. 118 interea inter mulieres, | quae ibi aderant, forte *unam* aspicio adolescentulam (ein überaus schönes Mädchen). Vgl. Pl. Mil. 24. Most. 3. 2, 2. Auch Epid. 4. 4, 17 pol ego magis *unum* quaero, meas quo

¹⁾ S. Hand l. d. IV, p. 323 sqq. Vgl. Holtze I, p. 397.

praedicem, | quam illum, qui memoret suas (sc. pugnas) mihi steht *unum* nicht schlechtweg st. aliquem, sondern auch hier ist es mit Nachdruck gesagt: nicht jeden Beliebigen, sondern einen solchen, welchem u. s. w.!) C. Tusc. 1. 12, 27 *unum illud* erat insitum priscis illis ett. (jenes eine so Wichtige). Catull. 22, 8 haec quom legas tu, bellus ille et urbanus Sufenus *unus* caprimulgus aut fossor | rursus videtur (nichts Weiter als ein Ziegenmelker). C. de Or. 1. 29, 132 sicut *unus* paterfamilias his de rebus loquor (wie ein schlichter Hausvater).²⁾ Über *unus* mit dem Superlat. s. unt. §. 221.

2. Wenn *unus* mit einem anderen Zahlworte verbunden ist, so steht das dazu gehörige Substantiv im Plurale, mag *unus* vorangehen oder ohne et nachfolgen, als: *Homines unus et viginti*, oder *homines viginti unus*, oder *unus et viginti homines*, oder *viginti unus homines*. Vgl. Crassus *annos natus unum et viginti*, C. de Or. 3. 20, 74. Nimmt aber *unus* mit et die letzte Stelle ein, und folgt darauf das Substantiv, so kann dieses auch im Singulare stehen, als: *viginti et unus homo*. *Mille* (Th. I, §. 148, 8, Anm. 1.) ist ein indeklinables Adjektiv, als: *dux cum mille militibus*; der Plural *milia* (immer von mehreren Tausenden) ist aber ein Substantiv und nimmt daher ein damit verbundenes Substantiv im Genetive zu sich, als: *Quindecim milia Romanorum caesa sunt*, Liv. 22, 7. *Cum tribus milibus militum*. *Peditum Afrorum undecim milia octingenti quinquaginta*, Liv. 21. 22, 2. Wenn dem Plurale *milia* eine kleinere Zahl nachfolgt, und das dazu gehörige Substantiv nicht hinter *milia*, sondern hinter der kleineren Zahl steht; so hängt dasselbe nicht von *milia* ab, sondern steht in dem Kasus, den die Konstruktion des Satzes verlangt, als: *Tria milia hominum et quingenti* oder *tria milia et quingenti homines*; *duo milia quadringenti octoginta unus homines*. [Die Dichter und die späteren Prosaiker verbinden auch den Singular *mille* mit den Adverbiis numeralibus zur Bezeichnung mehrerer Tausende, als: *bis, ter, quater mille homines*, 2000, 3000, 4000.]

Anmerk. 1. Auch wird der Singular *mille* zuweilen im Nom. und Akk. (selten in den übrigen Kasus, und alsdann nur in Verbindung mit *milia*) als Substantiv mit dem partitiven Genetive verbunden. (Vgl. „tausend Menschen“, *mille homines*, mit „Ein Tausend M.“, *mille hominum*.³⁾ *Mille passuum* Pl. Men. 177. *Mille annorum* Mil. 1079 und sonst oft. *Drachmarum mille dederat*, Ter. Heaut. 601. *Mille jugerum haberet* und *coëgit mille caprarum* Varr. R. R. 2. 3, 10. *Mille nummum* C. Ph. 6. 5, 15. (Civitas Plataeensium) *mille misit militum*, Nep. 1. 5, 1. (Mons) abest ab Utica paulo amplius *passuum mille*, Caes. B. C. 2. 24, 4. Quom de ipsius exercitu non amplius *hominum mille* cecidisset, Nep. 14. 8, 3. Zu dem Nominative *mille* mit dem partitiven Genetive tritt das Prädikat entweder im Singulare oder, und zwar öfter, im Plurale: In fundo Clodii facile *mille hominum versabatur*, C. Mil. 20, 53. *Mille drachmarum . . redditae (sunt)* Pl. Trin. 425 f. Ut in forum *mille hominum* descenderent, C. Rp. 6. 2, 2. *Mille fere passuum* inter urbem erant castraque, Liv. 23. 44, 7. Jam *mille armatorum* ceperant

¹⁾ S. Holtze I, p. 412 erklärt hier überall *unus* durch aliquis. —

²⁾ S. Kühner ad C. Tusc. 1. 12, 27 ed. 5. — ³⁾ S. Neue Lat. Formenl. II³ S. 156 ff. Draeger I, S. 90; über Livius Kühnast a. a. O. S. 79 ff.

partem (urbis) 25. 24, 1. *Mille nummum deponentur* Apul. Met. 2, 23 p. 146. *Expromptis mille aureum* 7, 4 p. 452. — Hasdrubal cum octo *milibus* *peditum*, *mille equitum* iter ad mare convertit, Liv. 21. 61, 1. Cum decem *milibus* *peditum*, *mille equitum* 28. 3, 2. — Wenn *milia* mit einem Substantive in gleichem Kasus steht, so ist es als eine Apposition (vgl. §. 67, 8) anzusehen. Ut asinus venierit *sestertiiis milibus* LX, Varr. R. R. 2. 1, 14. VI *milibus* *denariis* (sic cd. Bern.) Val. M. 7. 6, 6. Qui locus a Foro Julii quatuor et viginti *milia passus* (sic cd. Med.) abest, Planc. bei C. Fam. 10. 17, 1. An vielen Stellen schwankt die Lesart; an anderen hat die Konstruktion wegen der Wortstellung nichts Auffälliges, als: *tritici modios* CXX *milia* *polliceri*, Caes. B. C. 2. 18, 4. *Sagittarios* . . III *milia* numero habebat, 3. 4, 3. *Romanos* cecidisse in Hernico agro quinque *milia* ac trecentos, Liv. 3. 5, 13 und so oft.

3. Über die *Ordinalia* mit *quisque* s. §. 119, d) S. 474.

Anmerk. 2. Bei Angabe der Jahreszahlen gebrauchen wir gewöhnlich die *Cardinalia*, als: im Jahre 1860; die Lateiner aber immer die *Ordinalia*, als: anno millesimo octingentesimo sexagesimo; bei der Zeitbestimmung auf die Fragen: wie lange? wie lange vorher oder nachher? kann der Lateiner die *Ordinalia* sowol als die *Cardinalia* gebrauchen. S. §. 72, 4 S. 213.

4. Die *Distributiva*, welche auf die Fragen: wie viel ein Jeder? oder wie viel jedes Mal (*quoteni*?) antworten, werden gebraucht, wenn angegeben werden soll, dass irgend eine Zahl von Gegenständen unter Mehrere gleichmässig vertheilt wird, sowie auch, wenn eine Zahl mit einer anderen multipliziert wird, als: bis *binā* C. N. D. 2. 18, 49 (2mal 2); ter *octoni* homines, 3mal 8, *vicies centena* milia. *Bini* consules cum *binis* consularibus exercitibus, Liv. 23. 42, 9. Der Begriff jeder, der in allen Distributiven liegt, wird oft noch besonders neben dem Distributive durch *singuli* bezeichnet. Caesar *singulis* legionibus *singulos* legatos quaestorem praefecit, Caes. B. G. 1. 52, 1. Germani *singulis* uxoribus contenti sunt, Tac. G. 18 (mit Einer Frau, nämlich jeder Einzelne). *Militibus* (oder *singulis* *militibus*) *quini* et *viceni* denarii dati sunt (jedem einzelnen der Soldaten). *Singulis* *militibus* *singuli* denarii dati sunt (jedem ein Denar). *Quique* und *singuli*: Plin. 33. 3, c. 15 §. 52 *annis quibusque* (= *singulis*) sorte reges *singulos* e subjectis jungere ad curum solitos (esse) atque ita triumphare. Perpetuae fossae, *quinos* pedes altae, ducebantur, Caes. B. G. 7. 73, 2 (jeder fünf Fuss tief). Aristidis arbitrio *quadringena* et *sexagena* talenta quotannis Delum sunt collata, N. 3. 3, 1. Duodeviginti legionibus bellum geri placuit; *binas* consules sibi sumere, *binis* Galliam, Siciliam ac Sardiniam obtineri; duabusque Q. Fabium, duabus volonum Gracchum praeesse; *singulas* Terentio ad Picenum et M. Valerio ad classem relinqui et duas urbi praesidio esse, Liv. 24. 11, 2 und 3. (In Stellen, wie: Lacedaemonii *duos* habent *semper* reges, N. 17. 1, 2. Quinquaginta talenta *quotannis* redibant, N. 2. 10, 3 ist durch *semper* und *quotannis* das distributive Verhältniss angegeben.)

5. Ausserdem werden die *Distributiva* statt der *Cardinalia* bei denjenigen *Pluralibus tantum* gebraucht, welche eine Einheit ausdrücken, als: *litterae*, ein (der) Brief, *senae litterae*, sechs Briefe. Diess passt daher nicht auf solche *Pluralia tantum*, welche eine Verbindung von Personen bezeichnen,

als: *liberi*, Kinder (in Beziehung zu den Ältern), *maiores*, die Vorfahren, *penates*, die Hausgötter, *primores* und *proceres*, die Vornehmen, also: *sex liberi* (nicht seni). Für *singuli*, *ae*, *a* aber sagt man bei den *Pluralibus tantum uni, unae, una*, und statt *terni*, *ae*, *a* gebraucht man die Form *trini*, *ae*, *a*. In der Dichtersprache werden auch sonst öfters, in der Prosa erst seit Livius und seltener die Distributiva st. der Cardinalia gebraucht. Verg. A. 5, 560 *tres equitum numero turmae ternique vagantur* | *ductores*. 7, 538 *quinque greges illi balantum, quina redibant* | *armenta* (5 Rinderherden). Ov. M. 2, 682 *septenis fistula cannis* u. s. w. Liv. 28. 26, 5 *quina nomina principum seditionis edita sunt*. Justin. 41. 1, 7 a Romanis *trinis bellis* lacescit. In Verbindung mit dem Plur. *milia*, als einem Plurale tantum, als: *bina milia, quina, sena, dena milia* u. s. w. neben *duo, quinque, sex, decem milia*, z. B. 42. 7, 2 *ducena milia pondo*.¹⁾ *Trini* hat aber auch die Bedeutung dreifach. Caes. B. G. 1. 53, 5 *trinis catenis* vinctus. B. Alex. 37 in fronte simplici directa acie, *cornua trinis* firmabantur subsidiis. Ov. F. 6, 216 nomina *trina* fero. Plin. 2 c. 31 *trinos soles antiqui saepius videre*. *Bini ludi* C. Verr. 1. 11, 34 und sonst. Inter *bina castra* Ph. 12. 11, 27. *Bina equestria arma* Liv. 35. 23, 11. A *binis* hostium *copiis* C. Man. 4, 9. *Binas* a te accepi *litteras* Corcyra datas, C. Fam. 4. 14, 1 (zwei Briefe; aber *duae litterae* heisst zwei Buchstaben). *Una castra*, Ein Lager, *unae nuptiae, aedes, quadrigae, mola, litterae, tabulae* u. s. w.²⁾ *Hostes trina castra* muniunt (drei Lager; aber *terna castra* heisst je drei Lager, *ternae litterae*, je drei Briefe, als: *Litteras vel ternas* in hora [= singulis horis] do, je drei Briefe schreibe ich in einer Stunde). — Octavius *quibus castris* oppidum circumdedit, Caes. B. C. 3. 9, 4. *Bini codicilli, binae aedes, binae tabulae, bina spolia*. *Trini ludi, trina arma, trina hiberna, trina spolia*, 3 Spiele, 3 Waffen u. s. w.; aber *ternae* sunt utriusque partes, C. or. 60, 201 (je 3). Dem *trini* entspricht in der Form das vorkl. und von Varro gebrauchte *quadrini*, das sowol vier als je vier bedeutet. Plus quaesti facerem, quam *quadrinas* si haberem molas, Pompon. bei Non. 483, 24. A *copulis* divisionum *quadrinis* Varr. L. L. 10 §. 33. (Vgl. § 55.) Diebus noctibusque *trinis quadrinisve* (je 3 oder 4) Plin. 7 c. 51. *Quadrini* circuitus febrem, ib. u. s. Cum sol *quadrinas* temporum contingerit vices, Apul. dogm. Pl. 1, 10 extr. *Quadrini* cardines und *quadrinis* de frugibus, Arnob. 6, 5, 7, 24.³⁾ *Quaternus* aber wird nur als Distributiv gebraucht.

Anmerk. 3. Zuweilen werden die Distributive auch bei solchen Gegenständen gebraucht, welche in der genannten Zahl paarweise zusammengehören oder doch als zusammenhängend betrachtet werden. *Boves bini* Pl. Pers. 317 (ein Paar Ochsen). *Binae aures* Verg. G. 1, 172. *Bina hastilia* A. 1, 313. *Bina frena* 8, 168. De omnibus rebus per *binos tabellarios* misi Romam litteras publice, C. Att. 6. 1, 9. Tusci in utrumque mare (Tyrrhenum et Hadriaticum) vergentes incoluere *urbibus duodenis* terras, Liv. 5. 33, 9 (paarweise an jedem Meere in 6 Städten). Aber: *Binos scyphos* habebam, C. Verr. 4. 14, 32; es folgt darauf jubeo promi *utroque* st. utrumque, s. oben §. 119, Anm. 13. Wenn das distributive Verhältniss schon durch ein anderes Wort angedeutet ist, so wird zuweilen auch in

1) S. Draeger I, S. 90. — 2) S. Neue Formenl. II 2, S. 144. — 3) S. Neue a. a. O. II 2, S. 166 f.

Prosa *milia* st. singula *milia* gebraucht. *Milia talentum per duodecim annos dabitur*, Liv. 37. 45, 15; das Distributiv *millenus* ist vorklass.

Anmerk. 4. An der Stelle der Cardinalien werden mehrfach die multiplikativen Adverbien in Verbindung sowol mit Distributiven als auch mit Cardinalien gebraucht. Diese Ausdrucksweise ist vorzüglich der Dichtersprache eigen, doch auch der Prosa nicht fremd. Von den dazu angewendeten Adverbien kommen am Häufigsten *bis*, *ter*, *quater*, *decies* vor, seltener andere:

a) *Quater quinis minis* Pl. Pseud. 345 (d. i. 15). *Libros faciam bis ternos* Varr. L. L. 8 §. 24; *partes ter ternas* R. R. 2. 1, 12; *ter quinquagenos* 2. 4, 22. *Bis bina* C. ND. 2. 18, 49; *septenos octies* Rp. 6. 12, 12. Bei Vergilius: *bis seni* (-os), *bis denis*, *bis quinos*; bei Horatius: *ternos ter*, *decies centena*, *quater undenos*, *bis dena*; Tib. 1. 4, 69 *ter centenas urbes*; bei Ov. *ter quinos*, *decies senos*; bei Colum.: *centies centenos*, *centies vicies ducenti quadrageni*, *quinquagies centeni*, *septuagies septuageni* u. s. w.

b) *Ex mille quinquagies centum milia* discrimina fieri possunt, Varr. L. L. 6 §. 38. (50hunderttausend, also 5Millionen). *Omnis insula est in circuitu vicies centum milium passuum*, Caes. B. G. 5. 13, 7. Bei Livius: *decies centum milia* (*milium*); b. Val. M. *decies centum milibus*; b. Plin. *vicies centum milia*; Suet. Caes. 25 *bis et tricies centum milia*; häufig in der Dichtersprache sowol der klassischen als der nachklassischen Zeit, als: *bis*, *ter*, *quater centum*, *bis duas*, *bis trium* und *tribus*, *bis quinque*, *sex*, *septem*, *novem*, *ter quinque*, *quater tribus*, *novies*, *decies decem*; selbst st. *trecenti sex* sagt Ov. Fast. 2, 196 *ter centum Fabii ter cecidere duo*. Auch statt *duo* und *tria milia* begegnen in der Dichtersprache die Ausdrücke: *bis mille*, *ter mille* Hor. epod. 9, 17. Sil. 8, 615. Claudian. in Ruf. 2, 491 u. IV cons. Honor. 624. Nur vereinzelt erscheint das Adverb mit einem Ordinale, wie Flor. 1. 1, 4 ab his *Amulius bis septima subole regnabat* (im 14ten Gliede). Stat. Silv. 4. 1, 9 *bis sextus* honor. ¹⁾

Fünftes Kapitel.

Lehre von den Partizipialien: dem Infinitive, Supinum, Gerundium, Gerundivum und Partizipe.

§. 122. Begriff der Partizipialien.

1. Die Partizipialien sind diejenigen Verbalformen, welche den Verbalbegriff, von der Modus- und Personalbeziehung getrennt, in substantivischer und adjektivischer Form und Bedeutung ausdrücken. Der Infinitiv bezeichnet den Verbalbegriff als einen abstrakten Substantivbegriff. Das Gerundium bildet die obliquen Kasus zu dem substantivisch gebrauchten Infinitive, als: Nom. *regere*, das Lenken; Gen. *regendi*, des Lenkens; Dat. *regendo*, dem Lenker; Acc. *regere*, das Lenken, mit einer Präp. *ante ad regendum*, zum Lenken; Abl. *regendo*, von dem Lenken. Auch das Supinum auf -um u. -ū bezeichnet den Verbalbegriff als einen abstrakten Substantivbegriff im Akkusative und Ablative, als: eo *venatum*, ich gehe auf die Jagd, *pira sunt dulcia gustatu*, sind süß von Geschmack. Das Partizip und das Gerundiv, bezeichnen den Verbalbegriff als einen Adjektivbegriff,

¹⁾ S. Neue a. a. O. II², S. 174 f. Draeger I, S. 91.

als: *rosa florens*, die blühende Rose, *navis gubernanda*, das zu lenkende Schiff.

2. Der Infinitiv unterscheidet sich von dem Substantive, sowie das *Participium* von dem Adjektive dadurch, dass sie noch insofern das verbale Leben und Wesen in sich tragen, als sie einerseits die unterschiedene Beschaffenheit des verbalen Thätigkeitsbegriffes: Unvollendetes, Vollenendetes und Bevorstehendes durch unterschiedene Formen bezeichnen (vgl. §. 30, 1) und aktive und passive Formen haben; andererseits, sowie auch das Supinum auf *-um*, die Konstruktion des Verbs beibehalten, indem sie die Rektion ihrer Verben haben, als: *scribere epistulam*, *scribens epistulam*, *parcere hosti*, *parcens hosti*, *fungi munere*, *fungens munere*, *oblivisci injuriarum*, *obliviscens injuriarum*; eo *venatum lepores*; auch im Ahd. und Mhd. hat der Infinitiv zuweilen die Rektion des Verbs, wo das Nhd. ihn als wirkliches Substantiv mit dem Genetive verbindet, als: *daz ir mich unde Hagenen vil schwaches grüezen getuot*, Nibel. 2300, 4. ¹⁾

3. Ferner nimmt der Infinitiv vermöge des in ihm liegenden verbalen Elementes die attributive Bestimmung nicht, wie das eigentliche Substantiv, in der Form eines attributiven Adjektivs oder Genetivs, sondern in der Form des Adverbs zu sich, als: *honeste mori* (hingegen *honesta mors*), oder in der Form des Akkusativs, als: *regnare regem*, das Herrschen eines Königs (hingegen *regnum regis*). Neutrale Pronomen im Singulare jedoch werden als attributive Adjektive mit dem Infinitive verbunden. Pl. Curc. 180 *totum amare hoc*. C. Fin. 1. 1, 1 *quibusdam totum hoc displicet philosophari*. Att. 13. 28, 2 *vivere ipsum turpe est nobis*. de or. 2. 6, 24 *me hoc ipsum nihil agere delectat*. Fam. 15. 15, 2 *ut ipsum vinci contemnerent*, und sonst oft. Pers. 1, 27 *scire tuum*. Der Infinitiv unterscheidet sich wesentlich auch dadurch von dem Substantive, dass er in dem Verhältnisse der Abhängigkeit von einem Verbalbegriffe (einem Verb oder einem Adjektive oder Substantive mit *est* [ἐστὶ] steht und somit als ein regirtes Objekt erscheint, wesshalb er die Bedeutung eines abhängigen Kasus (des Akkusativs) angenommen hat, als: *Caesar proficisci maturavit* und *C. iter maturavit*. Auch dann, wenn der Infinitiv als grammatisches Subjekt auftritt, muss er im Lateinischen und Griechischen als logisches Objekt aufgefasst werden, als ein Objekt des Denkvermögens. Denn wenn der Infinitiv des einfachen Verbs in seine Bestandtheile aufgelöst wird, so tritt das Prädikat in die Akkusativform, als: *regnare regem esse*, βασιλεῖν βασιλέα εἶναι, während in der Deutschen Sprache dafür der Nominativ gebraucht wird, als: ein König sein, ein gerechter König sein; daher als Subjekt *regem justum esse laude dignum est*,

¹⁾ S. J. Grimm IV, S. 716.

βασιλέα δίκαιον εἶναι ἐπαινοῦ ἄξιόν ἐστιν (hingegen ein gerechter König sein ist lobenswerth).

4. Die adjektivische Natur des Partizips und des Gerundivs tritt sowol in der Form, die mit der des Adjektivs übereinstimmt, als in dem Gebrauche, nach dem es als ein Attributiv auf ein Substantiv bezogen wird, auf das Unverkennbarste hervor.

I. Infinitiv.¹⁾

§. 123. a) Infinitiv als Subjekt und Prädikat, sowie als epexegetischer Zusatz und als Objekt.

Der Infinitiv (§. 122) tritt auf:

a) als grammatisches Subjekt, gewöhnlich mit *est* und einem prädikativen Adjektive oder Substantive oder auch Infinitive. Totum insanum *amare* hoc, quod meus erus facit, Pl. Cure. 180 (i. e. totum hoc amare, quod . . facit, insanum est). Quid est aliud *tollere* e vita vitae societatem *tollere* amicorum colloquia absentium? C. Ph. 2. 4, 7. Miserum est *exturbari* fortunis omnibus . . ; acerbum est ab aliquo *circumveniri*, acerbum a propinquo; calamitosum est bonis *everti* . . ; funestum est a forti atque honesto viro *jugulari* . . ; indignum est a pari *vinci* aut superiore . . ; luctuosum est *tradi* alteri cum bonis . . ; horribile est causam capitis *dicere* C. Quint. 31, 95. Tempori *cedere*, id est necessitati *parere*, semper sapientis est habitum, Fam. 4. 2, 2. Non cadit *invidere* in sapientem, Tusc. 3. 10, 21. Quibusdam *totum hoc* displicet *philosophari*, Fin. 1. 1, 1. Me hoc ipsum nihil *agere* et plane *cessare* delectat, de or. 2. 6, 24. Dulce et decorum est pro patria *mori* Hor. C. 3. 2, 13. Der Inf. mit einem Objekte selten: quos omnes *eadem cupere*, *eadem odisse*, *eadem metuere* in unum coëgit, Sall. J. 31, 14. Tum laqueis *captare feras* et *fallere visco* | inventum et *magnos canibus circumdare saltus* Verg. G. 1, 139 f. Ingenuas *didicisse* fideliter artes | emollit mores nec sinit esse feros, Ov. Pont. 2. 9, 48. In der Konstr. des Acc. c. Inf.: C. Tusc. 1. 10, 22 *cogitare* et *providere* et *discere* et *docere* . . in horum quattuor generum inesse nullo putat. Ganz gewöhnlich bei den unpersönlichen Verben, als: omnia prius *experiri* quam armis sapientem decet, Ter. Eun. 789. Häufig auch wird der Inf. als Subj. gebraucht, wenn statt eines neutralen Adjektivs ein abstraktes Substantiv mit *est* steht, als: *tempus est aliquid facere* = tempestivum est, s. §. 131, Anm. 3;

b) als Prädikat in Verbindung mit *est* gegenüber einem Infinitive als Subjekt bei Angabe einer Begriffsbestimmung. *Est* interdum *praestare* mercaturis rem *quaerere*, ni ett. Cato R. R. praef. 1 (= Erwerb suchen durch Handel hat zuweilen den Vorzug, wenn nicht u. s. w.). Quid est agrum bene *colere*? Bene *arare*. Quid secundum? *Arare*, tertio *stercorare* 61, 1 (*colere* Subj., *arare* u. s. w. Prädikat). Loquor de docto homine, cui *vivere est cogitare* C. Tusc. 5. 38, 111. Impune quaelubet

¹⁾ Vgl. Ramshorn² II, §. 168. Holtze Vol. II, p. 24 sqq. Draeger I, S. 305. II, S. 292 ff. Neue Formenl. I, §. 144. Fr. Luebker de usu infinitivi Plautino Slesvici. 1841. Von Steltzer Über den Gebrauch des Inf. bei Vergil. Progr. Nordhaus. 1875.

facere id est regem esse Sall. J. 31, 26. Mit einem vom Infinitive abhängigen Genetive: *cujus non dimicare vincere fuit* Val. M. 7. 3, 7.

c) als epexegetischer Zusatz oder als Apposition eines Substantivs, dem öfters ein Demonstrativpronomen hinzugefügt ist, oder eines blossen Demonstrativpronomens. Diese Ausdrucksweise findet nicht bloss bei dem Infinitive, sondern auch, und zwar gewöhnlich, bei der Konstruktion des Acc. c. Inf. statt. Sehr häufig ist sie bei Plautus. Pl. Mil. 68 *nimiast miseria nimis pulchrum esse hominem*. 703 *illa laus est magno in genere et in divitiis maxumis | liberos hominem educare*. 879 *stultitia atque insipientia insulsitasque hercle haec sit | me ire in opus alienum aut tibi meam operam pollicitari*. Pseud. 1299 *quae istaec audacias te sic . . ebrium incedere?* Merc. 209 *mihi | scelus videtur me parenti proloqui mendacium*. Stich. 139 *stultitias, pater, venatum ducere invitas canes*. 726 *haec facitias amare inter se rivaes duos* und sonst oft. 1) Ter. Andr. 676 *hoc tibi pro servitio debeo, | conari manibus pedibus noctisque et dies, | capitis periculum adire, dum prosim tibi*. C. Tusc. 3. 14, 30 *haec est illa praestans et divina sapientia, nihil admirari, quom acciderit*. *Haec benignitas etiam rei publicae est utilis, redimi e servitute captos, locupletari tenuiores* Off. 2. 18, 63. *Ut revertar ad illud, quod mihi in hac omni est oratione propositum, omnibus malis illo anno scelere consulum rem publicam esse confectam* Sest. 24, 53. *Id injustissimum ipsum est, justitiae mercedem quaerere*, Leg. 1. 18, 49. Q. fr. 1. 1, 13, 38. 1. 3, 6 *illud quidem nec faciendum est nec fieri potest, me diutius in tam misera tamque turpi vita commorari*;

d) als Objekt: α) eines transitiven Verbs im Akkusative, wo man eher den Akkusativ eines abstrakten Substantivs erwarten sollte. Cato bei Charis. 2 p. 181 P. (120 a L.) *pleraque Gallia duas res industriosissime persequitur, rem militarem et argute loqui (= argutum sermonem)*. Pl. Pers. 224 *nihili facio scire* (das Wissen). Bacch. 158 *hic vereri perdidit (= verecundiam)*. Curc. 28 *tuum conferto amare semper (= tuas amationes)*. Poen. 1. 2. 100 (103) AG. *Ego amo hanc*. MI. *At ego esse et bibere (= cibum potumque)*. C. Tusc. 2. 6, 15 *Hieronymus dolore vacare summum bonum dixit (= doloris vacationem)*. Fam. 6. 3, 3 *mori nemo sapiens miserum duxit (= mortem)*. de or. 1. 33, 150 *vere illud dicitur, perverse dicere homines perverse dicendo facillime consequi*. Off. 1. 6, 18 *omnes trahimur ad cognitionis et scientiae cupiditatem, in qua excellere pulchrum putamus; labi autem, errare, nescire, decipi et malum et turpe ducimus*; — β) als Objekt der §. 124 angeführten Verben.

§. 124. b) Infinitiv als Objekt unselbständiger Verben und Wortverbindungen. 2)

1. Zweitens tritt der Infinitiv als ergänzendes Objekt im Akkusative zu vielen Verben, welche sonst die volle verbale Bedeutung haben, in Verbindung mit dem Infini-

1) Vgl. Fr. Lübker De usu infinitivi Plautino, Slesvici 1841 p. 25.

— 2) Vgl. Ruddimann. II, p. 224 sqq. mit den Bemerk. Stallbaum's. Ramshorn² II, S. 620 ff. Hildebrand, Dortmund. Progr. 1854 S. 12 ff. Kühnast Liv. Synt. S. 249 ff. Draeger II, S. 292 ff.

tive aber nicht selbständig, sondern wie Hilfsverben auftreten. Sie lassen sich in folgende Klassen scheiden:

a) Verben des Wollens und Nichtwollens, als: *volo, nolo, malo, praefero* (B. Alex. 65. Hor. ep. 2. 2, 184. Colum. 1. 3, 6), *amo* = liebe, thue gern, c. inf. act. (poet. u. spätpros.), = habe gern, c. inf. pass. Hor. C. 1. 2, 50, = pflege, φιλω (spätlat.), *opto, exopto, praeopto* (s. Anm. 2), *nil antiquius* (wichtiger) *duco, habeo quam* c. inf. (Suet. Claud. 11, Vesp. 8, bei Cic. *quam ut* c. conj.), *nil antiquius est, quam* c. inf. (C. Fam. 13. 29. 3. B. Alex. 36), *desidero* (erst seit Cicero und selt., s. Anm. 2), *peto u. expeto* s. Anm. 2, *cupio, concupisco* (erst seit Cicero), *aveo* (s. d. Beisp.), *postulo* (in der Regel vorklass., §. 125. C. Fin. 3. 17, 58. Sall. J. 17, 1. Luccej. b. C. Fam. 5. 14, 2. Matius ib. 11. 28, 4. Liv. 42. 26, 6, *gestio, praegeatio, ardeo* (Sall. J. 39, 5 u. poet.), *studeo, nitor, enitor* (Sall. J. 14, 1, schon Ter. Andr. 596. Hor. C. 3. 27, 47. A. P. 236. Amm. 17. 5, 15); *conitor* (Accius b. C. Divin. 1. 22, 44, Liv. 9. 31, 12 u. Spät., aber auch selt.); *adnitor* (Liv. u. Tac.); *contendo, intendo, laboro* (C. Verr. 3. 55, 127. Nep. 15. 3, 1, Hor. öfters und spätere Pros.), *elaboro* (nur Quintil. 3. 8, 58), *quaero* (C. Inv. 2. 26, 77, sonst nur poet. u. spätpros.), *cogito* (gedenke), *audeo, conor, tempto* (Hirt. B. G. 8. 40, 1, Nep. 25. 4, 2. Liv. 32. 21, 10, sonst nur poet.); *curo u. non curo, dignor u. indignor*, würdige (nicht), *mag* (nicht), *will* (nicht), nur poet. seit Lucret. und bei späteren Pros., s. die Lexx., *cunctor* (C. Tim. 3 extr. und Spätere), *cesso* (Pl. Pers. 112 u. s. Ter. Andr. 343 u. s. C. Att. 11. 11, 2. Hor. C. 3. 27, 58. ep. 1. 19, 10 und Spätere), *memini*, gedenke, *memento*, denke (schon Pl. Epid. 5. 1, 51, dann Verg. A. 8, 88 *nec meministi decedere*, Hor. C. 1. 7, 17 *finire memento tristicum* u. s. Liv. 34. 21, 4. Suet. gramm. 10), *obliviscor*; suche eilig zu bewirken: *maturor, festino, propero, celero* (nur Auson. Mos. 353); *non dubito* (trage kein Bedenken), *neglego; vereor, verescundor* (nur C. de or. 2. 61, 249), *timeo* (selt., aber klass.), scheue mich, *metuo* (Cornif. ad Her. 4. 18, 25, aber schon Pl. Pseud. 304 u. s., dann Catull. 64, 146 u. a. Dicht. Liv. 34. 27, 10. Curt. 8. 7, 9 u. s.), *caveo* (Cato R. R. 20, 1. Sall. J. 64, 2. Verg. E. 9, 25. Hor. A. P. 168. Ov. Pont. 3. 1, 139 und spät. Pros.), *moror* (C. Ph. 5. 12, 33), *pigror* (ne *pigrere* scribere, C. Att. 14. 1, 2), *gravor* (Cic., Caes., Liv.), *non gravor* (lasse mich nicht verdröhnen), *abominor* (Sen. ben. 7. 8, 1), *aversor* (nur B. Hisp. 14), *recuso, reformido, fugio, horreo* (C. l. agr. 2. 37, 101 C. Har. resp. 17, 37. Verg. A. 2, 12. 11, 636. Liv. 7. 30, 23 u. s.), Amm. 1. 29, 3); *taedet, piget, pudet, paenitet*;

b) Verben des Anfangens und Aufhörens, sich Anschickens, Beabsichtigens, sich Entschliessens, als: *incipio, coepei, statuo* (seit Cic.), *instituo* (Caes. B. C. 1. 33, 3 u. schon Pl. Bacch. 1082), *constituo* (schon Ter. Phorm. 676), *cerno*, beschliesse (selt. Pl., Lucil., Varr., Catull. 64, 150), *decerno* (schon Ter. Andr. 219, dann klass., aber *decretum est* c. inf. sc. mihi, ich bin entschlossen, nur vorklass. b. Pl. u. Ter.), *agito* (mente) Nep. 22. 1, 4, schon Pl. Rud. 986, dann Verg. A. 9, 186 u. spätere Pros., und *cogito* (gedenke), *delibero* (Cornif. ad Her. 4. 9, 13 d. bellum gerere), *destino, aggredior, ingredior, ordior, exordior, adior, paro* (schicke mich an), *paratus sum* (bin bereit), *apparo* (Pl. Asin. 434. 601. Caes. B. G. 7. 26, 3. Verg. A. 9, 146 u. s. Suet. Aug. 47. Stat. Th. 4, 670), *animum induco* (gewinne es über mich, entschliesse mich), seltener *in animum*

induco, *in animo est*, *in animo habeo*, (*mihi*) *animus est* (poet. und spät. pros.), *animus fert* (poet., aber selt., und Suet. Oth. 6), *mihi animus deest* (nur Suet. Cal. 56), *meditor*, *molior* (C. Tim. 4. Val. Fl. 3, 490), *mihi est propositum*, *sententia est*, es steht fest, (C. Off. 3. 38, 116. Cornif. ad Her. 8. 24, 40), *stat sententia* (Liv. 21. 30, 1), *mihi stat* (C. Fam. 9. 2, 5); *certum (mihi) est*, bin entschlossen, *deliberatum (mihi) est*, *statutum cum animo ac deliberatum habeo* (C. Verr. 3. 41, 95), *judicatum mihi est* (C. Fam. 7. 83, 2), *consilium est*, *consilium capio*, *consilium in eo* (Nep. 6. 3, 1), *venit mihi in mentem* (Pl. Trin. 77, oft Cic.); sich in Verbindung mit Anderen zu Etwas entschliessen: *juro* (nur Cato b. Plin. 29, c. 7 *jurarunt inter se barbaros necare omnes medicina*), *conjuro* (Sall. C. 52, 24), *conjuratus* (Verg. G. 1, 280. Hor. C. 1. 15, 7), *consentio* (C. agr. 1. 5, 15 u. s. Sen. de otio 32, 16. Tac. G. 34, 3 *referre consensimus* (= „consensu referimus“ Kritz), *componere*, sich verbünden, *συμβιβασται* (Tac. A. 3, 40 *componunt* Florus Belgas, Sacrovir propiores Gallos concire), *paciscor*, Pf. *pepigi* (Liv. 21. 41, 9 *stipendium populo R. dare pactus est*. 43. 21, 3 *obsides dare pepigerant*, so auch Spätere); *desino*, *desisto*, *mitto*, *omitto*, *intermitto*, *remitto*, *neglego*, *supersedeo*, überhebe mich, unterlasse, (zuerst Sisenna b. Non. p. 40, 11 *de virtute eorum proloqui supersederunt*; dann Liv. 21. 40, 1 u. s. Val. M. 2. 6, 6 u. sonst u. a. Spätere); *parum* u. *satis habeo*;

c) Verben des Fortfahrens, Bestehens, Beharrens, Pfliegens, Sichgewöhnnens, als: *pergo*, *persevero*, *persto* (C. Fin. 2. 33, 107. Ov. M. 13, 77. Pont. 1. 6 (5), 34 und Spät.), *insto* (C. Verr. 3. 59, 136 u. poet.), *insisto* (Pl. Capt. 581. Liv. 8. 35, 2 und sonst oft, *obstino* (nur Liv. 23. 29, 7), häufiger *obstinatus*; unpers. Plin. Pan. 5, 6 *obstinatum tibi* [sc. erat] *non suscipere imperium*; *soleo*, *insolitus*, ungewohnt (Sen. tranq. 1, 7), *suesco* (poet. u. Tac. A. 14, 4), *assuesco*, *consuesco*, *insuesco* (Ter. Ad. 55. Lucr. 4, 1276. Sall. J. 8, 2), *as-* und *consuefacio*, *suetus* (Sall. b. August. C. D. 2, 18. Liv. 5. 43, 8 u. Sp.), *consuetus* (Pacuv., Lucr. u. a. Dichter, B. Afr. u. B. Hisp.), *assuetus* (Liv. und Spätere), *desuetus* (Liv. 8. 38, 10), *insuetus* (Liv.); *non defatigor* (Lentul. b. C. Fam. 12. 14, 7 *nec defatigabor permanere in stadio libertatis*);

d) Verben des Machens, Bewirkens, Forderns, Aufforderns, Ermahnens, Antreibens, Rathens, Befehlens, Auftragens, selten in der klass. Prosa, meist poet. u. spät. pros., s. §. 125, 5, a);

e) Verben des Verhinderns, Abhaltens, Abschreckens, als: *prohibeo* [§. 125, 4, b)], *cohibeo* (nur Calpurn. ecl. 4, 20), *impedio* [§. 123, 4, b)], *arceo* (poet. u. Tac. A. 3, 72), *deterreo* [§. 125, 4, b)];

f) Verben des Könnens, Müssens, Sollens und des Gegentheils, als, *possum*, *queo*, *nequeo*, *sustineo*, bin im Stande, kann mich überwinden, und *non sustineo* (erst Ovid., dann Vell. u. a. Spätere), *habeo* (s. Ann. 3), *scio* (verstehe) und *nescio*, *ignoro* (Claudian. nupt. Hon. 186 *causas ignorat dicere*), *novi* (spätlat.), *calleo* (poet.), *vinco*, kann besser (selt. u. nur poet. Prop. 1. 9, 5 *non me vincent dicere*. Sil. 5, 552 *nulli victus ponere castra*. 6, 141), *disco*, *doceo*, *debeo*, *non necesse habeo*, *licet*, *licitum est* (selt. pros.), *est*, wie *ἔστι* statt *ἔφεστι* = *licet* (vorklass., poet. seit Lucr. 2, 16 und seit Liv. [aber nur: 42. 41, 2 *quae verbo objecta verbo negare sit*] auch zuweilen pros., wie Tac. G. 5, 4 *est videre*. A. 16, 34 *ut conjectare erat*), *libet*, *libitum est* (Ter. Andr. 263. Ad. 766), *libitum*

est (C. de or. 2. 85, 348. Leg. 2. 27, 69), *placet* (Hor. C. 1. 33, 10. Liv. 8. 13, 8 und 17 und sonst. Flor. 2. 9, 2), *placitum est* (Brut. bei C. Fam. 11. 1, 6), *displicet* (nur C. de or. 1. 34, 157), *visum est, videtur*, es erscheint angemessen, *oportet, necesse est, necessum est* (vorkl. u. Liv.), *opus est, usus facto est*, es ist nöthig (nur Ter. Hec. 327 *non usus factost mihi hunc intro sequi*);

g) Viele unpersönliche Ausdrücke, als: *facile, difficile est, convenit, decet, dedecet, condecet* (nur Pl. Aul. 4. 1, 4), *juvat* (poet. und seit Liv. auch pros.), *aliquem delectat*, ohne Akk. poet. u. sp. Pros., *expedit, praestat, mihi vacat*, es ist Musse (poet. seit Verg. A. 1, 372, dann spätere Pros.), *prodest, obest* (C. Fam. 9. 13, 4. Ov. F. 4, 755), *interest u. refert, consentaneum est, conducit*, es nützt (C. Off. 3. 23, 90. Cornif. ad Her. 3. 5, 9), *nihil (non) attinet, quid attinet?, pertinet* (nur Cornif. ad Her. 4. 27, 37 ad rem non *pertinet* planius ostendere), *contingit* [s. §. 183, e)], *restat* (Ter. Phorm. 85 u. a. Dichter u. Liv. 44. 4, 8), *reliquum est* (nur C. Att. 7. 5, 5 u. Sall. fr. 3. 81, 2 Kr.), *superest* (Ov. M. 7, 149 und sonst u. Lact. opif. 17, 1. ep. 50), *sufficit* (Quintil. 4. 2, 41 u. a. Sp.), *satis, satius est*.

Rationem reddere aventem Lucr. 3, 260. 4, 779. 1196. Quom sumus curis vacui, tum *avemus* aliquid videre, audire, addiscere, C. Off. 1. 4, 13. (*Aveo* wird bei Cicero gewöhnlich mit Verben der Wahrnehmung verbunden, doch auch *aveo pugnare* C. Att. 2. 18, 3. *Eos convenire aveo*, quos ipse cognovi, Cat. m. 23, 83.) Sonst selten: Liv. 33. 32, 8 *aveo* audire, videre. 45. 39, 8 *av. conspicere*. Tac. A. 4, 71 *av. antire*. 12, 36 *av. visere*. Aelius Stolicus *esse voluit, orator autem nec studuit* (sc. *esse*) unquam nec fuit C. Br. 56, 206. *Volo et esse et haberi gratus* Fin. 2. 22, 72. *Gestio* scire ista omnia, C. Att. 4. 11, 1 u. sonst oft, auch schon Pl.; dann Hor., Ov., auch Sen. ad Marc. 23, 2 u. s. (Caesar) locum duabus ex partibus oppugnare *contendit* Caes. B. G. 5. 21, 4. Quae agere *destinaverat* Caes. B. C. 1. 33, 4. Liv. u. Sp. (Caesar) *maturat* ab urbe proficisci Caes. B. G. 1. 7, 1. Pelopidas *non dubitavit*, simulac conspexit hostem, configere, Nep. 16. 5, 3. *Oblitus sum* . . edicere, | quae volui edicta Pers. 722. De quibus *dicere aggrediar* C. Off. 2. 1, 1. Caes. B. C. 3. 80, 6. Sall. J. 21, 3. Quod nos facere nunc *ingredimur* C. Ac. 2. 6, 17. *Adorior* c. inf. Nep. Thras. 2, 5. Dion. 6, 1. *Cesso* c. inf. selt. C. Att. 11. 11, 2. Curt. 6. 11, 14. Summa vi Cirtam irrumpere *nititur* Sall. J. 25, 9. Si qui sunt, qui desertum illum Carneadem *curent* defendere, C. Tusc. 5. 31, 87. Neque sane redire *curavit* Fam. 1. 9, 16. Legere *curarent* Ac. 1. 2, 4. *Non curo* c. inf. C. Fam. 1. 9, 16 u. sonst. Cornif. ad Her. 4. 53, 66. *Curo* c. inf. schon Cato R. R. 141, 1 *uti cures lustrare*. *Non curo* c. inf. schon Lucil. bei C. de or. 2. 6, 25; Beides auch poet.; ohne Negat. auch bei späteren Pros. *Mitto* quaerere, quae de causa, Rosc. A. 19, 53. Quint. 27, 85, schon Pl. Pers. 207 u. s. Pros. Val. M. 7, 2 ext. 2. *Intermitto* C. Div. 2. 1, 1 u. s. Caes. B. G. 4. 31, 1. Tac. dial. 4. Jam *omitto* iratus esse, Pl. Pers. 431. 642. C. Cael. 22, 54. Br. 76, 266. Liv. 21. 18, 12. *Remittas* jam me onerare injuriis Ter. Andr. 827. Sall. J. 52, 5. Hor. C. 2. 11, 3. Diem edicti obire *neglexit* C. Ph. 3. 8, 20. or. 23, 77. Rp. 5. 1, 2. Pl. Amph. 586. Merc. 86. Hor. C. 1. 28, 30. Gell. 7. 3, 33. *Incipit* res melius ire, quam putaram, Att. 14. 15, 3. Pompejum et hortari et orare et monere, ut magnam infamiam fugiat, *non desistimus* Fam. 1. 1, 2. *Certumst* facere

Pl. Mil. 303 Ps. 1237 *certumst mihi* . . facere und sonst oft. Ter. Eun. 188. C. R. Am. 30, 83 und sonst und Andere. *Deliberatum est* Turpil. b. Non. p. 429, 21. *Certum deliberatumque est* C. R. Am. 11, 31. *Veretur* quicquam aut facere aut loqui, quod parum virile videatur, Fin. 2. 14, 47. Caesar *timebat* tantae magnitudinis flumini exercitum obicere, Caes. B. C. 1. 64, 4. *Retuso* und *non recuso*, meist poet. seit Vergilius, selt. in der klass. Prosa. Neque repertus est quisquam, qui mori *recusaret* Caes. B. G. 3. 22, 3. Liv. 5. 53, 9. 22. 16, 17 und spätere Pros. *Reformido*, selt., erst C. Ph. 14. 3, 9 *refugit* animus eaque dicere *reformidat*. Liv. 9. 34, 19. 28. 41, 13. Plin. pan. 44, 4. Turpiter facere cum periculo *fugiamus* C. Att. 10. 8, 5. de or. 3. 38, 153. Mur. 5, 11. Lucr. 1, 1051 u. a. Dichter. Aber *refugio* c. inf. (scheue mich) erst Lact. 6. 9, 2. Te id nullo modo | facere *pudivit* Ter. Heaut. 1042. Qui huic adsentari *animum induxeris* Ter. Eun. 490 u. s. *Inducant animum* illa . . contemnere, C. Tusc. 5. 10, 30. Tu *animum* poteris *inducere* contra haec dicere? C. Divin. 1. 13, 22 und sonst. Mit *in* b. Cic. nur: C. Sull. 30, 83 *in animum inducam* . . ejusdem causam vitamque defendere; häufiger bei Liv. Nemo alteri concedere *in animum inducebat* Liv. 1. 17, 4. Scipiones Iberum transgrediuntur nec ullo viso hoste Saguntum *pergunt* ire, Liv. 22. 22, 4. Luna plena aestus maximos in oceano efficere *consequit* Caes. B. G. 4. 29, 1. Scio u. nescio c. inf. in allen Zeiten, b. Cic. selt. Br. 49, 184 si modo is sum, quod possim aut *sciam* judicare. de or. 2. 22, 91. Tusc. 5. 36, 104 eos *nescimus* contemnere. Rp. 1. 6, 11. Vincere *scis*, Hannibal, victoria uti *nescis* Liv. 22. 51, 4. Suos quisque *debet* tueri, C. Att. 16. 16 c., 10. *Non necesse habeo* c. inf. nur C. Att. 10. 1, 1 *non necesse habeo dicere* ea und sonst und Lentulus b. C. Fam. 12. 15, 1. Tibi . . vendere hasce aedis *licet* Pl. Poen. 1. 3, 3. *Lubet* scire, hic quid venerit cum machaera, Pseud. 593. *Delectabat eum* defectiones solis et lunae praedicere, C. Cato m. 14, 49. Sunt alii, *quos* in luctu cum ipsa solitudine loqui saepe *delectat* Tusc. 3. 26, 63. *Me* pedibus *delectat* claudere verba Hor. S. 2. 1, 28. 2. 3, 248 f. Ohne Akk. Quia *delectat* Veneris decerpere flores, Ov. rem. am. 103 und spätere Pros. Nunc *visum est mihi* de senectute aliquid ad te conscribere, C. Cato m. 1, 1. In einem elliptischen Satze: Imitamur, quos *cuique visum est* (sc. imitari) Off. 1. 32, 118. Caes. B. G. 4. 8, 1. Häufig so *videtur*, als: Liv. 6. 26, 2 *precibus* eventum vestris senatus, quem *videbitur* (sc. dare), dabit und sonst oft. Intro ire in aedis nunquam *licitumst* Pl. Amph. 617. Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 16. Servius bei C. Fam. 4. 5, 3. In einem elliptischen Satze C. R. Am. 44, 127 quod postea, si per vos *licitum erit*, aperietur. Att. 2. 1, 5. Civitatumque hoc multarum in Graecia *interfuit* antiquum vocum conservare modum, C. leg. 2. 15, 38 und sonst oft. Quid meminisse id *refert*, ego nescio, Pl. Mil. 809. Pseud. 1085. Neque enim *refert* videre, quid dicendum sit, C. Br. 29, 110. Cael. b. C. Fam. 8. 10, 2. Mihi *necessesset* ire hinc, Amph. 501. Aedificare diu cogitare *oportet*, conserere cogitare non *oportet*, sed facere *oportet* Cato R. R. 3, 1.

Anmerk. 1. In der vorklassischen Sprache, in der Dichtersprache und in der Prosa seit Livius werden noch viele andere Verben mit dem Infinitive verbunden; so: Ennius Ann. 8 fr. 9 *certare admo*; 13, fr. 5 *matronae moeres complent spectare faventes* (= volentes). 17 fr. 5, 425 *fluctus extollere certant*. Plautus: Curc. 176 dum mi *abstineant* invidere. Epid. 5. 2, 25 *tragulam in te inicere adornat*. Poen. 1. 2, 137

comperce . . me adtrectare. Merc. 818 *defessus sum* urbem totam pervenariet und sonst. (Auch Ter. Ph. 589.) Bacch. 463 *comperce* in illum dicere injuste. *Est* c. inf. = licet Truc. 2. 6, 20. S. 492, f. (Ähnlich Cato R. R. praef. 1 *est* interdum *praestare* mercaturis rem quaerere, es ist der Fall, es kommt vor, dass . .) Pl. Capt. 425 *experiar* persequi. Merc. 911 inceptum hoc itiner perficere *exsequar*. Pseud. 316 si isti *formidas* credere. (Auch Hor. ep. 1. 19, 45.) Capt. 523 vide sis, ne quid tu huic timere *insistas* credere. *Invideo* Truc. 4. 2, 31. (Auch Hor. C. 1. 37, 30. Lucan. 2, 550.) Most. 3. 2, 157 nil *moror* ductarier und sonst. Pers. 493 (rem) *occultabam* tibi dicere. Rud. 248 *occupas* (kommt zu vor) praeloqui, quae mist oratio und sonst; auch Enn. Hect. lustra fr. 3 castrisque castra conferre . . *occupat* und andere Dichter, als: Titinius, Hor. C. 2. 12, 28. Sil. 5, 520; pros. Liv. oft). Amph. 900 inimicos semper *osa sum* obtuerier. (Auch *odi* Hor. ep. 1. 6, 52. C. 2. 16, 26; auch in Prosa: Brut. bei Ps. C. ep. ad Br. 1. 16, 6.) Epid. 3. 4, 28 quid ego apud te *parcam* proloqui? Pers. 312. Bacch. 910. (Auch Cato R. R. 1, 1. Ter. Hec. 282. Catull. 64, 146 und andere Dichter. Liv. 34. 32, 20. Apul. de mag. 23 extr.) Pl. Merc. 659 quo nunc ire *paritas*? Aul. 2. 5, 15 ne *operam* *perdas* poscere. Rud. 667 ingredi *persequamur*. Aul. 2. 4, 29 aquam *plorat* profunderere. Merc. 404 quod *praeterii* dicere. (Auch Apul. Met. 3, 23.) Most. 5. 2, 51 f. *quiesce* hanc rem petere. (Auch Gell. 2. 28, 2.) Poen. 5. 2. 76 maledicere huic tu *temperabis* und sonst. (Auch Enn. Alex. fr. 1, 67 *temperaret* tollere. Poet. bei C. Div. 1. 21, 42. Gell. 4. 9, 5.) Bacch. 655 et bene facere et male *tenet* (= scit); bei Terentius: Hec. 553 *dare operam* id scire. *Denego*, schlage ab, Heaut. 487. (Auch Hor. C. 3. 16, 38.) Hec. 776 quod aliae meretrices facere *fugitant*. (Auch Lucr. 6, 1236.) *Me comparo* Eun. 47 f. (Auch Turpil. bei Non. p. 256, 21). Ad. 254 beneficium accipere *gaudeas*. Eun. 252 *inperavi* egomet mihi omnia adsentari. Andr. 827 *remittas* jam me onerare injuriis. *Deficio* c. inf. Lucr. 1, 1040 und Spätere. Vergilius: G. 3, 455. A. 2, 637 *abnego*. A. 8, 403 *absiste* c. inf. = noli. G. 3, 46 *accingor* (und Tac. A. 13, 51), E. 9, 25 *caveo*; A. 2, 64 *certo* und sonst oft. (Auch schon Enn. Ann. 17, fr. 5 v. 425 *fluctus* extollere *certant* und die folgenden Dichter und späteren Pros.) A. 4, 192 *dignor*. E. 6, 2 *erubesco*. A. 7, 751 non . . medicare *evaluit*; vgl. valeo. 8, 66 *experior*. *Festino* G. 4, 117; A. 5, 69 *fido* (wage vertrauensvoll). G. 2, 239 *gaudeo*. A. 2, 12 *horreo*. G. 4, 248 *incumbo*. (Auch Tac. H. 2, 10.) A. 3, 31 f. *insequor*. 2, 627 f. 10, 118 f. *insto*. 12, 387 *luctor*, *meditor* 1, 673. E. 8, 105 *moror*. 11, 364 f. *nil moror* (kummere mich nicht darum). 11, 345 dicere *musant* (scheuen sich). 8, 316 f. *nosse* = scire. G. 4, 84 *obnixus* non cedere. A. 3, 42. E. 3, 94 *parce* = noli. A. 8, 577 *patior* quemvis durare laborem (= will gern). *Praecipito*, dränge Etwas schnell zu thun, nur A. 11, 2 (und Stat. 1, 679). 4, 631 *quaero* und sonst. 5, 22 nec tendere *sufficiamus*. 5, 155 *tendunt* superare und sonst und andere Dichter; *trepido* A. 9, 114. (Auch Hor. C. 2. 4, 23. Stat. Th. 1, 640.) *Valeo* A. 2, 492 und sonst, andere Dichter und Prosaiker seit Livius: *abnuo* Enn. Ann. fr. 9 *certare abnuo*. Liv. 8. 18, 9 und sonst; *absisto* poet. seit Verg. und pros. seit Liv.; *abstineo* Suet. Tib. 23; *aemulabantur* coloniae corruptissimum quemque adulescentium pretio illicere, Tac. H. 2, 72; *affecto* Ov. A. A. 2, 59 und spät. poet. Quintil. 5. 10, 28. 10. 1, 97; *aspornor* rogari, Stat. Silv. 1. 2, 105. Tac. A. 4, 46; *comparo* Ps. Verg. Cul. 204. Ov. Tr. 2, 267; *contemno* Hor. ep. 1, 1. 29, 50. Sen. Phoen. 197; *dedignor* Ov. Am. 3. 7, 73 und sonst. Sen. de const. 13, 2. Tac. A. 2, 34. Justin. 7. 3, 8; *deficio*, lasse nach, Lucr. 1, 1040. Sil. 3, 112; *nec me deficiet* nautas rogitare, Prop. 1. 8, 23 (und ich werde nicht unterlassen; *non desum* unterlasse nicht, Prop. 1. 16 (17), 7. 8, Tac. H. 3, 58 und sonst. Sil. 7, 498. 11, 49 f.; *delector* bibere Phaedri 5. 3, 9; vir bonus et prudens dici Hor. ep. 1. 16, 32; *deprecor* hosti servar. Lucan. 9, 213 (aber Sall. J. 104, 4 *errasse regem deprecari sunt* = *deprecantes dixerunt*, s. Kritz); *detrecto* Arnob. 6 p. 201. Dig. 37. 14, 19; *differo* Hor. C. 4, 21. Liv. 42. 2, 2. Curt. 6. 9, 9; *doleo* vinci, Hor. C. 4. 4, 62; *duro* (= audeo) Sil. 10, 652. 11, 74. Lucan. 4, 519; *erubesco* Liv. 10. 8, 5 und sonst und Spätere; *fastidio* Liv. 10. 8, 7 und Spätere; *fatisco* Stat. Silv. 5. 1, 35; *fert animus* Ov. M. 1, 1 und Spätere; *flagro* Tac. H. 2, 46; *furo* Hor. C. 1. 15, 27. Stat. Th. 11, 356. Anthol. 318, 7; *gaudeo* Lucr. 3,

614. Verg. A. 2, 239 und andere Dichter und spätere Pros.; *indignor* Ov. 10, 604 und Andere; *interdico* Sen. vit. b. 18, 3. ep. 116, 1. Paul. dig. 48. 19, 43; *invado* pasci Petron. 89, 50; *laboro* Catull. 67, 17 und Andere, auch Plin. ep. 1. 10, 2; *luctor* Ov. M. 5, 354 und sonst und Andere. *Mereo(r)*: Ov. Tr. 5. 11, 16 quae merui vitio perdere cuncta meo. Vell. 1. 5, 1 (Homertus) solus appellari poëta meruit und andere spätere Pros. *Emergo*: Ov. F. 4, 58 *emerui* vocis habere fidem, A. A. 3, 409; *paveo* Ov. M. 1, 386. Tac. G. 7; *polleo* Luc. 6, 685. Sil. 14, 80. (Aber C. Br. 69, 242 „quantum in hac urbe polleat multorum oboedire tempori“ ist *oboedire* Subjekt.) *Preco(r)* Ov. Her. 5, 158; *pugno* Lucr. 2, 205. Ov. M. 1, 685 und sonst und Andere; *relinquo* nur Lucr. 6, 654 mirari multa *relinquas* (unterlassen); *rogo*, bitte, Catull. 35, 10; ut *sileat* verbum facere, B. Hisp. 3; *ruo* Stat. Th. 7, 177 und Andere; *saevio* Ov. M. 1, 200; *sperno* Hor. C. 1. 1, 20. Ov. M. 9, 117; *sufficio* = possum Verg. A. 5, 21 nec nos *obniti* contra nec *tendere* tantum *sufficimus*. Lucan. 5, 153; *superbio* (verschmähe aus Stolz) Stat. Th. 8, 588; *trepido* Hor. C. 2. 4, 24; *urgeo* Hor. C. 2. 18, 20. Sil. 13, 428; *valeo* Lucr. 1, 109. 6, 1054. Hor. C. 1. 34, 13 und sonst Verg. und andere Dichter. Curt. 3. 4 (9), 5 und sonst und andere Spätere; *vinco* Prop. 1. 10, 5. Sil. 7, 223. 4, 429; *vito* Hor. ep. 1. 3, 16. Sen. ep. 114, 4; bei Livius¹⁾ mit Übergehung der bei Cicero, Caesar und Sall. vorkommenden Verben: *abnuo* oft; *abisto*; *adnitor*; *ambigo*; *concedo*; *conitor*; *contentus sum*; *cordi est*; *cunctor*; *despero*; *differo*; *haud discrepat*; *do*; *haud dubie fero*; *dubitationem excimo* (34. 37, 9); *erubescio* oft; *expeto* (49. 10, 5); *fastidio*; *impello*; *indignor*; *innesco*; *metuo*; *obstino*; *occepi*; *occupo*; *paciscor*; *parco*; *praeferestino*; *praeoccupo*; *praetermitto*; *sententia stat*; *sustineo*; *tendo*; *valeo* (nur 38. 23, 4). — Andere Verben, welche nach Griechischer Weise mit dem Infinitive statt mit *ut* c. conj. verbunden werden, s. §. 125, 6.

Anmerk. 2. Die Verben: *opto*, *exopto*, *desidero*, *peto*, *expeto* drücken zwar auch den Begriff des Wollens aus, verbinden sich aber in der Regel mit dem Akkusative eines Substantivs, nur selten mit dem Infinitive, als: me morti dedere *optas* Pl. Asin. 608. Aul. 11. Hunc videre saepe *optabamus* diem, Ter. Hec. 651. Pollio bei C. Fam. 10. 33, 1. Hirt. B. G. 8. 9, 2. Liv. 9. 14, 15 und Spätere; *optat* arare caballus, Hor. ep. 1. 16, 43; so oft bei den Dichtern. Aemulari *exoptat* Ter. Andr. 20. Te *exopto* quam primum videre, C. Fam. 4. 6, 3. *Praeoptavisse* ponere Pl. Capt. 684. Caes. B. G. 1. 25, 4 und Spätere. Haec scire *desidero* ND. 1. 23, 65. Vgl. de or. 2. 53, 13. R. Am. 36, 104. *Peto* conjungere dextram, Ov. M. 8, 420; vicisse 14. 571; sociare Verg. A. 7, 96 und spätere Dichter. *Peto* seit Verg. A. 7, 96 poet. *Expeto* bei Plautus und Terentius, anderen Dichtern und späteren Pros., doch auch C. Ph. 12. 4, 9. Mehrere Verben, die den Infinitiv zu sich nehmen, verbinden sich, wenn sie mit voller verbaler Bedeutung auftreten, mit *ut* und dem Konj., wie *opto*, *peto*, *concedo*, *permitto* ganz gewöhnlich, dann oft *contendo*, *nitor*, *tempto*, zuweilen *statuo*, *constituo*, *animum induco*, *consilium capio*; im Ganzen nur selten *cogo*, wie C. Verr. 2. 77, 189. 2. 59, 145 (hier wegen der Symmetrie der Satzglieder). Tusc. 1. 8, 15, im Passive noch seltener, z. B. Att. 3. 19, 3. Verr. 3. 16, 42. 2. 77, 189. de or. 3. 3, 9. Cornif. ad Her. 2. 7, 10. 3. 3, 4. (Bei Caes. nirgends mit *ut*.) Bei Liv. nur im Pass. und sehr selten.²⁾

Anmerk. 3. *Habeo* c. inf. entspricht dem Griechischen ἔχω c. inf., als: X. An. 2. 2. 11 ἐν τῇς χώραις οὐδὲν εἴχομεν λαμβάνειν; im Lateinischen findet sich dieser Gebrauch nur öfters bei Cicero in der Verbindung mit *dicere*, *docere*, *scribere*, *polliceri*, wie Balb. 14, 33 quid habes igitur dicere de Gaditano foedere ejus modi? Ebenso R. Am. 36, 100 und sonst. Or. 42, 144 dignitatem docere non habet. Att. 2. 22, 6 de re publica nihil habeo ad te scribere. Fam. 1. 5. a., 3 de Alexandrina re. . . tantum habeo polliceri.

¹⁾ S. Kühnast Liv. Synt. S. 250 ff. Vergl. Hildebrand Dorm. Progr. 1854 S. 12 ff. Chr. Th. Schuch Der Objectscasus oder Acc. der Lat., besond. poet. Spr. Karlsruhe 1844 S. 64 ff. — ²⁾ S. Hildebrand a. a. O. S. 14.

Dann Suet. Oct. 58 quid *habeo* aliud deos *precari*? Gell. 3. 1, 8 und 17. 20, 5 mit *dicere* und 20. 10, 2 mit *nuerere*. Verschieden davon ist der Gebrauch von *habeo* bei Apul. Ascl. 1. in eo jam tunc erant, unde *nasci habuerunt* und sehr oft bei den Kirchenvätern mit der Bedeutung des Müssens, z. B. Tert. de cultu fem. 1 *mori habuit*, Apol. 37 quem *habemus odisse*. de pudic. c. 13 *erudiri haberent* und sonst und Andere. Aber Varr. R. R. 1. 1, 2 meque, ut id mihi *habeam curare*, roges ist die Lesart offenbar verderbt und wahrscheinlich mit Lips. und Schneider zu lesen *curae*.

§. 125. Bemerkungen zu §. 124.

1. Wenn die Hilfsverben: *possum*, *soleo*, *debeo* und andere mit dem Infinitive des Passivs verbunden werden, so bleiben sie wie im Deutschen im Aktive stehen, als: *vir bonus debet laudari*. Die beiden Verben aber: *coepi* und *desino* werden im Perfekte und den davon abgeleiteten Zeitformen gemeinlich in der Verbindung mit einem passiven Infinitive gleichfalls in das Passiv (*coeptus*, *desitus sum*, *eram* u. s. w.) gesetzt; ¹⁾ Pl. Men. 718 *jure coepta* appellari *Canes*. C. Br. 7, 26 *Athenis primum monumentis et litteris oratio est coepta mandari*. Divin. 2. 2, 27 *de re publica consuli coepti sunt*. Fam. 4. 4, 3 *armis disceptari coeptum est de jure publico*. Verr. 1. 9, 25 *comitia nostra haberi coepta sunt*. Mil. 13, 34 *consulatus temptari coeptus est*. Br. 88, 301 *Hortensius ad majores causas adhiberi coeptus est* und sonst oft. Caes. B. G. 1. 47, 1 *quae (res) inter eos agi coepit essent*. 2. 6, 2 *lapides in murum jaci coepti sunt*. 4. 18, 4. B. C. 1. 7, 5. Sall. J. 27, 1 *res in senatu agitari coepta (est)*. B. Hisp. 15. Nep. 13. 3, 1. 15. 7, 1. 23. 11, 5. Liv. 1. 57, 3 *obsidione munitio-nibusque coepti premi hostes* und sonst oft. So auch Spätere. In Verbindung mit einem intransitiven Verb: Liv. 5. 17, 10 *mitescere discordiae coepit*. Bei einem unbestimmten Subjekte steht der Deutlichkeit wegen, um das neutrale Genus zu bezeichnen regelmässig *coeptum* und *desitum est*, als: *pugnari coeptum* und *desitum est*. (Jedoch Pl. Most. 4. 2, 10 *desitum est esse et bibi*, so auch ib. 41 *intermissum est esse et bibi*.) So auch bei dem Infinitive der Deponentien, z. B. Cael. bei C. Fam. 8. 8, 2 *loqui est coeptum*. Liv. 36. 44, 4 *tumultuari coeptum*. Gell. 1. 11, 3 *coeptumque in hostem progredi*. C. Br. 32, 123 *veteres orationes a plerisque legi sunt desitae*. Fin. 2. 13, 43 *desitum est disputari*. Rp. 2. 34, 59 *nectierque postea desitum*. Off. 2. 8, 27 *desitum est videri*. Fam. 9. 21, 2 *qui primum Papisius est vocari desitus*. Die aktive Form *coepi* findet sich in der vorklassischen Sprache gar nicht, in der klassischen nur vereinzelt, bei Cicero und Cäsar nirgends, ausser wenn der passive Infinitiv reflexive Bedeutung hat und bei dem Infinitive *feri*, das sowol gemacht werden als geschehen, werden bedeutet; wobei jedoch zu bemerken ist, dass auch bei reflexiver Bedeutung sich zuweilen *coeptus* und *desitus sum* findet, wie C. Off. 2. 8,

¹⁾ Vgl. Hildebrand a. a. O. S. 18. Draeger I, S. 137 ff. nach der Vorarbeit von H. Kratz Neue Jahrb. 1865 S. 724 ff. Kühnast Liv. Synt. S. 251 f.

27 *desitum est quicquam videri iniquum*. Br. 67, 236 *minor haberi* (gelten) *est coeptus*. Wenn *fieri* gemacht werden bedeutet, so steht in der Regel die passive Form, wie Liv. 8. 2, 6. 9. 42, 7. 9. 43, 16 u. s. w.; aber beide Formen ohne Unterschied der Bedeutung gebraucht: Liv. 2. 21, 7 *injuriae plebi a primoribus fieri coepere*. 3. 65, 7 *plebi a junioribus patrum injuriae fieri coepit*. (C. Tusc. 1. 13, 29 wird jetzt statt: *quae multis post annis tractare coepissent* mit Recht gelesen: *tractari coepta sunt*, s. unsere Bemerkung.) Sall. C. 51, 40 *circumveniri innocentes, alia hujuscemodi fieri coepere* (hier wegen *fieri*, das hier die intransitive Bedeutung geschehen hat). B. Afr. 82 ab *universis cohortibus signa in hostem coepere inferri*. Hor. ep. 2. 3, 21 *amphora coepit institui*. Bei *fieri* und Infinitiven mit reflexiver Bedeutung: Cato R. R. 33, 4 *ubi uva varia fieri coeperit*. C. Tusc. 1. 23, 53 *ne moveri quidem desinit* (sich bewegen). 3. 27, 66 *afflictari lamentarique coepisse* (sich betrüben). Br. 27, 106 *judicia fieri coeperunt*. Fam. 14. 18, 1 *si quae rapinae fieri coeperint*. Sall. C. 12, 1 *innocentia pro malevolentia duci coepit* (gelten). J. 92, 1 *Marius, magnus antea, major haberi* (gelten) *coepit*. 41, 10 *moveri civitas et oriri dissensio coepit* (sich bewegen). Lucr. 2, 614 *fruges coepisse creari* (= nasci). Hor. ep. 1. 15, 27 *urbanus coepit haberi* (gelten). 2. 1, 149 *in rabiem coepit verti jocus* (sich wenden). Ov. M. 3, 106 *glebae coepere moveri* (sich bewegen). Seit Livius aber griff der Gebrauch der aktiven Formen von *coepi* und *desino* mehr um sich, obwol die passiven Formen Regel bleiben. So hat Livius in Vergleich mit den sehr vielen Stellen, in denen er die passive Form *coeptus sum* gebraucht, nicht viele mit der aktiven Form *coepi*, wenn man die Beispiele mit *fieri* und mit reflexiven Passiven abrechnet, als: *agmen pandi* (sich ausbreiten) *coepit, fluctuari coeperunt*. Häufiger ist die aktive Form bei *desino*: 6. 6, 5 *desierant jam contemni bella*. 4. 35, 9 *contemni desissent*. 5. 3, 2 *id desisse dubitari*. 8. 28, 1 *necti desierunt*. 25. 38, 20 *desierimus contemni*. 32. 7, 6 *timeri desierat* u. s. w. 24. 19, 6 a *duobus consulibus Casilinum oppugnari coepit*. (Sonst drückt Liv. den Beginn von Belagerungen durch das Passiv von *coepi* aus.) Vell. 1. 8, 3 *coeperunt in denos annos creari*. Curt. 6. 10, 15 *si coepisset audiri*. 9. 9, 16 *abstergeri*. 8. 11, 21. Das Pass. *desitus sum* kommt bei Curt. nicht vor, sowie bei Tacitus weder *coeptus* noch *desitus sum*. Suet. Tib. 75 *corpus moveri coepit* (sich bewegen). Justin. 6. 4, 2 *contemni*. 14. 5, 9 *cum prohiberi finibus ab Eurydice coepisset* und andere Spätere. Bei der aktiven Form wird das grammatische Subjekt deutlicher bezeichnet als durch die passive Form, bei der das durch die Präposition *ab* ausgedrückte logische Subjekt mehr hervorgehoben wird. Z. B. in: *urbs a Romanis oppugnari coepit* wird die Stadt als leidend hervorgehoben; aber in: *urbs a Romanis oppugnari coepta est* werden die belagernden Römer hervorgehoben.

2. Auch die Verben *possum, queo* und *nequeo* werden von den vorklassischen Schriftstellern, zuweilen auch von deren Nachahmern in passiver Form mit passiven Infinitiven verbunden, als: *via potestur investigari*; *unde omnia percipi queuntur*; *fanum exangurari nequitum est*. S. Th. I, §. 195, 3. §. 200, 2.

3. Wenn die oben genannten Verben mit dem Infinitive unpersönlicher Verben verbunden werden, so stehen sie gleichfalls unpersönlich, d. h. in der III. Person des Singulars. *Pudet me tuae pigritiae; pudere me debet tuae pigritiae. Invidetur mihi; invideri mihi potest.*

4. Mehrere transitive Verben nehmen neben dem Infinitive auch einen Objektsakkusativ zu sich, als: (Suevi) *equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur equosque eodem remanere vestigio assuefecerunt* Caes. B. G. 4. 2, 3. *Paulatim assuefacti superari* 6. 24, 6. *Ceteras (nationes) imperio populi R. parere assuefecit*, C. prov. cons. 13, 33. *Hoc patriumst, potius consuefacere filium | sua sponte recte facere quam alieno metu*, Ter. Ad. 75. *Eorum multitudinem consuefacit ordines habere, signa sequi, imperium observare*. Sall. J. 80, 2. *Miltiades plerasque insulas, quae barbaros adjuverant, ad officium redire coëgit* Nep. 1. 7, 1. *Cogor scribere. Docco te scribere und doceor scribere. Qui dixisse quid aut fecisse convincerentur* Liv. 45. 10, 14. *Jubeo, veto te scribere; jubeor, vetor scribere. Proximo jussast dari* Ter. Phorm. 416. *Jussus es renuntiari consul* C. Ph. 2. 32, 79, man liess dich zum C. ausrufen. *Jussi sunt aegri deferri* Suet. Tjb. 11. (Mehr Beispiele §. 127, 12, b.) So auch nach Analogie von *jubeor scribere*: in *has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam ex ceteris oppidis Siciliae deduci imperantur* Verr. 6. 27, 68. *Nolani portas adire vetiti (sunt)* Liv. 23. 16, 9. *Alcibiadem corruptum a rege Cymen noluisse arguebant* Nep. 7. 7, 2. *Occidisse patrem S. Roscius arguitur* C. R. A. 13, 37. *Pericles auctor injuriae illius fuisse arguebatur* C. Verr. 1. 33, 85. *Incusabatur facile toleraturus* Tac. A. 6, 3. *Insimulant Ulixem tragoediae simulatione insaniae militiam subterfugere voluisse*, Off. 3. 26, 97. Die Verben des Abhaltens, Verhinderns, Abschreckens: *Male (faciunt,) qui peregrinos urbibus uti prohibent* Off. 3. 11, 47. *Monet, ut ignes fieri in castris prohibeat* Caes. B. G. 6. 29, 5. *Qui Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint* 2. 4, 2. *Armari civitatem defendique prohibeant*, Liv. 4. 2, 12. *Num ignobilitas sapientem beatum esse prohibebit* C. Tusc. 5. 36, 103 und so zu allen Zeiten. *Hart Liv. 3. 28, 7 jam se ad prohibenda circumdari opera Aequi parabant (nach: opera circumdari prohibentur, s. Weissenb.).* 22. 60, 3 *nec prohibendos ex privato redimi*. C. Verr. 1. 5, 14 *nefarias (Verris) libidines commemorare pudore deterreor*. Hirt. B. G. 8. 41, 3. B. Afr. 29 und 71. Liv. 42. 3, 3. *Parentes prohibentur adire ad liberos, prohibentur liberis suis cibum vestitumque ferre*. Verr. 5. 45, 117. *Me impedit pudor haec, quae tibi forsitan puorum elementa videantur, exquirere de or.* 1. 35, 163. *Quid est, quod me impediatur ea, quae mihi probabilia videantur, sequi?* Off. 2, 28. 3. 11, 47. Ov. Pont. 1. 1, 21 (viel seltener als *prohibeo*). *Non te fugiet uti consilio* M. Bibuli, C. Fam. 12. 19. 2. *Sino (patior) te abire. Sestius accusare Clodium per senatus auctoritatem non est situs* Sest. 44, 95.

5. Wenn der Infinitiv ein prädikatives Adjektiv oder Substantiv bei sich hat, so steht es, wie im Griechischen: ¹⁾

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 475, 2.

a) im Nominative, indem es auf das Subjekt des Satzes bezogen wird, als: *omnes cupiunt deati esse*. Ego tibi molestus esse coepi. *Dionysius a Zenone fortis esse* didicerat, C. Tusc. 2. 25, 60. Mehr Beispiele §. 124. So auch Ov. M. 13, 114 *esse reus* merui. Quintil. 10. 1, 97 *qui esse docti affectant*;

b) im Akkusative, indem es auf das im Akkusative stehende Objekt des regirenden Verbs bezogen wird (s. §. 125, 4), als: *doceo te fortem esse*. *Pudet me ignavum esse*. Lucan. 2, 446 *concessa pudet ira via civemque videri*. Pl. Asin. 833 *deceat verecundum esse adolescentem*;

c) im Dative, indem es auf das im Dative stehende Objekt des regirenden Verbs bezogen wird. So namentlich bei *licet*. Pl. Epid. 3. 2, 2 *quieto tibi licet esse*. C. Tusc. 1. 15, 33 *licuit esse otioso Themistocli*. Flacc. 29, 71 *cur iis esse liberis non licet*? Caes. B. G. 6. 35, 8 *quibus licet esse fortunatissimis*. Liv. 38. 44, 10 (postulavit,) *ut sibi triumphanti urbem invehi liceret*. 21. 44, 8 *illis timidis et ignavis licet esse*. Nur sehr selten steht zwar der *Dativus personae*, die prädikative Bestimmung beim Infinitive aber ist im Akkusative hinzugefügt. *Civi Romano licet esse Gaditanum* C. Balb. 12, 29. Is erat annus, quo per leges ei *consulem fieri liceret* Caes. B. C. 3. 1, 1. Der *Accusativus c. Inf.* steht nach *licet* in der Regel nur dann, wenn der Satz nicht von einer bestimmten Person, sondern nur ganz allgemein ausgesprochen wird. C. Off. 1. 26, 92 *haec praescripta servantem licet magnifice, graviter animosequo vivere*. (= quicumque . . servat). 2. 19, 67. Fin. 5. 9, 26 (ubi v. Otto). de Fato 15, 35. Lig. 1. 6, 18. Tusc. 1. 38, 91 *licet etiam mortalem esse animum judicantem aeterna moliri*. 5. 15, 44 *non sunt ea bona dicenda, quibus abundantem licet esse miserrimum*. Verr. 3. 96, 223 *praeclaros existimas iudices nos habere, quos alienis peccatis concessuros putes, quo facilius ipsos peccare liceat*? Ebenso im Griechischen, wie Xen. Comment. 3. 12, 8 ταῦτα δὲ οὐκ ἔστιν ἔτιν ἀμελοῦντα.¹⁾ Selten sind Beispiele, wie: C. Verr. 5. 59, 154 *non licet me isto tanto bono uti*. Während bei dem Dative die Person als selbständig thätig erscheint, wird durch den Akkusativ ein allgemeines Urtheil über irgend welche Person, die Etwas thut, ausgedrückt.²⁾ Aber immer steht der *Acc. c. Inf.*, wenn der persönliche Dativ weggelassen ist, als: C. Att. 10. 8, 4 *nam medios esse jam non licebit* (sc. nos). Ferner: C. Pis. 24, 58 *non est integrum Pompejo consilio jam uti tuo*. Liv. 21. 44, 8 *vobis necesse est fortibus viris esse*. 2. 6, 8 *decorum erat*. 32. 32, 8 *ut sibi liberum esset vel ad bellum manenti vel ad pacem decedenti rem inclinare*.³⁾ 43. 18, 11 *exire sua secum efferentibus jussis arma ademit*. Vell. 2. 124, 4 *mihi fratrique destinari praetoribus contigit*. Val. M. 5, 4. ext. 2 *maximo tibi et civi et duci evadere contigit*. Flor. 3. 12, 6 *nescio an satius fuerit populo R. Sicilia et Africa contento fuisse*. Poet. Ov. M. 8, 691 *vobis immunibus hujus esse mali dabitur*. 11, 219 *Jovis esse nepoti contigit* haud uni. Trist. 5. 2, 6 *infirmitas non vacat esse mihi*. Hor. ep. 1. 16, 61 *da mihi fallere, da justo sanctoque videri*. Serm.

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 475, Anm. 2 a. E. und ad Xen. Comment. 1. 1, 9 p. 48. — ²⁾ Vgl. Schuch Der Objectscasus od. Acc. der Lat., bes. poet. Spr. Karlsruhe 1844 S. 99. — ³⁾ Kühnast Liv. Synt. p. 139.

1. 6, 24 quo tibi, Tilli, (sc. profuit) *sumere depositum clavum fierique tribuno*. A. P. 372 *mediocribus esse poetis non homines, non di, non concessere columnae*; ¹⁾

d) im Ablative: Liv. 24. 47, 13 *decem ex eo numero jussis inermibus deduci ad se*. [Vgl. Weissenb. zu d. St.]

Anmerk. 1. Alle hier angeführten Beispiele beruhen auf einer Attraktion des Kasus. Wenn statt des Dativs der Person der Akkusativ steht, als: *licet bonis abundantem esse miserrimum*, so werden beide Objekte zu der Einheit eines Objektes zusammengefasst und sind als Objekt eines Urtheils zu betrachten, wie wir in der Lehre von dem Acc. c. Inf. sehen werden. Wenn aber auf den Dativ der Person die Prädikatsbestimmung im Akkusative hinzugefügt wird, als: *civi Romano licet esse Gaditanum*; so ist nur der Akkusativ der Prädikatsbestimmung mit dem dazu gehörigen Infinitive (*esse Gaditanum*) als Objekt eines Urtheils zu betrachten.

6. In der Dichtersprache und zum Theil seit Livius in der Prosa hat der Infinitiv einen weitaus umfassenderen Gebrauch als in der guten Prosa. Fast überall wurzelt derselbe in dem Griechischen Sprachgebrauche. In der Prosa des goldenen Zeitalters findet sich nur Vereinzeltetes der Art. ²⁾ Es lassen sich folgende Fälle unterscheiden:

a) Der Infinitiv steht nach den Verben der Bewegung und einigen anderen, um eine Absicht auszudrücken, wofür in der guten Prosa *ut* c. conj., das Supin auf *-um* oder *ad* c. Gerund. steht. Enn. Ann. 337 (V.) *duxit dilectos bellum tolerare*. Pl. Bacch. 900 *abiit aedem visere Minervae*. Cas. 5. 1, 2 *eximus . . ludos visere*. Asin. 910 *ecquis currit pollictorem arcessere*? Bacch. 354 *senex in Ephesum hinc ibit aurum arcessere*. 631 *aurum petere hinc venerat*. Vgl. Verg. A. 1, 527. Pl. Trin. 4. 3, 8. Most. 1. 1, 64. Cist. 2. 1, 25 und dergl. sonst. ³⁾ Curc. 207 *parasitum missi . . Cariam | petere argentum*. Pseud. 642 *reddere hoc, non perdere erus me misit*. Cas. 3. 5, 48 *huc missa sum ludere*. Rud. 847 *ad me profectus ire* (wie bei Homer βῆ δ' ἔλvai, machte sich auf zu gehen). 223 *omnis latebras perreptavi quaerere conservam*. Ter. Eun. 528 *misit porro orare, ut venirem*. Ter. Phorm. 102 *voltisne eamus visere*. Hec. 189 *nostra ilico | it visere ad eam*. 345 *filius tuos intro iit videre*. Piso bei Gell. 6. 9, 5 *venisse visere*. Lucr. 3, 893 *nec dulces occurrent oscula nati | praeripere*. 4, 473 *mittam contendere*. Hor. C. 1. 2, 7 *pecus egit altos | visere montes*. Verg. A. 1, 527 f. *non . . Libycos populare penatis | venimus*. 7, 393 *ardor agit nova quaerere tecta*. Hor. C. 3. 8, 11 *amphorae fumum bibere institutae* (aufgestellt[?], um den Rauch aufzunehmen). *Instituto* c. inf. = *doceo* Verg. E. 2, 32. G. 1, 147. Hor. C. 3. 21, 7 *descende promere vina*. 1. 23, 10 *te frangere persequor*. Ov. Her. 1. 37 *te quaerere misso*. Prop. 1. 1, 12 *ibat et hirsutas ille ferire feras*. 1. 6, 3. 1. 21, 23 *processerat quaerere aquam* und spätere Dichter. Pros. Varr. R. R. 2. 10, 1 *stabulari solent equas abigere*. Hygin. fab. 27 *eum patris injuriam exsequi venisse*. 88 *ad flumen exit sanguinem abluere*. Val. M. 5, 1 ext. 1 *quis illam osculari non curreret*? Gell. 16. 3, 2 *cum isset vi-*

¹⁾ Vgl. Ramshorn² II, S. 634. Schuch a. a. O. S. 100. — ²⁾ Vgl. Schuch a. a. O. S. 61 ff. Draeger II, S. 310 ff., 349 ff. — ³⁾ Vgl. Holtze II, p. 31 sq.

sere. 16. 19, 5 *proficiscitur terras inclitas visere*. Apul. Met. 6, 9 *venio* c. inf. 4, 3 *accedo* c. inf. 8, 4 *canes invadere bestias immituntur*. Justin. 18. 7, 7 *mittor* c. inf. u. dgl. andere Spätere. Hor. C. 1. 15, 7 *Graecia conjurata rumpere nuptias*. So auch Sall. C. 52, 24 *conjuravere nobilissimi cives patriam incendere*.

b) Nach den Verben des Machens, Bewirkens, Bittens, Forderns, Antreibens, Ermahnens, Rathens, Befehlens, Zwingens u. dgl., des Zulassens, Erlaubens, wofür in der guten Prosa *ut* c. conj. steht. Verg. A. 2, 538 f. *nati coram me cernere letum | fecisti*. Pl. Mil. 1405 *oratus sum huc venire*. Verg. E. 2, 43 und sonst. Val. Fl. 3, 447. Tac. A. 6, 2 und sonst. Stat. Ach. 1, 352 *arma petebat (bat) ferre*. Ov. Her. 5, 158 et tua, quod superest temporis, *esse precor*. Catull. 35, 10 *manusque collo | ambas injiciens roget (bittet) morari*. Cato bei Gell. 13. 24, 12 *tuum nefarium facinus pejore facinore optare postulas*. Pl. Amph. 361 *domo prohibere me postulas* und sonst oft. Ter. Andr. 644 und sonst; ¹⁾ doch auch klass., s. §. 124, a); *posco* (poet. seit Ovid. M. 8, 710); *deposco* Tac. H. 3, 19; *exposco* Verg. A. 4, 78. Tac. A. 14, 13: *flagito* Hor. S. 2. 4, 61. Ov. M. 8, 215 *hortaturque sequi* und Andere, zuweilen auch in der guten Prosa: C. Sest. 3, 7 *rei publicae dignitas me ad sese rapit, haec minora relinquere hortatur*. Inv. 2. 5, 17. Brut. bei C. Fam. 11. 20, 4. Cornif. ad Her. 2. 19. 28. Sall. C. 5, 9, oft Dichter und spätere Prosaiker, wie Tac. A. 11, 16 und sonst und Andere. Sen. ira 3. 15, 3 *non adhortabimur ferre*. Auch *dehortor*. Cato Orig. bei Gell. 13. 24, 15 *multa me dehortata sunt huc prodire*. B. Alex. 21 *cohortando suos ad pontem contendere*. Tac. A. 12, 49. Sall. J. 24, 4 *plura de Jugurtha scribere dehortatur me fortuna mea*. Tac. A. 3, 16 *repetere Suriam dehortatus est*. Verg. A. 10, 439 *monet succedere* und andere Dichter. Hor. C. Saec. 5 und 8 *Sibyllini monuere dicere carmen*. Auch nicht selten in der guten Prosa: C. Fin. 1. 20, 66 *monet ratio ipsa amicitias comparare*. Fam. 1. 1, 2. Inv. 2. 22, 66. Sall. C. 52, 3. J. 19, 2 und spätere Prosaiker. Verg. G. 4, 186 *vesper ubi e pastu tandem decedere campis | admonuit*. Hor. S. 1. 6, 125. Auch in der Prosa: C. Verr. 1. 24, 63 *ut eum suae libidines flagitiose facere admonebant, statim negotium dat illis suis comitibus* (hier wahrscheinlich wegen des vorhergehenden *ut*). Hirt. B. G. 8. 12, 7 *nostri detrimento admonentur moderatius cedentem insequi hostem*. Cornif. ad Her. 2. 20, 31 und spätere Prosaiker. Verg. G. 4, 264 *hic jam galbaneos suadebo incendere odores* und sonst. Auch in der guten Prosa: C. de or. 1. 59, 251 *nemo suaserit studiosis dicendi adolescentibus in gestu discendo histronum more elaborare*; häufiger in der späteren Prosa. Verg. A. 2, 575 f. *subit* (= suadet) *ira cadentem | ulcisci patriam et sceleratas sumere poenas*. Pl. Bacch. 1016 *persuasumst facere* (war entschlossen); aber auch C. Ph. 13. 17, 35 *quibus persuasum sit hostem persequi*; Aktiv: Nep. 10. 3, 3 *ut ei persuaserit tyrannidis facere finem*. Sen. brev. vit. 13, 4. Justin. 2. 11, 14. *Dissuadeo* c. inf. selten: Cornif. ad Her. 3. 3, 5. Quintil. 2. 8, 7. Hor. ep. 1. 2, 9 *censet belli praecidere causam*. Tac. A. 15, 2 *mandavitque Tigranen Armenia exturbare*. (Aber mit acc. c. inf. Verg. E.

1) S. Holtze II, p. 37 sq.

5, 41. Mart. 1. 88, 10.) Ter. Andr. 842 animo . . otioso esse impero. Eun. 252. Verg. A. 7, 35. Ov. M. 2, 118. 3, 3. Aber auch Sall. J. 47, 2 *imperavit* frumentum comportare; dann Val. M. 7, 1 praef. Tac. A. 9, 25. 15, 28. *Jubeo* c. inf. activi poet. häufig, jedoch in der Regel nach Weglassung des persönlichen Akkusativs, wie Verg. A. 2, 3 *infandum, regina, jubes renovare dolorem* (sc. me) und ebenso in der Prosa, als: Caes. B. G. 2. 5, 6 castra *munire* jubet (sc. milites), s. §. 127, 12; aber c. dat. pers.: C. Att. 9. 13, 2 *quanquam hae mihi litterae Dolabellae jubent ad pristinas cogitationes reverti. Scribo alicui c. inf.* von einem schriftlichen Befehle: Tac. A. 12, 29 und 15, 25. *Praescribo alicui c. inf.* Tac. A. 6, 23. *Praecipio*: Ov. A. A. 2, 415 f. sunt, qui *praecipiant* herbas . . | *sumere*. Aber auch C. Rp. 3. 15 (12), 24 (21) *justitia praecipit parcere omnibus*. Att. 12. 51, 2 tempora, quibus *parere* omnes πολιτικοι *praecipiunt*, häufig spätere Prosaiker Tac. A. 16, 11 *nuntiat patri abicere spem*. Ebenso *denuntio* 11, 37. Apul. Met. 9, 41 p. 674. So auch *dico tibi valere* oder *salvere*, ich grüße dich: Suet. Aug. 53 *singulis valere dicebat*. Tib. 72. Galba 4. Hor. ep. 1. 8, 1 f. Celso *gaudere et bene rem gerere* Albinovano, | Musa rogata, *refer* (χαλπειν τε καὶ εὖ πράττειν). *Impello* c. inf. Verg. A. 1, 9 f. und sonst und andere Dichter. Liv. 22. 6, 6 und spätere Prosaiker. *Compello* Ov. F. 3, 860. Lucan. 3, 144. Curt. 5. 1, 35 und Andere. *Perpello* Tac. H. 5, 2 und sonst. *Instigo* Hygin. fab. 166. *Adduco* c. inf. Afran. bei Non. p. 514, 20, aber auch Hirt. B. G. 8. 19, 8 nulla calamitate victus Correus *excedere* proelio potuit *adduci*. *Induco* nur Tac. A. 12, 9. (Pl. Amph. 915 quo pacto id *ferre induceres* st. *animum induceres*.) Ov. M. 13, 226 quae vos dementia, dixi, | *conciat*, o socii, *captam dimittere* Trojam? Ter. Hec. 842 ne me in breve *conlicias* tempus gaudio hoc falso frui. *Illicio* Tac. A. 2, 37. 4, 12. *Stimulo* c. inf. Verg. A. 4, 575 und andere Dichter. *Sollicito* Lucr. 4, 1189 und andere Dichter. *Provoco* nur Plin. 9, c. 30 extr. M. Apicius e jecore eorum alecem *excogitare* *provocavit*. *Agro* c. inf., treibe, zwinge, poet., als: Verg. A. 3, 4 *quaerere terras . . agimur*. 7, 239. 393. *Cogo* c. inf. überall poet. und pros. *Subigo* Pl. Truc. 4. 3, 9. Verg. G. 3, 218 und sonst; aber auch Sall. C. 10, 5. 51, 18. J. 31, 4. Liv. 9. 41, 5. Sen. ep. 85, 41. Tac. A. 1, 39 und sonst. *Adigo* Verg. A. 6, 696. 7, 112 und andere Dichter und spätere Prosaiker. — Über *permitto* und *concedo* c. inf. s. §. 182, 3. An diese Verben reihen sich an: *adnuo* c. inf. nur Verg. A. 11, 19 ubi primum *vellere* signa *adnuerint* superi; *probo* billige, halte für angemessen, nur Caes. B. C. 1. 29, 1 *maxime probabat coactis navibus mare transire*; *tolero* Plin. 26, c. 3 qui *perpeti* medicinam *toleraverant*. Tac. A. 3, 3 *animus magnitudinem mali perferre visu non toleravit*. *Fero*, lasse mir gefallen. Ov. Her. 5, 12 *servo nubere Nympha tuli*. M. 13, 460. Der Infinitiv statt eines Folgesatzes mit *ut* (= *ut* c. inf.). Enn. Ann. 3 fr. 10 et qui sextus erat Romae *regnare* quadratae. Pl. Mil. 888 ibi ei immortalis *memoriam meminisse* id sempiterno. Merc. 288 non sum occupatus unquam amico operam dare (ita sum occ., ut . . dem). Ter. Andr. 56 f. ut *animum ad aliquod studium adjungant*, aut equos | *alere* aut canes ad venandum aut ad philosophiam. Eun. 47 an potius ita me comparem | non *perpeti* meretricum contumelias? Verg. A. 2, 451 f. *instaurati animi regis succurrere*

tectis | auxilioque *levare viros vimque addere victis* (die Gemüther hatten sich erholt, so dass u. s. w.). 12, 344 f. (quos Imbrasmus ipse) nutritat Lycia paribusque ornaverant armis vel *conferre manum* vel equo *praevertere ventos* (= so dass sie u. s. w.).¹⁾

c) Nach den Verben des Gebens, Gewährens, Überlassens, Nehmens u. ähnl., wofür die gute Prosa das Gerundiv gebraucht. Cato R. R. 89 *dato bibere*. Pl. Pers. 821 *bibere da usque plenis cantcharis*. Truc. 4. 2, 26 *dedi . . ei quinque argenti deferri minas*. Ter. Andr. 484 *quod jussi ei dari bibere*.²⁾ Verg. A. 1, 319 *dederatque comam diffundere ventis*. 523 u. s. 6, 697 *da jungere dextram*. 1, 408 *cur jungere dextram non datur?* Pers. 2, 28 *praebet tibi vellere barbam*. *Trado* c. inf. selten. Hor. C. 1. 26, 2 *tristitiam et metus tradam protervis in mare Creticum portare ventis*. S. 2. 4, 11 *tradidit . . tolli*. C. 1. 12, 2 *quem virum aut heroa lyra vel acri tibia sumis celebrare*, Clio? ep. 1. 3, 7 *quis sibi res gestas Augusti scribere sumit?* S. 2. 3, 191 *di tibi dent capta classem reducere Troja*. ep. 1. 16, 61. A. P. 323 *Grajis dedit ore rotundo Musa loqui*. Ov. A. A. 2, 28 *da mihi posse mori*. Bei späteren Prosaikern, wie Seneca, Tacitus u. s. w., findet sich mehrfach das Passiv *datur* c. inf., als: Sen. clem. 1. 8, 3 *descendere datum est*. Auch gut prosaisch ist die Redensart: *do, ministro alicui bibere* ohne Akkusativ: C. Tusc. 1. 26, 65 *Ganymedes Jovi bibere ministrabat*. Liv. 40. 47, 5 *ut bibere sibi juberet dari; dare* mit einem Akkusativ. 40. 46, 15 *dextras fidemque dedere mittere vere ac finire odium*.³⁾ *Dono* c. inf. selten Verg. A. 5, 260. 10, 700. Hor. C. 1. 31, 17. S. 2. 5, 60. *Dedo*: Lact. 4. 20, 12 *dedite aperire oculos caecorum*. Auch *relinquo*, aber selt. Lucr. 1, 704 *esse relinquat*. Hor. S. 1. 1, 52 *haurire relinquo*. Sil. 3, 708. Pros. Ammian. 23. 6, 84 *licet sinus lateraque dissuta relinquunt flatibus agitari ventorum*.

d) Ferner gebrauchen die Dichter und die späteren Prosaiker den Infinitiv nach sehr vielen eine Willensthätigkeit, ein Können, eine Nothwendigkeit oder Pflicht ausdrückenden Adjektiven oder Partizipien, sowie nach den Verben dieser Begriffe (§. 124), mit denen die gute Prosa entweder den Genetiv des Gerund. oder des Gerund. mit *ad* oder das Supin auf -u oder *qui* c. conj. oder gar keine Verbalform verbindet.⁴⁾ Statt des Genetivi Gerund.: *bellum tolerare potentes* Enn. Ann. 336 (V.). Manil. 5, 168. Ulp. Dig. 16. 2, 10 §. 1. Apul. Met. 1, 8. (Wie *possum* c. inf.) So auch *potis sum* c. inf. Enn. Ann. 178 (V.). *Impotens sperare* Hor. C. 1. 37, 10 (= *impotenti animo sperans*). *Suum qui officium facere immemor est* Pl. Pseud. 1104. *Avidus committere pugnam* Ov. M. 5, 75 (wie *aveo* c. inf.) und sonst und Andere. *Cupidus attingere* Prop. 1. 19, 9 (wie *cupio* c. inf.). *Cupidior propitiare* Apul. Met. 6, 1. *Suetus* Lucr. 2, 448 und Andere. *Insuetus vera audire* Liv. 31. 18, 3. *Insuetus vinci* 4. 31, 4. 10. 6, 11. *Assuetus defendere* Verg. A. 9, 511, *ferre* Stat. Silv. 4. 4, 99; *videre* Liv. 27. 39, 8; *facere* Justin. 37. 2, 8. *Assuetus vinci* 10. 6, 11 und sonst. *Callidum, quicquid placuit, jocosum*

¹⁾ Vgl. Holtze II, p. 32. v. Steltzer Nordhaus. Progr. 1875 S. 19 f.
— ²⁾ Vgl. Holtze II, p. 31 sq. — ³⁾ Vgl. Hildebrand a. a. O. S. 16.
— ⁴⁾ Vgl. Schuch a. a. O. S. 71 ff.

condere furto Hor. C. 1. 10, 7 f. *Doctus tendere arcus*, Ov. M. 5, 55 und Andere. *Ludere doctior* Hor. C. 4. 24, 56 (= peritor). *Indoctus* c. inf. 2. 6, 2. *Bonus* (= peritus, doctus) *inflare, dicere* Verg. E. 5, 1. 2. Val. Fl. 1, 424; *luctari* Sil. 14, 453; *melior sorbere* Pers. 4, 16. Lucan. 8, 381; *bellum producere* Sil. 1, 681; *parere* 16, 359; *optimus condere divitias*, Stat. Silv. 2. 3, 70. Quo non *praestantior* alter aere *ciere viros*, Verg. A. 6, 164. *Eximius* . . *animam servare* sub undis, Lucan. 3, 697. *Egregius* c. inf. Pers. 6, 6. *Ingens ferre mala* Sil. 10, 215. *Invictus* 3, 327. *Fortis tractare* Hor. C. 1. 37, 26 und sonst. Stat. Th. 10, 906. *Audax perpeti* Hor. C. 1. 3, 25 und Andere. *Trux audere* Sil. 13, 220. *Ferox renovare* 11, 8. *Blandus ducere quercus*, Hor. C. 1. 12, 11 (= blando modo peritus). *Insignis ventos anteire* Sil. 16, 561. *Egregius agitare jocos*, Pers. 6, 5. *Inscius flectere* Stat. Th. 3, 387, auch schon in einem Verse des Varro bei Non. 168, 17 *sutrinus facere inscius*. *Ignarus tractare* Ov. M. 8, 196. *Ignara moveri* Stat. Th. 3, 67. *Docilis* Hor. ep. 1. 2, 64. Sil. 13, 120 und sonst und Andere. *Indocilis pati* Hor. C. 1. 1, 18 und Andere. *Memor sturnus auditas demittere voces*, Stat. Silv. 2. 4, 18. *Immemor* Pl. Pseud. 1104. *Nescia fallere vita*, Verg. G. 2, 467. 4, 470. A. 10, 502. Hor. C. 1. 10, 7. 3. 11, 3. Pers. 1, 118. *Nescius vinci* 12, 527 und andere Dichter. *Prudens dissipare* Hor. epod. 17, 47 u. A. *Callidus* c. inf. Hor. C. 1. 10, 7. 3. 11, 4, Pers. 1, 118 *Catus jaculari* 3. 12, 10 und sonst. *Peritus cantare* Verg. E. 10, 32; *inhibere* Pers. 2, 34. *Peritus obsequi eruditusque miscere*, Tac. Agr. 8. *Solers hominem ponere* Hor. C. 4. 8, 8 und Andere. *Sagax* . . *futura videre* Ov. M. 5, 146. *Rudis ferre* Sil. 6, 90. 8, 260. *Celer sequi* Hor. C. 1. 15, 18 (peritus celeriter sequendi). 3. 12, 11. 4. 6, 39. ep. 1. 20, 25. *Pernix relinquere* A. P. 165. *Velox absistere* Stat. Th. 6, 797. *Leviore tolli* Hor. C. 2. 4, 11; *discurrere* Sil. 4, 549. *Levis exsultare* 10, 604. *Ociore conscendere* Ov. M. 3, 615. *Piger scribendi ferre laborem*, Hor. S. 1. 4, 12. *Impiger vezare* C. 4. 14, 22. *Lassus* c. inf. Prop. 2. 13, 28. 3. 30, 26. *Lentus* Sil. 5, 19. *Acer juga venatibus metiri* Sil. 3, 338 und Andere. *Scitus accendere* Sil. 15, 594. *Mobilis imitari* Pers. 1, 59 (= peritus). *Par cantare* (fähig) Verg. E. 7. 5. *Minor certare* Hor. S. 2. 3, 313 (weniger fähig). Sil. 5, 76. *Inops* c. gen. et inf. Prop. 2. 10, 23. *Vetus* Sil. 16, 201 (= expertus, peritus). 5, 565. *Nova ferre jugum cervix*, 16, 332 (= imperita). *Improvidus* 4, 286. *Inconsultus* 8, 546. *Artifex ponere lucum, rus laudare*, Pers. 1, 70 und sonst. *Opifex* c. inf. 6, 3. *Potare magistra* Hor. S. 2. 2, 123. *Asper frena pati aut jussis parere*, Sil. 3, 387 f. *Capax operire* Stat. Silv. 3. 1, 85. *Efficax eluere amara cararum* Hor. C. 4. 12, 20. *Cautus assumere amicos*, Hor. S. 1. 6, 51. Pers. 5, 24. *Improvidus servasse* Sil. 4, 284. *Inconsultus servare modum*, Sil. 8, 545. *Certa mori* Verg. A. 4, 464 (= entschlossen, aber 5, 554 certus eundi). Ov. M. 10, 428 und Andere. *Certus procul urbe degere* Tac. A. 4, 57. *Certa excipere* Apul. Met. 10, 28. (Aber = zuverlässig, sicher, erst seit Lucan. 3, 556 *Romana ratis stabilem praebere carinam certior* Luc. 3, 556. Val. Fl. 1, 436 *certus* . . *sagittas cogere* (sicher treffend). 1. 191. *Superari certior hostis*, Sil. 15, 491 (sicherer zu besiegen). *Conscius quaerere arma*, Verg. A. 2, 99. *Filius Majae patiens vocari Caesaris ultor*, Hor. C. 1. 2, 43. Lucan. 3, 377. 8, 637. Sil. 2, 382. *Impatiens* Sil. 4, 607 u. s. — Statt des Supins auf -u: *Horridus*

cerni Lucan. 3, 347. *Immanis cerni* Stat. Th. 6, 724. *Lubricus adspici* Hor. C. 1. 19, 8. Sil. 5, 18. *Facilis* c. inf. pass. seit Propert. häufig, als: *spargi* Prop. 4. 8, 40. Roma *capi* f. Lucan. 2. 656; planities f. *adri* Sil. 12, 163 und sonst oft. Pros. *Epistulam facilem legi* Gell. 17. 9, 14. (Aber *facilis* c. inf. seit Prop. häufig statt des Adv. *facile*: *facilis cedere* Prop. 1. 11, 12, *aurem praebere* 3. 13, 15 und viele andere Dichter.) *Difficilis flecti* Stat. Th. 3, 448. Pros. *regi difficilis* Val. M. 7. 3, 6. *Cereus* (= *facillimus*) in *vitium flecti* Hor. A. P. 163. *Majorque videri* Verg. A. 6, 49. Hor. C. 4. 2, 59. *Foeda contingi* Luc. 3, 347. *Honora videri* Stat. Th. 5, 40. *Comis videri* Silv. 2. 1, 168. *Utilis* c. inf. Hor. A. P. 204. Pros. *cognosci utilia* Val. M. 4, 6 praef. *Arduum dignosci* 6. 8, 5. *Exiguus videri* Stat. Th. 6, 836. *Mollis regi* Ov. A. A. 1, 10. *Mollior rogari* Claudian. 10, 38. *Invius renavigari* Sen. H. F. 715. — Statt *ad c. gerund.*: *firmus pascere* Hor. ep. 1. 17, 47. *Natus consumere* Hor. ep. 1. 2, 27. Ov. M. 15, 121. Sen. ep. 95, 21. *Segnis solvere nodum*, Hor. C. 3. 21, 22; *dare vulnera* Ov. Tr. 7, 7. *Spatiosus pontus innumeras cepisse rates*, Sil. 8, 482. *Tardus nectere dolos*, Sil. 3, 234. *Habilis* Lucan. 3, 553. Stat. Th. 3, 225. *Spatiosior* . . *innumeras cepisse rates*, Sil. 8, 481. — Statt *qui c. conj.*: *concedere digna* Catull. 68, 131. *Digna sequi potius quam ducere funem*, Hor. ep. 1. 10, 48. *D. moveri* C. 3. 21, 6 und sonst und andere Dichter und spätere Pros.; auch unpersönlich *dignum est* c. inf., schon Pl. Pseud. 1013. Verg. G. 3, 391 *si credere dignum est*. Quae sint *indigna videri* Lucr. 5, 123. *Indigni fratrum rumpere foedus*, Hor. ep. 1. 3, 3 (= *quos non decet*). A. P. 231 u. a. Dichter. Auch unpersönlich *indignum est* c. inf. Sall. J. 79, 1. *Aptus* c. inf. Ov. A. A. 3, 534. Tib. 4. 1, 62. *Aptus* c. inf. pass. Ov. F. 2, 254 u. s. Fons etiam rivo *dare nomen idoneus* Hor. ep. 1. 16, 12. Pros. *Idonei spiritum trahere*, Sen. ep. 102, 23. Et puer ipse fuit *cantari dignus* Verg. E. 54. 5, 89, sehr häufig, auch pros. Plin. pan. 7, 4 *uterque* (princeps) *optimus erat, dignusque alter eligi, alter eligere*. Ferner folgende: Ut te *videre audireque aegroti sient* Pl. Trin. 76 (Ekel haben). *Celeber generasse pios fratres*, Sil. 14, 197. *Confusus referre* Apul. Met. 9, 41 (aus Verwirrung unfähig). *Contentus* c. inf. zuerst Ov. M. 1, 461. 2, 638. Pers. 5, 138. Dann pros.: *contentus titulum retinere provinciae* Vell. 2. 49, 5. 2. 103, 5 u. a. Spätere. *Damnatus terga dedisse* Sil. 10, 654 (i. e. d., *quod terga dederunt*). *Cultus, gestare decoros vix nurbus, rapuere mares*, Lucan. 1, 164 (= c., *quos vix virgines gestare decet*). *Defessus sum urbem totam pervenarier* Pl. Merc. 818 u. s.¹⁾ *Dirus quassare* Sil. 4, 282. *Amici ferre jugum pariter dolosi* Hor. C. 1. 35, 28 (das Joch zu tragen mit List meidend). *Dubius notari* Stat. Th. 3, 42. Non erat *dubius cogitare* Apul. Met. 9, 25 extr. (pers. Konstr. statt der unpers. = non erat dubium, quin cogitaret, s. Hildebr.). *Durus componere* versus Hor. S. 1. 4, 8 (= in componendis versibus). *Consuetudine exercitus velare odium*, Tac. A. 14, 56. *Septuma* (sc. dies) . . *felix . . ponere vitem* Verg. G. 1, 284 (= *apta est ad vitem feliciter ponendam*). A. 9, 772. Sil. 11, 441. 13, 126. *Frequens demere fatis jura*, Stat. Th. 7, 705 (viel beschäftigt). *Gaudens* c. inf. Hor. C. 1. 1, 11. *Dolens*

¹⁾ S. Holtze II, p. 43.

vinci 4. 4, 63. *Virtus recludens immeritis mori caelum*, Hor. C. 3. 2, 21. *Lactus domare labores* Sil. 3, 575 und sonst oft. *Largus spes novas dare* Hor. C. 4. 12, 19 u. A. *Lautus ponere* Pers. 6, 23. *Lenis fata recludere* Hor. C. 1. 24, 17. *Maestus teneri* Stat. Th. 10, 770. *Manifestus nosci* Stat. Th. 10, 759. *Manifestus dissentire* Tac. A. 2, 57. *Manifestus* est in contrarium *accingi* Dial. 16. Digest. 24. 3, 22. 30. 1, 33. 33. 4, 3. *Obtingere eam neglegens* fui Pl. Most. 141 (wie *neglego* c. inf. §. 124 S. 493 a. E.). *Nobilis equis superare* Hor. C. 1. 12, 26 u. A. *Notus minuisse labores*, Sil. 12, 331. *Sidera nota sublimes aperire vias*, Manil. 1, 31. *Parvus lacessere* Martem, Sil. 1, 680 (= raro *lacessens*). *Parvus Martem coluisse* 8, 462. *Non pavidus feras mulcere leaenas*, Sil. 1, 406. Vgl. unten *non timidus*. *Pertinax ludere* id. C. 3. 29, 50. *Primus inire* Martem, Sil. 1, 242. *Postremus ponere* Martem, Sil. 1, 160. *Promptus pati* Lucan. 7, 106. *Praesens tollere, vertere* Hor. C. 1. 35, 2. 4. *Praetrepidum cor laetari* Pers. 2, 54 (vor Freude zitternd). *Propere clarescere* Tac. A. 4, 52. *Pugnax tenui instare veruto*, Sil. 3, 363. *Rarum insistere terris*, Stat. Th. 3, 487. *Ridiculus obsorbere placentas*, Hor. S. 2. 8, 24 (es ist zum Lachen, wie er verschlang). *Saevus opprobria fingere* Hor. ep. 1. 15, 30; *iras servasse* 8, 260. *Serus versare boves*, Prop. 4. 4, 35 (= *cunctans*). *Sollicitus servasse* Sil. 7, 442. *Sollicitus comparare* Apul. Met. 10, 9. *Spectatior non alter grata voce movere fora*, Sil. 1, 440. *Superbus servare* Sil. 12, 433. *Suspectus res novas voluisse* Curt. 9. 10, 21. Tac. H. 1, 46. 4, 34. und sonst. *Non timidus pro patria mori* Hor. C. 3. 19, 2. 4. 9, 52. Sil. 16, 574. *Victus nulli ponere castra*, Sil. 5, 552 (Keinem nachstehend in). 6, 142. *Vilior fucare* 8, 436.

Anmerk. 2. Über den scheinbaren Gebrauch des Infinitivs st. des Genit. Gerund., z. B. *si tantus amor casus cognoscere nostros*; Verg. A. 2, 10, s. die Lehre von dem Gerund.

Anmerk. 3. Über den poetischen Gebrauch des Infinitivus Perfecti st. des Inf. Praes. s. §. 33, 10.

§. 126. Accusativus cum Infinitivo.

1. Wenn ein Subjekt mit seinem Prädikate, als: *rosa floret*, zum Objekte unseres Denkens oder Wollens gemacht wird, so wird im Lateinischen das Subjekt (*rosa*) im Nominative Objekt im Akkusative (*rosam*) und das *Verbum finitum* (*floret*), das gleichfalls Objekt wird, geht in den Infinitiv (*florere*) über, als: *Video rosam florere*, ich sehe, dass die Rose blüht. Ist das Prädikat durch ein Adjektiv, Partizip oder Substantiv mit *esse*, *fieri*, u. s. w. (§. 6) ausgedrückt, als: *aqua est frigida*; so werden auch diese Wörter in den Akkusativ gesetzt, als: *Sentio aquam frigidam esse*, ich fühle, dass das Wasser kalt ist. *Audimus Cyrum regem Persarum fuisse*, wir hören, dass Cyrus König der Persier gewesen ist. — Man nennt diese Konstruktion *Accusativus cum Infinitivo*.

2. In der Konstruktion des Acc. c. Inf. bildet das substantivische und das durch den Infinitiv ausgedrückte Objekt die Einheit Eines Objektes zu dem regirenden Verb, als: *Video rosam florere* = ich sehe das „Roseblühen.“ *Sentio aquam frigidam esse* = ich fühle das „Wasserkaltsein.“ *Sino, patior, jubeo, veto urbem aedificari* = ich lasse zu, heisse, verbiete das „Stadtgebautwerden.“ Diese Konstruktion des Acc. c. Inf. hat die Lateinische Sprache mit der Griechischen gemein; auch die Deutsche Sprache hat diese Konstruktion im Gothischen und Althochdeutschen ¹⁾ sehr häufig gebraucht, als: *quid thesē steinā zi brōte werdan* (sage, dass diese Steine zu Brod werden), *sageta iz sō wesen gescriben* (d. h. er sagte es so gewesen geschrieben = dass es so geschrieben sei), seltener das Neuhochdeutsche, ²⁾ selten das Sanskrit. ³⁾ Von dieser Konstruktion des Acc. c. Inf., wo das substantivische und das durch den Infinitiv ausgedrückte Objekt die Einheit Eines Objektes zu dem regirenden Verb bildet, ist wohl zu unterscheiden die §. 125, 4 und §. 125, 5, b) erwähnte des Acc. c. Inf., in welcher der Akkusativ das Objekt eines transitiven Verbs bildet und der Infinitiv als ergänzendes Objekt hinzutritt, der Akkusativ also zu dem regirenden Verb gehört und nicht zu dem Infinitive, als: *cogo te fugere*, ich zwinge dich zu fliehen (nicht: ich zwinge, dass du fliehst), *doceo te scribere*, ich lehre dich schreiben (nicht: ich lehre, dass du schreibst).

Anmerk. 1. Hinsichtlich des Gebrauches der drei verschiedenen Infinitive (Praes., Perf., Fut.) ist Folgendes zu bemerken: a) der Inf. *Praesentis* bezeichnet die Handlung als gleichzeitig mit der Handlung des regirenden Verbs, als: *Nuntius narrat hostem urbem obsidere*, dass der Feind die Stadt belagert oder belagere; *n. narrabat* (narravit, narraverat) h. u. *obsidere*, dass der Feind die Stadt belagere; die Belagerung fand damals statt. — b) der Inf. *Perfecti* bezeichnet die Handlung als vollendet vor der Handlung des regirenden Verbs, als: *n. narrat hostem urbem obsedissee*, dass der Feind die Stadt belagert habe (belagerte); *n. narrabat* (narravit, narraverat) h. u. *obsedissee*, belagert hätte (habe). — c) der Inf. *Futuri* bezeichnet die Handlung als noch bevorstehend vor der Handlung des regirenden Verbs, als: *n. narrat h. u. obsessurum esse*, belagern werde; *n. narrabat* (narravit, narraverat) h. u. *obsessurum esse*, belagern würde (werde). — Bei den Verben des Hoffens, Versprechens u. ähnl., deren Objekt in der Zukunft liegt, gebrauchen wir im Deutschen bei gleichem Subjekte den *Infinitivus Praesentis*, weil wir keinen Inf. Fut. haben, die Lateinische Sprache dagegen wendet den *Infinit. Futuri* an, als: *Spero me tibi persuasurum esse*, ich hoffe dich zu überreden (= dass ich dich überreden werde). Wenn aber das Objekt des regirenden Verbs mit der Handlung des regirenden Verbs gleichzeitig oder vor derselben schon vollendet ist; so steht der Infinitiv des Präsens oder des Perfekts, als: *Equidem spero te recordari* C. Lig. 12, 35. So steht auch der Inf. Praes., wenn das Eintreten des Objekts mit Bestimmtheit erwartet wird. *Spero enim et confido te jam, ut volumus, valere* C. Att. 6, 9, 1. Tusc. 1. 41, 97. *Reliquos terreri sperans* Caes. B. C. 3. 8, 3. *Re nuntiata ad suos, quae imperarentur, facere* (sc. se) *dixerunt* B. G. 2. 32, 3. *Legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi R. obtem-*

¹⁾ S. Grimm IV, S. 715 ff. K. F. Becker Ausf. D. Gr. II, §. 247, S. 172 ff. Heyse Ausf. Lehrb. der D. Spr. II, S. 696 ff. — ²⁾ S. Teipel im Lpz. Archiv 1842, S. 208 f. — ³⁾ S. Höfer a. a. O. S. 122 f.

perare. 4. 21, 5. 6. 9, 7. *Spero tibi me causam probasse* C. Att. 1. 1, 4. Meque *spero liberatum* Tusc. 2. 27, 67. *Sperasse* libertatem se civium suorum *emisse* Liv. 4. 15, 6 (von Sp. Maelius; denn seiner Hoffnung nach hatte er sie schon erkauft). Folgt *velle*, *posse* und *debere*¹⁾ auf solche Verben, so steht der Infinitiv des Präsens, als: *Injecta mihi spes quaedam esse velle* mecum Ser. Sulpicium colloqui, C. Att. 10. 7, 2. *Totius Galliae sese potiri posse sperant*, Caes. B. G. 1. 3, 8 und nur selten sind Beispiele, wie: *quom viderem . . . fore, ut ejus socios persequi non possem*, C. Cat. 2. 2, 4.; vgl. C. Att. 8, 11. D. §. 1.

3. Der *Accusativus cum Infinitivo* steht nach folgenden Klassen von Verben und Ausdrücken: ²⁾

a) Nach den Verbis *sentienti*, d. h. nach den Verben und Ausdrücken einer sinnlichen oder geistigen Wahrnehmung, als: des Sehens, Hörens, Empfindens; des Erkennens, Wissens, Einsehens, Erfahrens, Findens, Bemerkens, Denkens, Urtheilens, Meinens, Glaubens, sich Erinnerns, als: *sentio*, *video*, *conspicor* (vorkl.), *conspicio* (selt.), *tueor* (Pl. u. Lucr.), *somnio* (Pl., Ter.), *audio*, *sentio*; *cognosco*, *agnosco* (seit Cic.), *intellego*, *scio*, *nescio*, *rescisco* (Naev. Triphall. 96), *ignoro* (seit Cic.), *perspicio* (selt.), *comperio*, *accipio* (erfahre), *percipio* (Pl. Most. 728), *experior* (selt.), *invenio*, *animadverto* oder *animum adverto*, *adverto* (Plin. h. n.), *considero* (Colum. 11. 2, 67); *cogito*, *mihi in mentem est* (ich bedenke, Pl. Bacch. 159. 1193 prägnant statt *mihi in mentem venit et nunc in mente est*), *judico*, *reputo*, *statuo*, urtheile, *delibero*, überlege (Plin. ep. 9. 13, 2); *puto*, *deputo* (Pl. Amph. 158. Ter. Ph. 246), *arbitror*, *credo*, *existimo*, *opinor*, *censeo*, *reor* (Pl. Capt. 256. Amph. 171), *suspicio*, *autumo* (Pl. Pseud. 929. Amph. 306. Ter. Heaut. 19. Pacuv. b. Non. 237, 12. Ribb. p. 75. Catull. 44, 2); *spero*, *despero*, *fido*, *confido*, *bonum animum habeo* (Pl. Pers. 166), *diffido*, *exspecto* (s. Anm. 4), *opinionem praecipio* (Caes. B. G. 7. 9, 1); *memini*, *memoria teneo*, *venit in mentem* (vereinzelte Liv. 28, 24, 14 st. *memini*; aber *venit mihi in mentem c. inf.*, es fällt mir ein, habe den Einfall Etwas zu thun), *recordor*, *reminiscor* (poet. Lucr. 2, 89. Ov. M. 1, 256. 7, 292), *obliviscor*, *facio* (nehme an), *fac* (nimm an, gesetzt), so auch *esto* (Hor. ep. 1. 1, 81 *esto aliis alios rebus studiisque teneri*); *non dubito* und *non ambigitur* s. §. 187; (*non*) *me fugit*, *fallit*, *praeterit*; *opinio*, *cogitatio*, *spes est* u. s. w.;

b) nach den Verbis *affectuum*, d. h. nach den Verben und Ausdrücken einer Gemüthsstimmung, als: *gaudeo*, *laetor*, *laetus sum* (Naev. Hect. proficisc. 2. Ribb. p. 7. Ter. Eun. 392. Phorm. 820), *gestio* (Pl. Asin. 788. Ter. Phorm. 260. Plin. pan. 39, 2. Just. 2. 9, 4. Gell. 16. 13, 4. *juvat me*, *doleo*, *mihi dolet* (Ter. Ad. 272), *mihi aegre est* (Pl. Capt. 697. Caes. 2. 7, 6), *maereo* (selt.), *maestus sum* (Pl. Most. 796. Rud. 397. Curc. 336), *lugeo* (C. Catil. 2. 1, 2 Claudian. in Eutrop. 2, 4 prooem.), *angor* (C. Br. 2, 7), *conficior* (= *angor*, C. Att. 10. 18, 3), *crucio* (Pl. Mil. 617), *crucior* (Pl. Mil. 1321. Capt. 597. Stich. 10), *discrucior*, *solicito* (C.

1) S. Haase zu Reisig's Vorles. Not. 452, S. 497 f. — 2) Eine reichhaltige Sammlung von Beispielen aus der vorklassischen Zeit gibt Holtze I, p. 248 sqq. und aus Plautus Füsting de natura acc. c. inf. T. II, nr. 29. Lübker De usu infinitivi Plautini p. 24 sqq. Ferner zu vgl. Ruddimann II, p. 12 sqq. u. p. 231 sqq. Ramshorn² II, S. 623 ff. Draeger II, S. 361 ff.

Fam. 2. 12, 1 nihil me magis *solicitabat* quam in his molestiis non me, si quae ridenda essent, *ridere* tecum), *indignor*, *lamentor* (Pl. Pseud. 813. Hor. ep. 2., 1, 224), *fremo* (C. Att. 2. 7, 3. Liv. 1. 17, 7. 8. 13, 1. Plin. 33, c. 12. Tac. H. 2, 44. 4, 35), *frendo* (Curt. 4. 16, 3), *incendor* ira (Ter. Hec. 562), *cerebrum mihi uritur* = *irascor* Pl. Poen. 3. 5, 25, *suscenseo* (Liv. 7. 13, 9), *offendor* (Phaedr. 4. 10, 5. Tac. Agr. 42, 3. Suet. Ang. 89); *invideo* (Pl. Bacch. 543. Truc. 4. 2, 31. Hor. S. 1. 2, 100); *ferox sum* (bin stolz Pl. Asin. 468); *aegre*, *graviter*, *moleste*, *indigne fero*, *queror*, *miror*, *demiror*, *admiror*, *glorior*, vgl. §. 188; *formidat* animus (ist besorgt, Pl. Bacch. 237), *vereor*, scheue mich (1285); *timeo* (Cael. b. C. Fam. 8. 11, 3. Liv. 2. 7, 9 und sonst oft), *subest timor* (C. de or. 2. 82, 334), *in timore sum* (Liv. 32. 26, 16), *timor incessit animum* (7. 39, 4), *metus est* (3. 22, 1), *metum demo* (34. 14, 3), *metus me capit* (Suet. Jul. 19);

c) nach den Verbis *dicendi*, d. h. nach den Verben und Ausdrücken des Sagens, Behauptens, Berichtens, Anzeigens, Beweisens, Folgerns, Leugnens, Anklagens, als: *dico*, *ajo*, *affirmo*, *confirmo*, *contendo* (behauppte zuversichtlich), *volo* (will = bin der Meinung, behaupte), *memoro*, *commemoro*, *fateor*, *diffiteor*, *nego*, *infitor* und *infittias* eo (seit Liv.), *abnuo* (poet.), *narro*, *nuntio*, *mitto* (st. nuntio), *scribo* (melde schriftlich, C. Att. 2. 2, 3), *moneo*, *fero* und *refero* (seit Liv.), *mando*, lasse benachrichtigen (Just. 5. 2, 5. Eutrop. 5, 5); *concedo*, gestehe zu, räume ein, *proclamo* (seit Liv.), *pronuntio*; *promitto* (verspreche, bei Spät. auch versichere), *polliceor*, *recipio* und *in me recipio*, nehme auf mich, verspreche, *spondeo*, *voveo*; *indico*, *doceo* (lehre = zeige), *praecipio* = *doceo* (C. Tusc. 4. 17, 39), *certiorem facio* (benachrichtige), *addo*, *adicio* (seit Vell.), *adnecto* (Tac. 4, 28), *persuadeo* (überzeuge), *demonstro*, *probo*, *argumentor*, *efficio* (beweise), *conficio* (beweise, nur C. Inv. 1. 36, 63), *coligo* (schliesse), *concludo*, *conicio* (muthmasse), *simulo*, *dissimulo*, *adsimulo* (Pl. u. Ter.), *finco*, *pono*, setze, nehme an, stelle auf, behaupte, *mentior* (seit Liv.); *juro*, *adjuro*, *dejuo*, *pejero* (Prop., Suet.); *minor*, *minitor*; *accuso* (Tac. A. 14, 18), *incuso* (3, 38), *arguo*, *coarguo* (B. Afr. 68. Quintil. 4. 2, 4. Tac. G. 43), *redarguo* (Gell. 15. 9, 7), *insimulo*; *teneo* C. de or. 1. 15, 65; *teneo* et *defendo* Parad. 1. 3, 4;

d) nach den Verbis *voluntatis*, d. h. nach den Verben und Ausdrücken des Wollens und Nichtwollens: *volo*, *nolo*, *malo*, *cupio*, *concupisco* (Suet. Cal. 28), *opto* (Enn. Ann. inc. fr. 87. Ter. Andr. 797. 962. C. Fam. 10. 20, 3. ND. 3. 40, 95. Hirt. B. G. 8. 41, 2. B. Alex. 27. Verg. A. 4, 159. 7, 273. Curt. 10. 1, 7 u. Sp.), *exopto* (Pl. Mil. 1135), *desidero* (Pl. Stich. 514. Merc. 148. C. de or. 3. 13, 50. Caes. B. G. 4. 2, 1. Val. M. 2. 8, 1 u. a. Sp.), *expeto* (Enn. b. C. Off. 2. 7, 23. Pl. Trin. 365 und sonst. Ter. Hec. 726. C. Q. fr. 1, 1. 1, 2. Liv. 40, 10, 5. Lact. 7. 5, 27), *propero* Sall. C. 7, 6, *praecipito*, dränge (Val. Fl. 2, 390), *amo* (nur Sall. J. 34, 1 *aliis omnibus, quae ira fieri amat*, ubi v. Kritz), *dedignor*, verschmähe (Tac. 12, 37), *studeo*; des Beschliessens, Bestimmens: *cerno*, beschliesse (Pl. Cist. 1), *decerno*, entscheide mich wofür, *destino*, hege die feste Erwartung (Liv. 24. 2, 1, ubi v. Weissenb. 29. 20, 2), *censeo*, *statuo*, bestimme (nur vereinzelt statt *ut c. conj.* Justin. 3. 3, 7 (Lycurgus) *nihil eos* (pueros) *somni causa substernere* et *vitam sine pulmento agere* . . *statuit*), *constituo* (bestimme, setze fest), *instituo*, stelle fest, richte ein (Verg. A. 6, 142. Vell. 2. 6, 3. Val. M. 8, 15,

ext. 3), *placet*, es wird (ist) beschlossen, *visum est*, es ist beschlossen (Liv. 1. 10, 7), *deliberatum est*, es ist beschlossen (Turpil. b. Non. p. 429, 21. 282, 11. Ammian. 17. 13, 2, *curatum est* (Pl. Bacch. 1067); des Heissens und Verbiens: *jubeo* und *veto* (s. §. 127, 12, a)); des Verhinderns: *prohibeo*, *averto*, *obsto* §. 127, 12; des Verordnens, *praecipio*, s. §. 127, 12; des Auftragens: *mando* §. 127, 12; des Befehlens: *impero* §. 182, 4; des Forderns: *postulo*, *expostulo*, *posco*, *flagito*, *exigo* §. 182, 4; des Bittens, Rathens (selt.): *precor* (Ov. Her. 19, 82 und Spätere), *oro* selt. (Tac. Ann. 11, 10. Suet. Ner. 47), *rogo* (Justin. 1. 4, 9), *peto* (Suet. Aug. 5. Gell. 4. 8, 5. 9. 2, 1), *suadeo* (Ter. Hec. 481. Lucr. 1, 141. Verg. A. 12, 813. Apul. Met. 5, 11. 9, 26. Aurel. Vict. 20, 30; nicht auffällig bei den Inf. *debere* und *oportere* c. inf. pass.: Gell. 15. 9, 4 non hanc, sed hunc frontem *debere dici suadeant*. 18. 3, 4 *oportere fieri suadebat*. *Suadeo* und *persuadeo* verbunden: Gell. 4. 5, 3 atque *illam statuum suaserunt* in inferiorem locum perperam transferri. §. 4 *quod cum ita fieri persuasissent*); — des Lassens, Geschehenlassens, Zulassens, Erlaubens, Ertragens: *sino* und *patior* (s. §. 127, 11, a. E.); *permitto* (s. §. 182, 3); *tolero* (Enn. b. Fest. p. 356 b, 13) *ferro se caedi dictis his toleraret* (wie mit Urs. st. se caede zu lesen ist); *fero*, (C. de or. 2, 84, 344), *perfero* (Prop. 2. 8, 30 Achilles | *cessare* in thecis *pertulit arma sua*. Tac. H. 4, 58); *sustineo* (nur C. Verr. II. 1. 4, 10 *sustinebunt tales viri se tot senatoribus . . non credidiase?*; *neglego* (Anton. b. C. Ph. 13. 16, 38 *Theopompum nudum, expulsus a Trebonio, confugere Alexandriam neglexistis*. Tib. 2. 3, 49. Suet. Tib. 41 = unterlassen, Nero 33; *quiesco*, lasse ruhig geschehen (nur C. Att. 7. 9, 2 *quiescat rem adduci ad interrognum*); *nihil moror*, habe Nichts dagegen (Pl. Mil. 447. Capt. 16. Cist. 5, 5. Poen. 5. 4, 108. Anton. bei C. Ph. 13. 17, 35 *nihil moror eos salvos esse et ire, quo lubet*. Verg. A. 11, 364);

e) nach den Verben des Machens, Bewirkens: *facio* (Pl. Epid. 8. 3, 31. Caecil. Stat. Phocium fr. 1. V. 143 *ferre ita me uxor et forma et factis facit*; in klass. Prosa selt.: Varr. R. R. 3. 5, 3 *desiderium facit macrescere volucres*. C. Br. 38, 142 (actio) *tales oratores videri facit*, quales ipsi se videri volunt. Gavius Bassus b. Gell. 5. 7, 2 *clarescere et resonare vocem facit*. Vitruv. 2, 6 *efficit ea coire*; poet. seit Lucr. 3, 101. Verg. A. 2, 538. Ov. Her. 17, 173 u. s.; Spätere: Petron. 51. Colum. 12. 38, 5. Gell. 2. 17, 6. 13. 28, 3, häufig seit dem III. Jahrh.; dann in der Bedeutung bildlich oder durch Worte darstellen: Ter. Heaut. 31 *nuper fecit servo currenti in via decesse populum* (stellte auf der Bühne dar). C. Tusc. 4. 16, 35 *poetae impendere saxum Tantalum faciunt*. ND. 1. 8, 19 *qua (fabrica) construi a deo atque aedificari mundum facit*. 3. 16, 41 *quem Homerus apud inferos conveniri facit* ab Ulix. de opt. gen. 6, 17 *quem (Isocratem) Plato laudari fecit* a Socrate. Von der bildlichen Darstellung Verg. A. 8, 630. Ov. M. 6, 75. 109. 13, 692. Mit Partiz. u. Acc. c. Inf. C. Tusc. 5. 39, 115 *Polyphemum Homerus cum ariete etiam colloquentem facit ejusque laudare fortunas*. [Vg. S. 520 ob.] So auch *impetro*: Tac. A. 12, 27 *veteranos coloniamque deduci impetrat* und *cogo*: C. Flacc. 36, 89 *quis pactionem fieri, quis adesse istos coegit?* Rabir. perd. 4, 12 *civem R. capitis condemnari coegit*. Liv. 7. 11, 4 *Gallicus tumultus dictatorem creari coegit* und sonst;

f) nach vielen unpersönlichen Verben und Ausdrücken des Sollens, Müssens, Dürfens u. a., als: *oportet, licet, convenit* (es schickt sich), *deceat, addeceat* (Enn. Phoen. fr. 2 *sed virum virtute vera vivere animatum addeceat*. Pl. Most. 901. Pers. 836. Poen. 1. 2, 115), *condeceat* (nur Pl. Truc. 2. 1, 16), *interest, refert* (s. §. 86 S. 337); *est*, es geschieht (nur Pl. Capt. 167 *hoc illum me mutare confido fore* (i. e. fore, ut ego mutem); *potest* = *fieri potest* nur Pl. Mil. 926 *eo potuerit rem lepidius pol fieri*; *constat*, es steht fest, *apparet, exstat* = *apparet* (C. Br. 15, 57), *palam est* (Pl. Mil. 475. Plin. 10, c. 89), *palam fit* (Ps. C. post red. 7, 18), *conducit*, es nützt (C. Off. 3. 2, 5. Att. 1. 1, 2), *juvat me, placet*, man beschliesst, *placitum est* (selt.), *attinet, pertinet, sequitur* (s. §. 183, b), *sufficit* (Quintil. 7. 3, 9, *satis est, expedit, pudet, praestat* u. a.; nach Adjektiven mit *est*, als: *necesse, necessum* (Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 8), *par, consentaneum, aequum, iniquum, justum, injustum, decorum, rectum, utile, certum*, = *constat* (Pl. Bacch. 520), *utile, decorum, pulchrum, dignum* (Pl. Mil. 723. Pers. 371. Liv. 8. 26, 6 *quibus dignius credi est*), *melius, satius, praestabilis* (Ter. Hec. 284), *nimum* (Cato R. R. 57, 2), *gratum, ingratum, verum, verisimile, manifestum, perspicuum, credibile, incredibile, probabile, non ignarum* alicui (Tac. A. 4, 8 *non sibi ignarum posse argui*), *vulgatum, usitatum, inusitatum, mirum, tuum* und *vostrum* (Pl. Stich. 716. Poen. 3. 1, 64), *volup* (Pl. und Ter.), *mirum est* u. s. w.; — auch nach persönlich gebrauchten Adjektiven, aber die meisten selten: *certi sumus* perisse omnia C. Att. 2. 19, 5. Gell. 18. 10, 5; *gnarus* (Sall., Liv. u. Spätere, s. Freund u. Georges); *ignarus* (C. Tusc. 2. 1, 3 *non sumus ignari multos studiose contra esse dicturos*. Ov. M. 6, 263); häufig *non sum nescius*, z. B. C. Fin. 5. 19, 51; *memor* . . *ex ea* (urbe) tibi . . *victoriam datam* (sc. esse), delphischer Orakelspruch bei Liv. 5. 16, 10. Plin. 25, c. 5 extr. *memor* Lucullum . . perisse; *prudens* (einsehend) otii vitia negotio discuti Curt. 7. 1, 4; *non imprudens* . . *usurum eum* rabie, 8. 8 (26), 2; *peritus* fortius adversus Romanos aurum esse quam ferrum, Flor. 3. 1, 7; *laetus, maestus, ferox* sum mit acc. c. inf. s. Nr. 3, b); — nach einem Substantive mit *est* und anderen Verben: a) nach einem abstrakten, als: *opus est, fama, rumor, nuntius*, Nachricht (seit Liv.), *fides, opinio, spes, suspicio, fas, nefas, jus, scelus* (Pl. Merc. 209), *flagitium, piaculum* (Pl. Truc. 2. 1, 13. Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 10 *eo die verberari* [sc. eum] *piaculum est*), *laus, religio* (Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 3. Liv. 6. 27, 4. 8. 17, 4 *religio* *incessit vitio eos creatos* sc. esse); *verecundia*, Scham, Schande (Liv. 3. 62, 9. 24. 42, 9); *rubor* (Tac. G. 13), *pudor* (Liv. 40. 27, 10); *tempus est, mos est; curae est* (Liv. 30. 31, 3 *tibi curae est sentire cives ctt.*); *cordi* est (Cato bei Macrob. 3. 5, 10. Liv. 9. 1, 4. Tac. H. 4, 58); *factum* (Pl. Capt. 680); *certa rest*, es ist beschlossen (Pl. Merc. 857 f.); *e re publica est* (C. Fam. 13. 8, 2); *in rem est* (zweckmässig, Liv. 44. 19, 3); *non ab re esse* *Quinctio visum est* sociorum aliquos legatos interesse ei concilio (nicht unzuweckmässig, Liv. 35. 32, 6); *stultitia* atque *insipientia* *insulsiatque* hercle haec sit, me ire in opus alienum, Pl. Mil. 878. Pers. 799 und sonst. *Proverbium est, in proverbium venit* (C. Flacc. 27, 65. Liv. 40. 46, 12); *confidentia est* (Pl. Mil. 229. Pseud. 763); *audacia est* (Pseud. 1298); *facetia est* (Stich. 727); *negotium est* (Asin. 407); *molestia est* (Rud. 830); *miseria est* (Mil. 68); *in animum induco* (Rud. 22); *animus inducitur* (Pers. 66); *habeo animum*

bonum (Pers. 167); *periculum est* (Rud. 144. Aul. 1. 2, 58); *nihil est*, es nützt nichts (Cas. 2. 4, 7) u. a.; — β) nach einem konkreten Subst., als: *auctor, testis* (Ter. Ad. 203. C. Fam. 6. 13, 2 *mea officia ei non defuisse tu es testis*); *obsides ea ita futura* (sc. esse) daret quinque, Liv. 34. 35, 11; *praedem me accipe neminem recusaturum ire, qua duces*, Curt. 5. 4 (14), 13; *caput* (C. Ac. 2. 26, 83 e quibus primum (sc. *caput*) est esse aliquod vicum falsum).

Sentimus calere ignem, nivem esse albam, dulce mel, C. Fin. 1. 9, 30. *Nostros victores flumen transisse conspexerant* Caes. B. G. 2. 24, 2. Poet.: Lucr. 6, 705. Catull. 64, 389. *Perspiciebant . . plures iuuros* C. Fam. 1. 2, 2. Auch schon Pl. Curc. 155. *Quis ignorabat Q. Pompejum fecisse foedus?* C. Rp. 3. 18, 28. *Me non esse verborum inopem agnosco* Fam. 4. 4, 1. 5. 20, 5. Curt. 7. 11, 19. *Expertus sum parum fidei miseris esse* Sall. J. 24, 4. 108, 2. Quintil. 2. 4, 13. 10. 3, 32, auch schon Pl. Truc. 2. 6, 48. *Inveniebat ex captivis Sabim flumen milia passuum abesse* Caes. B. G. 2. 16, 1 u. A. *Quom recorder . . legiones nostras . . saepe profectas (esse) alacri animo ett.* C. Cato m. 20, 75. *Obliviscor Roscium et Cluvium viros esse primarios* C. R. Com. 17, 50. *Quis hippocentaurum fuisse aut chimae-ram putat?* N. D. 2. 2, 5. *Spero* = *credo* kann mit dem Inf. Praes. u. Perf. verbunden werden. *Spero me habere*, qui hunc exercitum Ter. Eun. 920. *Speremus nostrum nomen volitare et vagari latissime*, C. Rp. 1. 17, 26. *Spero tibi me causam probasse* Att. 1. 1, 4. *Diffidens Caesarem fidem servaturum* Caes. B. G. 6. 36, 1. *Non equidem plane despero ista esse vera* C. Div. 2. 21, 48. *Laudem sapientiae statuo esse maximam* Fam. 5. 13, 1 (urtheile, es ist meine feste Ansicht). So auch *constituo* m. Acc. c. Inf. Fut. *Is hodie (sc. me) venturum ad me constituit* Ter. Eun. 205. Hec. 195. 437. C. Off. 1. 10, 32. Att. 1, 7. *Fero*, ertrage = *patior*, selt. in der klass. Prosa. *Ferunt aures hominum quom illa, quae jucunda et grata, tum etiam illa, quae mirabilia sunt in virtute laudari* C. de or. 2. 84, 344. Hor. epod. 15, 13. Ov. M. 2, 628. 12, 555. Quintil. 11. 3, 27. *Democritus dicit innumerabiles esse mundos*, C. Ac. 2. 17, 55. *Orpheum poëtam docet Aristoteles nunquam fuisse*, C. N. D. 1. 38, 107. *Non me fugit vetera exempla pro fictis fabulis jam audiri atque haberi* Verr. 3. 78, 182. *In lege nulla esse ejusmodi capita te non fallit* Att. 3. 23, 4. *Non me praeterit Gallos fama belli praestare* Liv. 38. 17, 2. *His ego iudicibus non probabo Verrem . . pecuniam cepisse?* C. Verr. 1. 4, 10. *Magnum esse solem philosophus probabit*; quantus sit, mathematicus, S. Ep. 88. *Argumentor* selt.: C. Cluent. 24, 64. Ps. C. p. domo 9, 22. Cornif. ad Her. 2. 8, 12. Liv. 88. 28, 8. *Pono esse victum eum* Ter. Phorm. 630 (nehme an). *Tantum verbo posuit Sthenium litteras publicas corrupisse* C. Verr. 2. 38, 93 (behauptet). *Quom ita positum esset videri fore in aegritudine sapientem*, Tusc. 3. 22, 54 (als die Behauptung aufgestellt worden war). *Vult*, quicquid natum sit, *interire* 1. 32, 79. *Quom antea legatos decerni non censuissem* C. Ph. 8. 7, 21 (gestimmt hatte). *Velle et censere eos ab armis discedere* Sall. J. 21, 4. *De bonis regiis, quae reddi ante censuerant* Liv. 2. 5, 1 (ubi v. Weissenb.). *Eum jus dicere Romae censuerant* 45. 12, 13. 21. 20, 4. *Censuere patres duas provincias Hispaniam rursus fieri . . et Macedoniam Illyricumque eosdem*, L. Paullum et L. Anicium, *obtinere* 45. 16, 2. Auch mit dem Gerund. *Cum in senatu viciisset sententia, quae censebat reddenda bona*, 2. 4, 3. *Ut non exspectanda*

comitia consuli censerent, sed dictatorem . . dici et extemplo in provinciam redeundum, 27. 5, 14. Cum cum tyrannis bellum gerendum fuisse censerent . . , et urbem recipi, non capi et receptam legibus stabiliri, non . . bello adfligi 26. 32, 2. Wenn das Gerundiv steht, so ist *censeo* zu übersetzen durch ich meine, wenn aber der Inf. Praes. steht, durch ich stimme dafür. *Fateor insitam esse nobis corporis nostri caritatem*, Sen. ep. 14. *Facio me alias res agere* C. Fam. 15. 18, 1 (stelle mich, als ob). His vocabulis deos esse facimus ND. 1. 30, 83 (wir nehmen an). *Adducor* mit acc. c. inf. elliptisch statt *adducor*, ut putem, werde veranlasst zu glauben. *Adducti iudices sunt potuisse honeste ab eo reum condemnari* C. Cluent. 37, 104. (Var. *addocti*.) Leg. 2. 3, 6. Divin. 1. 18, 35. Att. 11. 16, 2. Curt. 10. 2, 19. Colum. 3. 1, 4. *Fac*, quaesio, qui ego sum, *esste* te C. Fam. 7. 23, 1. *Cogitatio* diuturna nihil esse in re mali dolori medetur, non ipsa diuturnitas Tusc. 3. 30, 74. *Exitus* fuit orationis: sibi nullam cum his amicitiam esse posse Caes. B. G. 4. 8, 1 (= ad extremum dixit). *Verum est amicitiam*, nisi inter bonos, esse non posse, C. Lael. 18, 65. *Constat ad salutem civium inventas esse leges* Leg. 2. 5, 11. Illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, corpora juvenum firmari labore voluerunt Tusc. 2. 15, 36. Ut non desideres planius dici C. de or. 3. 13, 50. Saguntini parentes suos liberos emori quam servos vivere maluerunt Par. 3. 2, 24. Tibi favemus, te tua frui virtute cupimus Br. 97, 331. Pompejus rem ad arma deduci studebat, Caes. B. C. 1. 4, 5. Senatui placet Crassum provinciam Syriam obtinere, C. Ph. 11. 12, 30 (der Senat beschliesst, dass) u. s. Caes. B. G. 7. 15, 3. Sall. C. 50, 3. Naves Antiatium incensae sunt, rostrisque earum suggestum in foro exstructum adornari placuit Liv. 8. 14, 12 (man beschloss, dass) und sonst und Andere. *Hos corripi placitum* (est) Tac. A. 4, 19. 6, 7. Ad me maxime pertinere neminem esse meorum, qui ett. C. Att. 1. 17, 4. 8. 14, 3. Ad rem pertinere visum est consules primo quoque tempore creari Liv. 35. 24, 1. Ungleich häufiger *attinet* mit acc. c. inf. *Decet cariorum esse patriam nobis quam nosmet ipsos* Fin. 3. 19, 64. *Civem R. condemnari coegit* C. Rabir. 4, 12. *Eosque jugulari coegit* Ph. 5. 8, 22 u. s. *Arma omitti cogeat* Liv. 21. 8, 12 und sonst oft. Quom ad arma concurrere oportet Caes. B. G. 2. 20, 1. *Necesse est legem haberi* in rebus optimis, Leg. 2. 5, 12. Omnibus bonis expedit salvam esse rem publicam, C. Ph. 13. 8, 16. *Utile est rei publicae nobiles homines esse dignos* majoribus suis, Sest. 9. 21. *Inusitatum est regem reum capitis esse*, C. Dej. 1, 1. *Maximum est* in amicitia superiorem parem esse inferiori, C. Lael. 19, 69. *Mos est* Athenis laudari in contione eos, qui sint in proeliis interfecti, C. or. 44, 151. Liv. 37. 24, 1 u. s. *Nimium tarde concidere* (sc. patriam) maerent C. Sest. 11, 25. Cn. Matius bei Varr. L. L. 7, §. 95. *Queri atque indignari coepit regem ad causam dicendam evocari* Caes. B. C. 3. 108, 1. *Indignabamini aerarium expilari* Sall. J. 31, 9. *Querebatur se exstingui* C. Tusc. 2. 28, 69. *Discrucior* Sextili fundum a verberone Curtilio possideri Att. 14. 6, 1. Pl. Bacch. 435. Catull. 66, 76. *Haec ego vos concupisse . . non miror; sperasse me consule assequi posse demiror* C. l. agr. 2. 36, 100 u. A., auch schon Pl. Merc. 698. Cas. 2. 3, 3. *Hoc maxime admiratus sum*, mentionem te hereditatum ausum esse facere, C. Ph. 2. 16, 42. Att. 16. 7, 2. Nep. praef. 3. 7. 1, 4. 18. 12, 1. *Minime miramur* te tuis praeclaris operibus laetari, C. Fam. 1. 7, 7. *Quem esse natum*

et nos *gaudemus* et haec civitas, dum erit, *laetabitur* Lael. 4, 14. *Suos* ab se *liberos abstractos* (sc. esse) *dolebant* Caes. B. G. 3. 2, 5. *Te* hilari animo *esse* et prompto ad jocandum valde *me juvat*, C. Q. Fr. 2. 13, 1. Verr. 4. 6, 12. Fam. 5. 21, 3. Macedones *eum* sibi aliquando *anteponi indigne ferebant* Nep. 18. 1, 3. *Tempus est jam hinc abire me*, ut moriar, *vos*, ut vitam agatis, Tusc. 1. 41, 99. *Jam tempus est me ipsum a me amari* Att. 4. 5, 3 u. A. Si *eos* hoc nomine *appellari fas est* C. Mur. 37, 80. Auch schon vorklass., z. B. *jurare Dilem fas nunquam est* Fab. Pict. b. Gell. 10. 15, 5. Si *sceleratos cives interfici nefas esset*. C. Mil. 3, 8. Flacc. 4, 11. *Magnum dedecus et flagitium eum* non virtute, sed scelere *superatum* (sc. esse) Off. 3. 22, 86.

Anmerk. 2. Über die Konstruktion von *sino*, *pator*, *jubeo*, *veto* siehe §. 127, 12; über die von *prohibeo* s. §. 186.

Anmerk. 3. Sowie nach Substantiven, als: opinio, sententia u. s. w., so kann auch nach Pronomen der Acc. c. Inf. stehen: Posidonius graviter et copiose de *hoc ipso* (= de hac ipsa sententia), *nihil esse bonum*, nisi quod honestum esset, cubans disputavit, C. Tusc. 2. 25, 61. Und sowie nach scio, so findet sich auch nach *scilicet* der Acc. c. Inf. Pl. Rud. 395 *eum cum navi scilicet abisse*. Asin. 787. Pseud. 1179. Ter. Heaut. 358 *scilicet facturum me esse*. Vgl. 893. Sall. J. 102, 9 *cui scilicet placuisse te et vim et gratiam nostram experiri* (ubi v. Kritze). 113, 3 *quae scilicet tacente ipso occulta pectoris patefecisse*. Hist. fr. 1, 19, 5 *scilicet eos gratiam ab eo peperisse*. Lucr. 2, 469. Gell. 7. 22, 1. So auch *videlicet*: Pl. Stich. 555 *videlicet parvum fuisse illum senem*. 557. Lucr. 1, 210. Gell. 17. 5, 9. Ferner *fortasse*, wahrscheinlich, weil darin der Sinn von *credibile est* liegt Ter. Hec. 313 *fortasse unum aliquod verbum inter eas iram hanc concivisse* (ubi v. Bentl.). Pl. Epid. 2. 2, 111. Poen. 5. 2, 44. Trac. 3. 2, 12. Merc. 782. Selbst *edepol*, das wahrscheinlich in der Bedeutung *crede mihi* oder *juro* aufgefasst ist. Pl. Asin. 580 *edepol senem Demaenctum lepidum fuisse nobis*, 1)

Anmerk. 4. Nach *exspecto* erwartet man den Acc. c. Inf., aber er findet sich nur vereinzelt (Liv. 43. 22, 2), sonst folgt entweder *dum* mit dem Konj., insofern in diesem Verb der Begriff der Zeit liegt, oder *ut* mit dem Konj., insofern in demselben der Begriff des Wünschens liegt: *Exspectas fortasse, dum dicat*, C. Tusc. 2. 7, 17. *Exspecta, amabo te, dum Atticum conveniam* Att. 7. 1, 4. De Aufidio et de Palicano non puto te *exspectare, dum scribam*, ib. 1, 1. *Nolite exspectare, dum omnes obeam oratione mea civitates*, Verr. 2. 51, 125. *Nisi forte exspectatis, ut illa diluam*, quae de rebus commenticiis objecit, Rosc. Am. 29, 82. In reliquis provinciis praetores mittuntur neque *exspectant*, quod superioribus annis acciderat, *ut de eorum imperio ad populum feratur*, Caes. B. C. 1. 6, 5. Ebenso die Folgenden. In Verbindung mit einer Negation: *non exspecto* steht wie nach *non cunctor* u. dgl. *quin*: Caes. B. G. 3. 24, 5 (Crassus) *exspectari diutius non oportere, quin ad castra iretur*, contendit.

Anmerk. 5. Wenn der Acc. c. Inf. ein Objekt im Akkusative bei sich hat, so kann leicht eine Zweideutigkeit entstehen, namentlich wenn das Objekt vor dem Subjekte steht, als: *audimus Darium Alexandrum superasse*; die Zweideutigkeit wird aber durch die passive Konstruktion gehoben, als: *Clitarchus narravit Darium ab Alexandro esse superatum*. Geht das Subjekt voran, so ist der doppelte Akkusativ nicht störend, als: C. Att. 6. 3, 9 *is mihi dixit se Athenis me exspectaturum*. Aber auch in dem anderen Falle wird die aktive Konstruktion oft nicht gemieden, wenn aus dem Zusammenhange sich die richtige Beziehung ergibt, wie C. Verr. 5. 8, 21 *totiens te (Obj.) senatum adisse supplicem*.

1) Vgl. Ruddimann. II, p. 321. Hand Tursell. II, p. 727. Draeger II, S. 396.

Anmerk. 6. Zu allen Zeiten begegnen Beispiele, in denen von einem abhängigen Infinitive wieder ein anderer, sowie auch von diesem wieder ein dritter Infinitiv abhängig ist. Pl. Poen. 3. 3, 11 nec Fortunam id *sitiram fieri*. Ter. Hec. 146 seque *sperasse eas tolerare posse nuptias*. C. Ac. 2. 1, 2 Themistocles respondisse dicitur *oblivisci se male discere*. Sall. J. 102, 13, eam *vastari* a Mario *patri nequivisse*. Nep. 17. 6, 2 se quoque id *feri debere animadvertisse*. Aber selten sind die Beispiele, wo ein Infinitivus historicus mit einem abhängigen Acc. c. Inf. verbunden ist. Caes. B. G. 1. 16, 4 diem ex die *ducere* Haedui; conferri, comportari, adessee *dicere*. B. Afr. 26 extr. Sall. J. 84, 2. Liv. 2. 50, 3. 21. 50, 1.

3. Bei den angeführten unpersönlichen Verben und Ausdrücken, als: *constat, apparet; certum est, verum est, necesse est; mos est, fas est, spes est; narratur* (man erzählt), *traditur*; auch bei Substantiven ohne *est*, als: *opinio, spes, cogitatio*, tritt der Acc. c. Inf. zwar als grammatisches Subjekt des Satzes auf, aber logisch, d. h. in Hinsicht des Sinnes, muss man auch in diesem Falle den Acc. c. Inf. als Objekt und die unpersönlichen Ausdrücke als Verben, die mit dem Acc. c. Inf. verbunden werden, auffassen, als: *constat ad salutem civium inventas esse leges* = omnes sciunt; *verum est amicitiam nisi inter bonos esse non posse* = verum cognitum est; *necesse est semper beatum esse sapientem* = intellegere debemus; *mos erat captivos necari* = mos statuebat; *spes est, opinio est* = speramus, opinamur. Aber auch sonst ist der Acc. c. Inf. überall als ein Objekt unseres Denkens aufzufassen, z. B. in dem §. 123, 1, c) erwähnten Falle, wo er als epexegetischer Zusatz oder als Apposition steht. So lässt es sich auch erklären, warum im Lateinischen wie im Griechischen bei Anführung einer Redensart diese Konstruktion angewendet wird, als: *felicem esse, εὐδαίμονα εἶναι, regem esse, βασιλέα εἶναι*. Aus demselben Grunde bleibt der Akkusativ eines Adjektivs im Akkusative mit *esse*, wobei das beim Infinitive allgemeinere Subjekt (aliquem) in der Regel weggelassen wird, stehen, als: *aliud est iracundum esse, aliud iratum* C. Tusc. 4. 12, 27. *Non esse cupidum pecunia est; non esse emacem vectigal est; contentum vero suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae* C. Par. 6. 3, 51. *Rudem esse omnino in poetis inertissimae segnitiae est*, Fin. 1. 2, 5. ¹⁾

§. 127. Bemerkungen über die Konstruktion des Acc. c. Inf.

1. Die Pronomen *me, te, se, nos, vos*, seltener *eum, eos*, werden, wenn auf denselben kein Nachdruck liegt, und sie leicht aus dem Zusammenhange ergänzt werden können, zuweilen in der Konstruktion des Acc. c. Inf. weggelassen. Beispiele begegnen bei den Schriftstellern aller Perioden. Am Häufigsten geschieht es, wenn das Subjekt des regierenden Verbs und das des Acc. c. Inf. dasselbe ist. Bei Cicero findet sich diese Weglassung der Pronomen sehr selten und fast nur nach den Verbis *dicendi, fatendi, putandi, negandi* u. ähnl., dann nach den Verbis *sperandi, desperandi, confitendi, diffitendi* u. ähnl., häufig bei Cäsar

¹⁾ S. Dietrich Archiv f. Phil. Seebode Supplementbd. 8. 1842 p. 493, wo sehr viele dergl. Beispiele angeführt sind.

und Livius, selten bei Sallust., ¹⁾ häufig bei den vorklassischen Schriftstellern. ²⁾ Nil . . *meruisse* (sc. me) *arbitror* Pl. Stich. 82. *Operam dare promittitis* Trin. 5. *Quoi rem aibat mandasse* hic suam, 956. *Neque sim facturus, quod facturum dixeram* Pseud. 565. *Culpa caruisse arbitror* 1129. *Nondum advenisse* (sc. eum) *miror* Truc. 1. 2, 102. *Pollicitus sum suscepturum* (sc. me) Ter. Andr. 401. An, quia ruri esse soleo, *nescire* (sc. me) *arbitramini* |, quo quisque pacto hic vitam vestrorum exigat? Hec. 215. *Jovem Olympium implorabit, ferre non posse* (sc. se) *clamabit*, C. Tusc. 2. 17, 40. *Ei respondere posse* (sc. me) *diffiderem*, C. Ac. 2. 20, 64. *Putabo ad id pervenire posse* (sc. me) Fam. 4. 13, 6. *Confitere huc ea spe* (sc. te) *venisse* Rosc. Am. 22, 61. Caecil. 18, 59. Q. fr. 3. 5, 7. Wenig auffallen kann die Weglassung des Pronomens, wenn dasselbe kurz vorher steht, wie: *Nec me pudet fateri nescire*, quod nesciam, C. Tusc. 1. 25, 60. N. D. 1. 39, 109. Ziemlich oft wird das Pronomen bei dem Partizip des aktiven Futurs und pass. Perf. weggelassen, wo alsdann gewöhnlich auch *esse* weggelassen wird. *Minamur praecipitatos* (sc. nos) Fin. 5. 11, 31. *Pro certo habete priora bella* (sc. vos) *adversus deos . . gessisse . . gesturos* Liv. 9. 1, 11. Nach den Verben des Hoffens und Versprechens folgt bisweilen der blossе Infinitiv des Präsens: *Qui polliceantur obsides dare* Caes. B. G. 4. 21, 5 (statt se daturus esse). G. 9, 7. *Bibulus dominos navium interfecit, magnitudine poenae reliquos terreri sperans*, B. C. 3. 8, 3. ³⁾ — Über das indeklinable *Partic. Fut. Act.* auf *-turum* in der vorklassischen Sprache, als: *illi polliciti sese facturum omnia* statt *sese facturos esse*, s. ob. §. 17, 1.

2. In der Dichtersprache wird nach Griechischem Sprachgebrauche zuweilen nicht allein der Akkusativ des Pronomens weggelassen sondern auch vermittelt einer Attraktion die Prädikatsbestimmung in den Nominativ gesetzt. Das erste Beispiel bietet Plautus: *quas (minas) . . Diabulus ipsi daturus dixit*, Asin. 634 (st. se daturum esse). *Phaselus ille, quem videtis, ait fuisse navium celerrimus* Catull. 4, 1. *Dissimulare . . sperasti . . tantum | posse nefas tacitusque mea decedere terra*, Verg. A. 4, 305 f. *Sensit medios delapsus* (sc. esse) *in hostes*, Verg. A. 2, 377 (statt se delapsus esse, aber Griechisch ἤθετο ἐμπέσων). *Vir bonus et sapiens dictis ait esse paratus* ep. 1. 7, 22. *Filius Majae, patiens vocari | Caesaris ultor*, Hor. C. 1. 2, 43 f. *Rettulit Ajax esse Jovis pronepos* Ov. M. 13, 141. *Spem dat in molli mobilis esse toro*, Am. 2. 4, 14. *Acceptis refero versibus esse nocens* Tr. 2, 10. *Turpe putas mihi nupta videri* 4, 3, 51. *Tutumque putavit jam bonus esse socer* Luc. 9, 1037. Acc. c. Inf. und Attraktion verbunden: *me quoque consimili impositum torquerier igni | jurabo et bis sex integer esse dies*, Prop. 3. 4, 40 (4. 5, 39 L.). *Postquam destertuit esse Maenides* Pers. 6, 10. *Sedissee superbus . . putat*, 1, 321. Selten *Nomin. Participii Fut.*: Pl. Asin. 634 s. ob.

¹⁾ S. Kühnast Liv. Synt. S. 106 ff., wo dieser Gegenstand sehr ausführlich behandelt wird. Fischer Rectionsl. Cäsars I, S. 1*), II, §. 21. —

²⁾ S. Holtze II, p. 33 sqq. Lübke de usu inf. Plautini p. 24, not. *) und p. 30. — ³⁾ Vgl. Kühnast a. a. O. S. 214 u. 246 f. Ausserdem vgl. über den hier behandelten Gegenstand Ramshorn² §. 168, Not. 10. Krüger Attract. in der Lat. Spr. 337 ff. Madvig ad C. Fin. 5. 11, 51. Wunder ad Planc. p. 166. Otto ad Fin. 2. 27, 88 p. 164 und besonders Hand ad Wopkens. Lectt. Tull. p. 13. Draeger II, S. 414 f.

Visura et quamvis nunquam speraret Ulixen, Prop. 2. 9 (10), 7. *Venturaque rauco ore minatur hiems*, Stat. Th. 1, 347. ¹⁾ Andere erklären Stellen, wie *sensit delapsus* in *hostes*, so: *sensit* steht absolut, d. h. ohne Objekt, *delapsus* drückt den Zustand aus, in dem die Wahrnehmung des delapsus *esse* erzeugt wird. ²⁾ Aber Beispiele, wie *uxor invicti Jovis esse nescis* Hor. C. 3. 27, 73 (du verstehst nicht, οὐκ οἶσθα εἶναι, nicht οἶσθα). *Sive tu Lucina probas* (= *mavis*) *vocari*. C. S. 15. *Gaudent esse rogatae* Ov. A. A. 1, 345 sind zu erklären, wie *non potes esse uxor, malo bonus quam malus esse*. *Optabam placide vivere posse senex* Tr. 4. 8, 30 oder *omnes cupiunt beati esse*. s. §. 125, 4 S. 499 f.; und in Beispielen, wie *injecta monstis terra dolet suis*, Hor. C. 3. 4, 73, ist zu dem Partizipe nicht *esse* zu ergänzen, sondern dasselbe als Attributiv und das Verbum *finitum* absolut aufzufassen, also: *terra, injecta monstis suis, dolet*; ebenso Verg. G. 2, 510 *gaudent perfusi sanguine fratrum*. A. 10, 500 *gaudetque potitus*. 12, 6 f. *gaudetque comantis excutiens cervice toro*. Petron. 129 *si libidinosa essem, quererer decepta*. Der Prosa ist dieser Gebrauch fast fremd, doch C. I. agr. 2. 21, 57 findet sich: *qui (sc. ager) publicus esse fateatur* („sich erweist“); aus der späteren Prosa: *Ipse e majoribus suis hostis populi R. quam socius jactabat* Tac. H. 4, 55. *Quoad summos illi promitterent honores habituri mihi* Apul. Met. 7, 14 p. 472 (ubi v. Hildebr.). (Aber Tac. H. 4, 55 ist statt: *ipse e majoribus suis hostis populi R. quam socius jactabat* mit *Ritter* wahrscheinlich zu lesen *socios* = *magis praedicabat eos majorum, qui hostes, quam qui socii populi R. fuissent*. Vell. 2. 76, 4 *parum habebat summa accepisse et proximus a Pompejo ipsoque Caesare ex equestri ordine consul creatus esse* ist der Nominativ nach §. 125, 5, a) S. 499 f. zu erklären.)

3. Nach dem Verb: *memini*, erinnere mich (eigentlich: habe ins Gedächtniss aufgenommen), folgt in der Regel, seltener nach *accepi*, habe vernommen, *memoriā teneo*, *recordor*, *audivi*, *vidi*, *fugit me* der *Infinitivus Praesentis*, wenn Etwas erwähnt wird, was man selbst erlebte und somit zu der Zeit, als es ins Gedächtniss aufgenommen wurde, noch fortbestand. Wenn aber Etwas erwähnt wird, was zu der Zeit, als es ins Gedächtniss aufgenommen wurde, bereits vollendet war, oder was man nicht selbst erlebte; so muss der *Inf. Perfecti* stehen. Aber auch dann wird bisweilen das Perfekt gebraucht, wenn die Gleichzeitigkeit des sich Erinnerns und des erwähnten Ereignisses nicht weiter berücksichtigt, sondern das Ereigniss als ein in der Gegenwart vollendetes bezeichnet werden soll. *Meministi tute tibi me dudum dicere* | *eam vaenivisse militi Macedonio*? Pl. Pseud. 1089. *Facito in memoriam habeas* (prägnant st. in *memoriam redigas* in *eaque habeas*) *tuam majorem filiam mihi te despondisse* Poen. 5. 4, 108. *Ego illum vidi*; *virginem forma bona* | *memini videre* Ter. Andr. 429. L. Metellum *memini puer ita bonis esse viribus extremo tempore aetatis, ut adulescentiam non requireret*, C. Cat. m. 9, 30. *Memini, me admodum adulescentulo, quom pater in Macedonia consul esset, perturbari exercitum*

¹⁾ Vgl. Ramshorn II, ² S. 632. Krüger gramm. Untersuch. 3. §. 135. Schuch Objectscasus oder Acc. der Lat. Spr. S. 97 f. Draeger II, S. 421 f. — ²⁾ S. v. Stelzer Nordh. Progr. S. 25.

nostrum, C. Rp. 1. 15, 23. A primo tempore aetatis juri te *studere memini*, C. Leg. 1. 4, 13. C. Sest. 22, 50. Philippus rex iratus erat Aetolis, quod solos *obtreclasse* gloriae suae, quom liberaret Graeciam, *meminerat*, Liv. 36. 34, 3. *Meministis* me ita initio *distribuissse* causam, C. Rosc. Am. 42, 122. (Hier erwartet man den Inf. Praes., da die Zuhörer noch anwesend waren; aber ohne Rücksicht darauf wird die Eintheilung bloss als eine zu Anfang der Rede gemachte bezeichnet.) Ego Q. Scaevolam augurem *memoria teneo* bello Marsico, quom esset summa senectute, quotidie *facere* omnibus conveniendi sui potestatem, C. Ph. 8. 10, 31. *Memoria tenetis* Cotta et Torquato consulibus complures in Capitolio res de caelo domi suae deversatum esse Antiochum regem Syracusis, C. Verr. 4. 31. 70. Ad Caesarem quam misi epistulam, ejus exemplum *fugit me* tum tibi *mittere*, Att. 13. 51, 1. Q. Maximum *accepimus* facile *celare, tacere, dissimulare, insidiari* Off. 1. 30, 108. Der Infinitiv des Präsens nach *memini* u. s. w. lässt sich deutlich erklären durch die Verbindung von *memini, audivi* mit *quom* und dem Imperfekte, als: *Memini, quom ita diceret*, d. i. *memini temporis, quom*. S. §. 198, Anm. 4.

4. Die Verben: *videre, audire* und einige andere werden, wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, statt des Acc. c. Inf. mit dem Akkusative und einem attributiven *Participium Praesentis Activi* verbunden, um den Zustand auszudrücken, in dem ein Gegenstand wahrgenommen wird, als: *Video puerum currentem* (ich sehe den Knaben laufen, ich sehe den Knaben, wie er läuft, ich sehe den Knaben in dem Zustande des Laufens). *Adulescentium greges* Lacedaemone *vidimus ipsi* incredibili contentione *certantes* C. Tusc. 5. 27, 77, während der Acc. c. Inf. gebraucht wird, wenn nur das Eintreten der Handlung oder die Handlung selbst bezeichnet wird. *Respiciens videt* magnis intervallis *sequentes, unum* haud procul ab sese *abesse*, Liv. 1. 25, 8; *video puerum currere*, ich sehe, dass der Knabe läuft, ich sehe das Laufen des Knaben. *Audio te loquentem* (ich höre dich reden, ich höre dich, wie du redest; aber: *audio te loqui*, ich erfahre durch Andere, dass du redest.) *Video* mit *Partic. Perf. Pass.* u. mit Acc. c. Inf.: *vestigia omnia foras versa vidit* nec in partem allam *ferre* Liv. 1. 7, 6, sah alle Fusstapfen nach aussen gewandt (von einer vollendeten Sache) und dass sie nicht nach einer anderen Seite gingen (von einer aus dem Vorhergehenden erst geschlossenen Handlung). Die Verben: *ingere, facere* in der Bedeutung darstellen, sowie *inducere*, einführen, werden immer mit dem *Part. Praes. Act.* (bei Deponentibus auch *Perf.*) konstruirt; wir können im Deutschen diese Verben durch lassen übersetzen, als: *Xenophon facit (inducit) Socratem disputantem* formam dei quae non oportere, C. N. D. 1. 12, 31. *Homerus Laërtem colentem agrum facit*, C. Cat. m. 15, 54. *Hac oratione Plato facit Socratem usum apud judices*, C. Tusc. 1. 40, 97. (Vereinzelt:

Vim mali significantes poëtae *impendere* apud inferos *saxum* Tantalus *faciunt*, C. Tusc. 4. 16, 35. Hier lässt sich der Acc. c. Inf. daraus erklären, dass *faciunt* den Begriff von narrant involviret, [oder nach §. 125 S. 511, e),] aber auffallend: *Polyphemum* Homerus cum ariete *colloquenter facit* ejusque *laudare* fortunas, ib. 5. 39, 115.) Wenn aber das abhängige Verb passivisch ist, so muss, da das Passiv kein Participium Praesentis hat, immer der Infinitiv stehen, als: Plato *construi* a deo atque *aedificari* mundum *facit*, C. N. D. 1. 18, 19 (stellt dar, nimmt an.) *Isocratem* Plato admirabiliter in Phaedro *laudari facit* a Socrate, C. opt. g. or. 6, 17. Nunquam *audiri* in Epicuri schola *Lycurgum*, *Solonem*, *Miltiadem nominari*, C. Fin. 2. 21, 67. Aber von einer vollendeten und abgeschlossenen Sache: *Feci sermonem* inter nos *habitu* in Cumanis, C. Fam. 9. 8, 1. Catonem *vidi* in bibliotheca *sedentem*, multis *circumfusus* Stoicorum libris, C. Fin. 3. 2, 7. Hamilcar, ut Karthaginem venit, multo aliter ac sperabat, *rem publicam* se *habentem cognovit* Nep. 22. 2, 1. Apelles *pincit Alexandrum* *Magnum fulmen tenentem* in templo Ephesiae Dianae, Plin. 35. 36 §. 15.

5. Statt des unpersönlichen Ausdrucks durch die III. Pers. Sing. *Passivi* bei mehreren Verbis *sentendi* und *declarandi*, sowie auch einigen anderen, die im Aktive nicht mit dem Acc. c. Inf. verbunden werden, wie: *libero*, *prohibeo* u. s. w. (§. 125, 4) als: *putatur lunam* solis lumine *collustrari* (man glaubt, dass), wird wie im Griechischen ¹⁾ auch im Lateinischen gewöhnlich die persönliche Ausdrucksweise gebraucht, d. h. der Akkusativ wird zum Subjekte im Nominative erhoben, und das impersonelle Verb auf die Person des Subjekts bezogen; man nennt diese Konstruktion den *Nominativus cum Infinitivo*, als: *Luna* solis lumine *collustrari putatur*. Durch diese Konstruktion wird eine lebendige Einheit des Satzes hervorgebracht. Ist der Infinitiv *esse*, *fieri* u. s. w. mit einem Adjektive verbunden, so steht dieses in gleichem Kasus, Genus und Numerus mit dem Subjekte, als: *Alexander fortissimus fuisse traditur*. Besonders häufig werden in der klassischen Sprache auf diese Weise folgende Passive gebraucht: *dicor*, *trador*, *nuntior*, *feror* seit Sall. (man sagt), *narror* (poet. und seit Liv. pros.), *demonstror*, *ostendor*, *scribor*, *perhibeor*, *existimor*, *putor*, *credor*, *arguor*, *videor* (ich scheine, es scheint), *audior*, *reperior*, *invenior*; seltener *intellegor*, *judicor*, *perspicior*, *cognoscor*, *comperior*, endlich *jubeor*, *vetor*, *prohibeor*, (*sinor*, s. §. 125, 4 und 127, 12, b), *clueo* = κλύω: Enn. bei Non. 88, 1 per gentes *esse cluebat* omnium miserrimus. Pl. Bacch. 925 Atridae duo fratres *cluent fecisse* facinus maximum. Lucr. 4, 46 [50] *cujuscunque cluet* de corpore fusa *vagari*; selten folgende: *accipior* (Apul. de magia 13 p. 416 non ex eo *accipi* me necesse est exornari ad speculum solere; Or. recta: ego *accipior* exornari solere, s. Hildebr. ad h. l.); *accusor* (Tac. A. 4, 22 *accusata injecisse*); *additur* (sc. Mella) *codicillis* . . ita *scripsisse*, 16, 17; *adnotatusque* (sc. est) miles . . *prae-riguisse* manus, 13, 35; *agnoscor* (Apul. dogm. Plat. 3 p. 271); *animadvertor* (Gell. 20. 1, 4); *colligor* ex ipso dominae placuisse sepulcro, Ov. Am. 2. 6, 61. Lact. 2. 8, 43; *concedor* (C. Caecin. 15, 44 haec ubi *conceduntur* esse facta); *convincor* (Sall. C. 52, 86 quom *convicti confessique* sint caedem . . paravisse. Liv. 45. 10, 14 qui pro Perseo adversus Ro-

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. ² II, §. 477.

manos dixisse quid aut fecisse *convincerentur* und Spätere); *defendor* (C. inv. 2. 32, 98 quom vi quadam reus id, quod fecerit, fecisse *defenditur*. Vat. 2, 5); *doceor*, es wird mir nachgewiesen (C. inv. 2. 11, 36 si minimae pecuniae cupidus fuisse *doceatur*); *decernor* (Sedul. carm. 1, 198 Daniel *decernitur* insons jejunis cibus esse feris); *deferor*, werde angeklagt (Tac. A. 2, 27 *defertur* moliri res novas u. s.); *dubitor* (Tac. Ann. 3. 8, ubi v. Nipperd.); *excusor* (C. Ph. 5. 5, 13 *excusetur* Areopagites esse); *figitur* se suspendisse, Quintil. 8. 5, 22; *habeor*, = putor, mit einem partic. fut. ohne esse (Sall. fr. 4, 57 Kr. volentia plebi facturus *habebatur*. Tac. A. 4, 45. 12, 15 *invasurus*); *incusor* (Tac. A. 6, 3. Amm. 14. 11, 24; *jactor* (Spartian. Hadr. 14 quae Hadrianus ipse composuisse *jactatur*, gerühmt wird); *insimulor* (Val. M. 8. 4, 1. Just. 5. 1, 1. Amm. 14. 5, 3); *indicor* (C. Mil. 24, 64); *judicor* im Pf. (C. Inv. 2. 50, 149 quidam *judicatus* est parentem occidisse. Sull. 46, 73. Br. 50, 189. Att. 1. 13, 6. Ps. C. p. domo 38, 101); *laudor* (Verg. 2. 585); *legor* (Prop. 5. 11, 36 in lapide hoc uni nupta fuisse *legar*); *liberatur* Milo non eo consilio *profectus* esse, ut ett. C. Mil. 18, 47; *memoror* (ubi ea, quae dico, gesta esse *memorantur* C. Verr. 4. 48, 197); *monstror* (Arnob. 3, 16); *negor* (ibi vis facta *negabitur*? C. Caecin. 15, 44. Liv. 4. 6, 3 und Spätere); *noscor* (Amm. 23. 6, 63. Edict. Licin. bei Lact. m. pers. 48, 9); *permittor* (Amm. 14. 1, 3 und sonst oft. Aur. Vict. orig. gent. R. 4, 3 und sonst); *persuasus* (Val. M. 3. 8, 1. Justin. 2. 11, 14 *persuasus* mori); *postulor* (bona possideri *postularentur* C. Quint. 28, 86); *praedicor* (C. Sest. 17, 39); *prehendor* (Taurus b. Gell. 6. 10, 2); *probor* (Ov. M. 2, 92); *prodor* (Just. 28. 4, 14. 44. 4, 12); *promittor* (Plin. 37 c. 60 Hammonis cornu inter sacratissimas Aethiopiae gemmas . . *promittitur* praedivina somnia repraesentare); *scior* (Arnob. 1, 34 und 48); *sentior* (Arnob. 1. 28 deitatem sortiti esse *sentiantur* et . . *recognoscuntur*); *simulor* (Liv. 1. 53, 7. Quintil. 9. 1, 17); *speror* (Tac. H. 2, 74. Amm. 17. 3, 1. 30. 10, 1). — Ausser dem schon angeführten *clueo* finden sich noch einige wenige aktive Intransitive ebenso wie die angeführten Passive persönlich konstruiert: *Haec apparent* magis ita esse Varr. R. R. 1. 6, 2. Membra nobis ita data sunt, ut ad quamdam rationem vivendi *data esse appareant* Fin. 3. 7, 23. [cf. Madvig ad h. l.] Quae si omnia ex Coruncanii scientia *acta esse constarent*, tamen in scelere religio non valeret, Ps. C. pro domo 54, 139. *Apparebunt bona esse* Sen. prov. 5, 1. Quo facilius *appareat degenerasse* a suorum virtutibus Nero Suet. Nero 1. [Maleficiis, quae in illo constant esse C. R. Am. 40, 118.] Quae praepredicia de eo *facta esse constarent* Cluent. 37, 104. Quom in *suspicionem venissent* suis civibus fanum *expilasse* Apollinis, Verr. 4. 13, 30. Nonnulli *ipsi magistratus veniebant in suspicionem detinuisse* nos et *demorati esse* Brut. bei C. Fam. 12. 15, 5. Quae istic *opus erunt administrari* 11. 11, 2. Ut *chorus tamen esse pateret* Apul. Met. 5, 3. In einigen Stellen beruht die persönliche Konstruktion auf einer Attraktion: quae nobis designatis timebatis, ea ne accidere possent, consilio meo ac ratione *provisa sunt* C. agr. 2. 37, 102. *Haec qua celeritate gesta sint*, quanquam videtis, tamen a me in dicendo *praetereunda non sunt* Manil. 12, 34. *Sejunctus orator a philosophorum eloquentia*, ab historicorum, a poetarum *explicandus est* nobis, qualis futurus sit, C. or. 20, 68. Superiore parte legis quem ad modum Pompejum *oppugnarent*, a me *indicati sunt* C. agr. 1. 2, 5.

Amplissime *laudari existimabatur*, qui ita laudabatur, Cato R. R. praef. §. 3. Persarum | *montes qui esse aurei perhibentur* Pl. Stich. 25. ¹⁾ *Disciplina* (Druidarum) in Britannia *reperta* atque inde in Galliam *translata esse existimatur* Caes. B. G. 6. 13, 11. *Pons* in Hiberno prope effectus *nuntiabatur* B. C. 1. 62, 3. *Romulus* ad deos *transisse creditus* est, Entr. 1, 2. (In Graecia) *litterae inventae esse creduntur*, Pl. ep. 8. 24, 2. *Bibulus* nondum *audiebat* esse in Syria, C. Att. 5. 18, 1. *Luna solis lumine collustrari putatur* C. Div. 2. 43, 91. *Lege consociati homines cum dis putandi sumus* Leg. 1. 7, 23. (Lycurgi) temporibus *Homerus fuisse traditur* Tusc. 5. 3, 7. *Feror* seit Sall. J. 64, 4 saepius eadem postulanti *fertur* dississe, ne festinaret abire. *Narratur* . . *Graecia barbariae lento collisa duello*, Hor. ep. 1. 2, 6 und andere Dichter; pros. selten. *Quae* . . procul ab oculis *facta narrabantur* Liv. 39. 6, 6. Plin. ep. 7. 27, 3. *Aristaeus inventor olei fuisse dicitur* C. Verr. 4. 57, 128. *Avis*, (quae platealea nominatur,) *scribitur* conchis se *solere* complere, ND. 2. 49, 124. *Quis me improbius perhibeatur esse?* Pl. Trin. 692. (Tyndaridae fratres) non modo *adjuutores* in proeliis victoriae populi R., sed etiam *nuntii fuisse perhibentur* C. Tusc. 1. 12, 28. *Xanthippe*, Socratis philosophi *uxor, morosa admodum fuisse fertur et iurgiosa*, Gell. 1. 17, Terentii *fabellae propter elegantiam sermonis putabantur* a C. Laelio *scribi*, C. Att. 7. 3, 10. *Videtur ad me simia adgrediri* Pl. Rud. 601. Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum *facti esse videamur*, C. Off. 1. 29, 103. *Ea visum iri facta esse* Q. fr. 3. 5, 1. (Or. recta: ea videbuntur facta esse.) [Si *Vejos migrabimus*,] non *reliquisse victores*, sed *amisisse victi* patriam videbimur Liv. 5. 53, 4. Ut haec *inveniantur* hodie esse hujus filiae, Pl. Poen. 5. 3, 34. Quom apud tuos Mamertinos *invenire* improbissima ratione *esse praedatus* C. Verr. 4. 1, 3. Regnante L. Tarquinio Superbo in Italiam *Pythagoras venisse reperitur*, C. Rp. 2. 15, 28. In nostra acie *Castor et Pollux ex equis pugnare visi sunt* C. ND. 2. 2, 6. Ex quo (*di*) *esse deati atque aeterni intelleguntur*, C. N. D. 1. 38, 106. *Gratissimus erga te esse cognosceret* C. Fam. 1. 5, 1. Cluent. 16, 47 und Andere. *Quae inesse in homine perspiciantur* C. Leg. 1. 24, 62. *Qui perspectus est a me toto animo de tuis commodis cogitare* Fam. 1. 7, 3. *Palma per eos dies inter coagmenta lapidum ex pavimento exstitisse ostendebatur* Caes. B. C. 3. 105, 5. *Auctor illius injuriae fuisse arguebatur* C. Verr. 1. 33, 85. Inv. 2. 11, 36 und sonst und Spättere. *Omnia falsa atque insidiose ficta comperta sunt*, Mil. 25, 67. Suet. Aug. 67. *Voluntas ei faciendi demonstrabitur afuisse*, C. Inv. 2. 11, 35 u. 36. Cornif. ad Her. 2. 4, 7 und Spättere. *Scutorum multitudo deprendi posse indicabatur*, C. Mil. 24, 64.

Anmerk. 1. Das Perfekt und das Plusquamperfekt des Passivs der erwähnten Verben werden häufig unpersönlich konstruirt, und statt des persönlichen Gerundivs wird fast immer das unpersönliche Gerundiv mit *est* gebraucht; seltener das Präsens und Imperfekt. *Traditum est Homerum caecum fuisse*, C. Tusc. 5. 39, 114. 1. 3, 5. Parod. 3. 2, 23. Br. 56, 204; Praes.: *Gallorum gentem traditur fama dulcedine frugum maximeque vini captam Alpes transisse* Liv. 5. 33, 2 und sonst. Val. M. 6. 9, 6 und andere Spättere. *Taprobanen alterum orbem terrarum esse*

1) Mehr Beispiele aus der vorklass. Zeit s. bei Holtze II, p. 31, 4.

diu existimatum est Plin. 6, c. 34 in. *Philonem existimandum est disertum fuisse*, C. de or. 1. 14, 62. Ubi tyrannus est, ibi *dicendum est plane nullam esse rem publicam*, C. Rp. 8. 31, 43. In hac *habuisse plates dictum est Chrysidem* Ter. Andr. 796 (man hat gesagt). *Quam Gallos obtinere dictum est* Caes. B. G. 1. 1, 5. Liv. 42. 53, 4. Nec sine causa *dictum est nihil facilius quam lacrimas inarescere* Quintil. 6. 1, 27. So auch *dicitur, dicebatur* in der Bedeutung: es wird (wurde) gesagt, behauptet. Quom ab his (mediis officiis) omnia proficiantur officia, non sine causa *dicitur* ad ea *referri omnes nostras cogitationes* C. Off. 3. 18, 60. Ut dici posset eos ab se *circumventos* Caes. B. G. 1. 46, 3. Selten in der Bedeutung: es wird erzählt, es soll. *Dicitur* eo tempore *matrem* Pausaniae *vixisse* Nep. 4. 5, 3. (Venerem), quae Astarte vocatur, Adonidi *nupsisse* *proditum est* C. ND. 3. 23, 59. So *memoriae proditum est* Br. 1, 3 und *memoria proditum est* Caes. B. G. 5. 12, 1. *Memoriae proditur Tiberium* . . in hunc modum eloqui solitum Tac. A. 3, 65. In quibus *Titanas* bellum adversus deos *gessisse* *proditur*. Just. 44. 4, 1. *Audito Q. Marcium Regem* . . in Ciliciam *tendere* Sall. fr. 5, 12 Kr. Ebenso Liv. 34. 19, 10, Curt. 5. 13, 1. *Auditum* . . *alterum consulem et alterum exercitum advenisse* haud dubiam victoriam facturum, Liv. 27. 45, 4. Tac. A. 15, 9 und sonst. *Athenas et Lacedaemonem* Atheniensium Lacedaemoniorumque causa *putandum est conditas esse* C. ND. 2. 62, 154. Ebenso Verg. A. 6, 719. Lact. 7. 12, 24. *Civitatem ignobilem bellum facere ausam* vix erat *credendum* Caes. B. G. 5. 28, 1. Ebenso C. ND. 2. 66, 165. Nep. Att. 18, 6. *Creditur* u. s. w. in der klass. Sprache regelmässig impersonell (personell poet. und spätpros.). Pro certo *creditur* (sc. eum) necato filio vacuum domum scelestis nuptiis fecisse Sall. C. 15, 2. *Creditur* Pythagorae *auditorem fuisse* Numam Liv. 40. 29, 8. *Credebatur hostes in fidem venisse* Liv. 8. 26, 7. Ebenso Tac. H. 1, 90. *Creditum est* Liv. 27. 16, 4 und Andere. Romam erat *nuntiatum* . . *fugisse* Antonium C. Fam. 11. 12, 1. Ebenso Just. 27. 1, 5. *Nuntiatur* piratarum esse *naves* in portu, C. Verr. 5. 34, 87. Ebenso Caes. B. G. 6. 4, 1. Liv. 4. 53, 3 und sonst oft und Spätere. *Nuntiabatur Parthos transisse* Euphratem, C. Fam. 15. 1, 1. Ebenso Mil. 18, 48. Curt. 3. 5, 10 und Andere. *Affertur* sc. nuntius, *Volscos et Aequos* praedatum extra fines *exisse* *affertur* Liv. 4. 55, 1. Tac. A. 6, 50, dann aber ohne Rücksicht auf den Ursprung: *Novos hostes* Labicanos *consilia* cum veteribus *jungere* Romam *est allatum* Liv. 4. 45, 3 und sonst. *Narratur* erst bei Späteren, z. B. Tac. G. 38 und Andere. *Memoratur* Mela 3, 10. *Fertur* spätlat. *Fertur illum mori voluisse* Capitol. Aut. Phil. 28 und Andere. Satis *comperito* Eordaeam *petituros Romanos* Liv. 31. 39, 7, häufiger Tac., z. B. A. 4, 36. *Hominum facta esse* causa *iudicandum est* C. ND. 2. 62, 155. *Vicisse Theopompum* *iudicatum est* Gell. 10. 18, 6. *Hominum causa eas rerum copias comparatas fatendum est* C. N. D. 2. 63, 158. *Ea*, quae dixi, iis solis *confitendum est esse* *parata*, qui utuntur, §. 157. *Quod esse* post nostra castra *demonstratum est* Caes. B. G. 2. 9, 3. B. C. 1. 38, 1. 2. 28, 1. Neque deos *ipsos antecedere* originem hominis *invenitur* Lact. 4. 4, 7. *Negandum est esse* deos C. ND. 2. 30, 76. *Negarine* ullo modo possit [numquam *Madv.*] *quemquam* stabili et firmo animo, quem fortem virum dicimus, *effici posse*, nisi ctt. Fin. 3. 8, 29. Das Verb *videri* (scheinen) aber wird in allen Zeitformen persönlich gebraucht; ja sogar findet sich: *Reus damnatum iri videbatur*, Quint. 9. 2, 88. Die unpersönliche Konstruktion bei *videtur* ist sehr selten. *Mater gravida parere se ardentem faciem visa est* in somnis Hecuba, Eunn. fr. trag. Alex. p. 98 V. (= putavit). Neque eum ad me *adire* neque me *magni pendere* *visum est* (schieen, sc. in somnis) Pl. Curc. 262. Non mihi *videtur* (= non puto) ad beate vivendum satis *posse virtutem*, C. Tusc. 5. 5, 12. Video *visum esse* nonnullis Platonis et Democriti *locutionem* . . potius poema *habendum* C. or. 20, 67. *Malitia*, quae vult *videri se esse prudentiam* C. Off. 3. 17, 71 (die den Schein annehmen will, sie sei Klugheit). Regelmässiger Übergang vom Nom. c. Inf. in d. Acc. c. Inf. mihi non *videbatur quisquam esse beatus posse*, quom in malis esset; in malis autem *sapientem esse posse*, si essent ulla corporis aut fortunae mala, Tusc. 5. 8, 22. In Senatsbeschlüssen, wie: C. Att. 4. 2, 3 quom pontifices decressent ita: si . . jussus esset, *videri posse* sine religione *eam partem* *areae mi restitui*. Nach mihi *videtur* = censeo

Sall. J. 85, 2. Aber inkorrekt Gell. 4. 11, 9 *videtur . . causam fuisse* st. *causa f.* und 6. 5. 5 *uti existimasse Alfenum videtur*. Hart B. Alex. 19 *repentina latrocinia sublatum iri videbatur* st. *videbantur*, wie bei Quintil. (s. vorher): *reus damnatum iri videbatur*, obwohl auch diese Verbindung nicht frei von Härte ist und daher vereinzelt dasteht. Wenn aber zu den Präsensformen ein Dativ hinzutritt, so wird immer die unpersönliche Konstruktion gebraucht. Non dubie mihi nuntiabatur Parthos transisse Euphratem, C. Fam. 15. 1, 1. Subito esse Clodio nuntiatum Cyrum architectum esse mortuum Mil. 17, 46. Nuntiatum est nobis a M. Varrone venisse eum Roma pridie, Ac. 1. 1, 1. Nuntiatur Afranio magnos comeatus, qui iter habebant ad Caesarem, ad flumen constituisse, Caes. B. C. 1. 51, 1. Auch dann, wenn nach dem Nom. c. Inf. ein neuer Aussagesatz folgt, wird dieser immer durch den Acc. c. Inf. ausgedrückt: Ad Themistoclem quidam doctus homo atque in primis eruditus accessisse dicitur eique artem memoriae pollicitus esse se traditurum; quom ille quaesisset, quidnam illa ars efficere posset, dixisse illum doctorem, ut omnia meminisset, et ei Themistoclem respondisse gratius sibi illum esse facturum, si se oblivisci, quae vellet, quam si meminisse docuisset, C. de Or. 2. 74, 299. M. Papirius unus ex his dicitur Gallo barbam suam permulcenti scipione eburneo in caput incusso iram movisse, atque ab eo initium caedis ortum, ceteros in sedibus suis trucidatos Liv. 5. 41, 9. So auch: mihi non videbatur quisquam esse beatus posse, quom in malis esset; in malis autem sapientem esse posse; si essent iram corporis aut fortunae mala C. Tusc. 5. 8, 22, wie X. An. 3. 1, 11 ἐδοξεν αὐτῷ ἀνητὸς πεσεῖν εἰς τὴν παρῳάν οὐκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν.¹⁾ Wenn ein vorbereitendes Demonstrativ: hoc, illud vorangeht, so folgt natürlich der Acc. c. Inf. wie: vere etiam illud dicitur, perverse dicere homines dicendo facillime consequi C. de or. 1. 33, 150. Statt des Passivs kann man auch die III. Pers. Plur. Activi mit dem Accusativus cum Inf. gebrauchen, als: dicunt, credunt, crediderunt Romulum ad deos transisse. Für videor kann man jedoch nicht vident sagen, sondern man muss ein Verb des Glaubens nehmen.

6. Die persönliche Konstruktion erstreckt sich bei *videri* auch auf Vergleichungssätze, als: Quod mihi tantum tribuis, facis amice; sed, ut mihi *videris*, non recte judicas, C. Lael. 2, 9 (s. daselbst Seyffert). Quod me magno animi metu perturbatum putas, sum equidem, sed non tam magno, quam tibi fortasse *videor*, C. Att. 8. 11, 1.

7. Der Infinitiv *esse* wird oft bei dem Partizipe nach den Verbis sentiendi und declarandi weggelassen: *Oppugnata domus Caesaris per multas noctis horas nuntiabatur*, C. Mil. 24, 66. Am Häufigsten geschieht diess bei dem Infinitive *Futuri Act.* und dem Gerundive, als: Puto me mox *rediturum*. Rem *perficiendam* censeo.

8. Statt des Infinitivi *Futuri Activi* und *Passivi* steht oft *fore* (seltener *futurum esse*) mit ut c. conj. praes. oder impf. Caes. B. G. 1. 31, 11 *futurum esse* paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus *pellerentur*. C. Divin. 1. 45, 101 *exaudita vox est e luco Vestae, ut muri et portae reficerentur, futurum esse*, nisi provisum esset, ut Roma *caperetur*. Tac. H. 3, 32.) oder auch *fore aliquem, qui* mit dem Konjunktive, also: *Spero fore, ut dicam, sperabam fore, ut dicerem*, = me dicturum esse. Die Form *dicturum fore* kommt nämlich, obwohl *dicturus ero* durchaus nicht selten ist, selten vor und unterscheidet sich im Ganzen nicht von *dicturum esse*.²⁾ In his γλαυκῶπιον illud confirmas, moram mihi nullam fore, deinde addis, si quid secus, te

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 477, a), b). —

²⁾ S. Neue Lat. Formenl. 2 II, S. 385 f.

ad me fore venturum C. Att. 5. 21, 4 (so cd. Med., aber marg. Cratandr. esse v.). Meritoque id, si quando unquam alias, deum immortalium causa libenter facturos fore Liv. 6. 42, 12, wo man in der Wiederkehr der Worte deum immortalium causa libenter facturos oder acturos im Folgenden und an der Weglassung des Subjektes bei facturos fore Anstoss genommen und daher wol mit Unrecht die Stelle für verderbt gehalten hat. Lucem ait nescio quam de domo Cornelia quondam prodituram fore Ps. Port. Latro declam. c. Serg. Catil. 23. Putate matronas urbis ac liberos nostros . . ad genua vestra obversaturos fore ib. 36. Si sub condicione quis fundum legasset, . . interiturum fore viae legatum, Marcell. Dig. 33. 3, 3. Jurati depromant se pro administrationibus sortiendis neque dedisse quidpiam neque daturos unquam postmodum fore Impp. Theodos. et Valent. cod. 9. 27, 6. Sperat fore, ut consul creetur, sperabat, fore ut c. crearetur = se creatum iri; spero fore, ut rem adipiscar, sperabam fore, ut adipiscerer = me adeptum esse; Inf. Futl. exacti: sperat fore, ut dixerit (ut consul creatus sit, ut rem adeptus sit) oder sperabat fore, ut dixisset (ut consul creatus esset, ut rem adeptus esset = se dictum (adeptum) fore. Über futurum fuisse, ut c. Conj. Impf. s. die Lehre von dem Konditionalsatze. — Persuasum est Stoicis fore aliquando, ut omnis hic mundus ardore deflagret, C. Ac. 2. 37, 119. oder: Pers. est aliquando omnem hunc mundum deflagraturum. Sperabam fore, ut a te laudarer, oder: Sp. me a te laudatum iri. Carthaginienses rebantur fore, ut mox debellatum esset, oder: Carth. debellatum mox fore, si adniti paululum voluissent, rebantur, Liv. 23. 13, 6. Possum dicere fore, ut satis adeptus sim, oder: Dicere possum me satis adeptum fore, si ex hoc tanto in omnes mortales beneficio nullum in me periculum redundarit, C. Sull. 9, 27. Sperabam, quom has litteras accepisses, fore, ut ea, quae superioribus litteris a te petissemus, impetrata essent C. Att. 16. 16, e, 16. Ego non despero fore aliquem aliquando, qui existat talis orator, qualem quaerimus, de or. 1. 21, 95. Diese Umschreibung ist nothwendig, wenn ein Verb den Infinitiv des Futurs aus Mangel des Supins gar nicht bilden kann, als: Spero fore, ut contingat id nobis, C. Tusc. 1. 34, 82. (Contacturum esse kann nicht gesagt werden.) So kann auch von obtingere, incidere, florere, silere, poscere, incessere, lugere, angere, maerere, timere u. a. der Infinit. Futuri nicht gebildet werden. Fore, ut angeretur C. Att. 12. 7, 1. Puto fore, ut me praesentem non sustineat 14. 18, 1. Visum in quiete juvenem dicere fore, ut perbrevis convalesceret Divin. 1. 25, 53. Si divinasset fore, ut a nobilissimis civibus trucidatus jaceret 2. 9, 23. Excepta vox est, cum teporem (balinearum) incusaret, statim futurum, ut incalcescerent Tac. H. 3, 32. 1) — Über velle und posse s. §. 126, Anm. 1.

9. Die Deutsche Sprache setzt die Verba sentiendi und declarandi gern in einen Zwischensatz mit und ohne wie und macht den Nebensatz mit dass zum Hauptsatze, als: Cicero war, wie wir wissen, ein grosser Redner; mein Vater wird, wie ich hoffe (oder: hoffe ich), morgen wieder zurückkommen; — oder sie gebraucht statt der Verben Adverbien oder adverbiale Ausdrücke, als: hoffentlich, bekanntlich,

1) S. Neue Lat. Formenl. 2 II, S. 385 f.

wahrscheinlich, nach der Meinung, Ansicht, nach der Erzählung u. s. w., als: mein Vater wird hoffentlich morgen wieder zurückkommen; nach meiner Ansicht hast du geirrt. Die Lateinische Sprache hat zwar auch diese Ausdrucksweise, als: *ut ajunt, ut mihi videtur*, oder ohne *ut*, besonders: *credo, opinor, puto* (bei Cic. nur Fam. 8. 3, 3), *reor, spero* (und zwar immer, wenn sie ironisch in den Satz eingeschoben werden). *Nemo, ut opinor, in culpa est*, C. Cluent. 52, 143; auch in Relativsätzen, aber seltener.¹⁾ *Quos, ut mihi videtur, . . fortuna reservavit*, C. Verr. 5. 46, 121. *Qui, ut credo, . . libertinam duxit uxorem*, Sest. 52, 110. *Quem, ut puto, Romam mittam*, Att. 5. 20, 9. In quo, *ut audio*, magnum odium Pompeji suscepistis, 6. 1, 25 und sonst. *Cui, ut ostendimus, paulo ante opem tulerat*, Nep. 25. 10, 2 und Andere. Nimirum hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet, ut se quisque noscat. Non enim, *credo*, id praecipit, ut membra nostra aut staturam figuramve noscamus, C. Tusc. 1. 22, 52; so 2. 17, 39. 3. 17, 37. 21, 50; *opinor* 1. 36, 87. 38, 92; *reor* 1. 39, 94; zuweilen auch vorangesetzt, wie *Caes. B. C. 3. 70, 1 Pompejus insidias timens, credo, quod haec praeter spem acciderant, munitionibus appropinquare non audebat*; ²⁾ *mihi crede, mihi credite* als Betherungsformel; selten bei Cic. *crede mihi*. C. Tusc. 1. 43, 104 sed, *mihi crede, nemo me vestrum, quom hinc excessero, consequetur*³⁾; aber im Allgemeinen zieht sie die Konstruktion des Accusativi cum Infinitivo vor.

10. Die Deutsche Sprache nimmt bei den Verbis *sentienti* und *declarandi* sehr häufig aus dem Nebensatze mit dass das Subjekt oder ein Objekt heraus, setzt es mit der Präposition von zu dem regirenden Verb des Hauptsatzes und wiederholt dann dasselbe durch ein persönliches oder demonstratives Pronomen, als: Es ist von Cicero bekannt, dass er ein grosser Redner gewesen ist. Man sagte von dir, dass du verweist seiest. Die Lateinische Sprache wendet eine solche Ausdrucksweise nur höchst selten an, und zwar gemeiniglich nur dann, wenn ein Gegenstand nachdrücklicher hervorgehoben werden soll, und daher *de* durch was betrifft übersetzt werden kann: *De Africano vel jurare possum non illum iracundia tum inflammatum fuisse*, C. Tusc. 4. 22, 50. *De quo exploratum sit tibi eum reditum Att. 4. 15, 3. Erat rumor de Transpadanis eos jussos IV viros creare*, 5. 2, 3. *De hoc Verri dicitur habere eum perbona toreumata*, Verr. 4. 18, 38. [Aber Fam. 5. 8, 3 *de me* sic existimes ac tibi persuadeas vehementer velim, non *me . . incidisse* und Tusc. 5. 20, 57 *de hoc homine* a bonis scriptoribus sic scriptum accepimus, summam fuisse ejus in victu temperantiam konnte wegen des vorbereitenden *sic* nicht anders ausgedrückt werden.] *De poena possumus equidem dicere (id quod res habet . . mortem . . non cruciatum esse) eam cuncta mortalium mala dissolvere* Sall. C. 51, 20. Auch ohne Wiederholung des Pronomens: *De quo tu ad me scripsisti, posteaquam non auderet reprehendere, laudare coepisse*, C. Att. 1. 13, 4. *De te tamen fama constans nec decipi posse nec vinci*, C. Fam. 10. 20, 1. *De quo*

¹⁾ S. Draeger II, S. 413. — ²⁾ S. Kritz ad Sall. C. 52, 13. — ³⁾ S. Kühner ad C. Tusc. 1. 31, 75 ed. 5. Aus vorklassischer Zeit führt Holtze II, p. 227 sqq. eine grosse Anzahl von Beispielen an, in welchen die Verben *credo, opinor, fateor, scio, cogito, spero, censeo, dico, video, certum est* auf diese Weise gebraucht sind.

sit memoriae proditum *eloquentem fuisse*, C. Br. 15, 57. *De T. Flaminio* nihil accepi nisi Latine diligenter *locutum*, ib. 28, 109. (*De te* im Gegensatz zu dem vorangehenden *de Metello*.) Neque eum, *de quo esset orta suspicio pecunia oppugnatum* (sc. eum esse) Cluent. 28, 76. In der Regel setzen die Lateiner 'das Verbum sentiendi und declarandi allein und lassen darauf den Accusativus cum Inf. oder in der passiven Konstruktion den Nominat. c. Inf. folgen; also: Constat Ciceronem magnum oratorem fuisse. Dicebare profectus esse. Wenn ein Relativ oder Interrogativ in der Konstruktion des Accusativi cum Inf. steht, so muss die Deutsche Sprache entweder die in Nr. 9. erwähnte Ausdrucksweise durch einen Zwischensatz oder ein Adverb oder einen adverbialen Ausdruck oder die Umschreibung mit von gebrauchen, da man nicht sagen kann: dass welcher, dass welches, dass welchem u. s. w. Cicero, quem scimus magnum oratorem fuisse (C., von dem wir wissen, dass er . . war, oder: C., welcher, wie wir wissen, ein grosser Redner war, oder: welcher bekanntlich ein grosser Redner war). — Cicero, cujus eloquentiam summam fuisse scimus (C., von dem wir wissen, dass seine [= dessen] Beredsamkeit ausgezeichnet war, oder: C., dessen Beredsamkeit, wie wir wissen [bekanntlich], ausgezeichnet war). — Cicero, cui Academicorum philosophiam placuisse scimus (C., von dem wir wissen, dass ihm die Ph. der Ak. gefallen hat). — A quo omnes Romanorum oratores superatos esse scimus? (von wem wissen wir, dass von ihm alle Römischen Redner übertroffen worden seien? wofür wir sagen: dass er alle R. R. übertroffen habe).

Anmerk. 2. Dass die Verba *sentiendi* und *declarandi*, wenn der Begriff eines Befehls in ihnen liegt, mit *ut* (und verneinend *ne*) und dem Konjunktive konstruiert werden, werden wir in der Lehre von *ut* sehen, sowie auch, dass die Verben: *probare* und *efficere* (beweisen), und *sequitur* (es folgt daraus) mit *ut* verbunden werden.

11. Die Verben: *volo* und *malo* werden auch, jedoch selten in der klassischen Zeit, häufig in der vorklass., mit *ut* und dem Konjunktive konstruiert, als: *Ut ille te videat, volo* Pl. Bacch. 77. Merc. 560 und sonst. *Volo, uti mihi respondeas*, C. Vat. 6, 14. 7, 17. *Idque ut facias velim* Fam. 4. 1, 2. 7. 31, 2. C. bei Gell. 15. 6, 3. Gell. 10. 26, 7. 14. 1, 26. *Mortuum . . me, quam ut id patiar, mavelim* Pl. Truc. 4. 2, 29 (32). Bacch. 875. *Nihil malle Caesarem, quam ut Pompejum assequeretur*, C. Att. 8. 9, 4. (Aber gleich darauf: *nihil malle Caesarem quam principe Pompejo sine metu vivere*.)¹⁾ *Equidem mallem, ut ires* Att. 1. 16, 14. *Volo, malo, nolo* werden zuweilen, *visne* oft, *velim, nolim, malim, vellem, nollem, mallem* aber ganz regelmässig mit dem Konjunktive ohne *ut* verbunden, als: *Volo se efferat in adolescente fecunditas*, C. de Or. 2. 21, 88. *Visne igitur hoc primum videamus?* C. Rp. 1. 10, 15. *Nolo accusator in iudicium potentiam afferat*, C. Mur. 28, 59. *Malo te sapiens hostis metuat, quam stulti cives laudent*, Liv. 22. 39, 20. *Velim taceas (tacueris), vellem taceres (tacuisses)*. *Velim scribas. Mallem tacuisses*. Wenn *volo* die Bedeutung von behaupten hat, so wird es natürlich immer mit dem Acc. c. Inf. verbunden. S. §. 126 S. 510, c). Über *oportet* und *necesse est* c. conj. ohne *ut* s. die Lehre von *ut*. *Sino* hat in der klassischen

¹⁾ S. Draeger II, S. 248 f.

Sprache immer den *Acc. c. Inf.* bei sich, und *patior* in der Regel (doch auch *non patior ut*, wie C. Off. 3. 5, 22. Caes. B. G. 1. 45, 1).

Anmerk. 3. Die Verben: *volo, nolo, cupio, expeto* haben ihr Objekt im Akkusative mit dem *Participium Perfecti Passivi* gewöhnlich ohne *esse* oder bei impersonellen Verben bloss im Akkusative des *Participii Perf. Pass.* bei sich, wenn man mit Nachdruck den Gegenstand des Wunsches als schon vollendet bezeichnen will, wo wir im Deutschen zu dem Verb wollen das Verb wissen, sehen mit dem *Participium Perf. Pass.* setzen. Am Häufigsten findet sich dieser Gebrauch bei Cicero, aber nicht bei Cäsar und Sallustius, häufig auch bei Plautus und Terentius, selten bei Livius und Späteren. *Factum volo* Pl. Bacch. 495. *Te conventum cupit* Curc. 304. *Iustam rem et facilem esse oratam a vobis volo*, Amph. 33. *Laches me nunc conventam esse expetit* Ter. Hec. 727. *Omnes vos oratos volo* Heaut. 26 (will ich gebeten haben). *Domestica cura te levatum volo*, C. Q. Fr. 3. 9, 3 (ich will dich erleichtert wissen, stärker als *levari*, wie: *Hoc onere senectutis et te et me ipsum levari volo*, C. Cat. m. 1, 2). *Monitos eos volo* C. Cat. 2. 12, 27. *Liberis consilium volumus* propter ipsos, C. Fin. 3. 17, 57 (wir wollen gesorgt wissen). *Nolle successum non patribus, non consulibus*, Liv. 2. 45, 5. *Patriam extinctam cupit* C. Fin. 4. 24, 66. *Patres ordinem publicanorum offensum nolebant* Liv. 25. 3, 12. Seltener mit *esse*: *Sociis maxime lex consulum esse vult* C. Caecil. 6, 21. *Corinthum patres vestri, totius Graeciae lumen, extinctum esse voluerunt* C. Man. 5, 11. *Illud tamen te esse admonitum volo* Cael. 3, 8. So steht auch bei *oportet* statt des *Acc. c. Inf.* bisweilen der Akkusativ mit dem *Partic. Perf. Pass.* als: *At non missam (sc. eam) oportuit* Pl. Cist. 2. 3, 41. *Adulescenti morem gestum oportuit* Ter. Ad. 214. *Utut erat, mansum tamen oportuit* Heaut. 1. 2, 26. *Nonne prius (sc. id) communicatum oportuit* Andr. 239 und sonst. *Totam rem Lucullo integram servatam oportuit*, C. Ac. 2. 4, 10. *Verr. 4. 17, 37* und sonst. Selten mit *esse*: *Ego id, quod jam pridem factum esse oportuit, certa de causa nondum facio*, C. Cat. 1. 2, 5. — An die erwähnte Ausdrucksweise (*domestica cura te levatum volo*) schliesst sich die an, in welcher die Verben *volo* und *malo* mit dem Akkusative einer Person und einem prädikativen Substantive ohne *esse* verbunden werden. C. Tusc. 5. 19, 54 *utrum mallet te, si potestas esset, semel, ut Laelium, consulem an, ut Cinnam, quater?* 23, 66 *quis est . . qui se non hunc mathematicum malit quam illum tyrannum?* Fir. 5. 5, 13 *Strato physicum se voluit* (ubi v. Madvig). de opt. gen. dic. 5, 15 *qui se Atticos volunt*. Off. 2. 22, 78 *qui se populares volunt*. de or. 2. 60, 246 *iste, qui se vult dicacem*. Divin. 2. 57, 118 *quidvis malle quam se non ineptos*.

Anmerk. 4. Bei den Verben *volo, nolo, malo, cupio, studeo* steht, wenn das Subjekt dieser Verben auch Subjekt des Infinitives ist, in der Regel der einfache Infinitiv (s. §. 124, a), bisweilen jedoch der *Accus. c. Inf.*, besonders bei *esse* in Verbindung mit einem Adjektive und regelmässig bei einem passiven Infinitive. *Cupio me esse clementem*: *Cupio in tantis rei publicae periculis me non dissolutum videri*, C. Catil. 1. 2, 4. *Nep. Att. 20, 5. Vult placere sese amicae*, Pl. Asin. 183. *Vin tu te mi esse obsequentem an nevis?* Merc. 150 und sonst oft. *Nolo me meretricem dicier* Cist. 1. 1, 85. *Moriri sese misere mavolet* Asin. 121. *Bacch. 452* und sonst *Mori me malim* Ter. Eun. 66. *Quom affabilem et jucundum se esse vellet* C. Off. 1. 31, 113. *Ut nihil mallent esse se quom bonos viros*, de or. 1. 47, 204. *Catil. 1. 7, 17. Principemque se esse mavult quom videri* Off. 1. 19, 65. *Nep. 10. 9, 5. Liv. 22. 50, 7* und Spätere. *Ego me id facere studeo* Pl. Asin. 67. *Amph. 892. Ter. Phorm. 767. Eun. 1. Hec. 265. Benefacta in luce se collocari volunt*, C. Tusc. 2. 26, 64. *Gratum se videri studet*, C. Off. 2. 20, 70. *Obtrectatio intercedebat inter Caesarem atque Antonium, quom se uterque principem non solum urbis Romanae, sed orbis terrarum esse cuperet* Nep. 25. 20, 5. *Timoleon maluit se diligi quam metui* 20. 3, 4. Beim *Acc. c. Inf.* wird die Person, beim blossen *Inf.* die durch denselben bezeichnete Handlung mehr hervorgehoben.

12. Über *jubere, vetare, sinere* und *pati* ist Folgendes zu bemerken:

a) Wenn sie einen Infinitivus *Activi* bei sich haben, so ist der Akkusativ, wie bei *cogo, prohibeo, te fugere*, einfacher Objektsakkusativ.

§. 127. Lehre v. d. Participialien. — Acc. c. Infinitivo. 529

S. §. 125, 4. Nos *Transalpinas gentes oleam et vitem serere non sinimus* C. Rp. 3. 9, 16. Alcibiades *Athenas victas Laedaemoniis servire non poterat pati*, N. 9, 4. *Jubet nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos*, C. Fin. 5. 16, 44. *Legatos Caesar discedere vetuerat*, Caes. B. G. 2. 20, 3. — Wenn sie aber einen Infinitivus *Passivi* bei sich haben, so findet der Acc. c. Inf. statt; die Deutsche Sprache gebraucht hier den Infinitivus *Activi*. Caesar *pontem jubet rescindi*, Caes. B. G. 1. 7, 19. (C. liess die Brücke abbrechen; aber C. *militēs* pontem *rescindere* jubet, C. hiess seine Soldaten die Brücke abbrechen.) Dux *castra muniri vetuit*, Caes. B. C. 1. 41, 4. (C. verbot das Lager zu befestigen; aber C. *militēs* castra *rescindere* vetuit, C. verbot seinen Soldaten das Lager zu befestigen.) Quom leges (Haedunorum) *duo ex una familia vivo utroque magistratu creati vetarent*, Cotum imperium deponere cōgīt, C. B. G. 7. 33, 3. Valeria lex quom *eum*, qui provocasset, *virgis caedi securique necari vetuisset* Liv. 10. 9; 5. Nach Analogie von *jubeo* und *veto* findet sich auch in der späteren Latinität konstruirt: *praecepit*. Suet. Cal. 47 *praecepit triremes . . itinere terrestri Romam devehī*. Nero 31 und sonst. Apul. Met. 2, 5, 9, 36. Justin. 3. 3, 6 und sonst. Lact. 2. 5, 1 *flumina fluere praecepit*. Plin. 25 c. 10 (paeoniam) *praeicipiunt eruere noctu*. Scaev. Dig. 31. 1, 89 *codicillos aperiri testator praecepit*. Curt. 6. 6, 15 *ceteras incendi praecepit*. Mando: Suet. Tib. 65 *signa quae tolli procul mandaverat*. Calig. 29 *praetorium virum . . cum mandasset interimi*; — *interdico*: Suet. Galba 6 *interdixit commeatus peti*. *Prohibeo* mit acc. c. inf. pass. App. Claud. Caec. bei Or. Inscr. L. I, p. 146 *pacem fieri cum Pyrrho rege prohibuit*. C. Vat. 5, 12 *ut inde aurum exportari argentumque prohiberes*. Marc. 8, 24 *quae idem togatus fieri prohibuisset*. Fam. 12. 5, 2. Caes. B. G. 7. 78, 5. B. Alex. 46. Liv. 4. 2, 12 und sonst und Spätere. (Aber nicht gehört hierher *prohibeo* aliquem aliquid facere, s. §. 125, 4.) Vereinzelt Vopisc. Tac. 6 *di avertant patres patriae dici impuberes*; endlich Tac. G. 34, 4 *obstitit* (= *prohibuit*) in se simul atque in Herculem *inquiri*. Germani ad se *vinum importari non sinunt*, Caes. 4, 2 (die Germanen lassen keinen Wein zu sich bringen; aber G. *mercatores* ad se *vinum importare non sinunt*, lassen die Kaufleute oder von den Kaufleuten keinen Wein zu sich bringen). Caesar *urbem diripi passus est* (C. liess die Stadt plündern; aber: C. *militēs* urbem *diripere passus est*, liess die Soldaten die Stadt plündern). *Hoc scelus facile patior sileri*, C. Cat. 1. 6, 14. Huic ego *vos obici pro me non sum passus* Mil. 14, 37.

b) Wenn die aktive Konstruktion von heissen und verbieten in die passive verwandelt wird, so gebraucht man im Deutschen die unpersönliche Ausdrucksweise: man heisst mich schreiben, man verbietet mir zu schreiben, im Lateinischen aber die persönliche Ausdrucksweise, indem der Akkusativ der Person in den Nominativ übergeht: *Jubeor* (ego *jubeor*) *scribere*. *Vetor* (ego *vetor*) *scribere*. S. ob. §. 125, 4. *Consules jubentur scribere exercitum*, Liv. 3. 30, 3. *Decemviri libros* (Sibyllinos) *adire atque inspicere jussi sunt* Liv. 22. 36, 6. *Triginta quinquereemes . . mitti jussae* 27. 7, 15. *Locus inde lautiaque legatis praebere jussa* 28. 39, 19. (Puer) ait (sc. se) *esse vetitum intro ad eam accedere*, Ter. Phorm. 864. *Nolani muros portasque adire vetiti sunt*, Liv. 23. 16, 9. [Selten sind Beispiele, wie: Quo factum est, ut a praefecto

morum *Hasdrubal* cum eo (Hamilcare) *vetaretur esse*, N. 23. 3, 2 statt ut praefectus Hasdrubalem cum eo *vetaret esse*.] Auch von *sino* findet sich die passive persönliche Konstruktion: *Milo accusare* eum moderate, a quo ipse persönlie accussatur, per senatus auctoritatem non est *situs*, C. Sest. 44, 95.

c) Wenn die handelnde Person beim Infinitive nach *jubere* und *vetare* sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzen lässt, so wird sie oft weggelassen, als: *Jube domum ire* Pl. Mil. 1278. *Jube oculos elidere* Rud. 659 und sonst.¹⁾ Caesar castra *munire* jubet (sc. milites), Caes. B. G. 2. 5, 6. Jusserunt *pronuntiare* (sc. tribunos et centuriones), ut in orbem consistent 5. 33, 3 und 34, 1. Hesiodus eadem mensura *reddere jubet*, qua acceperis, aut etiam cumlatiore, si possis, C. Br. 4, 15 (sc. te, was aus acceperis und possis zu entnehmen ist). Caes. B. C. 3, 65, 4. Ganz gewöhnlich ist dies der Fall, wenn die Handlung des Infin. einer bestimmten Klasse von Menschen zukommt. Remos *jussit religare* struppis, Liv. Andr. bei Isidor. or. 19. 4, 9. Desperatis etiam Hippocrates *vetat adhibere* medicinam (sc. medicum) C. Att. 16. 15, 5. Receptui *canere jussit* (sc. tubicines), Liv. 29. 7, 6. Ganz natürlich ist diese Konstruktion bei Vorschriften, wo es gerade auf die Handlung selbst ankommt. Legis ea vis est, ut recte *facere jubeat*, *vetet delinquere*, C. Leg. 1. 6, 19. *Vetat ratio intueri* molestias, C. Tusc. 3. 15, 33.

d) *Jubeo* c. dat. pers. et acc. rei steht, wenn kraft der Gesetze einer Person ein Amt übertragen wird, wie *Mario provinciam Numidiam* populus *jussit* Sall. J. 84, 1 (ubi v. Kritz); [sonst nur der blossc Acc. bei *iubeo*, wie legem *iubere* Cic. Liv., societatem Liv., foedus Cic. cf. Georges II. p. 2590.] — Wenn aber *jubere* nicht die Bedeutung von heissen, lassen hat, sondern von verordnen, beschliessen, so wird es mit *ut* und negativ mit *ne* c. conj. verbunden. Centuripinorum senatus decrevit populusque *jussit*, ut statuas Verris qucestores demoliendas *locarent* C. Verr. 2. 67, 161. Vgl. Pl. Amph. 50. C. Verr. 31. 35, 82. 4. 12, 28 und Andere, besonders Spätere; Caes. b. c. 3, 98 Hirt. B. G. 8. 52, 5 quod *ne fieret*, consules *jusserunt*. (*Ut non* spätlat.) Alter consul cum Bojis *jussus* bellum gerere, . . alterum (consulem) *ut mitteret* Romam, Liv. 36. 1, 9. So auch bei Pass. 32. 16, 9. [Vgl. jedoch Weissenb. zu d. St.] Mit weggelassenem *ut*: *jube maneat* Ter. Haut. 737. Legati Romani Perseum regem vel cum tribus venire *jubebant*, vel, si tantum agmen traduceret, obsides *daret*, nihil fraudis fore in colloquio, Liv. 42. 39, 6. Aber *jubeo tibi*, ut oder ohne *ut* findet sich erst bei den Späteren, wie *Britannico jussit exsurgeret* Tac. A. 13. 15, 40. *Veto*, ne c. conj. ist poet. *Ne quis humasse velit* Ajacem, Atrida, *vetas* cur? Hor. Serm. 2. 3, 187. 2)

Anmerk. 5. Auch einige impersonelle Verben und Redensarten, als: *deceat*, *licet*, *oportet*, *necesse est*, *opus est* u. a., werden, wenn der von ihnen abhängige Infinitiv ohne thätiges Subjekt steht, gewöhnlich mit dem *Infim.* *Passivi* verbunden, während die Deutsche Sprache den Inf. Activi gebraucht, als: Num dubitas, quin speciem naturae *capi deceat* ex optima quaque natura? C. Tusc. 1. 14, 32. (Doch auch: *exemplis grandioribus decuit uti*, C. Div. 1. 20, 39.) Id multis aliis rebus *intellegi licet*, ib. 1. 12, 27. Bei *licet* jedoch steht in diesem Falle häufiger der Inf. Activi, als: *Licet intellegere*.

1) S. Holtze II, p. 33. — 2) Vgl. Ramshorn² II, §. 168, S. 630.

13. Über *par, rectum, aequum, justum, usitatum, difficile est, verisimile non est* (öfters bei Cic.), *expedit mos est, tempus est* und ähnlichen mit *ut* und dem Konjunktive, s. die Lehre von *ut*.

14. Wenn in die Konstruktion des Accusativi c. Inf. ein vergleichender Nebensatz eingeschoben wird, und das Prädikat beider das nämliche ist; so wird das Prädikat des Vergleichungssatzes weggelassen, und das Subjekt desselben mittelst einer Attraktion in den Akkusativ gesetzt; dadurch werden der Haupt- und der Nebensatz innig mit einander zu einer Einheit verschmolzen, als: *Quae tanto consilio a me gesta cognoscas, ut tibi multo majori, quam Africanus fuit, tamen non multo minorem quam Laelium facile et in re publica et in amicitia adjunctum esse patiari*, C. Fam. 5. 7, 3. *Te suspicor eisdem rebus, quibus me ipsum, interdum gravius commoveri*, C. Lael. 1, 1 (statt quibus ego ipse commoveor). *Antonius aiebat se tantidem frumentum aestimasse, quanti Sacerdotem* Verr. 3. 92, 215 (statt quanti Sacerdos aestimasset.) *Decet cariorem esse patriam nobis, quam nosmet ipsos* Fin. 3. 19, 64. *Habes confitentem reum se in ea parte fuisse, qua te* Lig. 1, 2. *Ego C. Caesarem non eadem de re publica sensisse, quae me, scio*, Pis. 32, 79 (statt quae ego sensi). *Messenem eodem jure quo Lacedaemonem . . acceptam* (sc. esse) Liv. 34. 32, 16. *Civitates Thessalorum in eadem causa qua Aetolos fuisse*, 39. 24, 11. — Ist aber das Prädikat verschieden, so kann, wie es sich von selbst versteht, diese verkürzte Ausdrucksweise nicht eintreten, als: *Quis credat tantum esse solem, quantus videtur?* (Eine der Form nach gleiche, der Entstehung nach verschiedene, verkürzte Ausdrucksweise findet statt, wenn in dem Vergleichungssatze das regierende Verb des Accusativi c. Inf. in Gedanken zu wiederholen ist, als: *Platonem ferunt de animorum aeternitate non solum sensisse idem, quod Pythagoram, sed rationem etiam attulisse* (statt quod Pythagoram sensisse ferunt), C. Tusc. 1. 17, 39. *Saepe mulam peperisse arbitror, quam sapientem fuisse* (sc. arbitror), Divin. 2. 28, 61. Ohne Attraktion: *eandem me salutem a te accepisse putavi, quam ille* (sc. accepit) Att. 9. 11 A. 3. *Corpus quom eodem nonnulli dicerent inferri oportere, quo ii* (sc. inferrentur), qui ad supplicium essent dati, Nep. 4. 5, 5. *Achaeis indignantibus eodem se loco esse, . . quo Messenii atque Elei* (sc. essent) Liv. 42. 37, 8 (ubi v. Weissenb.).

15. Häufig wird vor den Verbis sentiendi und declarandi ein Demonstrativ, als: *hoc, id, illud, ita, sic*, hinzugefügt, um auf den folgenden Gedanken aufmerksam zu machen, als: *Sic sentio*, non posse animum nostrum esse mortalem. S. §. 118, Anm. 7. Auf ähnliche Weise geht bisweilen das Relativ *quod* dem Acc. c. Inf. vorher, um das im Vorhergehenden Ausgesagte erst kurz zusammenzufassen und dann durch den Acc. c. Inf., wie durch eine Apposition, näher zu erklären: *M. Pomponius L. Manlius criminabatur, quod Titum filium ab hominibus relegasset et ruri habitare jussisset. Quod quom audivisset adolescens filius, negotium exhiberi patri, accurrisset Romam dicitur*, C. Off. 3. 31, 112.

16. Der Accusativus c. Inf. wird auch in affektvollen Ausrufen¹⁾ gebraucht, um der Gemüthsbewegung darüber, dass Etwas

¹⁾ Vgl. Ruddimann. II, p. 226 sq. Draeger I, S. 305 f. Schuch a. a. O. S. 101 f. Kühnast Liv. Synt. S. 246 und besonders Kraz in dem Stuttgarter Progr. 1862, S. 35 ff.

wirklich geschieht oder als eintretend gedacht wird, auszudrücken. Sowie wir §. 70, 5 gesehen haben, dass affektvolle Ausrufungen, als: *me infelicem, heu me infelicem*, als das Objekt eines zwar nicht ausgedrückten, aber gedachten Verbs anzusehen ist; ebenso ist der Acc. c. Inf., durch den ein affektvoller Ausruf ausgedrückt wird, als Objekt eines unterdrückten Verbs, als: muss man nicht staunen, dass...? muss man sich nicht wundern, dass...? muss man sich nicht betrüben, dass...? u. s. w. anzusehen. Die Affekte, die gewöhnlich dadurch ausgedrückt werden, sind die des Staunens, der Verwunderung, des Unwillens, der Betrübniß, selten anderer. *Insignitas injurias, plagas, verbera... te facere ausum esse!* Cato bei Gell. 10. 3, 17. *Nos esse arcuatos!* Enn. Ann. 8, 19. *Men obesse, illos prodesse, me obstaré, illos obsequi!* Id. Alexand. fr. 8 v. 84. Häufig bei den Komikern.¹⁾ *Servom antestari?* Vide. Pl. Curc. 623 (Ist es glaublich, dass du einen Sklaven zum Zeugen anrufst? Sieh dich vor.) *Non mihi licere meam me rem solum... loqui atque cogitare!* Cas. 1, 1. *Foras aedibus me eicier!* Asin. 127. Häufiger mit dem Fragworte *nē*, das dem Worte, das den grössten Nachdruck hat und daher die erste Stelle des Satzes einnimmt, angehängt wird. Durch den Hinzutritt des Fragwortes erhält der Ausruf eine gewisse Färbung eines leisen Zweifels an der Wirklichkeit oder Möglichkeit dessen, was den Ausruf bewirkt hat. Man vergleiche den Deutschen Ausruf mit dem fragenden nicht, als: wie gross ist nicht Gottes Güte! (d. i. wie gross ist Gottes Güte! Ist's nicht so?) *Haccine te esse oblitum!* Asin. 226. *Hocine fieri, ut in modestis te hic modereris moribus!* Curc. 200. *Sicin mihi esse os oblitum?* 590. *Hocin pacto [hinc] indemnatum atque intestatum me abripi!* 695 und sonst sehr oft. Ita *comparatam esse hominum naturam omnium*, aliena ut melius videant et diducient quam sua! Ter. Heaut. 503. *Ten asumbolum venire, unctum atque lautum a balneis, otiosum ab animo!* Phorm. 339. (Dass du zechfrei kommst..., freust du dich doch wol?) *Neminemne curiosum intervenire nunc mihi, qui me... rogitando obtundat, enicet, quid gestiam aut quid laetus sim!* Eun. 554. (= Vehementer doleo neminem curiosum nunc mihi intervenire, cui narrare possim, quid laetus sim!) *Tantumne rem tam neglegenter agere (sc. patrem)!* Ter. Andr. 253 (meinst du, dass mein Vater u. s. w.?) *Tantum laborem cupere ob talem filium (sc. me)!* 870. *Adeo inpotenti esse (sc. eum) animo, ut ett.!* 879. Ad. 562. Hec. 532 s. oft. *Militem secum ad te quantas copias adducere!* Eun. 755. (Dass der Soldat so viele Truppen mit sich führt, das ängstigt mich.) *Te nunc, mea Terentia, sic vexari, sic jacere in lacrimis et sordibus! idque fieri mea culpa!* C. Fam. 14. 2, 2. *O spectaculum miserum atque acerbum! Ludibrio esse urbis gloriam et populi Romani nomen!* Verr. 5. 38, 100. *Illam clementiam nostri imperii tantam in crudelitatem esse conversam! Condemnari tot homines uno tempore, nullo crimine!* 5. 44, 115. *Huncine hominem tantis delectatum esse nugis!* Divin. 2. 13, 30. *Pro dii immortales! essene quinquam tanta audacia praeditum, qui ett.* R. Com. 1, 4. *Tene potissimum tibi partes istas depoposcisse* R. Am. 34, 95. *Me miserum! Te ista virtute, fide probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me incidisse! Tulliolamque nostram, ex quo patre tantas volu-*

¹⁾ S. Holtze II, p. 44. 253, c. 263 sq. Lübker de usu infin. Plant. p. 28.

ptates capiebat, ex eo tantos *percipere* luctus! Fam. 14. 1, 1. *Huncine hominem!* hancine impudentiam, iudices, hanc audaciam, civitatibus pro numero militum pecuniarum summas *describere!* Verr. 5. 25, 62. *Quemquamne fuisse tam sceleratum,* qui ett. Ph. 14. 5, 14. Ergo *me* potius in Hispania *fuisse* tum quam Formiis, Fam. 8. 17, 1. *Me,* quem nonnulli conservatorem istius urbis dixerunt, Getarum et Armeniorum et Colchorum copias ad eam *adducere!* *me* meis civibus famem, vastitatem *inferre* Italiae! Att. 9. 10, 3. (Wie ist es denkbar, dass ich . .!) Quid enim? *Sedere* totos dies in villa! 12. 44, 2 und sonst oft. Bei Cäsar, Sallust, Vellejus und Tacitus ohne Beispiel; bei Livius nur: 9. 11, 12 haec ludibria religionum non *pudere* in lucem proferre! und mit *quid:* 26. 29, 4 *quid iratum . . facturum!* Justin. 8. 2, 12 tantum facinus *admisisse* ett. 14. 5, 7 tantum *eos degeneravisse* a maioribus, ut ett. Auch bei anderen späteren Prosaikern sehr selten. Sen. brev. vit. 12, 6 *esse aliquem,* qui ett. Const. sap. 18, 2 dii boni, hoc *virum audire, principem scire* et usque eo *licentiam pervenisse,* ut ett. Poet. Verg. A. 1, 37 *mene* incepto *desistere victam* nec *posse* Italia Teucrorum avertere regem. (Ich sollte besiegt mein Vorhaben aufgeben und nicht im Stande sein . .!) Wie ist das denkbar!) *Mene* Iliacis occumbere campis non potuisse! 1, 97. Hor. S. 1. 9, 72 *huncine solem tam nigrum surrexe* mihi! Auch im Griechischen wird der *Acc. c. Inf.* in affektvollen Ausrufungen gebraucht. Aesch. Eum. 838 f. ἐμὲ παθεῖν τάδε, φῶ, | ἐμὲ παλαιόφρονα κατὰ γὰν [κατὰ τε γὰς (Dind.)] οἰκεῖν.¹⁾ Ähnlich im Französischen, aber ohne Subjekt: de quel front soutenir ce facheux entretien?

§. 128. II. Supinum. 2)

1. Das Supinum auf *um* ist sowol seiner Form als auch seiner Bedeutung nach als ein Akkusativ und das auf *u* als ein Ablativ anzusehen. Dass man aber wegen solcher Beispiele, wie Pl. Bacch. 62 istaec lepida sunt *memoratu;* Liv. 45. 30, 2 quanta Macedonia esset, quam *divisui* facilis; Colum. 11. 3, 57, viridis satureja *esui* est jucunda; Plin. 6, c. 37 aqua *potui* jucunda statt des gewöhnlichen Abl., drei Kasus dem Supin zuzuschreiben berechtigt ist, haben wir Th. I, §. 169 gesehen.

2. Das Supinum auf *um* steht zuerst räumlich bei den Verben der Bewegung, als: gehen, kommen, reisen, oder bei solchen, welche eine Bewegung hervorrufen, als: schicken; rufen, führen; sodann wird es bildlich zur Bezeichnung des Zweckes oder der Absicht gebraucht. Es hat aktive Bedeutung und kann auch ein Objekt in dem Kasus, den das Verb regirt, sowie auch eine Präposition mit ihrem Kasus oder auch ein Adverb zu sich nehmen. *Cubitum ire* (schlafen gehen, zu Bette gehen) Cato R. R. 5, 5. C. R. A. 23, 64. Divin. 2. 59, 122. Galli gallinacei cum sole *eunt* cubitum, Pl. 10, 24. *Sessum ire* C. ND. 3, 30, 74 und so häufig *ire* mit verschiedenen Supinen in räum-

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 474, c. S. 589 f.

— ²⁾ Sehr gründlich handelt *de supinis Latinae linguae* Dr. Richter in fünf Programmen (Königsberg 1856. 1857. 1858. 1859. 1860), in denen zugleich eine vollständige Sammlung der Supina enthalten ist.

licher Beziehung, dann in bildlicher ¹⁾, z. B. nisi . . mi *ires consultum* male Pl. Bacch. 565. S. Anm. 1. *Essum* neque *vocantur* neque *vocant* Pl. Men. 458. Nunc *venis* etiam ultro *inrisum dominum* Amph. 587. Sine me hoc exorare abs te, | ut *istuc delictum* desistas tanto opere *ire oppugnatum* Bacch. 1171. Rus *habitatum* abii Ter. Hec. 224. Ego *deos penatis* hinc *salutatum* domum | devortar, Phorm. 311. Eumenes Antigonom in Mediam *hiematum* coegit *redire*; ipse in finitima regione Persidis *hiematum* copias *divisit* Nep. 18. 8, 1. Athenienses *miserunt Delphos consultum*, quidnam facerent de rebus suis, 2. 2, 6. Themistocles Argos *habitatum concessit*, N. 2. 8, 1. Venio *gratulatum de re*, L. 45. 20. 7. Praemissus ab Jugurtha *subdole speculatum* Bocchi *consilia*, S. J. 108, 1. Sequani legatos ad Caesarem *miserunt oratum*, ne se in hostium numero duceret, Caes. B. G. 6. 32, 1. Stultitias, pater *venatum ducere* invitas canes, Pl. Stich. 139 (auf's Jagen, auf die Jagd). Totius fere Galliae legati ad Caesarem *gratulatum conveniunt*, Caes. B. G. 1. 30, 1. Hannibal invictus *patriam defensum revocatus* bellum gessit adversus P. Scipionem, Nep. 23. 6, 1. Legati *venerunt questum injurias* et ex foedere *res repetitum* Liv. 3. 25, 6. Lacedaemonii senem *sessum receperunt*, C. Cat. m. 18, 63. Häufig aliquam *nuptum dare*, z. B. Pl. Aul. 2. 8, 14 u. s. Ter. Andr. 301 und sonst. Nep. Paus. 2, 3. Dio 1, 1. 4, 3, Liv. 1. 49, 9 und Andere, und *nuptum collocare* Pl. Trin. 735. Caes. B. G. 1. 18, 7 und Andere. Auch gehören hierher *vaenum* (*venum*) und *pessum*: *venum* pecus egi, Pacuv. 121 Ribb. n. 490, 16; *venum ire* Sall. J. 28, 1. Liv. 3. 55, 7; *venum dare* (sehr häufig), als: Caecil. Stat. 142 Bothe. Nep. Dio 2, 3. Liv. 26. 34, 11 u. s. w., pass. *venum datus* Sall. J. 91, 6 und sonst oft. Liv. 24, 47, 6 *venum* a principibus *datos* Poeno; *pessum* [aus *pedis versum*] *dare* häufig, wie Pacuv. 320 Ribb. Caecil. Stat. 49. Pl. Bach. 407 *pessum dedit* tibi filium und sonst oft. Ter. Andr. 208. C. Scaur. 2, 45. Sall. J. 42, 4 und Spätere; *pessum ire*, Pl. und viele Spätere, *pessum abire*, Pl. und Spätere und in einigen selteneren Verbindungen; s. d. Lex. u. Richter l. d. I, p. 13.

Anmerk. 1. Das Verb *eo*, ich gehe, wird in Verbindung mit dem Supinum häufig in der Bedeutung von ich gehe damit um, ich habe die Absicht Etwas zu thun gebraucht, so dass diese Wortverbindung der von *facturus sum* entspricht. Sehr häufig bei Plautus: *ire coctum*, *coquinatum*, *mercatum*, *essulatum*, *dormitum*, *pastum*, *comissatum*, *cubitum*, *ad-cubitum*, *discubitum*, *perditum*, *supplicatum*, *oratum*, *datum*, *salutatum*, *depressum*, *ereptum*, *oppugnatum*, *quaesitum*; ²⁾ bei Cicero selten: *ire salutatum*, *cubitum*, *inquisitum*, *possessum*, *sessum*; ³⁾ bei Sallustius oft: *ire ultum*, *ereptum*, besonders häufig *perditum*; ⁴⁾ bei Livius oft: *ire praedatum*, *exsulatum*, *pobulatum*, *supplicatum*, *perditum*, *speculatum*, *comissatum*, *petitum*, *ultum*, *venum*, *oppugnatum*, *aquatum*, *spectatum*, *exploratum*, *oratum*, *venatum*, *lignatum*. ⁵⁾

Anmerk. 2. Aus der Verbindung des Supins mit dem passiven Infinitive von *eo* (*iri*) ist der Infinitivus Fut. Passivi entstanden; daher bleibt die Form auf -um immer unverändert, gleichviel, ob sie auf ein Maskulin oder ein Feminin oder ein Neutrum bezogen wird, weil der dabei stehende Akkusativ nicht als Subjektsakkusativ, sondern als ein von dem Supin regirtes Objekt anzusehen ist, als: spero *causam meam* tibi *probatum iri*; spero *consilia mea* tibi *probatum iri*, d. h. ich hoffe, dass man damit

¹⁾ S. Neue Lat. Formenl. ² II, S. 382. Richter l. d. I, c. 2. —

²⁾ S. Holtze I, p. 245 ff. — ³⁾ S. Hildebrand Dortmund. Progr. 1854 S. 23. — ⁴⁾ S. Neue Formenl. ² II, S. 382. — ⁵⁾ S. Hildebrand a. a. O.

umgehe (unpersönlich) dir meine Angelegenheit glaublich zu machen, dass man damit umgehe dir meine Pläne annehmlich zu machen. Rumor venit | *datum iri* gladiatores, Ter. Hec. 39 f. (man gehe damit um die Gl. aufzuführen). Has (litteras) tibi *redditum iri* putabam C. Att. 7. 1, 1. Aus der vorklassischen Zeit aber finden sich Beispiele, in denen in der passiven Konstruktion *itur* und *iri* nicht impersonell, sondern personell aufzufassen sind. Cato bei Gell. 10. 14, 3 in hac contumelia, *quae* mihi per hujusce petulantiam *factum itur* (wörtlich: Schmach, welche gegangen wird mir anzuthun). Pl. Rud. 1242 mi *istaec videtur praeda praedatum iri*. Quintil. 9. 2, 88 in der Anführung einer controversia: *reus parricidii damnatum iri videbatur*. Zweifelhaft C. Att. 11. 13, 4 etsi tum meliore loco *res erant nostrae* neque tam mihi *desperatum iri videbantur*.

Persönliche Auffassung in der passiven Konstruktion findet auch statt in Beispielen, wie: Ter. Andr. 301 *daturne illa Pamphilo hodie nuptum?* (gibt man jene . . zu heiraten?) Ad. 346 pro virgine *ea dari nuptum* hau potest. Aul. 4. 1, 18 eam ero nunc renuntiatumst nuptum huic Megadoro *dari*. Übrigens ist zu bemerken, dass die angeführte Form des Infin. Fut. Pass. (*amatum iri*) nur da gebraucht wird, wo etwas nahe Bevorstehendes bezeichnet werden soll; wo diess nicht der Fall ist, so bedient man sich der Umschreibung mit *fore*, *ut amer* oder *amarer*, s. ob. §. 127, 8.

Anmerk. 3. Die Verben *festinare* und *properare* werden nur höchst selten mit dem Supinum verbunden: Apul. Flor. 4, 23 eamque *raptum festinabant*. Met. 6 p. 119 arreptam *completum* aqua *festinat*. Sall. fr. or. Licinii §. 16 p. 284 Kritz. ultro licentiam in vos *auctum* atque *adjutum properatis*.¹⁾ Die Verben *accelerare* und *maturare* werden nur mit dem Infinitive (§. 123 S. 491 a), nicht mit dem Sup. verbunden. Auffallend ist der Gebrauch des Sup. Sall. fr. or. Licin. §. 17 neque ego vos *ultum injurias hortor* st. *ut c. conj.*

Anmerk. 4. Der Gebrauch des Supins auf -um²⁾ ist sehr häufig bei Plautus und Terentius;³⁾ aber auch bei anderen vorklassischen Schriftstellern, wie Caecilius, Afranius, Pomponius; Ennius; Lucilius, C. Titius, Cato, finden sich Beispiele; nicht selten bei dem altertümliche Formen liebenden Varro; in der klassischen Sprache Cicero's und Cäsar's im Ganzen selten, bei Cicero am Häufigsten bei *venire*, ungleich seltener bei *ire* (*ire salutatum, cubitum, inquisitum, possessum, sessum*), bei *mittere* nur Verr. 2. 4, 27 2mal; nur je einmal *dormitum me conferam* Fam. 9. 26, 1; *sessum recepi* Cat. m. 18, 63; *salutatum deverterat* Att. 10. 16, 5; *gratulatum concurrerint* Mur. 41, 89; *spectatum redeuntibus* Sest. 55, 117; *manum consertum* de or. 1. 10, 41;⁴⁾ bei Cäsar nur bei *mittere, venire, convenire* (*gratulatum* B. G. 1. 30, 1); *pabulatum progredi* nur B. C. 1. 48, 4 und *nuptum collocare* B. G. 1. 18, 7;⁵⁾ häufiger bei Sallustius, bei Livius sehr häufig, am Häufigsten bei *ire, venire, mittere*;⁶⁾ auch bei Catull, Vergilius, Horatius, Propertius, Tibull, Phädrus, Syrus hie und da Beispiele; aber allmählich wird der Gebrauch dieses Supins immer seltener; Vellejus Paterculus und Aurelius entbehren aller Beispiele; bei Valerius Maximus finden sich zwar einige Beispiele, aber mehrere derselben sind aus anderen Schriftstellern, z. B. Livius, entlehnt; auch bei Curtius, Tacitus, Suetonius, Florus begegnen nur wenige Beispiele, mehr bei Justin und Frontin; wenige bei den spätem Historikern, wie Ammianus Marcellinus und den Autoren Historiae Augustae; ungleich mehr bei Hygin und sehr häufig bei Dictys Cretensis; bei den anderen Prosaikern nur selten; viele Beispiele aber bieten Gellius und Apulejus, von denen aber jener viele aus älteren Schriftstellern aufgenommen, dieser besonders viele von den alten Komikern entlehnt hat.

Anmerk. 5. Statt des Supins auf -um können auch noch andere Konstruktionen gebraucht werden, nämlich:

a) das Gerundium und Gerundivum mit *ad c. acc.* oder mit *causā c. gen.*, als: *ad spectandum venire, ad ludos spectandos venire; spectandū*

¹⁾ Richter l. d. I, §. 30 p. 32. — ²⁾ Richter I, p. 27 sq. —

³⁾ S. Holtze I, p. 245 sqq. — ⁴⁾ Hildebrand a. a. O. S. 23. —

⁵⁾ Hildebr. a. a. O. — ⁶⁾ Ebendasselbst.

causā venire, ludorum spectandorum causa venire. S. die Lehre von dem Gerund.

b) Das *Participium Futuri Act.*, als: *spectaturus venio.* S. die Lehre von dem Participe.

c) *Ut c. conj.* als: *venio, ut spectem.* S. die Lehre von *ut.*

d) Der blosse Infinitiv, als: *venio spectare* dichterisch. S. §. 125 S. 501 a.

e) Vereinzelt der Acc. eines Substantivs: Accius 599 Ribb. *jussit proficisci exsilium quovis gentium* (st. *exsulatum*).

3. Das Supinum auf *u* steht: a) in räumlicher Beziehung auf die Frage: Woher? fast nur in der vorklassischen Sprache: *cubitu surgere*, Cato R. R. 5 (vom Lager sich erheben, d. h. aufstehen, als Gegensatz von *cubitus ire*); *obsonatu redire* Pl. Men. 277 und 288. Cas. 3. 5, 66; nachgeahmt von Stat. Ach. 1, 119 *venatu redeo*; später bediente man sich dafür der Verbalsubstantive auf *-io*, als: *a venatione redire*, wie Suet. Galb. 20 *a frumentatione rediens*; — b) wie der Ablativ zur näheren Bestimmung bei Adjektiven des sinnlichen und moralischen Gefühls, als: *jucundus, injucundus*, (*dignus* und *indignus* erst seit Liv.), *suavis, gratus, dulcis, acerbus, asper, gravis, mollis, commodus* (*commodum auditu* Cornif. ad Her. 4. 18, 26), *durus, pulcher, turpis, foedus, taeter, honestus, optimus, nefarius, horrendus, crudelis, necessarius* (*dictu* Cornif. 3. 8, 15), *parvus* (*auditu* C. inv. 1. 45, 83 und Liv.), *proclive* (*dictu* C. Off. 2. 20, 69) *utilis* u. ähnl.; ferner bei denen, welche leicht und schwer bedeuten, sowie bei allen, welche eine Möglichkeit anzeigen, als: *facilis* und *difficilis*; *innumerabilis* (*dictu*, C.), *mirabilis, terribilis* (*aspectu*, C.), *credibilis* und *incredibilis*; ausserdem bei vielen anderen, als: *arduus, dubius, grandis* (*natu*), *obscurus* und andere; sämtliche angeführte Adjektive kommen in der klassischen Sprache mit dem Sup. auf *-u* vor; ausserdem aber noch viele in der vorklassischen und besonders viele seit Livius in der nachklassischen Sprache; — c) bei *fās est, nefās est* (bei Cicero nur in Verbindung mit *dictu*), *scelus est* (spätlat. *dictu*, Prudent.); — d) selten bei *opus est* (bei Cicero nur in Verbindung mit *scitu*). Seine Stellung ist gewöhnlich nach dem Adjektive oder Substantive, selten vor demselben; auch wird das Adjektiv selten durch andere Wörter vom Sup. getrennt. Es hat gleichfalls aktive Bedeutung, z. B. *res est jucunda auditu* heisst eigentlich: die Sache ist angenehm zu hören, in Betreff des Hörens, indem man es hört; ein Objekt, ausser einer Präposition mit ihrem Kasus, kann es nicht bei sich haben, wohl aber kann von dem Supin der Acc. c. Inf. oder ein Fragsatz abhängig sein. *Quovis facile scitust, quam ferim miser* Ter. Hec. 296. *Virtus difficilis inventu est; rectorem ducemque desiderat*, S. N. Q. 3, 30. *Difficile dictu est de singulis*, C. Fam. 1. 7, 1. *Difficile dictu videtur eum non in malo esse, qui ita clamare cogatur* C. Tusc. 2. 7, 19. *Facile est intellectu, quae sint contraria* C. or. part. 25, 88. *Difficile est dictu, quanto in odio simus* C. Off. 2. 14, 48. *Quem ad modum reliquiae cibi depellantur* . . , haud sane *difficile dictu est*, ND. 2. 55, 138. *Quod optimum factu videbitur, facies*, C. Att. 7. 22, 1.

Omnia praeteribo, quae mihi turpia dictu videbuntur, C. Verr. 1. 12, 32. O rem quom *auditu crudelem*, tum *visu nefariam*! C. Planc. 41, 99. *Credibile dictu* Tac., Curt., Plin. h. n. *Incredibile dictu* C. Ph. 2. 41, 106 und sonst. *Incredibile memoratu est*, quam facile coaluerint Sall. C. 6, 2. Nec hoc tam re est quam *dictu inopinatum* atque *mirabile* C. Parad. 5. 1, 35. Quid est tam *jucundum cognitu* atque *auditu* quam sapientibus sentiis gravibusque verbis ornata oratio? de or. 1. 8, 31. *Dignum dictu* Liv. oft und Spätere *Indignum auditu* Liv., *relatu* Verg. und Spätere, *memoratu* Gell. und andere Spätere, *toleratu* Macrob. *Nefas est dictu* miseram fuisse Fabii *senectutem*, C. Cat. m. 5, 13. Humanus animus cum alio nullo nisi cum ipso deo, si hoc *fas est dictu*, comparari potest, C. Tusc. 5. 13, 38. So auch: *fas auditu* Tac., *nefas visu* Ov. Oratio brevis erit, si non longius, quam quod (Nomin.) *scitu opus est*, in narrando procedetur, C. Inv. 1. 20, 28. So auch: ita *dictu opus est*, si me vis salvom esse, Ter. Heaut. 941. *Jactu opus est* Ter. Ad. 740. Fronto ep. ad M. Caes. 2. 15, 10; *flectu nil opus est* Tib. 4. 4, 17. *Pudet dictu*, nur Tac. Agr. 32; *puendum dictu* Tac. H. 2, 61 und andere Spätere.

Anmerk. 6. Die meisten Supina auf -u gehören Verben des Sagens, Hörens, Sehens, Erkennens an, ungleich weniger denen des Thuns, Handelns, einige denen des Gehens. Die Supina auf -u finden sich bei fast allen Schriftstellern aller Zeitalter sowol in der Dichtersprache als in der Prosa, als: Plautus, Terentius, und anderen Komikern, Ennius, Accius, Lucilius, Varro, Cicero, Cäsar, Hirtius, Sallustius, Nepos, Livius, Vellejus u. s. w. bis in die spätesten Zeiten.

Anmerk. 7. Statt des Supins auf u können auch noch folgende Konstruktionen angewendet werden und müssen oft angewendet werden, da von den meisten Verben das Supin auf u ungebräuchlich ist. ¹⁾

a) Der Infinitiv des Aktivs als Subjekt des Satzes, besonders häufig bei *facile*, *difficile est*. Non *facile est invenire*, qui, quod sciat, non tradat ipse alteri, C. Fin. 3. 20, 66. *Facile* und *difficile* c. Inf. ist bei Cicero die gewöhnliche Verbindung. ²⁾ *Audire utile* Off. 3. 12, 52. *Perarduum est demonstrare* Verr. 3. 71, 165. *Facile est vincere* non repugnantes, Tusc. 1. 1, 2. Quod *facere turpe* non est, modo occulte (sc. id fiat), id *dicere obscenum* est, C. Off. 1. 35, 127. Der passive Infinitiv kommt nur bei Dichtern und späteren Prosaikern vor, besonders bei *dignum* und *indignum*, wie *puniri* Val. Max. 2. 9, 1; *legi* Quintil. 10. 1, 96 und andere Spätere; poet.: *cantari* Verg. E. 5, 89, *describi* Hor. S. 1. 4, 3 und sonst und Andere, bei anderen Adj. in der Prosa zuerst Valer. Max., wie *cognosci utilia* 5. 6, 6 und Andere; poet. *faciles emi* Stat. Silv. 1. 6, 67, *leviora tolli* Hor. C. 2. 4, 11 u. s. w.; Inf. Perf. Act. selt. Quod *acerbum fuit*, *retulisse jucundum est*. Sen. ep. 78, 13. *Facilius dixisse* Plin. 9, 66. — Bei *opus*, *fas*, *nefas* est steht a) der Inf. Act., als: quod *scire opus sit* C. Att. 10, 3 (hier konnte das Sup. auf -u wegen des Objektes nicht stehen). Coram qua neque *dicere fas erat* . . neque *facere* Tac. de or. 28; vgl. Ov. Pont. 4. 8, 55 u. 16, 45 u. Spät. *Nefas dicere* C. Leg. 3. 7, 16; *videre* Hor. epod. 16, 14; *scire* Carm. 1. 11, 1. Ov. Fast. 3, 325 u. Spät.; Inf. Pf. nur bei Spät., wie *fas sit dixisse* Plin. 28, 67; — b) Inf. Pass. nothwendig, wenn derselbe dem impersonellen Pass. entsprechen soll, wie *opus sit sciri* C.

¹⁾ Vgl. Richter l. d. IV, p. 10 sqq. — ²⁾ S. Hildebrand a. a. O. S. 21 f.

Att. 6. 3, 8; *dici* Cat. 3. 10, 24; *taceri* Liv. 9. 37, 6; *si dici fas est* Liv. 23. 42, 4; *vix ut referri audirive*, *nedum credi fas sit* Suet. Tib. 44, oder wenn ein Objekt hinzugefügt ist, wie *quae referri fas sit* Plin. 28, §. 65; *quod dici ab homine nefas est* Lact. de ira dei 7, 2.

b) Das Adverb statt des Adjektivs, und das *Verbum finitum Passivi* statt des Supins, besonders häufig bei *facile*, *difficiliter*. *Non facile adjudicatur amor verus et falsus*, C. Fam. 9. 16, 2. *Qualis . . sit, facilius intellegi quam explanari potest*, Off. 1. 27, 94. *Facilius asellus quam vacca alitur*; *sed haec fructuosior*, Varro R. R. 1, 20. *Ea sunt animadvertenda peccata maxime, quae difficillime praecaventur*, C. Rosc. Am. 40, 116.

c) Das Gerundium mit *ad*. *Eo cibo utendum est, qui sit facillimus ad concoquendum*, C. Fin. 2. 20, 64. So oft *facilis* und *difficilis* ad *patiendum* u. dgl. *Oratorem puto esse eum, qui et verbis ad audiendum jucundis et sententiis ad probandum accommodatis uti possit*, C. de Or. 1. 48, 213. Sehr häufig: *facile est ad credendum, existimandum, judicandum, intellegendum, difficilis ad judicandum, ad explicandum* u. s. w. Ferner bei Cic.: *apertius ad intellegendum, honestius ad commemorandum, aequius ad probandum, ad judicandum novissima, dignus huic ad imitandum* (Rpb. 1. 18, 30). Der Dativ des Gerundiums nur vereinzelt: Plin. 13, c. 23 *emporetica inutilis scribendo*.

d) Ob auch das Perf. Pass. statt des Supins auf *-u* gebraucht worden sei, wird bezweifelt¹⁾; aber auffallend ist, dass sehr häufig *optimum factum* statt *factu* in den cdd. gelesen wird, z. B. Sall. C. 32, 1 in den besseren cdd. Vgl. ferner: *difficile dictum* C. Off. 2. 14, 48; *dictum dignum* Liv. 10. 27, 6; *auditum indignum* 34. 58, 4; *arduum factum* Liv. 8. 16, 8 u. s. w. Aber wenn in den cdd. st. des Sup. auf *-u* der Abl. Perf. P. auf *-o* gesetzt wird, so darf man mit Recht einen Schreibfehler annehmen, z. B. Sall. C. 3, 2 *facilia facto* statt *factu*.

e) Aber bei *opus est* ist der Abl. Perf. Pass. ungleich häufiger als das Sup. auf *-u*; beide Formen unterscheiden sich aber so, dass *factu opus est* einfach ausdrückt: es ist nöthig zu thun, wie *facere opus est*; *facto opus est* hingegen wird in prägnanter Weise von dem gesagt, was sofort geschehen soll und daher mit Nachdruck als ein schon Vollendetes dargestellt wird, vgl. *hoc factum volo, hoc factum oportuit*. Diese Ausdrucksweise gehört besonders der vorklassischen Zeit an, findet sich aber zuweilen auch in der klassischen und nachklassischen Zeit; am Häufigsten ist die Redensart *opus est facto*, auch bei Caes. B. G. 1. 42, 5. Sall. C. 1, 6 (hier mit einem Adv. *mature facto opus est*). 43, 3. 45, 1. 46, 2. Nep. Eum. 9, 1. Liv. 1. 58, 5 und sonst und Spät.; ferner bei Plaut.: *accurato, cauto, dicto, exquisito, invento, obvigilato, praecauto, properato, quaesito, tacito, viso*; bei Ter.: *dicto, multito, parato, prolato, scito, transcurso*; ferner: *locato* Cato R. R. 2, 6; bei Cic. nur *properato* Mil. 19, 49 und *quaesito* Parad. 6. 2, 46 (3mal); *lato* Cael. bei C. Fam. 8. 8, 5; *incepto* Sall. C. 20, 10; *maturato* Liv. 1. 58, 5 u. s.

f) In der Dichtersprache und seit Livius wird bisweilen der *Dativus Participii Praesentis* statt des Supins auf *-u* gebraucht. Verg. G. 4, 272 *facilis quaerentibus herba*. Liv. 9. 19, 8 *acies facilis partienti*, . . *facilis*

¹⁾ S. Richter l. d. III, p. 18 sq.

jungenti. 3. 36, 2 *decemviri colloquentibus erant difficiles*. Tac. H. 2, 17 *faciles occupantibus*. Plin. 14, c. 25 princ. *resina difficilis coquenti*. Liv. 30. 13, 8 *ampla ac speciosa danti tibi est spes, nobis petentibus magis necessaria quam honesta*. Tac. Agr. 10 *mare pigrum et grave remigantibus*. Quintil. 11. 1, 60 *indecora facientibus*.¹⁾

g) Ein Verbalsubstantiv, und zwar α) so, dass das Adjektiv als Attributiv oder als Prädikativ des Verbalsubstantivs erscheint. *Facilior est explicatio perorationis*, C. or. part. 15, 52. *Interpretatio* Liv. 2. 8, 8 und sonst. *Quo ex portu commodissimum in Britanniam tractum esse cognoverat*, Caes. B. G. 5. 2, 3. *Minime arduus ad nostras munitiones ascensus videbatur*, 2. 33, 2. *Est conjectura facilis* C. de or. 3. 32, 128. *Difficilis erat animi, quid aut qualis esset, intellegentia* Tusc. 1. 22, 51. *Utriusque rei facilis est defensio* de or. 1. 56, 237. *Harum quidem rerum facilis est distinctio* Fin. 1. 10, 33. — *Oppidum erat difficili ascensu atque arduo* Verr. 4. 23, 51. *Difficili transitu flumen ripisque praeruptis* Caes. B. G. 6. 7, 5. Statt des Abl. auch der Gen., als: *decemviri erant rari aditus* Liv. 3. 36, 2, öfters bei Plinius, wie *arduae explanationis omnia* 10 §. 190. *Quod sit gratissimi adspectus* 37 §. 37 u. s. w. — *Quae cognitionem habent facilem* C. de or. 3. 10, 38. Vgl. Fin. 5. 12, 34; — β) so, dass ein Substantiv von dem Adjektive abhängig oder durch Präpositionen mit demselben verbunden wird, sehr häufig bei *dignus* und *indignus*, z. B. *cognitione d.* C. or. 21, 70. Off. 1. 6, 19 und sonst sehr oft, *aestumatione* Fin. 3. 6, 20 und sonst; *commemoratione* aut *laude* Br. 49, 181; *responsione* Balb. 17, 36; *scriptione* Br. 17, 65; *admiratione* Off. 3. 31, 111 u. s. w. Selten bei anderen Adj., als: Quintil. 12. 1, 45 *probatione difficilia*. Plin. 25 §. 155 *radices gustu aeres, odore non ingratas, ructu faciles*. — Auch *opus est* wird bisweilen mit dem Abl. verbunden, wie Quintil. 2. 11, 3 *neque opus esse probatione aut dispositione*. 5. 7, 23 *cura et inquisitione opus est*. So auch *conjectura* C. R. Am. 37, 10; ferner: Quintil. 2. 5, 19 *ad quem intellegendum jam profectu opus sit* (= profecisse). Selten der Genetiv: Quintil. 12. 3, 8 *lectionis opus est*. (Aber auffallend ein Abl. mit einem Gen.: Tac. H. 1, 30 *neque relatu virtutum opus est*. Vitruv. 10 praef. *opus est praeparatione diligenti et ingenii doctissimi cogitatione*. — C. or. 68, 228 *ad adspectum venustum*. Verr. 4. 52, 117 *praeclaro ad adspectum*. Liv. 36. 15, 9 *facilis ad transitum colles*. *Ad usum utilis* Varr. R. R. 2. 8, 2. *Nihil deformius ad adspectum* Lact. de off. dei 7, 6. Selten andere Präp., wie Liv. 27. 18, 6 *crepido haud facilior in ascensum*. Sen. brev. v. 17, 4 *opportunius est in occasum*. Quintil. 11. 3, 32 *nec in receptu difficilis* (sit vox) = quom recipitur. Vitruv. 7. 3, 9 *fulgentes in adspectu* imagines. Colum. 6. 1, med. *nec ab adpectu decoros* (hoves). 6, 29 med. *ab adpectu agile*.

h) Endlich zuweilen ein Nebensatz, als: C. Planc. 6, 16 *quod mihi gravissimum esset, si dicerem* (st. gravissimum dictu); oft bei *dignus* und *indignus*, wie Ter. Eun. 1052 *nil est Thaide hac, frater, tua dignius, quod ametur*. Heaut. 741 *dignam me putas, quam inludas?* Aber C. Br.

[1] Wie im Griech., dem überhaupt diese Ausdrucksweise entlehnt ist, oft, z. B.: 'Επιθαμνός ἐστι πάλις ἐν δεξιᾷ ἐσπλέοντι τὸν Ἰόνιον κόλπον Th. 1. 24. cf. Kühner Ausführl. Gramm. der Griech. Spr. 2 I, §. 423, e) S. 370 f.]

18, 71 fabulae non satis dignae, quae iterum legantur konnte das Supin wegen des Adverbs iterum nicht gebraucht werden.

Anmerk. 8. Die ursprüngliche lokale Beziehung der beiden Supinformen tritt darin deutlich hervor, dass denselben zuweilen Präpositionen hinzugefügt werden, dem Supin auf *-um* die Präpositionen *ad* und *in*, dem auf *-u* die Präpositionen *ab* und *ex*. Pl. Merc. 11 pater *ad mercatum* hic me meus misit Rhodum. Varr. R. R. 3, 16 *ad pastum* prodire. Lucr. 1, 795 *in commutatum* veniunt; — Varr. R. R. 2, 2 quom redierint *ad stabula e pastu* Verg. G. 4, 434 *e pastu* vitulos *ad tecta* reducit. Ov. Trist. 5. 7, 65 meque ipse reduco *a contemplatu*.¹⁾

§. 129. III. Gerundivum und Gerundium.²⁾

1. Das Gerundivum ist ein Verbaladjektiv dreier Endungen, als: *regend-us*, *-a*, *-um*, das, wie wir Th. I, §. 171 gesehen haben, ursprünglich nicht, wie von den Grammatikern gemeinlich behauptet wird, den Begriff des Müssens, der Nothwendigkeit ausdrückt, sondern die Bedeutung eines adjektivisch gebrauchten präsentischen Partizips auf *-ens*, *-ans* hat, als: *sec-undus*, folgend, *ori-undus*, abstammend, *labundus*, gleitend, *plac-endus*, gefallen, gefällig, *per-e-undus*, zu Grunde gehend, u. s. w. Und so hat auch das Gerundiv von transitiven Verben ursprünglich ohne Zweifel die Bedeutung eines präsentischen Partizips gehabt, als: liber *legendus*, wörtlich, ein gelesen werdendes Buch, d. h. ein Buch, das gelesen wird, in welcher Bedeutung auch das Gerundiv in den abhängigen Kasus wirklich gebraucht wird, als: *in amicis eligendis* cura adhiberi debet, in der Wahl der Freunde, d. i. wenn die Freunde gewählt werden. Wie sich der Begriff der Nothwendigkeit erst später in dem Gerundive entwickelt habe, werden wir §. 130 sehen, woselbst wir auch zeigen werden, dass man mit Unrecht das Gerundiv ein Participium Futuri Passivi genannt hat, als welches es sich erst seit dem Ende des III. Jahrh. n. Chr. gebraucht findet.

2. Sowie von mehreren Adjektiven auf *-us*, *-a*, *-um* das Neutrum zu einem abstrakten Substantive erhoben ist, als: *bonum*, *malum*, *honestum*; ebenso ist das Neutrum des Ge-

¹⁾ Vgl. Schuch a. a. O. S. 84. — ²⁾ Vgl. Weissenborn De Gerundio et Gerundivo Latinae linguae, Isenaci 1844, eine sehr gründliche Abhandlung, in der die vielen und zum Theil sich widersprechenden Ansichten der Grammatiker über diesen Gegenstand sorgfältig geprüft und beurtheilt werden. Ausserdem vergleiche man Corssen in den Krit. Beiträgen zur Lat. Formenlehre S. 120 ff. und in den Krit. Nachträgen S. 133; Ramshorn² II, S. 638 ff. c, wo eine reiche Anzahl von Beispielen geboten wird; Dr. H. Rotter: Über das Gerundium der Lat. Sprache Progr. Cottbus 1871, er stimmt hinsichtlich der Etymologie mit Corssen's von uns Th. I §. 171 angeführten Ansicht überein, leitet aber das Suff. *-us* von *da-re* mit der Bedeutung von *facere*, wie in: *turbellas dare* = turbare Pl. Pseud. 110. *illam incensam dare* = incendere Ter. Phorm. 974, so dass z. B. *legendus* den bezeichnet, der das Trauern thut, *legendus* den, der das Lesen thut, liber *legendus*, ein Buch, das den Grund, weshalb es gelesen wird, in sich enthält. Leo Adrian: Über das Lat. Partic. Praes. Pass. Progr. Gross-Glogau 1875; Holtze Synt. prisc. scr. L. II, p. 44 sqq.; Draeger Hist. Synt. IV, S. 789 ff.

rundivs zu einem Verbalsubstantive erhoben worden, das den Verbalsubstantiven auf *-tio* entspricht, mit dem Unterschiede jedoch, dass es, als ein Participiale, das Wesen des Verbs insofern noch in sich trägt, als es die Rektion seines Verbs beibehält, d. h. den Kasus des Verbs regirt, und die attributive Bestimmung in der Form des Adverbs zu sich nimmt.

3. Das so gebrauchte Neutrum des Gerundivs wird Gerundium genannt und drückt ebenso wenig den Begriff der Nothwendigkeit aus wie die Verbalsubstantive auf *-tio*. Da der Infinitiv nur als Nominativ und Akkusativ des Singulars vorkommt (s. §. 123 f.), so wird das Gerundium auch gebraucht, um die fehlenden Kasus des Infinitivs zu bilden: Genetiv, Dativ und Ablativ, den Akkusativ aber nur in Verbindung mit einer Präposition. Der Nominativ und der Akkusativ des Gerundiums entsprachen in ihrer Bedeutung ursprünglich ohne Zweifel dem Nominative und dem Akkusative eines Verbalsubstantivs ebenso wie der Genetiv, Dativ und Ablativ, und die Bedeutung des Müssens haben sie erst durch den Zusatz des Verbs *esse* erhalten.

Nom. **Cavendum* = cautio; *cavendum est* = cautio est, *cavendum mihi est* = cautio mihi est; **vivendum* = vita; **cogitandum* = cogitatio, s. §. 130. Dafür später: (Docto homini) *vivere est cogitare* C. Tusc. 5. 38, 111. *Tempori cedere, id est necessitati parere, semper sapientis est habitum*, Fam. 4. 2, 3. S. §. 123, 1. a). — **Observandum* = observatio; *observandum nobis est mores* = observatio nobis est morum; dafür später: *mores nobis sunt observandi*, s. §. 130, 2.

Gen. *Sapientia ars vivendi putanda est*, C. Fin. 1. 13, 42. *Nulla causa justa cuiquam esse potest contra patriam arma capiendi* C. Ph. 2. 22, 53. *Sum cupidus te audiendi* de or. 2. 4, 16. S. unt. §. 132.

Dat. *Hostes erant et virtute et numero pugnando pares nostri*, Caes. B. G. 5. 34, 2. S. unt. §. 133.

Acc. **Obtemperandum* = obtemperacionem; *obtemperandum nobis esse legibus censeo* = *observandum nobis esse leges censeo*; dafür später: *leges nobis esse observandas censeo*, s. §. 130. — Acc. Inf. *Natare disco*. *Natare te doceo*. *Mori nemo sapiens miserum duxit*, C. Fam. 6. 3, 3. S. §. 123, c). *Non solum ad discendum propensi sumus, verum etiam ad docendum* Fin. 3. 20. 66. *Flagitiosum est eum, a quo pecuniam ob absolvendum acceperis, condemnare*, Verr. 2. 32, 78. S. unt. §. 134.

Abl. *Hominis mens discendo altitur et cogitando* Off. 1. 30, 105. *Summa voluptas ex discendo capitur*, Fin. 1. 2, 5. *Homines ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando* Lig. 12. 38. S. unten §. 135.

4. Das Gerundium hat, wie auch die Lateinischen Verbalsubstantive auf *-tio* und die Deutschen auf *-ung*, in der Regel aktive Bedeutung, als: *ars rem publicam administrandi* und *administratio rei publicae*. So sieht man oft Gerundien neben Verbalsubstantiven stehen, als: *Ibi cursu, luctando, disco, hasta, pugilatu, pila | saliendo se exercebant*, Pl. Bacch. 428 f. *Nec ulla de summo bono ratio aut voluptatis non dolendive particeps aut honestatis expers probabitur*, C. Fin. 2. 12, 38. *Fessis labore et pugnando*

quies data militibus, Liv. 21. 35, 5. Stultitia est *sedendo* aut votis debellari credere posse 22. 14, 14. Medicos plus interdum quiete quam *movendo* atque *agendo* proficere. 22. 18, 9. Sowie aber diese Verbalsubstantive zuweilen auch in passiver Bedeutung gebraucht werden, z. B. die Bürger kommen der Schätzung wegen, d. h. um geschätzt zu werden; so geschieht diess zuweilen auch bei dem Lateinischen Gerundium. (Haec frequentia totius Italiae) convenit comitiorum, ludorum *censendique* causa, C. Verr. A. 1. 18, 54 (der Schätzung wegen). Perspicuum est (pecudes) partim esse ad usum hominum, partim ad fructum, partim ad *vescendum* procreatas, C. Leg. 1. 8, 25 (zur Verspeisung). Etiam ceteris, quae moventur, hic fons, hoc principium est *movendi* Tusc. 1. 23, 53 (der Bewegung = des Bewegtwerdens, Pl. Phaedr. 245 τοῦτο ἀρχὴ κινήσεως). (Videmus) multitudinem pecudum partim ad *vescendum*, partim ad cultus agrorum, partim ad vehendum, partim ad corpora vestienda, Tusc. 1. 28, 69. Hostis Antonius iudicatus Italia cesserat; spes *restituendi* nulla erat, Nep. 25. 9, 2. Is cum ia pace instituisset pueros ante urbem lus *exercendique* causa producere, Liv. 5. 27, 2 (zur Übung). Um überall die aktive Bedeutung des Gerundiums festzuhalten, hat man, namentlich Kritz ad Sall. J. 62, 8, vielfach künstliche Erklärungen versucht, als: *censendi* causa, damit die Censoren sie abschätzten; principium *movendi* = principium, quod ceteris, quae moventur, motum affert; multitudinem pecudum ad *vescendum* = m. p. nobis datam, ut *is* vesceremur.

Anmerk. Über das Gerundium als Apposition s. §. 67, 2. So auch Liv. 2. 47, 12 neque immemor *ejus*, quod initio consulatus imberat, *reconciliandi* animos plebis, saucios milites curandos dividit patribus.

§. 130. Gerundivum mit dem Nebenbegriffe der Nothwendigkeit.

1. Sowie ein Verbalsubstantiv auf *-tio* durch Hinzufügung von *est* im Zusammenhange des Gedankens den Begriff der Nothwendigkeit annehmen kann, z. B. istaec magis tua *curatio est* Pl. Poen. 1. 2, 141 (144), das ist deine Besorgung, das mußt du besorgen; und noch deutlicher, wenn ein Dativ der Person hinzutritt, wie Pl. Poen. 1. 3, 36 nunc *mihi cautio est*, ne . . objexim moram, jetzt ist mir Vorsicht, kommt mir Vorsicht zu; sowie ferner die Substantive *usus*, Gebrauch, und *opus*, Werk durch Hinzutritt von *est* oder *mihi est* die Bedeutung von es ist nöthig, es ist mir nöthig annehmen: ebenso kann sich mit dem Neutrum des Gerundivs, das einem Verbalsubstantive auf *-tio* gleich zu achten ist, durch Hinzufügung von *est* oder *mihi est* im Zusammenhange des Gedankens der Begriff der Nothwendigkeit verbinden. Der Dativ bezeichnet die Person, welche Etwas thun muss oder soll. Dieser unpersönliche Ausdruck kann, wie das Verbum finitum, den Kasus des Verbs oder eine Präposition mit ihrem Kasus oder ein Adverb bei sich haben.

a) Gerundivum mit *est* allein oder in Verbindung mit einem Adverb oder mit einer Präposition und ihrem Kasus: *Pugnandum est*, man muss kämpfen. *Nobis acriter pugnandum est*, wir müssen muthig kämpfen. *Pugnandum est pro patria*. *Inambulandum est* Pl. Asin. 682.

Non enim nunc tibi dormitandum Epid. 1. 2, 59. Minus mirandumst Bacch. 409. Omne animal confitendum est esse mortale, C. ND. 3. 13, 32. In Verbindung mit dem Dative des thätigen Subjekts, d. h. der Person, die Etwas thun muss: Imprimis videndum erit ei, qui rem publicam administrabit, ut suum quisque teneat, Off. 2. 21, 73. Juveni parandum, seni utendum est Sen. ep. 36.

b) Gerundivum mit *est* in Verbindung mit einem Objekte im Akkusative.¹⁾ Diese Konstruktion gehört fast ausschliesslich der vorclassischen Sprache und dem altertümliche Ausdrucksweisen liebenden Varro an und begegnet nur selten in der klassischen, die statt dieser unpersönlichen Konstruktion regelmässig die persönliche gebraucht, s. Nr. 2, taucht dann wieder öfters bei den späteren Juristen auf. *Mi advenienti hac noctu agitandumst vigilias* Pl. Trin. 869. *Optandum uxorem, quae non vereatur viri*, Afran. v. 99 Com. rel. Ribb. *Aeternas quoniam poenas in morte timendum est* Lucr. 1, 111. *Addendum partis alias erit* 2, 492. *Quae proelia nobis | atque pericula tumst ingratis insinuandum* 5, 43 f. und sonst. *Canes potius cum dignitate et acres paucos habendum quam multos* Varr. R. R. 1, 21. *Serendum viciam, lentem, cicerculam, ervilam ceteraque* 1. 32, 2. *Faciendum saepta secreta ab aliis* 2. 2. *Obi-ciendum farinam hordaceam molitam* 2. 7, 11. In foetura dandum potius hordaceos quam triticeos panes 2, 9. *Faciendum haras quadratas . . , eas substernendum palea*, 3, 10. *Obliviscendum vobis putatis matrum in liberos, virorum in uxores scelera?* C. Scaur. 2. 13 (hier um den Zusammenstoss der Genetive zu vermeiden). Tanquam aliquam viam longam confeceris, quam nobis quoque ingrediundum sit C. Cat. m. 2, 6. Nunc pacem orandum (sc. esse), nunc improba . . | arma reponendum et bellum exitiale cavendum | auctor ego, Sil. 11, 562 ff. Später öfters in den Digesten, als: *denegandum est exceptionem* u. dgl. Über den Grund des im Ganzen seltenen Vorkommens dieser Konstruktion s. Nr. 2. In den Handschr. begegnet häufig das Gerundiv mit einem weiblichen Substantive im Sing., als: *notandum putavi libidinem* C. Cat. m. 12, 42; allein an solchen Stellen darf man wol mit Recht Schreibfehler annehmen. Dieser Konstruktion des Gerundivs entspricht die im Altlateinischen öfters vorkommende Verbindung eines Verbalsubstantivs auf -tio und -est mit einem Objekte im Akkusative, als: *quid tibi hanc curatios rem?* Pl. Amph. 519, s. oben §. 70, Anm. 2. S. 195.

c) Gerundivum mit *est* in Verbindung mit dem Dative, Genetive und Ablative: *Linguae moderandumst mihi* Pl. Curc. 486. Nec vero corpori soli subveniendum est, sed menti atque animo multo magis, C. Cat. m. 11, 36. Nemo unquam sapiens proditori credendum (esse) putavit, Verr. 1. 15, 38. Potius sero quam nunquam obviam eundum (est) audaciae temeritatieque Liv. 4. 2, 11. *Obliviscendum est nobis injuriarum acceptarum. Sui cuique iudicio utendum est* C. ND. 3. 1, 1. *Carendum (est) non solum crimine turpitudinis, sed etiam suspicione* Quint. 2. 2, 14. *Auribus | perhauriendumst* Pl. Mil. 33 f. Dem Gerundive mit einem Dative entspricht die §. 76, Anm. 6 erwähnte Verbindung eines Verbalsubstantivs auf -tio u. *est* mit einem Dative, als: *justitia est optem-*

¹⁾ Vgl. Ramshorn² T. II. S. 650. Corssen Beitr. zur Lat. Formenl. S. 133.

peratio scriptis legibus institutisque populorum, C. Leg. 1. 15, 42, wie obtemperandum est legibus.

2. Zweitens erscheint das Gerundiv von transitiven Verben mit dem Nebenbegriffe der Nothwendigkeit, wenn es als Adjektiv mit der Kopula *sum* als Prädikat auf ein Substantiv bezogen wird, als: *leges observandae sunt*, die Gesetze sind zu beobachten, man muss die Gesetze beobachten; mit dem Dative der Person: *leges nobis observandae sunt*, die Gesetze sind uns (von uns) zu beobachten, wir müssen die Gesetze beobachten, vgl. ἀσχητέα μοί ἐστιν ἢ ἀρετή. Diese Ausdrucksweise ist aus der älteren unpersönlichen, als: *observandum est nobis leges*, wie ἀσχητέον μοί ἐστι τὴν ἀρετήν (S. Nr. 1, b)] schon frühzeitig hervorgegangen und in der klassischen Zeit zur Regel geworden, da die Lateinische Sprache eine grosse Neigung hat statt der Handlung oder des Zustandes eines Gegenstandes den Gegenstand selbst zu setzen und die Handlung oder den Zustand demselben als ein Attributiv hinzuzufügen, als: *sol oriens* st. *ortus solis*, *Milo expulsus* st. *expulsio Milonis*. S. §. 132, 4. *Consolandus hic nunc mihi* Pl. Bacch. 625. *Illud autem inserviendum consiliū* Pl. Poen. 4. 2, 105. (= *adjuvandum*. Plautus behandelt d. V. *inservire* als ein Transitiv, wie im Deutschen bedienen, als: *si illum inservibis* solum Most. 216.) *Magna habendast gratia* Ter. Phorm. 56. *Pietati summa tribuenda laus est* C. de or. 2. 46, 167. *Præponenda est divitiis gloria* Top. 22, 84. *Omni in re consensio omnium gentium lex naturae putanda est* Tusc. 1. 13, 30. *Hannibal cum tradendus Romanis esset*, *venenum bibit*, E. 4. 2. *Qui civium rationem dicunt habendam*, *externorum negant*, *ii dirimunt communem humani generis societatem*, Off. 3. 6, 28. *Diligentia in omnibus rebus plurimum valet*. *Haec praecipue colenda est nobis*, *haec semper adhibenda* C. de or. 2. 35, 148. *Si Galli bellum facere conabuntur*, *excitandus nobis erit* ab inferis C. Marius Font. 12, 26. *Semper ita vivamus*, *ut rationem reddendam nobis arbitremur*. Verr. 2. 11, 28.

3. Aus dem angeführten prädikativen Gebrauche des Gerundivs ging der attributive hervor, als: *leges observandae*, die zu beobachtenden Gesetze, *liber legendus*, *navis regenda*. Nicht selten entspricht es den deutschen Adjektiven auf würdig und werth, als: *comparandus*, *optandus*, *laudandus*, *aestivandus*, *mirandus*, *admirandus*, *laudandus*, *aestivandus* (Alles schon in der guten Prosa).¹⁾

Anmerk. 1. In negativen Fällen, wie in Bedingungs- und Fragsätzen, wo man nicht wissen darf, was zu thun sei, ist das Gerundiv nicht gebräuchlich, sondern man sagt: *quae natura, non litteris* (Romani) *assueti sunt*, *illa cum gentes sunt conferenda*, *si sit*, N. 5. *Quae quidem ita sanctorum est pestes*, 33. *Si* C. Fin. *pula:* 3, 53. *et vi*

Potentia *vix ferenda*, C. Planc. 10, 24. Seit der Augusteischen Zeit wurde es auch ohne Negation so gebraucht und ging in die Bedeutung des Möglichen über, als: *horrendus* (= horribilis), *tremendus*, *metuendus* u. s. w. ¹⁾

Anmerk. 2. Statt des Dativs des thätigen Subjekts (s. Nr. 2.) wird die Präposition *ab* mit dem Ablative bei dem Gerundive gebraucht, wenn ein Objekt, besonders ein persönliches, im Dative damit verbunden ist, und durch den doppelten Dativ leicht eine Unklarheit entstehen könnte, als: *Aguntur bona multorum civium, quibus est a vobis et ipsorum et rei publicae causa consulendum*, C. Man. 2, 6. Ei ego a me referendam gratiam non putem? C. Planc. 32, 78. Aber: *gerendus est tibi mos adolescentibus* de or. 1. 23, 105; weil hier aus dem Zusammenhange *tibi* als das thätige Subj. erhellt. Zuweilen wird aber auch ohne einen Objektsdativ die thätige Person nachdrücklicher durch *ab* mit dem Abl. ausgedrückt, als: *Admonendum potius te a me quam rogandum puto*, C. Fam. 15. 4, 11. *Majores nostros non venerandos a nobis et colendos putatis?* C. agr. 2. 35, 95. *Patris lenitas omanda potius ab illo quam tam crudeliter neglegenda* Att. 10. 4, 6; des Gegensatzes wegen: *Nec, si a populo praeteritus est, a iudicibus condemnandus est*, C. Planc. 3, 8; zur Vermeidung der Dunkelheit: *De mercennariis testibus a suis civitatibus notandis*, C. Fam. 3. 11, 3; endlich wegen der Symmetrie der Glieder: *Nunc mihi tertius ille locus est relictus orationis de ambitus criminationibus, perpergatus ab eis, qui ante me dixerunt, a me, quoniam ita Murena voluit, retractandus*, C. Mur. 26, 54.

4. Endlich wird das adjektivische Gerundiv mit dem Nebenbegriffe der Nothwendigkeit gebraucht, um eine Handlung zu bezeichnen, welche sich an einem Gegenstande, dem Subjekte oder dem Objekte, verwirklichen soll, also um eine Absicht oder einen Zweck auszudrücken. Dies geschieht bei den Verben: *do, trado, offero, ducio, committo, tribuo, distribuo, divido* und anderen; *concedo, permitto, propino, sumo, suscipio; curo* (lasse); *loco* und *comito*, 'mitthe und verdinge); *relinquo; mitto* (Justin. 14. 6, 13 *filium Alexandri cum matre in arcem custodiendos mittit; habet; u. d. l.*; in der vorklassischen Sprache auch noch: *rogo, peto, propino*, 2) *Urbs a duce militibus diripienda data est* (zum Plündern. *Urbs a militibus diripiendam dedit*. Dantque eum Vestae obsecrans Ean. Eran. fr. 3, v. 16. *Auris tibi contra utendas dabo id Teian. fr. 4. Ibis tibi aurum servandum dedit* Pl. Bacch. 338. *Ego Iunae caraculorum totum carnucci dabo* Poen. 5. 5, 23. *Hunc comedendum et bibendum vobis propino* Ter. Eun. 1087. *Quae utenda vana vixit vixit* Pl. Aul. 1. 2, 18. *Artoptam . . utendum peto* 2. 2, 4. *Ex agrum de patre colendum habebat* Ter. Phorm. 365. 3) *Pugnas Romanas Graecis gerendum dedit* C. Ph. 11. 8, 18. *Antigonus Eumenem mortuum ejus sepeliendum tradidit*, Nep. 12. 12, 4. *Vetustas et pietas sunt fetialibus Caudium docendi* Liv. 9. 11, 2. *Periphan educendum curavit ad Pyrrhum* C. Off. 2. 22, 26. *Quae Antiochomedon Epaminondam pecunia erangendum* Liv. 2. 22, 26. *Quidam Flavius, qui singulis diebus studium* Liv. 11, 25. *Fusus ei erat amplius* Liv. 11, 25. *idem Castoris P. Junius* Liv. 11, 25. *schützen. Cicerone propter* Liv. 11, 25.

dum curat Caes. B. G. 1. 13, 1. *Fabius saucios milites curandos dividit* patribus Liv. 2, 47, 12. *Quom consules porticum Catuli restituendam locassent* C. Att. 4. 2, 3. *Redemptor columnam Jovis conduxerat faciendam* C. Divin. 2. 21, 47. *Domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus* Fam. 16. 12, 1. *Bona quaedam proscriptorum dicienda concessit* Verr. 1. 15, 38.

Anmerk. 3. Um den Begriff des Zweckes besonders hervorzuheben, wird bisweilen die Präposition *ad* mit dem Gerundium statt des Gerundivs gebraucht. *Exemplum ceteris ad imitandum dedit* Enn. Euhemer. fr. 11, v. 64. *Propones illi (filio tuo) exempla ad imitandum* C. Ph. 10. 2, 5. *Partem oppidi sumit ad obsidendum*, Hirt. B. G. 8. 37, 3. (Caesar) *oppidum ad diripiendum militibus concessit*, B. C. 3. 80, 6. *Quibus (legatis) hae partes ad defendendum obvenerant*, B. G. 7. 81, 6. *Quos sibi ipsi delegerint ad imitandum*, C. Off. 2. 13, 46. *Quam multas nobis imagines non solum ad intueundum, verum etiam ad imitandum scriptores reliquerunt*, C. Arch. 6, 14. [Rosc. Am. 21. 58. Mur. 31, 66.] Nothwendig ist diese Konstruktion in folgenden Beispielen: *Oratori plerique duo genera ad dicendum dederunt*, C. de or. 2. 15, 65. [cf. Sorof ad h. 1.] *Spatium sumamus ad cogitandum*. Fin. 4. 1, 1. *Dantque (parvi) se ad ludendum* 5. 15, 42. *Nec solum ea non sumitis ad concludendum* Divin. 2. 50, 104, oder wenn nicht ein passiver, sondern ein aktiver Sinn ausgedrückt werden soll, als: *Scaevola nemini se ad docendum dabat* C. Br. 89, 306, = er liess sich nicht dazu her, Andere zu unterrichten; *se docendum* d. würde heissen: sich belehren zu lassen.

Die Konstruktion von *curare* mit dem Acc. c. Inf. ist unklassisch, z. B. *Antoninus Pius et M. Aurelius litus aggeribus marini operis a fundamentis extrui curarunt* Grut. 163, 8; bei C. Fin. 3. 19, 62, *ut natura et procreari vellet et diligi procreatos non curaret* ist diese Konstruktion bloss der Symmetrie wegen gewählt. Über *curo* c. Inf. s. §. 124, a) S. 491 [u. Bsp. S. 493, wo C. Fam. 9. 10, 1 hinzuzufügen ist].

Anmerk. 4. Die Späteren sagen auch statt: *mihi dicendum est* u. s. w. *dicendum habeo* Tac. Dial. 31 und 37. *Tolerandum h. A. 4, 40. Excusandum h. H. 4, 77. 1, 15. Respondendum h. Dial. 36. Statuendum h. A. 14, 44.* Cicero sagt dafür: *Haec habui de amicitia, quae dicerem*, Cael. 27, 104, vgl.: *Haec mihi fere in mentem veniebant, quae dicenda putarem de natura deorum*, N. D. 2. 67, 168. Auch sagt er: *habeo, dicere, scribere, polliceri*. *Quid habes igitur dicere de Gaditano foedere?* Balb. 14, 33. *Nihil habeo ad te scribere*, Att. 2. 22, 6. *De Alexandrina re tantum habeo polliceri*, me tibi satisfacturum, Fam. 1. 5 a, 3. [Vgl. §. 124, A. 3, S. 496]. In der Dichtersprache wird nach den Verben des Gebens und ähnlichen oft der Infinitiv statt des Gerundivs gebraucht, s. ob. §. 125, c) S. 503 unt.

5. Aus dem Gesagten geht deutlich hervor, dass der Begriff der Nothwendigkeit an sich nicht in dem Gerundive gelegen hat. Sowie das Gerundium, so bezeichnet auch das Gerundiv in den obliquen Kasus, wo es an die Stelle des Gerundiums tritt, bloss die Verrichtung (das Geschehen) einer Thätigkeit. Aus der Erscheinung, dass in gewissen Fällen, wie wir gesehen haben, das Gerundiv die Bedeutung der Nothwendigkeit angenommen hat, hat man demselben auch die Bedeutung des Zukünftigen beigelegt, der es an sich ebenso fremd wie der des Mössens oder Sollens ist. Nur insofern kann von der Zukunft die Rede sein, als das, was geschehen muss oder soll, der Zukunft angehört. Erst seit dem Ende des III. Jahrh. n. Chr., namentlich bei den scriptores hist. Aug., Ammianus Marc., Symmachus und Sidonius findet sich das Gerundiv wie ein Participium Fut. Pass. gebraucht. ¹⁾

¹⁾ S. Fr. Neue² Lat. Formenl. II, S. 385 f.

A Sura comperit *adoptandum* se a Trajano *esse* (st. se adoptatum iri). Spartian. Hadr. 3, 10. Deum Belenum per haruspices respondiisse Maximum *esse vincendum* Maxim. 22, 1. Praesagiens *concitandos motus* Amm. 20. 8, 20 und sonst oft. Scio litteras meas tibi sero *reddendas* Symm. ep. 1, 39. Spero, quod sponte amicitiae tribui solet, assiduitati meae *esse referendum* 5, 72. Credidimus ejus taedium *augendum*, si voluptati jacentis obstitissemus, Sidon. ep. 2, 12.

Anmerk. 5. Das Gerundiv können nur die *Transitiva*, d. h. solche Verben, welche den Akkusativ regiren, bilden. Nur folgende intransitive Deponentia: *utor, fruor, fungor, potior, vescor, glorior* bilden in der klassischen Sprache neben dem unpersönlichen auch ein persönliches Gerundiv, da dieselben auch als Verba finita zuweilen als Transitive mit dem Akkusative gebraucht werden. S. §. 27, Anm. 1. §. 81, Anm. 4. §. 70, 2. S. 197. Ausser den angeführten Verben aber bekommen bei den Späteren oder auch bei Dichtern noch einige Intransitive die Gerundivform. *Utendus* findet sich schon in der vorklassischen Sprache. Familias habeat, unde *utenda* roget, Cato R. R. 5, 4. Ut darem (*scalas*) *utendas* sibi, Pl. Rud. 602. *Ad haec utenda* Ter. Heaut. 133. Ea, quae *utenda* acceperis, majore mensura, si modo possis, jubet reddere Hesiodus, C. Off. 1. 15, 48. *Se abutendum* permisit, Suet. Galba 14. Tenendus est *ejus* (sc. *voluptatis*) *fruendae* modus, C. Off. 1. 30, 106 (oder *tenendus est voluptate fruendi* modus). *Ad quem* (sc. *agrum*) *fruendum* etiam invitat atque allectat senectus, C. Cat. m. 16, 57. *Ad rem fruendum* oculis, Liv. 22. 14, 4. *Fruendis voluptatibus* crescit carenti dolor, Plin. ep. 8, 5, 2. In *omni munere fungendo* C. Att. 1. 1, 2. Oculis conturbatus non est probe affectus *ad suum munus fungendum* Tusc. 3. 7, 15. [Vgl. 3. 17, 36: quod utendum acceperis]. Quibus ille dies *fungendi muneris* obveniat, Hirt. B. G. 8. 12, 3. Per speciem alienae vicis *fungendae* Liv. 1. 41, 6. In *eis ipsis* (*voluptatibus*) *potiundis* exsultans, C. Tusc. 4. 31, 66. In spem *potiundorum* castrorum venerant, Caes. B. G. 3. 6, 2. Fiducia regni *potiundi* Nep. 17. 4, 2. *Potiundae* sibi *urbis Romae* modo mentem non dari, modo fortunam, Liv. 26. 11, 4. Beata vita *glorianda* et praedicanda et prae se ferenda est, Tusc. 5. 17, 50; vgl. §. 49. So auch: *laetandus casus* Sall. J. 14, 22. *Dolendus* und *doleo rem* §. 27, Anm. 1. *Medendis corporibus* Liv. 8. 36, 7 (wie *medeor rem* §. 27, Anm. 1). Vgl. Vell. 2. 25, 3. Suet. Tit. 8. In Verbindung mit *esse* jedoch wird bei *uti . . . vesci* die unpersönliche Konstruktion gebraucht, also sagt man nicht: tempus est utendum, sondern tempore est utendum; aber C. Fin. 1. 1, 3 non paranda nobis solum sapientia, sed *fruenda* etiam est ist die persönliche Konstruktion bloss der Symmetrie der Glieder wegen gebraucht. Ausser den angeführten Gerundiven noch folgende: *gaudendus* Sen., Symm. (*gaudeo* c. acc.), *carendus* Ov. (*careo* c. acc.), *invidendus* Hor. (*invideo* c. acc.), *obsequendus* Gell. (*obsequor* c. acc.), *supersedendus* [Cornif. 2. 17, 26] (*supers.* c. acc.), *erubescendus* Val. Max., Sen. (*erub.* c. acc.), *desuescendus* Quintil. (*desuesco* c. acc.), *disserendus* Cic., Liv. (*dissero* c. acc. Cic.), *decertandus* Gell. (*decerto* c. acc.), *inolescendus* Gell. 12. 1, 20 (*inoleasco* c. acc.), *suscensendus* Gell. (*suscenseo* c. acc.), *respondendus* Cic. (*respondeo* c. acc. Cic.), *benedicendus* Apul. (*benedico* c. acc.), s. §. 27, Anm. 1, S. 77, [wo die Fundstellen genau angegeben sind]; über *paenitendus*, *pudendus*, *pigendus* und *res me paenitet*, *pudet*, *piget* aber s. Th. I, §. 206, Anm. 6 u. 7, S. 540; von *congregiendus* (Gell. 1. 11, 2 in *congregiendis hostibus*) findet sich kein entsprechendes *congregior* aliquem.

§. 131. Gerundium und Gerundivum in gleicher Bedeutung.

1. Mit Ausnahme der §. 130 erwähnten Fälle stimmen das Gerundium und das Gerundivum hinsichtlich der Bedeutung mit einander überein, d. h. sie haben die Bedeutung von Verbalsubstantiven auf *-tio* (*-sio*), und das Gerundiv hat überall, wo es an die Stelle des Gerundiums tritt, seine

ursprüngliche Bedeutung ohne allen Nebenbegriff der Nothwendigkeit, indem es wie das Gerundium bloss die Verrichtung (das Geschehen) einer Handlung bezeichnet. Z. B. statt *defensione urbis dux magnam gloriam sibi parere studuit* kann gesagt werden: *defendendo urbem* und indem der Akkusativ in den Kasus des Gerundiums gesetzt und das adjektivische Gerundiv dem Substantive in gleichem Kasus, Genus und Numerus hinzugefügt wird, *urbe defendenda*.

2. Wenn das Gerundium ein Objekt im Akkusative bei sich hat, so wird statt des Gerundiums im Genetive und Ablative häufiger, statt des Gerundiums im Dative und im Akkusative fast ohne Ausnahme das Gerundiv gebraucht. Auch bei einer Präposition mit dem Ablative wird fast immer das Gerundiv gebraucht. Wir wollen jetzt den Gebrauch des Gerundiums und des Gerundivs in den einzelnen Kasus näher betrachten.

Anmerk. Aber das Gerundium im Genetive, Dative und Ablative wird nicht in das Gerundiv verwandelt, wenn das Objekt ein Neutrum eines Adjektivs oder Pronomens ist, weil dasselbe sich nur im Akkusative von dem Maskulin unterscheidet, als: *Romanos invasit inane studium supervacanea discendi* Sen. brev. 13. *Dialectica est ars vera ac falsa dijudicandi* C. de Or. 2. 38, 157. *Consilium aliquid faciendi* Inv. 1. 25, 36. Jedoch können auch die durch das Neutrum eines Adjektivs ausgedrückten Abstrakta als: *verum, honestum, rectum* und andere, mit dem Gerundive verbunden werden, als: *veri videndi cupiditas*, C. Fin. 2. 14, 46. Um den Zusammenstoss mehrerer Genetive auf *-orum, -arum* zu vermeiden, mag man öfters das Gerundium statt des Gerundivs angewendet haben, als: C. l. agr. 2. 13, 34 *omnes provincias abeundi, liberos populos agris multandi, regnorum vel dandorum [vel adimendorum] summa potestas datur*; doch begegnen auch Stellen, wo diess nicht geschehen ist, als: C. Catil. 1. 3, 7 *tuorum consiliorum reprimendorum causa*. Verr. II. 1. 40, 103 *sartorum tectorum exigendorum*. Auch dann ist es erlaubt das Gerundiv zu gebrauchen, wenn auf das Adjektiv oder Pronomen das Neutrum *quae* folgt, als: In *parandis eis, quae ad vitam degendam necessaria sunt*; regelmässig auch, wenn das Objekt mit einem prädikativen Adjektive oder Substantive verbunden ist, wie *Servilius consul medium se gerendo nec plebis vitavit odium nec apud patres gratiam iniit*, Liv. 2. 27, 3; oder überhaupt, wenn es aus dem Zusammenhange leicht erkannt werden kann.

3. Der Gebrauch der obliquen Kasus des Gerundiums und des Gerundivs stimmt mit dem Gebrauche der obliquen Kasus eines Substantivs überein, nur dass die Kasus des letzteren mannigfaltigere Beziehungen ausdrücken können. Wir wollen jetzt die einzelnen Kasus näher betrachten.

§. 132. Genetiv.¹⁾

Der Genetiv steht:

a) bei Substantiven, welche eine Ergänzung oder nähere Bestimmung verlangen, als: *ars, scientia, potestas, facultas, difficultas, occasio, initium, finis, locus, copia, vis, consuetudo, mos, tempus; voluntas, cupiditas, studium, libido, desiderium, cura, amor; causa, gratia; venia, necessitas; modus,*

¹⁾ Vgl. J. K. Witt: Über den Genetiv des Gerundiums und Gerundivs in der Lat. Spr. Progr. Gumbinnen 1873.

ratio, genus; spes, desperatio, metus u. s. w.; endlich bei den persönlichen: *auctor, effector, magister, praeceptor, artifex, existimator, duax, princeps* u. a.;

b) bei Adjektiven, welche ihr Objekt im Genetive bei sich haben, als: *cupidus, avidus, studiosus, memor, immemor, conscius, gnarus, ignarus, peritus, imperitus, sciens* u. s. w.

a) *Gerundium*. *Respirandi copia* Enn. Ann. 18, 437. Pl. Epid. 1. 2, 59. *Tacendi tempus* est Poen. 3. 4, 31. *Vera objurgandi causa* sit, Ter. Andr. 138. *Orandi jam finem* face 821. ¹⁾ *Sapientia ars vivendi* putanda est, C. Fin. 1. 13, 42. *Mala et impia consuetudo* est contra deum *disputandi*, C. N. D. 2. 67, 168. *Beate vivendi cupiditate* incensi omnes sumus, C. Fin. 5. 29, 86. (Begierde nach einem glücklichen Leben.) *Legendi* semper *ocasio* est, *audiendi* non semper, Pl. ep. 2. 3, 9. *Nulla causa* justa cuiquam esse potest contra patriam *arma capiendi* Ph. 2. 22, 53. Philopoemenem *pudor relinquendi equites* tenuit, Liv. 39. 49, 2. *Parsimonia* est *scientia vitandi sumptus supervacuos* aut *ars re familiari moderate utendi* Sen. Benef. 2, 34. *Dicendi finem* (*modum*) facere, der Rede ein Ende machen, ein Ziel setzen (in dergl. Redensarten steht in der Regel der Genetiv, nicht, wie im Deutschen, der Dativ; ebenso: *causam afferre* oder *dare aliquid faciendi*, Veranlassung geben zu Etwas). *Viri boni sequuntur naturam, optimam bene vivendi ducem* C. Lael. 5, 19. *Qui principes inveniendi* fuerunt, quem ex quaque belua usum habere possemus, homines certe fuerunt, C. Off. 2. 4, 14. *Intellegens dicendi existimator* uno adspectu et praeteriens de oratore saepe judicat, Br. 54, 200. *Vox, motus, vultus atque omnis actio eloquendi comes* est, or. part. 1. 3. Epaminondas *studiosus* fuit *audiendi* N. 15. 3, 2. *Equidem sum cupidus te* in illa longiore ac perpetua disputatione *audiendi* C. de Or. 2. 4, 16. *Titus Augustus equitandi peritissimus* erat, Suet. Tit. 3. *Insuetus navigandi* Caes. B. G. 5. 6, 3. *Inops dicendi* sapientia, C. Inv. 1. 2, 3. *Nunidi pavidus* Tac. H. 5, 14. [Vgl. A. 4. 38 *offensionum* non *pavidus*.]

b) *Gerundivum*. *Date, di, quaeso, conveniundi mi ejus celerem copiam* Pl. Merc. 850. *Pecuniae non quaerendae* solum *ratio* est, verum etiam *collocandae*, C. Off. 2. 12, 42. *Natura cupiditatem* ingenuit homini *verivivendi*, C. Fin. 2. 14, 46. Vgl. §. 131. 2, Anm. (Germani) *peque consilii habendi* neque *arma capiendi spatio* dato *perturbantur*, Caes. B. G. 4. 14, 2. *Universae Galliae consensio* fuit *libertatis vindicandae* et *pristiniae belli laudis recuperandae* 7. 76, 2. *Non laudis causa rectum* sequi *convenit*, sed, si *laus consequitur*, *duplicatur recti appetendi voluntas*, Cornif. 3. 4, 7. *Conjuratio deserendae Italiae* Liv. 24. 43, 3. *Sententia ordiendi belli* 34. 26, 5. ²⁾ *Gerundiv* und *Gerundium* verbunden: neque *consilii habendi* neque *arma capiendi spatio* dato, Caes. B. G. 4. 14, 2; durch diesen Wechsel wird der Begriff des Kriegsrathes und der Begriff des Ergreifens nachdrücklicher hervorgehoben. *Princeps omnium Pansa proelii faciendi* et cum Antonio *confligendi* fuit, C. Ph. 14. 9, 26. *Auctor* (weist in Verbindung mit *sum*), Urheber, Veranlasser, Anrather: a) mit objekt. Genet. allein: *Homo amens me auctorem fuisse Caesaris interficiendi* criminatur, C. Fam. 12. 2, 1. *Quis libentius commemorat te* non

¹⁾ Mehr vorklassische Beispiele s. bei Holtze II, p. 53 sqq. — ²⁾ Vgl. Kühnast Liv. Synt. S. 73.

suscipiendi belli civilis gravissimum auctorem fuisse et moderandae victoriae? C. Fam. 11. 27, 8. In hunc me casum vos *vivendi auctores* impulistis, Att. 3. 9, 1 (Rathgeber des Lebens); — *b*) mit obj. Genetiv und Dativ der Person, die zu einer Handlung veranlasst wird, der Etwas gerathen wird, bei der Etwas beantragt wird. *Auctores his fuerunt ad renovandam amicitiam mittendi Romam legatos*, Liv. 12. 44, 5; — *c*) mit obj. Genetiv und einem erklärenden Nebensatze. *Sacrum multis saeculis intermissum repetendi auctores quidam erant, ut ingenuus puer Saturno immolaretur* Curt. 4. 3, 23. *Causa*, *a*) Grund, Ursache, Veranlassung, Gelegenheit, Schuld, im Nom. gewöhnlich mit *est*, seltener mit einem anderen Verb, bald ohne, bald mit dem Dative der Person, dann im Acc. bei trans. Verben. *Praetermittendae defensionis deserendique officii plures solent esse causae* C. Off. 1. 9, 28. Mit folgendem Nebensatze. *Causa mittendi fuit, quod iter per Alpes . . patefieri volebat*, Caes. B. G. 4. 1, 2. *Causa fingendi fuit, ut diplomata Othonis, quae neglegebantur, laetiore nuntio revalerent*, Tac. H. 2, 54. *Quom omnino nulla causa justa cuiquam esse possit contra patriam arma capiendi* C. Ph. 2. 22, 53. *Colloquendi Caesari causa visa non est* Caes. B. G. 1. 47, 2. *Non sunt tamen ab earum (utilitatum) spe causa diligendi profectae* Lael. 9, 30. *Ac mihi quidem explicandae philosophiae causam adtulit casus gravis civitatis*, Divin. 2. 2, 6. *So causam dare, praebere, reperire, habere* u. s. w.; — *b*) erdichtete Ursache, Vorwand. *Naves per causam exercendorum remigum ad fauces portus prodire jussit*, Caes. B. C. 3. 24, 1; — *c*) Grund, Vorwurf, Vorlage. *Poposci eorum aliquem, qui aderant, causam dissecrendi* C. Tusc. 3. 3, 7. *Stilus optimus et praestantissimus dicendi effector ac magister* C. de or. 1. 33, 150. *Graeci, dicendi artifices et doctores*, 1. 6, 23. *Demosthenes Platonis studiosus audiendi fuit*. C. de Or. 1. 20, 89. (*Multi sunt*) *cupidi bellorum gerendorum*, C. Off. 1. 22, 74. (*Zeno*) *perpessus est omnia potius, quam consocios delendae tyrannidis indicaret*, C. Tusc. 2. 22, 52. *Haec sunt fundamenta firmissima nostrae libertatis, sui quemque juris et retinendi et dimittendi esse dominum* Balb. 13, 31. *Timotheus rei militaris fuit peritus neque minus civitatis regendae* Nep. 13. 1, 1. Bei Tacitus: *furandi melior* A. 3, 74; *praecipuus circumveniendi Titii et luendae poenae primus* 6, 4; *orandi validus* 4, 21; *ambiguus imperandi* 1, 7; *apiscendae potentiae properus* 4, 59; *nandi pavidus* H. 5, 14. [S. S. 549 *b*) a).] *Neuter sui protegendi corporis memor (erat)* L. 2. 6, 9.

Anmerk. 1. Sowie im Lateinischen häufig Substantive von einem allgemeineren und umfassenderen Begriffe mit dem attributiven Genetive eines anderen Substantivs von einem besonderen und engeren Begriffe verbunden werden, um durch diesen näher bestimmt zu werden, als: *nomen virtutis*, das Wort Tugend, so dass der Genetiv gewissermassen die Stelle der Apposition vertritt (s. §. 83, 4); ebenso werden sie mit dem Genetive des Gerundiums an der Stelle eines appositiven Infinitivs verbunden, als: *Triste est nomen ipsum carendi*, C. Tusc. 1. 36, 87 (schon das Wort „entbehren“ ist traurig). (Doch *vox veto* st. *vetandi* Liv. 6. 35, 9.) In diesem Falle bezeichnet das Gerundium, wie der Infinitiv, den reinen Verbalbegriff und nicht, wie sonst, die Verrichtung einer Thätigkeit. Vgl. §. 134 Anm. 1. Oft wird auch der Genetiv bei dem Gerundium, wie bei dem Substantive (§. 83. 4 S. 308), gebraucht, um das zu bezeichnen, wodurch das Substantiv bewirkt worden ist, als: *Crescendi accessionem nullam habet ipsum bonum*, C. Fin. 3. 14, 44 (die *accessio* wird durch das *crescere* bewirkt). *Eligendi optio* 1. 10, 35; so auch um ein, mit einem attributiven Adjektive, meistens einem Pronomen oder Zahlworte, verbundenes Substantiv näher zu

bestimmen und anzugeben, worin der Begriff desselben besteht oder worauf er sich bezieht, als: *Faciles partes eae fuerunt duae*, quas modo percurri, Latine *loquendi* planeque *dicendi* C. de Or. 3. 14, 52. Eripunt tibi *istam orationem contemnendorum Siculorum* Verr. 2. 69, 167. *Duo genera liberalitatis sunt*: unum *dandi beneficii*, alterum *reddendi* C. Off. 1. 15, 48 (die eine Art, welche in Erweisung einer Wohlthat besteht u. s. w.). *Orationis tres sunt rationes*: una *conciliandorum hominum*, altera *docendorum*, tertia *conciliandorum* de Or. 2. 29, 128. So auch: C. Br. 79, 258 *aetatis illius ista laus fuit* tanquam *innocentiae*, sic Latine *loquendi* (i. e. *ista laus Latine loquendi aetatis illius tanquam (aetatis) innocentiae fuit*). Liv. 34. 26, 5 *omnium principum Graeciae eadem sententia erat*, cum causa belli non esset, inde potissimum *ordiendi belli* (i. e. *sententia inde p. ordiendi belli omnium principum eadem erat*). Als nähere Bestimmung des neutralen *quod* steht der Gen. Ger. Liv. 35. 49, 18 *quod optimum esse dicunt non interponendi vos bello nihil immo tam alienum rebus vestris est* (i. e. *quod*, sc. non interponi vos bello [so nur cd. Mog.] etc.).¹⁾ — Auch kann der attributive Genetiv zu einem prädikativen Substantive gehören, so dass der Genetiv des Ger. von diesem attrahirt statt des infinitivischen Subjekts steht, als: Brutus bei C. ad Br. 1. 4, 8 *ne frustra oppressum esse Antonium gavisi simus*, neu semper *primi cuiusque mali excidendi causa sit*, ut aliud renascatur illo pejus (i. e. neu semper primum quodque malum *excidere* [Subj.] causa sit [Präd.], ut etc.).

Anmerk. 2. Statt eines Substantivs findet sich bei Tacitus auch ein neutrales substantivirtes Adjektiv als prädikatives Substantiv. Tac. A. 13, 26 *nec grave manumissis per idem obsequium retinendi libertatem*, per quod adsecuti sint. [Vgl. Nipperd. z. d. St.] 15, 5 *Vologaesii vetus et penitus infirmum erat arma Romana vitandi*. Ferner: H. 2, 100 ipse R. *devertit praetexto* (Abl. abs.) *classem alloquendi*; mox Patavi *secretum componendae proditiōis* quaesitum (= praetexta allocatione und secreta proditiōis compositio). [Vgl. Heraeus z. d. St.] Schon Liv. 37. 16, 13 *omisso Patara amplius tentandi*. — Aber bei Tac. A. 15, 21 *decernaturque et maneat provincialibus potentiam suam tali modo ostentandi* ist weder ein Substantiv noch ein Adjektiv vorhanden, von dem *ostentandi* abhängen könnte, sondern aus dem Verb *decernatur* muss der allgemeine Substantivbegriff *decretum* = Grundsatz, consilium entnommen werden.

Anmerk. 3. Ferner wird der attributive Genetiv des Gerundiums und des Gerundivs als nähere Bestimmung eines Substantivs oder eines ganzen Satzes zur Bezeichnung eines Zweckes, einer Absicht gebraucht.²⁾ Am Freiesten geht in diesem Gebrauche Tacitus; nach ihm verschwindet derselbe fast gänzlich; Aur. Vict. Caes. 15, 4 *neque ipsum ostentandi sui bellum fecisse*; aber bei Gell. 10. 18, 4 lassen sich die Worte *conservandae mariti memoriae* als Dative auffassen. Diese Bedeutung liegt nicht in dem attributiven Genetive, sondern in dem Genetive des Gerundivs nur insofern, als das Gerundiv, wie wir §. 130. 4 gesehen haben, auch den Nebengebegriff des Müssens und Sollens annehmen und somit eine zu verwirklichende Handlung bezeichnen kann. Wenn im Griechischen τοῦ c. inf. in gleicher Weise gebraucht wird,³⁾ so erklärt sich diess daraus, dass im Griechischen der Infinitiv häufig zur Bezeichnung einer Absicht, eines Zweckes angewendet wird.⁴⁾ Es sind hier folgende Fälle zu unterscheiden:

a) der Gerundivgenetiv bildet mit dem Substantive, von dem er abhängt, Einen Gesamtbegriff, der aber doch auch prädikativisch auf das Verb bezogen werden kann Caes. B. G. 4. 17, 10 *si arborum trunci sive naves deiçendi operis essent a barbaris missae* (Werkzerstörungsschiffe, Schiffe des zu zerstörenden Werkes und somit auch: wenn Schiffe geschickt wären, um das Werk zu zerstören). [Vgl. Kraner (Dittenb.) z. d. St.] Sall.

¹⁾ S. Em. Hoffmann Neue Jahrb. für Phil. und Päd. von Fleckeisen 1874. VIII, S. 545 ff., eine sehr gründliche Abhandlung. — ²⁾ S. Hoffmann a. a. O. S. 551 ff. — ³⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 II, §. 478. S. 604. — ⁴⁾ S. ebendasselbst §. 474. S. 585.

or. Phil. fr. 1. 56, 3 Kr. M. Aemilius *exercitum opprimendae libertatis* habet (hält ein Freiheitunterdrückungsheer, somit auch: hält ein Heer, um die Freiheit zu unterdrücken). Liv. 4. 30, 10 cernentes in omnibus viis *piacula pacis deum exposcendae*. 8. 6, 11 placuit *averruncandae deum irae victimas caedi*. 36. 27, 2 abjectis belli consilii *pacis petendae oratores ad consulem miserunt*. Vgl. 9. 45, 18.

b) Der Gerundivgenetiv in Verbindung mit *esse* dient zur näheren Bestimmung des Subjektes. C. Verr. 2. 53, 132 *studia cupiditatesque honorum atque ambitiones: quae res evertendae rei publicae solent esse* (eigentlich welche von der Beschaffenheit eines zu zerstörenden Staates zu sein pflegen, d. h. welche zur Zerstörung eines Staates zu dienen pflegen). Leg. 2. 23, 59 cetera in XII *minuendi luctus [sumptus Kl.] sunt lamentationisque funebria*. Sall. C. 6, 7 regium imperium, quod initio *conservandae libertatis atque augendae rei publicae fuerat*, in superbiam convertit. 46, 2 impunitatem (illorum) *perdundae rei publicae fore* credebat. B. Alex. 65. Liv. 3. 24, 1; [3. 31, 7; 3. 39, 8; 5. 3, 5; 27. 9, 12; 34. 54, 5] und sonst. Tac. A. 1, 3 und sonst. Mit zu ergänzendem *esse*: Sall. J. 88, 4 *quae postquam gloriosa modo, neque belli patrandi* (sc. *esse*) *cognovit*.

c) Der Genetiv des Gerundiums, meist des Gerundivs bildet die prädikative Bestimmung des Objektes. Ter. Ad. 269 vereor coram in os te laudare amplius, ne id *adsentandi* magis quam quo habeam gratum facere existimes. Sall. or. Lepidi fr. 1. 49, 8 Kr. eo processit, ut nihil gloriosum nisi tutum et omnia *retinendae dominationis* honesta aestumet. Phil. fr. I. 56, 10 Kr. *quae* (arma civilia) ille adversum divina et humana omnia cepit, non pro sua injuria, sed *legum ac libertatis subvortundae* (die er ergriff als Gesetz- und Freiheitsumsturzaffen, somit auch: die er ergriff, um . . umzustürzen). Liv. 9. 9, 19 nos interim vilia haec capita *luendae sponsionis* feramus. Tac. A. 3, 27 multa populus paravit *tuendae libertatis et firmandae concordiae*. Tac. A. 3, 41 pugnam pro Romanis ciens *ostendendae virtutis*. 6, 30 *pecuniam* a Vario Ligure *omitendae delationis* ceperant. 13, 11 orationibus, *quas* Seneca testificando, quam honesta praeciperet, vel *jactandi ingenii* voce Principis vulgabat. H. 4, 42 sponte ex S. C. *accusationem* subisse juvenis admodum nec *depellendi periculi*, sed in spem potentiae videbatur.

d) Der Gerundivgenetiv steht in loserer Beziehung zu dem Objekte des Satzes. Dieser Gebrauch kommt zwar vereinzelt schon bei Licinius Macer bei Non. p. 52, 8 (fr. 21 S. 308 Peter) vor: nequaquam *sui lavandi* reluant arma lue; findet sich dann aber nur in einigen Stellen des Tacitus, als: H. 4, 25 e seditiosis unum vinciri jubet magis *usurpandi juris*, quam quia unius culpa foret (als Rechtsverwahrung) [vgl. Heraeus z. d. St.].

e) Endlich wird namentlich von Tacitus der Gerundivgenetiv ohne alle Beziehung auf ein Substantiv des Satzes zur näheren Bestimmung eines ganzen Satzes gebraucht, indem die von dem Subjekte ausgesagte Handlung durch den Genetiv bestimmt wird. A. 2, 59 Germanicus Aegyptum proficiscitur *cognoscendae antiquitatis* (ubi v. Nipperd.). 3, 7 Drusus Illyricos ad exercitus profectus est . . *petendae* e Pisone *ultionis*. 3, 9 (Piso) ab Narnia, *vitandae suspicionis*. Nare ac mox Tiberi devectus auxit vulgi iras etc. So auch Vell. 2. 20, 5 opus erat partibus (sc. factioni Cinnae) auctoritate, gratia: *cujus augendae* C. Marius cum filio de exsilio revocavit (ubi v. Kritz).

Anmerk. 4. Zuweilen ist von Einem Substantive sowohl ein objektiver als auch ein subjektiver Genetiv abhängig. C. ND. 2. 62, 156 neque *serendi* neque *colendi* nec tempestive *demetendi percipiendique fructus* neque *condendi* ac *reponendi* ulla *pecudum* scientia est. Caes. B. G. 7. 26, 2 tanta *universae Galliae* consensio fuit *libertatis vindicandae et pristinae belli laudis recuperandae*. Nep. Alc. 6, 1 tanta fuit *omnium* expectatio *visendi Alcibiadis*. Liv. 24. 31, 3 quae licentia *Oretenstum* esset colloquia *serendi* cum hoste. Curt. 8. 6, 5 *castigandi* eos verberibus *nullius* potestas praeter ipsum erat. Tac. H. 1, 22 Otho tanquam peritia et monitu fatorum praedicta accipiebat cupidine *ingenti humani* libentius obscura *credendi*. Justin. 17. 3, 10 cui . . intentione *omnium* cura *servandi ejus educandique* publice tutores constituuntur.

Anmerk. 5. Zu einigen der unter a) angeführten Substantive kann statt des Genetivs auch der Dativ hinzutreten, mit dem Unterschiede jedoch, dass der Genetiv als Attributiv dem Substantive, der Dativ hingegen der ganzen Satzsubstanz angehört. C. Att. 8. 3, 3 *ille legibus per vim et contra auspicia ferendis auctor* (est). Liv. 1. 23, 8 *me Albani gerendo bello ducem creavere*. Pl. Poen. 1. 2, 21 *neque unquam lavando et fricando scimus facere finem*. Liv. 1. 44, 2 *is censendo finis factus est* u. s. w. In einigen Verbindungen wird öfters statt des objektiven Genetivs eine Präposition mit ihrem Kasus gebraucht, häufig *ad* in der Verbindung des Substantivs besonders mit *esse*, *deesse*, *superesse*, *dare*, *habere*, um die Begriffe der Bestimmung, des Zweckes u. dgl. hervorzuheben. So: *nactus aditus ad ea conanda* Caes. B. C. 1. 31, 2. *Mira sum alacritate ad litigandum* C. Att. 2. 7, 2. *Hostium paratus ad dimicandum animus* Caes. B. G. 2. 21, 5. *Ardor ad dimicandum fuit* Liv. 4. 47, 3. *Non modo ipse fautor dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris auctor ad te adjuvandum* C. Att. 9. 11 A. 2. u. s. w. — Caes. B. G. 5. 27, 6 *quom de recuperanda communi libertate consilium initum videretur*. 7. 46, 4 *tanta fuit in capiendis castris celeritas* u. s. w. 1)

Anmerk. 6. Mit einigen Adjektiven wird in der Dichtersprache, und vereinzelt auch in der späteren Prosa auch statt des Genet. Ger. der Infinitiv verbunden. [Vgl. §. 125, d) S. 504 ff. b. Infin.] Ov. M. 5, 75 *avidi committere pugnam*. 10, 472. Lucan. 6, 693. Plin. 7, 55 (56). Ov. M. 14, 215 *mortemque timens cupidusque moriri*. Verg. G. 2, 467 *secura quies et nescia fallere vita*. 4, 470. Hor. C. 1. 6, 6. 4. 6, 18. S. 2. 3, 109. (Der Gen. vereinzelt Tac. A. 3, 1 *nescia tolerandi*, unfähig zu leiden.) Verg. E. 10, 32 *cantare periti*. Pers. 2, 34. Tac. Agr. 8 *peritus obsequi*. Sil. 5, 565 *veterem bellare* (ergraut in, d. h. sehr erfahren; aber 6, 616 *bellandi vetus*. Tac. A. 6, 44 *vetus regnandi*). Sil. 16, 552 *dociles terram proscindere*. 1, 150. Lucan. 1, 326. (Aber Sil. 3, 233 *docilis fallendi*. Claudian. in Eutrop. 2, 341 *d. saltandi*.) Hor. C. 1. 29, 9 *doctus sagittas tendere*. 3. 6, 39. 4. 13. 7 und andere Dichter. (Aber Verg. A. 10, 225 *fandi doctissima*.) Verg. A. 4, 564 *certa mori*. Val. Fl. 2, 457. 5, 47. (Aber Verg. A. 4, 554 *certus eundi*. Tac. A. 4, 34 *relinquendae vitae certus* und sonst Plin. ep. 6. 16, 12.) Hor. C. 1. 37, 10 *impotens sperare*. (Aber Liv. 35. 11, 10 *impotentes regendi*) Liv. 10. 35, 2 *insueti erant vinci*. (Aber Caes. B. G. 5. 6, 3 *insuetus navigandi*. Nep. Dio. 7, 3 *i. audiendi*.) Hor. C. 4, 12, 19 *spes donare novas largus*. (Aber Sil. 15, 495 *mercandi dextras largus*.) 2)

Anmerk. 7. Nur sehr selten findet sich der Gen. des Gerund. von einem Verb abhängig. Tac. A. 2, 43 *Plancinam Augusta monuit aemulatione muliebri Agrippinam insectandi*. (A. gab der Pl. einen Wink durch ein weiblich eifersüchtiges Bestreben [nach Vorrang] die Agr. zu kränken.) 4, 29 *cum primores civitatis . . turbandae rei publicae accerserentur*. 6, 10 *occupandae rei publicae argui non poterant*. Aber: *admonitus abeundi* Donat. praef. ad Ter. Ad. ist nicht auffällig; vgl. C. Top. 1, 5 *admonitus hujus aeris alieni und memor aliquid faciendi*.

Anmerk. 8. Zuweilen scheint der Infinitiv neben einem Substantive an der Stelle des Genetivs des Gerundiums zu stehen. Diess ist der Fall: a) wenn der Infinitiv nicht von dem Substantive abhängig, sondern grammatisches Subjekt des Satzes ist, als: *erat ars difficilis recte rem publicam regere* C. Att. 7, 25, die Lenkung des Staates ist eine schwierige Kunst (aber: *ars rem p. regendi difficilis est*, die Kunst den Staat zu lenken ist schwierig). Caes. B. G. 6. 23, 1 *civitatibus maxima laus est quam latissime circum se . . solitudines habere*. Nep. Alc. 11, 5. C. Tusc. 5. 28, 82 *quom (Stoici) finem bonorum esse senserint congruere naturae cumque ea convenienter vivere* C. Verr. 5. 66, 170 *facinus est vincere civem R., scelus verberare, prope parricidium necare*. Liv. 24. 37, 9 *praesidio decedere apud Romanos capital esse*. Fin. 1. 5, 6 *officium ejus facultatis videtur esse dicere apposite ad persuasionem, finis (Zweck) persuadere dictione*. Quintil. 2. 17,

1) S. Witt a. a. O. S. 22 f. — 2) S. ebendaselbst S. 29.

25 oratori bene *dixisse finis est*. C. Att. 5. 12, 1 *negotium magnum est navigare*, Tusc. 1. 6, 11 *quid negotii est haec portenta convincere?* Liv. 39. 1, 5 quae *capere labor erat*; — b) wenn ein abstraktes Substantiv mit *est* die Bedeutung eines Verbs hat, also Prädikat ist, und sich daher mit einem Infinitive verbinden kann,¹⁾ als: *consilium est* [C., Sall. C. 4, 1], *animus est* (= volo, decrevi), *jus est* (= licet), *tempus est* (= tempestivum, opportunum est); ferner, wenn ein transitives Verb mit dem Akkus. den Begriff eines einfachen Verbs ausdrückt, als: *aliquid facere alicui copiam do* = erlaube, *aliquid facere nefas habeo* = scheue mich. C. Top. 1, 5 sed jam *tempus est* ad id, quod instituimus, *accedere*. de or. 2. 42, 181 und viele Andere, schon Pl. Asin. 912. Aber in *tempus est deliberandi* bilden beide Wörter Einen Begriff: Überlegungszeit. (Auffällig Gen. Gerund. und Infin. vereint Liv. 27. 41, 7 *tempus exsurgendi* ex insidiis et *adgredi* hostem.) *Occasio est* vorklass. Pl. Pers. 725; auch *adest occ.* Capt. 423, *locus est* vorklass. Pl. Truc. 4. 4, 24. C. de or. 1. 18, 84 hic *mos erat* patrius Academiae, *adversari* semper omnibus in disputando. Schon Fab. Pict. bei Gell. 10. 15, 12. Sall. C. 30, 4. Verg. A. 1, 336. 7, 731. Liv. oft. Justin. 1. 1, 3. Caes. B. G. 4. 7, 3 quod Germanorum *consuetudo* haec sit a majoribus tradita, .. *resistere* neque *deprecari* .. 5. 41, 7. So auch C. Rab. perd. 1, 1 non *est* meae *consuetudinis* initio dicendi rationem *reddere*, qua de causa etc. C. Top. 3, 12 si compascuus ager est, *jus est compascere* (= licet) und sonst. Verg. A. 12, 315. Liv. 32. 22, 3. Liv. 45. 33, 2 quibus spolia hostium *dicare jus fasque est* und Spätere. Oft bei den Dichtern. Aber in: Caes. B. G. 5. 12, 6 leporem et gallinam et anserem *gustare fas* non putant *est* *gustare* Subj., *fas* Prädikativ. C. Fam. 15. 20, 5 quae .. mihi *nefas sit oblivisci*. Caes. B. G. 7. 40, 7 quibus *nefas est deserere* patronos. C. Inv. 2. 46, 135. Tusc. 4. 17, 39. C. Fat. 3, 5 si Daphitae *fatum fuit* ex equo *cadere*. 12, 28. Sall. C. 17, 6 quibus in otio magnifice vel molliter *vivere copia erat* (= licebat). Verg. A. 4, 565 dum *praecipitare potestas*. 9, 739. Liv. 34. 13, 5 und spätere Dichter, wie *facultas est* Stat. Th. 4, 513. C. Verr. 1. 9, 24 *minari* divisoribus *ratio non erat* (es war nicht vernünftig, klug). Caecin. 5, 15 *nullam esse rationem amittere* ejusmodi occasionem (kein Grund vorhanden). Ac. 2. 6, 17. 2. 23, 74. Tac. H. 3, 22 cui (exercitui) *acquiescere* .. et .. hostem *profligare* ac *prorueri ratio fuit*. Ter. Haut. 228 nihil esse mihi *religiosum dicere*. Liv. 2. 62, 2 ut castra *oppugnare* iterum *religio fuerit*. 5. 40, 8. Suet. Aug. 6. Liv. 9. 26, 17 privatis dictatorem *poscere* reum *verecundiae* non fuit (hatten Scheu). *Pudor est* c. inf. nur poet. (Ov. M. 14, 18. A. A. 3, 203. Sil. 4, 331), wie auch *rubor est* (Ov. M. A. A. 3, 167). Liv. 25. 11, 10 isque *finis* (Ende) Hannibali *fuit* ea parte arcem *oppugnare* (= destitit oppugnare). Verg. E. 8, 88 nec *sit* mihi *cura mederi*. Ov. Her. 13, 31. Tac. A. 2, 55 extr. und andere Spätere. Enn. Ann. 1, 120 *audire est operae pretium* (es lohnt der Mühe). C. l. agr. 2. 27, 73 *est operae pretium* diligentiam majorum *recordari*, und Andere. Dafür Tac. A. 1, 57 Germanico *pretium fuit convertere* agmen und 2, 35. Nur Liv. 1. 24, 6 quae (verba) *non operae est referre* („ist nicht wichtig genug, um Zeit und Mühe darauf zu verwenden“ Weissenb.). 4. 8, 3 *neque* consulibus *operae erat* id negotium *agere* und sonst. Ohne Negation: 9. 23, 12 quibus *operae est trahere* bellum. Ps. C. ep. ad Br. 1. 17, 4. Liv. 22. 14, 14. 22. 3, 2 quae *cognosce in rem erat*. [Vgl. S. 512.] Sil. 7, 244 *in rem cunctari fuerit*. 8. 11, 1 haec haud *ab re duxi referre*. Suet. Aug. 94. Ov. M. 11, 332 *Impetus illi in medios fuit ire* rogos und sonst. Pl. Bacch. 416 *est libido* c. inf. und sonst. *Consilium* ohne Beiwort *est* c. inf. regelmässig Pl. Mil. 344. C. Att. 5. 5, 1. 9. 7, 4. Sall. C. 4, 1 und sonst; doch Liv. 33. 6, 8 *consilium fuit excedendi*; bei Cicero nur in Verbindung mit einem Adjektive: Fam. 5. 20, 4 *Valerius liberandi meum consilium fuit*. Verg. A. 6, 133 f. quod si tantus amor menti, si tanta *cupido* | bis Stygios *innare* lacus. 2, 10. Stat. Th. 1, 705. Tac. A. 14, 14 *vetus illi cupido erat* curiculo quadrigarum *insistere* nec minus foedum *studium cithara canere*. Verg.

¹⁾ Vgl. Ramshorn II, S. 627 f. Schuch a. a. O. S. 78 ff. Lübker I. d. p. 20. v. Steltzer a. a. O. S. 11 ff. Hildebrand Dortmund. Progr. 1854 S. 15. Draeger II, S. 343 ff. Witt a. a. O. S. 23 ff.

G. 1, 21. *Animus est, deest, fert* c. inf. poet. und nachklass. pros. Verg. 4, 639. Ov. M. 1, 1. 5, 150. Tac. A. 1, 56. 5, 7 und Andere. *Modus est* c. inf. Verg. G. 2, 79. Stat. Th. 12, 578. Cornif. ad Her. 3, 24, 40 pluribus verbis ad eam te *adhortari* non est *sententia*. *Causa est* Verg. A. 10, 90. Tib. 3, 2, 29. Lucan. 5, 463. *Poenā est* Prop. 3, 13, 38. *Aetas est* Verg. G. 3, 66. *Timor est* Ov. Tr. 1, 8, 12. *Auctor sum alicui* c. inf., rathe, nur vereinzelt Ov. M. 10, 83 ille etiam Thracum *populis fuit auctor* amorem | in teneros *transferre* mares. [Aber Atticus bei C. Att. 9, 10, 5 ego quidem *tibi* non *sim auctor*, si Pompejus Italiam relinquit, *te quoque profugere*; der Acc. c. Inf. gibt den Inhalt des Rathes an, während sonst auctor sum c. Acc. c. Inf. ich versichere oder ich erzähle bedeutet.] Dann viele andere Ausdrücke, die sich in ein einfaches Verb mit dem Inf. auflösen lassen, als: *do operam id scire* Ter. Hec. 553 (= studeo); *operam fac quaerere* Pl. Pseud. 1141; *operam sumo quaerere* Men. 244; *stat mihi sententia* c. inf., habe mich fest entschlossen, Liv. 21, 30, 1. Ov. M. 8, 67; *consilium capio* c. inf. = statuo. Galli *consilium ceperunt* ex oppido *profugere* Caes. 7, 26, 1. 7, 71, 1. C. Quint. 16, 53. Verr. 2, 17, 41. Att. 14, 13, 4 *consilium cepi legari* ab Caesare. Liv. 44, 11, 6. Justin. 35, 1, 3; doch auch: *consilia capiet agendi et non agendi* C. Ac. 2, 31, 100. Acciderat, ut subito Galli *belli renovandi legionisque opprimendae consilium caperent* Caes. B. G. 3, 2, 2. *Opprimendae rei publicae consilium cepit* Sall. C. 16, 4. *Consilium migrandi cepit* Liv. 1, 34, 5; mit einem Adj. Liv. 10, 38, 6 cum *admendae Capuae clandestinum cepissent consilium*. So auch *consilium in eo* c. inf. Lysander *inivit consilia* reges Lacedaemoniorum *tollere* Nep. 6, 3, 1; häufiger c. ger., oft bei Liv., wie 2, 8, 2 *regni occupandi consilia inisset*. 33, 47, 6 und sonst. Vell. 2, 88, 1; mit einem Adj. 6, 17, 7; in der pass. Konstr. kommt zufällig nur das Ger. vor: *inita sunt consilia urbis delendae* C. Mur. 37, 80. (*Consilium in eo* de c. ger. Liv. ep. 20.) Enn. bei C. Tusc. 3, 26, 63 *cupido cepit* miseram nunc me *proloqui* (= cupio). Verg. A. 3, 298 f. *miroque incensum* (sc. est) *pectus amore compellare* virum et casus *cognoscere* tantos (= vehementer cupit). Just. 12, 7, 13 *captus cupidine* Herculis acta *superare* (= cupiens). Tac. A. 6, 12 *datoque sacerdotibus negotio* . . vera *discernere* (st. ut c. conj.). (Aber Liv. 3, 4, 9 ut, wird jetzt *videret* st. *videre* gelesen obwol der Inf. auch als erklärende Apposition zu den Worten: quae forma . . habita est sehr gut stehen könnte.) *Facultatem habeo* c. inf. B. Afr. 78. *Copiam* do c. inf. poet. st. permitto, ut. Catull. 64, 367 f. *simulac fessis dederit* Fors *copiam* Achivis . . *solvere* vincla. Verg. A. 9, 454 nec te . . | *adfari* . . *data copia* matri (= licet). C. N. D. 3, 22, 56 quem Aegyptii *nefas habent nominare* (= verentur). [Vgl. oben S. 551.] (Als Apposition zu dem Subst. ist der Inf. aufzufassen: Sall. C. 29, 3 *ea potestas* magistratui maxima permittitur, *exercitum parare, bellum gerere, coercere* socios atque civis, domi militiaeque imperium summum *habere*; J. 3, 4 nisi forte quem *inhonestā et perniciosā libido* tenet, *potentiae paucorum decus atque libertatem suam gratificari*. 102, 5 di monuere, uti . . nobis *demeres acerbam necessitudinem*, pariter te errantem et illum *sceleratum persequi* (die herbe Nothwendigkeit, nämlich u. s. w.) [cf. Kritze ad h. 1.].

Anmerk. 9. Sehr häufig wird der Genetiv des Gerundiums und Gerundivs in Verbindung mit den Ablativen *causā* und (seltener) *gratiā* (wegen, §. 83, A. 6) gebraucht, um einen Beweggrund oder eine Absicht, einen Zweck anzugeben. Animantes hominum *causa* generati sunt, ut equus *vehendi causa*, arandi bos, venandi et custodiendi canis, C. N. D. 2, 14, 37. Scipio maximas largitiones fecit *confirmandorum militum causa*. Legati Delphos missi sunt *oraculi consulendi causa*. [Ergo veraltet, wie Cato R. R. 139. 140. C. Leg. 3, 4, 10.]

Anmerk. 10. Zuweilen hängt von einem Substantive zugleich der Genetiv eines anderen Substantivs und eines Gerundiums ab. Hierher gehören: a) solche Beispiele, in welchen der Genetiv des Gerundiums eine Erklärung des regirenden Substantivs enthält (Anm. 1.), und beide Genetive von diesem abhängig sind: *Omnium rerum una est definitio comprehendendi*, C. Ac. 2, 41, 128 (d. i. omnium rerum def. u. def. comprehen-

dendi, in allen Dingen gibt es nur Eine Definition, welche im geistigen Zusammenfassen besteht.) — b) solche, in welchen der eine Genetiv als Objekt des Gerundiums erscheint: *Nominandi istorum tibi erit magis quam edundi copia* Pl. Capt. 852. *Novarum* (sc. fabularum) qui *spectandi* faciunt causam. Ter. Heaut. 29. *Poenarum* grave sit *solvendi* tempus adultum, Lucr. 5, 1223. *Principium generandi animalium* Varr. R. R. 2. 1, 3. Cogitatio de vi et natura deorum studium incendit *illius aeternitatis imitandi* C. Tusc. 5. 25, 70. *Reiciundi trium judicum potestas* Verr. 2. 31, 77. *Reliquorum siderum* quae causa *collocandi* fuerit quaeque eorum collocatio. Tim. c. 9. *Eorum rerum* nullam sibi iste neque *infitiandi* rationem, neque *defendendi* facultatem reliquit, Verr. 4. 47, 104. Ex majore copia nobis fuit *exemplorum eligendi* potestas, Inv. 2. 2, 5. Agitur, utrum M. Antonio *facultas* detur opprimendae rei publicae, caedis faciendae honorum, diripiendae urbis, *agrorum* suis latronibus *condonandi*, populum R. servitute opprimendi, Ph. 5. 3, 6. *Eorum*, quae secundam naturam sunt, *adipiscendi causa* Fin. 5 §. 19. *Quarum* (sc. *translationum*) ego quid vobis aut *inveniendi rationem* aut genera ponam? C. de Or. 3. 38, 156.¹⁾ Mehr Beispiele bei Kühner ad C. Tusc. 5. 25, 70. Diese Konstruktion scheint ihren Ursprung darin zu haben, dass das regierende Substantiv in Verbindung mit dem Genetiv des Gerundiums gewissermassen als ein zusammengesetztes Substantiv (*studium imitandi*, Nachahmungseifer, *spectandi copia*, Schaubelegenheit, *principium generandi*, Zeugungsprincip, *reiciundi potestas*, Verwerfungsrecht, *eligendi potestas*, Wahlfreiheit) und der dabei stehende Genetiv im Plurale als abhängig von diesem gleichsam zusammengesetzten Substantive angesehen wurde (gleichsam: die Wahlfreiheit der Beispiele). Dass sich aber diese Konstruktion fast nur beim Genetive des Plurals findet, ist gewiss aus dem Streben nach Wohlklang hervorgegangen, vgl. die Deklinationsendungen *um* statt *orum* und *arum*. Nach Cicero erscheint diese Konstruktion nur vereinzelt. Liv. 24. 23, 1 comitia *praetorum creandi* (wo man mit Unrecht nach dem Put., der *creandis* hat, praetoribus *creandis* lesen will). Suet. Octav. 98 permissa jocandi licentia *diripiendique pomorum*. Fronto ep. ad am. 1, 24 p. 158 tantus usus *studiorum bonarumque artium communicandi*. Dictys Cret. 4, 8 qui peterent *eorum*, qui in bello ceciderunt, *humandi* veniam. Gell. 4. 15, 1 *verborum fingendi* et *novandi* studium. So auch: 5. 10, 5 *causarumque orandi* cupiens (redegierig nach Prozessen). Cod. Just. 5, tit. 37. 1, 22 *ipsius pecuniae* . . *fenerandi* usus. Bei *causa* und *gratia* (wegen): C. Fin. 5. 7, 19 voluptatis *causa* . . aut *eorum*, quae secundum naturam sunt, *adipiscendi*. Gell. 16. 8, 3 fecisse videtur eum librum Aelius sui admonendi quam *aliorum docendi gratia*.²⁾

Anmerk. 11. Für den Genetiv des Gerundiums mit dem Akkusative der Personalpronomen, als: Cupidus sum *te videndi* (z. B. Pl. Pseud. 6. Men. 687. de Or. 2. 4, 16. Tusc. 1. 19, 43. S. J. 24, 2. B. Afr. 47. Liv. 6. 3, 6. 22. 58, 4. 37. 32, 9. Curt. 8. 7, 1), wird gewöhnlich das Gerundiv gebraucht, als: Cupidus sum *tui videndi*. Cupidus es *mei videndi*. Zeno Epicuro *irridendi sui* facultatem dedit. (Aber der Akkusativ ist häufig, wenn das damit verbundene Verb reflexive Bedeutung hat, wie *reficiendi se* et *curandi potestas* C. Ph. 9. 3, 6. neque *se conglobandi* coeundique in unum datur spatium, Liv. 6. 3, 6. 22. 58, 4. 37. 32, 9. Val. M. 5. 9, 1. Diese Genetivform des Gerundivs auf *i* bleibt auch dann unverändert, a) wenn die Pronomen auf ein Feminin bezogen werden. als: *Tui* (sc. o puella) *videndi* est copia, Pl. Truc. 2. 4, 19. Copia *placandi* sit modo parva *tui* (sc. o Cydippa), Ov. Her. 20, 74. Ejus (sc. Philumenae) *videndi* cupidus, Ter. Hec. 3. 3, 12., sowie auch b) wenn die Genetivform auf den Plural der Personalpronomen: *nostri*, *vestri*, *sui* bezogen wird, als: *sui purgandi* gratia mittunt, Caes. B. G. 7. 43, 2, um sich zu entschuldigen. Vgl. 4. 13,

1) Man vgl.: Τοῦτων οὐχὶ νῦν ὁρῶ τὸν καιρὸν τοῦ λέγειν, Dem. OL 2. p. 19, 4. S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. 2 Th. II, §. 600, 3. β) S. 1080 f. — 2) S. Ruddim. II, p. 246 sq. Haase zu Reisig. Vorl. S. 772. Kritz ad Sall. C. 31, 5. Kühner ad C. Tusc. 5. 25, 70 p. 479 sq. ed. 5. Rotter a. a. O. S. 14, 9.

§. 133. Lehre von den Participialien. — Dativ. Gerund. 557

5; 5. 38, 2; 7. 80, 8. Non vereor, ne quis me hoc *vestri adhortandi* causa magnifice loqui existimet, L. 21, 41. Doleo tantam Stoicos Epicureis *irridendi sui* facultatem dedisse, C. Div. 2. 17, 39. Neque *sui colligendi* hostibus facultatem relinquunt, Caes. 3. 6, 1. Tantam ingenuit animantibus *conseruandi sui* natura custodiam, C. N. D. 2. 48, 124. Diese Erscheinung erklärt sich einfach daraus, dass die Genetivform *mei, tui, sui, nostri, vestri* als die Genetive des substantivischen Neutrums der Possessiva *meum, tuum, suum, nostrum, vestrum* anzusehen sind. (Nach dieser Analogie: *ut spatium ad colligendum se homines haberent*, Planc. ap. C. Fam. 10. 23, 3. st. *ad se colligendos*, wie Caes. 3. 19, 1.)

§. 133. Dativ.

1. Der Dativ¹⁾ wird zur Bezeichnung einer zu verwirklichenden Bestimmung, eines Zweckes gebraucht. Er steht:

a) bei Adjektiven, als: *aptus, idoneus, accomodatus, opportunus, natus, utilis, inutilis, maturus, immaturus, facilis, bonus* u. a.; *promptus, impiger, intentus, operatus* (bemüht für Etwas) seit Ov. und in Prosa seit Livius; *sollemnis* (durch Religion und Herkommen festgesetzt), u. v. a. Apparuit campos patentis bello gerendo Romanis *aptos* non esse, Liv. 21. 47, 1. (Häufig mit *ad*, selten mit *in* c. acc., wie Ov. M. 14, 705. Liv. 38. 21, 8.) So auch: Quod tritas aures haberet *notandis generibus* poetarum, C. Fam. 9. 16, 4. *Perferendis* militum mandatis *idoneus* Tac. A. 1, 23. (Mit *ad*: locus *ad egrediendum idoneus* Caes. B. G. 4. 23, 4. Reliqua tempora *demetendis fructibus* ac *percipiendis accomodata* sunt, C. Cat. m. 19, 70. Öfter bei Späteren. (Mit *ad*: *sententiae ad probandum accomodatae* u. s.) Is *opportunus visus locus communiendo praesidio* Liv. 2. 49, 8. (Auch mit *ad*.) Me credo huic esse *natum rei, ferendis miseriis* Ter. Ad. 545. Pl. Pers. 428. Ager *natus tegendis insidiis* Liv. 22. 28, 6 (von Natur dazu geeignet). *Utilis* und *inutilis* c. dat. ger. erst nach Livius, z. B. Quintil. prooem. 6. Sunt nonnulli *acuendis puerorum ingeniiis* non *inutiles* lusus 1. 3, 11; 4. 1, 34 u. A. (Mit *ad*: Liv. 23. 34, 11.) Aetas *maturior bello gerendo* Liv. 28. 43, 13 Tempus *rebus gerendis immaturum* 36. 13, 2. (Mit *ad*: 36. 12, 11 m. *ad navigandum*.) *Facilis impetrandae veniae* Claudius erat, Liv. 26. 15, 1. (Persönl. Konstr. statt der unpersönlichen, wie im Griech. bei *ῥᾶδιος*, es war leicht von C. Verzeihung zu erlangen; mit *ad*: campo *ad fugam capessendam facili* 28. 34, 2.) Afros, *levissima fidei mutandae ingenia*, Liv. 28. 44, 5 (= leichtfertig). Ager *oleto conserundo* . . alius *bonus* nullus erit, Cato R. R. 6, 2. Mons pecori *bonus alendo* erat, Liv. 29. 31, 9 (tüchtig). Area *firma templis ac porticibus sustinendis* id. 2. 5, 4. (Mit *ad*: *ad dimicandum* Caes. B. G. 7. 60, 2 u. s.) Ludibrium vix *feminis puerisve morandis* satis *validum* Liv. 25. 36, 9. Vgl. Tac. A. 3, 10. 4, 37. (Mit *ad* Liv. 29. 34, 4.) *Equites tegendo* satis *latebrosus* locum, Liv. 21. 54, 1; vgl. auch die Anm. S. 559. Spolia ea, quae *insignia publicis etiam locis decorandis* essent, Liv. 10. 39, 14 (hervorstechend, prächtig zu . .). Gens *promptior veniae dandae* id. 25. 16, 12. (Häufiger mit *ad*, wie Caes. B. G. 3. 19,

¹⁾ S. Lorenz Beobachtungen über den Dativ der Bestimmung, besonders den Dativ des Gerundivi bei Livius. Meldorf. Progr. 1871 und 1874. Draeger IV, S. 789 ff.

6 und Andere.) *Quis est tam scribendo impiger quam ego* C. Fam. 2. 1, 1. *Intentus recipiendo exercitui* Liv. 10. 42, 1 (angestrengt beschäftigt mit). (Häufiger mit *ad*.) *Ancilla operata capillis ornandis* Ov. Am. 2. 7, 23 (bemüht für). *Idus tum Majae sollemnes ineundis magistratibus erant*, Liv. 3. 36, 3. — Ein Substantiv mit *est*: C. de or. 1. 45, 199 *senectuti celebrandae et ornandae quod honestius potest esse perfugium quam juris interpretatio?*

b) bei *sum*, bin fähig zu Etwas, bin im Stande, selten diene wozu (seit Livius), *sufficio, satis sum, par sum* (bin gewachsen); *adsum* (bin als Zeuge zugegen). *Civitates non sunt solvendo* C. Fam. 3. 8, 2. *Magius solvendo non erat* Att. 13. 10, 3. [So Phil. 2. 2, 4; Off. 2. 22, 79, an allen Stellen mit der Negation: zahlungsunfähig.] *Ista praedia censui censendo sunt*, Flacc. 3280 (censusfähig). *Divites, qui oneri ferendo essent* Liv. 2. 9, 6. *Sapiens vires suas novit, scit se esse oneri ferendo* Sen. ep. 71. *Quae diutinae obsidioni tolerandae sunt*. Liv. 30. 9, [wo Weissenb. *obsidionis* liest]. *Satis est ceteris artificibus percipiendis* C. de or. 1. 28, 127. *Indulgent consules, ut qui scirent novum militem ne temptando quidem satis certamini fore* Liv. 9. 43, 19. *Aurum, argentum te aes conferunt, ut nec triumviri accipiundo nec scribae referendo sufficerent* Liv. 26. 36, 11. *Crassus, quom disserendo par esse non posset, ad auctores confugit*, C. de or. 1. 56, 240. *Erant et virtute et numero pugnando pares nostri*, Caes. B. G. 5. 34, 2. *Scribendo adfuisti* C. Fam., 15. 6, 2. *Senatus consulto scribendo adfuisse* 12. 29, 2 u. s.;

c) bei *studeo, operam do navo, operor* (seit Liv.), *animum adicio, laborem impertio, tempus impendo* u. dgl. *Armamentis complicandis, componendis studuimus* Pl. Merc. 192. Stich. 678. *Juri et legibus cognoscendis studere* C. Rp. 5. 3, 5. *Lavando et fricando finem facio* Pl. Poen. 1. 2, 21. *Adversando operam sumo* Pl. Stich. 70. *Homini investigando operam do* Mil. 260. *Epidicum operam quaerendo dabo* Epid. 4. 2, 35. *Consul placandis Romae diis habendoque delectu* (statt -ui) *dat operam* Liv. 22. 2, 1. *Legibus condendis opera dabatur* 3. 34, 1. *Aliis procurandis prope tota civitas operata fuit* 21. 62, 6. *Sacerdotibus creandis animum adjecit* 1. 20, 1 (dachte auf die Wahl). *Neque est integrum, ut meum laborem hominum periculis sublevandis non impertiam* C. Mur. 4, 8. *Multi canes propellendis injuriis hominum ac ferarum comparantur* Colum. 7, 12. So auch: Cato R. R. 6, 2 in loco crasso . . *ferundo arbor peribit* (= wird zum Tragen untergehen);

d) *praeficio aliquem, praesum, non desum; creo, deligo, dico* aliquem, provinciam, sortem decerno u. ä. *Praeesse agro colendo flagitium putas* C. R. Am. 18, 50. *Ludis faciendis praegerit* praetor Liv. 25. 12, 10. *Bello gerendo* M. Catonem *praefecisti* Ps. C. Dom. 8, 20. *Decemviros legibus scribendis creavimus* Liv. 4. 4, 3. *Dictator deligendus exercendis questionibus fuit* 9. 26, 15. *His praetoribus provinciae decretae, duae jure* (= juri [s. Th. I, S. 196]) *Romae dicendo* 42. 28, 6. *Philo Romae juri dicundo urbana sors evenit* 22. 35, 5. *Comminus pugnando deficiebant* Caes. B. C. 2. 6, 3; [doch non *desum* auch mit *ad c. gerund.*: C. Flacc. 26, 61]. Auch bei *esse*: *Demosthenes curator muris reficiendis fuit* C. opt. g. or. 7, 19;

e) so auch ohne Verb bei Substantiven, besonders solchen, welche ein Staatsamt bezeichnen, um die Bestimmung derselben anzugeben. *Finibus regendis arbiter* C. Top. 10, 43. *Duumviri sacris faciundis* Apollinem placavere, Liv. 5. 13, 6. So: *comitia consulibus rogandis, duumvir sacris faciendis, triumviri rei publicae constituendae, triumvir colonis deducundis* Sall. J. 42, 1, *quinqueviri legibus scribendis, decemvir stlitibus judicandis* u. a. Liv. 22. 35, 2 C. Terentius consul unus creatur, ut in manu ejus essent *comitia rogando conlegae*;

f) bei *comitia edico* u. *indico, habeo; diem dico, indico, statuo, dies venit; tempus statuo, do; locum eligo, capio, invenio, do* u. dgl. *Comitia indicite, patres, tribunis militum creandis* Liv. 6. 35, 9. *Censoribus creandis comitia edicta sunt* 43. 14, 1. (Während der Dativ eine nähere Bestimmung des ganzen Satzes bezeichnet, drückt der Genetiv nur die attributive Bestimmung eines einzigen Substantivs aus, wie Liv. 6. 39, 5 *cum tribunorum plebi creandorum indicta comitia essent*, d. h. die Comitien der Tribunenwahl.) *Comitia collegae subrogando habuit* Liv. 2. 8, 3. *Comitia praetoribus creandis habita* 24. 23, 1. (Aber 39. 45, 8 *comitia auguris creandi habita erant*, d. h. die Comitien der Augurwahl.) *Omnibus hibernis Caesaris oppugnandis hunc esse dictum* Caes. B. G. 5. 27, 5. *Quem diem patrando facinori statuerat* Liv. 35. 35, 15. *Vix ut iis rebus collocandis atque administrandis tempus daretur* Caes. B. G. 3. 4, 1. *Tempus statutum tradendis obsidibus* Liv. 9. 5, 6. *Quom dies venisset rogationi ferendae* C. Att. 1. 14, 5. *Urbi condendae locum elegerunt* Liv. 5. 54, 4. *Locum condendo oppido ceperunt* 39. 22, 7. *Locum rate jungendo flumini inventum tradunt* 21. 47, 6.

Anmerk. Das Gerundium im Dative mit einem Objecte im Akkusative ist eine sehr seltene Konstruktion; dafür wird in der Regel das Gerundiv gebraucht. Pl. Epid. 4. 2, 35 *Epidicum operam quaerendo* dabo. Poen. 1. 2, 13 *nos lavando, eluendo operam dederunt*. Ov. M. 9, 684 *jamque ferendo vix erat illa gravem pondere ventrem*. Liv. 21. 54, 1 *equites tegendo satis latebrosum locum oculis perlustravit* (so Put., Med. pr. m. und Paris. [Colbert.]).

§. 134. Akkusativ.¹⁾

Der Akkusativ steht nur mit Präpositionen, nämlich *ad*, zuweilen *in, inter* (unter, während, vorklass. poet., seit Livius auch pros.), *ob* nicht häufig, zuerst bei Cicero, *circa, erga, propter* erst nachklass. und selten, *ante* nur vereinzelt (s. Anm. 2). Für den Akkusativ des Gerundiums mit einem Objecte im Akkusative wird regelmässig das Gerundiv gebraucht. Vgl. §. 131, 2. *Ad* auf die Frage wozu? bei Adjektiven, die auch sonst mit *ad* verbunden werden; häufig zur Bezeichnung einer Absicht, eines Zweckes, einer Rücksicht oder Beziehung. *Non solum ad dicendum propensius sumus, verum etiam ad docendum*, C. Fin. 3. 20, 66. *Haec opera ad beneficiis obstringendos homines accommodata (est)*, C. Off. 2. 19, 65 (statt der gewöhnlichen Stellung: *ad obstringendos beneficiis homines* oder *ad homines beneficiis obstringendos*). — *Ad* c. ger. zuweilen bei Ausdrücken des

¹⁾ Vgl. Ramshorn² II, §. 169, 4. Draeger IV, S. 816 ff.

Verhinderns. *Palus Romanos ad insequendum tardabat.* Caes. B. G. 7. 26, 2. *Quos ad capiendam fugam naturae et virium infirmitas impediret* §. 3. *Difficultatem ad consilium capiendum afferebat* 7. 10, 1. *Ut rapiditate fluminis ad transeundum impedirentur* B. C. 1. 62, 2. *Neque moram ullam ad insequendum intulit* 3. 75, 3. *Quibus ad insequendum impeditis* 3. 76, 3. *Morae ad decernendum bellum auctor fuerat* Liv. 31. 40. 9. *Magnum utrisque impedimentum ad rem gerendam fuit* 33. 6, 7. *Eos ad capessendam pugnam impedit.* — Öfters bei Substantiven statt des Gen., in der Regel um den Begriff des Zweckes zu bezeichnen. *Aliqua tamen ad resistendum ratio fuisset,* C. Verr. 5. 34, 89. *Facultatem ad se aere alieno liberandas aut levandas dedi.* 7. 1, 4 *non est locus ad tergiversandum* 7. 1. 4. *Ut quam minimum spatii ad se colligendos armandosque Romanis daretur* Caes. B. G. 3. 19, 1. *Tempus ad conandum habere* B. C. 2. 6, 1. *Cum spei nihil ad resistendum esset* Liv. 43. 18, 10. *Alicui occasio est ad rem gerendam* 37. 26, 7. *Signo ad eundem dato* Curt. 5. 10, 12. (29 Z.) *Tantum in illis animalibus ad venandum cupiditatem ingenerasse naturam* 9. 1, 33 (6). — Bei vielen Adjektiven, ganz gewöhnlich bei *aptus, idoneus, opportunus* u. dgl., s. die oben angeführten Beispiele; dann bei vielen statt des Sup. auf -u, als: *facilis, difficilis, jucundus* u. s. w., vgl. §. 128, Anm. 7, c) S. 538. *Manus ad dimicandum expedita* Nep. 14. 6, 2. *Nulla res tantum ad dicendum proficit quantum scriptio,* C. Br. 24, 92. *Quom in mentem venit, ponor ad scribendum* C. Fam. 9. 15, 4. *Ad c. gerundio et acc. vereinzelt: quae ad placandum deos pertineret,* [Halm: *ad placandos deos*] C. Catil. 3. 8, 20. *Non ad exercendum verba diutius hoc idem pertracto,* Sen. n. q. 2. 21, 2. *Ad perendum* Aurel. Vict. Caesarr. 20, 12. (Aber in Stellen, wie C. Br. 16, 62 *ad illustrandum nobilitatem.* Liv. 25. 16, 9 *ad quam perficiendum.* 30. 9, 6 *ad opprimendum stationem* u. dgl. sind wol nur Schreibfehler anzunehmen; vgl. §. 130, 1, b) S. 543.) — *In* auf die Frage wozu? (weit seltener als *ad*). *Omnem orationem traduci et converti in increpandam* Caepionis fugam, C. de or. 2. 43, 199. *Quicquid habuit virum, id in eorum libertatem defendendam contulit* Ph. 10. 8, 16. C. Man. 16, 49. — *Inter.* *Inter rem agendam istam herae huic respondi,* Pl. Cist. 4. 2, 55. *Inter agendum* Verg. E. 9, 24. *Inter accipiendum aurum* Liv. 6. 11, 5; 9. 11, 7. *Inter labores aut jam exhaustos aut mox exhauriendos* 21. 21, 8. *Inter canendum* Suet. Ner. 32. *Inter res agendas* Suet. Jul. 45 u. a. Spätere; *Mores puerorum se inter ludendum simplicius detegunt,* Quint. 1. 3, 12. C. Leg. 1. 22, 59. — *Ob* von einem vorschwebenden äusseren Grunde, einer Veranlassung.¹⁾ *Eadem precor ab iisdem immortalibus ob ejusdem hominis consulatum una cum salute obtinendum* C. Mur. 1, 1. *Existumans Jugurtham ob suos tutandos in manus venturum,* Sall. J. 89, 2. *Ob expellendum urbe Ciceronem plebejo homini in adoptionem se dedit,* Suet. Tib. 2, Tac. A. 1, 79 princ.; dann von einer Vergeltung. *Ad Trojam quom misi (sc. filium) ob defendendam Graeciam* Enn. bei C. Tusc. 3. 13, 29. (Vergeltung für den verlorenen Sohn). *Est flagitiosum ob rem judicandam pecuniam accipere . . ; flagitiosius eum, a quo pecuniam ob absolvendum acceperis, condemnare,* C. Verr. 2. 32, 78. — *Propter.* *Propter auspicia repetenda in urbem pro-*

1) Vgl. Hand Tursell. IV, p. 358 sqq.

§. 135. Lehre von den Participialien. — Ablativ. Gerund. 561

ficiscente, Val. M. 3. 2, 9. *Propter quas* in mundum venerat faciendas Arnob. 1, 60. — *Erga*. Fama . . *erga haec explicanda*, quae Romae sunt, obsolescit, Ammian. 16, 10. — *Circa*. Plus eloquentia *circa movendum* valet, Quintil. 4. 5, 6 (dafür klass.: *in movendo* oder *ad movendum*). Inde illa veterum *circa occultandam eloquentiam* simulatio 4. 1, 9 (klass. *in c. abl.*). *Circa adprehendendum eum* a multitudine contenditur, Flor. 3. 19, 12 (klass. *ad*).

Anmerk. 1. Eine negative Absicht, eine Verhütung wird nie durch *ad non* mit dem Gerund., ausgedrückt, sondern dafür sagt man *ne* mit dem Konj.

Wenn *inter* bei *interest* (es ist ein Unterschied) steht, so steht nicht das Gerundium, sondern der Infinitiv, weil in dieser Verbindung der blosse Verbalbegriff und nicht die Verrichtung der Handlung ausgedrückt wird. Aristo et Pyrrho *inter* optime *valere* et gravissime *aegrotare* nihil prorsus dicebant *interesse*, C. Fin. 2. 13, 43. Multum *interest inter dare et accipere* Sen. benef. 5. 10, 1. (Vereinzel: *Invenietque Nil sibi legatum praeter plorare* suisque, H. S. 2. 5, 69. *Praeter amasse* Ov. H. 7, 164.)

Anmerk. 2. *Ante* bei dem Gerund.: Quae *ante conditam condendamve urbem* poetis magis decora fabulis quam incorruptis rerum gestarum monumentis traduntur, ea nec affirmare nec refellere in animo est, Liv. praef. 6 wegen des vorangegangenen *conditam* (vor der Vollendung oder dem Beginne des Baues, was aus der Zeit vor der Erbauung oder, um mich bestimmter auszudrücken, vor der beabsichtigten Erbauung Roms erzählt wird). Poetisch: (Equi) *ante domandum* | ingentes tollent animos, Verg. G. 3, 206 (bevor man sie bändigt). — Zur Bezeichnung eines Objekts, z. B. ich verhindere die Erbauung der Mauern, kann das Gerund. nie gebraucht werden, also man darf nicht sagen: *impedio aedificandos muros*.

§. 135. Der Ablativ.¹⁾

a) Ohne Präpositionen zur Bezeichnung des Grundes, des Mittels (§. 81, 1 S. 279 ff.), der Bedingung, zuweilen der Art und Weise (§. 81, 20 S. 290 ff.), sowie auch der begleitenden Umstände;

b) in Verbindung mit Präpositionen, besonders: *ab*, *ex*, *de*, *in*; selten *pro* [für und anstatt]; *cum*, *super* selten, nie in der ächt klassischen Prosa; *sine* nur Varr. L. L. 6 §. 75 nec *sine canendo* tibicines dicti (ohne das Wort canere). In diesem Falle wird nur selten das Gerundium mit einem Objekte, sondern dafür fast immer das Gerundiv gebraucht. Vgl. §. 131, 2.

α) Sum defessus *quaeritando* Pl. Amph. 1014. Ego *vapulando*, ille *verberando* usque ambo defessi sumus, Ter. Ad. 213. Defessa jam sum misera *te ridendo* Eun. 1008. Faciuntne *intellegendo*, ut nil intellegant? Andr. 17. *His ipsis legendis* in memoriam redeo mortuorum, C. Cat. m. 7, 21. Gratiam nos inire ab eo (Caesare) *defendenda pace* arbitrabamur, Fam. 4. 2, 3. Gaudere nosmet *omittendis doloribus* Fin. 1. 17, 56. Lycurgi (leges) laboribus erudiunt juventutem, *venando currendo, esuriendo sitiendo, aligendo aestuando* Tusc. 2. 14, 34. Zuweilen lässt sich das Ger. durch indem übersetzen, wie das Partic. Praes. Lumbi *sedendo* mi, oculi *spectando* dolent, | *manendo* medicum, dum se ex opere recipiat, Pl. Men.

¹⁾ Vgl. Ramshorn² II, §. 169, 5. Holtze II, p. 58 sqq. Draeger VI, S. 812 ff.

883 (indem ich den Arzt erwarte, bis). Qui partis honoribus eosdem gesserim in foro labores, quos *petendis* C. Ph. 6. 6, 17 (= quos gessi honores *petens*). Multi patrimonia effuderunt inconsulte *largiendo* Off. 2. 15, 54. Hominis mens *discendo* alitur et *cogitando* 1. 30, 105. Oft wird durch den Abl. Ger. ein temporales und ein modales Verhältniss zugleich ausgedrückt. Quis est, qui *nullis officii praeceptis tradendis* philosophum se audeat dicere, ib. 1. 2, 5 (wenn er nicht lehrt, ohne zu lehren). In alia incidi, non immemor istius mandati tui; sed non hercule *incipiendo* refugii, Att. 4. 6, 3 (indem ich noch im Anfange begriffen war, = *incipiens*). Quom plausum *meo nomine recitando* dedissent, 4. 1, 6 (= indem mein Name vorgelesen wurde, beim Vorlesen meines Namens). Quis talia *fando* | temperet a lacrimis! Verg. A. 2, 6 (= dum fatur): ubi v. Wagner. *Exercendo* cotidie milite hostem opperiebatur, Liv. 33. 3, 5 (ubi v. Weissenb.). Ceterum *regendis provinciis* prisca virtute egit, Tac. A. 6, 32. Modal: tarde inde ad Maleum *trahendis* plerumque remulco *navibus* pervenit, Liv. 32. 16. 3. Ähnlich: is finis fuit *ulciscenda* Germanici morte Tac. A. 3, 19 (das bildete den Beschluss in oder bei oder mit der Rache für den Tod des G.).¹⁾ *Insectandis Patribus* tribunatum gessit, Liv. 3. 65, 4 (indem er verfolgte, oder in der Weise, dass er verfolgte). (Scaevola) consulentibus *respondendo* studiosos audiendi docebat, C. Br. 89, 306. Homines ad deos nulla re propius accedunt quam *salutem* hominibus *dando* Lig. 12, 18. Eorum (majorum) *fortia facta memorando* clariores sese putant, Sall. J. 85, 21. (Themistocles) *maritimos praedones consectando* mare tutum reddidit, Nep. 2. 2, 3 (durch Verfolgung). Omnis divini humanique moris memoria abolevit (= interiit) nova peregrinaque omnia priscis ac patriis *preferendo* Liv. 8. 11, 1 (durch Bevorzugung). (*Saguntinis*) *oppugnandis* quia haud dubie Romana arma movebantur 21. 5, 3 (durch einen Angriff). Ne glisceret *primo neclegendo* bellum, 29. 2, 1 (durch Vernachlässigung des Anfangs). Horatius eos excursionibus (Dativ) *sufficiendo* [alle odd. ausser Ver.] proeliisque levibus *experiundo* adsuefecerat sibi fidere, Liv. 3. 61, 12. Ut *medendis corporibus* animi militum imperatori conciliarentur, 8. 36, 7. [Vgl. §. 131, Anm. 5.] *Lacessendo* quietos, resistantibus *cedendo* dies absumebatur 10. 39, 6. — Abl. Ger. in Verbindung mit dem Partizipe zuweilen bei den Späteren: Libero *commenantes* mari saepiusque *adeundo* ceteris incognitas terras, Curt. 4. 4 (20), 20. Socors ingenium ejus in contrarium *trahens* callidumque et simulatorem *interpretando* Tac. A. 13, 47. In edita *assurgens* et rursus inferiora *populabando* 15, 38. — *b*) Mit Präpositionen. Lex est recta ratio *in judendo* et *vetando* Leg. 1. 12, 33. Quae de bene beateque *vivendo* a Platone disputata sunt, haec explicari non placebit Latine? Fin. 1. 2, 5. Summa voluptas *ex discendo* capitur (vgl. Fin. 5. 18, 48). Virtus constat *ex hominibus tuendis* Off. 1. 44. 151. Consilium *de occludendis aedibus* Ter. Eun. 784. *Ex medicamentis bibendis*, . . *ex alvo lavando* Cato ap. Jordan. p. 78. 6, 7. Id non fieri ex vera vita . . , sed *ex adsentando*, *indulgendo* et *largiendo* Ter. Ad. 988. Die Beispiele des Abl. des Gerundivs mit einer Präposition und eines Akkusativs (vgl. §. 131. 2) finden fast alle leicht in der Beschaffenheit der Wortverbindung Ent-

1) Vgl. Witt a. a. O. S. 9.

schuldigung. *Eamque rem putant a suum cuique tribuendo appellatam* C. Leg. 1. 6, 19. *Quae de nihil sentiendo dicta sunt*, Tusc. 1. 43, 102. Verbum invidiae ductum est a nimis *intuendo fortunam* alterius, 3. 9, 20. (Aber hart ist: *In supponendo ova* observant, ut sint numero imparia, Varr. R. R. 3. 9, 12. *In alloquendo victorem*, L. 30. 13, 9. — Nullum tempus illi unquam vacabat aut a *scribendo* aut a *cogitando* Br. 78, 272. *Ab oppugnanda Neapoli* Poenum absterruere conspecta moenia, L. 23. 1, 10. *Ab* von einer Entfernung nur vorklass.: *secundae res laetitiae transvorsum trudere solent a recte consulendo atque intellegendo* Cato bei Gell. 7. 3, 14. *In voluptate spernenda et repudianda* virtus vel maxime cernitur, C. Leg. 1. 19, 52. (Lentulus) *in litteris dandis* praeter consuetudinem proxima nocte vigilarat, C. Catil. 3. 3, 6 (während er Briefe schrieb). *In c. abl. Ger.* wie das Partic. Praes.: quod (weil) . . *in redeundo*, quom idem pomerium transiret, auspicari esset oblitus (= *rediens*) C. N. D. 2. 4, 11. *In circumeundo exercitum* animadvertit, B. Afr. 82. *In redeundo* succubuit, Suet. Oct. 98. Multa sunt dicta ab antiquis *de contemnendis ac despiciendis rebus* humanis, Fin. 5. 25, 73. *Tibi de nostro amico placando* aut etiam plane *restituendo* polliceor, C. Att. 1. 10, 2 (mit prägnanter Kürze: in Betreff der Aussöhnung unseres Freundes gebe ich dir das Versprechen mein Möglichstes zu thun). *Pro liberanda amica* Pl. Pers. 426 (für die Befreiung). *Pro vapulando* hercle ego abs te mercedem petam, Aul. 3. 3, 8 (statt). *Scribendi ratio conjuncta cum loquendo* est, Quintil. 1. 5, 3. *Tumultus pro recuperanda re publica* (fuit), C. Br. 90, 311 (für die Wiedererlangung). *Magis est secundum naturam pro omnibus gentibus*, si fieri possit, *conservandis aut juvandis* maximos labores molestiasque suscipere quam vivere in solitudine . . in maximis voluptatibus, Off. 3. 5, 25. *Pro operenda* sociis pergit ire ipse ad urbem oppugnandam, L. 23, 28 [vgl. Weissenb. z. d. St.] (statt Hülfe zu bringen). *Missurum legatos super petenda Armenia et firmanda pace* Tac. A. 15, 5.

Anmerk. 1. Auch wenn der blosse Verbalbegriff (§. 134, Anm. 1) ausgedrückt werden soll, wie diess namentlich bei der Angabe von Ableitungen eines Wortes von einem anderen der Fall ist, bedienen sich die Lateiner in Verbindung mit Präpositionen gewöhnlich nicht des Infinitivs, sondern des Gerundiums, als: *Discrepat a timendo* confidere, C. Tusc. 3. 7, 14. *A fando dictum est fanum* Fest. p. 88 (von *fari* wird das Wort *fanum* abgeleitet). *Ex providendo* est appellata prudentia, C. Leg. 1. 23, 60. Ungleich seltener ist der Infinitiv, wie Varr. L. L. 6 §. 50 *maerere a marcere*. §. 79 *dicitur lucere ab luere*. Gell. 1. 17, 5 *tollere* apparet dictum *pro corrigere*.

Anmerk. 2. Bei Adjektiven steht der Ablativ des Gerund. höchst selten, wenngleich sie mit dem Ablative von Substantiven verbunden werden können, als: *Nec jam possidendis publicis agris* contentos esse [se dixit], L. 6. 14, 11 (st. possessione agrorum). Man sagt daher nicht: *vir imitando* oder *laudando* dignus, sondern: *imitatione, laude*; erst in der späteren Zeit findet sich *dignus* mit dem Abl. des Gerund.: Tac. A. 13, 14 *digna* stirps *suscipiendo* patris imperio st. quae suscipiat imperium. Überhaupt darf man ausser den angeführten Fällen den Abl. des Ger. nicht anwenden. Selten sind Beispiele, in denen der Abl. des Ger. von einem Verb abhängt, dessen Verbindung mit dem Abl. eines Substantivs nichts Auffallendes hat, als: Liv. 29. 33, 8 *fessum absterere sequendo* coëgit (ubi v. Weissenb.) 4. 55, 5 ut tum denique *desisterent impediendo bello*. 9. 34, 2 *continuando abstulit magistratu*. (Aber nicht gehört hierher C. Att. 4. 6, 3 *incipiendo refugii*, s. S. 562 ob. unter den Beispielen.) — Auch bei einem Komparative findet sich nie der Ablativ des Gerundiums, wohl aber der des Gerund.

divs, als: Nullum officium *referenda* gratia magis necessarium est, C. Off. 1. 15, 47.

Anmerk. 3. Seit der Augusteischen Periode wird der Ablativ des Gerundiums oft statt des Participii praesentis gebraucht, zuweilen auch früher, wie Sall. 103, 2 Bocchus, seu *reputando*, quae sibi duobus proeliis venerant, seu admonitus . . . quinque delegit. Verg. A. 2, 6 quis talia *fando* . . . temperet a lacrimis! (s. oben S. 562). 361. 3, 671 *sequendo*. 6, 539 *flendo*. 660 *pugnando*. Hor. C. 4. 11, 30 *putando*. Liv. 8. 17, 1 novi consules *populando* usque ad moenia pervenerunt. 26. 9, 2. (Vgl. 3. 26, 1 vis Sabinorum ingens prope ad moenia urbis *infesta populatione* venit.) 22. 14, 7 qui modo Saguntum oppugnari *indignando* . . . deos ciebamus. 39. 34, 13 Masinissa *cedendo* sensim impetus eorum accipiebat und sonst oft.) Diese Ausdrucksweise ist in die Romanischen Sprachen übergegangen, wie *scrivendo* Ital., *viendo* Span.; auch im Altdeutschen findet sich dieselbe, wie: 'die Zorn furchtendo habe ich gemeinet'; auch das Indische Gerundium entspricht dem Ablative des Lateinischen Gerundiums in *-do* (auf die Frage wodurch?); es hat die Form des Instrumentalis und drückt die Beziehungen des Mittels, Werkzeugs, der Ursache, sowie überhaupt eines einer Handlung Vorangehenden aus.²⁾

Anmerk. 4. Da das Gerundiv in den obliquen Kasus bloss die Verrichtung (das Geschehen) einer Thätigkeit bezeichnet; so kann es eigentlich nur von einer Handlung gebraucht werden, welche in Beziehung auf das Prädikat des Satzes entweder gleichzeitig oder zukünftig ist, nicht aber von einer solchen, welche in Beziehung auf das Prädikat des Satzes schon vollendet ist. Man kann also in dem Satze: „der Feldherr hat sich durch die Vertheidigung der Stadt grossen Ruhm erworben“ die Worte: „durch die Vertheidigung“ nicht durch das Gerundiv übersetzen, sondern man muss das Part. Perf. Pass. gebrauchen: dux *urbe defensa* magnam sibi peperit gloriam; hingegen: dux *urbe defendenda* magnam gloriam sibi parere studuit. Wo hiervon abgewichen wird, ist ein besonderer Grund vorhanden, wie C. Ph. 2. 44, 114 Spurius Cassius . . . propter suspicionem *regni appetendi* sunt necati (wegen des Verdachtes, dass sie nach Alleinherrschaft strebten; hier würde appetiti einen ganz anderen Sinn ausdrücken). Nep. 16. 4, 1 haec *liberandum Thebarum* propria laus est Pelopidae, wo *laus* in dem prägnanten Sinne lobenswerther Plan steht, also durch das Gerundiv der Plan zur Befreiung bezeichnet wird. Liv. 1. 18, 6 Romulus *augurato urbe condenda* regnum adeptus est, d. i. dadurch, dass er die Stadt unter Anwendung der Augurien gründete.

IV. Partizip.

§. 136. Allgemeine Bemerkung.

1. Das Partizip bezeichnet den Begriff des Verbs als einen Adjektivbegriff und stimmt mit dem Adjektive sowohl in Ansehung seiner Form als seines attributiven Gebrauches überein; denn es hat ein dreifaches Geschlecht und dieselbe Deklination wie das Adjektiv und kann ebenso wenig wie das Adjektiv selbständig auftreten, sondern muss sich jedesmal an ein Substantiv anlehnen und daher mit diesem gleiches Geschlecht, gleichen Numerus und Kasus haben. Das Partizip bezeichnet einen entweder thätigen oder leidenden Zustand, das Adjektiv hingegen eine Eigenschaft.

¹⁾ S. C. E. Güthling De Titi Livii orat. disp. Liegnitz Progr. 1872, S. 4 f. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. 2 II, §. 485, 2. S. 638.

2. Andererseits aber unterscheidet sich das Partizip vom dem Akjektive dadurch, dass es wie der Infinitiv folgende Eigentümlichkeiten des Verbs beibehält:

a) das Partizip hat unterschiedene Formen zur Bezeichnung der unterschiedenen Beschaffenheit der Thätigkeit, indem dieselbe entweder als unvollendet, noch in der Entwicklung begriffen, oder als vollendet, oder als bevorstehend dargestellt wird;

b) das Partizip hat aktive und passive Formen;

c) das Partizip des Aktivs und des Deponens behält die Rektion seines Verbs bei, d. h. regirt den Kasus seines Verbs, als: *Homo epistulam scribens*. *Homo ratione utens*. *Homo pauperibus succurrens*.

3. Das Partizip drückt wie der Infinitiv an und für sich nie die Zeit aus, sondern nur die Beschaffenheit der Thätigkeit. Die Zeit — Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft —, in welche die durch das Partizip ausgedrückte Thätigkeit fällt, wird durch das mit dem Partizipe verbundene Prädikat des Satzes (*Verbum finitum*) bestimmt. So kann jedes Partizip mit allen Zeitformen verbunden werden, als: *ridens dico*, *dicebam*, *dixi*, *dixeram*, *dicam*, *dixero*, lachend (indem ich lache) sage ich, lachend (indem ich lachte) sagte ich u. s. w.; *locutus taceo*, *tacebam*, *tacui* u. s. w., nachdem ich geredet habe, schweige ich, nachdem ich geredet hatte, schwieg ich u. s. w.; *venio auditurus*, ich komme als Einer, der hören will, *veni auditurus*, ich kam als Einer, der hören wollte, u. s. w.

4. Das Aktiv, Passiv und Deponens haben folgende Partizipien:

a) *Participium Praesentis Activi et Deponentis* zur Bezeichnung einer unvollendeten, noch in der Entwicklung begriffenen Handlung, daher von einer Handlung, die mit einer anderen entweder gegenwärtigen oder vergangenen oder zukünftigen Handlung gleichzeitig ist: *scribens*, schreibend, der, welcher schreibt oder schrieb; *florens*, blühend, der, welcher blüht oder blühte; *hortans*, ermunternd, der, welcher ermuntert oder ermunterte. Nur scheinbar wird es von einer vollendeten Handlung gebraucht in Beispielen, wie: *Offendi adveniens*, | *quom volebam .. conlocatam gnata*, Ter. Phorm. 758. (Nicht: als ich angekommen war, sondern: als ich ankam, bei meiner Ankunft; die Nebenhandlung steht mit der Haupthandlung noch in enger Berührung.) So oft *veniens*, *adveniens*, *decedens*, vgl. *Quom Rhodum venisset decedens ex Syria*, C. Tusc. 2. 25, 61 (auf seiner Rückreise = *quom decederet*, wie Arch. 4, 6 *quom ex ea provincia decederet*). Ph. 2. 5, 12. Nep. Cat. 1, 4. Sall. J. 106, 1. Liv. 24. 7, 11. 42. 56, 3. 23. 34, 10 und sonst. ¹⁾ *Rubos fessi pervenimus*, utpote longum | *carpentes iter*, Hor. S. 1. 5, 94 (=

¹⁾ Vgl. Güthling Liegnitz Progr. 1872 p. 4. Kühnast Liv. Synt p. 214. Kritz ad Sall. J. 10, 2. Draeger IV, S. 744 f.

quom longum iter carperemus). Marius duas Camertium cohortes mira virtute vim Cimbrorum *sustinentes*, in ipsa acie civitate donavit, Val. Max. 5. 2, 8 (= welche M. in der Schlacht selbst, als sie noch mit den Cimbern kämpften, beschenkte). Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, quod ab Aenea *fugiente* a Troja atque in haec loca *veniente* conditum esse demonstrant, C. Verr. 4. 33, 72 (= quom fugeret atque veniret). L. 44. 42, 4 qui ex hostium manibus elapsi erant, inermes ad mare *fugientes*, quidam aquam etiam ingressi manus ad eos, qui in classe erant, *tendentes* suppliciter vitam orabant. Allerdings mag zum Theil das präsentische Partizip auf Rechnung des fehlenden Partizips eines Präteritums, wie im Griechischen des Aorists, kommen, aber in Beispielen, wie die angeführten sind, lässt sich dasselbe leicht erklären. Jedoch seit Sallustius finden sich öfters Stellen, wo die Schriftsteller kein Bedenken getragen haben das Part. Praes. von einer vor der Haupthandlung vergangenen Handlung zu gebrauchen, indem man ohne Rücksicht auf die Zeitsphäre, in der die Handlung lag, dieselbe nur in ihrer Beschaffenheit als eine noch in der Entwicklung begriffene auffasste. Sall. J. 113, 1 haec Maurus secum ipse diu *volvens* tandem promisit. Ebenso Verg. A. 1, 305. — Diu *negantes* perpulerunt, ut moram navigationis brevem pro salute sociae urbis paterentur, Liv. 45. 10, 6. Quadratus *cognoscens* proditum Mithridaten . . vocat consilium, Tac. A. 12, 48. [Vgl. Nipperd. z. d. St., so H. 2. 4, Agr. 9.] Häufiger ist dies der Fall in der Konstruktion der sogenannten Abl. abs., indem sie ohne Rücksicht auf das eigentliche Zeitverhältniss nur einen begleitenden Umstand angeben, als: C. Lig. 3, 7 a quo, hoc ipso C. Pansa mihi nuntium *perferente*, concessos fasces laureatos tenui. Liv. 28. 30, 3 Gadis sine certamine per deditionem recipiendi, ultro (iis), qui eam rem pollicerentur, in castra Romana *venientibus*. Tac. A. 3, 16 atque *illo* pleraque sapienter, quaedam inconsultius *respondente*, recitat codicillos. (Recitat ist hier Praes. hist.) Manche Stellen lassen sich nach §. 31, 5 erklären, als: Tac. A. 6, 18 sorori ejus sauciae aqua atque igni interdictum, *accusante Q. Pomponio* (= quom Q. Pomponius accusator esset). — Über das Partic. Praes. von einer Handlung, die zwar noch nicht ausgeführt, aber doch schon begonnen wird, als: imperator in Hispaniam *profisciscens* Jovi hostias immolavit (d. h. geistig schon mit der Abreise beschäftigt), s. oben §. 31. 8, S. 91 f. — Dem Passive fehlt das Partic. Praes. Dasselbe wird ersetzt: α) in den obliquen Kasus durch das Gerundiv, als: superstitione *tollenda* religio non tollitur, d. i. dadurch, dass der Aberglaube aufgehoben wird. S. oben §. 135, S. 561; — β) dadurch, dass man das Relativ oder eine Konjunktion mit dem Verbum finitum gebraucht, als: urbs, *quae capitur* oder *capiebatur*, urbs, *quom capitur* oder *capiebatur*; — γ) durch das Partic. Perf. Pass., wenn die vollendete Handlung sich zugleich auch als noch gegenwärtig fortbestehend auffassen lässt. Placet Hector ille mihi Naevianus, qui non tantum laudari se laetatur, sed addit etiam, a *laudato* viro, C. Fam. 5. 12, 7 (von einem Manne, der gelobt worden ist und somit auch noch als ein gelobter fortbesteht). Rustici glebis subigendis *exercitati*, quo se conferant tempore belli, non habebunt, C. agr. 2. 31, 84 (die sich in der Bearbeitung des Bodens stets geübt haben und somit auch sich darin

ferner üben). Aber auch ohne diese Beziehung wird es, wie das Partizip des Griechischen Aorists, ohne Rücksicht auf die Zeitfolge gebraucht, indem es die Handlung als mit der durch das Verbum finitum bezeichneten Haupthandlung zusammenstellend ausdrückt.¹⁾ C. Lael. 22, 84 *ea* (virtute) *neglecta* qui se amicos habere arbitrantur, tum se denique errasse sentiunt, quom eos gravis aliquis casus experiri cogit (= si ea negligitur). 27, 100 amare nihil est aliud nisi eum ipsum diligere, quem ames, nulla indigentia, *nulla utilitate quaesita* (ohne dass man sucht). Liv. 2. 36, 1 servum sub furca *caesum* medio egerat circo. Macrob. 1. 11, 8 servum suum *verberatum* per circum egit. (Aber genauer: C. Divin. 1. 26, 55 servus per circum, quom virgis caederetur, furcam ferens ductus est.) Liv. 1. 9, 7 ut rem claram *expectatamque* facerent. 30. 30, 19 melior tutiorque est certa pax quam *sperata* victoria (ubi v. Weissenb.). Oft in der Konstruktion der absoluten Abl.: C. ND. 1. 41, 116 dii quam ob rem colendi sint, non intellego, nullo nec *accepto* ab iis nec *sperato bono* (= si nullum nec accipitur ab iis nec speratur bonum). Caes. B. G. 5. 11, 6 in his rebus circiter dies X consumit ne *nocturnis* quidem *temporibus* ad laborem militum *intermissis* (= ita, ut ne nocturna quidem tempora . . . intermitterentur). Sall. J. 13, 5 Jugurtha *patratis consiliis* postquam omni Numidia potiebatur (= patrans, dadurch, dass er seine Pläne durchführte). Liv. 1. 34, 2 Arruns prior quam pater moritur *uxore gravida relicta* (stirbt und hinterlässt). Ebenso Justin. 5. 11, 1. 4. 10, 7 consul triumphans in urbem redit, *Cluilio*, duce Volscorum, ante currum *ducto praelatisque spoliis* (indem Cl. geführt wurde). 21. 5, 4 quo metu percussae minores civitates *stipendio imposito* imperium accepere (indem sie sich . . . auflegen liessen, oder: sie liessen sich . . . auflegen und u. s. w., s. Weissenb.). 21. 14, 3 Hannibal totis viribus adgressus urbem momento cepit *signo dato*, ut omnes puberes interficerentur (cepit signumque dedit, wobei er gab). Curt. 4. 1 (2), 10 Darius cum magno exercitu mare trajecit *illato* Macedoniae et Graeciae bello (= bellum inferens).

b) *Participium Perfecti Passivi et Deponentis* zur Bezeichnung einer vollendeten Handlung: epistula *scripta*, ein geschriebener Brief, ein Brief, der geschrieben worden ist oder war; dux *hortatus* milites, ermuntert habend, der Feldherr, der die Soldaten ermuntert hat oder hatte. — Das *Participium Perf.* von *Deponentibus* und *Semideponentibus* (Bd. I, §. 152, Anm. 2 S. 429) wird oft da gebraucht, wo nach unserer Anschauung das Partizip des Präsens stehen müsste. Das Partic. Perf. bezeichnet alsdann einen bereits eingetretenen Zustand. So kommen besonders häufig vor die Partizipien, und zwar in der klassischen Prosa: *ratus*, *arbitratus*, *usus*, *seculus*, *commoratus*, *veritus*, *confisus*, *diffisus*, *consolatus*, *ausus* (seit Livius), *gavissus* (Caes. B. G. 4. 13, 6), *operatus* (poet. u. Liv.), *complexus*, *palatus* (Liv.); — poet. *emensus* (Verg. A. 5, 628), *imitatus*, *locutus*, *solitus* (Hor. S. 2. 3, 245), *solatus*; poet. und in nachklass. Prosa: *bacchatus*, *exosus*; — in nachklass. Prosa: *amplexus*, *conatus*, *conflictatus*, *cunctatus*, *demoratus*, *insectatus*,

¹⁾ Vgl. Ch. W. Fittbogen Progr. Frankf. a. O. 1858, p. 5 sqq. Draeger IV, S. 764 f. Über das Griech. Partic. Aor. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. 2 II, §. 389, c. S. 761 ff.

*miseratus, orsus, percontatus, precatus.*¹⁾ *Reor* hat gar kein Partic. Praes. und *solens* ist nur vorklass., *odiens* nur bei Tertull., dafür *perosus*, poet. und seit Liv. auch pros., *exosus* poet. und spätpros. Nulla alia *confusus* urbe Laodiceam se contulit, C. Fam. 12. 14, 4. Fatebor me quoque in adulescentia *diffisum* ingenio meo quaesisse adjumenta doctrinae, C. Mur. 30, 68 (misstrauend, aus Misstrauen). Divitiacus Caesarem *complexus* obsecrare coepit, ne quid gravius in fratrem statueret, Caes. B. G. 1. 20, 1. Eo de media nocte Caesar isdem ducibus *usus* Numidas subsidio oppidanis mittit 2. 7, 1. [Vgl. B. C. 1. 56, 1.] *Arbitratus* id bellum celeriter confici posse eo exercitum adduxit B. G. 3. 28, 1. Dies circiter XXV in eo loco *commoratus* . . operam dabat, ut in officio Dumnorigem contineret 5. 7, 3 (während er daselbst verweilte, gleichzeitig mit der Handlung des Hauptsatzes, s. Kranner). Caesar, quod oppidum Cenabum pons fluminis Ligeris continebat, *veritus*, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare jubet, 7. 11, 6. [Vgl. 7. 32, 1.] Atticus idoneum tempus *ratus* studiis obsequendi suis Athenas se contulit, Nep. 25. 2, 2. An diese Partizipien schliessen sich solche passive, welche reflexiv aufzufassen sind, wie *versatus*, verweilend, *vectus*, fahrend. Verg. G. 1, 206 quibus in patriam . . *vectis* | . . fauces temptantur Abydi. A. 6, 335. 6, 481 peplumque ferebant | suppliciter tristes et *tunsae* pectora palamis. — In der Dichtersprache wird zuweilen durch das Partic. Perf. P. eine noch zukünftige Handlung als bereits vollendet ausgedrückt. Verg. A. 1, 708 convenere toris *jussi* discumbere pictis. 5, 113 et tuba *commissos* medio canit aggere ludos (die beginnenden [ἀρχοῦν-voς]). 9, 565: *quaesitum* matri multis balatibus agnum | Martius a stabulis rapuit lupus. Lucan. 5, 201 f. tuque potens veri, Paeon, nullumque futuri | a superis celate diem, suprema ruentis | imperii *caesosque* duces et funera regum | et tot in Hesperio *collapsas* sanguine gentes | cur aperire times? (= qui caedentur et quae collabentur). — Dem Aktive fehlt das Partic. Perf. Dasselbe wird dadurch ersetzt, dass α) das Relativ oder eine Konjunktion mit dem *Verbum finitum* gebraucht wird, als: hostes, *qui* (oder *postquam*) urbem *ceperunt*; — β) das Aktiv in das Passiv verwandelt wird, als: hostes urbe *capta* discesserunt; — γ) das Aktiv in das Deponens verwandelt wird, als: hostes urbe *potiti* discesserunt. — Dass aber von mehreren Aktivis mit intransitiver Bedeutung Partizipien des Perfekts mit passiver Form vorkommen, als: *cenatus*, gespeist habend, nach der Hauptmahlzeit, haben wir §. 26, 4 S. 71 gesehen. — Dass nicht selten das Partic. Perf. Pass. von Deponentien in passiver Bedeutung gebraucht wird, ist §. 28, 8 erwähnt; vgl. das Verzeichniss der Deponentien im I. Th. §. 208.

c) *Participium Futuri Activi et Deponentis* zur Bezeichnung einer zukünftigen oder bevorstehenden, sowie auch einer beabsichtigten Handlung: *scripturus*, schreiben werdend, schreiben wollend, zu schreiben gedenkend, *hortaturus, venturus*. Dieses Partizip kommt im goldenen Zeitalter fast nur in der Verbindung mit *esse* vor, als: *scri-*

¹⁾ S. Kämpf über den Gebr. des Partic. Perf. der lat. Verba passiva, neutro-pass. u. depon. Progr. Neu-Ruppin 1861.

pturus sum, eram, u. s. w., s. §. 40, S. 117. Die beiden Partizipien *futurus* und *venturus* jedoch werden ganz wie unser Adjektiv zukünftig angesehen, als: *res futurae* C. ND. 2. 4, 12; als Subst.: *nec praeterita nec praesentia abs te . . , futura exspecto*, Fam. 2. 8, 1; oft bei Livius¹⁾; *opinio venturi boni*, Tusc. 4. 7, 14. Ausserdem findet es statt *qui* mit dem Verbum finitum und in der Konstruktion des Participii conjuncti und der Ablativi absoluti erst seit Augustus häufig statt, s. die Beispiele §. 139, 5 S. 582 u. 2, S. 581. Zuerst scheint dieser Gebrauch des Partic. Fut. Act. zur Bezeichnung einer Absicht Gajus Gracchus angewendet zu haben, bei Gell. 11. 10, 4 *qui prodeunt dissuasuri*; dann findet es sich bei Cicero nur vereinzelt: Verr. 1. 21, 56 P. Servilius adest de te sententiam laturus (so die besseren edd., schlechtere fügen *est* hinzu). (Att. 5. 15, 3 *plura scribam tarde tibi redditturo* ist verderbt, s. Orelli); Brutus in ep. ad Att. in Ps. C. ep. ad Brut. 1. 17, 2 *si . . auctor exstitit alterius (mali), fundamentum et radices habituri altiores, si patiamur* (st. quod . . habiturum sit); bei Sall. Fragm. 2, 57 Kr. bei Prisc. 10, 12 p. 883 P. (p. 505 H.) *adcurrere, falsum filium arguituri* und Fragm. inc. 111 bei Donat. ad Ter. Hec. 5. 1, 33 *qui prohibitori venerant*; B. Afr. 25 *adjuturus proficisceretur*; in den Ablativis absolutis erst seit Livius; bei Cäsar keine Stelle; häufig bei Liv.²⁾, häufiger bei Späteren, wie Suet., Tac., Plin., besonders Curtius [s. d. Beispiele S. 580 u. 581]; von den Dichtern oft Ovid.³⁾

Öfters wird das Partic. Fut. Act. mit folgendem Bedingungssatze zuerst seit Livius so gebraucht, dass es als Ausdruck des Widerspruchs gegen die Wirklichkeit erscheint und somit im Deutschen in einen bedingten Adjektivsatz aufzulösen ist: so Liv. 3. 60, 8 *egreditur castris Romanus vallum invasurus, ni copia pugnae fieret* (ubi v. Weissenborn, statt *ut qui invasurus esset, ni . .*). 9. 29, 4 *dictator de inferendo bello agit, quieturus haud dubie, nisi ultro arma Etrusci inferrent*. 8. 17, 10 *eo certamine superior Alexander, incertum, qua fide (pacem) culturus, si perinde cetera processissent* (statt *qua fide pacem culturus esset*). 22. 12, 2 *Dictator itineribus summa cum cura exploratis ad hostem ducit nullo loco, nisi quantum necessitas coheret, fortunae se commissurus*. 45. 35, 6 *de praeda parcius, quam speraverant ex tantis regiis opibus, dederat nihil relicturis, si aviditati indulgeretur* (statt *qui nihil relicturi fuissent*), ubi v. Weissenb. Tac. A. 1, 46 *ire ipsum et opponere majestatem imperatoriam debuisse cessuris, ubi principem . . vidissent* (statt *eis, qui cessuri fuissent*). So auch bei anderen Späteren⁴⁾ häufig, als: Sen. de ira 3. 16, 3 *crudelis futurus, si omnes abduxisset* u. s. ö. Curt. 8. 3, 4 *percussurus uxorem, nisi prohibitus esset* u. s. ö. *Librum misi exigenti tibi, missurus, etsi non exegisses* Plin. ep. 3. 13, 1 (= *ego, qui missurus fuisset*). *Dedit mihi, quantum maximum potuit, daturus amplius, si potuisset* 3. 21, 6.

¹⁾ S. Kühnast Liv. Synt., S. 267. — ²⁾ S. Weissenborn zu Liv. 3. 60, 8 und Kühnast a. a. O., der anführt: 21. 32, 1. 2. 5. 21. 58, 2. 23. 1, 5 und viele andere Stellen. — ³⁾ S. Richter de supinis L. I. Königsberg. Progr. 1857, p. 40 sqq. Draeger IV, S. 746. — ⁴⁾ S. Draeger IV, S. 725 [dort mehr Beispiele] u. Neue Lat. Formenl. 2 II, S. 379.

In flore primo tantae indolis juvenis extinctus est, summa consecutus, si virtutes ejus maturuissent 5. 21 (9), 4. Odium regis, qui Pompei caedem partium fato, non Caesari dederat, haud dubie idem in ipsum ausurus, si expedisset Flor. 4. 2, 57.

Das fehlende Partic. Fut. Pass. wird durch Umschreibung ausgedrückt, als: *epistula, quae scribetur*.

5. Eine ganz besondere Eigentümlichkeit der Lateinischen Sprache im Gebrauche des Partizips besteht darin, dass sie statt der durch ein abstraktes Substantiv ausgedrückten Handlung oder des Zustandes eines Gegenstandes den Gegenstand selbst setzt und die Handlung oder den Zustand demselben als attributives Partizip hinzuzufügen pflegt. So wird *expugnatio urbis*, die Eroberung der Stadt, in *expugnata urbs* verwandelt, *amissio urbis*, der Verlust der Stadt, in *amissa urbs*, *ortus solis*, der Aufgang der Sonne, in *oriens sol*; ein Gleiches geschieht in den obliquen Kasus des Gerundivs, so wird *ars gubernationis navis*, die Kunst der Lenkung eines Schiffes, verwandelt in *ars gubernandae navis*. Am Häufigsten ist dieser Gebrauch bei dem *Participium Perf. Pass.*, und zwar in allen Kasus, mit Ausnahme des Vokativs, dann bei dem Gerundivum in den obliquen Kasus, bei dem *Participium Praesentis Act.* im Abl., als: *regnante Romulo*, sonst aber selten; bei dem *Participium Fut. Act.* erst seit Livius. Im Deutschen gebraucht man gewöhnlich statt des Partizips abstrakte Verbalsubstantive oder einen Substantivsatz oder Umschreibungen: der Umstand, dass; dadurch, darüber, dass. In der vorklassischen Sprache beschränkt sich dieser Gebrauch des Partizips nur auf die Verbindung von *opus* oder *usus est c. abl. partic. perf.*, s. §. 137, 2, c); erst in der klassischen und nachklassischen Zeit entwickelte er sich weiter und freier. Beispiele dieses Gebrauchs s. §. 138 Nr. 2 u. 3. Der Grund dieser auffallenden Konstruktion liegt in dem Charakter der Lateinischen Sprache, welche eine ebenso grosse Vorliebe für die konkrete wie Abneigung gegen die abstrakte Ausdrucksweise hat. Daher der Mangel an abstrakten Substantiven im Vergleiche mit anderen Sprachen, namentlich der Deutschen; daher eignet sich die Lateinische Sprache nicht zur Behandlung philosophischer Forschungen, und Cicero sah sich, als er es unternahm die Griechische Philosophie nach Latium zu verpflanzen, genöthigt, eine grosse Anzahl abstrakter Substantive ins Leben zu rufen.

§. 137. Gebrauch des Partizips.

Das Partizip wird auf folgende Weise gebraucht:

1. Das Partizip wird erstens ganz wie ein Adjektiv gebraucht, als: *Rosa florens est pulchra* und *rosa est florens*. (S. §. 4, 1.) Auch kann es wie das Adjektiv zu einem Substantive erhoben werden, als: *Medici leviter aegrotantes eniter curant*, C. Off. 1. 24, 83. S. ob. §. 61, 1. (S. 168.)

2. Zweitens wird das Partizip zur Ergänzung eines Verbalbegriffes gebraucht. Dieser Fall tritt ein:

a) bei den Verben des Sehens, Hörens u. ähnl., wenn sie von einer unmittelbaren Wahrnehmung gebraucht werden, sowie bei den Verben des Darstellens und Einführens in Verbindung mit einem Objekte und dem *Participium Praes. Act.*, als: *Video puerum currentem*, s. §. 127, 4, S. 519;

b) bei den Verben *habeo*, *teneo*, *possideo* in Verbindung mit dem *Particip. Perf. Pass.*, entweder allein oder mit einem Objekte, um eine vollendete Handlung als eine solche zu bezeichnen, welche in dem Besitze des Subjektes fortbesteht.¹⁾ *Boves maxima diligentia curatos habeto* Cato R. R. 5, 6. *Me impune irrisum esse habitum* Pl. Epid. 3, 4, 83. *Nostramque adolescentiam | habent despiciatam* Ter. Eun. 384. *Docemur auctoritate legum domitas habere libidines* C. de or. 1, 43, 194. *Siculi ad meam fidem, quam habent spectatam jam et diu cognitam*, confugiunt, Caecil. 4, 11 und sonst oft. *Quem* (sc. equitatum) *ex omni provincia coactum habebat* Caes. B. G. 1, 15, 1. *Imperat, ut primo vespere omnes scaphas ad litus appulsas habeant* B. C. 2, 43, 1 u. s. *Fulvia tale periculum rei publicae haud occultum habuit* Sall. C. 23, 4 (ubi v. Kritz). *Neque ea res falsum me habuit* J. 10, 1 (in der Täuschung gehalten). *Ut pericula consueta habeam* 85, 7. *Atticus principum philosophorum ita percepta habuit praecepta*, ut iis ad vitam agendam, non ad ostentationem uteretur, Nep. 25, 17, 3. *Clausum lacu ac montibus et circumfusus suis copiis habuit hostem* Liv. 22, 4, 4 u. s. In gleicher Bedeutung auch Adjektive oder adjektivisch gebrauchte Partizipien mit *habeo*. *Quarta restat causa, quae maxime angere atque sollicitam habere nostram aetatem videtur, appropinquatio mortis*, C. Cat. m. 19, 66. *So laetum, anxium habere*. *Multorum aures illa lingua . . attonitas habuerat* Val. M. 3, 3 ext. 4. *Nisi moderationem animi tui notam haberem* Curt. 4, 11 (43), 7. Auch mit einem *Deponens*: *Rex per decem dies Libero patri operatum habuit exercitum* Curt. 8, 10 (36), 17 (hatte das Heer mit Opfern beschäftigt = liess das Heer mit Opfern beschäftigen sein). Häufig: *cognitum, exploratum, perspectum habeo* mit folgendem Acc. c. Inf. *Teneo: Eum locum nobilitas praesidiis firmatum atque omni ratione obvallatum tenebat* C. agr. 2, 1, 3. *Ne P. Clodius vi oppressam civitatem teneret* Mil. 14, 38. *Possideo: Roscii patrimonium domestici praedones vi ereptum possident* R. A. 6, 15. Auch die Griechische Sprache hat eine ähnliche Verbindung des Verbs *ἔχω* mit einem aktiven Partizipe, als: *θανάσιος ἔχω*. Hes. op. 42 *κρύψαντες γὰρ ἔχουσι θεοὶ βίον ἀνθρώποις*.²⁾ Ebenso im Lat. bei *Deponentibus*, als: C. Sull. 20, 59 *qui tanto amore suas possessiones amplexi tenebant*;

c) das Partic. Perf. Pass. bei *opus est* (vgl. §. 218, Anm. 7, e) S. 538) und (altlat.) *usus est*, es ist nöthig.³⁾ *Cato R. R. 2, 6 quae opus sient locato, locentur* (was der Verpachtung bedarf, was verpachtet sein muss). Pl.

¹⁾ Vgl. Ramshorn² II, S. 665. Holtze II, p. 235. Draeger I, S. 268 f. Kühnast Liv. Synt., S. 206. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 482, 11. — ³⁾ Vgl. Ruddimann. II, p. 67 sq. Ramshorn² II, S. 431. Holtze I, p. 139 sqq. Draeger IV, S. 750 ff.

Merc. 565 *quod opus factu, facito, ut cogites*. 566 *equidem hercle opus hoc factu exaestumo, | ut illo intro eam*. 330 *hoc mihi visost opus*. Rud. 398 *jam istoc magis usus factost*. Stich. 57 *quaeramus, nobis quid factu usus sit*. Hec. 878 *quod factu usus sit*. Pseud. 732 *quinque inventis opus est argenti minis | mutuis, quas hodie reddam*. Amph. 505 *citius quod non factost usus fit, quam quod factost opus*. 628 *mihi istuc primum exquisitost opus und sonst oft*. Cist. 1. 2, 10 *tacere nequeo misera, quod tacito usus est*. Ter. Andr. 523 *quod parato opus est, para*. Caes. B. G. 1. 42, 5 *ut praesidium, si quid opus factu esset, haberet*. Consultant, *quid opus factu sit* Liv. 3. 38, 4. In allen diesen Beispielen sind die beigegeführten Pronomen *quae, quod, quid, hoc, istuc* als Nominative aufzufassen; die Ansicht, dass dieselben Akkusative, die von dem Partic. Pf. P. abhängig seien, ist offenbar unrichtig. — Mit blosser Abl. Partic. Pf.: *Non est opus prolato* Ter. Hec. 104 (es bedarf nicht der Bekanntmachung). In *arceum transcurso opus est* 431. *Erat nihil, cur proparato opus esset* C. Mil. 19, 49 (warum man der Eile bedurft hätte). *Priusquam incipias, consulto et, ubi consulueris, mature factu opus est* Sall. C. 1, 6. *Maturato opus est, quicquid statuere placet*, Liv. 8. 13, 17. *Si qua de re consulto opus esset* 44. 17, 7 (so Weissenb. statt *si qua re*; das *de* konnte leicht wegen des folgenden *re* ausfallen). Vgl. noch die übrigen Beispiele bei Plaut., Ter. und Cic. §. 128, Anm. 7, e), S. 538. — Mit zwei Abl.: *quid istis nunc memoratis opus, quae commeminere?* Pl. Mil. 914 (was bedarf es der Erwähnung dessen, was . . ?) Diese Konstruktion ist nach §. 136, 5 u. 138, 2 zu erklären. *Videte . ., | remissan opus sit vobis reductan domum*, Ter. Hec. 665. *Celeriter mihi homine conventost opus* Pl. Curc. 302 (ich bedarf einer Besprechung mit dem Menschen), vgl. oben Pseud. 732. *Sed opus fuit Hirtio convento* C. Att. 10. 4, 11. *Opus esse sibi domino ejus convento* Liv. 7. 5, 3. 34. 61, 3. [Perditā re publicā opus esse Sall. Cat. 31, 7.];

d) bei *do, reddo, facio, curo*. *Perfectum ego hoc dabo negotium*, Cist. 2. 3, 51 (ich werde bewirken, dass diese Sache vollendet sei, ein stärkerer Ausdruck für: dass vollendet werde). *Effectum dabo* Ter. Eun. 212. *Syrum . . adeo exornatum dabo, | adeo depexum, ut, dum vivat, meminerit semper mei*, Heaut. 950 f. *Hisce ego illam dictis ita tibi incensam dabo* Phorm. 974. Dieser Gebrauch findet sich in der klassischen Prosa nur vereinzelt: Sall. J. 59, 3 *hostis paene victos dare* (ubi v. Cort. ap. Kritz). Verg. A. 12, 437 *nunc te mea dextera bello | defensum dabit*, begegnet wieder bei Livius, als: 4. 19, 3 *jam ego hanc mactatam victimam . . legatorum manibus dabo* (i. e. hanc victimam mactatam [als Prädikat] dabo, s. Weissenb.). 8. 6, 6 *stratas legiones Latinorum dabo*; und Sen. Med. 531 (528): *Scythas Pelasgis junge; demersos dabo* und taucht erst in der späteren Latinität wieder auf, als: *suos statim emancipatos dederat*, Capitol. Pert. 11; ¹⁾ vgl. Verg. A. 9, 323 *haec ego vasta dabo = vastabo*. — *Non impetratum id advenienti ei redderem?* Pl. Bacch. 197. *Senem illum tibi dedo . ., lepide ut lenitum reddas* 1150. *Hoc ego tibi profecto effectum reddam* Ter. Andr. 703. *Ego jam te commotum reddam* 864. *Inventas reddam* (sc. triginta minas) Phorm. 559. *Dictum*

¹⁾ S. Draeger I, S. 270.

ac factum reddidi Heaut. 760. *Eccoctam reddam* Ad. 849. — *Ademptum* tibi jam faxo omnem metum, Ter. Heaut. 341. *Faxo* tali eum *mactatum* . . infortunio, Phorm. 1028. *Me missum face* Andr. 680 (lass mich los, gehen). Diese Redensart hat sich auch in der klassischen und nachklassischen Zeit erhalten. *Si qui voluptatibus ducuntur, missos faciant* honores, C. Sest. 66, 138. *Legiones, bello confecto, missas fieri placere*, Ph. 5. 19, 53. *Nonam legionem totam cum ignominia missam fecit* Suet. Caes. 69. (Aber Cn. Pomp. Magnus bei C. Att. 8, 12 B, 2 wird in den edd. gelesen: *ut cohortes . . ad me missum facias* statt *missas*; *missum* läßt sich nur als Supin auffassen, ist aber eine seltsame Konstruktion.) — *ibiubi erit, inventum tibi curabo et mecum adductum* | tuom Pamphilum, Ter. Andr. 684;

e) bei *oportet, volo, nolo, cupio*, wie wir §. 127, Anm. 3, S. 528 gesehen haben.

§. 138. Partizipien als verkürzte Nebensätze.¹⁾

1. Drittens lassen sich die Partizipien als verkürzte Nebensätze auffassen. Die Nebensätze sind, wie wir in der Lehre von dem zusammengesetzten Satze sehen werden (§. 179), entweder Substantivsätze oder Adjektivsätze oder Adverbialsätze, und so erscheinen die Partizipien entweder als verkürzte Substantivsätze oder als verkürzte Adjektivsätze oder als verkürzte Adverbialsätze. Das Partizip lehnt sich zwar als eine attributive Bestimmung an ein Substantiv an, aber so, dass durch dieselbe zugleich auch das Prädikat des Satzes näher bestimmt wird, vgl. §. 63.

2. Ein substantivischer Nebensatz wird dadurch zu einem Partizipe verkürzt, dass die Konjunktion weggelassen und das prädikative Verb in das Partizip verwandelt und mit dem Subjekte in gleichem Kasus, Genus und Numerus gesetzt wird. Z. B. aus dem zusammengesetzten Satze: *quod receptus est Hannibal, id Prusiam regem suspectum Romanis faciebat* (dass Hannibal aufgenommen worden war, oder: der Umstand, dass H. . . war), wird durch die Verkürzung des Nebensatzes der einfache Satz: *receptus Hannibal Prusiam . . suspectum faciebat* gebildet, was im Deutschen richtiger durch ein Verbalsubstantiv mit einem attributiven Genetive ausgedrückt wird; die Aufnahme Hannibals machte . . verdächtig; denn der Hauptbegriff ist die Aufnahme, wie in dem Nebensatze das prädikative Verb: aufgenommen worden war. S. oben §. 136, 5. Diese Konstruktion hat sich erst in der klassischen Zeit entwickelt. Schon bei Cicero finden sich ziemlich viele Beispiele; aber die weitaus meisten bietet Livius und unter den Späteren Tacitus; Cäsar

¹⁾ Vgl. Schmid Beiträge zur Lat. Gramm. Stuttgart. Progr. 1861, S. 22 ff. Draeger IV, S. 751 ff.

hingegen meidet diese Konstruktion, und Sallustius hat sie nur C. 48, 4 ne eum *Lentulus et Cethegus aliquo ex conjuratone deprehensi* terrerent (die Ergreifung des L. u. s. w.). Am Häufigsten erscheint auf diese Weise das *Participium Perfecti Pass.*, und zwar nicht bloss im Nominative, sondern auch in den obliquen Kasus und in Verbindung mit Präpositionen. So bei Cicero: *Dubitabat nemo, quin violati hospites, legati necati, pacati atque socii nefario bello lacerassent, fana vexata hanc tantam efficerent vastitatem*, C. Pis. 35, 85 (die Misshandlungen der Gastfreunde, die Ermordung der Gesandten, die Angriffe auf friedliche und verbündete Völker durch ruchlosen Krieg, die Schändung der Heiligtümer). *Amicis, quorum benevolentiam nobis conciliarat per me quondam te socio defensa res publica* Fam. 4. 13, 2 (Vertheidigung des St.). *Decuriatio tribulium, descriptio populi, suffragia largitione devincta severitatem senatus et bonorum omnium vim ac dolorem excitarunt*, Planc. 18, 45 (die Knechtung der Stimmfreiheit). *Quae (vita) me manens conficeret angoribus, dimissa molestiis omnibus liberaret* Ph. 2. 15, 37 (dessen Fortdauer . . dessen Verlust . .). *Nec (caerimonias sepulcrorum) violatas tam inexpressibili religione sanxissent*, Tusc. 1. 12, 27. *Auctorem senatus extinctum laete atque insolenter tulit*, Ph. 9. 3, 7. *Tu provincias consulares lege Semproniam per senatum decretas rescidisti*, Ps. C. dom. 9. 24. Gen. selt.: (Syriam et Macedoniam) pestiferi illi consules pro *eversae rei publicae praemiis* occupaverunt, prov. cons. 2, 3. *Ut injusti oneris impositi tua culpa sit, mea recepti* or. 10, 35. *Praepos. de und post: de Milone per vim expulso* Att. 9. 14, 2. *Quom de homine occiso quaeratur*, Mil. 3, 8. *Post conditam urbem und — post civitatem a L. Bruto liberatam* Ph. 5. 6, 17. *Post Hirtium conventum* Att. 10. 4, 6. — Bei Livius a) alle Kasus. α) Nom. 21. 1, 5 *angebant virum Sicilia Sardiniaque amissae*. 37. 54, 13 *terra mutata mutavit mores*. 23. 41, 1 *memorabilem pugnam fecit Hasdrubal captus* und sonst sehr oft. Zuerst in Verbindung mit einem prädikativen abstrakten Subst. 23. 9, 8 *maximum vinculum erant trecenti equites delecti*. 27. 9, 1 *transportati milites* in Siciliam prope magni motus causa fuere und sonst. — β) Acc. zuweilen nach Verbis dicendi, als: 2. 36, 6 *cum visa atque audita et observatum* totiens somno *Jovem* exposuisset. — γ) Gen., abhängig von einem abstrakten Subst., als: 4. 34, 1 *capti oppidi* signum ex muro tollunt. 21. 2, 6. *Barbarus eum (Hasdrubalem) quidam ob iram interfecti* ab eo *domini* obtruncavit (aus Zorn über die Ermordung seines Herrn). 21. 16, 2 *Sagunti excidium (Romae) nuntiatum est, tantusque simul patres pudor non lati auxilii cepit* (Scham darüber, dass) und sonst oft; abhängig von einem Verb., als: 10. 31, 14 *ne infelicitate quidem defensae libertatis* taedebat. 23. 12, 9 *interroganti senatori (Hannonem), paenitentiae adhuc suscepti* adversus Romanos belli. 38. 56, 8 *cum L. Scipio et accusatus et damnatus sit pecuniae captae* ab rege. — δ) Dat. selten. 6. 29, 2 *poenas debitas vobis violatis nobisque deceptis*. 26. 37, 6 *Capuae amissae* Tarentum captum aequabant. 28. 4, 2; 33. 4, 1 *acceptae cladi* vi pulsos Romanos opponebant. — ε) Abl. 22. 27, 1 *Hannibale victo* gloriari. 1. 51, 2 (Tarquinius Turnum) *oblato falso crimine* insontem oppressit. 42. 46, 8 *et damnatis principibus et restitutis exsilibus* suscensebant

Romanis. 1. 7, 1 *tempore illi praecepto*, at hi numero avium regnum trahebant. Über den Abl. bei *opus est* m. d. Partic. Perf. Pass. s. §. 137, c) S. 571. — b) Folgende Präpos. 6. 1, 1 *ab condita urbe Roma*. 3. 61, 13 Sabini *ab* re priore anno bene gesta feroces. 6. 1, 1 *ad captam eandem* (urbem), bis zur Einnahme. 2. 23, 7 *ad haec visa auditaque* clamor oritur. 5. 25, 7 *ante conceptum votum*. 4. 17, 8 major *ex civibus amissis* dolor quam laetitia *fusis hostibus* fuit. 42. 60, 3 *maestitia ex male gesta re*. 31. 46, 11 *in admissa culpa*. 4. 61, 6 *inter eruptionem temptatam* (während). 2. 19, 10 *ob erepta bona patriamque ademptam*. 1. 19, 13 *post Punicum perfectum bellum*. 33. 34, 7 *praeter libertatem concessam*. 9. 16, 15 *pro re bene gesta*. 3. 30, 8 Corbionem diruit *propter proditum praesidium*. 23. 12, 6 *secundum haec dicta* (unmittelbar nach). 7. 31, 5 *sub haec dicta* (nach). 33. 37, 1 *sub haec tam varia fortuna gesta*. 23. 41, 4 *super adflictas res* necem quoque filii audit (=*praeter*). — Nach Livius nimmt dieser Gebrauch des Partizips mehr und mehr ab; nur Tacitus hat ihn noch ziemlich häufig. *Suspicio equitis occisi* Val. M. 8. 4, 2. *Ultima pestis urbis* fuit cuniculo *subrutus murus* Curt. 4. 6, 23. *Pericles Athenienses* solis obscuratione *territos redditus* ejus rei *causis* metu liberavit Quintil. 1. 10, 47 (durch Angabe der Ursachen). *Occisus dictator Caesar*, Tac. A. 1, 8. Si quis *male gesta re publica* majestatem populi R. minuisset A. 1, 72 (durch eine schlechte Verwaltung des Staates). *Labeo male administratae provinciae* arguebatur A. 6, 29.

Anmerk. 1. Statt eines abstrakten Substantivs im Nominative kann auch ein substantivisches Pronomen stehen, wie Liv. 4. 49, 11 *quod auditum* . . patres offendit. Tac. H. 1, 18 princ. *observatum id* antiquitus comitiis dirimendis non terruit Galbam (der seit Alters her zur Aufhebung der Wahlversammlungen beobachtete Gebrauch). Auch das blosse *Neutrum des Participii Perf. Pass.* im Nom. und Akk. wird so gebraucht; es ist alsdann aus der impersonalen Ausdrucksweise hervorgegangen, als: *temptatum* = *quod temptatum est*, dass versucht worden ist, dass man versucht hat. In der klassischen Prosa zeigt sich dieser Gebrauch nur selten und durch die Satzbildung entschuldigt, wie C. or. part. 33, 114 *haec proprie attingunt eos ipsos, qui arguuntur, ut telum, ut vestigium, ut cruor, ut deprehensum aliquid, quod ablatum ereptumve videatur, ut responsum inconstanter, ut haesitatum, ut titubatum, ut cum aliquo visus, ex quo ctt.* (Nicht gehört hierher C. Off. 1. 10, 33 *nihil habeo praeter auditum*; denn *auditum* vertritt nicht die Stelle eines abstrakten Substantivs, sondern hat konkrete Bedeutung: die gehörte Sache.) So auch ohne substantivisches Pronomen Verg. A. 5, 6 *duri* . . amore dolores *polluto notumque*, furens quid femina possit, *triste per augurium Teucrorum pectora ducunt* (und die Kenntniss, die gemachte Erfahrung, s. Wagner). Aber bei Livius ist dieser Gebrauch häufig. 1. 53, 1 *Tarquinius ea arte (belli) aequasset superiores reges, ni degeneratum in aliis huic quoque decori officisset* (die Entartung in anderen Dingen, s. Weissenb.). 4. 16, 4 *ante omnia refellit falsum imaginis titulum paucis ante annis lege cautum, ne tribunis collegam cooptare liceret*. 4. 49, 6 *temptatum* ab L. Sextio tribuno plebis . . *discussum est* (der Versuch). 4. 59, 7 *pronuntiatum* repente, ne quis praeter armatus violaretur, reliquam omnem multitudinem voluntariam exiit armis. 7. 8, 5 *diu non pediatum* tenuerat dictatorem, ne ante meridium signum dare posset. 7. 22, 1 *temptatum* domi per dictatorem, ut ambo patricii consules crearentur, rem ad interregnum perduxit. 27. 37, 5 *nuntiatum*. 27. 45, 4 und 28. 26, 7 *auditum*. 29. 10, 4 in libris Sibyllinis *propter crebrius eo anno de caelo lapidatum* inspectis. Sen. ep. 114, 16 *verba ante expectatum* cadentia. Tac. G. 31, 1 aliis Germanorum populus *usurpatum* apud Chattos in consensum vertit . . *crinem barbarumque* summittere (ubi

v. Kritz). Agr. 1, 1 clarorum virorum facta moresque posteris tradere, antiquitus *usurpatum*, ne nostris quidem temporibus aetas omisit. H. 1, 51 accessit callide *vulgatum*, temere *creditum* decumari legiones. A. 3, 22 adiciebantur adulteria, venena *quaesitumque* per Chaldaeos in domum Caesaris. Selbst mit einem Genetive:¹⁾ Tac. H. 2, 100 mox Patavi *secretum componendae proditiōis* quaesitum (ein Geheimniß, ein geheimer Plan) [vgl. §. 132, Anm. 2 S. 551].

3. Ungleich seltener und erst nachklassisch, besonders bei Tacitus, ist der Gebrauch des *Participii Praesentis* und *Futuri Activi* von einem verkürzten Substantivsätze. Tac. A. 4 34 accusabant . . Sejani clientes; id perniciosum reo et Caesar truci vultu defensionem *accipiens* (und [der Umstand] dass C. . . aufnahm). 1, 36 augebat metum . . *invasurus hostis* (dass oder die Besorgniß, dass der Feind fallen würde). 14, 11 Adiciebat crimina longius repetita, quod consortium imperii *juraturasque* in feminae verba *cohortes* idemque dedecus senatus et populi speravisset (und dass die Kohorten für ein Weib den Eid leisten würden).

Anmerk. 2. Die Stelle des einen verkürzten Substantivsatz ausdrückenden Partizips kann auch durch Substantive, Adjektive und adjektivische Pronomen vertreten werden.²⁾ Tac. A. 1, 19 superbire milites, quod filius legati *orator* publicae causae satis ostenderet (die Vertretung der gemeinsamen Sache durch . .). 1, 33 accedebant muliebres offensiones . . atque ipsa *Agrippina* paulo *commotior* (das leidenschaftliche Wesen der A.). 16, 32 quantum misericordiae saevitia accusationis permoverat, tantum irae *P. Egnatius testis* concivit (dass P. E. als Zeuge auftrat, oder das Auftreten des P. E. a. Z.). 1, 36 augebat metum *gnarus* Romanae seditionis . . *hostis* (der Umstand, dass). Sall. J. 31, 1 opes factionis, vestra patientia, *jus nullum* (der Umstand, dass kein Rechtszustand vorhanden ist). Hor. C. 1. 37, 13 minuit furorem | vix una *sospes navis* ab ignibus (die Rettung kaum eines einzigen Schiffes aus dem Brande). Tac. A. 3, 9 fuit inter irritamenta invidiae domus foro imminens festa ornatu conviviumque et epulae et celebritate loci *nihil occultum* [vgl. dazu d. Anm. v. Nipperdey]. 6, 47 *nullae* in eos imperatoris *litterae* suspicionem dabant (der Umstand, dass . . nicht vorhanden war, oder das Nichtvorhandensein). 12, 35 nihil nisi *atrox* et propugnatoribus *frequens* terrebat (der Umstand, dass Alles . . war). H. 2, 82 sufficere videbantur adversus Vitellium pars copiarum et dux Mucianus et Vespasiani nomen ac *nihil arduum* fatis. C. Off. 1. 26, 90 praeclara est aequabilitas et in omni vita et *idem* semper *vultus eademque frons* (die Unveränderlichkeit der Miene und der Stirn).

4. Der verkürzte Adjektivsatz wird dadurch gebildet, dass das Relativpronomen weggelassen und das Verbum finitum in das Partizip verwandelt und mit dem Substantive, auf welches dasselbe sich bezieht, in Kasus, Genus und Numerus kongruent gemacht wird. Lex est *recta ratio*, *imperans* honesta, *prohibens* contraria, C. Ph. 11. 12, 28 (welche das Sittlichgute befiehlt und das Gegentheil abwehrt). *Custos* virtutum omnium, dedecus *fugiens* laudemque maxime *consequens*, verecundia est, or. part. 23, 79. Ego sum ille consul, cui non forum, in quo omnis aequitas continetur, non *campus*, consularibus auspiciis *consecratus*, non curia, summum auxilium omnium gentium, non domus, commune perfugium, non *lectus*, ad quietem *datus*, non denique haec sedes honoris, sella curulis, unquam vacua mortis periculo atque insidiis fuit, Cat. 4. 1, 2. *Omnes*, aliud *agentes*,

¹⁾ S. Hoffmann Neue Jahrb. f. Philol. 1874. S. 550. — ²⁾ S. Schmid a. a. O. S. 28 und 32.

aliud simulantes, perfidi, improbi, malitiosi (sunt) Off. 3. 14, 60. Misericordia est aegritudo ex miseria *alterius*, injuria laborantis, Tusc. 4. 8, 18. Pisistratus primus Homeri *libros, confusos* antea, sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus, de or. 3. 34, 137. Horatius Cocles ad suos tranavit, *rem ausus*, plus famae *habituram* ad posteros quam fidei, Liv. 2. 10, 11 (die...haben sollte). Haec frementibus *hora fatalis* ignominiae advenit, omnia tristiora experiundo *factura*, quam quae praeceperant animis, 9. 5, 11 (die...machen sollte). Sapiens *bona* semper *placitura* laudat, Sen. ep. 90. Hae sunt *divitiae certae*, perpetuo *permansurae*. Sen. benef. 6, 3. Caesar Calpurniam, *L. Pisonis* filiam, *successuri* sibi in consulatu, duxit uxorem, Suet. Caes. 21 (der ihm nachfolgen sollte). Über das *Partic. Fut. Act.* s. §. 136, Anm. 1. c). Beispiele ferner, in denen bei Livius und anderen Späteren (wie Seneca, Curtius Rufus, Tacitus, Plinius dem jüngern,) das *Particip. Fut. Act.* statt eines verkürzten bedingten Adjektivsatzes gebraucht wird, sind bereits §. 136, 4, c) S. 569 angeführt, so dass hier auf diese verwiesen wird.

Anmerk. 3. Die Deutschen Ausdrücke: der sogenannte, oben-genannte, eben erwähnte und ähnliche werden in der klassischen Latinität nicht durch *ita dictus, supra, modo memoratus* u. s. w., sondern durch einen Adjektivsatz ausgedrückt: *qui dicitur, quem dicimus, quem vocant, quem commemoravi* u. s. w. Capessentibus rem publicam .. et magnificentia et desipientia adhibenda sit rerum humanarum, *quam saepe dico*, et tranquillitas animi atque securitas, C. Off. 1. 21, 72. [Vgl. 1. 32, 114.] Ac primum de illis tribus, *quae ante dixi*, benivolentiae praecepta videamus, 2. 9, 32.

5. Die verkürzten Adverbialsätze bezeichnen adverbiale Verhältnisse, als: Zeitbestimmung, Grund, Bedingung u. s. w. Die Verkürzung eines adverbialen Nebensatzes zu der Partizipialkonstruktion geschieht nach Weglassung der Konjunktion und nach Verwandlung des Verbi finiti in das Partizip auf zwiefache Weise.

a) Wenn das Subjekt des Nebensatzes entweder Subjekt oder Objekt des Hauptsatzes ist, so stimmt das Partizip im Genus, Kasus und Numerus mit dem dazu gehörigen Substantive überein. Diese Partizipialkonstruktion nennt man *Participium conjunctum* oder das bezüglichliche Partizip, als: *Aristides, patria pulsus*, Lacedaemonem fugit (entstanden aus: *Aristides, quom patria pulsus esset, L. fugit*). *Cassandro mortuo* Philippus filius successit (entstanden aus: *Cassandro, quom mortuus esset, Ph. filius successit*).

b) Wenn der Nebensatz sein besonderes Subjekt hat, welches im Hauptsatze nicht vorkommt; so wird der Subjektsnominativ in den Ablativ verwandelt und das Partizip demselben gleichfalls im Ablative beigefügt; man nennt diese Verbindung *Ablativi absoluti*, als: *Aristide patria pulso*, Persae Graecos aggressi sunt (entstanden aus: *quom Aristides patria pulsus esset, Persae Graecos aggressi sunt*).

Anmerk. 4. Der Ablativ ist in der Lateinischen Sprache für diese Konstruktion gewählt, weil dieser Kasus auch ohne Partizip dieselben adverbialen Verhältnisse der Zeit u. s. w. (s. §. 78. 2) bezeichnet. Die

Griechische Sprache bedient sich des Genetivs, indem sie die *Genetivi absoluti* als eine nähere (qualitative) Bestimmung des ganzen Satzes auf- fasst, wie z. B. im Deutschen: unverrichteter Sache ging er von dan- nen; das Gothische und Althochdeutsche haben *Dativi absoluti*, als: du weist mir svigentemo, waz ih leid (*me tacente*), das Neuhochdeutsche und die Romanischen Sprachen *Accusativi absoluti*, als: Keinen aus- genommen, *fatto, detto questo, aperti gli occhi, durante la guerra; cela dit*. Der Ausdruck *Casus absoluti* ist eigentlich falsch; denn dieselben stehen nicht für sich, sondern in ebenso genauer Verbindung wie jeder andere Kasus; nur insofern lässt er sich entschuldigen, als die so gebrauchten Ka- sus aus dem Verbande des ganzen Satzes abgelöst werden können, ohne dass die Konstruktion desselben gestört wird. Aus demselben Grunde lässt es sich auch entschuldigen, dass man dieselben durch Kommata von den übrigen Satztheilen zu trennen pflegt.

Anmerk. 5. Über das Participium conjunctum und die Ablativi absoluti in Verbindung mit einem prädikativen Substantive oder Adjektive, wie Cicero *consul creatus*, hunc virum *optimum judicatum*, Dolabella *hoste decreto* s. §. 6, Anm. 3. S. 12. Selten sind in der klassischen Sprache Beispiele, in welchen bei der Konstruktion der Abl. abs. zwei Participia Pf. P. im Ablative, von denen eines substantivische oder attributiv partizipiale, das andere prädikativ partizipiale Bedeutung hat, verbunden sind. C. Off. 3. 25, 94 *quo optato impetrato*; zuweilen bei Livius, als: 1. 14, 4 *juventute armata immissa* (ubi v. Weissenb.). 1. 46, 1 *agro capto* . . *viritim diviso*. 3. 33, 9 *defosso cadavere invento*. Vgl. 7. 8, 6; 8. 12, 9; 22. 29, 1; 28. 46, 7 und sonst. 1)

Anmerk. 6. Bei den Ablativis absolutis mit dem Partic. Perf. Pass. werden, weil in der Regel durch dieselben eine Handlung, welche von dem Subjekte des Satzes ausgeht oder auf dieselbe zu beziehen ist, ausgedrückt wird, die auf das Subjekt bezüglichen Pronomen weggelassen, also nicht: Antonius, repudiata a se sorore Octaviani, Cleopatram uxorem duxit, son- dern: Ant., repudiata sorore Octaviani, Cl. ux. d.; nicht: Hannibal, nuntiato ei hostium adventu, castra movit, sondern bloss: nuntiato h. adventu. Aus- nahmen finden sich nur, wenn die Deutlichkeit oder der Nachdruck den Zu- satz erheischt, wie C. Att. 10. 4, 4 quis potest, aut deserta per se patria aut oppressa, beatus esse? Pis. 4. 24, 58 quid est, quod, confecto per te formidolosissimo bello, coronam illam lauream tibi tanto opere decerni vo- lueris a senatu? Auch kann das logische Subjekt der Ablativi abs. aus dem Objekte des Satzes entnommen werden, als: Caes. B. G. 2. 4, 2 qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint (i. e. omni Gallia a Teutonibus Cimbrisque vexata). Sall. J. 10, 1 parvum ego te, Jugurtha, amisso patre, . . in meum regnum accepi (i. e. postquam tu patrem amisisti). 2) Auch bei dem bezüglichen Par- tizipe wird ein vorangegangenes Objekt nicht, wie im Deutschen, durch das Pronomen is wiederholt, wie Caes. B. C. 3. 67, 4 (Caesar) celeriter ag- gressus Pompejanos ex vallo deturbavit.

Anmerk. 7. In der Konstruktion der Abl. abs. kann der Ablativ eines unbestimmten oder demonstrativen Pronomens, auf dem kein Nachdruck liegt, weggelassen werden, wenn ein auf dasselbe bezogenes Relativpronomen folgt. Additur dolus, missis, qui magnam vim lignorum ardentem in flumen conicerent, Liv. 1. 37, 1. Hiberum copias trajecit, prae- missis, qui Gallorum animos donis conciliarent Alpiumque transitus specula- rentur 21. 23, 1; seltener in der klassischen Sprache in Beziehung auf ein vorangehendes Wort, wenn das Pronomen unbetont ist, wie: hostes impetu facto celeriter nostros perturbaverunt; rursus resistentibus (sc. eis) consue- tudine sua ad pedes desiluerunt, Caes. B. G. 4. 12, 1 (ubi v. Kraner) st. quom rursus resistent ohne ii). Caralitani, simul ad se Valerium mitti

1) Güthling de Titi Livii orat. disp. Liegnitz Progr. 1872 p. 9. —

2) Vgl. Ch. W. Fittbogen De ablat. absol. Progr. Frankfurt a. O., 1858 p. 9. Draeger IV, §. 581, 1, S. 762.

audierunt, nondum *profecto* (sc. eo) ex Italia sua sponte Cottam ex oppido siciunt, B. C. 1. 30, 3 (st. quom nondum profectus esset ohne *is*); aber häufig bei Tacitus: 1) A. 1, 5 haec atque talia *agitantibus* (sc. eis), *gravescere* valitudo Augusti. 71, 17 *promptis* jam. 1, 29 *crantibus*. 13, 7 *promittentibus*. H. 4, 25 extr. consensu ducem Voculam *poscentibus*. Ferner auch, wenn das Subjekt in einem vorhergehenden Worte versteckt liegt, wie Liv. 4. 60, 1 nihil *acceptum* unquam a *plebe* tanto gaudio traditur . . effectum esse *fatentibus* sc. plebejis), ubi v. Weissenb. 42. 16, 7 adeo secreta ejus *curatio* fuit *admittentibus* neminem (sc. curantibus); selbst wenn das Subjekt aus dem Vorhergehenden nicht entnommen werden kann, sondern dasselbe nur ganz allgemein (= man) ist, wie Tac. H. 1, 27 causam digressus *requirentibus*. Aber Agr. 18, 8 *aestimantibus*. H. 2, 50. 3, 8 und 4, 17, *reputantibus*. Liv. 23. 12, 1 *metientibus* (ubi v. Weissenb.). 32. 2, 2 *experientibus* sind nicht Ablative, sondern nach §. 76, 8 a) S. 237 Dative anzunehmen.) Zuweilen ist der Abl. aus einem Nebensatz zu entnehmen. Liv. 24. 40, 5 M. Valerius, *quod* ongae naves *militum* capere non poterant, in onerarias *inpositis* Oricum perrenit (st. *is* [sc. militibus] *inpositis*). [Aber: 27. 5, 6 Muttine et, *si* quorum ditorum merita erga populum R. erant, in senatum *introducitis* honores *omnibus* a consule habiti (sunt) ist *introducitis* auf omnibus zu beziehen, also in Partic. conjunctum.] Tac. H. 1, 85 plurimum trepidationis in publico erat), *ut* quemque nuntium fama attulisset, animum vultumque *conversis*. Hier ist aus dem Nebensatz zu *conversis* der Abl. *hominibus* zu entnehmen: quom homines, *ut* quemque nuntium fama *is* attulisset, animum vultumque *converterent* [immutarent.], 4, 1 plenae caedibus viae, passim *trucidatis*, *ut* quemque fors obtulerat. Bei Livius werden häufig zu den Partizipien die Pronomen hinzugefügt, wo die früheren Schriftsteller sie weggelassen haben würden, z. B. 23. 30, 12 (Gelo) *movisset* in Sicilia res, *nisi* mors *armantem* *um* multitudinem . . absumpsisset. 26. 32, 8; 27. 19, 11; 28. 38, 8 u. s. w. 2)

Anmerk. 8. Dass statt des bezüglichen Partizips seit der Augusteischen Periode auch oft der Ablativ des Gerundiums gebraucht wird, als: agros *opulando* venit ad urbem, und dass auch in anderen Sprachen dieser Gebrauch des Gerundiums sich findet, ist §. 135, A. 3, S. 563 bemerkt worden.

. 139. Nähere Bestimmung des bezüglichen und des absoluten Partizips des Participii conjuncti und der Ablativi absoluti) zur Bezeichnung adverbialer Verhältnisse.

Das bezügliche Partizip (*Participium conjunctum*) und die *Genetivi absoluti* werden gebraucht, um folgende adverbiale Verhältnisse zu bezeichnen:

1. Eine Zeitbestimmung, wo wir im Deutschen Nebensätze mit den Konjunktionen: als, nachdem, indem, wenn oder ein Substantiv mit einer Präposition gebrauchen.

(Recte facta) sapientes sequuntur, *utentes* tanquam duce natura, C. in. 3. 24, 69 (indem). Aër *effluens* huc et illuc ventos efficit, N. D. 2. 9. 101 (indem). Quid dicam de Socrate cujus morti illacrimare soleo, *latonem legens* N. D. 3. 33, 82 (wenn). Tarquinius Superbus Ardeam *ppugnans* . . imperium perdidit, Eutr. 1, 8 (als er belagerte, oder: bei der Belagerung). Haec *dicentis* latus hasta transfixit, Curt. 8. 1 (5), 52 (als er [Clitus] dieses sagte, durchbohrte er [Alexander] seine Seite). (*Alexandro* caelestes honores *concupiscenti*) non deerat perniciose adulatio,

1) S. Nipperdey zu Tac. A. 1, 29. — 2) S. Güthling a. a. O. S. 4. Braeger IV, S. 763 f.

8. 5 (17), 6. *Hunc* (Mithridatem) in timore et fuga Tigranes, rex Armeniae, excepit *diffidentemque* rebus suis confirmavit et *afflictum* erexit *perditumque* recreavit, C. Manil. 9, 23 (als). *Dionysius* Tyrannus Syracusis *expulsus* Corinthi pueros docebat, Tusc. 3. 12, 27 (nachdem er vertrieben war, oder: nach seiner Vertreibung). *Caesar* Alexandria *potitus* regnum Cleopatrae dedit, Eutr. 6, 17 (nachdem er sich bemächtigt hatte, oder: nach seiner Eroberung). Alexander descendit in flumen, vixque *ingressi* subito horrore artus rigere coeperunt, Curt. 3. 2, 2 (nachdem er kaum eingetreten war). Hannibal *Gracchum* in insidias *inductum* sustulit, Nep. 23. 5, 3. (Germani Herculem) *ituri* in proelia canunt, Tac. G. 3, 1 (wenn sie . . wollen). *Rex* (Alexander) Persidis fines *aditurus* Susa urbem Archelao tradidit, Curt. 5. 2 (9), 16 (als). Jamque Susa *ei adituro* Abulites, regionis ejus praefectus, filium obviam misit, 5. 2 (8), 8.

Caesar exploratis regionibus albente caelo omnes copias castris educit, Caes. B. C. 1. 68, 1 (nach Erforschung der Gegend, als der Morgen graute, beim Ergrauen des Morgens). Crassus cohortatus suos, *omnibus cupientibus*, ad hostium castra contendit, Caes. B. G. 3. 24, 5 (indem es Alle wünschten, auf den Wunsch Aller). *Nullo hoste prohibente* aut iter *demorante* incolumem legionem in Allobroges perduxit, 3. 6, 5. Pythagoras, *Tarquinio Superbo regnante*, in Italiam venit, C. Tusc. 1. 16, 38 (als T. S. König war, oder: unter der Regierung des T. S.). *Nihil, me sciente*, frustra voles, Sall. J. 110, 4 (sobald ich es weiss). (Graeci) angustias Thermopylarum, *advenientibus Persis*, occupavere, Justin. 8. 2, 8 (bei der Ankunft der P.). Cn. Pompejus, *captis Hierosolymis*, victor ex illo fano nihil attigit, C. Flacc. 28, 67 (nach Einnahme). In corpore perspicuum est, vel *extincto animo* vel *elapso*, nullum residere sensum, Tusc. 1. 43, 104 (sobald die Seele erloschen oder entschlüpft ist). Ut medici *causa morbi inventa*, curationem esse inventam putant, sic nos, *causa aegritudinis reperta*, medendi facultatem reperiemus, 3. 10, 23 (sobald). Legati, *Sulla omnia pollicito*, docti, quo modo apud Marium verba facerent, circiter dies XL ibidem opperiantur, Sall. J. 103, 7 (nachdem). Thrasybulus a barbaris, ex oppido noctu *eruptione facta*, in tabernaculo interfectus est, Nep. 8. 4, 4 (nachdem ein Ausfall gemacht war, oder besser: nachdem sie einen A. gemacht hatten). (*Latino tenente* regnum, Aeneas ab Ilio, Troja a Graecis *expugnata*, in Italiam venit, Justin. 43. 1, 10. Miles adactus est jure jurando, nisi *capta urbe*, non remeare, Flor. 1. 12, 8 (ausser nach Einnahme). Hannibal mature adeo patria vestigia subsecutus est, ut, *eo* (sc. patre) exercitum in Hispaniam *trajecturo* et ob id *sacrificante*, novem annorum natu altaria tenens juraret etc. Val. M. 9, 3 ext. 3. Rex apum non nisi *migraturo examine* foras procedit, Plin. 11, 16.

Anmerk. 1. Bei den Späteren wird bisweilen das Partizip mit *quam* in Beziehung auf ein vorangehendes *ante* oder *prius* statt eines Nebensatzes gebraucht. *Caesar non ante* gubernatorem cedere adversae tempestati passus est, *quam* paene fluctibus obrutus Suet. Jul. 58 (nicht eher, als er . . war). Tiberius excessum Augusti non *prius* palam fecit, *quam* Agrippa *juvene interempto* Suet. Tib. 22.

2. Einen Grund, wo wir im Deutschen Nebensätze mit den Konjunktionen: weil; indem; da; dadurch, dass oder ein Substantiv mit einer Präposition gebrauchen.

Bei einem scheinbaren Grunde werden zuweilen, jedoch fast nur bei den Späteren, dem Partizipe die vergleichenden Partikeln: *ut, tanquam, quasi, velut* hinzugefügt. S. §. 140, Anm. 6, S. 595.

Dionysius cultros metuens tonsorios candenti carbone sibi adurebat capillum, C. Off. 2. 7, 25 (da er fürchtete). Et secundas res splendidiore facit *amicitia* et adversas, *partiens communicansque*, leviores, Lael. 6, 22. Illud tibi *expertus* promitto et spondeo, te socios Bithyniae, si iis commodaris, memores esse et gratos cogniturum, Fam. 13. 9, 3 (weil ich die Erfahrung gemacht habe, aus Erfahrung). C. Servilius Ahala *Spurium Maelium*, regnum *appetentem*, interemit, C. Cat. m. 16, 56. (Aeduum milites) legatis nostris renuntiant se Biturigum perfidiam *veritos* revertisse, Caes. B. G. 7. 5, 5. Athenienses *Alcibiadem corruptum* a rege (Persarum) capere Cymen noluisse arguebant, Nep. 7. 7, 2 (weil er bestochen worden wäre). (Thymodi) praeceptum est a rege (Dario), ut omnes peregrinos milites a Pharnabazo acciperet, opera eorum *usus* in bello, Curt. 3. 3 (6), 1. Cophes suadere coepit *Arimazi* petram tradere, gratiam regis *inituro*, si tantas res molientem in unius rupis obsidione haerere non cöggisset, 7. 11 (43), 23 [vgl. §. 136, 4, c) S. 569].

Certum est omnibus annis fieri utriusque solis (solis et lunae) defectus statis diebus horisque sub terra, nec tamen, cum superne fiunt, ubique cerni, aliquando propter nubila, saepius *globo* terrae *obstante* convexitatibus mundi Plin. 2, c. 10 princ. Quom, duce adsumpto, Alexandrini nihilo se firmiores factos aut languidiores Romanos animadvertere *eludentibusque militibus* regis aetatem atque infirmitatem magnum dolorem acciperent . . . , commeatum, qui nostris mari supportabatur, intercipere statuerunt, B. Alex. 25, 1. C. Flaminium Caelius, *religione neglecta*, cecidisse apud Trasumenum scribit, C. ND. 2. 3, 8 (wegen Vernachlässigung der R.). Parumper silentium et quies fuit, nec *Etruscis*, nisi cogerentur, pugnam *inituris*, et dictatore arcem Romanam respectante, ut. ett. Liv. 4. 18, 6 (ubi v. Weissenb.). Carthaginenses, prima luce *oppugnaturis* *hostibus* castra, saxis undique congestis augent vallum, 28. 15, 13 (ubi v. Weissenb.). Ex tam propinquis stativis parum tuta frumentatio erat, dispersos milites per agros *equitibus* extemplo *invasuris* 31. 36, 5. Antiochus securus admodum de bello Romano erat, *tanquam* non *transituris* in Asiam *Romanis* 36. 4, 1. Victores circumsidunt urbem, haud dubie postero die aut metu *dedituris* se *hostibus* aut vi expugnaturi 41. 19, 10. Cum, *velut* inter pugnae fugaeque consilium *trepidante equitatu*, pedes quoque referret gradum, Liv. 1. 14, 8. Propalam comprehendi Dareus non poterat, *tot Persarum milibus laturis* opem regi, Curt. 5. 10 (28), 7. *Irrupturis* tam *infestis nationibus* Tac. H. 2, 32. A. 2, 80. [Vgl. jedoch §. 136, 4, c) S. 568 f.]

3. Eine Bedingung, wo wir im Deutschen einen Nebensatz mit wenn gebrauchen. Ist sowol der Satz selbst als auch die Bedingung negativ, so kann zu dem Partizipe *nisi*, ausser wenn (statt *non*) treten. Auch hier werden zuweilen die vergleichenden Adverbien *ut, velut, quasi, tanquam* dem Partizipe hinzugefügt, s. Nr. 2.

Quis est, *qui* totum diem *jaculans*, non aliquando collineet, C. Divin. 2. 59, 121. Quom *mendaci homini* ne verum quidem *dicenti* credere so-

leamus 2. 71, 146. Quaero, nonne tibi faciendum idem sit, nihil *dīcenti* bonum, quod non rectum honestumquo sit, reliquarum rerum discrimen omne *tollenti* Fin. 3. 4, 13 (wenn du Nichts für gut erklärst . . und allen Unterschied der übrigen Dinge aufhebst). *Epistulae* offendunt non loco *redditae* Fam. 11. 16, 1. *Misericordia* occurrere ipsa solet supplicibus et calamitosis, nullius oratione *evocata* Dej. 14, 40. Haec tantam habent vim, ut paulum *immutata* cohaerere non possint, de or. 3. 45, 179 (si immutata erunt). Non mehercule *mihī* nisi *admonito* venisset in mentem, de or. 2. 42, 180. Hanc *adepti* victoriam in perpetuum se fore victores confidebant, Caes. B. G. 5. 39, 4 (si adepti essent; adepti statt adeptos, s. Kraner).

Maximas virtutes jacere omnes necesse est, *voluptate dominante* C. Fin. 2. 35, 117. *Nihil* potest evenire, *nisi causa antecedente* Fat. 15, 34. Quanam sollicitudo vexaret impios, *sublato* suppliciorum metu? Leg. 1. 14, 40. Quae potest esse jucunditas vitae, *sublatis amicitiiis*? Planc. 33, 80. Sibi quidem persuaderi, *cognitis suis postulatis* atque *aequitate* conditionum *perspecta*, eum neque suam neque populi R. gratiam repudiatum, Caes. B. G. 1. 40, 3. Erat oppidanis praeruptus descensus, ut, *prohibentibus nostris*, sine vulneribus ac periculo vitae neque adire flumen neque arduo, se recipere possent ascensu, Hirt. B. G. 8. 40, 4. [(Litteras graecas) — sic avidē arripui *quasi* diurnam sitim explorare *cupiens*. C. Cato m. 8, 26 wie wenn, als ob ich — wünschte. Vgl. G. Lahmeyer z. d. St.]

4. Eine Einräumung, wo wir einen Nebensatz mit *wenn* gleich, obgleich gebrauchen. Dem Prädikate ist bisweilen *tamen* beigefügt.

Ut oculus, sic *animus*, se non *videns*, alia cernit, C. Tusc. 1. 27, 67. Quomodo risus interdum ita repente erumpat, ut eum *cupientes* tenere nequeamus, de or. 2. 58, 235. (*Bestiis*) ipsa terra fundit ex sese pastus varios, nihil *laborantibus*; *nobis* autem aut vix aut ne vix quidem suppetunt, multo labore *quaerentibus* Fin. 2. 34, 111. Ut, in colloquium venire *invitatus*, gravaretur, Caes. B. G. 1. 35, 2. Ibi vehementissime *perturbatus* Lentulus, tamen et signum suum et manum cognovit, C. Cat. 3. 5, 12.

Quomodo eius essem civitatis, ex qua C. Mucius solus in castra Por-sennae venisset eumque interficere, *proposita* sibi morte, conatus esset, Sest. 21, 48. Eo pertinet oratio, ut *perditis omnibus rebus*, tamen ipsa virtus se sustentare posse videatur, Fam. 6. 1, 4. Quo (sc. in praeruptissima saxa), *defendente nullo*, tamen armatis ascendere esset difficile, Hirt. B. G. 8. 33, 1.

Anmerk. 2. Über die Hinzufügung von *etsi*, *quoniam*, *quamvis* zu den Partizipien bei den späteren nachklassischen Schriftstellern s. §. 217 (Concessivsätze).

5. Einen Beweggrund oder eine Absicht, einen Zweck, wo wir im Deutschen um zu mit dem Infinitive gebrauchen. Zur Bezeichnung dieses Verhältnisses wird nur das *Participium Fut. Act.* und zuweilen auch das *Partic. Praes. Act.* (§. 31. 8 S. 91 f.) gebraucht. Am Häufigsten findet dieser Gebrauch

bei den Verben des Gehens, Kommens, Schickens statt.¹⁾ S. jedoch §. 136, 4. c) S. 568.

Sineret *se classe circumvehi ad Romanum agrum, ipsi urbi propinqua loca depopulaturum* Liv. 8. 26, 1. *Senones Galli ad Clusium venerunt, legionem Romanam castraque oppugnaturi* 10. 26, 7. *Consul Larisam est profectus, ibi de summa belli consultaturus* 36. 14, 6. *Tribunus militum percussos milites repentino hostium adventu in propinquum tumultum recepit, loci se praesidio defensurus* 42. 65, 6.

6. Die Art und Weise, wie Etwas geschieht, sowie auch die eine Handlung begleitenden gleichzeitigen, zuweilen auch (doch nur bei Späteren) nachfolgenden Umstände. Im Deutschen gebrauchen wir hier auch das Partizip, oder die Konjunktion indem oder ein Substantiv mit einer Präposition, oder auch einen Nebensatz mit wobei bei gleichzeitigen, oder worauf bei nachfolgenden Umständen. (Über das Gerundium im Abl. in Verbindung mit dem Partizipe s. §. 135 S. 561.)

Epaminondas *imperantem patriam Lacedaemoniis relinquebat, quam acceperat servientem* C. Tusc. 2. 24, 59. *Lucius Petrosidius aquilifer pro castris fortissime pugnans occiditur*, Caes. B. G. 5. 37, 5. *Romani ovantes ac gratulantes Horatium accipiunt*, Liv. 1. 25, 13. *Persae mortuos cera circumlitos condunt* C. Tusc. 1. 45, 108. *Centuriones armati Mettium circumsistunt*, Liv. 1. 28, 7. Selten und nur bei Späteren bei dem Partic. Pf. von einem begleitenden nachfolgenden Umstände, wie Tac. A. 1, 65 in. *Quintilius Varum sanguine oblitum et paludibus emersum cernere et audire visus est velut vocantem, non tamen obsecutus, et manum intendentis reppulisse* (ihm aber nicht Folge leistend, oder: leistete jedoch nicht Folge). (S. den folgenden Absatz.) 6, 3 *hoc pretium Gallo meditatae adulationis tulit, statim curia, deinde Italia exactus* (= ut . . exigeretur). H. 4, 34 *ostentati (sunt) etiam captivi, ex quibus unus, egregium facinus ausus, clara voce gesta patefecit, confossus illico a Germanis* (worauf er . . durchbohrt wurde).²⁾

Arruns [Lucius] Tarquinius et Tullia minor . . junguntur nuptiis, magis non *prohibente Servio* quam *approbante* Liv. 1. 46, 9 (indem S. es nicht sowol billigte, als nicht verhinderte, oder: was S. . . verhinderte). (Camillus dictator) *Romam ad scribendum novum exercitum redit, nullo detrectante militiam*, 5. 19, 5 wobei Niemand den Kriegsdienst verweigerte. So sind oft die Ablativi abs. zu übersetzen, und zwar nicht nur mit den Partic. Praes. Act., sondern auch mit dem Partic. Perf. Pass.; alsdann wird dadurch nicht ausgedrückt, dass die Handlung zur Zeit der im Hauptsatze enthaltenen bereits vollendet gewesen sei, sondern nur, dass die Handlung des Nebensatzes mit der des Hauptsatzes in Verbindung gestanden habe. Der Redende bezieht die Handlung nicht auf das Verbum finitum, sondern betrachtet dieselbe von seinem Standpunkte aus.³⁾

¹⁾ Eine grosse Anzahl von Beispielen aus den verschiedenen Zeiten findet sich zusammengestellt bei Richter de supinis Latinis II, p. 10 sq. Königsb. 1857. — ²⁾ S. Roth Excurs. XXI ad Tac. Agric. — ³⁾ Vgl. Schmid a. a. O. S. 26 f. [und besonders Kämpf, über den aorist. Gebrauch des Partic. u. s. w. Neu-Ruppin. Progr. 1861 S. 28]. Haase zu Reisig's Vorles. S. 752.

Dieser Gebrauch ist besonders dem Livius und Tacitus eigen. Liv. 1. 34, 2 Arruns prior quam pater moritur, *uxore gravida relicta* (wobei er . . hinterliess), [vgl. Weissenb.] 3. 33, 1 anno trecentesimo altero, quam condita Roma erat, iterum mutatur forma civitatis, ab consulibus ad decemviros *translato imperio*. 4. 10, 7 consul triumphans in urbem redit, *Cluilio, duce* Volscorum, ante curram *ducto praelatisque spoliis* (wobei . . geführt wurde, oder: und hierbei wurde . .). 21. 5, 4 quo metu percussae minores civitates, *stipendio inposito*, imperium acceperere (i. e. imperium acceperere et stipendium eis impositum est, wobei . . auferlegt wurde). 21. 37, 4 quadriduum circa rupem consumptum (sc. est), *jumentis* prope fame *absumptis*. 22. 41, 2 ad mille et septingenti caesi (sc. sunt), non *plus centum* Romanorum *occisis* (während . . getödtet wurde). Tac. A. 1, 56 Caesar . . vertit ad Rhenum, non *auso* *hoste* terga abeuntium lacescere. 1, 73 legiones locum deseruere, *capto* propere campo. 1, 77 theatri licentia gravius tum erupit, *occisis militibus, vulnerato tribuno*. 4, 64 ignis violentia Urbem ultra solitum affecit, *deusto monte Caelio* (indem). 12, 17 extr. navium quasdam in litora Taurorum delatas circumvenere barbari, *praefecto cohortis et plerisque centurionum interfecit* (ubi v. Walther, d. i. worauf . . getödtet wurden). H. 1, 63 omni comitate exceptos subitus pavor terruit, *raptis* repente *armis* ad caedem innoxiae civitatis (da man . . die Waffen ergriff). [Vgl. Caes. B. G. 5. 11, 6 *temporibus* — *intermissis*. 7. 9, 4 *itinere intermisso*.]

7. Auch das unpersönliche *Perfectum Pass.* kann in den *Ablativus absolutus* gesetzt werden, als: *audito* = postquam auditum est ¹⁾ wie im Griechischen in den Genetivus abs., als: ἀγγελθέντος, δηλωθέντος, ἐσαγγελθέντων u. s. w. mit ὅτι und folgendem Nebensatze. ²⁾ Man muss aber hier zwei Fälle unterscheiden: a) der erste ist der, wenn der Ablativ des Partic. Perf. Pass. allein, d. h. ohne Nebensatz, steht, und dieses ist der eigentliche *Ablativus absolutus*; derselbe nimmt adverbiale Bedeutung an; — b) der zweite, wenn derselbe mit einem Nebensatze verbunden ist, und dieses ist der uneigentliche *Abl. abs.*; denn alsdann vertritt der Nebensatz den Subjektsablativ. Die erstere Form findet sich schon in der vorklassischen Zeit; beide Formen erst bei Cicero, aber nur sehr selten; bei Cäsar nur in der ersteren Form und sehr selten; beide Formen bei Sallust, aber sehr selten, erst bei Livius häufig und bei Tacitus noch häufiger; bei vielen Schriftstellern, wie Nepos, Valerius Maximus und Anderen, finden sich gar keine Beispiele.

a) Cato bei Serv. ad Verg. A. 3, 314 *verba tertiato et quartato dicere* (zum dritten und vierten Male sagen, = stottern). Pl. Pers. 607 *auspicato* (unter guter Vorbedeutung). Ter. Andr. 807 (= nach Anstellung der Auspicien) u. klass.; *augurato* (nach Anstellung der Angurien) Liv. u. Suet. Aug. 7; Pl. Amph. 658 *optato* (nach Wunsch), Ter. u. Cic.;

¹⁾ S. Draeger Unters. über den Sprachgebr. der Röm. Historiker Güstrow. Progr. 1860 S. 26 ff. und Hist. Synt. IV, S. 769 ff. C. Kossak Progr. Gumbinnen p. 9 sqq. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. ² II, §. 486, Anm. 2. S. 641.

Pl. Merc. 135 *sortito* und klass. Poen. 3. 5, 43 *consulto* und klass.; Pl. Asin. 896 und Men. 627 *faenerato* (mit Zinsen). Ter. Eun. 186 *merito* und klass.; Afran. bei Charis. 2. p. 177 *compecto* (verabredeter Massen), dafür auch *compacto*, beides bei Cic. und Anderen. C. Att. 16. 6, 3 und 6. 15, 2 *satis dato* (nach gestellter Bürgschaft) und Juristen. C. Divin. 1. 61, 127 *derecto* (gerade) und sonst und Liv.; *debellato* Liv. *Imperato* Liv. 5. 35, 14 (auf Befehl). Liv. 25. 3, 18 und sonst *summoto* (nachdem Platz gemacht ist). Tac. H. 4, 16 *certato*. Suet. Jul. 60 *destinato*. Tac. A. 15, 4 *disceptato*. *Festinato* nachklass. Plin. 17 §. 87 *terram fistucato* spissantiam (durch Festrammen). Gell. 9. 13. 20 *interdicto*. *Iterato* Justin. und andere Spätere u. s. w. — Selten kommen folgende Ablative ohne Nebensatz vor: *explorato* Liv. (nach eingezogener Kundschaft), *palam facto* Liv., *permisso* (Curt. 45. 5, 3), *edito* Tac. A. 16, 16, *expectato* 12, 7.

b) C. Fin. 2. 27, 85 *perfecto et concluso* neque virtutibus neque amitiis usquam locum esse, si ad voluptatem omnia referantur, nihil praererea est magno opere dicendum. Inv. 2. 10, 34 hoc loco praeterito et, ut praetereatur, *demonstrato*. Off. 2. 12, 42 *adjuncto*, ut iidem etiam irudentes haberentur. Sall. Hist. 5, 12 p. 363 Kr. (ed. min. p. 335) bei Prisc. 18 p. 1129 P. (p. 225 H.) Lucullus *audito* Q. Marcium Regem . . . ad Ciliciam tendere. Hist. 5, 14 p. 364 (335) Kr. *comperto* lege Gabinia Bithyniam et Pontum consuli datam esse. Hor. ep. 1. 10, 50 *excepto*, quod non simul esses, cetera laetus. (Quintil. 9. 4, 79; mit folg. si 8. 3, 8.) Bei Livius mit folgendem Acc. c. Inf. oder einem Nebensatze: *audito* (und Andere), *cognito* (und Andere), *edicto*, *explorato*, *exposito*, *comperto* (und Andere), *impetrato* (und Andere), *lato* ad populum, ut quum escendere liceret (23. 14, 2), *nuntiato* (und Andere), *pacto* inter eos, ut victorem res sequeretur 28. 21, 5; (auch Sil. 14, 97), *permisso* (und Andere). Nachklass.: *addito* mit folg. Acc. c. Inf. Tac. A. 1, 35, 1, 28, mit *ut* c. conj. 3, 2 und Spätere, mit *ne* c. conj. A. 5, 2; *adjecto* Acc. c. Inf. 4, 70; *credito* c. Acc. c. Inf. A. 3, 14; *desperato* regionem posse retineri gentem suam dedidere, Curt. 6. 5 (17), 21; *distincto* mit folg. Frags. Tac. A. 11, 38; *explorato* m. Acc. c. Inf. H. 2, 49; *intellecto* mit folg. Frags. Tac. H. 1 49 und Andere; *pensitato* mit folg. Frags. Tac. A. 3, 52; *petito*, ut intrare illi urbem liceret, Justin. 43. 5, 6; *praedicto* mit *ne* c. conj. Tac. A. 16, 33; *quaesito* mit folg. Frags. 2, 9; multum ante *repetito* mit Acc. c. Inf. 3, 33 (nachdem er vorher weit ausgeholt hatte); [*praetexto*, unter dem Vorwande, Tac. H. 1, 77; 3, 80 u. 2, 100 mit folgendem Gen. Gerund. Vgl. §. 132, Anm. 2, S. 551.]

8. Auch einige neutrale Adjektive werden zuweilen auf gleiche Weise gebraucht, meistens erst seit Livius.

Caes. B. C. 1. 64, 2 bellum non *necessario* longius duci (= quomodo necessarium non esset). Liv. 31. 12, 5 Priverni *sereno* per diem totum rubrum solem fuisse; vgl. 37. 3, 3; 31. 23, 4 *tranquillo* pervectus Chalcidem (aber 38. 10, 5 mari *tranquillo*). 28. 17, 14 haud cuiquam *dubio*, quin hostium essent. 28. 36, 12 multique adnantes navibus, *incerto*, quid aut peterent aut vitarent, foede interierunt. Tac. A. 1, 6 juxta *periculoso*, ficta seu vera promeret, monuit Liviam, ne arcana domus vulgarentur. 2, 24 tantum illa clades magnitudine excessit, hostilibus circum litoribus aut ita *vasto* et *profundo*, ut credatur novissimum ac sine terris mare (da so Ödes und Tiefes, eine solche Öde und Tiefe war). 3, 60

magna ejus diei species fuit, quo senatus majorum beneficia, sociorum pacta . . . introscepit, *libero*, ut quondam, quid firmaret mutaretve. — Selten im Plur.: zuerst Hor. C. 2. 10, 13 sperat *infestis*, metuit *secundis* | alteram sortem (= quom infestae, quom secundae res sunt) [Nauck nimmt künstlich den Dativ. commodi an]. Tac. A. 2, 14 pavidos *adversis*, inter secunda non . . . juris memores (= quom res adversae sunt) [vgl. Nipperd.]. H. 1, 7 servorum manus *subitis* avidae (= subita fortuna oder fortuna subito oblata) [vgl. §. 85, Anm. 1, S. 319]. 1, 69 militis animum mitigavit, ut est mos vulgo, mutabilem *subitis*. 5, 14 Germani *prosperis* feroces. [A. 2, 14 pavidos *adversis*.]

9. Sowie Adjektive und Substantive im Lateinischen oft statt eines Adverbialsatzes mit einer Konjunktion gebraucht werden, als: Cicero *consul* conjurationem Catilinariam detexit, als Cicero Consul war, entdeckte er die C. Verschwörung (§. 67, 5, S. 185); ebenso können statt eines Adverbialsatzes, dessen Prädikat ein Adjektiv oder Substantiv mit *esse* ist, *Ablativi absoluti* gebraucht werden, indem das Subjekt mit dem prädikativen Adjektive oder Substantive in den Ablativ gesetzt und die Konjunktion und *esse* weggelassen werden. Die Griechische Sprache, der das Partizip des Verbs εἶναι nicht fehlt, fügt in der Konstruktion der Genetivi absoluti das Partizip ὄντος, ὄντος hinzu. Cato R. R. 4 extr. si quid, bona salute, usus venerit, benigne defendent (was Gott verhüten wolle!). *Insciente domino* 5, 4. *Hostibus victis, civibus salvis, re placida, pacibus perfectis, bello extincto, re bene gesta, integro exercitu et praesidiis* Pl. Pers. 753 f. *me suasore atque impulsore* Most. 916. *Ave sinistra, auspicio liquido* Pseud. 762. *Sua quidem salute ac familiai maxima* Merc. 824. So auch sonst *salute* c. gen., als: Men. 134 avorti praedam ab hostibus nostrum *salute hostium* (= *salvis nostris hostibus*).¹⁾ — Per eos dies *caelo sereno* interdiu obscurata lux est, Liv. 37. 4, 4. *Sereno quoque caelo* aliquandiu tonat, Sen. N. Q. 1, 1 (wenn der Himmel heiter ist, bei heiterem Himmel). *Romani, Hannibale vivo*, nunquam se sine insidiis futuros existimabant, Nep. 23. 12, 2 (so lange H. lebte). *Exigua parte aetatis reliqua*, Caesar, etsi in his locis maturae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci contendit, Caes. B. G. 4. 20, 1. *Perturbatum eum nactus, nullis custodiis neque ordinibus certis*. B. C. 3. 101, 2. *Salvis populi R. sociis atque integris vectigalibus* C. Man. 8, 21. *Salvis legibus* Fam. 5. 20, 9. *Natura duce* errari nullo pacto potest, C. Leg. 1. 6, 20 (unter der Leitung der Natur). *Tibi ipsi pro te erit maxima corona causa dicenda*, Tusc. 1. 5, 10. *Hoc nebuloso et caliginoso caelo* 1. 25, 60. *Ratione adversa* 4. 6, 12. *Aut aliqua re publica aut perdita* Fam. 6. 1, 6. *Bellum Gallicum C. Caesare imperatore gestum est*, C. Prov. 13, 32 (unter Cäsar's Führung). *Quod deo teste promiseris, id tenendum est*, C. Off. 3. 39, 104. *Natus est Augustus Cicerone et Antonio consulibus* Suet. Aug. 5 (unter dem Consulate des C. u. A.). *Galbae oratoris epilogus tanto in honore, pueris nobis, erat, ut eum etiam edisceremus*, C. Br. 33, 127 (in unserem Knabenalter). Bei

¹⁾ Mehr vorklassische Beispiele bei Holtze I, p. 112 sq. Über andere vgl. Kossak a. a. O. p. 12 sqq. Draeger IV, p. 775 ff. Kühner ad C. Tusc. 3. 16, 34 p. 299 ed. 5.

Caesar häufig, als: *se consule* B. G. 1. 40, 2. *Auctore hoste* 5. 28, 6 (auf Veranlassung des Feindes). *Duce Boduognato* 2. 23, 4. *Eo depreatore* 1. 9, 2 (auf dessen Fürbitte). *Loco opportuno* 2. 8, 3. *Notissimis* 4. 24, 3. *Incertis ordinibus* 4. 32, 5. *Propinqua die* 4. 36, 2. *Reissioribus frigoribus* 5. 12, 7. *Nullā ferramentorum copiā* 5. 42, 3. *Non vagis facultatibus* 7. 17, 2. *Incerto exitu victoriae* 7. 62, 6. *Re integra* 30, 2. *Rapidissimo flumine* B. C. 1. 50, 3. *Lenioribus ventis* 3. 25, 3. *Magna caede nostrorum* 3. 65, 1. *Inermibus imprudentibusque militibus* 1. G. 3. 29, 1. *Magna opinione et fama omnium* B. C. 3. 36, 1. *Incomuni exercitu* B. G. 6. 41, 3 (= si incolumis fuisset). 5. 52, 1 u. 8. *Cum agrum Insubrium appellari audissent, cognomine Insubribus* (Dativ) *pago Haeduerum*, Liv. 5. 34, 9 („da ein Gau den Namen wie die Insubrier führte“ Veissenborn). *Tot super alia aliis bellis* 6. 10, 8. *Incertis viribus* 7. 7. *Ne in muris quidem satis firma spe* 7. 27, 7. *Neque ut tanto discrimine, desertos volebat socios* 25. 20, 5 (vgl. Weissenborn). *Schon Verg. A. 3, 629 oblitusve sui est Ithacus discrimine tanto*. Liv. 21. 25, *silvae tunc circa viam erant, plerisque incultis* (indem das Meiste [die meisten Orte] unbebaut war). 34. 30, 2 *cum ab terra omnibus circa hostibus nihil spei esset* (da von der Landseite her überall lauter Feinde waren). Dafür Tac. H. 3, 42 *cunctis circa hostilibus*. Tac. Agr. 10, 2 *septrionalia ejus* (Britanniae), *nullis contra terris, vasto atque aperto mari pulsantur*. [Aber Tac. A. 3, 28 *dedit jura, quis pace et principem ist principem* gleichsam von *pace*, das zur Zeit des Krieges (§. 79, 3, S. 263) bedeutet, attrahirt, vgl. Nipperdey z. d. St.] — Auf diese Weise kann selbst ein Adverb oder eine Präposition mit ihrem Kasus die Stelle eines bezüglichen Partizips vertreten. Hor. S. 6, 52 *non, ut forsit (= fortasse) honorem | jure mihi invidet quivis, ta te quoque amicum, | praesertim tantum dignos adsumere pravā | ambitione procul* (= πῶπῶ ὄντα, alienos a prava ambitione). C. Planc. 5, 2 *Manlius non solum ignobilem, verum etiam sine virtute, sine ingenio*. s. oben §. 58, a), d. S. 164, wo ähnliche Beispiele angegeben sind.

§. 140. Bemerkungen zu den vorangehenden Paragraphen.

1. Wenn man die Deutsche Sprache mit der Lateinischen vergleicht, so sieht man, dass jene zu dieser häufig einen Gegensatz bildet. Während die Lateinische Sprache Bestimmungen der Zeit, des Grundes u. s. w. durch das bezügliche Partizip oder durch die Ablativi absoluti ausdrückt, gebraucht die Deutsche Sprache häufig Hauptsätze und verbindet dieselben durch die Konjunktionen und oder aber mit dem eigentlichen Hauptsatze oder reiht sie auch ohne verbindende Konjunktionen an einander. Der Römer aber unterscheidet bei der Verbindung mehrerer Handlungen zu einem Ganzen genau die Haupthandlung von den dieselbe begleitenden Nebenumständen, indem er jene durch das Verbum finitum, diese aber durch Partizipien ausdrückt. Der Grund dieser verschiedenen Ausdrucksweisen in der Lateinischen und in der Deutschen Sprache liegt darin, dass, wie bereits §. 136, 5 bemerkt worden ist, jene den konkreten, diese den abstrakten Ausdruck

liebt; der Römer drückt demnach die einzelnen Handlungen so aus, wie er dieselben in ihrem wirklichen Verhältnisse zu einander und zu der Haupthandlung in seiner sinnlichen Anschauung aufgefasst hat; der Deutsche hingegen zerlegt mit dem Verstande häufig die mit Nebenumständen verbundene Haupthandlung in ihre Theile, betrachtet die einzelnen Nebenumstände für sich, drückt sie durch Hauptsätze aus und verbindet sie durch und oder aber mit der Haupthandlung. Vgl. Nep. 6. 3, 2 *hinc quoque repulsus dixit se vota suscepisse, quae Jovi Hammoni solveret, existimans se Afros facilius corrupturum* (als er auch hier abgewiesen wurde, war er der Ansicht, er werde die A. leichter bestechen, und gab nun vor, er habe Gelübde gethan, die er dem J. A. lösen müsse). 7. 4, 4 *hac Thurios in Italiam pervectus, multa secum reputans de immoderata civium suorum licentia crudelitatemque erga nobiles, utilissimum ratus impendentem evitare tempestatem, clam se ab custodibus subduxit et inde primum Elidem, dein Thebas venit* (auf diesem Schiffe fuhr er nach Thurii in Italien; hier zog er die zügellose Freiheit seiner Mitbürger und ihre Grausamkeit gegen die Vornehmen in Überlegung und hielt es für das Rathsamste dem drohenden Gewitter zu entgehen; er entzog sich daher heimlich den Wächtern u. s. w.). C. Fin. 4. 2, 5 (Peripatetici Academicique,) *re consentientes, vocabulis differebant* (stimmten in der Sache überein, unterschieden sich aber in den Ausdrücken). Caes. B. G. 6. 12, 5 *qua necessitate adductus Divitiacus auxilii petendi causa Romam ad senatum profectus, infecta re redierat* (war nach R. gereist, aber unverrichteter Sache zurückgekehrt).¹⁾

2. In der Dichtersprache findet zuweilen, in der Prosa nur vereinzelt eine Vertauschung des Verbi finiti und des Partizips statt.²⁾ Hor. C. 3. 6, 33 *non his juvenus orta parentibus | infecit aequor sanguine Punico . . sed rusticorum mascula militum | proles ett. st. juvenus, quae infecit aequor sanguine P., non his parentibus orta erat.* Serm. 2. 2, 31 *unde datum sentis, lupus hic Tiberinus an alto | captus hiet? st. unde tibi datum est, ut sentias? 2. 6, 93 carpe viam, mihi crede, comes, terrestria quando | mortalis animas vivunt sortita st. quando (= quoniam) animae, quas terrestria sortita sunt, mortales sunt.* Ep. 1. 16, 11 *dicas adductum propius frondere Tarentum st. dicas frondens Tarentum propius adductum esse.* Tac. A. 4, 64 *ejusque statuam vim ignium bis elapsam majores apud aedem matris deum consecravisse st. ejusque statuam apud aedem matris deum consecratam vim ignium bis elapsam esse.*

3. Auf ein vorhergehendes Verbum finitum wird öfters, wenn sein Begriff mit besonderem Nachdrucke hervorgehoben werden soll, dasselbe im *Participium Perf. Pass.* statt eines Pronomens wiederholt. *Maritima pars (Britanniae incolitur) ab iis, qui praedae ac belli inferendi causa ex Belgio transierant . . et bello illato ibi permanserunt,* Caes. B. G. 5. 12, 2. *Milites duas naves*

¹⁾ S. Ramshorn II², S. 676 f. und besonders Funk im Neubrandenb. Progr. 1848 S. 3 ff. — ²⁾ S. Draeger a. a. O. I, S. 169, §. 114.

caphis lintribusque *reprehendunt reprehensasque* excipiunt, Caes. B. C. 1. 8, 4. Ibi paulisper sub armis moratus *facit* aequo loco pugnandi *postatam*; *potestate facta* Afranius copias educit, 1. 41, 2. Edicunt, penes uem quisque sit Caesaris miles, ut *producatur*; *productos* palam in praetorio interficiunt, 1. 76, 4. Romulus exercitum *fundit* fugatque, *fusum* ersequitur, Liv. 1. 10, 4. (Romani,) cum urbem vi *cepissent captamque* iripuissent, Carthaginem inde petunt, 22. 20, 4. Ebenso im Griechischen, wie X. Cyr. 3. 1, 37 οὐν μὲν δειπνεῖτε, δειπνήσαντες δὲ ἀπελθόνετε. 1)

4. Zwei und mehr Partizipialkonstruktionen können in einem Satze auf einander folgen. Alsdann findet ein doppeltes Verhältniss statt: entweder stehen sie in dem Verhältnisse der Beiordnung zu einander und werden dann durch *et, que, tque, autem, vero* verbunden oder auch asyndetisch an einander gereiht; oder in dem Verhältnisse der Unterordnung und dann stehen sie ohne *et u. s. w.* neben einander. Caes. B. C. 1. 32, 3 (Caesar) docet latum (sc. esse) ab X tribunis plebis, *contracentibus inimicis, Catone vero acerrime repugnante et pristina consuetudine dicendi mora dies extrahente*, ut sui ratio absentis haberetur, *pro consule Pompejo* (da doch P. Consul war). 2. 22, 1 Massilienses omnibus *defessi* malis, rei frumentariae ad summam inopiam *adducti*, his navali proelio *superati*, crebris eruptionibus *fusi*, gravi etiam pestilentia *confictati*, . . *dejecta turri, labefacta magna parte muri, auxiliis* rovinciarum et exercituum *desperatis* . . sese dedere constituunt (i. e. ., quia . . defessi . . erant, postquam turris *dejecta* . ., auxilia *desperata* sunt, sese dedere constituunt). B. G. 1. 24, 5 Helvetii confertissima *re rejecto nostro equitatu, phalange facta*, sub primam aciem nostram accesserunt (nach Zurückwerfung unserer Reiterei in einer gebildeten halanz). 2. 11, 5 quom priores *exaudito clamore perturbatis ordinibus* fuga sibi praesidium ponerent (da durch das gehörte Geschrei die eihen in Verwirrung gerathen waren, s. Kraner). 2. 35, 1 *his rebus istis omni Gallia pacata*, tanta hujus belli ad barbaros opinio perlata est, ut etc. (da durch diese Thaten ganz G. beruhigt war). 3. 1, 4 Galba *cunctis aliquot proeliis factis castellisque compluribus eorum expugnatis, ipsis* ad eum undique *legatis obsidibusque datis et pace facta* constituit cohortes in Nantuatibus collocare et ipse . . in vico Veragrorum hiemare. 3, 3 prope jam desperata salute, nonnullae hujusmodi sententiae dicebantur, ut *impedimentis relictis, eruptione facta*, isdem itineribus . . ad ultimum contenderent. B. C. 1. 46, 1 *consumptis omnibus telis, gladiis restrictis* impetum in cohortes faciunt (nach Verbrauchung aller Geschosse mit gezücktem Schwerte). 3. 40, 6. So auch die nachfolgenden Schriftsteller, besonders Historiker, von denen jedoch manche, wie schon Livius, in der Anhäufung das rechte Mass überschreiten. 2)

5. Die Konstruktion der *Ablativi absoluti* mit dem *Participio perfecti* von Deponentien u. Semideponentien in Verbindung mit einem Objekte im Akkusative (also mit transitiver Bedeutung) findet sich nur sehr selten, während dieselbe bei

1) S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II, 2 §. 486, 1 S. 639 f.

2) Vgl. Fittbogen a. a. O. p. 9 sq. Draeger IV, S. 784.

intransitiven Verben, als: *rege mortuo*, ganz gewöhnlich ist.¹⁾ Sall. J. 103, 7 *Sulla omnia pollicito*. Liv. 30. 25, 5 *Hasdrubale auso facinus*. Liv. 37. 12, 8 *multis nobilibus secutis auctoritatem* Pisistrati. Tac. A. 6, 17. 11, 25. Val. M. 6. 4, 3 *Dario eum experto*. Plin. 7 §. 88 *multis ejus gloriam adeptis*. Tac. A. 12, 32 *non ausis aciem hostibus*. Poet.: Hor. C. 3. 3, 17 *gratum* (= grata verba) *elocutā . . Junone*. Ov. M. 8, 564 *duas lucis partes Hyperione menso . . Sil. 4, 478 emenso terras jam sole*. Mit dem Infinitive: [Liv. 7. 7, 7 *conatis equitibus Romanis impetu turbare hostium aciem*.] Tac. A. 1, 56 *non auso hoste terga lacessere*. 15, 11. H. 4, 36. Amm. 31. 15, 6. Mit dem Abl.: Liv. 4. 52, 4 *defuncta civitate plurimorum morbis, perpauca funeribus*. — Wenn von Deponentien aber, welche bald als Transitive mit einem Objekte im Akkusative, bald als Intransitive ohne Objekt gebraucht werden, als: *consequor rem* und *consequor*, ich folge zugleich, Abl. absoluti gebildet werden, so kann diess nicht auffallen. Hor. S. 2. 8, 40 *secutis omnibus*. C. Tusc. 5. 34, 97 *comitibus non consecutis*. Caes. B. G. 4. 26, 5; 5. 23, 5. 7. 53, 4 *insecutis hostibus*. Curtius 5. 4 (16), 34; Liv. 33. 8, 12 *nondum assecuta parte* suorum. C. Fat. 19, 45 *causis antegressis*. Lucan. 10, 223 *vere ingresso*. Noch weniger auffallend ist diese Konstruktion bei Deponentien, die nur als Intransitive gebraucht werden. C. Tusc. 5. 28, 80 *virtutibus ad cruciatum profectis*. Caes. B. G. 5. 8, 2 *orta luce*. 5. 10, 2 *coorta tempestate*. Liv. 32. 38, 7 *paucis elapsis*. C. Lael. 1, 1 *quo mortuo*. Tac. A. 1, 3 *defuncto Marcello*. Plin. 10 §. 67 *blandita peregrinatione*. Auffallender: 8 §. 126 *ambobus cubantibus complexisque* (st. inter se complexis). Ferner: C. Leg. 3. 7, 17 *ista potestate nata*. Br. 7, 27 *non nascentibus Athenis, sed jam adultis*. Tac. H. 5, 8 *Parthis nondum adultis* 4, 55 *coalita libertate*.

6. Zuweilen, namentlich ziemlich oft bei Cäsar, nimmt das Subjekt des Satzes seine Stelle zwischen den absoluten Ablativen, um dadurch anzudeuten, dass die Ablative sich zugleich auch auf das Subjekt beziehen. Caes. B. G. 2. 11, 2 *hac re statim Caesar per speculatores cognita . . exercitum castris continuat* (ubi v. Kraner). 5. 49, 4 *quibus litteris circiter media nocte Caesar allatis suos facit certiores*. 6. 9, 8. 7. 1, 4. B. C. 3. 12, 1; 3. 62, 1. Planc. bei C. Fam. 10. 15, 2 *quibus rebus ego cognitis cunctatus non sum*. Über dieselbe Stellung von *quisque* und *ipse* s. §. 119, 7 S. 473, u. §. 118, Anm. 19, S. 461.²⁾

7. Die natürliche Stellung der Abl. absoluti, besonders die mit dem Partic. Pf. Pass., ist vor dem Hauptsatze; zuweilen jedoch stehen sie am Ende des Satzes, theils mit Nachdruck, als: Curt. 3. 1, 9 *Graecos restitui suis jussurum respondit finito Persico bello* (ubi v. Mützell). 8. 2 (6), 6. 8. 8 (29), 22; theils aber auch ohne besonderen Grund, wie Tac. H. 5, 18. A. 15, 12 und 45.³⁾

¹⁾ Vgl. A. Greef im Philologus 4874 S. 736 f. H. Rumpf Progr. 1868 p. 32 sq. Draeger IV, S. 767 [und besonders Bursian Jahresber. II. III, 759].

— ²⁾ S. Haase zu Reisig's Vorles. S. 763. C. Kossak Progr. Gumbinnen 1858 p. 7 sqq. Fittbogen a. a. O. p. 10. Draeger IV, S. 762.

— ³⁾ S. Draeger a. a. O. S. 763.

8. Auch in einem Fragsatze kann das Partizip zur Bezeichnung eines Grundes oder Mittels gebraucht werden. J. Fin. 3. 11, 37 *quam utilitatem aut quem fructum petentes scire cupimus illa, quae occulta nobis sunt?* Im Deutschen ässt sich in solchen direkten Fragen zuweilen das Partizip durch einen Hauptsatz und das Verbum finitum durch einen Nebensatz ausdrücken, als: Welchen Nutzen erstreben wir, wenn wir die uns verborgenen Dinge zu wissen verlangen? Jiv. 6. 23, 5 *qui adveniens castra urbesque primo impetu rapere sit olitus, eum residem intra vallum tempus terere, quid accessurum suis perantem?* (Was hoffe er . . , dass er die Zeit müssig zubringe?) Val. A. 9. 6 ext. 1 *Xanthippum . . in alto merserunt, quid tanto facinore petentes?* (Was erstrebten sie mit einer solchen That, dass sie u. s. w.?) Jiv. 21. 30, 6 *quid Alpes aliud esse credentes quam montium altitudines?* Die Abl. abs. kommen nur vereinzelt so vor: C. Verr. 3. 80, 185 *tu vero rebus gestis, quo hoste superato, contionem donandi causa advocare ausus es?* (Was für Thaten hast du ausgeführt, dass du wagtest . . ?) ¹⁾ Jiv. 1. 1, 7 *percunctatum, unde aut quo casu profecti domo, quidve ruarentes in agrum Laurentinum exissent.*

9. Zuweilen finden sich *Ablativi absoluti* auch da, wo das Subjekt derselben nicht verschieden ist von dem Subjekte des Prädikats oder einem Objekte derselben. Der Grund dieser abweichenden Konstruktion liegt gemeiniglich in dem Streben das Satzglied mit grösserem Nachdrucke hervorzuheben und von der übrigen Rede zu trennen. ²⁾ Bei der Konstruktion des bezüglichen Partizips hingegen sind die einzelnen Satzglieder sämtlich so unter einander verbunden, dass kein einzelnes Satzglied den übrigen gegenüber hervortritt; man vergleiche den Satz: *si ego sciens paterer vicino meo fieri injuriam* mit dem Satze: *Si ego, me sciente, paterer vicino meo fieri . . injuriam*, Pl. Mil. 559. *Ostendit se vivam mihi infidelem nunquam* mit: *Ostendit se mihi infidelem nunquam, se viva, fore*, Fruc. 2. 4, 85. *Caesar obsides imperatos Haeduis custodiendos tradit* mit dem Satze: *Caesar, obsidibus imperatis, hos Haeduis custodiendos tradit*, Caes. B. G. 6. 4, 4. *Nemo erit, qui credat, te invito, provinciam ibi esse decretam*, C. Ph. 11. 10, 23. [*Me libente eripies mihi hunc errorem*. Att. 10. 4, 6.] *Quod ea gessissem, quae de me, etiam me tacente, ipsa loquerentur mortuoque (sc. me) viverent*, Br. 96, 330. *Turribus exaltatis, tamen has altitudo puppium superabat*, Caes. B. G. 3. 14, 4. *Principibus Treverorum ad se convocatis, hos singillatim Cingetorigi conciliavit*, 5. 4, 3. *Quo (milite) percusso et exanimato, hunc scutis protegunt, in illum universi tela coniciunt*, 5. 44, 6. (Hier ist die Konstruktion wegen des Gegensatzes von *hunc* und *in illum* nothwendig.) *Quibus (navibus)*

¹⁾ S. Draeger IV, S. 785. — ²⁾ Vgl. Ruddimann. II, p. 302 sq. F. Guil. Hoffmann Disp. de casibus absolutis apud Graecos et Lat. ita positus, ut videantur non posse locum habere. Budissae 1836. Haase zu Reisig's Vorles. S. 759 ff. C. Kossak Progr. Gumbinnen 1858 p. 1 sqq. Ch. W. Fittbogen a. a. O. p. 7 sqq. Holtze I, p. 113. Draeger IV, S. 779 ff.

effectis armatisque diebus XXX adductisque Massiliam, his D. Brutum praeficit, B. C. 1. 36, 5. [cf. Kraner-Hofmann ad hl.] *Me duce*, ad hunc voti finem, *me milite veni*, Ov. Am. 2. 12, 13. Illo loco aut cadendum esse aut, *stratis hostibus*, per corpora eorum evadendum, Liv. 10. 35, 19. Morte Africani credere inimicorum animi, quorum princeps fuit M. Porcius Cato; qui *vivo quoque eo adlatrare magnitudinem ejus solitus erat*, 38. 54, 1. A Caesare *perfecto* demum *scelere*, *magnitudo ejus* intellecta est, Tac. A. 14, 10. Non *audentibus* Romanis proelium ingredi, eximiae magnitudinis juvenis *eos* hortari ad capessendam fortitudinem coepit, Val. M. 1. 8, 6. (Den Römern im Ganzen wird Ein Jüngling entgegengestellt.) Im Griechischen findet sich dieselbe Konstruktion, wie Th. 3, 13 βοληθησαντων ὁμῶν προθύμως, πόλιν προσληψέσθαι.¹⁾ Ferner werden die *Ablativi absoluti* auch so angewendet, dass das Demonstrativpronomen als Objekt nachher aus dem Abl. abs. zu ergänzen ist. Caesar, *magno coacto numero* ex finitimis civitatibus, in omnes partes dimittit (sc. eum) Caes. B. G. 6. 43, 1. *Convocatis suis clientibus*, facile incendit (sc. eos). 7. 4, 1. Postero die, *concilio convocato*, consolatus cohortatusque est (sc. id), ne se admodum animo demitterent, 7. 29, 1. (Caelius) clam nuntiis ad Milonem missis atque, *eo* in Italiam *evocato*, . . sibi conjunxit (sc. eum) atque eum . . praemisit, B. C. 3. 21, 4. Nicht selten aber werden die Abl. abs. statt des bezüglichen Partizips der Deutlichkeit wegen oder, um schwerfällige Konstruktionen zu vermeiden, gebraucht. *Convocatis* eorum *principibus*, quorum . . habebat, in his Divitiaco et Lisco, qui . . praecerat, quem . . Haedui, qui . . habet potestatem, graviter *eos* accusat, Caes. B. G. 1. 16, 5. Hostes . . nihil *timentibus nostris*, quod legati eorum (sc. hostium) paulo ante a Caesare discesserant atque is dies indutiis erat ab his petitus, impetu facto *nostros* perturbaverunt, 4. 12, 1. Hac oratione consulis *dimissis redeuntibusque domum legatis*, unus *ex his* . . ait etc. Liv. 23. 6, 1. — Statim, *me percusso*, ad *meum* sanguinem hauriendum et, *spirante etiam re publica*, ad *ejus* spolia detrahenda advolaverunt, C. Sest. 24, 54 (wo die Konstr. ad *meum* percussi sanguinem h. et ad *spirantis* etiam rei publicae spolia detr. unerträglich sein würde). Jugurtha, *fratre meo atque eodem propinquo suo interfecto*, primum regnum *ejus* sceleris sui praedam fecit; post etc. Sall. J. 14, 11. Liv. 23. 6, 1. *Duabus admotis quadrigis*, in currus earum distentum inligat Mettium, 1. 28, 10 (ubi v. Weissenb.). — Doch begegnen zuweilen, besonders bei den Späteren, auch Stellen, wo die Anwendung der Abl. abs. auf keinem rechten Grunde beruht, sondern nur einer gewissen Nachlässigkeit zuzuschreiben ist, wie Tac. A. 15, 51 interim *cunctantibus prolatantibusque* spem ac metum, Epicharis quaedam . . accendere et arguere (Inf. hist.) *conjuratos* (i. e. interim quom conjurati cunctarentur prolarentque spem ac metum, Epicharis quaedam accendebat). Suet. Tib. 31 iterum *censente*, ut Trebianis legatam in opus novi theatri pecuniam ad munitionem viae transferre concederetur obtinere non potuit, quin rata voluntas legatoris esset (st. consensus). Justin. 2. 3, 16 *uxorum* flagitatione revocantur, per legatos *denuntiantibus*, ni redeant, subolem se ex finitimis quaesituras (st. denuntiantium). 11. 7, 11 iterato *quaerentibus* de persona regis, jubentur eum regem observare, quem reversi . .

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II, 2 §. 494.

epperissent. 30. 3, 2 huc accedebat, quod . . nullius magis arma me-
nebant, *reputantibus*, quantum motum Pyrrus . . in Italia fecisset.
Nothwendig aber sind die Ablativi absoluti, wenn sie in keiner Be-
ziehung zu dem Prädikate des Satzes stehen, sondern einem anderen
satztheile angehören, a) einem Infinitive: Pl. Bacch. 419 neque illum,
ne vivo, corrumpi sinam (d. i. dass jener bei meinen Lebzeiten verderben
verde). C. Att. 4. 16, 12 Cato affirmat, *se vivo*, illum triumphaturum.
So Pl. Most. 229. C. Br. 12, 47 *se audiente*. Pis. 10, 23 quae ornamenta
stiam in Sex. Clodio, *te consule*, esse voluisti. Caes. B. C. 1. 29, 3 (Caesar)
Italiam Italiamque temptari, *se absente*, nolebat (d. i. C. wollte nicht,
lass man G. und I. in seiner Abwesenheit zu gewinnen suche). So
Pl. Aul. 1. 2, 20. Hor. C. 1. 2, 51 neu sinas Medos equitare inultos, |
se duce, Caesar. So auch Ov. F. 2, 139. Sen. clem. 1. 9, 3 ego per-
ussorem meum securum ambulare patiar, *me sollicito?* — b) selten einem
Partizipe: Hor. A. P. 173 laudator temporis acti *se puero*. Suet. Cal.
15 quod *se edente* ingressum spectacula convertisse hominum ora anim-
advertit. Claudian. 19, 9 illatas consul poenas *se consule* solvit.

Anmerk. 1. Eine im Griechischen oft vorkommende Partizipial-
konstruktion, in welcher auf den Nominativ des Partizips ein folgender
Dativ bezogen ist, indem der Dativ der folgenden Redensart in gramma-
tischer Hinsicht zwar das Objekt, in logischer Hinsicht aber das Subjekt
ausdrückt, kommt im Lateinischen nur ganz vereinzelt vor. Plin. ep. ad
Fr. 23, 1 Prusenses balineum habent et sordidum et vetus. Id itaque in-
lulgentia tua restituere desiderant; ego tamen *aestimans* novum fieri debere
videris mihi desiderio eorum indulgere posse (= ego tamen credo) [doch
nimmt Keil hinter debere eine Lücke an]. (Die in den Grammatiken an-
geführte Stelle Sall. J. 102, 6 beruht auf der falschen Lesart *tutius rati* st.
tutiusque rati sc. sunt, s. Kritz.) Vgl. Th. 7, 42 τοῖς Συρακοσίοις
κατάκλητις οὐκ ὀλίγη ἐγένετο . . ὁρῶντες (= οἱ Συρακοῖται κατεπλήγησαν
ὁρῶντες).¹⁾

Anmerk. 2. Fehlerhaft ist der Gebrauch der *Ablativi absoluti*, wenn
zwischen ihnen und dem Prädikate des Satzes kein näheres Verhältniss
stattfindet, als: hoc bellum, *auctore* (oder *narrante*) *Livio*, a Romanis gestum
est. Dafür muss entweder gesagt werden: Livius auctor est hoc bellum . .
gestum esse oder: hoc bellum, uti Livius auctor est, . . gestum est.

Anmerk. 3. Wenn die partizipiale Konstruktion zur genaueren Bestim-
mung der angegebenen Verhältnisse der Zeit, des Grundes u. s. w. nicht
ausreicht, so wird das Partizip mit Präpositionen verbunden.²⁾ Auch hier
bedient sich die Deutsche Sprache gewöhnlich der Verbalsubstantive
mit Präpositionen. Quae Genabi oriente sole gesta essent, *ante primam*
confectam vigiliam in finibus Arvernorum audita sunt, Caes. B. G. 7. 3, 3
(vor Beendigung der ersten Nachtwache). Nemo ibit infitias Thebas et *ante*
Epaminondam natum et post ejus interitum perpetuo alieno paruisse imperio,
Nep. 15. 10, 4 (vor der Geburt des E.). Longe *post natos homines* impro-
bissimus fuit C. Servilius Glaucia, C. Br. 62, 224. Janus clausus est *post*
Punicum primum perfectum bellum Liv. 1. 19, 3. *Ab incenso Capitolio* illum
esse vigesimum annum, Sall. C. 47, 2. Senatum Romanum praetores per dies
aliquot *ab orto* usque *ad occidentem solem* in curia retinent, consultantes,
quonam duce aut quibus copiis resisti Poenis victoribus posset, Liv. 22. 7, 14.
Inter Lavinium et Albam Longam deductam coloniam triginta ferme inter-
venerunt anni, 1. 3, 4. *Inter eruptionem temptatam* compulso in urbem hoste
occasio Romanis data est inrumpendi, 4. 61, 6. *Sub haec dicta* ad genus

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II,² §. 493, 1. — ²⁾ Vgl.
Ramshorn² II, §. 171 S. 679. Güthling l. d. p. 6 sq. Schmid
a. a. O. S. 36 ff.

Marcelli procubuerunt 25. 7, 1 (während dieses gesagt wurde). *Ad haec visa auditaque* clamor oritur, 2. 23, 7. Sulpicius *secundum vota* in Capitolio *nuncupata*. . Brundisium venit, 31. 14, 1 (unmittelbar nach dem Aussprechen der Gelübde). Non plures tantum Macedones, quam ante, tuebantur arcem, sed etiam praesentioribus animis, et castigationis (Tadels) regis *in admissa culpa* et simul minarum simul promissionum in futurum memores 31. 46, 11. Cum *praeter* egregie *suppletas duas veteres legiones* transfugarum etiam Numidarum magnam vim haberet, Siculos quoque milites scripsit, 27. 8, 14. Id omissum *ob rem* totiens infelicitur *templatam* armis videbatur, 1. 45, 3. Lustrum *propter Capitolium captum, consulem occisum* condi religiosum fuit, 3. 22, 1. Nec cessabant Sabini *ab re* priore anno bene *gesta* feroces 3. 61, 13. Major *ex civibus amissis* dolor quam laetitia fuis hostibus fuit, 4. 17, 8. *Pro his impertitis* furiosum juvenem sequentes oppugnatum patriam nostram veniunt, 21. 41, 13. (Caesarem) queri *de Milone* per vim *expulso* C. Att. 9. 14, 2. — Die Präposition *cum* erscheint einigemal in der Redensart: *cum divis, deis, diis (dis) volentibus (juvantibus)* st. *deis volentibus*! : Cato R. R. 141, 1. Enn. Ann. 6 fr. 13, v. 207 (vgl. C. Off. 1. 12, 38). Pl. Pers. 332. Mil. 1351. Liv. 21. 43, 7, [wo jedoch Weissenb. agite *dum* diis bene iuvantibus liest].

Anmerk. 4. Wie im Griechischen zur näheren Bestimmung des Zeitverhältnisses zu der Partizipalkonstruktion die Zeitadverbien αὐτίκα, εὐθύς, ἐξαφνης, μετὰ, ἄρα, ἄρτι hinzutreten können, ²⁾ so auch im Lateinischen *statim, extemplo, simul, non ante (non prius) quam* (Liv.), *vix dum* (Liv.) ³⁾ Ps. C. p. red. in sen. 9, 22 Calidius *statim designatus*. . declaravit. Liv. 24. 27, 4 nec illi primo *statim creati* nudare, quid vellent (unmittelbar nach ihrer Wahl, s. Weissenb.). 28. 7, 9 quod *viso statim* hoste in deditionem concessissent. 22. 3, 11 haec *simul increpans* cum ocus signa convelli iuberet et ipse in equum insiluisse, . . corruit. Vgl. 1. 26, 3; 25. 22, 15 und sonst. 10. 26, 5 invenio apud quosdam, *extemplo consulatu into* profectos esse. 23. 42, 1 *extemplo* legati ad Hannibalem *missi*. . ita Poenum adlocuti sunt. Vgl. 7. 39, 15; 35. 35, 6 und sonst. 7. 35, 5 qui hunc collem imminentem capiti suo *non ante* viderit *quam captum* a nobis. 21. 14, 4 *nullum ante* finem pugnae *quam morientes* fecerunt. 24. 18, 12 *non ante quam bello confecto*. Suet. Jul. 58 neque, quis esset, *ante* detexit *quam* paene obrutus fluctibus. Liv. 8. 14, 6 nec *prius quam aere persoluto*. 5. 52, 1 *vixdum emergentes*. 32. 28, 4 *vixdum inchoatis rebus*. Tac. A. 1, 50 *vixdum ingressus*. Vgl. §. 139, Anm. 1, S. 580.

Anmerk. 5. Um die Zeitfolge und überhaupt die Folge nach der Partizipalkonstruktion deutlicher und nachdrücklicher zu bezeichnen, folgen zuweilen, namentlich bei Liv., ⁴⁾ auf die Partizipalkonstruktion die zu dem Prädikate gehörigen Adverbien *protinus inde, deinde, protinus, tum, tum vero, tum denique, tum demum, ita*. Liv. 2. 39, 5 *castris positis*, populatur *inde* agrum Romanum. 23. 23, 5 *recitato vetere senatu, inde* primos in demortuorum locos legit. Vgl. 21. 43, 1; 28. 2, 12; 9. 28, 1 consules *parta egregia victoria protinus inde* ad Bovianum oppugnandum legiones ducunt. Vgl. 9. 38, 7; 24. 13, 7 triduum ibi moratus Poenus, ab omni parte *templato praesidio, deinde*, ut nihil procedebat, ad populandum agrum Neapolitanum processit. Vgl. 27. 42, 13; 2. 12, 8 cum concursu ad clamorem facto comprehensum regii satellites retraxissent, ante tribunal regis *destitutus, tum* quoque . . metuendus magis quam metuens: Romanus sum, inquit, civis. 3. 19, 1 *parta pace*, instare *tum* tribuni patribus, ut Publi Valeri fidem exsolverent. Vgl. 22. 30, 1; 26. 31, 1. Sall. C. 61, 1 *confecto proelio, tum vero* carnes, quanta audacia fuisset in exercitu Catilinae. Liv. 2. 29, 3 *quo repulso, tum vero* indignum facinus esse clamitantes devolant de tribunali. §. 1 *utraque re satis experta, tum demum* consules cit. und sonst. 37. 34, 6 in eo delapsum tumultu ex equo, cum duobus equitibus *oppressum ita* ad regem deductum esse. C. de or. 2. 77, 315 *hisce omnibus rebus consideratis, tum denique* id, quod primum est dicendum, postremo soleo cogitare.

¹⁾ S. Holtze I, p. 97. Draeger IV, S. 759. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 486, Anm. 4. — ³⁾ S. Güthling I. d. p. 10 sqq. Draeger IV, S. 785 f. — ⁴⁾ Vgl. Kühnast Liv. Syntax. 274.]

Anmerk. 6. Wenn die durch das Partizip ausgedrückte Eigenschaft nicht als eine in der Wirklichkeit bestehende, sondern bloss als eine subjektive, angenommene, in der Ansicht oder Vorstellung des Redenden oder einer anderen Person vorhandene bezeichnet werden soll; so werden dem Partizipe die vergleichenden Adverbien: *ut, velut, sicut, tanquam, quasi, nec aliter quam, haud secus quam, perinde atque* (nachklass.), *quamlibet* (Vell. 2. 41, 1 *quamlibet* festinantem) hinzugefügt. Daher auch bei Angabe eines scheinbaren Grundes, einer bloss angenommenen Bedingung. Das Adverb *ut* beim Partizipe entspricht dem Griechischen *ὥς*; beide bezeichnen die durch das Partizip ausgedrückte Eigenschaft als eine subjektive, nur in der Vorstellung vorhandene; ob dieselbe in der Wirklichkeit bestehe oder eine bloss angenommene, scheinbare sei, kann nur aus dem Zusammenhange der Rede erkannt werden, als: *οἱ Κερκυραῖοι τῷ ῥόπτῳ ἐστῆσαν ὥς νενικηότες*, wie solche, welche gesiegt haben, entweder als wirkliche Sieger, oder als ob sie gesiegt hätten.¹⁾ Jedoch ist zu bemerken, dass diese Ausdrucksweise erst seit der Augusteischen Zeit, besonders seit Livius häufiger gebraucht zu werden anfängt.²⁾ C. Inv. 1. 19, 27 *narratio est rerum gestarum aut ut gestarum expositio*. Att. 2. 18, 3 *me tueor, ut oppressis omnibus, non demisse; ut tantis rebus gestis, parum fortiter*. Caes. B. C. 2. 13, 2 *ut re confecta, omnes curam et diligentiam remittunt*. B. G. 3. 18, 8 (Galli) *laeti, ut explorata victoria, ad castra Romanorum pergunt*. Liv. 1. 54, 7 *expectando responsum nuntius fessus, ut re imperfecta, redit Gabius* (wie noch unverrichteter Sache, als ob Nichts ausgerichtet wäre). 3. 5, 1 *hostes carpere multifariam vires Romanas, ut non suffecturas ad omnia, aggressi sunt* („*ut* giebt, wie oft, den subjektiven Grund des Redenden oder Handelnden für das, was er sagt oder thut, an“ Weissenb.) und sonst. Tac. Agr. 14, 4 *Monam insulam, ut vires rebellibus ministrantem, aggressus terga occasione* (sc. Romanos invadendi) *patefecit* (da er meinte, sie gewähre, s. Kritz). Nep. 23. 2, 2 *Hannibalem in suspicionem regi adduxerunt tanquam ab ipsis corruptum alia atque antea sentire*. Liv. 30. 10, 10 *Carthaginienses instruxere naves velut ad justum proelium navale et tanquam exiturus contra Romanis*. 1. 12, 7 *restitere Romani tanquam caelesti voce jussi*. 9. 6, 12 *non hiscere quoniam prae metu potuisse, tanquam ferentibus adhuc cervicibus jugum*. 33. 39, 7 *in Asiam adventus ejus* (Antiochi) *dissimulari ab Romanis, tanquam nihil ad eos pertinens, potuerit*. 36. 41, 1 *Ephesi Antiochus securus de bello Romano erat, tanquam non transiturus in Asiam Romanis*. 44. 35, 23 *tertio die proelio abstinuit, degressus ad imam partem castrorum, veluti per devexum in mare brachium transitum temptaturus*. 8. 3, 1 *quod responsum Campanos metu abalienavit, Latinos, velut nihil jam non concedentibus Romanis, ferociores fecit*. [1. 4, 5 *ita velut defuncti regis imperio . . pueros exponunt*. Vgl. Weissenb.] Vgl. 5. 13, 12; 8. 17, 4 und sonst oft. 1. 31, 3 (Albani sacro) *velut diis quoque simul cum patria relictis, oblivioni dederant*. Caes. B. G. 5. 43, 3 *hostes maximo clamore, sicuti paria jam atque explorata victoria, turres testudinesque agere et scalis vallum ascendere coeperunt*. C. Cat. m. 8, 26 (litteras Graecas) *sic avide arripui quasi diuturnam sitim explorare cupiens*, [vgl. §. 139. 3, 8. 582], 23, 83 *nec vero velim, quasi decurso spatio, ad carceres a calce revocari*. Liv. 26. 21, 4 *quasi debellato, eum triumphare*. 9. 14, 2 *ea legatione audita, Papirius perinde ac motus dictis eorum . . respondit*. 8. 9, 12 *ibi haud secus quam pestifero sidere icti pavebant*. Vgl. 5. 43, 8. 22. 17, 3 und sonst. Val. M. 3, 2 ext. 6 *Theramenes perinde atque in domestico lectulo moriens vita excessit*. 3, 8 ext. 6 und sonst. Suet. Caes. 82 *quasi aliquid rogaturus, propius accessit*.

Anmerk. 7. Die erst seit der Augusteischen Zeit mit dem Partizipe verbundenen Adverbien *quippe* und *utpote* werden wie das Griechische *ἄρα* von etwas Wirklichem, das aber der Redende aus seiner Seele ausspricht, gebraucht; sie drücken eine Erklärung des Redenden aus von einem Umstande, der sich von selbst versteht, der ganz natürlich ist, wofür die

¹⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II,² §. 488, 1. — [2] Vgl. Draeger IV, S. 786 ff.]

klassische Sprache *quippe* oder *utpote* *qui* gebraucht.¹⁾ Dis carus ipsis, *quippe* ter et quater | anno *revisens* aequor Atlanticum | impune, Hor. C. 1. 31, 13 sq. (natürlich da). Liv. 3. 63, 2 *quippe fuso* suae partis *validiore cornu*, impetum facit. Vgl. 5. 14, 1; 8. 4, 5; 27. 39, 14. Tac. H. 1, 32 neque *illis* iudicium aut veritas (sc. erat), *quippe* eodem die diversa pari certamine *postulaturis* (natürlich, weil sie . . zu fordern gedachten). 1, 72 servaverat non clementia, *quippe* *tot interfectis*, sed effugium in futurum. Hor. S. 1. 5, 94 inde Rubos fessi pervenimus, *utpote* longum | *carpentis* iter. Liv. 2. 23, 8 clamor inde oppidanorum Romanis auxit animum et turbavit Volscos, *utpote capta urbe*. Vgl. 31. 33, 9. 36. 24, 11. — Über die Hinzufügung von *etsi*, *quanquam*, *quamvis* zu den Partizipien bei den späteren nachklassischen Schriftstellern s. §. 217 (Concessivsätze).

Sechstes Kapitel.

Lehre von dem Adverb.

§. 141. Allgemeine Bemerkung.

1. Sowie das attributive Adjektiv eine nähere Bestimmung eines Substantivbegriffes ausdrückt, so ist die ursprüngliche Aufgabe des Adverbs einen Verbalbegriff, der entweder durch ein einfaches Verb oder durch ein mit der Kopula *esse* verbundenes Adjektiv bezeichnet wird, näher zu bestimmen. Nach weiterer Entwicklung der Satzverhältnisse wurde das Adverb auch zur näheren Bestimmung eines attributiven Adjektivs und selbst eines anderen Adverbs gebraucht.

2. Die Adverbien bezeichnen das Verhältniss des Ortes (*hic*, *hinc*, *huc*, *illic*, *illinc*, *illuc*, *ibi*, *ubi* u. s. w.) der Zeit (*nunc*, *tum*, *quondam*, *olim*, *adhuc* u. s. w.), der Frequenz oder Wiederholung (*bis*, *ter*, *crebro*, *identidem* u. s. w.), der Intensität oder des Grades (*valde*, *magis*, *maxime* u. s. w.), der Quantität oder des Masses (*multum*, *plus*, *plurimum*, *tantum*, *quantum* u. s. w.), der Qualität oder der Art und Weise (*bene*, *male*, *pulchre* u. s. w.). In erweiterter Bedeutung umfasst man unter dem Namen: adverbialer Ausdruck Verbal- oder Substantivformen oder Wortverbindungen, wie eine Präposition mit ihrem Substantive, wenn sie als Ausdrücke der genannten Verhältnisse gebraucht werden, als: *ridendo dicere verum*, *summo studio*, *magna cum voluptate*. Die Adverbien sind daher gewissermassen den Kasus der Substantiven gleich zu achten, da auch durch diese, wie wir gesehen haben, die bezeichneten Beziehungsverhältnisse ausgedrückt werden. Daher erklärt es sich auch, dass viele Adverbien eine bestimmte Kasusflexion haben, als: *tuto*, *cito*, *crebro*, *multum*, *plurimum* u. s. w. S. Th. I, §. 226, 1 S. 677.

3. Ausser den genannten Adverbien besitzt die Sprache auch noch andere Adverbien, welche nicht wie die genannten in unmittelbarer Beziehung zu dem Prädikate, dem Ausgesag-

¹⁾ S. Kühner a. a. O. II, §. 489, 2.

ten, stehen und dasselbe näher bestimmen, sondern auf die Aussage selbst, den Gedanken, bezogen werden und denselben näher bestimmen, indem sie das Verhältniss des Gedankens zu der Überzeugung des Redenden angeben. Man nennt daher dieselben Modaladverbien. Die Modaladverbien bezeichnen Bejahung (*sane, vero, certe, omnino* u. s. w.) oder Verneinung (*non, haud, nē, neutiquam* u. s. w.), Gewissheit, Versicherung, Bethuerung, Bekräftigung (*profecto, vero, certe, scilicet, videlicet* u. s. w.) oder Ungewissheit, Zweifel (*fortasse, forsitan, haud facile*) des Gedankens, oder stellen den Gedanken fragend hin (*num, utrum, das angehängte nē, an*).

Anmerk. 1. In der strengen Prosa werden nur Adverbien der Quantität oder des Grades, als: *valde, maxime, parum, sane* (vgl. §. 143, 3 S. 601) aber nicht der Qualität mit Adjektiven oder wieder mit anderen Adverbien verbunden; ¹⁾ *bene, egregie, insigniter* nehmen in Verbindung mit Adjektiven die Geltung von Quantitätsadverbien an, als: *antiquitatis bene peritus* C. Br. 21, 81 und 77, 267. *Bene sanus* Fin. 1. 21, 71. *Bene longinquus* 2. 29, 94. *Bene robustus* divin: in Caecil. 15, 48. *Bene magna catterva*, Mur. 33, 69. *Senatum bene sua sponte firmum*, firmiorem vestra auctoritate fecistis, Ph. 6. 7, 18. *Bene mane* Att. 4. 9, 2; so auch *bene ante lucem* de or. 2. 64, 259. *Bene penitus* in istius familiaritatem se dedit, Verr. 2. 70, 169. *Classis bene magna* Cassius bei C. Fam. 12. 13, 4. *Res rustica sane bene culta*. p. Quint. 3, 12. (Aber C. Tusc. 2. 19, 44 ist st. *bene plane magnus* zu interpungiren: *Bene. Plane magnus*, s. uns. Bemerk. z. d. St.) [Vgl. noch C. Tusc. 5. 2, 6 *tam impie ingratus* esse; off. 3. 31, 112 *acerbe severus*; de or. 3. 48, 184; 3. 53, 202: *distincte concisa* brevitatis, und besonders Sorof z. d. St. u. fam. 1. 5b, 2.] *Egregie fortis* et *bonus* imperator, de or. 2. 66, 268. *Egregie subtilis* scriptor, Br. 9, 35. *Egregie magnam* utilitatem, Cornif. ad Her. 3. 11, 19. *Insigniter* erst in der späteren Latinität, wie *pullus insigniter cristatus* Suet. Tib. 14. Durch vorgesetztes *male* erhält das Adjektiv die entgegengesetzte Bedeutung; bei Cicero nur *male sanus* Att. 9. 15, 5 = unklug; aber *male tutus, male gratus, male concors, male pertinax* u. dgl. sind nur poetisch. Ausdrücke, wie: *turpiter ater, turpiter hirtus, splendide mendax*, (Hor. A. P. 3. Ep. 1. 3, 22, ubi v. Dillenb. C. 3. 11, 35.) gehören nicht in die reine Prosa, die dafür *turpis* et *ater*, *turpis* et *hirtus* und für *splendide mendax* eine weitläufigere Umschreibung gebrauchen würde; Ausdrücke, wie: *nos circa tabulas et statuas insanimus, carius inepti* Sen. ep. 115, 8. Apul. Met. 1, 21 p. 67 *amplius nummatus*, gehören nur der späteren Latinität an. — Über die statt attributiver Adjektive gebrauchten Adverbien, als: *paene miles, plane vir, vere Romanus* u. s. w., s. §. 58, b), S. 165.

Anmerk. 2. In der Lateinischen ²⁾ wie in der Deutschen Sprache werden die Adverbien nicht bloss gebraucht, um die Art und Weise der Handlung oder die Beschaffenheit derselben, sondern sehr oft auch, um die Urtheilsform näher zu bestimmen, als: *Illi antiqui non tam acute optabiliorem illam vitam putant*, C. Fin. 4. 23, 63 (d. i. non tam acute faciunt, quod putant, s. Madyg). [*Male reprehendunt* Tusc. 3. 16, 34 = male faciunt, quod repr.] *Haec et dicuntur et creduntur stultissime*, C. N. D. 2. 28, 70 (d. i. dieses zu sagen und zu glauben ist sehr thöricht; durch *stultissime* werden nicht die beiden Handlungen selbst, sondern bloss die Urtheilsform bestimmt.) — Jedoch muss man die Deutschen Adverbien: vermuthlich, bekanntlich, hof-

¹⁾ S. Dietrich in Bergk's Zeitschrift 1844, Nr. 126. Nügelsbach Stil. ³ §. 87 S. 236 f. Draeger a. a. O. I, S. 110 f. — [²⁾ Ebenso und noch prägnanter im Griechischen. Vgl. Kühner Ausf. Gramm. d. Griech. Spr. ² II, §. 497, 5 S. 670.]

fentlich, wahrscheinlich u. dgl., wenn sie auf die angegebene Weise gebraucht sind, im Lateinischen durch einen Satz ausdrücken, als: *veri simile est, constat, speramus, aequum est* u. s. w., und von diesen die Rede abhängig machen.

§. 142. Modalitätsadverbien.

Unter den Adverbien verdienen in grammatischer Beziehung nur die Modaladverbien eine besondere Berücksichtigung. Indem wir daher die übrigen dem Lexikon überlassen, wollen wir nur diese einer näheren Betrachtung unterwerfen.

A) Gewissheit, Versicherung, Bekräftigung, Bethuerung, Bejahung.

Konfirmatives *nē* ¹⁾.

Das konfirmative Modaladverb *nē* (falsche Schreibart *nae* ²⁾) entspricht hinsichtlich seiner Bedeutung im Allgemeinen den Griechischen *νή* und *ναί* ³⁾, die eine Bethuerung (= wahrlich) ausdrücken, wie das Lat. *ne* die Bedeutung eines Versicherungsadverbs (= sicherlich) hat. Eine Eigentümlichkeit dieses *ne* besteht darin, dass es regelmässig seine Stelle vor einem Pronomen, nämlich Personalpronomen, als: *ego, tu* u. s. w. (auch Possessivpr. Pl. Pers. 427 *ne tua vox*. Ter. Hec. 799 *edepol ne meam*) oder Demonstrativpr., als: *hic, ille, iste* u. s. w. (auch das Adv. *istic* Pl. Rud. 821) zu Anfang des Satzes einnimmt; als Ausnahme kann nicht gelten, wenn ein Bethuerungswort, wie *edepol* (Pl. Bacch. 545 und sonst oft, Ter. Hec. 274 u. 799), *hercle* (Pl. Rud. 821, *mediusfidius* (C. Att. 4. 4, 2) vorangeht, da dasselbe die Geltung eines Satzes hat: ich schwöre beim Pollux, so wahr mir Gott helfe; auffallender *at ne tu* Pl. Curc. 194; *at ne illud* Ter. Heaut. 918; *et ne ego* 556; zur Verstärkung des *ne* treten bei den Komikern häufig die Bethuerungsadv. *edepol, hercle, ecastor, mecastor*, bei C. Tusc. 1. 30, 74 *mediusfidius* hinzu. Der Satz, in dem *ne* die erste Stelle einnimmt, kann entweder einem Bedingungssatze oder doch einem solchen, welcher als Bedingungssatz aufgefasst werden kann, folgen, wie: C. Fin. 3. 3, 11 *si sapiens aliquis miser esse possit, ne ego istam gloriosam virtutem non magno aestimandam putem*. ND. 1. 20, 52. Mil. 26, 68. Fam. 7. 1, 3. Att. 7. 3, 2. Tusc. 1. 30, 74 *quom vero causam justam deus ipse dederit . . ; ne ille, mediusfidius, vir sapiens laetus ex his tenebris in lucem illam excesserit*. Pl. Pers. 7 sqq. *qui (= si qui) ero suo servire volt bene servos servitutum, | ne illum edepol multa in pectore suo conlocare oportet, | quae ero placere censeat*. Pseud. 767 sqq. Ter.

¹⁾ S. Charis. II, p. 202 sq. Diomed. I, p. 388 P. Fr. Haase zu Reisig's Vorles. S. 379 f. F. Hand Tursell. IV, p. 22 sqq. Alfr. Fleckeisen im Philologus 1847 S. 61 ff. — ²⁾ S. Haase a. a. O. Anm. 312 S. 283. Ritschl. Proleg. ad Plaut. Trin. p. 97. Fleckeisen a. a. O. S. 62 f. — ³⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II, ² §. 505, 1 und 2.

Eun. 284 sq. Der vorangehende Bedingungssatz wird vertreten wie C. Fam. 7. 23, 3 *istā quidem summā ne ego* multo libentius emerim etc.; durch den Konjunktiv, wie C. Cato m. 10, 33 *moderatio modo virum assit* . . , *ne ille* non magno desiderio tenebitur virum, vgl. de or. 3. 31, 125; durch einen Wunschsatz mit *utinam*, wie Sall. J. 14, 21; die Begründung des Satzes mit *ne* liegt in dem vorhergehenden, wie Pl. Asin. 408 sq. *Libanum in tonstrinam ut jusseram venire, is nullus venit.* | *Ne ille* edepol tergo . . consuluit hau decore. So oft. Oder der Satz geht dem Bedingungssatze voraus, wie C. Tusc. 3. 4, 8 *ne ista gloriosa sapientia non magno aestimanda est, si quidem non multum differt ab insania.* Catil. 2. 3, 6. R. Am. 18, 50. Liv. 26. 6, 15 *ne tu* perditas res Campanorum narras, ubi summus honos ad filium meum perveniet; auch nur theilweise, wie C. Ph. 2. 2, 3 *nae tu, si id fecisses, melius famae . . tuae consulisses.* Br. 71, 249. Sall. C. 52, 27. Plin. ep. 7. 12, 6 *ne tu, cum hoc legeris, . . totum libellum improbabis*; auch kann ein nachfolgender Relativsatz die Bedingung angeben, wie C. ND. 2. 1, 1 *ne ego, inquit, incautus, qui cum Academico . . congredi conatus sim.* Sall. J. 85, 20; die Begründung des vorangehenden Satzes mit *ne* wird auf verschiedene Weise bezeichnet, z. B. durch Nebensätze oder durch Sätze mit *enim* oder *nam*. Pl. Trin. 952 sq. *ne tu* me edepol arbitrare beluam, | *qui quidem non novisse possim, quicum aetatem exegerim.* C. Off. 2. 21, 75 *ne illi* multa saecula expectanda fuerunt; modo enim hoc malum in hanc rem publicam invasit; auch mit zu ergänzendem *enim*, wie C. Att. 4. 4, 2 *mediusfidius, ne tu* emisti ludum praeclarum; gladiatores audio pugnare mirifice; auch kann der Bedingungssatz ganz weggelassen werden, wenn er sich aus dem Zusammenhange der Rede ergänzen lässt, wie C. Att. 6. 1, 10 *ne tu* me sollicitudine magna liberaris, sc. si Aufum (oder Alfum), nostrum adjunxeris. Vgl. Pl. Trin. 62. 760. Ter. Andr. 324 BY. Sponsam hic tuam amat. PA. *Ne iste* haud mecum sentit (sc. si istud verum est, quod dicis). Heaut. 825. Selten sind die Beispiele, in denen *ne* ohne eine der angegebenen Beziehungen steht, wie Ter. Andr. 939 *ne istam* multimodis tuam inveniri gaudeo. C. Tusc. 1. 42, 99 *ne ego* . . malim etc. Fam. 7. 30, 1. — An einigen Stellen des Plautus wird auf die verwundernde Frage *egone?* die bejahende Antwort nicht durch *ne tu*, sondern durch *tu ne* gegeben, um das *tu* nachdrücklich hervorzuheben. Trin. 634 LESB. . . *qui mihi bene quom simulas facere, male facis, male consulis.* LYS. *Egone?* LESB. *Tu ne.* Vgl. Capt. 857. Epid. 4. 2, 6. Stich. 635.

§. 143. Profecto.¹⁾ — Vero (verum). — Sane. — Utique.

1. Profecto, d. i. pro facto, an der Stelle eines Geschehenen, einer That, = in der That, fürwahr. Pl. Amph. 372 hoc quidem *profecto* certum est. 569 *profecto*, ut loquor, res ita est. Ter. Heaut. 614 nisi me animus fallit, hic *profecto*st anulus, quem ego suspicor. Sall. C. 2, 8 quibus *profecto* contra naturam corpus voluptati,

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 595 sq., der aber mit Unrecht die Ansicht derer billigt, die *profecto* von dem Partizipe *profectum* ableiten; „nam est *ex profecta re* id, quod de industria et cum commodo factum est, sive id, quod *profectum* aut *effectum* habet“.

anima oneri fuit. Tac. Agr. 2, 3 dedimus *profecto* grande patientiae documentum. In allen diesen Stellen entspricht *profecto* den Deutschen fürwahr, in der That. Oft auch wird es in dem Sinne von ohne Zweifel gebraucht, wie C. Off. 1. 1, 2 de rebus ipsis utere tuo iudicio, orationem autem Latinam efficias *profecto* legis nostris plenior. Lael. 1, 2 meministi *profecto*, Attice, quanta esset hominum vel admiratio vel querella. ND. 1. 10, 24 terra *profecto*, quoniam pars mundi est, pars est etiam dei. Auch wird es in negativen Sätzen gebraucht, um die Negation zu kräftigen. Pl. Asin. 111 *profecto* nemost, quem jam dehinc metuam, fürwahr es gibt Niemanden. Bei den Komikern begegnet *profecto* oft in Verbindung mit den Bethuerungsadverbien *edepol*, *pol*, *hercle*. Pl. Amph. 370 SO. Non *edepol* volo *profecto*. ME. At *pol* *profecto* ingratiis. Pseud. 1252 *profecto* *edepol*. Men. 1064 *pol* *profecto*. Cas. 5. 2, 33 *profecto* *hercle*. In der Verbindung *quidem* *profecto* entspricht *quidem* dem Griech. γέ und dient dazu, das vorangehende Wort hervorzuheben, *profecto* bekräftigt den ganzen Gedanken, mittelst seiner Stellung aber hebt es zugleich die vorangehenden Worte hervor. Pl. Amph. 372 hoc *quidem* *profecto* certumst (= τοῦτό γε δὴ). C. Att. 6. 5, 1 nunc *quidem* *profecto* Romae es pro Quint. 12, 40 sex *quidem* illis mensibus *profecto*. Was die Stellung von *profecto* anlangt, so steht es, wenn es dem ganzen Satze angehört, gewöhnlich zu Anfang des Satzes, wie Ter. Eun. 507 *profecto*, quanto magis magisque cogito, | ni mirum, dabit haec Thais mihi magnum malum, oder auch mit Nachdruck am Ende des Satzes, wie Pl. Curc. 570 tu auferere hinc a me, si pergis mihi | male loqui, *profecto*. Amph. 1084 immo omnes sani sunt *profecto*. Wenn es auf ein einzelnes Wort bezogen wird, so steht es gewöhnlich demselben nach, so stät's dem Verb *esse*, wenn es nicht Kopula ist, sondern Begriffswort, wie Pl. Capt. 313 est *profecto* deus. Cist. 4. 1, 14 haec sunt *profecto*.

2. *Vero* ist der Ablativ des Adjektivs *verum*. Es wird aber auf zwiefache Weise gebraucht, a) zur Bezeichnung einer Bejahung einer vorangehenden Frage und nimmt dann die erste Stelle des Satzes ein. C. Tusc. 2. 11, 26 fuisti saepe, credo, quom Athenis esses, in scholis philosophorum. — *Vero*, ac libenter quidem. Rpb. 1. 37, 58 videsne minus quadringentorum annorum esse hanc urbem ut sine regibus sit? — *Vero* minus. Br. 87, 300 tu orationes nobis veteres explicabis? — *Vero*, inquam. Vgl. Ter. Eun. 402. C. Divin. 1. 46, 104. Leg. 2. 18, 46. Selten *verum*. Ter. Heaut. 1013 SO. Facies? CH. *Verum*. So Eun. 347. Ad. 543; — b) bezeichnet es eine Bekräftigung (wirklich, in Wahrheit, wahrlich, fürwahr) und nimmt alsdann die zweite Stelle des Satzes ein. C. Fam. 4. 6, 1 (gleich zu Anfang des Briefes): Ego *vero*, Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu adfuisses (ich wünschte wahrlich). Ebenso: 16. 10, 1 Ego *vero* cupio te ad me venire, sed viam timeo. Zu Anfang eines Satzes: C. Tusc. 1. 43, 103 multam *vero*, inquit, operam, amici, frustra consumpsi. 2. 5, 13 nullum *vero* id quidem argumentum est. 3. 6, 12 et *vero* ita existimo. Off. 3. 1, 1 magnifica *vero* vox et magno viro ac sapiente digna! Gern schliesst es sich an Pronomen an, wie C. Tusc. 1. 11, 24 me *vero* delectat. 23, 55 ego *vero*. 32, 78 istos *vero*. 3. 4, 8 mihi *vero*. Häufig in Antworten zur Bekräftigung derselben. C. Tusc. 1. 11, 25 dasne aut ma-

nere animos post mortem aut morte ipsa interire? A. Do *vero*. Rpb. 1. 39, 61 S. Quid? totam domum num quis alter praeter te regit? L. Minime *vero*. In Verbindung mit dem Imperative wird es von den Komikern bei dringenden Aufforderungen gebraucht, wenn Einer sich weigert Etwas zu thun, wo wir das Adverb doch gebrauchen. Pl. Bacch. 1062 NL Cape hoc tibi aurum, Chrysale, i, fer filio. CH. Non equidem accipiam . . NL. *Cape vero*. Ter. Phorm. 435 *minue vero* iram. Oft drückt es ausser Bekräftigung zugleich auch Steigerung aus (= vollends. C. Tusc. 1. 41, 98 tene . . convenire eos, qui juste et cum fide vixerint: haec peregrinatio mediocris vobis videri potest? Ut *vero* colloqui cum Orpheo, Musaeo, Homero, Hesiodo liceat, quanti tandem aestimatis? 39, 93 si *vero* (wenn vollends). 5. 6, 16 quid *vero*? 4. 32, 68 totus *vero* iste, qui vulgo appellatur, amor.

3. *Sanē* hat als bekräftigendes Modaladverb die Bedeutung recht sehr, allerdings. Es wird dem betonten Worte sowol vor- als nachgestellt. C. Att. 13. 21, 1 ad Hirtium dederam epistulam *sane* grandem. de or. 2. 66, 264: res *sane* difficilis, u. s. o. C. Lael. 20, 71 odiosum *sane* genus hominum officia exprobrantium. *Sane non* = gewiss keineswegs, als: res *sane non* recondita, C. de or. 2. 19, 79; *non sane, haud sane*, nicht eben. Varr. R. R. 3. 16, 10 parva illa et agellus *non sane* major jugere uno. C. Off. 2. 2, 5 cujus (sapientiae) studium qui vituperat, *haud sane* intellego, quidnam sit, quod laudandum putet. Att. 13. 21, 4 in quo (libro) *non sane* multa mutavi, sed tamen quaedam. Es wird daher häufig in Erwiderungen gebraucht. C. Leg. 2. 1, 1 visne sermoni reliquo demus operam? *Sane* quidem. Am Häufigsten wird es in restringirenden Konzessivsätzen gebraucht: allerdings, immerhin. C. Ac. 2. 32, 105 haec si vobis non probamus, sint falsa *sane*, invidiosa certe non sunt [so de or. 2. 66, 264: sit *sane* illud u. 1. 55, 235]. Bei den Komikern auch in Verbindung mit Imperativen in konzessivem Sinne: nur . . immer, immerhin Pl. Amph. 971 AL. Numquid vis, quin abeam jam intro, ut adparentur, quibus opust? JU. *I sane* et, quantum potest, parata fac sint omnia. ¹⁾

4. *Utique* ist ein restringirendes Modaladverb = jedenfalls. C. Att. 4. 4 extr. quo die venies, *utique* cum tuis apud me sis. Mit Negationen nachaugusteisch = keineswegs. Sen. ep. 85 sapienti propositum est in vita agenda non *utique*, quod temptat, efficere, sed omnino recte facere; gubernatori propositum est *utique* navem in portum perducere. ²⁾

§. 144. Certe und certo. ³⁾ — Saltem.

Certe, = gewiss, sicherlich, drückt eine subjektive Versicherung, also eine in der Vorstellung, Ansicht des Redenden vorhandene Gewissheit aus und kann daher aufgelöst werden in: *certum, persuasum est mihi* mit folgendem Acc. c. Inf., während *certo*, = gewiss, mit Gewissheit,

¹⁾ S. Freund Lex. IV, S. 252. — ²⁾ S. Freund a. a. O. S. 893. —

³⁾ Vgl. Hand Tursell. II, p. 14 sqq.

eine objektive Versicherung, also eine in der Wirklichkeit vorhandene Gewissheit ausdrückt und die Art und Weise angibt, wie man zu der Kenntniss einer Sache gelangt ist. C. Divin. 2. 7, 18 si (deus) scit, (quid fortuito futurum sit,) *certe* illud eveniet; sin *certe* eveniet, nulla fortuna est. Pl. Poen. 3. 5, 42 perii *certo*, haud arbitrario C. Tusc. 5. 28, 81 sapientis est proprium nihil ita exspectare, quasi *certo* futurum. *Certe scio* (Pl. Bacch. 254. Ter. Andr. 503. C. Arch. 12, 32. Sall. J. 9, 2 (= es ist gewiss, dass ich weiss; *certo scio* (Pl. Mil. 273. Ter. Andr. 929. Heaut. 71. C. Caec. 19, 55. Att. 1. 12, 3; 2. 23, 3) = ich weiss mit Gewissheit, ich weiss gewiss. Zuweilen scheint *certe* wie quidem gebraucht zu sein, um ein Pronomen hervorzuheben; aber auch in solchen Stellen bezieht sich *certe* auf den ganzen Gedanken, mittelbar aber dient es mittelst seiner Stellung auch dazu, das Pronomen hervorzuheben. C. Tusc. 5. 28, 81 quo quid sit beatius, *mihi certe* in mentem venire non potest. Sall. J. 31, 4 sed quanquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis potentiae animus subigit; *certe ego* libertatem, quae mihi a parente tradita est, experiar. *Certe* und *certo* in Erwidernngen. Ter. Andr. 617. P. Expedies? D. *Certe*, Pamphile. C. Tusc. 1. 5, 9. M. Est miserum igitur, quoniam malum. A. *Certe*. Vgl. Ph. 1. 15, 37 extr. Ac. 2. 35, 113 extr. Pl. Poen. 5. 5, 20 estne illaec mea amica Anterastilis? Et ea *certo* est. — *Certe* unterscheidet sich von *profecto* dadurch, dass es eine subjektive Versicherung (nach dem Urtheile des Redenden) ausdrückt, während *profecto* objektiv (in Beziehung auf die Sache selbst) versichert. Pl. Trin. 1072 estne hic an non est? is est; | *certe* (sicherlich) is est, is est *profecto* (fürwahr). C. Tusc. 1. 1, 2 mores et instituta vitae *profecto* (in der That) et melius tuemur et lautius; rem vero publicam nostri maiores *certe* melioribus temperaverunt et institutis et legibus. N. D. 1. 2, 5 alterum fieri *profecto* potest, . . alterum *certe* non potest. Zur Verstärkung der Versicherung werden bei den Komikern öfters Bethuerungsausdrücke, wie *edepol*, *hercle*, hinzugefügt, wie Pl. Amph. 441 *certe edepol* . . nimis similest mei. Ter. Andr. 495 *certe hercle* nunc hic se ipsum fallit. Pl. Poen. 3. 5, 42 nunc *pol* ego perii *certo*, haud arbitrario. Men. 313 nam tu quidem *hercle certo* non sanu's satis. Häufig steht *certe* in einem Schlusse, daher *certe igitur*, *certe enim*, *nam certe*, *atqui certe*. C. Divin. 2. 9, 23 *certe igitur* ignoratio futurorum malorum utilior est quam scientia. Ac. 1. 4, 13 *certe enim* recentissima quaeque sunt correcta et emendata maxime. Att. 7. 7, 1 illud [puto] non adscribis: „et tibi gratias egit“. *Atqui certe* ille agere debuit, et si esset factum, quae tua est humanitas, adscripsisses. — Nach einem vorausgegangenen konditionalen oder kausalen Satze wird im Nachsatze *certe* hinzugefügt, wenn derselbe bekräftigt werden soll. C. Tusc. 1. 11, 24 si cor aut sanguis aut cerebrum est animus, *certe*, quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore. ND. 3. 19, 49 sed si hi sunt dii, est *certe* Erechtheus. §. 51 quod si nubes retuleris in deos, referendae *certe* erunt tempestates. — Wenn einer Frage *certe* hinzugefügt ist, so wird die Gewissheit vorausgesetzt. Suet. Aug. 33 *certe* patrem tuum non occidisti? (= nonne certum est te . . non occidisse?) Vgl. C. Leg. 1. 1, 3. — Zuweilen findet es sich in ironischen Sätzen. So sagt (C. Tusc. 5. 20, 60) ein Freund des Dionysius, der sein Schwert einem jungen Menschen

anvertraut hatte, zu demselben: Huic quidem *certe* vitam tuam commit-
tis (diesem dürftest du doch dein Leben anvertrauen; das Gewissheit
bezeichnende *certe* bezeichnet hier die Sache zweifelnd). [Vgl. §. 145, 1
S. 605].

Häufig hat *certe* restringirende (beschränkende) Kraft und ist
durch wenigstens zu übersetzen; es zeigt nämlich an, dass, wenn ein
Gedanke in grösserem Umfange nicht stattfinden könne, derselbe doch
sicherlich in geringerem Umfange Geltung habe; *certe* unterscheidet
sich aber von dem gleichfalls restringirenden Adverb *saltem*, wenig-
stens, d. i. zum Wenigsten, welches eine Beschränkung eines
grösseren Masses, einer grösseren Anzahl, eines höheren
Grades auf ein Geringeres bezeichnet und nicht, wie *certe*, auf den
ganzen Gedanken, sondern nur auf einen einzelnen Begriff bezogen
wird. Oft gehen die Adverbien *fortasse*, *forsitan* voran. Ter. Andr.
4940 Dave, itan contemnor abs te? aut itane tandem idoneus | tibi
videor esse, quem tam aperte fallere incipias dolis? | *Saltem* accu-
rate, ut metui videar *certe*, si resciverim. C. Att. 9. 6, 5 eripe mihi
hunc dolorem aut minue *saltem*. Fin. 4. 3, 7 res fortasse verae, *certe*
graves, non ita tractantur, ut debent. Liv. 9. 11, 13 et illi quidem,
forsitan et publica, sua *certe* fide ab Caudio in castra Romana invio-
lati redierunt. Restringirende Kraft hat es auch in der elliptischen
Ausdrucksweise: *certe*, *si* oder *certe*, *nisi*, 'wenn der Redende einen
vorangehenden Gedanken nur unter einer gewissen Bedingung gel-
ten lassen will; gewiss hast du Recht, wenn oder wenn nicht. C.
Fin. 2. 28, 91 naturales divitias dixit parabiles esse, quod parvo esset
natura contenta. *Certe*, nisi voluptatem tanti aestimaretis. Off. 3. 29,
105 at enim me iratus quidem Juppiter plus Regulo nocuisset, quam
sibi nocuit ipse Regulus. *Certe*, si nihil malum esset nisi dolere. —
Das restringirende *certe* kann auch in einem Satze stehen, der einem
anderen Satze, in dem der Sinn einer Einräumung liegt, gegenüber-
steht. C. Fam. 4. 2, 3 quod existimas meam causam conjunctam esse
cum tua, *certe*, similis in utroque nostrum error fuit. (Hierin liegt der
Sinn: wenn du auch meinst, dass . . ; so ist das wenigstens gewiss,
dass . .) Marc. 2, 6 et *certe* in armis militum virtus, locorum opportuni-
tas, auxilia sociorum . . multum juvant; maximam vero partem quasi
suo jure fortuna sibi vindicat. (Hierin liegt der Sinn: und wenn auch
das Glück den grössten Theil der Hülfe in Anspruch nimmt, so ist doch
das wenigstens gewiss, dass . . von grossem Nutzen sind.) Aber
deutlicher und bestimmter tritt dieses Verhältniss hervor, wenn einem
einräumenden Vordersatze mit *si*, *si non*, *etiamsi*, *quamvis*, *ut* (gesetzt
dass) ein Nachsatz mit *certe* gegenübersteht. C. Balb. 27, 62 si cetero-
rum hominum mentes nulla ratione, judices, placare possumus, vestros
quidem animos *certe* confidimus . . esse placatos. Att. 16. 7, 2 quamvis
non fueris suasor et impulsor profectionis meae, approbator *certe* fuisti.
Ph. 12. 3, 8 qui si pacis, id est timoris mei, nomen audiverit, ut non
referat pedem, insistet *certe*. So auch nach einem Hauptsatze mit kon-
zessiver Bedeutung, wie C. Tusc. 3. 17, 36 quae pervellere te forsitan
potuerit, non poterit *certe* vires frangere. Nach einem Vordersatze mit
quoniam, in dem eine Einräumung enthalten ist: Ov. M. 1, 557 at conjunx
quoniam mea non potes esse, | arbor eris *certe*, dixit, mea. Der Gegen-

satz tritt noch stärker hervor in den Verbindungen: *certe tamen, at certe, sed certe*. C. de or. 3. 6, 22 *sed si hoc quoque videtur esse altius, quam ut id nos humi strati suspicere possimus, illud certe tamen, quod amplexi sumus, . . nosse et tenere debemus*. Quintil. 12. 11, 31 quorum (praeceptorum) cognitio studiosis juvenibus, si non magnam utilitatem afferet, *at certe*, quod magis petimus, bonam voluntatem. C. Leg. 1. 21, 56 quapropter hoc dijudicari nescio an nunquam, *sed hoc sermone certe* non potest. — Über *quidem certe* u. *certe quidem* s. §. 145. —

§. 145. *Quidem*. — *Equidem*.

1. *Quidem* ist entstanden aus dem Ablative *quī* und der Silbe *-dem*, d. i. dem aus dem verkürzten Akkusative *diem*, den Tag, die Zeit, daher gerade, eben, also: wie gerade, wie eben, dann só gerade, só eben; es lehnt sich enklitisch an ein einzelnes unmittelbar vorhergehendes Wort an und hebt dasselbe hervor; durch den Anschluss an das betonte Wort wird es tieftönig und kürzt das lange *i* von *quī*.¹⁾ Wir können es übersetzen durch: zwar (entstanden aus dem alth. *zi wāre* = zu Wahre, in Wahrheit) gewiss, sicher, wenigstens, und es entspricht in seinem Gebrauche fast durchweg dem Griechischen γέ.²⁾ Es dient zur Bekräftigung und Auszeichnung eines Begriffes in Beziehung auf einen anderen, entweder ausgedrückten oder zu ergänzenden Begriff. Ist dieser andere Begriff ein gleichartiger oder ähnlicher, so drückt es Feststellung, oft auch Steigerung aus; ist er aber ein entgegengesetzter oder verschiedener, so drückt es Beschränkung, Einräumung aus; dieser letztere Gebrauch ist der bei Weitem häufigere. Es steht, als Enklitika, immer hinter dem Worte, dessen Begriff hervorgehoben werden soll. Oft, besonders in Verbindung mit Konjunktionen und dem Relative, hat es eine begründende oder ergänzende Kraft. Flacco utinam aliquando gratiam referre possimus! Habebimus *quidem* semper, C. Fam. 14. 4, 2 (gewiss). Est illud *quidem* vel maximum, animo ipso animum videre, C. Tusc. 1. 22, 52 (gewiss). Utrum capacitatem aliquam in animo putamus esse, quo, tanquam in aliquod vās, ea, quae meminimus, infundantur? Absurdum id *quidem*, ib. 1. 25, 61 (diess ist gewiss, wenn irgend etwas Anderes, verkehrt = τοῦτό γε). Vgl. 1. 8, 17. 2. 13, 30. Decipere hoc *quidem* est, non judicare, C. Off. 1. 10, 33. Atque oratorum *quidem* laus ita venit ad summum, ut jam senescat breveque tempore ad nihilum ventura videatur, philosophia nascatur Latinis *quidem* litteris ex his temporibus, Tusc. 2. 2, 5. (Die Beredsamkeit wird hier der Philosophie, dann die Lateinische Litteratur der Griechischen gegenübergestellt und so hervorgehoben.) Mit *ipse*. Et tamen miseros ob id ipsum *quidem*, quia nulli sint, 1. 6, 11 (gerade desshalb). Quid inventum sit, paulo post videro, te ipso *quidem* iudice, Ac. 2. 24, 76 (und zwar nach deinem Urtheile). — Gern schliesst sich *quidem*, obwol es einem anderen Worte angehört, einem in der Nähe

¹⁾ S. Corssen Aussprache² II, S. 841 u. 855. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr.² II, §. 511.

stehenden Pronomen an, als: *tibique persuade esse te quidem mihi carissimum, sed multo fore cariorem, si talibus monumentis praeceptisque laetabere*, C. Off. 3. 33, 121 (statt *carissimum quidem*). Oratorias exercitationes non *tu quidem*, ut spero, reliquisti, sed certe philosophiam illis anteposuisti Fat. 2, 3 (st. non reliquisti quidem). Oft steht *quidem* im Gegensatze zu einem vorhergehenden Gliede, wo es alsdann ad-versative Bedeutung (aber) anzunehmen scheint, in Wirklichkeit jedoch gleichfalls versichernde hat: *Auribus fortasse multae, oculis quidem nullā poterat esse fortior contra dolorem et mortem disciplina* (quam gladiatorum spectaculum), Tusc. 2. 17, 41 (für die Augen gewiss, sicherlich). *Cogitatione inter se differunt, re quidem copulatae sunt*, ib. 4. 11, 24. Or. 62, 210 id nos fortasse non perfecimus, conati *quidem* saepissime sumus und sonst. Vgl. Od. 1, 410 *εἰ μὲν δὲ μήτις σε βιάσεται, οὐκ ἔόντα, | νοῦσον γ' οὐπω; ἔστι Διὸς μεγάλου ἀλκασθαί*. Oft in Erwiderungen und Antworten versichernd oder ergänzend. Visne, sermoni reliquo demus operam sedentes? *Sane quidem* C. Leg. 2. 1, 1 (ja gewiss). So oft *si quidem*, *εἰ γε*, ja wenn, von einem Zugeständniss unter einer gewissen Bedingung. Ml. Syre, processisti hodie pulchre. DE. *Si quidem* porro, Micio, | tu tuum officium facies, Ter. Ad. 979. C. Tusc. 2. 17, 39; 3. 31, 76.¹⁾ Häufiger aber steht es im vorangehenden Gliede und hat alsdann einräumende Bedeutung (zwar): *Multa utilia quidem sunt, sed non honesta*. Begründend oder ergänzend: *Dolorem opprimi dico patientia. Cretum quidem leges laboribus erudiunt juventutem*, ib. 2. 14, 34 (*quidem* = so zum Beispiele, eigentlich: wenigstens). So wird oft einem Eigennamen *quidem* hinzugefügt, wenn durch Beispiele ein Gedanke erklärt und begründet werden soll. Vgl. Tusc. 1. 22, 51 *Dicaearchus quidem*. 33, 80 *Aristoteles quidem*.²⁾ *Atque haec quidem studia doctrinae: quae quidem prudentibus et bene institutis pariter cum aetate crescunt*, C. Sen. 14, 50 (die gewiss, die ja, die nämlich). *Catonem quis nostrorum oratorum, qui quidem nunc sunt, legit?* C. Br. 17, 65 (die nämlich, = *οἱ γε*). *Meum semper iudicium fuit omnia nostros . . accepta ab illis (Graecis) fecisse meliora, quae quidem digna statuissent, in quibus elaborarent*, Tusc. 1. 1, 1 (was sie nämlich, & *γε*). *Sicut reliquas omnis, quae quidem erant expetendae, studio atque industria sua majores nostri transtulerunt*, 2. 2, 5. *Apud Graecos antiquissimum e doctis genus est poetarum, si quidem* Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam, Tusc. 1. 1, 3 (wenn ja, eigentlich: in dem Falle gewiss, wenn, wie *εἰ γε*). *An est ullum tempus, (quoniam quidem res in nostra potestate est,) cui non ponendae curae et aegritudinis causa serviamus?* ib. 3. 27, 66 (da ja nun einmal = *ἐπεὶ γε*). *In secundo proelio cecidit Critias, dux tyrannorum, quom quidem exadversus Thrasybulum fortissime pugnaret*, Nep. 8. 2, 7 (da er ja). *Sane gaudeo, quod te interpellavi, quoniam quidem tam praeclarum mihi dedisti iudicii tui iudicium*, C. Leg. 3. 1, 1. *Sed mehercule, ut quidem nunc se causa habet, videtur esse verissima*, C. Ac. 1. 4, 10 (wie nämlich). *De ejus legis laude dicam, quod idem Zaleucum et Charondam fecisse video, quanquam quidem illi non studii et delectationis, sed rei*

¹⁾ Zu den beiden letzteren Stellen s. Kühner. — ²⁾ S. Kühner ad C. Tusc. 1. 48, 116.

publicae causa leges civitatibus suis conscripserunt, Leg. 2. 6, 14 (= wiewol allerdings, καὶτοι γὰρ). *Verum quidem* haec hactenus, Tusc. 3. 34, 84 (= ἀλλά γὰρ, in Beziehung auf das Vorhergehende: ja, gewiss, das wollen wir thun; jedoch für heute genug). — Über *ille quidem, is quidem* . . , *sed* s. §. 118, Anm. 6, S. 454. — *Quidem* und häufiger *et quidem*, dieses meist ironisch, werden in Erwiderungen gebraucht, um die Ansicht eines Anderen zu widerlegen, indem die Behauptung des Gegners zwar angenommen, aber durch einen Zusatz wieder beschränkt oder aufgehoben wird. C. Verr. 4. 9, 20 at publice commodasti (= civitati Mamertinorum gratificatus es). — Non sine magno *quidem* rei publicae provinciaeque Siciliae detrimento (ubi v. Halm). N. D. 3. 33, 82 at Phalaris, at Apollodorus poenas sustulit. — Multis *quidem* ante cruciatis et necatis. Tusc. 3. 20, 48 at laudat saepe virtutem. — *Et quidem* C. Gracchus, quom largitiones maximas fecisset et effudisset aerarium, verbis tamen defendebat aerarium. [cf. Kühner ad h. l.] Fin. 2. 25, 81 at multis se probavit (Epicurus). — *Et quidem* jure fortasse, *sed* tamen non gravissimum est iudicium multitudinis. Beide Formen: ib. 1. 10, 35 torquem detraxit hosti; *et quidem* (sc. id fecit non ipsa virtute impulsus, *sed*) se textit, ne interiret. At magnum periculum adiit; in oculis *quidem* exercitus (sc. ostentationis causa). ¹⁾ — Nicht selten folgt auf *quidem* nach wenigen Worten ein zweites *quidem*, wie C. Cat. m. 14, 50 atque haec *quidem* studia doctrinae, quae *quidem* prudentibus et bene institutis pariter cum aetate crescunt. [Vgl. G. Lahmeyer z. d. St.] Vgl. Fin. 5. 27, 80. Tusc. 2. 14, 34. — *Certe quidem* und *quidem certe* unterscheiden sich so: in dem ersteren dient *quidem* dazu das vorangehende *certe* hervorzuheben, wie Tusc. 1. 29, 70 *sed alias, ubi sit animus; certe quidem* in te est (= ganz gewiss). Liv. 45. 22, 5 *certe quidem* vos estis Romani, qui ctt. (als Gegensatz zu dem Vorangehenden: ihr wollt die Rhodier, die sich in diesem Kriege ruhig verhalten haben, aus Bundesgenossen zu Feinden machen? Ihr seid doch ganz gewiss Römer, welche u. s. w. (Madv. muthmasst *eidem* st. *quidem*; aber das *eidem* liegt in den beiden folgenden einander entgegengesetzten Sätzen.) Aber bei *quidem certe* gehört *quidem* zu einem Worte, das hervorgehoben werden soll; *certe* (= sicherlich) gehört zum ganzen Satze. C. Tusc. 5. 9, 24 quam bene, non quaeritur; constanter *quidem certe* (locutus est). 5. 20, 60 huic *quidem certe* vitam tuam committis. Vgl. Cat. m. 2, 6. Off. 1. 39, 140. Ac. 2. 7, 22.

2. Eine verstärkte und daher nicht enklitisch gebrauchte Form von *quidem* ist *equidem*, ²⁾ das eine stärkere Bekräftigung als *quidem* ausdrückt: allerdings, fürwahr, in der That. Es ist entstanden aus *quidem* und dem Präfixe *ē-*, das auch in *enim* (v. nam) *ē-de-pol*, *ē-castor* erscheint. ³⁾ Es unterscheidet sich von *quidem* nicht bloss durch die stärkere Bedeutung, sondern auch dadurch, dass es auf den ganzen Gedanken, nicht, wie *quidem*, auf einen einzelnen Begriff bezogen wird, sowie auch dadurch, dass es in der Regel nur auf die erste

¹⁾ S. Seyffert schol. L. I, S. 157 ff. — ²⁾ S. Hand Tursell. II, p. 422 sqq. — ³⁾ Corssen Aussprache ² II, S. 856 f. erklärt dieses *ē* für eine Interjektion, so dass *equidem* eigentlich bedeute: o freilich, ja freilich.

Person des Singulars, selten auf die zweite und dritte Person bezogen wird. Die weitaus meisten Schriftsteller gebrauchen *equidem* theils immer, theils fast immer, wie Plautus, Terentius, Cicero und Andere, von der I. Person Sing. Es wird also am Häufigsten in solchen Versicherungen gebraucht, welche sich auf den Redenden beziehen, daher wird es sehr oft mit den Verben *puto, credo, arbitror, duco, spero, scio, video, mihi videor* verbunden. Pl. Asin. 52 *equidem scio jam*. Pseud. 1302 *credo equidem*. Poen. 5. 4, 20 *spero equidem*. Ter. Ad. 748 *equidem arbitror*. C. Fam. 6. 4, 3 *equidem, nos quod Romae sumus, miserrimum esse duco*. 9. 6, 4 *equidem hos tuos Tusculanenses dies instar esse vitae puto* und sonst oft. Auch dann schliesst sich *equidem* an diese und andere Verben an, wenn es eigentlich einem anderen Worte angehört, als: *quod dicturus sum, puto equidem non valde ad rem pertinere, sed tamen nihil obest dicere*. C. Fam. 9. 13, 4 (statt non valde equidem). Reliqua non *equidem contemno*, sed plus habent tamen spei quam timoris, Q. fr. 2. 16, 4 (statt non contemno equidem). — Es kann mit allen Zeitformen verbunden werden. Pl. Amph. 720 *equidem sana sum*. C. Fin. 2. 9, 28 *quod equidem non reprehendo*. Ter. Eun. 378 *jocabar equidem*. Hec. 219 *jam pridem equidem audiui*. C. Fam. 11. 29, 2 *equidem et ante hoc tempus te dilexi et semper me a te diligere sensi*. Ter. Andr. 327 *dabo equidem operam*. C. Fam. 3. 3, 2 *equidem . . approbabo*.

Zuweilen steht *equidem* in Verbindung mit anderen konfirmativen Adverbien, besonders bei den Komikern. Pl. Mil. 433 *certe equidem noster sum*. [Bacch. 437.] Amph. 447 *equidem certo idem sum, qui semper fui*. 281 *credo edepol equidem dormire Solem*. 689 *equidem ecastor vigilo*. Ter. Phorm. 807 *equidem hercle nescio*. — Sowie *quidem*, so hat auch *equidem* häufig einräumende Kraft; es folgt alsdann eine adversative Konjunktion, wie *sed, verum, tamen*. Pl. Rud. 1103 *dixi equidem; set si parum intellexi, dicam denuo*. C. Fin. 3. 2, 9 *video equidem, inquam, (sc. multa jam mihi dare signa puerum et pudoris et ingenii), sed tamen jam infici debet iis artibus, quas si, dum est tener, combiberit, ad majora veniet paratior*. Fam. 16. 16, 2 *amo te omnibus equidem maximis de causis, verum etiam propter hanc vel quod mihi sic, ut debuisti, nuntiasti*. — Bisweilen scheint *equidem* wie *quidem* nach einem Worte gesetzt zu sein, um dasselbe hervorzuheben; allein auch in solchen Stellen bezieht sich *equidem* auf den ganzen Satz, mittelbar aber dient es zugleich durch seine Stellung dazu ein einzelnes Wort hervorzuheben; so steht es z. B. oft nach einer Negation, wie Pl. Amph. 328 *non equidem ullum habeo jumentum*. Ter. Hec. 85 *minime equidem me oblectavi*.

Ungleich seltener sind die Beispiele, in denen *equidem* mit der I. Pers. *Plur.* verbunden ist. C. Sest. 57, 122 *quae tum significatio fuerit omnium, . . equidem audiebamus, existimare facilius possunt, qui adfuerunt*. (So in allen cdd., die Stelle wird aber von Madvig und Anderen angefochten, da C. sonst nirgends diese Verbindung hat.) Sall. C. 51, 20 *de poena possumus equidem dicere*. [R. Jacobs liest *possum*, als besser beglaubigte Lesart vgl. auch zu C. 51, 15.] 52, 11 *jam pridem equidem nos vera rerum vocabula amisimus*. Plin. 25 c. 95, 4 *remedia liberationi, quibus bibenda censetur, non equidem praeceperimus*. Häufiger, doch im Ganzen auch selten sind die Beispiele, in denen es mit der II. oder

III. Person verbunden ist. Pl. Pers. 546 *equidem* edepol *liberalist*, quisquis est (Bothe e conj. *et quidem*). Men. 309 *insanit hic equidem*, qui ipse male dicit sibi. 551 di me *equidem* omnes adjuvant und in einigen anderen Stellen. 1) Ter. Eun. 956 atque *equidem* orante, ut ne id faceret, Thaide. 2) C. Pis. 34, 84 quom *equidem* tibi etiam *accessio* fuit ad necem Platoris Plauratus, ejus comes (so cdd. Pal. und Erf. [Klotz liest *quidem*]). Sall. C. 52, 16 quare vanum *equidem* hoc *consilium* est. 58, 4 *scitis equidem*, milites, socordia Lentuli quantam ipsi cladem attulerit. Liv. 5. 51, 4 *equidem*, si nobis . . religiones nullae essent, tamen tam evidens numen . . rebus adfuit Romanis. Tac. dial. 27 *quod* apud me *equidem* in confesso est (ubi v. Hess). Plin. 18 c. 86 *equidem* et montium sonitus . . *praedicunt*. Lucr. 3, 1078 certe *equidem* *finis* vitae mortalibus *adstat* (Lachm. e Lambini conj. *certa quidem f.*). Prop. 3. 28 (31), 5 hic *equidem* Phoebus *visus* (sc. est) mihi pulchrior ipso | mar-moreus tacita carmen hiare lyra. Lucan. 8, 824 haud *equidem* immerito Cumanae carmine vatis | *cautum*, ne ctt. Pers. 1, 110 per me *equidem* sint *omnia* protinus alba. 5, 45 non *equidem* hoc dubitis. 3) So auch bei anderen Schriftstellern, jedoch schwankt vielfach die Lesart.

Anmerk. Der Ableitung des *equidem* von *ego quidem* widerstreben die Stellen, in denen es mit der I. Pers. Plur. und mit der II. und III. Pers., sowie auch die, in denen es mit *ego* verbunden ist, wie Pl. Bacch. 437 id *equidem* *ego* certo scio. Ter. Heaut. 4. 1. 19 id *equidem* *ego*, si tu neges, certo scio. C. de or. 2. 6, 25 sic *ego* . . nolim *equidem*. Sall. C. 51, 15 *equidem* *ego* sic existamo. [Vgl. R. Jacobs z. d. St.] J. 10, 6 *equidem* *ego* vobis regnum trado. 85, 26 *equidem* *ego* non ignoro. Bei der Ableitung von *et quidem* lässt sich der Sinn von *et* nicht erklären; der von *ē* (entstanden aus *ex*), wie in *ēdurus*, *ēgelidus*, widerstrebt die Quantität.

§. 146. Scilicet, videlicet, nimirum, quippe, nempe.

Scilicet, *videlicet*, *nimirum*, 4) *quippe*, 5) *nempe* 6) werden bei der Einführung von Erklärungssätzen gebraucht und können daher alle durch nämlich übersetzt werden; jedoch bezeichnen sie nie, wie dieses, eine einfache Erklärung, sondern stellen dieselbe dar als eine bekannte oder offenbare (*scilicet*, aus *licet* u. dem Verbalstamme *sci*-); als eine in die Augen springende (*videlicet*, aus *l.* u. dem Verbalst.); als eine natürliche ohne Verwunderung einzuräumende (*nimirum* = **nemirum*, wie nisi st. **nesi*, nihil st. **nehil*, non *mirum* sc. est, *mirum* ni ita sit); als eine sich von selbst ergebende (*quippe* [aus dem Abl. *quī* und dem Suff. *-pe*, 7) *p* ist *pp* durch Konsonantenverschärfung geworden] und *nempe* [aus **nampe*]). *Scilicet* wird oft einräumend gebraucht, fast ebenso wie *quidem*, nur dass es zugleich andeutet, dass Etwas sich von selbst verstehe. *Nimirum* findet sich bei Plant. nur

1) Ritschl Proleg. LXXVI sqq. hat in allen Stellen das mit der II. u. III. Pers. verbundene *equidem* auch gegen die cdd. geändert. — 2) Benth. e conj. *et quidem* gegen die cdd., weil er *equidem* nur in der Verbindung mit der I. Pers. Sing. gelten lassen will. S. zu Ter. Heaut. 4. 1, 19. — 3) S. Hand I. d. p. 428 und 430. — 4) S. Hand Tursell. IV, p. 203 sqq. — 5) Draeger II, S. 169. — 6) Hand I. d. p. 154 sqq. — 7) Vgl. Corssen Ausspr. 2 II, S. 846.

Aul. 2. 8, 23 und bei Ter. nur Eun. 268. 508. 784, häufig aber in Reden und philosophischen Schriften. *Nempe* gehört vorzugsweise der Umgangssprache an, daher häufig bei den Komikern und in dialogischen Schriften. Sehr häufig werden diese Adverbien in ironischer Bedeutung (freilich, allerdings, offenbar, kein Wunder, natürlich, es versteht sich u. dgl.) gebraucht, wenn das Gegentheil von dem Ausgesagten gemeint ist. Videtis, ut senectus sit operosa et semper agens aliquid et moliens, tale *scilicet*, quale cujusque studium in superiore vita fuit, C. Cat. m. 8, 26 (es versteht sich). Qua mente esset Antonius, demonstravit *pessima scilicet* et *infidelissima* Brut. bei C. Fam. 11. 1, 1. Oft in Antworten. GN. Rex te ergo in oculis. THR. *Scilicet* Ter. Eun. 401 (natürlich, versteht sich).¹⁾ Democritus luminibus amissis alba *scilicet* et atra discernere non poterat; at vero bona, mala poterat, C. Tusc. 5. 39, 114 (freilich). Quom res publica . . nulla esset omnino, illae *scilicet* litterae conticuerunt, forenses et senatoriae (freilich) Off. 2. 1, 3. Tum poterimus deliberare, non *scilicet* integra re, sed certe minus infracta, Att. 9. 10, 8. Brutus terram osculo contigit, *scilicet*, quod ea communis mater omnium mortalium esset, Liv. 1. 56, 12. Me species quaedam commovit, inanis *scilicet*, sed commovit tamen, C. Fin. 5. 1, 3. SIM. Meum gnatum rumor est amare. DA. Id populus curat *scilicet* Ter. Andr. 185 (das ist freilich eine wichtige Sache für das Publikum!) Archytas iracundiam, *videlicet* dissidentem a ratione, seditionem quandam ab animo removendam ducebat, C. Rp. 1. 38, 60. Plato escam malorum appellat voluptatem, quod ea *videlicet* homines capiantur ut pisces, Cat. m. 13, 44. Quae est anus tam delira, quae timeat ista, quae vos *scilicet*, si physica non didicissetis, timeretis? Tusc. 1. 21, 48. Te natura excelsum quandam *videlicet* et altum et humana despicentem genuit 2. 4, 11 (offenbar). Sed maeres *videlicet* regni desiderio, non filiae, 3. 12, 26 (freilich). Darius in fuga, quom aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit unquam se bibisse jucundius. Nunquam *videlicet* sitiens biberat, Tusc. 5. 34, 97. Apud alios loqui *videlicet* didicerat (Demosthenes,) non multum ipse secum, ib. 5. 36, 103. (Catilina) homo *videlicet* timidus et permodestus vocem consulis ferre non potuit, Catil. 2. 6, 12. In Antworten wie *scilicet*. Quid metuebant? Vim *videlicet* Caecin. 15, 44 (offenbar). Über *scilicet* und *videlicet* mit folgendem acc. c. inf. s. §. 126, A. 3, S. 515. Quis non miretur tam exiguum numerum oratorum inveniri? Sed *nimirum* majus est hoc quiddam, quam homines opinantur, C. de Or. 1. 5, 16. Est illud quidem vel maximum, animo ipso animum videre; et *nimirum* hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet, ut se quisque noscat, Tusc. 1. 22, 52. Tum Maharbal: Pompejo, quom graviter aegrotaret Neapoli, melius est factum; coronati Neapolitani fuerunt; *nimirum* etiam Puteolani, 1. 35, 86 (natürlich auch die P., als Nachhäger der Neapolitaner). Et *nimirum* haec est illa praestans et divina sapientia et perceptas penitus et pertractatas res humanas habere, 3. 14, 30. Vgl. 3. 30, 74, In einem Schlusse: *Nimirum igitur* 3. 33, 79 (natürlich also). *Nimirum igitur* confecta res est, 5, 7, 18. Horum *nimirum* adspectus impulit illos veteres

¹⁾ S. Freund Lex. IV, S. 284. Holtze II, p. 318.

et admonuit, ut plura quaerent, 5. 24, 69 (kein Wunder, dass). Virtutem nemo unquam acceptam deo retulit. *Nimirum* recte; propter virtutem enim jure laudamur et in virtute recte gloriamur, ND. 3. 36, 86 (natürlich mit Recht). Bei Anführung von Gründen oft *nimirum enim*, *nam nimirum*, *nimirum quia* (denn, weil natürlich). *Nimirum enim* inops ille, si bonus est vir, referre gratiam non potest, habere certe potest, Off. 2. 20, 69. *Nam* genus est omnium *nimirum* libidinum cupiditas, ejus autem generis sine dubio pars est avaritia, Inv. 1. 23, 32. *Nimirum, quia*, Lucr. 3, 226 und sonst. In Antworten: Sed quid id ad rem? *Nimirum*, inquit, in eo causa consistit, C. Quint. 25, 79. Uter melior dicetur orator? *Nimirum* qui homo quoque melior, Quintil. 12. 1, 9. Non omnia *nimirum* eidem di dedere. Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis, Liv. 22. 51, 4. Sol Democrito magnus videtur, *quippe* homini erudito in geometriaque perfecto, C. Fin. 1. 6, 20 (natürlich, kein Wunder). Hi milites, postquam victoriam adepti sunt, nihil reliqui victis fecere. *Quippe* secundae res sapientium animos fatigant, S. C. 11, 8 (natürlich). In Erwiderungen. SC. Quia animum adverti nuper, quom essemus in Formiano, te familiae valde interdicere (= imperare), ut uni dicto audiens esset. C. *Quippe* vilico. C. Rp. 1. 39, 61 (natürlich). Sehr häufig vor einem grundangehenden Satze mit *enim*, *etenim*, *quia*, *quoniam*, *quom*, *qui*. Leve nomen habet utraque res (cavillatio et dicacitas); *quippe*; leve *enim* est totum hoc, risum movere, C. de or. 2. 54, 218 (natürlich, versteht sich). Ibi multa de mea sententia questus est Caesar, *quippe*, quod etiam Ravennae Crassum ante vidisset ab eoque in me esset incensus, Fam. 1. 9, 9. Neque Cimoni fuit turpe sororem habere in matrimonio, *quippe*, quom cives ejus eodem uterentur instituto, Nep. praef. 4. Vos elevatis eam (auctoritatem ad plebem), *quippe*, quia plebs senatus consultum in continuandis magistratibus solvit, Liv. 3. 21, 4. Ironisch: movet me *quippe* lumen curiae! C. Mil. 12, 33. Zuweilen steht es statt eines ganzen Satzes, worauf ein Satz mit *enim* folgt. Lucr. 6, 617 praeterea magnam sol partem detrahit aestu; *quippe*; videmus *enim* vestis umore madentis | exsiccare suis radiis ardentibu' solem (natürlich). Fin. 4. 3, 7 *quippe*; habes *enim* a rhetoribus. de or. 2. 54, 218. Vgl. ob. Caec. 19, 55 recte igitur diceres te restituisse? *Quippe*. Quid *enim* facilius est quam cett.; bei Lucretius *quippe*; *etenim*, z. B. 3, 800. In Verbindung mit einem Adjektive oder Substantive. C. Br. 69, 244 non puto existimare te ambitione me labi; *quippe* de mortuis. Fin. 1. 6, 20 Sol Democrito magnus videtur, *quippe* homini erudito. — An der dritten Stelle des Satzes: movet me *quippe* lumen curiae. Mil. 13, 33. Quos ego orno? *Nempe* eos, qui ipsi sunt ornamenta rei publicae, Ph. 11. 14, 86 (natürlich, versteht sich). Dicat (Epicurus) quamlibet (voluptatem); *nempe* eam dicit, in qua virtutis nulla pars insit, Tusc. 3. 20, 49 (er meint doch offenbar). Oft in Fragen, wenn Einer zu wissen wünscht, ob er die Worte des Anderen richtig verstanden habe, oder wenn Einer den Anderen auffordert, zu gestehen, dass Etwas richtig verstanden oder gethan sei, dass es sich von selbst verstehe, die Sache verhalte sich so. Tum ille: *Nempe* eum dicis, inquit, quo iste omnem rerum memoriam breviter . . complexus est? Istum ipsum, inquam, Brute, dico librum mihi saluti fuisse, C. Br. 3, 14. *Nempe* negas ad beate vivendum satis posse virtutem?

Tusc. 5. 5, 12. ¹⁾ — Oft steht *nempe* in einem Folgesatze, um die Folge als eine sich von selbst ergebende zu bezeichnen. In Beziehung auf das Vorhergehende: *Nempe omnia haec nunc verba huc redeunt denique: | excludor, ille recipitur*, Ter. Eun. 158 (offenbar). So im Nachsatze: *si dat tantam pecuniam Flacco, nempe idcirco dat, ut rata sit emptio*, C. Flacc. 37, 91. Ferner in Verbindung mit *igitur, ergo*. TR. Ait venisse illum in somnis ad se mortuum. TH. *Nempe ergo in somnis?* TR. Ita. Pl. Most. 60 (offenbar also). DA. Davos sum, non Oedipus. SI. *Nempe ergo aperte vis, quae restant, me loqui?* DA. Sane quidem. Ter. Andr. 195. Ego vero, inquam, si potuero, faciam vobis satis. Poteris, inquit. . . *Nempe igitur hinc tum*, Pomponi, ductus est sermo ctt. C. Br. 5, 21. In konzessiven Sätzen. *Nempe | vir bonus et prudens dici delector ego ac tu; | qui dedit hoc hodie, cras, si volet, auferet*. Hor. ep. 1. 16, 31 (freilich, allerdings . . , aber. .). Scimus *nempe*; haeremus nihilo minus, C. Att. 9. 15, 3. Ironisch: At avus nobilis. Tuditanus *nempe* ille, qui cum palla et cothurnis numos populo de rostris spargere solebat, C. Ph. 3. 6, 16. Sowie *nimirum enim*, so wird auch *nempe enim* gebraucht, jedoch erst im nachaugusteischen Zeitalter = denn sicherlich, denn wahrlich. Quintil. prooem. 8, 6 *nempe enim* plurimum in hoc laboris exhausimus. Tac. dial. 35 ipsae vero exercitationes magna ex parte contrariae. *Nempe enim* duo genera materia- rum apud rhetoras tractantur, suasoriae et controversiae.

Anmerk. Sämmtliche in diesem Paragraphen angeführten Adverbien lassen sich zwar durch nämlich übersetzen; aber nie werden sie wie unser nämlich dann gebraucht, wenn ein einzelner Begriff einfach erklärt werden soll. In diesem Falle wird im Lateinischen die Erklärung durch Nichts angedeutet, als: Inter Romanos duo floruerunt oratores praestantissimi, *Cicero et Hortensius*. Will man aber mit Nachdruck das erklärende Wort anführen, so gebraucht man *dico* oder *inquam* und setzt diese hinter das erklärende Wort. [S. das Nähere über die Konstruktion §. 67 (Apposition) Anm. 2 S. 183 unten.] — Wenn aber ein ganzer Gedanke als einfache Erklärung angeführt wird, so werden die Konjunktionen *nam* oder *enim* gebraucht.

§. 147. B) Ungewissheit.

Fortassis, fortassē, fortassē an, forsīt, forsītān, forsān, fortē. ²⁾

1. *Fortasse* ist eine abgestumpfte Form von *fortassis*, wie *mage, sate, sat, necesse* von *magis, satis, necessis*; ob aber mit Hand II, p. 720 die Formen auf *-is* für Genetive, die auf *-e* für neutrale Akkusative zu halten seien, ist zweifelhaft. Hinsichtlich der Bedeutung unterscheiden sich *fortassis* und *fortasse* von *forsan* und *forsitan* dadurch, dass sie eine stärkere Bedeutung haben, d. h. dass sie einen höheren Grad der Wahrscheinlichkeit ausdrücken und sich mehr einer Versicherung nähern als die letzteren, welche mehr eine ungewisse, schwankende Vermuthung bezeichnen. Die in allen Zeitaltern am Häufigsten vorkommende Form ist *fortasse*; die Form *fortassis* findet sich fast nur in der vor- und nachklassischen

¹⁾ Vgl. Hartung. Griech. Partik. I, S. 490. Hand Tursell. IV, p. 162. — ²⁾ S. Hand I. d. II, p. 713 sqq. Für den Livianischen Gebrauch s. Kühnast Liv. Synt. S. 226.

Zeit, und zwar nur selten, z. B. bei Plautus nur 2mal (Asin. 493. Bacch. 671), Hor. nur S. 1. 4, 131 *fortassis* et istinc u. 2. 7, 40 *fortassis* néquior, ultro (an beiden Stellen wegen des Metrums), doch auch vereinzelt bei Cicero: Sest. 5, 12 quot stimulos admoverit homini studioso *fortassis* victoriae (so alle edd. ausser Vat., der *fortasse* hat). Off. 2. 6, 20 schwankt die Lesart zwischen *fortasse* und *fortassis*. Verr. 2. 43, 107 haben Lag. 29. Par. A B *fortassis* st. *fortasse*; einigemal bei Späteren: Plin. 2 c. 18. 27 c. 77. Trajan. bei Plin. 10, 64 (63). Ulp. Dig. 7. 1, 12, §. 5. 11. 7, 14, §. 9. *Fortasse* an ist sehr selten: Accius bei Non. 138, 33. Sisenna Hist. bei Non. p. 82, 6. Varr. R. R. 3. 6, 1; 3. 16, 10. L. L. 5 §. 24. 7 §. 40. 8 §. 7. (Gell. 7. 3, 53. 11. 9, 1. 19. 8, 6. Apul. de deo Socr. 5 p. 130. *Forsit* findet sich nur Hor. S. 1. 6, 49. *Fortasse* wird gewöhnlich in indikativischen, selten in konjunktivischen, hingegen *forsitan* in der Regel in konjunktivischen Sätzen gebraucht. S. die Beispiele und Nr. 5. C. Divin. in Caec. 12, 40 *fortasse* dices: Quid? Ergo haec in te sunt omnia? Fam. 6. 1, 7 sed haec longiora *fortasse* fuerunt, quam necesse fuit. 9, 23 heri veni in Cumanum, cras ad te *fortasse*. Cat. m. 3, 8 *fortasse* dixerit quispiam. (Vgl. Off. 3. 6, 29 *forsitan* quispiam dixerit.) Pl. Pseud. 888 *fortasse* haec tu nunc mihi non credas, quae loquor. In Fragen: Pl. Capt. 629 qui tu scis? an tu *fortasse* fuisti meae matri opstitrix? (So auch *fortassis* Pl. Bacch. 671.) C. Fam. 2. 16, 2 quod est igitur meum „triste consilium“? ut discederem *fortasse* in aliquas solitudines? In Gegensätzen: C. Off. 2. 6, 20 quae si longior fuerit oratio, cum magnitudine utilitatis comparetur. Ita *fortasse* etiam brevior videbitur. Fam. 9. 1, 1 qui (tuus adventus) mihi utinam solacio sit! Etsi tot tantisque rebus urgemur, ut nullam allevationem quisquam non stultissimus sperare debeat; sed tamen aut tu potes me aut ego te *fortasse* aliqua re juvare. Oft in einem einräumenden Satze, dem dann gewöhnlich ein Satz mit *sed, tamen, sed tamen, verum tamen*, auch *quidem* (§. §. 145, 1), *certe* entgegengestellt wird. C. Tusc. 1. 13, 30 dolent *fortasse* et anguntur; *sed* illa lugubris lamentatio ex eo est, quod eum, quem dileximus, vitae commodis privatum arbitramur. Off. 3. 21, 82 socer in ore semper Graecos versus de Phoenissis habebat, quos dicam, ut potero; incondite *fortasse, sed tamen*, ut res possit intellegi. Ohne *sed* u. s. w. Tusc. 3. 23, 55 feriunt *fortasse* gravius; non id efficiunt, ut ea, quae accidunt, majora videantur (= etsi *fortasse* gravius feriunt, tamen ctt.). Fin. 4. 3, 7 res *fortasse* verae, *certe* graves non ita tractantur, ut debent, *sed* aliquanto minutius. Bei ungefähren Zahlbestimmungen = etwa. Plaut. Mil. 350 illic noster est *fortasse* circiter triennium. C. or. 56, 190 elegit ex multis Isocratis libris *triginta fortasse* versus Hieronymus. Att. 7. 4, 2 Pompejum vidi IIII. Id. Decembres; fuimus una horas duas *fortasse*. Zuweilen in ironischen Sätzen. C. Fam. 2. 16, 6 ego *fortasse* vaticinor (sc. mala), et haec omnia meliores habebunt exitus. Recordor enim desperationes eorum, qui senes erant, adulescente me; eos ego *fortasse* nunc imitor et utor aetatis vitio. Velim ita sit. Sed tamen! . .

2. *Forsit, forsitan, forsan* ¹⁾ sind aus der Verschmelzung des Nominativs von dem Substantive *fors* mit dem Konjunk-

1) S. Hand l. d. p. 710 sqq.

tive *sit* und dem Fragworte *an* entstanden. Aber auch der Nominativ *fors* allein wird in der Dichtersprache häufig und zuweilen auch in der späteren Prosa in der Bedeutung vielleicht gebraucht; es steht ohne Zweifel elliptisch st. *fors sit*. Ter. Heaut. 715 tu *fors*, quid me fiat, parvi pendis, wie mit Guyet st. fortasse zu lesen ist, s. Bentl. Verg. A. 5, 232 et *fors* aequatis cepissent praemia rostris, | Ni . . Cloanthus | fudissetque preces divosque in vota vocasset. Vgl. 6, 537 und in einem Bedingungssatze 12, 183 cesserit Ausonio *si fors* victoria Turno, | convenit Euandri victos discedere ad urbem. Valer. Fl. 3, 665 nova Tartareo *fors* semine monstra. Tert. ad uxor. 2, 2 hanc monitionem *fors* de fidelibus junctis simpliciter intellegendo putent etiam infidelibus nubere licere. *Fors et* = f. etiam: Verg. A. 11, 49 et nunc ille quidem spe multum captus inani | *fors et* vota facit. Vgl. 2, 139. Hor. C. 1. 28, 31 *fors et* | debita jura vicesque superbae te | maneant ipsum. Prop. 2. 9, 1. Stat. Silv. 3, 4 u. A. Statt dessen *fors etiam*: Val. Fl. 4, 620 *fors etiam* optatam dabitur contingere pellem.

3. *Forsit* st. *forsitan* findet sich nur Hor. S. 1. 6, 49 dissimile hoc illi est, quia non ut *forsit* honorem | jure mihi invidet quivis, ita te quoque amicum. Statt *forsit* begegnet in der späteren Latinität *fors fuat an* oder auch *fors fuat*, das eine verkehrte Nachahmung ist der alten, schon von Terentius gebrauchten Formel: *fors fuat* = accidat, fiat hoc. Symm. ep. 1, 39 *fors fuat*, an haec mature in manus tuas sint ventura. Vgl. 4, 28. 4, 29. Sidon. Apoll. ep. 9, 7 quidam scribam tuum pretio *fors fuat* officiove demeritum declamationum tuarum schedio emunxit. Über das *an* s. Nr. 4.

4. *Forsan* und *forsitan* unterscheiden sich hinsichtlich der Bedeutung dadurch, dass das letztere das Verhältniss der Ungewissheit stärker hervortreten lässt und daher mit dem Konjunktive verbunden wird; also in dem Sinne von: es dürfte der Fall sein, dass; das erstere hingegen das Verhältniss der Ungewissheit mehr in den Hintergrund treten lässt und der Wahrscheinlichkeit näher bringt; daher wird *forsan* häufiger mit dem Indikative als mit dem Konjunktive verbunden. Das *an*, oder, ist aus einer Ellipse zu erklären, wie in nescio an, dubito an u. s. w., wo auch der erste Fragsatz weggefallen ist. So ist also z. B. der Satz: *forsitan* res sic se habeat aufzulösen in: *forsit*, utrum res aliter *an* sic se habeat, durch die Weglassung des ersten Gliedes wird nun das ganze Gewicht auf das zweite gelegt: es dürfte ungewiss sein, ob sich die Sache anders oder vielmehr vermuthlich so verhalte, daher: die Sache dürfte sich vielleicht so verhalten. C. R. Am. 2, 5 *forsitan* quaeratis, qui iste terror sit. 11, 31 et *forsitan* in suscipienda causa temere impulsus adulescentia fecerim. Off. 3. 6, 29 *forsitan* quispiam dixerit. Oft steht es in einem Satze, der einem anderen mit *sed*, *veruntamen*, *certe* gegenübergestellt ist. C. Verr. 4. 21, 47 quae *forsitan* vobis parvae esse videantur; *sed* magnum et acerbum dolorem commovent. Att. 12. 18, 1 quae res *forsitan* sit refricatura vulnus

meum; *sed jam quasi voto quodam et promisso me teneri puto*. Br. 8, 33 quae *forsitan* laus sit; *veruntamen* natura magis tum casuque nonnunquam quam aut ratione aliqua aut observatione fiebat. Liv. 9. 11, 13 et illi quidem, *forsitan* et publica, sua certe liberata fide, ab Caudio in castra Romana inviolati redierunt. Bei Anführung eines Beispiels gebraucht es Varr. L. L. 9 §. 61 quom essent duo Terentii aut plures, discernendi causa, ut aliquid singulare haberent, notabant, *forsitan* ab eo, qui mane natus esset, ut is Manius diceretur (= wie etwa). — Sowie sich *fors* et statt *fors* etiam findet (s. Nr. 2), so auch *forsitan* et Verg. G. 4, 118. Liv. 9. 11, 13. Sil. 15, 644. Mart. 6. 32, 2 So auch *forsan* et Mart. 12. 5, 4.

5. Dass *forsitan* in der Regel mit dem Konjunktive verbunden werde, ist Nr. 1 bemerkt worden. Sehr häufig aber ist der Gebrauch des Indikativs bei den Dichtern, die überall, wo die Konjunktivform dem Metrum widerstrebt, kein Bedenken tragen die Indikativform anzuwenden. So beim Futur Ov. M. 15, 130. Her. 4, 53; bei dem Praes. und Perf. *tenet* Ov. Her. 2, 103. Prop. 2. 7 (9), 59 f. (21 f.) duxistis und fuere u. s. w.; auch in der späteren Prosa begegnet mehrfach der Indikativ. Curt. 7. 4 (16), 17 *incipies forsitan* justus esse rex. Trajan. bei Plin. ep. 10. 49 (34), 2 *gymnasiis indulgent Graeculi*; ideo *forsitan* Nicenses majore animo constructionem ejus aggressi *sunt* u. s. w. Bei den Klassikern ist kaum Ein kritisch durchaus sicheres Beispiel zu finden; denn die Endungen -at und -et, -unt und -ant, -erunt und -erint, -or und -ar werden in den cdd. sehr oft vertauscht. C. Verr. 4. 56, 124 haben die Wolfenbüttler cdd.: *nimum forsitan* haec illi *mirantur* atque *efferrunt*; aber cd. Havn. *mirantur* et *efferrant* (nicht *efferrunt*). Ligar. 12, 38 *longiorem orationem causa forsitan postulat* (so Or. ohne Angabe einer Var.). Fam. 1. 8, 2 ut (wie) *forsitan* quibusdam *videor* (aber cd. Md. ed Vict. I. *videar*). Br. 13, 52 *haec ipsa forsitan fuerunt* non necessaria (Man. *fuerint*). — In der Oratio obliqua kann *forsitan* auch in der Konstruktion des Acc. c. Inf. stehen, wie Liv. 10. 24, 13 et *forsitan* . . *se extincturum*.

6. *Forsan* gehört meistens der Dichtersprache an; in der Prosa ist es selten, wie bei Cicero. Ter. Andr. 957 *aliquis forsam me putet* | non putare hoc verum. Eun. 197 *forsan* hic mihi parvam habeat fidem. B. Afric. 45, 2 et *forsan* isto uterer beneficio, si non ei summum scelus adjungeretur. Verg. A. 4, 18 si non pertaesum thalami taedaeque fuisset, | huic uni *forsan* potui succumbere culpa. 1, 203 *forsan* et haec olim meminisse juvabit. Hor. C. 2. 16, 31 et mihi *forsan*, tibi quod negavit, | porriget hora. Liv. 3. 47, 5. — Wie *forte*, so wird auch *forsan* von den Juristen bei Anführung von Beispielen gebraucht (= wie etwa). Marcian. Dig. 48. 5, 33 §. 1 si quis alterum non dimiserit, sed retinuerit, *forsan* filium in novercam vel etiam libertum vel servum in uxorem, ex sententia legis tenetur. — Über *forsan* et statt f. etiam s. Nr. 4 am Ende.

Forte, der Ablativ des Substantivs *fors*, eigentlich durch Zufall, zufällig, wird in Verbindung mit *si*, *nisi*, *ne* in der Bedeutung etwa, vielleicht gebraucht, in welchem Falle *fortasse* in der klassischen Latinität nie vorkommt, aber

auch sonst nur ganz vereinzelt. Pl. Pers. 250 *nisi fortasse blanda verba*. Ps. C. ep. ad Br. 1, 15 princ. *tu hoc, alius fortasse, quod in animadversione poenaeque durior, nisi fortasse utrumque tu*.

§. 148. C) Verneinung.

Nōn, ¹⁾ *haud*, ²⁾ *ne*. ³⁾

1. Die Lateinische Sprache hat drei verneinende Modaladverbien: *nōn*, *haud*, *nē*.

a) *Nōn* (entstanden aus *n-oenum* Lucil. Sat. 30 fr. 40 und Varr. bei Non. 143, 33. 144, 1 sqq., Enn. Ann. 161, nach Muthmassung auch 411 (Vahl.) Afran. Com. 371 (Ribb.) Plaut. Mil. 654 oder *noenu*. — Aul. 1. 1, 28 (1. 2, 1) *noenum* statt *nec nunc*. — Lucr. 3, 199 *noentū potest, ubi v. Lachm. p. 149 sq. u. 4, 712 st. *ne oinom, *ne unum*, [vgl. nicht aus ahd. *ne wihl*], wie *nullus* statt **ne ullus*), ⁴⁾ verneint wie das Griechische οὐ objektiv, d. h. es wird gebraucht, wenn Etwas schlechtweg verneint, als an und für sich nicht seiend bezeichnet wird: durch *non* wird das äussere, objektive Sein aufgehoben. *Non* steht in allen Behauptungssätzen, mögen sie bestimmt durch den Indikativ oder unbestimmt durch den Konjunktiv ausgedrückt sein. *Hoc non credo. Hoc non crediderim*. Ebenso auch in Fragen, wie *quis hoc non credat?* Sowie *non* einen ganzen Satz, so kann es auch ein einzelnes Wort im Satze negiren, als: *Non malus. Non male*.

b) *Haud* (in den cdd. auch *haut* ⁵⁾ geschrieben, *hau* öfters bei Plautus vor *d* oder *t*; in diesem Falle schreibt Ritschl stäts *hau* auch gegen die cdd.; *haud* ist nach Corssen ⁶⁾ entstanden aus drei Bestandtheilen *h-au-d*: *h* aus dem demonstr. Pronominalstamme *ho-* von *hi-c*, *hae-c*, *ho-c*; *au* ist das Adverb *au* = hinweg, wie in *au-fero*, *au-fugio*, entsprechend dem Sanskritischen *ava-*, eigentlich abwärts, ab, in Compositis öfters *-los*, *un-*, nicht; *-d* aus dem Suff. *-de* = eben, gerade, wie in *ex-in-de*, *de-in-de*, *pro-in-de* aus *ex-in*, *de-in*, *pro-in*; *haud* also = dieses nicht eben, dieses nicht gerade) verneint Etwas nicht schlechtweg (objektiv), sondern nach der Ansicht des Redenden (subjektiv) und zwar auf nachdrückliche Weise (= gewiss, sicherlich, gar, eben nicht); es negirt stärker als *non*. Oft scheint es Etwas mit einem gewissen Zweifel und Schwanken zu verneinen, (nicht eben, wol nicht); allein alsdann liegt das Unbestimmte nicht in *haud*, sondern in der Bildung des Satzes, als: *haud facile dixerim*, was aber an sich bedeutet: gewiss, sicherlich, gar nicht leicht dürfte ich sagen, während *non facile dixerim* nur einfach bedeutet: nicht leicht dürfte ich sagen. In der vorklassischen Zeit war der Gebrauch des *haud* sehr häufig und frei; in der klassischen aber nur auf gewisse Fälle beschränkt, seit Livius aber wurde er wieder häufiger und allgemeiner. Am Häufigsten erscheint es zu

¹⁾ S. Hand Tursell. IV, p. 255 sqq. — ²⁾ III, p. 145 sqq. — ³⁾ IV, p. 27 sqq. Vgl. Draeger a. a. O. I, S. 112 ff. — ⁴⁾ S. Corssen Aussprache ² I, S. 79. II, S. 594. — ⁵⁾ S. Freund C. or. pro T. A. Milone 1838 p. 9. — ⁶⁾ S. Corssen Aussprache ² I, S. 205 f.

allen Zeiten in Verbindung mit Adjektiven und Adverbien, so *haud quisquam haud quicquam, haud usquam, haud unquam, haud quaquam, haud ullus*, (aber nicht *non quisquam* [erst b. Plin.], *non usquam, non ullus*, sondern *nullus, nemo, nusquam, nullus*, vgl. §. 149, 7 S. 623). Pl. Curc. 171 *sane haud quicquamst* magis quod cupiam tam diu (nicht leicht irgend Etwas, gar Nichts). C. Off. 2. 7, 23 *haud fere quisquam* interitum effugit. Hor. S. 1. 6, 99 *haud unquam solitus* (portare onus molestum, nicht leicht, gar nie). Verg. G. 2, 265 *si quos haud ulla viros vigilantia fugit*. Ferner häufig in Verbindung mit Adjektiven oder Adverbien, die ein Mass oder eine Abschätzung eines Gegenstandes bezeichnen, wie *haud magnus, exiguus, longus, mediocris, bonus, malus; procul, longe, sane, alius, aliter* u. dgl.; *haud diu, dudum, saepe; multo* und *paulo* bei Komparativen; *haud magis, minus; haud aequae, secus, ita, sic; haud parum, perinde, satis, semper; haud facile; haud ferme; haud dubie, temere* Plaut. Poen. 5. 2, 152 *statura haud magna*. Nep. 14. 4, 4 *haud longe abesse*. C. Rp. 2. 31, 55 *haud mediocris vir fuit*. Justin. 4. 2, 4 *cujus moderationis haud modicam fructum tulit*. C. Cat. m. 5, 15 *quod haud procul absit a morte*. Nep. 4. 1, 2 *haud ita magna manu Graeciae fugatus est*. Sehr häufig bei Liv. *haud ita* multo post. C. Fin. 5. 21, 60 *quod quidem pluris haud paulo*. C. or. 44, 151 *haud paulo major scriptor* Plato. Leg. 2. 18, 45 *haud satis castum donum*. Off. 3. 30, 110 *haud facile quis dixerit*. Liv. 21. 7, 9 *quibus tumultuaris certaminibus haud ferme* plures Saguntini cadebant quam Poeni (nicht eben). Sehr oft *haud sane*, nicht eben sehr. C. Cat. m. 2, 4 *rem haud sane* difficilem admirari videmini. 23, 83 *haud sane quis facile* (Adv.) retraxerit. C. N. D. 2. 55, 138 *haud sane* difficile dictu est. — In Verbindung mit *amplius* bei Massbestimmungen. Liv. 33. 40, 7 *Thraecum decem haud amplius milia* ex quattuor populis viam circumsederunt. Vgl. 45. 44, 21. — In der vor- und nachklassischen Sprache und bei den Dichtern war der Gebrauch des *haud* in Verbindung mit Adjektiven und Adverbien ungleich freier und häufiger. — In Verbindung mit Verben bedeutet *haud* gar nicht; bei Cicero ist dieser Gebrauch nur in der Formel *haud scio* oder *haud sciam, an*, als Ausdruck einer bescheidenen affirmativen Behauptung, und *haud scio, annon* als Ausdruck einer bescheidenen negativen Behauptung (s. die Lehre von dem Fragsatze §. 234) häufig, sonst aber nur sehr selten. Neoptolemus quidem apud Ennium philosophari sibi ait necesse esse, sed paucis; nam omnino *haud placere*, C. Tusc. 2. 1, 1 (hier hat C. *haud placere* nach Ennius gesagt). Rp. 1. 15, 23 *haud dubitavit*. N. D. 2. 21, 57 *haud ergo, ut opinor, erravero*. Cat. m. 23, 82 *quod quidem ni ita se haberet, ut animi immortales essent, haud optimi cujusque animus ad immortalitatis gloriam niteretur*. Divin. 2. 39, 82 *haud ignoro*. Att. 14. 12, 2 *haud amo* vel hos designatos. Tusc. 5. 12, 34 *quom esset ex eo quaesitum, Archelaum, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret. Haud scio, inquit; nunquam enim cum eo collocutus sum* (ich weiss es gar nicht). Bei anderen Schriftstellern aber, und zwar ganz besonders denen der vorklassischen Zeit, begegnet *haud* sehr häufig in Verbindung mit den mannigfaltigsten Verben, so bei Plaut. und Ter.: *haud faciam, haud postulo, haud repudio, haud fugio, haud accuso, haud vereor, haud opinor, haud parco,*

haud nosse, haud pernoram, haud possum, haud amavit, haud mentior, haud muto (verändere gar nicht, st. retineo od. persto in re), *haud nego* (st. concedo), *haud desidero* (st. repudio), *haud abstinent culpa, haud celabis, haud ibis; haud paenitet, piget, pudet, haud decet, haud placet, haud liquet, haud lubet, haud par est, haud convenit, haud oportet, haud licet; haud scio, haud scit, haud scimus; Enn. bei Fest. p. 198, 23 haud cessat obsidionem obducere; Hor. epod. 1, 31 haud paravero.* In Erwiderungen öfters bei Plaut. Bacch. 1117 NL. Quid dubitamus pultare atque huc evocare ambos foras? PH. *Haut moror.* Trin. 1157 CH. Filiam meam tibi desponsam esse audio. LY. Nisi tu nevis. CH. Immo *hau nolo* (im Gegentheil, ich wünsche es sehr). Curc. PH. Sum deus. PA. Immo homo (sc. es) *hau magni pretii.* Bekräftigend = gar nicht, wirklich nicht, oft bei Plaut., z. B. Rud. 939 bonis quod benefit, *hau perit.* Amph. 1142 *hau promeruit*, quam ob rem vitio verteres. Hor. S. 2. 6, 115 *haud mihi vita est opus hac.* Vgl. Verg. A. 6, 343 fallax *haud* ante repertus. So auch im Nachsatze eines konditionalen oder konzessiven Satzes. Pl. Trin. 115 haec, si mi inimicus esset, credo, *haud crederet.* Liv. 8. 11, 1 haec, etsi omnis divini humanique moris memoria abolevit, . . *haud* ab re *duci* verbis quoque ipsis, ut tradita sunt, referre. So auch C. Cat. m. 23, 82, s. oben. — Mit der Ciceronianischen Formel *haud sciam an* (s. oben) sind ähnliche Ausdrücke bei anderen Schriftstellern zu vergleichen, wie Pl. Asin. 503 *hau negassim* (ich dürfte gar nicht leugnen). Mil. 11 Mars *haut ausit* . . aequiperare suas virtutes ad tuas. Liv. 1. 3, 2 *haud nihil* ambigam. — Auch in Sätzen mit einem betheuernden oder konfirmativen Adverb oder einer Interjektion wird die Negation gern durch *haud* ausgedrückt. Pl. Rud. 1152 *edepol hau* ted orat. Pseud. 1333 *herele* me isti *haut* solent (vocare). Ter. Andr. 772 *ne illa illum haud* novit. So auch: Hec. 258 *ita me di ament, haud* tibi hoc concedo. So auch bei Cicero mehrfach in Sätzen mit dem konfirmativen *ne*: Tusc. 1. 42, 99. Att. 7. 3, 2. Fam. 7. 1, 3. Mil. 25, 68; Ter. Hec. 232 *haud equidem* dico. Ebenso Pl. Mil. 629. Verg. G. 1, 415. A. 1, 335. 5, 399 und selbst C. Leg. 3. 11, 26 *haud equidem* assentior. So auch *quidem*, z. B. Pl. Pers. 231. Verg. A. 5, 628; Ter. Ad. 373 *ehem, Demea, haud* adspexeram te. — *Haudque* st. neque ist ungebräuchlich, und wenn *et haud* oder *atque haud* steht, gehört *haud* zu einem einzelnen Worte. Pl. Rud. 408 honeste *atque haut* gravate. Poen. 3. 5, 10 *atque haud* te volo.

c) *Nē* verneint wie das Griechische μή subjectiv, d. h. es wird gebraucht, wenn Etwas von dem subjektiven Standpunkte des Redenden aus verneint, nur als in dem Willen des Redenden nicht seiend bezeichnet wird. Durch *nē* wird ein Akt des Willens des Redenden ausgedrückt. Es steht daher, wenn ein Befehl, eine Absicht, ein Wunsch, eine Aufforderung, eine zweifelnde Frage, eine Betheuerung negativ ausgedrückt werden soll. *Ne timeris*, fürchte nicht. *Ne mentitus sis*, lüge nicht. S. §. 51 S. 155. *Nocturna sacrificia ne sunt.* Cura, *ne aegrotas.* Utinam *ne aegrotas!* *Ne desperemus!* *Ne eam?* *Ne sim salvus, si aliter scribo ac sentio!* S. §§. 47 u. 48. Daher: *ne . . quidem*, nicht einmal, auch nicht, worin der Begriff einer Entfernung des Gesagten liegt, s. §. 159; dann:

nedum,¹⁾ geschweige denn, (eigentlich = um nicht noch das und das zu erwähnen), μή τι γὰρ δὲ,²⁾ zuerst, wie es scheint, von Terentius gebraucht. Bei den älteren Schriftstellern wird es immer in Verbindung mit einem Verb im Konjunktive gebraucht, seit Livius aber auch ohne Verb. *Nedum* folgt entweder, und zwar häufiger, auf einen negativen oder auf einen affirmativen Satz; in dem ersteren Falle wird ausgedrückt, dass der Gedanke mit *nedum* ungleich weniger als der vorhergehende stattfinden könne; in dem letzteren, dass der Gedanke mit *nedum* sich von selbst verstehe und daher auch gar keines Beweises bedürfe. a) Ter. Heaut. 451 satrapa si siet amator, *nunquam* sufferre ejus sumptus queat, *nedum* tu possis. C. Cluent. 35, 95 optimis hercle temporibus *nec* P. Popillius *nec* Q. Metellus, clarissimi viri, vim tribuniciam sustinere potuerunt, *nedum* his temporibus, his moribus salvi esse possimus. Agr. 2. 35, 97 singularis homo privatus, nisi magna sapientia praeditus, *vix* facile sese regionibus officii magnis in fortunis et copiis continet, *nedum* isti non statim conquisituri sint aliquid sceleris et flagitii. Liv. 6. 7, 3 *aegre* inermem tantam multitudinem, *nedum* armatam sustineri posse. Tac. A. 4, 11 *quis* mediocri prudentia, *nedum* Tiberius, . . filio exitium offerret? (ohne Frage = *nemo*) So auch vereinzelt *nedum ut* Liv. 3. 14, 6. Tac. dial. 10. — b) C. Fam. 7. 28, 1. Erat multo domicilium hujus urbis aptius humanitati tuae quam tota Peloponnesus, *nedum* Patrae (sc. fuerint). Liv. 28. 40, 12 rebus quam verbis adsequi malui, ut, qui aliorum judicio mihi comparatus erat, sua mox confessione me sibi praeferret, *nedum* ego perfunctus honoribus certamina cum adolescente florentissimo proponam etc. (geschweige denn, dass ich = noch viel weniger werde ich . .). — *Vel* . . *nedum*; *etiam* . . *nedum*; *quoque* . . *nedum*. Liv. 26. 26, 11 et consules bellicosos ambo creatos, qui *vel* in pace tranquilla bellum excitare possent, *nedum* in bello respirare civitatem forent passuri. 45. 29, 2. 7. 40, 3 Quinctius, quem armorum *etiam* pro patria satietas teneret, *nedum* adversus patriam. Suet. Claud. 40 multa talia *etiam* privatis deformia, *nedum* principi. Liv. 24. 40, 13 militi *quoque*, *nedum* regi vix decoro habitu. In diesen 3 letzten Stellen lässt sich *nedum* durch in weit höherem Grade übersetzen. — Ohne Verb, z. B. Liv. 34. 20, 7 vix clamorem eorum, *nedum* impetum, Suessetani tulere und so oft seit Livius Spätere. Auch das einfache *ne* c. conj. wird bisweilen scheinbar für *nedum* gebraucht. Die Beispiele beruhen auf brachylogischer Ausdrucksweise. C. Verr. 4. 23, 52 scuta si quando conquiruntur a privatis in bello ac tumultu, tamen homines inviti dant, etsi ad salutem communem dari sentiunt; *ne* quem putetis sine maximo dolore argentum domo, quod alter eriperet, protulisse (d. h. ich führe diess an, damit ihr nicht glaubet . .). Planc. 11, 27 . . *ne* . . mirere (d. h. sieh dich aber vor, dass . .). Fin. 1. 13, 43 quam ego dicam voluptatem, jam videtis, *ne* invidia verbi labefactetur oratio mea (was ich unter Lust verstehe, seht ihr jetzt; sonst müsste ich befürchten, dass durch die Gehässigkeit des Wortes mein Vortrag geschwächt werde). 2. 24, 77 mihi quidem eae verae videntur opiniones, quae honestae, quae gloriosae profitendae sint,

¹⁾ S. Hand Tursell. IV, p. 150 sqq. — ²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II, §. 500, 6 S. 683.

ne id non pudeat sentire, quod pudeat dicere (sonst müsste ich befürchten, dass man sich nicht schäme . .). Liv. 3. 52, 9 *Novam inexpertamque eam potestatem (tribunorum plebis) eripuerunt patribus nostris, ne nunc, dulcedine semel capti, ferant desiderium*, (darum hütet euch, dass sie nicht . .).

Endlich *modo ne, dummodo ne*, wenn nur nicht S. §. 222. —

§. 149. Bemerkungen zu den verneinenden Adverbien.

1. Dass *nōn* die ursprüngliche Negation nicht ist, liegt auf der Hand, da es aus *ne oenum* (*ne unum*) entstanden ist. Als ursprüngliche Negation muss ohne Zweifel *nē* angesehen werden. Dieses *nē* hat sich als selbständige Negation an einigen Stellen des Plautus erhalten. Most. 1. 2, 43 *sibique aut materiae ne parcent nec sumptus | ibi sumptui esse ducunt*. Trin. 1156 *nisi tu nē vis* (später *non vis*). Most. 1. 2, 29 *nē vult* (später *non vult*). Aul. 2. 4, 7 *nē velles*; stäts: *nēqueo, nēquis* u. s. w. u. *ne-scio*, die aber als *Composita* geschrieben werden; dann in den *Compositis*: *nēfas, nēfandus, nēfarius, nēfastus, nēgo, nēque, neutiquam, nēve*; ferner *nēc* statt *nē*, *non*, meistens vor einem Vokale, wo das *c* zur Vermeidung des Hiatus angefügt ist, selten vor einem Konsonanten, so im Altlat., z. B. tab. V, 5 R. Schoell *Legis duodecim tab. reliq. p. 129 si adgnatus nec escit* (= *non erit*). tab. V, 7. p. 130 *si furiosus escit, ast ei custos nec escit*. tab. VIII, 16 p. 147 *si adorat furto, quod nec manifestum escit*; Pl. Bacch. 119 *tu dis nec recte dicis*. ibid. 735. Pseud. 1085 u. s. Turpil. in Demetrio bei Fest. p. 162b, 21 *nec recte dici mihi*; in der späteren Sprache: von Cicero nachgeahmt in Leg. 3. 3, 6 *nec oboedientem* und *provocatio nec esto*. §. 9 *nec erunt*. 3. 4, 11 *nec aderit*; ferner: Verg. E. 9, 6 *quod nec vertat bene* (ubi v. Wagner) und andere Dichter; *nēc-opinus, nec-opinans, nec-opinatus*; mit Erweichung des *c* zu *g*: *nēg-otium, neg-legere*; ¹⁾ bei den Juristen: Gaii Inst. 2. 18 *res nec Mancipi*; 3, 183 *nec manifestum furtum*. Auch *neque*, z. B. Cato R. R. 141, 4. B. Alex. 63, 75. Afr. 66. — *Necdum* statt *nondum* ²⁾ begegnet erst in der späteren Latinität, aber nur selten. Tac. H. 1, 31 *incipiens adhuc et necdum adulta seditio*. Plin. pan. 14, 1 extr.; 56, 2 extr. Colum. 10, 55. Pallad. 4. 10, 22. Aus diesem *nē* hat sich das oben erwähnte *nē* gebildet, dessen stärkere Negation durch den zu *ē* gesteigerten Vokal bezeichnet ist. Auch andere verwandte Sprachen haben doppelte Formen des Negationsadverbs, eine mit kurzem und eine mit gesteigertem Vokale. ³⁾

2. Statt *nōn* wird bisweilen bei Verben, selten bei Adjektiven nachdrücklicher *nihil* (= in keiner Hinsicht) wie im Griechischen *οὐδέν* statt *οὐ* gebraucht. C. Fam. 14. 1, 4 de Q. fratre *nihil* ego te accusavi. L. agr. 2. 23, 61 (Cn. Pompejus) *beneficio isto legis, benignitate decemvirali nihil* utitur. Liv. 42. 46, 8 Thebani *nihil* moti sunt. 4. 9, 8 *pulsa plebs* (Ardeatium), *nihil* Romanae plebi similis, in agros optimatum excursions facit.

¹⁾ S. Corssen Krit. Nachträge zur Latein. Formenlehre S. 28 ff. —

²⁾ S. Draeger II, S. 64. — ³⁾ S. Curtius Etym. ² S. 283 f. Nr. 437. Corssen Ausspr. ² I, S. 786.

3. Über die Stellung der Negation ist Folgendes zu bemerken: Das Adverb der Negation steht vor dem Worte, das es verneinen soll. Als Modaladverb gehört es eigentlich zu dem Modus des Prädikats. *Sapiens temeritatem non laudat. Ira in sapientem non cadit. Vir sapiens miser esse non potest. Res ita se non habet. Non est ita. Non audeo prodire. Animus mortalis non est* oder *animus non est mortalis. Urbs ab hostibus capta non est. Divitiae sapienti expetendae non sunt. Prodire ausus non est* oder *ausus non est prodire*. Diese Stellung muss aber aufgegeben werden, wenn die Negation nicht dem ganzen Satze angehört, sondern nur einem einzelnen Worte im Satze, also wenn dasselbe einem anderen, entweder gesetzten oder hinzuzudenkenden Worte entgegengesetzt wird. *Sapiens non temeritatem, sed constantiam laudat. Ira non in sapientem cadit, sed in insipientem. Vir sapiens non miser esse potest* (Gegensatz *sed beatus esse debet*). *Res non ita se habet* (Gegensatz *sed aliter*). *Non ita est* Sall. C. 51, 11 (nicht also ist es). *Animus non mortalis est* (*sed immortalis*). *Urbs non ab hostibus capta est* (sondern ist durch Ver-rath gefallen). *Si dolor deponi potest, etiam non suscipi potest*, Tusc. 3, 28, 66. *Quod privati homines de suis pecuniis ornant, id C. Verres ab regibus ornari non passus est*, Verr. 4. 32, 72. (Diese Stellung ist sehr selten und wird nur dann angewendet, wenn das prädikative Partizip nachdrücklich hervorgehoben werden soll.) 4. 44, 96 *id (simulacrum) iste poscere Assorinos propter singularem ejus fani religionem non ausus est*. — Die Negation wird, obwol sie dem Modus des Prädikats angehört, nicht diesem vorgesetzt, sondern einem Komplex von eng mit einander verbundenen Wörtern, von denen dasjenige unmittelbar nach *non* folgt, welches im Satze den meisten Nachdruck hat. C. Lael. 15, 52 *non ergo erunt homines deliciis diffuentes audiendi*. Ph. 7. 4, 12 *non, si tibi antea profuit, semper proderit*. 8. 8, 23 *cui qui non paret, non ab eo mandata accipienda sunt* (*non* gehört zum Prädikate, und es hätte daher eigentlich gesagt werden müssen, *ab eo m. accipienda non sunt*). Ac. 2. 17, 54 *cur id potius contenditis, quod rerum natura non patitur, ut non suo quidque genere sit tale, quale est?* Lael. 7, 23 *quae tam firma civitas est, quae non odiis et discidiis funditus possit everti?* (Hingegen N. D. 3. 39, 92 *nihil esse, quod deus non possit efficere*, um den Begriff der Macht Gottes hervorzuheben.¹⁾ Auf diese Weise kann die Negation oft sehr weit von ihrem Worte getrennt werden, wie z. B. C. de or. 2. 40, 170 *non, si Opimum defendisti, Carbo, idcirco te isti bonum civem putabunt*. Curt. 4. 6, 18 *plurimus sanguis manare coepit, omnibus territis quia non, quam alte penetrasset telum, lorica obstante cognoverant*. — Durch dazwischentretende Pronomen wird bisweilen die Negation von ihrem Substantive getrennt, wie C. Tusc. 3. 32, 77 *non tu illi luctum, sed stultitiam detraxeris* (statt *non luctum tu illi, sed*). In der Verbindung '*nulla res est, quae*', '*nihil est, quod*' nimmt *non* mittelst einer gewissen Attraktion seine Stelle gleich nach dem Relative ein, obwol es einem anderen Worte angehört, als: C. Divin. 1. 7, 12 *nihil*

¹⁾ S. Hand Tursell. IV, p. 262 u. Wopkens Lectt. Tull. 3, 1 p. 321 sq. mit Hand's Bemerk.

est autem, *quod non* longinquitas temporum . . efficere atque adsequi possit (statt *non possit*). Doch kann auch ein Pronomen dazwischentreten, wie Verr. 4. 26, 58 *nulla domus in Sicilia locuples fuit, ubi iste non* textrinam instituerit. — In der Dichtersprache ist die Stellung der Negation oft sehr frei, indem das Metrum und der Rhythmus einen grossen Einfluss haben.

Anmerk. 1. In der Konstruktion des *Acc. c. inf.* verbindet der Lateiner die Negation oft mit dem regirenden Verb, als: *Non puto* insipientem beatum esse posse, ich glaube, dass der Thor nicht glücklich sein könne. Daher sagt man *nego*, ich behaupte, dass nicht, als: *Nego* quicquam esse bonum, nisi quod honestum sit. Bildet aber der Begriff nicht sagen einen Gegensatz zu sagen, so steht *non dico*, als: *Non dico* beatum esse posse stultum, sed miserum; ebenso auch, wenn ein Objekt im Dative dabei steht, als: *Patri non dixi* me litteras accepisse. Auch sagt man *veto* und *nolo* te aliquid facere für das Deutsche: ich befehle, gebiete dir Etwas nicht zu thun, ich will, dass du Etwas nicht thuest.

Anmerk. 2. In der Antwort wird *prorsus non* und *non prorsus* in gleichem Sinne gesagt; obwol in beiden Fällen die Negation auf das Prädikat bezogen wird. C. Tusc. 4. 4, 8 M. *Non igitur existimas cadere in sapientem aegritudinem?* A. *Prorsus non* arbitror (durchaus nicht). Fin. 2. 5, 17 tu . . non vides? *Non prorsus*, inquit (das ist nicht: nicht durchaus, sondern gleichfalls: durchaus nicht). So auch N. D. 3. 8, 21 *sin autem id dicis, nihil esse mundo sapientius, nullo modo prorsus* adsentior.¹⁾

Anmerk. 3. Die Negation *non* nimmt in Gegensätzen selten die letzte Stelle im Satze ein; in der Regel wird alsdann entweder zu *non* das Verb des Gegengliedes wiederholt, oder zu *non* das Adverb *item* hinzugefügt. Vel rex semper maximus mihi agebat, quicquid feceram, aliis *non item* Ter. Eun. 398. Alcідamanti rationes eae, quae exquisitius a philosophis colliguntur, *defuerunt*, ubertas orationis *non defuit*, C. Tusc. 1. 48, 116. [Ex propinquitate benevolentia tolli *potest*, ex amicitia *non potest*. Lael. 5, 19. Vgl. 17. 62]. Corporum affectiones sine culpa accidere possunt, animorum *non item* 4. 14, 31. Vgl. 4. 14, 32. O spectaculum uni Crasso jucundum, ceteris *non item*! Att. 2. 21, 4. Hoc Herculi potuit fortasse contingere, nobis *non item*, Off. 1. 32, 118. Ausnahmen sind sehr selten, als: Varroni quidem displicet consilium pueri, mihi *non*, C. Att. 16, 9. Quem quidem sui Caesarem salutabant, Philippus *non*, 14. 12, 2. Hanc gloriam testimoniumque Caesaris tuae quidem supplicationi *non*, sed triumphis multorum antepono, Br. 73, 255. Weniger auffallend: Neque vero Asclepiades in eo ipso, quod ornate dicebat, medicinae facultate utebatur, *non* eloquentiae, de or. 1. 14, 62.

4. Durch die Verbindung der Negation mit Adjektiven oder Adverbien wird der Begriff des Wortes so aufgehoben, dass er in den entgegengesetzten übergeht, was durch die inseparable Präposition *in-* oder durch die Negation *ne-* in Compositis ausgedrückt wird, als: *non sanus* = *insanus*, *non doctus* = *indoctus*. Im Lateinischen ist diese Ausdrucksweise desshalb häufig, weil es einen nicht geringen Mangel an Compositis mit *in-* oder *ne-* hat, z. B. *non necessarius* = unnöthig (statt **innecessarius*). Liv. 1. 23, 9 *non contenti* libertate certa (unzufrieden, (statt **incont.*). 3. 33, 2 *non diuturna* mutatio fuit (statt **induit.*). Quintil. 11. 3, 11 *non contumaciter* (statt **incont.*). — Wenn die Negation einem Adjektive oder Adverb oder Verb mit negativer Bedeutung

¹⁾ S. Hand l. d. p. 462 u. Madvig ad Fin. l. d. p. 168 [1673]. [Vgl. C. F. W. Müller Philol. IX (1853) p. 612, der *nil prorsus* bei Ter. Andr. 435, Heaut. 894 mit Recht gleich achtet dem *prorsum nil* Heaut. 776.]

vorgesetzt wird, so entsteht die im Lateinischen wie im Griechischen sehr beliebte Redefigur, welche λιτότης (*tenuitas dicendi*) genannt wird, wodurch man weniger zu sagen scheint, als man verstanden wissen will; sie involvirt immer einen Gegensatz; zuweilen wird derselbe hinzugesetzt Liv. 33. 10, 10 Polybium secuti sumus, *non incertum* auctorem . . rerum (nicht unzuverlässigen, sondern im Gegentheil durchaus zuverlässigen). Quintil. 1. 12, 18 ut ait *non ignobilis* tragicus. C. de or. 1. 11, 45 *non sum*, inquit, *nescius* (weiss recht wol). Häufig *non ignoro*. Ebenso *haud* mit gesteigerter Bedeutung. C. Rp. 2. 31, 55 *haud medicoeris* hic, ut equidem intellego, vir fuit, qui, modica libertate populo data, facilius tenuit auctoritatem principum. Liv. 21. 1, 2 ut *haud ignotas* belli artes inter sese, sed expertas conferebant. 10. 30, 10 praemia *haudquaquam spernenda*. 30. 45, 5 Polybius, *haudquaquam spernendus* auctor. Pl. Poen. 5. 4, 6 *haud sordere* visus est festus dies (= splendere). C. Divin. 2. 39, 82 *haud ignoro*. — Auch solche Ausdrücke, wie *non sino* statt prohibeo, *haud muto* statt retineo, *haud desidero* statt repudio u. dgl., gehören zur λιτότης. Aber wenn der Ton nicht auf der Negation, sondern auf dem folgenden Worte ruht, so wird ein mittlerer Zustand bezeichnet. Curt. 7. 2 (10), 36 aliis gravis erat; plerisque *non ingrata* militia (wenn auch nicht angenehm, doch auch nicht lästig). Pl. Bacch. 1161 *haut málást* mulier (gar nicht schlecht). Pseud. 142 iaciem quom aspicias eorum, *haut mállí* videntur (gar nicht übel). 1305 *hau mále* mones. Ter. Heaut. 387 et vos esse istius modi et nos non esse *haud mirábilést*. Ein Superlativ mit positiver Bedeutung, dem *non* vorgesetzt ist, hat eine ähnliche Bedeutung = nicht gerade sehr. C. N. D. 2. 17, 46 Epicurus, homo *non aptissimus* ad jocandum. Verr. 5. 32, 84 committere eum *non fidelissimis* hominibus noluit. Fam. 9. 1, 1 etsi tot tantisque rebus urgemur, ut nullam allevationem quisquam *non stultissimus* sperare debeat. Hat aber der Superlativ negative Bedeutung, so findet die λιτότης statt, wie Dolab. bei C. Fam. 9. 9, 3 et meas tamen preces apud eum (Caesarem) *non minimum* auctoritatis habituras puto.

5. Die Verbindung der Negation mit Substantiven ist selten. C. Ac. 1. 11, 39 nec vero (arbitrabatur) aut quod efficeret aliquid aut quod efficeretur, posse esse *non corpus*. Quintil. 4. 1, 22 et minari et deferre etiam *non orator* potest. 12. 10, 29 paene non humana voce vel omnino *non voce* potius. Ov. M. 5, 61 et comes et veri *non dissimulatur* amoris. Mit vorgesetzter Präposition: Lucr. 2, 930 scire licet gigni posse *ex non sensibus* sensus. 932 *ex non sensu*. Nicht auffällig bei einem statt eines Substantivs gesetzten Infinitive: C. Fin. 2. 7, 18 si hoc *non dolere* solum voluptatis nomine appellaret.

6. In Gegensätzen steht gewöhnlich *non* (*nē*); *haud* häufig bei den Komikern, und zwar in der Regel im zweiten Gliede, seltener bei anderen Dichtern und in der Prosa, nachdrücklicher als *non*, als: *non magnus*, sed *parvus*, so auch *non tam* . . quam, *non modo* . . sed u. s. w. Pl. Trin. 651 in foro operam amicis da, *ne in leato* amicae. Truc. 5, 37 auro, *haud ferro* detertere potes, ne me amet. Asin. 430 erus in hara, *haud aedibus* habitat. Men. 126 me, *haut uxorem* ulciscitur. Stich. 70 exorando, *haut advorsando*

sumendam operam censeo. Ter. Andr. 218 inceptiost amentium, *haud amantium*. Hec. 591 mea pertinacia esse dicat factum, *haud tua modestia*. C. Flacc. 33, 83 ut hoc veri simile est, ita *haud veri simile* Decianum a Flacco esse corruptum. Liv. 21. 2, 4 factionis Barcinæ opibus . . , *haud sane voluntate* principum imperio potitus. Mit *haud* im ersten Gliede: Pl. Mil. 1072 oratricem *haud sprevisi* sistique exorare ex te. Pl. Pseud. 215 ibi tibi adeo lectus dabitur, ubi tu *haud somnum capias*, set ubi usque ad languorem. Enn. bei Gell. 20. 10, 4 *haud doctis dictis* certantes, sed maledictis (v. scr. *nec maled.*). Verg. A. 10, 735 *haud furto* melior, sed fortibus armis. Liv. 21. 1, 2 *haud ignotas* belli artes inter se, sed expertas primo Punico conserebant bello. *Haud tam . . quam, haud tantum . . quantum* seit Livius. 2. 34, 12 *haud tam* facile dictu est, faciendumne fuerit, quam potuisse arbitror fieri. 27. 48, 5 *haud tantum* eis fidens, quantum ab hoste timeri eos credebat. Tac. A. 3, 8 quem *haud fratris interitu* truce, quam remoto aemulo aequiorem sibi sperabat (statt *haud tam*) [vgl. Nipperdey z. d. St.].

7. *Nōn ullus* wird in der Dichtersprache oft nach Bedarf des Metrums statt *nullus* gesagt, so auch *nōn unquam* statt *nunquam* Hor. S. 1. 1, 97 ¹⁾; in der Prosa aber wird *non ullus* nur dann gebraucht, wenn beide Begriffe getrennt hervorgehoben werden sollen. C. Diniv. in Caecil. 15, 60 si vero *non ulla* tibi facta est injuria (nicht irgend ein Unrecht). Fin. 3. 15, 50 differentia rerum, quam si *non ullam* esse diceremus, confunderetur omnis vita. Plane. b. C. Fam. 10. 18, 2 *non ullam* rem aliam extimescens, quam eandem, quae mihi quoque facit timorem. Vgl. Br. 90, 312. (ubi v. Ellendt). C. Tusc. 5. 9, 24 *non usquam* id quidem dicit omnino (= nicht irgendwo). (Aber nicht gehören hierher Stellen, wo die Anaphora der Grund ist, wie C. Cluent. 13, 39 *non ille* honorem a pueritia, *non studia* virtutis, *non ullum* existimationis bonae fructum unquam cogitarat. Parad. 2, 16. Auch wenn ein negativer Satz mit *nec ullus, nec unquam, nec usquam* angereicht wird, liegt auf *ullus, unquam, usquam* kein besonderer Nachdruck.) Auch *non scio*, wie z. B. Ter. Eun. 111, *non queo*, wie Pl. Cist. 2. 3, 13. Ter. Hec. 673. C. Lael. 12, 41 [und so immer bei Cic. *non queo* statt *nequeo* s. Band I, §. 200, 1. S. 528] sind stärkere Ausdrücke als *nescio, nequeo*.

Anmerk. 4. Folgende Ausdrücke: *non ullus* oder *quisquam, non unquam, non usquam; nemo (nullus, nihil) unquam (usquam), nondum quisquam* u. s. w.; — ferner: *neque quis (quisquam), neque quid (quicquam), neque ullus, neque unquam (usquam)*; — endlich: *ne quis (qui, quisquam), ne ullus, ne unquam (usquam)* übersetzen wir im Deutschen mit Umstellung der Negation: nie (nirgends) Jemand, Etwas, noch Keiner (Niemand); und Niemand (Keiner, Nichts), und niemals (nirgends); damit Niemand (Keiner), damit niemals (nirgends). (Über *et nullus, et nemo, et nihil, et nunquam, et nusquam* s. §. 158. *Non usquam* id quidem dicit omnino; sed quae dicit, idem valent, C. Tusc. 5. 9, 24. *Non enim cum quoquam* arma contuli, quin is mihi succubuerit, Nep. 18. 11, 5. Ita sum afflictus, ut *nemo unquam*, C. Att. 3. 12, 1. Sidonios et Tyrios *nullae unquam* (gentes) nec arte nec virtute navali aequarunt, L. 85. 48, 6. *Nemo vir magnus sine aliquo afflatu divino unquam* fuit, C. N. D. 2. 66, 166. Verres *nihil unquam* fecit sine aliquo quaestu atque praeda,

¹⁾ S. Zumpt ad C. Divin. in Caecil. 18, 60 p. 43.

Verr. 5. 5, 11. *Nec enim cuiquam bono mali quicquam evenire potest, nec vivo nec mortuo, nec unquam ejus res a diis immortalibus neglegetur*, Tusc. 1. 41, 99. *Veni Athenas, neque me quisquam ibi agnovit*, 5. 36, 104. *Virtus amicitiam gignit et continet, nec sine virtute amicitia esse ullo pacto potest*, Lael. 6, 20. — Eine gleiche Umstellung der Negation findet im Deutschen bei der Übersetzung der Verben *nego* und *veto* statt, wenn in dem darauf folgenden Acc. c. Inf. ein Pron. indefin. steht. *Nego* in Sicilia tota *ullum* argentum vas, *ullum* Corinthium fuisse, *ullam* gemmam, *quicquam* ex auro factum, *nego ullam* picturam, quin abstulerit, C. Verr. 4. 1, 1 (ich behaupte, dass kein Gefäß u. s. w.). (Stoici) *negant quicquam* esse bonum, nisi quod honestum sit, C. Fin. 2. 21, 68. *Negat sine furore Democritus quencquam* potam magnum esse posse, Divin. 1. 37, 80. (Lex naturae) *vetat ullam* rem esse cujusquam nisi ejus, qui tractare et uti sciat (gebietet, dass Nichts u. s. w.), C. Rp. 1. 17, 27. *Vetat quencquam* privatae rei *quicquam* agere, Liv. 3. 27, 2.

Anmerk. 5. Im Deutschen gebraucht man die Wörter kein und Nichts auch da, wo die Negation zu der Aussage des ganzen Satzes gehört; in diesem Falle wird im Lateinischen nicht nullus, nemo, nihil, sondern non (ne) gebraucht, indem nullus und nihil ihre eigentliche Bedeutung: nicht irgend ein, nicht Ein, nicht Etwas festhalten, als: Er ist kein guter Mensch, non est bonus homo; es ist keine grosse Sache, non est magna res, und so immer, wenn neben kein ein anderes Adjektiv steht; er gewährt mir keine Hilfe, auxilium mihi non praebet. Jedoch kann auch, und zwar mit grösserem Nachdrucke, nullus auf das Subjekt oder Objekt bezogen werden, als: Nullum mihi auxilium praebet. In pace nullus est communis magistratus, sed principes regionum atque pagorum inter suos jus dicunt controversiasque minuunt. Latrocinia nullam habent infamiam, quae extra fines cujusque civitatis sunt, Caes. B. G. 6. 23, 5 f. Selbst in prädikativem Sinne wird bisweilen nullus statt des Modaladverbs non gebraucht. Multa possunt videri esse, quae omnino nulla sunt, C. Ac. 2. 15, 47. Haec bona in tabulas publicas nulla redierunt, R. Am. 44, 128. Sextus ab armis nullus discederet, Att. 15, 22. Misericordia, quae tibi nulla debetur, Cat. 1. 7, 16. Dicaearchus et Aristoxenus nullum omnino animum esse dixerunt (eine Seele gebe es überhaupt nicht) Tusc. 1. 22, 51. earum rerum, quae nullae sunt, 1. 6, 12 quia nulli sint. Divin. 2. 67, 138. Rem publicam jam diu nullam haberemus, de or. 1. 9, 38. [Brut. 27, 106 u. o.]

Anmerk. 6. Die Redensarten: non dico, non dicam . . sed (verum) und ne dicam unterscheiden sich auf folgende Weise: non dico (ich sage nicht) und feiner non dicam (ich möchte nicht sagen) werden gebraucht, wenn dem Ausdrucke, zu dem sie gehören, als einem unpassenden, ein anderer passenderer, besonders, wenn einem Ausdrucke, als einem zu schwachen, ein stärkerer entgegengesetzt wird, als: An id exploratum cuiquam potest esse, quomodo se habiturum sit corpus, non dico ad annum, sed ad vesperum? C. Fin. 2. 28, 92. Magna ejus in me non dico officia, sed merita Fam. 11. 17, 1. Haec tu mandata non dico animo ferre, verum auribus accipere potuistis, Ph. 8. 10, 28. Nomen est non dico inusitatum, verum omnino inauditum Caec. 13, 36. [Quid interest . . non dico inter pecudem et hominem, sed inter hominem et truncum aut saxum? Lael. 13, 48.] Nec vero disjunctissimas terras citius passibus cujusquam potuisse peragari, quam tuis non dicam cursibus, sed victoriis lustratae sunt, C. Marc. 2, 5. [Vivo Milone, non dicam consule. Mil. 12, 33, wo die Stellung zu beachten ist, statt: Milone non dicam consule, sed vivo, vgl. Halm z. d. St.] Ne dicam (um nicht zu sagen) wird aber gebraucht, wenn der Redende einen Ausdruck als einen zu starken anzuwenden sich scheut. Fac, ut persuadeas non esse me tam imbecillo animo, ne dicam inhumano, ut a te vinci possim aut officiis aut amore, C. Fam. 12. 30, 3. Admonebat me res, ut intermissionem eloquentiae, ne dicam interitum deplorarem, Off. 2. 19, 67. Satis inconsiderati fuit, ne dicam audacis, rem ullam ex illis attingere, C. Ph. 13. 5, 12. Crudelem Castorem, ne dicam sceleratum et impium! C. Dej. 1. 2. Vgl. non modo . . sed §. 159.

8. Zwei Negationen in Einem Satze heben einander auf und bejahen, jedoch mit folgendem Unterschiede: Wenn *nihil*, *nullus*, *nemo*, *nunquam*, *nusquam non* steht, so gehört *non* zum Verb und die Bejahung ist vollständig und nachdrücklich; wenn aber *non nihil* u. s. w. steht, so gehört *non* zu *nihil* u. s. w., und die allgemeine Negation wird aufgehoben und nur eine unbestimmte Bejahung ausgedrückt. Also heisst:

<i>nihil non</i> , Alles	<i>non nihil</i> , <i>haud nihil</i> Etwas (gewöhnlich adverbial)
<i>nullus non</i> , <i>nemo non</i> , Jeder	<i>non nullus</i> , <i>non nemo</i> , Mancher
<i>nunquam non</i> , immer	<i>non nunquam</i> , bisweilen
<i>nusquam non</i> , überall	<i>non nusquam</i> , irgendwo;

ferner: *neque hoc consul non vidit*, und dieses hat der Consul gesehen; *nec vero non summa laude dignus est*, und in der That ist er des höchsten Lobes würdig. Vgl. das Nähere in A. 7. Aperte adulantem *nemo non videt*, nisi qui admodum excors est, C. Lael. 26, 99. Ut Antonius rediit in Italiam, *nemo non* magno in periculo Atticum putarat, Nep. 25. 10, 1. *Nemo non* benignus est sui iudex, Sen. Benef. 2, 26. Bei *non nemo* denkt der Redende jedesmal an Eine oder mehrere bestimmte Personen; es ist also ziemlich gleichbedeutend mit *quidam*. Hostis est *non* apud Anienem, quod bello Punico gravissimum visum est, sed in urbe, in foro; *non nemo* etiam in illo sacrario rei publicae, in ipsa, inquam, curia *non nemo* hostis, C. Mur. 39, 84 (C. meint den Catilina). Ebenso Catil. 4. 5, 10. Man. 21, 62. Adeo est invisus mihi, ut *nihil non* acerbum putem, quod commune cum illo sit, Asin. Poll. bei C. Fam. 10. 31, 2. Quo in periculo *non nihil* me consolatur, quom recordor haec me tum vidisse, C. Fam. 4. 14, 2. Inermes *nulla* rerum suarum *non* relictas inter hostes, egentes domos rediere, Liv. 8. 26, 5. *Nullum non* animal per se aliquid agit, Sen. ep. 113. *Non nulli* (*nonnulli*) sive felicitate quadam, sive bonitate naturae, sive parentium disciplina rectam vitae secuti sunt viam, C. Off. 1. 32, 118. Agesilaus fuit claudus altero pede: quae res ei *non nullam* afferebat deformitatem, Nep. 17. 8, 1. Atheniensis Alcibiadem *nihil non* efficere posse ducebant, 7. 7, 1. Hannibal, tantis bellis districtus, *non nihil* temporis tribuit litteris, 23. 13, 2. *Non nunquam* errorem creat similitudo, C. Div. 2. 26, 55. Certe extrema linea amare *haud nihil* est, Ter. Eun. 4. 2, 12 (will sicherlich Etwas bedeuten).

Anmerk. 7. Ausserdem sind noch folgende Ausdrücke zu bemerken: *non possum non*, z. B. dicere, ich muss sagen, ich kann nicht umhin zu sagen, *nemo potest non* dicere, Jeder muss sagen. Tuum consilium *nemo potest non* maxime laudare, C. Fam. 4. 7, 2 (Jeder muss nothwendig loben). Qui mortem in malis ponit, *non potest eam non* timere, C. Fin. 3. 8, 29. Ferner: *non ignoro*, *non nescio*, *non sum ignarus* (*nescius*, *inscius*), ich weiss wohl; *non possum ignorare*, ich muss wissen: *non nolo*, ich habe Lust; *non nego*, ich gebe zu; endlich Ausdrücke, wie: *non (haud) inutilis*, *non (haud) indoctus* u. s. w., welche in der Regel stärker sind als die einfachen positiven. (*ἄρτορες*, *tenuitas* dicendi, s. ob. N. 4).

Sehr häufig ist zu Anfang eines Satzes *nec* (*neque*) *non* mit bejahender Bedeutung. ¹⁾ Für den klassischen und namentlich Ciceronischen Ge-

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 111 sqq. Draeger II, S. 65 f.

brauch ist zu bemerken, dass dieser Gebrauch nur zur Verbindung ganzer Sätze, nicht aber einzelner Wörter benutzt wird und die unmittelbare Aufeinanderfolge der beiden Negationen nur dann stattfindet, wenn sich *neque* auf ein vorangegangenes oder folgendes *neque* bezieht, wie C. Parad. 1. 1, 8 *neque* ego unquam bona perdidisse dicam, si quis pecus aut suppellectilem amiserit, *neque non* saepe laudabo sapientem illum. Fam. 3. 12, 2 *neque* enim tristius dicere quicquam debeo ea de re, quam tu ipse omnibus optimis prosequeris, *neque non* me tamen mordet aliquid. Cael. b. C. Att. 10. 9, A. 1 *neque*, id quid esset, perscripsisti *neque non* tamen; quale esset, quod cogitares, aperuisti. C. Divin. 2. 48, 102 *at neque non* diligunt (dii) nos; sunt enim benefici generique hominum amici; *neque* ignorant ea, quae ab ipsis constituta et designata sunt. Sonst aber werden *nec non* durch ein oder mehrere Wörter getrennt, und wenn ganze Nebensätze dazwischen treten, so dient diese Trennung gerade dazu, die Zusammengehörigkeit der Sätze deutlicher darzustellen. C. Tusc. 4. 2, 4 *nec* vero illud *non* eruditorum temporum argumentum est (und wahrlich auch das ist). 1. 2, 3 *nec* tamen, si qui magnis ingeniis in eo genere exstiterunt, *non* satis Graecorum gloriae responderunt. 2. 1, 1 *nec* pauca nisi e multis eligi possunt, *nec*, qui pauca percepit, *non* idem reliqua eodem studio persequetur. R. Am. 15, 45 *neque* haec tu *non* intellegis, de or. 1. 14, 62 und sonst oft. Nep. 9. 2, 3 *neque* vero *non* fuit apertum, si Conon non fuisset, Agesilaum Asiam Tauro tenus regi fuisse ereptum. Bei Varro in der Schrift de R. R. und in der späteren Prosa, sowie in der Dichtersprache werden aber sehr häufig Sätze durch das ungetrennte *nec non* angereiht. Varr. R. R. 2. 11, 11 *neque non* quaedam nationes harum pellibus sunt vestitae u. sonst oft. Verg. A. 9, 169 *nec non* trepidi formidine portas explorant. Vereinzelt 12, 23 *nec non* aurumque animusque Latino est. Oft *nec non et* Verg. G. 2, 53. A. 1, 748. 8, 461. 9, 310 und andere Dichter und spätere Prosaiker. *Nec non etiam* precor Varr. R. R. 1. 1, 6. Verg. G. 2, 413. *Nec non* olus quoque silvestre est trium foliorum, Plin. 9. 41, 3 extr. Quintil. 3. 7, 18. Die genannten Schriftsteller gingen noch weiter und verbanden durch *nec non*, wie durch *et*, *que*, *atque*, zwei einzelne Begriffe. Varr. R. R. 3. 2, 14 ibi vidi greges magnos anserum . . , gruum, pavonum *nec non* glirium, piscium und sonst. Colum. 3. 2, 8 habilis arbori *nec non* jugo. Vell. 2. 95, 2. *Nec non et* Suet. Tit. 5 suppliciter *nec non et* minaciter efflagitantes u. Andere. *Nec non etiam* Varr. R. R. 2. 1, 22 propter aestus aut propter frigora *nec non etiam* propter nimium laborem. Sogar: famulos meos *nec non et* equum quoque illum meum, Apul. Met. 11, 20 extr.

Anmerk. 8. Wenn aber auf eine vorausgegangene Negation, wie: *non*, *nemo*, *nihil*, *nusquam*, *nunquam*, eine nähere Bestimmung durch *neque* . . *neque*, zuweilen auch *non* . . *non* oder *ne* . . *quidem* folgt, so heben die doppelten Negationen einander nicht auf, sondern geben bloss untergeordnete Theile des negativen Satzes an.¹⁾ Habeo hic *neminem* | *neque* amicum *neque* cognatum, Ter. Eun. 147 f. *Nescio* hercle, *neque* unde eam, *neque* quorsum eam, 305. *Nemo* unquam *neque* poeta *neque* orator fuit, qui quemquam meliorem quam se arbitraretur, C. Att. 14. 20, 3. *Non* enim praetereundum est *ne* id *quidem* Verr. 1. 60, 155. *Non* fugio *ne* hos *quidem* mores 3. 90, 210. [*Ne* aegri *quidem* quia *non* omnes convalescunt. d. n. D. 2. 4, 12. *Non* intellego *ne* in istis *quidem* ipsis voluptatibus carere sensu senectutem. Cato m. 14, 46. Dagegen: Mendaci homini *ne* verum *quidem* dicenti credere solemus. d. divin. 2. 71. 146.] Vgl. Tusc. 1. 23, 53; 2. 23, 56; 4. 22, 49. 2) *Nulla* vitae pars *neque* forensibus *neque* domesticis in rebus vacare officio potest, Off. 1. 2, 4. Pomponium Atticum sic amo, ut alterum fratrem; *nihil* est illo mihi *nec* carius *nec* jucundius, Fam. 13. 1, 5. Eam (terram) *ne* quis nobis minuat *neve* vivus *neve* mortuus. Leg. 2. 27, 67. *Nihil* *nec* imperium *nec* majestas valebat, Liv. 4. 38, 2. Nolle inultos hostes, *nolle* successum, *non* patribus *non* consulibus, Liv. 2. 45, 5. Ut *nemo*, *non* lingua, *non* manu promptior in civitate haberetur, 3. 11, 6. *Nunquam* illum *ne*

¹⁾ [Vgl. Madvig C. de fin. excurs. III, p. 806, ³⁾] — 2) S. Fikenschier bei Zumpt ad Verr. 2. 24, 60.

§. 149. Lehre v. d. Adverb. — Bemerk. zu d. vernein. Adverb. 627

minima quidem in re offendi, C. Lael. 27, 103. Ebenso nach *negare, nescire*, als: (Caesar) *negat neque honestius neque tutius mihi quicquam esse quam ab omni contentione abesse*, Att. 10. 9, 1. [*Neget se posse ne suspicari quidem*. Fin. 2. 10, 30.] Vereinzelt mit Umstellung: *nec sursum nec deorsum non cresco*, Petron. 58 st. non cresco, nec. s. n. d. Manche Beispiele beruhen offenbar auf Nachlässigkeit des Ausdrucks, wie Ter. Eun. 1027 *magis opportunus nec magis ex usu tuo* | *nemo* st.: *nemo nec magis opp. nec magis ex usu tuo*, oder: *magis opportunus aut magis ex usu tuo nemo est*. Heaut. 64 *agrum his regionibus* | *meliozem neque preti majoris nemo habet* st.: *nemo habet neque meliozem neque p. m.* — Höchst selten stehen zwei Negationen in Einem Satze, um die Verneinung zu verstärken.¹⁾ In der Griechischen Sprache ist diese Ausdrucksweise die regelmässige, jedoch darin verschieden, dass eine Verstärkung der Negation nicht stattfindet, indem jede Negation für sich genommen wird.²⁾ Pl. Mil. 1411 *jura te nociturum non esse homini de hac re nemini*. Enn. Erechth. bei Fest. p. 162, 1 *lapideo sunt corde multi, quos non miseret neminis*. Cato R. R. 66, 1 *neque nucleis ad oleum ne utatur, nam si utetur, oleum male sapiet*. Pl. Bacch. 1036 f. *nil ego tibi hodie consili quicquam dabo, neque ego haud committam, ut, si quid peccatum siet, fecissé dicas de mea sententia* (und sicherlich werde ich nicht zulassen). Epid. 4. 1, 6 *neque, ea nunc ubi sit, nescio*. 5. 1, 57 *domi adesse certum est, neque ille haud obiciet mihi pedibus sese provocatum*. Ter. Andr. 205 *neque tu haud dices tibi non praedictum*. Ob auch Cicero sich dieser höchst seltenen Ausdrucksweise bedient habe, ist höchst zweifelhaft; denn Ph. 6. 3, 7 *horam eximere nullam* in tali cive liberando sine scelere *non* possumus schwankt die Lesart sehr und Verr. 2. 24, 60 *debebat Epicrates nullum nummum nemini* fehlt im cd. Vatican. nullum und andere edd. haben nummum nullum. Aber Nep. 25. 11, 5 *nullas inimicitias gessit, quod neque laedebat quemquam neque, si quam injuriam acceperat, non malebat oblivisci quam ulcisci* (wo man mit Unrecht *non* hat tilgen wollen). Liv. 43. 13, 1 *non sum nescius ab eadem nelegentia, qua nihil deos portendere vulgo nunc credant, neque nuntiari admodum nulla prodigia in publicum neque in annales referri*, wo Weissenb. vergleicht 32. 26, 18 *et captivi ne minus decem pondo compedibus vincti in nulla alia quam in carceris publici custodia essent*. Gell. 4. 1, 5 *quid refert mea ejusque, quicum loquor, quo genere penum dicam aut in quas extremas literas declinem, si nemo id non nimis barbare fecerit?*

¹⁾ Vgl. Hand Tursell. IV, p. 110 sq. Draeger II, S. 65, 3. —

²⁾ S. Kühner Ausf. Gramm. der Griech. Spr. II, §. 516, 1.

In unserem Verlage ist ferner erschienen:

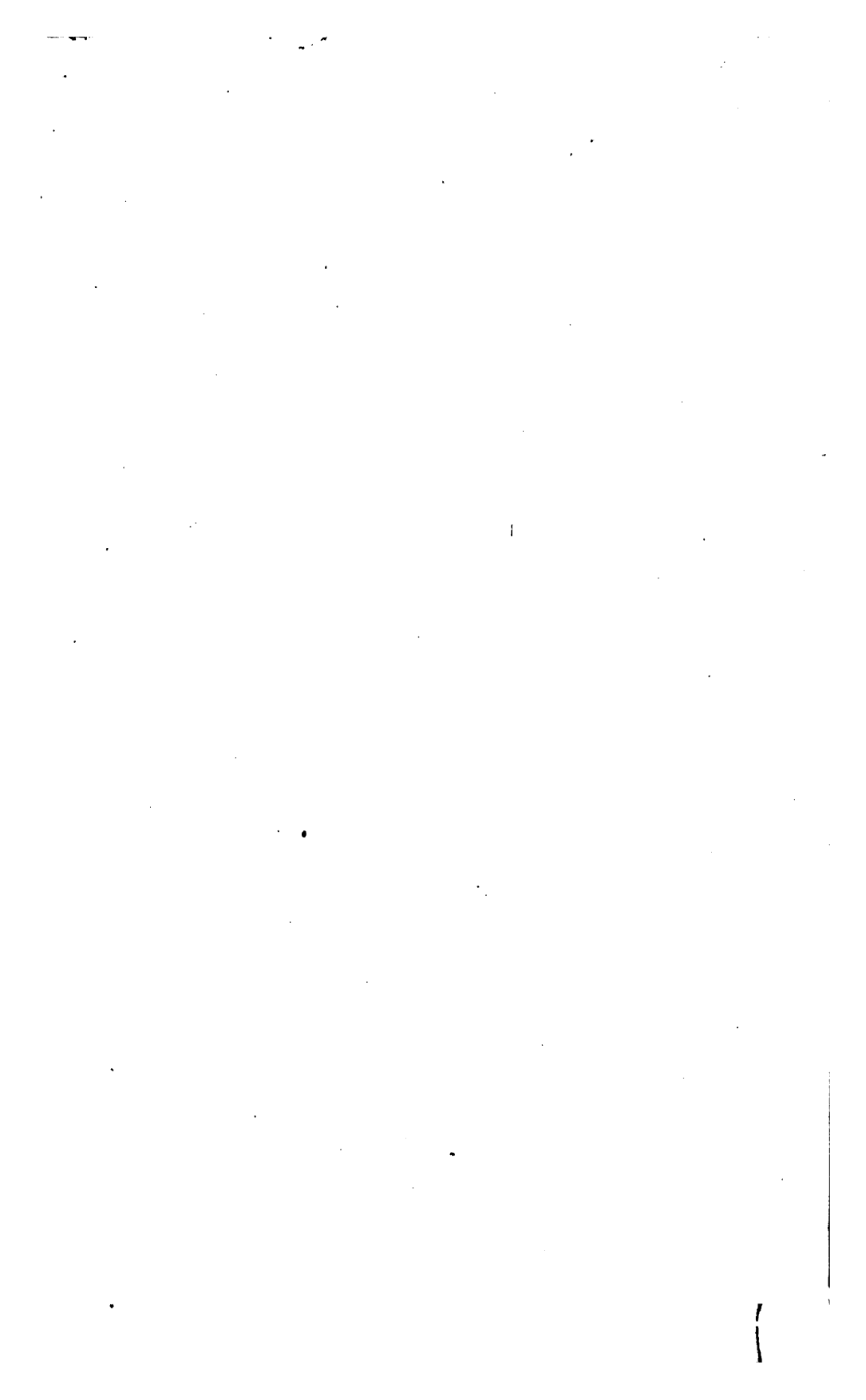
Ausführliche Grammatik
der
Griechischen Sprache
von
Professor Dr. Raphael Kühner.

Zweite Auflage in durchaus neuer Bearbeitung.

2 Bde. in 4 Abtheilungen.

Gr. 8. 1869 — 1871. 27 Mark.

Hahn'sche Buchhandlung.







3 2044 038 403 374







3 2044 038 403 374

